Digitized by Google

Z 37
30/1839

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

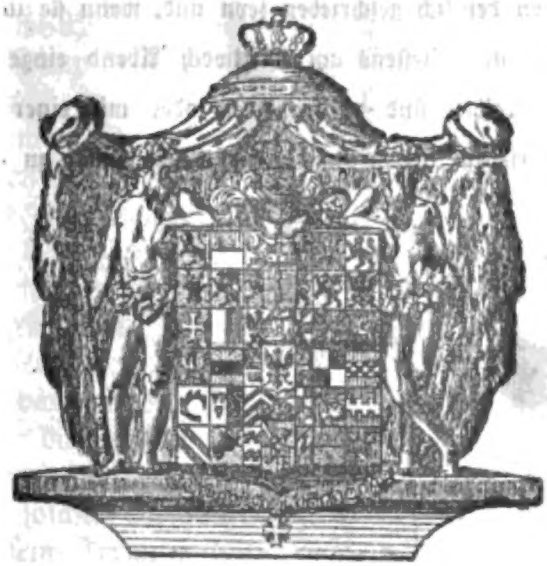
Amtsblatt

der

Königlich Preußischen Regierung

zu

Arnsberg.



Abgegeben v. d.
Bibliothek d.
Auswärtigen Amts.

1839.

Arnsberg,
gedruckt bei Heinrich Friedrich Grote.

Digitized by Google

Bayerische
Staats-
Bibliothek
München

Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse:

„An die Redaction des Regierungs-Amtsblatts zu Arnsberg"

einzusenden. Sie müssen deutlich geschrieben seyn und, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, spätestens am Mittwoch Abend eingehen. Alle an die Redaction gerichtete Schreiben sind zu frankiren oder mit einer genügenden herrschaftlichen Rubrik zu versehen, indem Briefe, für welche Porto zu entrichten ist, nicht angenommen werden.

Digitized by Google

Bayerische Staats Bibliothek München

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 1. Arnsberg, den 5. Januar 1839.

Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 1. Kündigung und Convertirung der Neumärkschen Interims-Scheine.

Es ist beschlossen worden, sämmtliche noch circulirende, von dem ständischen Kriegs-Steuer-Comité der Neumark zu Cüstrin ausgestellte, in den hiesigen Börsen-Cours-Zetteln unter der Benennung: Neumärksche Interims-Scheine, aufgeführte Schuld-Verschreibungen, deren Verwaltung nach der im 56. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. d. O. abgedruckten Bekanntmachung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 8. August 1822 in Folge Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 17. December 1821 auf die Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden übergegangen ist, und welche seitdem von der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse zu Vier Prozent in den halbjährigen Terminen: 2. Januar und 1. Juli, verzinset werden, dem Inhalte der Verschreibungen gemäß, in Jahresfrist, also zum 2. Januar 1840 zu kündigen.

Demzufolge werden diese sämmtlichen Neumärkschen Interims-Scheine hiermit gekündiget, und die Inhaber derselben hierdurch aufgefordert, diese Interims-Scheine, mit allen dazu gehörigen Zins-Coupons, am 2. Januar 1840 bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., gehörig specificirt einzureichen und dagegen das Kapital nebst sämmtlichen etwa noch nicht realisirten Zinsen, so weit diese nicht bereits durch die vierjährige Präclusion erloschen sind, in Empfang zu nehmen.

Kann der Inhaber solcher Neumärkschen Interims-Scheine die Zins-Coupons, welche erst nach diesem Termine fällig werden, nicht sämmtlich beibringen, so wird demselben für die fehlenden ihr Geldbetrag, Behufs demnächstiger Befriedigung ihres dereinstigen Präsentanten, von der Kapital-Valuta in Abzug gebracht werden, da von dem gedachten Termine ab die weitere Verzinsung der in Rede stehenden Interims-Scheine aufhört, und demnach auch die an demselben nicht abgehobenen Kapitalien, für Rechnung der Eigenthümer, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse unverzinslich liegen bleiben.

Sollten einzelne Besitzer von dergleichen Interims-Scheinen nicht gesonnen seyn, ihre Kapital-Valuta baar zurückzunehmen, so sollen ihnen diese Letzteren

Digitized by Google

unter folgenden Bedingungen durch neue Verschreibungen anderweitig verbrieft werden. Diese neuen Verbriefungen werden:

a. zur Vereinfachung des Verkehrs auf die sieben Appoints-Gattungen:

Litera A. über 1000 Thaler
B. „ 500 „
C. „ 400 „
D. „ 300 „
E. „ 200 „
F. „ 100 „
G. „ 50 „

abgerundet, ausgefertigt werden, und

b. vom 1. Juli k. J. ab, Drei und Ein halbes Prozent, in halbjährigen Raten: 2. Januar und 1. Juli, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse zahlbare, durch Coupons verbriefte Zinsen tragen. Denjenigen Gläubigern, welche die Annahme solcher neuen Verschreibungen der baaren Auszahlung ihrer Kapitalien vorziehen, wird,

c. wenn sie ihre desfallsige Erklärung, unter Einsendung der gehörig verzeichneten Neumärkschen Interims-Scheine, bis zum 28. Februar k. J. bei der Controle der Staats-Papiere abgeben, eine Prämie von Zwei Prozent, wenn sie sich aber

d. erst in der Zeit vom 1. bis 31. März k. J. melden, eine solche von nur Einem Prozent bewilligt werden.

Diese resp. Prämien werden den Gläubigern zugleich mit den:

e. vollen Zinsen der Neumärkschen Interims-Scheine, zu 4 Prozent, bis zum 30. Juni k. J. und mit

f. denjenigen Kapital-Beträgen, welche in den vorstehend bezeichneten Appoints-Gattungen der neuen Verschreibungen nicht darzustellen sind, beim Empfange dieser Letzteren sofort baar ausgezahlet werden.

g. Wer eine solche Erklärung bis spätestens am 31. März k. J. nicht abgiebt, von dem wird angenommen werden, daß er seine Kapitalien am 2. Januar 1840, von wo ab deren Verzinsung, wie bereits oben erwähnt ist, aufhört, baar zurücknehmen wolle.

Berlin, den 24. December 1838.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

№ 2. Gesuche um Entlassung und Beurlaubung der Artilleristen.

Von des Prinzen August Königliche Hoheit ist mißfällig bemerkt worden, daß Höchstdemselben fast täglich Gesuche um Entlassung oder einstweilige Beurlaubung von Artilleristen zugehen, welche, da der Ersatz der Artillerie bekanntlich zum Ressort des betreffenden General-Commandos gehört, verfassungsmäßig auch nur an die resp. Artillerie-Inspectionen übergeben werden können. Da dergleichen Gesuche den gesetzlichen Weg der Reclamation durch die Königlichen Regierungen nehmen müssen, so geht einerseits jedenfalls eine nicht unbedeutende Zeit, welche

Digitized by Google

in besonders dringlichen Fällen von Wichtigkeit seyn kann, auf diese Weise verloren, andererseits machen sich die Bittsteller unnütze Kosten für Porto u. s. w. Die Betheiligten werden darauf hierdurch aufmerksam gemacht, um künftig ihre diesfälligen Gesuche nur auf dem vorschriftsmäßigen Wege einzureichen.

Münster, den 18. December 1838.

N. 3. Preise der Holzsämereien und Bestellungen darauf.

In Folge meiner Bekanntmachung vom 11. Januar d. J. (Amtsblatt 1838. S. 20.) sind an Holzsämereien bestellt und besorgt worden:

Kiefern 4849 Pfd., Fichten 2732½ Pfd., Lerchen 710½ Pfd., Weißtannen 67¼ Pfd., Weymuthskiefern 21¼ Pfd., Birken 1433 Pfd., Rotherlen 200½ Pfd., Weißerlen 161½ Pfd., Eschen 379½ Pfd., Hainbuchen 179 Pfd., Rothbuchen 118 Pfd., Ahorn 223 Pfd., Akazien 35⁷/₁₂ Pfd., zusammen 11,110⁷/₁₂ Pfund.

Von diesem Betrage haben erhalten:

1) Stadt und Kreis Münster 814 Pfd., die Kreise: Tecklenburg 59½ Pfd., Warendorf 184½ Pfd., Beckum 643 Pfd., Lüdinghausen 340 Pfd., Recklinghausen 1058 Pfd., Coesfeld 1273 Pfd., Ahaus 646¼ Pfd., Borken 1111 Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Münster 6240¼ Pfd.
2) Die Kreise: Minden 154 Pfd., Herford 451 Pfd., Lübbecke 124 Pfd., Bielefeld 127 Pfd., Halle 13⅓ Pfd., Wiedenbrück 258½ Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Minden 1127⅚ Pfd.
3) Die Kreise: Altena 185 Pfd., Arnsberg 214 Pfd., Bochum 256 Pfd., Dortmund 497 Pfd., Hagen 107½ Pfd., Hamm 122½ Pfd., Iserlohn 41 Pfd., Lippstadt 21 Pfd., Meschede 188 Pfd., Olpe 177½ Pfd., Soest 290 Pfd., Wittgenstein 1585 Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Arnsberg 3684½ Pfd.
4) Die Rhein-Provinz 58 Pfd.

Für das Jahr 1839 sind die nachbenannten Holzsämereien zu folgenden, die Verpackungs- und Transportkosten bis Münster mit enthaltenden Preisen zu beziehen, nämlich:

das	Pfund	Kiefern (pinus silvestris) . . .	11	Sgr.	4	Pf.
„	„	Fichten (pinus picea)	3	„	3	„
„	„	Lerchen (pinus larix)	11	„	—	„
„	„	Weißtannen (pinus abies) . . .	3	„	3	„
„	„	Weymuthskiefern (pinus strobus) . .	20	„	3	„
„	„	Birken (betula alba)	2	„	—	„
„	„	Rotherlen (betula alnus), . . .	5	„	3	„
„	„	Weißerlen (betula alnus incana) . .	10	„	3	„
„	„	Eschen (fraxinus excelsior) . . .	4	„	9	„
„	„	Hainbuchen (carpinus betulus) . .	2	„	—	„
„	„	Ahorn (acer pseudo-platanus) . .	3	„	3	„
„	„	Akazien (robinia pseudoacacia) . .	8	„	3	„

Digitized by Google

Die Bestellungen werden unter meiner Leitung durch den Regierungs-Secretair Weydemeyer hierselbst besorgt werden, müssen aber bis Mitte Februar k. J. bei demselben eingehen, wenn auf deren Erfüllung gerechnet werden soll. Münster, den 26. December 1838.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 4. Wahlfähigkeits-Erklärung.

Der vom Königlichen Consistorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Wilhelm Ludwig Werlemann aus Repelen ist unter die wahlfähigen evangelischen Pfarramts-Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden. Münster, den 15. December 1838.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 5. Personal-Chronik.

Der Schulamts-Candidat Joseph Hohoff aus Oestinghausen ist vom Gymnasial-Curatorium zu Recklinghausen als Lehrer für das mathematische und naturwissenschaftliche Fach berufen, und die Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 10. December 1838.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 6. Unentgeltliche Ausfertigung von Todtenscheinen Behufs des Militair-Ersatz-Geschäfts. I a. 25,260.

Da die Beibringung von Todtenscheinen Seitens der Angehörigen militairpflichtiger Personen bei Berichtigung der Aushebungs-Listen sehr oft nöthig ist, so werden, auf höhere Veranlassung, sämmtliche Herren Geistliche hierdurch angewiesen, die von den Angehörigen militairpflichtiger Personen zu oben gedachtem Zwecke beizubringenden und lediglich zum Ausweise bei dem Ersatzgeschäfte dienenden Todtenscheine kostenfrei auszustellen, gleich wie dies in Ansehung der Taufatteste bereits durch die Verfügung vom 5. October 1827 (Amtsblatt Stück 43. Nr. 362.) vorgeschrieben ist.

Zur Erleichterung für die Herren Geistlichen und zur Verhütung jedes Mißbrauchs wird jedem derselben eine Anzahl von Formularen zu diesen Zeugnissen zur Ausfertigung und Beglaubigung in den vorkommenden Fällen, durch die landräthliche Behörde zugefertigt werden.

Arnsberg, den 19. December 1838.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Stener-Directors.

N. 7. Aufhebung des Nebenzollamtes zu Friedewalde.

Nach einer Bestimmung des Herrn General-Directors der Steuern vom 10. d. M. wird das Neben-Zollamt zweiter Klasse zu Friedewalde am 15. Januar k. J. aufgehoben und die vom Auslande dahin führende Zollstraße geschlossen.

Münster, den 24. December 1838.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 8. Erhebung der Bergwerksgefälle in den Revieren Arnsberg, Brilon und Olpe.

Dem Schichtmeister Joseph Schwarze jun. in Ledericke ist seit Anfang des Monats November d. J. die Erhebung der Bergwerks-Gefälle in den beiden Revieren Arnsberg und Brilon, so wie der Knappschafts-Gefälle in dem zuletzt genannten Reviere übertragen worden, wogegen die Bergwerks-Gefälle aus dem Revier Olpe nunmehr durch die Königliche Bergamts-Kasse in Siegen direkt eingezogen werden sollen; was wir für die resp. Gruben- und Hütten-Besitzer auch Knappschafts-Genossen hiermit öffentlich zur Kenntniß bringen.

Bonn, den 20. December 1838.

Bekanntmachung des Haupt-Bank-Directoriums.

N. 9. Aufforderung zur Einlieferung von noch nicht realisirten Bank-Kassen-Scheinen.

Der wiederholt erlassenen Aufforderungen ungeachtet, sind von den früher ausgegebenen Bank-Kassen-Scheinen die hierunter verzeichneten bis jetzt noch immer nicht zur Realisation gebracht worden. Es werden daher die Inhaber dieser Scheine hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Courant oder Kassen-Anweisungen bis spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bank-Kassen einzuliefern, indem nach Ablauf dieser Frist die gänzliche Präclusion der bis dahin nicht zur Einlösung präsentirten Bank-Kassen-Scheine ausgebracht werden wird.

Geschäftsunkundige machen wir hierbei darauf aufmerksam, daß diese zinslosen Bank-Kassen-Scheine sich von den zinstragenden Bank-Obligationen nicht blos durch den Inhalt, sondern auch durch die Form unterscheiden, indem die Bank-Obligationen auf einen ganzen Papierbogen ausgefertigt werden, die Bank-Kassen-Scheine dagegen nur die Größe eines Viertelbogens haben.

Die Bank-Kassen-Scheine, welche von dem Haupt-Bank-Directorium ausgegeben und unterschrieben sind, dürfen ferner nicht mit den jetzt werthlosen Kassen-Anweisungen von 1824 verwechselt werden, welche die Königliche Hohe Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden ausgefertigt hat und denen sie zum Theil in der Größe ähnlich sind.

Berlin, den 20. November 1838.

A. Haupt-Bank-Kassen-Scheine.

Nr. 8120.	de 1823 auf J. H. Ebers oder Inhaber lautend	à 300 Thlr.	
„ 8130.		à 200 Thlr.	
„ 9766.	de 1824 auf B. C. Lindau oder Inhaber lautend,	à 500 Thlr.	
„ 44.	de 1826	à 100 Thlr.	
„ 1820.			
„ 4137.	de 1827		
„ 8920.			
„ 9982.			
„ 1490.	de 1826	à 200 Thlr.	

Digitized by Google

Nr. 1962. de 1826 } à 500 Thlr.
„ 13906. de 1830 }
„ 1570. de 1831 à 1000 Thlr.
„ 104. 246. 254. 622. 671. 693. 830. 1191. 1221. 1261.
„ 1351. 1360. 1389. 1534. 1590. 1710. 1772. 1864. 1895.
„ 2096. 2235. 2329. 2409. 2481. 2793. 2805. 2814. 3334. } de 1832.
„ 3352. 3607. 3723. 3752. 3762. 3772. 3798. 3912. 3913. } à 100 Thlr.
„ 3976. 4247. 4275. 4304. 4474. 4711. 4753. 4856. 4879.
„ 4932. 5414. 5501.
„ 916. 1432. de 1833 à 1000 Thlr.
„ 270. 1601. de 1833 à 500 Thlr.

B. Kassen-Scheine der Bank-Comtoire

1. zu Breslau.

Nr. 34. 353. de 1832 à 500 Thlr.
„ 717. 877. 910. 1025. de 1833 à 100 Thlr.

2. zu Cöln.

Nr. 107. de 1833 à 100 Thlr.

3. zu Königsberg.

Nr. 321. 530. 573. 765. 972. de 1833 à 100 Thlr.

4. zu Stettin.

Nr. 327. 863. 1115. 1145. de 1833 à 100 Thlr.

N 10. Patent-Verleihung.

Dem M. Fleischer zu Berlin ist unter dem 14. December 1838 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat, Flüssigkeiten zu erwärmen und abzudampfen, in seinem Zusammenhang, ohne Jemand zu behindern, einzeln zu gleichen Zwecken bereits angewandte Theile des Apparats anzuwenden,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den ganzen Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 11. Patent-Verleihung.

Dem Buchdrucker E. W. Röbling zu Mühlhausen im Regierungs-Bezirk Erfurt ist unter dem 15. December 1838 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Anordnung des Rostes und der Vorrichtung zur Regulirung des Feuerzuges bei Koch-Apparaten, so weit dieselbe für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie gültig, ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 1. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5 Januar 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. Vk 6. N. 1. Subhastations-Patent

Der in der Commüne Hordel gelegene, dem Hauptmann Schragmüller zu Dahlhausen zu 7/12tel und dem Landwirth Georg Kruse zu Hordel zu 5/12tel gehörige Krusen-Hof nebst sämmtlichen Pertinenzstücken, gerichtlich abgeschätzt zu 12837 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 16. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI 6. N 2 Subhastations Patent.

Der, im Hypothekenbuche von Oberbredenscheidt, Vol. 14. pag. 137. eingetragene, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Oberbredenscheidt Art 8. Flur I. Nr. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207, 208, und Art. 11. Flur IV. Nr. 17, zu 79 Morgen 128 Ruthen 75 Fuß aufgeführte, zu 8895 Thlr. gerichtlich taxirte und in Oberbredenscheidt nahe an der Straße von Hattingen nach Sprockhövel gelegene Kellbogen Hof, soll in Termino den 12. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten, welche auf die nach der Mutterrolle bezeichneten Bestandtheile dieses Guts Anspruch machen, werden, bei Vermeidung der Präclusion, zu eben diesem Termine verabladet.

Subhastations-Patent. — Justizamt Rüthen. B. III 3. N. 3. Subhastations-Patent.

Die Parzellen Flur VI. 146, 147, 148, 159, 160 der Steuergemeinde Hönkhausen, des Ackersmanns Franz Wilhelm Bartholomä gnt. Climse zu Westereiden, Haus mit Umgebung, abgeschätzt auf 575 Thlr, sollen am 18. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Rüthen. B m 3. N. 4. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Hermann Schwarze gnt. Bentler zu Langenstraße zugehörigen, in der Catastralgemeinde Langenstraße gelegenen Grundstücke: Flur I. 8, 9, II. 18, 51, 54, 60, 64, 81, 82, 95, 97, 109, 114, 116, 117, 154, 158, 167, 169, 170,

Digitized by Google

176, 179, 184, 185, 190, 192, 198, 200, 207, 254, 258, 259, 260, 261, 286, 309, 316, IV. 31, 64, 164, II. 151a, 151c, 299/1, 299/3, bestehend aus 161 Morgen Acker-, Wiesen- und Gartenland nebst Wohnhaus, Scheune und Schäfereigerechtigkeit, abgeschätzt auf 2414 Thlr., nach Abzug der Lasten, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 5. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Justizamt Rüthen.

Die, in der Steuergemeinde Langenstraße belegenen Grundstücke des Jodocus Luigs gnt. Schniedersmann zu Heddinghausen: Flur III. Nr. 91, 282, 285, 291, 312, 333, 360, 383, IV. 17, 37, 56, 95, 103, 158, 166, 163/1, bestehend aus 67 M. Ackerland, abgeschätzt auf 1364 Thlr., sollen am 26. Februar 1839, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Strafe der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 6. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Eheleuten Glaser Diedrich Wilhelm Vitte zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band IV. pag. 67 eingetragene Realitäten, als: 1) ein Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub. Nr. 152, nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 319, 13 Ruthen 7 Fuß groß; 2) Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 63, 57 Ruthen 50 Fuß, und 3) der Acker auf den Brennen, nach Flur IV. Nr. 71, 1 Morgen 125 Ruthen, gerichtlich taxirt zu 869 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation Donnerstag am 7. Februar 1839, Nachmittags 2 Uhr, an der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 7. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Johann Peter Kettler und Anna Katharina Gertrud geb. Hedtfeld zugehörige Gut zu Wanscheid im Kirchspiel Breckerfeld, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 53, so wie die Band IV. pag. 7 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld eingetragene Wiese im Schlage, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 8. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 2074 Thlr. 14 Sgr. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 8 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band I. pag. 53 des Hypothekenbuches der Bauerschaft Vorhalle eingetragenen Immobilien der Eheleute Zimmermann Peter Buddäus an der Geitebrücke, taxirt zu 3157 Thlr., sollen am 15. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehen.

Digitized by Google

Subhastations-Patent. — Gerichts-Comission in Meinertshagen. B III 3. N. 9. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Friedrich Doerseln in Rönsahl, Flur II. Nr. 184, Flur V. Nr. 8 und 10, Flur VI. Nr. 73 und 77. nach Abzug der Steuern und Lasten taxirt zu 469 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., aus einem Wohnhause, Stalle, Acker- und Gartenland bestehend, sollen in Termino den 15. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 3. N 10. Subhastations-Patent.

Die, dem Peter Leopold Kuhbier senior et junior in Kierspe und zu dem Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Ersteren, geb. Huppert, gehörigen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Schmiede in Kierspe und folgenden Grundstücken: Flur 16. Nr. 169a, Flur 24. Nr. 102, Flur 25. Nr. 103, 105b, Flur 16. Nr. 169a, Flur 27. Nr. 36, Flur 26. Nr. 267, so wie einem Bergparzelle in der Mark, circa ein Viertelscheid groß, welches in der Mutterrolle nicht aufzufinden ist, bestehend, nach Abzug der darauf haftenden Steuern und Lasten zusammen taxirt zu 234 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf, sollen im Termine den 16. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wehner in Kierspe subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden. Meinertshagen, den 26. October 1838.

Königliche Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Berleburg. B. III. 3. N. 11. Subhastations-Patent.

Das, in der Catastralgemeinde Berleburg belegene Wohnhaus des Hermann Schneider v. Seimes auf der Struth, eingetragen Fl. I. Nr. 81, nebst Hofraum, abgeschätzt im Ganzen zu 721 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., soll in Termino den 21. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenextract sind in der Registratur einzusehen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte. B III. 3. N 12. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Erben J. Thiel zu Schwerte sollen theilungshalber subhastirt werden: a. das Wohnhaus sub Nr. 296 hierselbst mit Hofraum, Flur VII. Nr. 369, von 15 Ruthen 25 Fuß und sonstigen Zubehörungen, taxirt zu 673 Thlr. 18 Sgr.; b. der Gartengrund vor dem Brückenthore am Raan, Flur VI. Nr. 71. von 44 Ruthen, taxirt zu 66 Thlr.; c. der Gartengrund an der Milchstraße, Flur VII. Nr. 424, von 23 Ruthen, taxirt zu 34 Thlr. 15 Sgr.; d. der Gartengrund daselbst, Flur VII. Nr. 453, von 18 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 25 Thlr.; e. die Wiese im Haggerhölken, Flur IV. Nr. 121, von 3 Morgen 112 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 268 Thlr. 7½ Sgr.; f. das Ackerland auf der Ostenheide, Flur II. Nr. 107, von 2 Morgen 58 Ruthen 29 Fuß, taxirt zu 111 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. Der Termin hierzu ist an hiesiger Gerichtsstelle auf den 6. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmt und liegt die Taxe nebst Kaufe-

Digitized by Google

bedingungen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden; zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Thiel hierzu vorgeladen.

B. III 3. N. 13. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Olpe.

Die, dem verstorbenen Heinrich Matthias Butz in Drolshagen zugehörigen Grundstücke: a. in der Steuergemeinde Drolshagen: Flur I. 269, 274, 298, 312, 352, Flur II. 315, 381, 452, 573, Flur III. 146, 338, 394, 409, 424, Flur IV. 80, 93, 117, 124, 171, 213, 243, 256, Flur V. 14, 23, 63, 67, 84, 114, 139, 167, 178, 203, 238, 319, 363, 391, Flur VI. 32, 114, 119, 137, 151, 160, 188, 287, 313, 419, $^{307}/_{512}$ Antheil an Flur I. 23, 33, 57, Flur IV. 37, 195, Flur V. 209, 212, 312, 348; b. in der Steuergemeinde Bleche: Flur V. 335, Flur VI. 131, 254, Flur VIII. 154, Flur IX. 226, $^{307}/_{512}$ Antheil an Flur VI. 136; c. in der Steuergemeinde Husten: $^{307}/_{512}$ Antheil an Flur I. 484, Flur III. 979; d. in der Steuergemeinde Dumicke: Flur IX. 9, 263, 291, Flur X. 1, 90, 92, $^1/_2$ Antheil an Flur I. 484, 485, Flur X. 47; e. in der Steuergemeinde Brachtpe: Flur I. 25, $^{307}/_{512}$ Antheil an Flur II. 240, abgeschätzt auf 702 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Olpe, den 30. October 1838. Königliches Justizamt.

B. III. 2 N. 14 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, in der Gemeinde Evingsen gelegene, den Erben Johann Peter Alleweldt zu Evingsen gehörige Alleweldts Kotten, aus einem Wohnhause nebst Stall, Nebengebäude und Graskämpchen, einem Kampe, drei Garten, einem Berge und einer Drahtscheibe auf'm Hemel bestehend, abgeschätzt auf 627 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 15. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Hagen Band III. pag. 199 eingetragenen Immobilien des Tuchbereiters Johann Diedrich Carl Friedrich Korflür, nämlich: Wohnhaus hierselbst unter'm Berge sub Nr. 246, nebst Hausplatz, Hofraum und Garten, imgleichen das dem Besitzer zustehende Erbverpachtsrecht an dem, dem Caspar Heinrich Borggraefe vererbpachteten Grund und Boden, so wie der daraus mit jährlich 3 Thlr. Gemein Geld zu entrichtende Canon, sollen am 14. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 2. N. 16. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Olpe.

Die, dem verstorbenen Stadtrentmeister Ignatz Engelhard dahier zugehörigen, in der Catastralgemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Acker am Hatzenberge,

Flur III. Nr. 14; Acker an der Eichhardt, Flur V. Nr. 19; Wiese auf'm Bruche, Flur VI. Nr. 305; Feld in der Stubicke, Flur VII. Nr. 105; Feld daselbst, Nr. 108; Acker in der Alemicke, Flur VIII. Nr. 132; Garten am Wüsterwege, Flur IX. Nr. 7; Garten in der weiten Schlüppe, Flur IX. Nr. 36; Haus mit Garten, Flur IX. Nr. 645; Garten im Weierhohl, Flur IX. Nr. 740; Garten im Kamp, Flur IX. Nr. 942; Garten daselbst, Nr. 944; Garten auf'm Stötchen, Flur IX. Nr. 1110; Garten daselbst, Nr. 1119; Wiese unterm Kleff, Flur X. Nr. 50; Wiese daselbst, Nr. 55; Feld am Finkenhagen, Flur X. Nr. 140; Acker in der Wasche, Flur X. Nr. 182; Wiese daselbst, Nr. 183, und 4 Actien in der Olper Jahnschaft, abgeschätzt auf 2290 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. März 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

S. III. 1. N. 17. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlaß des Predigers W. D. Fuhrmann zu Hamm gehörige Immobilien sollen theilungshalber am 10. April k. J., Morgens 11 Uhr, vor Gericht subhastirt werden:

1) Die Hagenhoffs Kolonie zu Suddincker, jedoch ohne Gebäude, bestehend aus dem Flur VI. Nr. 25, 30, 32, 43, 83, 84, 87, 113, 115, 128, 138 und 76, 166, 226, 227 der Steuergemeinde Ostönnen belegenen Haus- und Hofraum, Garten- und Ackerlande, Weiden und Holzungen, zur Gesammtgröße von 51 Morgen, taxirt nach Abzug des Zehntens und der sonstigen Abgaben zu 1342 Thlr. 4 Sgr 4 Pf.; 2) der Garten in Hamm, am Wall zwischen Osten und Süden, Flur X. Nr. 292., groß 1 Morgen 79 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 560 Thlr.; 3) der Garten in der Ostenfeldmark, Flur X. Nr. 105., groß 59 Ruthen, taxirt zu 130 Thlr.; 4) der Garten in der Südenfeldmark, Flur VIII. Nr. 162., groß 36 Ruthen 40 Fuß, zwischen Hötte und Redicker, taxirt zu 72 Thlr.; 5) der Garten daselbst neben Krippendorff, Flur 8. Nr. 320., groß 63 Ruthen 40 Fuß, taxirt zu 115 Thlr.

Taxe und Vorwarden, so wie Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 21. December 1838.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B I. N. 18. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Heinrich Wilhelm Lindemann zugehörigen, von dem Maurer Carl Hallstrick besessenen und in der Stadt Blankenstein belegenen Immobilien, als: Wohnhaus mit Hofraum, Baumhof und Garten, Art. 33, Flur I. Nr. 209, 210, 7 der neuen Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 587 Thlr. 15 Sgr., sollen am 6. Februar 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Berleburg.

S. I. N. 19. Subhastations-Patent.

Das, dem Georg Heinrich Fischer und seiner Mutter Wittwe Fischer zu Wingeshausen zugehörige, in der Catastralgemeinde Wingeshausen gelegene Wohnhaus

Digitized by Google

zu Wingeshausen, Fl. I. Nr. 34, abgeschätzt auf 80 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Januar 1839, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 20. Diebstahl zu Winterbach u. Dahlbruch.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. sind mittelst Einbruchs:

1) dem Joh. Henrich Stötzel zu Winterbach circa 30 Pfund gesalzenes Schaafsfleisch und ein s. g. Knipp mit einem etwas angebrannten Stiel, so wie

2) der unverehelichten Wilhelmine Freudenberg zu Dahlbruch folgende Gegenstände: 5 Pfund Kaffee in einem steinernen Topfe; 6 Pfund Taback; 2 Pfund Schwamm; 8 Pfund Butter; 4 Pfund Speck; 2 Maaß Birnhonig in einem steinernen Topfe; eine Wagschale mit Schalen von Eisenblech, nebst einem eisernen Gewichtstücke von ½ Pfund; 1 Pfund Pfeffer, eine Quantität Weißbrod; 1 Pfund Hirsein einem weißen leinenen Sacke; eine weiße Serviette von Drill und 2 Pfund Seife in Stangen

entwendet.

Wir fordern Jedermann auf, alle zur Ermittelung der Entwender oder Wiederhabhaftwerdung der gestohlenen Gegenstände dienende Umstände bei uns oder der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Hilchenbach, den 10. December 1838. Königliches Justizamt.

N. 21. Diebstahl zu Unna

Am Abend des 10. December d. J. sind dem Holzwaarenhändler Wilhelm Ziegler folgende Gegenstände:

ein neues Hemd von flächsener Leinewand, an den Händen und am Halse mit Bändern zum Zubinden versehen, das Hemd war 8 Tage getragen und noch nicht wieder gewaschen; ein Paar weiße wollene lange Strümpfe ohne Zeichen; ein Paar kleine dito; ein Paar graue, mit Roth paspulirte Beinkleider nach militairischem Schnitt; ein Halstuch von Baumwolle, roth und weiß gewürfelt; ein dito gekipert, blau und roth gewürfelt; ein Paar blaue tuchene Beinkleider, einem 6jährigen Knaben zugehörend; ein Paar dito von ganz hellgrauem Tuche (Müllerfarbe), Eigenthum des Knaben; drei Paar Strümpfe, dem gedachten Knaben gehörend, und zwar: a. ein Paar vorgestrickte blaue wollene, b. ein Paar weiße wollene, c. ein Paar blaue von Baumwolle; zwei Knabenhemden von flächsener Leinewand, ohne Zeichen, mit Bändern; ein blaues seidene Halstuch, (halb); ein weißes baumwollenes dito; ein Sack von grober Leinewand; ein dito von Drillich, worin 1½ Metze Hafer sich befanden; ein halbes Brod, circa 6 Pfund wiegend, welches sich in einem weißen Schnupftuche mit rothem Rande befand; eine Kappe von blauem Tuche mit ledernem Schirm, einem Knaben zugehörend,

von seinem Karren hier in Unna entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände etwas anzugeben im Stande seyn möchte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 18. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N 22 Steckbrief hinter C. Heckert

Der Schneiderlehrling Conrad Heckert hat zu Anfang dieses Monats, nach Verübung mehrerer Betrügereien und Fälschungen in Privatschriften, seinen Dienstherrn, den Schneider Peter Mauß zu Remscheid heimlich verlassen und sich der wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich das Signalement des ꝛc. Heckert zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich alle Civil- und Militair-Behörden, auf denselben vigiliren und im Betretungsfalle ihn mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 21. December 1838. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 15 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, gute Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner Statur.

N. 23. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein

Am Dienstag den 8. Januar 1839 soll das in den Kössischen Waldparzellen, Oberhundemer Gemarkung, pro 1839 zur Fällung bestimmte Quantum buchen Kohlholz, bestehend in circa 600 bis 700 Klafter, auf'm Stamm meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Kauflustigen, welche das Holz noch vor dem Verkaufe in Augenschein zu nehmen wünschen, können sich deshalb an den Förster Göddemeyer in Adolphsburg wenden.

Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Rinscheid in Oberhundem, des Morgens um 10 Uhr. Bilstein, den 27. December 1838.

Der Forstinspector.

N. 24. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck ꝛc.

Der Kohlholz-Einschlag pro 1839 in dem fiscalischen Antheile der Wennemer und Allager Mark, sodann in dem Enster-Sundern, 1150 bis 1650 Klafter im Ganzen, sollen in Abtheilungen und im Ganzen, im öffentlichen Meistgebote zum Verkauf ausgesetzt werden. Der Licitationstermin ist auf den 22. Januar k. J., Vormittags um 10 Uhr, im Lerischen Gasthause hier, anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir täglich eingesehen werden und wollen Kauflustige vor dem Termine das Holz in Augenschein nehmen, so haben sie sich deshalb bei dem Revierförster Kuhn auf dem Lattenberge bei Freienohl und dem Förster Scheibe in Enste, bei Meschede zu melden. Meschede, den 28. Decbr. 1838.

Der Forstmeister.

N. 25. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Freitag den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr, sollen im Schlage Große Brüche vom Stockumer Sondern, im Schutzbezirk Neuhaus nahe bei Stockum, 3 Klafter buchen Knüppel- und 105 Klafter buchen Reiserholz im öffentlichen Meistgebote verkauft werden, wozu sich Kauflustige zur angegebenen Zeit im Schlage einfinden wollen.

Obereimer, den 2 Januar 1839. Der Oberförster.

N. 26. Steckbrief hinter H. W. Lüning.

Der nachstehend bezeichnete wahnsinnige Heinrich Wilhelm Lüning aus Wehe, Bürgermeisterei Rahden, im Regierungs-Bezirk Minden, gebürtig, welcher früher als Schullehrer zu Ahle, im Kreise Herford, gestanden, hat sich am 2. dieses Monats heimlich aus der Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg entfernt.

Digitized by Google

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und der Anstalt unter sicherm Geleite wieder zuführen zu lassen.

Marsberg, den 27. December 1838. Der Inspector der Anstalt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist unverehelicht, katholischer Confession, 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dünnes blondes Haar, eine hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, etwas blasse Gesichtsfarbe, und ist von untersetzter Statur.

Bekleidung: Er trug bei seiner Entweichung einen alten dunkelblauen Rock, eine graue Tuchhose, eine graue Tuchweste, eine schwarze Schirmkappe, ein blau und weiß karirtes Halstuch, ein Paar kurze Stiefeln, ein flächsen Hemd, ein Paar wollene Socken, gez. P. I. A.

B. II. 2. N. 27. Theilung der Antfelder Heide

Im Auftrage der Königlichen Hochlöblichen General-Commission zu Münster wird die von der Gutsherrschaft und Gemeinde zu Antfeld, Kreises Brilon, beantragte Theilung der sogenannten Antfelder Heide durch unterzeichneten Commissarius bearbeitet. Zufolge Antrags der Provocanten diese Theilungssache hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, werden alle bisher nicht zugezogene unbekannte Interessenten, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche am Theilungs-Objecte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber ad terminum den 21. Januar k. J., bei dem unterzeichneten Commissario anzumelden und zugleich zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls dieselben die quäst. Auseinandersetzung, selbst im Fall einer Verletzung, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinerlei Einwendungen dagegen weiter gehört werden können. Arnsberg, den 4. December 1838.

Königlicher Oekonomie-Commissar Rasch.

B. I. N. 28. Polizei-Untersuchungs-Ordnung 3. Theil von v. d. Heyde.

Polizei-Untersuchungs-Ordnung in den Preußischen Staaten, dritter Theil, von v. d. Heyde. 26 Bogen stark. Preis 1 Thlr. 20 Sgr. In Commission in der Heinrichshofenschen und Kreutzschen Buchhandlung in Magdeburg.

Vorbezeichnetes Werk enthält eine systematisch geordnete Darstellung der seit der Herausgabe des 1. und 2. Theils vorgenannter Schrift bekannt gewordenen, theils das polizeiliche Untersuchungsverfahren verbessernden und regelnden, theils die in den früher erschienenen Theilen des fraglichen Werks enthaltenen Bestimmungen erläuternden oder abändernden Vorschriften, durch welche Mittheilung die allgemein anerkannte Brauchbarkeit der früheren Theile nicht nur erhalten, sondern selbst erhöht werden soll.

Nächstdem enthält das vorbezeichnete Werk eine reichhaltige Sammlung von Verordnungen über die Geschäftsführung in polizeilichen Angelegenheiten, über die persönlichen Amtsverhältnisse der Polizeibeamten und über die Rechte und Pflichten der mit der Polizei-Gerichtsbarkeit beliehenen Gutsherrschaften, so wie eine höchst ausführliche, für die Amtsverhältnisse der Schulzen passende Geschäfts-Anleitung in Bezug auf die öffentliche und Privat-Sicherheits-Polizei, begleitet mit einer sehr großen Anzahl von Formularen zu schriftlichen Anzeigen der Schulzen in allen polizeilichen Angelegenheiten.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 2. Arnsberg, den 12 Januar 1839.

N. 12. Herausgabe und Anschaffung eines Justiz-Ministerial-Blattes für die Preuß. Gesetzgebung u. Rechtspflege.

In Folge Allerhöchster Autorisation wird der Justiz-Minister mit dem Jahre 1839 ein besonderes Justiz-Ministerial-Blatt für die Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege, zum Besten der Justiz-Officianten-Wittwenkasse, im Verlage des hiesigen Buchhändlers Heymann, in Quartformat erscheinen lassen. Dies Blatt, dessen Redaktion im Büreau des Justiz-Ministeriums erfolgen wird, ist bestimmt zur Aufnahme

1) von Nachrichten über die bei den Gerichtsbehörden aller Provinzen in deren organischen Einrichtung und Kompetenz, und bei dem Justizbeamten-Personal vorkommenden Veränderungen, Beförderungen, Titel- und Ordens-Verleihungen ꝛc. und über die Resultate der Rechtspflege;
2) von Uebersichts-Anzeigen der durch die Gesetzsammlung bekannt gemachten Gesetze und Verordnungen;
3) von Allerhöchsten Anordnungen, welche nicht in der Gesetzsammlung abgedruckt werden, sich jedoch zur öffentlichen Mittheilung eignen;
4) von Ministerial-Anordnungen, Instruktionen, Regulativen und Bescheidungen, welche zur Kognition aller Gerichtsbehörden bestimmt sind;
5) von Plenarbeschlüssen des Geheimen Ober-Tribunals und von allen zur öffentlichen Bekanntmachung geeigneten generellen Verfügungen, Instruktionen und Regulativen der Provinzial-Justizbehörden.

Es wird daher die bisher stattgefundene Mittheilung der für alle Ober-Gerichte oder für sämmtliche Gerichtsbehörden bestimmten Ministerial-Verfügungen durch besondere geschriebene oder gedruckte Erlasse künftig in der Regel wegfallen, und die Mittheilung derselben auf den Abdruck in das Justiz-Ministerial-Blatt beschränkt werden.

Damit die Gerichtsbehörden und sämmtliche Justizbeamte in den Stand gesetzt werden, die in dieses Blatt aufgenommenen generellen Anordnungen und Bestimmungen bald kennen zu lernen und zu befolgen, wird dasselbe in der Regel in wöchentlichen Lieferungen ausgegeben und seine Versendung an auswärtige Orte so beschleunigt werden, daß dasselbe jedenfalls längstens binnen 14 Tagen nach seiner Ausgabe an jedem Orte des Preußischen Staats, nach welchem eine

Digitized by Google

Postverbindung besteht, gelesen werden kann. Die ersten beiden Nummern des Justiz-Ministerial-Blattes werden hier am 11. Januar k. J. ausgegeben werden.

Die Anschaffung desselben erfolgt auf den Grund der ergangenen Allerhöchsten Bestimmung bei allen aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichten für Rechnung der zu ihrer Disposition gestellten Fonds, und wird außerdem allen selbstständigen Privat- und Patrimonial-Gerichten, so wie den Verwaltern der kleinern Patrimonial-Gerichte, den Justizkommissarien, Advokaten, Advokat-Anwälten, Prokuratoren und Notarien hierdurch zur Pflicht gemacht. Um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, ist der praenumerando zu entrichtende Preis eines ganzen Jahrganges auf Zwei Thaler bestimmt und die Einrichtung getroffen worden, daß das Justiz-Ministerial-Blatt für diesen Preis und ohne Erhöhung desselben, sowohl durch die Königlichen Postanstalten, als durch den Buchhandel an jedem Orte des Preußischen Staats bezogen werden kann. Die aus Staatsfonds unterhaltenen Gerichte haben dasselbe durch die Post zu beziehen.

Die Provinzial-Landes-Justiz-Kollegien haben die von ihnen erlassenen generellen Anordnungen, Regulative und Instructionen, die sich zu einer allgemeinen Bekanntmachung durch das Justiz-Ministerial-Blatt eignen dürften, an den Justiz-Minister zur Prüfung und weitern Veranlassung einzureichen.

Bei der Bezugnahme auf die in das Justiz-Ministerial-Blatt aufgenommenen Verfügungen ist nicht nur das Datum der betreffenden Verfügung und die Nummer des Blatts, unter welcher die Verfügung in demselben abgedruckt ist, sondern auch das unter der letztern befindliche Akten- und Journal-Zeichen in den Berichten der Gerichtsbehörden anzugeben.

Die bisher zum Besten der Justiz-Officianten-Wittwenkasse herausgegebenen Jahrbücher für die Preußische Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung werden mit Allerhöchster Genehmigung auch ferner neben dem Justiz-Ministerial-Blatte in ihrer bisherigen Einrichtung unverändert fortbestehen, und können von allen aus Staatsfonds unterhaltenen kollegialisch-formirten Gerichten auch fernerhin für Rechnung ihrer Salarienkassen gehalten werden.

Berlin, den 28. December 1838.

Der Justiz-Minister.
Mühler.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 13 Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in Polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

1) Dramatische Arbeiten, Uebersetzungen und Originale von J. S. Jasinski. Warschau, 1828. (4 Bände.)

2) Heft 1 bis 4 des Werks: Poszyt 1—4 zusammen in einem Hefte. Hundert Fabeln nach Lafontaine mit 100 Bildern von J. J. Grandville, gesammelt aus verschiedenen Uebersetzungen von J. N. Bobrowicz. Leipzig bei Breitkopf und Härtel. 1838.

Digitized by Google

3) Christlich katholischer Führer. Lemberg 1838.
4) Die Amerikanerin in Polen, ein Roman in 2 Bänden. Petersburg 1838.
5) Nr. 34. bis 38. des Agronomischen Wochenblatts von N. Kurowski pr 1838.
6) Die sparsame Köchin, Wilna 1836.
7) Woodstock. Wilna 1838. (Uebersetzungen des Scott'schen Romans in 4 Bänden.)
8) Die Philosophie und Grundlehre des Whistspiels. Wilna 1838.
9) Biruta 2. Theil von J. Kreczkowski, Wilna 1838 (ein Almanach).
10) Theorie der organischen Wesen von Andreas Sniadecki. Zweite Auflage in 3 Bänden. Wilna 1838.
11) Gedichte des Rodan Zaleski. Wilna 1838.
12) Heft 8. des häuslichen Museums pro 1838. Warschau 1838, nebst dem 8ten Hefte (Band 2.) des mit dieser Zeitschrift verbundenen „Angenehmen Lesebuchs."
13) Heft 21. des landwirthschaftlichen Journals von M. Oczapowski pro 1838. Warschau 1838.
14) Heft 8. des 2ten Bandes der Allgemeinen Encyclopädie (Ass As E). Warschau und Wilna 1838.
15) Der Secretair für die Jugend. Warschau 1838.
16) Band 3 und 4 der Geschichte der litthauischen Nation von Theodor Narbut. Wilna 1838.

Münster, den 26. December 1838.

N. 14. Debits-Erlaubniß

Höhern Orts ist die Debits-Erlaubniß für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ertheilt:

1) Nr. 40. und 41. des Agronomischen Wochenblatts des N. Kurowski. 1838.
2) Bändchen 9. des häuslichen Museums 1838 mit dem zu demselben gehörigen Lesebuche. Warschau 1838.
3) Anfangsgründe der Physik von A. Radwanski. Warschau 1839.
4) Neuestes polnisches ABC-Buch. Warschau 1838.
5) Ideen zur Philosophie der Geschichte des Menschengenschlechts. Wörtliche Uebersetzung des Herderschen Werkes. Wilna 1838. 2ter und 3ter Band. Von J. Byczowiec, Kapitain.
6) Literatur und Kritik. Wilna 1838. 3ter Theil.
7) Bojan, 1ster Theil von Adam Pienkiewicz. Wilna 1838.
8) Wilnaer Theater, 1ste Abtheilung. Wilna 1838.
9) Der Rathgeber in der Thierzucht und Thierarzneikunde, von Lipskowski, 1ster Band. Warschau 1839.

Münster, den 27. December 1838.

Digitized by Google

N. 15. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

1) Almanach für Privatbühnen, von Karl von Holtei. 1839. Erster Jahrgang. Riga und Leipzig, bei Eduard Frantzen. 8.

2) Der europäische Handel in der Türkei und in Persien, von Julius v. Hagemeister. Riga und Leipzig, bei Eduard Franzens Buchhandlung. 1838. 8.

3) Philosophie. Versuche philosophischer Forschungen in den Sprachen, zur Beantwortung der Frage: Wie gelangt der Mensch zur Wahrheit? wie gelangt er zu Tugend? wie sollen wir einst zu Weisheit gelangen? Von Ph. W. van Heusde, Professor der Philosophie und Philologie an der Universität zu Utrecht. Utrecht, bei R. Natan. 1838. 8.

4) Die Urväter. Eine Geschichte zum Festgeschenk für Kinder. Vom Verfasser der Rabenfeder und der Uhrfeder. Basel, bei Felix Schneider. 1834. 12.

5) Die Rabenfeder. Eine Geschichte zu einem Festgeschenk für Kinder. Zweite Auflage. Basel, bei Felix Schneider. 1835. 12.

6) Die Reiherfeder. Eine Geschichte zum Festgeschenk für Kinder. Vom Verfasser der Rabenfeder. Basel, bei Felix Schneider. 1835. 12.

7) Die Uhrfeder. Eine Geschichte zum Festgeschenk für Kinder. Vom Verfasser der Rabenfeder. 2te Auflage. Basel, bei Felix Schneider. 1837. 12.

8) Die Altväter. Eine Erzählung aus der Geschichte der mährischen Brüder, zum Geschenk für Kinder. Vom Verfasser der Rabenfeder. Basel, bei Felix Schneider. 1836. 12.

9) Die Erzväter. Eine Geschichte zum Festgeschenk für Kinder. Von dem Verfasser der Rabenfeder. Basel, bei Felix Schneider. 1837. 12.

10) Schweizerische Annalen, oder die Geschichte unserer Tage seit dem Julius 1830. Mit Rückblicken auf frühere Perioden. VII. Band. 4 Hefte. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1839. 8.

Auch mit dem Titel:

Politische Annalen der eidgenössischen Vororte Zürich und Bern, während der Jahre 1834, 1835 und 1836. Aus authentischen Quellen gezogen von H. Escher, Mitglied des Züricher Regierungsrathes. 2ter Band.

11) Neue Land- und Seebilder. Vom Verfasser des Legitimen, des Viereh, der Lebensbilder aus beiden Hemisphären ꝛc. Erster und zweiter Theil. Zürich, bei Friedrich Schultheß. 1839. 8.

Auch mit dem Titel:

Die deutsch-amerikanischen Wahlverwandschaften. Erster und zweiter Theil. Vom Verfasser des Legitimen ꝛc.

Münster, den 27. December 1838.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N 16 Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Consistorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Albert Spiritus aus Fielde bei Radevormwalde, ist unter die wahlfähigen Kandidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden.

Münster, den 20. December 1838.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N 17. Das Eichen der Gewichte von Gußeisen. lb. 24,293.

Die im Amtsblatte pro 1823 enthaltene Bekanntmachung vom 30. April 1823, wörtlich lautend:

„Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß die Gewichte von Gußeisen in der Regel noch immer mit einem Loch im Boden, Behufs der Ajustirung und Eichung versehen sind. Wir nehmen hieraus Veranlassung, vor Fertigung solcher Gewichte zu warnen, indem die Eichung derselben nach der Eichungs-Instruction unzulässig ist und die Eichungsämter daher dergleichen künftig nicht annehmen werden,"

wird hierdurch in Erinnerung gebracht und den Eichungsämtern, bei Vermeidung von Ordnungsstrafen, das Eichen solcher ungesetzlichen Gewichte hierdurch wiederholt untersagt.

Arnsberg, den 19. December 1838.

N. 18. Die Bestimmung der Provinzial-Irren-Pflege-Anstalt zu Marsberg. l. c. 25,346.

In der Ober-Präsidial-Verordnung vom 16. Juni 1835, die Einrichtung einer Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg betreffend, (Amtsblatt von demselben Jahre, Stück 27. Nr. 183.) ist unter Nr. 3. bestimmt, daß in die Pflege-Anstalt nur solche Kranke aufgenommen werden können, welche gemeingefährlich, ihren Familien oder Gemeinden besonders beschwerlich sind, zu deren Verwahrung und Pflege eine sichere Gelegenheit an ihrem Wohnsitze nicht zu ermitteln ist, und keine Aufnahme in dieselbe, ohne vorgängige gerichtliche Blödsinnigkeits-Erklärung und deren Abgabe, statt finden soll.

Um vorzubeugen, daß Blödsinnige und Unheilbare, welche nach dieser Bekanntmachung von der Aufnahme ausgeschlossen sind, in die genannte Anstalt aufgenommen werden, wird auf höhere Veranlassung zur künftigen Bemessung hiermit bestimmt, daß die Behörden bei den Aufnahmegesuchen jederzeit specielle Fälle der Gefährlichkeit solcher Kranken anzugeben haben, um hiernach näher beurtheilen zu können, ob wirkliche Gründe vorhanden sind, welche die Aufnahme für die Sicherheit der Familien oder des Publikums nothwendig machen.

Arnsberg, den 27. December 1838.

N. 19. Ausbildung von Forst-Lehrlingen. lb. 14,554.

Mit Bezugnahme auf unsere im Amtsblatte publicirte Bekanntmachung vom 8. Juni 1831 wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht, daß nach einer an uns erlassenen hohen Ministerial-Verfügung von jetzt an nur solchen Privat-, Communal- und Instituts-Forstbeamten, welche die Prüfung zur Anstellung als Königliche Oberförster bestanden haben, und welche der

Oberforstbeamte der Regierung auch sonst hierzu für geeignet hält, die Erlaubniß zur Annahme von Forstlehrlingen, die dereinst auf eine Anstellung im Königlichen Forstdienste Anspruch machen wollen, Seitens des Regierungs-Oberforstbeamten ertheilt werden darf.

Arnsberg, den 28. December 1838.

N. 20. Verbot des Stimmensammelns in Gemeinde-Angelegenheiten. Ig. 48.

Da zur Wahrnehmung aller Gemeinde-Angelegenheiten allein die verfassungsmäßigen Gemeinde-Vertreter und Verwaltungsbehörden berufen sind, mithin das von Einzelnen veranlaßte Stimmensammeln unter den Gemeindebewohnern über Gemeinde-Angelegenheiten, wodurch überdem nicht allein diese in Verwirrung gebracht, sondern auch Parteiungen und Unordnungen erzeugt werden, ganz unzulässig ist; so wird, mit Zustimmung des Herrn Ober-Präsidenten Freiherrn von Vincke Excellenz, in Bezug auf das unten nachfolgende Circular-Rescript des Königlichen Ministerii des Innern und der Polizei an sämmtliche Königliche Ober-Präsidien vom 1. September 1832, den Polizeibehörden unsers Verwaltungsbezirks hiermit zur Pflicht gemacht, Stimmensammlungen von einzelnen Personen in Gemeinde-Angelegenheiten keinerlei Art zu dulden, sondern solchen, wo sie unternommen werden mochten, sofort Einhalt zu thun.

Arnsberg, den 28. December 1838.

Es ist der Fall vorgekommen, daß einzelne Einwohner einer mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Stadt, welche die Verwandlung dieser Steuer in die Klassensteuer gewünscht, deshalb Circularien an die gesammten Einwohner erlassen und sie zur Abstimmung darüber veranlaßt haben: ob sie die eine oder andere Steuer wünschen? Ein solches Verfahren muß als verfassungs- und polizeiwidrig gerügt werden, da keinem einzelnen Einwohner das Recht zusteht, in allgemeinen Angelegenheiten Abstimmungen in den Gemeinden zu veranlassen, die letzteren vielmehr mit verfassungsmäßigen Organen versehen sind, welche ihre Bitten und Wünsche Sr. Majestät dem Könige oder den Staatsbehörden vortragen können, und denen es auch nicht an Mitteln fehlt, um sich auf andere und passendere Weise von den örtlichen Wünschen und Bedürfnissen zu überzeugen. Da nun auch durch solches Beginnen Aufregung und Unordnung veranlaßt wird, so ersucht das Ministerium des Innern und der Polizei Ew. ꝛc. durch die Regierungen der Provinz den sämmtlichen Polizeibehörden die Anweisung ertheilen zu lassen, daß sie dergleichen Stimmensammlung von einzelnen Personen nicht zu dulden, sondern derselben, wo sie unternommen werden sollten, Einhalt zu thun haben.

Wohl aber steht es jedem Einzelnen, welcher der Meinung ist, daß im Interesse der Gemeinde ein Antrag gemacht werden müsse, frei, sich mit seinem Antrage an die Gemeinde-Verwaltungsbehörde und an die Gemeinde-Vertreter zu wenden, auch, wenn diese auf den Antrag nicht eingehen wollen, seinen Recurs an die Staatsbehörden zu nehmen.

Digitized by Google

Sollten Ew. ꝛc. es für nöthig finden, eine öffentliche Anweisung an die Polizeibehörden ergehen zu lassen, so ersucht das Ministerium Dieselben, dabei den Abdruck gegenwärtigen Erlasses zu verfügen.

Berlin, den 1. September 1832.

Ministerium des Innern und der Polizei.

N. 21. Bestrafung der Apotheker wegen Verkaufs geistiger Getränke. Ia. 25,780.

Nach unserer Verfügung vom 18. Februar 1832, Amtsblatt v. s. J. S. 60. sind die Polizeibehörden angewiesen, Apotheker, welche ohne Beobachtung der in jener Bekanntmachung näher angeführten Bestimmungen geistige Getränke verkaufen, uns zur Bestrafung anzuzeigen. Ein solches Verfahren ist für die Zukunft nicht mehr zur Anwendung zu bringen, vielmehr werden die Polizeibehörden hierdurch autorisirt, derartige Contraventionen, wie alle übrigen Polizei-Vergehen, unter Vorbehalt des gewöhnlichen Recurs-Verfahrens, nach dem Gesetze vom 7. Februar 1835 und der obengedachten Verordnung selbst zu bestrafen.

Arnsberg, den 31. December 1838.

N. 22. Polizeiliche Anmeldung neu einziehender Personen. Ia. 233.

Nach den gesetzlichen Vorschriften sind die Ortsobrigkeiten verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß in den Städten sowohl als auf dem Lande sich Niemand ohne vorhergegangene polizeiliche Erlaubniß niederlasse, weshalb sich auch bereits mehrere Magistrate und Bürgermeister bewogen gefunden haben, polizeiliche Bekanntmachungen in dieser Beziehung zu erlassen.

Unter Aufhebung aller dieser Local-Verordnungen, bestimmen wir hierdurch Folgendes:

Eine jede in eine Stadt oder in eine ländliche Gemeinde neu einziehende Person muß von dem Eigenthümer desjenigen Hauses, in welchem dieselbe ihren Wohnsitz nimmt, binnen 48 Stunden, nachdem dies geschehen, der Ortsobrigkeit angemeldet werden. Binnen gleicher Frist sind die Herrschaften ihr von außerhalb des Ortes, worin sie ihren Wohnsitz haben, kommendes Gesinde, so wie die Handwerksmeister die bei ihnen in Arbeit tretenden fremden Gesellen der Ortsobrigkeit anzumelden verpflichtet.

Die Unterlassung oder Verspätung dieser Anmeldung wird mit einer Polizeistrafe von 2 Thlr. geahndet.

Diese Verordnung ändert, wie sich von selbst versteht, nichts in der Verpflichtung der Gastwirthe zur Anmeldung der bei ihnen logirenden Fremden; eben so wenig wird dadurch den Ortsobrigkeiten in irgend einer Weise die Befugniß ertheilt, die Freiheit der Niederlassung an einem Orte zu beschränken oder zu erschweren, in so weit nicht gesetzliche Bestimmungen derselben entgegen treten.

Arnsberg, den 3. Januar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 23. Personal-Chronik.

Im Bergamtsbezirk von Saarbrücken ist der Bergrath Böcking seiner früheren Function als Bergamts-Kassen-Rendant enthoben und dagegen der bisherige Calculator Weißborn zum Rendanten ernannt; dem Berggeschwornen Jung II zu St. Goar die nachgesuchte Entlassung aus dem Königl. Bergwerks-Dienste bewilligt; an dessen Stelle aber der Obergeschworne Brahl, aus dem Siegener Bergamtsbezirke, zum Revierbeamten in St. Goar bestellt worden.

Im Bergamtsbezirke von Siegen ist der bisherige Ober-Einfahrer von Hövel zum Bergmeister der Reviere Kirchen und Berg, an die Stelle des mit Tode abgegangenen Bergmeisters Schmidt, und der bisherige Berggeschworne Eichhoff zum Ober-Einfahrer befördert; an die Stelle des nach St. Goar versetzten Obergeschwornen Brahl, der bisherige Berg-Secretair Lütke von Kupferberg in Schlesien, zum Berggeschwornen und Revierbeamten für das Oberbergische Revier ernannt; endlich der Revierbeamten-Posten für das Geschwornen-Revier Brilon, Berg-Reviers Westphalen, dem aus dem Dürener Bergamtsbezirk dorthin versetzten Berggeschwornen Hüser, mit Verlegung des amtlichen Wohnsitzes desselben von Meschede nach Bigge, übertragen worden.

Im Bergamtsbezirke von Düren ist an die Stelle des versetzten Geschwornen Hüser der bisherige Revier-Obersteiger Bauer zum Bergeschwornen für das Inde-Revier ernannt worden.

Bonn, den 12. December 1838.

Bekanntmachung des Haupt-Bank-Directoriums.

N. 24. Verwaltung des Bank-Comtoirs zu Münster.

Bei dem, von des Königs Majestät Allerhöchst genehmigten, Ausscheiden des Regierungs-Raths von Pestel aus seinem bisherigen Dienstverhältnisse als Director des Bank-Comtoirs zu Münster, ist die weitere Verwaltung dieses Bank-Comtoirs den bei demselben angestellten beiden ältesten Beamten, dem Rendanten Bacmeister und Kassirer Woywod, übertragen worden, deren gemeinschaftliche Unterschrift, vom 2. Januar k. J. an, bei den Ausfertigungen des Bank-Comtoirs erforderlich und gültig ist. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht,

Berlin, den 29. December 1838.

N. 25. Patent-Verleihung.

Dem Conditor G. Ferdinand Teichmann aus Breslau ist unterm 16. December 1838 ein Patent

auf eine Einrichtung der stehenden und transportablen Backöfen, welche in ihrer ganzen durch Zeichnung, Beschreibung und Modell erläuterten Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf Fünf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 2 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. Januar 1839.

P. 29. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 43. Stücke des diesjährigen Amtsblatts, enthaltend das Verzeichniß berichtigter Besitztitel, ist

a. bei Nr 203 statt VIII. 123, zu lesen: VIII. 128;
b. " " 210 statt Johann Hengeringhausen zu lesen: Johann Mengeringhausen;
c. bei derselben Nummer statt VI. 23, zu lesen: VI. 2, 3.

Arnsberg, den 27. December 1838.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

B. VI 6. N. 30. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Werl.

Die, der Ehefrau Wilhelm Randelhoff geb. Stewen, dem abwesenden Caspar Stewen, den minorennen Kindern des verstorbenen Ferdinand Stewen von Gerlingen und zu 1/7 dem Kolon Franz Runte gnt. Rocholl in Ostönnen zugehörigen, in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Realitäten, welche die Stewen Kolonie in Gerlingen bilden, in 21 Parzellen, nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und zwei Schweineställen und 140 Morgen 101 Ruthen 50 Fuß Land, Flur III. Nr. 1, 10, 13, 15, 20, 22, 27, 37, 39, 51, 60, 97, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 117, Flur IV. Nr. 10, Flur VIII. Nr. 241, bestehend, unberücksichtigt der darauf ruhenden Lasten abgeschätzt auf 7936 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenextract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI 3. N. 31. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus Wohnhaus, Gärten, Wiesen, Acker und Holzung bestehende, von den Eheleuten Nadler Diedrich Hermann Kaiser zu Evingsen hinterlassene Besitzung, abgeschätzt auf 753 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Diedrich Hermann Kaiser Nr. 46 zu Evingsen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III. 31 N. 32. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus einem Wohnhause und einem Garten bestehende Besitzung des Fuhrmanns Friedr. Neuhaus, am Wege von Moellenkotten nach dem Schwelmer-Brunnen belegen und im Hypothekenbuche der Bauerschaft Schwelm Blatt 54. eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1690 Thlr., soll am 18. Februar k. J., Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 33. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, dem Schreiner Johann Peter Nieland zugehörige, im Dorfe Börde sub Nr. 87 belegene Wohnhaus nebst Garten, eingetragen Band 5. pag. 250 des Hypothekenbuchs von Börde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 861 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., soll am 25. Februar 1839, Nachmittags 3 Uhr, im Käuferschen Wirthshause zu Börde, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 34. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Fredeburg.

Folgende, den Erben Franz Willmes gnt. Köster zu Schmallenberg gehörige Grundstücke: Flur V. Nr. 205 mit dem darauf stehenden Hause und Bürgergerechtsamen zu Schmallenberg, Flur V. Nr. 206, Flur VI. Nr. 54, 89, Flur VII. Nr. 28, Flur VIII. Nr. 17 der Gemeinde Schmallenberg, abgeschätzt zu 1418 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf., sollen in Termino den 15. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Stoermann zu Schmallenberg öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 35. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 201 eingetragene, auf 2633 Thlr 11 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Schenkwirths Caspar Heinr. Eickhoff zu Kampscheid, soll am 12. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 36. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Laasphe.

Folgende, den Erben des Simon Strack zu Feudingen zugehörige, in der Catastralgemeinde Feudingen gelegene Immobilien: 1) das Wohnhaus nebst Scheune, Schweinestall und dazu gehörigem Hofraum, Flur I. Nr. 64, taxirt zu 998 Thlr.; 2) der Garten am Hainberg, 50 R. 99 F. groß, Flur I. Nr. 325, taxirt zu 40 Thaler, sollen in Termino den 18. März 1839, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die aufgenommene Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden.

---

ed by Google

B. III. 2. N. 37. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Es sollen folgende Immobilien der Wittwe Zimmermanns Caspar Crämer und ihres Sohnes Carl Crämer, in hiesiger Commune gelegen: a. das Wohnhaus hierselbst sub Nr. 19 an der Mühlenstraße, nebst Hofraum, Flur VI. Nr. 132, von 27 R. 25 F., und Baumhof nebst Krautgarten, Flur VI. Nr. 155, so wie sonstigem Zubehör, taxirt zu 454 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf.; b. 2¾ Scheffsel Gartengrund zwischen Ruhren, Flur VII. Nr. 558, von 50 R. 75 F., taxirt zu 76 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; c. ein Garten an der Mühle, in lebendiger Heckenfriedigung, Flur V. Nr. 78, von 71 R. 38 F., taxirt zu 148 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.; d. 3 Scheffsel Ackerland am Hohensteine, Flur IV Nr. 211, von 145 R, taxirt zu 54 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; e. 1 Scheffsel Ackerland daselbst, Flur IV. Nr. 213, von 98 R. 26 F., taxirt zu 28 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf.; f. 1 Scheffelse Gartengrund auf dem Kampe, Flur VI. Nr. 20, von 20 R. 25 F., taxirt zu 30 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., in dem Hypothekenbuche Band I. sub 20 eingetragen, in dem auf den 9. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, hier angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 38. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der zur Joseph Heidlandtschen Concursmasse gehörige Garten in der Kluse nebst dem darin erbauten Wohnhause, zusammen zu 2379 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hinsichtlich des Hauses werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1. N. 39. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 40. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft Vol. II. fol. 45, 48, eingetragene, zu 1011 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Heinrich Schuster zu Boerlinghausen, Kirchspiels Kierspe, soll am 15. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinerzhagen, den 4. Januar 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B III 1. N 41. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Fredeburg.

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gnt. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38,

Digitized by Google

49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf, sollen in Termino den 10. April, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N 42 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Werl.

Die, dem Schmied Caspar Rüschenschmidt hierselbst zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: Flur XIII. Nr. 356, auf'm Goldenroth, Wohnhaus; Flur V. Nr. 166/2, am Lohberg, Acker; Flur XII. Nr. 56/1, an der lieben Frauenkirche; Flur XII. Nr. 110/1, an der Saugasse, Garten, abgeschätzt auf 619 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 1. N 43. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus einem auf dem Frohhofe hierselbst belegenen Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehende Besitzung des Andreas Möller von hier, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 68 und abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1095 Thlr., soll am 15. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 1. N 44 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band 2 pag. 55 des Hypothekenbuches von Wehringhausen eingetragenen Immobilien der Wittwe und Erben Johann Caspar Fischer im Reepsiepen, taxirt zu 1663 Thlr., sollen am 12. April k. J, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden und sind Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Hagen, den 21. December 18 8.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 45. Subhastations-Patent.

Das, im Dorfe Holzhausen belegene, sogenannte Hennemannsche Ackergut, gerichtlich gewürdigt, nach der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 1909 Thlr., soll theilungshalber in Termino den 27. März 1839, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zu Holzhausen nothwendig subhastirt werden.

Plettenberg, den 23. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I N. 46. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg, den 23. December 1838.

Die Immobilien des Schlossers Chr. Dr. Menschel, bestehend aus einem in hiesiger Stadt gelegenen Wohnhause mit mehreren Zubehörungen, gerichtlich gewürdigt nach der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 370 Thlr., sollen in Termino den 15. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. 1. N. 47. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Burbach.

Die, dem Johann Heinrich Kunze zu Mittelwilden zugehörigen, in dortiger Catastralgemeinde gelegenen Immobilien, bestehend aus 1/16 Antheil der Wildener Mühle nebst Zubehör, 8 Kreutzer Hauberg und einer Wiese, Flur II. Nr. 648, 650, 835. 1247 folg., abgeschätzt auf 179 Thlr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, in loco Mittelwilde subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1. N. 48. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

Die, dem Färber Joseph Krüper in Brilon zugehörigen, in der Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, als: Fl. 9. Nr. 636, Fl 11. Nr. 100, Fl. 12. Nr. 957, Fl. 13. Nr. 583, 621, 708, Fl. 16 Nr. 644, Fl. 21. Nr. 85, Fl. 22. Nr. 1344, jedoch die unter Fl. 12. Nr. 957, Fl. 16. Nr 644 und Fl. 21. Nr. 85 nur zur Hälfte, abgeschätzt auf 155 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

K. N. 49. Abhaltung eines Subhastations-Termins zu Bilstein.

In Gemäßheit der Instruction des Königlichen Oberlandesgerichts zu Arnsberg vom 27. November v. J. wird bekannt gemacht, daß der von dem nun aufgelösten Königlichen Justizamte Bilstein in der Subhastations-Sache Mummel zu Maumke auf den 19. d. M. an der Gerichtsstelle in Bilstein bestimmte Licitations-Termin dort durch einen Commissar des Königl. Land- und Stadtgerichts Olpe abgehalten werden wird.

Attendorn, den 4. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 50 Abhaltung eines Subhastations-Termins zu Bilstein.

Nothwendiger Verkauf.

Der von dem Königl. Justizamte Bilstein in der Subhastations-Sache Heinrich Funke gnt. Gerdes in Grubberg auf den 31. Januar l. J. vorbestimmte Licitations-Termin wird am genannten Tage im bisherigen Gerichtslocale in Bilstein durch einen Commissar des unterzeichneten Gerichts abgehalten werden.

Olpe, den 4 Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 51. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Nothwendiger Verkauf.

Der vom Königl. Justizamte Bilstein auf den 29. Januar c. angesetzte Licitations-Termin der Grundstücke des Philipp Mummel in Benolpe, Stück 51. Nr. 1927. des Amtsblatts, wird auf den 30. März c. an hiesiger Gerichtsstelle im Hause Nr. 90. am Markt verlegt. Olpe, den 4. Januar 1839. Königl. Land- u. Stadtgericht.

K. N. 52. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Der durch Patent des Königlichen Justizamts Bilstein vom 30. November pr. (Nr. 1929 Stück 51. des Amtsblatts) auf den 30. Januar c. angesetzte Licitations-Termin des Hauses und einiger Grundstücke des verstorbenen Lehrers Isidor Kellermann gnt. Knobbe in Brachthausen wird auf den 30. März l. J. an hiesiger Gerichtsstelle im Hause Nr. 90. am Markt verlegt. Olpe, den 4. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

K.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Olpe.

N. 53. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Der vom Königlichen Justizamte Bilstein auf den 29. Januar l. J. angesetzte Licitations-Termin des Hauses und der Grundstücke des Conrad Gothen in Heinsberg, Flur V. Nr. 311, 538, 539, der Heinsberger Steuergemeinde (nicht 338, 339 wie im Patente Nr. 1928. Stück 51. des Amtsblatts irrig angegeben), taxirt zu 433 Thlr. 3 Sgr., wird auf den 8. April l. J. an hiesiger Gerichtsstelle im Hause Nr. 90. am Markt verlegt Die unbekannten Realprätendenten haben sich längstens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, zu melden.

N. 54. Diebstahl bei Langerfeld.

Dem Branntweinbrenner Hermann Holzmann bei Langerfeld ist am 17. l. M., Morgens nach 4 Uhr, ein Wasserrohr von rothem Kupfer, 3 Fuß 7 Zoll lang und 3 Zoll im Durchmesser weit, an einem Ende mit einer dreieckigen Scheibe mit Schrauben, am andern Ende mit einer runden Scheibe mit Nagellöchern versehen, vor seinem Hause losgerissen und gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe desselben, wird Jeder aufgefordert, der zur Wiederherbeischaffung des Rohrs oder Ausmittelung des Thäters Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Der Holzmann hat übrigens demjenigen, welcher den Dieb zur Ausmittelung anzeigt, eine Belohnung von 20 Thlr. versprochen.

Schwelm, den 20. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 55. Diebstahl zu Theten.

Aus der Wohnstube der Wittwe Heinrich Duwe zu Theten sind in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M., mittelst Einsteigens durch das Fenster, nachbezeichnete Gegenstände entwendet worden:

32 Thlr. Geld, bestehend in $^1/_1$, $^1/_6$ und $^1/_{12}$ Stücken; ungefähr 80 Ellen gebleichtes Hanfleinen und eben so viel gebleichte feinere Leinewand, beides in mehreren Stücken von verschiedener Länge, à 10, 12 bis 20 Ellen bestehend; ferner 16 Ellen Hanfleinen und 2 Ellen Leinewand; 32 schon gebrauchte Hemden, theilweise mit den Buchstaben E. D. in rother Baumwolle gezeichnet; 4 Betttücher von Hanfleinen, ohne Zeichen; 2 Tischtücher von Hanfleinen, ohne Zeichen; 13½ Elle Stamoise, blau carirt mit dunkeln und hellen Streifen; ein neues baumwollenes Halstuch mit geknüpften Frangen; eine neue Frauen-Unterjacke von weißem Flanell, vorne offen mit Schnürlöchern; eine braune Tuchweste; einige Reste Nesseltuch und Baumwollenzeug.

Vor dem Erwerbe dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, der über das Verbleiben derselben oder die Person des Thäters Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, solches ungesäumt uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Attendorn, den 20. December 1838. Königliches Justizamt.

B. I. N. 56. Aufforderung wegen einer

Auf der Chaussee, die von Brilon nach Bredelar führt, ist Ende August eine Tabackspfeife mit kleinem hölzernem Kopf und Silberbeschlag gefunden und an das unterzeichnete Gericht späterhin abgeliefert worden. Der Verlierer dieser Pfeife wird

Digitized by Google

hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden und sein Eigenthum nachzuweisen, widrigenfalls er seines Rechts verlustig und die Pfeife dem Finder zugeschlagen werden wird. Brilon, den 29. November 1838. Königliches Justizamt. gefundenen Pfeife.

Der nachstehend signalisirte, wiederholt schon wegen Diebstahls bestrafte Ackerknecht Heinrich Schultdirck von Ampen, hat sich zu Hörde, woselbst er bei einer Herrschaft diente, der polizeilichen Aufsicht entzogen. N. 57. Steckbrief hinter H. Schultdirck.

Militair- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf ihn achten und im Betretungsfall ihn arretiren und mir vorführen zu lassen.

Schwefe, den 2. Januar 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, starke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner und gesetzter Gestalt. Besondere Kennzeichen: Sehr starken Kopf.

Am Freitage den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hier ungefähr 1600 Scheffel Roggen, 1600 Scheffel Gerste, 60 Scheffel Weitzen, 40 Scheffel Mulsterkorn, 1 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Rübsamen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 4. Januar 1839. Königliches Rentamt. N. 58 Fruchtverkauf zu Soest.

Am Freitag den 25. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Receptur Menden 120 Scheffel Roggen, 70 Scheffel Gerste, 160 Scheffel Hafer, 25 Scheffel Gerstkorn im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt. N. 59 Fruchtverkauf zu Menden.

Arnsberg, den 5. Januar 1839. Königliches Rentamt.

---

1) Montag den 14. Januar c. sollen im Schutzbezirke Himmelpforten, District Bengst und Günner-Sondern, 52½ Klafter hainbuchen Stummelholz und die davon abfallenden Reiser, so wie 226 Klafter vorzügliches Schlagholz, nummerweise auf dem Stocke öffentlich versteigert werden. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlage Bengst. N. 60 Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

2) Donnerstag den 24. Januar c. in demselben Schutzbezirke, District Hemberg, werden in derselben Art 6 eichene aufgearbeitete Nutzstücke, 80 Klafter dergl. eichen und buchen Brennholz- und eine bedeutende Partie aufgearbeitete Reiserholz-Klaftern versteigert. Zusammenkunft ist im Schlage Hemberg bei Himmelpforten, Vormittags 10 Uhr.

3) Mittwoch den 16. Januar c. im Schutzbezirk Holzen, District Ausselerhofholz, werden 41 Eichenstämme, besonderer Länge und Stärke, zu vorzüglichem Starkbau-, Bohlen- und Bretterholz geeignet, abgeschätzt auf 3778 Cubikfuß Nutzholz und 43 Klafter Brandholz, auf dem Stamme versteigert. Der Waldwärter Tapprogge in Neheim wird jedem Kauflustigen auf Verlangen die zu versteigernden Eichen an Ort und Stelle vorzeigen. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Ausselerhofholze.

4) Montag den 21. Januar c. im Schutzbezirk Holzen, in folgenden Schlägen:

Digitized by Google

a. Lehmkuhle 5 eichen Nutzblöcke und 3 buchen dito, zu Brettern und Schüsselholz tauglich
b. Osenberg 1 starke Eiche, zu einer Hammerwelle brauchbar, und
c. Hördeland 12 Eichenstämme und 1 Buche, zu Bau- und Nutz- und letztere zu Schüsselholz tauglich.

Die Zusammenkunft findet bei diesem Verkaufe in Holzen bei dem Förster Lücke, des Vormittags 10 Uhr, statt.

5) Am Montag den 28. Januar c. werden im Schutzbezirke Welwer, Schläge Paradieserbruch und Pferdekamp, circa 600 Cubikfuß eichen Bauholz, 260 Klafter Schlagholz auf dem Stock und circa 10 Klafter aufgearbeitetes eichen Klafter-Brennholz versteigert. Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr beim Gastwirth Hockelmann zu Welwer.

6) Freitags den 1. Februar c. findet der Verkauf im Schutzbezirk Scheda, Schlag Heinertsberg, von 65 Buchen, abgeschätzt zu 133 Cubikfuß Achsen- und Felgenholz und 13 Klafter buchen Brandholz statt. Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr im Schlage Heinertsberg.

Himmelpforten, den 1. Januar 1839. Der Oberförster.

B. II. 2. N. 61 Ablösung der von dem Schulze Baersthausen und Brunen Hofe zu entrichtenden Abgaben.

In der durch das Reskript der Königl. Hochlöblichen General-Commission de 26. Juli 1836 eingeleiteten Ablösungssache der Abgaben von Getreide und andern Naturalien der Höfe Schulte Baersthausen und Brune zu Baersthausen, Bürgermeisterei Unna, Kreis Hamm, ist durch die Recesse vom 10. Februar 1837

1) für die von dem Schulze Baersthausen Hofe zu entrichtenden Abgaben, eine Ablösungssumme von 379⅓ Thlr. 13 Sgr. 3 Pf;
2) für die von dem Brunen Hofe zu entrichtenden Abgaben, eine Ablösungssumme von 1727 Thlr. 7 Pf.,

zwischen den, ihrem Wohnorte nach bekannten, Gutsherrn und den Hofes-Eigenthümern verembart. Da indessen der Wohnort der sämmtlichen Gutsherrn nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird die geschehene Ablösung nach §. 12. des Gesetzes de 7. Juni 1821 und §. 25. 60. der Verordnung de 30. Juni 1834, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Erinnerungen dagegen spätestens am 25. Februar 1839, 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Commissar so gewiß anzubringen sind, als sonst diejenigen, welche bei dieser Regulirung ein Interesse zu haben vermeinen, mit etwaigen Einreden dagegen nicht weiter gehört werden, vielmehr die geschehene Auseinandersetzung wider sich gelten lassen müssen. Iserlohn, den 14. December 1838.

Vigore Commissionis Overweg.

N. 62. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommner Steckbrief.

Caspar Reck, Beilage Stück 49. Nr. 1860.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 3. Arnsberg, den 19 Januar 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 26. Bestimmungen über die Begründung und Prüfung der Anträge auf Concessionirung von Eisenbahn-Anlagen.

I. Jeder Antrag auf Concession für eine Eisenbahn-Anlage zur allgemeinen Benutzung ist an den Chef des Handels-Departements zu richten.

II. Dieser Antrag muß durch den Nachweis der Nützlichkeit des Unternehmens begründet werden. Dazu gehört, daß aus zuverlässigen Quellen, so weit sie zugänglich sind, die Erheblichkeit des jetzigen Verkehrs, des Personen- sowohl als des Güter-Transports, zwischen den durch die Eisenbahn zu verbindenden Punkten, angegeben werde, und daß die hauptsächlichsten Gegenstände des Waarentransports bezeichnet werden. Außerdem ist die gewählte Bahnlinie, so weit als nach vorläufiger Prüfung möglich, genau anzugeben, und die Motive, welche die Wahl bestimmt haben, seyen es technische oder sonstige, sind vollständig darzulegen.

Endlich muß durch Beifügung einer Skizze der Terrain-Verhältnisse, unter specieller Angabe der für die Bahn anzunehmenden stärksten Anstei-gungen und des kleinsten Halbmessers der vorkommenden Krümmungen, so wie der Mittel zur Ueberwindung der hieraus oder sonst aus den Terrain-Verhältnissen hervorgehenden Schwierigkeiten, die technische Ausführbarkeit der gewählten Linie ersichtlich gemacht, und ein möglichst vollständiger Ueberschlag der Ausführungs- und Unterhaltungskosten beigefügt werden.

III. Sofern sich nicht etwa sofort gegen die Zulässigkeit des Unternehmens im Allgemeinen Bedenken ergeben, wird der Chef des Handels-Departements eine sorgfältige Prüfung des vorgelegten Antrags durch den Ober-Präsidenten der Provinz und durch die Regierungen, welche dabei betheiligt sind, einleiten.

IV. Die Prüfung wird gerichtet:

1) auf die Erörterung der für die Nützlichkeit der Anlage angeführten Gründe;
2) auf die technische Ausführbarkeit des Unternehmens und die muthmaßliche Zulänglichkeit der angenommenen Kosten;
3) auf die demselben aus allgemeinen landespolizeilichen Rücksichten etwa entgegenstehenden Hindernisse;
4) auf die mit der nachgesuchten Concession möglicher Weise in Widerspruch

Digitized by Google

tretenden Privatgerechtsame, besonders wenn dadurch Entschädigungs-Ansprüche gegen den Staat oder gegen die Gesellschaft begründet werden könnten;

5) auf die für die Feststellung der Bahnlinie, oder für Veränderungen der in Vorschlag gebrachten, in Betracht kommenden particularen Interessen;

6) auf die Solidität der an die Spitze des Unternehmens getretenen Personen;

7) auf die Vorschläge wegen Zusammenbringung der Fonds, wobei besonders die Maßregeln zu berücksichtigen sind, welche zu nehmen seyn werden, um Aktienschwindel zu verhüten;

8) auf die für den Verkehr wünschenswerthen künftigen Fortsetzungen der Bahn, auf die Wahrscheinlichkeit künftiger Zweigbahnen, und auf die für Erleichterung solcher Anlagen rathsam scheinenden Vorbehalte.

Es bleibt den Regierungen dabei überlassen, in welcher Weise sie von den Landräthen und von den Communal-Behörden größerer Orte, so wie von einzelnen durch Gewerbs- und sonstige Verhältnisse zu einem Urtheil in der Sache berufenen Personen Information einziehen wollen.

V. Melden sich während der Prüfungsverhandlungen andere Unternehmer für dieselbe Anlage, oder für eine Fortsetzung und Erweiterung derselben, so ist auch die Prüfung solcher späteren Vorschläge zu veranlassen, damit von den gemachten Anerbietungen diejenigen gewählt werden können, welche dem allgemeinen Interesse am meisten zuzusagen scheinen.

VI. Auf Grund der an den Chef des Handels-Departements zurückgehenden Materialien werden zunächst die betheiligten Verwaltungs-Chefs eine gemeinsame Erwägung der gemachten Vorschläge und der für die Ausführung des Unternehmens etwa zu stellenden speciellen Bedingungen veranlassen, worauf das Staatsministerium über die Zulässigkeit und Gemeinnützigkeit des Unternehmens weiter berathen, und, wenn solche anerkannt wird, die Ertheilung der Genehmigung bei des Königs Majestät in Antrag bringen wird.

VII. Dieser Antrag wird gerichtet;

a. auf die Ermächtigung zur Bildung einer Gesellschaft Behufs Ausführung des Unternehmens mit einem bestimmten Aktien-Kapital unter den allgemeinen für derartige Unternehmungen festgestellten Bedingungen, mit Hinzufügung der für den speciellen Fall etwa noch erforderlichen besondern Bedingungen und Klauseln;

b. auf die Genehmigung zur Ausführung des Baues nach erfolgter Bestätigung des Gesellschafts-Statuts;

c. auf die Anwendbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen wegen Expropriation auf das genehmigte Unternehmen.

VIII. Die Allerhöchste Genehmigung zur Anlage einer jeden Eisenbahn wird dem Statut der Gesellschaft, — dessen weitere Kundmachung durch die Gesetz-Sammlung erfolgt, — vorgedruckt.

Im Auftrage des hohen Königlichen Staatsministerii vom 30. November v. J. bringe ich vorläufig und mit Bezug auf das in der Gesetz-Sammlung

Digitized by Google

erscheinende Gesetz über die Eisenbahn-Unternehmungen vorstehende Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß.

Münster, den 2. Januar 1839.

N. 27. Personal-Chronik.

Der Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer Th. A. Riefenstahl hierselbst ist zum chirurgischen Assessor bei dem hiesigen Königlichen Medicinal-Collegio ernannt und als solcher in dasselbe heute eingeführt worden.

Münster, den 2. Januar 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 28. Resultat der Hengstköhrung in den Kreisen Dortmund, Hamm und Meschede. Ia. 404.

In den Monaten October und November vorigen Jahres sind von den Schau-Aemtern Dortmund, Hamm und Meschede die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich angeköhrt worden:

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.				
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahre.
1	Schulte	Brüningbausen	Dortmund	schwarzbraun	Flecken und Schnippe	Landschlag	5	3	4
2	Gröpper	Westerfilde	"	Ganz rappe	ohne	dito	5	7	4
3	Maßmann	Niatorp	"	Hellfuchs	Bleffe gel. Mähne und Schweif	dito	5	3	9
4	Rusche	Brakel	"	kastanienbraun	Schnippe u. Schnippe	dito	5	5 1/2	5
5	Hohenschwerte	Lichtendorf	"	Goldfuchs	Große Schnippe	Hannöverscher Landschlag	5	5 1/2	7 1/2
6	Kübl	Geisecke	"	kastanienbraun	Stern	Landschlag	5	4	9
7	Gockel	dito	"	Goldfuchs	Bleffe und weißer Fleck auf der rechten Hinter-Krone	Reitschlag	5	1	4
8	Hobbert	Borvinghausen	"	Rappe	ohne	Landschlag	5	6	4
9	Müller	Deininghausen	"	hellbraun	Stern	dito	5	6	5
10	Borgmann	Westhofen bei Castrop	"	Dunkelfuchs	Bleffe	dito	5	5	6
11	v. Wingens	Haus Braam	Hamm	Fuchs	ohne	dito	5	—	6
12	Schulzeberge	Berge	"	Dunkelfuchs	Bleffe	dito	5	—	9
13	Blüggel	dito	"	Blauschimmel	ohne	Von einem Landgestüt-Hengste	5	—	4
14	Schulze Velmede	Bramei	"	Dunkelfuchs	linker Hinterfuß weiß	Landschlag	5	3	5

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahre.
15	Feydick	Weetfeld	Hamm	Glanzrappe	ohne	Landschlag	5	2	6
16	Voß	Uelzen	"	Gold uchs	länglicher Stern	ditto	5	3	4
17	Robert	Hemmerde	"	Glanzrappe	desgl.	ditto	5	—	10
18	Albers	Brabecke	Meschede	Dunkelfuchs	Bleffe	veredelter Landschlag	5	2	7
19	Heggemann	Wallen	"	Fuchs	ohne	Landschlag	5	—	3½
20	Schmidt	Gellinghausen	"	Goldfuchs	Bleffe, beide Hinterfüße weiß	veredelter Landschlag	5	1	11
21	Graf von Westphalen	Laar	"	dunkelbraun	ohne	englischer Voldblut	5	2½	7½
22	Pieper	Herhagen	"	braun	Stern	Landschlag	5	—	8
23	Kratz	Wenholthausen	"	schwarz	ohne	ditto	5	—	14

Arnsberg, den 8. Januar 1839.

N. 29.

Verfahren hinsichts der beim Magistrats-Personale vorkommenden Veränderungen. l. c. 736.

Bisher haben die Magistrate bei Erledigung von Magistrats-Stellen und deren Wiederbesetzung durch Wahl, bei Entlassungs-Anträgen und Vorschlägen zur Stellvertretung von Magistrats-Personen, ihre Berichte nur in derselben Art hierher gelangen lassen, wie durch die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 17. Mai 1836 (Seite 123) hinsichts der Vorträge in eigentlichen Kommunal-Sachen verordnet ist, nämlich mittelst Umschlags an die Landräthe.

Dadurch wird jedoch der Sache nicht genügt; weshalb wir bestimmen, daß künftig über obgedachte Gegenstände so wie überhaupt über alle beim Magistrats-Personale vorkommende Veränderungen, insbesondere auch in allen die Magistrats-Glieder angehenden Disziplinar-Angelegenheiten die Magistrate vollständig an die Kreis-Behörden zu berichten haben, von welchen die Verhandlungen zu unserer Verfügung mit gutachtlichem Berichte hierher einzureichen sind.

Im Uebrigen verbleibt es auch ferner bei der Schlußbestimmung der Bekanntmachung vom 17. Mai 1836.

Arnsberg, den 8. Januar 1839.

N. 30

Schluß der kleinen Jagd. lib. 513.

Der Schluß der kleinen Jagd wird für den **ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks** für die Beschußzeit $18^{38}/_{39}$ **auf den 31. Januar** dieses Jahrs hierdurch festgesetzt.

Arnsberg, den 11. Januar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 31. Gebühren der gerichtlichen Executoren und gültige Quittungsleistung über bezahlte Gerichtskosten.

1) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der neuen Organisation der Gerichtsbehörden im Departement des unterzeichneten Ober-Landesgerichts die gerichtlichen Executoren in Absicht der Kosten, welche sie bei Vollstreckung der vom Gericht ihnen übertragenen Executionen erheben dürfen, mit strengen Vorschriften versehen worden sind. Nach diesen Vorschriften dürfen die Executoren für die gerichtliche Executions-Vollstreckung nur diejenigen Gebühren-Beträge einziehen, welche in dem Zahlungsbefehle an den Schuldner und resp. in dem Mandate an den Executor angegeben sind. Außer denselben dürfen die Executoren unter keinem Vorwande weder vom Executionssucher, noch vom Schuldner etwas für sich fordern oder annehmen, sey es an Gelde, Naturalien, Verpflegung (für sich oder ihre Pferde,) unter dem Vorwande freiwilliger Geschenke oder welchen Namen es sonst haben möge.

2) Die Gerichtsboten und Executoren sind nur in den Fällen zur Empfangnahme von Gerichtskosten befugt, wenn ihnen deren executivische Beitreibung aufgetragen worden, und der einzuziehende Kostenbetrag die Summe von 5 Thlr. nicht übersteigt. Größere Beträge dürfen die Executoren nicht annehmen und müssen dieselben vielmehr von dem Schuldner direct an die Kasse gezahlt werden. In dieser Beziehung wird auf unsere Bekanntmachung vom 18. Juli 1837 verwiesen.

Ueber die von den Gerichtsboten bei der Insinuation einzelner Verfügungen sofort einzuziehenden kleinen Kostenbeträge, welche auf den Adressen der Verfügungen angegeben, und nicht im Wege der Execution beizutreiben sind, werden blos die Gerichtsboten neben dem Kostenbetrage quittiren und wird über diese Beträge Seitens der Kasse den Interessenten keine Quittung weiter ertheilt.

Arnsberg, den 2. Januar 1839.

Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

N. 32. Personal-Chronik.

1) Der Kammergerichts-Assessor Hoepker, seither Mitglied des Königlichen Land- und Stadtgerichts in Blotho, ist von des Königs Majestät zum Ober-Landesgerichts-Rath ernannt und an das hiesige Collegium versetzt.

2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor v. d. Recke ist zum etatsmäßigen 2ten Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt;

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Voswinkel als etatsmäßiger 3ter Assessor beim hiesigen Collegio eingetreten, und

4) der Ober-Landesgerichts-Assessor von Goldbeck von hier an das Königl. Land- und Stadtgericht in Rahden versetzt.

5) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Pape II. ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor,

Digitized by Google

6) der Ober-Landesgerichts-Auskultator Dach, so wie
7) der Ober-Landesgerichts-Auskultator Keßler sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien ernannt und beide darauf auf ihr Ansuchen aus dem Justiz-Dienste entlassen, um bei der hiesigen Königlichen Regierung einzutreten.
8) Der Rechts-Candidat Lorsbach ist unter die Zahl der Ober-Landesgerichts-Auskultatoren aufgenommen.
9) Die Auskultatoren Bender und Ulrich sind vom Königlichen Kammergerichte hierher versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

10) Der Justizamtmann Berkenkamp in Burbach ist zum Justiz-Commissarius bei dem Gerichte der Herrschaft Broich in Mülheim ernannt.
11) Der mit Verwaltung der Justizamtmanns-Stelle in Eslohe beauftragt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Dieckerhoff an das Königliche Ober-Landesgericht in Marienwerder,
12) der zur Verwaltung der Justizamtmanns-Stelle an das Justizamt Bilstein deputirt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Honselmann an das Königliche Land- und Stadtgericht in Warburg,
13) der Ober-Landesgerichts-Assessor Zabel zu Bilstein an das Königl. Land- und Stadtgericht in Sangerhausen,
14) der Ober-Landesgerichts-Assessor Spannagel in Hilchenbach an das Land- und Stadtgericht zu Blotho,
15) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt zu Arnsberg an das Land- und Stadtgericht zu Lübbecke versetzt.
16) Der Assessor und Land- und Stadtgerichts-Sekretair Macco ist zum Justiz-Commissarius bei den Land- und Stadtgerichten in Siegen, Burbach und Hilchenbach mit Anweisung seines Wohnorts in Siegen und zugleich zum Notarius im Departement des Collegiums ernannt.
17) Von dem nach der Bekanntmachung vom 11. December pr (Amtsblatt Seite 351 folg.) bei den Land- und Stadtgerichten noch vakanten Stellen sind verliehen: die 2te Secretair-Stelle beim Land- und Stadtgericht Medebach dem Referendar Fischer; die 1ste Secretair-Stelle beim Land- und Stadtgericht Rüthen dem Referendar Rübell; die 1ste Botenstelle beim Land- und Stadtgericht zu Arnsberg dem Feldwebel Meermann; die 3te Botenstelle beim Land- und Stadtgericht zu Attendorn dem Amtsdiener Praetorius in Menden; die 3te Botenstelle beim Land- und Stadtgericht zu Fredeburg dem Patrimonial-Gerichtsdiener Delmann in Mellrich; die 3te Botenstelle beim Land- und Stadtgericht in Medebach dem invaliden Unteroffizier Gruß I.
18) Der Amtsschreiber Riese und der Amtsdiener Müller des aufgelösten Justizamts Menden sind an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Iserlohn versetzt.
19) Der Amtsdiener Lahay zu Menden ist seines Dienstes entlassen.

Arnsberg, den 5. Januar 1839.

Digitized by Google

N. 33. Anschaffung des Werks: Ergänzungen und Erläuterungen der Preußischen Rechtsbücher ꝛc. Seitens der Gerichte

Das im Verlage des Buchhändlers Adlerholz zu Breslau erschienene Werk:

Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher durch Gesetzgebung und Wissenschaft, herausgegeben von Graeff, Koch, von Rönne, Simon und Wentzel,

empfiehlt sich durch seine zweckmäßige und gründliche Bearbeitung zum praktischen Gebrauch.

Auf den Grund eines Justiz-Ministerial-Rescripts vom 18. v. M. machen wir die Justizbeamten unseres Departements hierauf aufmerksam und werden die kollegialisch formirten Untergerichte unseres Departements zur Anschaffung dieses Werks aus dem Bibliothekfonds hierdurch authorisirt.

Arnsberg, den 8. Januar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

I. Bei dem Collegio.

N. 34. Personal-Chronik.

Der Referendar Funcke ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor, die Auscultatoren Seidenstücker, Grimberg und Burmann sind zu Referendarien befördert, der Auscultator Heintzmann ist vom Königlichen Ober-Landesgericht zu Münster an das hiesige versetzt.

II. Bei den Untergerichten:

ist der Gerichts-Director Ober-Landesgerichts-Assessor Wilhelmi zu Bochum in gleicher Eigenschaft zum Land- und Stadtgericht zu Arnsberg versetzt, und die hierdurch bei ersterem Gericht erledigte Dirigenten-Stelle dem Ober-Landesgerichts-Assessor Strohn zu Breslau verliehen.

Der als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Bochum angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor von Michels ist zum Dirigenten an das Land- und Stadtgericht zu Werl versetzt, und die hierdurch bei dem Land- und Stadtgericht zu Bochum erledigte Assessor-Stelle dem Ober-Landesgerichts-Assessor Meyer zu Gesecke verliehen.

Nach Versetzung des als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Duisburg angestellten Ober-Landesgerichts-Assessors Ballot als Justiz-Commissarius an das Land- und Stadtgericht zu Iserlohn, ist dessen Stelle bei ersterem Gericht durch den Ober-Landesgerichts-Assessor Bauer wieder besetzt.

Bei erfolgter Vergrößerung des Sprengels des Land- und Stadtgerichts zu Iserlohn durch die Bürgermeisterei Menden ist der bisher bei dem Land- und Stadtgericht zu Rhaden angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Adriani dem erstgenannten Gerichte als Hülfsarbeiter beigeordnet, auch dem Justiz-Commissario und Notario Wulff zu Menden die Proceß-Praxis bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn gestattet.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Loehr zu Warburg ist als Hülfsrichter der Gerichts-Commission zu Meinertshagen beigeordnet.

Der bisherige Justiz-Amtmann Berkenkamp zu Burbach ist nach er-

Digitized by Google

folgtem Absterben des Justiz-Commissars Butz, als Justiz-Commissarius bei dem Fürstlichen Gericht der Herrschaft Broich unter Beilegung des Notariats im Departement des Ober-Landesgerichts angestellt.

Der Ober-Landesgerichts-Referendar Schmemann ist als Secretariats-Gehülfe bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Der bisherige Hülfsbote, Invalide Geldmacher ist zum etatsmäßigen Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund ernannt.

Hamm, den 2. Januar 1839.

N 35. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Serviere zu Berlin ist unterm 24. December 1838 ein Einführungs-Patent auf

eine an der unterm 18. Februar 1837 patentirten Kattun-Druck-Maschine angebrachte mechanische Vorrichtung zum Vorreiben und Auftragen der Farben, so wie zum Regeln der Menge des zu druckenden Gewebes, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf die Dauer des ihm für jene Maschine ertheilten Patents, also bis zum 18. Februar 1842, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 36. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kaufmann Karl Emanuel Kuhn zu Berlin unter dem 10. Januar 1838 ertheilte Patent

auf eine mechanische Vorrichtung zum Reguliren der Menge des zum Verbrennen bestimmten komprimirten Leuchtgases in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

ist für erloschen erklärt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 37. Personal-Chronik. Bd. 512.

Der Königl. Förster M. Holzapfel zu Welwer im Revier Himmelpforten ist gestorben. Die Verwaltung der durch den Tod desselben erledigten Forststelle daselbst ist dem Corpsjäger Schwarzkopf übertragen worden.

Der Oberjäger Böhme ist zum Königl. Waldwärter zu Himmelpforten im Forstrevier Himmelpforten ernannt worden.

Bd. 24,936. Der Candidat Adolph Herdieckerhoff aus Fröndenberg ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Froemern landesherrlich bestätigt worden.

Bd. 24,821. Der Lehrer Osthoff zu Herringen ist als Lehrer der evangelischen Gesammtschule zu Camen und als Organist bei der größern evangelischen Gemeine daselbst angestellt worden.

Bd. 25,539. Der Schulamts-Candidat Schimmel ist als Schullehrer zu Steinkuhle im Kreise Bochum angestellt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 3 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. Januar 1839.

N. 63. Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zum Bau der verfallenen Kirche in Jassy.

Des Königs Majestät haben der evangelischen Gemeine zu Jassy zum Bau der dortigen verfallenen Kirche eine Collecte in allen evangelischen Kirchen des Preußischen Staats zu bewilligen geruht.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit unseres Verwaltungs-Bezirks wird daher angewiesen, die erwähnte Kirchen-Collecte vorschriftsmäßig bis zum 16. des künftigen Monats Februar abhalten zu lassen, dergestalt, daß sämmtliche milde Gaben vor dem 20. desselben Monats an die Steuerkassen abgeliefert werden, welche letztere dann ihrerseits die Einzahlung an unsere Haupt-Kasse bei der nächsten Steuer-Einzahlung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 8. Januar 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 2. N. 64. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Voerde Band I. pag. 157 eingetragene Gut zu Fellinghausen, den Eheleuten Peter Christoph Schlaeper und Caroline geb. Hülsenbeck zugehörig, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 2901 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 26. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, im Käuferschen Gasthause zu Voerde öffentlich verkauft werden.

B. III. 2. N. 65. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Meschede.

Dem Johann Bornemann in Wallen sollen in Termino den 1. März k. J., Morgens 11 Uhr, bei Ludwig Brüggemann in Wallen 57 M. 22 R. 65 F. Waldung in dem District Mosberg und District düstere Schlade, Fl. VIII. Nr. 50 und 51 der Gemeinde Calle, taxirt auf 820 Thlr. 24 Sgr., verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen nebst Taxe sind auf der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 66. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justizamt Gesecke.

Die, den Erben Gerichtsschreiber von Soist dahier gehörigen Grundstücke der Catastralgemeinde Gesecke: J. 270, 244, 642, G. 322, 89, 552, E. 20, P. 477, J. 744, F. 43, A. 1145, A¹. 71, 99, B¹. 73, 156, 42, A¹. 201, B. 600a, D¹. 423, 110a, 107, 60a, C¹. 490, 581, 353, 364, H. 37, P. 34, A. 1298, X. 124, 165, so wie die Par-

Digitized by Google

zelle A. 1748 der Cataſtralgemeinde Störmede, taxirt zu 1042 Thlr., ſollen in Termino den 16. April 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hieſiger Gerichtsſtelle in freiwilliger Subhaſtation verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen.

B. III. 1. N. 67. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 25. Juli 1838 zu Elspe verſtorbenen Schneiders Johann Humpert, beſtehend außer dem ſchon veräußerten Mobiliare in einem halben Hauſe in Elspe nebſt Schweineſtall und Gärtchen und wenigen unbedeutenden Grundſtücken, auf Antrag der Vormundſchaft des Beneficialerben durch Verfügung vom heutigen Tage der erbſchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden iſt, werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Anſprüche binnen 6 Wochen, längſtens aber in dem am 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Aſſeſſor von Schenk an hieſiger Gerichtsſtelle anſtehenden Termine anzumelden und zu begründen. Diejenigen Gläubiger, welche dies unterlaſſen, werden ihrer etwaigen Vorzugsrechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an den, nach Befriedigung der auftretenden Gläubiger etwa bleibenden Ueberſchuß der Maſſe verwieſen werden.

Attendorn, den 2. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. [II.] 1. N. 68. Edictal-Ladung.

Durch die Verfügung vom 16. Auguſt v. J. iſt über das Vermögen des Joſeph Heidland zu Iſerlohn der Concurs eröffnet und es beſteht das ganze Activ-Vermögen ungefähr in 640 Thaler. Zur Anmeldung der Anſprüche an die Concursmaſſe iſt ein Termin vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Aſſeſſor von Rabenau auf den 16. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im hieſigen Gerichtsgebäude anberaumt, wozu ſämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in dieſem Termine weder perſönlich erſcheinen, noch ihre Forderungen durch einen mit Vollmacht und Information verſehenen, aus der Zahl der bei hieſigem Gericht fungirenden Herrn Juſtiz-Commiſſarien Ueberhorſt zu Elſei und Overweg, Rohl und Ballot in Iſerlohn zu wählenden Mandatar anmelden laſſen, mit allen ihren Anſprüchen an die Maſſe präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillſchweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Starck zum Interims-Curator und Contradictor beſtellt und verpflichtet iſt. Iſerlohn, den 5. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 69. Subhaſtations-Patent.

Am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, ſollen im hieſigen Bergamtsgebäude auf den Antrag eines Gläubigers:

1) der Antheil der Minorennen Ballauf an der Zeche Buſchbank und Nebenbank weſtlich der Klanke unter Leckebuſch Felde ad $^2/_7$ Kux;
2) der Antheil des Joh. Heinr. Boelhoff an der Zeche Vereinigte Schelle u. Haberbank ad $^{16}/_{75}$ Kux;

und wegen Theilung unter $^1/_8$ Kux

1) der Antheil des Fuhrmanns Joh. Caspar Kortmann und deſſen Kinder an der Zeche Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Stock und Scherenberger Erbſtollen ad $^3/_{45}$ Kux;

Digitized by Google

2) der Antheil des Pet. Casp. Hünninghaus, der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an dieser Zeche ad $^{547}/_{2450}$ Kur;
3) der Antheil der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an den Sieper- und Mühler-Gruben ad $^{128}/_{525}$ Kur;
4) der Antheil des Joh. Casp. Herberholz, des Joh. Friedr. Herberholz und des Joh. Georg Kniep und dessen Kinder an den Sieper- und Mühler-Gruben ad $^{96}/_{375}$ Kur,

zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. November 1838. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 1. N. 70. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der minderjährigen Elisabeth Schulte zu Assinghausen:

a. $3^{19}/_{55}$ Kuren der Zeche Harmonie;
b. $2^{2}/_{3}$ Kuren der Zeche Schwarzes Mädchen;
c. $25^{3}/_{5}$ Kuren der Zeche Tinsbank,

sollen auf Antrag der Vormundschaft am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtshause zum Verkaufe ausgesetzt werden, und liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 5. Januar 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 1. N. 71. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz und Hofraum, einem Gärtchen, Grundstück, Grasplatz und Berge bestehende Besitzung des Tagelöhners Hermann Heinrich Hülle zu Lössel, abgeschätzt auf 695 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 72. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, dem Tagelöhner Melchior Diedrich Selbe zu Brockhausen gehörige halbe Wohnhaus sub Nr. 23, so wie die Hälfte des Holzes an der kalten Egge, abgeschätzt auf 94 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 73. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Meschede.

Die, zur Concursmasse Buch gehörige, bei Löttmaringhausen in der Steuergemeinde Meschede belegene, 7 M. 26 R. 40 F. große, sogenannte Schürenwiese, Flur V. Nr. 140, taxirt zu 120 Thlr. Berl. Courant pro Morgen, zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten

Digitized by Google

haben sich mit ihren Ansprüchen in diesem Termine, bei Strafe der Ausschließung, zu melden.

B. I. N. 74. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Meschede.

Die, dem Johann Redding gnt. Spörkel zu Ruttlar gehörigen Ackerländer in der Steuergemeinde Velmede: Flur I. Nr. 39, am Osterberge, und Flur II. Nr. 145, am Aberloh, tarirt zu 92 Thlr., sollen am 18. März 1839, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 75 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band III. pagina 235 des Hypothekenbuchs von Eilpe eingetragene, der Wittwe und den Erben Caspar Diedrich Koch in Halden zugehörige Holzung Kuhweiderbruch, tarirt zu 212 Thlr., soll am 11. April 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehen.

B. I. N. 76 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Heinrich Bäumer zu Hohenhain zugehörige Grundstücke, als: Katastralgemeinde Hohenhain: A. 169, Gebäude; A. 153/1, Weide; A. 13, 18/1, 128b, Aecker; A. 38, 40, 47, 48, 93/1, 93/3, Wiesen; Katastralgemeinde Freudenberg: A. 159/2, B. 64/2, Wiesen, im Ganzen tarirt zu 319 Thlr. 22 Sgr., sollen am 9. April 1839, 2 Uhr Nachmittags, im Orte Hohenhain im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Siegen, den 24. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

B 1. N. 77. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Von dem im Hypothekenbuche des Land- und Stadtgerichts Dortmund, Commune Brechten, Band 84. Nr. 1 fol. 253 eingetragenen vier Holzanschüssen soll der erste in der sogenannten Mark, neben den Holzanschüssen des Schulten und des Gasthauses gelegen, Art. 77 der Flur Nr. XII. und des Grundstücks Nr. 90, zur Größe von 3 M. 17 R. 20 F. eingetragen, per Morgen zu 45 Thlr. tarirt, dem Landwirth Rüsche gnt. Großeherenthey und den Vorkindern der abgelebten ersten Ehefrau desselben gehörig, theilungshalber in Termino den 16. April k. J., Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur hierselbst zur Einsicht offen liegen. Da jedoch titulus possessionis für die jetzigen Eigenthümer noch nicht umschrieben ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 31. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Medebach. B. I. N. 78. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Hause mit Dorfsrechte, zwei Gärten und zwei Ackerparzellen, Flur II. 30, V. 73, VIII 3, IX. 78, 80, bestehende Besitzung des Schuhmachers Christoph Kraeling v. Dirkes, in der Steuergemeinde Niedersfeld, abgeschätzt auf 368 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. April 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Marsberg. B. I. N. 79. Subhastations-Patent.

Die, dem Joseph Witte gnt. Schandelle zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke: a. 4 M. 167 R. 50 F. Acker im Feldesenbeck, III. 16; b. 4 M. 108 R. 50 F. Wildland auf der kalten Buche, VI. 45, abgeschätzt auf 140 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. April, Nachmittags 5 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte. B. I. N. 80. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Eheleute W. Porst und der minorennen Kinder des verstorbenen M. Lange sub Nr. 52 auf dem Höchsten, nebst der Erbpachtsgerechtigkeit von dem dabei gelegenen Grunde, aus Hausplatz, Hofraum, Garten, Acker und Heidegrund bestehend, Flur V. Nr. 329 der Commüne Welling'ofen in der Finclöter Mark, nach Abzug der Lasten zu 85 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. taxirt, soll in dem am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen und werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem gedachten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 81. Diebstahl zu Welper.

Dem Leineweber Jürgen Heinrich Klosborn zu Welper sind in der Nacht vom 15. auf dem 16. November c., mittelst Einbruchs, aus seiner Wohnung

drei leinene Betttücher; vier Kinderhemdchen; ein Mannshemd; ein Frauenhemd; ein leinener Lappen oder vielmehr ein sogenanntes Nabelbändchen; ein Handtuch von Kleinwergen, welche ohne nähere Kennzeichen sind,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, welchem der Besitzer derselben bekannt ist, oder welchem Umstände bekannt sind, die zur Ausmittelung des Diebstahls führen könnten, diese uns oder der nächsten Polizeibehörde bekannt zu machen.

Hattingen, den 15. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 82. Diebstahl zu Westherbede.

Am 4. December ist des Abends aus der Kajütte eines Ruhrschiffes zu Westherbede die zweigehäusige englische silberne Taschenuhr des Schiffers Friedr. Buschmann gnt. Flügel zu Brockhausen gestohlen worden. Der äußere Kasten dieser Uhr ist braun lackirt, am Lack ist etwas beschädigt, und neben dem Schlüsselloch des innern silbernen Kastens sind einige kleine Beulen. Die Zahlen auf der Uhr sind römische und an der Uhr war bei der Entwendung ein lederner Riemen mit einem Schlüssel von Messing.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 83. Diebstahl zu Benninghofen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. sind dem Gemeinderath Steffen zu Benninghofen aus der Wohnstube, mittelst gewaltsamer Eröffnung des Fensters, folgende Gegenstände entwendet worden:

ein bibertuchener Unterrock von fahler Farbe und unten mit Sammet besetzt; ein blauer tuchener Frauenrock mit Aermeln; ein Paar wollene Strümpfe von blauer Farbe; ein Frauenkragen von Sammet; ein Paar schwarze wollene Strümpfe; sechs Paar weiße wollene Strümpfe; ein Strang weißer Zwirn; eine Schürze mit blauen und weißen Streifen; ein kattunenes Tuch mit rothen und gelben Blumen; eine kattunene Kindermütze; eine Elle bunten Kattun; ein Paar grüne Handschuhe mit rothem Rande und mit Watte gefüttert; ein Stück weißes flächsenes Tuch, dessen Ellenzahl unbestimmt ist, und 4 Stränge gesponnenes Garn.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zugleich Jeden, welcher hinsichtlich des Thäters etwas anzugeben vermag, auf, solches bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Dortmund, den 22. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 84. Diebstahl zu Wambel.

In der Nacht vom 2. zum 3. November c. sind dem Schneidermeister Schnier zu Wambel aus seinem, einige Schritte von seiner Wohnung entfernt stehenden verschlossenen Bienenhause, zwei Bienenkörbe, mittelst gewaltsamen Einbrechens desselben, entwendet worden.

Einer dieser Bienenkörbe ist demnächst ausgeleert auf dem Wege nach Coerne aufgefunden worden, und hat bis dahin der Thäter nicht ausgemittelt werden können.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, welcher Spuren zur Entdeckung dieses Diebstahls angeben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Dortmund, den 22. December 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 85. Diebstahl zu Herdecke.

Dem Bäcker Carl Lohmann aus Voerde ist am 21. October d. J. auf dem Markte zu Herdecke ein neues ½ Scheffelmaaß, auf welchem an mehreren Stellen das Wort Hagen eingebrannt ist, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur Anzeige bringen, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 24. December 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 86. Diebstahl im Scheder-Grund.

Aus der im Scheder-Grund bei Wetter belegenen Schmiede des Steinhauermeisters Valentin Kling sind in der Nacht vom 17. auf den 18. November d. J.

eine Fläche d. h. ein Instrument zum Abflächen der Steine, ohne Abzeichen; 40 bis 50 Schlag- und Spitzeisen, sämmtlich mit einem K. gezeichnet,

mittelst Einbruchs entwendet.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir Jeden, welcher über den Thäter oder die geſtohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, darüber unſo der der nächſten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 29. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 87. Diebſtahl in der Weſterbauer.

In der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. ſind aus dem zum Bergerhammer gehörigen, in der Weſterbauer belegenen Nebenhäuschen des Senſenſchmieds Peter Caspar Schmidt folgende Gegenſtände gewaltſamer Weiſe geſtohlen worden:

8 Stück Senſenſtahl von circa 7 Fuß lang, 1½ Zoll breit und ⅛ Zoll dick, pro Stück ungefähr 20 Pfund wiegend, in der Mitte mit C. Schmidt bezeichnet; ein länglichrunder Hammer, circa 2 Pfund ſchwer, von Gußſtahl, mit hölzernem Stiel; ein Baumeſſer mit eiſernem Heft; ein neues Schurzfell von braunem Leder; ein blaues geſtricktes Untercamiſol, durchlöchert; eine runde Handlaterne mit einem Griff an der Seite, und 5 Stück zinnerne Löffel.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir zugleich einen Jeden, der davon Kenntniß erlangt, hierdurch auf, uns oder der nächſten Obrigkeit ſofort Anzeige zu machen. Hagen, den 31. December 1838. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 88. Diebſtahl zu Obermaſſen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ſind dem Colonen Bettemann zu Obermaſſen gewaltſamer Weiſe

ein Tiſchtuch von Werg mit ſ. g. Johannisaugen, mit weißem Zwirn gez. B. T. M.; 27 Stück flächſenes, zum Theil gewaſchenes, theils mit drei, theils mit zwei, theils mit einem Knoten; ein grauer biberner Kinderrock ohne Aermel; ein graues bibernes Camiſol ohne Aermel; zwei weiße Frauenmützen von Pique, und zwei blau und gelbgeblümte Frauencamiſöler,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeiſchaffung der geſtohlenen Sachen etwas ſollte beitragen können, auf, davon uns oder der nächſten Polizeibehörde ungeſäumt Nachricht zu geben. Unna, den 29 December 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 89. Diebſtahl zu Obermaſſen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ſind bei dem Colonen Wieſſelmann zu Obermaſſen, mittelſt Einbruchs, folgende Gegenſtände:

eine Tabackspfeiſe, beſtehend aus einem elaſtiſchen Hornrohre, mit zwei Strängen, neuſilbernen Ketten und einem neuſilbernen Bande, einem porzellainenen Pfeifenkopf, an welchem der Zapfen abgebrochen war, mit einem Beſchlag von Neuſilber und der Aufſchrift: „Es blühen Roſen und Nelken, wie auch Vergiß mein nicht, doch aber ach! ſie verwelken, nur wahre Freundſchaft nicht"; ein Paar neu beſohlte Knabenſtiefeln, und eilf Stück Garn von Werg,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeiſchaffung der geſtohlenen Sachen etwas

Digitized by Google

sollte beitragen können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt Anzeige zu machen. Unna, den 29. December 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 90. Diebstahl zu Geisecke.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Landwirth Gockel zu Geisecke aus dem auf dem Hofe stehenden Backhause folgende Gegenstände entwendet worden: 22, theils Manns- theils Frauenhemden, erstere mit C. G. durch rothes Garn gezeichnet, worunter 3 mit der Nr. 1, 2 und 4, fast alle neu, letztere zum Theil neu, mit F. G. so wie auch F. G. und den Nummern 4 und 12, einige auch mit C. M. G. gezeichnet; 14 Mägde-Hemden, wovon 6 mit F. K. gezeichnet und neu sind; 21 Tischtücher, worunter 6 von neuem Drille, Johannesaugen und 2 mit Carreaus, die übrigen von Werg, theils lang und theils kantig, alle mit dem Buchstaben G.; 6 Betttücher, darunter 2 flächsene und 4 wergene, $2\frac{1}{2}$ Bahne breit und mit G. gezeichnet; 4 kantige Handtücher, 2 von Drill und 2 von Werg.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung dieser Gegenstände, vor deren Ankauf gewarnt wird, Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwerte, den 30. December 1838. Königliche Gerichts-Commission.

N 19. Steckbrief d. interz Dencke.

Der nachstehend signalisirte Ackerknecht Joseph Deneke aus Neuhaus, ist eines in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. bei dem hiesigen Metzger Wilh. Buddeberg verübten gewaltsamen Diebstahls dringend verdächtig und hat sich der Einleitung der Untersuchung gegen ihn durch die Flucht entzogen. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns vorführen zu lassen. Lippstadt, den 8. Januar 1839.

Königl. Preußisches und Fürstl. Lippesches Gesammtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist kleiner, schlanker Statur, etwa 26 Jahre alt, katholischer Confession, hat blonde Haare, blaue Augen, frische Gesichtsfarbe und trug einen grünen Oberrock, weißgestreifte Hose und Mütze mit einem rothen Streifen.

---

n. I. N. 92. Erbverpachtung von Communal-Grundstücken zu Iserlohn.

Am Freitage den 15. Februar k. J. sollen die städtischen Waldparzellen im Hagen und im Lohr öffentlich vererbpachtet werden. Das Parzell im Hagen ist 27 Morgen und das im Lohr 24 Morgen groß. Ersteres wird in 3 und letzteres in 4 Abtheilungen, demnächst aber versuchsweise jedes auch im Ganzen zur Vererbpachtung ausgesetzt. Pachtlustige wollen sich an dem genannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Heßmer am Düsinge einfinden. Charten und Vorbedingungen können 14 Tage vor dem Termine bei der Stadtregistratur eingesehen werden.

Iserlohn, den 30. December 1838. Der Magistrat.

N. 93. Fruchtverkauf zu Werl.

Am Donnerstag den 7. Februar l. J., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Receptur Werl 4 Scheffel Weitzen, 80 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt. Arnsberg, den 14. Januar 1839.

Königliches Rentamt.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 4. Arnsberg, den 26 Januar 1839.

N 38. Ges.-Samm. lung Nr. 1.

Das 1. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1952. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. October 1838, betreffend den Verlust des Gnadengehalts der Militair-Invaliden.

Nr. 1953. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. November 1838, die Abtretung des Eigenthums an Grund und Boden zu bergbaulichen Zwecken im Bergamts-Bezirk Siegen betreffend.

Nr. 1954. Allerhöchste Kabinetsorder vom 17. November 1838, durch welche des Königs Majestät der Stadt Reisen, im Großherzogthume Posen, die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruht haben.

Nr. 1955. Verordnung, die Ergänzung und Erweiterung des §. 4. der Städteordnung vom 19. November 1808 hinsichtlich des städtischen Gemeindebezirks betreffend. D. d. vom 20. November 1838.

Nr. 1956. Reglement, die Einrichtung des Sparkassenwesens betreffend. Vom 12. December 1838.

Nr. 1957. Allerhöchste Kabinetsorder vom 17. December 1838, die Uebertragung der obersten Leitung der Verwaltung der Justiz-Angelegenheiten für die Rhein-Provinz an den Staats- und Justizminister Mühler betreffend.

Nr. 1958. Publicandum über ein; in der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 7. Februar 1837, die Heilighaltung der Sonn- und Festtage betreffend, vorkommendes unrichtiges Allegat. Vom 24. December 1838.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 39. Debits-Erlaubniß.

Für die zu Aarau im verflossenen Jahre bei H. R. Sauerländer erschienene Schrift:

Rom gegenüber dem Protestantismus. Anrede eines deutschen Prälaten an Se. Päbstliche Heiligkeit in Höchstihrem geheimen Consistorium über den Vorgang zu Cöln,

ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

Münster, den 10. Januar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 40. Zum evangelischen Pfarramte wählbar erklärte Candidaten.

Nach der am 29. und 30. November und 1. December v. J. abgehaltenen Prüfung sind die evangelischen Pfarramts-Candidaten:

1) Hannemann aus Wansleben; 2) Heine aus Arnsberg; 3) Holthaus aus Lütgendortmund; 4) Müller aus Hagen; 5) Rauschenbusch aus Dankersen; 6) Thulemeyer aus Lippstadt,

für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 16. Januar 1839.

N. 41. Erlaubniß zum Predigen.

Nach der am 26., 27. und 28. November v. J. abgehaltenen Prüfung sind die Studiosen der Theologie:

1) Hartmann aus Brockhagen; 2) Hogeweg aus Münden; 3) Krekeler aus Hoerter; 4) Mellmann aus Dortmund; 5) Ohly aus Lübbecke; 6) Siegel aus Vegesack; 7) Victor aus Bremen; 8) Waldhecker aus Halle,

unter die Zahl der evangelischen Pfarramts-Candidaten aufgenommen, und ist denselben die Erlaubniß zum Predigen ertheilt worden.

Münster, den 16. Januar 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 42. Festsetzung von Polizeistunden und Strafen für Uebertretung derselben l. a. 1667.

Nach §. 181. Tit. 20. Thl. II. des Allg. Ld. R. sind nächtliche Schwärmereien und Beunruhigungen der Einwohner eines Orts verboten, und die Obrigkeiten verpflichtet, denselben durch ernstliche Mittel zu steuern.

Zur Erreichung dieses Zwecks werden die Polizeibehörden hierdurch autorisirt, nach den örtlichen Verhältnissen diejenige Stunde festzusetzen, nach deren Ablauf die Wirthshäuser nicht mehr besucht werden dürfen; zugleich bestimmen wir, daß gegen Wirthe, welche Gäste über die Polizeistunde hinaus bei sich dulden, eine Polizeistrafe von 1 bis 5 Thlr., gegen Gäste aber, welche nach der Polizeistunde noch in den Wirthshäusern betroffen werden, eine Polizeistrafe von 10 Sgr. bis 1 Thlr. erkannt werden kann. Diese Verordnung findet keine Anwendung bei Fremden, welche sich in Gasthöfen befinden.

Arnsberg, den 13. Januar 1839.

N. 43. Anfang des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen. l. d. 24,770.

Die von der ehemaligen Kriegs- und Domainen-Kammer in Hamm den 8. October 1807 erlassene Verordnung, mit welcher die Vorschrift im §. 84. der Kirchen-Ordnung für Rheinland und Westphalen übereinstimmt, daß aller Orten der Gottesdienst zu einer festgesetzten Stunde unabänderlich seinen Anfang nehmen und mit dem Glockenschlage vom Küster ohne Rückfrage beim Pfarrer oder Patron zur Kirche eingeläutet werden soll, und zwar in den Sommer-Monaten vom 1. April bis letzten September Morgens um 9 Uhr, in den Winter-Monaten vom 1. October bis Ende März Morgens um 10 Uhr, und Nachmittags zu jeder Jahreszeit um 2 Uhr, und nach welcher jeder Pfarrer, der sich erlauben

Digitized by Google

würde, von derselben im Geringsten abzuweichen, jedesmal dafür mit 5 Thlr. bestraft werden soll, wird hierdurch in Erinnerung gebracht und für den ganzen Umfang des Regierungs-Bezirks für gültig erklärt.

Bei Gemeinen, wo ein Simultaneum eingeführt ist und daher andere Stunden besonders bestimmt sind, behält es dabei sein Bewenden, und muß jeder sich ohne Abweichung genau an die festgesetzte Stunde halten.

Arnsberg, den 14. Januar 1839.

N. 44. Paßertheilung durch den Magistrat zu Menden. Ia. 1457.

Wir haben den Magistrat zu Menden und namentlich den Bürgermeister daselbst ermächtigt, Pässe zu Reisen im Inlande, jedoch nur an Einwohner der Stadt Menden, zu ertheilen.

Sämmtlichen Polizei-Behörden wird dieses zur Nachricht bekannt gemacht.

Arnsberg, den 18. Januar 1839.

N. 45. Zulassung jüdischer Handwerksgesellen aus deutschen Bundesstaaten Ia. 701.

In der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 14. October d. J., mittelst welcher den jüdischen Handwerksgesellen aus deutschen Bundesstaaten gestattet worden ist, bei inländischen Meistern als Gesellen zu arbeiten, haben Seine Majestät der König mir die Pflicht aufgelegt, vorzusorgen, daß mit dieser Erlaubniß kein Mißbrauch getrieben, solche nicht zur heimlichen Niederlassung in den diesseitigen Staaten oder zu einem Aufenthalte auf unbestimmte Zeit benutzt, und deßhalb die Concession auf unbestimmte Zeit, etwa auf zwei bis drei Jahre ausgestellt werde.

Um nun der Allerhöchsten Absicht zu entsprechen, verordne ich hiermit Folgendes:

1) Wenn ein jüdischer Handwerksgesell aus einem der Bundesstaaten, mit der gehörigen Legitimation, insonderheit auch wegen der in seiner Heimath gegen preußische jüdische Handwerksgesellen stattfindenden Reciprocität versehen, in eine der Preußischen Provinzen eingewandert ist, so hat die Polizei-Behörde desjenigen Ortes, in welchem derselbe zuerst Arbeit findet, ihm, wenn sonst nach den allgemeinen Grundsätzen wegen des Einwanderns fremder Handwerksgesellen kein Bedenken stattfindet, die Arbeit im Orte zunächst auf sechs Wochen zu gestatten.

   Gleichzeitig aber hat dieselbe an die vorgesetzte Regierung zu berichten, derselben die Legitimationen einzureichen, die Zeit, zu welcher der Gesell zuerst im Inlande in Arbeit getreten ist, anzuzeigen, und auf Ausstellung der Concession anzutragen. Sollte vor Ablauf obiger 6 Wochen, und ehe die Concession eingegangen ist, der Gesell den ersten Arbeitsort verlassen, so kann er auf Vorzeigung eines Attestes der ersten Obrigkeit für die noch nicht abgelaufene Zeit auch an einem andern Orte noch angenommen werden.

2) Die Regierung stellt sogleich nach Eingang der Anzeige die Concession auf zwei Jahre, vom Anfange der Arbeit im Inlande gerechnet, aus, jedoch

Digitized by Google

unter Hinzufügung der Bedingung, daß solche auch vor Ablauf der gedachten Zeit erloschen seyn, und der Gesell in sein Vaterland zurückgewiesen werden solle, wenn er durch sein Betragen dazu Veranlassung gebe.

3) Diese auf einem Stempelbogen von 15 Sgr., übrigens aber sportelfrei, auszufertigende Concession ist der Orts-Polizei-Behörde zur Aushändigung an den Betheiligten zu übersenden, welche gegen Entrichtung des Stempel-Betrages, sonst aber unentgeltlich zu bewirken und im Passe zu vermerken ist.

Hat der Gesell nach §. 1. den ersten Arbeitsort immittelst verlassen, so liegt ihm ob, der Obrigkeit desselben anzuzeigen, wo er wieder Arbeit gefunden, damit der Polizei-Behörde desselben die Concession zur Aushändigung übersandt werden könne.

4) Bei jeder Orts-Veränderung so wie beim Wechsel des Meisters, hat derselbe sich bei der Polizei-Behörde zu melden, und derselben die Concession zu produciren, damit auf der Rückseite derselben bemerkt werde, wie lange und bei welchen Meistern er im Orte gearbeitet habe, ob diese mit seiner Aufführung sowohl, als mit seiner Brauchbarkeit zufrieden gewesen sind, und ob er sonst zu polizeilichen Rügen Veranlassung gegeben hat oder nicht.

5) Die Concession ist für alle Regierungs-Bezirke gültig.

Wenn die darin bezeichnete Zeit abgelaufen ist, so hat die Polizei-Behörde, wenn der Gesell ferner im Lande zu arbeiten beabsichtigt, unter Einreichung derselben, und mit Beifügung eines Zeugnisses über die Aufführung im jetzigen Aufenthaltsorte der vorgesetzten Bezirks-Regierung die Verlängerung der Concession auf das dritte Jahr anheimzustellen.

Ergiebt sich aus den auf der Concession befindlichen Zeugnissen, daß der Handwerksgesell sich gut aufgeführt und als einen brauchbaren Arbeiter bewährt hat, so ist die Verlängerung, zu deren Bemerkung am Fuße der Concession Platz zu lassen ist, von der Königl. Regierung zu ertheilen, entgegengesetzten Falls aber abzuschlagen, und der Gesell in seine Heimath zurückzuweisen.

6) Nach Ablauf der in der Concession und in deren Verlängerung bestimmten Zeit ist jedenfalls der Gesell in seine Heimath zurückzuweisen.

7) Kein Handwerksmeister ist berechtigt, einen auswärtigen jüdischen Handwerksgesellen, beim ersten Eintritt desselben, ohne die Erlaubniß der Orts-Obrigkeit, später ohne Production der Regierungs-Concession in Arbeit zu nehmen, und verfällt bei stattfindender Contravention in eine Polizeistrafe von 5 bis 10 Thalern. Vernachlässigung obiger Vorschriften von Seiten der Ortsbehörden wird durch Ordnungsstrafen gerügt.

8) Für die Stadt Berlin tritt an die Stelle der Regierung das Polizei-Präsidium.

Digitized by Google

Gegenwärtige Verfügung ist durch die Amtsblätter bekannt zu machen.

Berlin, den 28. December 1838.

Der Minister des Innern und der Polizei.

(gez.) von Rochow.

An die Königliche Regierung zu Arnsberg.
A. 2751.

Vorstehende Ministerial-Verfügung haben die Orts-Polizeibehörden auf das Genaueste zu befolgen und nur solche jüdische Handwerksgesellen zuzulassen, welche mit der sub 1. vorgeschriebenen Reciprocitäts-Bescheinigung versehen sind.

Bei Nachsuchung der Aufenthalts-Erlaubniß ist zur Kosten-Ersparung ein Stempelbogen von 15 Sgr. mit einzureichen.

Arnsberg, den 19. Januar 1839.

N 46. Die durch den Betrieb der Basaltgrube in dem Dorfe Scheda bei Drolshagen verursachte Grundentschädigung. Ib. 561.

Die Verhandlungen über den Erwerb eines zum Betrieb der Basaltgrube Schedaerberg erforderlichen Theils von dem Garten des Eingesessenen Joh. Pet. Kamp zu Scheda, Kreises Olpe, so wie die Berechnung der dem letzteren dafür gesetzlich zu gewährenden Grundentschädigung liegen vom 28. Januar bis 10. Februar c. auf der Geschäftsstube des Königl. Wegebaumeisters Dyckhoff zu Olpe zur Einsicht offen.

Indem dies hierdurch bekannt gemacht wird, fordern wir zugleich Jeden, der aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Rechte Anspruch auf das in Besitz genommene Grundstück, welches im Kataster unter der Parzell-Nummer 177, Flur III. der Steuergemeinde Bleche aufgeführt ist, resp. auf den dafür festgestellten Entschädigungs-Betrag zu haben vermeint, auf, solchen binnen der bezeichneten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als nach Ablauf jenes Termins nur an den Joh. Pet. Kamp Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 21. Januar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 47. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes.

Nachstehende, die Verhütung des Kindermordes bezweckende Vorschriften der Preußischen Strafgesetze:

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Ortsobrigkeit oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einem Geburtshelfer, einer Hebamme, oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen und sich nach ihrer Anweisung achten.
2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.
3) Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebend seyn.
4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich, verliert es

Digitized by Google

durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6) Vernachlässigen die Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

7) Der Schwängerer ist nach den Gesetzen zur Unterhaltung des Kindes beizutragen verpflichtet.

werden zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Zugleich machen wir die von uns ressortirenden Gerichte auf das Circular vom 28. April 1834, die besondere Bekanntmachung vorstehender Vorschriften in ihren Bezirken betreffend, aufmerksam.

Arnsberg, den 12. Januar 1839.

Bekanntmachung des Haupt-Bank-Directoriums.

N. 48. Aufforderung zur Einlieferung von noch nicht realisirten Bank-Kassen-Scheinen.

Der wiederholt erlassenen Aufforderungen ungeachtet, sind von den früher ausgegebenen Bank-Kassen-Scheinen die hierunter verzeichneten bis jetzt noch immer nicht zur Realisation gebracht worden. Es werden daher die Inhaber dieser Scheine hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Courant oder Kassen-Anweisungen bis spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bank-Kassen einzuliefern, indem nach Ablauf dieser Frist die gänzliche Präclusion der bis dahin nicht zur Einlösung präsentirten Bank-Kassen-Scheine ausgebracht werden wird.

Geschäftsunkundige machen wir hierbei darauf aufmerksam, daß diese zinslosen Bank-Kassen-Scheine sich von den zinstragenden Bank-Obligationen nicht blos durch den Inhalt, sondern auch durch die Form unterscheiden, indem die Bank-Obligationen auf einen ganzen Papierbogen ausgefertigt werden, die Bank-Kassen-Scheine dagegen nur die Größe eines Viertelbogens haben.

Die Bank-Kassen-Scheine, welche von dem Haupt-Bank-Directorium ausgegeben und unterschrieben sind, dürfen ferner nicht mit den jetzt werthlosen Kassen-Anweisungen von 1824 verwechselt werden, welche die Königliche Hohe Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden ausgefertigt hat und denen sie zum Theil in der Größe ähnlich sind.

Berlin, den 20. November 1838.

A. Haupt-Bank-Kassen-Scheine.

Nr. 8120.	de 1823 auf J. H. Ebers oder Inhaber lautend	à 300 Thlr.	
„ 8130.		à 200 Thlr.	
„ 9766.	de 1824 auf P. C. Lindau oder Inhaber lautend,	à 500 Thlr.	
„ 44.	de 1826	à 100 Thlr.	
„ 1820.			
„ 4137.	de 1827		
„ 8920.			
„ 9982.			

Digitized by Google

Nr. 1490. de 1826 à 200 Thlr.
„ 1962. de 1826 } à 500 Thlr.
„ 13906. de 1830 }
„ 1570. de 1831 à 1000 Thlr.
„ 104. 246. 254. 622. 671. 693. 830. 1191. 1221. 1261.
„ 1351. 1360. 1389. 1534. 1590. 1710. 1772. 1864. 1895.
„ 2096. 2235. 2329. 2409. 2481. 2793. 2805. 2814. 3334. } de 1832.
„ 3352. 3607. 3723. 3752. 3762. 3772. 3798. 3912. 3913. } à 100 Thlr.
„ 3976. 4247. 4275. 4304. 4474. 4711. 4753. 4856. 4879.
„ 4932. 5414. 5501.
„ 916. 1432. de 1833 à 1000 Thlr.
„ 270. 1601. de 1833 à 500 Thlr.

B. Kassen-Scheine der Bank-Comtoire

1. zu Breslau.

Nr. 34. 353. de 1832 à 500 Thlr.
„ 717. 877. 910. 1025. de 1833 à 100 Thlr.

2. zu Cöln.

Nr. 107. de 1833 à 100 Thlr.

3. zu Königsberg.

Nr. 321. 530. 573. 765. 972. de 1833 à 100 Thlr.

4. zu Stettin.

Nr. 327. 863. 1115. 1145. de 1833 à 100 Thlr.

Nr. 49. Patent-Zurücknahme

Das der Frau von Wodpol aus Kosten unterm 9. September 1837 ertheilte Patent
auf eine durch Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthümlich nachgewiesene rotirende Dampfmaschine
ist für erloschen erklärt.

Nr. 50. Patent-Verleihung.

Dem Wollenwaaren-Fabrikanten C. Capelle zu Kalbe a. d. Saale ist unterm 12. Januar 1839 ein Patent
auf eine mechanische Vorrichtung zum Bürsten und Plätten von langhaarigen wollenen Waaren, in der durch ein Modell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,
auf fünf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Nr. 51. Personal-Chronik. 20. P. 8.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius Dach ist bei hiesigem Königlichen Ober-Landesgerichte ausgeschieden und bei der Königl. Regierung hieselbst als Referendarius eingeführt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat December 1838 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	2	28	2	2	2	6	1	11	5	"	22	10	2	2	3	"	11	1	"	23	"	8	5	5
Hattingen .	3	8	7	2	8	7	1	11	7	"	23	"	"	"	"	"	14	"	"	24	"	7	8	"
Herdecke .	3	"	7	2	5	4	1	10	3	"	23	"	"	"	"	"	16	"	"	25	"	8	"	"
Langschede .	3	11	"	2	2	6	1	8	10	"	"	"	"	"	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	26	"	1	29	9	1	8	9	"	21	"	"	"	"	"	15	"	"	23	2	6	15	"
Menden . .	3	2	"	2	4	3	1	9	3	"	21	9	2	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	29	"	2	1	7	1	8	7	"	20	"	2	20	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	4	2	2	5	9	1	12	8	"	22	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest. . . .	2	25	7	1	28	4	1	10	7	"	21	7	2	16	"	"	14	"	"	18	"	4	15	"
Witten . . .	3	5	"	2	5	5	1	11	2	"	22	2	2	"	"	"	10	"	"	23	"	6	12	"
Durchschnitts-Preis . .	3	2	"	2	3	5	1	10	4	"	21	11	2	4	9	"	13	4	"	22	8	6	24	3

N. 52. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Decbr. 1838.

Beilage

zum 4 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26 Januar 1839.

N. 94. Steckbrief hinter H. B. Bode. 1a. 146.

Aus der Garnison Düsseldorf ist der nachstehend bezeichnete Ulan Heinrich Wilhelm Bode am 14 dieses Monats desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Königliche Commando des 5. Ulanen-Regiments nach Düsseldorf abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 18. Januar 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Bochum, katholischer Confession, 21 Jahre 2 Monate alt, 5 Fuß 4 Zoll 1 Strich groß, hat dunkelbraune Haare, gewölbte Stirn, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe.;

Bekleidung: Kollet, ohne Leibbinde; schwarze tuchene Halsbinde; ein Paar Reithosen; blaue Mütze mit rothem Besatz; ein Paar Stiefeln mit Sporen; ein Hemd.

B. VI 3. N. 95 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Eheleute Sensenschmied Johann Caspar Asbeck und Marie Magdalena geb. Brenne, bestehend aus dem im Hypothekenbuche der Bauerschaft Haspe Band II. pag. 73 eingetragenen Gute am Karwege, imgleichen der Hälfte des auf der Stennert belegenen Sensenhammers nächst der Haardt, nebst Hammerplatz, Ober- und Untergraben, eingetragen Band II. pag. 49 des Hypothekenbuchs der Westerbauer, sollen am 7. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 6061 Thlr. 20 Sgr. und ist nebst Vorwarden und Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. VI 3. N. 96. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Kirchspiel Dahl belegene und im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bölling Band I. pag. 85 eingetragene Gut am Stollen, der Wittwe Joh. Peter Flügge und deren Kindern zugehörig, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 7. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft

d by Google

werden. Die Taxe beträgt 1807 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. und ist nebst Vorwarden und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

B III. 3 N. 97. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Fredeburg.

Die, der Wittwe Anton Heute gnt. Lutter zu Weerpe zugehörigen Immobilien der Steuergemeinde Weerpe: Flur III. Nr. 16, 17, 19, 20, 36, 37a, 37b, 54, 145, 146, 67/1, Flur IV. Nr. 66, 124, 125, 131, 132, 149, und die Hälfte folgender Immobilien: Flur III. Nr. 5, 10, 18, 22, 42, 134, 135 mit einem Backhause, Nr. 139 mit einem Wohnhause, Nr. 140, 141, Flur IV. Nr. 8, 50, 151, 152, taxirt zu 1355 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., sollen am 22. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, in Duven Hause zu Weerpe meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 98. Subhastations-Patent.

Das Bauerngut des Diedrich Schnale im Thale bei Kierspe, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen der Steuergemeinde Kierspe: Flur 26. Nr. 137, 231, 232, 233 und 234, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 912 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf. taxirt, soll am 19. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis dahin, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Meinertshagen, den 10. November 1838. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 99. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg.

Die, den Erben des Heinrich Dunker in Arnsberg zugehörigen, in der Catastralgemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus hierselbst mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 492, taxirt zu 810 Thlr.; der Garten in den Twieten, Flur I. Nr. 643a, taxirt zu 162 Thlr.; das Ackerland vor der Haar, Flur IV. Nr. 217, taxirt zu 55 Thlr. 28 Sgr.; das Ackerland im Alterfelde, Flur V. Nr. 102, taxirt zu 114 Thlr. 20 Sgr.; das Ackerland daselbst, Flur V. Nr. 114, taxirt zu 73 Thlr., und der Garten am Römberge, Flur VI. Nr. 54, taxirt zu 14 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 100. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg, den 27. November 1838.

Die, im Himmelmert belegene Ackerstelle des Heinrich Wilhelm Seuster, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 564 Thlr. 13 Sgr., soll in Termino den 25. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 101. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der zu Eickel gelegene, dem Schreiner Jürgens Heinrich Nordmann gehörige, sogenannte Kampmanns Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 1043 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf., soll in Termino den 23 März, 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 102. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die, dem Handelsmann Isaak Levi Cohen zu Castrop gehörigen Immobilien, bestehend aus dem zu Castrop belegenen, zu 1000 Thlr. B. C. abgeschätzten Wohnhause sub Nr. 82 Cat. nebst Stallung, Hofraum und Garten und aus der zu 60 Thlr. B. C. abgeschätzten Holzung im Castroper Holze sub Flur XIII. Nr. 103 der Mutterrolle von Castrop, sollen unter den nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Vorwarden am 9. April 1839, Morgens 10 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 103. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justizamt Berleburg.

Die, den Erben der Eheleute Franz Boshof zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke, als das Wohnhaus im Dorfe, Fl. I. Nr. 36, ferner Fl. I. Nr. 7, 409, 434, 484, Fl. II. Nr. 34, 104, Fl. III. Nr. 29, 153, 222, 282b, Fl. IV. Nr. 22, 23, 219, die Hälfte von Fl. I. Nr. 290, von Fl. II. Nr. 20, und von Fl. III. Nr. 71b, abgeschätzt auf 825 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N. 104. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß des Johann Schnütgen zu Windebruch gehörigen Immobilien: Flur XXIII. Nr. 207, 269, 270, 363, 370, 371, 372, 386, 420, 429, 447, 450, 664, Flur XXIV. Nr. 33 der Catastralgemeinde Valbert, nebst Wohnhaus und Nebengebäude auf Flur XXIII. Nr. 363, ferner Flur IV. Nr. 159 und 161 der Catastralgemeinde Dumecke, insgesammt taxirt zu 635 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf., sollen am 6. April 1839, Nachmittags 2 Uhr, in loco Windebruch zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden. Attendorn, den 15. December 1838. Königl. Justizamt.

B III. 1. N. 105. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegene Kotten des Fuhrmanns Johann Heinrich Schmidtmann am untersten Brill, abgeschätzt auf 659 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 26. April 1839, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. I II. 1. N. 106. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II pag 178. von Breckerfelde eingetragenen Immobilien des Jacob Schnettler, nämlich ein massives Wohnhaus und ein Garten vorm Thor, sollen am 26. April c., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Breckerfeld subhastirt werden. Der Taxwerth beträgt 910 Thlr. und können Taxe und Hypothekenschein in der Gerichts-registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 107. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Wilhelm Herkelmann zugehörige, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I pag. 242 eingetragene vierte Theil des Griesendecks-Gutes auf der Lovert, soll am 6. Mai 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 1006 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf. und ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 108. Subhastations-Patent.

Nachstehende Bergwerksantheile:

a. 1/3 Kux der Emilie und Mathilde Erley an der Zeche Vereinigte Neue Mißgangt;
b. 2 5/12 und 1 39/48 Kuxe der Wittwe Heinr. Georg Voßkuhl an der Zeche Vereinigte Gibraltar Erbstollen;
c. 32/225 Kux der Eheleute Adolph Liedtmann und der Minorennen Joh. Heinrich Friedrich Wilhelm und Louise Margaretha Lisette Ruhrmann an der Zeche Vereinigte Ruhrmannsbank,

sollen in Termino den 20. April, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen so wie die Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 8. December 1838. Königlich Markisches Berggericht.

B. II. 1. N. 109. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justizamt Arnsberg.

Das, den Erben des Zimmermeisters Teuteberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg am Wege von Arnsberg nach Hüsteld belegene Wohnhaus, Flur IV. Nr. 274, abgeschätzt auf 575 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 110. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg.

Die, den Erben des Norbert Schneider hier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücken, nämlich: das Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 541, taxirt zu 1740 Thlr.; der Garten, Flur III. Nr. 19, taxirt zu 300 Thlr; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 234 und 249a, taxirt zu 36 Thlr.; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 249b und 250, taxirt zu 200 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 135, taxirt zu 345 Thlr.; die Wiese, Flur IV. Nr. 151 und 152, taxirt zu 130 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 153, taxirt zu 250 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 154, taxirt zu 60 Thlr.; das Ackerland, Flur

Digitized by Google

IV. Nr. 316, taxirt zu 120 Thlr.; die Wiese, Flur VII. Nr. 11, taxirt zu 70 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 28. December 1838.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Burbach.

B III. 1. Nr. 111 Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Georg Junker zu Holzhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Holzhausen gelegenen Grundstücke: Flur I 335, 397, 398, 476, 513, 527, 589; Flur II. Nr. 281, 974, 295, 296a, 299, 340, 351, 501, 629; Flur IV. Nr. 171, 442, 717; Flur V. Nr. 53, 172, 199, 236, 287, 361, 396, 499, 557, 775, 798, 857; Flur VI. Nr. 127, 214, 266, 374, 437, 524, 578, 655, 221; Flur VIII. Nr. 31, 153, 157, 172, 307, 383, 947, 955, 1076, 1086; Flur IX. Nr. 34; Flur XI Nr. 31, 407, 579, 774, 774, 779½, 767, 786, 933, und 12 Kreutzer Haubergsantheil aus Flur II. Nr. 1 ꝛc. ꝛc., abgeschätzt auf 1240 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. April 1839, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Wirths Wilh. Jöppchen zu Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III 1. Nr. 112 Subhastations-Patent.

Der Kotten der Erben Johann Heinrich Goos am Kleinen Saalberge, Bauerschaft Schweflinghausen, abgeschätzt auf 2060 Thaler zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Behuf der Auseinandersetzung am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle oder am Kleinen Saalberge subhastirt werden.

R III. 1 Nr. 113 Aufhebung der Gütergemeinschaft ꝛc.

Die Eheleute Kaufmann Gottfried Matthias Haumann und Aline geb. Tüschen haben zufolge gerichtlichen Vertrags am 28. December 1838, die Gütergemeinschaft nach Werdenscher Landesordnung, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes auf den Grund des §. 421 Tit. 1. Thl. II. des Allgm. Ld. R. für die Zukunft aufgehoben, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Werden, den 5. Januar 1839. Königliche Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. I. Nr. 114. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Haspe, Band 4. pag 124. eingetragene Heinrich Georg Langesche Kotten am Rodenberge, gerichtlich abgeschätzt zu 233 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf., soll am 7. Mai 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Gerichts-Commission Schwerte.

B. I. Nr. 115. Subhastations-Patent.

Das Ackerland der Erben der Wittwe Predigers C. F. Schemann zu Westhofen, vor der Stemeke, auch in Bochum genannt, Flur IV. Nr. 295 der Commüne Westhofen, 1 Morgen 39 Ruthen groß, taxirt zu 120 Thlr. 20 Sgr., soll theilungs-

Digitized by Google

halber in dem am 27. April, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden und ist die Taxe in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. I. N. 116. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Die nachgelassenen Grundstücke der Wittwe Hermann Prange zu Callenhardt, aus einigen Wiesen und Ackerländern bestehend und in der Steuergemeinde Callenhardt unter Flur II. Nr. 126, 213, Flur III. Nr. 236, 471, Flur V. Nr. 86, 784, Flur VI. Nr. 170, 273 belegen, abgeschätzt auf 197 Thlr., sollen am 8. April, Nachmittags 3 Uhr, Behufs Auseinandersetzung subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registraur vor. Rüthen, den 3. Januar 1839.

B. I. N. 117. Resubhastations-Patent.

Nachstehende, dem Johannes Heinrich Preis adjudicirte, früher dem Jacob Klappert zu Meiswinkel gehörige, Catastralgemeinde Meiswinkel gelegene Immobilien, nämlich: Flur B. Nr. 57, Wohnhaus nebst 28 Ruth. 82 Fuß Hofraum, Gärten: B. 212, 5 Ruth. 17 Fuß; B. 62a, 7 Ruth. 33 Fuß; B 67a, 8 Ruth. 15 Fuß; Wiesen: A. 10, 14 Ruth. 99 Fuß; A. 25, 17 Ruth. 76 Fuß; B. 77a, 31 Ruth. 78 Fuß; B. 56, 21 Ruth. 4 Fuß; C. 86a, 42, Ruth. 17 Fuß; A. 35, 20 Ruth. 69 Fuß; A. 80, 52 Ruth. 72 Fuß; Aecker: A. 2, 107 Ruth. 58 Fuß; Feld und Wüstung: C. 45, 46, 47, 53 Ruth. 41 Fuß, 38 Ruth. 82 Fuß, 7 Ruth. 42 Fuß; ferner Aecker: A. 275, 94 Ruth. 21 Fuß; A. 140, 75 Ruth 30 Fuß; A. 41, 85 Ruth. 56 Fuß; A. 44, 133 Ruth. 33 Fuß, 56 Ruth. 60 Fuß; C. 81, 133 Ruth. 66 Fuß; B. 58, 19 Ruth 56 Fuß, taxirt zu 332 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 27. April d. J, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Siegen, den 12. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B I. N. 118. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freih. von Droste-Padbergsches Patrimonial-Gericht Padberg.

Die den Erben Franz Giller sen. zu Helminghausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 3 1/3. Flur III. Nr. 72/2, 16/1, 16/3, 80, 88, 49 und 18, abgeschätzt auf 396 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. April c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 119 Diebstahl auf der Zeche Schierbank.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Mai c. sind auf der Zeche Schierbank von dem Haspel ungefähr 13 Lachter Gruben-Seiler abgeschnitten und von der Halde ein eiserner Feuertopf, ein Brett von einem Vorderwagen und eine Schiebkarrenlichte gestohlen worden.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringend, fordern wir Jeden auf, welchem Umstände bekannt sind, die zur Ausmittelung des Diebes führen könnten, diese uns oder der nächsten Polizeibehörde bekannt zu machen.

Hattingen, den 21. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht

---

Digitized by Google

N. 120. Diebstahl zu Billmerich.

In der Nacht vom 1. auf den 2. December v. J. ist dem Ackerknechte Heinrich Graeve zu Billmerich, eine englische dreigehäusige Taschenuhr, deren äußerster, ganz verschlossener Kasten von Messing, der zweite dagegen von Silber war, und an welchem eine stählerne Kette mit platten Gliedern, mit einem Uhrschlüssel und zwei Uhrschlüsselringen versehen, sich befand, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir zuleich Jeden, der zu ihrer Wiederherbeischaffung, so wie zur Entdeckung des Thäters etwas sollte beitragen können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen.

Unna, den 3. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 121. Diebstahl zu Dellwig.

Am Morgen des 11. Decembers v. J. sind dem Kolonen Beuhoff zu Dellwig, mittelst Einsteigens, folgende Gegenstände entwendet worden:

5 Stück flächsene und ein Stück beedene Leinewand; eine blaue Tuchweste mit Knöpfen von Perlmutter; eine schon getragene graue kurze Tuchhose; ein braunröthliches Tuchkamisol; ein blaues kattunenes Kleid; drei weiße Frauenhalstücher; ein röthliches und ein grünliches Umschlagetuch; ungefähr sechs Manns- und Frauenhemden, von denen jene I. D. V., diese K. B. gezeichnet waren; endlich 2 bis 3 Paar leinene und wollene Frauenstrümpfe.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters, oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas möchte angeben können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt Nachricht zu geben.

Unna, den 3. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 122. Diebstahl in der Oehde.

Dem Bleicher Friedrich Wilhelm Wülfing in der Oehde, Bürgermeisterei Langerfeld, sind in der Nacht vom 11. auf den 12. December v. J. aus dessen nicht verschlossen gewesenen Bleichhütte 2 Roste von Eisen, zusammen ungefähr 350 Pfund wiegend, und die unter dem Kessel festgemauert waren, losgebrochen und entwendet worden.

Wir warnen vor deren Ankauf, und fordern Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 3. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 123. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem hiesigen Metzger Wilhelm Buddeberg mittelst Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein blauer neuer Herrn-Oberrock; ein brauner dito; ein schwarzer dito; ein neuer olivgrüner Frauenmantel mit einem schwarzen Sammetkragen und grünem Futter; zwei neue schwarze Hosen; eine neue Weste, halb Wolle, halb Seide, mit gelben Knöpfen; eine rothe Weste, halb Seide, halb Baumwolle; ein kattunener Frauen-Oberrock, weiß mit blauen Muscheln; sechs silberne Theelöffel; ein silberner Eßlöffel, gez. L. O. M.; ein goldener Ring, gez. H. O.; eine braune Haarkette mit Gold und goldenem Schlosse in einem Kästchen, gez. fabro; ein blaues wollenes Tuch, $^5/_4$ groß; vier Stück Wollgarn; drei Servietten; drei Tischtücher; zwei Herrn-Hüte; ein schmutziges Tischtuch; sechs Mannshemden, gez. W.

Digitized by Google

B. B.; sechs Betttücher, gez. W. B. oder D. O.; ein Kinderhöschen, hellblau, mit einem schwarzen seidenen Westchen; fünf neue Messer mit braunen Heften; zwei Gabeln mit dito; sieben Servietten, gez W. B. oder D. O.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 7. Januar 1839.

Königlich Preußisches und Fürstlich Lippesches Gesammgericht.

N. 124. Diebstahl im Amtsbezirk Freusburg.

In der Nacht vom 21. auf den 22 December 1838 sind aus den Zechenhäusern mehrerer Gruben im hiesigen Amtsbezirke folgende Gegenstände entwendet worden:

ein kleines Holzbeil; eine Kratze; ein Schnitzmesser; zwei Gestänge, Bohrer; drei Kemmeisen; eine Feile; ein Bohrfäustel; zehn eiserne Bohrer, (Bergbohrer) mit dem Zeichen R. G.; zwei Schlüssel zu deutschen Schlössern; ein Beil, gezeichnet J. K., das Auge des Beiles war gestählt; sechs bis acht eiserne Gestängbohrer; ein Bohrer; ein Bergkratzer; ein kleines Holzbeil, gez J. K.; ein Handbeil, gez. J. K.; zwei Treib- oder Stuffäustel, gez. J. K.; ein Keilhau, gez. J. K; drei Schlüssel zu französischen Schlössern; zwei eiserne Keile; ein Schnitzmesser; zwei eiserne Thürgloben, und zwei eiserne Sicherheits-Ringe.

Indem ich vor dem Ankaufe ieser Gegenstände warne, bitte ich um Mittheilung allenfallsiger Spuren die zur Entdeckung des Thäters führen.

Freusburg, den 5. Januar 1839. Königl. Justiz-Amt.

N. 125 Diebstahl zu Heikersdorf.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind aus einer Wohnung in Heikersdorf folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein Frauenkleid von gedrucktem baumwollenem Zeuge, blauem Grunde mit gelben Blümchen; 2) zwei leinene Hemden, wovon das eine noch neu, das andere aber schon alt und schlecht war, beide ohne besondere Zeichen; 3) ein Paar Stauchen von blauem baumwollenem Zeuge mit gelben Blümchen; 4) vier weiße Kopftücher, hier Hudeln genannt, eins von baumwollenem Zeuge, gezeichnet mit dem Namen der Anna Katharina Stahl, es kann aber nicht angegeben werden, welche Buchstaben auf dem Tuche standen, die anderen sind von leinenem Zeuge; 5) 9 Halstücher: a. eins von rothem baumwollenem Zeuge mit gelben Blumen, gelbem Kranze und in den vier Ecken mit großen gelben Blumen; b. ein desgleichen mit gelben Blumen und gelbem Kranze; c. ein halbseidenes Tuch, roth und gelb gestreift; d. ein weißes baumwollenes Tuch mit gestickten Blumen in den vier Ecken; e. ein desgl. mit grüngelben Streifen und Frangen; f. ein desgl. von rothem baumwollenem Zeuge mit kleinen weißen Blümchen, schon alt und mit einigen Löchern versehen; g. ein weißes baumwollenes Tuch mit einem schmalen rothen Streifen; h. ein weißes Tuch mit schmalen, rothen, sich im Viereck durchkreuzenden Streifen und rothen Frangen; i. ein schwarzes baumwollenes Tuch mit einem weißem Kranze und weißen Blumen in zwei Ecken; 6) drei Stücke leinenes Tuch: a. 4 Ellen flächsenes Werg; b. 4 Ellen hänfenes Werg; c. 7½ Elle flächsenes Kerntuch; 7) drei

Digitized by Google

Schürzen und zwar: a. eine von schwarzem Merino; b. eine dunkelblaue leinene mit hellblauen Blümchen; c. eine blaue leinene mit weißen Streifen und weißen Blümchen, bereits geflickt mit Lappen, auf welchem sich hellblaue Blümchen und Streifen befanden; 8) zwei Paar Strümpfe: a. ein Paar weiße baumwollene, die bereits geflickt waren, und b. eine Paar blaue wollene; 9) ein Paar blaue seidene Kappenbändel; 10) ein rother kupferner Kaffeekessel, ungefähr 2 bis 2½ Maaß haltend, der zwar nicht mehr neu aber noch wenig im Feuer gebraucht worden; 11) ein Sack von grobem Leinenzeug, wahrscheinlich mit Röthel gezeichnet J. P. C.; 12) ein Topf mit Karrenschmiere; 13) ein Topf mit Haidlosgrütze; 14) ein dsgl. mit Haidlosmehl, und 15) ein Töpfchen mit Fettwerk.

Indem ich vor dem Ankauf dieser Gegenstände warne, bitte ich um Mittheilung allenfallsiger Spuren, die zur Entdeckung des Thäters dienen.

Freusburg, den 9. Januar 1839. Königliches Justizamt.

N. 126. Diebstahl zu Werl.

Am 29. December v. J, Abends, sind dem Sieder Anton Kaiser dahier 2 messingene Kessel mit eisernen Henkeln von circa 1½ Eimer und 3 Maaß, am größeren befindet sich unten am Rande ein Flicken und ein Löchelchen, der obere Rand ist etwas eingedrückt; am kleineren sind einige Läppchen aufgesetzt, entwendet worden, vor deren Ankauf gewarnt, und Jeder, der etwas über die Kessel oder den Dieb anzugeben vermag, aufgefordert wird, uns oder der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Werl, den 8. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 127. Steckbrief hinter J. C. F Ruter.

Der nachstehend signalisirte Brennerknecht Johann Christian Friedrich Rüter, hat sich der, wegen qualificirten Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle Civil- und Militair-Behörden ersuche ich daher ergebenst, auf denselben vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir gefälligst vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 16. Januar 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter Hecker.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahre alt, gebürtig aus Kirchlengern, zuletzt wohnhaft in Gruiten, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

B III 1. N 128 Anlegung dreier Pulvermühlen an der Ennepe.

Der Kaufmann Herr Gustav Goebel zu Breckerfeld beabsichtigt, auf seinen Besitzungen in der Saale, Kirchspiels Breckerfeld, an der Ennepe drei Pulvermühlen, jede zu 20 Stampfen, anzulegen, wobei die ihm zugehörige, bereits vorhandene Wiesenbefeuchtungs-Schlacht und theilweise das Gefälle seiner daselbst befindlichen Hammerwerke, theilweise aber das vorhandene Gefälle benutzt werden soll.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen.

Indem ich dieses Vorhaben hierdurch bekannt mache, fordere ich alle diejenigen, die durch dasselbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre etwaigen Wider-

Digitized by Google

sprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen Hagen, den 14. Januar 1839. Der Landrath.

B. III. 1. N. 129. Erweiterung der Mühle zu Niederhofen durch einen Hafer-Fegegang.

Der Müller Heinrich Ihne zu Niederhofen beabsichtigt, seine daselbst am Niederhofer Bach belegene, theils durch Wasser, theils durch Pferdekraft betriebene Oelmühle mit einem Fegegange für Hafer zu erweitern, was hierdurch vorschriftsmäßig mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche hiergegen irgend ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist a dato bei mir und dem Bauherrn anzumelden und gehörig zu begründen haben.

Dortmund, den 18. Januar 1839. Der Landrath.

N. 130. Steckbrief hinter F. Lueg.

Der nachstehend bezeichnete Schneider Friedr. Lueg, gebürtig aus Metler, welcher unter polizeilicher Aufsicht steht, hat sich in diesen Tagen heimlich entfernt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Camen, den 14. Januar 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe war zuletzt wohnhaft in Norddinker, ist evangelischer Confession, seines Gewerbes ein Schneider, 38 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dunkelbraune und dünne Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, bräunlichen Bart, längliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Graue gestreifte nanquinene Mütze, blauer leinener Kittel, hellblaue lange tuchene Hose, blaues kattungedrucktes Kamisol mit gelben Blümchen, hellblaue tuchene Weste und Halbstiefeln

---

N. 131. Fruchtverkauf zu Langendreer und Bochum.

Montag den 4 Februar c., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Herrn Müller zu Langendreer circa 130 Scheffel Roggen, 130 Scheffel Gerste, und Dienstag den 5. Februar, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Craemer zu Bochum circa 5 Scheffel Weitzen, 100 Scheffel Roggen, 230 Scheffel Gerste, 130 Scheffel Hafer, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Dortmund, den 15. Januar 1839. Königliches Rentamt.

N. 132. Fruchtverkauf zu Mülheim und Benninghausen.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen:

I. zu Mülheim am Freitage den 8. Februar c., Vormittags 11 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube circa 6 Scheffel Weitzen, 400 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Gerste, 450 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen;

II. zu Benninghausen am Donnerstage den 21. Februar c, Vormittags 11 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube circa 20 Scheffel Weitzen, 540 Scheffel Roggen, 580 Scheffel Gerste, 5 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Rübsaamen,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 18. Januar 1839. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

N. 133. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen folgende Holzlicitationen abgehalten werden, als:

1) am Freitag den 1. Februar d. J. im Schutzbezirk Wicheln, in den Schlägen Markusberg und Oberste Herbremen und zwar des Vormittags 9 Uhr im Schlage Markusberg anfangend, der Verkauf von 10 bis 15 eichen und 12 bis 15 buchen Nutzblöcke, 35 Klafter buchen Scheit- und Knüppel-, einigen buchen Klafter Nutzholz und von 6 Nummern unaufgearbeitetes Reisholz;
2) am Montag den 4. Februar d. J., im Schutzbezirk Breitebruch, in den Schlägen Große Kittelsberg und Uentropper Hammelsberg, unmittelbar an und in der Nähe der Arnsberger-Soester Chaussee, in dem ersteren Schlage des Vormittags 9 Uhr anfangend, der Verkauf von 20 bis 25 buchen Nutzblöcken, zu Achsen, Felgen und Schüsselholz vorzüglich brauchbar, von 120 bis 150 Klafter buchen Scheit- und Knüppelholz und von einer Quantität unaufgearbeitetes Reis- und Stubbenholz.

Obereimer, den 22. Januar 1839. Der Oberförster.

N. 134. Neubau eines Wohnhauses ꝛc. für das Forst-Etablissement zu Enste

Am 8. Februar d. J. sollen die Arbeiten und Material-Lieferungen zum Neubau eines Wohnhauses, Stallgebäudes, und einer Brunnen- und Backofen-Anlage für das neue Forst-Etablissement zu Enste bei Meschede, öffentlich verdungen werden, und zwar zuerst nach den verschiedenen Handwerks-Arbeiten im Einzelnen dann auch im Ganzen.

Der Kosten-Anschlag welcher:

1)	für die Gräberarbeiten	.	.	.	.	.	31	Thlr.	12	Sgr. 2 Pf.
2)	" " Mauerarbeiten	.	.	.	.	.	645	"	28	" 1 "
3)	" " Zimmerarbeiten	.	.	.	.	.	403	"	15	" 8 "
4)	" " Schieferdeckerarbeiten	.	.	.	.		168	"	7	" 11 "
5)	" " Schreinerarbeiten	.	.	.	.	.	223	"	2	" 6 "
6)	" " Schmiede- und Schlosserarbeit			.	.		140	"	2	" — "
7)	" " Glaser- und Anstreicherarbeit				.	.	53	"	3	" 8 "
						im Ganzen	1665	Thlr.	12	Sgr. — Pf.

bestimmt, kann mit der Zeichnung und den Licitations-Bedingungen täglich im Büreau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Qualificirte Unternehmer werden zu diesem Verdinge mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft an dem genannten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Lex in Meschede statt findet.

Arnsberg, den 18. Januar 1839. Der Land-Bau-Inspector daselbst.

N. 135. Transport von Viehsalz.

Der Transport von nachstehenden Quantitäten Viehsalz soll nach den benannten Stellen durch Submissionen wenigstfordernd verdungen werden.

Die darauf gerichteten Submissionen müssen bis zum 1. Februar d. J. bei der unterzeichneten Salinen-Faktorei portofrei eingegangen seyn und werden am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, eröffnet. Auf der Adresse muß bemerkt werden: „Submission über Transport von Viehsalz". Später eingehende Forderungen werden nicht angenommen. Die Vorbedingungen liegen im Dienstlocale zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Unbekannte Bieter müssen sich durch Bescheinigung der Ortsbehörde, daß sie für die Uebernahme des Transports Sicherheit leisten können, legitimiren.

1)	Nach der Faktorei		Werl	25	Tonnen	200	Pfund,
2)	"	"	"	Sassendorf	7	"	200	"
3)	"	"	"	Olpe	5	"	—	"
4)	"	"	"	Siegen	5	"	—	"
5)	"	"	"	Laasphe	5	"	200	"
6)	"	"	Selterei	Meschede	24	"	—	"
7)	"	"	"	Berleburg	54	"	200	"
8)	"	"	"	Allendorf	39	"	—	"
9)	"	"	"	Brilon	7	"	200	"
10)	"	"	Faktorei	Münster	4	"	—	"
11)	"	"	"	Dorsten	4	"	—	"
12)	"	"	"	Coesfeld	9	"	200	"
13)	"	"	"	Gronau	1	"	—	"

Königsborn, den 14. Januar 1839. Königliche Salinen-Faktorei.

N. 136. Beschälstationen pro 1839.

Den Pferdezüchtern im Regierungs-Bezirke Arnsberg verfehle ich nicht, hiermit anzuzeigen, an welchen Orten während der nächsten Beschälzeit Hengste aus dem hiesigen Landgestüte aufgestellt werden sollen:

N°.	Namen der Beschälstationen.	Ankunft der Beschäler.	Anfang der Bedeckung.
1	Erwitte	23. Februar	24. Februar
2	Völlinghausen im Möhnethale	24. "	25. "
3	Nehlen	24. "	25. "
4	Heeren	24. "	25. "
5	Hörde	25. "	26. "
6	Lünerbrunnen	24. "	25. "
7	Hüsten	25. "	26. "

Warendorf, den 9. Januar 1839. Köhne, Landstallmeister.

B. I. N. 137. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 51. Stücke des Amtsblatts pro 1838 muß es Seite III. Nr. 19. statt: Eva Zinker — Eva Junker heißen.

N. 138. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Christian Holzapfel, Beilage pro 1837, Stück 51. Nr. 2240.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 5. Arnsberg, den 2 Februar 1839.

N. 53. Ertheilung von Heimathsscheinen an diesseitige Unterthanen, so wie deren Beibringung von Seiten der Unterthanen anderer Staaten. Ia. 12,992.

Da nach Ihrem Berichte vom 20 November v. J. Meinen Unterthanen ein zeitweise beabsichtigtes Unterkommen in der Schweiz und in den deutschen Bundesstaaten durch das Verlangen der Beibringung von Heimathscheinen Seitens der dortigen Behörden erschwert wird, während bisher in Meinen Staaten keinem unbescholtenen und anscheinend arbeitsfähigen Ausländer ein solcher Aufenthalt versagt worden ist; so genehmige Ich auf Ihren Antrag, daß von jetzt an, folgende Grundsätze hierüber zur Anwendung gebracht werden:

1) Um den Preußischen Unterthanen ein einstweiliges Unterkommen in den übrigen Deutschen Bundesstaaten und in der Schweiz, Neuchatel eingeschlossen, möglich zu machen, können denselben künftig Heimathscheine nach diesen Ländern insofern ertheilt werden, als in dem betreffenden auswärtigen Staate ihre Zulassung zu einem temporären Aufenthalte von der Beibringung eines Heimathscheins noch ferner abhängig gemacht wird. Dergleichen Heimathscheine dürfen den Impetranten daher nur dann ertheilt werden, wenn dieselben die Preußischen Staaten nicht definitiv zu verlassen, sondern nur einen temporären Aufenthalt im Auslande zu nehmen oder fortzusetzen beabsichtigen und dieses in ihrem Gesuch erklären.

2) In jedem Heimathscheine ist besonders zu bemerken, daß derselbe seine Gültigkeit verliere, sobald erweislich der Inhaber ausdrücklich in den Unterthan-Verband des Staates, in welchem er sich aufhält, aufgenommen wird, oder das dortige Unterthansrecht nach dortigen Gesetzen stillschweigend erwirbt.

3) Die Ertheilung des Heimathscheins erfolgt durch die betreffende Provinzial-Regierung.

4) Die Heimathscheine werden in der Regel auf die Dauer von drei Jahren ausgestellt, und es bleibt den Provinzial-Regierungen überlassen, dieselben demnächst noch um zwei Jahre zu verlängern. Wird von dem Inhaber bei Ablauf der fünf Jahre eine weitere Verlängerung nachgesucht, so ist zuvörderst die Autorisation des Ministeriums des Innern und der Polizei einzuholen.

Wenn sich aber gleich bei der ersten Ausstellung des Heimathscheins aus den von dem Bittsteller bescheinigten Zwecken seines Aufenthalts im Aus-

Digitized by Google

lande z. B. der Uebernahme einer Verpachtung auf bestimmte Jahre, die Dauer seines Aufenthalts im Auslande im Voraus abmessen läßt; so sind die Provinzial-Regierungen befugt, den Heimathschein gleich auf die ganze Dauer dieser Zeit, auch wenn dieselbe die Frist von drei oder fünf Jahren übersteigen sollte, auszustellen.

5) Die diesseitigen Behörden sind befugt, von allen Unterthanen solcher Deutschen Bundesstaaten, in welchen die zeitweise gestattete Zulassung Preußischer Unterthanen von der Beibringung eines Heimathscheins abhängig gemacht wird, so wie von Angehörigen der Schweiz, die Beibringung eines Heimathscheins in allen Fällen zu erfordern, in welchen dergleichen Ausländer nicht in den Preußischen Unterthan-Verband einzutreten beabsichtigen, sondern nur zeitweise einen Verdienst und Aufenthalt in dem diesseitigen Staate suchen, oder wo ihre Aufnahme in das Preußische Unterthan-Verhältniß aus irgend einem Grunde unzulässig scheint.

Ich überlasse es Ihnen, diese Bestimmungen durch die Regierungs-Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 20. Mai 1838.

Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister von Rochow, Grafen von Alvensleben und Freiherrn von Werther.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 54. Personal-Veränderung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 31. v. M. und J. dem Medizinal-Rath von Druffel die von demselben nachgesuchte Entlassung von dem Amte eines Mitgliedes des hiesigen Königlichen Medizinal-Collegii zu bewilligen geruht.

Münster, den 19. Januar 1839.

N 55. Beiträge für die Ueberschwemmten am Rhein, an der Oder und Elbe.

Es sind noch nachträglich für die Wasser-Verunglückten bei mir eingegangen, und zwar von dem Hülfsverein hierselbst 134 Thlr. 28 Sgr. (worunter für die Ueberschwemmten am Rhein 68 Thlr. 11 Sgr. — an der Elbe 15 Sgr. — an der Oder 33 Thlr. 2 Sgr. — ohne besondere Bestimmung 33 Thlr. enthalten.)

Davon sind mit Rücksicht auf die Vertheilung der früheren Gaben an die Regierung zu Düsseldorf 70 Thlr. — an die Hülfsvereine zu Wittenberge 5 Thlr. und Wrietzen 59 Thlr. 28 Sgr. abgesandt.

Zufolge meiner Bekanntmachung vom 1. October v. J. betrug der reine Gesammtbeitrag aus hiesiger Provinz bis dahin 8688 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. Hierzu die nachträglich eingegangenen und vertheilten Beträge:

Digitized by Google

1) zufolge meiner Bekanntmachung vom 13. November v. J.	89	Thlr.	25	Sgr.	1	Pf.
2) obige	134	″	28	″	—	″
3) zufolge Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Minden vom 28. October 1838	88	″	2	″	9	″
Ueberhaupt	9001	″	13	″	4	″

Davon hat aufgebracht:

a. der Regierungsbezirk Münster . . .	1950	″	9	″	9	″
b. ″ ″ ″ Minden . . .	3684	″	7	″	1	″
c. ″ ″ ″ Arnsberg . . .	3366	″	26	″	6	″
Zusammen wie oben	9001	Thlr.	13	Sgr.	4	Pf.

Diese sind vertheilt und abgesandt an die Hülfsvereine für die Ueberschwemmten

an der Oder:

1) an den Hülfsverein zu Wriezen . .	4488	Thlr.	26	Sgr.	5	Pf.
2) ″ ″ ″ Glogau . .	2449	″	10	″	—	″
3) ″ ″ des Crossener Kreises .	60	″	—	″	—	″
4) ″ ″ ″ Sternberger ″ .	120	″	—	″	—	″
5) ″ ″ ″ Grüneberger ″ .	110	″	—	″	—	″

an der Elbe:

6) an den Hülfsverein zu Cumlosen . .	70	″	—	″	—	″
7) ″ ″ ″ Wittenberge . .	836	″	6	″	11	″

am Rhein:

8) an die Regierung zu Düsseldorf . .	867	″	—	″	—	″
Summa	9001	Thlr.	13	Sgr.	4	Pf.

Wiederholten Dank zolle ich im Namen der vielen hierdurch erleichterten hart betroffenen Mitbrüder allen milden Gebern, wie auch allen denen, welche sich mit lobenswerthem Eifer der Einsammlung unterzogen haben.

Münster, den 21. Januar 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 56. Zur Ertheilung des Unterrichts für taubstumme Kinder geeignete Lehrer.

In Verfolge unserer Bekanntmachung vom 29. Mai v. J. wird das Publikum benachrichtigt, daß aus der Zahl der im Herbste v. J. aus dem Seminarien der Provinz entlassenen Seminaristen nachfolgend genannte Lehrer, nämlich:

1) Reg.-Bez. Münster: Müller zu Münster, (Kath.)
Silker zu Marl, (dito.)
Stahm zu Sassenberg, (dito.)
Finger zu Anholt, (Evangelisch.)
Lagemann zu Ledde, (dito.)

Digitized by Google

2) Reg.-Bez. Arnsberg: Dahlhof zu Welver bei Soeſt, (dito.)
Hoegen zu Dinker bei Soeſt, (dito.)
Mantel zu Lieſſen bei Brilon, (Katholiſch.)
Padberg zu Oberſchledorn bei Brilon, (dito.)
Neuhaus zu Wegeringhauſen bei Olpe, (dito.)
Nüſe zu Altena, (dito.)

zum Unterrichte taubſtummer Kinder wohl geeignet befunden ſind.

Münſter, den 15. Januar 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

№ 57. Schenkungen und Vermächtniſſe zu kirchlichen und Schulzwecken während des 2ten Halbjahres 1838. cf. 1649.

Nachſtehende Nachweiſung von den in dem hieſigen Regierungs-Bezirk zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und während des zweiten Halbjahres 1838 bei der Staatsbehörde angezeigten reſp. von derſelben genehmigten Schenkungen und Vermächtniſſen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 16. Januar 1839.

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anſtalt ꝛc. welcher das Vermächtniß reſp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtniſſes reſp. der Schenkung. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbeſondere über den Zweck.
1	Bernardine Chriſtine Reickmann geb. Hüllen	kathol. Pfarrfonds zu Gelſenkirchen	40	—	—	zur Stiftung zweier jährlich zu leſenden Memorienmeſſen.
2	Landwirth Heinrich Wilhelm Gremmdüfel gen. Kammann zu Weſtenfeld	kathol. Paſtorat zu Wattenſcheidt	50	—	—	zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts.
3	Eheleute Franz Craemer und Maria Cath. Craemer geborne Rhode zu Serkenrode	kathol. Pfarrkirche zu Schliprüden	20	—	—	zur Stiftung einer jährlich zu leſenden Memorienmeſſe.
4	Ehefrau Eliſabeth Dornſeifer geb. Koch zu Hunsborn	kathol. Schulfonds zu Hunsborn	11	16	2	ohne.
5	Kaufmann Ant. Schröder zu Bödefeld	kathol. Schulfonds zu Bödefeld	50	—	—	Behufs Anſchaffung von Büchern und Schreibmaterialien für arme Schulkinder.
6	Wittwe Vette geb. Böemer und Heinr. Boemer zu Lütgendortmund	kathol. Kirche zu Lügendortmund	20	—	—	zur Stiftung einer jährlich zu leſenden Memorienmeſſe.

Digitized by Google

	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr	Sgr	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
7	Wittwe Diedrich Flumann zu Goldamme, Anna Maria Cathar. geb Kamphouve	kathol. Pastorat zu Bochum	50	—	—	zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts.
8	Ein Ungenannter	kathol. Pastorat zu Hattingen	50	—	—	zur Stiftung zweier jährlich zu lesenden Memorienmessen.
9	Elisabeth Goerdt zu Altenbochum	kathol. Pastorat zu Bochum	23	2	4	zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
10	Kaufmann Johann Caspar Lange zu Haspe	evangel. Schule zu Hasperbach, ein Walddistrict von 3 Morgen, taxirt zu	100	—	—	ohne.
11	Ein Ungenannter	kathol. Pfarrkirche zu Niedermarsberg	100	—	—	ohne.
12	Ein Ungenannter	reformirte Kirche zu Rhynern	336	—	—	Zur Unterhaltung der Prediger- und Schullehrer-Wittwen.
13	Landwirth Clevinghaus zu Bärendorff	kathol. Schul-Societät zu Weitmar, ein Morgen Land, Werth . . .	150	—	—	zum Bauplatz des Schulhauses.
14	Pfarrer Schümer zu Bödefeld	kathol. Kapelle zu Dörmecke	6	—	—	zur Verbesserung der priesterlichen kirchlichen Kleidungen.
15	Derselbe	kathol. Kapelle zu Serkenrode	26	15	—	zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
16	Kaufmann Ludwig Quinke in Altena	reformirte Gemeine in Altena	400	—	—	zur Verbesserung des Pfarrfonds.
17	Ein Ungenannter	kath. Schulfonds zu Hallenberg	20	—	—	Behufs Anschaffung von Büchern für arme Schulkinder.
18	Ein Ungenannter	dito zu Braunshausen	10	—	—	desgleichen.
19	Joh. Bloyuk zu Henningshausen	kathol. Kirche zu Cobbenrode	30	—	—	zur Stiftung einer Memorienmesse.
20	Derselbe	dieselbe	7	20	9	zur Stiftung von Jahrgebeten.
21	Maria Margaretha Gabriel zu Jaeckelgen	kathol. Schulfonds zu Helden	38	13	11	zur Anschaffung von Büchern für arme Kinder.
		Zusammen	1539	8	2	
	Hierzu aus dem ersten Semester 1838 (confr. das Amtsblatt Stück 30. Nr. 273. desselben Jahres)		2378	8	8	
	Mithin überhaupt im Jahre 1838		3917	16	10	

Digitized by Google

N. 58. Resultat der Hengsteköhrung im Kreise Bochum. I a. 1731.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 8. dieses Monats im vorletzten Stücke des Amtsblattes Nr. 28. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem Kreise Bochum die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich angeköhrt worden sind:

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß	Zoll.	Alter. Jahre
1	Harpe	Marmelshagen	Bochum	braun	Schnippe und weiße Hinterfüße	Osnabrücker	5	8	9
2	Grümer	Hiltrop	"	dito	Bleße	hiesiger Landschlag	5	7	5
3	Schulte am Esch	Horsthausen	"	dito	weiße Hinterfüße	dito	5	4	5
4	Schulte im Vels	Altenbochum	"	Fuchs	Bleße und weißer rechter Hinterfuß	dito	5	4	4
5	Schalke	Schalke	"	dito	Bleße	dito	5	3	8
6	Scharpwinkel	Bickern	"	braun	ohne	dito	5	2	4
7	Westermann	Heßler	"	dito	Stern	dito	5	4	11
8	Langebeckmann	Eickel	"	dito	ohne	dito	5	4	4
9	Fränkung	Hemmingen	"	Fuchs	ohne	dito	5	—	6

Arnsberg, den 21. Januar 1839.

N. 59. Einreichung der Militair-Entlassungslisten pro 1839. I a. 2139.

Die Gesuche um Entlassung aus dem stehenden Heere vor beendigter Dienstzeit sind von den Eltern oder Vormündern der Dienenden bis zum 1 April d. J. schriftlich oder mündlich bei der ihnen zunächst vorgesetzten Ortsbehörde anzubringen. Sie müssen durch Ereignisse, wie sie im §. 95. der Instruction vom 30. Juni 1817 (Amtsblatt des Jahres 1836, Stück 5. Nr. 38.) aufgezählt sind, begründet seyn und mit den nöthigen schriftlichen Beweismitteln belegt werden. Die Ortsbehörden haben hinsichtlich dieser Gesuche nach den bestehenden Vorschriften zu verfahren und die nach der erwähnten gesetzlichen Bestimmung zur Berücksichtigung geeignet befundenen bis zum 1. Mai c. an den vorgesetzten Landrath einzureichen.

Von den Herren Landräthen erwarten wir dieselben oder Vacat-Anzeigen bis zum 20. Juni d. J.

Unbegründete, den Bedingungen des Gesetzes nicht vollständig entsprechende Anträge finden bei uns keine Berücksichtigung; sie sind daher von den Ortsbehörden resp. den Herren Landräthen mittelst ausführlicher Bescheide zurückzuweisen.

Wegen des zu den in Rede stehenden Gesuchen und Verhandlungen zu

Digitized by Google

gebrauchenden Stempelpapiers wird auf die Bekanntmachung vom 25. Januar 1836 (Amtsblatt Stück 5. Nr. 39.) verwiesen.

Arnsberg, den 24. Januar 1839.

N. 60. Die Grundentschädigung auf der IV. Section der Wennestraße. Ib. 598.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Berechnung der durch den Bau der IV. Section der Wennestraße von oberhalb Heiminghausen bis durch Fredeburg veranlaßten Grundentschädigung, vom 4. bis 14. Februar c. auf der Geschäftsstube des Bürgermeisters von Khaynach zu Fredeburg zu jedes Betheiligten Einsicht offen liegt.

Alle diejenigen, welche aus einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Real-Rechte, Ansprüche auf die vergrabenen und beschädigten Grundflächen resp. auf die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge herleiten zu können glauben, werden daher hierdurch unter der Verwarnung aufgefordert, solche binnen der gestellten Frist um so gewisser bei dem genannten Beamten anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nur an die Competenten Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird

Arnsberg, den 26. Januar 1839.

Bekanntmachung der Königl Regierung und der Königl. Ober-Landesgerichte.

N. 61. Bestimmungen wegen des gegen Forstfrevler zur Verrichtung der ihnen auferlegten Forstarbeit anzuwendenden Zwanges.

Der §. 5. des Gesetzes wegen Untersuchung und Bestrafung des Holz-Diebstahls vom 7. Juni 1821 hat es zwar den Regierungen und Landes-Justiz-Collegien überlassen, wegen des gegen Forstfrevler zur Verrichtung der ihnen auferlegten Forstarbeit anzuwendenden Zwanges besondere Bestimmungen zu treffen. Da sich jedoch in den hiernach für die einzelnen Provinzen von jenen Behörden getroffenen Anordnungen, sowohl in Rücksicht auf die Art der gewählten Zwangsmittel, als auch in Rücksicht auf das Maaß ihrer Anwendung, eine große Verschiedenheit offenbart hat, so wird zur Erhaltung eines gleichmäßigen Verfahrens für sämmtliche Provinzen der Monarchie, Folgendes hierdurch festgesetzt:

1) der Forstfrevler, welcher die ihm, in Gemäßheit des §. 5. des Gesetzes vom 7. Juni 1821 und der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 28. April 1834, statt der erkannten Gefängnißstrafe, übertragenen Arbeiten zu verrichten sich weigert, ist hierzu durch Personal-Arrest bei Wasser und Brod anzuhalten, und ihm nur an jedem dritten Tage warmes Essen zu verabreichen.
2) Diese Zwangshaft kann bis zur doppelten Dauer der eventuell erkannten Gefängnißstrafe, jedoch niemals auf länger als auf sechs Wochen ausgedehnt werden; beträgt aber die Dauer der erkannten Gefängnißstrafe weniger als zwei Tage, so ist die Zwangshaft bis auf vier Tage zulässig.
3) Erklärt sich der Verhaftete bereit, die Strafarbeit zu verrichten, so ist er aus der Zwangshaft zu entlassen. Genügt er seiner Erklärung doch nicht,

Digitized by Google

so beginnt eine neue Zwangshaft worauf die frühere Gefängnißdauer nicht angerechnet wird.

4) Bleibt die Zwangshaft fruchtlos, so wird nach dem Ablauf die eventuell erkannte Gefängnißstrafe an dem Frevler vollstreckt.

5) Die durch die Zwangshaft entstehenden Kosten, namentlich auch die für die Verpflegung des Sträflings während derselben, fallen dem Inhaber der Gerichtsbarkeit zur Last.

Diese Verfügung ist von den Gerichts- und Verwaltungs-Behörden zu befolgen und durch die Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 30. November 1838.

Die Justiz-Minister. (gez.) v. Kamptz. (gez.) Mühler.

Der Minister des Innern und der Polizei. (gez.) v. Rochow.

Das Ministerium des Königlichen Hauses; General-Verwaltung für Domainen und Forsten. (gez.) v. Ladenberg.

Circular-Verfügung an sämmtliche Königl. Regierungen und Gerichtsbehörden.

Vorstehende Verfügung wird, höherem Auftrage gemäß, zur Kenntniß des Publicums und zur Befolgung der betheiligten Verwaltungs- und Gerichts-Behörden hierdurch bekannt gemacht.

Arnsberg, den 28. Jan. 1839. Hamm, den 8. Jan. 1839. Arnsberg, den 22. Jan. 1839.

Königl. Regierung. Königl. Ober-Landesgericht. Königl. Ober-Landesgericht.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 62. Personal-Chronik l. c. 8193.

Das durch den Tod des Bürgermeisters Geißel zu Witten erledigte Bürgermeister-Amt ist dem Bürgermeister Kaemper zu Hagen und die bisher von diesem wahrgenommene Verwaltung des ländlichen Bezirks Hagen dem Bürgermeister Rinteln, der dabei auch ferner den Bezirk Boehle verwaltet, übertragen worden.

l. 1824.

Dem Thierarzte zweiter Klasse F. W. Schumann ist die durch den Tod des Thierarztes Bartels erledigte Kreisthierarzt-Stelle für den aus den Kreisen Hamm und Dortmund gebildeten kreisthierärztlichen Bezirk mit Anweisung seines Wohnorts in Hamm übertragen worden.

l d. 317.

Dem Schulamts-Candidaten Karl Herbers ist die Elementar-Lehrerstelle bei der Schulgemeinde in Holzen, Kreises Dortmund, provisorisch verliehen worden.

l d. 819.

Dem Schulamts-Candidaten Friedrich Duhme ist die zweite Lehrerstelle an der Elementar-Schule zu Hemer, Kreises Iserlohn, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 5 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2 Februar 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt zu Arnsberg. B III 3. N 139. Subhastations-Patent.

Die, dem Joseph Zumbroich zu Arnsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegenen Realitäten Fl. I. Nr 459. Haus mit Stall und Hofraum, abgeschätzt auf 1000 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Justizamt Medebach. B III. 3. N 140. Subhastations-Patent

Der, dem Ackerwirth Benedict Senge und seinen minderjährigen Kindern erster Ehe dahier gehörige Antheil an der in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Mark Eckeringhausen, bestehend: a. in zu 667 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. taxirten 1/21 von 1822 M. 127 R. 10 F. Wald, 9 M. 24 R. 90 F. Hude und 123 R. 60 F. Wiese in Flur XVII. Nr. 1, 2, 3, 4, 7, 11, 26, 50, 38, 21; b. in 1/14 von 7 M 21 R. 30 F. Wiesen in Flur XVII. Nr. 16, 24, 41, 43, welche zu 114 Thlr. taxirt sind, soll am 7 März 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III 3. N. 141. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, dem Fabrikinhaber Heinrich Leopold Aßmann zu Lüdenscheid und dessen Kindern gehörigen Immobilien: ein Wohnhaus daselbst sub Nr. 192, zwei Berge im Eichholz, ein Berg in der Stennert, ein Berg in der Mark, ein Garten am Sauerfelde oder am Haslei, zwei Aecker hinterm Loh, ein Acker am Kohlwege, eine Wiese an der Spaulmecke, ein halber Acker auf dem Loh, 1/4 Wiese in der Honseler-Mehr, eine Rollenstelle bei Pöppelsheim und eine dito in der Wäsche, zwei Kirchensitze, zusammen abgeschätzt auf 4982 Thlr. 27 Sgr., sollen am 5. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 142 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, in der Gemeinde Evingsen gelegene, den Erben Johann Peter Alleweldt zu Evingsen gehörige Alleweldts Kotten, aus einem Wohnhause nebst Stall, Nebengebäude und Grascämpchen, einem Kampe, drei Gärten, einem Berge und einer Drahtscheibe auf'm Hemel bestehend, abgeschätzt auf 627 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7 März 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 143. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Hagen Band III. pag. 199 eingetragenen Immobilien des Tuchbereiters Johann Diedrich Carl Friedrich Korstür, nämlich: Wohnhaus hierselbst unter'm Berge sub Nr. 246, nebst Hausplatz, Hofraum und Garten, imgleichen das dem Besitzer zustehende Erbverpachtsrecht an dem, dem Caspar Heinrich Borggraefe vererbpachteten Grund und Boden, so wie der daraus mit jährlich 3 Thlr. Gemein Geld zu entrichtende Canon, sollen am 14. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 144. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Olpe.

Die, dem verstorbenen Stadtrentmeister Ignatz Engelhard dahier zugehörigen, in der Catastralgemeinde Stadt Olpe gelegenen Grundstücke: Acker am Hatzenberge, Flur III Nr. 14; Acker an der Eichhardt, Flur V. Nr. 19; Wiese auf'm Bruche, Flur VI. Nr. 305; Feld in der Stubicke, Flur VII. Nr. 105; Feld daselbst, Nr. 108; Acker in der Alemicke, Flur VIII. Nr. 132; Garten am Wüsterwege, Flur IX. Nr. 7; Garten in der weiten Schlüppe, Flur IX. Nr. 36; Haus mit Garten, Flur X. Nr. 645; Garten im Weierhohl, Flur IX. Nr. 740; Garten im Kamp, Flur IX. Nr. 942; Garten daselbst, Nr. 944; Garten auf'm Stötchen, Flur IX. Nr. 1110; Garten daselbst, Nr. 1119; Wiese unterm Kleff, Flur X. Nr. 50; Wiese daselbst, Nr. 55; Feld am Finkenhagen, Flur X. Nr. 140; Acker in der Wasche, Flur X. Nr. 182; Wiese das., Nr. 183, und 4 Actien in der Olper Jahnschaft, abgeschätzt auf 2290 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. März 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 145. Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

Folgende, zum Nachlaß des Predigers W. D. Fuhrmann zu Hamm gehörige Immobilien sollen theilungshalber am 10. April k. J., Morgens 11 Uhr, vor Gericht subhastirt werden:

1) Die Hagenhoffs Kolonie zu Suddincker, jedoch ohne Gebäude, bestehend aus dem Flur VI. Nr. 25, 30, 32, 43, 83, 84, 87, 113, 115, 128, 138 und 76, 166, 226, 227 der Steuergemeinde Ostönnen belegenen Haus- und Hofraum, Garten- und Ackerlande, Weiden und Holzungen, zur Gesammtgröße von 51 Morgen, taxirt nach Abzug des Zehntens und der sonstigen Abgaben zu 1342 Thlr. 4 Sgr 4 Pf.

Digitized by Google

2) der Garten in Hamm, am Wall zwischen Osten und Süden, Flur X. Nr. 292. groß 1 Morgen 79 Ruthen 60 Fuß, tarirt zu 560 Thlr.; 3) der Garten in der Ostenfeldmark, Flur X. Nr. 105., groß 59 Ruthen, tarirt zu 130 Thlr.; 4) der Garten in der Südenfeldmark, Flur VIII. Nr. 162., groß 36 Ruthen 40 Fuß, zwischen Hötte und Redicker, tarirt zu 72 Thlr.; 5) der Garten daselbst neben Krippendorff, Flur 8. Nr. 320., groß 63 Ruthen 40 Fuß, tarirt zu 115 Thlr.

Taxe und Vorwarden, so wie Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 21. December 1838.

B III 2 N. 146. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 25. Juli 183· zu Elspe verstorbenen Schneiders Johann Humpert, bestehend außer dem schon veräußerten Mobiliare in einem halben Hause in Elspe nebst Schweinestall und Gärtchen und wenigen unbedeutenden Grundstücken, auf Antrag der Vormundschaft des Beneficialerben durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen, längstens aber in dem am 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor von Schenk an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Diejenigen Gläubiger, welche dies unterlassen, werden ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an den, nach Befriedigung der auftretenden Gläubiger etwa bleibenden Ueberschuß der Masse verwiesen werden.

Attendorn, den 2. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 147. Edictal-Ladung.

Durch die Verfügung vom 16. August v. J. ist über das Vermögen des Joseph Heidland zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ungefähr in 640 Thaler. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concursmasse ist ein Termin vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 16. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch ihre Forderungen durch einen mit Vollmacht und Information versehenen, aus der Zahl der bei hiesigem Gericht fungirenden Herrn Justiz-Commissarien Ueberhorst zu Elsei und Overweg, Rohl und Ballot in Iserlohn zu wählenden Mandatar anmelden lassen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Starck zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Iserlohn, den 5. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. III. 2. N. 148. Aufhebung der Gütergemeinschaft ꝛc.

Die Eheleute Kaufmann Gottfried Matthias Haumann und Aline geb. Tüschen haben zufolge gerichtlichen Vertrags am 28. December 1838, die Gütergemeinschaft nach Werdenscher Landesordnung, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes auf den Grund des §. 421 Tit. 1. Thl. II. des Allgm. Ld. R. für die Zukunft aufgehoben, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Werden, den 5. Januar 1839. Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. VI 1. N. 149 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. 9/10 Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Höltchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

B. III. 1. N. 150. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Bäcker Heinrich Ruttkamp in der Westerbauer und dessen Kindern erster Ehe zugehörige Kotten am Wehrhahn, nämlich: Wohnhaus am Neuenhause sub Nr. 55 nebst Hausplatz und Hofraum, nach Flur III. Nr. 74 groß 42 Ruthen, Garten von 82 Ruthen 50 Fuß, nach Flur I. Nr. 339 der Grundsteuer-Mutterrolle, so wie Ackerland und Wiese in den Erlen, nach Flur III. Nr. 23 und 24 zur Größe von 1 Morgen 134 Ruthen 50 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zu 915 Thlr. 25 Sgr., soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Rose öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, etwaige Ansprüche an dem gedachten Kotten spätestens bis zu dem anstehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B II 1. N 151. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Wegewärter Diedrich Gottfried Wilhelm Eickel zu Ende und dessen Sohne erster Ehe Diedrich Jürgen Wilhelm Gottfried Eickel daselbst gehörigen Immobilien, bestehend: a. aus dem Band II. pag. 33 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen, sogenannten Vormannshofe, wozu das Wohnhaus sub Nr. 91 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung gehören, gerichtlich abgeschätzt zu 3468 Thlr.; b. aus dem Eickels-Kotten am Predigtstuhlshecke, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 37 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Garten, Wiese und Ackerland, eingetragen Band II. pag. 1 des Hypothekenbuchs von Ende, taxirt zu 702 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., so wie c. zwei Gemeinheits-Parzelle zur Größe von resp. 1 M. 89 R 66 F. und 1 M 34 R. 57 F., gewürdigt zu 60 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 10. Mai 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Wirths Schulte in der Herdecker-Bache öffentlich verkauft

Digitized by Google

werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden in Betreff der sub c. aufgeführten, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Gemeinheits-Parzelle, alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 152. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 87 eingetragene Kotten der Eheleute Johann Abraham Klingelholl auf'm Schee, abgeschätzt auf 3045 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III. 1. N. 153. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Schuhmachers Peter Brandscheidt, bestehend aus dem auf'm sogenannten Frohnhofe hier belegenen Wohnhause nebst Grundplatz, eingetragen fol. 65 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, gewürdigt nach Abzug der Lasten zu 399 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf, laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen wegen eingeleiteten Concurses im Wege nothwendiger Subhastation am 1. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B III 1. N. 154 Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen D. E. Kraushaar zustehenden $4^3/_{64}$ Kuxen der Zeche Fernerglück sollen auf Antrag der Vormundschaft in Termino den 25. April c., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen.

Bochum, den 19. Januar 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

B. I. N. 155. Subhastations-Patent.

Die, dem Joseph Rummel in Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, als: Flur 22 Nr. 371, Wohnhaus mit Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 475 Thlr., zufolg. der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1839, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Bergstraße.

B. I. N. 156. Subhastations-Patent.

Der auf die Hälfte festgesetzte Antheil des Kolon Eberhard Haarhoff genannt Rottebaum zu Oberbergstraße an dem Grundstücke Oesterer Flur IV. Nr. 49 von 12 M. 33 R. 15 F., taxirt im Ganzen zu 550 Thlr., zufolg. der nebst Hypothekenextract und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. April d. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

N. 157. Diebstahl zu Schallern.

Am 23. November v. J., Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, sind in dem Hause des Kolonen Herwig in Schallern aus einem nicht verschlossenen Kasten in der Schneidekammer folgende Gegenstände entwendet:

a. eine zweigehäusige silberne Taschenuhr mit einem silbernen Zifferblatte, worauf die Verkündigung Mariens abgebildet war und woran sich eine messingene Halskette als Uhrband befand; b. ein neuer Mannsoberrock von blauem Tuche; c. Herolds Gesangbuch.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft des Diebstahls oder diesen selbst Auskunft ertheilen kann, auf, diese uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst mitzutheilen.

Erwitte, den 11. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 158. Diebstahl am Kaltenhofe.

In der Nacht vom 21. auf den 22. October v. J. ist dem Fuhrmann Wilhelm Hoffmann zu Silschede unweit dem Kaltenhofe, aus dem neben der Wohnstube seines Pächters befindlichem Stalle ein Karrenpferd, von Geschlecht eine Stute, von Farbe ein sogenannter Grauschimmel und 12 bis 13 Jahre alt, und besonders daran kenntlich, daß sich oberhalb des linken Auges damals ein Loch befand, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe desselben, fordern wir Jeden auf, der zur Herbeischaffung des Pferdes und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 159. Diebstahl in der Oehde.

Dem Bleicher Friedrich Frowein in der Oehde, bei Langerfeld, sind in der Nacht vom 7. auf den 8 oder vom 8. auf den 9. l. M.:

a. ein Viergespann von Eisen mit einem Roste von 7 bis 8 Stäben Eisen, im Ganzen ungefähr 100 Pfund wiegend; b. 6 Stück sogenannte leinene Bücklaken, aus der Bleichhütte gewaltsam entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Gegenstände, und fordern Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 17. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 160. Diebstahl zu Marsberg.

Im Monat December v. J. sind dem Director Dr. Ruer dahier

1) 1/16 Fäßchen mit Baumöl, auf einer Seite mit D. R. und auf der andern mit B. O. gezeichnet; 2) ein leerer steinerner Krug, 6 Maaß enthaltend, mit einem Henkel versehen; 3) ungefähr 5 bis 6 Pfund Butter,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe der Sachen unter 1, 2 und 3, fordern wir Jeden, der etwas zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, auf, solches dem unterzeichneten Gericht oder der nächsten Ortsbehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 14. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 161. Diebstahl am Dernerbaum.

In der Nacht vom 28. zum 29 November v. J. sind dem Pächter Johann Körver am Dernerbaum bei Kirchderne drei Bienenkörbe aus seiner, einige Schritte von seiner Wohnung stehenden Bienenhütte, mittelst gewaltsamen Erbrechens derselben, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der uns über den Thäter Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Dortmund, den 16. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 162. Diebstahl zu Berchum.

Im Anfange December a. pr. sind der Ehefrau des Tagelöhners Adämmer von Berchum aus deren Wohnung ein braunrothes Circassien-Kleid; ein dunkelblauer tuchener Unterrock, im Ganzen zum Werthe von 8 Thlr., entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankaufe dieser Kleidungsstücke gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Herbeischaffung dieser Gegenstände oder zur Entdeckung des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 21. Januar 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 163. Diebstahl zu Limburg.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Januar d. J. sind dem Leineweber Johann Diedrich Hülsberg in der Wesselbach zu Limburg aus dessen Schreibstube, mittelst Einbruchs, nachbenannte Gegenstände entwendet worden:

10 oder 12 Fünffrankenstücke und 1 Thlr. in verschiedenen Münzsorten, also 13 bis 16 Thlr.; 5 Ellen blau gestreifter Wollenkott zu einer Hose, an Werth 6 Thlr.; 1 schwarzes casimirnes Umschlagstuch mit rothem Rande, zu 5½ Thlr.; 1 roth geblümtes Umschlagstuch, zu 4 Thlr.; 1 schwarzes casimirnes Umschlagstuch mit gesticktem Rande, zu 3 Thlr.; 2 Betttücher von flächsener Leinewand, gezeichnet D. H., zu 4½ Thlr.; 1 gestreifter Bett-Ueberzug, zu 4 Thlr.; 1 Mannshemd von Nesseltuch, zu 1 Thlr.; 1 dito Frauenhemd, zu 1 Thlr.; 10 Stück Frauenhemden, welche theils mit A. H. und theils nur mit A. gezeichnet, zu 10 Thlr.; 6 Kinderhemdchen, gezeichnet D. H., zu 4 Thlr.; 12 drillene Handtücher, welche theils mit D. H. und theils nicht gezeichnet waren, zu 4 Thlr.; 9 Kinderhemdchen, gezeichnet D. H., zu 6 Thlr.; 6 Stück alte Mannshemden, gezeichnet D. H., zu 3 Thlr.; 1 blaue geblümte kattunene Schürze, zu 1 Thlr.; 1 schwarze Merino-Schürze, zu ½ Thlr.; 1 weißes Geldbeutelchen, mit Perlen von allerlei Farben gestickt, worauf die Worte: „Gedenke mein" mit schwarzen Perlen gestickt waren, zu ½ Thlr.; 1 zinnerne Kaffeekanne, zu 4 Thlr.; 1 dito Milchkännchen, zu ½ Thlr.; 1 Stück feine flächsene Leinewand, ⅝ breit, 61 Ellen haltend, zu 16 Thlr.; 1 dito 5/4 Viertel breit, 54 Ellen haltend, zu 10 Thlr.; 37 Ellen Bettzwillich, zu 7 Thlr.; 1 leinener Kittel, ohne Zeichen, zu 2 Thlr.; 1 neuer silberner Zuckerlöffel, zu 1 Thlr.; 1 alter blauer tuchener Frackrock, zu 3 Thlr.; 1 ungenähetes neues Tischtuch, ohne Zeichen, zu 3 Thlr.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt und aufgefordert, alles was zur Herbeischaffung der gestohlenen Sachen oder zur Entdeckung des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 21. Januar 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N 164 Anlegung dreier Pulvermühlen an der Ennepe.

Der Kaufmann Herr Gustav Goebel zu Breckerfeld beabsichtigt, auf seinen Besitzungen in der Saale, Kirchspiels Breckerfeld, an der Ennepe drei Pulvermühlen, jede zu 20 Stampfen, anzulegen, wobei die ihm zugehörige, bereits vorhandene Wiesenbefeuchtungs-Schlacht und theilweise das Gefälle seiner daselbst befindlichen Hammerwerke, theilweise aber das vorhandene Gefälle benutzt werden soll.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen.

Indem ich dieses Vorhaben hierdurch bekannt mache, fordere ich alle diejenigen, die durch dasselbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre etwaigen Widersprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen Hagen, den 14. Januar 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 165. Erweiterung der Mühle zu Niederhofen durch einen Hafer-Fegegang.

Der Müller Heinrich Ihne zu Niederhofen beabsichtigt, seine daselbst am Niederhofer Bach belegene, theils durch Wasser, theils durch Pferdekraft betriebene Oelmühle mit einem Fegegange für Hafer zu erweitern, was hierdurch vorschriftsmäßig mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche hiergegen irgend ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist a dato bei mir und dem Bauherrn anzumelden und gehörig zu begründen haben.

Dortmund, den 18. Januar 1839. Der Landrath.

K. N 166. Steckbrief hinter W. Hammel.

Der des Diebstahls dringend verdächtige Wilhelm Hammel aus Attendorn ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen. — Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, selbigen im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen. Olpe, den 23. Januar 1839

Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist circa 20 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, von Statur mager und schlank, hat niedrige Stirn, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, runde Nase und Kinn, langes Gesicht, sehr blasse und schmutzige Gesichtsfarbe, und sieht man dem Wilhelm Hammel gleich an, daß er ein Vagabund ist. Bei der Entweichung trug derselbe ein Hemd von Leinen, graue schmutzige Tuchjacke und Hose, wollene Strümpfe, Schuhe und Gamaschen und eine sehr schmutzige grüne Kappe.

N. 167. Verpachtung der Dom. Mahl- und Sägemühle zu Ringelnstein.

Die mit dem ersten Mai d. J. pachtlos werdende Mahl- und Säge-Mühle zu Ringelnstein, ¾ Meile von Büren, soll Donnerstag den 21. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Rentamtsstube anderweit in Zeitpacht auf resp. 3 und 6 Jahre ausgeboten werden, wozu Lusthabende mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß die der Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen im hiesigen Rentei-Locale zur Einsicht offen liegen. Büren, den 26. Januar 1839.

Der Domainen-Rentmeister.

B [illegible]. N. 168. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum Amtsblatte pro 1838, Stück 51. Nr. 1942 muß es Seite XXXIX Nr. 336 anstatt IV. 92 heißen: IV. 12.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 6. Arnsberg, den 9. Februar 1839.

N. 63. Gesetz-Sammlung Nr. 2.

Das 2. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1959. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. April 1838, wegen Einführung der Wegegeld-Hebung auf den Bezirksstraßen des linken Rheinufers.

Nr. 1960. Allgemeine Münzconvention der zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten. Vom 30. Juli 1838.

Nr. 1961. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. December 1838, die anderweite Feststellung der Competenzverhältnisse zwischen dem Ober-Appellationssenat und den übrigen Senaten des Kammergerichts betreffend.

Nr. 1962. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. December 1838, die Feststellung der Competenzverhältnisse des Tribunals des Königreichs Preußen und der Ober-Landesgerichte zu Königsberg, Marienwerder und Insterburg betreffend.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 64. Ueberweisung der Gesuche um Eintritt in den Militairdienst, Befreiung von oder Entlassung aus demselben, an die obern Provinzial-Behörden.

In Folge Bestimmung der Königlichen Ministerien des Innern und der Polizei und des Krieges vom 15. d. M. sind die Gesuche:

1) um nachträgliche Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste, wenn die rechtzeitige Meldung bei den Departements-Prüfungs-Commissionen verabsäumt worden,

2) um Ausstand zum Eintritt in diesen Dienst und um nachträgliche Annahme, wenn Jemand, ohne Ausstand erhalten zu haben, das 23. Jahr seines Alters ohne vorherige Meldung bei einem Truppentheile zurückgelegt hat, ferner

3) Die Reclamationen wegen der von den Departements-Ersatz-Commissionen zurückgewiesenen Anträge auf Zurückstellung von der Ersatz-Aushebung, und

Digitized by Google

4) die Gesuche um Entlassung aus dem Militair vor zurückgelegter gesetzlicher Dienstzeit, sobald solche von den Regierungen oder von den Truppentheilen abgelehnt worden,

für die Zukunft den oberen Provinzial-Behörden zur Verfügung überwiesen.

Demnach sind alle derartige Gesuche und Reclamationen von den betheiligten Individuen und Behörden zunächst bei dem Ober-Präsidenten der Provinz, in welcher die Militairpflichtigen, zu deren Gunsten etwas nachgesucht werden soll, ihr Domicil haben, anzubringen. Von diesem werden die Anträge, welche nicht zur Berücksichtigung geeignet gehalten werden, ohne Weiteres zurückgewiesen, über die sonstigen Gesuche aber wird gemeinschaftliche Erledigung durch den kommandirenden General und Oberpräsidenten erfolgen.

Münster, den 30. Januar 1839.

N. 65
Neue Ansiedelungen.

Zur Beseitigung entstandener Zweifel über die Anwendbarkeit der Verordnungen vom 31. Mai 1835 (Arnsberger Amtsblatt pro 1835 S. 187) und vom 25. Februar 1837 (Arnsberger Amtsblatt pro 1837 S. 65) wegen der neuen Ansiedelungen auf die Ansiedelungen zwar außerhalb der Städte, jedoch im Gebiete derselben, bestimme ich hiermit, daß gedachte Verordnungen auch bei allen neuen Ansiedelungen in den zum Stadtgebiete gehörigen Feldmarken in Ausführung zu bringen sind, und mithin bei dergleichen Ansiedelungen allemal die in Nro. 4. der Verordnung vom 25. Februar 1837 vorgeschriebene Genehmigung des Landraths eingeholt werden muß.

Münster, den 28. Januar 1839.

N. 66.
Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts ist die Debits-Erlaubniß für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in resp. Polnischer und Lateinischer Sprache erschienene Schriften ertheilt:

A. in Polnischer Sprache.

1) 1. und 2. Lieferung des alten Testaments der Biblia Ksiegi starego testamenta. Na jezyk polski przelozone przez Ks. Jak. Wufka. 10. Lipsku bei Baumgärtner in Leipzig. 1839.

2) Poetische Werke in Versen und Prosa von J. W. Niemcewicz. Leipzig 1838. Neue Ausgabe von Bibrowicz. 7. und 8. Band.

3) Sammlung von Denkschriften des ehemaligen Polens von Niemcewicz. Leipzig 1838. 1. Band.

4) Schriften des S. Goszczyński. Lemberg 1838. 2. Band.

Digitized by Google

5) Kurze Sammlung der Geheimniſſe des heiligen Glaubens. Lemberg 1838.

6) Biblia Flumaczenia X Jacoba Wujka we Swowie Nantad B. Jabtonskiego. i. Syna. 1839. Ein Abdruck der von der katholiſchen Kirche approbirten Bibel-Ueberſetzung des Wujek.

B. In Lateiniſcher Sprache.

7) Rituale Sacramentorum. Varsoviae 1836.

Münſter, den 28. Januar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 67. Perſonal-Chronik.

Das hohe Königliche Miniſterium der Geiſtlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat dem Gymnaſiallehrer Jüngſt zu Bielefeld das Prädicat: Oberlehrer verliehen.

Münſter, den 19. Januar 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 68. Entſchädigung für die durch den Betrieb der Material-Grube Lennepe vergrabenen Grundfläche. 1b. 2485.

Durch die Gewinnung der Steine in der ausgebeuteten Grube Lennepe ſind ſeit Mitte April v. J. noch 24,60 Quadratruthen von dem Ackerlande des Joh. Pet. Kickuth zu Bruchhauſen vergraben, wofür die Entſchädigung ermittelt und die deßfallſige Berechnung aufgeſtellt iſt.

Letztere liegt vom 11. bis 21. Februar c. auf dem Büreau des Königl. Wegebaumeiſters Plate zu Gevelsberg zur Einſicht offen, und werden alle, die etwa Realanſprüche auf das beſchädigte Grundſtück reſp. den dafür ermittelten Entſchädigungs-Betrag von 36 Thlr. 27 Sgr. zu haben glauben, aufgefordert, ſolche binnen der geſtellten Friſt, bei Vermeidung des in unſerer Bekanntmachung vom 23. April pr., Stück 18. Nr. 156. des Amtsblatts angedrohten Nachtheils, unfehlbar vorzubringen und zu begründen.

Arnsberg, den 21. Januar 1839.

Digitized by Google

N 69
Resultat der Collecten zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 1838.
Id 1650.

Nach
über das Ergebniß der im Regierungs-Bezirk Arnsberg abgehaltenen und im Jahre

No.	Benennung der Kreise.	Es sind 1. Für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds			2. Für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds			3. Für das Schullehrer-Seminar zu Soest.			4. Für den westphälischen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Fonds.			5. Für dürftige Studirende zu Bonn.			6. Zur Verbreitung der Bibel.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Kreis Altena	14	7	6	—	22	8	14	25	3	14	7	10	23	9	8	30	12	2
2	„ Arnsberg	1	5	6	4	11	1	—	21	—	8	18	—	14	20	11	2	17	—
3	„ Bochum	11	4	4	3	24	10	10	11	—	12	1	6	28	25	8	20	21	3
4	„ Brilon	—	—	—	2	3	3	—	—	—	2	18	6	6	7	5	—	22	6
5	„ Dortmund	8	26	10	1	16	7	9	3	11	12	6	7	19	17	11	21	14	11
6	„ Hagen	13	19	2	1	25	6	16	28	8	16	13	6	33	28	—	30	7	11
7	„ Hamm	8	13	9	3	25	4	9	9	—	12	16	11	19	7	3	17	25	2
8	„ Iserlohn	13	15	10	3	25	3	14	24	2	14	—	10	31	—	9	17	8	10
9	„ Lippstadt	—	27	10	4	14	2	1	28	—	6	17	4	18	6	11	1	22	6
10	„ Meschede	—	5	7	2	16	3	—	9	4	3	8	6	5	17	9	1	9	3
11	„ Olpe	—	—	—	4	9	4	—	—	—	4	16	1	10	21	10	—	—	—
12	„ Siegen	8	28	5	2	—	6	11	2	10	10	27	9	26	8	4	20	29	2
13	„ Soest	5	—	3	1	27	2	4	11	8	7	9	9	14	4	—	12	11	11
14	„ Wittgenstein	2	2	5	—	2	7	4	11	11	3	25	5	5	4	—	9	12	4
	Summa	88	7	6	37	14	6	98	6	9	129	8	6	257	—	5	187	4	11

Digitized by Google

weisung
in Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und Schulzwecken
1838 geschlossenen Collecten.

erhoben worden:

7. Zum Wiederaufbau der katholischen Kirche zu Lubiwo.			8. Zum Bau einer evangel. Kirche in Temeswar.			9. Zum Bau einer evangel. Kirche in Medzibor.			10. Zur Wiederherstellung der katholischen Kirche und der kathol. und evangel. Schulgebäude in Hohndorf.			11. Zur Reparatur des Doms in Cöln.			12. Behufs Neubaues einer kathol. Kirche in Rheda.			13. Summa.		
Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.	Thlr.	Sgr.	pf.
1	3	—	13	9	—	25	19	3	10	21	8	2	8	4	3	5	6	154	1	10
10	17	10	2	7	6	3	—	2	18	29	2	8	14	9	112	8	9	187	21	8
5	20	9	13	16	10	36	24	3	20	11	6	6	6	10	69	9	10	238	28	8
4	12	7	—	7	6	1	7	5	12	20	7	4	26	1	40	10	3	75	16	1
5	9	7	8	24	10	19	8	1	27	14	10	6	3	7	16	4	7	156	2	3
2	14	6	16	—	8	43	28	7	35	—	9	5	24	—	39	24	7	256	5	10
2	27	8	10	5	11	32	19	7	28	22	7	6	1	9	42	19	5	194	14	4
6	5	6	11	26	8	21	26	6	17	—	10	4	5	1	65	8	10	220	29	1
8	8	5	1	18	6	3	11	10	18	8	5	9	14	10	124	—	6	198	29	3
7	25	5	—	—	—	—	—	—	7	9	5	7	9	5	60	2	1	95	23	—
11	23	4	—	—	—	—	—	—	23	19	1	10	29	1	63	26	4	129	25	1
2	29	7	9	20	9	29	10	—	18	27	10	2	25	3	28	13	10	172	14	3
3	29	5	4	3	4	14	13	8	26	24	11	12	4	6	58	24	5	165	15	—
—	—	—	5	13	1	2	24	1	1	4	—	—	6	—	—	10	8	34	26	6
73	17	7	97	4	7	234	13	5	267	5	7	86	29	6	724	19	7	2281	12	10

Digitized by Google

Bemerkungen.

Die Collecten sub Nr. 1. 2. 3. 7. und 8. der Nachweisung rühren aus dem Jahre 1837 her.

Folgende, in dem Jahre 1838 und früher weiter ausgeschriebenen Collecten sind noch nicht geschlossen und können erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

I. Gewöhnliche Collecten.

1) Evangelische Kirchen-Collecte für das Schullehrer-Seminar zu Soest;
2) evangelische Kirchen-Collecte für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds;
3) katholische Kirchen-Collecte für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.

II. Außergewöhnliche Collecten.

4) Evangelische Haus-Collecte in der Provinz Westphalen zur Errichtung eines gottesdienstlichen Lokals, einer Schule und Pfarrwohnung für die evangelische Gemeine zu Medebach und Umgegend;
5) Evangelische Kirchen-Collecte in den beiden westlichen Provinzen des Staats zur Herstellung der durch einen Blitzstrahl beschädigten Kirche und des Thurms in Breckerfeld;
6) evangelische Haus-Collecte in dem hiesigen Regierungs-Bezirke zu dem ad 5. genannten Zwecke;
7) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Herstellung der katholischen Pfarrkirche in Rheinberg, Reg. Bezirks Düsseldorf;
8) evangelische Haus-Collecte in der Provinz Westphalen zur Erbauung eines Bethauses für die evangelische Gemeine zu Peckelsheim, Kreises Warburg;
9) evangelische Haus-Collecte zum Neubau einer evangelischen Kirche zu Ladbergen, Reg. Bezirks Münster;
10) katholische Kirchen-Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten katholischen Kirchen- und Schulgebäude in Meerhoff, Reg. Bezirks Minden;
11) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau der den Einsturz drohenden Kirche und eines Schulhauses in Altschermbeck, Reg. Bez. Münster;
12) evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Retablissement der kirchlichen und Schulgebäude im Dorfe Lütte, Reg. Bezirks Potsdam.

Arnsberg, den 31. Januar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N 70 Verzeichniß der in den zollvereinten Staaten zur Zeit bestehenden Haupt-Zoll- und Steuer-Aemter ꝛc.

Das Publicum wird hierdurch benachrichtigt, daß das Verzeichniß der in den zollvereinten Staaten zur Zeit bestehenden Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Aemter, auch Neben-Zoll-Aemter I. an der Grenze, und Steuer-Aemter, auf welche Waaren mit Begleitschein II. abgefertigt werden können, bei sämmtlichen Haupt- und Neben-Aemtern der Provinz Westphalen zur Einsicht und Nachricht öffentlich ausgehängt ist.

Münster, den 31. Januar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung der General-Direction der Königlichen allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt.

N. 71. Erforderniſſe zur Aufnahme in die allgemeine Wittwen-Verpflegungs-Anſtalt

Die General-Direction der allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanſtalt findet ſich veranlaßt, für diejenigen Beamten, welche bei dieſem Inſtitute eine Wittwen-Penſion verſichern wollen, bekannt zu machen, daß in Gemäßheit der ſeit dem Jahre 1831 ergangenen Allerhöchſten Beſtimmungen nur noch aufgenommen werden können:

a. diejenigen im unmittelbaren Staatsdienſte definitiv angeſtellten Civil-Beamten, welche nach dem Penſions-Reglement vom 30. April 1835 penſionsberechtigt ſind, und daher zum Penſions-Fond beitragen, jedoch mit der Maaßgabe, daß diejenigen unter ihnen, deren fixirtes Dienſt-Einkommen die Summe von 250 Thlr. nicht überſteigt, höchſtens eine Wittwen-Penſion von 50 Thlr. verſichern dürfen;

b die Aſſeſſoren bei den Regierungen, den Ober-Landesgerichten und den Rheiniſchen Landgerichten, auch wenn ſie weder Gehalt noch Diäten beziehen, jedoch nur mit der Verſicherung einer Wittwen-Penſion von 100 Thlr;

c. die im eigentlichen Seelſorger-Amte, ſowohl auf Königlichen als auf Privat-Patronaten angeſtellten Geiſtlichen;

d. die an Gymnaſien und dieſen gleich zu achtenden Anſtalten, an Schullehrer-Seminarien, ſo wie an höheren und an allgemeinen Stadtſchulen angeſtellten wirklichen Lehrer; nicht aber auch die Hülfslehrer ſolcher Anſtalten und die Lehrer an ſolchen Klaſſen derſelben, welche als eigentliche Elementarklaſſen nur die Stelle der mit jenen höhern Unterrichts-Anſtalten verbundenen Elementarſchulen erſetzen.

Darüber, daß der zur Aufnahme in die Anſtalt ſich meldende Beamte in eine dieſer Kategorien gehöre, bedarf es ad c. hinſichtlich der Geiſtlichen überhaupt, und ad a. hinſichtlich der bei den Regierungen und Ober-Landesgerichten, oder anderen Landes-Collegien als wirkliche Räthe angeſtellten Staatsbeamten keines Nachweiſes; alle andere Beamten und die Lehrer aber müſſen ſich in dieſer Beziehung durch beſondere Atteſte ihrer vorgeſetzten Behörden legitimiren.

Heiraths-Conſenſe können nur dann die Stelle ſolcher Atteſte vertreten, wenn in denſelben das Verhältniß des Beamten oder Lehrers, welches ihn nach den obigen Beſtimmungen zur Aufnahme in die Anſtalt berechtigt, beſonders und beſtimmt ausgedrückt, auch das fixirte Dienſt-Einkommen des Beamten ad a., wovon er den Beitrag zum Penſions-Fond entrichtet, angegeben iſt. Uebrigens aber hat jeder Beamte, ohne Ausnahme, die im Reglement vorgeſchriebenen Geburts-, Copulations- und Geſundheits-Atteſte, welche ſämmtlich gerichtlich beglaubigt ſeyn müſſen, beizubringen; wenn aber derſelbe ſich in ſolchen Alters- oder Geſundheits-Umſtänden befinden ſollte, welche nach dem Reglement §. 3. und 4. von der Aufnahme in die Anſtalt ausſchließen, ſo kann auch derſelbe nicht aufgenommen werden.

Digitized by Google

In so fern der Beamte, Geistliche oder Lehrer seine Aufnahme durch einen Commissarius der Anstalt, oder durch eine mit derselben in Geschäfts-Verbindung stehende Königliche Kasse, bewirken lassen will, hat er an jenen oder diese die nöthigen Atteste und Gelder vor dem nächsten Receptionstermine des 1. Aprils oder 1. Octobers so zeitig einzureichen, daß solche spätestens bis zum 8. März und resp. 8. September bei der General-Direction eingehen können. Anträge, welche nicht binnen dieser Frist gemacht oder unvollständig belegt sind, werden von den Commissarien und Königlichen Kassen zurückgewiesen, und können nur noch bis spätestens den 1. April und resp. 1. October unmittelbar an die General-Direction in portofreien Briefen eingesandt werden.

Berlin, den 11. Januar 1839.

N. 72. Patent-Verleihung.

Dem Hof-Buchbinder Wilhelm Leisegang in Berlin ist unterm 19. Januar 1839 ein Patent

auf ein verbessertes Verfahren, den Sammet zu vergolden,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Termin an gerechnet und den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 73. Patent-Verleihung.

Dem Posamentier und Pferdehaar-Damast-Fabrikanten Joh. Heinr. Thiel jun. zu Düsseldorf ist unterm 21. Januar 1839 ein Patent

auf zwei in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich befundene Vorrichtungen an Jacquard-Maschinen, zur Ersparung eines beträchtlichen Theils der dazu gebräuchlichen Pappen, Karten oder Deckel, nach den davon niedergelegten Beschreibungen und Zeichnungen, jedoch ohne den Gebrauch bekannter Theile dieser Vorrichtungen zu beschränken,

auf sechs Jahre, von jenem Termin angerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 74. Personal-Chronik. Ic. 2701. Bd. 2116.

Der Bürgermeister Weber ist, auf sein Ansuchen, des Dienstes entlassen und die bis dahin von demselben wahrgenommene Verwaltung des ländlichen Bezirks Menden dem Bürgermeister Monhof zu Menden übertragen worden.

Der evangelische Pfarramts-Candidat Ludwig Hilbeck aus Iserlohn ist als Pfarrer der evangelisch-reformirten Gemeine zu Soest landesherrlich bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 6 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9 Februar 1839.

P. 169. Steckbrief hinter G. Boose. I a 2942.

Aus der Garnison Cöln ist der nachstehend bezeichnete Musketier Georg Boose am 27. v. M. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Cöln unter sicherer Escorte abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 4. Februar 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Siegen, katholischer Confession, 20 Jahre 7 Monate alt, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, keinen Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Sommerflecken im Gesicht.

Bekleidung: Eine Dienstmütze, eine Merino-Halsbinde, eine Montirung, eine graue Dienstuchhose mit rother Naht, ein Paar Halbstiefeln, ein Säbel nebst Koppel und Troddel.

B. III 8. N. 179. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 201 eingetragene, auf 2633 Thlr 11 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Schenkwirths Caspar Heinr. Eickhoff zu Kampscheid, soll am 12. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

S III 3. N. 171. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Laasphe.

Folgende, den Erben des Simon Strack zu Feudingen zugehörige, in der Catastralgemeinde Feudingen gelegene Immobilien: 1) das Wohnhaus nebst Scheune, Schweinestall und dazu gehörigem Hofraum, Flur I. Nr. 64, taxirt zu 998 Thlr.; 2) der Garten am Hainberg, 50 R. 99 F. groß, Flur I. Nr. 325, taxirt zu 40 Thaler, sollen in Termino den 18. März 1839, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die aufgenommene Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht

Digitized by Google

offen und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden.

S. III. 3. N. 172. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Es sollen folgende Immobilien der Wittwe Zimmermanns Caspar Crämer und ihres Sohnes Carl Crämer, in hiesiger Commüne gelegen: a. das Wohnhaus hierselbst sub Nr. 19 an der Mühlenstraße, nebst Hofraum, Flur VI. Nr. 132, von 27 R. 25 F., und Baumhof nebst Krautgarten, Flur VI. Nr. 155, so wie sonstigem Zubehör, taxirt zu 454 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf.; b. 2¾ Scheffel Gartengrund zwischen Ruhren, Flur VII. Nr. 558, von 50 R. 75 F., taxirt zu 76 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; c. ein Garten an der Mühle, in lebendiger Heckenfrechtung, Flur VI. Nr. 78, von 74 R. 38 F., taxirt zu 148 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.; d. 3 Scheffel Ackerland am Hohensteine, Flur IV. Nr. 211, von 145 R., taxirt zu 54 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; e. 1 Scheffel Ackerland daselbst, Flur IV. Nr. 213, von 98 R. 26 F., taxirt zu 28 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf; f. 1 Scheffelse Gartengrund auf dem Kampe, Flur VI. Nr. 20, von 20 R. 25 F, taxirt zu 30 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., in dem Hypothekenbuche Band I. sub 20 eingetragen, in dem auf den 9. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, hier angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 173 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der zur Joseph Heidlandtschen Concursmasse gehörige Garten in der Kluse nebst dem darin erbauten Wohnhause, zusammen zu 2379 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hinsichtlich des Hauses werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 174. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band 2 pag. 55 des Hypothekenbuches von Wehringhausen eingetragenen Immobilien der Wittwe und Erben Johann Caspar Fischer im Rehsiepen, taxirt zu 1663 Thlr., sollen am 12. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden und sind Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Hagen, den 21. December 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 175. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus einem auf dem Frohhofe hierselbst belegenen Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehende Besitzung des Andreas Möller von hier, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 68 und abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1095 Thlr., soll am 15. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Werl. B. III. 2. N. 176. Subhastations-Patent.

Die, dem Schmied Caspar Rüschenschmidt hierselbst zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: Flur XIII. Nr. 356, auf'm Goldenroth, Wohnhaus; Flur V. Nr. 166/2, am Lohberg, Acker; Flur XII. Nr. 56/3, an der lieben Frauenkirche; Flur XII. Nr. 110/1, an der Saugasse, Garten, abgeschätzt auf 619 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Fredeburg. B. III. 2. N. 177. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gut. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38, 49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf, sollen in Termino den 10. April, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutebesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon. B VI. 2. N. 178. Subhastations-Patent.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft Vol. II. fol. 45, 48, eingetragene, zu 1011 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Heinrich Schuster zu Boerlinghausen, Kirchspiels Kierspe, soll am 15. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 4. Januar 1839. B III 2. N. 179. Subhastations-Patent.

Königliche Gerichts-Commission.

Das, im Dorfe Holzhausen belegene, sogenannte Hennemannsche Ackergut gerichtlich gewürdigt, nach der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 1909 Thlr., soll theilungshalber in Termino den 27. März 1839, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zu Holzhausen nothwendig subhastirt werden. B. III. 2. N. 180. Subhastations-Patent.

Plettenberg, den 23. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B. III. 1. N. 181. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Bauconducteur Cramer zu Hemmerde zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. II. fol. 67 eingetragenen Grundstücke-

Digitized by Google

bestehend aus dem Wohnhause Nr. 165 zu Hemmerde; 61 Ruthen Hausplatz und Hofraum, Flur VI. Nr. 254; 40 Ruthen 98 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 253; 100 Ruthen 50 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 255, und der Obstbaumhof, welcher unter Flur VI. Nr. 252 mit 49 Ruthen 25 Fuß, und unter Flur VI. Nr. 253 mit 84 Ruthen 52 Fuß eingetragen ist, gerichtlich abgeschätzt zu 2509 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., sollen in Termino den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Barriere zu Hemmerde meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Unna, den 23. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B III. 1 R 182 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der Kotten des Adolph Neuhaus genannt Elvenholl zu Altendorf, abgeschätzt auf 4530 Thlr. 25 Sgr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 8. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

B III. 1. R 183 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede und Garten bestehende Besitzung des Schmieds Friedrich Backhaus und seiner vier minderjährigen Kinder, zu Gevelsberg belegen und im Hypothekenbuche von Mylinghausen Blatt 192 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1337 Thlr. 15 Sgr., soll im Termine den 3. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Joh. Caspar Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

B. III 1. R. 184. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, den Erben des Johannes Schröder zu Laasphe zugehörige, in der Katastralgemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 1) das Wohnhaus nebst Grundfläche von 9 Ruthen 81 Fuß, Flur I. Nr. 199, zu 820 Thlr.; 2) der hinter demselben gelegene Garten von 83 Ruthen 29 Fuß, Flur II. Nr 37, zu 210 Thlr; 3) ein in demselben stehender kleiner Schweinstall, zu 5 Thlr.; 4) die Scheune nebst der Grundfläche ad 4 Ruthen 96 Fuß, Flur I. Nr. 283, zu 140 Thlr; 5) die Wiese in der Scheer, 144 Ruthen 60 Fuß groß, Flur III. Nr. 861, zu 48 Thlr.; 6) die Wiese hinter der Haber, 107 Ruthen 81 Fuß groß, Flur III. Nr. 907, zu 35 Thlr. 20 Sgr; 7) die Wiese in dem Laasphergrund, Flur III. Nr. 53, 69 Ruthen 69 Fuß groß, zu 70 Thlr.; 8) der Garten unter dem Mühlengraben, 15 Ruthen 25 Fuß groß, Flur II. Nr. 71, zu 10 Thlr; 9) das Gartenland unterm Damm, 2 Ruthen 10 Fuß groß, Flur II. Nr. 356, zu 3 Thlr., und 10) der Acker vor dem Hasselweg, 160 Ruthen groß, Flur V. Nr 646, zu 53 Thlr. tarirt, sollen in Termino den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und die Hypothekenscheine liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III 1. R 185 Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 31. December 1838 ist über den Nachlaß des Fuhrmanns Heinr. Schuppener zu Bernshausen, zu welchem mehrere in den Gemeinden Bernshausen und Herbertshausen belegene Aecker, Wiesen und Ausfelder gehören, der Concurs

Digitized by Google

eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17. April c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Marks anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten (wozu die Justiz-Commissarien Gerken in Berleburg und Schwarz in Hilchenbach in Vorschlag gebracht werden) unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Offener Arrest. — Land- und Stadtgericht zu Laasphe.

B I
N 186
Offener Arrest.

Ueber den Nachlaß des Fuhrmanns Heinrich Schuppener zu Bernshausen ist durch Verfügung vom 31. December 1838 der Concurs eröffnet worden, und wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte an denselben, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer hingegen etwas an des Gemeinschuldners Erben zahlt oder ausantwortet, wird von seiner Verbindlichkeit gegen die Masse nicht befreit; wer aber Sachen oder Gelder, die er hinter sich hat, verschweigt und zurückhält, der soll alles seines Unterpfands- und anderen Rechts an diesen Sachen für verlustig erklärt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B I.
N 187
Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen Ferdinand Bieber dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Immobilien, als: das in hiesiger Stadt an dem neuen Wege gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, Flur I. Nr. 453a und die Grundlagen Flur II. Nr. 492, Flur III. Nr. 445 und Flur IV Nr. 110, abgeschätzt auf 355 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenextract in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. März c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N 188
Diebstahl zu Niederwenigern.

In der Nacht vom 24. auf den 25. December v. J. sind mittelst Einbruchs aus dem Stalle des Landwirths Wilhelm Eickhoff zu Niederwenigern vier Schaafe und ein Schloß gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 189
Diebstahl zu Erlinghausen

Dem Johann Roemer zu Erlinghausen sind in der Nacht vom 11. auf den 12. November v. J. 5 Stück Schaafe aus dem Stalle gestohlen, welche mit einem A. von Theer auf der rechten Keule gezeichnet waren.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der

d by Google

gestohlenen Schaafe oder zur Ermittelung des Diebes etwas beitragen kann, auf, solches dem unterzeichneten Gericht oder seiner Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Marsberg, den 19. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 190. Diebstahl zu Werl.

Wir warnen vor dem Ankauf einer vor der hiesigen Pastorat-Scheune in der Nacht vom 11. zum 12. December v. J. entwendeten, circa 5 Fuß hohen und 2 Fuß breiten, mit zwei Angeln und einem Hengsel versehenen Thüre von Eichenbrettern, und fordern Jeden, welcher etwas über den Thäter oder die Thüre anzugeben vermag, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde alsbald Auskunft zu ertheilen.

Werl, den 21. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 191. Diebstahl zu Bennighausen

Dem Bernard Schulte zu Bennighausen sind am 3. c., des Abends, aus einer verschlossenen Kiste gestohlen worden:

ein blauer tuchener Oberrock mit Knöpfen von schwarzem Horn; eine weiße Weste von Halbtuch mit ganz kleinen runden metallenen Knöpfen; eine hellgraue lange Tuchhose; ein blaues gedrucktes Untercamisol mit gelben Streifen; ein Gebetbuch mit dem Titel „Himmlischer Wegweiser", in schwarzes Leder gebunden, deren Werth im Ganzen zu 10 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. angegeben ist.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, wird Jeder, der über den Dieb oder den jetzigen Besitzer derselben Auskunft geben kann, hiermit aufgefordert, davon hierher oder seiner nächsten Polizeibehörde die Anzeige zu machen.

Gesecke, den 23. Januar 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 192. Diebstahl zu Dörfeln.

Vom 13. bis 14. d. M. sind dem Hufschmied Johann Diedrich Eveking zu Dörfeln aus einem verschlossenen, auf seiner Schlafstube befindlichen Koffer 25 Stück doppelte Friedrichsd'or und circa 25 Sgr. Silbergeld entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir hierdurch Jeden auf, dasjenige, was ihm von diesem Diebstahle bekannt ist und zur Wiederherbeischaffung des gestohlenen Geldes oder zur Ermittelung des Thäters führen könnte, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt anzuzeigen.

Altena, den 24. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 193. Diebstahl zu Berleburg.

In der Nacht vom 13. auf den 14. December v. J. ist dem Kaufmann Althaus dahier, mittelst Einbruchs in sein Comptoir, ein eisernes Kästchen mit folgenden Geldbeträgen:

1) 3 Rollen, eine jede mit 50 Thlr. und eine aufgebrochene mit noch 30 Thlr. ungefähr; 2) 1 Rolle zu 50 Thlr. in einem leinenen Säckchen; 3) eine Rolle mit 50 Brabanter Kronen, und 4) ein Beutelchen mit alten Münzen, namentlich mit Convent onsgelde,

entwendet worden.

Das Kästchen, stark gearbeitet und verschlossen, ist ungefähr 2 Fuß lang, 1½ Fuß breit, mit 2 eisernen Griffen versehen und inwendig mit einer dreifachen Verschließungsart. Die alten Münzen sub 4. haben in einer, früher vergoldet gewesenen, altmodisch gearbeiteten Schaale von schwarzem Blech zugleich gestanden.

Wir fordern Jedermann auf, alle zur Ermittelung der Thäter oder Wiederhab-

Digitized by Google

haftwerdung der gestohlenen Gegenstände dienenden Umstände bei uns oder der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Berleburg, den 26 Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 194. Steckbrief hinter B. H. Bellmann.

Der bei unserer Deposital- und Salarien-Kasse angestellte Rendant Bernhard Heinrich Bellmann, dessen Signalement hier nachfolgt, hat sich heute entfernt, und steht im dringensten Verdachte, sich an der ihm anvertrauten Kasse vergriffen zu haben. Es werden deshalb sämmtliche Behörden ersucht, den ꝛc. Bellmann, wo derselbe habhaft wird, festnehmen und an uns abliefern zu lassen.

Laasphe, den 1. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, circa 32 Jahre alt, circa 5 Fuß 2 Zoll groß, hat weißblonde Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, bläuliche Augen, kurze Nase, starken Mund, blonden Bart, vollständige Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittelmäßiger, starker Gestalt und spricht rein Deutsch.

B. III 3. N 195 Anlegung dreier Pulvermühlen an der Ennepe.

Der Kaufmann Herr Gustav Goebel zu Breckerfeld beabsichtigt, auf seinen Besitzungen in der Saale, Kirchspiels Breckerfeld, an der Ennepe drei Pulvermühlen, jede zu 20 Stampfen, anzulegen, wobei die ihm zugehörige, bereits vorhandene Wiesenbe-flößungs-Schlacht und theilweise das Gefälle seiner daselbst befindlichen Hammerwerke, theilweise aber das vorhandene Gefälle benutzt werden soll.

Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen.

Indem ich dieses Vorhaben hierdurch bekannt mache, fordere ich alle diejenigen, die durch dasselbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre etwaigen Widersprüche binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen Hagen, den 14. Januar 1839. Der Landrath.

B. III. 3. N. 196. Erweiterung der Mühle zu Niederhofen durch einen Hafer-Fegegang.

Der Müller Heinrich Ihne zu Niederhofen beabsichtigt, seine daselbst am Niederhofer Bach belegene, theils durch Wasser, theils durch Pferdekraft betriebene Oelmühle mit einem Fegegange für Hafer zu erweitern, was hierdurch vorschriftsmäßig mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche hiergegen irgend ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist a dato bei mir und dem Bauherrn anzumelden und gehörig zu begründen haben.

Dortmund, den 18. Januar 1839. Der Landrath.

N. 197. Steckbrief hinter F. Schönlau.

Der unter Aufsicht der Polizei stehende, nachstehend näher signalisirte Bandweber Ferdinand Schönlau von hier, ist am 2. d. M. hier weggegangen, um in Overdyck ein Unterkommen zu suchen. Auf diesem Wege ist er geblieben und hat sich wahrscheinlich seinem frühern vagirenden Leben wieder hingegeben, indem er nach einem aus Eibergen, Provinz Gelderland in Holland eingegangenen Schreiben sich dort eines Diebstahls verdächtig gemacht hat.

Es werden deßhalb alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst gebeten, auf denselben Acht haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Schwelm, den 22. Januar 1839. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt katholiſcher Confeſſion, 34 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Naſe und Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Geſicht, blaſſe Geſichtsfarbe und iſt ſchlanker Statur. Beſondere Kennzeichen: Eine kleine Narbe auf dem Daumen der linken Hand.

Bekleidung: Schwarze Tuchkappe mit Schirm, blauer Kittel, blaue tuchene Weſte, ſchwarze Hoſe, weiße wollene Strümpfe, Schuhe mit Riemen.

N. 198. Steckbrief hinter F. Cramer.

Der Schuſtergeſell Franz Cramer von hier, deſſen Signalement nachſteht, war unter ſtrenger polizeilicher Aufſicht geſtellt, wurde mittelſt Zwangspaſſes an den Magiſtrat zu Herdecke dirigirt, iſt aber dort nicht angekommen, weshalb die Polizeibehörden erſucht werden, den ꝛc. Cramer im Betretungsfalle arretiren und uns zuführen zu laſſen.

Rüthen, den 27. Januar 1839. Der Magiſtrat.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt 28 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, ſchlanker Statur, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ordinaire Naſe, kleinen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, langes Geſicht, geſunde Geſichtsfarbe und ſpricht deutſch.

Bekleidung: Hellgrauer Oberrock, ſchwarzes ſeidenes Halstuch, bunte Weſte, braune biberne Hoſe, Halbſtiefeln, grüne Kappe.

B. I. N. 199. Verlornes Wanderbuch.

Der nachſtehend beſchriebene Schreinergeſell Johann Heinrich Gieſeler zu Littfeld hat ſein am 14. reſp. 20 April 1837 hier auf ein Jahr ausgeſtelltes und am 7. October v. J. bis zum 1. September d. J. prolongirtes Wanderbuch bei Werden a. d. Ruhr und zwar Ende October a. pr. verloren.

Dieſes Wanderbuch wird daher hierdurch für ungültig erklärt und die Paß-Viſa-Behörden ergebenſt erſucht, daſſelbe, wenn ihnen ſolches zum Viſa vorgelegt wird, gefälligſt hierher einzuſchicken. Ferndorf, den 31. Januar 1839. Der Bürgermeiſter.

Perſon-Beſchreibung.

Der Joh. Heinrich Gieſeler iſt evangeliſcher Confeſſion, 23 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, freie flache Stirn, blonde Augenbraunen, bläuliche Augen, ſpitze und lange Naſe, ordinairen Mund, gute Zähne, weißlichen Bart, rundes Kinn, ovales Geſicht, geſunde Geſichtsfarbe, iſt mittler Statur und hat eine Schnittnarbe auf dem zweiten Glied des Daumens linker Hand.

N. 200. Fruchtverkauf zu Balve.

Am 27 d. M, Morgens 10 Uhr, ſollen vom Königl. Fruchtſpeicher zu Balve beiläufig 396 Scheffel Roggen, 1½ Scheffel Gerſte, 786 Scheffel Hafer und 473 Scheffel Mengkorn öffentlich verkauft werden. Hagen, den 4. Februar 1839.

Königliches Rentamt.

(Mit dieſem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Beſitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 201 ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 6. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. Februar 1839.

N. 201
Verzeichniß von Immobilien, worüber der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Johann Franz Heinrich Scheffer gut. Wilmes zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Sundern	II 191.
2	Die Wittwe Kaspar Baute, Eva geb. Babilon u. deren Kinder: Adam, Katharina, Ferdinand, Anna Margaretha, Theresia und Joseph zu Rumbeck	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 256, 287, 288, 308, 309, 314.
3	Die Ehefrau des Metzgermeisters Joh. Göbrig, Elisabeth geb Wiethoff zu Arnsberg	"	III. 73.
4	Bürger Kaspar Sonnenschein das.	"	I. 491. II. 31, 64. III. 218.
5	Ehefrau Theodor Schulte, Dorothea geb Kötter zu Müschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 41, 27, 98, 118. III 70, 71. IV. 42, 56, 91, 94, 142. 160, 237, 293 294. 308. VII. 49. IV. 329, 340 343, 345, 373, 389, 416, 417 223, 224. 225. V. 56. VI. 60 61, 70, 71. V. 268.
6	Ehefrau Joseph Grote, Christine geb. Richter zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 377. IV. 216. V. 100 VI. 167, 216. X. 17.
7	Ehefrau Anton Büngeler, Elisabeth geb. Richter das.	"	IV. 206/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Gastwirth Anton Egen zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 23, 54, 58, 240. IV. 136. VI. 50, 53.
9	Die Minorennen Johann Heinrich Tapprogge das.	"	I. 131.
10	Die unverehelichte Friederike Christine Trettner zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 475.
11	Buchbinder Christian Giesecke das.	"	IV. 65, 106, 107, 229.
12	Die unverehelichte Elisab. Pöpperling und die Minorennen Konrad Pöpperling, namentlich: a. Franziska Antonie, b. Theod Aloysius Joseph, c. Franz Aloysius Wilhelm, und d. Marianne Josephine das.	"	I. 6, 184, 187, 188, 236. VII. 17.
13	Regierungs-Kanzlist Franz Anton Nöggerath das.	"	I. 189, 190, 280, 281. II. 82, 63.
14	Matthias Richter das.	"	IV. 206.
15	Derselbe u. die Eheleute Andreas Büngeler und Elisabeth geb. Richter das	"	I. 401.
16	Kleinhändler Joseph Plecking zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 84, 108, 116, 117, 143. IV. 115.
17	Schuhmacher Wilh. Erlenkamp das.	"	VI. 236.
18	Ehefrau Wilh. Wortmann, Christine geb. Schannath das.	"	V. 139. VI. 29, 55, 61.
19	Erben Joseph Lohagen das.	"	II. 91/2, 210.
20	Ehefrau Johann Binholt, Marianne geb. Heuschäfer das.	"	I. 65. II. 14. IV. 134. V. 62, 117. VI. 81, 300, 317.
21	Johann Binhold das.	"	IV. 93, 276, 311.
22	Hermann Brumberg das.	"	IV. 57. VI. 205.
23	Alexander Lazer das.	"	V. 171/1.
24	Hermann Lazer das.	"	V. 171/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Die Ehefrau Christian Köster, Agnes geborne Hockelmann zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 33.
26	Die Stadt Neheim	"	I. 86/1
27	Ackersmann Anton Haane von Olpe	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II. 19. 16, 19.
28	Ackersmann Kasp. Flinkerbusch zu Freienohl	"	I. 162, 266, 595, 686, 687. 953. IV. 136.
29	Die Minorennen Theod. Winterhoff das.	"	I. 106b, 107, 108, 109.
30	Witwe Katharina Mette geborne Mette zu Rumbeck	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	III. 1a.
31	Ackersmann Heinr. Wimhöfer gnt. Muller zu Müschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	IV. 169, 196, 198, 199. 200.
32	Heinrich Frische gnt. Gerling zu Wennigloh	"	VIII. 28. X. 30, 31, 83, 84, 86, 108, 125, 179, 180/1, 229, 335, 351, 353.
33	Franz Kaspar Reuter genannt Werthschulte in Herdringen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 37, 41, 176, 177.
34	Kaspar Rath vom Breitenbruche	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II. 2, 3, 6, 7, 15, 16.
35	Jakob Schütteler das.	"	II. 17b, 17/13.
36	Ackersmann Hermann Lange zu Uentrop	"	I. 20, 32, 48, 71, 103, 124, 125, 133, 169, 177, 190, 191, 201, 238, 239.
37	Hermann Schütteler vom Breitenbruche	"	II. 17d, 17/15.
38	Die Geschwister Spieckermann gnt. Draveman zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Hachen	II. 138, 139, 143, 148, 223. III. 5, 56.
39	Johann Schlinkmann das.	"	III. 77, 78, 79.
40	Ferdinand Schneider das.	"	III. 46.
41	Die Pfarrkirche zu Enkhausen, der Klemens Hesse u. Franz Vogt zu Hachen	"	III. 144.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
42	Die Geschwister Vieth zu Dinschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	II. 13, 12/2, 12/4, 12/5.
43	Kleinhändler Anton Heinemann zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 137, 55 III. 21. IV. 160, 165, 224. V. 63, 64, 65.
44	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	"	I. 36, 40, 96, 99, 170. II. 211, 212, 220, 221. III. 17, 37, 38. IV. 26, 37, 38, 48, 54, 62, 144, 153, 154, 157, 194, 223, 233. VI. 177, 150, 154, 164, 171, 173, 220, 221, 222, 223, 224, 228, 237, 239, 240, 241, 257, 307, 308, 324, 336, 347. I. 124. VI. 284. IV. 263, 268, 272, 282, 289, 292, 298, 322. V. 47, 48, 53, 293. VI. 12, 13, 14, 15, 19, 68, 77, 83, 86, 90, 92, 95, 102, 117, 119.
45	Die Gebrüder Wilhelm, Franz und Kaspar Hockelmann und die 7 minderjährigen Kinder des Heinrich Köppicus in Neheim	"	I. 74.
46	Gastwirth Klemens Otterstedde das.	"	V. 125.
47	Ackerbürger Ferdinand Grote das.	"	I. 35.
48	Die Ehefrau Maria Katharina Frieling geborne Wälter u. die Minorennen Adam u. Franz Anton Gördes zu Selschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XV. 53/2.
49	Franz Babilon zu Rumbeck	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	III. 1a.
50	Eheleute Anton Bürger u. Franziska geborne Wohlmeyer zu Westenfeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XII. 22, 23. XIII. 53, 31a, 31b.
51	Friedrich Grothe gut. Schreer zu Hellefeld	"	II. 105. VII. 23, 70, 80, 81, 100, 133, 145, 146, 153, 169, 170, 190, 225, 226, 227, 228.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Wittwe Engelbert Feische, Anna Margarethe geb. Schäfer zu Visbeck	J. Amt Arnsberg, Cat.Gem. Helleseld	IV. 61, 108, 117, 138, 139, 140, 223, 275, 290, 300. V. 17, 129, 134. VI. 120.
53	Eheleute Franz Menge u. Louise geb. Harnacke zu Rumbeck	J. Amt Arnsberg, Cat.Gem. Rumbeck	II. 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95.
54	Franz Arnold Engelhard gnt. Bracke zu Müschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 109, 119, 25, 36, 38, 10, 56, 134. IV. 350.
55	Dessen Ehefrau, Sophie geborne Bracke	"	I. 46, 75, 106, 111, 138. IV. 3, 18, 20, 21, 23, 27, 39, 83, 270, 271, 290, 330, 273, 274, 275, 276, 332. VI. 1, 44. V. 26^3. VI. 30. 41, 89, 97^2. VII. 9.
56	Wittwe Franz Tilmann, Anna Maria geb. Sinn das.	"	I. 39, 86, 70. IV. 41, 50, 55, 76, 85, 93, 95, 252, 253, 254, 303, 312. V. 35, 40, 58. VI. 36.
57	Ehefrau Ant. Siebken, Elisabeth geb. Beiler zu Wennigohe	"	X. $93/_2$, $97/_3$.
58	Waldwärter Jakob Siebken das.	"	X. 58, 59.
59	Joseph Burghard zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 244.
60	Ackerbürger Anton Beste das.	"	IV. 50, 51.
61	Die Geschwister Friedrich, Franz u. Wilhelm Camphaus das.	"	IV. 216. V. 213. VI. 293.
62	Eberhard Rüther gnt. Klauke zu Niedereimer	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I. 97, 156, 157, 158, 165, 96.
63	Johann Schreve zu Bruchhausen	"	III. $36/_2$.
64	Wegewärter Wilhelm Tilmann das.	"	III. 98.
65	Gebrüder Michael und Konrad Tilmann in Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Sundern	V. 192, 193.
66	Die Minorennen Maria Elisabeth, Anna Maria Elisabeth u. Anton Winterhoff das.	"	I. 218. 276, 279. V. 39.
67	Leineweber Ferdinand Gördes das.	"	IV. 78^b, $97^6/_2$.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
68	Anton Hoffmann in der Flamke	J. Amt Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	I. 308, 309, 310, 311.
69	Ehefrau Kaspar Blome genannt Ludemert, Louise geb. Blome zu Sundern	"	I. 65, 198. II. 190. III. 285, 286, 287, IV. 163, 167. VI. 51, 177.
70	Die Geschwister: Anna Maria Elisabeth, Maria Anna, Anna Maria Elisabeth, Franz Anton und Maria Elisab. Franziska Scheffer gnt. Tulke das.	"	I. 17, 134, 136, 320, 366, V. 41, 50, 55. III. 59.
71	Anton Scheffer das.	"	IV. 74.
72	Die Minderjährigen Johannes, Maria Christine und Johann Anton Wüllner das.	"	V. 116.
73	Die Minderjährige Maria Ferdinandine Linneborn das.	"	II. 188. V. 35, 36.
74	Franz Winter gnt. Güste das	"	II. 70. IV. 135, 39. V. 170b, 171b.
75	Schreiner Anton Knappstein das	"	IV. 54.
76	Ackersmann Philipp Blome gnt Tilmann das.	"	I. 71, 137. II. 11. 121, 126, 133, 173, 173, 189. III. 33. 151, 152. IV. 19, 44, 140. V. 72, 98, 238.
77	Die Minorennen Maria Elisabeth, Anna Maria Elisabeth u. Anton Winterhoff das.	"	I. 205. III. 55, 56.
78	Michael Cramer gnt. Bresser das.	"	I. 195. 330, 335, 337, 340, 354, 356, 357, 358, 359, 360, 369, 381.
79	Heinr. Scheffer gnt. Röllecken-hoff das.	"	III. 255, 256.
80	Ehefrau Bernhard Schneider, Sophie geb. Schannatt das.	"	I. 195, 330, 335, 337, 340, 354, 356, 357, 358, 359, 360, 369, 381.
81	Eheleute Bernard Rading und Elisab. geb. Topp zu Arnsberg	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 130.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
82	Die Minorennen Margaretha Josephina, Hermann Joseph und Theresia Neuhaus daſ.	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 64. X. 18.
83	Regierungs-Rath Joh. Abundius Pescatore daſ.	"	I. 664, 731, 730b/1.
84	Ehefrau Matthias Fuſt, Maria Katharina geb. Beiler zu Wenniglohe	"	X. 83.
85	Schreiner Franz Anton Sommer daſ.	"	I. 458/1, 462/2.
86	Die verwittwete Regierungs-Secretair Peter Grönig, Louiſe geb. Fabricius zu Hamm mit ihren minderjährigen Kindern: Giesbert Karl, Eduard Heinrich, Henriette Louiſe und Marie Anna Josephine Emilie Grönig	"	IV. 41.
87	Die unverehelichte Margar. Weil in Arnsberg	"	I. 310. II, 244. VI. 122, 135.
88	Buchhändler Auguſt Leopold Ritter daſ.	"	I. 567, 568.
89	Gaſtwirth Friedrich Menne daſ.	"	I. 665, 638d.
90	Heinrich Cordel zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 106a, 236.
91	Franz Meſter daſ.	"	III. 103.
92	Tagelöhner Chriſtoph Vogt daſ.	"	I. 260, 473, 474, 475, 489. II. 126. III. 44, 45.
93	Ehefrau Joſeph Schulte, Maria Katharina geb. Schaefer zu Altenhellefeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	I. 39. II. 8, 9, 23, 24, 35. III. 15, 46, 47, 56, 69, 79, 80, 23, 82, 86, 90, 91, 92, 130, 137, 139, 140, 150, 173, 180, 185, 203, 214, 230, 235, 268, 270, 284, 405, 412, 420, 429, 427, 428, 430, 440. IV. 264, 24, 43, 53, 65, 96, 108, 109, 117, 124, 173, 174, 178, 179, 180, 181, 187, 205, 236, 249, 263, 289, 295, 326, 327.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
94	Ehefrau Anton Scheffer genannt Hoppenhöver, Elisabeth geb. Cracht zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Sundern	I. 362.
95	Hermann Kayser gnt. Johannses das.	"	I. 20, 88, 267. II. 1, 154. III. 38, 220, 221, 222. IV. 9, 11, 12, 120, 142. V. 149, 195.
96	Rentmeister Anton Scheffer gnt. Hoppenhöver das.	"	I. 226.
97	Franz Zöllner gnt. Eulmann das.	"	IV. 4.
98	Heinrich Schmitz das.	"	IV. 94.
99	Joseph Dünnebacke das.	"	V. 15, 16, 17, 20b. I. 192, 286b, 392.
100	Köhler Anton Reintgen das.	"	IV. 91, 92, 61, 116.
101	Franz Kleinsorgen das.	"	I. 291.
102	Wilhelm Fuest genannt Risse zu Helleseld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 31, 75, 86, 87, 90, 92. 123, 124, 144, 184, 216, 222, 223, 224.
103	Ehefrau Joseph Schulte, Maria Katharina geborne Schäfer zu Altenhellefeld	"	VII. 28, 163, 164.
104	Franz Primes genannt Primesmann zu Visbeck	"	I. 13, 37. IV. 10, 59, 69, 70, 80, 98, 101, 102, 122, 141, 142, 143, 232, 235, 243, 261, 262, 268, 276, 287, 296, 304, 313. V. 25, 48, 57, 69, 89, 90, 116, 137. VI. 12, 87, 156, 157, 167, 168, 39/9.
105	Engelbert Drepper gnt. Liedhägener das.	"	I. 12, 36, 58, 62. IV. 4, 5, 19, 36, 38, 46, 75, 96, 112, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 221, 241, 250, 251, 277, 301, 306. V. 1, 4, 6, 23, 32, 43, 61, 62, 77, 78, 85, 86, 91, 92, 99, 104, 133 VI. 2, 16, 25, 34, 42, 52, 61, 67, 69, 77, 78, 91, 107,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			111, 141, 142, 174, 175, 180, 39/4.
106	Franz Funke gnt. Schrepper zu Westenfeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XI. 50. XII. 19, 58, 30/2, 59, 73. XIII. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 154, 166, 173, 174. XIV. 3, 13, 28, 37, 43.
107	Die Geschwister Johann Jodocus, Johann Joseph und Maria Elisabeth Schäfer gnt. Kittlepper in Frenkhausen	"	III. 1, 3, 29, 45, 178, 179, 180, 177.
108	Die minderjährige Maria Elisabeth Hüttenmeister zu Westenfeld	"	XII. 7, 12, 18. XIII. 52, 54, 59, 60, 61.
109	Anton Schulte gnt. Degenhard zu Visbeck	"	I. 2. IV. 42, 43, 47, 51, 64, 65, 78, 105, 154, 155, 156, 157, 238, 249, 254, 263, 311. V. 8, 9, 11, 16. 19, 24, 28, 54, 55, 56, 80, 105, 126. VI. 23, 122, 128, 134, 143.
110	Eheleute Ludwig Drepper und Gertrud geb. Griese das.	"	IV. 16, 17, 23, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 45, 50, 56, 93, 116, 118, 120, 180, 181, 182, 183, 194, 216, 227, 230, 238, 284, 288. V. 13, 29, 42, 51, 63, 64, 68, 112, 113, 119, 120. VI. 1, 22, 27, 30, 47, 51, 54, 66, 71, 72, 75, 93, 100, 119, 133, 139, 149, 151, 152, 173, 192.
111	Die 6 minorennen Kinder des Hermann Hoffschulte gnt. Brüggenschulte zu Westenfeld	"	X. 9, 10. XII. 3. XIII. 75, 76, 77, 94, 10[illegible], 129, 130, 175. XIV. 6, 57, 62a, 62b, 68, 69, 94. XIII. 78/1, 135. XIV. 22/1, 61/3, 66/3.
112	Jodocus Vornweg das.	"	XIII. 41, 42.
113	Hermann Schulte gnt. Manues zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III. 71.
114	Ackersmann Franz Vogt das.	"	II. 75, 76, 337, 338, 381, 396, 420, 421, 476.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Bernhard Kampmann genannt Schlinkmann zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 30, 279, 341, 342, 343, 377.
116	Johann Berghoff das.	"	I. 177.
117	Die Ehefrau Johann Cavi, Maria Katharine geb. Henke und die Geschwister Anna Maria, Franz, Franz Peter, Klemens u. Anna Klara Henke das.	"	III. 84.
118	Heinrich Stüvecke das.	"	I. 134, 159, 160, 161, 168, 169. II. 88, 239, 254, 426, 427. III. 11, 13, 14, 34, 39, 40, 51, 142, II. 240.
119	Bernhard Geue das.	"	III. 117, 118, 119.
120	Franz Schulte gnt. Angels das.	"	II. 270, 271.
121	Die Geschwister Elisabeth, Franz Bernhard, Franz Peter, Klemens, Anna Klara u. Heinr. Henke das.	"	I. 5, 6, 7, 10, 11, 24, 25, 26, 40, 41, 101, 102, 119, 120. II. 132, 133, 134. III. 139.
122	Heimann Rohe gnt. Schulte zu Bönkhausen	"	VI. 1.
123	Die Geschwister Joseph, Lisette, Anton, Margaretha und Maria Kleine zu Stemel		VI. 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99.
124	Johann Franz Münstermann zu Herdringen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII. 57. VIII. 42, 43, 73. X. 42, 44, 45, 122, 125, 126.
125	Franz Peter Bering das.	"	X. 220, 221. 329.
126	Ehefrau Anna Wälter, Anna Maria geb. Hagenhoff gnt. Hufnagel das.	"	VIII. 5, 6, 19, 70/1. IX. 7, 96. X. 183, 184, 293, 294, 341. VIII. 96a. X. 195a, 202b.
127	Schneider Wilhelm Scheffer gnt. Nagel zu Bruchhausen	"	III. 57a, 57b.
128	Ackersmann Heinrich Deimel zu Herdringen	"	IX. 21, 28, 34. X. 231, 232, 233, 234, 251, 255, 256, 259, 267, 268, 270, 286, 299, 307, 309, 360. IX. 15.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur Nummer des Grundstücks
129	Schreiner Peter Spieckermann gnt. Steffens zu Hüsten	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 72. VI. 10. X. 426.
130	Die Geschwister Elisabeth, Sophie, Ferdinandine, Friedrich, Joseph, Marie Katharine, Christine und Franz, Kinder des Benedict Melchior Bootz zu Herdringen	"	VII. 16, 33. VIII. 92, 94, 111, 124, 132. IX. 2. X. 87, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 258, 414, 431, 432, 439.
131	Die Geschwister Anna Maria Elisabeth, Franz Sebastian, Konrad, Philipp Ludwig, Joh. Heinrich, Johann Friedrich Wilhelm und Hermann Joseph Schneider, Kinder des verstorbenen Norbert Schneider zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III. 19, 234, 249a, 250. IV. 135, 151, 152, 153, 234, 316. VII. 11. I. 541.
132	Die Geschwister: a. Wittwe Anton Wulff, Sophie geb. Diemel, b. die unverehelichte Franziska u. c. die unverehelichte Theresia Diemel daf.	"	I. 16.
133	Privatsecretair Anton Weber daf.	"	IV. 259.
134	Regierungsbote Heinr. Schlüter daf.	"	I. 445. IV. 89.
135	Die unverehelichte Kathar. König daf.	"	II. 155.
136	Die Geschwister Haan, nämlich: a. der Ober-Landesgerichts-Referendar Franz Anton Haan, b die unverehelichte Eva Katharina Haan, c. der Dr. med. Heinrich Haan, und d. der Studiosus Franz Joseph Haan	"	I. 74, 75. IV. 215. VI. 163, 244b.
137	Wilhelm Fuest genannt Risse zu Helleseld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	V. 22
138	Eheleute Ludwig Drepper und Gertrud geb. Griese zu Bisbeck	"	I. 2, 18. III. 253.
139	Anton Drepper gnt. Liedhägener daf.	"	III. 265, 308.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Die 6 minderjährigen Kinder des Hermann Hoffschulte genannt Brüggenschulte zu Westenfeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 9, 12, 17, 253, 263, 360.
141	Die Geschwister Joseph u. Maria Theresia Wiese gut. Otte zu Altenhellefeld	"	I. 23. II. 7, 15, 42, 65, 66, 73. III. 25, 26, 27, 42, 43, 53, 72, 73, 74, 96, 97, 115, 162, 170, 213, 300, 301, 320, 325, 341, 345, 188, 369, 406, 411, 441, 443, 453, 375. IV. 26, 88, 91, 92, 253, 286, 347, 348, 362, 370, 380, 381, 382, 383, 384.
142	Ackersmann Kaspar Haarmann das.	"	I. 6, 22, 38. II. 70, 71. III. 245, 246, 271, 274, 289, 390, 417. 419, 435, 439, 444. IV. 308, 312, 333, 334, 335, 336.
143	Die Ehefrau Anton Kayser gut. Immelmann, Gertrud geb. Schmale das.	"	I. 33, 43, 44, 57, 58, 82. II. 1, 30, 36, 43, 47, 48, 58, 67, 30, 31, 37, 38, 48, 49, 65, 148, 196, 333, 343, 352, 357, 358, 359, 373, 374, 382, 413, 414, 418. IV. 46, 78, 221, 225, 274, 277, 278, 284, 285, 376, 407, 408, 414, 420, 422, 377. V. 125.
144	Ackersmann Joh. Liedhägener gut. Stahl das.	"	I. 18, 29, 32. II. 14a, 14b, 34, 59, 61. III. 50, 51, 52, 55. 63, 64, 118, 119, 129, 131, 217, 218, 224, 272, 283, 292, 299, 302, 312, 319, 322, 339, 366, 392, 424, 425, 426, 433, 445, 446, 449. IV. 29, 63, 77, 87, 95, 137, 168, 209, 220, 232, 266, 283, 291, 297, 313, 345, 349, 951, 361, 390, 391, 392, 283, 428.
145	Anton Scheffer gut. Tulke zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Sundern	I. 107, 227. II. 56. III. 57, 58.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Ehefrau Franz Winter genannt Güste, Maria Katharina geb. Rupe zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Sundern	II. 47.
147	Schuhmacher Franz Spielmann das.	"	IV. 63.
148	Tagelöhner Heinrich Scheffer gnt. Röllekenhoff das.	"	II. 187.
149	Tagelöhner Kaspar Herbst zu Dinschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Oeventrop	II. 14. VI. 1/43.
150	Förster Hermann Hachmann zu Oeventrop	"	V. 1/11, 1/22, 1/28.
151	Leineweber Johann Gördes das.	"	I. 145. V. 1/2. I. 144/7. V. 1/21.
152	Ehefrau Franz Biggermann, Dorothea geb. Pieper zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 378, 380. III. 209, 210. IV. 315. X. 28. VI. 125.
153	Faßbinder Wilhelm Hockelmann zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 209.
154	Ackerbürger Kaspar Sauer das.	"	I. 4. II. 80. V. 225.
155	Matthias Topp zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 313/1, 313/2, 59. IV. 305. VI. 131.
156	Die Wittwe Bernh. Hense daselbst mit ihren 7 Kindern: a. Joseph, b. Bernhard, c. Margaretha, d. Anna Maria, e. Adam Theodor, f. Wilhelmine Antoinette und g. Katharina Kasparine Hense	"	I. 411b.
157	Ackerbürger Joseph Grote das.	"	IV. 245. V. 139.
158	Die Geschwister: Philipp, Antoinette, Katharine, Matthias, Anna Ursula, Anna Katharine Henriette, Maria Thereſe und Klara Bertram das.	"	I. 323.
159	Die Ehefrau Lohgerber Wilhelm Küpper, Klara geb. Schulte	"	II. 122, 152. IV. 143. VI. 233.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	u. deren Bruder Joseph Schulte zu Arnsberg		
160	Kaufmann Karl Arens daſ.	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 735. III. 198. IV. 113, 137, 271. V. 98, 101. VI. 247.
161	Bäcker Klemens Köhler daſ.	"	I. 497.
162	Maurermeiſter Stephan Charron daſ.	"	I. 638q.
163	Ehefrau Bernhard Rading, Eliſabeth geb. Topp daſ.	"	I. 313/2. IV. 806. VI. 74 b
164	Franz Goers zu Dinſchede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	II. 115.
165	Friedr. Hachmann zu Deventrop	"	I. 141. V. 1/20.
166	Johann Deſtadt daſ.	"	I. 38. V. 1/3.
167	Heinr. Vieth auf dem Lattenberge	"	VI. 1/34.
168	Ehefrau Friedrich Drautzburg, Helene geb. Teipel zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	V. 85, 91.
169	Joſeph Goſebrink daſ.	"	I. 123, 283.
170	Wittwe Barbara Vornweg geb. Böhmer daſ. und deren Kinder Joh. Eberhard, Katharine Henriette u. Franz Chriſtian Joſeph Vornweg	"	I. 387, 388, 618.
171	Schreinermeiſter Franz Reuter daſ.	"	I. 153, 155, 282, 667, 668/1, 668/2, 683, 684. II. 29/1 35.
172	Kaſſenſchreiber Friedrich Heinrich Strüwer daſ.	"	III. 9/4.
173	Die Gebrüder Franz Wilhelm und Franz Anton Holthoff daſ.	"	I. 79. II. 24, 164, 170, 172, 173, 255. X. 25.
174	Buchdruckerei-Inhaber Heinr. Grote daſ.	"	IV. 250.
175	Gewerker Franz Anton Lentze daſ.	"	I. 47, 68, 69, 496, 611, 612. II.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			18. III. 31, 32, 33, 34, 96. IV. 290. III. 98, 99, 100.
176	Justiz-Commissarius Franz Joseph Droege das.	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 553, 754, 753, 580, 743, 744, 747, 738/1, 738/2, 739/1, 739/2, 758, 556, 561, 741. III. 50, 75, 148, 179, 66, 149, 155. IV. 82, 112, 167, 168, 169, 260. V. 168, 209, 99, 163, 191, 210, 199, 208. X. 10.
177	Schuhmacher Georg Trompetter das.	"	III. 74/2.
178	Heinrich Hoffmann zu Rumbeck	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	III. 1b, 9.
179	Gastwirth Franz Menge das.	"	III. 13a.
180	Johann Berghoff gut. Coas zu Selschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XIV. 76, 95, 96, 105, 107, 110, 111. XV. 1, 2, 13, 14, 15, 16. 25, 26, 27. 28, 29, 31, 32, 35. 37, 41, 51, 52, 62. XIV. 120.
181	Michael Behmer gut. Volmer zu Westenfeld	"	XIII. 44, 45, 106. XII. 8, 9, 63, 64, 65. XIV. 34, 114. XVI. 82.
182	Die Minorennen Klara Angela, Kaspar Anton und Katharina Bösterling zu Bruchhausen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III. 14, 70, 72, 78, 79, 120, 131, 133, 139, 142, 143, 147, 152, 153, 154, 161, 164, 165, 167.
183	Joseph Hoffmann gut. Knapp das.	"	I. 49. III. 12, 21, 22, 23, 64, 66, 89, 95, 114, 115, 121, 129, 135, 137, 141, 146, 150, 159.
184	Johann Schulte zu Gloesingen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III. 32, 33, 132a, 134a, 141.
185	Fabrik-Inhaber Hermann Diedrich Piepenstock zu Iserlohn	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II. 17/5.
186	Kaspar Keßler zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 214, 557, 587. III. 48. I. 176, 173, 213, 905, 906.
187	Land- u. Stadtgerichts-Rath Seibertz zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 589, 590.
188	Schenkwirth Klemens Höynk das.	"	I. 755, 756, 757. II. 46. III. 222, 222. I. 173, 218, 218.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	1) Die Wittwe Jos. Bootz, Lucie geb. Berke, 2) der Oberlandesgerichts-Referendar Friedr. Wilhelm Bootz, 3) der Bernhard Bootz, 4) der Johann Laurenz Joseph Bootz, und 5) Therese Ferdinandine Bootz zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 509, 510, 619. III. 111, 324. IV. 183. V. 95, 97, 103, 117, 118, 201, 202. VI. 46. X. 37.
190	Tagelöhner Wilhelm Craes das.	"	V. 61/1. I. 314, 316.
191	Die Minorennen Georg Coßmann zu Gloesingen, nämlich: Maria Katharine, Franz u. Ferdinand Coßmann das.	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 12, 13. VI. 1/34.
192	Adam Berghoff gnt. Schulte zu Selschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XIV. 8, 77. 79, 81, 82, 83, 88, 97, 98, 99, 101, 103, 108, 115, 116, 117, 118. XV. 6, 7, 8, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 47, 49, 63, 64, 65, 66. XVI. 84, 86, 88c. XIV. 109, 112, 46/1, 100.
193	Ackersmann Theodor Dahme zu Müschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	III. 8, 9, 87. IV. 114, 146, 161, 185, 404, 415, 407, 145. VI. 80, 83.
194	Eberh. Sonntag vom Breitenbruche	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II. 17c, 17/20.
195	Heinrich Stute gnt. Wulff zu Muschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 131². IV. 300². VII. 9¹.
196	Die Minderjährigen Johann und Elisabeth Linn zu Deventrop	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V. 1/24.
197	Die Ehefrau Franziska Holzapfel geb. Siepen das.	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III. 73, 74, 76. IV. 68, 74, 86, 89, 92.
198	Heinrich König gnt. Röhrig zu Helleseld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	VII. 14, 15, 19, 20, 21, 24, 30, 71, 120, 122, 128, 130, 244, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 312b, 313. VIII. 4, 7, 9, 45, 47, 51, 65, 66, 67, 102, 103.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Kupferschläger Heinrich Tiltmann zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 381, 638c. III. 72. IV. 30.
200	Die Geschwister Johann Konrad, Marie Katharine u. Jakob Franz Altenwerth zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 57, 907, 908, 938. II. 96, 105. III. 23, 50, 177. IV. 121.
201	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Bernhard Schmitz zu Allendorf, Clementine Anna und Joseph	Ger. Bezirk Balve, (jetzt Arnsberg) C. Gem. Allendorf	IV. 199².
202	Ackerwirth Kaspar Freiburg gnt. Spiekermann zu Altenaffeln	Bez. der Gerichts-Comm. in Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II. 283, 315. IV. 145, 146. 147, 148.
203	Die Gemeinde zu Blintrop	Bez der Ger. Comm. in Balve, Cat. Gem. Affeln	III. 209. 247. 218.
204	Die Gemeinde zu Kesberg	"	IV. 7, 9, 62, V. 7, 17, 26, 31.
205	Kaufmann Kasp. Dietrich Brune zu Iserlohn	Bez. der Ger. Comm. in Balve, Cat. Gem. Balve	I. 39.
206	Die Stadt Balve	"	IX. 1/3, 2, 3, 4/2, 5, 6, 7. X. 129.
207	Schuster Ant. Schlüter zu Balve	"	VIII. 256.
208	Die Geschwister Schmitz daselbst, und zwar: 1) Franz Anton, 2) Maria Franziska, und 3) Joh. Theodor	"	VIII. 144.
209	Communal-Rendant Theod. Essing daselbst	"	I. 29/3. V. 144. VI. 19. VII. 85, 111, 123, 144, 161. VIII. 150, 307, 316, 317. IX. 14, 166, 170. 216, 220, 230, 232², 241, 263, 269, 286. X. 58, 158, 182, 188.
210	Die Eheleute Fabrikarbeiter Theod. Schlüter und Elisabeth geb. Hemeier zu Balve einerseits	"	I. 13/3 25. VIII. 58, 97, 98, IX. 116. X. 106, 115, 261, 267.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	und die unverehelichte Theresia Pütter daselbst andererseits		
211	Die Ehefrau des Leinwebers Ludwig Brutscheid, Gertrud geb. Beckschulte gnt. Stamer zu Balve	Bez. der Ger.Comm. in Balve, Cat.Gem. Balve	I. 14. VIII. 274.
212	Leinweber Ludwig Brutscheid gnt. Stamer das.	"	X. 260.
213	Ehefrau des Ackerwirths Klemens Schläfer genannt Notz, Anna Katharine geb. Lenze zu Hachen	Ger. Bez. Arnsberg, C. Gem. Enkhausen	X. 278.
214	Ackerwirth Johann Lampe gnt Wortmann zu Hövel	"	VII. 78.
215	Die Ehefrau des Schusters Anton König, Anna Katharina geb. Heimer das.	"	V. 113. 120.
216	Der Schuster Franz Heinrichs das.	"	V. 118c.
217	Tagelöhner Kaspar Israel das.	"	VII. 22.
218	Die Ehefrau des Schusters Anton Schumacher gnt. Schötteler, Anna Katharina geb. Wirth das.	"	V. 187, 188. VII. 70, 184, 191.
219	Geschwister Baulmann das. und zwar: Johann Bernhard und Theodor	"	V. 186.
220	Der Ackerwirth Kaspar Deimel gnt. Schlinkmann zu Retringen	Bez. der Ger.Comm. in Balve, Cat Gem. Eisborn	I. 21.
221	Die Gemeinde zu Asbeck	"	I. 4, 6, 12, 41, 42, 43, 107, 108.
222	Die Gemeinde zu Volkringhausen	"	VIII. 8, 73, 80, 81, 84, 128, 129, 130, 131, 132, 249, 252, 287, 288, 290, 298, 308, 309, 314, 315, 317, 339, 347, 350.
	Die Gemeinde zu Höveringhausen	Bez. der Ger.Comm. in Balve, Cat.Gem. Garbeck	XIII. 38, 41. XIV. 22, 127, 129, 131, 134, 151, 164, 165, 167.
223	Die Vicarie zu Garbeck	"	III. 36, 233, 241, 295. IV. 101, V. 93, 107, 110, 136, 198, 209. VI. 103, 143. VII. 50. VIII. 90.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
224	Ackerwirth Anton Grevener gnt. am Graben in Garbeck	Bez. der Ger Comm. in Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 13, 35, 47, 75. IV. 204, 243. V. 79, 80, 81, 159, 202. VI. 67, 68, 85, 97, 116, 119, 120, 122, 158, 159, 171, 172, 173. VII. 1, 12, 13. VIII. 35, 61, 91. 96. XIV. 203.
225	Der Tagelöhner Stephan Waltermann daf.	"	III. 67, 87b. V. 8, 118 VI. 102, 210b. VIII. 75.
226	Die Ehefrau des Tagelöhners Stephan Waltermann, Anna Katharina geb Fröndt daf.	"	III. 161 V. 2. VIII. 70[1].
227	Gemeinde zu Frühlinghausen	"	II. 119b.
228	Tagelöhner Anton Zimmermann in Garbeck	"	V. 57, 58, 248. VIII. 21, 45.
229	Ackerwirth Klemens Klüter gnt. Brauckhaus daf.	"	III. 17, 46, 57, 60, 146, 167, 172/1, 200, 218, 263, 327, 334, 347, 350. IV. 18, 22, 27, 40, 92, 95, 116, 157, 210, 227, 255. V. 42, 44, 41/2, 145, 229, 230, 231/1. VI. 9, 13, 69, 72, 92, 115, 126, 162, 169, 188, 191, 194, 235, 243, 246. VII. 4, 39, 49. VIII. 3, 77, 78,
230	Tagelöhner Kasvar Ruschepaul daselbst	"	III. 214. V. 29.
231	Gemeinde zu Leveringhausen	"	XI. 5, 45. XII. 42.
232	Ackerwirth Hermann Heller in Garbeck	"	III. 20, 31, 63, 86, 91, 92, 117, 165, 192, 236, 243, 245, 260, 282, 328, 362. IV. 11, 52, 68, 73, 79, 81, 108, 110, 122, 152, 217, 222, 261, 263, 266, 267. V. 129, 133, 242. VI. 31, 73, 79, 96, 114, 199, 219, 221. VII. 7. VIII. 65.
233	Ehefrau des Maurermeisters Bernhard Brockhagen gnt. Evers-	"	XIII. 12, 15, 31. XIV. 2, 16, 27, 42, 43, 65, 77, 98, 101, 108,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	mann geb. Wurzer in Höveringhausen		111, 115, 116, 124, 136, 156, 181. 183, 198, 200, 202. 204, 208, 215, 252, 265.
234	Die unverehelichte Maria Katharina Fricke zu Albringen	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	VI. 53/1, 73/1.
235	Die Ehefrau des Ackerwirths Kaspar Deimel gnt. Schlinkmann zu Retringen, Elisabeth geb. Klüter	"	V. 1, 2, 8, 9, 10, 11³, 20, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 46, 48, 49, 50, 51, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65, 66, 67, 72, 75, 95, 96, 97, 100, 102, 103, 104, 107, 111.
236	Tagelöhner Heinrich Rose in Wettmarsen	"	VII. 43, 45, 68, 73.
237	Die Gemeinde zu Küntrop	Bez. der Ger. Comm. in Valve, Cat Gem. Küntrop	II. 225, 257, 262, 268, 270, 273. III. 227, 231, 255.
238	Die Ehefrau Maurermeisters Bernhard Brockhagen gnt. Eversmann, Christine geb. Wurzer in Höveringhausen	"	II. 293.
239	Köhler Herm. Schepp zu Metten	Bez der Ger. Comm. in Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	II. 171b/2, 173.
240	Die Gemeinde zu Beckum	"	III. 32, 39, 53.
241	Ackerwirth Hermann Heller zu Garbeck	"	X. 20.
242	Ehefrau des Einsassen Joh. Oberste gnt. Klaren, Theresia geb. Roetz zu Rinseke	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt L. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XI. 4, 42. XIII. 13, 18, 19, 22, 44, 50. 51, 56, 76, 78, 79, 80, 137, 173, 196, 200. 101/1, 1/2 Antheil von IX. 42. XIII. 7, 8, 34, 1/3tel Antheil von XIII. 32, 146, 150, und 1/3tel Antheil von XI. 31, 37. XIII. 40, 184, 201, 202, 203.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
243	Johann Kaspar Hanses genannt Kettler, Einsasse zu Rinseke	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt L. u St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XI. 9. XIII. 14, 46, 154, 189, 190/1. 191, 192, 193, 194, 197, 195, und folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 1/3tel von XI. 31. 37. XIII. 40, 184, 201. 202, 203, 2/5tel von XIII. 32, 146, 150, und 1/29stel von XI. 30, 38.
244	Kaspar Tilmann gnt. Auwermann, Einsasse zu Oberhundem	"	I. 58, 103, 106. II. 185, 186, 187, 205, 361, 369. III. 157, 201. IV. 57. XII. 38. III. 194, 200. IX. 43, 44. XII. 91, 93, ferner folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 1/4tel von III. 1, 15/60stel von III. 63, 1/2 von I. 60, 64. XII. 4, 79, 1/4tel von I. 85, 87. XII. 80, 1/39stel von II. 438. III. 36. VII. 2 XI. 46, 47. XII. 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92. II. 76, 398 III. 30, 35, 62, 117, 139, 207. IV 28, 76, 82, 48/2976stel von II 439. III. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204. IV. 22, 79, 1/29stel von XI. 30, 38, und 2/53stel von IV. 44b.
245	Die Geschwister: 1) Jodocus, 2) Kaspar, und 3) Anna Katharina Auwermann zu Selbecke	"	VI 26.
246	Johann Eberhard Rüschen gnt. Lenneper, Einsasse zu Marmecke	"	XI. 10. XIII. 138. XIV. 12, 33, 45, 50, 65, 89, 101, 118, 135, 138, 150, 35, 151, 165, 172, 191, 202, 207. 217, 236. XV. 13, 34, 42, 45, 51, 74, 92, 120, 121, 220, 221, 222, 223, 224, 225. 226. 250, 265, 278, 295, 300, 322. XVI. 8, 11, 27, 40, 47, 49, 54, 62, 71, 88, 96, 100, 101, 112, 113, 119, und folg.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Antheile an theilbaren Parzellen: 1/2 von XIV. 62, 114. XV. 48, 279. XVI. 106, 120, 1/11tel von XI. 34, 1/8tel von IX. 48, 1/11tel von XIV. 1, 113, 133, 149, 239. XV. 204, 260, 318 und 1/14tel von XI. 40.
247	Martin Lindemann gnt. Jürgens, Einsasse zu Rinsecke	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt L. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XI. 3, 41. XIII. 12, 15, 20, 21, 43, 49, 52, 53. 70, 71, 72, 73, 74, 75, 89, 99, 105, 116, 117, 172, 2/5tel Antheil von XIII. 32, 146, 150, 1/8tel von XI. 31, 37. XIII. 40, 184, 201, 202, 203, und IX. 48.
248	Johann Alexius Graff gnt Koesters zu Oberhundem	"	II. 65, 77, 83, 222, 223a, 338, 109. III. 152, ferner folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 1/12tel von III. 140. I. 89. III. 23, 1/4tel von I. 81, 77. XII. 87, 1/2 von II. 344,2 /53stel von IV. 44b, 1/29stel von XI. 30, 38, 1/12tel von III 2, 1/39stel von II. 76, 398. III. 30, 35, 62, 117, 139, 207. IV. 28, 76, 82. II. 438. III. 36. VII. 2, XI. 46, 47. XII. 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92.
249	Bernhard Kordes gnt. Stinn, Einsasse zu Marmecke	"	XIV. 2, 13, 29, 34, 63, 105, 115, 148. 157, 164, 181, 189, 200, 215, 224, 248, XV. 75, 85, 107, 138, 155, 159, 160, 162, 175, 207, 262, 281, 288, 307, 310, 315 XVI. 19, 31, 42. 57, 75, ferner folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 1/7tel von XIV. 46, 48, 103. XV. 14, 25, 31, 33, 43, 44, 62, 66, 68 94, 100, 240, 243, 344, 271, 273, 285.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur Nummer des Grundstücks.
			XVI. 104, 123, 1/11tel von XI. 34, 1/8tel von IX. 48, 1/11tel von XIV. 1, 113, 133, 149, 239, XV. 204, 260, 318.
250	Wittwe Peter Lindemann, Elisabeth geb Flaeper gnt. Jaeger zu Oberhundem	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt L u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	II. 232, 244, 245, 246, 248, 346, 347, 381. 384. III. 77, 171, 184. IV. 20. 21, 26, 38, 39. VI. 13, 22. VIII. 14. IX 26, 64. XII. 32, 33, 34, 35. XV. 101, 1/2 Antheil von III. 28, 1/39stel von II. 438. III. 36. VII. 2. XI. 46, 47. XII. 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92. II. 76, 398, III. 30, 35, 62, 117, 139, 207. IV. 28, 76, 82, 1/29stel von XI. 30, 38, und 1/53stel Antheil von IV. 44b.
251	Joseph Ludwig, Tagelöhner das	"	II. 171a, 171b, 172/2.
252	Ehefrau des Joh. Heinr. Graff, Maria Katharina geborne Hechmann das.	"	II. 233, 234, 235, XII. 66, 67, 68.
253	Joseph Schulte genannt Wrede, Einsasse zu Rinsecke	"	I. 62. VII. 18, 20, 22. XI. 5. und 1/2 von VII. 12.
254	Die Erben der Ehefrau Joseph Schulte, Anna Margar. geb. Judenkop gnt. Wrede, nämlich: 1) deren Ehemann Joseph Schulte zu Rinseke und deren Kinder, 2) Ehefrau Peter Henneke, Maria Kathar. geborne Schulte zu Altenhundem, 3) Joh. Joseph (Kaspar) Schulte, 4) Johann Georg, 5) Ferdinandine, 6) Franz Kasp. Schulte zu Rinseke	"	IX. 50, 60, 35. XI. 18. XIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 16, 17, 33, 39, 41, 55, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 123, 124, 166, 170, 207 und folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 1/2 von XIII. 149, 1/8tel von XI. 31, 37 XIII. 40, 184, 201, 202, 203, und 1/2 von XV. 40. XI. 13. XIV. 90. XVI. 85.
255	Johann Eberh. Hüttmann, Einwohner zu Rinseke	"	1/4tel Antheil von XV. 38, 41.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
256	Wittwe des Theod. Auwermann gnt. Schmies, Angela geborne Graff zu Oberhundem	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	II. 236, 241, 242. III. 197. IV, 53, ferner $^1/_{39}$stel Antheil von II. 438. III. 36. VII. 2. XI. 46, 47. XII. 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92. II. 76, 398. III. 30, 35, 62, 117, 139, 207. IV. 28, 76, 82, $^{30}/_{2976}$stel von II. 439. III. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204. IV. 22, 79, und $^1/_{53}$stel Antheil von IV. 44b.
257	Christoph Hüttmann gnt. Unterste Neurath, Einsasse zu Rinseke	"	XIII. 23, 24, 42, 64, 90, 92, 94, 96, 100, 145, 155, 159, 164. XV. 7, 8b, 9, 10, $^1/_8$tel Antheil von XI. 31, 37. XIII 40, 184, 201, 202, 203, $^1/_4$tel von XV. 38, 41, $^1/_2$ von XI. 1. XIII. 29, 142. 148, und $^1/_{16}$tel Antheil von IX. 48.
258	Vicarie zu Bilstein	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	$^4/_{16}$tel Antheil von XI. 95/1. $^1/_2$ von XI. 16, 82 X. 41, 67. XI. 81, 71. X. 133, 12, 3, 95.
259	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen — das Gut Hengstebeck betr. —	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50. II. 1.
260	Johann Hermes, Einwohner zu Wirme	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	$^5/_{12}$tel Antheil von IV. 175, 176, 182, 183. V. 17, 31.
261	Lorenz Neuhaus, Einsasse und Tabacksfabrikant zu Welschenenst	"	IV. 99, 104, 105, 108, 109, 110, 111, 129, 152, 167, 168, 174. V. 11, 13, $^1/_2$ Antheil von IV. 145, 172, 184, 187.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
262	Die Geschwister Berghoff gnt. Voß, namentlich: a. Johann, b. Maria Katharina Berghoff, c. Wittwe des Steueräquators Reuter, Anna Elisabeth geb. Berghoff zur Ahe	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt L. u. St Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	V. 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79.
263	Johann Jodoc Schöls gnt Bock, Einsasse und Grubensteiger zu Varste	"	II. 18a, 22, 23, 26, 27, 28, 41, 42, 44, 45, 88, 132, 171, 172, 185, 186b, 1/2 Antheil von II. 158, 161, 166, 1/8tel von II 186b, 1/3tel von II. 157, 159, 165, 167, 2/16tel von II. 186a, und 1/8tel von II. 164.
264	Anna Kathar. Platte zu Brachthausen	"	IX. 19, 20.
265	Anton Nies gnt. Stock, Einsasse zu Silberg	"	XII. 3, 12, 13, 18, 37, 40, 42, 75, 82, 84, 87, 88, 112, 118, 128, 129, 130, 152, 185, 186, 189, 198, 199, 200, 201. XIV. 132, 133, 134, 135, 138, 139, 181, ferner folgende Antheile an theilbaren Parzellen: 24/288tel von XII. 114, 176, 205, 206, 207, 1/8tel von XII. 51, 1/3tel von XII. 146, 147, 148, und 1/2 von XI. 129, 130.
266	Heinrich Schoels, Einsasse das.	"	XII. 22, 23, 24, 38, 64, 76, 81, 122, 123, 139, 140, 151, 164, 180, 181, 184, 211. XIV. 141, 142, 143, 144, 48/288tel Antheil von XII. 114, 176, 205, 206, 207, 1/8tel von XII. 51, und 1/2 Antheil von XII. 68, 71, 79, 145.
267	Heinrich Nolte, Einwohner zu Varste	"	II. 9, 25, 1/2 Antheil von II. 8, und 1/4tel Antheil von III 10.
268	Johann Schmidt gnt Schmies, Einsasse das.	"	II. 83, 85, 84, 91, 1/4tel Antheil von III. 10.
269	Johann Theis gnt. Hirten, Einsasse das.	"	I. 8. II. 3, 53, 54, 55, 59, 60, 61, 62, 87, 98, 105, 112, 122

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			III. 3, 4, und ½ Antheil von I. 2.
270	Derselbe	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV. 246.
271	Die Geschwister: a. Anna Margaretha, u. b. Anna Maria Theis zu Varste	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	I. 82. II. 147, und folgende Antheile an theilbaren Parzellen: ½ von II. 145, ¼tel von II. 152, ½ von II. 158, 161, 166. 2/16tel von II 186b, ¼tel von II. 157, 159, 165, 167.
272	Wittwe Mummel, Marie Elisabeth geborne Theis gnt. Brockmann das.	"	II. 4, 36, 37, 38, 46, 68, 99, 117, 118, 119, 163, ⅛tel von II. 186b, ¼tel von II. 157, 159, 165, 167, und ⅛tel von II. 186a, 164.
273	Anton Theis gnt. Duben das.	"	I. 101. II 5, 10, 47, 66, 67, 71, 106, 107, 110, 114, 160, 1/16tel Antheil von II. 186b, ⅛tel Antheil von II. 157, 159, 165, 167, und 1/16tel Antheil von II. 186a, 164. I. 102, 103.
274	Ehefrau des Einsassen Franz Anton Schulte, Anna Margaretha geb. Struck gnt. Fischer zu Altenhundem	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I. 46, 66, 179. II. 12, 13, 34, 42, 45, 46, 65, 83, 96, 98, 101, 162, 311, 312, 313, 314. III. 5, 6, 7, 29, 39, 86, 129, 135, 144, 152, 216, 235, 236, 249. IV. 23, 24, 36, 50, 51, 67, 99, 163, 185, 189, 190, ⅔tel Antheil von II. 63, und ½ von V. 71.
275	Dieselbe	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt K. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	⅔tel Antheil von III. 44.

d by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
276	Ehefrau des Einsassen Anton Pieper, Maria Katharina geborne Graff zu Selbecke	Früherer J. Amts-Bez. Bilstein, jetzt k. u. St. Ger. Bez. Olpe, Cat. Gem Selbecke	III. 209, 300, 317, 318, 335, 348, 359, 398. IV. 5, 8, 128, 133, 161, 194, 197, 201, 203, 204, 205, 206, 211, und folgende Antheile an theilbaren Parzellen: $^{4}/_{36}$tel von III. 297, 298, $^{240}/_{2160}$tel von IV. 10, $^{120}/_{2160}$tel von IV. 13, 159, 160, $^{1}/_{3}$tel von IV. 1, 138, und $^{1}/_{2}$ von IV. 132.
277	Anna Maria geb. Betz, Ehefrau des Maurers Johann Georg Sauer zu Würgendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V. 1150, 1151.
278	Ehefrau Wilhelm Sauer sen., Maria Elisabeth geb. Kreutz zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	II. 352.
279	Landmann Heinrich Müller zu Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I. 18, 143. II. 20, 39/1, 290, 318, 348, 562, 579. III. 161, 426, 434, 540, 788, 823, 1027, 1165. IV. 261, 275, 296. V. 150, 466, 549, 632, 803. II. 125. IV. 50b, 171a, 558a V. 258b, 1 Morg. 57 Ruth. 4 Fuß Idealantheil am Niederdresselndorfer Interessenter-Hauberg aus 1 ꝛc. ꝛc. 211 ꝛc.
280	Geschwister: 1) Johannes, 2) Anna Maria. 3) Johannes Heinrich, und 4) Elisabeth Thomas zu Oberdresselndorf	"	I. 86, 87. II. 164, 196, 469, 523. III. 93. 142, 181, 226, 1765. IV. 603. V. 23, 116, 258, 399.
281	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 74, 142, 432, 527, 740, 787, 1091. 1248, 1345. II. 237, 260, 526. IV. 43, 252, 193, 499, 566.
282	Ehefrau Philipp Schmidt III, Maria Elisabeth geb. Gläser zu Unterwilden	J. Amt Burbach, Cat Gem Wilden	I. 12, 64, 65, 217, 359, 360, 361, 362, 376, 977, 992, ein Idealantheil von 7 Schuh 4 Zoll Unterwildner Hauberg aus I. ꝛc. 937, ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
283	Ehefrau des Maurers Johann Georg Sauer, Anna Maria geb Betz zu Würgendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II. 862b. III. 542, 598. IV. 344b, 435. V. 878 VII. 205b. ein Idealantheil von 1 Kreutzer 1½ Heller Schatzerben-Hauberg aus l. ꝛc. 265, ꝛc ꝛc. ein Idealantheil von 1 Kreutzer 2 Heller Würgendorfer-Hochwald aus l. ꝛc. 267 ꝛc. ꝛc.
284	Geschwister: Maria Sophia, Elisabeth und Joh Wilhelm Gläser zu Burbach	"	3 Schuh Idealantheil am Würgendorfer-Hochwalde aus l. ꝛc. 264 ꝛc. ꝛc.
285	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 242.
286	1) Ehefrau Gottfried Gelber, Anna Katharina geb. Müller, 2) Landmann Heinrich Wilhelm Diehl III., und 3) Ehefrau Johannes Peter Traut, Anna Elisabeth geb Diehl, sämmtlich zur Lippe, als gemeinschaftliche Eigenthümer pro indiviso	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	II. 250, 251, 252.
287	Landmann Johann Georg Fey in Fußhaus zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III. 38, 64, 216 IV. 354.
288	Landmann Johann Engelbert Gerhard zu Salchendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 1203. II. 244, 720, 1123. III. 37.
289	Der Vorige	"	II. 269, 302, 309, 335, 378, 1660.
290	Landmann Joh. Wilhelm Glaeser zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 1001, 1014, 1037. II. 467. III. 39, 346, 347, 491. VI. 65. VII. 44, 46, 71, 155, 166, drei Schuh 8½ Zoll Idealantheil am Gemeinde-Erben Hochwald, nämlich I. ꝛc. 566. ꝛc. ꝛc. drei Ruth. 14 Schuh 9 Zoll Idealantheil am Ginnerbacher-Hochwald, nämlich: II. ꝛc. 532, ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
291	Landmann Heinrich Wilhelm Betz zur Lippe	J. Amt Burbach, Cat. Gem Lippe	II. 457, 494, 844. III. 170, 258, 266, 1365, 1407, 1486, 1592, 1688. 1693, 2067, 2068.
292	Schneider Wilhelm Ache zu Burbach, mit seinen fünf Kindern: Charlotte, Katharina, Christine, Wilhelm und Wilhelmine Ache	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 493.
293	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 917, 1028. III. 401, 402. IV. 63.
294	Die vorher genannten fünf Geschwister Ache zu Burbach	"	I. 627, 960. II. 145. IV. 430.
295	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 491 der alten und 164 der neuen Mutterrolle.
296	Geschwister: Johann Ludwig, Peter, Wilhelm und Katharina Kunze daselbst	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 247.
297	Eheleute Landmann Adam Böcking und Maria Elisabeth geb. Blaeser zu Seelbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 383, 632. III. 176. IV. 183.
298	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 34.
299	Ehefrau des Schlossers Gerlach Christ, Anna Katharina geb. Schneider das.	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III 660.
300	Die Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen.	I. 41.
301	Die Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 33, 212, 376, 381, 446, 562, 821, 832. II. 44, 47, 136, 356, 727, 769, 795. III. 135. IV. 217, zwei Zoll Idealantheil am Seelbacher-Hauberg, nämlich: II. ꝛc. 838 ꝛc.
302	Schmied Engelbert Wilh. Böcking daselbst	"	I. 218. II. 327, 513, 514, 533, 546, 551, 563, 565, 588, 593, 660. III. 36, 60, 64. IV. 94, 100, 160, 192, 199, 200, 231,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			240, 7 Schuh Idealantheil am Seelbacher-Hauberge nämlich: II. ꝛc. 838 ꝛc.
303	Der Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 27, 44.
304	Landmann Gottfried Kreutz zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 500, 509, 758, 831, 944, 1021 II. 352, 562. IV. 21, 374, 446. 460. VI. 4, 3 Schuh 3 Zoll Idealantheil am Burbacher-Hauberge, nämlich: II. ꝛc. 553 ꝛc., 2 Schuh 7 Zoll Idealantheil am sogenannten Gemeinds-Erbwald, nämlich: I. ꝛc. 566 ꝛc., 2 Ruth. 6 Schuh 11 Zoll Idealantheil am sogenannten Ginnerbacher-Hochwald, nämlich II. ꝛc. 532 ꝛc.
305	Katharina Kreutz, Tochter erster Ehe des Landmanns Gottfried Kreutz das.	"	I. 119, 130, 155, 461, 585, 659. II. 32, 62. III. 180, 181. 182. IV. 319, 325, 347, 2 Schuh 4 Zoll Idealantheil am Burbacher-Hauberge, nämlich: II. ꝛc. 553 ꝛc., 3 Schuh Idealantheil am sogenannten Gemeinds-Erbwalde nämlich: I. ꝛc. 566, ꝛc. 3 Ruth. Idealantheil am sogenannten Ginnerbacher-Hochwalde, nämlich. II. ꝛc. 532.
306	Eheleute Landmann Engel Wilhelm Henrici und Elisabeth geborne Reif das.	"	III. 337a.
307	Ehefrau Adam Böcking, Maria Elisabeth geb. Blaeser zu Seelbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 7. II. 357, 389, 736, 553. III. 20, 27, 44, 50, 50a, 3 Schuh Idealantheil am Seelbacher-Hauberge, nämlich: II. ꝛc. 838 ꝛc.
308	Ehefrau des Landmanns Gottfried Christ, Christine geb. Gern zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 27, 167, 208, 529, 554, 651, 668, 887, 905. II. 205, 339, 369, 384, 399, 413, 500, 515,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			528. III 37, 102, 341, 448, 449, 450. VI. 48. IV. 90, 2 Schuh 3 Zoll Idealantheil am Gemeinds-Erbenwald, nämlich: I. ꝛc. 566 ꝛc., ein Idealantheil von 1 Ruth. 4 Schuh 5 Zoll am Ginnerbacher-Hochwalde, nämlich: II. ꝛc. 532 ꝛc, ein Idealantheil von 3 Schuh 3/4 Zoll am Burbacher-Hauberge nämlich: II. ꝛc. 553 ꝛc.
309	Ehefrau Johann Georg Grebe, Agneſa geb. Petri zu Oberwilde	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 169, 210, 211, 212, 234, 994, 1030, 1034, ein Idealantheil von 18 Albus oder 43 Morgen 2 Ruth. 59 Fuß an dem Haubergs-Complexus II. ꝛc 1247 ꝛc.
310	Ehefrau Johann Peter Hoffmann, Katharina Eliſabeth geb. Petry zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. 123, 169. II. 8, ein Idealantheil von 2 Schuh oder 64 Ruth. 27 Fuß am ſogenannten Rensdorfer Hochwald, nämlich: I. ꝛc. 199 ꝛc.
311	Dieſelbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 414.
312	Dieſelbe und deren Ehemann Johann Peter Hoffmann daſ.	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	II. 812.
313	Die Gebrüder Wilhelm Ludwig und Johann Heinrich Stolz zu Seelbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	ein Idealantheil von 10 1/8 Schuh oder 28 Ruth. 3 Fuß, am ſogenannten Lotzerwald, nämlich I. 117.
314	Johann Heinrich Hering, Müller zu Niederdreſſelndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdreſſelndorf	II. 651. III. 822, 829.
315	Ehefrau Johann Georg Graebe, Agneſa geb. Petry zu Oberwilde	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III. 637b, 638a, 658, 659, 714, 716, 724, 751.
316	Johann Heinrich Strohmann, Maurer zu Oberdreſſelndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Oberdreſſelndorf	I. 573, 670, 764, 1195. II. 29, 147, 221, 236, 266, 299, 322. III. 418, 804. IV. 341, am Ober-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur Nummer des Grundstücks.
			dresselndorfer Haubergs-Complexus aus II. ꝛc. 165/1, ein Idealantheil von 1 Morg. 114 Ruth. 56 Fuß.
317	Wittwe Johann Philipp Henrich, Maria Elisabeth geb. Diehl und deren drei Söhne: Johannes Ludwig, Johannes Peter und Johannes Heinrich Henrich zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 345, 432.
318	Johannes Engelbert Reinschmidt II., Hüttenmann zu Seelbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 613. II. 23, 263, 299a, 393, 412, 413, 714, 717, 742. II. 181b. IV. 19a, 45b, am Seelbacher-Haubergs-Complexus II. ꝛc. 838 ꝛc, ein Idealantheil von 1 Schuh 3 Zoll am sogenannten Lotzenwald, nämlich: III. 252, ein Idealantheil von 3 Schuh.
319	Der Vorige	J. Amt Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	I. 51, am sogenannten Lotzer-Hochwald I. 117, ein Idealantheil von 3 Schuh
320	Geschwister Katharina Elisabeth, Ehefrau Peter Böcher, und Maria Justine Adam das.	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I. 69a, 104. II. 448, 448a, 479, 715, 740.
321	Dieselben	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 52.
322	Bergmann Ludwig Sauer, Luckenbachs Eidam zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	IV. 420. VII. 2.
323	Derselbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 378.
324	Wilhelm Ernst Sauer, Landmann daselbst	J. Amt Burbach, Cat Gem. Burbach	III. 493.
325	Wittwe Georg Heyn zu Neunkirchen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 32, 37, am Neunkircher-Haubergs-Complexus I. ꝛc. 890 ꝛc., ein Idealantheil von 9 Schuh 3 Zoll.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
326	Die Vorige	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 527, 729.
327	Wittwe Johannes Heinrich Hoffmann, Maria Elisabeth geb. Ginsberg zu Neunkirchen	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 398, 399.
328	Die Vorige	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 720, 723a. II. 662.
329	Geschwister Wilhelm Hoffmann und Katharina, Ehefrau Engel Schweitzer das	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 769, 793.
330	Wittwe Joh. Heinrich Schepp, Elisabeth Katharina geb. Mehl zu Gilsbach	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	II. 1488, 1489.
331	Ehefrau Johann Heinrich Fey, Katharina geb. Tertor zu Holzhausen	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 582, II. 201. XI. 702a,
332	Eheleute Zimmermann Johann Heinrich Fey und Katharina geb. Tertor das	"	IV. 676.
333	Landmann Johann Georg Henrich zu Niederdresselndorf	"	I. 54. II. 33.
334	Landmann Johannes Ströhmann zu Holzhausen	"	VIII. 65.
335	Wittwe Johann Georg Höchst, Katharina geb. Berg und deren drei Kinder: Johannes, Katharina und Georg Höchst das.	"	IV. 774.
336	Schuhmacher Johann Simon Fey daselbst	"	IV. 611, 620.
337	Landmann Joh. Heinrich Schmidt daselbst	"	IV. 580.
338	Der Vorige	"	II. 175a. VI. 298a, 672. XI. 396.
339	Wittwe Georg Heinz, Katharina geb. Rübsamen das.	"	II. 185, 317. IV. 530, 531. VIII. 805.
340	Eheleute Landmann Johann Heinrich Knautz und Maria Katharina geb. Haas zu Lippe	I. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	II. 560a, 828, 847. III. 429, 611a, 807, 820, 1089, 1134, 1167a, 1491, 1519, 1696, 1988, 2188a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
341	Johannes Georg, Maurer zu Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 305, 1651, 1646. V. 58.
342	Dessen Ehefrau Anna geb. Schneider das.	"	II. 741. III. 462, 1644. V. 250.
343	Ehefrau des Maurers Simon Henrich, Katharina geb. Weyl das.	"	III 368.
344	Wittwe Heinrich Mülln II., Katharina geb. Henrich das.	"	III. 1448.
345	Ehefrau Heinrich Mülln, Agnesa geb. Henrich das.	"	II. 153/2. III. 1451, 1455. am Niederdresselndorfer Haubergs-Complexus I. ꝛc. 211 ꝛc., ein Idealantheil von 31 Ruthen 53 Fuß.
346	Ehefrau des Maurers Johannes Hermann III., Agnesa geborne Fey zu Lützeln	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 425.
347	Ehefrau Heinrich Hermann, Katharina geb Herr das.	"	I. 86b, 788.
348	Johannes Hermann, Schuhmacher das.	"	I. 979. II. 367.
349	Ehefrau Johannes Georg, Anna geb. Schneider zu Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I. 159, 194.
350	Johannes Georg, Maurer das.	"	II. 14 XI. 3 1.
351	Friedrich Freund, Metzger zu Neunkirchen	J Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 752a, 752b, 753.
352	Die Ehefrau Johannes Georg II., Katharina geb. Georg zu Lützeln	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 276. II. 329, 412, 814, 819, 835.
353	Eheleute Posthalter Johann Baptist Caine und Maria Katharina geb. Gontermann zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 340.
354	Landmann Philipp Wilhelm Klein zu Wahlbach	"	V. 110.
355	Johann Philipp Häbel, Haubergsschütz das.	J Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II. 195, 314. III. 109, 161, 162, 163. IV. 218/1, 218/2, 262, 404.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
356	Ehefrau des Landmanns Johannes Menk, Anna Maria geborne Schmidt zu Wahlbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 398, 410, 656. II. 83. 346, 421, 437. III. 6, 85, 413, 414, 412, 520, 533, 755, 1046, 1141, 454. IV. 280, 377, 481, 690, 870, 895, 1018, 1187, 1224/1. V. 18, 31, 253, 320, 340. 6 Schuh Idealantheil oder 10 Morg. 148 Ruth. 32 Fuß am Wahlbacher Haubergs-Complexus A., welcher im Ganzen enthält: 2337 Morg. 178 Ruth 60 Fuß, 1 Ruth. 2 Schuh Idealantheil, oder 1 Morg. 98 Ruth 58 Fuß am Hochwald-Complexus B, welcher im Ganzen enthält: 200 Morg. 154 Ruth. 50 Fuß. eine Ruth. Idealantheil oder 162 Ruth 18 Fuß am Hochwalds-Complexus C., genannt Jungewald, enthält im Ganzen: 54 Morg. 64 Ruth. 80 Fuß.
357	Wittwe Johannes Schmidt, Maria Margaretha geb. Wendel zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV. 644.
358	Eheleute Landwirth Kaspar Heinrich Mertin gnt. Huck und Sophia geb. Meier zu Ebbinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 76, 223, 277, 278, 280, 285, 324, 330, 296. VI. 205, 226, 244, 248, 253. V. 161/2.
359	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI. 385, 591, 596. XII. 151, 154, 7/2.
360	Wittwe Franz Tuschhoff, Anna Maria geb. Roß und die Eheleute Postverwalter Anton Bredenoll und Albertine geb. Ley zu Erwitte.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 122, 123.
361	Amtstaxator Leopold Thur und die Wittwe Franz Tuschhoff, Anna Maria geb. Roß das	"	XI. 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
362	Eheleute Chausseegeld-Empfänger und Gastwirth Ludwig Drees und Wilhelmine geb. Homberg zu Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 149. II. 206, 208. III. 44, 311. V. 1, 265. VI. 29, 30, 635, 636. VII. 213, 5, 15, 25, 214, 1. 204. III. 76. IV. 150.
363	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII. 348, 304b, 283b,
364	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 232.
365	Eheleute Ackersmann Franz Pieck gut. Schroop und Anna Margaretha geb. Schulte das.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV. 30, 33, 37, 44, 47, 62, 72, 83, 120, 122, 129, 139, 149, 151, 163, 196, 214, 231, 238, 223. V. 55, 75, 85, 130, 141, 179, 198, 205, 216. VI. 393, 391, 392. XI. 21, 23, 29. I. 126, 137. III. 17, 65, 109, 131, 231a.
366	Eheleute Ackersmann Herm. Köchling gut. Lange und Maria Katharina geb. Frielinghaus das.	"	VI. 561, 562, 564, 565, 566.
367	Postbote Ferdinand Müller das.	"	VI. 560, 563.
268	Eheleute Friedrich Wilhelm Freiherr von Wendt und Konstantia Auguste geb. Gräfin von Amsenbourg zu Krassenstein	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Bokenförde	II. 67. III. 48. VI. 24.
269	Dieselben	J. Amt Erwitte. Cat. Gem. Westernkotten	IV. 2, 4, 6.
270	Ehefrau Gottfried Pieper gut. Kucham, Sophia geb. Stork zu Westernkotten	"	II. 279. V. 51, 52, 91, 184, 242. 263, 232, 389, 391, 432, 464, 465, 468. VI. 19, 82, 99, 102, VII. 18, 73, 99, 136, 186, 253. 312, 409, 500. VIII. 169, 323, 382, 387, 427. IX. 76, 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
371	Ehefrau Gottfried Pieper gnt. Kujam, Sophia geb Stork zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 108. VIII. 279b.
372	Ehefrau Heinrich Preister, Therese geb. Jüttemeier daſ.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 177c. VI. 48, 64. VII. 121, II. 85, 249. III. 10, 121, 122 V. 254. VI. 160. VII. 56, 244. 333, 355, 404. VIII. 94. VII. 290, 467.
373	Dieſelbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem Erwitte	VIII. 18, 222. IX. 3b.
374	Eheleute Kaufmann Matthias Deiters und Emilie geb. Kellerhoff zu Münſter, die Eheleute Kreisphyſikus Dr. Hillenkamp und Joſephine geb. Kellerhoff zu Salzkotten, und der Oberlandesgerichts-Referendar Franz Hillenkamp zu Paderborn	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 1, 108b, 272a, 291. V. 139b, 489, 498. VI. 51. VII. 79, 193a, 247. VII. 405, 505. VIII. 14, 458, 476. IX. 105.
375	Dieſelben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 59. IX. 4b.
376	Bäcker Engelbert Kaltner zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 42, 67, 124. VI. 215. III. 125. V. 136a. II. 43. VII. 178.
377	Landwirth Joſeph Nöper genannt Bucksaat zu Altengeſecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem Altengeſecke	I. 15, 61. II. 15, 24, 70, 72, 102, 108, 110, 114, 121, 162, 247, 251, 253, 254, 255, 432a, 432b, 433, 435, 438. III. 7, 13, 41, 46, 104, 146a, 218, 243, 246, 251, 256, 284, 293, 296, 324, 325, 333, 334, 336. IV. 104, 142, 189. V. 80, 126, 138, 141, 153, 203. VI. 138.
378	Gemeinde Altengeſecke		I. 12a, 12b, 62. II. 57, 139, 222, 231, 386, 395a, 431, 434. III. 15, 18, 35, 85, 116, 238, 274. IV. 1, 61.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Eheleute Schuhmacher Franz Wil. Schulte und Gertrud geborne Prödder zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 154. IV. 130, 131. V. 241. VII. 7. VI. 51, 432, 158.
380	Schmied Andreas Heppelmann gut. Schlüter das.	"	I. 37. III. 19, 361, 385. IV. 46, 47. VI. 509, 510, 528. VII. 16, 77, 79. VIII. 90. IX. 292, 311, 313, 356, 358. VIII. 89a. VII. 164. II. 39c.
381	Ackersmann Kaspar Mues gut. Coers zu Berge	"	III. 332, 334, 392. X. 86, 88, 137, 140, 148 XI. 71, 125, 194, 197, 201, 203. XII. 11, 36, 44b, 46, 54, 58, 62, 63, 73, 78, 80, 95, 101, 112. XIII. 92, 93, 94a, 94b. XIV. 85, 89. XI. 85.
382	Eheleute Ackerwirth Adam Bömer gut. Himpe und Christine geb. Münstermann zu Anröchte	"	II. 59, 189, 191. III. 28, 178, 233, 284, 288, 295. IV. 173, 174, 175, 283. V. 72, 85, 123, 191, 210, 361. VI. 58, 59/1, 73, 82, 135, 152, 199, 210. 242, 257, 281, 286, 316, 322, 356, 360, 459, 465. IX. 78, 124. I. 45a, 45b. VI. 60b. 382.
383	Eheleute Taglöhner Kasp. Schulte und Elisabeth geb. Hilgenbecker zu Finken	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	III. 6, 7, 8.
384	Eheleute Friedrich Röver genannt Hilverding und Elisabeth geb. Poeling zu Weckinghausen	"	I. 6, 37, 39, 45, 48, 49, 60, 61, 69, 71, 83, 85, 93, 96, 98, 101, 102, 107, 121, 122, 123, 149, 150, 151. II. 22. 30, 40, 44, 46, 49, 53, 63, 65, 79. III. 26, 68.
385	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 91, 100.
386	Dieselben.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 2, 45, 150.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
387	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 50. VII. 137, 142.
388	Ackersmann Anton Kleschulte gnt. Lohoff zu Weckinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I. 31, 44, 50, 53, 56, 64, 73, 76, 80, 82, 89, 104, 109, 118, 138, 141. II. 10, 13, 15, 21, 24, 36, 38, 54, 74. III. 23, 72.
389	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 84, 85.
390	Gemeinde Schmerlicke	J. Amt Erwitte, Cat, Gem. Horn	VIII. 128. IX. 225, 227, 229, 388, 424. X. 32. XI. 53, 178, 179, 495, 524. VII. 114, 196.
391	Eheleute Ackersmann Theod. Michel gnt. Wulf und Elisabeth geb. Schulte zu Schallern	"	V. 140, 147, 181, 195. VI. 49, 76, 91, 97, 102, 125, 217, 218, 222, 277, 278, 279, 281, 298. 317, 322, 361, 387, 413, 418, 422, 424, 103.
392	Schenkwirth Heinrich Raderfeld gnt. Kracht zu Berenbrock	"	XII. 78. 267, 319, 320, 321. XIII. 173, 279, 254, 268, 244/2, 324, 84b. XII. 259. XIII 10/1, 11, 169. XII. 157, 178. XIII. 231.
393	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 219.
394	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIV. 63.
395	Eheleute Kaspar Simon genannt Steltemeier und Maria Theresia geb Höfener das.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 83. XII. 291, 295. XIII. 35, 37, 38, 46, 106, 107, 168, 192, 203, 202, 205, 232, 282.
396	Ackerwirth Franz Karl Wrede gnt. Büse zu Wiggeringhausen	"	I. 19. III. 30, 32, 64, 108, 109, 110, 119, 122, 194, 202, 204, 213, 226, 227, 230, 231. 232, 234.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
397	Schreiner Joseph Beckschulte gnt. Schäfer zu Mielinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 42, 43, 31, 46, 47, 65, 85.
398	Schuhmacher Christoph Kiel gnt. Kortling zu Wiggeringhausen	"	II. 92, 100, 101, 157, 159, 215, 219.
399	Ehefrau Schuster Friedr. Rüther gnt. Bellencord, Marianne geb. Jürgens zu Schmerlicke	"	IX. 325, 359. XI. 257, 547.
400	Eheleute Schuster Anton Hoffmeier gnt. Averbeck u. Anna Maria geb. Averbeck zu Horn	"	I. 71. II. 12, 84.
401	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 64.
402	Ackersmann Andreas Struchholz gnt. Volmarstein zu Erwitte und Kasp. Heinr Struchholz zu Völlinghausen	J Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 19.
403	Eheleute Landwirth Karl Röper gnt Wicker und Maria Anna geb. Büngeler zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V. 202.
404	Eheleute Leinenweber Peter Joseph Dornschneider u. Sybille geb. Berkemeier zu Mielinghausen	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Horn	I. 115, 116, 117.
405	Wienold Struchholt gnt. Wiedenhöfer, Landwirth zu Stierpe	J Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI. 30.
406	Derselbe und dessen Ehefrau Theresia geb. Merse das.	"	IV. 75, 99, 101, 111, 120, 12[illegible], 155. V. 60, 69, 70, 75, 10[illegible], 203, 206, 218, 221, 229, 232, 303, 304, 322, 358, 374. VI. 2, 16, 18, 37, 59, 62, 85, 89, 91, 111, 114, 116, 138, 143, 163, 175, 189, 263, 264, 271, 272, 276, 285, 289, 290, 327. V. 71, 217, 219, 220, 222.
407	Landwirth Wienold Struchholt gnt. Wiedenhöfer und dessen Ehefrau Therese geb. Merse das.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 19.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
408	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 90.
409	Ackersmann Kaspar Heimig zu Overhagen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen,	II. 110. VI. 31. VII. 5, 7, 48, 54, 63, 67, 70, 73, 93, 95, 102, 108, 119. VIII. 30, 31, 187, 188, 190, 191, 237, 248. VII. 117/1. VIII. 189.
410	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I. 28.
411	Eheleute Joseph Nölle u. Gertrud geb. Schulte das.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 3, 23, 24, 29, 32, 78. VII. 4, 91, 94, 96, 106, 118. VIII. 23, 50, 74, 82, 159, 160, 161, 170, 228, 242.
412	Tagelöhner Franz Adam Blinde gnt Schlinkbäumer das.	"	VIII. 215, 227.
413	Tagelöhner Franz Joseph Mehlig das.	"	VIII. 96, 97.
414	Eheleute Franz Kleinlütke gnt. Sigge und Maria Margaretha geb. Reddeker das.	"	VI. 72. VII. 28, 49. VIII. 142. 143, 144.
415	Eheleute Karl Stuckenschneider gnt. Schröer und Gertrud geb. Schröer das.	"	VIII. 98, 99, 229. VII. 12.
416	Wittwe Joseph Heuther, Gertrud geb. Glaremin das.	"	VIII. 184. 185.
417	Ackersmann Franz Becker das.	"	VII. 11, 16, 30, 57, 90, 99, 109, 120. VIII. 25, 27, 37, 73, 83, 156, 162, 163, 165, 166, 245.
418	Eheleute Joseph Oelmann gnt. Voß u. Gertrud geb. Schnittger das.	"	VI. 17, 19, 20. VII. 14. VIII. 12, 60, 179, 180.
419	Eheleute Johann Heinrich Graes gnt. Nix und Elisabeth geborne Glaremin das.	"	VIII. 52, 145, 146, 147.
420	Heinr. Jungemann gnt. Buschkuhl das.	"	V. 4. VI. 74, VII. 19, VIII. 212, 213, 214.
421	Wittwe Matthias Robe, Maria Franziska geb. Rigge das.	"	VII. 45, 139. VIII. 207, 208, 251.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
422	Wittwe Franz Funke gnt. Stottregen, Margar. geb. Henke zu Altengeseke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengeseke	I. 20. II. 164, 233a, 233b. III. 49, 68. II. 297.
423	Eheleute Landwirth Victor Schulte gnt. Holschulte u. Maria Anna geb. Köneke zu Hollhoff bei Völlinghausen	J. Amt Erwitte. Cat. Gem. Erwitte	XI. 50. XII. 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73. 75, 158. XIV. 35. XV. 76. XVI. 112. XII. 177, 74, 76.
424	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 65. VII. 128a, 155, 156, 157a, 158. VIII. 4, 6, 8, 9, 10, 18. IX. 94. VII. 128, 124, 132, 141, 146, 157b.
425	Ehefrau Joseph Schmitz, Sophia geb. Reddecker zu Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 10a, 10b.
426	Wirth Friedrich Büttner das.	"	IV. 23, 52, 72. VI. 253. VII. 7. X. 11.
427	Eheleute Ackersmann Andreas Reddecker gnt. Moritz und Elisabeth geb. Wilmes zu Völlinghausen	"	III. 116, 134. IV. 36, 55, 87, 108, 109, 142, 158, 164, 201, 220. V. 140, 219, 233, 247. XI. 31. XIV. 24, 314, 315. 316, 317. XV. 83, 129, 187, 172, 252. IV. 85, 212. V. 227.
428	Ehefrau Friedrich Fork, Sophia geb. Kampmann auf der Delmühle bei Erwitte	"	I. 22. II. 287, 306, [307, 316, 328, 333. I. 216.
429	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 8, 22, 25, 29, 75, 89, 100, 117, 124. II. 7, 9, 11, 16, 19, 44, 48, 53, 56, 58, 60, 61, 72, 283, 284, 344, 346, 364.
430	Eheleute Stellmacher Adam Sommer gnt. Holländer u. Elisabeth geb. Adolf zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem Anröchte	II. 196. V. 152, 379. VI. 160. IV. 51. IX. 52 IV. 52. VI. 535/4. VII. 202/5.
431	Landwirth Peter Rickert genannt Rickert zu Weckinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I. 4, 5, 9, 14, 20, 46, 47, 58, 68, 62, 70, 72, 87, 95, 108, 130, 146, 147, 148a, 148b. II. 27, 28, 34, 45, 48, 52, 60, 61, 62. III. 27, 67.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
432	Derselbe	J. Amt Erwilte, Cat. Gem. Erwitte	I. 25, 89, 102.
433	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 138.
434	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 49a, 49b.
435	Wittwe Kaspar Schulte genannt Rath, Elisabeth geb. Frerk zu Schallern	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 12, 17, 94, 96, 118, 120, 122, 155, 180, 184, 187, 191, 194, 199. VI. 12, 14, 16, 23, 28, 32, 33, 41, 62, 82, 86, 155, 113, 117, 121, 128, 143, 147, 156, 195, 196, 197, 213, 264, 285, 288, 304, 308, 321, 327, 334, 344, 349, 351, 376, 378, 425, 482.
436	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 125, 127, 130, 139.
437	Tagelöhner Ferdin. Schulte gnt. Sperlbaum das.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI. 211, 212, 252.
438	Eheleute Kötter Heinrich Müller und Sophia geb. Harnacke zu Lohne	"	VI. 18.
439	Eheleute Landwirth Franz Anton Merschhoff gnt. Goesmann u. Elisabeth geb. Merschmann zu Overhagen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 1, 43. VII. 13, 15, 47, 50, 84, 100, 127, 131, 132, VIII. 29, 51, 158, 219, 220, 243, 247. VII. 147, 86.
440	1) Pfarrfonds in Schmallenberg, 2) Gastwirth Heinr. Bergenthal gnt. Stübbe das., und 3) Minorennen Ludwig Hengesbach gnt. Ernstes daselbst, nämlich: a. Maria Franziska, b. Franz Anton	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 29. VI. 111. 129.
441	Edmund Peters, Handelsmann zu Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	IX. 123. VII. 65.
442	Franz Rickert genannt Plebs, Ackersmann zu Westernbödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	IV. 113, 125.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
443	Gemeinde Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	II. 30. III. 72. XI. 71/2.
444	Vicarie in Bödefeld	"	II. 163, 164, 165a.
445	Heinrich Schauerte gnt. Göbel, Maurer zu Sellentrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 80.
446	Heinrich Schauerte gnt. Göbel das.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	VII. 65. VIII. 15, 57, 61, 76. IX. 35, 36, 37, 186.
447	Erben des Kaspar Franz Störmann gnt. Eberthenrichs in Schmallenberg, nämlich: 1) Ludwig Störmann, 2) Kaspar Franz Störmann, 3) Maria Benedicta Störmann, 4) Maria Elisabeth Störmann	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 11. V. 223, 222, 426. VII. 164. IV. 61/1.
448	Ludwig Voß genannt Willmes, Ackersmann zu Mittelsorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	IV. 15. VI. 3, 15, 23, 24, 33. VII. 43, 44. IX. 132.
449	Gertrud Grobbel, Wittwe Fritz Deutmarq genannt Japes in Obringhausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VII. 17.
450	Der Johann Heinrich Riren zu Störmede	Früherer J. Amts-Bez. Gesecke, jetzt Bez. der Ger. Commission das., Cat. Gem. Störmede	A. 912, 913, 914.
451	Der Anton Brinkmeyer zu Esbeck	Ger. Bez. Erwitte, Cat Gem. Esbeck	A. 82, 83, 84. B. 9.
452	Der Adam Reinecke zu Langeneicke	Bez der Ger Comm in Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A, 338, 369, 393. B. 66, 159, 161, 166, 167, 168, 169, 173, 262, 312, 368, 372, 374, 398, 445, 454b, 497, 503, 777, 781, 785, 853, 896. C. 464, 533, 578, 586, 707. D. 68. C. 100, 218, 441, 648, 651, 726, 739. B. 696. A. 408a. B. 72, 475. C. 331, 444.
453	Derselbe	Bez der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 1184, 1235, 1239, 1249, 1250, 1326. C. 410, 472, 477a, 551, 554, 556. E. 17, 23, 94.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
454	Der Franz Schulte zu Gesecke	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 654.
455	Der Heinr. Wilh. Brand das.	"	A. 1029, 1030. Q. 410, 266. E. 488. O. 31, 146a. D¹. 207. S. 585. C¹. 17.
456	Der Calmon Goldenberg das.	"	A. 679, 680.
457	Der Konrad Schütte das.	"	O. 317. G. 145. J. 504, 650. Q. 55a, V. 16. X. 388, 413, 541.
458	Die Wittwe Bernh. Vogt, Gertrud geb. Schütte das.	"	B. 221, 334. E. 149, 194, 411. 581. G. 181, 307, 493. J. 567, P. 1040. X. 277, 588. Y. 116, 186, 216, 223, 308, 375, 406, 408, 435, 494. Z 152 A¹. 271. B¹. 196. C¹. 147. A 951, 952, 955. B. 880, 923. E. 283. A¹. 143a. B¹. 11. C¹. 323. D¹. 114, 646. B. 681, 493b.
459	Das III. Kanonikat an der Kirche ad St. Cyriacum in Gesecke	"	A. 78, 79, 80. G. 551. J. 293, 754. Q. 312, 346, 356, 358, 418, 439. X. 226. 234. R. 159. S. 355, U. 696. V. 198a. W. 145,
460	Der Freidrich Tillmann daselbst	"	X. 574.
461	Der Conrad Mütrig daselbst.	"	A. 482, 483, 1310. J. 40, 78, 100, 117, 209. L. 312, 334. P. 15, 602, 609, 908, 927, 967, 1003. K. 79.
462	Der Philipp Bölter zu Esbeck.	Ger. Bez. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 42, 43.
463	Der Moises Schüler zu Gesecke	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 282, 283.
464	Der Bernhard Linneweber daselbst.	"	A. 1001, 1002. G. 289, 318, 388. H. 115, 126, 137, 145.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			O. 303, 333. P. 397, 455. Q. 190. R. 120. S. 206, 434, 438. T. 840. K. 35b. G. 314/1. J. 471. O. 302, 506. P. 635. S. 27b, 151a, 209a, 549.
465	Der Bernhard Nolte gnt. Dirksmeier zu Bennighausen	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem Eringhausen	B. 53.
466	Die Kirche zu Hörste	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat Gem. Gesecke	W. 129. Y. 37, 117, 151, 242, 272, 385, 442.
467	Der Heinrich Kahr in Gesecke.	"	D1. 463, 479, 370.
468	Der Joseph Tillmann daselbst	"	A. 606, 607. O. 507. P. 512. D1. 108. B. 88, 125. E. 75, 181. C. 13a. J. 238. C1. 102. D1. 495. A. 1205.
469	Der Franz Menke daselbst	"	A. 217, 218. P. 93.
470	Die Wittwe Heinrich Christoph Brechmann gnt. Brink, Anna Cathrina geb. Heiercaspar zu Störmede	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 953a, 954, 955, 1266. B. 799, 804.
471	Der Ackersmann Franz Meilf zu Dedinghausen	Ger. Bez. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 121, 122, 123, 153, 183, 188, 197, 205, 223, 242, 268, 290, 294, 309. B. 11, 111. C. 8, 11, 14, 60, 66, 70, 72, 132, 156, 158, 167, 186, 187, 196. A. 305.
472	Die Wittwe Anton Tillmann Regina geb. Meyer zu Gesecke	Bez. der Ger. Comm in Gesecke, Cat Gem. Gesecke	A. 439a, 439, 1287. L. 171. P. 156, 343, 500, 339, 613, 1051. R. 199. D1. 216 B 282. E. 162, 490, 654 G. 165, 393. H. 62, 63. Q. 423. L. 172, 161, 160/2.
473	Der Mathias Knust zu Gesecke	"	J. 142, 193. 441. L. 83, 218, 317. M. 295. P. 915. J. 428.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
474	Der Friederich Bröer zu Gesecke	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 593a, 594a.
475	Die Minorennen 1) Johann Anton Kottmann, 2) Johann Kottmann daselbst	"	B. 718. H. 81. S. 166. E. 659. G. 236. A¹. 219. C¹. 94.
476	Der Peter Rieländer daselbst	"	A. 261, 262, 1218. B. 38, 60, 506, 529, 563, 614, 797, 950. E. 32, 35, 154, 319. J. 385. 396, 414. M. 316, 319, 323. N. 108. O. 152, 254, 392, 402, 490, 639, 652, 738. P. 132, 179, 282, 286, 317, 322, 401, 660, 755, 846. Q. 249, 263, 268, 377, 379, 409, 428, 539, 544, 610. R. 153. S. 19, 42, 170, 188, 300, 341. T. 848¹, 852. X. 272. A¹. 211. C¹. 429, 450, 511, 577, D¹. 53, 103, 115, 244, 549, 627. H. 149. Q 576a, 582b. O. 385. F. 55a. O. 345b. K. 69a. E. 142. P. 467a. S. 370. F. 21. B. 512/1.
477	Der Theodor Kemper genannt Kröger zu Langeneicke	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 428. B. 240, 241, 242, 516. A. 192. 294. 309. B. 561, 563. C. 1001. D. 113.
478	Der Joseph Rump daſ.	"	A. 214, 219, 351. B 164, 165, 172, 173, 174, 175, 354, 470, 562, 574, 584, 650b, 740, 780. C. 11, 26, 49, 127, 152, 155, 212, 234, 248, 252, 272, 316, 393, 397, 425, 428, 472, 643, 667, 685, 688, 750, 768, 874 908, 917. D 5, 49, 66, 87, 92, 99, 106. B. 392. D. 4.
479	Derselbe	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 51, 553, 1295. C. 338, 372, 395, 397, 406, 411, 426, 438, 467, 470, 518, 546. E 24, 125, 154. B. 1270. 1276. C 439.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
480	Die Geschwister: 1) Gertrud Elisabeth, 2) Joseph Adam, 3) Bernhard Heinrich, 4) Maria Katharina, 5) Anna Maria Katharina, 6) Anna Maria Gertrud Stevengut. Sternberg zu Langeneicke	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	B. 6.
481	Der Jos. Broermann zu Gesecke	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 319, 318, 320, 1132. B. 23, 100, 161, 185. E. 270, 338. 556. G. 117, 148, 561, 566, J. 226. G. 576. L. 144, 167, 176, M. 160. P. 39, 474, 921. W. 299. C1. 160. D1. 227, 533, 587. Y. 16a. D1. 690. W. 297. B. 197, 80. O. 562.
482	Der Heinrich Jüttemeyer das.	"	A. 458, 459, 467, 1317. L. 4, 271. M. 15. N. 233, 235, 243, 245, 248. O. 391. T. 896. L. 26b. O. 221. S. 33, 36, 36a.
483	Der Anton Riggnaber genannt Joachimsmeyer zu Dedinghausen	Ger. Bez. Erwitte, Cat Gem. Dedinghausen	A. 82, 83, 84, 166, 180, 267, 318. B. 23, 43, 47. C. 28, 96, 100, 119, 121. A. 91.
484	Derselbe	Ger. Bez. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 164.
485	Der Ackersmann Franz Heitmann zu Esbeck	Ger. Bez Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 4, 11, 13, 21, 66, 67, 68, 69. 70, 72, 105, 129, 133, 134, 135, 136, 138, 150, 148, 152, 159, 160, 161, 162. B. 20, 21, 71.
486	Derselbe	Ger. Bez. Erwitte, Cat Gem. Dedinghausen	A. 342.
487	Der Kaufmann August Kleine zu Lippstadt	Ger. Bez. Erwitte, Gem. Rirbeck	B. 11, 129, 140, 151.
488	Die Ehefrau Kaspar Schulte, Elisabeth geb. Söbel zu Eringhausen	Bez. der Ger Comm in Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 348, 349, 350.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
489	Der Ackersmann Konrad Gottbrath gnt. Hering zu Langeneicke	Bez der Ger.Comm in Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	B. 38, 39, 78, 79, 82.
490	Derselbe	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem Störmede	B. 819, 832, 1302, 1324, 1329, 504.
491	Derselbe	Bez. der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 127, 168, 803.
492	Der Ackersmann Kaspar Beine gnt. Burgesmeyer zu Mönnighausen	Bez. der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 106, 229, 230, 231. B. 36, 66, 82, 154, 187, 192, 193, 264, 269. C. 57, 68, 74, 82, 91, 106, 140, 155, 166, 207. 220, 222, 228. D. 8, 29a, 55, 88, 95a, 112, 114, 159, 171, 180, 189, 200, 206, 209, 212, 243, 249, 250. E. 29, 39, 83. B. 33. D. 161a, 99, 197. C. 122a. B. 42a, 80, 175, 150.
493	Derselbe	Bez. der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A. 41, 47.
494	Derselbe	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 5, 24.
495	Derselbe	Bez. der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A[1]. 150, 281, 282.
496	Der Rathsherr Friedrich Konrad Budde in Gesecke	"	A. 478, 479, 503, 504, 1285. B. 246, 337, 373, 413, 414. E. 68, 78, 159, 221, 235, 369, 426, 430, 464, 511, 536, 628, 660. G. 49, 90, 119, 154, 537. H. 58. I. 340. M. 131, 194, 230. N. 64, 284, 288, 291. O. 77, 450. P. 154, 256. Q. 632. S. 207[11], 277. T. 801, 370. U. 203 X. 105, 108, 193, 222, 273. Z. 225, A[3].

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			220. B¹. 178. C¹. 103, 105, 228. D¹. 367, 382, 401, 405, 462, 470, 522, 610, 579. X 194. B. 89, 939. E. 130, 163, 393, 560. G. 242. P. 848. S. 12 T. 304, 373. U. 278, 644. A¹ 33. 46, 56, 152, 199, 223. B¹. 24, 153, 214 A¹. 1169 N. 158a. B. 80Bf, 402a, 194, 211. L. 26a. D¹. 642, 649. B¹. 33.
497	Der Wilhelm Volmer zu Mönnighausen	Bezirk der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 16. 218, 219, 220. D. 192.
498	Der Ackersmann Bernh. Meilf das.	"	A. 36, 52, 209, 212. B. 78, 103, 151, 186, 194. B. 201, 206, 251, 252, 268, 277. C. 24, 86, 160, 185, 187, 204. D. 36, 41, 43, 46, 71, 81, 84, 105, 199, 211, 216, 218, 236. E. 19, 27, 79, 80. C. 161, 209a, 209. B. 95, 5.
499	Derselbe	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 15, 40. B 174, 175, 184. C. 64, 237, 240, 249, 280. 282, 292, 294, 254.
500	Derselbe	Bez. der Ger Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A. 112, 254, 270.
501	Derselbe	Bez. der Ger.Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q. 22. W. 248. X. 227, 243. Y. 33a. Z. 207.
502	Die Geschwister: 1) Heinrich, 2) Wilhelm, 3) Louise, 4) Maria Franziska Lepping in Gesecke	"	A. 660, 661, 723. B. 359, 398, 586, 972. C. 53, 60. E. 395. G. 313. X. 347, 348. B¹. 50, 233. D¹. 52, 124. A. 1204. E. 230. C¹. 191. D¹. 566. E. 231. D¹. 624.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
503	Dieselben	Bez. der Ger. Comm. in Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 431, 1669.
504	Wirth Friedr. Feige zu Schwarzenau	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	I. 10, 167a, 167b, 289, 364, 366.
505	Die Kinder der Eheleute Zacharias zu Elsoff: 1) Ackermann Joh. Jakob Zacharias daselbst. 2) Katharine Zacharias, verehelichte Finger zu Homertshausen, 3) Maria Elisabeth Christine Zacharias zu Elsoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I. 50, 168, 203, 332, 377, 573, 575. II. 106, 165a, 165b, 181, 320a, 320b, 421, 423, 468, 500, III. 92a, 92b, 166, 285, 312. 550, 640, 704, 711, 730, 762, V. 286, 592, 599, 600, 620a.
506	Dieselben	"	I. 234, 501, 502. II. 27.
507	Ackermann Johann Jakob Zacharias das.	"	III. 826.
508	Bäcker u. Wirth Ludwig Benner zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 49, 50.
509	Färber Jakob Gottfried Duerbeck das.	"	III. 464. V. 470.
510	Derselbe	"	V. 148, 205, 284, 375, 783, 802, 817, 823, 849.
511	Derselbe	"	I. 100.
512	Derselbe	"	I. 91. II. 317, 385. III. 571, 288, 398, 829 V. 555. VI. 40.
513	Derselbe und dessen Ehefrau Louise Duerbeck geb. Hammer das.	"	II. 156, 564, 185, 144, 145, 146, 147. III. 68, 269, 270, 465, 472, 937, 122, 542, 534, 551. V. 634, 638. VI. 697a, 748, 577.
514	Fuhrmann Joh. Georg Schmidt das	"	V. 1311, 1312, 1379. VII. 65, 106.
515	Derselbe	"	I. 240b. V. 268. VI. 365, 531, 560, 831, 1235.
516	Schlossermeister Karl Kroeck das.	"	I. 69, 122.
517	Tuchmacher Konrad Scherer das.	"	V. 173, 248, 877, 911

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
518	Kirchenältester Christian Wilhelm Hartnack zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IV. 180, 195. V. 178, 221, 233, 813, 822, 833, 852, 852a, 921. VII. 203
519	Derselbe	"	I. 159.
520	Derselbe	"	I. 153a, 391. II. 47, 248, 361, 398. III. 77, 371, 389, 392c, 393, 414, 558. V. 329, 384. VI. 466, 467, 575. 1186.
521	Ackersmann Heinrich Schaumann zu Niederlaasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I. 72, 450, 615, 617, 629, 821, 832, 976, 982. II. 1209.
522	Ackersmann Heinr. Afflerbach zu Arfeld	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 29. 51, 56. 66, 67, 190, 256, 420, 484, 522, 584, 617, 645, 677, 722, 745, 746, 758, 764, 790. 793a, 793b, 851, 861, 889, 1001, 1029, 1042, 1061, 1096, 1100, 1138, 1140. 1145, 1174, 1184, 1209, 1212. 1231, 1394, 1404, 1405, 1420, 1468.
523	Geschwister Belz: 1) Ackersmann Joh. Georg Belz, 2) Christine, Ehefrau des Schöppen Christian Kroh daselbst, 3) Ackersmann Christ. Belz zu Raumland, 4) Fuhrknecht Georg Heinr. Belz zu Barmen, 5) Ackersmann Friedrich Belz zu Arfeld, 6) Katharine, Ehefrau Friedr. Marburger zu Hüttenthal, 7) Louise Belz zu Arfeld, 8) Kraft Belz das.	"	I. 31, 313, 322, 335, 336, 396, 582a, 1249, 1482a.
524	Dieselben	"	I. 68, 485, 640, 940, 997.
525	Dieselben	"	I. 154, 167a, 178, 573, 798, 1467, 1478.
526	Dieselben	"	I. 93, 98, 232, 240, 316, 326, 333, 578, 699, 711a, 712, 776,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			795, 837, 865, 873, 888, 926, 941, 974, 975, 988, 1025, 1026, 1067, 1194, 1197, 1208, 1302, 1399, 1416, 1424, 1427, 1483, 1465a, 1471.
527	Dieselben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	II. 12.
528	Dieselben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II. 476, 478, 1036, 1062, 1082, 1085.
529	Branntweinbrennerei-Besitzer Jakob Keller zu Holzhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Holzhausen	I. 367.
530	Derselbe		I. 5, 69, 92, 150, 202, 321, 347, 348, 352, 357, 360, 373, 374, 376, 379, 382, 489, 553, 555, 558, 566, 678, 700, 708.
531	Geschwister Weber zu Glashütte, als: 1) Marie Elisabeth, Ehefrau Ackersmann Wilh. Wunderlich, 2) Joh. Jost, 3) Johann Kraft, 4) Marie Katharine	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II. 1010.
532	Dieselben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Glashütte	I. 3, 5.
533	Ackersmann Johann Georg Kraemer zu Banfe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Banfe	I. 52, 218, 251, 720b, 757, 781, 786, 930, 1004, 1290. II. 22b, 463, 667, 1052, 1085, 1214c, 1329, 1338b, 1338c, 1339, 1350, 1354c, 1411, 1321. III. 146, 174, 215, 217a, 217b, 218, 275.
534	Ackersmann Johann Dietrich zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 8, 93, 163, 165, 361a, 981, 1206, 1481, 1597, 1704, 1744. II. 53, 347, 868a, 915, 1074, 1076, 1282.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
535	Ackersmann Johannes Althaus zu Bense	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Bense	I. 5, 15, 31, 32, 36.
536	Ackersmann Georg Heinrich Althaus daſ.	"	I. 2, 11, 12, 16, 19, 21, 23, 26, 29, 38, 40, 45, 50. 52, 56.
537	Die Kinder des Köhlers Johann Wied zu Ludwigseck: a. Johannes, b. Johann Heinrich, c. Marie Christine, und d. Christian	"	I. 35.
538	Dieſelben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Ludwigseck	I. 4, 21, 22.
539	Kathar. geb. Reichmann, Wittwe Fuhrmann Johann Christ Wolf zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V. 590, 1141.
540	Geſchwiſter Wolf daſelbſt, als: 1) Louiſe Wolf, 2) Friederike, Eheſrau Joh. Schmidt, 3) Katharine Sophia Wolf, 4) Schreiner Adolph Wolf, 5) Fuhrmann Jakob Wolf	"	I. 27, 120 II. 346, 610. III. 570. IV. 178, 179, 197, 240, 247, 396. V. 5, 6, 673, 1239, 1381, 1387. VI. 320, 408. 544. VII. 53, 65, 66, 67, 119, 138, 142, 151, 192, 208, 209, 210.
541	Geſchwiſter Fiſcher daſelbſt, als: 1) Jakob Chriſtian, 2) Anna Katharina Auguſte, Eheſrau Schuhmacher Jakob Hartnack, 3) Chriſtiane Friederike, u. 4) Henriette Karoline	"	II. 256. III. 308, 376. IV. 59, 205. VI 67, 333, 747, 749, 494, 837, 1009.
542	Dieſelben	"	II. 109, 698. III. 129b. IV. 82. VI. 75b, 423, 424, 618, 741.
543	Bäckermeiſter Jakob Chriſtian Fiſcher daſ	"	V. 871.
544	Derſelbe	"	V. 1383. VI. 324, 1218. VII. 33, 34, 56, 72, 73, 116, 134, 170.
545	Ackersmann Heinr. Autſchbach daſ.	"	I. 271.
546	Derſelbe	"	I. 213. V. 91, 204, 236, 241, 257, 287, 292, 796, 826, 857,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			862, 909. 922, 929, 936, 947. VII. 43, 137, 183.
547	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VI. 344.
548	Derselbe	"	VI. 230.
549	Derselbe	"	IV. 201, 293.
550	Postbote Ludwig Christian Wacke zu Laasphe	"	I. 135, 136. II. 304, 414, 575, 233. III. 281b. IV. 320. V. 438, 701, 700a. VI. 163, 297, 888, 256a, 1043. VII. 15, 16, 58, 188, 189.
551	Maurer Georg Döpp zu Schwarzenau	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	I. 41, 187.
552	Eheleute Schuhmacher Wilh. Müsse und Katharina Müsse geborne Busch zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 41, 72a, 72b.
553	Schneidermeister Heinrich Goebel zu Saßmannshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Saßmannshausen	I. 25.
554	Derselbe u. dessen Ehefrau Charlotte geb. Vetter das.	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Bermershausen	I. 163.
555	Die Sophia geb. Schmidt, Ehefrau des Ackersmanns Johann Heinrich Afferbach Beinamens Goßmann zu Erndtebrück	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Erndtebrück	I. 60, 174, 176, 267, 308, 324, 384, 394, 745, 770, 771, 779, 833, 922, 1032, 1045, 1147, 1157, 1178, 1195, 1202, 1208.
556	Leineweber Wilh. Wickel das.	"	I. 6. 572a, 1373.
557	Tagelöhner Wilhelm Grebe zu Schameder	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schameder	I. 289.
558	Müller Johann Jost Strack zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 42.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
559	Die Geschwister Wolf zu Laasphe, als: 1) Heinrich Christian, 2) Johann Wilhelm Karl	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IV. 22, 61, 114. V. 7, 693. VI. 321, 409, 410, 411, 412, 609, 883, 940, 1124.
560	Dieselben und deren Mutter Anna Elise, Wittwe Schaafhirte Joh. Konrad Wolf das.	"	IV. 55.
561	Rothgerber Georg Ludwig Wehn das.	"	I. 278, 307. II. 76, 78, 544. 547. V. 9, 111, 268, 278. VI. 19, 303, 543, 563, 1238. VII. 40, 157, 180.
562	Ackersmann und Schneidemüller Georg Weller zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 381, 485, 1099, 1104, 1160, 1190, 1193.
563	Derselbe	"	I. 819.
564	1) Derselbe, 2) Ackersmann Joh. Weller, 3) Ackersmann Jost Weller das.	"	I. 137, 144. 145, 183, 188, 207, 534, 562, 584, 674, 681, 800, 986, 1093. 1109, 1172, 1195, 1237.
565	Dieselben	"	I. 31, 32, 294, 295, 415, 715, 722, 891.
566	Joseph Neuhoff zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	V. 43. VI. 35. VII. 38, 42, 74, 75, 108, 109, 143, 144. VIII. 69, 89, 125.
567	Ernst Fisseler zu Heringhausen im Fürstenthume Waldeck	"	II 5.
568	Wittwe Joh. Weber v. Jonas geborne Theresia Schlüter in Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Madfeld	VI. 295, 296, 341.
569	Anna Marie Lenze zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 106, 275, 276, 279. VIII. 30, 31. IX. 36. XI. 58.
570	Die Geschwister Heinrich, Maria Magdalena, Gertrud, Elisabeth, Franz und Maria Elisabeth Köster das.	"	VII. 183, 318, 319, 380. VIII. 37, 38, 39, 95, 96, 99, 68, 104.
571	Die Geschwister Heinrich, Wilhelm Joseph, Marienne und Angela Schmies verehelichte Joseph Terbracht zu Heringhausen.	"	XI. 82, 115 XII. 28. XIV. 116. 238, 241. XV. 25.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
572	Johann Wahle zu Padberg	J. Amt Marsberg. Cat Gem. Padberg	V. 117. VII. 48, 214, 215. VIII. 11, 86, 175. IX. 34, 39.
573	Heinrich Hesse zu Beringhausen	"	XIII. 34, 44.
574	Die Ehefrau Heinrich Hesse geb. Katharina Elisabeth Fastabend daſ.	"	XI. 27, 88. XV. 32. XIV. 88, 100.
575	Ferdinand Schulte v. Budden daſ.	"	XII. 26, 91. XIII. 28. XV. 59, 60, 61, 127, 178, 189, 218. XV. 27.
576	Johann Bigge v. Herrliesen zu Padberg	"	VI. 29, 30, 31, 37. VII. 9, 189, 252, 253. VIII. 256.
577	Johann Schloemer zu Helminghausen	"	I. 4. II. 24, 35, 51, 109, 114. III. 10, 28, 32, 63, 81, 93, 97, 99, 121, 122, 127. IV. 16, 21, 33. VIII. 143. IX. 91. X. 6. IV. 1. IX. 64.
578	Simon Eichengrün zu Beringhausen	"	XI. 20, 81. XII. 116, 152. XIII. 27, 42. XIV. 41, 154, 191, 192, 260. XV. 85.
579	Ehefrau des Heinr. Bremenkamp geb. Elisab. Grote zu Padberg	"	VII. 260.
580	Bernhard Schneider zu Radlinghausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 48. II. 85.
581	Johann Kleffner zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VI. 91. VII. 123. VIII. 234.
582	Georg Kupitz daſ.	"	VII. 49, 50, 200, 308, 309.
583	Eheleute Raphael Heimberg und Bräunchen Goldberg zu Madfeld	"	V. 233. VI. 73, 85.
584	Bernhard Gerlach zu Canstein	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Madfeld	I. 98, 173. II. 55. III. 65, 207, 212. V. 143, 195, 302, 380, VI. 98, 99.
585	Die Geschwister Johann Franz, Anna Maria Gertrud, Joh. Ludwig Bernhard u. Maria Magdalena Berg zu Beringhausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 103, 150. XII. 39. XIII. 105. XIV. 81, 133, 212. XV. 1.
586	Bernhard Gerlach zu Bleiwäsche	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	III. 32, 111, 125, 129, 141, 142. 145, 156, 163, 165, 186.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
587	Jos. Bartmann zu Beringhausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIII. 5. XIV. 233.
588	Bernhard Neumann zu Padberg	"	VII. 80, 292, 293.
589	Johann Ahlbracht zu Helminghausen	"	III. 123, 124.
590	Eheleute Anton Kappe und Elisabeth Kitzhaber das.	"	I. 19, 20, 21. II. 46, 71, 112. III. 164, 165.
591	Christian Pohlmann zu Rhenegge im Fürstenthume Waldeck	"	V. 4, 23
592	Friedrich Pohlmann das.	"	IV. 28.
593	Anton Brandenburg zu Beringhausen	"	XI. 84a, XIV. 126b, 264b, 267.
594	Bernhard Koch zu Padberg	"	V. 55. VII. 18. 238, 239. VIII. 102, 158, 182, 183, 184. IX. 31, 86. XI. 57,
595	Anton Pape v. Lücken zu Beringhausen	"	XI. 50, 126, 140. XII. 160. XIII. 14, 25, 46. XIV. 50, 70, 82, 122, 125.
596	Heinrich Fastabend v. Bartmann zu Padberg	"	IV. 11, 13. V. 27, 100. VI. 46. VII. 60, 124, 193, 228, 230, 231. VIII. 19, 27, 28, 34, 87, 121, 139, 152, 153, 159, 193, 225, 239. IX. 18, 53, 72, 73, 80. X. 18, 36.
597	Wilhelm Gerlach zu Erlinghausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 44, 45. II. 241.I. 241.II. 165/1. III. 148/2. IV. 42/1, 43/1. V. 99/1. II 129.
598	Andreas Roemer das.	"	I. 164, 166, 204. II. 49, 96. III. 47. IV. 238. V. 87, 95, 135. II. 20/2.
599	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 100.
600	Ehefrau Anton Staudinger geb. Elisabeth Voß zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VI 33, 34, 70. VII. 63, 270, 271. VIII. 23, 78. IX. 7. X 9, 41.
601	Johann Knust zu Helminghausen	"	II 45, 118. III. 158, 159.
602	Heinrich Knust das.	"	III. 137, 138.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
603	Johann Schulte gnt. Kleinhessen zu Beringhausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 31, 90. XII. 22, 51, 64, 69. XIII. 13, 35. XIV. 83, 135, 136, 137. XII. 77, 78. XIII 88a. XIV. 245a. XV. 12, 69, 86.
604	Wilhelm Suden das.	"	XI. 6, 34, 35, 53, 54, 59, 61, 66, 74, 95. 107, 113, 116, 128, 130, 135. 163, 165, 170, 172, 177, 183, 185, 186, 192. 197. XII. 37, 43. 49, 85, 113, 129, 134, 144. XIII. 12, 55, 59, 83, 92, 110. XIV. 1a, 2, 3, 12, 6a, 21, 24, 31, 37, 98. 195. XV. 14, 17, 52, 53.
605	Joseph Horstmann zu Helminghausen	"	II. 121. III. 21, 135, 136. X. 28. VIII. 142.
606	Geschwister Maria Margaretha, Maria Katharina, Magdalena Gertrud und Kaspar Anton Oswald zu Beringhausen	"	XIII. 20b, 50. XIV. 109, 200.
607	Ehefrau Heinrich Stratmann geb. Elisabeth Lenze das.	"	XI. 134 XII. 118, 140. XIII. 88, 81. XIV. 14, 165.
608	Eheleute Wilhelm Stremmer u. Margaretha Stein das.	"	XI. 92, 160, 168. XIV. 78, 103. XV. 35, 36.
609	Franz Gerlach zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 230/2, 230/2, 748, 574. II. 254. VI. 372b.
610	Joh. Stuhlbreier v. Schneiderheinrich zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Padberg	IV. 24, 30. V. 38, 107. VII. 305, 306.
611	Ehefrau des Bernhard Cramer geb. Katharina Elisabeth Koch zu Beringhausen	"	XIII. 23.
612	Eheleute Heinrich Siebers und Therese Voß das.	"	IX. 1. XI. 7, 8, 14, 30, 40, 43, 44. XII. 81, 142, 158. XIII. 4. XIV. 153, 175, 215. XV. 30, 88 XII. 94.
613	Heinrich Siebers das.	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 10, 139. II. 7, 173/2, 313, 314. V 2.
614	Johann Heinr. Mengeringhausen zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 119. VIII. 227.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
615	Joseph Mengeringhausen zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VI. 4. VII. 39, 150, 151. VIII. 194.
616	Ehefrau des Philipp Striewe geb. Elisab. Erger zu Beringhausen	"	XI. 151. XII. 30. XIII. 86, 89. XIV. 77, 145, 146, 205.
617	Ehefrau Joseph Krieg geborne Elisabeth Horstmann zu Padberg	"	VIII. 192, 198, 256, 257. VIII. 46, 47, 54, 61, 62, 82, 83.
618	Ehefrau Hermann Wegener geb. Katharina Heucke zu Beringhausen	"	XIII. 10, 60. XI. 67, 73, 79, 109, 112, 119, 132, 166, 179, 181, 191. XII. 8, 40, 112, 120, 130, 143. XIV. 10, 15, 166, 167, 181. XV. 4, 16, 23.
619	Ehefrau Michael Kleck geb. Elisabeth Schroeder zu Padberg	"	VII. 126, 268, 269.
620	Bernhard Strothoff zu Helminghausen	"	III. 156, 157.
621	Ehefrau Bernh. Strothoff geb. Therese Mischer das.	"	II. 104.
622	Wilhelm Recker zu Padberg	"	VII. 88, 307. VIII. 12.
623	Ehefrau Anton Knust geb. Katharina Neukirchen das.	"	VII. 120, 195, 222, 223. VIII. 8, 18, 74, 88, 93, 151. IX. 9, 25, 59b, 60.
624	Ehefrau des Johann Ost geborne Katharina Lenze zu Beringhausen	"	XI. 101, 122. XII. 62. XIII. 26, 62. XIV. 159, 253. XV. 33, 92.
625	Johann Pack zu Padberg	"	V. 110. 289, 331, 341. IX. 24.
626	Daniel Stuhldreier das.	"	VII. 138, 139, 140, 358.
627	Johann Sonnenschein das.	"	V. 24, 29, 33, 34, 35, 75, 93. VI. 43, 67, 68. VII. 160, 161, 172. VIII. 76, 77, 198, 209, 210, 229, 244, 247. IX. 11, 28, 56.
628	Franz Fobbe zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 140, 156, 404, 405, 558, 719, 754, 772, 774. II. 89, 128, 146, 198. III. 10, 45, 125, 451. IV. 55, 186. V. 89. VI. 88, 209, 256, 264, 385, 425. VII. 119,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			186, 252. VIII. 31, 41. IX. 241, 338, 257, 298, 353. I. 769. III. 234. VI. 384, 423.
629	Die minderjährigen Geschwister von Nahmen: 1) Adolph Engelbert, 2) Friedrich Julius zu Medebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 219.
630	Gastwirth Joh. Gaile v. Greben zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	V. 54. II. 38. IX. 121, 122. X. 20, 21.
631	Die unverehelichte Elisab. Appelhans das.	"	II. 11, 40, 55, 72. III. 5. VIII. 5, 142. IX. 69, 70, 72.
632	Die Geschwister Padberg gnt. Steiten Namens 1) Adam, 2) Dorothea, 3) Maria Katharina, Ehefrau Heinrich Grosche das.	"	II. 23, 31, 54, 91, 108. IV. 5. V. 60. VIII. 4. IX. 68.
633	Anton Nagel genannt Johannemann zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 266. VIII. 75. X. 44. XVI. 35. XVII. 47, 51. XVIII. 363, 334.
634	Derselbe	"	IX. 253.
635	Die Geschwister Gladen: 1) Elisabeth, Ehefrau Anton Nagel, und 2) Anna Maria das.	"	VII. 69. VIII. 277, 297. IX. 67, 466, 572. X. 113, 285. XVIII. 7, 84. XIX. 136.
636	Dieselben	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XIII. 89. XIV. 177.
637	Der Handelsmann Johann Franz Heinr. Kleinsorge gnt. Franz Wilhelm Kleinsorge zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	IX. 79. VIII. 15.
638	Die minderjährige Maria Katharina Schwarz zu Hallenberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 773. III. 193, 402, 547. IV. 68, 134. VIII. 93. IX. 112, X. 44. XI. 19, 157, 158, 169, 241, 785 XII. 73. XVIII. 251. XIX. 69. X. 33. VII. 98/1. XI. 276/1. XII. 127/1. XI. 594/1. XII. 40/2. XIV. 111/1. VII. 98/2. XI. 594/2. 603/1, 276/2. XII. 40/1. XIV. 111/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XI. 594/2, 603/2, 276/3. XII. 127/2.
639	Die Katharina Brieden genannt Spielmann, Ehefrau des Tagelöhners Franz Mause zu Liesen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 71, 72, 73, 75, 408, 427, 587, 594, 606, 816. II. 35, 316, 488. III. 52, 78, 82, 106. IV. 260 V. 18, 27, 39, 80, 110, 132, 151.
640	Handelsmann Joh. Padberg gnt. Bültmann zu Hildfeld	J. mit Medebach, Cat. Gem. Grönebach	I. 44a.
641	Handelsmann Lorenz Gerlach gnt. Bäckers zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 270. X. 118. XVIII. 141, 199 261. XIX. 113. III 313. VI. 211. 222. VIII. 118 IX. 392/4, 728/1. X 10. XVIII. 250.
642	Wittwe Martin Reuther, Gertrud geb Brieden zu Züschen	J Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	VIII. 35.
643	Ackersmann Jakob Kappen gnt. Schäfers das.	"	I. 508. IV. 234. V. 658.
644	Die Ehefrau desselben, Elisabeth geb. Kleinsorge das.	"	I. 28, 62, 135. 144, 147. II. 21, 58, 259, 261. III. 74, 281. V. 79, 152, 544, 572. VI. 228, 232, 332 IX. 75. II. 254.
645	Die unverehelichte Maria Kathar. Guntermann das.	"	III. 299. V. 606. VII. 80. IX. 78.
646	Die unverehelichte Elisabeth Guntermann das.	"	I. 525. II. 22, 81, 120. III. 300, 301. V. 96, 382. VI. 236. VII. 62. IX. 77. I. 649/1.
647	Der Handelsmann Joh. Jost Guntermann gnt. Heeren das.	"	I. 524. II 51. III. 283, 297, 298, 382. V. 95, 104, 261. VII. 11, 176. II. 119.
648	Schäfer Jakob Kleinsorge gnt. Unterstenschmiedes das.	"	I. 138, 219, 254, 259. 276, 314, 359, 485, 488, 522, 547, 164. II. 11, 12, 36, 37, 48, 53, 98, 101, 104, 136, 143c, 144, 157, 168. III 400, 406, 418, 456. IV. 38, 224, 72. V. 138, 183,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			185, 219, 271, 310, 528, 550. VI. 89, 186. VII. 15, 78, 105, 107, 174, 185, 203, 211. VIII. 59. IX. 168, 175.
649	Die Ehefrau deſſelben, Margaretha geb. Tielke zu Züſchen	J. Amt Medebach, Cat. Gem Züſchen	I. 215, 275. III. 390. VII. 101, VIII. 30.
650	Die Geſchwiſter Tüllmann gnt. Kockannes: 1) Bernhard, 2) Friedrich, 3) Thereſia, 4) Franziska zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	I. 48, 57. II. 10. III. 82, 85, 97. IV. 63, 67, 76, 77, 92. V. 112. X. 4.
651	Die Geſchwiſter Hellwig, Namens: 1) Joh. Friedrich Jakob, 2) Joh. Anton, 3) Maria Anna, 4) Franz Anton, 5) Franz Daniel zu Hallenberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	X. 255/2. XII. 259/1. XIX. 167/1. [illegible] 323. II. 317 IV. 480 V. 624, 625. IX. 180. X. 37. XI. 220, 689. XII. 49, 55, 129. XV. 27, 29, 49. XVIII. 266, XIX. 345, 608 XIII. 159a.
652	Maria Katharina Hellwig, Ehefrau Johann Wilhelm Carneim gnt. Heeren zu Medebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 118, 320. X. 244, 245. XII. 759. XXV. 551, 555.
653	Der Handelsmann Auguſt Hülſenbeck gnt. Völlmecke zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	III. 132, 133.
654	Die Geſchwiſter Gaile gnt. Ziggen, Namens: Chriſtoph, Eliſabeth, Friedrich, Maria Thereſia, Maria Franziska, Bernhardine u. der Hammerſchmied Konrad Hankeln zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	II. 79. VII. 17. VIII. 41, 80. IX. 19, 162, 163. VIII. 116
655	Der Ackerwirth Franz Hankeln gnt. Brocken daſ.	"	II. 57, 66, 67, 68. V. 28, 35, 40, 68. VI. 14. VIII. 48, 99, 100, 137. IX. 66, 102, 103, 104. X. 64.
656	Johann Tielke, Sohn des Schäfers Abraham Tielke gnt. Peters zu Züſchen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züſchen	I. 233, 250, 425. II. 203. V. 661, 711. VIII. 84b. III. 348/2, (1/4 von II. 243. und III. 434.)
657	Johann Joſt Tielke, Sohn des Schäfers Abraham Tielke gnt. Peters daſ.	"	I. 213, 443, 446 III. 160. IV. 64. V. 204, 260. VII. 190. VIII. 77, (1/4 von II. 243 und III 434.)
658	Franz Tielke, Sohn des Schäfers Abraham Tielke gnt. Peters daſ.	"	I. 80, 262. II. 161. III. 162. IV. 250. V. 238, 296, 636. VI. 32. VIII. 83. IX. 21, 53, (1/4 von II. 243. III. 434.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
659	Die unverehelichte Gertrud Tielke zu Züschen	Amt Medebach, Cat. Gem. Zuschen	I. 34, 201, 497. III. 199. IV. 116, 122, 164. V. 659. VIII. 25, 80, (1/4 von II. 243. III. 434.)
660	Johann Tielke, Sohn des Abraham Tielke gnt. Peters und der Ackersmann Joh. Hengstenberg das.	"	VI. 248, 261.
661	Die Geschwister Tielken genannt Peters, Namens: Johann, Franz, Johann Jost und Gertrud und der Ackersmann Joh. Hengstenberg das.	"	VI. 290.
662	Der Hammerschmied Anton Anthe bei Züschen	"	V. 488, 490.
663	Der Tagelohner Johann Leber v. Horelandes zu Züschen	"	I. 7, 8, 9, 433, 493, 553. II. 216, 217, 218. III. 152, 342. V. 217. VII 5. VIII. 18, 91.
664	Der Handelsmann Joh. Schaefer gnt. Hackelbergs das.	"	I. 190, 343, 351. III. 33.
665	Ehefrau des Tagelöhners Johann Brieden an der Viebohn, Therese geborne Guntermann zu Züschen	"	III. 305, 306. VIII. 70.
666	Der Wegewärter Heinr. Schauerte das.		I. 251, 424. II. 164. III. 99. IV. 108, 252. V. 76, 660. VIII. 28. 84c.
667	Die Ehefrau desselben, Susanna geb. Kleinjorge das.	"	I. 132, 221, 257, 261, 273, 489, 521. II. 5, 18, 17, 20, 39, 59, 60, 105, 113, 139, 140, 260. III. 73, 122, 282. IV. 221. V. 82, 94, 105, 220, 240, 312, 452. VI. 85, 229, 233, 331. VII. 13, 186, 202, 208. VIII 7, 58. II 125, 126.
668	Die Geschwister Brieden genannt Kunnen, Namens: Anna Maria Hubertine, Anna Maria, Maria Franziska, Johann das.	"	I. 24, 166, 211, 269, 290. III. 135, 187, 327, 412 IV. 33, 46, 93, 105, 115, 94 V. 17, 145, 165, 213, 231, 233, 267, 348, 388, 321, 391, 410, 425, 431, 432, 471, 478, 509, 617, 620,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			640, 645. VI. 90, 111, 152, 155, 169, 170, 177, 329. VII. 143, 148, 194. VIII. 49, 51. IX. 34, 143 II. 262a, 263a.
669	Die Gebrüder Johann Joſt und Jakob Tielke gut. Schmiedes zu Züſchen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züſchen	I. 79, 249. III. 98, 166, 222, 242, 438. IV. 9, 254. V. 111, 148, 205, 244, 297, 546, 646, 370 VI. 178, 257, 316, 318. VIII. 26, 78, 79, 82, 84a. IX. 218.
670	Die Geſchwiſter Völlmecke gut. Jägers, Namens: Anna Katharina, Maria Eliſabeth, Margaretha, Johannes daſ.	"	III. 170, 232. IV. 45, 24, 91, V. 234, 441, 676. VII. 155. IX. 142. I. 557/1.
671	Der Ackerwirth Arnold Völlmecke gut. Arnolds daſ.	"	I. 383. III. 6, 10, 13, 18, 211. IV. 75, 104, 160, 217. V. 4, 13. III. 349b. V. 18, 26, 27, 73, 143. VI. 104. VII. 145. IX. 107.
672	Die Ehefrau deſſelben, Anna Margaretha geb. Brieden daſ.		III. 345. V. 107, 112, 373.
673	Joſeph Cappen daſ.	"	III. 131.
674	Die Wittwe Heinr. Cappen geb. Gertrud Kiesler daſ.	"	V. 409.
675	Karl Cappen daſ.	"	III. 177.
676	Müller Karl Liſchutin zu Oberſchledorn	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Düdinghauſen	II. 52, 86, 177, 231. III. 258, 259, 260, 268, 269, 281, 282 VI. 524.
677	Handelsmann Heinrich Cappel v Senater zu Hallenberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I. 221.
678	Handelsmann Matthäus Singelſtein sen. daſ.	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niederſeld	II. 49.
679	Schäfer Johann Schleimer zu Niederſeld	"	VIII. 96. X. 86.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
680	Der Ackerwirth Joh. Oberreuter gnt. Hanses zu Deifeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Deifeld	III. 48, 50, 74, 75, 76, 77, 111. IV. 2, 16, 17, 23, 26b, 28b, 56, 59, 61, 74, 86, 98, 100, 101, 102, 110, 116, 130, 131, 132, 134, 144, 147, 152, 156, 164, 165, 217, 218, 228, 230, 246, 250, 253, 287. V. 62. 63, 130, 131, 132, 197, 247. 249. VI. 22, 30, 51, 53, 60, 77, 68, 70, 83. VII. 246. VI. 84/2.
681	Handelsmann Jakob Koch zu Küstelberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II. 14, 28. III. 68, 145, 146. II. 12, 13. III. 67.
682	Handelsmann Joh. Kiesler das.	"	II. 75, 76, 77. III. 69, 113, 127, 149. 150.
683	Ackersmann Adam Kiesler gnt. Schmiedes das.	"	I. 7, 8, 10, 11, 34, 36. II. 93, 94. III. 12, 104, 117, 257, 160, 172, 185, 186.
684	Handelsmann Adam Schmelzer das.	"	II. 34, 35, 83. III. 63, 64, 121, 142/1.
685	Ackerwirth Adam Schütte gnt. Jaspes das.	"	II. 20, 27, 40, 62, 69, 70, 73. III. 2, 9, 27, 30, 32, 36, 37, 40, 41, 47, 49, 52, 54, 62, 65, 73, 85, 96, 97, 98, 118, 119, 131, 166, 171, 180.
686	Die Geschwister Koch, Namens: Adam, Elisabeth, Maria Friederika das.	"	III. 129, 130.
687	Ackersmann Adam Kiesler gnt. Schmiedes das.	"	III. 153, 177, 182.
688	Die Gebrüder Johann Karl und Joseph Cappen zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat Gem. Winterberg	XV. 54/1.
689	Edmund Kraeling v. Gockenjohanus zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	I. 17. IV. 36, 37, 40, 41. X. 37. 80, 92. XI. 11.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
690	Derselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	V. 13, 35, 39, 49, 51, 70, 97, 108. X. 79, 28.
691	Handelsmann Heinrich Hermann v. Schimmels jun. zu Grönebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	VI. 2. X. 28. IX. 14, 15, 18.
692	Die Geschwister Clement v. Rötges, Namens: Anna Elisabeth, Johann Heinrich Kaspar, Joh. Jodocus, Maria Katharina das.	"	IX. 132.
693	Die Ehefrau des Handelsmanns Jost Hermann v. Dregger, Eva Katharina geb. Cappen das.	"	X. 25, 31.
694	Handelsmann Jost Hermann v. Dregger das.	"	V. 24. IX. 113/2, 114/2.
695	Handelsmann Georg Hitzegrad das.	"	X. 29.
696	Handelsmann Heinrich Kiesler v. Hilsen oder Schmitten das.	"	VIII. 77. X. 92. IX. 113/1, 114/1, 114/3, 114/4.
697	Der Handelsmann Joh. Jost Kiesler v. Hilzen das.	"	VI. 38a/1. VIII. 165.
698	Ortsdiener Johann Sauerwald das.	"	IX. 47.
699	Der Schmied Kaspar Anton Schäfer das.	"	VI. 11. 13, 14. VIII. 35. IX. 56, 164, 165.
700	Handelsmann Heinr. Freese das.	"	X. 83.
701	Ackerwirth Johann Ittermann v. Scheffen zu Hildfeld	"	I. 4, 17, 32, 33, 38, 58, 60, 102, 109, 110, 111. II. 24, 25, 27.
702	Derselbe	"	I. 92, 93, 96. II. 7, 20. III. 16, 33. 40.
703	Derselbe	"	I. 123. V. 82.
704	Derselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	V. 1, 20, 22, 24.
705	Handelsmann Kasp. Sauerwald gnt. Schäpers zu Grönebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	X. 78. XI. 151. X. 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
706	Die Geschwister Schütte v. Conrades, Namens: Maria Anna Elisabeth, Laurenz, Helena, Maria Anna Theresia, Anna Katharina, Johann Friedrich zu Küstelberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II. 84.
707	Handelsmann Adam Koch das.	"	III. 114, 167,
708	Maria Anna Elisabeth Schütte, Ehefrau des Adam Koch das.		III. 147/2, 141.
709	Die Kinder des Konrad Schütte 2. Ehe, Namens: Anna Maria Theresia, Anna Katharine Kasparine, Johann Friedrich das.	"	III. 134, 147/1.
710	Der Ackerwirth Jakob Werth v. Jägers zu Liesen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 209/2, 812/2, 890/1. IV. 264, 335.
711	Die Ehefrau des Ackerwirths Joh. Gunterwann v. Storkes, Anna Maria geb. Steden zu Hesborn	J. Amt Medebach, Cat Gem. Hesborn	I. 43, 179, 180, 190. II. 19, 63, 393, 394, 426. IV. 606, 685, 752, 1254, 1255 V. 484. VI. 200, 560, 816, 817, 1247. III. 359.
712	Der vormalige Schultheiß Jakob Pets v. Schäfers zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 145, 146, 255. II. 25, 30, 31, 54, 143d. III. 75, 362, 379. V. 93, 103, 184, 609. VI. 26. VII. 204. VIII. 64. IX. 173.
713	Die Ehefrau desselben, Maria Elisabeth geb. Kleinsorg das.	"	I. 13, 203, 391, 486. II. 9, 42. III. 130, 244. 254. 817. IV. 231, 260. V. 29, 252, 325. 336, 364, 518, 519, 642. VI. 156, 171, 172, 274, 337, 319. VII. 50, 131, 137.
714	Der Ackersmann Johann Padberg v. Rüther zu Elkeringhausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XI. 4, 59, 60, 66, 76, 78, 82, 83, 86, 88, 89, 103, 109, 149, 168, 169, 170, 172, 180, 184, 186, 195, 200, 205. XIII. 78, 79, 82. XIV. 69, 72, 73, 75, 116, 119,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			127, 131, 144, 147, 155, 164, 167, 168, 196, 205.
715	Die Ehefrau des Johann Appelhans v. Mertens, Theresia geb. Schaefer zu Grönebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	VI. 43.
716	Heinrich Schmidt gnt. Schechters zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	X. 81.
717	Schuhmacher Kaspar Dohle gnt. Dohlen zu Hildfeld	"	V. 16.
718	Derselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	I. 73, 74.
719	Der Handelsmann Joh. Jost Padberg v. Reins zu Grönebach	"	VI. 129. VIII. 63.
720	Der Handelsmann Joh Lichte das.	"	VI. 18.
721	Der Handelsmann Johann Stahlschmidt v. Behlen das.	"	IX. 103. X. 103. V. 31a, 42, 70. VI. 54. VIII. 96, 168a/1, 105. IX. 102a, 110b, 127a. X. 13, 14, 23, 54a, 67, 98, 111.
722	Die Geschwister Cappen, Namens: 1) Johann, 2) Johann Jodocus das.		VIII. 9, 54, 55, 72, IX. 1, 2, 4, 13, 23.
723	Der Handelsmann Heinr. Gerlach v. Gritten das.	"	IV. 1b. V. 36. VI. 94. VIII. 162. IX. 142, 143, 144.
724	Die Wittwe Johann Kleinsorge v. Trechters, Katharina geb. Brieden zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 242/1, 242//2. III. 206. V. 106, 113, 212, 552.
725	Die Geschwister Trippen, Namens: 1) Anna Maria, Ehefrau Jakob Kreise, 2) Wilhelmine, Ehefrau Jakob Kleinsorge, 3) Elisab. das.	"	III. 53, 217, 394. IV. 218. V. 19, 142, 634. IX. 104.
726	Der Ackersmann Jakob Trippen v. Leggenhanses das.	"	I. 182, 183, 372. V. 168, 533, 547, 558, 665, 693, 696. VII 171, 181, 182, 187. IX. 125. III. 275.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
727	Der Ackersmann Joh. Böllmecke gnt. Kosterkords zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 14, 104, 105, 106, 260, 392, 418. IV. 58. V. 180, 251, 365, 517, 685 VI. 342. VII. 2, 160.
728	Die unverehelichte Elisabeth Böllmecke v. Kösterkords das.	"	I. 403, 492, 552. II 41. 220. III. 194. IV. 98, 134, 283. V. 200. VI. 338. VII. 121.
729	Die Geschwister Ackersmann Joh. Böllmecke v. Kösterkords u. die unverehelichte Elisab. Böllmecke das	"	I. 209.
730	Die Geschwister Brieden, Namens: 1) Klemens, 2) Johann, 3) Anna Gertrud das.	"	I. 41, 434, 455. III. 214, 263. V. 108, 153, 458. VII. 23, 92. I. 405.
731	Der Tagelöhner Heinr. Blüggel v. Riggemann das.	"	III. 193. IV. 210, 273. VII. 61. I. 563.
732	Die Ehefrau desselben, Anna Maria geb. Reuther das.	"	I. 387, 52. V. 614.
733	Die Eheleute Tagelöhner Heinrich Bluggel v. Riggemann u. Anna Maria geb Reuther das.	"	I. 128.
734	Die Witwe Joh. Jost Müller v. Steffens, Therese geb. Leber das.	"	I. 155, 187, 210, 401, 409, 561, II. 61. III. 313. IV. 133. 150. V. 101, 392. VI. 122. VIII. 16. 90.
735	Die Geschwister Müller v. Steffens: 1) Matthäus, 2) Gertrud, 3) Elisabeth, 4) Joh., 5) Therese das.	"	I. 342.
736	Die Geschwister Kiesler, Namens: 1) Johann Jost, 2) Anna Maria, 3) Wilhelmine das	"	I. 235. III. 191, 276. IV. 128, 188. I. 140. IV. 259. V. 125, 357. VI. 133, 205. VII. 19.
737	Die Wittwe Christoph Kiesler, Elisabeth geb. Blüggel zu Züschen	"	I. 241, 478, 581, 587. III 125. IV. 137, 172, 191, 205, 212, 265, 270. V. 265, 522, 632. VI. 211.
738	Die Eheleute Taglöhner Johann Reuther und Anna Maria geb. Büggel zu Züschen	"	V. 712.
739	Die Ehefrau des Taglöhners Johann Reuther, Anna Maria geb. Blüggel daselbst	"	III. 246, 285, 356. IV. 238. V. 169, 342, 352. 713. VI. 9 39, 275. VIII. 33. IX. 28, 45, 64.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
740	Der Ackerwirth Johann Brieden v. Hackelbergers zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 194, 196, 199, 247, 279, 350. 560. III. 84, 241, 324 IV. 40. V. 97, 157, 304, 421. VII. 44, 46, 49, 69, 98, 125, 129, 161.
741	Die Theresia Brieden, Tochter des Ackersmanns Johann Brieden v. Hackelbergers daselbst	"	I. 355.
742	Die Gertrud Brieden, Wittwe Martin Reuther daselbst	"	I. 87. V. 516.
743	Friedrich Brieden daselbst	"	I. 454, 546. III. 334. V. 423. IX 18.
744	Die Ehefrau des Ackerwirths Johann Brieden v. Hackelbergers, Elisabeth geb. Brieden daselbst	"	II 8. III. 201, 337. V. 308. IX. 92, 93.
745	Der Handelsmann Johann Kiesler zu Küstelberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II. 21. III. 17, 129.
746	Der Ackerwirth Johann Jost Kiesler v. Schüttler daselbst	"	II. 15, 19, 32, 33, 61, 66, 67. III. 6, 8, 13, 19, 29, 34, 38. 46, 51, 55, 61, 76, 107, 110, 122, 123.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie

Digitized by Google

nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 27. December 1838.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 7. Arnsberg, den 16. Februar 1839.

Bekanntmachung der Königl. Regierung.

N. 75. Vermächtnisse für die öffentliche Armen-Verwaltung im Jahre 1838. l. c. 2764.

Die Zuwendungen, welche durch Vermächtnisse mehreren Armen-Anstalten in unserm Verwaltungs-Bezirke während des Jahres 1838 zu Theil geworden sind, bringen wir in nachstehender Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß.

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Pr. Cour. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
1	Die ehemalige Capitularin von Keil zu Welver	Armenfonds zu Welver	530	1	9	
		dazu Zinsen	75	28	6	
2	Die Ehefrau des Lazarus Samuel Rothschild zu Menden	den evangelischen Armen zu Menden	25	—	—	
3	Dieselbe	den katholischen Armen das.	25	—	—	
4	Bürgermeister-Beigeordneter Bern. Neveling zu Hövel	Armenfonds zu Enkhausen	25	17	—	
5	Pfarrer Saemer zu Anröchte	Armenfonds zu Anröchte	100	—	—	
6	Ein ungenannter Wohlthäter	Armenfonds zu Mellrich	22	—	—	
7	Kaufmann Moritz Heilenbeck in der Heilenbeck	Den Armen der Bauerschaften Mublinghausen und Oelkinghausen	500	—	—	
8	Rentenier Johann Caspar Kylmann in Cöln	Armenfonds zu Schwelm	500	—	—	
9	Georg Ernst Küch zu Meinerzhagen	Armenfonds zu Meinerzhagen	7	20	9	
10	Kaufmann Arnold Rötger Basse zu Bordeaux	Armenfonds zu Iserlohn	106	20	—	

Digitized by Google

№	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Pr. Cour. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
11	Ackersmann Lorenz Linne gnt. Scheermann zu Visbeck	Armenfonds zu Hellefeld	25	11	6	von den Zinsen sollen die etwa Hülfsbedürftigen dessen Familie vorzugsweise unterstützt werden.
12	Kaufmann Gerhard Caspar Schmidt zu Leipzig	Waisenhaus zu Iserlohn	—	—	—	ein Garten von 39 Ruthen Größe.
13	Johann Bloink zu Henninghausen	Armenfonds zu Cobbenrode	20	—	—	
14	Pfarrer Schultes zu Paderborn	Armenfonds zu Werl	160	—	—	außerdem noch mehrere illiquiden Forderungen, deren Betrag noch nicht angegeben werden kann.
15	Colon Eberh. Allemann gnt. Schrieck aus Mawicke	Armenfonds zu Westinnen	15	11	6	
16	Eine ungenannte Wohlthäterin in der Gemeinde Dinker	Armenfonds zu Dinker	100	—	—	
17	Wittwe Bresser zu Werl	Armenfonds zu Werl	50	—	—	von den Zinsen sollen arme Kinder gekleidet werden.
18	Caspar Anton Arens gnt. Valentin zu Krewinkel	Armenfonds zu Oestinghausen	30	—	—	
19	Wittwe Sindern zu Völlinghausen	Armenfonds zu Cörbecke	25	—	—	
		Summa	2343	21	—	

Arnsberg, den 31. Januar 1839.

N 76. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Unter Beifügung eines Aufsatzes über den Zweck und das Wesen der mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs hier zu gründenden:

„Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt"

bringen wir, bei beendigter Einrichtung des Geschäftsbetriebs derselben, hierdurch zur Kenntniß des Publicums, daß die hieselbst zu etablirende Direction des Instituts am 25. d. M. in Funktion treten und in den Königlich Preußischen Landen die Anstalt am 15. Februar d. J. zum Beitritt eröffnet werden wird, so daß von diesem Tage an, sowohl bei der Direction hieselbst (Taubenstraße Nr. 27.) als bei den in den Provinzen etablirten Haupt- und Special-Agenturen Einlagen gemacht werden können.

Die Kenntniß des Umfangs der Theilnahme des Publicums an der Anstalt annoch erwartend und zur Ersparung von Kosten im Interesse der Anstalt, wird, unter Berücksichtigung des Schlußsatzes des §. 51. der Statuten, die Geschäfts-Verwaltung der Direction vermittelst eines möglichst geringen Personals begonnen und von dem Ingenieur-Major außer Dienst und Stadt-Verord-

Digitized by Google

neten, Herrn Bleſſon, als erſten Director, proviſoriſch übernommen und geleitet werden.

Der Buchhalter der Königlichen General-Militair-Kaſſe, Herr Neubauer, wird die proviſoriſche Verwaltung der Inſtituts-Kaſſe beſorgen.

Die Haupt-Agentur der Renten-Verſicherungs-Anſtalt für den Regierungs-Bezirk Arnsberg iſt dem Kaufmann Herrn J. Coſack zu Arnsberg übertragen worden. Derſelbe wird die Namen der von ihm reſſortirenden Herren Special-Agenten und deren Wohnorte zur öffentlichen Anzeige bringen.

Sämmtliche Herren Agenten ſind mit dem Debit der Statuten zu 2½ Sgr. das Exemplar, beauftragt und es iſt bei denſelben auch ein im Druck erſchienener Commentar zu den Statuten zu 6 Sgr. das Exemplar zu erhalten.

Berlin, den 21. Januar 1839.

Einſtweiliges Curatorium der Preuß. Renten-Verſicherungs-Anſtalt.

Der Präſident deſſelben: von Reiman.

Wie verſchieden auch die Bildung der Menſchen ſeyn mag, ſehr häufig führt doch ſchon ein geringer Grad von Nachdenken über die Zuſtände des menſchlichen Lebens und über die Verhältniſſe des eigenen Lebens auf den Gedanken an eine ferne Zukunft, — an die Tage des Alters.

Und ſo natürlich denn dieſer Gedanke den Wunſch erzeugen muß, dereinſt am Schluſſe der zum Wirken und Schaffen beſtimmten, gewöhnlich unter Mühe und Sorge, vielfach im harten Kampfe mit widrigen Ereigniſſen verlaufenden Lebensperiode, den Uebergang in einen Zuſtand ſorgenfreier Ruhe und der Unabhängigkeit von fremder Hülfe, für die Tage des Alters und der Erwerbsunfähigkeit zu finden, — ſo wenig geſchieht gewöhnlich doch für die eigene Verwirklichung dieſes Wunſches Seitens derjenigen, welche, vom Schickſale weniger begünſtigt, ſich die Mittel ihrer Subſiſtenz durch Fleiß und Thätigkeit zu erringen genöthigt ſind.

Vielfach mag Sorgloſigkeit oder Mangel an Kraft zur Entſchließung, ſich zur Gewinnung und Sicherung des Lebensunterhalts für das Alter, in dem Genuſſe der Gegenwart einige Einſchränkungen aufzulegen und überflüſſige Ausgaben zu vermeiden, die Schuld davon tragen; zu verkennen iſt es aber auch nicht, daß häufig der Umfang der erſten Bedürfniſſe des täglichen Lebens, die Koſten des Unterhalts und der Erziehung der Kinder, Krankheiten, unverſchuldetes Zurückkommen u. ſ. w. ſelbſt den ziemlich reichlichen Erwerb einer arbeitſamen Familie dergeſtalt angreifen, daß davon nicht ſo viel zu erübrigen und für das Alter zurückzulegen iſt, als die Sicherung einer ſolchen Vorſorge wohl erfordert, wo dann ſelbſt der beſte Wille und ein redliches Beſtreben, auch bei eintretender Erwerbsunfähigkeit ohne fremde Beihülfe fertig zu werden, an der Unmöglichkeit, die Mittel dazu zu finden, ſcheitern.

Ein ſolches Verhältniß muß für den, während der Erwerbsfähigkeit ſich für das tägliche Bedürfniß abmühenden und von einem gebührend zu würdigenden Ehrgefühl belebten Familienvater beim Blick in die Zukunft nothwendig ſehr niederſchlagend ſeyn und zugleich häufige Inanſpruchnahme der öffentlichen Wohlthä-

Digitized by Google

tigkeit zur Folge haben, da die aus solchen Familien hervorgehenden Kinder gewöhnlich mit dem eigenen Bedürfniß hinlänglich zu kämpfen haben und öfters gar nicht einmal zum Beistande geneigt sind.

Aber auch da, wo dieses Verhältniß sich minder ungünstig stellt, wo vielmehr Fleiß und Mühe, Beherrschung der Bedürfnisse, und Genügsamkeit mit Wenigem, auch vom geringen Erwerb noch etwas auf die Tage zurücklegen lassen, wo die besseren Kräfte zum Erwerbe gebrechen, — sind diese Ersparnisse für das mit dem Alter gewöhnlich zunehmende Bedürfniß meist unzureichend. Selten wird der Unbemittelte im Stande seyn, auf diesem Wege einen Vorrath zu sammeln, um im Alter ohne Kummer zubringen zu können.

Was indessen in dieser Hinsicht zu erreichen dem Einzelnen für sich in der Regel nicht möglich ist, dazu findet sich das Mittel in einer Vereinigung von Mehreren zu gleichem Zwecke und es mag daher als dem Publicum willkommen betrachtet werden, zu solcher Vereinigung die Gelegenheit dargeboten zu sehen.

Auf dieser Voraussetzung und zugleich auf der vollen Ueberzeugung des davon zu erwartenden vielfachen Nutzens für die Theilnehmer, beruhet das Unternehmen zur Gründung eines Instituts, welches hierdurch unter der Firma:

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,

angekündigt wird, der Allerhöchsten Genehmigung Sr. Majestät des Königs sich zu erfreuen hat und nach den dafür verfaßten, landesherrlich bestätigten Statuten eingerichtet und verwaltet werden soll.

Der Hauptzweck dieses in der Residenzstadt Berlin zu gründenden und unter den Schutz des Staats tretenden Instituts ist — „Vorsorge für das höhere Alter.“

Die Anstalt soll die Gelegenheit gewähren, auf die Zeit des Alters, mithin für denjenigen Theil des Lebens, wo die Erwerbsunfähigkeit schon eingetreten ist oder bevorstehet, vermittelst geringer, bei einiger Genügsamkeit und Sparsamkeit wohl zu bewerkstelligender Leistungen oder sonst nach den vorhandenen Mitteln, sich selbst eine Subsistenz zu bereiten.

Sie wird aber auch geeignet dafür befunden werden, in allen Klassen der bürgerlichen Gesellschaft, mancherlei Zustände und Verhältnisse des Lebens zu verbessern, den Familienvätern die Sorge für ihre Angehörigen zu vermindern und dem Wohlthätigkeitssinn als Mittel zu recht zweckmäßiger Anwendung seiner Gaben zu dienen.

Die Statuten der Anstalt werden die ihr eigenen Verhältnisse und Vortheile erkennen lassen. Sie bestehen hauptsächlich in Folgendem:

1) Während bei Lebens-Versicherungs- und ähnlichen Anstalten, woran es nicht fehlt, der Theilnehmer meist nur mit bedeutenden Kosten und nur für Andere auf seinen Todesfall sorgen kann, gewährt die zu errichtende Anstalt zugleich dem Unbemittelten die Gelegenheit, für sich selbst auf die Tage des Alters zu sorgen und sich dadurch von fremder, oft sehr drückender Hülfe frei zu halten.
2) Jedes Alter ist zur Theilnahme berechtigt und Gesundheits-Nachweis nicht erforderlich, da jeder Abgang eines Theilnehmers der Gesellschaft Vortheil bringt.

Digitized by Google

3) Die geringste Einlage im Betrage von 10 Rthlr. in den jüngsten und mittleren Klassen ist so mäßig, daß selbst der Unbemittelte sie zu beschaffen im Stande seyn wird, um durch Anwendung dieser kleinen Summe die Mitgliedschaft der Anstalt zu erwerben; dem aber nach seinen Verhältnissen die Rente von Einer Einlage nicht genügt, kann sich solche vermittelst mehrerer Einlagen ganz nach Belieben erhöhen.

4) Es werden so wenig auf vollständige als auf unvollständige Einlagen fernere Beiträge gefordert. Auf letztere können jedoch zu ihrer schnelleren Ergänzung größere oder kleinere Nachzahlungen gemacht werden, zu deren Beförderung und Erleichterung der geringste Betrag einer Nachtragszahlung auf Einen Thaler gestellt worden.

In dieser Beziehung bildet die Renten-Versicherungs-Anstalt einen sehr wohlthätigen Anschluß an die Sparkassen.

Während diese die kleinen Beträge des Fleißes und der Sparsamkeit sammeln, kann aus derselben ein Kapital zum Eintritt in die Renten-Versicherungs-Anstalt erworben werden, welches Eigenthümern im Alter ein solches sicheres Einkommen verspricht, daß mit den Bedürfnissen der Personen derjenigen Stände, für welche die Sparkassen ursprünglich und hauptsächlich bestimmt sind, wohl übereinkommt.

Der Umstand, daß, außer der Einlage, in keiner Art weitere Leistungen verlangt werden, vielmehr, wenn sie auf unvollständige Einlagen geschehen, ganz freiwillig erfolgen, ist für höchst wichtig zu erachten, da bei anderen ähnlichen Anstalten, wo fortlaufende Beiträge zu leisten sind, solche wegen ihrer Höhe den Theilnehmern von vornherein meist schon lästig sind, bei der Abnahme der Erwerbsfähigkeit öfters recht drückend und bei einer ungünstigen Wendung der ökonomischen Verhältnisse mitunter selbst unerschwinglich werden, wovon Ausschließung von der Anstalt, zu welcher die Beiträge geleistet worden und Verlust der letzteren die Folge ist.

Dies alles kann bei der Renten-Versicherungs-Anstalt nicht eintreten. Ist bei derselben einmal eine Einlage gemacht worden, so bedarf es weiterer Beiträge nicht. Da sie aber auch nicht zurück genommen werden kann, so ist die darauf treffende Rente den Ereignissen der Zeit nicht ausgesetzt, vielmehr in steter Steigerung bis zum statutenmäßigen Maximum, ihrem Inhaber auf die Zeit seines ganzen Lebens versichert, in so fern nicht seinerseits Handlungen vorkommen, die ihn der Mitgliedschaft der Gesellschaft verlustig machen.

5) Die in den Statuten wahrzunehmende Begünstigung der, den Lebensjahren nach älteren Mitglieder der Gesellschaft ist als das Mittel zur Erreichung des Hauptzwecks der Anstalt zu betrachten. Des vorgerückten Alters wegen sollen und müssen die älteren Mitglieder schon genießen, während die jüngeren, im Zustande geringerer Bedürfnisse oder einer ihren Erwerb sichernden Lebenskraft und in der Aussicht auf künftigen Genuß ähnlicher Vortheile, anfänglich mit geringer Einnahme sich zu begnügen haben und dies um so mehr, als ihnen ein längerer Genuß der Vortheile der Anstalt und die Beerbung der älteren Mitglieder bevorstehet, insofern ihre Lebensdauer sie dazu beruft.

Digitized by Google

6) Beim Abgange eines Gesellschaftsmitgliedes durch den Tod oder Auswanderung wird dessen baare Einlage, resp. seinen Erben und ihm selbst in so weit zurückgegeben, als die von dem Abgehenden aus der Anstalt bezogenen baaren Renten den Betrag der Einlage nicht erreichen, so daß bei Anrechnung der bezogenen Renten auf das Einlage-Kapital, eigentlich die ganze Einlage zurückgegeben wird und die von dem Abgehenden gemachte Aufopferung nur in dem Zinsen-Verlust für einen gewissen Zeitraum besteht — unverkennbar ein geringes Risico im Verhältniß zu den Vortheilen, welche die Anstalt den Theilnehmern bei einer längeren Lebensdauer in Aussicht stellt und welches Opfer in der Regel um so weniger in Anschlag zu bringen seyn mag, als der Tod auch dem bestandenen Bedürfniß ein Ende macht. —

7) Die Anstalt trägt dadurch die Garantie in sich selbst, daß an jährlichen Renten nicht mehr vertheilt und ausgegeben wird, als die Renten-Fonds der einzelnen Klassen jeder Jahresgesellschaft dazu darbieten und es daher hinsichtlich der Sicherheit des Instituts nur auf eine treue und umsichtige Vermögens-Verwaltung ankommt, für welche sich in den, durch die Statuten angeordneten Maßregeln die Bürgschaft finden mag.

* * *

Soweit die allgemeinen Bemerkungen über das Wesen des zu gründenden Instituts; und folgen hier noch einige Haupt-Bestimmungen der Statuten, besonders hinsichtlich des Beitritts und der Theilnahme an der Anstalt, zur Gewährung einer etwaigen Uebersicht von den betreffenden Verhältnissen und unter Verweisung auf die Statuten selbst, für diejenigen, welche sich näher von der Sache zu unterrichten wünschen.

Der Beitritt zur Anstalt gewährt bei einer Einlage von 100 Rthlrn. (vollständige) eine jährliche zahlbare Rente, welche nach Verschiedenheit des Alters der Beitretenden ursprünglich zwischen 3 bis 5 1/6 Rthlr. zu stehen kömmt, allmählig steigt und den jährlichen Betrag von 150 Rthlrn. erreichen kann.

Auch Einlagen unter 100 Rthlrn. (unvollständige) sind in einem gewissen Maaße zulässig, die darauf treffenden Renten werden jedoch so lange dem Kapital zugeschrieben, bis dasselbe den Betrag von 100 Rthlr. erreicht hat.

Ohne Unterschied des Geschlechts und Standes, und ohne Rücksicht auf Alter, Religion und Gesundheits-Beschaffenheit, kann jeder Angehörige der Deutschen Bundes-Staaten Theil an der Anstalt nehmen.

Die Anmeldung zum Beitritt und die Einlagen geschehen, mit Erlegung eines Eintrittsgeldes von 15 Silbergroschen für jede Einlage und unter Beibringung des Geburts- oder Taufscheins, bei der Direction der Anstalt oder bei einer, der in den Provinzen etablirten Agenturen, welche das zur Ausstellung der Declaration bestimmte Formular unentgeltlich verabfolgen lassen und auf den Wunsch des Beitretenden, in Abfassung der Declaration behülflich seyn werden.

Für Kinder, die das 13te Lebensjahr noch nicht angetreten haben, mithin zur 1sten Klasse gehören, bedarf es keines Geburts- oder Taufscheines.

Digitized by Google

Zu dem Beitritt ist die Zeit vom 2. Januar bis 2. November jedes Jahres ausgesetzt und in der Regel bildet sich jährlich eine neue Gesellschaft (Jahresgesellschaft).

Die Mitglieder einer jeden Jahresgesellschaft zerfallen in 6 Klassen:

I. Klasse, Personen bis zum vollendeten 12ten Lebensjahre,
II. " " vom 12ten bis zum 24sten
III. " " " 24sten " " 35sten
IV. " " " 35sten " " 45sten
V. " " " 45sten " " 55sten
} Lebensjahre einschließlich,
VI. " " welche über 55 Jahre alt sind.

Bei jeder neuen Jahresgesellschaft können von derselben Person sowohl vollständige, als unvollständige Einlagen gemacht werden, jedoch in Ansehung letzterer, mit Ausschluß der zur 6. Klasse gehörigen Personen, denen nur vollständige Einlagen zu machen zustehet.

Beiderlei Arten von Einlagen können neben einander gemacht werden und zwar die vollständigen in unbeschränkter Anzahl bei jeder Jahresgesellschaft. Die Anzahl der unvollständigen Einlagen für Ein Individuum, ist auf zehn bei jeder Jahresgesellschaft beschränkt.

In Ansehung der geringsten Beträge, zu welchen unvollständige Einlagen zu machen sind, bestehet einige Verschiedenheit nach den Altersklassen, die sich in dem §. 5. der Statuten näher angegeben findet.

Zur schnelleren Ergänzung der unvollständigen Einlagen können jeder Zeit Nachtrags-Zahlungen geleistet werden. Der geringste Satz derselben beträgt Einen Thaler.

Es ist auch zulässig, zum Besten anderer Personen Einlagen zu machen, z. B. für Ehegatten, Kinder, Geschwister, Mündel, Dienstboten u. s. w. und es stehet dem Einlegenden das Recht zu, sich selbst oder einer anderen Person den Genuß der Renten von solchen Einlagen auf bestimmte oder unbestimmte Zeit, z. B. auf Lebenszeit und bei Kindern, bis zur erlangten Großjährigkeit derselben u. s. w. vorzubehalten, worüber die Erklärung beim Eintritt in die Anstalt abgegeben werden muß.

Einlagen und Nachtragszahlungen sind in der Regel unwiderruflich und können daher nur bei Todes- und Auswanderungsfällen in gewisser Art zurückverlangt werden.

Die Direction der Renten-Versicherungs-Anstalt ertheilt über vollständige Einlagen Renten-Verschreibungen, über unvollständige Einlagen Interimsscheine. Bei erfolgter Ergänzung der unvollständigen Einlagen auf 100 Thlr. werden die Interimsscheine gegen Renten-Verschreibungen eingezogen.

Die aus der Anstalt zu beziehenden Renten fangen mit dem 1. Januar des auf das Jahr der Einlage zunächst folgenden Jahres an zu laufen und werden jedesmal nach dem Schlusse des Jahres da, wo die Einlagen gemacht sind, bezahlt.

Die geringste Rente, womit jede neue Jahresgesellschaft anfängt, beträgt bei einer vollständigen Einlage zu 100 Thlr.

in der	1sten	Klasse	. . .	3	Thlr.	—	Sgr.
" "	2ten	"	. . .	3	"	10	"
" "	3ten	"	. . .	3	"	20	"
" "	4ten	"	. . .	4	"	—	"
" "	5ten	"	. . .	4	"	10	"
" "	6ten	"	. . .	5	"	5	"

Dieselben Renten erfolgen auf unvollständige Einlagen im Verhältniß ihres Betrages. Es werden diese Theilrenten, ohne Zuthun der Betheiligten, in den Büchern der Direction dem Einlage-Kapitel bis zu dessen Ergänzung auf 100 Thlr., zugeschrieben inzwischen aber mit demselben rentbar gemacht.

Jede einzelne Einlage, wenn deren auch mehrere von Einer Person oder für eine Person gemacht worden, kann einen Renten-Betrag von jährlich 150 Thaler erreichen.

Die Mitgliedschaft der Gesellschaft erlöscht durch Tod, Auswanderung, Verschollen-Erklärung und Ausschließung von der Anstalt. In den beiden ersten Fällen werden baare Einlagen und baare Nachtragszahlungen den Erben des verstorbenen oder dem Auswandernden zurückgewährt, jedoch mit Kürzung desjenigen, was der Abgehende an Renten von diesen Einlagen aus der Anstalt baar bezogen hat. Jedenfalls verbleibt demselben die Rente des Abgangsjahres.

Das Publicum hat das Schicksal des zu gründenden Instituts in seinen Händen. Schenkt und bezeigt es demselben durch eine wünschenswerthe zahlreiche Theilnahme sein Vertrauen und wird die Anstalt nach den verschiedenen Verhältnissen des Lebens unter zeitigem Beitritt, angemessen benutzt, so kann und wird es nicht fehlen, daß sie bald in Flor kommen und ihren Werth für Gegenwart und Zukunft darthun werde.

Berlin, im Januar 1839.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bemerke ich, daß:

1) Herr Hellmann, Haupt-Lotterie-Einnehmer zu Iserlohn;
2) " von Tönges, Communal-Empfänger zu Altena;
3) " Krengel, Kreis-Secretair zu Olpe;
4) " Schulte, Lehrer an der hohern Bürgerschule zu Siegen;
5) " W. Mummenhoff, Kaufmann zu Bochum;
6) " Rellensmann, Armenstiftungs-Rendant zu Dortmund;
7) " Ludwig zur Megede, Kaufmann und Spediteur zu Soest,

die Spezial-Agentur übernommen haben.

Es wird beabsichtigt, auch in den Städten Hagen, Schwelm, Unna, Hamm, Lippstadt und Berleburg Spezial-Agenturen zu errichten, worüber die nähere Bekanntmachung seiner Zeit erfolgen wird.

Arnsberg, den 10. Februar 1839. Jos. Cosack, Haupt-Agent.

Digitized by Google

Beilage

zum 7 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. Februar 1839.

Die nachstehend näher bezeichnete ausländische Landstreicherin Elisabeth Michel modo Kircheis aus Wallau im Großherzogthum Hessen, ist in diesem Monate aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen entlassen und, unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe bei der Rückkehr in die Preußischen Staaten, über die Grenze verwiesen worden. Arnsberg, den 4. Februar 1839. N 202. Landesverweisung. Ia. 2892.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibung.

Dieselbe ist evangelischer Confession, 38 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat blonde Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, hellgraue Augen, kurze Nase, kleinen Mund, mangelhafte Zähne, kurzes und spitzes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Gestalt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Voerde Band I. pag. 157 eingetragene Gut zu Fellinghausen, den Eheleuten Peter Christoph Schlaeper und Caroline geb. Hülsenbeck zugehörig, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 2901 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 26. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, im Käuferschen Gasthause zu Voerde öffentlich verkauft werden. N. 203. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Meschede. B III 3.

Dem Johann Bornemann in Wallen sollen in Termino den 1. März k. J., Morgens 11 Uhr, bei Ludwig Brüggemann in Wallen 57 M. 22 R. 65 F. Waldung in dem District Mosberg und District düstere Schlade, Fl. VIII. Nr. 50 und 51 der Gemeinde Calle, tarirt auf 890 Thlr. 24 Sgr., verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen nebst Taxe sind auf der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. N. 204. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justizamt Gesecke. B. III 3.

Die, den Erben Gerichtsschreiber von Soist dahier gehörigen Grundstücke der Catastralgemeinde Gesecke: J. 270, 244, 642, G. 322, 89, 552, E. 20, P. 477, J. 744, N. 205. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

F. 43, A. 1145, A¹. 71, 99, B¹. 73, 156, 42, A¹. 201, B. 696a, D¹. 423, 110a, 107, 60a, C¹. 490, 581, 353, 364, H. 37, P. 34, A. 1298, X. 124, 165, so wie die Parzelle A. 1748 der Catastralgemeinde Störmede, taxirt zu 1042 Thlr., sollen in Termino den 16. April 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 206. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 25. Juli 1838 zu Elspe verstorbenen Schneiders Johann Humpert, bestehend außer dem schon veräußerten Mobiliare in einem halben Hause in Elspe nebst Schweinestall und Gärtchen und wenigen unbedeutenden Grundstücken, auf Antrag der Vormundschaft des Beneficialerben durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen, längstens aber in dem am 26. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor von Schenck an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Diejenigen Gläubiger, welche dies unterlassen, werden ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an den, nach Befriedigung der auftretenden Gläubiger etwa bleibenden Ueberschuß der Masse verwiesen werden.

Attendorn, den 2. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 207. Aufhebung der Gütergemeinschaft ꝛc.

Die Eheleute Kaufmann Gottfried Matthias Haumann und Aline geb. Lüschen haben zufolge gerichtlichen Vertrags am 28. December 1838, die Gütergemeinschaft nach Werdenscher Landesordnung, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes auf den Grund des §. 421 Tit. 1. Thl. II. des Allgm. Ld. R. für die Zukunft aufgehoben, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Werden, den 5. Januar 1839. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2 N. 208. Subhastations-Patent.

Am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen im hiesigen Bergamtsgebäude auf den Antrag eines Gläubigers:

1) der Antheil der Minorennen Ballauf an der Zeche Buschbank und Nebenbank westlich der Klanke unter Leckebusch Felde ad $^{2}/_{7}$ Kur;
2) der Antheil des Joh. Heinr. Boelhoff an der Zeche Vereinigte Schelle u. Haberbank ad $^{16}/_{75}$ Kur;

und wegen Theilung unter $^{1}/_{8}$ Kur

1) der Antheil des Fuhrmanns Joh. Caspar Kortmann und dessen Kinder an der Zeche Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Stock und Scherenberger Erbstollen ad $^{8}/_{45}$ Kur;
2) der Antheil des Pet. Casp. Hünninghaus, der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an dieser Zeche ad $^{547}/_{2450}$ Kur;
3) der Antheil der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an den Sieper- und Mühler-Gruben ad $^{128}/_{595}$ Kur;
4) der Antheil des Joh. Casp. Herberholz, des Joh. Friedr. Herberholz und des Joh. Georg Kniep und dessen Kinder an den Sieper- und Mühler-Gruben ad $^{96}/_{375}$ Kur,

Digitized by Google

zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. November 1838. Königl. Märkisches Berggericht.

B III. 2. N. 202. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Vergantheile der minderjährigen Elisabeth Schulte zu Assinghausen:

a. $3^{19}/_{53}$ Kuren der Zeche Harmonie;
b. $2^{2}/_{3}$ Kuren der Zeche Schwarzes Mädchen;
c. $25^{3}/_{5}$ Kuren der Zeche Zinsbank,

sollen auf Antrag der Vormundschaft am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtshause zum Verkaufe ausgesetzt werden, und liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 210. Subhastations-Patent.

Bochum, den 5. Januar 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 211. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz und Hofraum, einem Gärtchen, Grundstück, Grasplatz und Berge bestehende Besitzung des Tagelöhners Hermann Heinrich Hülle zu Lössel, abgeschätzt auf 695 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 212. Subhastations Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Der, den Eheleuten Schlosser Theoder Johann Lange und Anna Margaretha geborne Hedtmann zugehörige, Band 1. Seite 21 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley eingetragene, in der Bürgermeisterei Boele, Commüne Helve belegene Langen-Kotten, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen und dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1627 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. Pr. Cour., soll in dem auf den 17. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, in der Behausung des Schuhmachers Schulte auf dem Helve, angesetzten Termine parzellenweise und dem Befinden nach im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 1. N. 213. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Spitthoff, eingetragen Band II. pagina 202 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 1. in der Stadt Hagen, Garten an der Vörker Bache, ein Antheil an der Hagerheide, zur Größe von 173 Ruthen, Flur II. Nr. $^{90}/_{91}$, und die Wiese am Höinger Holz, nach Flur I. Nr. 37. groß 129 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 23. Mai 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1196 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

B V. 11 N 214. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Behufs nothwendiger Subhastation der dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister hierselbst und dessen Sohn Otto zuständigen Immobilien sind die Licitationstermine und zwar

Digitized by Google

A. für die Immobilien Band I. pag. 121 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich das Wohnhaus in der Böhmenstraße sub Nr. 100 nebst 7 dazu gehörenden Parzellen, nämlich Gärten, Wiesen, Ackerländereien und einem Holzgrunde am Goldberge, taxirt zu 5402 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., auf den 10. August 1839, Nachmittags 3 Uhr;

B. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 103 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Wohnhaus sub Nr. 70 nebst Anbau und 8 Zubehörungen, bestehend in Gärten, Wiesen und Ackerländereien; 2) Band I. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Hagen, Ackerland im Eppenhauser Felde am Lehmenholl und Wiese am Lukassiepen; 3) Band V. pag. 115 des Hypothekenbuchs von Hagen, Hütung an der Schwanenbrücke nebst Wohnhaus sub Nr. 275½; 4) Band II. pag. 130 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Heide, die Heide mit dem Hause Nr. 18¾, taxirt im Ganzen zu 5415 Thlr. 10 Sgr., auf den 14. September 1839, Nachmittags 3 Uhr;

C. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 178 des Hypothekenbuchs von Hagen, Boehmen Warth; 2) Band III. pag. 190 des Hypothekenbuchs von Hagen, Wohnhaus sub Nr. 35 oben in Hagen nebst 4 Zubehörungen, bestehend in Gärten und Ackerländereien, taxirt im Ganzen zu 6217 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., auf den 15. October 1839, Nachmittags 3 Uhr,

jedesmal an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Castringius anberaumt. Die insgesammt 17,034 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. betragende Taxe dieser Grundgüter kann nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur eingesehen werden.

B III. 1 N. 215 Subhasta Land-Patent

Das, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub Nr. 19 gelegene, dem Schlosser Joh. Heinrich Marten hierselbst zugehörige und auf 650 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15. Mai 1839 an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können. Iserlohn, den 31. Januar 1839 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI 1. N. 216 Edictal-Ladung.

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in dem vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B 1. N. 217. Subhasta-Land-Patent.

Folgende, der Wittwe des Johann Heinrich Spies zu Schameder zugehörige, in der Katastralgemeinde Schameder gelegene Grundstücke: 1) Flur I. Nr. 368, 14 Morgen 180 Ruthen 32 Fuß groß, zu 440 Thlr., und 2) Flur I. Nr. 369, 56 Ruthen

Digitized by Google

38 Fuß groß, zu 12 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 17. Mai, Morgens 9 Uhr an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. N. 218. Subhastations-Patent.

Die, aus dem vierten Theile eines Hauses, Flur I. Nr. 209 und den Grundstücken Flur II. 99, 101, III. 186, 279, VIII. 108, IX. 90, 91, 114, XI. 437, 438, 439, 440, XIX. 124 bestehende, in der Steuergemeinde Hallenberg gelegene Besitzung des Daniel Cappel zu Hallenberg, im Kreise Brilon, abgeschätzt auf 154 Thlr. 10 Sgr. Cour., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. April c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 31. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 219. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die im Hypothekenbuche von Altena Vol. Q. fol. 193 auf den Namen des Schustermeisters Franz Heinr. Thomée eingetragenen Grundstücke, bestehend aus 2 Hudeloosen am Gottenpfade und einem Viertel Hudeloose im zweiten Siepen, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 66 Thlr. 10 Sgr. geschätzt, in Termino den 14. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Altena, den 28. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 220. Verlegung eines Subhastations-Termins.

In der Subhastationssache über Immobilien des Conrad Gothen in Heinsberg ist der Licitationstermin auf den 8. April, einen Feiertag, angesetzt. Es wird daher allen Interessenten bekannt gemacht, daß der Verkaufstermin nach Vorschrift der Gesetze am folgenden Tage, den 9. April c., abgehalten werde.

Olpe, de 1. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 221. Diebstahl zu Werl.

Vor dem Ankauf eines am 9. v. M. und J. dem Wirth Balve dahier entwendeten, 2 bis $2\frac{1}{2}$ Eimer haltenden kupfernen Kessels, auf dessen Seite ein Stück, $\frac{1}{2}$ Fuß lang und $2\frac{1}{2}$ Finger breit, aufgesetzt ist, warnend, fordern wir Jeden, der über den Kessel und den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche baldigst zu ertheilen. Werl, den 13. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 222. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind den Geschwistern Schade hier, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände:

4 Seiten Speck; 1 Schinken; aus einem Butterfasse ungefähr 20 Pfund Butter; ein halber Anker grüner Puperiti-Schnaps; 2 Töpfe Schmalz; eine Axt; ein Paar Ellen graue Leinewand und eine Kuhkette,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, das,

Digitized by Google

was zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung der Thäterschaft gereicht, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Lippstadt, den 25. Januar 1839.

Königl. Preußisches und Fürstl. Lippesches Gesammtgericht.

N. 223. Diebstahl zu Siegen.

In der Nacht vom 14. auf den 15 d. Mts. ist aus der Wohnung des Schenkwirths Johann Heinrich Achenbach vor dem Marburgerthore hierselbst eine Schwarzwälder Wanduhr und 4½ Pfund Schwarzbrod gestohlen. Die Uhr ist besondes daran kenntlich, daß das Zifferblatt und eine der Rollen, über welche die Gewichte laufen, neu sind. Dieselbe ist mit einem Wecker versehen, von welchem aber das Gewicht abgeschnitten ist. Die an der Uhr befindlichen beiden Gewichte sind mit Messing überzogen. Wir fordern Jeden, welcher über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, seine Wissenschaft der nächsten Obrigkeit mitzutheilen und bemerken dabei, daß aus einer solchen Mittheilung Niemanden Kosten erwachsen; zugleich warnen wir vor dem Ankaufe der Uhr. Siegen, den 26. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 224. Diebstahl zu Oberbonkfeld.

In der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats sind aus der Wohnung des Ackerers Gerhard Peter Brockhaus genannt Fellers zu Oberbonsfeld zwanzig Würste und ein Holzbeil mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 225. Diebstahl zu Weickede.

Am 17. December 1838 sind dem Ackerwirth Caspar Storck gnt. Fischer zu Weickede

ein neues mit Gänsefedern gestopftes Oberbett von grobem weißem Drill; ein weißes bereits abgeschlissenes Pfühl; ein grobes Betttuch; 3 blaue Kittel von Baumwolle, wovon zwei abgetragen, einer aber noch neu war; 2 Paar blaue leinene Hosen und ein roth und grün gestreiftes Halstuch von Baumwolle,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles, was zur Ermittelung des Thäters oder zur Herbeischaffung der gestohlenen Sachen dienen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Rüthen, den 29. Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N 226 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

In dem Besitze des am 3. December 1837 wegen mehrerer Diebstähle hier verhafteten Rudolph Fromme aus Altenmellrich sind außer den, unter dem 7. Februar 1838 in der Beilage zum 7. Stück des Amtsblatts sub Nr. 260. bereits bekannt gemachten Sachen, noch gefunden worden:

1) ein baumwollenes Tuch, gelb mit weißen Blumen; 2) ein kleines Federkissen, blau und weiß gestreift; 3) ein Paar blaue wollene Strümpfe; 4) ein graues sämoisenes Regenschirm mit Holzstock; 5) ein Messer, woran sich ein Taschenmesser,

Digitized by Google

ein Federmeſſer, Pfeifenräumer und Korkzieher befindet, und 6) ein grüner ſeidener Geldbeutel mit zwei Ringen.

Da der Angeſchuldigte den redlichen Erwerb dieſer Sachen nicht hat nachweiſen können, ſo fordern wir die unbekannten Eigenthümer derſelben auf, ihre etwaigen Anſprüche uns oder der nächſten Polizeibehörde anzuzeigen und geltend zu machen.

Arnsberg, den 5. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 227. Anlegung einer neuen Waſſermühle zu Weſtrich.

Der Landwirth Leopold Schulte zu Weſtrich beabſichtigt, auf ſeinem Hofe an einem dort entſpringenden Bache eine Mahlmühle mit 2 Gängen anzulegen. Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden daher aufgefordert, ihre desfallſigen gehörig begründeten Einreden hier und bei dem Bauherrn ꝛc. Schulte binnen 8wöchentlicher präcluſiviſcher Friſt ſchriftlich einzureichen. Der Situationsplan liegt auf der hieſigen Kreisſtube zur Einſicht offen.

Soeſt, den 30. Januar 1839. Der Königliche Landrath.

N. 228 Steckbrief hinter C. A. Müller.

Der nachſtehend ſignaliſirte, unterm 10. Juli v. J. aus der Erziehungs-Anſtalt zu Benningbauſen entlaſſene Caspar Anton Müller von hier iſt ſeinem Lehrmeiſter hierſelbſt entlaufen und ſoll ſich in der Soeſter Börde bald bettelnd umhertreiben, bald auf Bauernhöfen Geſindedienſte ſuchen.

Da alle Bemühungen, denſelben wieder habhaft zu werden, fruchtlos geblieben ſind, ſo werden die reſp. Polizei-Behörden ergebenſt erſucht, auf denſelben vigiliren zu laſſen, ihn im Betretungsfalle aber zu verhaften und dem Unterzeichneten zuführen zu laſſen. Warſtein, den 25. Januar 1839. Der Bürgermeiſter.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt 15½ Jahre alt, von geſetzter Statur, 5 Fuß groß, hat hellblonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Naſe, gewöhnlichen Mund, ovales Geſicht und geſunde Geſichtsfarbe. An der linken Seite des Halſes Narben von Drüſen-Geſchwüren.

Bekleidung: Blaue Tuchkappe, blauer leinener Kittel, gedruckte Weſte mit blauen leinenen Aermeln, blaue leinene Hoſe weiße wollene Strümpfe und Schuhe mit Riemen.

B I. N. 229. Abhaltung des Viehmarkts zu Herbede.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 28. Auguſt v. J. wird dem handeltreibenden Publicum hierdurch eröffnet, daß in Herbede der auf den 29. Juni bisher abgehaltene Viehmarkt verbleiben; dagegen der auf den 1. April anſtehende wegfallen und auch in dieſem Jahre nicht abgehalten wird.

Blankenſtein, den 8. Februar 1839. Der Bürgermeiſter.

B. I. N. 230 Erbauung eines Schulhauſes mit Lehrer-Wohnung.

Die Erbauung eines Schulhauſes mit Lehrerwohnung von Bruchſteinen für die Gemeinde Herbede, im Ganzen zu 2247 Thaler 13 Sgr. veranſchlagt, ſoll in Termino Donnerſtag den 28. Februar c., Morgens 10 Uhr, in der Behauſung des Herrn Gaſtwirths Lürmann zu Herbede öffentlich an den Mindeſtfordernden verdungen werden.

Plan, Koſtenanſchlag und Vorwarden können im Termine, auch vorher, bei mir eingeſehen werden.

Digitized by Google

Qualificirte Unternehmer werden unter dem Bemerken hierzu eingeladen, daß Unbekannte sich durch Atteste ihrer Ortsobrigkeit als unternehmungsfähig vor Abgabe ihrer Forderung legitimiren müssen.

Blankenstein, den 8. Februar 1839. Der Bürgermeister.

N. 231. Fruchtverkauf zu Hamm und Unna.

Dienstag den 26. Februar 1839, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig 12 Scheffel Roggen, 112 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Dreispelroggen, und Freitag den 1. März 1839, Vormittags 10 Uhr, zu Unna in der Behausung des Wirths Ludwig von Werne beiläufig 5 Scheffel Weitzen, 52 Scheffel Roggen, 109 Scheffel Gerste, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Hamm, den 11. Februar 1839. Königl. Rentamt.

N. 232. Verpachtung der fiscalischen Koppeljagd zu Wilhausen.

Die dem Fiskus zustehende Koppeljagd im Wilhauser Koppeljagd-Bezirk, soll vom 1. März c. an, auf 3 Jahre anderweit verpachtet werden. Pachtliebhaber werden eingeladen, sich in dem auf den 18. Februar angesetzten Licitations-Termine in dem Raulfschen Gasthofe zu Freienohl, Morgens 11 Uhr, einzufinden.

Meschede, den 5. Februar 1839. Der Forstmeister.

N. 233. Verpachtung der fiscalischen Jagd im Schelk.

Zur anderweiten Verpachtung der fiscalischen Jagd im Schelk bei Scheda ist Termin auf den 25. Februar c. angesetzt. Pachtlustige werden eingeladen, sich um 10 Uhr Morgens in dem Forsthause bei Scheda einzufinden.

Meschede, den 5. Februar 1839. Der Forstmeister.

N. 234. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Freitag den 22. d. M. sollen im fiskalischen Antheil der Niedereimer Mark und zwar:

a. im Schlage Hinterste Sprembrg und Sprembergsbruche, des Vormittags 9 Uhr anfangend, 1 eichen Nutzblock, 2 buchen Nutzblöcke, 3½ Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz, 222½ Klafter buchen Scheit und Knüppel, 1 Klafter erlen Knüppel, nebst einer Quantität unaufgearbeitetes Stubben- und Reisholz, und hierauf

b. im Schlage Surkhahn 17 eichen Nutzblöcke und ½ Klafter eichen Nutzholz, nebst einigem Stubben- und Reisholz,

meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Obereimer, den 13. Februar 1839. Der Oberförster.

B. 1. N. 235. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 18. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts 12 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 31. Januar 1839. Die Stifts-Verwaltung.

Zurückgenommene Steckbriefe.

N. 236. Zurückgenommene Steckbriefe.

Heinrich Kammann, Beilage pro 1838, Stück 37. Nr. 1391.
Magdalena Lückel, „ „ „ „ 52. „ 1960.
Conrad Heckert, Beilage Stück 1. Nr. 22.
Heinrich Wilhelm Lüning, „ „ 1. „ 26.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 8. Arnsberg, den 23. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 77. Debits-Erlaubniß.

Nachstehenden, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften ist höhern Orts der Debit innerhalb der Königlichen Lande verstattet worden.

1) Erstes Lesebuch oder gründliche Anleitung zum Lesenlernen. Von G. Ramsler. 2. Theil. Einl. in die Grammatik. Bern, Chur und Leipzig 1838, bei J. F. J. Dalp. kl. 8.
2) Deutsche Sprachlehre, zunächst für Berner Volksschulen. Bern, Chur und Leipzig, bei J. F. J. Dalp. 1838. 8.
3) Das Morgenland. Altes und Neues, für Freunde der heiligen Schrift. IV.—VIII. Lief. Monat August, September und October 1838. Basel, bei C. F. Spittler. 8.
4) Jugendblätter, Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung, herausgegeben von C. G. Barth und L. Hähnel. 3. Halbjahr. 5. und 6. Heft. November und December 1838. Strasburg, bei Philipp Scheurer. 8.
5) Julie Bondelie, die Freundinn Rousseau's und Wielands. Von P. J. J. Schädelin. Bern, bei C. A. Jenni, Sohn. 1838. kl. 8.
6) Hymnen für das Männer- und Jugendchor, von Johann Wilhelm Immler, bei J. F. J. Dalp in Bern. 1838. 4.
7) Deutsch-dänisches und dänisch-deutsches Handwörterbuch, von V. C. Grönberg. 2. Theil, dänisch-deutsch. 2. vermehrte und verbess. Ausg. Kopenhagen bei Gyldendahl. 1839. 8.
8) Der neue Freidank. Geschichte der deutschen National-Literatur nach Sage, Religion, Sitte, Sprachentwickelung und Dichtkunst, aus vaterländischen Dichtern dargestellt in Poesie und Prosa. Aarau 1838, bei H. R. Sauerländer. 8.
9) Bemerkungen über den Bau des Hirns und Rückenmarks nebst Beiträgen zur Physiologie des 10. und 11. Hirnnerven, mehreren kritischen Mittheilungen, so wie verschiedener pathologischer und anatomischer Beobachtungen, von Dr. Fr. Arnold. Mit Abbildungen. Zürich, bei S. Höhr. 1838. 8.

Digitized by Google

10) Würdigung der von der Direction der Stuttgardter allgemeinen Rentenanstalt für ihre Wahrscheinlichkeiten vorgebrachten Vertheidigungs-Versuche. Von J. Ph. Weydmann. St. Gallen 1839, bei C. P. Scheitlin. 8.

11) Glück, Heil und Seeligkeit. Ein Confirmations- und Festgeschenk von Carl Steiger. Verfasser der Wochenpredigten, St. Gallischen Kirchenrath und Pfarrer zu Balgach. St. Gallen 1839, bei C. F. Scheitlin 8.

12) Vereinigung der verschiedensten Christen in Orts-Kirchen und zu einem Abendmahle des Herrn. Bern, 1838 bei Carl Rätzer. 8.

13) Welche Veränderungen und Verbesserungen sollten in unserm Evangelisch-reformirten Cultus vorgenommen werden? Auszug aus einer Reihe von Vorlesungen vor der Ascetischen Gesellschaft in Zürich, von Salomon Vögelin, Kirchenrath. Frauenfeld, 1837 bei Ch. Beyel. 8.

14) Die schweizerische Mundart, im Verhältniß zur hochdeutschen Schriftsprache, aus dem Gesichtspunkte der Landesbeschaffenheit, der Sprache, des Unterrichts, der Nationalität und der Literatur. Frauenfeld, bei Ch. Beyel, 1838. 8.

15) José Antonis, der Wilde aus Paraguay. Von Ewald Herrmann. Frauenfeld, bei Ch. Beyel. 1838. kl. 8.

16) Urwasi nnd der Held. Jüdisches Melodram von Kálidasa, dem Dichter der Satunkala. Aus dem Sanskrit und Prakrit, metrisch übersetzt von Dr. Bernhardt Hirtzel. Frauenfeld, bei Ch. Beyel 1838. 8.

17) Ueber die Heimathlosen und die Pflicht ihrer Versorgung und Einbürgerung. Ein Vortrag, gehalten vor der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Undelfingen ꝛc. ꝛc. Von J. C. Vögelin, Decan. Frauenfeld, bei Ch. Beyel. 1838. br. 8.

18) Schweizerisches Museum für historische Wissenschaften. Herausgegeben von J. D. Gerlach, J. J. Hoffinger, bei Ch. Beyel. 1838. 8.

19) Schafhauserische Jahrbücher von 1519 bis 1529, oder Geschichte der Reformation der Stadt und Landschaft Schafhausen. Von Melchior Kirchhofer, Kirchenrath ꝛc. 2. Ausgabe. Frauenfeld, bei Ch. Beyel. 1838. 8.

20) Die Währschaftsgesetze der Schweiz und der sie umgebenden Staaten, gesammelt und mit Anmerkungen versehen von Eduard Im-Thurm, Lehrer der Thierheilkunde an der Universität Basel. Frauenfeld, bei Ch. Beyel. 1838. 8.

21) Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. 15. Heft, der Canton Graubündten. Von J. W. Röder und P. C. v. Tscharner. Erste Abtheilung. St. Gallen und Bern, 1838. bei Huber und Comp. 8.

22) Die Flora der Schweiz, von Dr. J. Hegetschweiler Lif. II. Zürich, bei Schultheß. 8.

23) Heinrich Bullinger's Reformationsgeschichte nach dem Autographen, herausgegeben auf Veranstaltung der vaterländisch-historischen Gesellschaft in Zürich.

Digitized by Google

Von J. J. Hottinger und H. H. Vögelin 2. Band. Frauenfeld, bei Ch. Beyel 1838. gr. 8.

24) Die Krankheits-Familie Typosis (Wechselkrankheiten) beschrieben von Dr. Eisenmann. Zürich, bei Meyer und Zeller. 1839. 8.

25) Christoph Irenius. Eine wahrhafte Geschichte, Basel bei J. R. Fretz. 1839. 8.

26) Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre begründet, und wodurch kann dieselbe verhütet werden. Eine von der Kaiserlich-Russischen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg gekrönte Preisschrift von Wilhelm Bau, Dr. med. Bern bei C. Fischer und Comp. 1836. 8.

27) Petit Dictionnaire français — allemand et allemand-français. A l'usage des deux nations I. partie, français-allemand.

Auch mit dem Titel:

deutsch-französisches und französisch-deutsches Taschen-Wörterbuch zum Gebrauche beider Nationen I. Abthl. Franz.-deutsch. Straßburg und Paris bei F. G. Levrault 1838. 12.

28) Die jungen Pflanzenforscher, oder botanische Unterhaltung eines Pfarrers mit seinen Kindern. Aus dem Französischen. Mit einem pädagogischen Vorwort vom Professor Zyro. Bern, bei C. Fischer und Comp. 1836. 8.

29) Nouveau dictionnaire français — allemand à l'usage de tout le monde et principalement pour des écoliers, qui se servent de la grammaire française, par M. Hirtzel. 1. Partie 4ieme edition revue et augmentée.

Neues deutsch-französisches Schulwörterbuch zum Gebrauch für Anfänger, so wie auch für Schüler, welchen Hirtzels französische Grammatik zum Unterrichte dient. 2. Theil, beide Theile in einem Bande. 4. Auflage. Aarau, 1838. bei H. Remigius Sauerländer. 8.

30) Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern von seinem Ursprunge bis zu seinem Untergange im Jahre 1798. Aus den Urquellen, vorzüglich aus den Staats-Archiven, dargestellt von Anton von Tillier., Landammann. IV. Band. Bern 1838. bei Ch. Fischer. 8.

31) Von der Stellung der Wissenschaft im Gemeindewesen. Rektoratsrede, gehalten den 2. Juni 1829. Von W. M. C. de Wette, Dr. und Professor der Theologie. Basel in der Schweighäuserschen Buchdruckerei. 8.

32) Bericht und Beurtheilung des Werkes von Dr. C. A. Schaab, betittelt: die Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst, durch Johann Gensfleisch, genannt Guttenberg zu Mainz, von Jacobus Scheltema. C. R. D. Amsterdam bei C. G. Sülpke. 1833. 8.

33) Die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek, von Heinrich Wilhelm Wackernagel. Dr. phil. ꝛc. Basel bei Aug. Wieband. 4.

34) Der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg bei ihrer ersten Säkular-Feier der XXIX December MDCCCXXVI. 4.

35) Rede bei der öffentlichen Feier der Wiederherstellung der Universität am 1. October 1835. im Chor der Münsterkirche gehalten von W. M. L. de Wette, Dr. und Professor ꝛc. Basel bei August Wieland. 8.

Münster, den 6. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 78. Resultat der vorigjährigen Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen auf den Gymnasien der Provinz.

Das Ergebniß der vorjährigen, bei den Gymnasien der Provinz angestellten Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen ist folgendes:

Prüfungs-Commission.	Ort und Schule.	Zahl der Geprüften.	Zeugniß der Reife.	Zeugniß der Unreife.	Anmerkungen.
A. Abiturienten-Prüfungs-Commission	Gymnasium:				
	Arnsberg	11	11	—	
	Bielefeld	19	14	5	
	Coesfeld	10	9	—	1 ist zurückgetreten.
	Dortmund	10	9	1	
	Hamm	3	3	—	
	Herford	3	3	—	
	Minden	6	5	1	
	Münster	29	25	4	
	Paderborn	21	21	—	
	Recklinghausen	1	1	—	
	Soest	5	5	—	
	A. Summe	118	106	11	77 kathol. 41 evangel.
B. Maturitäts-Prüfungs-Commission.	Gymnasium:				
	Münster	22	11	7	4 am Anfange der Prüfung zurückgewiesen.
	Arnsberg	1	1	—	
	Paderborn	1	1	—	
	B. Summe	24	13	7	21 kathol. 2 evangel. 1 Jude.
	dazu A.	118	106	11	
	Hauptsumme	142	119	18	5 wie oben.

Digitized by Google

Von den Geprüften studiren: 46 katholische Theologie, 12 evangelische Theologie, 3 Philosophie, 2 Theologie und Philologie, 3 das höhere Schulfach, 30 die Rechtswissenschaften, 32 die Arzneikunde, 5 das Verwaltungsfach, 4 noch unbestimmt. Summa 137.

Von den Geprüften bezogen: 49 die Universität Bonn, 42 die Akademie Münster, 11 die theol. Lehranstalt Paderborn, 10 die Universität Berlin, 13 die Universität Halle, 12 noch unbestimmt. Summa 137.

Dem Alter nach waren: 31 unter 19 Jahren, 24 im 19. Lebensjahre, 35 im 20., 18 im 21., 14 im 22., 7 im 23., 8 im 24. bis 27. Lebensjahre. Summa 137.

Münster, den 24. Januar 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 79. Feuer-Versicherungs-Wesen. —Agentur.— lc. 2,435.

Der Communal-Empfänger Hedtmann zu Lünen ist von der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft als Agent bestellt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden, was mit Bezug auf das Gesetz vom 8. Mai 1837 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Arnsberg, den 4. Februar 1839.

N 80. Communal-Wald-Culturen des Jahres 1838 lc. 2,424.

Es ist uns erfreulich, durch die nachfolgende „Uebersicht der während des „Jahres 1838 ungeachtet der Ungunst der Witterung in bedeutendem Umfange „ausgeführten Culturen in Communal-Waldungen und Haubergen“ Zeugniß von dem Fortschritte dieses wichtigen Zweiges der öffentlichen Verwaltung geben zu können, zu dessen Förderung im Allgemeinen die Forstbeamten so wie die Communal- und Haubergs-Vorstände lobenswerthen Eifer an den Tag gelegt haben.

Arnsberg, den 5. Februar 1839.

Digitized by Google

No.	Namen der Communal-Oberförsterei-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der Forst-Grundfläche.		Im Jahre 1838 sind daselbst: 1. Holzsaaten.						2. Holzpflanzungen					
				Laubholz.		Nadelholz.		Summa.		Laubholz.			Nadelholz.		
										Pflanzen.	Fläche.		Pflanzen.	Fläche.	
		Morg.	Rth.	Mg.	Rth.	Mg.	Rth.	Mg.	Rth.	Stück.	Mg.	Rth.	Stück.	Mg.	Rth.
	A. Die unter der Verwaltung der Communal-Oberförster														
1	Brilon	46,819	—	432	90	149	—	581	90	28,500	40	—	40,695	41	90
2	Olpe	8,020	—	125	171	134	155	260	146	13,500	8	150	3,765	3	154
3	Winterberg	20,883	—	—	—	84	90	84	90	—	—	—	15,053	14	132
4	Warstein	47,467	—	95	—	244	—	339	—	40,423	119	179	44,023	42	92
5	Sundern	15,893	58	—	—	27	—	27	—	17,672	48	90	14,640	19	—
	Summa A.	139,082	58	653	81	639	65	1,292	146	100,095	217	59	118,176	121	108
	Dieselben pro 1837	—	—	518	115	550	172	1,069	107	29,887	75	110	143,209	143	42
	Mithin (plus	—	—	134	146	88	73	223	39	70,208	141	129	—	—	—
	pro 1838 (minus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,033	21	114
	B. Die übrigen Communal-														
	In den Kreisen														
1	Altena	454	56	—	—	18	120	18	120	—	—	—	—	—	—
2	Dortmund	1,739	113	1	—	4	—	5	—	8,650	24	50	—	—	—
3	Siegen	2,978	103	86	20	34	175	121	15	25,250	49	70	3,250	3	120
4	Soest	831	53	—	—	—	—	—	—	9,234	119	96	—	—	—
5	Iserlohn	4,206	—	—	—	—	—	—	—	4,000	5	10	—	—	—
	Summa B.	10,209	145	87	20	57	115	144	135	47,134	198	46	3,250	3	120
	Dieselben pro 1837	—	—	104	90	15	98	120	8	48,250	83	174	3,000	11	110
	Mithin (plus	—	—	—	—	42	17	24	127	—	114	52	250	—	—
	pro 1838 (minus	—	—	17	70	—	—	—	—	1,116	—	—	—	7	170

Digitized by Google

ausgeführt worden:

Summa. Pflanzen. Stück.	Summa. Fläche. Mg.	Rth.	Summa der ad 1. u. 2. cultivirten Flächen. Morg.	Rth.	3. Schonungs- und Abzugs-Graben. Ruth.	Betrag der ad 1. 2. u. 3. verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
stehenden Waldungen.									
69,195	81	90	663	—	159	402	5	5	Die Laubholz-Saaten sind sämmtlich Birkensaat; die Nadelholzsaaten sind Fichten.
17,265	12	124	273	90	—	208	—	5	
15,053	14	132	99	42	70	95	18	6	
84,446	162	91	501	91	572	386	—	4	
32,312	67	90	94	90	1,045	300	11	4	
218,271	338	167	1,631	133	1,846	1,392	6	—	
173,096	218	152	1,288	79	1,923	1,144	22	1	
45,175	120	15	343	54	—	247	13	11	
—	—	—	—	—	77	—	—	—	
Waldungen.									
—	—	—	18	120	—	47	20	—	
8,650	24	50	29	50	—	67	16	11	
28,500	53	10	174	25	1,763	140	—	6	
9,234	119	96	119	96	—	210	29	10	
4,000	5	10	5	10	—	46	20	—	
50,384	201	166	346	121	1,763	512	27	3	
51,250	95	104	215	112	1,443	356	6	2	
—	106	62	131	9	320	156	21	1	
866	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

N°	Namen der Communal-Oberförsterei-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der Forst-Grundfläche.		Im Jahre 1838 sind daselbst: 1. Holzsaaten.						2. Holzpflanzungen					
				Laubholz.		Nadelholz.		Summa.		Laubholz.			Nadelholz.		
										Pflanzen.	Fläche.		Pflanzen.	Fläche.	
		Morg.	Rth.	Mg.	Rth.	Mg.	Rth.	Mg.	Rth.	Stück.	Mg.	Rth.	Stück.	Mg.	Rt
	C. Die unter Aufsicht stehenden privativen Hauberge und														
1	Olpe, Oberförsterei-Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	25,470	—	—	7,400	—	—
2	Siegen, Kreis	119,591	—	883	84	153	50	1,036	134	336,262	512	10	62,555	67	165
	Summa C.	—	—	883	84	153	50	1,036	134	361,732	512	10	69,955	67	165
	Dieselbe pro 1837	—	—	1335	42	105	70	1,440	112	114,018	279	110	34,136	46	—
	Mithin (plus	—	—	—	—	47	160	—	—	247,714	232	80	35,819	21	165
	pro 1838 (minus	—	—	451	138	—	—	403	158	—	—	—	—	—	—
															Recapitu
	Summa A.	139,082	58	653	81	639	65	1,292	146	100,095	217	59	118,176	121	108
	„ B.	10,209	145	87	20	57	115	144	135	47,134	198	46	3,250	3	120
	„ C.	119,591	—	883	84	153	50	1,036	134	361,732	512	10	69,955	67	165
	Summa Summarum pro 1838	268,883	23	1624	5	850	50	2,474	55	508,961	927	115	191,381	193	33
	Dieselbe pro 1837	—	—	1958	67	671	160	2,630	47	192,155	439	34	180,345	200	152
	Mithin (plus	—	—	—	—	178	70	—	—	316,806	488	81	11,036	—	—
	pro 1838 (minus	—	—	334	62	—	—	155	172	—	—	—	—	7	119

Digitized by Google

ausgeführt worden:

Summa. Pflanzen. Stück.	Summa. Fläche. Ma. Rth.	Summa der ad 1. u. 2. cultivirten Flächen. Morg. Rth.	3. Schonungs- und Abzugs-Graben. Ruth.	Betrag der ad 1. 2. u. 3. verausgabten baaren Kosten. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Interessenten-Waldungen.					
32,870	— —	1,278 112	—	— — —	Außerdem sind auf der cultiv. Fläche 7346 Pfund Laubholzsaamen und 479 Pfd. Nadelholzsaamen ausgesäet. Außerdem sind Pflanzungen durch Ableger im Betrage von 82,677 Stück gemacht worden.
398,817	579 175	1,616 129	3,618	— — —	
431,687	579 175	2,895 61	3,618	— — —	
148,154	325 110	3,248 83	143	— — —	
283,533	254 65	— —	3,475	— — —	Außerdem 82,677 St. Ableger.
—	— —	353 22	—	— — —	
Kation.					
218,271	338 167	1,631 133	1,846	1,392 6 —	
50,384	201 166	346 121	1,763	512 27 3	
431,687	579 175	2,895 61	3,618	— — —	Außerdem 82,677 St. Ableger.
700,342	1,120 148	4,873 135	7,227	— — —	
372,500	640 6	4,752 94	3,509	— — —	
327,842	480 142	121 41	3,718	— — —	Außerdem 82,677 St. Ableger.
—	— —	— —	—	— — —	

Digitized by Google

N. 81.
Prüfung der Richtigkeit der Waagen.
Lb. 23,319.

Da die Richtigkeit einer Waage nicht bloß von der richtigen Eintheilung des Balkens und dem Gleichgewicht der Schaalen, sondern überhaupt von der ganzen Einrichtung der Waagen abhängt, so gewährt die Stempelung der Waagebalken und Schaalen für die fortdaurende Richtigkeit der Waage keine hinreichende Sicherheit. Ein Jeder, welcher Waaren für Jedermann feil hält, ist daher verpflichtet, oft zu untersuchen, ob seine Waage noch richtig wieget. Die Richtigkeit zum gewöhnlichen Gebrauche ergiebt sich aus folgenden Proben:

1) Die Zunge muß bei einer richtigen Waage einstehen, sobald man die Schaalen mit genau gleich schweren Gewichten belastet, deren Summe ungefähr der Last gleich kommt, welche die Waage überhaupt zu tragen fähig ist.
2) Die Waage muß auch einstehen, sobald man nicht nur die beiden zur Prüfung benutzten Gewichte, sondern auch die Schaalen umwechselt.
3) Die Waage muß — sie sei belastet oder nicht — wenn man die eine Schaale herunterdrückt, nach der Aufhebung des Drucks nicht in der niedergedrückten Lage verbleiben.
4) Die Schaalen unter sich müssen gleich schwer seyn.
5) Die Waagebalken müssen auch nach Entfernung beider Schaalen einstehen.
6) Eine Waage muß bei einer Belastung bis zu der größten Last, die darauf gewogen werden kann, auf beiden Seiten sodann die Zunge ausschlagen lassen, wenn sie außerdem auf der einen Seite mit einem verhältnißmäßig geringen Gewicht beschwert wird, das heißt: eine Waage, welche zum Wiegen von Zentnern bestimmt, muß mindestens ein Loth angeben.

Nach diesen sechs Versuchen, von denen aber nicht einer, sondern ein jeder das Resultat gewähren muß, welches oben angegeben worden, kann sich der Eigenthümer der Waage überzeugen, ob zur Zeit der Probe die Waage richtig ist. Die exekutiven Polizei-Beamten sind angewiesen, bei den Revisionen der Waagen sich allen sechs Versuchen zu unterziehen, und diejenigen Waagen in Beschlag zu nehmen, bei welchen auch nur einer derselben die Richtigkeit der Waage nicht darthut. Es wird sodann der Eigenthümer zur Untersuchung gezogen, und nach Befinden in eine Geldstrafe von 15 Sgr. bis 3 Thlr. genommen, auch selbst zur gerichtlichen Untersuchung gezogen werden, wenn die Vermuthung einer unerlaubten Absicht entsteht.

Von dem Erforderniß der Stempelung der Waagen wird bei den polizeilichen Revisionen aus dem Eingangs gedachten Grunde abgestanden.

In Betreff der Apothekerwaagen in den Recepturen bleiben noch die näheren Bestimmungen vorbehalten.

Arnsberg, den 7. Februar 1839.

Digitized by Google

N. 82. Ausgleichung der Kosten des Grundsteuer-Katasters. II c. 1,837

Nachstehende, von des Königs Majestät vollzogene Bestimmungen, wegen der Aufbringung und Ausgleichung der durch die Aufnahme des Katasters entstandenen Kosten, werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es wird dabei nachrichtlich bemerkt, daß in dem hiesigen Regierungs-Bezirke keine nachträglichen Beiträge zu diesen Kosten erforderlich seyn werden.

Arnsberg, den 15. Februar 1839.

Bestimmungen über die Ausgleichung der durch die Aufnahme des Rheinisch-Westphälischen Grundsteuer-Katasters entstandenen Kosten.

Nachdem die Aufnahme des Rheinisch-Westphälischen Grundsteuer-Katasters im Wesentlichen beendigt ist, werden über die Vertheilung und Aufbringung der dadurch entstandenen Kosten nachstehende Bestimmungen erlassen:

§. 1.

Die aufzubringenden Katasterkosten umfassen:

a. die Beträge, welche entweder bereits verwendet sind, oder noch verwendet werden müssen, um in den westlichen Provinzen, mit Einschluß des Kreises St. Wendel, nach Anleitung der Instruction vom 11. Februar 1822 ein vollständiges Grundsteuer-Kataster herzustellen;

b. die Zuschüsse, welche außer den Fortschreibungs-Gebühren, zur Erhaltung und Fortführung der successive vollendeten Kataster bis zum Schlusse des Jahres 1834 erforderlich gewesen sind.

§. 2.

Als vollendet im Sinne der Kataster-Instruction vom 11. Februar 1822 sollen nur diejenigen Kataster angesehen werden, bei denen eine, den Zwecken des Katasters entsprechende Parcellar-Vermessung und Karten zu Grunde liegen und die Flächen und Katastral-Erträge in den Flurbüchern und Mutterrollen nach dem Preußischen Maaß- und Münzsysteme und den zuletzt festgestellten Tarifen einzeln berechnet sind. Wo die Kataster diesen Anforderungen nicht entsprechen, sollen die nöthigen Arbeiten nachgeholt werden.

§. 3.

Zu der nach §. 1. aufzubringenden Summe gehören hiernach:

1) die in den Jahren 1818 bis einschließlich 1834 aus dem allgemeinen Kataster-Fonds;
   a. auf die Anfertigung neuer Kataster oder die Berichtigung und Vervollständigung vorgefundener Kataster-Arbeiten, und
   b. die außer den Fortschreibungs-Gebühren auf die Erhaltung und Fortführung der Kataster verwendeten Kosten jeder Art, die der Kataster-Direction mit einbegriffen.
2) Die Kosten der Nacharbeiten, welche in den westlichen Provinzen, mit Ausschluß des Kreises St. Wendel, nach dem Abschlusse des Katasters seit dem Jahre 1835 bereits vorgenommen worden sind, oder noch vorgenommen werden müssen, um

Digitized by Google

a. die auf dem linken Rheinufer unter der Französischen Verwaltung gefertigten und seitdem beibehaltenen Kataster, soweit dies nicht schon früher geschehen ist, noch nachträglich auf Preußisches Flächenmaaß und Geld zu reduciren, und überhaupt der im §. 2. gemachten Anforderung gemäß, umzuarbeiten oder beziehungsweise umzurechnen;

b. um die Parzellar-Vermessung bei solchen Katastern zu berichtigen und zu vervollständigen, denen gegenwärtig noch unvollständige, ältere Vermessungen zu Grunde liegen;

c. um diejenigen Kataster umzuarbeiten, deren Tarirung nach ihrem Abschlusse zur Herstellung der verhältnißmäßigen Gleichheit modificirt worden ist;

3) die Kosten, welche erforderlich sind, um im Kreise St. Wendel ein der Bestimmung des §. 2. entsprechendes Kataster herzustellen.

§. 4.

Von dem nach §. 3. zu ermittelnden Gesammt-Betrage der Kataster-Kosten werden zunächst diejenigen 40,000 Thlr. abgesetzt, welche als Entschädigung für den durch die Vermessung und Schätzung der steuerfreien Staats-Waldungen der Kataster-Societät erwachsenen Aufwand ꝛc. aus den allgemeinen Staats-Fonds bewilligt worden sind.

§. 5.

Die nach Absetzung der vorgedachten 40,000 Thaler noch verbleibende Kostensumme ist als eine Provinzial-Last und ohne daß Seitens des Staats aus irgend einem Grunde ein weiterer Beitrag als der nach Verhältniß seiner grundsteuerpflichtigen Besitzungen ihm zur Last fallende Kosten-Antheil in Anspruch genommen werden kann, lediglich von den zu dergleichen Leistungen verpflichteten Grundbesitzern der westlichen Provinzen aufzubringen und wird zu diesem Behufe auf die einzelnen Regierungs-Bezirke und in denjenigen Regierungs-Bezirken, in deren verschiedenartigen Bestandtheilen in Betreff der Erhebung der Kataster-Beischläge, ein verschiedenartiges Verfahren stattgefunden hat, auf diese einzelne Bestandtheile, überhaupt also auf folgende 12 Beitrags-Districte:

1) den Regierungs-Bezirk Münster,
2) " " " Minden,
3) " " " Arnsberg,
4) den ostrheinischen Theil des Regierungs-Bezirks Coblenz,
5) " " " " " " Coeln,
6) " " " " " " Düsseldorf,
7) den westrheinischen " " " " Coblenz,
8) " " " " " " Coeln,
9) " " " " " " Düsseldorf,
10) den Regierungs-Bezirk Achen,
11) den Kreis St. Wendel,
12) den übrigen Theil des Regierungs-Bezirks Trier,

in Gemäßheit der nachstehenden Bestimmungen repartirt.

Digitized by Google

§. 6.

Bei dieſer Vertheilung wird die Principal-Grundſteuer dergeſtalt zu Grunde gelegt, daß die in den Rechnungen nicht genau geſonderten Koſten der Jahre 1818 bis 1820 nach den Prinzipal-Grundſteuer-Contingenten des Jahres 1820 und die in jedem der folgenden Jahre verwendeten oder noch zu verwendenden Koſten nach den Prinzipal-Grundſteuer-Contingenten des Jahres ihrer Verausgabung auf die einzelnen Beitrags-Bezirke (§. 5.) repartirt werden. Inſoweit von ſteuerfreien Beſitzungen, die nicht zu den Staatswaldungen gehören, Beiträge zu den Kataſter-Koſten entweder bereits geleiſtet ſind oder noch geleiſtet werden müſſen, ſind die Prinzipal-Grundſteuer-Contingente der betreffenden Beitrags-Bezirke (§. 5.) vor der Repartition, für die einzelnen Jahre, um einen dieſen Beiträgen entſprechenden Betrag zu erhöhen. Durch die Summirung der für die einzelnen Jahre berechneten Beiträge ergiebt ſich, wie viel jeder einzelne Beitrags-Bezirk (§. 5.) von der nach §. 1. bis 4. zu berechnenden Hauptſumme der Kataſter-Koſten zu decken hat.

§. 7.

Als geleiſtete Zahlungen werden jedem Beitrags-Diſtricte auf das nach §. 6. ermittelte Beitrags-Soll angerechnet:

1) die beim Kataſter-Fonds vereinnahmten Erſtattungen aus dem Averſional-Fonds der gegen Frankreich liquidirten Forderungen;
2) diejenigen Beträge, welche in den Jahren 1814 bis 1817 zur Aufnahme beſtimmt waren, aber zum Theil für dieſen Zweck nicht verwendet und deßhalb ſpäter, ſoweit ſie bei den dieſſeitigen Kaſſen zur Vereinnahmung gekommen, dem Kataſter-Fonds überwieſen worden ſind;
3) die ſeit dem 1. Januar 1818 erhobenen oder noch zu erhebenden Kataſter-Beiſchläge;
4) die dem Kataſter-Fonds überwieſenen Erſparniſſe der Remiſſions-Fonds;
5) alle vorgekommene extraordinaire Einnahmen.

§. 8.

Da ſich vor der Beendigung der im §. 3. zu 2. und 3. gedachten Arbeiten ein definitiver Vertheilungs-Plan nicht anlegen läßt, ſo wird in Betreff der im §. 5. zu 1. bis 10. und zu 12. bezeichneten Beitrags-Diſtricte für das Jahr 1840 und für die folgenden Jahre (wie dies für die Jahre 1838 und 1839 bereits durch beſondere Beſtimmungen angeordnet worden iſt) die mit der Denkſchrift vom 30. December 1836 dem fünften Rheiniſchen und dem fünften Weſtphäliſchen Provinzial-Landtage mitgetheilte Nachweiſung der vom Jahre 1838 ab noch zu erhebenden Kataſter-Beiſchläge zu Grunde gelegt und danach ſowohl die Ausſchreibung dieſer Beiſchläge, als auch, ſoweit es ohne Schmälerung der zu den noch auszuführenden Arbeiten erforderlichen Fonds zuläſſig iſt, die Rückzahlung der über das Beitrags-Soll hinaus erhobenen Beträge bewirkt. Im Kreiſe St. Wendel (§. 5. zu 11.) iſt vorläufig zur Deckung der Kataſter-Koſten jährlich eine ſolche Summe auszuſchlagen, daß dadurch unter Hinzurechnung der

Digitized by Google

Prinzipalsteuer und Beischläge jedes Jahres die für das Jahr 1837 an Prinzipalsteuer und Beischlägen ausgeschriebene Summe erreicht wird.

§. 9.

Sobald sämmtliche Kataster-Arbeiten (§. 3. zu 2. und 3.) beendigt und die darüber zu legenden Rechnungen abgenommen sind, wird nach Maaßgabe der vorstehenden Bestimmungen die definitive Berechnung und Vertheilung der Kosten vorgenommen und sodann der von den einzelnen Beitrags-Districten danach noch zu erhebende Betrag in Form eines Grundsteuer-Beischlages ausgeschrieben, gleichzeitig aber auch die Rückzahlung der noch zu erstattenden Beträge bewirkt.

§. 10.

Da wo eine weitere Ausgleichung der Beiträge zu den Kataster-Kosten im Innern der Beitrags-Bezirke (§. 5.) nöthig gefunden wird, sollen dieserhalb besondere Einleitungen getroffen werden.

§. 11.

Wenn eine nachträgliche Ermittelung des Katastral-Ertrages der nach §. 107. der Instruction vom 11. Febr. 1822 bis jetzt bei der Abschätzung nicht berücksichtigten Gebäude zur Ausführung kommt, so werden die dadurch entstehenden Kosten, ohne daß in Betreff der steuerfreien Staatswaldungen ein Beitrag dazu entrichtet wird, durch besondere, von allen Beitragspflichtigen gleichmäßig zu erhebende Grundsteuer Beischläge aufgebracht.

Gegeben Berlin, den 21. Januar 1839.

gez. Friedrich Wilhelm.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

gez. Frh. v. Altenstein. Gr. v. Lottum. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. v. Ladenberg. Gr. v. Alvensleben. v. Werther. v. Rauch.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N 83. Beauftragung der Gerichtsboten mit Gelderhebungen.

Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 18. Juli 1837 (Amtsblatt pro 1387, S. 248) bringen wir hierdurch wiederholend die Bestimmungen in Erinnerung:

daß von uns 5 Thaler als der höchste Betrag festgesetzt ist, mit dessen Erhebung der Regel nach ein Gerichtsbote bei den Gerichten unseres Departements beauftragt werden kann;

und daß deßhalb diejenigen Gerichtseingesessenen, welche Executionen wegen höherer Beträge nachsuchen, in jedem einzelnen Falle anzuzeigen haben,

an wen die Zahlung der beizutreibenden Summe geleistet, und auf welche Art ihnen das Geld überschickt werden soll.

Wenn Jemand diese Anzeige unterläßt, wird er dazu vom Gerichte aufgefordert, und bis dahin der Erlaß des Executions-Befehles ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 15. Februar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Rektorats der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn.

N. 84. Unzulässigkeit des Verlassens der Universität vor dem Schluß der Vorlesungen.

Da nicht selten der Fall eintritt, daß die Eltern oder Pflegeeltern der Studirenden hiesiger Universität denselben Erlaubnißscheine, die Universität noch vor dem gesetzlichen Schluß der Vorlesungen verlassen zu dürfen, ertheilen, wodurch diese Studirenden gerade die wichtigsten Vorträge, welche in der Regel gegen das Ende der Vorlesungen statt haben, versäumen und entbehren müßen, so wird hiermit bekannt gemacht, daß solche Erlaubnißscheine für die Zukunft keine Berücksichtigung mehr erhalten, es sey denn, daß dieselben mit den triftigsten Gründen unvermeidlicher Nothwendigkeit belegt und unterstützt werden.

Bonn, den 7. Februar 1839.

N. 85. Patent-Verleihung.

Dem Bau-Conducteur Kühnell zu Berlin, sind unterm 30. Januar 1839 drei Einführungs-Patente auf

1) die durch Elementarkraft in Bewegung zu setzenden mechanischen Verbindungen, um bei den sogenannten Lewischen Tondeusen (breiten Scheermaschinen) das wollene Gewebe anzuschlagen, zu strecken und nach dem Scheeren wieder loszuhaken, eine neue Länge vorzuführen und zum Scheeren vorzurichten, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen und für neu und eigenthümlich erachteten Zusammensetzung;
2) eine mechanische Vorrichtung zum Nieten von Kesseln aus Blech, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen und für neu und eigenthümlich erachteten Zusammensetzung;
3) ein durch Beschreibung nachgewiesenes und für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren, Platten und Walzen zum Zeugdrucken mit den Zeichnungen und Mustern in Kreidemanier zu versehen,

das erste und dritte auf fünf, das zweite auf acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 86. Patent-Verleihung.

Dem J. van Gülpen zu Aachen ist unterm 7. Februar 1839 ein Patent auf eine von dem Vicomte Beuret zu Paris angeblich erfundene, nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erkannte Vorrichtung zum Hemmen der Wagen beim Herabfahren steiler Eisenbahnstrecken,

auf fünf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 87. Personal-Chronik d. 3286.

Der evangelische Pfarrer Gosebruch zu Meschede ist als dritter Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Hamm landesherrlich bestätigt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Januar 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm . . .	2 29 3	2 3 11	1 11 10	" 24 6	2 2 3	" 12 6	" 23 "	8 5 5
Hattingen .	3 12 1	2 11 "	1 14 6	" 23 3	" " "	" 15 "	" 24 "	7 8 "
Hilchenbach	3 4 4	2 7 1	1 12 3	" 25 10	" " "	" 18 "	" 26 "	8 " "
Langschede .	3 6 9	2 4 9	1 8 6	" 21 6	1 27 4	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 28 9	2 1 "	1 9 7	" 22 10	1 28 2	" 15 "	" 25 "	6 22 "
Menden . .	3 " "	2 6 2	1 8 5	" 21 2	2 " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	3 " "	2 4 "	1 11 3	" " "	2 5 8	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	3 5 "	2 6 9	1 14 "	" 25 2	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest. . . .	2 26 7	1 29 6	1 12 "	" 23 7	2 18 10	" 14 "	" 18 "	5 " "
Witten . . .	3 5 6	2 5 9	1 12 3	" 24 6	2 7 6	" 11 6	" 24 6	7 24 "
Durchschnitts-Preis . .	3 2 10	2 5 "	1 11 6	" 23 7	2 4 3	" 14 4	" 23 5	7 4 11

Digitized by Google

Beilage

zum 8 Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23 Februar 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B VI. 4. N. 237 Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Eheleute Sensenschmied Johann Caspar Asbeck und Marie Magdalena geb. Brenne, bestehend aus dem im Hypothekenbuche der Bauerschaft Haspe Band II. pag. 73 eingetragenen Gute am Karwege, imgleichen der Hälfte des auf der Stennert belegenen Sensenhammers nächst der Haardt, nebst Hammerplatz, Ober- und Untergraben, eingetragen Band II. pag. 49 des Hypothekenbuchs der Westerbauer, sollen am 7. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 6061 Thlr. 20 Sgr. und ist nebst Vorwarden und Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Durch die Verfügung vom 16. August v. J. ist über das Vermögen des Joseph Heidland zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ungefähr in 640 Thaler. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concursmasse ist ein Termin vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 16. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch ihre Forderungen durch einen mit Vollmacht und Information versehenen, aus der Zahl der bei hiesigem Gericht fungirenden Herrn Justiz-Commissarien Ueberhorst zu Elsei und Overweg, Rohl und Ballot in Iserlohn zu wählenden Mandatar anmelden lassen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Starck zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Iserlohn, den 5. Januar 1839. B. III. 3. N. 238. Edictal-Ladung.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg, den 27. November 1838. B III 3. N 239 Subhastations-Patent.

Die, im Himmelmert belegene Ackerstelle des Heinrich Wilhelm Seuster, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 564 Thlr. 13 Sgr., soll in Termino den 25. März 1839, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N 240. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der zu Eickel gelegene, dem Schreiner Jürgens Heinrich Nordmann gehörige, sogenannte Kampmanns Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 1043 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf., soll in Termino den 23 März, 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N 241. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die, dem Handelsmann Isaak Levi Cohen zu Castrop gehörigen Immobilien, bestehend aus dem zu Castrop belegenen, zu 1000 Thlr. B. C. abgeschätzten Wohnhause sub Nr. 82 Cat. nebst Stallung, Hofraum und Garten und aus der zu 60 Thlr. B. C. abgeschätzten Holzung im Castroper Holze sub Flur XIII. Nr. 103 der Mutterrolle von Castrop, sollen unter den nebst Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Vorwarden am 9. April 1839, Morgens 10 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 242. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justizamt Berleburg.

Die, den Erben der Eheleute Franz Boshof zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke, als: das Wohnhaus im Dorfe, Fl. I. Nr. 36, ferner Fl. I. Nr. 7, 409, 434, 484, Fl. II. Nr. 34, 104, Fl. III Nr. 29, 153, 222, 282b, Fl. IV. Nr. 22, 23, 219, die Hälfte von Fl. I. Nr. 290, von Fl. II. Nr. 20, und von Fl. III. Nr. 71b, abgeschätzt auf 825 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. März 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 243. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß des Johann Schnütgen zu Windebruch gehörigen Immobilien: Flur XXIII. Nr. 207, 269, 270, 363, 370, 371, 372, 386, 420, 429, 447, 450, 664, Flur XXIV. Nr. 33 der Catastralgemeinde Valbert, nebst Wohnhaus und Nebengebäude auf Flur XXIII. Nr. 363, ferner Flur IV. Nr. 159 und 161 der Catastralgemeinde Dumecke, insgesammt taxirt zu 635 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf., sollen am 6. April 1839, Nachmittags 2 Uhr, in loco Windebruch zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden. Attendorn, den 15. December 1838. Königl. Justizamt.

B. III. 2. N. 244. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg.

Das, den Erben des Zimmermeisters Teuteberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg am Wege von Arnsberg nach Hellefeld belegene Wohnhaus, Flur IV. Nr. 274, abgeschätzt auf 575 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg. B. III. 2. N. 245. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Norbert Schneider hier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücken, nämlich: das Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 541, tarirt zu 1740 Thlr.; der Garten, Flur III. Nr. 19, tarirt zu 300 Thlr.; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 234 und 249a, tarirt zu 36 Thlr.; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 249b und 250, tarirt zu 200 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 135, tarirt zu 345 Thlr.; die Wiese, Flur IV. Nr. 151 und 152, tarirt zu 130 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 153, tarirt zu 250 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 154, tarirt zu 60 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 316, tarirt zu 120 Thlr.; die Wiese, Flur VII. Nr. 11, tarirt zu 30 Thlr zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 15. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 28. December 1838

Nachstehende Bergwerksantheile: B. III. 2. N. 246. Subhastations-Patent.

a. 1/3 Kux der Emilie und Mathilde Erley an der Zeche Vereinigte Neue Mißgangt;
b. 2 5/12 und 1 39/48 Kuxe der Wittwe Heinr. Georg Voßkuhl an der Zeche Vereinigte Gibraltar Erbstollen;
c. 32/225 Kux der Eheleute Adolph Liedtmann und der Minorennen Joh. Heinrich Friedrich Wilhelm und Louise Margaretha Lisette Ruhrmann an der Zeche Vereinigte Ruhrmannsbank,

sollen in Termino den 20. April, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen so wie die Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 8. December 1838. Königlich Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 2. N. 247. Subhastations-Patent.

Der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegene Kotten des Fuhrmanns Johann Heinrich Schmidtmann am untersten Brill, abgeschätzt auf 659 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare am 26. April 1839, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III 2. N. 248. Subhastations-Patent.

Die, Band II. pag. 178. von Breckerfelde eingetragenen Immobilien des Jacob Schnettler, nämlich ein massives Wohnhaus und ein Garten vorm Thor, sollen am 26. April c., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Breckerfeld subhastirt werden. Der Taxwerth beträgt 910 Thlr. und können Taxe und Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 249. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Wilhelm Herkelmann zugehörige, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I pag. 242 eingetragene vierte Theil des Griesenbecks-Gutes auf der Covert, soll am 6. Mai 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege

Digitized by Google

der nothwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 1006 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf. und ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

B. II. 2. N. 250. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Korten der Erben Johann Heinrich Goos am Kleinen Saalberge, Bauerschaft Schweflinghausen, abgeschätzt auf 2060 Thaler zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Behuf der Auseinandersetzung am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle oder am Kleinen Saalberge subhastirt werden.

B. II. 2. N. 251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Burbach.

Die, den Eheleuten Georg Junker zu Holzhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Holzhausen gelegenen Grundstücke: Flur I. 335, 397, 398, 476, 513, 527, 589; Flur II. Nr. 281, 274, 295, 296a, 299, 340, 351, 501, 629; Flur IV. Nr. 171, 442, 717; Flur V. Nr. 53, 172, 199, 236, 287, 361, 396, 499, 557, 775, 798, 857; Flur VI. Nr. 127, 214, 266, 374, 437, 524, 578, 655, 221; Flur VIII. Nr. 31, 153, 157, 172, 307, 383, 947, 955, 1076, 1086; Flur IX. Nr. 34; Flur XI. Nr. 31, 407, 579, 771, 774, 779/2, 767, 786, 933, und 12 Kreutzer Haubergsantheil aus Flur II. Nr. 1 ꝛc. ꝛc., abgeschätzt auf 1240 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. April 1839, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Wirths Wilh. Jöppchen zu Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 252. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das Wohnhaus des Georg Mack und dessen Kinder, eingetragen Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Beckerfeld, nebst Hausplatz und Hofraum so wie Garten am Plätzerkampe, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 27. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, am Rathhause zu Beckerfeld öffentlich verkauft werden.

B. III. 1. N. 253. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen

Das, der Wittwe Johann Gottfried Wilhelm Stegmann und den Erben Gottfried Christian Stegmann gemeinschaftlich zugehörige Röltings oder Witten Gut zu Herdecke, wozu gehört: die beiden sub Nr. 133 u. 134 in der Stadt Herdecke belegenen Wohnhäuser, nebst den dazu gehörigen Haus- und Hofräumen, nach Flur III. Nr. 156a u. 156 zur Größe von resp. 47 Ruthen 50 Fuß und 47 Ruthen 50 Fuß; der Garten hinter den vorgedachten Hofräumen, nach Flur III. Nr. 157 groß 12 Ruthen 25 Fuß; Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 28 groß 83 Ruthen 50 Fuß; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 34 zur Größe von 52 Ruthen 50 Fuß; Ackerland daselbst, nach Flur II. Nr. 26 und 37 von 1 Morgen 15 Ruthen 50 Fuß und resp. 49 Ruthen; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 49 groß 82 Ruthen 50 Fuß; Acker daselbst, nach Flur II. Nr. 50 groß 60 Ruthen; Wiese am Wienberge, nach Flur II. Nr. 97 von 45 Ruthen; Ackerland an der Ochsenstraße, nach Flur III. Nr. 389 groß 121 Ruthen; Ackerland am

Digitized by Google

Grabwege, nach Flur IV. Nr 86 groß 52 Ruthen; Ackerland, Dahlacker, nach Flur V. Nr. 388 von 58 Ruthen; Acker auf der Helle, nach Flur V. Nr. 417a groß 7 Ruthen 75 Fuß; Wiese auf der Aue, nach Flur VII. Nr. 9 groß 56 Ruthen; Holzung auf den Buschkämpen, nach Flur VI. Nr. 34 groß 14 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß, und Hütung am Altenberge, nach Flur IV. Nr. $^{26}/_{23}$ groß 3 Morgen 166 Ruthen, so wie endlich das Erbverpachtsrecht an dem, dem Philipp Pfingsten zu Herdecke vererbpachteten Theil des Flur III. Nr. 156 verzeichneten Hofraums, zur Größe von 7 Ruthen, und dem davon jährlich mit 2 Thlr. 26 Sgr 6 Pf. zu entrichtenden Erbpachtskanon, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe der vorbeschriebenen Grundgüter beträgt, ausschließlich des Pfingstenschen Erbpachtsgrundstücks, 2390 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. und ist nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an dem vorgedachten Nöltings oder Witten Gute hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B III 1. N. 254. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Heinrich Petry I. und dessen Kinder zur Lippe zugehörigen, in der dasigen Katastralgemeinde gelegenen Besitzungen, bestehend aus Haus, Scheune, Acker, Wiesen und Gärten, Flur I. Nr. 42, 93, 176, 211, 237, 288, 351, 420, 425, 450, 479, Flur II. Nr. 47, 86, 115, 153, 208, 226, 280, 409, 547, 769, 811, 815, 823, 836, 878, 1483, 1523, 1542, Flur III. Nr. 72, 387, 412, 433, 520, 525, 552, 569, 722, 807, 817, 879, 926, 1116, 1180, 1181, 1278, 1316, 1368, 1424, 1439, 1613, 1639, 1658, 1681, 1757, 1834, 1932, 2058, 2069, 2073, 2244, 2327, Flur IV. Nr. 24, 30, 148, 162, nebst 1 Zoll Fauberg und 6 Schuh $^1/_2$ Hude, abgeschätzt auf 652 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10 Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in loco Lippe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III 1. N. 255. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft fol. 261 eingetragene Ackergut des Peter Stöter zu den Eschen, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 1875 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28 Mai c., Nachmittags 2 Uhr, zu Halver in dem Gürtzgenschen Wirthshause subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III 1. N. 256. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse der Eheleute Johann Heinrich Stövener gehörigen, in und bei der Stadt Hattingen belegenen Immobilien, Artikel 289. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, als: 1) Wohnhaus mit Düngergrube am Köhlgen, Flur I. Nr. 903, taxirt auf 348 Thlr 17 Sgr.; 2) Wohnhaus mit Düngergrube in der Gasse am Köhlgen, Flur I. Nr. 190, taxirt auf 250 Thlr.; 3) Garten auf dem Pott-Acker, Flur I. Nr.

Digitized by Google

627, tarirt auf 525 Thlr.; 4) Acker am Finkenbrinke, Töns genannt, Flur IV. Nr. 68, tarirt auf 339 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 15. Mai 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die gerichtliche Taxe und die Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 257. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Das, dem Franz Wiesehöfer zu Olpe gehörige, in der Steuergemeinde Berge zu Olpe Flur VI. Nr. 280 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, abgeschätzt zu 300 Thlr., soll in Termino den 11. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 258. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Berghofen belegene, dem Gerh. Trappmann zugehörige Wohnhaus Nr. 63 nebst den dazu gehörigen Gärten, groß 21 Ruthen 60 Fuß, Flur II. Nr. 157, 158 und 159 von Berghofen belegen, in Termino den 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr, öffentlich subhastirt werden. Die Taxe beträgt 291 Thlr. 20 Sgr. und ist in der Registratur einzusehen, auch werden die Vorwarden im Termine regulirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis im Termin zu melden.

Unna, den 31. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 259. Anlegung einer neuen Wassermühle zu Westrich.

Der Landwirth Leopold Schulte zu Westrich beabsichtigt, auf seinem Hofe an einem dort entspringenden Bache eine Mahlmühle mit 2 Gängen anzulegen. Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen gehörig begründeten Einreden hier und bei dem Bauherrn rc. Schulte binnen 8wöchentlicher präclusivischer Frist schriftlich einzureichen. Der Situationsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Soest, den 30. Januar 1839. Der Königliche Landrath.

B. I. N. 260. Verkauf von Grundstücke der Stadt Brilon.

Am Dienstage den 9. April d. J. sollen folgende, der Stadt Brilon gehörige **Grundstücke öffentlich meistbietend** verkauft werden:

1) **Flur XV. Nr. 11, Wildland** auf der Haar, groß 1 M. 53 R. 20 F.;
2) daselbst, **Nr. 219, Ackerland** am Deuseberge, groß 1 M. 2 R. 90 F.
   Diese beiden Grundstücke sind früher von der Wittwe Christoph Martini erworben und dann im Jahre 1836 an Bernard Weber gnt. Spiekerbecker verkauft, von der sie wieder eingezogen worden sind.
3) Flur XII. Nr. 1155, Holzboden, belegen an der Chaussee unter der sogenannten Stapelsbrücke, zwischen den Wiesen des Herrn Rentmeisters Krüper und Johann Jacobi;
4) ein daselbst gelegenes Parzell zwischen den Grundstücken des Herrn J. C. Rintelen und Heinrich Bode, mit dem vorigen groß 17 R. 20 F.;
5) Flur XXII. Nr. 1514, ein Gartenstück an der Chaussee neben den Grundstücken der Erben Dr. Kitz, groß 5 R. 20 F.;

Digitized by Google

6) Flur XIII. ein Parzell an der Chaussee und der Dillbrücke, bisher von dem Wegewärter Knickenberg benutzt, circa 58 Ruthen groß;
7) ein kleiner Anschuß neben dem Garten des Herrn Kaufmann Braun beim Potthäuschen.

Kaufliebhaber wollen sich an dem besagten Tage, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause einfinden. Die Verkaufsbedingungen können täglich bei uns eingesehen werden. Brilon, den 14. Februar 1839. Der Magistrat.

N. 261. Verdingung von Bau-Reparatur-Arbeiten.

Nachstehend verzeichnete Arbeiten sollen an den anberaumten Terminen öffentlich und wenigstfordernd an qualificirte Uebernehmer verdungen werden, und zwar:

1) am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei dem Herrn Oberförster Schmidt zu Himmelpforten, Zimmer-, Schreiner- und Schmiede-Arbeiten am Forstgehöfte daselbst, veranschlagt zu 87 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.;
2) am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei dem Herrn Förster Holzapfel zu Neuhaus, Zimmer- und Maurer-Arbeiten am Forsthause daselbst, veranschlagt zu 27 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf.;
3) am 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Gute Scheda:
   a. Zimmer- und Schieferdecker-Arbeiten am Kornboden zu Scheda, veranschlagt zu 71 Thlr. 6 Pf.;
   b. Umlegung des Lehmschindeldaches an der Scheune; Tischler-, Anstreicher-, Glaser- und Maurer-Arbeiten am Wohnhause des Forstgehöftes Scheda, veranschlagt zu 35 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf.

Anschläge und Vorwarden können in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Soest, den 13. Februar 1839. Der Bau-Inspector.

N. 262. Prüfung der Bauhandwerker zu Siegen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg vom 22. März a. p. (Amtsblatt pro 1838 Stück 13. Nr. 103. fol. 80.) werden diejenigen Gesellen des Maurer-, Zimmermanns-, Brunnenmacher- und Mühlenbauer-Gewerks, welche in dem im kommenden Frühjahre anberaumt werdenden Prüfungstermine zugelassen zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, sich unter Einsendung ihrer erlangten Atteste und der Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs bis spätestens zum 15. März d. J. bei dem unterzeichneten Departements-Bau-Inspector als Vorsitzenden der Prüfungs-Commission schriftlich zu melden.

Siegen, den 13. Februar 1839.

Königliche Prüfungs-Commission für Bauhandwerker, Althof.

N. 263. Reparatur-Arbeiten an verschiedenen herrschaftl. Gebäuden.

Dinstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen die pro 1839 genehmigten Reparaturen an den Domainen-Gebäuden zu Obereimer, Wedinghausen und dem Sommerhäuschen auf dem Klosterberge, zusammen veranschlagt zu 141 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf., bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schmiede-, Anstreicher- und Schieferdecker-Arbeiten, sowie in Anlieferung eines Circakrofens, öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Digitized by Google

Qualicirte Unternehmungslustige wollen sich am bestimmten Tage und zur besagten Stunde in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 20. Februar 1839. Der Bau-Inspector, von Bernuth.

N. 264. Prüfung der Bauhandwerker zu Arnsberg.

Die Commission zur Prüfung der Bauhandwerker in Arnsberg tritt am Montag den 11. März c. zusammen, und wird das Tentamen der Maurergesellen an diesem Tage, Vormittags 8 Uhr, das Tentamen der Zimmergesellen aber am Donnerstag den 14. zu derselben Stunde in der Wohnung des Unterzeichneten beginnen.

Diejenigen Personen, welche sich entweder schon gemeldet haben oder dies noch beabsichtigen, werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, spätestens bis Sonntag den 10 März schriftlich einzukommen, zugleich auch die Atteste, welche sie erlangt haben, nebst dem polizeilichen Führungs-Atteste und die Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs, sofern dies noch nicht geschehen, einzusenden

Da die Anfertigung der Probezeichnungen hier in Arnsberg geschehen muß, so haben die Gesellen sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt einzurichten, sich auch mit dem erforderlichen Zeichnen- und Schreib-Material zu versehen.

Arnsberg, den 20 Februar 1839.

Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. Der Bau-Inspector v Bernuth.

N. 265 Verdingung von Straßen-Ausbesserungsarbeiten

Die Arbeiten zur Ausbesserung des Steinpflasters in den Jahren 1839 bis 1844

1) auf der Cöln-Berliner Straße zu Aplerbeck;
2) auf der Münster-Arnsberger Straße bei Hamm;
3) auf der Hamm-Unnaer Straße zu Königsborn-Camen, zu Weissenhenne u. Pelkum,

sollen am 5. März, Vormittags 10 Uhr, in dem Hause des Herrn Wilhelm Rasche in Unna öffentlich verdungen, dabei jedoch nur diejenigen zugelassen werden, welche sich als gehörig qualificirt und cautionsfähig durch förmliche Bescheinigungen Tages vorher ausweisen können. Unna, den 16. Februar 1839. Der Wegebau-Inspector.

N. 266 Verding wegen auszuführender Wegebauarbeiten zu Küstelberg.

Zum Ausbau des Weges von Küstelberg bis zum Halle-Hügel sollen die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

a.	die Gewinnung und Anfuhre von $694^{19}/_{24}$ Schachtruthen Bruchsteinen, veranschlagt zu	1669	Thlr. 19	Sgr. 4 Pf.
b.	die Bearbeitung dieses Materiales und die Verfertigung der Steinbahn auf 870 Ruthen Länge, zu . .	829	" 16	" 4 "
	Ueberhaupt	2499	Thlr. 5	Sgr. 8 Pf.

öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und ist dazu Termin auf den 7. März d. J, Vormittags 10 Uhr, in Küstelberg anberaumt. Der Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen können schon vor dem Verdinge bei mir eingesehen werden.

Bigge, den 19. Februar 1839. Der Bau-Conducteur.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 9. Arnsberg, den 2 März 1839.

Das 3. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 89. Gesetz-Sammlung Nr. 3. und 4

Nr. 1963. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. November 1838, betreffend die Declaration der Urkunde vom 1. Februar 1833 über die Stiftung eines Verdienst-Ehrenzeichens für Rettung aus Gefahr.

Nr. 1964. Grundsteuer-Gesetz für die westlichen Provinzen. Vom 21. Januar 1839.

Nr. 1965. Anweisung über das bei der Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds und insonderheit bei der Nachsuchung, Bewilligung und Verrechnung der Steuer-Nachlässe und Unterstützungen zu beobachtende Verfahren. Vom 21. Januar 1839.

Nr. 1966. Gesetz wegen der anderweiten Vertheilung und Aufbringung des in der Rheinprovinz zu entrichtenden Beitrages zu den Kosten der Justiz-Verwaltung. Vom 21. Januar 1839.

Das 4. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1967. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. Januar 1839, betreffend die Aufhebung des in der Zoll-Erhebungsrolle vom 21. October 1836 ausnahmsweise nachgelassenen zollfreien Eingangs roher Leinwand an der Gränze der Provinz Westphalen zu Bleichereien und Märkten.

Nr. 1968. Ministerial-Erklärung wegen der zwischen der Königlich Preußischen und der Fürstlich Schwarzburg-Rudolstadtschen Regierung getroffenen Uebereinkunft zum Anschluß an die mit der Königlich Sächsischen Regierung bestehende Convention, bezüglich auf die wechselseitige Uebernahme der Ausgewiesenen. Vom 4. Februar 1839.

Nr. 1969. Ministerial-Erklärung, betreffend Erläuterungen über die zwischen der Königlich Preußischen und der Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Regierung bestehende Uebereinkunft wegen Uebernahme von Vagabunden und Ausgewiesenen. Vom $\frac{18. \text{ Januar}}{6. \text{ Februar}}$ 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 90. Verwaltung des Amts eines nach der revidirten Städte-Ordnung gewählten Bürgermeisters für eine Besoldung unter dem Normal-Etat.

Es ist der Fall vorgekommen, das ein nach der revidirten Städte-Ordnung gewählter Bürgermeister sich zu Umgehung der §§. 98. und 99. dieses Gesetzes mittelst eines den Stadtverordneten ausgestellten Reverses verpflichtet hat, das Amt für eine geringere Besoldung zu verwalten, als ihm nach dem von der Regierung bestätigten Normal-Etat und nach der Bestallung zugekommen wäre.

In Verfolg dessen haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinets-Order vom 21. Januar d. J. zu bestimmen geruht, daß in diesem Falle und in ähnlichen die lediglich durch Täuschung erschlichene Bestätigung des Bürgermeisters als nicht ertheilt angesehen, die Regierung daher berechtigt seyn solle, eine solche Bestätigung zurückzunehmen, und eine andere Wahl anzuordnen. Die Theilnehmer einer solchen Täuschung, sowohl die Magistratspersonen, als die Stadtverordneten, soll die Regierung wegen dieses im Amte verübten Ungebührnisses mit angemessenen Ordnungsstrafen zu belegen berechtigt seyn.

Dies bringe ich hiermit auf Anweisung des Königlichen Ministerii des Innern und der Polizei vom 31. Januar d. J. zur allgemeinen Kenntniß und Beachtung.

Münster, den 11. Februar 1839.

N. 91. Personal-Chronik.

Der Intendantur-Assessor von Fedkowitz ist von der Intendantur des 4. Armee-Corps zur hiesigen Königlichen Intendantur versetzt worden.

Münster, den 14. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 92. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruhet, dem ersten Oberlehrer Hinzpeter am Gymnasium zu Bielefeld das Prädicat eines Professors zu verleihen und das Patent hierüber Allerhöchstselbst zu vollziehen.

Münster, den 11. Februar 1839.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

N. 93. Centralblatt der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung ꝛc. in den Preuß. Staaten. Jg. 1839. Pl.

Nach näherem Inhalt der nachstehenden Ankündigung der Jonasschen Buchhandlung zu Berlin wird für das Jahr 1839 und ferner unter dem Titel:

„Central-Blatt der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung und Verwaltung in den Königlich Preußischen Staaten"

ein Blatt erscheinen, dessen nächste Bestimmung es ist, nach und nach eine Sammlung der von dem Königl. Finanz-Ministerium innerhalb des bezeichneten Ressorts erlassenen allgemeinen Verfügungen zu bilden.

Digitized by Google

Die Herausgabe dieses Blatts wird von Seiten des Königl. Finanz-Ministeriums durch Mittheilung der geeigneten Materialien unterstützt, und die Redaction befindet sich in den Händen eines, vermöge seiner amtlichen Stellung dazu befähigten Beamten, daher zu erwarten steht, daß der Zweck, den bei der Verwaltung der öffentlichen Abgaben betheiligten Behörden und Beamten ein brauchbares, sowohl dem praktischen Geschäftsbetriebe, wie der weitern dienstlichen Ausbildung gleichförderliches Hülfsmittel zu verschaffen, erreicht werden wird. In Bezug auf die Autentizität der Sammlung wird noch bemerkt, daß da hinsichtlich der aufzunehmenden Spezial-Verfügungen eine sorfältige Prüfung ihrer allgemeinen Anwendbarkeit statt finden wird, nach dem Inhalt der in dem Central-Blatte erscheinenden besondern Verfügungen auch von Seiten derjenigen Behörden und Beamten verfahren werden darf, an welche dieselben nicht speciell ergangen sind.

Sämmtlichen Behörden und Beamten, so wie dem für diese Verwaltungszweige sich interessirenden Publikum wird dieses Blatt als ein nützliches und dabei nicht theures Hülfsmittel empfohlen.

Arnsberg, den 19. Februar 1839.

N. 94. Empfehlung der Rechnungstafeln zur Berechnung der Boden-Rente und des Bodenwerthes. lic. 2245.

Von den Tafeln zur Berechnung der Steuer-Capitale in den Katastern der Rheinisch-Westphälischen Provinzen, von welchen keine Exemplare mehr vorräthig waren, hat die Regensbergsche Buchhandlung in Münster einen neuen Abdruck in größerer Ausdehnung veranstaltet, so daß dieselben nunmehr auch zur Berechnung der Boden-Rente und des Boden-Werthes für alle Grundstücke von 1 Quadrat-Ruthe bis 100 Morgen, und für alle Preis-Sätze von 1 Sgr. bis zu 500 Thlr. den Morgen, so wie zur Berechnung von Grund-Katastern, Ertrags-Anschlägen, Grund-Abgaben, Taxationen, Theilungen, Entschädigungen von Expropriationen u. s. w. mit vielem Vortheil angewendet werden können.

Diese, einem längst gefühlten Bedürfniß abhelfenden, mit einer zweckmäßigen und ausführlichen Gebrauchs-Anleitung versehenen Tafeln, sind in der A. Ritterschen Buchhandlung hierselbst zu 20 Sgr. das Exemplar zu haben, und die Herren Bau- und Forst-Beamten, Steuer-Controlleure, Steuer-Empfänger, Bürgermeister ꝛc. werden besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 25. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 95. Abhaltung von Gerichtstagen in Eslohe.

Mit Bezugnahme auf die frühere, im Amtsblatte de 1838 Stück 46. pag. 306 enthaltene, Bekanntmachung am Schlusse Ziffer VIII. wird nunmehr hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß allmonatlich an zwei Tagen in Eslohe Gerichtstage durch eine Deputation des Land- und Stadtgerichts zu

Digitized by Google

Meschede werden abgehalten, und den Jurisdictionsbezirk dieser Gerichtstags-Deputation diejenigen Ortschaften, welche aus dem Bezirke des aufgehobenen Justiz-Amts Eslohe dem genannten Land- und Stadtgerichte zugelegt und in den Steuergemeinden Eslohe, Reiste, Salwey und Wenholthausen gelegen sind, bilden werden.

Arnsberg, den 19. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 96. Nachtrag zu dem zur Zoll-Erhebungs-Rolle veröffentlichen Waaren-Verzeichniß.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, das ein von den Zoll-Vereins-Staaten vereinbarter Nachtrag zu dem zur Zoll-Erhebungs-Rolle für die Jahre 1837 bis 1839 veröffentlichten Waaren-Verzeichnisse herausgegeben, und dieser Nachtrag sowohl, als das Verzeichniß selbst, bei den Amtsstellen ausgehändigt und einzusehen sind.

Münster, den 17. Februar. 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 97 Abtretung des Eigenthums an Grund und Boden zu bergbaulichen Zwecken im Bergamts-Bezirk Siegen.

Im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Finanz-Ministers bringen wir die in der Gesetzsammlung de 1839 Seite 2. enthaltene Allerhöchste Kabinetsordre vom 14. November 1838, die Abtretung des Eigenthums an Grund und Boden zu bergbaulichen Zwecken im Bergamts-Bezirke Siegen betreffend, nachstehend, nebst der darin in Bezug genommenen Deklaration vom 27. October 1804, zur allgemeinen Kenntniß.

Bonn, den 1. Februar 1839.

Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 14. November 1838.

Da nach Ihrem Berichte vom 21. v. Mts. auch in denjenigen einzelnen Landestheilen des Bergamts-Bezirks Siegen, in welchen die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts vom Bergwerks-Regal (Theil 2. Tit. 16. Abschnitt 4.) keine Anwendung finden, unzweifelhaft feststeht, daß die daselbst gültigen Berg-Ordnungen und gemein-bergrechtlichen Bestimmungen die Eigenthümer der Oberfläche gesetzlich verpflichten, den zum Betriebe des Bergbaues für Schächte, Stollen, Halden, Abfuhr-Wege, Niederlage-Plätze, Kunst-, (Maschinen) Poch- und Wasch-Werke nothwendigen Bodenraum, so wie das zum Betriebe der Kunst-, Poch- und Wasch-Werke erforderliche Wasser an die Bergbau-Unternehmer zwangsweise zu überlassen, so genehmige Ich, nach Ihrem Antrage, daß das Verfahren, welches für den Fall des Bedürfnisses einer solchen Abtretung in meiner Deklaration vom 27. October 1804, die Ueberlassung des Grund und Bodens an die

Digitized by Google

Bergbau treibenden Gewerke betreffend, allgemein vorgeschrieben ist, auch in den vorbezeichneten Landestheilen des Bergamts-Bezirks Siegen zur Anwendung gebracht, hiernach also die Frage über die Nothwendigkeit einer Abtretung des Grund-Eigenthums, oder des erforderlichen Wasserlaufs, zu bergbaulichen Zwecken nach den in der Deklaration aufgestellten Grundsätzen gemeinschaftlich von dem Ober-Bergamte der Provinz und von der betreffenden Regierung, unter Vorbehalt des Recurses an die vorgesetzten Ministerien entschieden, die nach den gesetzlichen Vorschriften zu leistende vollständige Entschädigung hingegen von dem Oberbergamte, unter Vorbehalt des Rechtsweges, welcher jedoch die für nothwendig erklärte Abtretung des Eigenthums nicht aufhalten darf, festgesetzt werde.

Sie haben diesen Meinen Befehl durch die Gesetzsammlung und zugleich, unter Beifügung der Deklaration vom 27. October 1804, durch das Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, auch die Behörden demgemäß mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 14. November 1838.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
die Justiz- und den Finanz-Minister.

Deklaration vom 27. October 1804.

Von Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm, König von Preußen ꝛc. Nach dem allgemeinen Landrechte Theil II. Tit. 16. und den Provinzial-Berg-Ordnungen sind zwar die Grund-Eigenthümer verbunden, den zum Bergbau erforderlichen Grund und Boden an die Bergbau treibenden Gewerke zu überlassen. Weil aber darin der zur Abfuhre der gewonnenen Mineralien erforderlichen Wege und der Niederlagen-Plätze nicht besonders und ausdrücklich gedacht ist, welche nach Einführung der schiffbaren Canäle und der künstlichen eisernen und hölzernen Schienenwege, häufiger als bisher die Ueberlassung des dazu erforderlichen Grund und Bodens erfordern, weshalb verschiedentlich Streitigkeiten entstanden, welche dem Bergbau und dem Absatz der gewonnenen Mineralien nachtheilig und hinderlich gewesen sind; so haben Wir für nöthig gefunden, diesem Mangel durch eine Deklaration abzuhelfen, und verordnen demnach:

§. 1.

Daß jeder Grund-Eigenthümer verbunden seyn soll, den zur Abfuhre der Mineralien und zu den Niederlagen-Plätzen erforderlichen Grund und Boden an die Bergbau treibenden Gewerke zu überlassen; jedoch zur Vermeidung aller unnöthigen Beschränkung des Privat-Eigenthums, nur in den Fällen, wenn der besondere Weg oder die besondere Niederlage dem Bergbau so unentbehrlich sind, daß ohne dieselben der Bergbau nicht mit Nutzen angefangen oder fortgesetzt werden kann, und wenn dadurch nicht ein anderes, dem Staate eben so nützliches Gewerbe gehindert wird.

Digitized by Google

§. 2.

Soll die Anweisung dazu von dem Ober-Bergamte nach der zweckmäßigsten Richtungs-Linie und an den schicklichsten Stellen, den Lokal-Umständen und den Bedürfnissen des Bergwerks angemessen geschehen, und die Breite der Schienen und Schiebewege so gering als möglich bestimmt, dabei überhaupt auf die Schonung des Grund-Eigenthümers Rücksicht genommen werden, wenn ein anderer gleich guter, dem Grund-Eigenthümer aber unschädlicherer Ausweg vorhanden ist.

§. 3.

Ueber die Unentbehrlichkeit des Weges oder der Niederlage in dem Sinn des §. 1. und über den Vorzug in der Collision mit einem andern Gewerbe, sollen aber allein die Krieges- und Domainen-Kammern und das Ober-Bergamt der Provinz, nach gemeinschaftlich untersuchter Sache, entscheiden, und wenn sie sich deshalb nicht einigen können, soll von beiden an die vorgesetzten Departements des General ꝛc. Directorii zur gemeinschaftlichen verfassungsmäßigen Bestimmung eines oder des andern dieser beiden streitigen Punkte, berichtet werden.

§. 4.

Der, resp. von dem Ober-Bergamte oder von demselben und der Krieges- und Domainen-Kammer, auch denen höhern Behörden geschehenen Anweisung, muß sich der Grund-Eigenthümer unterwerfen, und soll in Ansehung der darüber etwa entstehenden Beschwerden, bloß ein Recurs an die, dem Oberbergamte oder der Krieges- und Domainen-Kammer vorgesetzte Behörde, und also kein förmlicher Prozeß statt finden, außer in den Fällen, wo derselbe eine Befreiung von der allgemeinen Verbindlichkeit, vermöge der für einzelne Fälle bereits ergangenen rechtskräftigen Erkenntnisse oder eines besondern Privilegii, Vertrags oder Verjährung behaupten möchte. Es müssen aber

§. 5.

die Bergbau treibenden Gewerke die Grund-Eigenthümer für den zu überlassenden Grund und Boden nach der Bestimmung des allgemeinen Landrechts Theil II Titel 16. §. 112.—116b. vollständig entschädigen, welche Entschädigung in Entstehung eines gütlichen Abkommens, von dem Ober-Bergamte, nach dem Gutachten sachverständiger Personen, bestimmt werden muß. Wenn aber über das solchergestalt zu arbitrirende Entschädigungs-Quantum für die Grund-Eigenthümer ein Streit entstehet; so soll derselbe von den ordentlichen Landes-Justiz-Collegiis der Provinz instruirt und entschieden werden.

Die Anlage der Abfuhrwege und der Niederlagen soll inzwischen dadurch nicht aufgehalten werden, sondern dieselben gegen einstweilige Berichtigung der billigmäßig bestimmten Entschädigung, auf Verlangen der Berggewerke, mit Vorbehalt ihrer Rechte, geschehen.

Nach dieser Deklaration hat sich nun das Justiz- und das Bergwerks- und Hütten-Departement des General-Directorii genau zu achten, die Bekanntmachung derselben zu verfügen und die Collegia und Gerichte zur Befolgung derselben anzuweisen.

Gegeben Berlin, den 27. October 1804.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) v. Goldbeck. Graf v. Reden.

N. 98. Patent-Verleihung.

Dem Werkführer Andreas Bouille zu Elberfeld ist unterm 7. Februar 1839 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Modelle nachgewiesene, neu konstruirte Brochirlade in ihrer ganzen Zusammensetzung, ohne den Gebrauch der einzelnen daran befindlichen bekannten Theile zu beschränken,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 99. Patent-Verleihung.

Dem Sattlermeister Pfabe zu Treptow a. d. T. ist unterm 9. Februar 1839 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung, so wie durch ein Modell nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Construction von Achsen und Naben für Räderfuhrwerke zur Verminderung der Reibung,

auf Fünf nacheinander folgende Jahre, von dem gedachten Termin ab und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 100. Patent-Zurücknahme.

Das dem Herrn Franz Adolph Taurinus zu Köln unterm 17. Juni 1838 ertheilte Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes, in seiner Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkanntes System einer hydraulischen Lasten-Förderung auf Eisenbahnen, nebst der zugehörigen eigenthümlichen Constructions-Art des Betriebs-Kanals

ist aufgehoben worden, da die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht erfolgt ist.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 101. Personal-Chronik. 1 a. 4329. Der Candidat der Chirurgie Joh. Ludwig Costers aus Dincker ist als ausübender Wundarzt erster Klasse und als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und verpflichtet worden.

1 d. 3893. Die durch den Tod des Pfarrers Keßler zu Werdohl vacant gewordene Inspection über den Schul-Inspections-Bezirk Lüdenscheid ist dem Superintendenten Philipps zu Lüdenscheid übertragen werden.

1 d. 3951. Der Candidat Karl Heinrich Arnold Daniel aus Steinfurt ist als Pfarrer der Thomae-Gemeine zu Soest landesherrlich bestätigt worden.

1 d. 3436. Dem Schul-Amts-Candidaten Adam Kaempfer ist die Schullehrer- und Organistenstelle zu Obernetphen, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 9. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. März 1839.

N 267
Vorträge in dem pharmazeutischen Lehr-Institut zu Höxter.

Im Sommersemester d. J., welches den 1. Mai beginnt, werden in dem, unter der Leitung des Apothekers Herrn Dr. Witting stehenden pharmazeutischen Institute zu Höxter nachstehende Vorträge gehalten werden:

1) Allgemeine Botanik nach Link;
2) Allgemeine Chemie nach Mitscherlich;
3) Pharmakologie, Lehre von den rohen Arzneimitteln;
4) Reagentien-Kunde;
5) Anleitung zur Untersuchung der Mineral-Körper, mit besondere Rücksicht auf Toxikologie.

Minden, den 8. Februar 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 268
Verkauf der Herrschaften Kozmin und Radlin, im Reg. Bezirk Posen.

Die, dem Fiskus gehörenden, aus 15 Vorwerken, 16,100 Morgen Forsten und mehreren Gasthöfen, Krügen und Gewerbs-Anstalten bestehenden, pfandbriefsten Herrschaften Kozmin und Radlin, von welchen die Erstere im Krotoschiner und die Letztere im Pleschener Kreise des Posener Regierungsbezirks liegt, und in welchen die Auseinandersetzung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse bereits bewirkt ist, sollen höherer Bestimmung zufolge mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Grund-Inventario, jedoch mit Ausschluß aller Renten und bäuerlichen Zinsen, im Ganzen und im Einzelnen im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf ausgeboten werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf die Tage vom 8. bis zum 15. April c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in unserm Conferenz-Zimmer vor dem Deputirten Regierungs-Rath Stranz angesetzt worden, zu welchen wir daher vermögende und qualificirte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die speziellen Veräußerungs-Pläne und Bedingungen in unserer Registratur und bezüglich auf die Herrschaft Kozmin beim Bürgermeister Kranz zu Kozmin, bezüglich auf die Herrschaft Radlin aber auf dem Forst-Etablissement Tarce eingesehen werden können.

Für den Fall des Einzeln-Verkaufs sind die gedachten Herrschaften in die nachstehend verzeichneten, mit ihrem Flächen-Inhalt ausschließlich der Ruthen, mit den durch die gegenwärtige Abschätzung festgestellten Minimis und mit den davon zu entrichtenden 24 Procent (unablöslichen Grund-) Steuern und Abgaben an die Geistlichkeit aufgeführten selbstständigen Rittergüter zerlegt werden:

Digitized by Google

A. Die Herrschaft Kozmin.

No.	Namen der einzelnen Güter.	Acker und Gärten. Morg.	Wiesen. Morg.	Forstland. Morg.	Gesammt-Areale. Morg.	Minimum des Kaufgeldes. Thlr.	24 pro Cent Steuer und Abgaben an die Geistlichkeit. Thlr. Sgr. Pf.
1	Lipowiec mit dem Schloß Kozmin	1,196	122	529	2,092	44,800	418 3 7
2	Czarnisad	1,139	95	508	1,818	26,500	314 10 7
3	Hundsfeld	1,292	26	485	1,874	23,800	207 2 7
4	Staniewo	887	93	142	1,202	17,300	117 1 3
5	Orla mit Mogilko	1,682	207	1,054	3,117	47,400	289 20 6
6	Wykow	1,002	113	595	1,766	27,200	34 — —
7	Odra	1,591	360	1,090	3,555	42,800	60 — —
8	Galewo mit Trzebin	1,434	173	—	1,681	16,900	70 28 11
	Summa	10,2 3	1,189	4,413	17,105	246,700	1611 7 5

B. Die Herrschaft Radlin.

9	Radlin mit Stengosz	2,417	259	565	3,654	50,200	285 6 1
10	Alt- und Neu-Ezielez	1,554	236	2,672	4,560	48,400	196 [illegible] —
11	Tarce	819	163	6,589	7,814	59,300	127 18 8
	Summa	4,790	658	9,826	16,028	157,900	609 13 9

Zu dem Gute Lipowiec ad 1. gehört außer dem gedachten Areale und dem Kozminer Schlosse mit mehreren Häusern bei der Stadt Kozmin und Teichen eine Wassermühle, eine Ziegelei, Pottaschsiederei und die Berechtigung zur Erhebung eines Marktstandsgeldes in der Neustadt Kozmin, zu dem Gute Orla ad 5. eine Brauerei und Brennerei, zu dem Gute Wykow ad 6. ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Radlin ad 9. eine Brauerei, Brennerei, Ziegelei und ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Ezielez ad 10. eine Theerschwelerei und ein herrschaftlicher Krug, und zu dem Gute Tarce ad 11. ein herrschaftlicher Krug, eine Schneidemühle und eine Theerschwelerei.

Für den Fall des Verkaufs der beiden Herrschaften an einen oder an zwei Bewerber im Ganzen treten den vorstehend specificirten Pertinenzien noch die nachstehend verzeichneten, eventualiter zum Einzeln-Verkauf und zur Dismembration bestimmten Objecte zu, nämlich:

a. der Herrschaft Kozmin zwei herrschaftliche Gasthöfe in der Stadt Kozmin und ein herrschaftlicher Krug zu Walkow, desgleichen 2,282 Morg. 114 □R. größtentheils noch mit Holz bestandene, aber durchweg zur Rodung geeignete Waldflächen;

b. der Herrschaft Radlin die herrschaftlichen Krüge zu Alt-Ezielera, Wilkowya und Annapol und die Kolonie Annapol.

Von diesen Objecten sind die Minima der Kaufgelder noch in der Festsetzung begriffen. Eben so ist die Vertheilung der beim Einzeln-Verkauf auf jedes einzelne Gut zu legenden, von den Käufern in partem pretii zu übernehmenden Pfandbriefe noch im

Digitized by Google

Werke begriffen, wie auch die durch die Licitation zu steigernden Minima der Kaufgelder annoch der höhern Festsetzung bedürfen. Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelder-Reste ist 1/3 mit dem Amortisations-Betrage des bis Johanni 1839 durch Amortisation getilgten Theils der zu übernehmenden Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residuum aber innerhalb 3 Jahren in 3 gleichen jährlichen Raten zu bezahlen. Die Termine für die Annahme der Gebote auf die einzelnen Güter sind folgendermaßen anberaumt worden:

für Lipowiec und Czarnisad auf den 8. April c.
für Hundsfeld und Staniewo auf den 9. April c.
für Orla und Wykow auf den 10. April c.
für Obra und Galewo auf den 11. April c.
für Radlin und Czieleze auf den 12. April c.
für Tarce auf den 13. April c.

für die Herrschaften im Ganzen, und zwar auf jede einzeln oder auf beide zusammen auf den 15. April c.

Die Bieter, unter denen die Auswahl vorbehalten bleibt, haben in den Licitations-Terminen als Caution für ihre Gebote auf Tarce 4000 Thlr., auf Lipowiec, Orla, Obra, Radlin und Czieleze 3000 Thlr., auf Czarnisad, Hundsfeld und Wykow 2000 Thlr. und auf Staniewo und Galewo 1500 Thlr. auf jedes in Posenschen Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen zu deponiren. Sie bleiben bis zur ergehenden höheren Entscheidung an ihre Gebote gebunden.

Posen, den 10. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

B III. 3. Nr. 269. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

Folgende, zum Nachlaß des Predigers W. D. Fuhrmann zu Hamm gehörige Immobilien sollen theilungshalber am 10. April k. J., Morgens 11 Uhr, vor Gericht subhastirt werden:

1) Die Hagenhoffs Kolonie zu Suddincker, jedoch ohne Gebäude, bestehend aus dem Flur VI. Nr. 25, 30, 32, 43, 83, 84, 87, 113, 115, 128, 138 und 76, 166, 220, 227 der Steuergemeinde Ostönnen belegenen Haus- und Hofraum, Garten- und Ackerlande, Weiden und Holzungen, zur Gesammtgröße von 51 Morgen, tarirt nach Abzug des Zehntens und der sonstigen Abgaben zu 1342 Thlr. 4 Sgr 4 Pf.
2) der Garten in Hamm, am Wall zwischen Osten und Süden, Flur X. Nr. 292. groß 1 Morgen 79 Ruthen 60 Fuß, tarirt zu 560 Thlr.; 3) der Garten in der Ostenfeldmark, Flur X. Nr. 105., groß 59 Ruthen, tarirt zu 130 Thlr.; 4) der Garten in der Südenfeldmark, Flur VIII. Nr. 162., groß 36 Ruthen 40 Fuß, zwischen Hötte und Redicker, tarirt zu 72 Thlr.; 5) der Garten daselbst neben Krippendorff, Flur 8. Nr. 320., groß 63 Ruthen 40 Fuß, tarirt zu 115 Thlr.

Taxe und Vorwarden, so wie Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 21. December 1838.

Digitized by Google

B II. 2. N. 270. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 87 eingetragene Kotten der Eheleute Johann Abraham Klingelholl auf'm Schee, abgeschätzt auf 3045 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 29. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 2. N. 271. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Schuhmachers Peter Brandscheidt, bestehend aus dem auf'm sogenannten Frohnhofe hier belegenen Wohnhause nebst Grundplatz, eingetragen fol. 65 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, gewürdigt nach Abzug der Lasten zu 399 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf, laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen wegen eingeleiteten Concurses im Wege nothwendiger Subhastation am 1. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden

B. III. 2. N. 272. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen D. E. Kraushaar zustehenden $4^{3}/_{64}$ Kuxen der Zeche Fernerglück sollen auf Antrag der Vormundschaft in Termino den 25. April c., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen.

Bochum, den 19. Januar 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III 2. N. 273. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Bäcker Heinrich Ruttkamp in der Westerbauer und dessen Kindern erster Ehe zugehörige Kotten am Wehrkahn, nämlich: Wohnhaus am Neuenhause sub Nr. 55 nebst Hausplatz und Hofraum, nach Flur III. Nr. 74 groß 42 Ruthen, Garten von 82 Ruthen 50 Fuß, nach Flur I Nr. 339 der Grundsteuer-Mutterrolle, so wie Ackerland und Wiese in den Erlen, nach Flur III. Nr. 23 und 24 zur Größe von 1 Morgen 134 Ruthen 50 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zu 915 Thlr. 25 Sgr., soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Rose öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, etwaige Ansprüche an dem gedachten Kotten spätestens bis zu dem anstehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B III 2 N. 274. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Wegewärter Diedrich Gottfried Wilhelm Eickel zu Ende und dessen Sohne erster Ehe Diedrich Jürgen Wilhelm Gottfried Eickel daselbst gehörigen Immobilien, bestehend: a. aus dem Band II. pag. 33 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen, sogenannten Vormannshofe, wozu das Wohnhaus sub Nr. 91 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung gehören, gerichtlich abgeschätzt zu 3468 Thlr.; b. aus dem Eickels-Kotten am Predigtstuhlsbecke, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 37 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Garten, Wiese und Ackerland, eingetragen Band II. pag. 1 des Hypothekenbuchs von Ende, taxirt zu 702 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., so wie c. zwei Gemeinheits-Parzelle zur Größe von resp. 1 M.

Digitized by Google

89 R. 66 F. und 1 M 34 R. 57 F., gewürdigt zu 60 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 10. Mai 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Wirths Schulte in der Herdecker-Bauerschaft öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden in Betreff der sub c. aufgeführten, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Gemeinheits-Parzelle, alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. VI. 2. N. 275. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. 9/10 Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Höltchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

B. III. 2. N. 276. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 31. December 1838 ist über den Nachlaß des Fuhrmanns Heinr. Schuppener zu Bernshausen, zu welchem mehrere in den Gemeinden Bernshausen und Herbertshausen belegene Acker, Wiesen und Ausfelder gehören, der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17. April c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Marks anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten (wozu die Justiz-Commissarien Gerken in Berleburg und Schwarz in Hilchenbach in Vorschlag gebracht werden) unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. VI. 1. N. 277. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. I. N. 278. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Die Grundstücke der Erben der Eheleute Anton Ohrmann und Christine geb. Cramer, in der Katastralgemeinde Rüthen: Flur I. Nr. 99, Flur X. Nr. 236, Flur VI. Nr. 123, 346, Flur XI. Nr. 180, Flur I. Nr. 317, Flur III. Nr. 50, Flur X. Nr. 101, Flur IV. Nr. 29, Flur I. Nr. 92, Flur IV. Nr. 261, Flur I. Nr. 319, Flur II. Nr. 245, geschätzt zu 500 Thlr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 279. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

Die, dem Hermann Kleff zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 24. Nr. 408, Flur 8. Nr. 504, 506, Flur 12. Nr. 303, Flur 7. Nr. 597, Flur 29. Nr. 186, abgeschätzt auf 508 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Brilon, den 3. December 1838. Königl. Justizamt.

N. 280. Diebstahl bei Aplerbeck.

In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. sind aus dem Zechenhause der Zeche Schürbank und Charlottenburg bei Aplerbeck folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, entwendet worden:

zehn Maaß Rüböl; 500 Stück Leitungsnägel; 6 weiße flächsene Handtücher; 1 Grubenlampe mit einem messingenem Verbindungsstück zwischen Stuhl und Haken; 15 Sgr. baares Geld in Pfenningen; 1 zinnerner Eßlöffel; 1 Eßgabel mit schwarzem hölzernem Stiel; 1 einklingiges Federmesser mit knöchernem Hirschhorn ähnlichem Heft; eine zinnerne rothe lackirte Schnupftabacksdose, in Gestalt einer Pistole mit 2 Läufen; ein Federmesser mit weißem knöchernem Heft, an welchem sich ein messingener Federspalter, den man zuklappen konnte, und 2 Klingen befanden; 1 Paar Halbstiefeln von Rindsleder; 1 buchsbaumener Zollstock, an beiden Enden mit kleinen Hülsen von Messing versehen, welcher sich viermal zusammenlegen ließ, 2 Fuß Rheinländisch lang; ein messingener Transporteur, worauf an einer Seite der rechte Winkel zweimal in 90 Grad eingetheilt stand; eine schwarze baumwollene gefurchte Hose mit Keper; eine alte, schon zum Theil abgetragene, ziemlich abgefärbte schwarze leinene Hose; eine blaue baumwollene Unterjacke mit etwas helleren blauen Blumen und weißem leinenem Unterfutter, und ein Paar wollene graue melirte kurze Strümpfe.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Entdeckung des Thäters etwas anzugeben im Stande seyn möchte, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen. Unna, den 4. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 281. Diebstahl zu Weitmar.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Januar c. sind dem Heinrich Rohkämper aus seiner Wohnung in der Commüne Weitmar folgende Effecten:

eine englische Taschenuhr, aus welcher ein Stückchen am Zifferblatte ausgesprungen.

Digitized by Google

eine französische Taschenuhr, woran keine besondere Kennzeichen sich befinden; eine Pfeife von mittlerer Länge mit einem Abguß von Horn, ebenholzernem Rohr und einem buntem porzellainenem Pfeifenkopfe; ein baumwollener Kittel; 3 Hemden, 2 davon sind Mannshemden und das dritte ist ein Frauenhemd; ein blaues gedrucktes Halstuch,

mittelst Einbruchs entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Bochum, den 4. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 282. Diebstahl zu Hattingen

In der Nacht vom 12. auf den 13. Januar c. sind, mittelst Einbruchs, aus dem Trockenhause des Tuchfabrikanten Theodor Syberberg hierselbst folgende, dem Kaufmann Eduard Wiesmann zu Winz zugehörigen Sachen, entwendet worden:

1) ein Stück wollenes Tuch, Bronze, 33¼ Elle lang und ⅝ Brab. Elle innerhalb der Leisten breit, gezeichnet E. W. Nr. 1450. Dasselbe war dekartirt, ein Theil des Mantelstreifens und ein Theil der Leiste war abgerissen und es enthält die Leiste 12 gelbe und 4 schwarze Fäden; 2) ein Stück dunkel wollblaues, 31¾ Elle lang und ⅝ Brab. Elle breit. Dies Tuch ist dekartirt und gezeichnet E. W. Nr. 1462. Die Leiste, welche aus 10 gelben und 4 schwarzen Fäden besteht, ist ungefähr zur Hälfte und der Vorschlag am Hinterrande ist ganz abgerissen; 3) ein Stück hell wollblaues, ungefähr 29 Ellen lang und 7½ Viertel breit. Dies Tuch, welches bloß im s. g. Haarmann geraubet war und die Zeichen E. W. Nr. 1427. hat, hat eine Leiste, welche aus 12 gelben und 4 schwarzen Fäden besteht.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Stücke, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 283. Diebstahl zu Eppendorf.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar c. ist dem Schreiner Wilh. Varenholt aus dem bei seiner Wohnung zu Eppendorf belegenen Stalle eine ungehörnte, trächtige, weiße und nur am Kopfe, auf den Hinterbeinen und mittelst eines Strichs auf dem Rücken mit gräulichen Flecken versehene Ziege entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von der gestohlenen Ziege oder dem Diebe hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Bochum, den 6. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 284. Diebstahl bei Hagen.

Dem Schmied Läffig auf dem Tücking bei Hagen sind in der Nacht vom 22. auf den 23. December v. J., mittelst Einsteigens, aus seiner neben seiner Wohnung belegenen Schmiede nachstehende Gegenstände entwendet worden:

ein Schraubstock, fast neu, mit altem Lauf und kurzem Schlüssel, worauf der Name Peter Heider befindlich; eine Handschraube, 4 Pfund schwer, woran der Schlüssel und die Büchse auswendig gelöthet; ein Vorhammer, an dem die Bahn geborsten; zwei Schmiedehämmer, von 4 und 4½ Pfund schwer; drei Bankhämmer, das Stück von 2 Pfund; 4 Stück Bastert-Feilen, worunter eine scharfe, eine geschliffene und 2 brauchbare sich befanden; 8 Stück kantige grobe Feilen; 10 bis 15 Stück Handfeilen; 2 Schlichtfeilen von 12 Zoll; eine englische feine Polirfeile; ein flacher Polirstahl; eine nicht bestimmte Anzahl diverser kleiner Feilen; mehrere Stäbe gewalztes englisches Eisen, circa 40 Pfund, und ein Stück gewalzte eiserne Platte, wovon etwas abgehauen.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden auf, dem Umstände bekannt sind, die zur Ermittelung des Diebstahls beitragen können, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hamm, den 11. Februar 1839. Königliches Inquisitoriat.

N 285 Diebstahl bei Wetter.

Dem Wilhelm Niermann an der Wetter-Schifffahrt ist am 13. Januar c., des Abends gegen 11 Uhr, ein kupferner Aufsetzkessel, in dessen Henkel die Buchstaben W. D. eingeschlagen sind, im Werthe von 7 Thlr., entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienende Umstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 11. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 286 Diebstahl zu Ruhne.

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 6. zum 7. October pr. dem Colon Eberh Tillmann gut. Potthoff in Ruhne gestohlener Gegenstände:

eines blauen Kittels von ¾ breiter Leinewand; einer Kissenüberzugs von dunkelblauer ¾ breiter flächsiener Leinewand mit hellblauen Streifen; zwei Kissenüberzuge von 1⅛ Elle breitem blau und weiß carrirtem Siamos,

und fordern Jeden, der etwas darüber oder über den Thäter angeben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Nachricht zu ertheilen.

Werl, den 13. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 287. Anlegung einer neuen Wassermühle zu Westrich.

Der Landwirth Leopold Schulte zu Westrich beabsichtigt, auf seinem Hofe an einem dort entspringenden Bache eine Mahlmühle mit 2 Gängen anzulegen. Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen gehörig begründeten Einreden hier und bei dem Bauherrn rc. Schulte binnen 8wöchentlicher präclusivischer Frist schriftlich einzureichen. Der Situationsplan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Soest, den 30. Januar 1839. Der Königliche Landrath.

B. I. N. 288. Abhaltung des Pferdemarkts in Kierspe

Der diesjährige Pferdemarkt in Kierspe wird nicht, wie in einigen Kalendern angegeben, am 12. März, sondern am 16. März abgehalten werden.

Meinertshagen, den 14 Februar 1839. Der Bürgermeister.

N. 289. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Mittwoch den 13. März c., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Herrn Schmale hierselbst beiläufig 45 Scheffel Weitzen, 254 Scheffel Roggen, 163 Scheffel Gerste, 106 Scheffel Hafer, 12 Scheffel Erbsen, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Dortmund, den 22. Februar 1839.

Königliches Rentamt.

N 290. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 15. März d J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst 30 Scheffel Weitzen, 500 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Erbsen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 23 Februar 1839.

Königliches Rentamt.

N 291 Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Montag den 11. März l. J., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 7 Scheffel Weitzen, 250 Scheffel Roggen, 260 Scheffel Hafer, 255 Scheffel Gerstkorn, 40 Scheffel Mühlenkorn, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 26. Februar 1839. Königliches Rentamt.

(Mit diesem Stücke wird für das Herzogthum Westphalen, die Kreise Siegen und Wittgenstein, eine Extra-Beilage, Besitztitel Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 292. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 9. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. März 1839.

N. 292. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schmied Friedrich Heumann gnt. Lohmann in Heintrop	J. Amt Oestinghausen, dessen Bezirk vom 1. Jan. 1839 an zum Land- u. Stadt-Ger. Soest gehört, Cat. Gem Hultrop	I. 93. IV. 22. 33, 56/1, 84, 121, 138, 191, 198, 199. V. 470.
2	Schmied Heinrich Heumann gnt. Lohmann in Hultrop	"	V. 160, 394.
3	Die Ehefrau des Tagelöhners Konrad Brasse genannt Schiller Gertrud geb Sauermann das.	"	IV. 57, 58, 59, 85, 123, 132, 145, 196, 197, 274, 275, 279.
4	Die Eheleute Friedrich Köhne u Elisabeth geb. Frische in Schoneberg	Cat. Gem. Östinghausen	IV. 38.
5	Ackerwirth Anton Flecke gnt. Petersmann in Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	I. 52, 125. II. 38, 39, 40, 54, 80, 81, 116.
6	Eheleute Leineweber Goswin Schenkel und Margaretha geb. Feldhaus in der Oesterheide	"	V. 245. VI. 203, 205.
7	Eheleute Tagelöhner Heinr. Sauermann gnt. Steffens in Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 228, 229.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Gemeinde Oestinghausen	Früherer Ger. Bez. Oestinghausen, jetzt Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 41/2, 41/4, 41/7, 43/1, 158, 201, 202, 291. VIII. 63, 113, 114.
9	Tagelöhner Kaspar Eschen in Oestinghausen	"	VII. 195.
10	Tagelöhner Ferdinand Schröer auf dem Romberge	"	VII. 44/9.
11	Margaretha Fischer, verehelichte Bernhard Erdelhoff u. Helena Fischer in Oestinghausen	"	VII. 260.
12	Tagelöhner Karl Bielefeldt das.	"	VII. 189, 197, 198, 199.
13	Tagelöhner Franz Averbeck gnt. Bendix in Lohe	Cat. Gem. Östinghausen	VI. 207, 208/9.
14	Ackerwirth Franz Sperlbaum gnt. Menning das.	"	VI. 8, 45.
15	Maurer Anton Pape das.	"	VII. 49/9.
16	Schuhmacher Friedr. Walter das.	"	VII. 49/3.
17	Eheleute Ackerwirth Anton Thiemann gnt. Suttrop u. Angela geb. Müller in Haltrop	Cat. Gem. Oestinghausen	X. 84, 87. 89, 105.
18	Ehefrau des Tagelöhners Karl Bielefeldt, Wilhelmine geb. Hilverding in Oestinghausen	"	VII. 50/2, 89.
19	Tagelöhner Arnold Bröggelhoff auf dem Romberge	"	VII. 41/6, 41/8, 44/3.
20	Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Arens, Marianne geb. Baehner in Oestinghausen	"	VII. 44/2.
21	Ackerwirth Heinr. Kothschneider gnt Klaus das.	"	VII. 282, 283.
22	Eheleute Zimmermann Jos. Dahlhoff u. Helena geb. Valentin das.	"	VII. 290.
23	Schuhmacher Joseph Pingel auf dem Romberge	"	VIII. 68. 69.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
24	Eheleute Ackerwirth Anton Thiemann gnt. Suttrop u. Angela geb. Müller in Hultrop	Früherer Ger. Bez. Oestinghausen, jetzt Soest, Cat. Gem. Hultrop	V. 85, 87, 90, 117, 164, 167, 173, 192, 204, 224, 257, 272, 278, 357, 358, 359, 468. VI. 34, 87, 126, 94, 136, 137, 201, 202, 206. III. 39. VI. 10/6, 93/1, 33, 9/20, 27/27.
25	Die Gemeinde Nordwald	Cat. Gem. Oestinghausen	III. 100. IV. 302. V. 34.
26	Tagelöhner Anton Grotebelle gnt. Felling in Oestinghausen	"	VII. 254, 297.
27	Tagelöhner Bernh. Gerwinner gnt Grüne das.	"	VII. 168, 224.
28	Musikus Christoph Korf das.	"	VII. 111a, 112, 278.
29	Zimmermann Heinr. Schroer das.	"	VII. 19/1, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 249.
30	Tagelöhner Heinr. Koch gnt. Nehle vom Romberge	"	VIII. 74, 75.
31	Schneider Joseph Schwane in Oestinghausen	"	VII. 170, 270.
32	Uhrmacher Johann Süllentrop vom Romberge	"	II. 23. VIII. 64, 65, 66.
33	Tagelöhner Philipp Manduit in Schoneberg	Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 229, 230. II. 1. 2.
34	Schmied Ferdinand Heumann gnt. Lohmann in der Oesterheide	Cat. Gem. Oestinghausen Cat. Gem. Hultrop	VIII. 12, 13, 124, 127, 128, 129, 130. V. 129.
35	Gemeinde Oestinghausen u. Niederbauer	Cat. Gem. Oestinghausen	I. 88.
36	Gemeinde Niederbauer	"	I. 83, 169, 170, 204. VIII. 107/4.
37	Schmied Friedrich Lange in Bentinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	V. 262/3.
38	Franz Friedrich Lötte in Niederbauer	Cat. Gem. Oestinghausen	I. 181, 187, 188, 189.
39	Franz Wilhelm Bergboff gnt. Weimann, Tagelohner Heinr. Hunecke, Wittwe Arens gnt.	"	IX. 139.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Valentin geb. Peters in Grehwinkel		
40	Eheleute Franz Nelle und Elisabeth geborne Stallhenrich in Büninghausen	Früherer Ger. Bez. Oestinghausen, jetzt Soest, Cat. Gem. Haltrop	I. 62. 63. II. 24.
41	Anton Thiemann gnt. Gantenbrinker das.	"	II. 76/3.
42	Ackersmann Joseph Kaufmann zu Brühn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IV. 179, 224, 243, 272, 302, 318, 382, 408, 470, 488, 517. V. 27, 392.
43	Christine Schneider, verehelichte Heinrich Scharz zu Gerlingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 712, 741, 1507. IX. 54, 856, 1406
44	Geschwister: 1) Joh. Peter Albus, 2) Maria Josepha Albus, und 3) Ludwig Albus zu Bleche	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 58, 64, 72, 82, 85, 87, 165, 172, 183, 186, 188, 194, 204, 217, 240, 262, 276, 315, 322, 331, 516, 525, 530, 537, 544, 546. II. 203. III. 10, 21, 23, 29, 30, 58, 516a, 519, 531, 533, 538, 552, 557. VIII. 1, 192, 208, 221, 264, 268, 269.
45	Ackersmann Adam Hitze zu Brachtpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem Husten	III 237.
46	Derselbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I. 7, 34, 261, 268, 273, 279, 289, 342, 344, 346, 349, 407, 413, 423, 436, 462, 474, 481, 483, 528, 530, 532, 533, 537, 538, 539, 546, 552, 580, 585, 590, 594, 600, 614. II. 660, 682, 712, 737, 738, 742, 747, 755, 757. III. 81, 84, 164, 174, 184, 194, 204, 224, 230, 240, 262, 269, 271, 299. IV. 88, 117, 195, 197, 253, 257, 262, 269, 278, 284, 287, 289, 295, 312, 316, 320, 325, 330, 333, 340, 355. III. 159/4.
47	Eheleute Ackersmann Franz Schürholz und Anna Katharina geb. Ackerschott zu Esslinghausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IX. 64. X. 609.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Ackersmann Joseph Maiworm zu Siebringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 167.
49	Derselbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IX. 1, 10, 35, 39, 69, 82, 97, 111, 119, 121, 123, 125, 132, 140, 149, 151, 165, 171, 198, 203, 224, 230, 231, 244, 280, 357, 466, 482, 512, 513, 213, 515, 548, 558, 560, 574, 575, 579. X. 71, 174, 190, 192, 487, 521, 531, 534, 548, 620, 650, 777.
50	Ackersmann Joh. Peter Stracke gut. Löhmann zu Ottfingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 668, 669, 670, 883.
51	Ackersmann Johann Peter Hoft zu Ieringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 341, 347, 348, 420. III. 328, 401, 451, 532, 542, 554, 561, 592, 627, 630, 641, 690, 691, 704, 715, 716, 717, 718, 720, 721, 787 IV. 301, 304, 311, 316. V. 293.
52	Derselbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	IV. 537.
53	Müller Johann Joseph Wurm zu Gerlingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 578, 1214, 1308. IX. 296, 328, 333, 347, 353, 416, 542, 745, 746, 1086, 1111, 1123. X. 644, 645, 731.
54	Derselbe und Eheleute Ackersmann Joh. Schele und Christina geb. Gummersbach zu Elben	"	IX. 952, 953.
55	Eheleute Ackersmann Joh. Scheele und Christina geb. Gummersbach das.	"	VIII. 547, 807, 808. IX. 629, 853, 854, 1040. X. 682.
56	Anna Katharina Koch, Ehefrau Severin Wurm zu Hüneborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 17, 122, 206, 209. 373, 477, IX. 312, 532, 938, 1484, 1542, 1580, 1640, 1727. X. 23, 43, 54, 141, 159, 226. XII. 46, 116, 133.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
57	Elisabeth Alfes, verehelichte Jos. Weeg in Brun	J. Amt Olve. Cat. Gem. Hünsborn	III. 799, 815, 870. IV. 320, 380, 433, 451, 486. V 36, 304, 315, 317, 322 328, 328, 364, 366, 389. so wie der in 42 Thlr. 35¼ Sbr. oder in 3407/69078 bestehende Idealantheil an der Bruner-Jahnschaft, wozu folgende Parzellen geboren: III. 756, 759, 762, 776a, 777, 780, 823, 724, 871. IV. 189, 192, 193, 207, 214, 220b, 221, 260, 373, 443, 485, 491, 532, 542, 557, 738, 763, 826, 1060. V 21, 22, 40, 302, 303, 332a, 335, 341, 368, 384.
58	Ackersmann Jos. Weeg in Bruhn	"	IV. 271, 450, 499. V, 340, 363, so wie der in 42 Thlr. 35¼ Sbr. oder in 3407/69078 bestehende Idealantheil an der Brüner-Jahnschaft, bestehend aus den sub Nr. 57 genannten Parzellen.
59	Eheleute Ackersmann Jos. Weeg und Elisabeth geborne Alfes zu Brühn;		III. 827, 878, so wie der in 13 Thlr. 35½ Sbr. oder in 4893/31083 bestehende Idealantheil an der Brüner-Jahnschaft, bestehend aus den sub Nr. 57 genannten Parzellen.
60	Eheleute Schneider Theod. Schmidt und Elisabeth geb. Eichert zu Hünsborn	"	IX. 657. XII. 36.
61	Ackersmann Johann Koch das.		IX. 567, 568, 731, 732, 733, 741, 801, 841, 1222, 1223, 1224, 1645. X 71. XI. 70, 233, 237, 284. XV. 203.
62	Maria Kathar. Hüpper das.	"	IX 932, 1507, 1665. X. 228, XII. 55, 160.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
63	Eheleute Gerber Peter Ignatz Stachelscheid u. Regina geb. Hupertz zu Drolshagen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 84, 85, 143.
64	Gerber Peter Ignatz Stachelscheid und dessen Kinder: 1) Anna Margaretha, 2) Karl das.	"	I. 75, 238. II. 445.
65	Regina Hupertz, Ehefrau Peter Ignatz Stachelscheid das.	"	$^{199}/_{4098}$ Antheil an I. 311. III. 404, 439. IV. 69, 217, 238, V. 116, 123, 176. VI. 25, 55, 133.
66	Ackersmann Michel Schneider zu Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 1307, 1383, 1393, 1398, 1406. X. 102. XI. 211.
67	Ackersmann Peter Stracke sen zu Hillmicke	"	I. 68, 75, 80, 98, 121, 355, 461. 639, 647, 651, 702, 707. II. 1351, 1430, 1436, 1459, 1471, 1586. IV. 774.
68	Eheleute Ackersmann Joh. Joseph Stracke und Anna Katharina geb. Stahl zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 120, 122, 147, 148, 265, 313, 396. III. 334, 490. II 50/1, 63/1, 112/1, 124/1, 132/1, 278, 278/2, 278/4, 286, 286/2, 302/1, 344/1, 369/1, 372/1, 698/1. III 400/1, 403/1, 413/1, 414, 414/2, 427/1, 431/1, 550/1, 886/1. IV. 6, 74, 106, 141, 447/1. II. 290/1, 310/1.
69	Ackersmann Joh. Jos. Stracke das.	"	II. 108, 129, 151, 158, 207, 262, 268, 323, 324, 415, 416, 563, 604, 629. III. 173, 185, 225, 256, 342, 348, 351, 354, 360, 379, 398, 422, 428, 442, 457, 463, 464, 466, 470, 487, 497, 498, 502, 504, 510, 511, 528, 533, 534, 617, 733, 763, 778, 779, 783, 792, 793, 795, 812, 816, 817, 818, 821, 823, 833, 868, 893. 914, 919, 943, 1011. IV. 5, 29, 31, 55, 69, 81, 92, 98, 110, 134, 140, 155, 180, 181, 39, 192, 193, 262, 205,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			307, 215, 217, 247, 372, 376, 389, 391, 404, 408, 428, 440, 485, 492, 503, 512, 521, 529, 534, 549, 566, 576, 589, 594, 600, 619, 627, 638, 649.
70	Ackersmann Johann Peter Halbe jun. in Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 223, 517. IX. 152, 154, 193, 241, 266, 305, 380, 433, 436, 515, 772, 818, 1182, 1185, 1333, 1637, 1803. XI. 288. XII. 173.
71	Eheleute Heinrich Joseph Albus und Maria Elisabeth geb. Frohne zu Husten	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 825, 873, 875. V. 90. VI. 51, 82, 180, 188, 235, 2[illegible]8, 324, 385, 404, 481, 495, 543, 613, 632, 668, 686, 719, 729, 740, 762, 766, 807, 862, 879, 945, 963. 983, 987, 999, 1027, 1069, 1096. 1224, 1262, 1270, 1341, 1418, 1448, 1548, 1592, 1618.
72	Ackersmann Johann Peter Halbe zu Herpel	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I. 429, 535, 544. II. 449, 464, 493. III. 58, 137, 171, 184, 190, 202, 216, 233, 301, 344, 479, 497, 524, 611, 651. IV. 74, 336, 352.
73	Barbara Wintersohl, Ehefrau Heinrich Joseph Schneider zu Gelslingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 38, 45, 49, 116, 132, 137, 168, 182, 190, 197, 209, 210, 213, 216, 217, 218, 221, 224, 226, 227, 235, 245, 257, 282, 285, 305, 308, 309, 313, 317, 327, 343, 357, 362, 389, 393, 401, 435, 439, 446, 472, 509, 510, 517, 518, 519, 528, 535, 539, 571, 573, 585, 589, 592, 593, 605, 679. VI. 4, 9, 1300, 1434, 1459.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
74	Geschwister: 1) Anna Katharina, und 2) Anna Margaretha Brederhof zu Drolshagen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	$^{37}/_{256}$ Antheil an der zwölften Jahnschaft Loos Nr. 13, bestehend in folgenden Parzellen: III. 401, 413, 422. IV. 68, 226, 235. V. 132, 144, 182. VI. 34, 43, 123, 153.
75	Johann Heinrich Erling genannt Schäperdierks zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 14, 75, 423. II. 218. III. 103, 162, 335, 380, 388, 557. V. 115, 116, 240, 366. VI. 87, 486. VIII. 86.
76	Ehefrau des Joh. Heinr. Erling, Theresia geb. Ebers das.	"	I. 180. V. 339.
77	Anton Risse gnt. Siggen das.	"	I. 43, 2, 58, 65, 66, 249, 393, 620. II. 2, $17^{1}/_{3}$, 275, 276, 290, 292. III. 104, 126, 243, 437, 553. V. 42, 107, 206, 402, 469, 541, 663, 716, 731, 794, 809, 751. VI. 80, 89, 109, 172, 183, 325, 391, 504. VII. 88. I. 205.
78	Franz Hermann Schwarze gnt. Benteler zu Langenstraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	I. 8, 9. II. 18, 51, 54, 60, 69, 81, 82, 95, 97, 109, 114, 116, 117, 154, 158, 167, 169, 170, 176, 179, 184, 185, 190, 192, 198, 200, 207, mit Ausschluß des östlich belegenen 1 Morgen örtlichen Maaßes und eines dergleichen des zweiten von Westen her 254, 258, 259, 260, 261, 286, 299, 309, 316. IV. 31, 64, 164. II. 151 c, von Fl. II. 299 ist 1 Morgen örtlich Maaß, des zweiten nämlich von Norden her ausgeschlossen.
79	Joseph Knippschild gnt. Borgschulte zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gme. Callenhardt	I. 157, 268, 321, 340, 419, 618. II. 25, $95^{1}/_{2}$, 422. III. 21, 259,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			423, 467. V. 55, 125, 243, 464, 535a, 657, 672, 681, 708, 739, 755, 832. VI. 75. 206, 261 2/3, 265, 279, 356, 381, 455. 583. VIII. 61, 62. III. 131 1/2, 131 1/2. 305, 559. V. 687 1/2 534, 8[illegible]5. II. 343.
80	Die Geschwister Joseph Knippschild: Franziska Knippschild, Ehefrau des Jos. Knickenberg, und Elisabeth Knippschild, Ehefrau des Joh. Bracht zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	III. 127.
81	Schneider Kaspar Tillmann gnt. Brinkmann zu Rüthen	J. Amt Rüthen Cat. Gem. Rüthen	I. 318, 788. IV. 40, 195. VIII. 454 1/3. X. 138. I. 787/2.
82	Kaspar Berghoff gnt. Flömer zu Menzel	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 107, 108, 109, 192, 394. II. 8, 164. III. 61, 176, 208. IV. 63, 68.
83	Levin Struchholz gnt. Gröper zu Altenrüthen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 219, 311, II. 29, 107, 116. IV. 204.
84	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III. 291.
85	Ackersmann Anton Jacoby gnt. Riggenaber zu Drewer	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 2, 55, 56, 50, 72, 298, 325, 402, 405, 407, 411, 430, 433, 460, 462, 465. II. 1, 3, 5, 9, 143, 156, 193, 206, 208, 242, 266, 282, 284, 349, 353, 363. IV. 1, 14, 64, 97, 99, 102, 142, 145, 174, 180, 184. V. 20, 29, 61, 69, 82. III. 160.
86	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 7, 42, 45, 47, 290, 293, 308. IV. 5.
87	Die Vicarie Sti Stephani zu Altenrüthen	"	I. 34. 235, 276, 278, 327, 347, 380, 383. II. 31. III. 109, 140, 219, 220. IV. 28, 130, 223.
88	Dieselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Drewer	III. 91. IV. 89. V. 37.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
89	Dieselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 325. III. 209, 284.
90	Dieselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Rüthen	III. 326.
91	Eheleute Theodor Dahlhoff und Walburgis geb. Heine zu Drewer	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 6, 15, 17, 35, 92, 129, 147. 148, 208. 233, 312, 457, 470, 492. II. 14, 32, 104, 121, 144, 162, 77, 186. III. 25, 31, 80, 121, 194, 159, 190, 218, 221, 254, 255, 271, 286, 308, 309. IV. 6, 16, 52, 59, 80, 83, 87, 127.
92	Dieselben	J Amt Rüthen, Cat. Gem Altenrüthen	II. 163. III. 430. IV. 57, 66.
93	Dieselben	J Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV. 87.
94	Dieselben	J Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	X. 159.
95	Ehefrau Friedrich Cramer, Elisab. geb. Dauk zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Callenhardt	I. 22, 225, 52. II. 54, 176, 184, 264, 307, 391, 419, 433, 443. III. 71, 118, 233, 488. IV. 98. V. 40, 118, 331, 332, 343, 442, 571, 661, 718. VI. 219, 289, 291, 326, 413, 543. I. 185 a, 228. II. 127. III. 17.
96	Friedrich Cramer das.	"	I. 402, 293. II. 405, 176, 170. III. 278. V. 154, 218, 292, 437, 536, 621, 617, 106½, 202⅓, 382 VI. 118 VII. 21. VIII. 88, 90. VI. 17, 235.
97	Joseph Hage das.	"	II 190. III. 354, 74. V. 271. IV. 81. VI. 286b.
98	Eheleute Joseph Hage und Elisabeth geb. Raulf das.	"	I. 12, 18, 203, 585. II. 119, 291. III. 258, 400, 420, 204⅓. V. 608, 767, 774, 160a. VI. 263. 382 V. 608, 767, 774.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Ackerbürger Alexander Luig zu Rüthen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 121, 122, 1212. IV. 222. X. 133.
100	Vicarie zu Mönninghausen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	IX. 35, 49.
101	Gastwirth Tillmann Jakob Jüngst zu Fickenhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 380.
102	Geschwister Tuchmacher Justus Krieger u. Anna Margaretha, Ehefrau Tuchmacher Hermann Daub zu Siegen	"	A. 888.
103	Tuchmacher Justus Krieger das.	"	A. 890, 894. H. 635a, 636.
104	Anna Margaretha Krieger, Ehefrau des Tuchmachers Hermann Daub das.	"	A. 887, 885, 893, 894a. H. 636a, 639.
105	Eheleute Tuchmacher Herm. Daub u. Anna Margaretha geb. Krieger das.	"	B. 863.
106	Anna Katharina geb. Hoffmann, verwittwete Stracke zu Trupbach	"	K. 91, 91a.
107	Landmann Jakob Kreutz zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 25, 223a, 224, 225, 226, 338, 516, 528, 602, 615, 688, 727, 729, 903, 1006, 1025, 1059. 1227. E. 46, 52, 78, 219.
108	Elisabeth geb. Hartmann, Ehefrau des Landmanns Jakob Kreutz das.	"	A. 503, 650. C. 28. D. 234.
109	Ehefrau des Bergmanns Friedrich Stolz, Anna Katharina geb. Scheld das.	"	A. 527a, 623, 1068, 1216. B. 172. E. 68.
110	Ehefrau des Maurers Johs. Böcking, Elisabeth geb. Jung zu Achenbach	"	B 259, 260, 261.
111	Wittwe des Steigers Johs. Steinseifer gnt. Kohler, Maria Katharina gnt. Kron zu Eiserfeld	"	A. 181, 434, 957a, 1229b. B. 14, 182, 275. C. 8a. D. 71, 212.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
112	Bergmann Johs. Jung zu Eiserfeld	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1369.
113	Kaufmann Tillmann Güthing daſ.	"	A. 310, 314, 315, 557, 646, 658, 692, 724, 770, 1169, 1189, 1253, 1254, 1362, 1364, 1383, 1386, 1409, 1410, 1466. B. 1, 25, 144.
114	Bergmann Johs. Heinrich Steinseifer I. daſ	"	B. 263, 264, 265, 317. E. 183a.
115	Bergmann Engel Gontermann daſ.	"	A. 421, 628, 1127b. B. 183. D. 154.
116	1) Die Ehefrau des Bergmanns Georg Schuster, Anna Gertrud geb. Spies daſ., 2) deren Bruder Tillmann Ries, Miſſionar in Nordamerika	"	A. 333, 333½, 334.
117	Wittwe des Bergmanns Joh. Peter Heupel, Anna Katharina geb. Steiner zu Eiſerfeld	"	B. 34, 38, 45, 54, 279. D. 162, 336.
118	Ehefrau des Bergmanns Johannes Heinrich Daub I., Anna Margaretha geb. Daub daſ.	"	A. 809, 1078. B. 116/2, 331a, 140, 250.
119	Maria Elisabeth Daub, Tochter des verſtorbenen Bergmanns Johs. Daub jun. daſ.	"	A. 609, 817, 1317. B. 145/2. D. 7, 178, 214, 438.
120	Ehefrau des Webers Johs. Bohn, Anna Chriſtine geb. Daub zu Caan	"	A. 477, 561, 1239½/1, 1332, 1381/2, 1139. B. 90. D. 164.
121	Ehefrau des Bergmanns Johann Heinrich Graf, Anna Margaretha geb. Daub zu Eiſerfeld	"	A. 126, 127, 128, 129, 130, 469, 549, 560/1, 907, 953, 1239½/2. B. 240. D. 376, 383. E. 120a.
122	Bergmann Johs. Heinr. Graf daſ.	"	A. 540. 560/2, 1553, 1318, 1381/2. B. 145/1. D. 228. E. 109.
123	Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Fries, Maria Eliſab. geb. Steinſeifer daſ.	"	A. 136, 138, 142, 448, 556, 566, 869, 947, 983, 984, 1043, 1112, 1153, 1524, 1525, 1557. D. 123, 402.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Eheleute Landmann Johs Heinrich Fries, Maria Elisabeth geb. Steinseifer zu Eiserfeld	k.u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1533, 1556. B. 113. D. 109, 362.
125	Bergmann Johannes Daub gnt. Rimm das.	"	A. 750, 901, 1190, 282a, 283, 284c. D. 37a, 61.
126	Katharina geb. Lück, Ehefrau des Bergmanns Joh Heinr. Steinseifer (Gasse das.	"	A. 366, 496, 564, 647, 690, 867, 954, 962, 1236. 1473. D 165, 278, 294.
127	Maurer Heinr. Wilh. Scholl das.	"	A. 1121. E 96.
128	Ehefrau des Maurers Heinr. Wilhelm Scholl, Maria Elisabeth geb. Scheid das.	"	A. 237, 237½, 238, 576, 937, 1415, 741, 937a. B. 28. D. 117, 207 E. 95, 110
129	Kinder des verstorbenen Bergmanns Eberhard Henrich das.: 1) Elisabeth, 2) Henrikus, 3) Franz, 4) Christine	"	A. 69, 72, 74, 415, 441, 923, 925. B. 36, 63, 119, 162, 163, 168, 210, 212, 241, 299 D. 16, 19, 422. E 66a, 89, 108.
130	Ehefrau des Bergmanns Jakob Latsch, Anna Margaretha geb. Steinseifer das.	"	A. 212a, 213, 714, 1329, 1339. B 115. D. 86, 107a, 107.
131	Eheleute Gastwirth Jakob Thielmann und Anna Maria geb. Güthing das	"	A. 20 276, 277, 278, 279, 280, 571. 579, 701, 763, 785, 1049, 1192, 1281, 1299. 1377, 1335, 1363, 1490, 1492, 1498. B. 242. D. 36. 40, 106, 110, 32, 189, 209, 285, 295, 370, 452, 453.
132	Bergmann Johs. Heinr. Donath das	"	A 395, 400, 401, 529, 685, 1027, 6128½
133	Ehefrau des Bergmanns Johannes Heinrich Donath, Anna Christine geb Daub das.	"	A. 747. 985½, 1035, 1206 B. 92, 327.
134	Kinder des verstorbenen Bergmanns Peter Imhäuser das.: 1) Johannes, 2) Johs. Heinrich	"	A 998, 1196. B. 232. D. 31. E. 201.
135	Kohlenmesser Joh. Dietrich Stolz das.	"	A 991, 531, 532, 875a. 876. E. 75.
136	Ehefrau des Kohlenmessers Johann Dietrich Stolz das., Elisabeth geb. Kron	"	A. 83, 84, 85, 181a, 211, 305, 430. 562, 737, 967, 1229. B. 12, 87, 267. C. 8. D. 433. E. 73, 223, 224.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
137	Wittwe des Kiefers Hermann Bender, Anna Maria geb. Becker zu Weidenau und deren Kinder zweiter Ehe: 1) Johann Jakob Bender, 2) Kathar. Bender	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 859.
138	Kiefer Daniel Wähler zu Weidenau	"	A. 162, 180, 255. B. 1008, 1047/28.
139	Wittwe des Kiefers Herm Bender, Anna Maria geb. Becker und deren Sohn aus erster Ehe Kiefer Daniel Wähler das.	"	A. 32, 298, 299.
140	Schuhmacher Johs. Flender das.	"	A. 56. C. 697.
141	Kinder des Hammerschmieds Joh. Franz Menz zur Meinherd: 1) Maria Elisabeth, Ehefrau des Hammerschmieds Heinr Münker zu Buschgotthardtshütten, 2) Hermann	"	C. 404, 517, 658, 707, 845.
142	Hammerschmied Joh. Franz Menz zur Meinhard	"	A. 113, 578, 629, 670, 673, 674, 675, 756, 841, 904, 985. C. 576.
143	Ludwig Heinrich Burgmann zur Haardt	"	B. 451. C. 932.
144	Kinder des verstorbenen Wagners Heinr. Bottenberg zu Mausbach: 1) Anna Margar., Ehefrau des Webers Johs. Lück das., 2) Johannes, 3) Anna Maria, Ehefrau des Webers Hermann Klappert zu Büschen, 4) Katharina, 5) Johs. Heinr., 6) Johannes Jakob	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	A. 138.
145	Kinder des verstorbenen Landmanns Johs. Siebel zu Mausbach: 1) Anna Margaretha, 2) Heinrich, 3) Elisabeth	"	A. 140.
146	Eheleute Kaufmann Ferdin. Schuß und Johanne geb. Forkel zu Freudenberg	"	H. 331. E. 473.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
147	Hirte Joh. Heinrich Hoffmann zu Mausbach und die Kinder des verstorbenen Johs. Hoffmann daſ.: 1) Anna Kathar., 2) Joh. Heinrich	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	A. 132, 137, 145, 162.
148	Kinder des Landmanns Jakob Röh zu Hohenhain: 1) Katharina, 2) Johanna Kathar., 3) Hermann, 4) Magdalena	"	A. 164, 171, 185.
149	Dieſelben	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Hohenhain	A. 2, 3, 4, 5, 6, 14, 16, 21, 24, 25, 27, 28, 35, 44, 62, 69, 70, 81, 88, 96, 99, 122, 124, 127, 144, 150, 152, 170, 171, 172, 174, 175, 176, 183, 184, 187.
150	Maria Eliſabeth Klein, Tochter des verſtorbenen Leinewebers Hermann Klein zu Oberholzklau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 7, 133, 180/2. B. 14, 15.
151	Landmann Joh. Heinr. Daub zur Linde bei Oberholzklau	"	A. 26, 135. B. 16, 29.
152	Eheleute Landmann Joh. Heinrich Daub und Eliſabeth geb. Lenz daſ.	"	A. 181, 182, 183. B. 23, 59, 60.
153	Dieſelben	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 102, 155, 169, 170, 171, 172, 172a, 174, 176, 200. B. 93, 102, 105.
154	Maria Eliſab. Klein, Tochter des verſtorbenen Leinewebers Herm. Klein zu Oberholzklau	"	A. 112. B. 28.
155	Eheleute Landmann Joh. Heinrich Daub und Eliſabeth geb. Lenz zur Linde bei Oberholzklau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niederholzklau	C. 74, 76. D. 24.
156	Kinder des verſtorbenen Wagners Heinr. Bottenberg zu Mausbach: 1) Anna Margar., Ehefrau des Webers Johs. Lück daſ., 2) Johannes, 3) Anna Maria, Ehefrau des Webers Hermann Klappert zu Büſchen, 4) Katharina, 5) Joh. Heinr., 6) Johannes Jakob	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Mausbach	A. 18, 39, 41, 51, 80, 87, 101, 108a, 113, 145, 153, 157, 159, 171, 179, 182, 189, 196, 205, 219, 248, 257, 268, 293, 307.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
157	Wittwe des Landmanns Joh. Heinr. Grömbel, Anna Margaretha geb. Hof zu Mausbach u. deren Kinder: 1) Maria Katharina Grömbel, Ehefrau des Landmanns Wilh. Hähner daſ, 2) Maria Kathar. Grömbel, 3) Anna Kathar. Grömbel	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Mausbach	A. 5, 47, 57, 91, 117, 166, 167, 169, 217, 234, 282, 287, 297, 310.
158	Hirte Joh Heinr. Hoffmann daſ. und die Kinder des verſtorbenen Johs. Hoffmann daſ.: 1) Anna Katharina, 2) Joh. Heinrich	"	A. 10, 15, 75, 76, 84b. 94, 120, 124, 147, 173, 127, 181, 188, 209, 288.
159	Gaſtwirth Joh. Friedrich Achenbach auf'm Sand bei Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 569, 572. B. 26.
160	Bergmann Joh. Jakob Latſch zu Eiſerfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 22.
161	Hammergewerke Johann Heinrich Farne zu Weidenau	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	I. 442.
162	Eheleute Hermann Otterbach u. Maria Eliſab. geb. Schneider zu Trupbach	L. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Trupbach	A. 543, 71, 545, 547, 162b, 452, 403a. B. 6, 146, 148.
163	Metzger Thomas Jüngſt sen. zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1021.
164	Geſchwiſter Metzger Thom. Jüngſt sen. und Anna Kathar. Jüngſt daſ.	"	D. 340.
165	Eliſe Utſch, Ehefrau des Schichtmeiſters Joh. Heinr. Utſch daſ.	"	A. 989, 993, 995, 1003. 2013, 1818. B. 591. J. 131, 189.
166	Eheleute Maurer Engel Schöb u. Katharina geb. Lang unterm Hain	"	D. 58, 61, 62, 63, 179, 185.
167	Forſtverwalter Joh. Heinr. Winterſbach zu Freudenberg	"	D. 184.
168	Evangeliſche Pfarrei zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 2, 5, 7.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Hammerschmied Hermann Berg zu Weidenau	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I. 320, 350, 382.
170	Bergmann Hyronimus Müller zu Eiserfeld	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 332, 335, 336, 514.
171	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johs. Heinr. Hartmann das.: 1) Maria Katharina, 2) Joh. Heinrich, 3) Elisabeth, 4) Anna Gertrud, 5) Johs. Heinr., 6) Johannes	"	A. 262, 263, 264, 657, 1423. B. 284. D. 242, 448.
172	Bergmann Hermann Daub das.	"	A. 445, 1039. B. 169, 231/2.
173	Gastwirth Wilh. Vetter das.	"	A. 831, 832, 833, 834, 835, 1126.
174	Schreiner Engel Ermert das.	"	A. 748, 989, 1229a. B. 93.
175	Die Kinder des Schreiners Engel Ermert das., namentlich: 1) Maria Katharina, 2) Christine, 3) Anna Margaretha, 4) Johs., 5) Elisabeth	"	A. 281, 282, 284, 618, 1123, 1207, 1355. B. 326. D. 46, 37, 138a.
176	Ehefrau des Steigers Joh. Friedr. Steinseifer, Anna Margar. geb Becker das.	"	A. 525, 812. B. 146, 63 D. 77.
177	Steiger Joh. Friedr. Steinseifer das.	"	A 167a, 168 1/2, 169, 170, 598, 1577. B. 134. D. 79. E. 193, 198.
178	Maria Elisabeth geb. Köhler, Ehefrau des Schuhmachers Heinr. Mertens das	"	A. 359, 360, 381.
179	Kinder des verstorbenen Bergmanns Anton Kolb das.: 1) Anna Gertrud, 2) Jakob, 3) Anna Margaretha, 4) Anton	"	A. 79, 80, 81, 482, 486, 708, 711, 761, 807, 1029, 1073, 1558. B. 280. D. 8, 9, 418, 444.
180	Kinder des verstorbnen Kleinschmieds Joh. Heinrich Spies das: 1) Daniel, 2) Katharina	"	A. 886, 966. D. 203/1, 359.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Kinder des verstorbenen Bergmanns Thomas Hees zu Eiserfeld: 1) Anna Margaretha, 2) Georg Adam	L u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 298 298a, 299, 450, 455' 599, 872, 1079, 1270, 1274, 1511½. B 124, 297, 230. D. 218, 407.
182	1) Anna Margaretha Lück, Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Wilh. Lück das., 2) die Kinder seiner verstorbenen Tochter Elisabeth, Ehefrau des Hüttengewerken Tillmann Daub das.: a. Jakob Daub, b. Johs. Heinrich Daub, c. Wilhelm Daub, d. Anna Margaretha Daub, e. Christine Daub	"	A. 1185, 1197, 1854, 1482.
183	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Joh Heinrich Müsener das.: 1) Elisabeth, Ehefrau des Bergmanns Johs. Hermann, 2) Jakob, 3) Johannes	"	A. 44, 45, 49, 50, 67, 97, 100, 111. B. 192, 206, 227.
184	Wittwe des Bergmanns Johann Heinrich Müsener, Johannette Helene geb Böcking das. und deren Kinder: 1) Maria Elisab. Müsener, Ehefrau des Bergmanns Johs. Hermann, 2) Jakob Müsener, 3) Johannes Müsener	"	D. 356.
185	Die Tochter des verstorbenen Bergmans Tilmann Ries das, Anna Elisabeth	"	A. 616, 803, 828, 853, 1082, 1178, 1221, 1285, 1291, 1380a, 1[illegible]. B. 88, 85a. D. 177. E. 189.
186	Ehefrau des Bergmanns Hyronimus Müller, Anna Maria geb. Steiner das.	"	A. 887, 1145, 1343a. D. 133.
187	Eheleute Fuhrmann Johannes Siebel und Gertrud geb. Ries daselbst.	"	A 260, 261, 265.
188	Fuhrmann Johannes Siebel das.	"	D. 42, 119, 421, 223.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Bergmann Hermann Raab zu Eisersfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eisersfeld	A 287, 288.
190	Schneider Joh. Wilhelm Steinseifer das.	"	A. 969, 965. D. 176a. E. 182a.
191	Ehefrau des Bergmanns Johs. Heinrich Kolb Maria Elisabeth geb. Becker das.	"	A. 484, 830. D. 198.
192	Bergmann Johannes Heinrich Kolb daselbst	"	A. 33. 34, 114, 137, 485, 985, 1015, 1246. B. 204, 228, 297, 308, 368, 434.
193	Die Kinder des verstorbenen Steigers Johs. Steinseifer gnt. Kohlen das., 1) Anna Gertrud 2) Elisabeth, 3) Agnesa, 4) Joh Dietrich	"	A. 42, 43, 739, 1421, 1429, 1434. B. 29, 95, 106. D. 67, 124, 373, 408.
194	Bergmann Johann Heinrich Riee daselbst	"	A. 285, 289, 290, 291, 292, 293, 610, 838c, 935a, 1220, 1245, 1341, 1389. B. 88a. D. 85, 180, 235. E. 90.
195	Eheleute Leinweber Heinr. Thomae und Anna Katharina geb. Marx zu Weidenau	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Bürbach	A. 476.
196	Schichtmeister Joh. Heinrich Utsa zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 29. B. 36
197	Eheleute Hüttengewerker Johann Schleifenbaum und Elisabeth geb. Schütz zu Buschgotthartshütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Buschgotthardtshütten	A. 134a, 141, 54, 140.
198	Eheleute Landmann Johann Heinrich Schmeck und Anna Katharina geb. Friesenhagen zu Eisersfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	C. 259, 266, 270, 275, 279.
199	Der Sohn des verstorbenen Schusters Johann Jacob Fuchs zu Müsenershütten, Jacob Heinrich	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 64, 127, 141, 146½, 417/1, 427, 428, 448, 540, 713, 718, 693, 862, 929. C. 581, 595, 598a, 660, 730, 925, 926, 929, 930.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
200	Hammerschmied Adolph Schreiber zu Müsenershütten	L. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 418, 419. B. 1030.
201	Eheleute Kaufmann Hermann Schleifenbaum und Sybilla Friederike geborne Nauholz zu Fickenhütten	"	B. 5.
202	Hammerschmied Hermann Berg zu Weidenau	"	A. 95, 97, 287, 320, 322, 323, 440, 459, 906, 979. E. 850, 857.
203	Eheleute Gastwirth Sebastian Klappert und Maria Elisabeth geb. Münker zu Fickenhütten	"	C. 193, 756, 552, 791.
204	Eheleute Hammerschmied Adolph Schreiber und Anna Margagaretha geb. Gerhard zu Müsenershütten	"	C. 914. B. 1047/42.
205	1) Forstverwalter Joh. Heinrich Wintersbach zu Freudenberg, 2) der Hammerschmied Ludwig Schleifenbaum zu Fickenhütten	"	C. 290/1.
206	Eheleute Hüttengewerke Johannes Schleifenbaum und Elisabeth geb Schütz zu Buschgotthardtshütten	"	B. 559, 561, 518, 560, 515/1, 516/2, 516/1, 521, 609.
207	Eheleute Landmann Joh. Heinrich Lütz und Elisabeth geb. Farne zu Lindenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Lindenberg	A. 31, 160, 152, 159, 153. B. 38, 111.
208	Landmann Joh. Heinrich Lütz das.	"	A. 8, 30, 61, 86, 158, 198, 211, 257. B. 26, 41, 96, 203, 216.
209	Eheleute Landmann Joh. Heinrich Hoffmann und Anna Katharina geb. Schmidt zu Heisberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Heisberg	A. 10, 11, 13, 19, 35, 35a, 37, 37a, 40, 42, 45, 54b, 54c, 66, 80, 87, 87a, 94a, 112, 123, 128a, 170a, 181, 181b, 191, 191a, 197, 201, 202, 202a, 236, 128. B. 28b, 37, 39, 71.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
210	Die Knabenschule zu Bremen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 56, 58.
211	Die Mädchenschule das.	"	II. 57.
212	Die Geschwister Röttger, nämlich: Theodor und Anna Maria, verehelichte Peter Böse zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 198. XI. 93, 124.
213	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 20.
214	Kaspar Köpicus gnt. Heershoff zu Lüttringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII. 42.
215	Tagelöhner Franz Hellmann zu Bremen	"	VI. 38/1.
216	Colon Georg Peters gnt. Roendisch das.	"	VI. 29/1, 62/1. V. 10/4.
217	Ackersmann Anton Gerdes zu Illingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 29.
218	Colon Franz Stratmann sive Müller gnt. Bastert zu Büderich	"	X. 23.
219	Das Pastorat zu Bremen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	IV. 10. VI. 80, 187, 203, 204, 255, 270, 271, 275, 276, 277, 278, 280, 281, 282. 283, 289, 359, 361. 390, 397, 399. XI. 92, 121, 122.
220	Dasselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 18.
221	Dasselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	III. 19. IV. 64. V. 95. VI. 81, VIII. 57, 103.
222	Tagelöhner Heinrich Bahne zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 210, 234, 237.
223	Kirche zu Scheidingen	"	II. 128. III. 273, 274. IV. 44, 52. 64, 74, 77, 96, 123, 133, 176.
224	Dieselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	II. 25.
225	Tagelöhner Joseph Nurk das.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 227.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Ehefrau Joh. Schüngel, Sophie geb. Holthof zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 259, 260.
227	Ehefrau Anton Teinert, Elisabeth geb. Braise das.	"	III. 171.
228	Eheleute Zimmermann Anton Schürhoff u. Maria Wilhelmine geb. Bals das.	"	III. 46, 47, 48.
229	Colon Franz Heinrich Gerwin zu Wambeln	"	II. 37, 58, 61.
230	Leineweber Christoph Hilger zu Scheidingen	"	III. 77.
231	Das Pastorat zu Scheidingen	"	I. 19, 169, 174, 175. II. 107, 116, 121, 122, 151, 160, 175, 186, 189, 196, 199, 205, 218, 223, 225, 227. III. 24, 30. 35, 105, 193, 196, 197, 199, 257, 298, 299, 300, 337. 341. IV. 22, 142, 146, 157, 178.
232	Eheleute Schreiner Eberh. Becker und Gertrud geb. Wahle das.	"	III. 287, 288.
233	Gemeinde Illingen	"	I. 161, 162, 163
234	Gemeinde Scheidingen	"	II. 102. III. 90. 211, 229, 238, 284, 289. IV. 41, 50, 76, 43.
235	Schuster Gerhard Theodor Nottebaum zu Wambeln	"	III. 3, 5.
236	Küsterei u. Schule zu Scheidingen	"	III. 297.
237	Küsterei zu Scheidingen	"	II. 145, 179, 183, 210. III. 200, 215, 216, 296, 328 IV. 23. 124.
238	Schule daselbst	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	II. 26.
239	Bäcker Heinrich Weste und seine Kinder, nämlich: 1) Maria Johanna, 2) Elisabeth, 3) Katharina Franziska, 4) Bernard, 5) Johannes, 6) Johannes	"	XIII. 285.
240	Ackerknecht Bernard Kerstin zu Höingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 43.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Eheleute Wirth u. Bürger Theodor Wilm. Sauerland u. Maria Kathar. geb. Müller zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 34, 57, 145, 325. III. 267. XIII. 472, 479, 513, 515. 520, 538, 539, 638, 742. X. 62, 132/1. XI. 369, 150. XIV. 145, 149, 167, 173, 174, 180, 251, 249.
242	Eheleute Buchbinder Hermann Raymund Stein u. Franziska geb. Schulten das.	"	III. 166. IV. 355. VII. 378. XIII. 164, 177.
243	Colon Anton Kersting genannt Schlingelmann zu Waltringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 27, 54, 101, 127, 148, 166, 180, 223, 224, 225, 310, 311, 343, 361. 404, 409, 436, 461, 462, 460, 210/4.
244	Tagelöhner Joh. Theodor Schleep gnt. Tillmann zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 245, 246.
245	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 201, 334.
246	Eheleute Müller Franz Tillmann und Antonette geb Rieder zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 242.
247	Colon Wilh. Rogge gnt. Ostermann zu Illingen	"	I. 103, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 139, 140, 141, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 157, 172, 189. II. 96.
248	Gutsbesitzer Christoph Sauer zu Scheidingen	"	I. 20. II. 70, 97, 103, 118, 133, 150, 161, 169, 180, 192, 201, 209, 213, 221, 230. III. 6, 12, 22, 37, 53, 60, 93, 94, 95, 100, 101, 102, 103, 108, 112, 330, 331, 340. IV. 16, 24, 30, 47, 53, 105, 121, 152, 154.
249	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 13.
250	Tagelöhner Friedrich Wulf zu Schlückingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	III. 22, 23.
251	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 148, 226.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
252	Wittwe Eberhard Sillies, Kasparine Wilhelmine geb. Schroer u. deren Kinder im Bohnenkamp	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 16, 17.
253	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 29, 335.
254	Tagelöhner Christoph Risse auf der Büdericher Haar	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 24, 25, 26.
255	Colon Eberh. Berg zu Wiehagen	"	IV. 14, 16, 24, 40, 41, 56, 57, 58, 59, 66. V. 29, 65, 66, 67, 68, 73, 81, 140, 135.
256	Tagelöhner Johs. Merse zu Wickede	"	VI. 100, 101.
257	Ehefrau des Colonen Jos. Krampe gut. Schulte, Angela Josepha geb. Schulte zu Schlückingen	"	III. 7, 11, 37, 38, 39, 40, 49, 4/7.
258	Wittwe Friedr. Bußmann, Anna Maria geb. Brinkmann und deren 3 minorennen Kinder zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem Büderich	IV. 273, 274.
259	Ehefrau des Kötters Theod. Becker, Elisab geb. Dümpelmann das.	"	IV. 34. V. 27, 47, 217.
260	Tagelöhner Ferdinand Prinz das.	"	V. 404.
261	Kolon Anton Baumeister zu Höingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	III. 15, 19, 241, 250, 258, 259. IV. 27, 33, 39, 51, 53, 58, 67, 83, 88, 107, 110, 143, 157, 158, 159, 160, 167, 170, 174, 177, 178, 180. 207, 286, 287, 290, 3.
262	Ehefrau des Kolon Kasp. Theodor Prünte gut. Hertin, Anna Katharina geborne Hertin zu Waltringen	"	VII. 65, 93, 111, 129, 217, 258, 259, 260. 262, 276, 287, 509, 510a, 510b, 524, 374/.
263	Schlüter Heinrich Nordhoff zu Bilme	"	II. 167, 168. VI. 138.
264	Eheleute Lohgerber Franz Cordes und Elisabeth geb. Schürmann zu Werl.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl.	XII. 15.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
265	Tagelöhner Kaspar Vogel zu Loh bei Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 6.
266	Kolon Heinr. Ebel gnt. Schulte zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 35, 117. VII. 54, 66, 75, 160, 168, 170, 292. VIII. 132, 134, 135, 136, 137, 138. IX. 2, 48, 60. X. 103, 104, 110, 114, 132, 135.
267	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 241.
268	Kinder des Adolph Junker, nämlich: 1) Franz, 2) Anna Maria, 3) Theodor, 4) Engelbert, 5) Bernard, Geschwister Junker das.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 118.
269	Die Minorennen Elisabeth und Maria Franziska, Geschwister Vester das.	"	VIII. 72.
270	Tagelöhner Joh. Diedrich Schriek das.	"	VIII. 98.
271	Kolon Theodor Stratmann gnt. Müller das.	"	V. 276, 304. VI. 60, 95, 106, 107, 108. VII. 10, 16, 28, 40, 41, 43, 51, 65, 98, 110, 117, 167, 212, 278, 280, 293. VIII. 121, 122, 123, 293, 302, 315, 323, 337. IX. 1, 13, 38, 43, 51, 66. X. 47, 53. 82, 98, 99, 137.
272	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 12.
273	Eheleute Ferdinand Kieko und Theresia geb. Trockel zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XII. 660.
274	Zimmermann Franz Ostermann gnt. Stricker zu Buderich	"	XI. 260.
275	Kolon Kaspar Westhoff gnt. Becker zu Wiehagen	"	VIII. 16. X. 170.
276	Schneider Kaspar Hegemann zu Waltringen	"	VIII. 61, 52, 53, 163, 165.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
277	Wittwe Anton Holthoff und deren Kinder Franz Theodor, Christian und Hermann, Geschwister Holthof bei Neuwerk	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 68, 69/1, 247, 256/1.
278	Eheleute Ackersmann Konrad Fehr und Elisabeth geb. Alf zu Werl	"	IV. 63.
279	Ehefrau Eberhard Heinr. Rennebaum, Louise geb. Arndt gnt. Staupe zu Wickede	"	VII. 390, 400. VIII. 26, 28, 30. X. 74, 183.
280	Tagelöhner Bernard Fruernit und Josephine Truernit, verehelichte Dirks zu Waltringen	"	VIII. 159.
281	Leibzüchter Eberhard Becker zu Wiehagen	"	VII. 415. VIII. 12, 15. X. 147.
282	Wittwe Bäcker Hermann Neuhaus, Katharina geb Fischer und deren Tochter Maria Katharina Ewers zu Werl	"	I. 64. II. 134. IV. 32, 129. XIII. 452, 542, 633, 634, 632/2. XIV. 146, 244, 252. VIII. 60/2.
283	Tagelöhner Georg Franz Löcke zu Büderich		XI. 319.
284	Eheleute Bürger und Ackerwirth Johann Bernard Müller und Thereſe geb. Riepe zu Werl	"	I. 96, 115, 148, 266, 286. II. 51. III. 88, 147, 197, 200. IV. 178. V. 150. VII. 62, 138, 169, 182, 266. X. 55, 120, 129. XI. 368. XIII. 170, 469, 587, 735. XIV. 42, 122/1, 135, 137. III. 89b. VII. 399.
285	Ehefrau Theodor Fröndt genannt Düllmann, Katharina Elisabeth geb. Düllmann zu Wickede	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 79, 80, 83, 155, 253, 274. VII. 25, 41.
286	Gemeinde Wiehagen	"	V. 136. IV. 35, 39, 62. V. 18, 128, 129, 146.
287	Franz Wilh. Knoppe zu Wickede	"	VI. 103.
288	Leibzüchter Kaspar Schulte zu Schlückingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 147, 150, 154.
289	Eheleute Fuhrmann Heinr. Wilms und Elisab. geb. Leineweber zu Büderich	"	IV 397, 398.

Digitized by Google

Kortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
290	Der bemerkte Ehemann allein	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 125, 308.
291	Desgleichen die Ehefrau	"	IV. 139.
292	Ehefrau des Schuhmachers Heinr. Wenzel, Maria Franziska geb. Krollmann zu Budberg	"	II. 102. III. 73.
293	Eheleute Schuhmacher Theod. Stemann und Angela geb Krollmann daſ.	"	II. 103. III. 68.
294	Ehefrau Franz Stratmann, Maria Franziska geb. Löcke gnt. Baſtert zu Büderich	"	IV. 245, 250, 254, 343, 344, 345, 346, 347. VII. 45, 66, 103, 174, 175, 278, 307, 384.
295	Dieſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	X. 34. XI. 263, 335.
296	Ackersmann Heinr. Neuhaus gnt. Kimna zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 71. IX. 32. X. 54, 55, 71, 421, 422, 423, 424.
297	Gemeinde Holtum und Pfarrkirche zu Büderich	"	X. 113, 115, 117, 129.
298	Erbſälzer und Gutsbeſitzer Wilhelm Joſeph von Papen zu Weſtrich	"	VII. 22, 37/2, 4/2, 2, 166, 167, 194, 202, 407. IV. 257, 258, 259, 260, 262, 263, 264, 265, 267, 269, 271, 272. V. 103, 106.
299	Ehefrau Tagelöhner Heinr. Schilling, Thereſia geb. Schroer zu Weſtönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönnen	VII 129. VIII. 96.
300	Dieſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 184.
301	Tagelöhner Heinr. Schilling daſ.	"	III. 11, 48.
302	Kötter Peter Wiemer gnt. Harre daſ.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönnen	VII. 239. 265. VIII. 130, 131. X. 79, 93.
303	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 233, 238. VI. 99.
304	Die Minorennen Adolph und Joh. Theodor, Geſchwiſter Mertin zu Oberbergſtraße	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönnen	III. 117, 183.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Ackersmann Joh. Heinrich Plattsaut zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 208, 209, 283, 300.
306	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 271. V. 235, 255, 306, 355.
307	Eheleute Kolon Johann Heinrich Plattsaut und Katharina geb. Gurhoff das.	"	V. 239.
308	Gutsbesitzer Franz Egon von Papen zu Lohe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	III. 38, 42, 44.
309	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	III. 111. V. 15/1. VII. 202. XII. 41, 43.
310	Schenkwirth Klemens Wulff auch Horstmann genannt zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 64, 65, 207, 275.
311	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem Werl	VI. 65.
312	Schreiner Kaspar Hünnies das.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 47.
313	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 259. V. 275.
314	Kolon Heinrich Kampmann gnt. Hoppmann zu Illingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	I. 7, 11, 12, 13. II. 1, 2, 3, 4, 17.
315	Witwe Elisabeth Elbering gnt. Tillmann geb. Heil zu Scheidungen	"	II. 153. III. 55, 306, 307. IV. 167, 172.
316	Die Geschwister Humpert das., nämlich: Anna Maria Katharina, Maria Helene u. Klara Elisabeth	"	III. 212, 232, 233.
317	Ackersmann Franz Sattler gnt. Kree zu Illingen	"	II. 28, 29, 30, 31. 32, 35.
318	Zimmermann Anton Stratmann zu Scheidingen	"	III. 235, 236.
319	Kötter Christoph Sprinke gnt. Berz das.	"	II. 93, 158, 174, 176. III. 71, 72, 73, 74, 335. IV. 53, 66, 67, 134.
320	Derselbe	J. Amt Werl, Cat Gem. Werl	II. 29.
321	Minorennen Elisabeth Hilger das.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 264.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
322	Schuster Bernard Niemand zu Waltringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 164, 511.
323	Leineweber Joh. Christian Mimberg gnt. Adämmer zu Bremen	"	VI. 50, 56, 84.
324	Kolon Kaspar Theodor Prünte gnt. Hertin zu Waltringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 323. VIII. 58.
325	Eheleute Kaufhändler Franz Cloer u. Margaretha geb. Sprinke zu Werl	"	IV. 33. 52, 346. VII. 149, 178, 264. XIII. 183, 186, 187. I. 98. III. 215. VI. 2, 41. VIII. 84. XI. 100.
326	Katholische Pastorat das.	"	II. 2c. III. 199, 202. IV. 116, 117, 205, 222, 237, 342, 359, 367. V. 94, 124, 129, 131, 139, 217, 300, 304, 316, 532. VI. 33. VII. 16, 59, 77, 134, 213, 226. VIII. 94, 156. X. 119, 185. XI. 153. XII. 92b. XIII. 228, 229. XIV. 199.
327	Eheleute Schreinermeister Friedr. Schüppstuhl und Elisab. geb Radermana das.	"	I. 281. VII. 116. XIII. 291. XIV. 116.
328	Eheleute Schneider Kasp. Schmitz und Ottilie geb. Sander das.	"	V. 93. VII. 24, 187, 343. X. 111. XII. 81. XIII. 255.
329	Zimmermann Anton Frohwein zu Ostinghausen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 86, 87.
330	Ackermann Kaspar Anton Cordt gnt. Haarhof zu Bremen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 81.
331	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 24.
332	Zimmermann Bernard Theod. Droppelmann gnt. Schaefer zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IX. 9, 10, 110½, 111, 112, 113.
333	Ehefrau Kolon Heinrich Alf gnt. Bonnekoh, Gertrud geb. Krollmann zu Büderich	"	IV. 159. V. 115.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Schäfer Kaspar Heinrich Jöster gnt. Schröer zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 55, 56, 192. VII. 15.
335	Derselbe und seine Ehefrau Anna Sybilla geb. Schröer das.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	X. 41.
336	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 357, 358. V. 93. VII. 33.
337	Kolon Theodor Stratmann gnt. Rienhoff zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 34, 80, 90. VII. 86, 209, 246, 301, 321, 340, 350. VIII. 336, 345, 346. IX. 35, 42.
338	Leineweber Peter Müller das.	"	VIII. 127.
339	Die Kinder des Christian Küttemeyer, nämlich Franz u. Eberhard das.	"	VIII. 144, 145.
340	Minorennen Theodor u Anna Katharina, Geschwister Kaune das.	"	VII. 42, 48.
341	Dieselben	"	V. 324. VI. 75.
342	Gebrüder Adolph u. Peter Bonekoh gnt. Ruhsaut das.	"	VII. 259.
343	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 257.
344	Eheleute Wegeaufseher Ferdinand Redder und Franziska geb. Wette zu Werl	"	XII. 15/5.
345	Sattler Eberhard Schmidt zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 388, 389, 390. V. 470, 424, 281.
346	Kolon Joh Theodor Beuckmann gnt. Schilling zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem Westönnen	II. 7. III. 130.
347	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 91.
348	Nagelschmied Heinrich Frigger in Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 239, 240, 241, 329. X. 23. IX. 71.
349	Ackerwirth Joseph Cramer vulgo Thielen zu Helmeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	VIII. 32, 101.
350	Der Gutsbesitzer Karl Freiherr von Gaugreben in Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	VIII. 19, 27, 30, 31, 37, 39, 40, 41, 78, 82, 90, 91, 95, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			112, 113, 120, 124, 126, 127, 134, 137, 136, 139, 140, 141, 142, 143, 116. IX. 35, 36, 37, 44, 45, 46, 47, 54, 55, 121, 126, 141, 266, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 370, 371, 272, 396, 397, 400, 401, 402, 404, 405, 409, 445, 456, 457, 58, 59. X. 9, 16, 17, 18, 25, 42, 57, 124, 131, 161, 166, 168, 193, 203, 207, 221, 222. XI. 35, 41, 151, 153, 154, 161, 162, 163, 174. XII. 1, 22, 23, 24, 25, 31, 32. XIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16. XIV. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 21, 22a, 22c, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 33, 36.
351	Der Bürgermeister Joh. Martini zu Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 599. XII. 332, 345. XIII. 690/1, XVI. 2, 858, 917. XVII. 167. XIX. 269, 181. XXI. 175, 22/1a 419, 426. XXII. 516, 2249/2. XXIII. 67, 544. XXVIII. 224.
352	Ehefrau Johann Jordann geb. Agnes Evers u. deren Kinder Joseph und Pauline Schröder in Altenbüren	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 100, 101, 525, 527, 534, 536, 551, 573. V. 57, 90, 139, 146, 183, 223.
353	Die Wittwe Heinr. Körner geb. Sybilla Terborg und Ehefrau Georg Sonntag geb. Elisab. Terborg das.	"	V. 272.
354	Georg Luse in Eshoff	"	VI. 72.
355	Geschwister Siebert und Anna Maria Bunse zu Bontkirchen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 43/2.
356	Ackerwirth Victor Funke v. Vogel zu Altenbüren.	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon.	XIV. 327. XV 350

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Derselbe	J. Amt Brilon, Ca. Gem. Altenbüre	II. 69, 91. III. 19, 81, 125. IV. 123, 124, 145, 286, 293, 347, 396, 398, 425, 485, 487. 506, 516a, 516b, 529. V. 25, 47, 61, 80, 125, 148, 155, 247, 306, 317.
358	Heinrich Wilhelm Sonntag v. Dohle in Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 141.
359	Ackerwirth Joh. Christian Rehrmann v. Jösters in Altenbüren	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	I. 42. II. 72, 142. III. 26, 32, 71. IV. 1, 2, 3, 24, 25, 26, 246, 302, 344, 477a, 477b, 477c, 505, 517a, 517b. V. 1, 11, 96, 118, 195, 203, 289, 308, 324.
360	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, und 2) Maria Franziska Sauerwald das.	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIV. 319 XV. 5. XVI. 317.
361	Dieselben	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 291. V. 19, 122, 187.
362	Landwirth Heinrich Deimel gut. Callenstein zu Schönholthausen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	II. 24, 29. III. 6, 7, 8, 24, 71, 72, 73, 88, 89, 92, 93, 107, 117, 120 IV. 28, 29, 43, 44, 46, 67, 162, 163. 164, 165, 194, 196, 197, 198. 199, 200. V. 17, 194.
363	Landwirth Peter Heimes gut. Hachen zu Deutmecke	"	X. 24/1, 34, 43, 50. 51, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64. 133, 136, 145, 158, 159, 173, 174, 186, 189/1, 208, 231, 232, 235, 236, 237, 248, 249, 252, 256, 275, 289, 303. 298, 304, 314, 315, 331, 332, 357, 358, 363, 337/1.
364	Ackerwirth Adolph Köper zu Ostentrop	"	X. 2, 5, 6, 10, 11, 12, 30, 31, 46, 56, 72, 79, 108, 119, 156, 160, 164, 176, 177, 179, 183, 184, 235, 236, 237, 238, 373, 395, 407, 514, 239. XI. 9, 41,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			42, 57, 72, 74, 88, 89, 90, 101, 109, 126, 171. XII. 18, 23, 63, 74, 2b.
365	Leineweber Hermann Hachen zu Deutmecke	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	IX. 38, 54, 172, 179, 180, 283, 348, 349.
366	Landwirth Christoph Sommerhoff gnt. Kraushaar das.	"	IX. 6, 20, 22, 93, 95, 96, 97, 98, 99, 118, 119, 137, 138, 139, 140, 175, 191, 215, 239, 278, 279, 352. X. 45, 48.
367	Wirth Peter Beckmann zu Schönholthausen	"	II. 23. III. 42, 50. IV. 62, 63, 91, 92, 302, 311, 312, 313 61.
368	Agnes Deimel, Ehefrau Peter Beckmann das.	"	III. 49.
369	Eheleute Peter Beckmann und Agnes geb. Deimel das.	"	IV. 54.
370	Kaufmann Laurenz Isphording zu Attendorn	J. Amt Attendorn Cat. Gem. Attendorn	V. 86.
371	Theresia Tillmann, Ehefrau Joseph Kröggel zu Elspe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI. 1. 20. XII. 13, 538, 539, 540. XIII. 25/9, 42, 57, 86, 90/11, 116, 131. XIV. 63, 64, 65, 66, 94, 123, 137, 168, 215, 216, 235, 244, 251, 255, 263, 357. XV. 75, 76, 77, 165, 167, 168, 169, 230. XVII. 5, 13.
372	Adolph Hund zu Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II 97, 294.
373	Christoph Hund das.	"	V. 394.
374	Derselbe	"	I. 10, 50, 55. II. 5, 6, 15, 114, 115, 291, 292. IV. 126, 248, 264, 355, 741, 778, 451/2, 29. V. 125, 331.
375	Derselbe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII. 93/3, 103/3, 106/2, 106/4.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
376	Derselbe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII. 25.
377	Jakob Düperdahl, Tagelöhner zu Altenvalbert	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI. 58, 110. VII. 16, 170, 171, 234.
378	Franz Hachen, Ackerwirth zu Deutmecke	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	IX. 7, 8, 9, 94, 106, 114, 115, 166, 198, 202, 293.
379	Ackerwirth Jakob Greve zu Altenvalbert	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI. 50, 57, 67, 68, 96, 111. VII. 1, 13, 31, 32, 55, 61, 62, 63, 67, 69, 70, 73, 102, 114, 118, 121, 128, 132, 144, 161, 166, 167, 168, 169, 191, 198, 199, 221, 230, 247, 153.
380	Ackerwirth Joseph Gockeler gnt. Guntermann zu Elspe	"	XII. 58, 85, 113, 521, 522, 524, 525. XIV. 47, 106, 109, 351, 364. XV. 107, 211.
381	1) Joseph Gockeler gnt. Guntermann, 2) Geschwister: a. Heinrich, b. Therese, c. Theodor, d. Karl Sternberg das.	"	XI. $45/_{10}$. XIII. $25/_1$, $90/_{16}$, $109/_{10}$, $167/_{10}$. XIV. $314/_7$. XV. $53/_7$.
382	Anton Schulte gnt. Schaefer, Leineweber das.	"	XI. 23. XII. 543, 546, 547. XIV. 110. XV. 72, 74.
383	Elisabeth Arens, Ehefrau Theodor Neuhaus gnt. Müller zu Oberelspe	"	VIII. 6, 10, 39, 44, 134, 141, 199. X. 16, $26/_2$. XI. 12.
384	Brigitta Hufnagel das.	"	X. 176.
385	Maria Katharina Hachen, Ehefrau Franz Wortmann zu Schönholthausen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	II. 22b, 35, 47. III. 9, 10, 29, 58, 83, 84. IV. 40, 60, 107, 108, 109, 180, 293, 301, 303, 309, 310. V. 202.
386	Franz Wortmann das.	"	III. 115. V. 142.
387	Franz Beckmann gnt. Schneider das	"	II. 13, 28, 43, 49. III. 25, 55, 67, 68. IV. 23, 48, 49, 50, 53, 111, 112, 113, 114, 292. V. 4,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			5, 81. X. 438. IV. 110, 232, 231, 245. V. 19.
388	Schneider Johann Rüenaufer zu Helden	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XII. 82.
389	Ackerwirth Joh. Henze zu Repe	"	XXV. 27, 50. 112, 128, 12. XXVI. 53, 83, 93. XXVII. 2, 25.
390	Ackerwirth Johann Peter Schneider gnt. Kinn zu Oberveischede	"	XXXI. 14. XXXII. 3.
391	Geschwister Behme gnt. Unterste Simon zu Recklinghausen: a. Johann Heinrich, b. Johann, c. Anna Maria Elisab., d. Maria Katharina	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	II. 35, 37, 50, 80, 91, 96, 110, 148, 157. III. 7, 11, 14, 22, 24, 34, 35. II. 133b III. 1b, 91a, 39 40, 41, 61, 70, 90, 98, 99, 140, 147a, 141, 156, 167, 181, 182 183. IX. 78a. X. 138b, 162b VII 35a. III. 212. IV. 59. V. 162.
392	Wittwe Johann Schaefersmann gnt. Schmidt, Anna Katharina geb. Hengsbach das.	"	II. 42, 84, 110, 141, 149. III. 139, 162, 206, 209, 210, 221. II. 154b. 154a/1.
393	Ferdinand Schaefersmann das.	"	II. 38, 39, 45, 46, 85, 97, 98, 111. III. 168, 169, 207, 208. IV. 96.
394	Landwirth Franz Deventrop gnt. Bengestrate das.	"	II. 48, 51, 52, 53, 54, 55, 66, 79, 93, 94, 99, 100, 120, 146, 153, 158. III 15, 16, 18, 19, 20, 21, 45, 46, 59, 67, 68, 81, 83, 84, 97, 100, 101, 102, 145, 163, 176, 177, 178, 179, 180. IV. 9, 33, 39, 41. II. 154c. IV. 55.
395	Ehefrau Behlen, Wolpertina geb. Hoffmann das.	"	II. 49, 83, 144, 147, 152. III. 4, 8, 10, 28, 31, 36, 37, 38, 43, 69, 69, 78, 82, 85, 88, 107, 134, 143, 155, 165, 175, 184, 185, 213. IV. 16, 58. II. 133a. III. 1a, 91b. IX. 78b. X. 138a, 162c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
396	Landwirth Johann Behme gnt. Kempe zu Endorf	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	IV. 30. V. 8, 61, 82, 125, 141, 150, 244. VII. 1, 74, 81, 116, 132, 149, 154, 156, 157, 160, 203, 211, 220. VIII. 211, 212, 213, 214. IX. 178. XII. 10, 25, 51, 75, 76, 85, 113, 138. 142, 146, 147. XIII. 6, 7, 39, 40. VII 213. XIII. 114, 120. XIV. 51, 80, 84. XIII. 104, 105. VII. 127.
397	Tagelöhner Johann Engelbert daſ.	"	VIII. 27/3. X. 66, 174, 108 b, 32.
398	Landwirth Johann Wiethof gnt. Hüſter zu Meinkenbracht	"	XI. 110, 111, 114, 115.
399	Muſikus Karl Runte zu Sieperting	Ger. Bez. Meſchede, Cat. Gem. Eslohe	I. 46. II 168, 200, 201, 202, 203, 214.
400	Landwirth Kaspar Anton Hohſtein zu Niederſalwey	"	I. 105. XII. 105, 106, 134.
401	Schuſter Joſeph Linto zu Kückelheim	Ger. Bez. Meſchede, Cat. Gem. Salwey	XIII. 99, 160, 203, 204. IX. 94, 145, 157, 160, 162, 170. X. 79. VIII. 201, 202.
402	Eheſrau Wilhelm Blöinck, Eliſabeth geb Böhmer zu Niederſalwey	"	V. 421, 422, 427, 429. VI. 4 b, 11. IV. 20. V. 11.
403	Kaspar Kayſer gnt. Bunte, Landwirth zu Oberſalwey	"	II. 119, 120, 121, 122, 125, 126, 191, 199, 228, 232, 267, 284. III. 27, 88, 133, 170, 173, 190, 191. VII. 117. V. 1.
404	Ackersmann Anton Kirchhoff daſ.	"	II. 148, 149, 187, 278. III. 104, 114, 126, 152, 196. V. 282. III. 41/2, 106/3.
405	Landwirth Franz Sauer genannt Wrede aus Oberſalwey	"	I. 9, 44, 52, 66, 78, 101. II. 16, 25, 32, 95, 96, 97, 98, 99, 144, 194, 264, 280, 287, 293, 309. 310. III. 43, 46, 68, 70, 138, 171, 172, 183, 184, 186.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			187, 217, 218. II. 45, 46. III. 169.
406	Landwirth Kaspar Anton Hohstein zu Niedersalwey	Ger. Bez. Meschede, Cat Gem. Salwey	IV 5, 36, 39, 47. V. 44, 61, 96, 123, 124, 135, 159, 193, 194, 202, 211, 219, 224, 264, 268, 289, 299, 304, 323, 329, 416, 418, 419. VI. 1, 2, 3, 6, 8, 42, 58, 59, 144, 145, 153, 196, 197, 217, 221. VII. 1, 2, 25, 27, 66, 75, 89, 98, 102, 115, 116. V. 420.
407	Landwirth Anton Röhrig sive Droste zu Obersalwey	"	I, 8, 24, 29, 32, 36, 37, 42, 49, 65, 67, 68, 77, 102, 111, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 134, 135. II. 49, 51, 59, 63, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 90, 91, 93, 94, 112, 113, 143, 197, 269, 270, 271, 290, 303, 306 III. 29, 206, 209, 219. I. 130. II. 302, 68. I. 34.
408	Landwirth Joh. Gottschalk gnt. Fomme zu Niedersalwey	"	IV. 8, 11, 34, 72, 76. V. 14, 82, 83, 89, 98, 102, 112, 166, 179, 222, 232, 239, 247, 348 a, 375 a, 376, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388. VI. 35, 38, 53, 54, 90, 91, 121, 123, 124, 165, 168. VII. 10, 15, 18, 19, 26, 48, 49, 64, 67, 77, 78, 99, 103, 123, 131, 138. 157, 158
409	Ackerwirth Franz Hengsbach zu Kückelheim	"	VIII. 245, 246, 138, 140, 144, 152/2. IX. 90/1.
410	Wittwe Johann Eickhoff, Christina geb. Hoffmann das.	"	VIII. 32.
411	Minorennen Peter Koch genannt Wiese zu Frielinghausen, namentlich: 1) Kaspar Anton, 2) Johann Peter	Ger. Bez. Fredeburg, C. Gem. Isingheim	IV. 90, 136. VI. 23, 31. VII. 43.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
412	Ackersmann Kaspar Lübke zu Landenreck	Ger Bez. Fredeburg, C. Gem. Isingheim	II. 79, 82. III. 174, 175, 176, 177.
413	Tagelöhner Adam Burghardt zu Hengsbeck	"	III. 113, 114, 115, 146/3.
414	Ehefrau Joh. Peitz gnt. Koch, Anna Maria geborne Koch zu Lochtrop	"	IV. 9, 106 131, 132, 144, 145, 146, 162, 167, 168, 169. V. 5, 11, 14, 15, 22, 23, 27, 29, 36, 38, 40, 43, 49, 50, 53, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 91, 95.
415	Tagelöhner Franz Molitor zu Bremcke	"	IV. 11. VII. 4, 5, 6, 55.
416	Franz Grobbel zu Cobbenrode	Ger. Bez. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	I. 43, 51. II. 5, 21, 22, 23, 27, 29, 36, 39, 40, 45, 49, 51, 53, 54, 56, 69, 70. 71, 101, 103. III. 43, 49, 50, 52, 55, 56, 58, 62, 76, 82, 83, 124, 126, 127, 128, 133, 131, 194, 195, 196, 197, 198.
417	Lohgerber Joh. Schweinsberg das.	"	III. 74, 75, 104, 105, 111, 130, 134, 136, 115/2, 118/2. II. 95/1, 95/3.
418	Landwirth Franz Gerke zu Wenholthausen	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	II. 11, 16. IV. 37. V. 89, 120, 133, 166, 210, 245, 252, 262. VI. 55, 20, 36, 56, 57, 83, 87, 93, 110, 132, 133, 191. VII. 233, 265, 267, 268, 271, 273, 285, 315, 410. VIII. 116.
419	Landwirth Anton Schulte gnt Ortmann das.	"	II. 64, 72, 142. III. 11, 56, 102, 113. VII. 110, 118, 119, 120, 121, 320, 341, 342, 350, 360, 400. VIII. 199, 201, 212.
420	Bernh. Wiese gnt. Sauer das.	"	VII. 38, 39. III. 17. VII. 322b. VIII. 13.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
421	Landwirth Johann Büenfeld zu Büenfeld	Ger. Bez. Meschede. Cat. Gem. Wenholthausen	VIII. 2, 5, 40, 50, 61.
422	Landwirth Friedr. Honselmann gnt. Frisse zu Reiste	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Reiste	VIII. 173, 200. IX. 91, 378, 420, 428, 439, 447. X. 10, 25, 29, 33, 55, 56. XI. 64, 66 XII. 34, 41, 55, 57, 71, 83, 84, 87, 146, 147, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 179, 261, 209, 210.
423	Gebrüder Matthäus, Wilhelm und Anton Cordt zu Bümke	"	I. 3, 34, 48/1, 50, 57, 59, 62, 63, 75, 83, 90, 92, 104, 133, 138, 141, 142, 147, 153, 155, 156, 161, 162, 165, 168, 169. III. 45, 50.
424	Ehefrau Laurenz Kersting gnt. Pieper, Marianne geb. Pieper zu Herhagen	"	V. 158, 114, 128, 195, 198. VI. 4, 58, 59, 76, 89, 92, 95, 107, 115, 120. VII. 63, 64, 65, 71, 72, 75, 76, 86, 90, 91. 95, 101, 114, 128, 134, 144, 145, 151, 161, 165, 170.
425	Ackersmann Franz Schulte gnt. Witte zu Reiste	"	VIII. 189, 196. IX. 15, 18, 29, 30, 49, 70, 72, 73, 75. 401, 449. X. 18, 22, 23, 43, 45, 67, 70, 72, 76, 78, 79, 80, 81. 82, 86. XI. 9, 10, 58. XII 1. 5, 28, 29, 33, 64, 68, 74, 91a, 92, 93, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 176, 177. XV. 26.
426	Ackersmann Lorenz Gödeke gnt. Klöpper zu Bösinghausen	"	VIII. 1, 2. IX. 39, 58. 109, 115, 116, 118, 159, 160, 161, 184, 185, 186, 22, 23, 187, 188, 189, 256, 261, 268, 272, 275, 276, 285, 297, 307, 315, 323, 324, 325, 327, 328, 332, 337, 342, 344, 347, 355, 356, 357,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			379, 385, 392, 402, 404, 417, 421. X. 5. XII. 211, 213. XIII. 64, 66, 69. XIV. 151, 152, 156. IX. 450.
427	Ackerwirth Johann Berghoff gnt. Jürgens zu Bümeke	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Reiste	I. 10, 11, 23, 24, 42, 46, 56, 58, 64, 66, 67, 68, 70, 72/1, 76, 77, 79, 81, 82, 93, 95, 107, 122, 123, 125, 126, 127, 134, 136, 137, 143, 144, 145, 146, 148, 149, 150, 160, 163, 164, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176 III. 15, 18, 22, 23, 36, 38, 49, 59, 60. XII. 7.
428	Landwirth Kaspar Reinert gnt. Kramer zu Reiste	"	I. 158. VIII. 222. IX. 36, 66, 93, 95, 226, 232, 399, 400, 426. X. 6, 20. XII. 9, 36, 37, 66, 75, 76, 148, 149, 150, 151, 178.
429	Landwirth Peter Sommer gnt. Kemper zu Büenfeld	"	III. 29. 34, 41, 47, 57, 80, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 54, 55, 56.
430	Kaspar Wohlmeiner aus Richtinghausen	"	IV. 122, 151. V. 19, 21, 29, 61, 69, 70, 76, 77, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 89, 90, 92, 96, 101, 107, 108, 109, 145, 149, 183. VI 29, 35, 39, 48, 48, 50, 53.
431	Landwirth Joseph Strowe gnt. Weber zu Bösinghausen	"	IX 13, 206, 207, 208, 209, 213, 222, 228, 242, 311, 416, 433, 239/1, 117, 38, 41, 53.
432	Ehefrau Johann Hengsbach gnt. Müller, Maria Franziska geb. Molitor zu Bremeke	"	IX. 312, 453, 459. XIII. 26, 27, 40, 41. XIV. 1, 15, 16, 18, 23, 27, 82, 83, 84, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 104, 108, 129, 130, 131, 134, 141, 144, 148, 160,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			167, 171, 178, 182, 190, 192, 193, 204, 226, 227. XV. 7, 21, 24, 40, 65, 97, 98. XVI. 10, 31.
433	Jodocus Gockel aus Landenbeck	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Reiste	VIII. 9, 21, 24, 34, 41, 42, 43, 44, 45, 53, 54, 55, 57, 58, 60, 61, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 178, 190, 195, 209. IX. 28, 84,
434	Joh. Wohlmeiner aus Bremke	"	XIV. 60, 61, 63.
435	Tagelöhner Franz Molitor das.	"	XIV. 52, 58, 59, 62, 64. XVI. 7.
436	Gebrüder Matthäus, Wilhelm und Anton Cordt zu Bümke	"	I. 128, 129, 130, 131, 132, 135.
437	Landwirth Matthäus Cordt das.	"	I. 28, 48/2, 49. III. 53.
438	Landwirth Bernard Gerling zu Oedingen	Ger. Bez. Fredeburg, C. Gem. Oedingen	IX. 111, 112, 113, 114, 146, 147, 158, 162, 163, 166, 182, 159/1, 169/1.
439	Landwirth Johann Dünnebacke gnt. Cordes zu Leckmart	"	I. 66. II. 19, 23, 24, 27, 43, 47, 53, 54, 55, 56, 57, 71, 72, 76, 80, 81, 42, 46, 48, 49, 22, 70.
440	Geschwister: 1) Kaspar, 2) Bernard, 3) Maria Katharina, 4) Johann Schauerte genannt Hosang, sämmtlich zu Schöndelt	"	V. 37, 38, 43, 56, 66, 78, 79, 81, 83, 84, 163, 165, 166, 167, 168, 170, 185, 188, 195, 196, 209, 210, 217, 224, 225, 228, 230, 234, 258, 259, 260, 261, 264, 265.
441	Johann Tillmann das.	"	V. 108, 109, 111, 112. VI. 2, 140, 145, 167, 207, 209. V. 120. VI. 218, 219, 141.
442	Erben Georg Düperthal gnt. Bille zu Elpershausen: 1) An-	"	VI. 166.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	na Margaretha, 2) Maria Theresia, 3) Joh Heinrich, 4) Franz Anton, 5) Ludovika, 6) Maria Elisabeth, 7) Johannes		
443	Erben Guntermann Nöcker, nämlich: Elisabeth Nöcker zu Brenschede, 2) Gertrud Nöcker daſ., 3) Peter Nöcker modo dessen Kinder: a. Elisabeth, b. Theod., c Georg Nöcker, sämmtlich zu Brenschede, d. Maria Kathar. Nöcker zu Olpe	Ger.Bez.Fredeburg, C. Gem. Oedingen	XII. 90, 91, 92.
444	Blaufärber Joseph Büchte gnt. Stratmann zu Oedingen	"	VIII. 89. IX. 88, 89. X. 66/2.
445	Ehefrau des Ackerwirths Anton Jürgens gnt. Backesmann, Gertrud geb. Kracht zu Serkenrode	Ger.Bez. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	XI. 82, 84, 112, 118, 123, 152, 153, 154. XII. 17, 22, 45, 78, 81, 82, 86, 92, 60/1. XI. 58/1. 179/4, 51/1.
446	Joseph Kayser gnt Schulte zu Schlieprüthen	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 17, 20, 26, 27, 28, 32, 33, 36, 37, 38, 41, 42, 43, 44. II. 5, 13, 15, 21, 26, 30, 38, 39. 41, 44, 48, 53. III. 6, 7, 8, 10, 29, 32, 33, 37, 66, 90. IV. 7. 46, 47, 50, 55, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 73, 101, 102, 103, 106, 117, 118, 119, 155, 167, 168, 174, 175, 192, 194. XII. 182. IV. 42, 47/1.
447	Joseph Kayser gnt. Beckstepen zu Beckstepen	"	I. 11, 31, 39, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 75, 76, 77. II. 1, 2, 19. XIII. 4, 25.
448	Geschwister Haarmann zu Röhrenspring: 1) Johann Joseph,	"	XIV. 30, 31, 32, 33. XIII. 1/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	2) Ludwig, 3) Klemens Theodor, 4) Maria Josephina, 5) Anna Kathar., 6) Ferdinand, 7) Maria Ludovika		
449	Leineweber Johann Anton Korte zu Dormecke	Ger. Bez. Attendorn, Cat Gem. Schliprüthen	VII. 8, 9, 10, 36, 126, 127.
450	Peter Sieberg aus Serkenrode	"	VIII. 39. IX. 92. X. 110, 121, 128. XI. 263, 264, 265, 266, 291, 311, 312.
451	Wittwe Wilhelm König u. Kaspar König zu Serkenrode	"	X. 58, 59, 93. XII. 189, 190.
452	Ferdin. Höynk zu Schlieprüthen	"	II. 12. III. 18. IV. 79, 92, 93, 94.
453	Rötger Böhmer gut. Rentmeister, Landwirth zu Serkenrode	"	VI. 191. X. 7, 22, 23, 24, 25, 28, 49, 56, 80, 89, 90, 108. XI. 85, 105, 107, 109, 110, 236, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 308. XII. 109, 116, 124, 125, 126, 127, 128, 137, 141, 144, 154, 175, 176, 186, 195, 199. XIII 6, 7, 14, 16, 19, 21, 61, 63, 73, 77, 78, 79, 80, 81. XI. 258/2, 292/1, 292/3, 292/4.
454	Musikus Joseph Funke zu Schlieprüthen	"	IV. 39a, 40.
455	Geschwister: 1) Ferdinand Hütteman zu Serkenrode, 2) Anna Maria Elis. Hütteman, verehelichte Peter Gummersbach das., 3) Anna Maria Gertrud, verehelichte Joh Sonntag zu Mürchede	"	X. 12, 13, 14, 15. XII. 123, 131. X. 8b.
456	Landwirth Johann Kaspar Korte gut. Rickers zu Bracht	"	V. 7, 9, 14, 31, 34, 36a, 36b, 39, 44, 47. VI. 4, 5, 10, 14, 18, 19, 20, 23, 24, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 56, 64, 66, 79, 82, 90, 95, 110, 111,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			141, 142, 143, 145, 146, 151, 152, 158, 167, 197, 200, 201, 202.
457	Tagelöhner Ferdinand Hüttemann zu Serkenrode	Ger. Bez. Attendorn, Cat. Gem. Schlipprüthen	VI. 181.
458	Landwirth Anton Röhrig gnt. Droste zu Obersalwey	"	I. 80, 81. III. 51.
459	Joseph Kayser gnt. Schulte zu Schlieprüthen	"	I. 16, 19. II. 28, 29. III. 42, 70, 72, 89, 92. IV. 11, 12, 56, 104, 107, 113, 176, 182, 189. V. 2, 4.
460	Tagelöhner Franz Mertens gnt. Burres zu Grevenstein	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 229. II. 280, 299. III. 146, 196. IV. 168. VI. 5. VII. 59.
461	Wittwe Kaspar Schulte gnt. Henke, Antonette geb. Hosang das.	"	I. 50, 69. II. 34, 57, 201, 292, 193, 294, 346, 350. III 18, 109, 169, 247. IV. 48, 49, 74. VII. 204. I 68/2. II. 65/3, 234/1. V. 142/3. VII. 11/2.
462	Wittwe Joh. Schulte s. Kamphans, Anna Maria geb. Berghoff u die Geschwister Schulte: a. Christoph, b. Joseph, c. Johann	"	II. 23, 149, 240. III. 74, 149, 193. IV. 171, 181. VI. 37, 42, 43. VII. 42. I. 155/2. II. 273/3, 283/4, 274/3, 282/3, 287/3. III. 68/3. IV. 44. I. 155/1.
463	Geschwister Schulte s. Henke zu Grevenstein: a. Friedr. Kaspar, Lehrer zu Eversberg, b. Anna Maria Margaretha, verehelichte Joseph Mesters, c. Severin Joseph, d. Maria Elis., e. Ferdinand Christoph, f. Friedrich Wilhelm	"	II. 58, 59, 272. VII. 11/1.
464	Anton Kraemer, Pachter auf dem Platze das.	"	II. 150, 229, 255, 256. V. 67, 120. II. 105, 106.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
465	Schuhmacher Westermann, Bernard zu Grevenstein	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 99. II. 401. III. 41, 280. IV. 90. VII. 41.
466	Geschwister Hoberg gnt. Schäfersmann zu Grevenstein: a. Maria Franziska, verehel. Bernard Westermann, b. Christina, verehelichte Franz Becker, c. Elisab., d. Christoph, e. Kaspar Anton	"	I. 8, 9. II. 124, 125, 284. III. 293. IV. 18, 20, 31, 54. V. 229, 231, 272, 290. VII. 94, 95, 261.
467	Landwirth Ferdinand Nölke gnt. Japes das.	"	I. 153, 231. II. 230, 260, 356, 403. III. 148, 194. V. 170, 218. V. 2, 147, 148a. VI. 9, 21, 22, 23. VII. 156, 262 I. 154. V. 146/2.
468	Christoph Hoffs. Kamphans das.	"	II. 332 III. 119, 261. IV. 154. V. 154. VII. 43, 239.
469	Handelsmann Heinr. Weber gnt. Pogels das.	"	II. 9, 371, 376, 379, 409, 415. III. 297. IV. 128, 129, 131. V. 121, 252. VII. 243.
470	Ehefrau Franz Babilon, Katharina geb. Börkelmann das.	"	III. 270, 50 IV. 96, 151. VII. 26b.
471	Geschwister Schmitz gnt. Wiegenstein das., als: 1) Maria Antonette, verehel. Adam Aßmann, 2) Franz Joseph, 3) Maria Theresia Margaretha, 4) Anna Maria Klara, 5) Kaspar Anton, 6) Franz Anton, 7) Maria Franziska	"	I. 64, 184. II. 94.
472	Ehefrau Kaspar Aßmann gnt. Wiese, Gertrud geb. Kayser zu Grevenstein	"	I. 85. III. 113, 136. IV. 219. VII. 229.
473	Franz Babilon das.	"	VI. 58, 81, 82.
474	Landwirth Ferdinand Berens gnt. Schrammes das.	"	I. 38, 120, 135, 218. II. 22, 25. 257, 392, 393, 394. III. 81, 135, 207. IV. 136. V. 144. 225. VII. 14.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
475	Landwirth Kaspar Aßmann gnt. Wiese zu Grevenstein	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	VII. 140. I. 73, 16, 57, 84, 147. II. 258. III. 15, 22, 137, 205. VII. 120, 121.
476	Schneider Andreas Jostes daſ.	"	I. 44, 122. II. 42. III. 34, 101, 177, 239. V. 99, 100.
477	Geschwister Schulte, nämlich: 1) Johann Schulte gnt. Herdes daselbst, 2) Schreiner Ferdinand Schulte zu Arnsberg, 3) Ehefrau Kaspar Miese, Elisabeth geb. Schulte daſ., 4) Ehefrau Franz Hermes, Antonette geb. Schulte daſ., 5) Ehefrau Joh. Weber geb. Schulte zu Grevenstein	"	I. 47, 204. II. 104, 298. III. 31, 78, 106, 172, 244. IV. 79. V. 12, 263. VII. 10, 197, 258.
478	Wittwe Benedikt Hoberg, Anna Gertrud geb. Erlmann u. die Geschwister Hoberg: a. Maria Franziska, verehelichte Bernard Westermann, b. Christina, verehelichte Franz Becker, c. Elisabeth, d. Christoph, e. Kaspar Anton daſ.	"	I. 36. III. 58. V. 222.
479	Geschwister Nölke: a. Kaspar daſ., b. Franz, Schuhmacher zu Effern, c. Anton, Lehrer zu Olpe	"	IV. 108, 109, 110.
480	Geschwister Schulte, als: 1) Joh. Schulte gnt. Herdes zu Grevenstein, 2) Schreiner Ferdinand Schulte zu Arnsberg, 3) Ehefrau Kasp. Miese geb. Schulte daſ., 4) Ehefrau Franz Hermes, Antonette geb. Schulte daſ., 5) Ehefrau Joh. Weber, Gertrud geb. Schulte zu Grevenstein	"	II. 173. III. 32.
481	Wittwe Christoph Hoffmann geb. Chr. Körper, Wittwe Johann Schulte s. Kamphaus, An-	"	II. 54.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	na Maria geb. Berghoff und die Geschwister Schulte: a. Christoph, b. Joseph, c. Joh. zu Grevenstein		
482	Geschwister Kayser das.: a. Joh., u. Franz	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	V. 149 a.
483	Gertrud, verehelichte Kaspar Aßmann s. Wiese geb. Kayser und Franz Kayser das.	"	I. 12.
484	Franz Kayser daselbst (Sohn des Joseph Kayser s. Wiese)	"	IV. 137. VI. 7.
485	Wittwe Joh. Schulte s. Kamphaus, Anna Maria geb. Berghoff das.	"	I. 234. II. 315.
486	Landwirth Joh. Schulte genannt Herdes das.	"	II. 128, 131. VII. 199. V. 35.
487	Geschwister Schulte, als: 1) Joh Schulte gen. Herdes das., 2) Schreiner Ferdin. Schulte zu Arnsberg, 3) Ehefrau Kasp Wiese, Elisab. geb. Schulte das., 4) Ehefrau Franz Hermes, Antonette geb. Schulte das., 5) Ehefrau Joh. Weber, Gertrud geb. Schulte zu Grevenstein	"	I. 203.
488	Johann Kayser (Sohn des Joseph Kayser s. Wiese) das.	"	I. 127. III. 206. V. 270. VI. 25, 26.
489	Wittwe Benedict Hoberg, Anna Gertrud geb. Erlmann das.	"	I. 107. II. 157. 297. V. 64, 65, 191, 192. VII. 107.
490	Ackersmann Fritz Blome genannt Droste zu Meinkenbracht	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Meinkenbracht	VIII. 14, 15, 17, 18, 23, 24, 28, 38, 52, 72, 73, 74, 75, 87, 89, 149, 185, 247, 248, 249, 250, 253, 254, 255. IX. 5, 17, 40, 109, 110, 115, 120. X. 42, 49, 50, 63, 65, 79, 100, 111, 112, 130, 131, 132, 163, 169, 174, 190. VIII. 51b, 125d. X. 67a, 67d, 153a, 161c. VIII. 36, 37. IX. 6, 16.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
491	Landwirth Anton Becker zu Meinkenbracht	Ger. Bez. Arnsberg, Cat Gem. Meinkenbracht	VIII. 22, 39, 40, 44, 53, 70, 71, 88, 94, 95, 112, 114, 115, 135, 138, 42g, 63g, 125b. X. 153c, 161c. VIII. 152, 154, 180, 184, 228, 229, 230, 231, 232. IX. 13, 19, 27a, 28, 29, 30, 31, 41, 107. X. 16, 20, 23, 36, 64, 73, 83, 84, 91, 104, 107, 156, 166, 194, 195.
492	Ackersmann Philipp Deimel das.	"	VIII. 33, 91, 136, 158, 171, 206, 212, 241, 242. IX. 99, 100. X 9, 10. VIII. 64, 164, 165, 166, 65, 98, 140.
493	Landwirth Anton Schulte gnt. Hosang das.	"	VIII. 10, 16, 54, 57, 93, 110, 111, 113, 128, 142, 150, 151, 216, 217, 218, 233, 234, 244, 245. IX. 4, 12, 25, 26, 27b, 33, 51a, 55, 63, 73, 76, 78, 79, 82, 83, 84, 87, 105, 106. X. 31, 41, 44, 67c, 125, 126, 127, 129, 154, 165, 171, 179. VIII. 51d, 63d. X. 153g, 161c.
494	Landwirth Johann Wiethof gnt. Hüster das.	"	VIII. 43, 47, 56, 58, 107, 108, 109, 118, 119, 120, 121, 129, 130, 134, 183, 219, 220, 221, 223, 224, 225. IX. 3, 18, 21, 24, 36, 39, 46, 47, 51b, 64, 65, 68, 69, 85, 113, 114. X. 6, 25, 26, 46, 53, 66, 67b, 70, 71, 102, 155, 157, 192, 210. VIII. 42h, 51a, 63e, 125g, 125h. X. 161d.
495	Tagelöhner Wilhelm Wiethof gnt. Mertens das.	"	VIII. 256 IX. 101. VIII. 131. X. 161k.
496	Ackerwirth Franz Anton Pott das.	"	VIII. 86, 174, 175, 191, 192. X. 196, 189.
497	Landwirth Anton Maag genannt Zenses zu Faulebutter	J. Amt Attendorn, Cat. Gem Faulebutter	I. 29, 32, 37, 38, 59, 60, 61, 64, 65, 66.
498	Schuhmacher Kaspar Korte zu Dormete	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Salwey	IX. 231.

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
499	Landwirth Friedr. Wiegenstein gnt. Heyersmann zu Meinkenbracht	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Meinkenbracht	X. 161 c.
500	Kupferschläger Wilhelm König gnt. Weber zu Oedingerberge	Ger. Bez. Fredeburg, C. Gem. Oedingen	XI. 145.
501	Landwirth Franz Anton Peitz gnt. Wortmann zu Niedersalwey	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	II. 123, 126, 129.
502	Landwirth Laurenz Sommer zu Bremke	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Reiste	XV. 87.
503	Wagner Bernard Molitor gnt. Berens zu Kückelheim	Ger. Bez. Meschede, Cat. Gem. Salwey,	IX. 3, 11.
504	Gemeinde Recklinghausen	Ger. Bez. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	III. 300.
505	Eheleute Landwirth Philipp Latsch und Maria Elisab. geb. Krat zu Osthelden	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 33, 63, 67, 94. II. 12, 27, 29, 87, 39, 42, 51, 66, 67, 68, 74, 152, 153, 158. II. 161, 187, 204, 239, 264, 362, 382, 383, 457, 460, 461, 410, 506, 513, 558, 559, 577, 578, 605. I. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102.
506	Die Geschwister Brombach das., mit Namen: 1) Jakob. 2) Marie Katharina, 3) Joh. Jakob, 4) Hermann	"	I. 43. II. 185, 232, 342, 536, 641 I 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102.
507	Leineweber Johs. Hoffmann zu Eichen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 432, 434. II. 519. I. 257.
508	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 42, 47, 51, 52.
509	Eheleute Schneidermeister Johs. Engel Grimm u. Maria Gertrud geb. Schreiber zu Hilchenbach	J Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 5, 5b, 5c.
510	Stahlschmied Ludwig Klein zu Lohe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	II. 1, 2, 3. 4. III. 467.
511	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV. 324, 325,
512	Weber Friedr. Kurth zu Bottenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 280. II. 130, 147, 148. III 191, 209, 281, 282, 334, 343. 414, 417, 399, 445, 478, 530.

d by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			538, 554a, 554b, 563. V. 42, 78, 82, 83, 103, 113, 115. II. 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403. V. 344. III. 172. II. 153. III. 202/1, 222/1, 340/1.
513	Weber Johannes Klappert II. zu Osthelden	J. Amt Hilchenbach, Cat Gem. Osthelden	II. 602, 522.
514	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	II. 28.
515	Zimmermann Joh. Jost Bertelmann zu Ernsdorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 748/1, 747, 381, 441, 742, 746. IV. 61. III. 26/1.
516	Die Geschwister Braun: 1) Friedrich, 2) Elias, 3) Katharina, 4) Johannes Heinrich, 5) Katharina Magdalena, u. 6) die Kinder deren verstorbenen Schwester, Ehefrau Vetter: a. Jakob, b. Philippine zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 1012, 1149. III. 240. IV. 132, 413.
517	Wittwe Anna Maria Braun geb. Krieger das.	"	I. 31, 38. II. 984, 985, 986, 1118, 1120. III. 404. IV. 39. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
518	Eheleute Gastwirth Eberh. Geisweid und Agnes geb. Hein zu Ferndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 37, 271.
519	Anna Maria Schneider zu Kredenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	I. 60. II. 68, 105. III. 153, 268, 276, 301, 342, 376, 485, 487, 497, 543, 641, 668, 689, 753, 767. IV. 3, 35. I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II. 126, 156, 157, 159.
520	Die Geschwister Jung zu Eichen: 1) Anna Margaretha, 2) Wilhelm, 3) Maria Katharina, 4) Jost Friedrich, 5) Eberhard, 6) Philippine, 7) Maria Elisabeth	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 109, 110, 144, 152, 234. II. 112, 113, 166, 304, 354, 376, 411.
521	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 125.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
522	Landwirth Hermann Schneider zu Eichen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 37, 38, 39. II. 102, 103, 332, 346, 410, 413. II. 1, 2, 30. I. 64, 73, 75, 77, 86.
523	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 72, 102. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
524	Johannes Schneider das.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 87, 154, 161, 208, 212, 242, 243, 315, 316, 317. II. 1, 2, 30.
525	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6, 36, 39, 55, 56, 57.
526	Schellenmacher Wilh. Seelbach das.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 7, 9, 10, 11. II. 52, 100, 181.
527	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 489.
528	Landwirth Stephan Winchenbach zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Krombach	I. 13, 174. II. 249, 250, 251, 309. III. 74, 165.
529	Schuster Johannes Schutte zu Bockenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 172, 173, 186, 188, 189, 190, 193, 195, 201, 204, 294, 360, 433. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
530	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 1, 2, 20.
531	Hammerschmied Eberhard Irle zu Kredenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	I. 84. II. 143. III. 66, 67, 68, 301, 539, 647, 727, 746 II. 84. IV. 3, 35. I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II. 126, 156, 157, 159.
532	Leineweber Eberh. Schweissurth zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 72, 70, 266, 267. III. 46, 275, 357, 358. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
533	Johannes Schmitt I. das.	"	I 441, 456, 458. II. 241 IV. 91, 146, 212. V. 33, 34, 46, 53, 85, 147, 178. II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a. IV. 163. V. 54. IV. 162, 187, 179.
534	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 184, II. 22, 18, 20, 4, 11, 14.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
535	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 107.
536	Landwirth Joh. Heinr. Walbersdorf zu Ostheiden	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ostheiden	I. 9, 58, 80, 110. II. 28, 116, 147, 148, 149, 279, 280, 419, 594, 610. I. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102.
537	Die Geschwister Kraus: 1) Maria Katharina, 2) Johannes, 3) Anna Barbara, 4) Johannes zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 291. III. 424, 647, 799.
538	Wittwe Kaspar Kraus, Anna Margaretha geb. Schmitt und deren Kinder, die Geschwister Kraus: 1) Maria Katharina, 2) Johs., 3) Anna Barbara, 4) Johannes das.	"	I. 292, 293, 278. III. 962. IV. 251.
539	Wittwe Anna Margar. Kraus geb. Schmitt das.	"	I. 294, 300. III. 50. IV. 1, 51, 125.
540	Ehefrau Anna Maria Wagener geb. Klein zu Stendenbach	J. Amt Hilchenbach Cat. Gem. Stendenbach	I. 78, 116, 138, 141, 262, 276, 334, 335, 380, 418, 419, 483, 499.
541	Leineweber Philipp Wagener das.	"	I. 383, 386.
542	Ehefrau Anna Maria Wagener geb Klein das.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 209.
543	Eheleute Handelsmann Friedrich Hambloch und Maria Katharina geb. Schleifenbaum zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Krombach	I. 99, 146. II. 24, 27, 31, 32, 38. III. 299, 188,
544	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 24, 25,
545	Wirth Johann Heinrich Siebel zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 8, 175, 254, 255, 655. II. 264, 265, 266. III. 148, 175, 292, 339, 351, 382, 483, 490, 672, 791, 969, 993, 592. IV. 243, 249, 350, 381, 445, 456, 577. I. 463, 577, 642, 668, 801, 592. III. 31, 363, 519, 630, 829, 831. IV. 180, 519, 631. I. 656. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
546	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 333.
547	Eheleute Wegewärter Hermann Schmitt und Katharina geb. Scheter zu Krombach	"	I. 782, 783, 784.
548	Ehefrau Christine Schumacher geb. Kurth und deren Kinder aus erster Ehe: a. Johs Heinr., b. Maria Helena, c. Eberhard, d. Katharina, e. Jost Heinrich, f Johannes Eberh. Münker zu Bockenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 193. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
549	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 1, 2, 20.
550	Die Geschwister: 1) Johs. Heinr., 2) Maria Helena, 3) Eberhard, 4) Katharina, 5) Jost Heinrich, 6 Johs. Eberh. Münker das.	"	II. 1, 2, 20.
551	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 158, 174, 177, 191, 192, 207, 198, 356, 359, 432. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
552	Ehefrau Agnesa Wagener geb. Flender zu Stendenbach	"	II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
553	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 76, 433, 478, 493.
554	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 28. II. 1, 2, 20.
555	Eheleute Gerichtsschöffe Kaz und Maria Magdalena geb. Knipp zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 503, 504. III. 240, 242, 243, 245. I. 496r, 496s, 502. III. 258, II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a. I. 401, 408, 409.
556	Ehefrau Anna Margar. Franke geb. Patt zu Stendenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 132, 412, 487, 532, 534, 535, 599. II. 49. I. 111, 128, 142, 151, 610. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
557	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 79, 310, 347, 402, 410, 475
558	Die Geschwister: 1) Anna Margaretha, 2) Anna Juliana, 3) Maria Katharina, 4) Hermann, 5) Johannes Fick zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 582. III. 632, 939. I. 448, 639, 640, 787. III. 229, 402. IV. 635, 636. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
559	Wittwe Maria Sophia Fick geb. Schneider das.	"	III. 18, 688, 454. IV. 193. III. 82.
560	Ehefrau Anna Gertrud Rompf geb. Braun zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 661. I. 157, 172. II. 94, 129, 660, 662, 663, 959, 993. III. 113, 203. II. 744. III. 506, 334. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492. II. 1231, 1251.
561	Pochsteiger David Jung zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 280, 353. II. 289, 290. III. 390.
562	Eva Katharina Jochum das.	"	I. 289, 322, 427. II. 101. III. 346, 656, 950.
563	Die Geschwister Schneider, namentlich: 1) Maria Margaretha, 2) Elisabeth, 3) Katharina, 4) Ludwig Karl das	"	I. 195, 242, 471. IV. 179, 285, 600. I. 425.
564	Köhler Hermann Merten das.	"	I. 97, 186. II. 337, 338, 339. III. 508, 531, 573, 794, 1001. IV. 289, 427.
565	Drechsler Hermann Fick das.	"	I. 16, 100, 325, 378. 480, 606, 637, 638. III. 349, 940, 870. IV. 379, 382. I. 623. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 568, 233.
566	Wittwe Anna Kathar. Flender geb. Scheiner das.	"	II. 24, 31, 32, 33.
567	Wittwe Maria Elisab. Wagener geb Schneider das.	"	I. 313, 314 II. 341, 342. IV. 132
568	Die Geschwister: 1) Maria Agnesa, 2) Johann Jost, 3) Johannes Schneider zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Krombach	II. 145, 146, 147.
569	Die minderjährige Agnesa Schneider das.	"	I. 85, 182, 473. II. 8, 25. III. 236, 262, 281. I. 421. I. 271,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			609, 630, 632, 632, 635, 651 III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.
570	Landwirth Johs. Schneider zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Krombach	I. 79, 84, 420, 474, 839. II. 5. III. 111, 242, 263 I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.
571	Leineweber Thomas Fuhn das.	"	I. 148, 737. II. 19, 384. III. 282, 258, 259, 391.
572	Leineweber Hermann Fuhn das.	"	I. 127, 670. II. 386. III. 248, 383.
573	Die minderjährige Klara Fuhr das.	"	II. 22, 385. III. 249, 256, 257, 158, 159.
574	Bergmann Christian Wilh. Mittelbach zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 744.
575	Der minderjährige Joh. Friedrich Schmitt das.	"	I. 158. 239, 400, 401, 413, 562. III. 32, 48, 120, 371, 687, 820, 880, 947, 621. IV. 144, 182, 231, 241, 324, 383, 630. III. 995.
576	Werkmeister Friedrich Müller zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, C Gem. Krombach	II. 202.
577	Landwirth Wilhelm Scheffe zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld	I. 39, 238, 479, 483, 509, 572, 573, 578, 608, 609. II. 202, 203, 207, 211. III. 393, 596, 782, 953, 981, 994. IV. 76, 87, 204, 206, 575. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561. 563, 568, 233.
578	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 19.
579	Die Geschwister: 1) Kleinschmied Joh. Heinr. Roth, 2) Agnesa Roth, 3) Elisabeth Roth, 4) Hirte Friedrich Roth das.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 218, 301, 512, 621. II. 330, 329, 331. III. 104, 562. IV. 134, 619.
580	Leineweber Joh. Friedr. Roth das.	"	I. 34, 461, 720. III. 108, 147, 255, 565, 984. IV. 37, 42, 292, 489, 492, 500. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
581	Ehefrau Sybille Roth geb. Röcher zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 105, 342, 478. III. 204, 136. IV. 471.
582	Kleinschmied Joh. Heinrich Roth das.	"	I. 508. III. 398.
583	Ehefrau Anna Katharina Roth geb. Becker das.	"	I. 117, 193, 199, 379. II. 343, 344, 347. IV 329, 488. III. 246.
584	Leineweber Friedr. Roth I. das.	"	I. 176, 485. III. 228, 796, 841. 702. IV. 423, 468, 499, 502, 104, 173, 453, 545. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759, IV. 557, 561, 561, 563, 568, 233.
585	Die minderjährige Anna Katharina Jung zu Krombach	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	II. 114.
586	Der minderjährige Johs. Jung das.	"	I. 637. II. 119. III. 112. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.
587	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Hermann I., 3) Hermann II., 4) Anna Margaretha Schumacher zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 581. II. 273, 279, 280 III. 239, 753, 759. IV. 18, 29, 302, 336, 433, 437. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
588	Wittwe Anna Maria Schumacher geb. Roth das.	"	I. 19, 257, 574, 673, 691. III. 123, 220, 221, 420, 462, 489, 899, 983. IV. 54, 576. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
589	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Hermann I., 3) Hermann II., 4) Anna Margar. Schumacher das.	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 540.
590	Landwirth Kaspar Hampe das.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 42, 44, 96, 274, 295, 296, 354 484, 499, 566, 576, 760, 799. II. 314, 316, 317, 318, 321. III. 28, 156, 256, 272, 377, 411, 421, 469, 523, 529, 825, 891, 906, 933, 952, 971. IV. 35, 78, 212, 327, 391a, 391b, 393, 415, 425, 448, 517. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
591	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 26.
592	Ehefrau Maria Elisab. Schneider geb Roth zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 35, 511. II. 246, 247, 249, 250. III. 227, 600, 879. IV. 11, 115, 133, 284, 467, 485, 493, 494, 501. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV, 557, 561, 563, 568, 233.
593	Wittwe Elisabeth Schneider geb. Kraus das.	"	I. 286. II. 302, 303. III. 493, 910. IV. 77, 154, 535. I. 198.
594	Die Geschwister Jakob Bondorf und Heinrich Bondorf. das.	"	I. 267, 276, 360, 373, 444, 445, 459, 305, 318, 470, 510, 767. II. 322, 323, 328. III. 314, 400, 401.
595	Zimmermeister Hermann Potz das.	"	I. 184, 534, 732, 114, 116. III. 287, 712, 776, 789, 614.
596	Ehefrau Maria Kathar. Scheiner geb. Schneider das.	"	I. 567, 588. II. 43, 44, 45. III. 79, 92, 280, 294, 312, 323. 441, 476, 516, 533. IV 139, 186, 275, 305, 400, 520, 581, 276, 543. III. 591. I, 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233. III. 170.
597	Wagener Jakob Scheiner das	"	I. 548, 600. II. 306. III. 19, 66, 199, 217, 277, 590, 605, 661, 693, 854. IV. 190, 410, 490, 491, 515, 53, 574. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
598	Hüttenschreiber Johanns Münker zu Burgholdinghausen	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 334.
599	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 303, 329, 460, 466, 501, 564. III 61, 464, 997. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
600	Ehefrau Anna Kathar. Münker geb. Schmitt das.	"	I. 160, 183, 260, 272, 551, 602, 800. IV. 145, 395, 405. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
601	Ehefrau Barbara Langenbach geb. Müller zu Burgholdinghausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 17, 104, 144, 180, 219, 544, 719. II. 283, 284. III. 8, 332, 360, 716, 743, 754. IV. 344. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233. I. 32, 331, 357, 369, 489, 781. III. 571, 593, 595. IV. 62, 66, 438.
602	Landwirth Joh. Friedrich Langenbach daſ.	"	I. 237. III. 660. IV. 83, 622, 623. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
603	Landwirth Joh. Friedrich Langenbach zu Littfeld	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 25, 442, 502, 510, 739, 755.
604	Derſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 14.
605	Ehefrau Barbara Langenbach geb. Müller daſ.	J. Amt Hilchenbach, C. Gem Krombach	I. 167, 197, 348.
606	Dieſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 25.
607	Schreiner Joſt Heinr. Jochum daſ.	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 584.
608	Derſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 69, 204, 692. III. 122, 135, 218, 219, 342, 766, 884, 877, 992, 1002. IV. 99, 123, 271, 362, 680/681. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 716, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
609	Derſelbe und deſſen Ehefrau, Eliſabeth geb. Müller	"	II. 78, 79.
610	Ehefrau Maria Eliſab. Pötz geb. Schrupp daſ.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 9.
611	Dieſelbe	J. Amt Hilchenbach, C. Gem. Krombach	I. 349.
612	Dieſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 735. II. 239, 240, 241. III. 177, 382, 361, 524, 622, 673, 988.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
613	Zimmermeister Johs. Heinr. Pötz zu Littfeld	Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 110, 113, 185, 545, 798. III. 296. 367, 389, 535, 924.
614	Zimmermeister Johs Heinr. Pötz u. Ehefrau Maria Elisabeth geb Schrupp das.	"	I. 467, 593 III. 71 I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759.
615	Dieselben	Amt Hilchenbach, C. Gem. Kronbach	I. 541, 543.
616	Landwirth Kaspar Hillnhütter das.	Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 13, 37, 188. 362, 365, 449, 457, 480, 482, 497, 538 II. 221, 227, 228, 229 III. 163, 230, 334, 507, 576. 631, 795, 804. IV. 43, 79, 148, 200, 214, 351, 358, 443, 452, 455, 510. I. 82, 84, 86, 87, 91. 710, 758 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
617	Ehefrau Anna Christina Hillnhütter geb. Schneider das	"	I. 253, 335 3 8, 526. II. 352, 972. IV. 177, 314, I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
618	Eheleute Landwirth Kasp. Hillnhütter u. Anna Christina geb. Schneider das.	"	I. 256, 290.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im § 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung gekommen sind.

Arnsberg, den 27. December 1838.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 10. Arnsberg, den 9. März 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 102
Die durch den Bau der Wittgensteiner Straße von Erndtebrück bis zum Medlbacher Handweiser verursachte Grundentschädigung betr. I b. 4224.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Berechnungen der durch den Neubau der 1. Section der Wittgensteiner Straße in den Gemarkungen der Gemeinden Erndtebrück und Schameder verursachten Grundentschädigung vom 11. bis 21. März c. auf dem landräthlichen Büreau zu Berleburg zu jedes Betheiligten Einsicht offen liegen.

Alle diejenigen, welche aus einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Real-Rechte Ansprüche auf die vergrabenen Grundflächen oder die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen der gestellten Frist bei dem Landrath zu Berleburg so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls ein später vorgebrachter Anspruch nicht mehr berücksichtigt, sondern nur an die in den Entschädigungs-Berechnungen aufgeführten Grundbesitzer Zahlung geleistet werden wird.

Arnsberg, den 27. Februar 1839.

N. 103.
Steuer-Empfang zu Iserlohn und zu Medebach. II c. 2593.

Der, durch die nachgesuchte Pensionirung des bisherigen Steuer-Empfängers, Amtsraths Adriani erledigte Empfang der directen Steuern zu Iserlohn, welcher seit dem 1. Februar interimistisch verwaltet wurde, ist dem bisherigen Steuer-Empfänger Hellinger zu Medebach verliehen worden, welcher ihn am 22. d. M. übernehmen wird. Die dadurch erledigte Steuerkasse zu Medebach aber, so wie die provisorische Verwaltung der dortigen Forstkasse, ist dem Supernumerarius Dahl verliehen worden, der diese Aemter am 14. d. M. übernehmen wird.

Arnsberg, den 1. März 1839.

Digitized by Google

N. 104. Centralblatt der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung ꝛc. in den Preuß. Staaten.

Ankündigung.*)

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint für das Jahr 1839 und ferner unter dem Titel:

Central-Blatt
der
Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung und Verwaltung in den Königlich Preußischen Staaten.

ein, mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums und unter Benutzung der geeignetesten amtlichen Quellen redigirtes Blatt, dessen nächste Bestimmung es seyn soll, nach und nach eine Sammlung der, im Ressort der Steuer-, Gewerbe- und Handels-Verwaltung von dem Königl. Finanz-Ministerium erlassenen allgemeinen Verfügungen zu bilden. Außerdem soll dasselbe dazu dienen, zur Veröffentlichung geeignete statistische Notizen von allgemeinerm Interesse aus dem Ressort der in Rede stehenden Verwaltungszweige des Finanz-Ministeriums, so wie Nachrichten über das Beamten-Personal mitzutheilen.

Nach dem, bis auf weitere Erfahrung vorerst angenommenen Plane wird das Central-Blatt folgende sechs Rubriken mit den daneben bemerkten Unterabtheilungen umfassen, als:

I. Allgemeine Verwaltungs-Gegenstände. — A. Organisation der Staatsverwaltung; Gesetzgebung überhaupt; Bestimmungen über die Ressort- und Competenz-Verhältnisse. — B. Beamten-Sachen; Bestimmungen über die Pflichten, Rechte und sonstigen Verhältnisse der Beamten. — C. Allgemeine Vorschriften über das Kassen-, Etats- und Rechnungs-Wesen. — D. Sonstige Verwaltungs-Anordnungen von allgemeinem Interesse. — E. Organische Einrichtung der Steuer-Verwaltung. — F. Innere Geschäfts-Verwaltung der Steuer-Behörden.

II. Direkte Steuern. — A. Grundsteuern. — B. Klassensteuer. — C. Gewerbesteuer.

III. Indirekte Steuern. — A. Abgaben vom Verkehr mit dem Auslande (Zoll, Ausgleichungs-Abgaben). — B. Branntwein- und Braumalz-Steuer. — C. Tabaks-Steuer. — D. Weinmost-Steuer. — E. Mahl- und Schlacht-Steuer. — F. Stempel-Steuer. — G. Communications-Abgaben. — H. Einkommen vom Salzdebit.

IV. Gewerbe- und Handels-Sachen.

V. Statistik der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Verwaltung.

VI. Personal-Chronik.

*) Als Nachtrag zu der Bekanntmachung der Königl. Regierung vom 19. Februar c., Amtsblatt Stück 9. Nr. 93.

Digitized by Google

In Bezug auf die in den Rubriken I. II. und III. vorstehend angegebenen Gegenstände wird das Blatt, zur Erreichung des beabsichtigten Zwecks einer Sammlung, nicht nur alle Circular-Verfügungen des Königl. Finanz-Ministeriums, sondern auch solche, an einzelne Behörden ergehende Rescripte, in denen eine allgemein gültige Entscheidung gegeben oder ein allgemein anwendbarer Grundsatz ausgesprochen wird, aufnehmen. Gesetze und solche Allerhöchste Verordnungen, welche in der Gesetzsammlung erscheinen, werden zwar nicht in der Regel, jedoch dann immer aufgenommen werden, wenn solche von allgemeinerm Interesse, insbesondere für diejenigen Beamten sind, welche die Gesetzsammlung weder von Amts wegen halten, noch eigenthümlich zu besitzen pflegen.

Die Rubrik IV. ist zur Aufnahme solcher allgemeinen Anordnungen in Gewerbe- und Handels-Sachen bestimmt, deren Kenntniß überhaupt oder vorzugsweise für die Beamten der Steuer-Verwaltung nothwendig, wichtig oder doch von näherm Interesse ist.

Die Rubrik V. Statistik ꝛc.) wird die erwähnten Mittheilungen aus dem Gebiete der Verwaltungs-Statistik enthalten.

In der Rubrik VI. (Personal-Chronik) endlich werden — nach den beiden Haupt-Abtheilungen der Steuer-Verwaltung (directe und indirecte Steuern), so wie nach den administrativen Raumbegrenzungen geschieden — die auf das Beamtenpersonal sich beziehenden Nachrichten, als: Beförderungen, Versetzungen, Entlassungen, Auszeichnungen, Todesfälle u. s. w. mitgetheilt werden.

Das Central-Blatt erscheint in angemessener Ausstattung, in Quartformat auf gutem weißen Papier und sauber gedruckt, in einzelnen Lieferungen von einem oder mehreren Bogen, gewöhnlich zweimal im Monate, nach Bedürfniß aber auch noch öfter. Jeder Jahrgang wird mit einem chronologischen, einem Sach- und einem Namen-Register versehen werden.

In der Absicht, die Anschaffung möglichst zu erleichtern, ist der Pränumerationspreis auf 2 Thaler für den Jahrgang festgesetzt worden, wofür das Blatt sowohl durch die Königl. Postanstalten, wie durch alle solide Buchhandlungen ohne Preiserhöhung zu beziehen seyn wird.

Da der Verlagshandlung daran gelegen ist, die erforderliche Stärke der Auflage sobald wie möglich beurtheilen zu können, so wird um Beschleunigung der zu machenden Bestellungen auf das Central-Blatt mit dem Bemerken ersucht, daß diejenigen, welche dabei säumig sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen bei später eingehender Bestellung die dann bereits erschienenen Nummern nicht mehr sollten nachgeliefert werden können.

Berlin, im Januar 1839.

Jonas Verlagsbuchhandlung.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Februar 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm	3	"	"	2	4	"	1	12	4	"	26	6	2	"	10	"	14	6	"	25	"	7	8	2
Hattingen	3	9	6	2	10	5	1	13	9	"	27	9	"	"	"	"	16	"	"	24	"	7	8	"
Herdecke	3	3	10	2	8	"	1	13	2	"	28	"	"	"	"	"	20	"	"	29	6	8	6	"
Langschede	3	5	"	2	5	10	1	11	"	"	25	"	1	27	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt	3	"	"	2	3	"	1	11	"	"	24	3	1	29	"	"	15	"	"	24	"	7	"	"
Menden	3	"	3	2	6	9	1	10	9	"	23	6	2	"	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim	3	"	"	2	4	9	1	12	3	"	"	"	2	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte	3	3	8	2	5	7	1	11	5	"	26	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	27	10	2	1	6	1	11	8	"	25	9	2	9	3	"	14	"	"	18	"	5	"	"
Witten	3	6	3	2	7	6	1	12	6	"	27	"	2	6	"	"	20	"		25	"	8	9	6
Durchschnitts-Preis	3	2	8	2	5	9	1	12	"	"	26	"	2	2	9	"	16	7	"	24	3	7	5	3

Beilage

zum 10. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. März 1839.

N. 293 Preise für die Fruchtreste bei der Domainen-Receptur Balve pro 1838. II a. 2158.

Die Preise für die bei der Domainen-Receptur Balve verbliebenen Frucht-Reste pro 1838 sind für den

Preußischen	Scheffel	Weitzen	zu	3	Thlr.	5	Sgr.	
„	„	Roggen	„	2	„	6	„	
„	„	Gerste	„	1	„	15	„	
„	„	Mengkorn	„	—	„	25	„	
und „	„	Hafer	„	—	„	20	„	

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Reste pro 1838 spätestens innerhalb 14 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt zu Hagen zu berichtigen.

Arnsberg, den 22. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 294 Ablösepreise bei den Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen pro 1839. II a. 2367.

Die Ablösepreise für Früchte und andere Naturalien bei den Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen sind für das Jahr 1839 in folgender Art festgesetzt worden:

I. Beim Rentamte Arnsberg.

a. Receptur Arnsberg.

Weitzen	für den Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	24	Sgr.	2	Pf.
Roggen	„ „	„	„	1	„	12	„ —	„
Gerste	„ „	„	„	1	„	4	„ 4	„
Hafer	„ „	„	„	—	„	20	„ 9	„
Mengkorn	„ „	„	„	—	„	24	„ 3	„
Mühlenkorn	„ „	„	„	1	„	—	„ 2	„

b. Receptur Werl.

Weitzen	für den Preuß.	Scheffel	1	Thlr.	23	Sgr.	11	Pf.
Roggen	„ „	„	„	1	„	11	„ 3	„
Gerste	„ „	„	„	1	„	2	„ 4	„
Hafer	„ „	„	„	—	„	22	2	„

Digitized by Google

c. Receptur Menden.

Roggen	für den Preußischen Scheffel				1	Thlr.	9	Sgr.	3	Pf.
Gerste	„	„	„	„	1	„	2	„	—	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	21	„	7	„
Mengkorn	„	„	„	„	—	„	24	„	5	„

II. Beim Rentamte Hagen.

Receptur Balve.

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				2	Thlr.	—	Sgr.	1	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	2	„	7	„
Gerste	„	„	„	„	1	„	—	„	10	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	20	„	2	„
Mengkorn	„	„	„	„	—	„	21	„	10	„

III. Beim Rentamte Hamm.

Receptur Fröndenberg (Westphälischer Theil).

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	16	Sgr.	4	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	8	„	1	„
Gerste	„	„	„	„	—	„	29	„	8	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	18	„	11	„
Erbsen	„	„	„	„	1	„	13	„	11	„

b. Receptur Scheda (Westphälischer Theil).

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	17	Sgr.	7	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	7	„	4	„
Gerste	„	„	„	„	—	„	29	„	—	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	19	„	7	„

IV. Beim Rentamte Lippstadt.

a. Receptur Benninghausen.

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	22	Sgr.	10	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	9	„	8	„
Gerste	„	„	„	„	1	„	1	„	4	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	20	„	9	„
Erbsen	„	„	„	„	1	„	14	„	4	„
Rübsaamen	„	„	„	„	2	„	8	„	1	„

b. Recepturen Gesecke, Erwitte und Abdinghof.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	7	Sgr.	11	Pf.
Gerste	„	„	„	„	1	„	1	„	3	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	19	„	—	„

c. Receptur Mülheim.

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	18	Sgr.	4	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	7	„	11	„
Gerste	„	„	„	„	—	„	28	„	8	„
Hafer	„	„	„	„	—	„	18	„	9	„

Digitized by Google

d. Receptur Räthen.

Weitzen	für den Preußiſchen Scheffel				1	Thlr.	17	Sgr.	3	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	6	„	—	„
Gerſte	„	„	„	„	—	„	27	„	8	„
Haſer	„	„	„	„	—	„	17	„	7	„

V. Beim Rentamte Meſchede.

a. Receptur Meſchede.

Weitzen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	24	Sgr.	6	Pf.
Roggen	„	„	„	„	1	„	10	„	10	„
Gerſte	„	„	„	„	1	„	1	„	4	„
Haſer	„	„	„	„	—	„	18	„	4	„
Mengkorn	„	„	„	„	—	„	23	„	1	„
Mühlenkorn	„	„	„	„	—	„	25	„	7	„
Braunkorn	„	„	„	„	—	„	18	„	9	„

b. Receptur Bredelar.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	6	Sgr.	—	Pf.
Gerſte	„	„	„	„	—	„	29	„	5	„
Haſer	„	„	„	„	—	„	16	„	9	„
Mengkorn	„	„	„	„	—	„	22	„	7	„
Mühlenkorn	„	„	„	„	—	„	27	„	9	„

c. Receptur Glindfeld.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	8	Sgr.	4	Pf.
Gerſte	„	„	„	„	—	„	27	„	—	„
Haſer	„	„	„	„	—	„	13	„	1	„

VI. Beim Rentamt Siegen.

a. Receptur Siegen.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	21	Sgr.	5	Pf.
Haſer	„	„	„	„	—	„	21	„	2	„

b. Receptur Netphen.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr	21	Sgr	2	Pf.
Haſer	„	„	„	„	—	„	22	„	3	„
Wagen Kohlen	.	.	.	18	„	1	„	10	„	

c. Receptur Burbach und Neunkirchen.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	14	Sgr.	4	Pf.
Gerſte	„	„	„	„	1	„	1	„	5	„
Haſer	„	„	„	„	—	„	20	„	2	„

d. Receptur Lützel.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	—	Sgr.	1	P
Haſer	„	„	„	„	—	„	16	„	6	„

e. Receptur Bilſtein.

Roggen	für den Preuß. Scheffel				1	Thlr.	11	Sgr.	6	Pf.
Gerſte	„	„	„	„	—	„	29	„	11	„

Hafer für den Preuß. Scheffel — Thlr. 17 Sgr. 8 Pf.
Erbsen „ „ „ „ 1 „ 6 „ 10 „

f. Receptur Ewig.

Roggen für den Preuß. Scheffel 1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.
Gerste „ „ „ „ — „ 29 „ 10 „
Hafer „ „ „ „ — „ 17 „ 1 „

VII. Beim Rentamt Soest.

Receptur Soest (Westphälischer Theil).

Weitzen für den Preuß. Scheffel 1 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.
Roggen „ „ „ „ 1 „ 9 „ 2 „
Gerste „ „ „ „ — „ 29 „ 11 „
Hafer „ „ „ „ — „ 22 „ — „
Erbsen „ „ „ „ 1 „ 12 „ 2 „
Rübsaamen „ „ „ „ 2 „ 10 „ 7 „

Die Domanial-Abgabepflichtigen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Anträge zur Ablösung bei den betreffenden Rentämtern zu machen sind.

Arnsberg, den 28. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 295 Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Hamm aus den Jahren 1838 und 1839. Vergl. A. 2410.

Die Preise für alle, beim Königlichen Rentamte Hamm aus der Lieferungsperiode von 1838 in 1839 noch vorhandenen Rückstände sind für den Preuß. Scheffel:

a. bei der Receptur Hamm:

Weitzen zu 3 Thlr. 2 Sgr. — Pf. Schwarzer Hafer — Thlr. 18 Sgr. — Pf.
Roggen „ 2 „ 7 „ 6 „ Bohnen 1 „ 17 „ 6 „
Gerste „ 1 „ 15 „ — „

b. bei der Receptur Unna:

Weitzen zu 3 Thlr. — Sgr. Hafer zu — Thlr. 23 Sgr.
Roggen „ 2 „ 4 „ Rübsaamen „ 3 „ 3 „
Gerste „ 1 „ 9 „

c. bei der Receptur Camen:

Roggen zu 2 Thlr. 2 Sgr. Gerste zu 1 Thlr. 10 Sgr.

d. bei der Receptur Fröndenberg:

Roggen zu 2 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. Hafer 24 Sgr.
Gerste „ 1 „ 10 „ — „

e. bei der Receptur Scheda.

Roggen zu 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Hafer 24 Sgr.
Gerste „ 1 „ 7 „ — „

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Schuldigkeit innerhalb 14 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangsverfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 4. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Digitized by Google

N. 296 Verkauf der Herrschaften Kozmin und Radlin, im Reg. Bezirk Posen.

Die, dem Fiskus gehörenden, aus 15 Vorwerken, 16,100 Morgen Forsten und mehreren Gasthöfen, Krügen und Gewerbs-Anstalten bestehenden, pfandbrieften Herrschaften Kozmin und Radlin, von welchen die Erstere im Krotoschiner und die Letztere im Pleschener Kreise des Posener Regierungsbezirks liegt, und in welchen die Auseinandersetzung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse bereits bewirkt ist, sollen höherer Bestimmung zufolge mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Grund-Inventario, jedoch mit Ausschluß aller Renten und bäuerlichen Zinsen, im Ganzen und im Einzelnen im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf ausgeboten werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf die Tage vom 8. bis zum 15. April c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in unserm Conferenz-Zimmer vor dem Deputirten Regierungs-Rath Strantz angesetzt worden, zu welchen wir daher vermögende und qualificirte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die speziellen Veräußerungs-Pläne und Bedingungen in unserer Registratur und bezüglich auf die Herrschaft Kozmin beim Bürgermeister Kranz zu Kozmin, bezüglich auf die Herrschaft Radlin aber auf dem Forst-Etablissement Tarce eingesehen werden können.

Für den Fall des Einzeln-Verkaufs sind die gedachten Herrschaften in die nachstehend verzeichneten, mit ihrem Flächen-Inhalt ausschließlich der Ruthen, mit den durch die gegenwärtige Abschätzung festgestellten Minimis und mit den davon zu entrichtenden 24 Procent (unablöslichen Grund-) Steuern und Abgaben an die Geistlichkeit aufgeführten selbstständigen Rittergüter zerlegt werden:

A. Die Herrschaft Kozmin.

No.	Namen der einzelnen Güter.	Acker und Gärten. Morg.	Wiesen. Morg.	Forstland. Morg.	Gesammt-Areale. Morg.	Minimum des Kaufgeldes. Thlr.	24 pro Cent Steuer und Abgaben an die Geistlichkeit. Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Lipowiec mit dem Schloß Kozmin	1,196	122	529	2,092	44,800	418	3	7
2	Czarnisad	1,139	95	508	1,818	26,500	3[illegible]4	10	7
3	Hundsfeld	1,292	26	485	1,874	23,800	207	2	7
4	Staniewo	887	93	142	1,202	17,400	117	1	3
5	Orla mit Mogilko	1,682	207	1,054	3,117	47,400	289	20	6
6	Wykow	1,002	113	595	1,766	27,200	34	—	—
7	Obra	1,591	360	1,090	3,555	42,800	60	—	—
8	Galewo mit Trzebin	1,434	173	—	1,681	16,900	70	28	11
	Summa	10,2[illegible]3	1,189	4,413	17,105	246,700	1611	7	5

B. Die Herrschaft Radlin.

9	Radlin mit Stengosz	2,417	259	565	3,654	50,200	285	6	1
10	Alt- und Neu-Ezielez	1,554	236	2,672	4,560	48,400	196	19	—
11	Tarce	819	163	6,589	7,814	59,300	127	18	8
	Summa	4,790	658	9,826	16,028	157,900	609	13	9

Zu dem Gute Lipowiec ad 1. gehört außer dem gedachten Areale und dem Koz-

Digitized by Google

miner Schloſſe mit mehreren Häuſern bei der Stadt Kozmin und Teichen eine Waſſermühle, eine Ziegelei, Pottaſchſiederei und die Berechtigung zur Erhebung eines Marktſtandsgeldes in der Neuſtadt Kozmin, zu dem Gute Orla ad 5. eine Brauerei und Brennerei, zu dem Gute Wykow ad 6. ein herrſchaftlicher Krug, zu dem Gute Radlin ad 9. eine Brauerei, Brennerei, Ziegelei und ein herrſchaftlicher Krug, zu dem Gute Ezielez ad 10. eine Theerſchwelerei und ein herrſchaftlicher Krug, und zu dem Gute Tarce ad 11. ein herrſchaftlicher Krug, eine Schneidemühle und eine Theerſchwelerei.

Für den Fall des Verkaufs der beiden Herrſchaften an einen oder an zwei Bewerber im Ganzen treten den vorſtehend ſpecificirten Pertinenzien noch die nachſtehend verzeichneten, eventualiter zum Einzeln-Verkauf und zur Dismembration beſtimmten Objecte zu, nämlich:

a. der Herrſchaft Kozmin zwei herrſchaftliche Gaſthöfe in der Stadt Kozmin und ein herrſchaftlicher Krug zu Walkow, desgleichen 2,282 Morg. 114 □R. größtentheils noch mit Holz beſtandene, aber durchweg zur Rodung geeignete Waldflächen;
b. der Herrſchaft Radlin die herrſchaftlichen Krüge zu Alt-Ezielera, Wilkowya und Annapol und die Kolonie Annapol.

Von dieſen Objecten ſind die Minima der Kaufgelder noch in der Feſtſetzung begriffen. Eben ſo iſt die Vertheilung der beim Einzeln-Verkauf auf jedes einzelne Gut zu legenden, von den Käufern in partem pretii zu übernehmenden Pfandbriefe noch im Werke begriffen, wie auch die durch die Licitation zu ſteigernden Minima der Kaufgelder annoch der höhern Feſtſetzung bedürfen. Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelder-Reſte iſt $\frac{1}{3}$ mit dem Amortiſations-Betrage des bis Johanni 1839 durch Amortiſation getilgten Theils der zu übernehmenden Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Reſiduum aber innerhalb 3 Jahren in 3 gleichen jährlichen Raten zu bezahlen. Die Termine für die Annahme der Gebote auf die einzelnen Güter ſind folgendermaßen anberaumt worden:

für Lipowiec und Czarniſad auf den 8. April c.
für Hundsfeld und Staniewo auf den 9. April c.
für Orla und Wykow auf den 10. April c.
für Obra und Galewo auf den 11. April c.
für Radlin und Ezieleze auf den 12. April c.
für Tarce auf den 13. April c.

für die Herrſchaften im Ganzen, und zwar auf jede einzeln oder auf beide zuſammen auf den 15. April c.

Die Bieter, unter denen die Auswahl vorbehalten bleibt, haben in den Licitations-Terminen als Caution für ihre Gebote auf Tarce 4000 Thlr., auf Lipowiec, Orla, Obra, Radlin und Ezieleze 3000 Thlr., auf Czarniſad, Hundsfeld und Wykow 2000 Thlr. und auf Staniewo und Galewo 1500 Thlr. auf jedes in Poſenſchen Pfandbriefen oder Staatsſchuldſcheinen zu deponiren. Sie bleiben bis zur ergehenden höheren Entſcheidung an ihre Gebote gebunden.

Poſen, den 10. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forſten.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3 N. 297 Subhastations-Patent.

Die, Band 2 pag. 55 des Hypothekenbuches von Wehringhausen eingetragenen Immobilien der Wittwe und Erben Johann Caspar Fischer im Rehsiepen, taxirt zu 1663 Thlr., sollen am 12. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden und sind Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Hagen, den 21. December 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 298. Subhastations-Patent.

Die, aus einem auf dem Frohhofe hierselbst belegenen Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehende Besitzung des Andreas Möller von hier, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 68 und abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1095 Thlr., soll am 15. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Werl.

B. III. 3. N. 299. Subhastations-Patent.

Die, dem Schmied Caspar Ruschenschmidt hierselbst zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: Flur XIII. Nr. 356, auf'm Goldenpoth, Wohnhaus; Flur V. Nr. 166/2, am Lohberg, Acker; Flur XII. Nr. 56/1, an der lieben Frauenkirche; Flur XII. Nr. 110/3 an der Saugasse, Garten, abgeschätzt auf 619 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. April 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Fredeburg.

B. III. 3. N. 300. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gnt. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38, 49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf, sollen in Termino den 10. April, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

B. VI. 3. N. 301. Subhastations-Patent.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B III 3. N. 302. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft Vol. II. fol. 45, 48, eingetragene, zu 1011 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Heinrich Schuster zu Boerlinghausen, Kirchspiels Kierspe, soll am 15. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 4. Januar 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III 3 N. 303. Subhastations-Patent.

Das, im Dorfe Holzhausen belegene, sogenannte Hennemannsche Ackergut gerichtlich gewürdigt, nach der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 1909 Thlr., soll theilungshalber in Termino den 27. März 1839, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zu Holzhausen nothwendig subhastirt werden.

Plettenberg, den 23. December 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 2. N. 304 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, den Eheleuten Bauconducteur Cramer zu Hemmerde zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. II. fol. 67 eingetragenen Grundstücke bestehend aus dem Wohnhause Nr. 165 zu Hemmerde; 61 Ruthen Hausplatz und Hofraum, Flur VI. Nr. 254; 40 Ruthen 98 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 253; 100 Ruthen 50 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 255, und der Obstbaumhof, welcher unter Flur VI. Nr. 252 mit 46 Ruthen 25 Fuß, und unter Flur VI. Nr. 253 mit 84 Ruthen 52 Fuß eingetragen ist, gerichtlich abgeschätzt zu 2509 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., sollen in Termino den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Barriere zu Hemmerde meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Unna, den 23. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 305. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, den Erben des Johannes Schröder zu Laasphe zugehörige, in der Katastralgemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 1) das Wohnhaus nebst Grundfläche von 9 Ruthen 81 Fuß, Flur I. Nr. 199, zu 820 Thlr.; 2) der hinter demselben gelegene Garten von 83 Ruthen 29 Fuß, Flur II. Nr. 37, zu 210 Thlr; 3) ein in demselben stehender kleiner Schweinstall, zu 5 Thlr.; 4) die Scheune nebst der Grundfläche ad 2 Ruthen 96 Fuß, Flur I. Nr. 283, zu 140 Thlr.; 5) die Wiese in der Scheer, 144 Ruthen 60 Fuß groß, Flur III. Nr. 861, zu 48 Thlr.; 6) die Wiese hinter der Haber, 107 Ruthen 81 Fuß groß, Flur III. Nr. 907, zu 35 Thlr. 20 Sgr.; 7) die Wiese in dem Laasphergrund, Flur III. Nr. 53, 69 Ruthen 69 Fuß groß, zu 70 Thlr.; 8) der Garten unter dem Mühlengraben, 15 Ruthen 25 Fuß groß, Flur II. Nr. 71, zu 10 Thlr.; 9) das Gartenland unterm Damm, 2 Ruthen 10 Fuß groß, Flur II. Nr. 356, zu 3 Thlr., und 10) der Acker vor dem Hasselweg, 160 Ruthen groß, Flur V. Nr. 646, zu 53 Thlr. taxirt, sollen in Termino den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und die Hypothekenscheine liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III 2. N. 306. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede und Garten bestehende Besitzung des Schmieds Friedrich Backhaus und seiner vier minderjährigen Kinder, zu Gevelsberg belegen und im Hypothekenbuche von Mylinghausen Blatt 192 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1337 Thlr. 15 Sgr., soll im Termine den 3. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Joh. Caspar Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 2. N. 307. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Adolph Neuhaus genannt Elvenholl zu Altendorf, abgeschätzt auf 4530 Thlr. 25 Sgr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 8. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 11 N. 308. Subhastations-Patent.

Die von dem Landwirthe Joh. Diedrich Großeherenkthey für 15,050 Thlr. erstandenen Großeherenkthey Colonie in der Brambauerschaft, bestehend aus einem Wohngebäude Nr. 19, einer Scheune, einem Backhause, Thorhause und Mühlengebäude, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 77, Flur III. Nr. 53, 221, IV. Nr. 26 bis 42, V. 2, 7/1, 7/2, 5, IV. Nr. 15, V. Nr. 9/23, 9/25, 9/26 und aus den Art. 30, Flur II. Nr. 250, 252 u. 254 aufgeführten Grundstücken, circa 270 Morgen Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzung, abgeschätzt auf 11,6 8 Thlr. 8 Sgr., soll wegen Nichtzahlung des Kaufschillings dem Antrage eines Mitinteressenten gemäß resubhastirt werden und ist der Bietungs-Termin auf den 30. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst anberaumt. Taxe, neueste Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 12. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 309. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Carl Christian Alves und deren minderjährigen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band III. pag. 106 eingetragene Realitäten, als: a. eine Wiese genannt Tilplatz, Flur III. Nr. 28, 59 Ruthen 75 Fuß; b. eine Wiese am Rehberge oder Tilplatz, Flur IV. Nr. 126, 1 Morgen 145 Ruthen 50 Fuß; c. ein Garten auf der Heide, Flur V. Nr. 248b, 77 Ruthen 2 Fuß; d. Ackerland am Rehberge, Flur IV. Nr. 135, 136, 3 Morgen 104 Ruthen 50 Fuß; e. die Hütungen am Attenberge, Flur IV. Nr. 26/162 und 26/163, 7 Morgen 13 Ruthen, abgeschätzt zu 1376 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Folge des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 7. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich meistbietend verkauft werden, und liegen Taxe und der neueste Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 1. N. 310. Subhastations-Patent.

Das, dem Schneider Friedrich Boecker zu Niedermassen gehörige Wohnhaus daselbst nebst Hofraum, Flur VI. Nr. 101, zu 9 □R. 65 Fuß und Garten am Natterkamp, Flur V. Nr. 27, zu 72 □R. 90 Fuß, der Steuer-Mutterrolle von Unna, Bür-

Digitized by Google

germeisterei Camen, Kreises Hamm, wird in Termino den 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt. Die auf 550 Thlr. erhobene Taxe, die Vorwarden und der Hypotheken-Extract sind in der Registratur einzusehen, und bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine alle unbekannte etwaige Realansprüche anzumelden.

Unna den 15. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 311. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das in hiesiger Stadt am dicken Thurm sub Nr. 185 belegene Wohnhaus des Fabrikanten Kaspar Heinrich Eickelmann, abgeschätzt auf 1480 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Juni 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. II. N. 312. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Johann Röhring hierselbst zugehörige, in hiesiger Stadt hinter dem Unnaer Graben sub 728 gelegene Wohnhaus, abgeschätzt auf 439 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Mai 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 313 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das, im Hypothekenbuche von Bochum Band I. pag. 265 eingetragene, in der Stadt Bochum auf dem Graben unter der jetzigen Nummer 45 gelegene, den Erben Lawo gehörige Wohnhaus incl. Hausplatzes und etwa 4 Ruthen großen Hofraums, abgeschätzt auf 438 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber den 12. April 1839, Morgens 8 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 314. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Peter Rummel zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, als: Flur 22. Nr. 372. Haus- und Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 396 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 315 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Das, den Erben Bernard Heinrich Tange zu Westernkotten zugehörige, in der Katastralgemeinde Westernkotten gelegene Grundstück Flur VII. Nr. 84, abgeschätzt auf 75 Thlr. Courant, zufolge der, nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. I. N. 316. Subhastations-Patent.

Die drei Ackergrundstücke des Drechslers Fritz Cramer dahier, Flur IV. Nr. 164, Flur III. Nr. 64½, Flur IV. Nr. 4½ der Steuergemeinde Rüthen und abgeschätzt zu 88 Thlr., sollen am 4. Juni 1839, Nachmittags 4 Uhr, subhastirt werden. Realprätendenten müssen sich, bei Strafe der Präclusion, melden.

Rüthen, den 17. Februar 1839.

Land- und Stadtgericht Medebach. — Nothwendiger Verkauf. B. I. N. 317. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des Bernard Nagel zu Winterberg gehörigen, in der Steuergemeinde Winterberg gelegenen Immobilien: Flur IX. Nr. 24 mit Wohnhaus; ein Acker, Flur XVII. Nr. 44, und Hütung, Flur IV. Nr. 22, abgeschätzt auf 256 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Juni c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 19. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Medebach. — Freiwilliger Verkauf. B. I. N. 318. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Ackerwirths Johann Tüllmann zu Siedlinghausen gehörigen, in der Karastergemeinde Siedlinghausen gelegenen Grundstücke, bestehend in einem Walde, zwei Wiesen und drei Ackerländern, Flur I. Nr. 48, 57, II. 10, III. 82, 97, X. 4, abgeschätzt auf 430 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juni c., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schumacher zu Siedlinghausen subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden. Medebach, den 19. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 319. Diebstahl zu Steinhausen.

Der Frau Wittwe Hueck zu Steinhausen, unweit Vollmarstein, sind in dem Zeitraum vom 2. bis 5. Januar c. aus einem Nebengebäude:

ein altes blau und weiß gestreiftes Oberbett; ein altes Unterbett; ein leinener gedruckter Ueberzug; 2 bis 3 Frauenhemden, gezeichnet mit den Buchstaben E. H.; 5 flächsene Handtücher und 2 oder 3 grobe Tischtücher von Gebild,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 13. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 320. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar c. sind mittelst Einbruchs aus der Mühle des Müllers Friedrich Kaimer zu Welper ungefähr 4 Scheffel Weitzen-Mehl und zwei graue leinene Säcke, welche letztere mit den Buchstaben W. B. gezeichnet sind, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren

Digitized by Google

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 321 Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Januar c. sind, mittelst Einbruchs, aus dem Keller des Ackerers Heinrich Wilhelm Stade genannt Niederste Homberg zu Niederbonsfeld folgende Sachen entwendet worden, als:

drei große steinerne Krüge mit ungefähr 9 Maaß Oel; einer der Krüge war ganz mit Draht umflochten; fünf Schwarzbrode, jedes ungefähr 20 bis 28 Pfund wiegend, und ein sogenannter Platz von etwa 6 Pfund.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 16. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 322. Anlegung einer Salzsellerei zu Eslohe und Fredeburg.

Es wird beabsichtigt, im landräthlichen Kreise Meschede noch zwei Königliche Salzsellereien anzulegen, wozu die beiden Orte Eslohe und Fredeburg bestimmt sind.

In den beiden genannten Orten soll dieserhalb eine öffentliche Verdingung stattfinden, und ist der Termin für Eslohe auf den 15. März, Morgens 9 Uhr, im Barrier-Empfangshause, und für Fredeburg auf den 16. ejusdem, Morgens 9 Uhr, in dem Local der Ortsbehörde anberaumt worden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, ihre Submissionnen verschlossen an den dort anwesenden Steuer-Inspector Herrn Kruse abzugeben. Es ist darin die Frachtforderung für jede Tonne Salz genau ohne Bruchpfennige anzugeben.

Die desfallsigen Bedingungen können in den oben genannten Localen vorher eingesehen werden. Dortmund, den 12. Februar 1839.

Königliches Haupt-Steueramt.

N. 323. Steckbrief hinter C. Schmidt.

Der Webergeselle Christian Schmidt hat sich am 16. Februar c. von seinem Dienstherrn, dem Weber Wilhelm Plate zu Striepen, Bürgermeisterei Radevormwald, heimlich entfernt, und ist derselbe dringend verdächtig, seinem Dienstherrn an baarem Gelde 12 Thlr.; einen blauen leinenen Kittel, an den Aermeln mit Knöpfen versehen; ein roth und weiß gestreiftes siamoisenes Halstuch; eine schwarze tuchene Schirmkappe; einen eichenen Stock, unten mit ausgezacktem eisernem Beschlage versehen, entwendet zu haben.

Indem ich das Signalement des ꝛc. Schmidt nachstehend zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen. Elberfeld, den 1. März 1839.

Der Ober-Prokurator Wingender.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 35 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: Stark stotternd.

Digitized by Google

B. I. Nr. 324 Verdingung von Kirchenbauarbeiten zu Meschede

Die zur Vollendung der hiesigen evangelischen Kirche erforderlichen Tischler-, Glaser-, Anstreicher-, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, veranschlagt zu 964 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf., sollen am 21. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Ler dahier öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Die desfallsige Kostenberechnung nebst den Verdings-Bedingungen können schon vorher hier eingesehen werden. Meschede, den 4. März 1839. Der Landrath.

B. I. Nr. 325 Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Stadt Elberfeld von 250,000 Thlr.

Nachdem auf den Antrag des Stadtraths, zur Regulirung des hiesigen städtischen Schuldenwesens und zur Bestreitung der Kosten mehrerer gemeinnützigen Anlagen, die Aufnahme eines Darlehns von 250,000 Thlr. gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Obligationen, durch Allerhöchstes Privilegium vom 5. August 1838 (siehe Gesetzsammlung Nr. 32. Jahrgang 1838) genehmigt, und das die Ausführung betreffende Reglement unterm 26. Januar d. J. von hoher Königlicher Regierung festgestellt worden, nachdem ferner:

1) der Königliche Commerzienrath, Stadtrath und Ritter ꝛc. Herr Banquier August von der Heydt;
2) Herr Banquier Johann Keetman;
3) Herr Rentner August Eugen de Weerth

auf den Grund des Allerhöchsten Privilegii von dem Stadtrath unterm 2. November 1838 zu Mitgliedern der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission erwählt und in dieser Eigenschaft unterm 9. d. M. durch den Königlichen Landrath Herrn Grafen von Seyssel, als Commissarius hoher Königlicher Regierung, in Eid und Pflicht genommen sind, so wird das die Ausführung betreffende Reglement, so wie das Protokoll über die Vereidung der Glieder der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Elberfeld, den 28. Februar 1839.

Der Ober-Bürgermeister v. Carnap.

Reglement
über die Ausführung des Allerhöchsten Privilegiums wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Stadt Elberfeld von 250,000 Thlr.

§. 1. Nachdem die Mitglieder der Schulden-Tilgungs-Commission von Königlicher Hochlöblicher Regierung in Eid und Pflicht genommen und die darüber aufzunehmenden Verhandlungen zur Kenntniß der Bürgerschaft gebracht sind, soll zur Ausführung des Allerhöchsten Privilegiums geschritten werden.

§. 2. Der Ober-Bürgermeister und die Mitglieder der Schulden-Tilgungs-Commission haben sofort in Betreff

1) des Drucks der 2,500 Stadtobligationenblankets und der 25,000 Zins-Coupons,
2) der Anlegung der Controllbücher,
3) der Beschaffung des trocknen Stadtstempels,

das Erforderliche zu beschließen und zu veranlassen,

§. 3. Behufs der Controlle der Obligationen sind besondere Bücher nach Littera und Nummer und Kapitalhöhe einzurichten, worin sie nach diesem Merkmale eingetra-

Digitized by Google

gen, und daß solches geschehen, auf der Obligation selbst nach Seite und Nummer vor der Unterschrift des Stadtsekretairs vermerkt werden.

§. 4. Ueber die ausgereichten Zins-Coupons sind besondere Zins-Register nach den verschiedenen Terminen, für welche sie gelten, einzurichten, worin jeder Coupon der zur Zahlung kommen soll, eingetragen wird.

§. 5. Auf der Kehrseite der Obligationen sind die Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegiums abdrucken zu lassen.

§. 6. Nachdem die Obligationen durch die Unterschriften des Oberbürgermeisters, der Mitglieder der Schulden-Tilgungs-Commission, des Stadtsekretairs und des Stadtrentmeisters vollzogen sind, muß sowohl hierüber, als später über die Aushändigung an die Kasse eine Verhandlung aufgenommen werden.

§. 7. Der Ober-Bürgermeister und die Mitglieder der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission bringen spätestens bis zum 1. Februar und 1. August jeden Jahres die Zahl der zu emittirenden Nummern so lange in Vorschlag, bis die Emission der 250,000 Thlr. vollendet ist.

§. 8. Nach Eingang der höhern Genehmigung soll vor jeder Emission eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen, worin die Art und Weise der Anmeldung näher bestimmt wird.

§. 9. Sollten die Unterzeichnungen die Summe der zu emittirenden Obligationen übersteigen, so haben diejenigen den Vorrang, welche die günstigsten Offerten machen.

Unter gleichen Bedingungen haben zunächst die städtischen, kirchlichen und wohlthätigen Stiftungen, sodann die einheimischen Subscribenten vor den andern den Vorzug, eventuell aber die Gleichberechtigten eine durch den Oberbürgermeister und die Tilgungs-Commission zu bewirkende ratirliche Reduction zu erleiden.

§. 10. Nach Maßgabe der Einzeichnungen für die neue Obligation erfolgt die Kündigung, und wo keine bestimmte Kündigungsfrist vertragsmäßig stipulirt ist, so bald als thunlich die Abtragung der liquiden Communalschulden, auf eine von der Schulden-Tilgungs-Commission zu contrasignirende Anweisung des Oberbürgermeisters.

§. 11. Die Obligationen müssen nach einer vierzehn Tage vorher zu erlassenden Bekanntmachung in dem hierzu anberaumten Termin gegen baare Zahlung auf dem Rathhause in Empfang genommen werden, widrigenfalls der Stadtverwaltung die Wahl bleibt, die betreffenden Anmeldungen als ungültig zu löschen oder den Säumigen zur Zahlung anzuhalten.

§ 12. Die Zins-Zahlungen finden halbjährlich am 1. Mai u. 1. November statt.

§. 13. Die Verloosung der jährlich zu tilgenden Obligationen findet spätestens bis zum 1. März nach den Vorschriften des Allerhöchsten Privilegiums statt; die desfallsige Bekanntmachung wird vierzehn Tage vor dem Loosungstermin erlassen.

§. 14. Die Auszahlung der ausgelooseten Obligationen erfolgt jährlich am 1. November.

§. 15. Jährlich ist der Communal-Etat vor Feststellung der Schulden-Tilgungs-Commission mit der Aufforderung vorzulegen, ihre Erklärung darüber abzugeben, in wie fern sie die in dem Etat für Verzinsung und Tilgung der Stadtobligationen aufzunehmenden Positionen den Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegiums gemäß finde.

Digitized by Google

§. 16. Die Controlle der Communalkaſſe in Betreff der nicht zur Einlöſung vorkommenden Obligationen, ſo wie deren Ueberweiſung an die ſtädtiſche Sparkaſſe, ſoll von der Tilgungs-Commiſſion geſchehen.

§. 17. Sollte durch Austritt eines oder des andern Mitgliedes der Tilgungs-Commiſſion eine Vakanz eintreten, ſo wird dieſe durch neue Wahl nach den Beſtimmungen des Allerhöchſten Privilegiums wieder beſetzt.

§. 18. Die nach dem gegenwärtigen Reglement zu erlaſſenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch die Elberfelder öffentlichen Blätter, durch das Amtsblatt oder den öffentlichen Anzeiger der Königlichen Regierungen zu Düſſeldorf, Arnsberg und Cöln. Elberfeld, den 16. Januar 1839.

Der Ober-Bürgermeiſter: (gez.) v. Carnap.

Geſehen und genehmigt.

Düſſeldorf, den 26. Januar 1839.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(L. S.) (gez.) von Maſſenbach.

Elberfeld den 9. Februar 1839.

Unter dem Vorſitze des Landraths des Kreiſes Elberfeld und im Zuſtande des Oberbürgermeiſters von Carnap waren anweſend:

Herr Königlicher Commerzienrath und Stadtrath Auguſt von der Heydt,

Herr Banquier Johann Keetman, und

Herr Rentner Ernſt Eugen de Weerth.

Da die auf den Grund des Artikels Zwei des von Seiner Majeſtät dem Könige Allerhöchſt ſelbſt vollzogenen Privilegiums, de dato den 5. Auguſt 1838, für die Stadt Elberfeld, wegen Emiſſion auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe von 250,000 Thalern, von dem Stadtrathe unter dem 2. November 1838 zu Mitgliedern der Schulden-Tilgungs-Commiſſion erwählten Herrn:

Königlicher Commerzienrath und Stadtrath Auguſt von der Heydt,

Banquier Johann Keetman, und

Rentner Ernſt Eugen de Weerth,

mittelſt hohen Erlaſſes Königlicher Regierung in Düſſeldorf vom 25. Januar d. J. I. S. II. Nr 918. in dieſer Eigenſchaft beſtätiget und dem unterzeichneten Landrathe zugleich das Commiſſorium geworden, die vorbenannten Herren in Eid und Pflicht zu nehmen, ſo waren ſolche durch Vermittelung des hieſigen Oberbürgermeiſter-Amtes eingeladen worden, ſich zu dem Ende heute Vormittag auf dem hieſigen Rathhauſe einzufinden.

Nachdem die Nebenbenannten im Zuſtande des Königlichen Oberbürgermeiſters Herrn von Carnap erſchienen waren, wurde denſelben von unterzeichnetem Regierungs-Commiſſarius mitgetheilt:

1) das oben bezogene Allerhöchſte Privilegium vom 5. Auguſt 1838,

2) das von hoher Königlicher Regierung in Düſſeldorf unter dem 26. Januar d. J. genehmigte Reglement wegen Ausführung beſagten Privilegii vom 16. deſſelben Monats, ſo wie endlich

3) das vor allegirte Reſcript der Königlichen Hochlöblichen Regierung in Düſſeldorf vom 25. v. M. I. S. II. Nr. 918.

Nachdem hierdurch die erschienenen Herren Mitglieder der Schulden-Tilgungs-Commission mit ihren Obliegenheiten und Pflichten bekannt gemacht worden waren, leisteten solche den nachstehenden Eid, und zwar Jeder besonders:

„Ich August von der Heydt, Johann Ketman, Ernst Eugen de Weerth, schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß, nachdem ich zum Mitgliede der Schulden-Tilgungs-Commission der Stadt Elberfeld bestellt worden, Seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem Allergnädigsten Herrn, ich unterthänig, treu und gehorsam seyn und alle mir vermöge meines Amtes obliegende Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen, überhaupt aber mich bei Verwaltung dieses Amtes nach den Vorschriften des Allerhöchsten Privilegiums vom 5 August 1838 richten, und dieselben überall befolgen will, so wahr mir Gott helfe durch seinen Sohn Jesum Christum zur ewigen Seligkeit. Amen."

Hiermit wurde gegenwärtige Verhandlung geschlossen, genehmigt und unterschrieben.

August von der Heydt, Johann Keetman, Ernst Eugen de Weerth, von Carnap, von Seyssel.

Bekanntmachung,
betreffend die Emission von 2000 Stück Elberfelder Stadt-Obligationen à 100 Thlr.

Auf Grund des durch die Gesetzsammlung Nr. 32. Jahrgang 1838 publicirten Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838, wodurch die Stadt Elberfeld zur Regulirung des städtischen Schuldenwesens und zur Bestreitung mehrerer gemeinnützigen Anlagen zur Aufnahme eines Darlehns von 250,000 Thlr. Courant, gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender, zu 4% verzinslicher Obligationen autorisirt wird; und in Gemäßheit des §. 8. des von hoher Königlicher Regierung in Betreff der Ausführung jenes Privilegii festgestellten Reglements: bringen die Unterzeichneten hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 1. Mai d. J., in Folge specieller Genehmigung hoher Königl. Regierung zu Düsseldorf mittelst Verfügung vom 15. d. M. die Ausgabe der ersten Serie von 2000 Stück Elberfelder Stadt-Obligationen, von je 100 Thlr., im Gesammtbetrage von 200,000 Thlr. statt finden wird. Anerbietungen zur Uebernahme sämmtlicher oder eines Theils dieser Obligationen sind bis zum 2. April d. J. einschließlich, versiegelt unter Adresse des Ober-Bürgermeisters und der städtischen Schulden-Tilgungs-Commission mit der Aufschrift: „Anerbietungen zur Uebernahme von Elberfelder Stadt-Obligationen" auf der hiesigen Stadt-Kanzlei einzureichen. Ueber jede unter solcher Aufschrift eingereichte versiegelte Eingabe ertheilt der Stadt-Secretair auf Verlangen eine Bescheinigung mit Angabe der Eingangs-Nummer. In den Anerbietungen ist die Zahl der Obligationen und der Cours der Uebernahme deutlich zu bezeichnen.

Die eingegangenen versiegelten Anerbietungen werden durch die Unterzeichneten in einer öffentlichen Sitzung eröffnet, wozu Termin hiermit auf Mittwoch den 3. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause vorbestimmt wird.

Nur solche Anerbietungen können Berücksichtigung finden, die von den Unterzeichneten als zuverlässig anerkannt werden, oder für welche im andern Falle sofort eine genügende Bürgschaft gestellt wird.

Digitized by Google

Sollten die Anerbietungen die Summa der zu emittirenden 200.000 Thlr. übersteigen, so haben die günstigsten Offerten den Vorrang. Unter gleichen Bedingungen haben zunächst die städtischen, kirchlichen und wohlthätigen Stiftungen, sodann die einheimischen Bewerber vor den Andern den Vorzug, eventuell aber die Gleichberechtigten eine durch den Ober-Bürgermeister und die Tilgungs-Commission zu bewirkende ratirliche Reduction zu erleiden.

Ueber die Annahme der Anerbietungen werden die Unterzeichneten nach Maßgabe der reglementsmäßigen Bestimmungen entscheiden, und das Resultat, je nachdem es thunlich erscheint, entweder in dem obigen, oder in einem alsdann näher zu bestimmenden Termine bekannt machen.

Ueber jede Zulassung ertheilen die Unterzeichneten einen Berechtigungsschein, der bei der am 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, bei der hiesigen Communal-Kasse gegen baare Zahlung zu bewirkenden Abnahme der Obligationen wieder einzuliefern ist. Säumige können nach Wahl der Stadt-Verwaltung entweder zur Zahlung angehalten oder aus der Berechtigungs-Liste gestrichen werden.

Die früher von der hiesigen städtischen Verwaltung ausgegebenen Rathhaus-Interims-Bau-Obligationen und Nevigeser Wege-Aktien werden, gehörig quittirt, statt baar in Zahlung angenommen.

Elberfeld, den 28. Februar 1839.

Der Ober-Bürgermeister: (gez) v. Carnap.

Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: (gez) v. d. Heydt. Keetman. de Weerth.

B 1. N. 326. Holzverkauf zu Bödefeld.

Am 21. März, Morgens 11 Uhr, verkauft die Freiheit Bödefeld aus den Communal-Waldungen 300 Klafter Kohlholz, wozu sich Kauflustige bei dem Gastwirthe Schmidt einfinden wollen. Bödefeld, den 14. Februar 1839.

Das Königliche Schultheißen-Amt.

N. 327. Verpachtung der Dom. Fischerei auf der Lenne bei Ohle.

Die bisher an den Hermann Diedrich Kohlhage zu Werdohle verpachtet gewesene Fischerei auf der Lenne bei Ohle, soll in Termino den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Klinke zu Altena zur anderweiten Zeitverpachtung ausgesetzt werden. Hagen, den 1. März 1839.

Königliches Rentamt.

N. 328. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Montag den 25. März d. J., des Vormittags um 11 Uhr anfangend, soll in der Wohnung des Königlichen Försters Metzler zu Breitebruch der diesjährige Kohlholz-Einschlag in den Königlichen Forsten des Schutzbezirks Neuhaus, Oberförsterei Obereimer, welcher aus ungefähr 100 Klafter Eichen-, 600 bis 650 Klafter Buchen- und einigem Erlenholze besteht und jetzt schon größtentheils aufgearbeitet ist, bis zum genannten Termin aber ganz fertig gestellt seyn wird, in den einzelnen Schlägen Heller-

Digitized by Google

berg, Gebren, am Bahrenscheid, Bauenbruche und Mühlendickung, nach Befinden aber auch alternativ im Ganzen zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß das Holz, welches sich durch vorzügliche Klafterung und gute Verkohlbarkeit empfehlen wird, auf Verlangen vorher von dem Königlichen Förster Holzapfel zu Neuhaus vorgezeigt werden und die Einsicht der Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten erfolgen kann. Obereimer, den 5. März 1839. Der Oberförster.

N. 329. Verdingung von Forstculturen in der Oberförsterei Obereimer.

Am Montag den 25. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Königlichen Försters Metzler zu Breitebruch, die diesjährigen Forstculturen in den Schutzbezirken Breitebruch, Neuhaus, Niedereimer, Wicheln und Stemeln der Oberförsterei Obereimer, verdungen werden, wozu sich qualificirte Unternehmungslustige einfinden wollen. Obereimer, den 5. März 1839. Der Oberförster.

N. 330. Neubau eines Forst-Etablissements zu Walpersdorf.

Am Freitag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Bau-Inspectors die Arbeiten und Lieferungen zum Neubaue eines Forst-Etablissements für den Königlichen Förster des Bezirks Walpersdorf im Einzelnen oder nach Befund auch im Ganzen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Nach den genehmigten Kosten-Anschlägen betragen:

a.	das Maurerarbeitslohn	305	Thlr.	18	Sgr.	1 Pf.
b.	die Maurermaterialien	674	„	28	„	11 „
c.	die Lehmschindeldeckerarbeit	40	„	26	„	8 „
d.	die Dachdeckermaterialien	118	„	29	„	— „
e.	das Zimmer-Arbeitslohn	131	„	8	„	1 „
f.	die Tischlerarbeit incl. Materialien . . .	288	„	3	„	8 „
g.	die Schlosserarbeit	117	„	15	„	6 „
h.	die Glaserarbeit	20	„	28	„	— „
i.	die Anstreicherarbeit	27	„	22	„	5 „
	Zusammen	1726	Thlr.	—	Sgr.	4 Pf.

Unternehmungslustige werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen täglich in der Wohnung des Unterzeichneten eingesehen werden können. Siegen, den 1. März 1839.

Der Königliche Bau-Inspector.

N. 331. Einlösung und Tilgung von ausgelooseten Schuldverschreibungen der Pa-

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 statt gehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahrs ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Digitized by Google

derborn'schen Tilgungskasse.

Geschehen zu Paderborn auf dem Rathhause den 21. Februar 1839.

Zum heutigen Termine hatten sich

1) der Landrath v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungs-Kasse;
2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte als Mitglied des Königl. Ober-Landesgerichts hierselbst;
3) der Stadtdirector Brandis, Seitens des hiesigen Magistrats,

auf dem Rathhause versammelt, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse zur Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des §. 6. des Ablösungs-Reglements vom 8. August 1836 Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse den Berechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 9725 Thlr. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden sollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine besondere Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Waisenknaben einzeln hervorgezogen. Hiernach sind der Reihe nach folgende Obligationen aufgerufen, als:

Nr.	461	zum	Betrage	von	500	Thlr.	Nr.	986	zum	Betrage	von	500 Thlr.
„	962	„	„	„	400	„	„	747	„	„	„	100 „
„	585	„	„	„	400	„	„	1201	„	„	„	500 „
„	296	„	„	„	500	„	„	86	„	„	„	200 „
„	226	„	„	„	300	„	„	1140	„	„	„	500 „
„	979	„	„	„	500	„	„	544	„	„	„	200 „
„	91	„	„	„	100	„	„	155	„	„	„	500 „
„	443	„	„	„	500	„	„	1069	„	„	„	500 „
„	553	„	„	„	200	„	„	1015	„	„	„	200 „
„	291	„	„	„	25	„	„	1232	„	„	„	300 „
„	545	„	„	„	200	„	„	1063	„	„	„	500 „
„	42	„	„	„	100	„	„	46	„	„	„	100 „
„	1000	„	„	„	500	„	„	1152	„	„	„	500 „
„	703	„	„	„	200	„	„	904	„	„	„	200 „
„	1158	„	„	„	300	„	„	1168	„	„	„	200 „

Im Ganzen zum Betrage von 9725 Thlr.

Es ist hierauf die Verhandlung nach geschehener Vorlesung und Genehmigung unterschrieben:

(gez.) v. Metternich, Schulte, O. L. G.-Assessor, Brandis, Magistrats-Dirigent.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons, Behufs der Erhebung des Kapital-Betrags, bei uns einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages innerhalb der festgesetzten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf ferneren Zinsengenuß (§. 6. l. c.) verliert.

Paderborn, den 21. Februar 1839.

Die Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse.

Digitized by Google

B. II 1. N 332. Servitutbefreiung eines zum Gute Dahlhof gehörenden Weidegrundstücks.

Seitens des Freiherrn v. Fürstenberg zu Herdringen, als Besitzer des Gutes Dahlhof bei Oberense im Soester Kreise, ist auf Servitutbefreiung des zu jenem Gute gehörenden Weidegrundstücks sub Flur VIII. Nr. 183. von 23 Morgen 50 □Ruthen Fläche, bei der Königlichen General-Commission zu Münster provocirt und der Unterzeichnete mit der Bearbeitung dieser Sache committirt. Dem provocantischen Antrage zufolge werden demnach alle unbekannte Interessenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte auf gedachtes Grundstücks innerhalb 6 Wochen, entweder mündlich oder schriftlich, spätestestens aber ad term. den 20. k. M. bei dem unterzeichneten Commissarius anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 1. März 1839.

Königl. Oekonomie-Commissar Rasch.

N. 333. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Januar c. ist von der zwischen den allhier belegenen Häusern des Winkeliers Johann Heinrich Werths und des Schulte Ueberhorst befindlichen Gasse eine ungefähr 4 Fuß hohe und 3 Fuß breite Thüre von Eichenholz, welche nicht angestrichen war, nebst den daran befindlichen eisernen Gehängen und einer Angel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß, oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 334. Diebstahl zu Günnigfeld.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar d. J. sind dem Tagelöhner Dietrich Schmidt zu Günnigfeld mittelst Einbruchs:

2 Seiten Speck, circa 4 Pfund schwer; 2 Schulterstücke; 5 Rückenstücke; 1 Butterkrne und 1 Holzart, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe vorstehender Sachen warnend, fordern wir Jeden auf, Alles, was über den Verbleib der gestohlenen Sachen und zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 20 Februar 1839 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 335. Diebstahl zu Nesslingsen.

Kurz vor Weihnachten v. J. sind dem Landwirthe J. D. Schwarzelühr zu Nesslingsen des Nachts aus einem auf dessen Hofe stehenden unverschlossenen Stalle, vier Gänse, vier Enten und zwanzig Hühner entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankaufe dieses Federviehs gewarnt, und aufgefordert, alles, was zur Herbeischaffung des Gestohlenen und zur Endeckung des Diebes führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Lüdenburg, den 22. Februar 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 336. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Wilhelm Orthey und Jacob Schüpp, Beilage pro 1837, Stück 49. Nr. 2152.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 11. Arnsberg, den 16. März 1839.

Das Amtsblatts-Register pro 1838 ist bei der Redaction für 5 Sgr. das Exemplar zu beziehen. Auch sind noch Register aus früheren Jahren zu demselben Preise vorräthig.

Bekanntmachung des Kriegs-Ministerii, Abth. für das Remonte-Wesen.

N. 106. Remonte-Ankauf pro 1839.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von vier bis inclusive sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind auch für dieses Jahr wiederum im Bezirke der Königlichen Regierung zu Arnsberg und dem angrenzenden Bereiche nachstehende, Morgens um 8 Uhr beginnende, Märkte anberaumt worden, als:

den 23. April	in Lippstadt,	den 1. Mai	in Dortmund,
„ 26. „	„ Paderborn,	„ 3. „	„ Recklinghausen,
„ 27. „	„ Soest,	„ 4. „	„ Bochum,
„ 29. „	„ Hamm,	„ 6. „	„ Essen,
„ 30. „	„ Unna,	„ 17. „	„ Warendorf.

Die erkauften Pferde werden wie seither zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, des bei dem Verkaufe derselben unentgeltlich zu überliefernden Zaum- und Halfter-Zeuges, und daß ungezähmte Pferde, so wie Krippensetzer, vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen Bezug genommen.

Berlin, den 18. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 107. Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts ist die Debits-Erlaubniß für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ertheilt:

A. In polnischer Sprache.

1) Beerdigungsreden J. B. Bossuets, aus dem Französischen in's Polnische übertragen von A. Cukrowiez. Krakau 1838. (Mowypogrzebowe Bossuetet).

Digitized by Google

2) Neues polnisches A. B. C.-Buch. Lemberg, ohne Jahreszahl. (Nowe A. B. C. ad to polski).

3) Der Frühlingserstling, ein Almanach auf's Jahr 1839. Warschau, 1839. (Pierwiosnok).

4) Neuestes polnisches Alphabet. Warschau 1838. (Najnowszy alfabet polski.)

5) Das Angenehme mit dem Nützlichen, oder acht kleine Erzählungen. Warschau 1839. (Przyiemnosez pozytkiem).

6) Der Rathgeber zur Thierzucht und Thierheilkunde. Warschau 1839. 1. Band von Liszkowsky. (Poradnik hodowli i weterynaryi dla ziemianina).

7) Führer für Kinder auf's ganze Jahr. Warschau 1839. (Przewodnik dla dzieci.)

8) Vergißmeinnicht, ein Taschenbuch auf's Jahr 1839 von Korwell, mit Kupfern. Warschau 1839. (Niezapominajki).

9) Kirchen-Gesangbuch oder fromme Gesänge mit Melodien. Krakau 1838.

B. In deutscher Sprache.

10) Die Gattungen der Rüsselkäfer, erläutert durch bildliche Darstellung einzelner Arten, von David Läbram. Nach Anleitung und mit Beschreibungen von Dr. Imhoff. 2. Heft. Basel 1838. Schweighäuserische Buchhandlung. 8.

11) Anleitung zur ökonomischen Verfertigung der Preßhefe und der als zweckmäßig erprobten Kunsthefen für Bäcker, Bierbrauer, Branntweinbrenner, Essig-Fabrikanten und Haushaltungen. Solothurn im Verlage der Gesellschaft für gemeinnützige Volksbildung. Ausgegeben am 1. August 1838. kl. 8.

12) Der theure Schatz der Vergebung der Sünden und deren Versicherung oder Versiegelung durch das heilige Abendmahl, von C. H. von Bogatzki. Neue Auflage. Basel, bei C. F. Spittler und Comp. 8.

13) Erster Unterricht im Zeichnen für Kinder und Kleinkinderschulen. In 24 Blättern mit 96 Figuren. Basel 1838, bei Johann Rudolph Fretz und in Commission bei C. F. Spittler und Comp.

Münster, den 27. Februar 1839.

Bekanntmachung der Königl. Regierung.

N. 108 Feuer-Versicherungs-Wesen. Ic. 5044.

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welcher nach der Amtsblatts-Bekanntmachung vom 25. September 1837 bisher nur die Befugniß zu Mobiliar-Versicherungen zugestanden, auch die Erlaubniß ertheilt, Immobiliar-Versicherungen innerhalb der Königl. Staaten, in so weit als solche Versicherungen nach den Landesgesetzen überhaupt zulässig sind, zu übernehmen.

Arnsberg, den 5. März 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm und des Königl Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen.

N. 109. Forum der Diffamationsklagen in Berg- und Hütten-Sachen.

Es ist die Frage entstanden, vor welches Gericht Diffamationsklagen wegen solcher Ansprüche gehören, welche in Folge eines öffentlichen Aufgebots zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels einer Berg- oder Hütten-Gewerkschaft, nach §. 18. der Ministerial-Instruction vom 21. September 1832 bei dem Bergamte angemeldet und in dem, die Stelle des Präclusions-Erkenntnisses vertretenden Nachtrage zur Belehnungs-Urkunde zur besonderen Ausführung vorbehalten worden?

Nach den Bestimmungen des Edicts, wegen Wiederherstellung der Berg-Gerichtsbarkeit vom 21. Februar 1816, des Reglements für das Berggericht zu Siegen vom 13. Juli 1837, und der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 12. October 1837 (Gesetz-Sammlung 1816 S. 104, 1837 S. 134. 147.) gehören dergleichen Klagen, weil sie die Verhältnisse der Berg-Eigenthümer und Gewerkschaften unter sich betreffen, zur Competenz der Berggerichte. Der besondere Gerichtsstand der Sache tritt in diesem, wie in allen ähnlichen Fällen, an die Stelle des ordentlichen Gerichtsstandes der Person, und aus der Vorschrift der Proceß-Ordnung Tit. 32. §. 4., in Verbindung mit den oben angeführten neuern gesetzlichen Bestimmungen, folgt nur, daß unter mehreren Berggerichten der Wohnsitz des Diffamanten, nicht der des Diffamaten, über die Kompetenzfrage entscheidet.

Den betreffenden Gerichts- und Verwaltungs-Behörden, so wie dem an Berg- und Hütten-Werken betheiligten Publicum, wird solches zur Nachricht und Beachtung bekannt gemacht.

Hamm, den 18. Februar 1839. Dortmund, den 18. Februar 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 110. Ablieferung von Geldern oder geldwerthen Sachen zum gerichtlichen Depositum.

Das Publicum wird hierdurch wiederholend darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwaltung der Deposital-Kassen bei sämmtlichen Gerichten niemals einem einzigen, sondern immer dreien Beamten, nämlich zweien Curatoren und einem Rendanten, anvertrauet ist. Es können also Gelder oder geldwerthe Sachen, welche zum Depositum gehören, nie an eine einzelne Gerichtsperson mit Sicherheit abgeliefert werden, vielmehr muß jede zu den Gerichts-Deposital-Kassen gehörende Zahlung, so wie jede Deposition von Kostbarkeiten, Staatspapieren und anderen Documenten in Gegenwart der drei zur Deposital-Verwaltung gehörigen Gerichtspersonen, welche aus einer in jedem Gerichts-Locale auszuhängenden Bekanntmachung zu ersehen sind, geleistet werden; auch sind die Quittungen über die erfolgten Zahlungen und Ablieferungen ad depositum immer von diesen drei Beamten auszustellen.

Arnsberg, den 4. März 1839.

Digitized by Google

N. 111. Aufbewahrung der Acten abgehender Notarien.

Durch Reſcript des Herrn Juſtiz-Miniſters Mühler Excellenz vom 14. Januar c. iſt wegen Aufbewahrung der Notariats-Acten beſtimmt worden, daß die Acten aller abgehenden Notarien des Departements, inſofern nicht deren Aufbewahrung nach Vorſchrift der A. G. O. Thl. III. Tit. 7. §. 95. und folg. in einer beſondern Notariats-Regiſtratur ſtatt findet, von dem betreffenden Ober-Landesgericht einzufordern und in deſſen General-Regiſtratur aufzubewahren ſind. Dies wird den Gerichten und Notarien unſeres Departements und dem Publicum zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 5. März 1839.

N. 112. Auflöſung des Gerichts der Freiheit Freienohl.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem am 6. d. M. erfolgten Ableben des Juſtiz-Commiſſarius Gronarz das bisherige Gericht der Freiheit Freienohl, welches derſelbe als Juſtitiar verwaltet hat, aufgelöſet, und das hieſige Land- und Stadtgericht beauftragt iſt, der Ausübung der Juſtiz im Bereiche jenes Gerichts von jetzt an ausſchließlich ſich zu unterziehen.

Arnsberg, den 8. März 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 113. Meßerlaubnißſcheine zum Bezuge der Meſſen zu Luneburg.

Nachdem der Stadt Lüneburg eine, jährlich zweimal, zu Oſtern und zu Michaelis, zu haltende, Meſſe bewilligt worden iſt, können zum Bezuge derſelben fortan Meßerlaubnißſcheine ertheilt werden.

Das gewerbetreibende Publicum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß geſetzt, daß ſämmtliche Haupt-Zoll- und Haupt-Steuerämter auf Erfordern über die Bedingungen und Förmlichkeiten Auskunft ertheilen werden, welche in Betreff der aus dem Gebiete des Zollvereins mit Meß-Erlaubnißſcheinen auf die Meſſen zu Lüneburg geführten Waaren von den Käufern derſelben zu dem Zwecke, um ſolche ſteuerfrei wieder in das gedachte Gebiet zurückführen zu können, zu erfüllen und zu beobachten ſind.

Münſter, den 5. März 1839.

N. 114 Patent-Verleihung.

Dem Uhrmacher E. Engelhardt zu Berlin iſt unter dem 3. März 1839 ein Patent

auf eine Hemmung an Spindel-Uhren, in der durch ein Modell nachgewieſenen und für neu und eigenthümlich erachteten Zuſammenſetzung,

auf Sechs Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Perſonal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 115. Perſonal-Chronik. Id. 3041.

Der Schulamts-Candidat Carl Struck iſt als zweiter Lehrer bei der Elementar-Schul-Anſtalt zu Letmathe, Kreiſes Iſerlohn, landesherrlich proviſoriſch beſtätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 11. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. März 1839.

N. 337 Preise für die Fruchtreste bei der Domainen-Receptur Bilstein pro 1838. II a. 2665.

Die Preise für die bei der Domainen-Receptur Bilstein verbliebenen Frucht-Reste pro 1838 sind für den

Preußischen Scheffel Roggen auf 2 Thlr. — Sgr.
„ „ Gerste „ 1 „ 10 „
„ „ Hafer „ — „ 20 „

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Frucht-Reste pro 1838 spätestens innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an den Rentbeamten zu Olpe zu berichtigen.

Arnsberg, den 6. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N 338. Steckbrief hinter C. J. Senkel. Ia. 5523.

Aus der Festung Cöln ist der nachstehend bezeichnete Militair-Sträfling Carl Joseph Senkel, welcher wegen qualificirten Diebstahls und Widersetzung in Verhaft gewesen, am 5. dieses Monats entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur nach Cöln abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 7. März 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Wermelskirchen, im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, katholischer Confession, 31 Jahre 8 Monate alt, seines Gewerbes ein Färber, 5 Fuß 7½ Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, hellblonde Augenbrauen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Hat im Gesichte mehrere Pulverflecken.

Bekleidung: Eine Sträflings-Jacke mit rothem Kragen; eine graue Tuchhose; eine Mütze mit rothem Streifen; eine Binde; ein Hemd; ein Paar Schuhe.

Digitized by Google

N. 339. Verkauf der Herrschaften Kozmin und Radlin, im Reg. Bezirk Posen.

Die, dem Fiskus gehörenden, aus 15 Vorwerken, 16,100 Morgen Forsten und mehreren Gasthöfen, Krügen und Gewerbs-Anstalten bestehenden, bepfandbrieften Herrschaften Kozmin und Radlin, von welchen die Erstere im Krotoschiner und die Letztere im Pleschener Kreise des Posener Regierungsbezirks liegt, und in welchen die Auseinandersetzung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse bereits bewirkt ist, sollen höherer Bestimmung zufolge mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Grund-Inventario, jedoch mit Ausschluß aller Renten und bäuerlichen Zinsen, im Ganzen und im Einzelnen im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf ausgeboten werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf die Tage vom 8. bis zum 15. April c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in unserm Conferenz-Zimmer vor dem Deputirten Regierungs-Rath Strantz angesetzt worden, zu welchen wir daher vermögende und qualificirte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die speziellen Veräußerungs-Pläne und Bedingungen in unserer Registratur und bezüglich auf die Herrschaft Kozmin beim Bürgermeister Kranz zu Kozmin, bezüglich auf die Herrschaft Radlin aber auf dem Forst-Etablissement Tarce eingesehen werden können.

Für den Fall des Einzeln-Verkaufs sind die gedachten Herrschaften in die nachstehend verzeichneten, mit ihrem Flächen-Inhalt ausschließlich der Ruthen, mit den durch die gegenwärtige Abschätzung festgestellten Minimis und mit den davon zu entrichtenden 24 Procent (unablöslichen Grund-) Steuern und Abgaben an die Geistlichkeit aufgeführten selbstständigen Rittergüter zerlegt werden:

A. Die Herrschaft Kozmin.

No.	Namen der einzelnen Güter.	Acker und Gärten. Morg.	Wiesen. Morg.	Forstland. Morg.	Gesammt-Areale. Morg.	Minimum des Kaufgeldes. Thlr.	24 pro Cent Steuer und Abgaben an die Geistlichkeit. Thlr.	Sg.	Pf.
1	Lipowiec mit dem Schloß Kozmin	1,196	122	529	2,092	44,800	418	3	7
2	Czarnisad	1,139	95	508	1,818	26,500	314	10	7
3	Hundsfeld	1,292	26	485	1,874	23,800	207	2	7
4	Staniewo	887	93	142	1,202	17,300	117	1	3
5	Orla mit Mogilko	1,082	207	1,064	3,117	47,400	289	20	6
6	Wykow	1,002	13	595	1,766	27,200	34	—	—
7	Obra	1,591	60	1,090	3,555	42,800	60	—	—
8	Galewo mit Trzebin	1,434	173	—	1,681	16,900	70	28	11
	Summa	10,223	1,189	4,413	17,105	246,700	1611	7	5

B. Die Herrschaft Radlin.

9	Radlin mit Stengosz	2,717	259	565	3,654	50,200	285	6	1
10	Alt- und Neu-Gzielez	1,554	236	2,672	4,560	48,400	196	19	—
11	Tarce	819	133	6,589	7,814	59,300	127	18	8
	Summa	4,790	658	9,826	16,028	157,900	609	13	9

Zu dem Gute Lipowiec ad 1. gehört außer dem gedachten Areale und dem Kop-

Digitized by Google

miner Schloſſe mit mehreren Häuſern bei der Stadt Kozmin und Teichen eine Waſſermühle, eine Ziegelei, Pottaſchſiederei und die Berechtigung zur Erhebung eines Marktſtandsgeldes in der Neuſtadt Kozmin, zu dem Gute Orla ad 5. eine Brauerei und Brennerei, zu dem Gute Wykow ad 6. ein herrſchaftlicher Krug, zu dem Gute Radlin ad 9. eine Brauerei, Brennerei, Ziegelei und ein herrſchaftlicher Krug, zu dem Gute Czielez ad 10. eine Theerſchwelerei und ein herrſchaftlicher Krug, und zu dem Gute Tarce ad 11. ein herrſchaftlicher Krug, eine Schneidemühle und eine Theerſchwelerei.

Für den Fall des Verkaufs der beiden Herrſchaften an einen oder an zwei Bewerber im Ganzen treten den vorſtehend ſpecificirten Pertinenzien noch die nachſtehend verzeichneten, eventualiter zum Einzeln-Verkauf und zur Dismembration beſtimmten Objecte zu, nämlich:

a. der Herrſchaft Kozmin zwei herrſchaftliche Gaſthöfe in der Stadt Kozmin und ein herrſchaftlicher Krug zu Walkow, desgleichen 2,282 Morg. 114 □R. größtentheils noch mit Holz beſtandene, aber durchweg zur Rodung geeignete Waldflächen;
b. der Herrſchaft Radlin die herrſchaftlichen Krüge zu Alt-Czielera, Wilkowya und Annapol und die Kolonie Annapol.

Von dieſen Objecten ſind die Minima der Kaufgelder noch in der Feſtſetzung begriffen. Eben ſo iſt die Vertheilung der beim Einzeln-Verkauf auf jedes einzelne Gut zu legenden, von den Käufern in partem pretii zu übernehmenden Pfandbriefe noch im Werke begriffen, wie auch die durch die Licitation zu ſteigernden Minima der Kaufgelder annoch der höhern Feſtſetzung bedürfen. Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelder-Reſte iſt 1/3 mit dem Amortiſations-Betrage des bis Johanni 1839 durch Amortiſation getilgten Theils der zu übernehmenden Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Reſiduum aber innerhalb 3 Jahren in 3 gleichen jährlichen Raten zu bezahlen. Die Termine für die Annahme der Gebote auf die einzelnen Güter ſind folgendermaßen anberaumt worden:

für Lipowiec und Czarniſad auf den 8. April c.
für Hundsfeld und Staniewo auf den 9. April c.
für Orla und Wykow auf den 10. April c.
für Obra und Galewo auf den 11. April c.
für Radlin und Czieleze auf den 12. April c.
für Tarce auf den 13. April c.

für die Herrſchaften im Ganzen, und zwar auf jede einzeln oder auf beide zuſammen auf den 15. April c.

Die Bieter, unter denen die Auswahl vorbehalten bleibt, haben in den Licitations-Terminen als Caution für ihre Gebote auf Tarce 4000 Thlr., auf Lipowiec, Orla, Obra, Radlin und Czieleze 3000 Thlr., auf Czarniſad, Hundsfeld und Wykow 2000 Thlr. und auf Staniewo und Galewo 1500 Thlr. auf jedes in Poſenſchen Pfandbriefen oder Staatsſchuldſcheinen zu deponiren. Sie bleiben bis zur ergehenden höheren Entſcheidung an ihre Gebote gebunden.

Poſen, den 10. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forſten.

№ 340 Unterricht bei der Provinzial-Gewerbe- und Sonntagsschule zu Münster im Sommersemester 1839.

Im nächsten Sommer-Semester werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntagsschule, besondere Modificationen vorbehalten, folgende Lehr- und Uebungsschulen gegeben werden:

A. Bei der Gewerbeschule (wöchentlich).

I. Mathematik mit practischem Rechnen: in jeder Klasse 6 Lehrstunden. Außerdem Excursionen zur Uebung im Feldmessen mit ausgewählten Schülern: zu gelegener Zeit;
II. Chemie, verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie: in jeder Klasse 2 Lehrstunden;
III. Physik: ebenso;
IV. Linear- und freies Handzeichnen, besonders auch Maschinenzeichnen: 12 bis 20 Lehrstunden, abtheilungsweise;
V. Religionslehre: 2 Lehrstunden;
VI. Aufsatzlehre: in jeder Klasse 4 Lehrstunden, in der ersten (höheren) besonders Geschäftsstyl, verbunden mit der Lehre vom Wechselwesen und Buchhalten;
VII. Schönschreiben, besonders in den im Gewerbeleben vorkommenden mancherlei Formen: 4 bis 6 Lehrstunden, abtheilungsweise;
VIII. Geographie: in jeder Klasse 2 Lehrstunden;
IX. Geschichte: ebenso;
X. Französische Sprache: in jeder Klasse 3 Lehrstunden und 1 Uebungsstunde;
XI. Englische Sprache: in jeder Klasse 2 Lehrstunden;
XII. Selbstübungen, besonders in Lösung der Schulaufgaben, unter steter Aufsicht und Nachhülfe von Lehrern: 8 bis 10 Stunden, in 2 Abtheilungen.

B. Bei der Sonntagsschule für Handwerker (sonntäglich).

I. Linear- und freies Handzeichnen: 4 Lehrstunden;
II. Schön- und Rechtschreiben: 1 Lehrstunde;
III. Rechnen: 1 Lehrstunde.

Der Unterricht bei A. fängt Montag den 8., der bei B. Sonntag den 7. April an. Die, welche Theil nehmen wollen, haben sich in der vorhergehenden Woche bei dem Director Waldeck zu melden. Ohne Zulassungsschein von diesem findet keine Theilnahme statt, und jener wird nicht ohne vorhergegangene Erlegung des Schulgeldes ertheilt, welches bei der Gewerbeschule, außer 1 Thaler, welchen die neu Aufgenommenen zu zahlen haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die hinzugefügten Lehrfächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thlr., bei der Sonntagsschule für alle Fächer zusammen 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Sgr. mit der Ausnahme beträgt, daß die, welche bereits ein Jahr lang die Sonntagsschule untadelhaft besucht haben, nur $16\frac{1}{2}$ Sgr. zu zahlen verpflichtet sind. Die Aufnahmen bei der Gewerbeschule werden am 7. April gänzlich geschlossen. Der Schluß des Semesters ist am Sonntag den 1. September und alle Schüler müssen denselben wie den vorhergehenden öffentlichen Prüfungen ohne Ausnahme beiwohnen. Uebrigens verbleibt es bei den früheren Bestimmungen.

Münster, den 23. Februar 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Digitized by Google

B III 3. N. 341. Subhastations-Patent.

Nachstehende Bergwerksantheile:

a. 1/8 Kur der Emilie und Mathilde Erley an der Zeche Vereinigte Neue Mißgangt;
b. 25/12 und 139/48 Kure der Wittwe Heinr. Georg Voßkuhl an der Zeche Vereinigte Gibraltar Erbstollen;
c. 32/225 Kur der Eheleute Adolph Liedtmann und der Minorennen Joh. Heinrich Friedrich Wilhelm und Louise Margaretha Lisette Ruhrmann an der Zeche Vereinigte Ruhrmannsbank,

sollen in Termino den 20. April, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen so wie die Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 8. December 1838. Königlich Märkisches Berggericht.

B III 3. N. 342. Subhastations-Patent.

Am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen im hiesigen Bergamtsgebäude auf den Antrag eines Gläubigers:

1) der Antheil der Minorennen Ballauf an der Zeche Buschbank und Nebenbank westlich der Klanke unter Leckebusch Felde ad 2/7 Kur;
2) der Antheil des Joh. Heinr. Boelhoff an der Zeche Vereinigte Schelle u. Haberbank ad 18/75 Kur;

und wegen Theilung unter 1/8 Kur

1) der Antheil des Fuhrmanns Joh. Caspar Kortmann und dessen Kinder an der Zeche Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Stock und Scherenberger Erbstollen ad 8/45 Kur;
2) der Antheil des Pet. Casp. Hünninghaus, der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an dieser Zeche ad 547/2450 Kur;
3) der Antheil der Wittwe und Kinder des Heinr. Peter Hünninghaus und des Fr. Peter Hünninghaus an den Sieper- und Mühler-Gruben ad 128/525 Kur;
4) der Antheil des Joh. Casp. Herberholz, des Joh. Friedr. Herberholz und des Joh. Georg Kniep und dessen Kinder an den Sieper- und Mühler-Gruben ad 90/375 Kur,

zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. November 1838. Königl. Märkisches Berggericht.

B III 3. N. 343 Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der minderjährigen Elisabeth Schulte zu Assinghausen:

a. 319/55 Kuren der Zeche Harmonie;
b. 2 2/3 Kuren der Zeche Schwarzes Mädchen;
c. 25 3/5 Kuren der Zeche Tinsbank,

sollen auf Antrag der Vormundschaft am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtshause zum Verkaufe ausgesetzt werden, und liegen die Beschreibungen der Zechen und die Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 5. Januar 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 344. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz und Hofraum, einem Gärtchen, Grundstück, Grasplatz und Berge bestehende Besitzung des Tagelöhners Hermann Heinrich Hülle zu Lössel, abgeschätzt auf 695 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 345 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Behufs nothwendiger Subhastation der dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister hierselbst und dessen Sohn Otto zuständigen Immobilien sind die Licitationstermine und zwar

A. für die Immobilien Band I. pag. 121 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich das Wohnhaus in der Böhmenstraße sub Nr. 100 nebst 7 dazu gehörenden Parzellen, nämlich Gärten, Wiesen, Ackerländereien und einem Holzgrunde am Goldberge, taxirt zu 5402 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., auf den 10. August 1839, Nachmittags 3 Uhr;

B. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Wohnhaus sub Nr. 70 nebst Anbau und 8 Zubehörungen, bestehend in Gärten, Wiesen und Ackerländereien; 2) Band I. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Hagen, Ackerland im Eppenhauser Felde am Lehmenholl und Wiese am Lukasstege; 3) Band V. pag. 115 des Hypothekenbuchs von Hagen, Hütung an der Schwanenbrücke nebst Wohnhaus sub Nr. 275½; 4) Band II. pag. 130 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Heide, die Haide mit dem Hause Nr. 18¾, taxirt im Ganzen zu 5415 Thlr. 10 Sgr., auf den 14. September 1839, Nachmittags 3 Uhr;

C. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 178 des Hypothekenbuchs von Hagen, Boehmen Warth; 2) Band III. pag. 190 des Hypothekenbuchs von Hagen, Wohnhaus sub Nr. 35 oben in Hagen nebst 4 Zubehörungen, bestehend in Gärten und Ackerländereien, taxirt im Ganzen zu 6217 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., auf den 15. October 1839, Nachmittags 3 Uhr,

jedesmal an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Castringius anberaumt. Die insgesammt 17,034 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. betragende Taxe dieser Grundgüter kann nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 346. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt auf dem Ihle sub Nr. 19 gelegene, dem Schlosser Joh. Heinrich Marten hierselbst zugehörige und auf 650 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15. Mai 1839 an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können. Iserlohn, den 31. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen:

B III 2. N. 347. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Spitthoff, eingetragen Band II. pagina 202 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 1. in der Stadt Hagen, Garten an der Vörker Bache, ein Antheil an der Hagerheide, zur Größe von 173 Ruthen, Flur II. Nr. 90/91, und die Wiese am Höinger Holz, nach Flur I. Nr. 37. groß 129 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 23. Mai 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1196 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

B. III. 2. N. 348 Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Schlosser Theoder Johann Lange und Anna Margaretha geborne Hedtmann zugehörige, Band 1. Seite 21 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley eingetragene, in der Bürgermeisterei Boele, Commune Helve belegene Langen-Ketten, gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen und dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1627 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. Pr. Cour., soll in dem auf den 17. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, in der Behausung des Schuhmachers Schulte auf dem Helve, angesetzten Termine parzellenweise und dem Befinden nach im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 1. N. 349. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß der am 5. November 1837 zu Neheim verstorbenen Oberjägermeisterin Freifrau von Weichs gebornen von Fürstenberg ist unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. Juni c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor von Schwartzkoppen im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anstehenden Termine ihre Ansprüche entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Justizräthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Justiz-Commissar Arndts und Gronarz in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Arnsberg, den 5. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf.

B. VI. 11 N. 350. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1 kk, 1/1 m, 11/1 mm. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R. 64 F.,

Digitized by Google

theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 1.
N. 351.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Heinrich Kaspar Rinke und Elisabeth geb. Küpper zugehörige sogenannte Rinken-Kotten zu Fley, eingetragen Band 1. pag 137 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 549 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 18. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in Fley, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III 1.
N. 352.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Die im Hypothekenbuche von Hagen, Band IV. pag 145 eingetragenen Immobilien der Eheleute Diedrich Schenk, bestehend aus Wohnhaus nebst Stallung und Gebäudeplätzen, und abgeschätzt zu 1977 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 24. Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III 1.
N. 353.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Anton Schmidt zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen, und Vol. I. fol. 15 des Hypothekenbuchs eingetragenen Realitäten: I. 166, 158, II. 1, 68, 119, 133, 204, III. 20, V. 53, 86, 313, 362, 363, VI. 232, 235, 235, 239, 392, 393, 394, abgeschätzt auf 1257 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1
N. 354.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 8. eingetragene Caspar Heinrich Sieper'sche Ackergut zu Siepen, abgeschätzt zu 1696 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., soll zu Halver in dem Gürtzgen'schen Wirthshause am 11. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 1.

Das, dem Bäcker Heinrich Wilhelm Kratz zugehörige, vor dem Steinhager-Thore hiesiger Stadt belegene Wohnhaus mit Anbau, Stallung, Hofraum und dabei befindlichem Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. III. pag. 577 und gerichtlich abgeschätzt auf 920 Thlr, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Nr. 358. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 356.

Das, dem Ferdinand Zöllner zu Arnsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Grundstück Flur II. Nr. 169. Ackerland, groß 1 Morgen 106 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt auf 71 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Mai 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Subhastations-Patent.

Arnsberg, den 17. Januar 1839.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen. B. I. N. 357.

Die Besitzungen des Fritz Böckeler zu Hirschberg, in der Steuergemeinde Hirschberg, bestehend aus Flur I. Nr. 271, Haus- und Hofraum mit dem Hause, den Gärten Flur I. Nr. 272 und Flur VI. Nr. 630, 777, den Ackerländereien Flur V. Nr. 114, 327, 369, 436, Flur VI Nr. 330 und Flur VIII. Nr. 52, den Wiesen Flur III. Nr. 284, 574, Flur IV. Nr. 23, Flur V. Nr. 98, Flur VI. Nr. 303 u. 877 und der dem Hause anklebenden Bürgergerechtsame und Hufenberechtigung, abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 404 Thlr. Cour., sollen in dem auf den 22. Juni, Morgens 10 Uhr, in dem Adamschen Wirthshause zu Hirschberg anberaumten Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine sich zu melden. Rüthen, den 22. Februar 1839. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. I. N. 358.

Das, dem M. Mollenkott in Lippstadt zugehörige, in der Steuergemeinde daselbst im Fuchsschwanze belegene Ackerland Flur XVI. Nr. 34, abgeschätzt zu 287 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Gemeinde Aachen gelegene, der Wittwe und den Erben des Landmanns Hermann Klein daselbst zugehörige Immobilien, nämlich: das Wohnhaus nebst Hofraum in Aachen, A. 528, 3 R. 67 F.; Gärten, A. 527, 2 R. 44 F.; 545, 1 R 70 F.; B. 13, 31 R. 61 F.; 14, 9 R. 98 F.; Wiesen, A. 531, 54 R. 12 F.; B. 2, 10 R. 73 F.; Aecker, A. 231, 34 R. 23 F.; 430, 145 R. 55 F.; B. 1, 152 B. I. N. 359. Subhastations-Patent

Digitized by Google

R. 12 F.; B. 16, 92 R. 25 F.; Wüstung, A. 431, 23 R. 88 F. u. 432, 30 R. 77 F.; Wald, A. 547, 35 R. 44 F.; B. 366, 10 R. 18 F.; 371, 28 R. 52 F; Hanberg, A. 136 ꝛc., 1 Meste 4 Becher, 3½ Ruthe oder 14 M. 100 R. 40 F., tarirt zu 440 Thlr. 7 Sgr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden, und ist hierzu Termin auf den 5. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in loco Alchen auf dem dasigen Gemeindehaus angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben übrigens ihre etwaigen Ansprüche längstens bis zu dem bestimmten Licitationstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Siegen, den 20 Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. b
R. 360.
Verlegung eines Subhastations-Termins

Der Termin zum Verkaufe der Immobilien des Johann Heinrich Kunze zu Mittelwilden steht nicht, wie in der Beilage 2. zum Amtsblatt Nr. 47. angegeben, am 29. März, sondern am 9. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in loco Mittelwilden an, was berichtigend hierdurch bekannt gemacht wird.

Burbach, den 1. März 1839. Königliches Landgericht.

R. 361.
Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Januar c. sind aus dem Hause des Ackerers Georg Wilhelm Gruthoff gnt. Schulte Hunsebeck zu Welper, mittelst Einbruchs, neun Gänse entwendet worden.

Indem wir vor deren Ankauf warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

R. 362.
Diebstahl zu Dahlhausen.

Am 28. Januar c. sind des Abends, mittelst Einbruchs, aus dem auf dem Jörgensbauers-Hofe zu Dahlhausen befindlichen Hauptgebäude folgende Sachen gestohlen worden, als:

1) ungefähr drei Scheffel Weitzenkörner; 2) ungefähr zwei Scheffel Roggenkörner; 3) ungefähr 8 Mettwürste; 4) ein ungefähr 15 Pfund schweres Schulterstück von einem Schwein; 5) ungefähr 1½ Viertel Weitzenmehl, und 6) ein grauer leinener Sack, worin das ad 5. gedachte Mehl war, und worauf der Name Jörgenshauer steht.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 363.
Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mts. sind aus dem Keller des Winkeliers Georg Diefhaus hierselbst, mittelst Einbruchs, ein Schwarzbrod, ein runder Platz von Weitzen und Roggen und 2 sogenannte Micken von demselben Teige gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß, oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung

Digitized by Google

des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsbrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 364. Diebstahl zu Haar.

Am 21. October v. J. ist aus dem Hause des Bergarbeiters Anton Grüggelsberg zu Haar eine zweigehäusige silberne französische Taschenuhr, wovon der äußere Kasten lackirt war, nebst einer kupfernen Kette und einem Schlüssel, worin ein weißer Stein befindlich war, entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 18. Februar 1839. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nr. 365. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 28. auf den 29. December v. J. sind aus dem Hause des Kötters Diedrich Heinrich Kagenbusch zu Buchholz, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

ein einfaches Jagdgewehr; ein eiserner Topf; eine eiserne Kuchenpfanne; zwei Paar alte Schuhe; zwei Paar alte kattunene Halstücher; eine alte Pfeife von Meerschaum; zwei alte Handtücher, und ein kleines leeres Oelfäßchen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 18. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 366. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 15. auf den 16. December v. J. sind bei dem Gutsbesitzer Johann Friedrich Bachmann zu Niederbonsfeld, mittelst Einbruchs, neun fette Gänse und ein Vorlegeschloß entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 18. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 367. Diebstahl zu Hattingen.

Im Laufe des vorigen Monats sind aus dem Hause des Winkeliers Wilhelm Hohage hierselbst zehn Peitschenstöcke entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 18. Februar 1839. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Digitized by Google

Nr. 368. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Februar c. sind aus dem Keller des pensionirten Schleusenwärters Johann Heinrich Wallbaum zu Winz, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

vier Seiten Speck, woran die Schulterstücke noch befindlich sind; vier halbe Schweinsköpfe; vier Schinken; ungefähr 40 Pfund Pockelfleisch; ungefähr 25 Pfund Würste, und ungefähr 15 Pfund Schmalz.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Zugleich bemerken wir, daß die Diebe eine kleine Bergmanns-Hacke, WM. gez, zurückgelassen haben, welche bei uns angesehen werden kann.

Hattingen, den 20. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 369. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 8. auf den 9. dieses Mts. sind aus der Wohnung des Wirths und Winkeliers Carl Schmidt zu Sprockhövel, mittels Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

4 bis 6 Pfund weißer Zucker; 3 bis 4 Pfund brauner Zucker; 9 bis 12 Pfund Cheribon-Kaffee; 2 bis 3 Pfund Java-Kaffee; 5 bis 6 Paquete Portorico-Taback Lit. B. von Hantelmann in Ibbenbühren; 10 bis 12 Paquete Portorico-Taback Nr. 3. von Christian Rupe in Minden; 8 bis 10 Paquete Portorico-Taback Nr. 3. mit dem Namen Carl Schmidt in Sprockhövel; zwei Gros seidener Rockknöpfe, jedes Gros enthält 12 Dutzend; ein Gros pferdehaarner Knöpfe; 1 bis 2 Pfund Sayet; ungefähr 4 Stockfische; ein Säckchen, gezeichnet H, mit 8 bis 9 Pfund Korinten; 6 bis 8 Pfund Reis und 1 bis 1½ Dutzend Holzkämme.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß, oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 20. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 370. Diebstahl zu Dahlhausen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind aus der Wohnung des Winkeliers Heinr. Schmidt zu Dahlhausen, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

in Paquetchen 40 Pfund Canaster-Taback Nr. 2, von Johann Diedr. Klewitz in Mülheim a. d. Ruhr; in Paquetchen 36 Pfund Maryland-Taback Nr. 3. von J. D. Klewitz in Mülheim a. d. Ruhr; ein braunes tuchenes Frauenkleid; verschiedene Sorten Band; seidenes Garn von verschiedener Farbe; zwei zinnerne Kaffeekannen; zwei zinnerne Theetöpfe; einige Messer und Gabeln, und ein grüner und ein blauer Regenschirm.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmitte-

Digitized by Google

lung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 22. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

K.
Nr. 371.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einer sehr verdächtigen Person in der Winzermark sind ein moderner schwarzer seidener Regenschirm, ein Futteral von Pappendeckel für einen Mannshut, mit gelbgeblümten Papier beklebt und eine moderne weiße Haube mit blauem Bande gefunden worden.

Da die gedachte Person den redlichen Erwerb dieser Sachen nicht hat nachweisen können, so fordern wir die unbekannten Eigenthümer derselben auf, ihre etwaigen Ansprüche unverzüglich uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen und geltend zu machen.

Auch sind vor kurzem bei der hiesigen Stadt in einem Garten 10 Peitschenstöcke aufgefunden worden. — Da auch diese wahrscheinlich Jemanden entwendet worden sind, so fordern wir zugleich deren Eigenthümer auf, sich sofort bei uns zu melden und sein Eigenthumsrecht auf diese Stöcke geltend zu machen. Uebrigens können die vorgenannten Gegenstände bei uns in Augenschein genommen werden.

Hattingen, den 24. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 372.
Diebstahl zu Hattingen.

Am 19. December v. J. sind des Abends aus der Schlafstube des Joh. Blumeroth sen. hierselbst, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

sechs kattunene Frauentücher von verschiedener Farbe; zwei Frauenjacken; ein Paar Handschuhe von grüner Wolle; ein Paar Frauenstrümpfe von blauer Merinowolle; zwei Frauen-Kappen von weißem Pique, und ein neuer Lappen, gedruckt, blau mit weißen Bümchen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches unverzüglich entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 27. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 373.
Diebstahl zu Grumme.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Februar 1839 sind dem Kötter Wilhelm Hangohr gnt. Becker zu Grumme, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

ein kupferner Kessel, circa 9 Eimer enthaltend; ¾ getrocknete Pflaumen und Aepfel; 1½ Scheffel Weitzen; 4 fast noch neue Hemden von Linnen und zwar 1 Mannshemd und 3 Frauenhemden, sämmtlich ohne Zeichen; 12 Stück Mettwürste; ein Darm mit geschmolzenem Fett (s. g. Ungelwurst); 3 Töpfe mit Schmalz, circa 10 Kannen enthaltend; ein Krug mit Oel, circa 5 Kannen enthaltend; eine kleine Quantität Roggen,

entwendet, welche jedoch zum Theil wieder aufgefunden worden.

Vor dem Ankauf der bezeichneten gestohlenen Gegenstände warnend, wird ein Jeder aufgefordert, alle zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der

Digitized by Google

noch fehlenden Gegenstände dienenden Umstände bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen. Bochum, den 23. Februar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 374. Diebstahl zu Kornharpen.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind dem Wirthe Heinrich Sieberg gnt. Börnke zu Kornharpen, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

drei blaue leinene Kittel, wovon einer seinem 10jährigen Sohne gehörig, letzterer fast ganz neu, vorne offen und mit einer weißen metallenen Krampe versehen, die übrigen bis oben geschlossen; ein Frauen-Kamisol von röthlichbraunem Kattun mit hellen Blumen und an den Vorderärmeln zwei neu angesetzte Stücke von ähnlichem Stoffe; zwei Paar wollene Strümpfe; ein Wasserkessel von Kupfer, ohne Deckel; eine zinnerne Kaffeekanne; ein Mantel; ein Hut und blauer Kittel; zwei Krüge mit Branntwein, der eine mit Wachholder-Schnaps, der andere mit s. g. altem Münsterländer,

entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser gestohlenen Gegenstände warnend, fordern wir einen Jeden auf, alles, was zur Wiederherbeischaffung derselben und zur Ermittelung des Thäters beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 23. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nr. 375. Steckbrief hinter H. Biermann.

Der nachstehend signalisirte Färber Heinrich Biermann, zuletzt in Elberfeld wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militair-Behörden ersuche ich ergebenst, auf den ꝛc. Biermann gefälligst zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 9. März 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter Hecker.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Gladbach, 25 Jahre alt, gesetzter Statur, 5 Fuß 6½ Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraune, hellbraune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, braunen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

S. L. Nr. 376. Erbverpachtung von Comunal-Grundstücken zu Iserlohn.

Die beiden städtischen Waldparzellen: der Kohlenstein, 3 Morgen 12 Ruthen 50 Fuß, und der Hengsberg, 46 Morgen 19 Ruthen groß, sollen in Termino den 27. März d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich vererbpachtet werden.

Der Hengsberg wird versuchsweise in mehreren Abtheilungen und demnächst auch im Ganzen zur Vererbpachtung ausgesetzt.

Pachtlustige werden eingeladen, sich in dem anberaumten Termine auf dem hiesigen Verwaltungsbüreau rechtzeitig einzufinden.

Iserlohn, den 9. Februar 1839. Der Magistrat.

Digitized by Google

Nr. 377. Steckbrief hinter P. H Röther.

Der nachstehend signalisirte Papiermachergeselle Peter Heinr. Röther, von Eiringhausen, Bezirks Plettenberg, ist wegen Vagabundirens in Gummersbach mit einem Zwangspasse versehen, um sich einige Tage nachher hierselbst, seinem letzteren Aufenthaltsorte, zu gestellen.

Da derselbe sich aber bis jetzt noch nicht hier eingefunden hat, indessen an der Habhaftwerdung dieses, schon früher unter Polizei-Aufsicht gestandenen, der öffentlichen Sicherheit gefährlichen Individui sehr viel gelegen ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Röther Acht zu haben, ihn im Betretungsfall anzuhalten und unter sicherem Geleite mir zuführen zu lassen.

Neuenrade, den 6. März 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, breiten Mund, rundes Kinn, blonden Bart, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und einige Blatternarben.

Nr. 378. Steckbrief hinter H. Wilms.

Der nachstehend signalisirte Ackerknecht hat am 6. v. M. unter Besorgniß erregenden Umständen den Dienst des Landwirths Renner hier verlassen, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, von seinem Aufenthalte Kenntniß zu erlangen. Es werden demnach alle resp. Behörden ersucht, nach demselben Nachforschung zu halten und ihn im Betretungsfalle an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Weslarn, Kreis Soest, den 7. März 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Heinrich Wilms, ist gebürtig aus Soest, evangelischer Confession, 18 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, graue Augen, längliche Nase, breiten Mund, gesunde Zähne, breites Kinn, einen im Entstehen begriffenen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

B. I. Nr. 379. Neubau eines Pfarr-Wohnhauses und Oekonomie-Gebäudes in Bödefeld.

Der am 26. November v. J. abgehaltene Verding des Neubaues eines Pfarr-Wohnhauses und Oekonomie-Gebäudes dahier ist, laut Verfügung der Königlichen Regierung vom 19. Februar c., nicht genehmigt, vielmehr eine nochmalige Vergantung verfügt worden.

Zu diesem Ende ist ein Termin auf den 4. April c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Schmidt anberaumt, wozu qualificirte resp. cautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden. Die zu verdingenden Arbeiten bestehen

1)	in Gräberarbeit,	veranschlagt zu	"	"	16	Thlr.	24	Sgr. 6 Pf.
2)	" Maurerarbeit,	"	"	"	362	"	25	" — "
3)	" Maurermaterialien,	"	"	"	503	"	1	" 9 "
4)	" Zimmermannsarbeit,	"	"	"	333	"	10	" 2 "
5)	" Zimmermannsmaterialien,	"	"	"	1131	"	10	" 2 "
6)	" Glaser-, Schreiner- u. Anstreicherarbeit	"	"	"	621	"	13	" 9 "
7)	" Schlosserarbeit,	"	"	"	122	"	24	" — "
8)	" Schieferdeckerarbeit,	"	"	"	190	"	20	" 2 "
		in Summa			3282	Thlr.	9	Sgr. 6 Pf.

Digitized by Google

und liegen die Bauriſſe, Koſtenanſchläge und Verdings-Bedingungen von heute an zur Einſicht der Unternehmungsluſtigen auf dem hieſigen Verwaltungs-Büreau offen.

Bödefeld, den 6. März 1839. Das Königliche Schultheißen-Amt.

Nr. 380. Verpachtung reſp. Verkauf eines Domanial-Grundſtücks zu Geſecke.

Am Mittwoch den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, ſollen auf der Rentamtsſtube zu Geſecke 2 Morgen 78 Ruthen 8 Fuß Acker in der hohen Wende, Flur W. Nr. 259. der Steuergemeinde Geſecke, welche bisher der vormalige Steuer-Empfänger Neen zu Geſecke grundzinsweiſe beſeſſen, und an Rode und Adami zu Oeſecke und Dirrmeyer zu Verlar grenzen, im öffentlichen Meiſtgebote alternativ zur Verpachtung auf 3 Jahre und zum freien Verkauf reſp. zur grundzinsweiſen Veräußerung ausgeſetzt werden.

Lippſtadt, den 9. März 1839. Königliches Rentamt.

Nr. 381. Verpachtung von Dom. Grundſtücken bei Vollmarſtein.

Die bei Vollmarſtein an der Ruhr gelegenen Domainen-Grundſtücke: 1) die Mittkampsweide, und 2) die Mühlenbardsweide, ſollen in Termino den 6. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, an der Behauſung des Gaſtwirths Herrn Hülsberg in Vollmarſtein öffentlich und im Meiſtgebote anderweit verpachtet werden.

Hagen, den 11. März 1839. Königliches Rentamt.

N. 382. Verkauf eines Domani.-l. Grundſtückes zu Unna.

Mittwoch den 3. April 1839, Vormittags 11 Uhr, ſoll zu Unna in der Behauſung des Wirths Ludwig von Werne 4 Morgen 122 Ruthen 50 Fuß Ackerland am Ziegelofen oder Mühlenſtadt genannt, im öffentlichen Meiſtgebote zum freien und grundzinsweiſen Verkaufe ausgeſetzt werden. Hamm, den 11. März 1839.

Königliches Rentamt.

Nr. 383. Holzverkauf in der Oberförſterei Obereimer.

Am Donnerſtag den 21. d. M. ſollen in den Schlägen Schlammkuhle, Schieſeufer und Müſcheder Höhe des Schutzbezirks Wicheln, und zwar des Vormittags 9 Uhr im Schlage Schlammkuhle bei Wicheln anfangend, 7 eichen Nutzblöcke, worunter einige ſtarke Hölzer; 14 buchen Nutzblöcke, zu Schüſſelholz, Bretter ꝛc. brauchbar, und verſchiedene Quantitäten unaufgearbeitetes buchen Reisholz in mehreren Nummern meiſtbietend verkauft werden. Obereimer, den 12. März 1839. Der Oberförſter.

Nr. 384. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Chriſtian Schmidt, Beilage Stück 10. Nr. 328.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 12. Arnsberg, den 23. März 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 116. Kündigung von 883,900 Thlr. Staatsschuldscheine zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1839.

Nachdem die, unserer Bekanntmachung vom 8. d. M. gemäß, zur Tilgung für das 1ste Semester 1839 bestimmten Staatsschuldscheine, in der am heutigen Tage statt gefundenen 12ten Verloosung gezogen worden, werden sie nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse geordnet, den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, den Nominalwerth derselben am 1. Juli 1839 bei der Controle der Staatspapiere hier, Taubenstraße Nr. 30., in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, baar abzuheben, da vom 1. Juli 1839 ab eine weitere Verzinsung dieser ausgelooseten Staatsschuldscheine aufhört und nach §. 5. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungsfonds zufallen. Es müssen daher mit den Staatsschuldscheinen auch die zu denselben gehörigen 7 Zinscoupons Ser. VIII., Nr. 2. bis 8., welche die Zinsen vom 1. Juli 1839 bis 1. Januar 1843 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls wird für einen jeden fehlenden Coupon sein Betrag von der Kapital-Valuta gekürzt und der Werth desselben den etwa spätern Präsentanten des Coupons reservirt werden. In der über den Kapitalwerth der Staatsschuldscheine auszustellenden Quittung sind diese einzeln, mit Nummer, Litter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeltlich eingelieferten Zinscoupons aufzunehmen.

Da die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, so wenig wie die Controle der Staatspapiere, sich mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern solcher am 1. Juli 1839 zur baaren Auszahlung kommenden Staatsschuldscheine, wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen kann, so bleibt es den Letztern überlassen, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse zur weitern Beförderung an die Controle der Staatspapiere zu übersenden.

Berlin, den 15. Februar 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 117. Kündigung von Schuldscheinen über die Anleihe zum Schleusenbau auf der Lippe.

Zu den Schuldscheinen über die am 1. October 1826 zu 4½ Procent Zinsen eröffnete Anleihe von 120,000 Thlr. Behufs Vollendung des Schleusenbaues auf der Lippe, ist eine halbjährige Aufkündigung vorbehalten.

Hiernach werden daher

die Schuldscheine Lit. A. Nro. 1, 5, 8, 13, 14, 17, 24, 28, 30, 34, 37, im Betrage von 11,000 Thlr.

dergestalt gekündigt, daß am 1. October d. J. die Abhebung der Kapitalien entweder bei den Regierungs-Hauptkassen zu Minden, Arnsberg und hier, oder bei der Lippeschifffahrts-Kasse zu Lünen, gegen Rückgabe der quittirten Schuldscheine nebst den bis incl. 1841 laufenden Zinsabschnitten, erfolgen muß, da von dem obgedachten Tage an die weitere Verzinsung derselben aufhört.

Münster, den 12. März 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 118. Die den Gerichten von der Aufnahme eines Geisteskranken in eine öffentliche Irren-Anstalt zu machende Anzeige. I a. 5375. Pl.

Es ist der Fall vorgekommen, daß eine Gerichtsbehörde auf den Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 5. April 1804 die sofortige Einleitung des Blödsinnigkeitsverfahrens auch gegen die nur zur Heilung in eine öffentliche Irren-Anstalt aufgenommenen Personen für nothwendig erachtet hat. Diese Ansicht ist zwar von dem Königlichen Justiz-Ministerium, in Uebereinstimmung mit den unterzeichneten Ministerien, reprobirt worden, weil die vorgedachte Allerhöchste Kabinetsordre nur zur Sicherstellung gemüthskranker Personen gegen ungerechtfertigte Freiheitsberaubungen verhüten will, daß ein Gemüthskranker, der nicht durch gerichtliches Erkenntniß dafür erklärt ist, in der Irren-Anstalt **behalten** werde, und überdies eine zu frühzeitige Gemüthszustands-Untersuchung bei dem nach ärztlichem Zeugnisse noch nicht als unheilbar anerkannten Gemüthskranken, abgesehen von dem ungünstigen Einflusse, welche jede von mehreren Personen vorgenommene amtliche Untersuchung auf den Gemüthszustand eines Kranken und dessen Heilung in der Regel haben wird, zu dem Uebelstande führt, daß bei erfolgender Wiederherstellung dem Kranken oder dessen Angehörigen unnütze Kosten verursacht werden, und daß die Publicität, welche die Geisteskrankheit durch ein gerichtliches Verfahren erhält, dem Patienten nach seiner Wiederherstellung bei Verfolgung seines Berufs und Erlangung seiner Zwecke hinderlich werden kann. Damit jedoch das Gericht in den Stand gesetzt werde, sich von den näheren Umständen zu unterrichten und zu prüfen, ob zur Aufnahme eines angeblich Gemüthskranken eine hinlängliche Veranlassung vorhanden gewesen ist, und welche Sicherheitsmaßregeln etwa die Sorge für das Vermögen des Gemüthskranken erfordert, ist es nothwendig, daß den Gerichten von der Aufnahme eines Geisteskranken in eine öffentliche Irren-Anstalt **sofort** Nachricht gegeben, zugleich aber über den Zustand des Kranken und die einer Gemüthszustands-Untersuchung etwa entgegenstehenden Bedenken Mittheilung gemacht werde. Endlich darf die Aufnahme

Digitized by Google

nie auf bloße Privatrequiſition, ſelbſt nicht der Eltern oder eines Ehegatten, ſondern nur auf Anſuchen des Gerichts oder der Orts-Polizeibehörde erfolgen, welche letztere ſich zuvor von dem geiſteskranken Zuſtande des betreffenden Individui durch ein Atteſt des Phyſikus oder andern zuverläſſigen Arztes Ueberzeugung zu verſchaffen hat.

Berlin, den 16. Februar 1839.

Miniſterium der Geiſtlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. — Miniſterium des Innern und der Polizei.

Vorſtehendes Circulare wird, mit Bezugnahme auf das Publicandum vom 13. Februar 1826 im Amtsblatte deſſelben Jahres, St. 8. Nr. 152., zur Bemeſſung der Polizeibehörden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 10. März 1839.

N. 119. Einſendung der Geburtsliſten-Extracte zum Zwecke der allgemeinen Schutzpockenimpfung i. a. 5587.

Die Herren Pfarrer in unſerm Verwaltungs-Bezirke werden hiermit aufgefordert, die zur diesjährigen Geſammtimpfung erforderlichen Auszüge aus den Geburtsliſten ſpäteſtens bis zum 10. April d. J. den Bezirks-Bürgermeiſtern zugehen zu laſſen, und auch künftig hiernach zu verfahren.

Arnsberg, den 12. März 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 120. Erhöhung der Ausgleichungs-Abgabe für den aus Kurheſſen eingehenden Branntwein.

Nach einer Vereinbarung mit der Kurfürſtlichen Heſſiſchen Regierung iſt die Ausgleichungs-Abgabe für den aus Kurheſſen in das diesſeitige Gebiet eingehenden Kurheſſiſchen Branntwein von 2½ Thlr. auf 3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. für die Ohm erhöht worden und wird die Erhebung dieſer erhöhten Steuer vom 1. April d. J. an eintreten.

Münſter, den 17. März 1839.

Bekanntmachung des Königlichen General-Poſtamts.

N. 121. Veränderte Einrichtungen in den Poſtverbindungen.

Mit dem erſten April d. J. werden folgende Poſtverbindungen aufgehoben:

1) die Fahrpoſt zwiſchen Hagen und Mülheim a. d. Ruhr;
2) die Schnellpoſt zwiſchen Duisburg und Mülheim a. d. R.;
3) die Kariolpoſt zwiſchen Duisburg und Ruhrort;
4) die Fahrpoſt zwiſchen Eſſen und Ruhrort;
5) die Botenpoſt zwiſchen Crengeldanz und Witten;
6) die Botenpoſt zwiſchen Bochum und Volmarſtein,

und dagegen von demſelben Zeitpunkte ab eingerichtet:

a. eine tägliche Perſonenpoſt zwiſchen Hagen und Mülheim a. d. Ruhr;
b. eine dreimal tägliche Perſonenpoſt zwiſchen Duisburg und Mülheim a. d. R.;
c. eine zweimal tägliche Perſonenpoſt zwiſchen Duisburg und Ruhrort;
d. eine tägliche Perſonenpoſt zwiſchen Eſſen und Mülheim a. d. R.;
e. eine tägliche Perſonenpoſt zwiſchen Bochum und Hattingen.

Digitized by Google

Die Post ad a. wird jeden Mittag vorerst um 11 Uhr, später aber um 12 Uhr aus Hagen, und jeden Morgen um 7½ Uhr aus Mülheim a. d. R. abgehen. Die ganze Tour wird in 7 Stunden zurückgelegt werden. Diese Post steht im genauen Zusammenhange mit einer der täglichen Posten zwischen Duisburg und Mülheim a. d. R. resp. Ruhrort, so daß eine ununterbrochene Verbindung zwischen Hagen und Ruhrort statt finden wird.

Die Post ad b. geht aus Duisburg täglich um 6 Uhr früh, 1½ Uhr Nachmittags und 6 Uhr Abends, aus Mülheim dagegen um 6 Uhr früh, 10 Uhr Vormittags und 7½ Uhr Abends. Die Beförderungszeit beträgt 1 Stunde.

Die Post ad c. wird aus Ruhrort täglich um 5 Uhr früh und um 5 Uhr Nachmittags abgehen und aus Duisburg um 7½ Uhr Morgens und 9 Uhr Abends zurückkehren. Die Beförderung geschieht in einer halben Stunde.

Die Post ad d. geht täglich vorerst um 7¼ Uhr, künftig um 8¼ Uhr Morgens aus Essen und schließt sich zu Mülheim a. d. R. an die um 10 Uhr Vormittags nach Duisburg gehende Personenpost. Aus Mülheim wird dieselbe täglich um 7¼ Uhr Abends, nach Ankunft der letzten täglichen Post von Duisburg, zurückgehen. Die Beförderungszeit beträgt bei dieser Post, so lange der directe Weg zwischen Essen und Mülheim noch nicht zu benutzen ist, 2 Stunden 15 Minuten, künftig aber, wenn dieses geschehen kann, nur 1 Stunde und 20 Minuten.

Die Post ad e. wird jeden Morgen um 8 Uhr aus Hattingen, so wie jeden Nachmittag um 3¾ Uhr aus Bochum abgehen und den Weg in 1 Stunde 45 Minuten zurücklegen.

Bei allen diesen Posten kommen durchgängig bequeme, auf Druckfedern ruhende Wagen in Anwendung.

Um den Reisenden das Fortkommen zu sichern, werden zu denselben, mit Ausschluß der Post ad e. Beichaisen gegeben werden.

Das Personengeld beträgt für die Meile 6 Sgr. Dem Reisenden ist die unentgeltliche Mitnahme von 30 Pfund Gepäck gestattet. Für das etwanige Mehrgewicht wird das Porto nach der Packet-Taxe auf jedem Course besonders erhoben. Berlin, den 10. März 1839.

N 122. Patent-Zurücknahme.

Das dem Wasser-Bau-Inspector Rößler zu Aachen unter dem 21. April 1836 ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrem ganzen Zusammenhange als neu und eigenthümlich erkannte Vorrichtung, um Lasten auf Eisenbahnen über steile Anhöhen fortzuschaffen, jedoch ohne Jemand in der anderweitigen Ausführung des zu Grunde liegenden Prinzips oder in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

ist aufgehoben worden, da die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht erfolgt ist.

Digitized by Google

Beilage

zum 12. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. März 1839.

№ 385. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Arnsberg pro 1838. II a. 2962.

Die Preise für alle, beim Rentamte Arnsberg aus der Lieferungsperiode von 1838 in 1839 noch vorhandenen Frucht-Rückstände sind für den Preußischen Scheffel:

a. bei der Receptur Arnsberg:

Weitzen	zu 3 Thlr. 5 Sgr.	Hafer	zu — Thlr. 24 Sgr.
Roggen	„ 2 „ 5 „	Gerstkorn	„ 1 „ — „
Gerste	„ 1 „ 15 „		

b. bei den Recepturen Werl und Himmelpforten:

Weitzen	zu 3 Thlr. 3 Sgr.	Gerste	zu 1 Thlr. 11 Sgr.
Roggen	„ 2 „ 5 „	Hafer	„ — „ 26 „

c. bei der Receptur Menden:

Roggen	zu 2 Thlr. 11 Sgr.	Hafer	zu — Thlr. 26 Sgr.
Gerste	„ 1 „ 15 „	Gerstkorn	„ 1 „ 5 „

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangsverfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 14. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

№. 386 Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Meschede pro 1838. II a. 3039.

Die Preise für die beim Königl. Rentamte Meschede nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1838 sind für den Preußischen Scheffel:

a. bei der Receptur Meschede:

Weitzen	zu 3 Thlr. — Sgr.	Mengkorn	zu — Thlr 26 Sgr. — Pf.
Roggen	„ 2 „ 2 „	Braunkorn	„ — „ 21 „ 6 „
Gerste	„ 1 „ 6 „	Mühlenkorn	„ 1 „ 6 „ — „
Hafer	„ — „ 21 „		

b. bei der Receptur Glindfeld:

Roggen zu 1 Thlr. 25 Sgr. Hafer zu 20 Sgr.

Digitized by Google

c. bei der Receptur Bredelar:

Roggen zu 2 Thlr. — Sgr. Mengkorn zu 25 Sgr.
Hafer „ — „ 22 „

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1838 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königl. Rentamt zu Meschede zu berichtigen.

Arnsberg, den 15. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

№ 387. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Lippstadt pro 1838.

Ma. 3,088.

Diejenigen Pflichtigen des Königl. Rentamts Lippstadt, welche ihre Fruchtgefälle pro 1838 in der feststehenden Lieferungszeit nicht abgetragen haben, sind verpflichtet, ihre rückständigen Getreide-Abgaben in Gelde nach folgenden, für den Preußischen Scheffel festgesetzten Preisen zu entrichten:

a. Receptur Lippstadt.

Weitzen zu	3 Thlr. 3 Sgr.	Erbsen zu	2 Thlr. — Sgr.
Roggen „	2 „ 5 „	Rübsaamen „	3 „ 20 „
Gerste „	1 „ 12 „	Mühlenkorn „	1 „ 14 „
Hafer „	— „ 26 „		

b. Receptur Anröchte.

Weitzen zu	3 Thlr. 1 Sgr.	Hafer zu	— Thlr. 25 Sgr.
Roggen „	2 „ 5 „	Erbsen „	2 „ — „
Gerste „	1 „ 12 „		

c. Receptur Benninghausen.

Weitzen zu	3 Thlr. 3 Sgr.	Erbsen zu	2 Thlr. — Sgr.
Roggen „	2 „ 5 „	Rübsaamen „	3 „ 20 „
Gerste „	1 „ 12 „	Mühlenkorn „	1 „ 14 „
Hafer „	— „ 25 „		

d. Receptur Erwitte.

Weitzen zu	3 Thlr. 3 Sgr. — Pf.	Erbsen	2 Thlr. — Sgr.
Roggen „	2 „ 3 „ — „	Rübsaamen	3 „ 20 „
Gerste „	1 „ 10 „ 6 „	Mühlenkorn	1 „ 14 „
Hafer „	— „ 24 „ — „		

e. Receptur Gesecke.

Weitzen zu	2 Thlr. 24 Sgr.	Hafer zu	— Thlr. 25 Sgr.
Roggen „	1 „ 28 „	Erbsen „	2 „ — „
Gerste „	1 „ 8 „		

Digitized by Google

f. Receptur Mülheim.

Weitzen zu	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	Erbsen	1 Thlr.	28 Sgr.
Roggen „	2	„	—	„	—	„	Rübsaamen	3 „	— „
Gerste „	1	„	8	„	6	„	Mühlenkorn	1 „	10 „
Haser „	—	„	25	„	—	„			

g. Receptur Rüthen.

Weitzen zu	3	Thlr.	—	Sgr.	Erbsen	2 Thlr.	15 Sgr.
Roggen „	2	„	—	„	Rübsaamen	3 „	— „
Gerste „	1	„	15	„	Mühlenkorn	1 „	14 „
Haser „	—	„	22	„			

Die betreffenden Abgabepflichtigen werden aufgefordert, hiernach ihre Fruchtreste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, zu berichtigen.

Arnsberg, den 16. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 388. Verkauf der Herrschaften Kozmin und Radlin, im Reg. Bezirk Posen.

Die, dem Fiskus gehörenden, aus 15 Vorwerken, 16,100 Morgen Forsten und mehreren Gasthöfen, Krügen und Gewerbs-Anstalten bestehenden, bepfandbrieften Herrschaften Kozmin und Radlin, von welchen die Erstere im Krotoschiner und die Letztere im Pleschener Kreise des Posener Regierungsbezirks liegt, und in welchen die Auseinandersetzung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse bereits bewirkt ist, sollen höherer Bestimmung zufolge mit dem darauf befindlichen todten und lebenden Grund-Inventario, jedoch mit Ausschluß aller Renten und bäuerlichen Zinsen, im Ganzen und im Einzelnen im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf ausgeboten werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf die Tage vom 8. bis zum 15. April c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in unserm Conferenz-Zimmer vor dem Deputirten Regierungs-Rath Stranz angesetzt worden, zu welchen wir daher vermögende und qualificirte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die speziellen Veräußerungs-Pläne und Bedingungen in unserer Registratur und bezüglich auf die Herrschaft Kozmin beim Bürgermeister Kranz zu Kozmin, bezüglich auf die Herrschaft Radlin aber auf dem Forst-Etablissement Tarce eingesehen werden können.

Für den Fall des Einzeln-Verkaufs sind die gedachten Herrschaften in die nachstehend verzeichneten, mit ihrem Flächen-Inhalt ausschließlich der Ruthen, mit den durch die gegenwärtige Abschätzung festgestellten Minimis und mit den davon zu entrichtenden 24 Procent (unablöslichen Grund-) Steuern und Abgaben an die Geistlichkeit aufgeführten selbstständigen Rittergüter zerlegt werden:

Digitized by Google

A. Die Herrschaft Kozmin.

No.	Namen der einzelnen Güter.	Acker und Gärten. Morg.	Wiesen. Morg.	Forstland. Morg.	Gesammt-Areale. Morg.	Minimum des Kaufgeldes. Thlr.	24 pro Cent Steuer und Abgaben an die Geistlichkeit. Thlr. Sg. Pf.
1	Lipowiec mit dem Schloß Kozmin	1,196	122	529	2,092	44,800	418 3 7
2	Czarnisad	1,139	95	508	1,818	26,500	314 10 7
3	Hundsfeld	1,292	26	485	1,874	23,800	207 2 7
4	Staniewo	887	93	142	1,202	17,300	117 1 3
5	Orla mit Mogilko	1,682	207	1,064	3,117	47,400	289 20 6
6	Wykow	1,002	13	595	1,766	27,200	34 — —
7	Obra	1,591	60	1,090	3,555	42,800	60 — —
8	Galewo mit Trzebin	1,434	173	—	1,681	16,900	70 28 11
	Summa	10,2[illegible]	1,189	4,413	17,105	246,700	1611 7 5

B. Die Herrschaft Radlin.

9	Radlin mit Stengosz	2,417	259	565	3,654	50,200	285 6 1
10	Alt- und Neu-Ezielez	1,554	236	2,672	4,560	48,400	196 19 —
11	Tarce	819	163	6,589	7,814	59,300	127 18 8
	Summa	4,790	658	9,826	16 028	157,900	609 13 9

Zu dem Gute Lipowiec ad 1. gehört außer dem gedachten Areale und dem Kozminer Schlosse mit mehreren Häusern bei der Stadt Kozmin und Teichen eine Wassermühle, eine Ziegelei, Pottaschsiederei und die Berechtigung zur Erhebung eines Marktstandsgeldes in der Neustadt Kozmin, zu dem Gute Orla ad 5. eine Brauerei und Brennerei, zu dem Gute Wykow ad 6. ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Radlin ad 9. eine Brauerei, Brennerei, Ziegelei und ein herrschaftlicher Krug, zu dem Gute Ezielez ad 10. eine Theerschwelerei und ein herrschaftlicher Krug, und zu dem Gute Tarce ad 11. ein herrschaftlicher Krug, eine Schneidemühle und eine Theerschwelerei.

Für den Fall des Verkaufs der beiden Herrschaften an einen oder an zwei Bewerber im Ganzen treten den vorstehend specificirten Pertinenzien noch die nachstehend verzeichneten, eventualiter zum Einzeln-Verkauf und zur Dismembration bestimmten Objecte zu, nämlich:

a. der Herrschaft Kozmin zwei herrschaftliche Gasthöfe in der Stadt Kozmin und ein herrschaftlicher Krug zu Walkow, desgleichen 2,282 Morg. 114 □R. größtentheils noch mit Holz bestandene, aber durchweg zur Rodung geeignete Waldflächen;

b. der Herrschaft Radlin die herrschaftlichen Krüge zu Alt-Ezielera, Wilkowya und Annapol und die Kolonie Annapol.

Von diesen Objecten sind die Minima der Kaufgelder noch in der Festsetzung begriffen. Eben so ist die Vertheilung der beim Einzeln-Verkauf auf jedes einzelne Gut zu legenden, von den Käufern in partem pretii zu übernehmenden Pfandbriefe noch im Werke begriffen, wie auch die durch die Licitation zu steigernden Minima der Kaufgel-

Digitized by Google

der annoch der höhern Festsetzung bedürfen. Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelder-Reste ist 1/3 mit dem Amortisations-Betrage des bis Johanni 1839 durch Amortisation getilgten Theils der zu übernehmenden Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residuum aber innerhalb 3 Jahren in 3 gleichen jährlichen Raten zu bezahlen. Die Termine für die Annahme der Gebote auf die einzelnen Güter sind folgendermaßen anberaumt worden:

für Lipowiec und Czarnisad auf den 8. April c.
für Hundsfeld und Staniewo auf den 9. April c.
für Ola und Wykow auf den 10. April c.
für Obra und Galewo auf den 11. April c.
für Radlin und Czieleze auf den 12. April c.
für Tarce auf den 13. April c.

für die Herrschaften im Ganzen, und zwar auf jede einzeln oder auf beide zusammen auf den 15. April c.

Die Bieter, unter denen die Auswahl vorbehalten bleibt, haben in den Licitations-Terminen als Caution für ihre Gebote auf Tarce 4000 Thlr., auf Lipowiec, Orla, Obra, Radlin und Czieleze 3000 Thlr., auf Czarnisad, Hundsfeld und Wykow 2000 Thlr. und auf Staniewo und Galewo 1500 Thlr. auf jedes in Posenschen Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen zu deponiren. Sie bleiben bis zur ergehenden höheren Entscheidung an ihre Gebote gebunden.

Posen, den 10. Februar 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI 5. N. 389 Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Eheleute Sensenschmied Johann Caspar Asbeck und Marie Magdalena geb. Brenne, bestehend aus dem im Hypothekenbuche der Bauerschaft Haspe Band II. pag. 73 eingetragenen Gute am Karwege, imgleichen der Hälfte des auf der Stennert belegenen Sensenhammers nächst der Haardt, nebst Hammerplatz, Ober- und Untergraben, eingetragen Band II. pag. 49 des Hypothekenbuchs der Westerbauer, sollen am 7. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 6061 Thlr. 20 Sgr. und ist nebst Vorwarden und Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. IV 3. N. 390. Subhastations-Patent.

Die, Band II. pag. 178. von Breckerfelde eingetragenen Immobilien des Jacob Schnettler, nämlich ein massives Wohnhaus und ein Garten vorm Thor, sollen am 26. April c., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Breckerfeld subhastirt werden. Der Taxwerth beträgt 910 Thlr. und können Taxe und Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 391. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Wilhelm Herkelmann zugehörige, im Hypothekenbuche der Waldbauer Band I. pag. 242 eingetragene vierte Theil des Griesendecks-Gutes auf der Lovert, soll am 6. Mai 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 1006 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf. und ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 392. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg.

Das, den Erben des Zimmermeisters Teutenberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg am Wege von Arnsberg nach Hellefeld belegene Wohnhaus, Flur IV. Nr. 274, abgeschätzt auf 575 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 3. N. 393. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Arnsberg.

Die, den Erben des Norbert Schneider hier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücken, nämlich: das Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 541, taxirt zu 1740 Thlr.; der Garten, Flur III. Nr. 19, taxirt zu 300 Thlr.; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 234 und 249a, taxirt zu 36 Thlr.; das Ackerland und die Holzung, Flur III. Nr. 249b und 250, taxirt zu 200 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 135, taxirt zu 345 Thlr.; die Wiese, Flur IV. Nr. 151 und 152, taxirt zu 130 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 153, taxirt zu 250 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 154, taxirt zu 60 Thlr.; das Ackerland, Flur IV. Nr. 356, taxirt zu 120 Thlr.; die Wiese, Flur VII. Nr. 11, taxirt zu 30 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. April 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 28. December 1838

B. III. 3. N. 394. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegene Kotten des Fuhrmanns Johann Heinrich Schmidtmann am untersten Brill, abgeschätzt auf 659 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 26. April 1839, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 395. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Erben Johann Heinrich Goos am Kleinen Saalberge, Bauerschaft Schweflinghausen, abgeschätzt auf 2060 Thaler zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Behuf der Auseinandersetzung am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle oder am Kleinen Saalberge subhastirt werden.

Digitized by Google

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 3. N. 396. Edictal-Ladung.

Durch Verfügung vom 31. December 1838 ist über den Nachlaß des Fuhrmanns Heinr. Schuppener zu Bernshausen, zu welchem mehrere in den Gemeinden Bernshausen und Herbertshausen belegene Aecker, Wiesen und Ausfelder gehören, der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17. April c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Marks anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vertreten (wozu die Justiz-Commissarien Gerken in Berleburg und Schwarz in Hilchenbach in Vorschlag gebracht werden) unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Burbach.

B III. 8 N. 397. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Georg Junker zu Holzhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Holzhausen gelegenen Grundstücke: Flur I. 335, 397, 398, 476, 513, 527, 589; Flur II. Nr. 281, 274, 295, 296a, 299, 340, 351, 501, 629; Flur IV. Nr. 171, 442, 717; Flur V. Nr. 53, 172, 199, 236, 287, 361, 396, 499, 557, 775, 798, 857; Flur VI. Nr. 127, 214, 266, 374, 437, 524, 578, 655, 221; Flur VIII. Nr. 31, 153, 157, 172, 307, 383, 947, 955, 1076, 1086; Flur IX. Nr. 34; Flur XI. Nr. 31, 407 579, 773, 774, 779/2, 767, 786, 933, und 12 Kreutzer Haubergsantheil aus Flur II. Nr. 1 ꝛc. ꝛc., abgeschätzt auf 1240 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. April 1839, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Wirths Wilh. Jöppchen zu Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 2. N. 398. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Heinrich Petry I. und dessen Kinder zur Lippe zugehörigen, in der daſigen Katastralgemeinde gelegenen Besitzungen, bestehend aus Haus, Scheune, Acker, Wiesen und Gärten, Flur I. Nr. 42, 93, 176, 211, 237, 288, 351, 420, 425, 450, 479, Flur II. Nr. 47, 86, 115, 153, 208, 226, 280, 409, 547, 769, 811, 815, 823, 836, 878, 1483, 1523, 1542, Flur III. Nr. 72, 387, 412, 433, 520, 525, 552, 569, 722, 807, 817, 879, 926, 1116, 1180, 1181, 1278, 1316, 1368, 1424, 1439, 1613, 1639, 1658, 1681, 1757, 1834, 1932, 2058, 2069, 2073, 2244, 2327, Flur IV. Nr. 24, 30, 148, 162, nebst 1 Zoll Hauberg und 6 Schuh 1/2 Hude, abgeschätzt auf 652 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in loco Lippe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 2. S. 399. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das Wohnhaus des Georg Mack und dessen Kinder, eingetragen Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, nebst Hausplatz und Hofraum so wie Garten am Plätzerkampe, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 27. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, am Rathhause zu Breckerfeld öffentlich verkauft werden.

R. III. 2. N. 490 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe Johann Gottfried Wilhelm Stegmann und den Erben Gottfried Christian Stegmann gemeinschaftlich zugehörige Nöltings oder Witten Gut zu Herdecke, wozu gehört: die beiden sub Nr. 133 u. 134 in der Stadt Herdecke belegenen Wohnhäuser, nebst den dazu gehörigen Haus- und Hofräumen, nach Flur III. Nr. 156a u. 156 zur Größe von resp 47 Ruthen 50 Fuß und 47 Ruthen 50 Fuß; der Garten hinter den vorgedachten Hofräumen, nach Flur III. Nr. 157 groß 12 Ruthen 25 Fuß; Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 28 groß 83 Ruthen 50 Fuß; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 34 zur Größe von 52 Ruthen 50 Fuß; Ackerland daselbst, nach Flur II. Nr. 36 und 37 von 1 Morgen 15 Ruthen 50 Fuß und resp. 49 Ruthen; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 49 groß 82 Ruthen 50 Fuß; Acker daselbst, nach Flur II. Nr. 50 groß 60 Ruthen; Wiese am Wienberge, nach Flur II. Nr. 97 von 45 Ruthen; Ackerland an der Ochsenstraße, nach Flur III. Nr. 389 groß 121 Ruthen; Ackerland am Grabwege, nach Flur IV. Nr 86 groß 52 Ruthen; Ackerland, Dahlacker, nach Flur V. Nr. 388 von 58 Ruthen; Acker auf der Helle, nach Flur V. Nr. 417a groß 7 Ruthen 75 Fuß; Wiese auf der Aue, nach Flur VII. Nr. 9 groß 56 Ruthen; Holzung auf den Buschkämpen, nach Flur VI. Nr. 34 groß 14 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß, und Hütung am Altenberge, nach Flur IV. Nr. $^{26}/_{23}$ groß 3 Morgen 166 Ruthen, so wie endlich das Erbverpachtsrecht an dem, dem Philipp Pfingsten zu Herdecke vererbpachteten Theil des Flur III. Nr. 156 verzeichneten Hofraums, zur Größe von 7 Ruthen, und dem davon jährlich mit 2 Thlr. 26 Sgr 6 Pf. zu entrichtenden Erbpachtskanon, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe der vorbeschriebenen Grundgüter beträgt, ausschließlich des Pfingstenschen Erbpachtsgrundstücks, 2390 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. und ist nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an dem vorgedachten Nöltings oder Witten Gute hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B III 2 N. 401. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zum Nachlasse der Eheleute Johann Heinrich Stövener gehörigen, in und bei der Stadt Hattingen belegenen Immobilien, Artikel 289. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, als: 1) Wohnhaus mit Düngergrube am Köhlgen, Flur I. Nr. 903, taxirt auf 348 Thlr. 17 Sgr.; 2) Wohnhaus mit Düngergrube in der Gasse am Köhlgen,

Digitized by Google

Flur I. Nr. 190, tarirt auf 250 Thlr.; 3) Garten auf dem Pott-Acker, Flur I. Nr. 627, tarirt auf 525 Thlr.; 4) Acker am Finkenbrinke, Töns genannt, Flur IV. Nr. 68, tarirt auf 339 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 15. Mai 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die gerichtliche Tare und die Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. Nr. 402. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft fol. 261 eingetragene Ackergut des Peter Stöter zu den Eschen, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 1875 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 28. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, zu Halver in dem Gürtzgenschen Wirthshause subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Versburg.

B. III. 1. Nr. 403. Subhastations-Patent.

Die, dem abwesenden Georg Heinrich Sonneborn zur Aue zugehörigen, in der Katastralgemeinde Aue gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 6, 19, 52, 56, 128, 134, 137, 144, 174b, 189, 190b, Flur II. Nr. 71, 69, 149, 230, 266, 268, 275, 280, 283, 285, 292, 313, 480, 482, die Hälfte von Flur I. Nr 28a, 135, 193 und 237 und die Scheune auf Flur II. Nr. 147, im Ganzen abgeschätzt auf 905 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen am 8. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Eheleute Sonneborn in loco Aue subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

B. III. 1. Nr. 404. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernhard Sauerwald zu Velmede gehörigen, in der Steuergemeinde Velmede belegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 8, 35, 91, 96, 130, 134, 153, 178, 179, 202, 279, Flur X. Nr. 6, 18, 84, 122, 149, 150, 207, 211, 219, Flur XII. Nr. 88, Flur XIII. Nr. 9, Flur IX. Nr. 271/1 und 280/1, nebst dem auf Nr. 280 stehenden Wohnhaus an der Chaussee, abgeschätzt auf 1240 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, in loco Velmede subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 1. Nr. 405. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Gärten, Wiesen und Aeckern bestehende Besitzung der Erben Johann Heinrich Spieckermann zu Menden, abgeschätzt auf 3860 Thlr. 5 Sgr., zu

Digitized by Google

folge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Juni 1839, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Menden subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 406 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft Band 1. pag. 77. für die Eheleute Johann Heinrich Hemecker eingetragene Ackergut zum Rademachers Heerwege, Bürgermeisterei Halver, gerichtlich abgeschätzt auf 1120 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., soll an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle am 24. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen. Zugleich werden der Gottlieb Hemecker vom Rademachers Heerwege und der Joh. Caspar Asbeck zu Remscheid resp. deren Rechtsnachfolger oder Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

B. I. N. 407. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der Kotten des Hermann Heinrich Dahlhaus zu Schmidtsiepen, Bürgermeisterei Halver, eingetragen im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft fol. 166, abgeschätzt zu 422 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., soll am 18. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an dem Hedfeldschen Wirthshause am Ostendorf verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 408. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Johann Franz Philipp Willecke zu Udorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 242, 243, 243, nämlich Wohnhaus, Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 465 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Juni, Nachmittags 5 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 409. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, den Erben Jakob Frohnhäuser zu Laasphe zugehörige, in der Gemeinde Laasphe gelegene Immobilien: Flur II. Nr. 218, IV. 37, 307, V. 1214, VII. 147, V. 41, 1189, zusammen taxirt zu 322 Thlr. 4 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 4. Juli c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

B. I. N. 410. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Der, zur Schlosser Wilhelm Kehrschen Concursmasse gehörige, in der Stenergemeinde Werl gelegene Garten von 77 Ruthen 20 Fuß an der Saugasse, Flur XII. Nr. 117, abgeschätzt auf 110 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Auszug und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Juni 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 411. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Wilhelm Cordes zu Marmecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke: Flur 15. Nr. 5 nebst Wohnhaus, Flur 15. Nr. 17½, abgeschätzt auf 288 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 412. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Olpe.

Folgende, zur Concursmasse Joh. Mees gnt. Mittelgraf zu Schwartmecke gehörige, der Wittwe Joseph Tröster, Maria Elisabeth geb. Döbbener zu Oberhundem für 316 Thlr. adjudicirte und auf 319 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte, in der Katastralgemeinde Selbecke belegene Grundstücke, als: das Wohnhaus nebst Hofraum, Flur III. Nr. 107, ferner Flur II. 27, 34, 84, 96, 108, 152, 153, III 61, 148, 245, 255, 260, $^2/_6$ von III. 165, $^2/_{12}$ von II. 151, III. 83, $^6/_{24}$ von II. 184, III. 1, 3, 67, 71, sollen, da der Kaufpreis nicht bezahlt ist, in Termino den 22. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anderweit meistbietend verkauft werden.

N. 413. Diebstahl zu Grumme.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Januar d. J. sind dem Leineweber Wilhelm Küntmann zu Grumme folgende Gegenstände:

11 Stück flächsene Hemden, darunter ein Manns- und ein Frauenhemd, die übrigen Kinderhemden; vier Betttücher; ein blauer leinener Kittel, fast neu und einem 10jährigen Knaben gehörig; ein Kopftuch von rother Farbe; eine kurze Pfeife mit kupfernem Beschlag,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir einen Jeden auf, alles, was zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände so wie zur Ermittelung der Thäter beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 23. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 414. Diebstahl zu Röhlinghausen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar k. J. sind dem Böttcher Diedr. Pins von Röhlinghausen aus seiner Werkstätte auf Pins-Hof daselbst nachstehende Gegenstände:

ein kleiner Zirkel; fünf Stück Meißel, und ein Bohrbügel mit 8 Einsätzen,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir einen Jeden auf, alles, was zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände, so wie zur Ermittelung der Thäter beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 23. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 415. Diebstahl zu Eiberg.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Februar d. J. ist dem Ackerknechte Eberhard Grünewald bei Schulte Brockhoff zu Eiberg eine zweigehäusige alte englische Uhr mit römischen Zahlen, einer messingenen Kette, woran ein Schlüssel mit röthlichem Steine und ein anderer messingener Schlüssel, so wie 6 bis 9 Sgr. Münze von der Schlafkammer entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir einen Jeden, der über den Verbleib derselben so wie über den Thäter Auskunft geben kann, auf, hiervon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 28. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N 416 Diebstahl zu Königsteele.

In der Nacht vom 1. auf den 2. März d. J. sind dem Winkelier Ludwig Hinselmann zu Königsteele, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände entwendet worden:

½ Ohm mit Rüböl, woraus ungefähr die Hälfte verzapft; ¼ Ohm Branntwein (Anis); ¼ Ohm Thran, woraus etwa 8 Maaß, und ¼ Ohm Leinöl, woraus beinahe 3 Maaß genommen; ¼ Tonne grüne Seife; 2 Käse; 1 eiserne Handschüppe, und 1 Holzbeil,

jedoch in der Gegend von Freisenbruch und Königsteele am 2. März c. im Freien wieder gefunden worden.

Es wird daher ein Jeder aufgefordert, alles was ihm über den Thäter bekannt wird, sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 9. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N 417. Diebstahl zu Eickel.

In der Nacht vom 2. auf den 3. März d. J. sind dem Friedrich Kampmann zu Eickel, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

eine Pfeife mit langem gelben Rohr, einem Porzellain-Kopf mit einem Gemälde, Wilhelm Tell vorstellend, und weißem Abguß; eine Pfeife mit halblangem schwarzem Rohr, Porzellain-Kopf, einen Jäger vorstellend, und weißem Abguß; eine dito mit kurzem schwarzem Hornrohre, weißem Porzellainkopf und Abguß und einem

Digitized by Google

gelbem Bande; eine dito mit weißem Porzellainkopf und Abguß und kurzem Rohr; ein kurzer Eichenſtock mit ſchwarzem ledernem Riemen,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe derſelben warnend, fordern wir Jeden auf, dasjenige, was über den Verbleib des geſtohlenen Guts und die Thäter zu ſeiner Kenntniß gelangt, ſofort uns oder der nächſten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 11. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 418 Diebſtähle im Bergamtsbezirke Bochum

In der Nacht vom 1. auf den 2. September 1838 und vom 6. auf den 7. Januar 1839 ſind auf der Zeche Verein. Preußiſche Adler

eine Ofenröhre; 30 Keilhauen; 1 Grubenlicht; 1 Handbeil; 4, 2 und 1 Pfund eiſernes Gewicht, und ½ Pfund Einſatz-Gewicht;

in der Nacht vom 6. auf den 7. Januar auf der Zeche Mülheimerglück

57 Keilhauen; 11 Schaufeln; 5 Treibſäuſtel; 25 Bergeiſen; 1 Schärfhammer; 5 Handbeile; 5 Kohlenſimmel; 1 Berg-Geſangbuch; 3 Buch Papier mit Federn; 1 Grubenleder,

und in der Nacht vom 24. auf den 25. Januar d. J. auf der Zeche Verein. Alte Sackberg und Geitling

1 Grubenlicht; 1 Ofenroſter; 1 Ofenſchaufel; 3 Keilhauen; 200 Nägel,

mittelſt Erbrechens der Zechenhäuſer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieſer Gegenſtände, fordern wir zugleich Jeden auf, der über dieſelben oder über den Thäter Auskunft zu geben im Stande iſt, denſelben uns oder der nächſten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 27. Februar 1839. Königlich Märkiſches Bergamt.

N. 419. Diebſtahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. ſind von der Rauchkammer des Schreiners Theodor Henke hier eine Seite Speck, ein halber Schweinskopf und drei Würſte entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, erſuchen wir einen Jeden, welcher über den Thäter oder wohin die geſtohlenen Gegenſtände gekommen, nähere Auskunft ertheilen kann, uns oder der nächſten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 26. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 420. Diebſtahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. ſind von dem hieſigen von Landsbergſchen Kornhauſe 8 bis 12 Scheffel Gerſte entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, welcher von dem Thäter

Digitized by Google

oder wohin die entwendete Frucht gekommen, Auskunft geben kann, auf, hiervon der nächsten Polizeibehörde oder dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.

Erwitte, den 25. Februar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 421. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 21. auf den 22. December v. J. sind aus dem Keller des Kaufmanns Eduard Wiesmann zu Winz, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden:

drei Töpfe mit ungefähr 50 Pfund Butter; zwei Wellen Butter; ein Topf mit Kraut; mehrere Stücke gepickeltes Rindfleisch; einige Rollen von Rindfleisch; ein Schwarzbrod; eine Quantität Oel, und ungefähr 50 Flaschen, theils mit rothem und theils mit weißem Wein.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen. Hattingen, den 7. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 422. Steckbrief hinter W. Althausen.

Der wegen schwerer körperlicher Verletzungen zur Criminalunterſuchung gezogene Schmiedeknecht Walrath Althausen, 18 Jahre alt, aus Obern-Schlendorf*) bei Medebach gebürtig, dessen Signalement nicht näher angegeben werden kann, hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte Kierspe entfernt, ohne Nachricht von seinem jetzigen Aufenthaltsorte zu geben.

Wir ersuchen daher alle Civil- und Militair-Behörden, auf den ꝛc. Althausen vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Lüdenscheid, den 14. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 423. Benutzung einer Perlgraupen-Mühle bei Hallenberg zur Mehlbereitung.

Der Gewerker Joseph Schneider zu Hallenberg beabsichtigt, seine an der Unteraa daselbst belegene Perlgraupenmühle künftig auch zur Bereitung von Mehl zum Verkauf und für die Umgegend zu benutzen.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist bei mir einzureichen.

Brilon, den 11. März 1839. Der Landrath.

N. 424. Steckbrief hinter C. Lagarin.

Der schon früher in Benninghausen detenirt gewesene Zigeuner Carl Lagarin vom Altengraben in der Bürgermeisterei Berleburg, hat sich seit längerer Zeit der polizeilichen Aufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich vagabundirend umher. Ich ersuche deshalb alle Militair- und Civil-Behörden, auf den ꝛc. Lagarin vigiliren, ihn

*) Wahrscheinlich „Oberschledorn" Anmerk. d. Red.

im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen. Dessen Signalement theile ich nachstehend mit.

Berleburg, den 22. Februar 1839. Der Bürgermeister.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat schwarze Haare, runde Stirn, schwarze Augenbrauen, braune Augen, kleine Nase, ordinairen Mund, schwarzen Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde und braune Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und spricht hochdeutsch.

K. Nr. 425. Verlorenes Wanderbuch.

Der Schneidergesell Johann Heinrich August Plötz aus Belgard, Regierungs-Bezirk Köslin, hat angeblich sein, von dem Magistrat zu Belgard unterm 18. September 1838 ausgestelltes und unterm 31. Januar d. J. hier zuletzt visirtes Wanderbuch auf dem Wege von Langenfeld nach Opladen, Regierungsbezirk Cöln, am 19. Februar d. J. verloren.

Indem dieses Wanderbuch hierdurch für ungültig erklärt wird, fordere ich den Finder auf, solches an die nächste Polizeibehörde abzugeben.

Schwefe, den 4. März 1839. Der Bürgermeister.

Nr. 426. Verkauf von Dom. Grundstücken zu Dortmund.

Am Samstag den 6. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf hiesiger Rentamtsstube nachbenanntes Domanial-Ackerland, als 3 Morgen 92 Ruthen 39 Fuß Preuß. Maaß groß, auf dem Schilde in der Hörder Feldmark belegen und bis Martini 1839 an den Bürger Wilh. Deimann in Hörde verpachtet, öffentlich an den Meistbietenden zuerst zum freien Verkauf und demnächst mit Uebernahme eines Grundzinses ausgesetzt werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen hier zur Einsicht offen liegen.

Dortmund, den 13. März 1839. Königliches Rentamt.

Nr. 427. Fruchtverkauf zu Meschede.

Am 2. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die vorräthigen Früchte vom hiesigen Renteiboden, bestehend in beiläufig 123 Scheffel Roggen, 107 Scheffel Hafer, 65 Scheffel Mengkorn und 3 Scheffel Braunkorn, in gewöhnlicher Weise öffentlich meistbietend verkauft werden.

Meschede, den 15. März 1839. Königliches Rentamt.

S. L. Nr. 428. Verdingung von Wegebau-Arbeiten zu Menden.

Für den Ausbau des Weges von Menden nach Langschede sollen folgende Arbeiten und Lieferungen:

a. die Gewinnung von 754 Schachtr. kohlenhaltige Sandsteine aus den verschiedenen, längs der Wegeanlage aufgeschürften Gruben, veranschl. zu 1365 Thlr. 20 Sgr.

Digitized by Google

b. die Gewinnung von 570 Schachtruthen Kieſelſteine aus dem Ruhrbette, veranſchlagt zu . . . . . 285 Thlr. — Sgr.
c. die geſammte Anfuhr dieſer Steine, veranſchlagt zu . . 3078 „ 16 „

Ueberhaupt 4729 Thlr. 6 Sgr.

öffentlich an den Wenigſtfordernden verdungen werden und iſt dazu Termin auf den 6. April d. J., Vormittags um 10 Uhr, beim Gaſtwirth Beiderlinden in Menden anberaumt. Koſtenanſchlag und Verdingsbedingungen können ſchon vor dem Verdinge bei mir eingeſehen werden.

Menden, den 13. März 1839. Der Bauconducteur Lücke.

N. 429. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Margaretha Weinhaus, Beilage pro 1838, Stück 45. Nr. 1726.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 13. Arnsberg, den 30. März. 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 123. Vorlesungen an der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Münster im Sommer-Semester 1839.

An der hiesigen Königlichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt werden im Sommer-Semester 1839 folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Professor Waldeck: Montag und Freitag Nachmittags von 3—4 Unterricht in der lateinischen, und an denselben Tagen von 4—5 in der deutschen Sprache.
2) Professor Dr. Becks: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 8—9 Botanik; am Sonnabend Vormittags botanische Excursionen.
3) Professor Dr. Roling: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—11 Physik.
4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Chemie.
5) Medizinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Mittwoch Vormittags von 9—10 allgemeine Anatomie.
6) Derselbe: Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Osteologie und Syndesmologie.
7) Medizinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Abends Repetitorium über allgemeine und specielle Anatomie mit Hülfe von Präparaten und Kupfertafeln.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Professor Waldeck: Dienstag und Sonnabend Nachmittags von 3—4 Unterricht in der lateinischen Sprache, und an denselben Tagen von 4—5 Stylübungen und Logik.
2) Professor Dr. Haindorf: Montag und Dienstag Morgens von 6—7 Physiologie.
3) Regiments-Arzt Dr. Klatten: täglich Vormittags von 8—9 allgemeine und specielle Chirurgie.
4) Dr. Pellengahr: täglich Morgens von 7—8 specielle Pathologie und Therapie der akuten Krankheiten.

Digitized by Google

5) Dr. Wirtensohn: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 5—6 Arzneimittellehre.

6) Medizinal-Rath Dr. Tourtual: Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—4 Anatomie des Saugader- und Nervensystems, und Sonnabend Nachmittags von 3—4 pathologische Anatomie.

7) Medizinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Repetitorium über Chirurgie.

8) Dr. Bernay: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—3 Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.

Außerdem werden die Mitglieder dieser Abtheilung dem Repetitorio über allgemeine und specielle Anatomie zum zweiten Male beiwohnen.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Professor Waldeck: Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 9—10 Erklärung gewählter Stücke aus dem Celsus.

2) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6—7 theoretischer Theil der Geburtshülfe.

3) Dr. Pellengahr und Medizinal-Rath Dr. Tourtual gemeinschaftlich: täglich von 10—12 Uebungen in der medizinisch-chirurgischen Klinik und Poliklinik, unter dem Beistande des Medizinal-Assessors Riefenstahl.

4) Medizinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt vom Medizinal-Assessor Riefenstahl: Nachmittags von 3—5 Kursus der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Maßgabe vorhandener Kadaver.

5) Dr. Schmedding: Mittwoch Abends von 6—7 die Giftlehre.

Die Mitglieder der dritten Abtheilung benutzen außerdem die bei der zweiten Abtheilung sub 3., 4., 5., 7. und 8. aufgeführten Lehr-Vorträge zum zweiten Male.

Das anatomische Museum der Anstalt wird für die Studirenden der zweiten und dritten Abtheilung, nach zu bestimmender Reihefolge derselben, Sonnabends von 2—3 Uhr zum Selbstunterrichte unter Leitung der Lehrer der Anatomie geöffnet seyn.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag den 22. April festgesetzt.

Die Prüfungen Behufs der Aufnahme neuer Zöglinge in die Anstalt werden am 19. und 20. April statt finden.

Münster, den 15. März 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 124. Empfehlung eines Buches.

Die zu Barmen bei J. F. Steinhaus herausgekommene kleine Schrift: „Kurze Geschichte des Preußischen Staats für Elementarschulen. 36 Seiten in 8. Preis 1 Silbergroschen“ von welcher bereits 16,000 Exemplare abgesetzt sind und in diesen Tagen schon die vierte Auflage erscheinen wird, verdient den Elementarschullehrern und Eltern zur Verbreitung unter den Kindern empfohlen zu werden.

Münster, den 13. März 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

N. 125.
Aufbewahrung der Kataster-Karten und Bücher. Pl. II. 2872.

Mit Bezugnahme auf unsere Verfügung vom 31. Mai 1826 (23. Stück des Amtsblattes vom Jahr 1826) werden in Folge eines Ministerial-Rescriptes vom 26. Februar c. die Communal-Behörden, welchen die Aufbewahrung der Kataster-Karten und Bücher anvertraut ist, wiederholt für jede Beschädigung derselben verantwortlich gemacht, mit der Andeutung, daß nicht nur unter allen Umständen die Kosten der Wiederherstellung der beschädigten Karten oder Bücher (mit Vorbehalt des Regresses gegen die etwa betheiligten dritten Personen) von ihnen eingezogen werden, sondern nach Beschaffenheit der Umstände auch noch außerdem eine Ordnungsstrafe von 5 bis 20 Thlr. eintreten wird.

Die Steuer-Controlleure sind angewiesen, auf die pünktliche Befolgung dieser Vorschrift zu wachen und jeden Uebertretungsfall uns sofort zur Anzeige zu bringen. Arnsberg, den 15. März 1839.

N. 126.
Revisionen des Katastral-Ertrags der Grundstücke. Pl. II. 2872.

Durch den §. 29. des im 3. Stück der Gesetz-Sammlung publizirten Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar d. J. ist bestimmt, daß zwar Veränderungen im Reinertrage der Grundstücke nur bei den im §. 26. vorbehaltenen periodischen Revisionen der Katastralerträge berücksichtigt werden und auf die Besteuerung Einfluß haben sollen, daß jedoch in den Fällen, wo an die Stelle des Ackerbaues Holzzucht getreten ist, ausnahmsweise, auch außer jenen periodischen Revisionen, eine anderweite Ermittelung des Katastralertrages statt finden, und das Resultat derselben bei der Grundsteuer-Veranlagung des nächsten Jahres zum Grunde gelegt werden soll. Dergleichen Ermittelungen sollen jedoch, nach einem durch die Amtsblätter bekannt zu machenden Turnus, nur von fünf zu fünf Jahren statt finden, und jedesmal nur auf diejenigen Grundbesitzer ausgedehnt werden, welche mindestens einen Morgen Ackerland mit Holz bepflanzt oder angesäet und von dieser Veränderung den Bezirks-Steuer-Controlleur vor dem Beginn des Jahres in Kenntniß gesetzt haben, in welchem die Ermittelung statt finden soll.

Nach einer Bestimmung des Königlichen Finanz-Ministeriums sollen nun dergleichen anderweite Ermittelungen des veränderten Katastral-Ertrags bei mit Holz angesäeten Aeckern in den Jahren 1840, 1845 und so ferner von fünf zu fünf Jahren statt finden. Es werden daher diejenigen Grundbesitzer, welche Ackerland mit Holz besäet oder bepflanzt und deshalb auf eine Ermäßigung des Steuer-Kapitals Anspruch haben, darauf aufmerksam gemacht, daß sie diese Cultur-Veränderung im Laufe des gegenwärtigen Jahrs bei dem betreffenden Steuer-Controlleur schriftlich anmelden müssen, damit die vorgeschriebene Ermittelung im Jahre 1840 vorgenommen werden kann. Wer diese Anmeldung im Jahre 1839 unterläßt, kann damit erst wieder im Jahre 1844 zugelassen werden, und die Ermittelung des veränderten Reinertrags sodann erst im Jahre 1845 statt finden. Jeder Steuer-Controlleur aber hat uns sogleich nach Ablauf des Jahrs 1839 eine Nachweisung der gedachten, zu seiner Kenntniß gediehenen Veränderungen einzureichen. Arnsberg, den 15. März 1839.

Digitized by Google

N. 127. Veränderungen der Arznei-Tax. Ta. 6812.

Die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Tax-Preisen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Tax-Bestimmungen treten mit dem 1. April dieses Jahres überall in Wirksamkeit.

Berlin, den 8. März 1839.

Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.

(gez.) v. Altenstein.

Wir bringen dieses Publicandum in Gemäßheit der Circular-Verfügung des Königlichen Ministerii vom 10. d. M. mit der Bemerkung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die veränderten Tax-Preise, das Exemplar zu Einem Silbergroschen, bei dem von uns mit dem Debit der Medizinal-Bücher beauftragten Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Consbruch hier, so wie auch in Berlin bei dem Buchhändler H. Schulze und in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu bekommen sind. Arnsberg, den 25. März 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 128. Erhebung des Chausseegeldes zu Lügde.

Vom 1. April d. J. an wird auf der neuen Straße von Elbrinxen nach Pyrmont das tarifmäßige Wegegeld für eine Meile zu Lügde erhoben werden.

Münster, den 23. März 1839.

Personal-Chronik des Königl. Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen.

N. 129. Personal-Chronik.

Im Märkischen Bergamts-Bezirke.

Des Königs Majestät haben unterm 26. v. Mts. geruhet, den bisherigen Bergmeister Honigmann zu Bochum zum Bergamts-Direktor und Berg-Rath beim Königl. Märkischen Bergamte zu ernennen.

Die Revier-Obersteiger Vondran, Munscheid und Schultz sind in den nachgesuchten Ruhestand mit Pension versetzt, wobei des Königs Majestät dem Obersteiger Vondran, mit Rücksicht auf seine lange und treue Dienstzeit, das Allgemeine Ehrenzeichen Allergnädigst verliehen haben.

Der Berg-Expektant Speer ist zum 2. Maschinen-Werkmeister angenommen, und ihm Bochum zum Wohnsitz angewiesen.

Im Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirke.

Der Bergamts-Sekretair von Brand schied aus dem Staatsdienst, und sind dessen Geschäfte dem bisher bei dem Brandenburgischen Ober-Bergamte gestandenen Ober-Bergamts-Sekretair Focke übertragen.

Der Bergamts-Calculator von Born ward mit Pension in den nachgesuchten Ruhestand versetzt und dagegen der bisherige Calculatur-Zögling Gottschalk zum Calculator ernannt.

Dortmund, den 11. März 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 13. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30 März 1839.

№ 430. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Dortmund pro 1838 II a. 3274.

Die Preise für alle, beim Rentamte Dortmund noch vorhandenen Frucht-Rückstände aus dem Jahre 1838 sind für den Preußischen Scheffel:

a. bei der Receptur Dortmund:

Weitzen	zu 3 Thlr. 8 Sgr.	Sommergerste	zu 1 Thlr. 13 Sgr.
Roggen	„ 2 „ 7 „	Hafer	„ — „ 29 „
Wintergerste	„ 1 „ 14 „	Erbsen	„ 2 „ 4 „

b. bei der Receptur Bochum:

Weitzen	zu 3 Thlr. 15 Sgr.	Hafer	zu — Thlr. 28 Sgr.
Roggen	„ 2 „ 10 „	Erbsen	„ 2 „ 10 „
Gerste	„ 1 „ 12 „		

c. bei der Receptur Hattingen:

Weitzen	zu 3 Thlr. 13 Sgr. — Pf.	Hafer	zu 1 Thlr. — Sgr.
Roggen	„ 2 „ 12 „ 6 „	Erbsen	„ 2 „ 20 „
Gerste	„ 1 „ 15 „ — „		

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hierwach ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangsverfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 21. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

№. 431. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Soest pro 1838. II a. 3276.

Die Preise für die bei dem Rentamte Soest aus der Lieferungszeit von 1838 in 1839 noch vorhandenen Rückstände sind für den Preußischen Scheffel:

Weitzen	zu 3 Thlr. — Sgr.	Wicken	zu 1 Thlr. 26 Sgr.
Roggen	„ 2 „ 2 „	Rübsaamen	„ 3 „ 15 „
Gerste	„ 1 „ 12 „	Mulstenkorn	„ 1 „ 10 „
Hafer	„ — „ 26 „	Malz	„ 1 „ 12 „
Erbsen	„ 2 „ — „		

festgesetzt worden.

Digitized by Google

Den Reſtanten wird dieſes mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach die Fruchtreſte pro 1838 ſpäteſtens innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, zu berichtigen.

Arnsberg, den 21. März 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forſten.

B. M. 3. N. 432. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, im Hypothekenbuche der Bauerſchaft Genebreck fol. 87 eingetragene Kotten der Eheleute Johann Abraham Klingelholl auf'm Schee, abgeſchätzt auf 3045 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe ſoll am 29. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

S. m. 3. N. 433. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Schuhmachers Peter Brandſcheidt, beſtehend aus dem auf'm ſogenannten Frohnhofe hier belegenen Wohnhauſe nebſt Grundplatz, eingetragen fol. 65 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, gewürdigt nach Abzug der Laſten zu 399 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf., laut der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen wegen eingeleiteten Concurſes im Wege nothwendiger Subhaſtation am 1. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsſtelle verkauft werden.

B. III 3. N. 434 Subhaſtations-Patent.

Die, den Minorennen D. E. Kraushaar zuſtehenden 43/64 Kuxen der Zeche Fernerglück ſollen auf Antrag der Vormundſchaft in Termino den 25. April c., Nachmittags 2 Uhr, im hieſigen Bergamtsgebäude zum Verkaufe ausgeſetzt werden. Die Beſchreibung des Werks und die Vorwarden ſind hier einzuſehen.

Bochum, den 19. Januar 1839. Königlich Märkiſches Berggericht.

B. III. 3. N. 435. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Bäcker Heinrich Ruttkamp in der Weſterbauer und deſſen Kindern erſter Ehe zugehörige Kotten am Wehrhahn, nämlich: Wohnhaus am Neuenhauſe sub Nr. 55 nebſt Hausplatz und Hofraum, nach Flur III. Nr. 74 groß 42 Ruthen, Garten von 82 Ruthen 50 Fuß, nach Flur I. Nr. 339 der Grundſteuer-Mutterrolle, ſo wie Ackerland und Wieſe in den Erlen, nach Flur III. Nr. 23 und 24 zur Größe von 1 Morgen 134 Ruthen 50 Fuß, gerichtlich abgeſchätzt zu 915 Thlr. 25 Sgr., ſoll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhaſtation am 6. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Roſe öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in unſerer Regiſtratur zur Einſicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, etwaige Anſprüche an dem gedachten Kotten ſpäteſtens bis zu dem anſtehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präcluſion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 3. N. 436. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Wegewärter Diedrich Gottfried Wilhelm Eickel zu Ende und deſſen Sohne erſter Ehe Diedrich Jürgen Wilhelm Gottfried Eickel daſelbſt gehörigen Immo-

Digitized by Google

bilien, bestehend: a. aus dem Band II. pag. 33 des Hypothekenbuchs von Ende eingetragenen, sogenannten Vormannshofe, wozu das Wohnhaus sub Nr. 91 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung gehören, gerichtlich abgeschätzt zu 3468 Thlr.; b. aus dem Eickels-Kotten am Predigtstuhlsbecke, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 37 nebst Stallung, Hausplatz, Hofraum, Garten, Wiese und Ackerland, eingetragen Band II. pag. 1 des Hypothekenbuchs von Ende, taxirt zu 702 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., so wie c. zwei Gemeinheits-Parzelle zur Größe von resp. 1 M. 89 R. 66 F. und 1 M. 34 R. 57 F., gewürdigt zu 60 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 10. Mai 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Wirths Schulte in der Herdecker-Bache öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden in Betreff der sub c. aufgeführten, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Gemeinheits-Parzelle, alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 3. N. 437. Subhastations-Patent.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. $^9/_{10}$ Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Höltchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 2. N. 438. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 439. Edictal-Ladung.

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in dem

Digitized by Google

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B: III. 1. N. 440. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Eheleute Ludolph Hölter, eingetragen Band III. pag 79 des Hypothekenbuchs von Ende, nämlich: Wohnhaus am Kermelberge, sub Nr. 148½ nebst Hausplatz und Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung daselbst, gerichtlich abgeschätzt nach dem nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe auf 205 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., sollen im Termine den 4. Juli 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hagen, den 19. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 Nr. 441. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Ehefrau Uffelmann zu Westhofen, verehelicht gewesenen August Polscher und Engelhard Lechner, Franziska Theodore geb. Schürfeld, so wie deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe gehörigen, Band II pag 103 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 45, ein Nebengebäude Nr. 45½, nebst Gebäudeplätzen und Hofraum, imgleichen ein Stück Ackerland am Attenberge, nach Flur IV. Nr. 28 zur Größe von 152 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 5. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3469 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., und ist nebst den Vorwarden und dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des bis jetzt noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Ackerlandes am Attenberge werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens bis zu dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III 1. N. 442. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, zur Concursmasse des verstorbenen Lehrers Caspar Meier zu Silbach gehörige, zur Wirthschaft geeignete Wohnhaus, Flur I. Nr. 11, mit Garten, Wiesen, Ländern und Holzboden, Flur I. Nr. 12, Flur III. Nr. 25, 26 in der Steuergemeinde Silbach, Flur VIII. Nr 56, 139, Flur IX. Nr. 27a, 29, 35, Flur X. Nr. 32 in der Steuergemeinde Siedlinghausen, Flur I. Nr. 25, Flur II. Nr. 22, 90, 91, 116, Flur III. Nr. 74, 130b in der Steuergemeinde Winterberg, abgeschätzt auf 1096 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 17. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nachdem über den Nachlaß des verlebten Matthias Gerhardus in Muderbach der Concurs rechtskräftig erkannt ist, so werden dessen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse, auf den 3. Juni k. J., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf schriftliche Eingaben kann dabei keine Rücksicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hiesigen Amtsstube. Freusburg, den 7. März 1839.

B III. 1. Nr. 443. Edictal-Ladung.

Königliches Justizamt.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Koch jun. zu Naureth der Concurs rechtskräftig erkannt worden ist, so werden dessen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheil des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse, auf den 17. Juni c., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf schriftliche Eingaben kann dabei keine Rücksicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hiesigen Amtsstube. Freusburg, den 22. März 1839. Königl. Justizamt.

B III. 1 N. 444. Edictal-Ladung.

Nachstehende, zum Nachlaß der Wittwe Johann Heinrich Fick zu Meinhard gehörige Immobilien, Gemeinde Werdenau, Flur A. 572, Garten, 38 Ruthen 2 Fuß; 809, am Eisborn, Ackerland, 169 Ruthen 64 Fuß; B. 1017, Wiese, 32 Ruthen 17 Fuß, und 2 Albus Hauberg, A. 887, 909, 2c., taxirt zu 266 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche nachzuweisen. Siegen, den 14. März 1839.

B. I. N. 445. Subhastations-Patent.

Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar d. J. sind aus dem Stalle des Landwirths Niederschulte zu Langendreer 13 Stück Gänse entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gänse, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

N. 446. Diebstahl zu Langendreer.

Bochum, den 13. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Februar d. J. sind dem Wirth Wilhelm Graefe zu Witten, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände:

2 Säcke mit Kaffee, an Gewicht etwa 250 Pfund betragend, die Säcke waren gez. W. G.; eine Sorte Kaffee bestand aus großen gelben Bohnen geringer Qualität, die andere Sorte war besser und bestand aus kleinen bläulichen Bohnen; ein Auszug, in welchem sich circa 5 Pfund blanken Zucker befanden; ein dito mit 1½ Pfund gebrannten Kaffeebohnen; einiges weniges grau, blau, schwarz und weißes Strumpfgarn; einige Wallnüsse, und einige rothe Kordel, womit wahrscheinlich die Säcke zugebunden worden,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

N. 447. Diebstahl zu Witten.

Bochum, den 13. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 448. Benutzung einer Perlgraupen-Mühle bei Hallenberg zur Mehlbereitung.

Der Gewerker Joseph Schneider zu Hallenberg beabsichtigt, seine an der Unterau daselbst belegene Perlgraupenmühle künftig auch zur Bereitung von Mehl zum Verkauf und für die Umgegend zu benutzen.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist bei mir einzureichen.

Brilon, den 11. März 1839. Der Landrath.

B. III. 1. N. 449. Anlegung einer Schleif- und Knochenstampfmühle auf dem Glörbache.

Der Johann Peter Clever zu Dommelenheide und Friedrich Wilhelm Escher zu Glörfeld beabsichtigen, auf dem Eigenthum des Erstern zwischen Glörfeld und Rothausen in der Gemeinde Halver auf dem Glörbach vor einem Sammelteiche eine Schleif- und Knochenstampf-Mühle zu erbauen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hiermit unter der Verwarnung aufgefordert, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute angerechnet, ihre Widersprüche bei mir und den Bauherren anzumelden, daß nach Ablauf derselben solche weiter nicht gehört und der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Der Nivellements- und Situationsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 23. März 1839. Der Landes-Director.

B. I. Nr. 450 Abhaltung eines Gemüse- und Victualien-Marktes zu Schwerte.

Mit Bezug auf die Markt-Ordnung vom 28. Juli 1830 wird bekannt gemacht, daß in der Stadt Schwerte neben dem Frucht-Markt vom 1. Mai c. (Jahrmarktstag) an jedem Mittwoch Morgen auch ein Gemüse- und Victualien-Markt gehalten werden wird.

An guter Ruhrbutter, Eiern, Federvieh, geräuchertem Fleische ꝛc. wird es auf dem Markte in Schwerte nicht fehlen, weshalb, da die Eingesessenen der Stadt die Vorräthe nicht alle an sich werden kaufen können, auf Abnahme von Seiten der Victualienhändler gerechnet wird, welche wir deshalb zum steißigen und zahlreichen Besuch des Schwerter Gemüse- und Victualien-Markts einladen.

Den Kram- und Viehmarkt betreffend, so machen wir das handeltreibende Publikum auch noch darauf aufmerksam, daß die vortheilhafte Lage von Schwerte und der gute Viehstand in der Umgegend einen lebhaften Verkehr im Viehhandel erwarten lassen. Schwerte, den 15. März 1839. Der Magistrat.

B. I. N. 451. Verdingung von Bau und Straßenpflaster-Arbeiten zu Schwerte.

Verdings-Termin in Schwerte den 17. April c., Morgens 10 Uhr, im Hause des Rathsherrn Pauly:

A. die Einrichtung eines Verwaltungs-locals für den Magistrat der Stadt Schwerte:

Tit. I. Zimmerarbeit	. . . . .	27	Thlr.	22	Sgr.	—	Pf.
„ II. Maurerarbeit	. . . . .	42	„	26	„	2	„
„ III. Mauermaterialien	. . . . .	35	„	24	„	3	„
„ IV. Schreinerarbeit	. . . . .	53	„	15	„	—	„
„ V. Schmiedearbeit	. . . . .	22	„	22	„	8	„
„ VI. Glaser- und Anstreicherarbeit	. .	32	„	2	„	—	„
Summa		214	Thlr.	21	Sgr.	8	Pf.

Digitized by Google

B. die Pflasterung der Mehrstraße:

a. Pflasterarbeit	176 Thlr.	— Sgr
b. Anlage der Wasserleitung am hiesigen Thor:		
1) Arbeitslohn	20 „	20 „
2) Materialien	57 „	25 „
Summa B.	253 Thlr.	15 Sgr.

Schwerte, den 18. März 1839. Der Magistrat.

N. 452. Steckbrief hinter J. Weiß.

Der nachstehend signalisirte Knabe Franz Weiß von Dahlhausen, hiesigen Bezirks, welcher zuletzt auf einer in Weitmar, Bürgermeisterei Bochum, belegenen Kohlenzeche gearbeitet hat, und bei dem J. P. Glittenberg daselbst in Kost gewesen ist, hat sich von da unter Entwendung mehrerer Gegenstände heimlich entfernt. Nachher ist derselbe zu Bottrop gesehen worden, wo er sich eines Pfeifendiebstahls schuldig gemacht haben soll.

Ich ersuche daher sämmtliche Polizeibehörden, auf den Weiß vigiliren und im Betretungsfalle mir denselben vorführen zu lassen.

Hattingen, den 21. März 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, ordinaire Nase, aufgeworfenen Mund, spitzes Kinn längliches Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe und eine Schnittnarbe am Daumen rechter Hand.

Bekleidung: Bei seinem Abgange trug er eine schwarze tuchene Mütze mit Schirm; ein buntes rothes Halstuch; eine schwarze wollene Weste mit messingenen Knöpfen; einen schwarzen wollenen alten Frack; einen blauen baumwollenen Kittel, vorn mit 3 Perlenmutter-Knöpfen und an der rechten Seite mit einer Tasche; blaue tuchene Hosen; weiße wollene Strümpfe; noch ziemlich neue Stiefeln, und ein baumwollenes Hemd.

N. 453. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Das bis dahin in den oberen Bezirken des Reviers Lützel pro 1839 aufgearbeitete sämmtliche eichen Bauholz und auch einiges buchen Nutzholz, soll Freitag den 12. April c., des Morgens 9½ Uhr, im Barrierhause zu Lützel öffentlich mehrstbietend verkauft werden. Hofgiusberg, den 19. März 1839. Der Oberförster.

N. 454. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Die Holz-, Loh- und Fruchtnutzung auf der in diesem Jahre zum Abtriebe kommenden Haubergsfläche am Brüchenberge im fiscalischen Loher Forste, soll Dienstag den 9. April d. J., des Morgens 11 Uhr, in dem Hause des Herrn Gasthalters Denker zu Lohe zum öffentlichen Verkaufe an den Mehrstbietenden ausgestellt werden, wovon Kauflustigen hierdurch mit dem Anfügen Nachricht gegeben wird, daß der Weichholz-Einschlag auf der zum Abtriebe bestimmten Fläche auf dem Müßener Bruch am Stocke parzellenweise, so wie auch alles bis dahin im Wittschenberge aufgearbeitete Brenn- und Reiserholz gleichzeitig mit verkauft wird. Hofgiusberg, den 19. März 1839.

Der Oberförster.

Digitized by Google

Nr. 455. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen nachstehende Holzquantitäten im öffentlichen Meistgebote verkauft werden:

1) am Freitag den 5. April d. J. im Schutzbezirk Breitebruch, Schlag Hammelsberg und Gehren und in der Niedereimer Mark, Schlag Scharfenberg, eine Quantität unaufgearbeitetes Stubben- und Reisholz in verschiedenen Nummern. Zusammenkunft des Vormittags 10 Uhr bei dem Königl. Förster Metzler zu Breitebruch;
2) am Sonnabend den 6 April d. J. im Schutzbezirk Neuhaus, in den Schlägen Bauenbrüche, Mühlendickung und Große Brüche, des Vormittags 9 Uhr in dem Schlage Bauenbrüche anfangend, eine erhebliche Quantität eichen Nutzblöcke, unaufgearbeitetes Stubben- und Reisholz nebst einigen Klaftern eichen Nutzholz;
3) an demselben Tage in demselben Schutzbezirk, in den Schlägen Gehren und Bahrenscheidsbruch und Völlinghauser Weg, im Schlage Gehren Nachmittags 2 Uhr anfangend, viele buchen Nutzblöcke von verschiedener Qualität, nebst verschiedenen Nummern unaufgearbeitetes Stubben- und Reisholz;
4) am Dienstag den 9. April d. J. in dem Schutzbezirk Stemel in den Schlägen Herrnholzbrüche und Flamberger Winterseite ꝛc., des Vormittags 9 Uhr im Schlage Herrnholzbrüche anfangend, eine bedeutende Quantität unaufgearbeitetes Reisholz in vielen Nummern.

Obereimer, den 25. März 1839. Der Oberförster.

B. II. 2. Nr. 456. Servitutbefreiung eines zum Gute Dahlhof gehörenden Weidegrundstücks.

Seitens des Freiherrn v. Fürstenberg zu Herdringen, als Besitzer des Gutes Dahlhof bei Oberense im Soester Kreise, ist auf Servitutbefreiung des zu jenem Gute gehörenden Weidegrundstücks sub Flur VIII. Nr. 183. von 23 Morgen 50 □Ruthen Fläche bei der Königlichen General-Commission zu Münster provocirt und der Unterzeichnete mit der Bearbeitung dieser Sache committirt. Dem provocantischen Antrage zufolge werden demnach alle unbekannte Interessenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte auf gedachtes Grundstücks innerhalb 6 Wochen, entweder mündlich oder schriftlich, spätestestens aber ad term. den 20. k. M. bei dem unterzeichneten Commissarius anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 1. März 1839.

Königl. Oekonomie-Commissar Rasch.

Nr. 457. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Arnold Brune, Beilage pro 1838, Stück 47. Nr. 1797.
Peter Heinrich Röther, Beilage Stück 11. Nr. 377.

---

ed by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 14. Arnsberg, den 6. April. 1839.

Das 6. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1975. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. Januar 1839, betreffend die Modification der Bestimmung im §. 1. der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 20. September 1836 wegen Beseitigung der in den Kreisen Paderborn, Warburg, Büren und Höxter aus der Ansiedelung der Juden auf dem platten Lande und deren Verkehr mit den Landbewohnern bäuerlichen Standes entsprungenen Mißverhältnisse. N. 130. Gesetz-Sammlung Nr. 6.

Nr. 1976. Allerhöchste Kabinetsorder vom 27. Januar 1839, vermittelst welcher der Tarif über das zu erhebende Pflastergeld in der Stadt Borken, im Regierungs-Bezirk Münster, vom 5. December 1839 bedingt genehmigt wird.

Nr. 1977. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. Februar 1839, betreffend das von den Revisionsgerichten zu beobachtende Verfahren gegen ausgetretene Militairpflichtige.

Nr. 1978. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. Februar 1839, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Chodziesen im Großherzogthum Posen betreffend.

Nr. 1979. Ministerial-Erklärung zur Ergänzung und Erläuterung der zwischen der Königlich Preußischen und der Großherzoglich Sachsen-Weimarschen Regierung bestehenden Uebereinkunft vom $\frac{7. \text{ Mai}}{12. \text{ Juni}}$ 1822, wegen Uebernahme der Ausgewiesenen. D. d. den 4. März 1839.

Nr. 1980. Verordnung, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend. Vom 17. März 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Ich genehmige auf Ihren Bericht vom 5. d. M., daß Auszüge aus den Büchern und Karten des in den westlichen Provinzen auf Kosten der Grundsteuerpflichtigen aufgenommenen Grundsteuer-Katasters für die Behörden und Privatpersonen, welche dergleichen Auszüge zu verlangen befugt sind, fortan in allen Fällen stempelfrei ausgefertigt werden können. Sie haben diese Bestimmung N. 131. Stempelfreie Auszüge aus den Grundsteuer-Katastern.

Digitized by Google

durch die Amtsblätter der Rheinischen und Westphälischen Regierungen bekannt zu machen.

Berlin, den 23. Februar 1839.

(gez.) Friedrich Wilhelm

An den Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 23. v. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 25. März 1839.

N. 132. Empfehlung der Rechnungstafeln der Bodenrente und des Bodenwerths.

Die bei Friedrich Regensberg hierselbst kürzlich erschienenen „Rechnungs-Tafeln der Boden-Rente und des Boden-Werthes XII. und 58 Seiten groß 4. Preis 20 Sgr."

werden den Beamten, welche mit Boden-Werths-Berechnungen bei Theilungen, Expropriationen u. s. w. zu thun haben, namentlich den Feldmessern, Taxatoren ꝛc., so wie auch den Bürgermeistern, als sehr zweckmäßig und zeitersparend empfohlen. Münster, den 25. März 1839.

N. 133. Resultat der Kirchen- und Haus-Collecte für die 3 Taubstummen-Anstalten der Provinz im Jahr 1838.

Die Kirchen- und Haus-Collecte für die Taubstummen-Anstalten in Münster, Soest und Büren hat im vorigen Jahre betragen:

I. Regierungs-Bezirk Münster:

1.	Stadt	Münster	97	Thlr.	26	Sgr.	6	Pf.
2.	Kreis	Münster	91	"	15	"	11	"
3.	"	Warendorf . . .	52	"	28	"	1	"
4.	"	Recklinghausen . .	54	"	7	"	3	"
5.	"	Tecklenburg . .	78	"	14	"	8	"
6.	"	Lüdinghausen . .	91	"	22	"	5	"
7.	"	Beckum	78	"	28	"	7	"
8.	"	Borken	49	"	9	"	4	"
9.	"	Ahaus	51	"	17	"	9	"
10.	"	Coesfeld . . .	58	"	28	"	4	"
11.	"	Steinfurt . . .	125	"	7	"	6	"
		Summa	830	Thlr.	26	Sgr.	4	Pf.

II. Regierungs-Bezirk Minden:

1.	Kreis	Minden	62	Thlr.	26	Sgr.	2	Pf.
2.	"	Bielefeld . . .	99	"	22	"	7	"
3.	"	Halle	69	"	20	"	2	"
4.	"	Warburg . . .	24	"	14	"	9	"
5.	"	Paderborn . . .	33	"	14	"	7	"
6.	"	Herford . . .	58	"	3	"	9	"
7.	"	Wiedenbrück . .	30	"	4	"	3	"
8.	"	Lübbecke . . .	38	"	27	"	9	"

Digitized by Google

9.	"	Büren	54	Thlr.	6	Sgr.	9	Pf.
10.	"	Höxter	15	"	20	"	11	"
		Summa	487	Thlr.	11	Sgr.	8	Pf.

III. Regierungs-Bezirk Arnsberg:

1.	Kreis	Arnsberg . . .	69	Thlr.	8	Sgr.	—	Pf.
2.	"	Lippstadt . . .	45	"	2	"	3	"
3.	"	Soest	83	"	11	"	7	"
4.	"	Siegen	113	"	15	"	4	"
5.	"	Brilon	15	"	22	"	5	"
6.	"	Meschede	21	"	12	"	7	"
7.	"	Olpe	29	"	28	"	11	"
8.	"	Wittgenstein . . .	19	"	27	"	8	"
9.	"	Hamm	116	"	20	"	4	"
10.	"	Dortmund . . .	98	"	20	"	6	"
11.	"	Bochum	82	"	22	"	7	"
12.	"	Iserlohn	77	"	24	"	2	"
13.	"	Hagen	177	"	6	"	5	"
14.	"	Altena	61	"	3	"	9	"
		Summa	1012	Thlr.	16	Sgr.	6	Pf.

Wiederholung:

I.	Regierungs-Bezirk	Münster	830	Thlr.	26	Sgr.	4	Pf.
II.	"	" Minden	487	"	11	"	8	"
III.	"	" Arnsberg	1012	"	16	"	6	"
		Ueberhaupt	2330	Thlr.	24	Sgr.	6	Pf.

Diese Summe ist bei der hiesigen Haupt-Kasse der Taubstummen-Anstalten vereinnahmt worden.

Die Collecte hat hiernach gegen das Jahr 1837 einen Mehrbetrag von 175 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf. und gegen das Jahr 1836 einen Mehrbetrag von 330 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. ergeben.

Aus dem Regierungs-Bezirk Münster sind 56 Thlr., aus dem Regierungs-Bezirk Minden 44 Thlr. und aus dem Regierungs-Bezirk Arnsberg 75 Thlr. mehr als im Jahre 1837 eingegangen.

So wie die in der vorigjährigen Bekanntmachung genannten Kreise auch bei der letzten Collecte ihre lebhafte Theilnahme an dem Schicksale der taubstummen Kinder, durch reichliche Beiträge wieder bethätigt haben, so hat sich auch bei den andern landräthlichen Kreisen, wie die Vergleichung dieser Nachweisung mit den frühern ergiebt, mit wenigen Ausnahmen einen sehr erfreulichen Wetteifer in den Beiträgen zu einem so anerkannt wohlthätigen Zwecke offenbart. Ich muß es daher

auch dankbar anerkennen, daß meine zuversichtliche, auf den oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der Bewohner dieser Provinz wohl gegründete Hoffnung reichlicher Beiträge, welche ich in der Bekanntmachung vom 18. August v. J. über die Zahl der taubstummen Personen und besonders auch der noch bildungsfähigen taubstummen Kinder ausgesprochen hatte, in Erfüllung gegangen ist.

Die Nachrichten über die Zöglinge der 3 Taubstummen-Anstalten in den erstatteten Jahresberichten sind sehr erfreulich, indem dem Fleiße und sittlichen Verhalten derselben größtentheils ein recht günstiges Zeugniß hat ertheilt werden können. Auch haben die Vorsteher dieser Anstalten über die früher entlassenen Zöglinge, mit welchen sie zum Theil noch in brieflicher Verbindung stehen, und über deren gesichertes Fortkommen und gute Führung im Ganzen recht befriedigende Mittheilungen erhalten.

Von den Zöglingen sind im vorigen Jahre 14 nach erfolgter Religionsprüfung aus den 3 Anstalten als hinreichend ausgebildet entlassen, und eben so viele wieder eingetreten, so daß die Zahl der taubstummen Kinder, welche in selbigen Unterricht und Erziehung genießen der in der vorjährigen Bekanntmachung angegebenen gleich ist. Ueber 50 werden ganz auf Kosten des Taubstummenfonds unterhalten, die meisten andern genießen wenigstens unentgeltlichen Unterricht.

Da die Zöglinge zur Erlangung einer genügenden Ausbildung mindestens 5—6 Jahre in einer Taubstummen-Anstalt bleiben müssen, die meisten der jetzt vorhandenen aber erst in 2—3 Jahren ihren Cursus beendigen werden, so kann auch in diesem Jahre — mit Ausnahme einiger Stellen in Soest — keine Aufnahme neuer Zöglinge statt finden.

Noch ist die Zahl der bildungsfähigen taubstummen Kinder in der Provinz, die ohne gründlichen Unterricht, wie er für solche Kinder nur in den eigends für Taubstummen errichteten Schulen vollständig gewonnen werden kann, größtentheils der bürgerlichen Gesellschaft zur Last aufwachsen, sehr bedeutend und mindestens der Zahl der wirklichen Zöglinge in den 3 Taubstummen-Anstalten gleich.

Gegen 30 taubstumme Kinder sind noch zur künftigen Aufnahme notirt, die aber nur in dem Verhältnisse des Abgangs aus den Anstalten statt finden kann, wobei vorzüglich auf das vorgerückte Alter der Angemeldeten Rücksicht genommen werden muß.

Es ist unter solchen Umständen ein dringendes Bedürfniß, die Zahl der Freistellen in den 3 Taubstummen-Anstalten, soweit es nur die Kräfte der dabei angestellten Lehrer gestatten, noch zu vermehren. Dies kann aber nur in der festen Zuversicht geschehen, daß die Beiträge der Provinz aus den jährlichen Kirchen- und Haus-Collecten, welche den größten und wichtigsten Theil der Einnahme dieser Anstalten machen, auch ferner sich nicht blos unvermindert erhalten, sondern auch mit der sich immer weiter verbreitenden Ueberzeugung von der wahrhaft nützlichen und segensreichen Anwendung dieser Beiträge vermehren werden.

In diesem wohlbegründeten Vertrauen wird die Behörde darauf Bedacht

Digitized by Google

nehmen, noch einigen taubstummen Kindern die Wohlthat des Unterrichts und der Erziehung in den bestehenden Anstalten zu verschaffen.

Münster, den 24. März 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 134. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen rheinischen Consistorio geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Wilh. von Eicken aus Ruhrort, ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 16. März 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 135. Erweiterung der Amts-Competenz der Gerichts-Commission zu Balve.

Se. Excellenz der Herr Justiz-Minister Mühler hat sich bewogen gefunden, der Gerichts-Commission zu Balve

1) die Befugniß zu ertheilen, auch Klagen Auswärtiger nach der unter der Nummer 7. §. 6. der Instruction vom 20. November 1838 enthaltenen Bestimmung (s. die Bekanntmachung vom 27. desselben Monats Stück 49. Nr. 443. des vorjährigen Amtsblatts §. 3. Nr. 7.) anzunehmen und zu instruiren;

2) im ganzen Bezirke des vormaligen Justizamts-Bezirks zu Balve, also nicht blos in der Bürgermeisterei Balve, sondern auch in den zu den Bürgermeistereien Allendorf und Hüsten gehörigen Katastral-Steuergemeinden Allendorf, Amecke, Stockum, Hagen, Holzen vor'm Lüer, Kirchlinden und Enkhausen alle Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere Testamente von Eingesessenen, wenn diese sich an die Gerichts-Commission wenden, aufzunehmen.

Dies wird dem betheiligten Publikum hierdurch bekannt gemacht.

Arnsberg, den 20. März 1839.

Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1839.

N. 139. Vorlesungen auf der Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1839.

Evangelische Theologie.

Theolog. Encyklopädie: Nitzsch. — Christl. Apologetik: Sack. — Einl. in das N. T.: Bleek. — Genesis: Lic. Sommer. — Exodus: Sack. — Die poetischen Stücke in den historischen Büchern A. T.: Lic. Sommer. — Jesaias: Bleek. — Anfangsgründe der syrischen Sprache: Redepenning. — Römerbrief: Lic. Sommer. — Die Briefe an die Thessalonicher; Brief an die Hebräer: Bleek. — Kathol. Briefe: Lic. Kinkel. — Die bibl. Archäologie: Redepenning. — Kirchengeschichte: Lic. Kinkel und Redepenning. — Christl. Dogmengesch.: Nitzsch. — Tertullians Apologeticus: Lic. Kinkel. — Christl. Kunstgeschichte: Augusti. — Christl. Dogmatik: Nitzsch. — Theolog.

Digitized by Google

Moral: Augusti. — Theolog. prakt. Erkl. des kleinen Catechismus Luthers und des Heidelbergischen: Sack. — Uebungen des theolog. Seminars: Augusti, Sack u. Bleek. — Uebungen des homiletisch-katechetischen Seminars: Nitsch u. Sack. — Prof. Rheinwald wird seine Vorlesungen nach seiner Rückkehr anzeigen.

Katholische Theologie.

Biblische Archäologie; Die Bücher d. Könige; Jesaias: Scholz. — Das Evangelium des h. Johannes: Vogelsang. — Römerbrief: Klee. — Brief des h. Jakobus; Kirchengeschichte zweiter Theil: Braun. — Patrologie; Christl. Alterthümer: Hilgers. — Religionswissenschaft für Nichttheologen: Klee. — Einl. in die Dogmatik: Vogelsang. — General-Dogmatik u. erster Theil der Spezial-Dogmatik: Klee. — Der zweite Theil der Dogmatik: Vogelsang. — Prolegomena zur christl. Moral; Der christkathol. Moral erster Theil; Pastoraltheologie, erster Theil: Achterfeldt. — Exegetische Uebungen: Scholz. — Disputationen über dogmatische Gegenstände: Klee. — Homiletische u. katechetische Uebungen: Achterfeldt. — Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Rechtswissenschaft.

Rechtsphilosophie: Walter. — Naturrecht: Maurenbrecher. — Encyklopädie u. Methodologie: Böcking u. Deiters. — Institutionen d. Röm. Rechts: Bethmann-Hollweg. — Röm. Rechtsgesch.: Dr. Budde. — Pandekten; Röm. Familienrecht: Böcking. — Röm. Erbrecht: Maurenbrecher. — Exegetische Uebungen: Bethmann-Hollweg. — Deutsche Rechtsgesch.: Walter. — Altdeutsches Gerichtswesen: Dr. Budde. — Rechtsalterthümer im Reineke Fuchs: Walter. Deutsches Privatrecht: Deiters u. Perthes. — Eheliches Güterrecht des deutschen Rechts: Deiters. — Auserlesene Theile des deutschen Privatrechts: Perthes. — Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. — Preußisches Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde. — Staatsrecht: Maurenbrecher. — Verfassung u. Verwaltung der Preußischen Monarchie: Perthes. — Criminalrecht: Gärtner. — Civilprozeß des gemeinen u. Preußischen Rechts: Bethmann-Hollweg. — Geschichtl. Darstellung d. Preuß. Gerichtsverfassung: Gärtner. — Völkerrecht: Maurenbrecher. — Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter. — Preuß. Kirchenrecht: Nicolovius. — Referirkunst: Gärtner. — Repetitorien u. Examinatorien: Dr. Budde.

Heilkunde.

Geschichte der Medicin: Windischmann u. Naumann. — Ueber Erziehung des Arztes; Ueber Erfahrung u. Versuchanstellung: Nasse. — Medicinische Choro- u. Toxographie der Preußischen Rheinlande, mit Darstellung der Heilquellen in denselben: Harleß. — Repetitorium der Anatomie des Menschen; Pathologische Anatomie; der vergleichenden Anatomie erster Theil, oder Osteologie, Myologie u. Angiologie: Weber. — Der vergleichenden Anatomie zweiter Theil, oder Splanchnologie und Neurologie; vergleichende Anatomie des Fötus

der Thiere; Mikroskopiſche Uebungen; Phyſiologie mit Experimenten und mikroskopiſchen Beobachtungen: Mayer. — Allgem. Pathologie: Harleß. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. — Specielle Pathologie in Verbindung mit pathologiſcher Anatomie: Albers. — Geſundheits-Erhaltungskunde u. Diätetik; geſammte Arzneimittellehre: Harleß. — Geſammte Arzneimittellehre; Pharmakol. Demonſtrationen: Ernſt Biſchoff. — Allgem. Therapie: Harleß u. Naſſe. — Specielle Pathologie u. Therapie: Naumann. — Repetitorium der ſpeciellen Therapie; Pathologie u. Therapie der ſyphilitiſchen Krankheiten: Albers. — Generelle und ſpecielle Chirurgie; Chirurgiſche Anatomie; Curſus chirurg. Operationen an Leichnamen; Verbandlehre: Wutzer. — Knochenbrüche und Luxationen; geſammte Geburtshülfe; Phantom-Uebungen; geburtshülfliche Inſtrumenten-Lehre: Kilian. — Propädeutiſches Klinikum; therapeutiſches Klinikum u. Poliklinikum: Naſſe. — Chirurg. augenärztliches Klinikum und Poliklinikum: Wutzer. — Geburtshülfl. Klinikum und Poliklinikum; Kilian. — Mediciniſche Polizei: Harleß. — Gerichtl. Medicin; Thierſeuchen: Ernſt Biſchoff.

Philoſophie.

Allgem. Geſchichte der Philoſophie: van Kalker. — Einl. in das Studium der Philoſophie und Logik; Metaphyſik u. Religionsphiloſophie; Philoſophiſche Unterredungen zur Erläuterung für die Vorleſungen über die Metaphyſik: Fichte. — Philoſophie des Chriſtenthums: Windiſchmann. — Empiriſche u. theoret. Pſychologie; Unterredungen über die Vorträge der Pſychologie: van Calker. — Anfangsgründe der philoſophiſchen Rechts- u. Staatslehre: Delbrück. — Pädagogik: Windiſchmann. — Profeſſor Brandis iſt mit höchſter Genehmigung abweſend.

Mathematik.

Trigonometrie: Argelander. — Neue Theorie der algebraiſchen Curven: Plücker. — Differential- u. Integral-Rechnung: Plücker u. von Rieſe. — Anfangsgründe der Aſtronomie; praktiſch-aſtronomiſche Uebungen: Argelander. — Mathematiſch-phyſikal. Uebungen: Plücker. — Höhere Geodäſie: von Rieſe.

Naturwiſſenſchaften.

Phyſiſche Geographie: von Rieſe. — Populäre Geologie; Geſchichte der Feuerberge u. Erdbeben; Mineralogie; Geognoſie: Nöggerath. — Allgem. Experimentalchemie; Phytochemie und Zoochemie: G. Biſchof. — Techniſche Chemie; Chemiſche Uebungen; Erläuterung der pharmaceut. Operationen u. des pharmaceut. Apparats; Ueber die Imponderabilien: Bergemann. — Geſammte Botanik; Demonſtration der natürlichen Gewächsfamilien: Treviranus. — Die officinellen Gewächſe mit beſonderer Berückſichtigung der natürlichen Familien: Dr. Vogel. — Botaniſche Excurſionen: Treviranus. — Botaniſche Demonſtrationen: Dr. Vogel. — Zoologie u. Zootomie; Naturgeſchichte der Säuge-

thiere: Goldfuß. — Experimental-Physik: Plücker. — Naturwissenschaftl. Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, G. Bischof u. Plücker.

Philologie.

Allgem. Einleitung in die philologischen Studien: von Schlegel. — Griechische Litteraturgesch.: Welcker. — Römische Litteraturgeschichte; Homerische u. Virgilische Alterthümer: Lersch. — Grammatik d. latein. Sprache: Düntzer. — Aeschylus Sieben vor Theben: Ritschl. — Erkl. d. Sophokleischen Oedipus Tyrannus, nebst Einl. in die übrigen Tragödien des Sophokles: Ritter. — Sophokles Ajax: Dr. Düntzer. — Sophokles Oedipus Koloneus; Aristophanes: Dr. Heimsöth. — Auserlesene Oden d. Horaz: Ritschl. — Erkl. des fünften der Bücher Cicero's über höchstes Gut u. höchstes Uebel, theils in lateinischer, theils in deutscher Sprache: Delbrück. — Erklärung der Gefangenen des Plautus: Ritter. — Ausgewählte Gedichte des Horaz: Düntzer. — Ovids Fasten: Dr Lersch. — Juvenals Satiren: Dr. Düntzer. — Metrik d. Griechen, Römer u. Deutschen: Ritter. — Sophokles Antigone im philol. Seminar: der Director Prof. Welcker. — Die Adelphi d. Terenz in denselben: der Director Prof. Ritschl. — Schriftliche Studien u. Disputirübungen d. philol. Seminars: Welcker u. Ritschl.

Morgenländische Sprachen.

Erkl. einiger kleinen Propheten; Arabische Sprache: Freytag. — Anfangsgründe d. Persischen: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit u. in d. Alt-Indischen Litteratur für reifere Schüler: von Schlegel. — Erklärung der Sanskrit-Anthologie; vergleichende Grammatik des Sanskrit und der verwandten Sprachen; Privatissima über Sanskrit oder Zend: Lassen.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Die National-Litteratur des Mittelalters; Elemente d. althochdeutschen Grammatik; Mittelhochdeutsche Gedichte aus Wackernagels Lesebuch: Dietz. — Shakspeare's König Johann; Französische, Englische und Russische Sprache: Strahl. — Calderon's Schauspiel: el principe constante; Italiänische, Spanische u. Portugiesische Sprache: Diez.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Allgem. Geschichte von Augustus bis auf Chlodowig; Geschichte d. Mittelalters: Lobell. — Kulturgeschichte des Mittelalters: Hüllmann. — Deutsche Reichsgeschichte, erster Theil, bis zum Untergange der Hohenstaufen; neuere Geschichte, oder Geschichte des Europäischen Staatensystems vom sechszehnten Jahrhundert an: von Gagern. — Geographie von Nordamerika: Mendelssohn. — Allgemeine Urkundenwissenschaft; Angewendete Wappenwissenschaft: Bernd.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staats- und Cameral-Wissenschaften: Dr. Rosegarten. — Finanzwissenschaft: Kaufmann. — Statistik der wichtigsten Staaten: Dr. von Gagern. — Statistik des Preuß. Staates: Strahl. — Die Haup-

lehren der Volkswirthschaftspflege: Dr. Kosegarten. — Landwirthschaftslehre; Demonstrationen im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann.

Bildende Künste.

Theorie der schönen Künste; Neuere Kunstgeschichte: d'Alton. — Erkl. ausgewählter Griechischer Kunstdenkmäler: Welcker.

Musik.

Allgem. Musiklehre; Leitung des Singvereins; Unterricht im Klavier- und Orgel-Spiel, im Gesange und in der Theorie der Musik: Breidenstein.

* * *

P. Corneille's Cid; Erkl. ausgewählter älterer und neuerer französischer Dichter u. Prosaiker; französische Grammatik nebst Sprach- u. Stilübungen: Madaud.

Unterricht im Zeichnen u. Malen in der Linear- u. Luftperspective, Excursionen zum Zeichnen landschaftlicher Studien nach der Natur: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 22. April festgesetzt.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Sternstraße 182.) nach.

N. 137. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten Jean Veyssier zu Berlin ist unterm 10. März c. ein Patent

auf ein von ihm beschriebenes Verfahren, farbige Harzmassen zu musivischen Arbeiten darzustellen, so weit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden, ohne Jemand in der anderweiten Anwendung der bekannten Bestandtheile zu behindern,

auf Acht nacheinander folgende Jahre, von dem gedachten Termine an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 138. Personal-Chronik. Ia. 5660. Id. 6197.

Der von dem Königlichen Ministerio der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten approbirte praktische Thierarzt zweiter Klasse, Adam Heinrich Friedrich Modersohn hat sich in der Stadt Lippstadt niedergelassen.

Die durch die Beförderung des Pfarrers Caspari zum Pfarrer in Niedermarsberg zur Erledigung gekommene Pfarrstelle zu Beringhausen-Padberg ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Pfarrer Adams zu Altastenberg verliehen worden.

Bekanntmachung der

N. 116. Abgeurtelte Polizei-Contraventionen und die dafür erkannten Strafen im Jahr 1838. I a. 6294.

Nachweise über abgeurtelte Polizei-, Jagd-, Forst-, und die dafür erkannten Strafen im

Laufende Nummer.	Landräthliche Kreise.	Ordnungs-Polizei. Strafen.				Paß- und Fremden-Polizei. Strafen.			
		Zahl.	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl.	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.
1	Altena	354	350	16	64	14	16	15	2
2	Arnsberg	394	284	9	420 1/2	10	4	10	9
3	Bochum	184	175	24	104	17	5	—	15
4	Brilon	1002	664	23 3/4	517	1	—	15	—
5	Dortmund	575	360	24 3/4	51	28	25	20	9
6	Hagen	627	610	6	186	38	56	10	—
7	Hamm	546	361	3	114 1/2	36	13	5	7
8	Iserlohn	299	235	19	—	7	16	—	—
9	Lippstadt	184	77	13 3/4	93 3/20	13	2	15	10
10	Meschede	182	168	—	29	17	23	25	3
11	Olpe	151	85	24	9	—	—	—	—
12	Siegen	1536	353	4	211	6	12	—	—
13	Soest	1712	618	2 1/2	417 11/12	48	38	15	35
14	Wittgenstein	1027	524	6	549	1	1	—	—
	Summa	8773	4866	25 9/12	2786 1/15	236	215	10	90
	Im Jahre 1837 waren	7950	3829	10/12	1921 2/24	120	131	—	45
	Im Jahre 1838 (mehr / weniger)	823	1037	24 11/12	844 113/120	116	84	10	45
		—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Königlichen Regierung.

Gewerbe-, Klassensteuer- und Communal-Contraventionen Regierungs-Bezirk Arnsberg für das Jahr 1838.

Sicherheits-Polizei. Strafen.				Polizei gegen Unglücksfälle Strafen.				Gewerbe-Polizei. Strafen.				Jagd- und Forstpolizei. Strafen.			
Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.
43	15	29 1/6	24	14	15	—	—	27	48	20	8	235	180	23 1/2	78
166	142	15	59	40	103	28 1/2	11	62	89	25	—	755	635	17 7/12	143 1/6
14	24	15	28	7	12	18	11	31	71	—	14	10	12	—	3
397	317	17 1/10	427 5/12	27	83	14 1/6	62	6	61	25	—	1407	1385	15 2/3	378 3/4
96	97	20	19	72	128	16 3/4	1	11	28	15	3	80	143	15	—
100	191	10	50	45	107	10	1 1/2	93	313	20	32	39	38	24 1/4	—
23	24	14	—	107	198	13	14	31	102	8	10	217	125	11	36
35	67	24 1/4	—	—	—	—	—	3	7	—	—	226	215	20	—
268	261	6 3/4	113 1/2	72	100	7	30 1/2	22	24	10	—	262	512	5 1/4	728 1/2
98	140	20	29	9	24	25	—	7	13	—	—	418	999	9 1/12	28
479	138	27	3	4	16	—	5	2	2	—	—	360	158	16	4
78	63	17	67	53	30	15	11	16	52	—	12	3056	1564	16	620
111	82	22 1/4	74 7/12	208	91	17 3/6	25	100	142	2	—	125	243	21	—
8	30	—	8	2	4	—	—	5	23	24	—	2720	1939	22	2715
1916	1598	27 8/12	902 1/2	660	916	15	172	416	979	29	85	9910	8155	6 4/12	4734 1/2
2232	1715	6 2/12	648 2/3	392	570	2 6/12	118	284	678	20	51 1/2	6748	5930	9 10/12	2961 1/2
—	—	—	203 5/6	268	346	12 6/12	54	132	301	9	33 1/2	3162	2224	26 6/12	1773 1/6
316	116	8 6/12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Fortsetzung der Nachweise über abgeurtelte Polizei- ꝛc. Contraventionen ꝛc.

Laufende Nummer.	Landräthliche Kreise.	Gewerbe- und Klassen-Steuer-Defraudation. Strafen.				Communalsachen. Strafen.				Summa totalis.			
		Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.	Zahl.	Geld. Thlr.	Sgr.	Arrest- und Arbeits-Tage.
1	Altena . .	9	38	$17\frac{1}{2}$	—	245	91	—	$9\frac{1}{2}$	941	757	$1\frac{1}{4}$	$185\frac{1}{2}$
2	Arnsberg . .	3	3	—	—	101	46	28	—	1531	1342	$12\frac{11}{12}$	$642\frac{3}{4}$
3	Bochum . .	8	63	—	35	10	17	—	—	281	380	27	210
4	Brilon . .	1	10	—	—	307	287	20	4	3148	2817	$10\frac{3}{4}$	$1389\frac{1}{6}$
5	Dortmund . .	10	244	—	—	312	150	12	44	1184	1179	$3\frac{1}{2}$	127
6	Hagen . .	19	242	5	14	89	69	—	—	1050	1628	$25\frac{1}{4}$	$283\frac{1}{2}$
7	Hamm . .	8	65	20	—	146	87	—	2	1114	977	14	$189\frac{1}{2}$
8	Iserlohn . .	5	128	—	14	5	12	10	—	580	682	$13\frac{1}{4}$	14
9	Lippstadt . .	7	12	—	42	234	169	7	$375\frac{3}{5}$	1062	1159	$4\frac{3}{4}$	$1393\frac{1}{4}$
10	Meschede . .	4	115	20	—	96	61	$18\frac{1}{2}$	5	831	1546	$27\frac{7}{12}$	94
11	Olpe . . .	—	—	—	—	36	10	24	1	1032	412	1	22
12	Siegen . .	2	32	—	—	67	13	21	16	4814	2121	13	937
13	Soest . . .	3	32	—	6	160	138	$1\frac{1}{2}$	48	2467	1383	22	$606\frac{1}{6}$
14	Wittgenstein .	—	—	—	—	73	20	12	28	3836	2543	4	3300
	Summa	79	1024	$2\frac{6}{12}$	111	1881	1175	4	$563\frac{1}{10}$	23871	18932	$\frac{3}{12}$	$9394\frac{1}{6}$
	Im Jahre 1837 waren	71	875	24	21	2235	1079	$26\frac{10}{12}$	$458\frac{1}{2}$	20032	14810	$\frac{2}{12}$	$6275\frac{3}{24}$
	Im Jahre 1838 mehr	8	149	$8\frac{6}{12}$	90	—	95	$7\frac{2}{12}$	$74\frac{3}{5}$	3839	4122	$\frac{1}{12}$	$3119\frac{1}{24}$
	1838 weniger	—	—	—	—	354	—	—	—	—	—	—	—

Arnsberg, den 25. März 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 14. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. April 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon. B VI. 4. N 458 Subhastations-Patent.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna. B III 3. N. 459. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Bauconducteur Cramer zu Hemmerde zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. II. fol. 67 eingetragenen Grundstücke bestehend aus dem Wohnhause Nr. 165 zu Hemmerde; 81 Ruthen Hausplatz und Hofraum, Flur VI. Nr. 254; 40 Ruthen 98 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 253; 100 Ruthen 60 Fuß Garten, Flur VI. Nr. 255, und der Obstbaumhof, welcher unter Flur VI. Nr. 252 mit 49 Ruthen 25 Fuß, und unter Flur VI. Nr. 253 mit 84 Ruthen 52 Fuß eingetragen ist, gerichtlich abgeschätzt zu 2509 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., sollen in Termino den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Barriere zu Hemmerde meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Unna, den 23. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B II. 3. N. 460. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben des Johannes Schröder zu Laasphe zugehörige, in der Katastralgemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 1) das Wohnhaus nebst Grundfläche von 9 Ruthen 81 Fuß, Flur I. Nr. 199, zu 829 Thlr.; 2) der hinter demselben gelegene Garten von 83 Ruthen 29 Fuß, Flur II. Nr. 37, zu 210 Thlr; 3) ein in demselben stehender kleiner Schweinstall, zu 5 Thlr.; 4) die Scheune nebst der Grundfläche ad 4 Ruthen 96 Fuß, Flur I. Nr. 283, zu 140 Thlr; 5) die Wiese in der Scheer, 144 Ruthen 60 Fuß groß, Flur III. Nr. 861, zu 48 Thlr.; 6) die Wiese hinter der Haber, 107 Ruthen 81 Fuß groß, Flur III. Nr. 907, zu 35 Thlr. 20 Sgr.; 7) die Wiese in dem Laasphergrund, Flur III. Nr. 53, 69 Ruthen 69 Fuß groß, zu 70 Thlr.; 8) der Garten unter dem Mühlengraben, 15 Ruthen 25 Fuß groß, Flur II. Nr. 71, zu

Digitized by Google

10 Thlr.; 9) das Gartenland unterm Damm, 2 Ruthen 10 Fuß groß, Flur II. Nr. 356, zu 3 Thlr., und 10) der Acker vor dem Hasselweg, 160 Ruthen groß, Flur V. Nr. 646, zu 53 Thlr. taxirt, sollen in Termino den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und die Hypothekenscheine liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 461. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede und Garten bestehende Besitzung des Schmieds Friedrich Backhaus und seiner vier minderjährigen Kinder, zu Gevelsberg belegen und im Hypothekenbuche von Mylinghausen Blatt 192 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1337 Thlr. 15 Sgr., soll im Termine den 3. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Joh. Caspar Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

B III 3. N. 462. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der Kotten des Adolph Neuhaus genannt Elvenholl zu Altendorf, abgeschätzt auf 4530 Thlr. 25 Sgr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 8. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III 2. N. 463. Subhastations-Patent.

Das, dem Schneider Friedrich Boecker zu Niedermassen gehörige Wohnhaus daselbst nebst Hofraum, Flur VI. Nr. 101, zu 9 □R. 65 Fuß und Garten am Rabenkamp, Flur V. Nr. 27, zu 72 □R. 90 Fuß, der Steuer-Mutterrolle von Unna, Bürgermeisterei Camen, Kreises Hamm, wird in Termino den 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt. Die auf 550 Thlr. erhobene Taxe, die Vorwarden und der Hypotheken-Extract sind in der Registratur einzusehen, und bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine alle unbekannte etwaige Realansprüche anzumelden.

Unna den 15. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 464. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, der Wittwe Carl Christian Alves und deren minderjährigen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band III. pag. 108 eingetragene Realitäten, als: a. eine Wiese genannt Tilplatz, Flur III. Nr. 28, .59 Ruthen 75 Fuß; b. eine Wiese am Rehberge oder Tilplatz, Flur IV. Nr. 126, 1 Morgen 145 Ruthen 50 Fuß; c. ein Garten auf der Heide, Flur V. Nr. 248b, 77 Ruthen 2 Fuß; d. Ackerland am Rehberge, Flur IV. Nr. 13, 136, 3 Morgen 104 Ruthen 50 Fuß; e. die Hütungen am Attenberge, Flur IV. Nr. 26/102 und 26/103, 7 Morgen 13 Ruthen, abgeschätzt zu 1376 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Folge des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 7. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich meistbietend verkauft werden, und liegen Taxe und der neueste Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 2. N. 465. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt am dicken Thurm sub Nr. 185 belegene Wohnhaus des Fabrikanten Kaspar Heinrich Eickelmann, abgeschätzt auf 1480 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Juni 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 466. Subhastations-Patent.

Die von dem Landwirthe Joh. Diedrich Großeherenthey für 15,050 Thlr. erstandenen Großeherentheys Colonie in der Brambauerschaft, bestehend aus einem Wohngebäude Nr. 19, einer Scheune, einem Backhause, Thorhause und Mühlengebäude, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 77, Flur III. Nr. 53, 221, IV. Nr. 26 bis 42, V. 2, 7/1, 7/2, 5, IV. Nr. 15, V. Nr. 9/23, 9/25, 9/26 und aus den Art. 30, Flur II. Nr. 250, 252 u. 254 aufgeführten Grundstücken, circa 270 Morgen Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzung, abgeschätzt auf 11,638 Thlr. 8 Sgr., soll wegen Nichtzahlung des Kaufschillings dem Antrage eines Mitinteressenten gemäß resubhastirt werden und ist der Bietungs-Termin auf den 30. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst anberaumt. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 12. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. N. 467. Subhastations-Patent.

Die, den minorennen Kindern des verstorbenen Georg Heinrich Müsse gut. Christs zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: das Haus und Scheune nebst Hofraum, Fl. I. Nr. 152 und ferner Fl. I. Nr. 143, 148, 157, 190, 199, 258, 294, Fl. II. Nr. 28a, 77, 83, 200, Fl. III. Nr. 31, 70, 78, 291a, Fl. IV. Nr. 99, Fl. V. Nr. 15, 17, 40, 113, 119, 152, 162, 276, 279, Fl. VI. Nr. 4, 23, 41, Fl. VII. Nr. 17d, 19, 66, 92, 97, 98, Fl. VIII. Nr. 8, 29, 46, 49, 56, 66, 78, 137, Fl. VII. Nr. 127b, abgeschätzt auf 973 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1 Nr. 468. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Lehrer Heinrich Knoche und Anna Elisabeth geb. Benfer zu Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wemlighausen gelegenen Grundstücke: das Wohnhaus im Dorf, Flur I. Nr. 247, ferner Flur I. Nr. 45, 65, 92, 102, 247, 277, 294, 308, 397, Flur II. Nr. 13, 92, 133, 143, 202, 208, 209, Flur III. Nr. 24, 26, 43, Flur IV. Nr. 26, 70, Flur I. Nr. 400b, 40/1 und Flur II Nr. 141, abgeschätzt auf 1135 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli c., Mittags 12 Uhr, in loco Wemlighausen in der Behausung des Lückel gut. Althaus subhastirt werden. Alle unbekannte Realpräten-

Digitized by Google

denten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

A. III. 1. Nr. 469. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Geschwistern Caspar, Johann und Maria Anna Weber gut Knöbbecke zu Allendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allendorf gelegenen Grundstücke: Flur I Nr. 33, 37, 42, 64, 87, 233b, Flur II. Nr. 162, 163, 164, 165, 296, 296, 336. 347, 447, 443, 548, Flur III. Nr. 162, Flur IV. 1?, 57, 183 nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und Nebengebäude, Flur IV. Nr. 311, Flur I. Nr. 89/1, 93/2 und Flur III. Nr. 164, abgeschätzt auf 759 Thlr. 18 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juni 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Simon zu Allendorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 470. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Rentmeister Friedrich Biermann zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke, bestehend aus Haus und Hof, Garten, Aeckern und Wiesen sub Nr. I. 31, 96, 172, 174, 571, 924, II 92, 95, III. 2, 66, 183, 475, IV. 86, 123, VII. 198, 306, 429, IX. 247, X. 3, VII. 47, abgeschätzt auf 1381 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. Nr. 471. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Der, in der Gemeinde Meschede und Flur gleichen Namens belegene Garten des Joseph Kettler zu Meschede von 49 Ruthen 60 Fuß, Flur IV. Nr. 273, abgeschätzt auf 74 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Hyrothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I. Nr. 472. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Alexander Achenbach zu Niederschelten, Wiesen daselbst, Flur A. 868/3, 740/1, 231/1, 868/1, 749/2, 962, 983, 791, E. 313; ein Garten, Flur A. 458 und 3 Albus 5 Pfennig Hauberg, Flur A. 1087 u. s. w., überhaupt abgeschätzt zu 517 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 6. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche nachzuweisen. Siegen, den 23. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. I. Nr. 473. Subhastations-Patent.

Die, dem Schmiedemeister Joseph Hövel hier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke: Ackerland,. Flur III. Nr. 194 u. 205 a, tarirt zu 184 Thlr. 16 Sgr. und Flur V. Nr. 182, tarirt zu 307 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10 Juni c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 474. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Drahtzieher Diedrich Hermann Koch hierselbst gehörige Wiese am breiten Hagen, Flur X. Nr 71 u. 72 der Steuergemeinde Altena, zur Größe von 122 Ruthen 75 Fuß vermessen und gerichtlich auf 61 Thlr. 11 Sgr. abgeschätzt, im Termine den 1. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr, anderweit an ordentlicher Gerichtsstelle zum Verkauf ausgesetzt werden. Die Taxe liegt in unserer Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 21. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. Nr. 475. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeinde Isingheim zu Hengesbeck belegene, Flur III. Nr 128 der Grundsteuer-Mutterrolle von Isingheim verzeichnete Wohnhaus nebst Hof des Ackersmanns Franz Teipel gnt. Adämer soll in Termino den 11. Juli d. J. an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nr. 476. Diebstahl zu Werl.

Vor dem Ankauf einer am 26. Februar c. dem Franz Gertmann dahier gestohlenen zweigehäusigen silbernen englischen Taschenuhr, deren Pendel mit Zinn gelöthet ist und in deren erstem Gehäuse die Buchstaben W. B. eingestempelt sind, warnen wir und fordern einen Jeden, welcher über die Uhr oder den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alsbald Nachricht zu ertheilen.

Werl, den 14. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 477. Aufforderung wegen einer gefundenen unbekannten männlichen Leiche.

Gestern Morgen hat man auf dem Uehlenbruche in dem Hofteiche des Landwirths Küper eine unbekannte männliche Leiche gefunden. Der Verunglückte, welcher dem Anscheine nach 40 Jahre alt seyn konnte, hatte dunkelbraune Haare, war von kurzer untersetzter Statur und die ganz zerlumpten Kleidungsstücke bestanden aus zwei alten blauen leinenen Kitteln, einer kurzen manchesternen Hose, einer Unterjacke, langen Stiefeln von Kalbsleder und einer Schlafmütze von blauer Baumwolle.

Nach den bei dem Verunglückten gefundenen Quittungen über bezahltes Wegegeld ist derselbe am 15. mit einer leeren Karre die Barriere Dickerstraße und am 16. Abends die Barriere Rennbaum mit einem beladenen Fuhrwerk passirt.

Wir ersuchen diejenigen, welche über die Person des Verunglückten nähere Auskunft geben können, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Schwelm, den 18. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 478. Diebstahl im Sundern.

Dem Feilenhauer Friedrich Cappel im Sundern, Gemeinde Haßlingkausen, ist in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar c. aus einem nicht verschlossenen Stalle eine Ziege, schwarz von Farbe, jedoch unterm Leibe weiß, mit Hörnern und jetzt trächtig, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Herbeischaffung derselben und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 20. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nr. 479. Diebstahl zu Förde.

Aus der Wohnung des Joseph Gabler in Förde sind in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M., mittelst Einbruchs, vier Stück ordinaires Leinen von resp. 15, 12, 11 und 8 Ellen entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir zur sofortigen Anzeige etwaiger auf die Entdeckung des Thäters führender Spuren hiermit auf.

Attendorn, den 21. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 480. Diebstahl zu Lerche.

Den Eheleuten Wilhelm Tockenburger zu Lerche sind zwischen dem 18. und 20. März c., aus dem Koffer auf der Schlafstube außer etwa drei Thalern in verschiedenen Münzsorten noch: ein Halsgeschmeide, bestehend aus einem silberenen Schlosse mit drei silbernen Ketten und ein silberner Finger-Reif, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden auf, dem Umstände bekannt sind, die zur Ermittelung des Diebes beitragen können, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hamm, den 24. März 1839. Königl. Inquisitoriat.

B. III. 3. N. 481. Benutzung einer Perlgraupen-Mühle bei Hallenberg zur Mehlbereitung.

Der Gewerker Joseph Schneider zu Hallenberg beabsichtigt, seine an der Unterau daselbst belegene Perlgraupenmühle künftig auch zur Bereitung von Mehl zum Verkauf und für die Umgegend zu benutzen.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist bei mir einzureichen.

Brilon, den 11. März 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 482. Anlegung einer Schleif- und Knochenstampfmühle auf dem Glörbache.

Der Johann Peter Clever zu Dommelenbreide und Friedrich Wilhelm Escher zu Glörfeld beabsichtigen, auf dem Eigenthum des Erstern zwischen Glörfeld und Rothausen in der Gemeinde Halver auf dem Glörbach vor einem Sammelteiche eine Schleif- und Knochenstampf-Mühle zu erbauen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hiermit unter der Verwarnung aufgefordert, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute angerechnet, ihre Widersprüche bei mir und den Bauherren anzumelden, daß nach Ablauf derselben solche weiter nicht gehört und der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Der Nivellements- und Situationsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 23. März 1839. Der Landes-Director.

Digitized by Google

B III. 1 N. 483. Anlegung einer Lohmühle am Wendebach.

Der Hüttengewerke Herr Heinrich Kreutz hierselbst ist Willens, am rechten Ufer des Wendebachs auf dem von dem Andreas Weeg zu Gerlingen angekauften Grundstücke, nächst bei dem Dorfe Gerlingen, eine Lohmühle anzulegen, die durch ein unterschlächtiges Rad betrieben werden soll. Jeder, welcher durch diese Anlage seine Rechte und Interessen beeinträchtigt glaubt, hat seine motivirten Einwendungen binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an gerechnet, sowohl bei mir wie bei dem Bauherrn vorzubringen. Olpe, den 25. März 1839. Der Landrath.

B I. Nr. 484. Neubau einer Küster- und Lehrer-Wohnung zu Grönebach.

Der Neubau einer Küster- und Lehrer-Wohnung zu Grönebach, veranschlagt zu 1077 Thlr. 4 Sgr. 1 Pf., soll am Sonnabend als den 20. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Wirths Caspar Esfeld zu Grönebach nochmals öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Plan, Zeichnung und Kostenanschlag so wie die Vorwarden zum Verding liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niederöfeld, den 29. März 1839. Der Bürgermeister.

B. II. 1. Nr. 485. Verdingung von Wegebau-Arbeiten.

Zum ferneren Ausbau der 1. Section des Hachen-Werdohler Provinzialweges von der Barriere Hachen bis ohnweit Beckum, sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen:

a.	die Gewinnung von 876 Schachtr. Kalksteine, veranschl. zu	1235	Thlr. 15	Sgr.
b.	die Gewinnung von 856 Schachtr. Kieselschiefer, veranschl. zu	499	" 25	"
c.	die gesammte Anfuhr dieser Steine, veranschlagt zu . .	1817	" 17	"
d.	die Anfertigung der Steindecke, veranschlagt zu . . .	1691	" 20	"
	Ueberhaupt	5244	Thlr. 17	Sgr.

öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und steht dazu der Termin auf den 19. April c., Vormittags um 10 Uhr, bei dem Gastwirthe Wulf in Enkhausen an. Sowohl im Verdingstermine als vorher in meiner Wohnung können die betreffenden Vorbedingungen und der Kostenanschlag eingesehen werden.

Menden, den 25. März 1839. Der Bauconducteur Lücke.

N. 486. Einlösung und Tilgung von ausgelooseten Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 statt gehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahrs ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Geschehen zu Paderborn auf dem Rathhause den 21. Februar 1839.

Zum heutigen Termine hatten sich

1) der Landrath v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungs-Kasse;
2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte als Mitglied des Königl. Ober-Landesgerichts hierselbst;
3) der Stadtdirector Brandis, Seitens des hiesigen Magistrats,

Digitized by Google

auf dem Rathhause versammelt, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse zur Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des § 6. des Ablösungs-Reglements vom 8. August 1836 Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse den Berechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 9725 Thlr. durch Verlooſung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden ſollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverſchreibungen bezeichneten Looſe in eine beſondere Urne geworfen waren, wurden dieſelben durch einen Waiſenknaben einzeln hervorgezogen. Hiernach ſind der Reihe nach folgende Obligationen aufgerufen, als:

Nr.	461	zum	Betrage	von	500	Thlr.	Nr.	986	zum	Betrage	von	500 Thlr.
„	962	„	„	„	400	„	„	747	„	„	„	100 „
„	585	„	„	„	400	„	„	1201	„	„	„	500 „
„	296	„	„	„	500	„	„	86	„	„	„	200 „
„	226	„	„	„	300	„	„	1140	„	„	„	500 „
„	979	„	„	„	500	„	„	544	„	„	„	200 „
„	91	„	„	„	100	„	„	155	„	„	„	500 „
„	443	„	„	„	500	„	„	1069	„	„	„	500 „
„	553	„	„	„	200	„	„	1015	„	„	„	200 „
„	291	„	„	„	25	„	„	1232	„	„	„	300 „
„	545	„	„	„	200	„	„	1063	„	„	„	500 „
„	42	„	„	„	100	„	„	46	„	„	„	100 „
„	1090	„	„	„	500	„	„	1152	„	„	„	500 „
„	703	„	„	„	200	„	„	904	„	„	„	200 „
„	1158	„	„	„	300	„	„	1168	„	„	„	200 „

Im Ganzen zum Betrage von 9725 Thlr.

Es iſt hierauf die Verhandlung nach geſchehener Vorleſung und Genehmigung unterſchrieben:

(gez.) v. Metternich, Schulte, O. L. G.-Aſſeſſor, Brandis, Magiſtrats-Dirigent.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverſchreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebſt den zugehörigen Coupons, Behufs der Erhebung des Kapital-Betrags, bei uns einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kaſſen-Anweiſungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverſchreibung die Erhebung des Kapitalbetrages innerhalb der feſtgeſetzten Friſt verabſäumt, er den Anſpruch auf ferneren Zinſengenuß (§. 8 l. c.) verliert.

Paderborn, den 21. Februar 1839.

Die Direction der Paderbornſchen Tilgungs-Kaſſe.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 15. Arnsberg, den 13. April. 1839.

Das 5. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1970. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. Januar, wegen Verleihung der revidirten Städte-Ordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Schildberg im Großherzogthum Posen. N. 140. Gesetz-Sammlung Nr. 5.

Nr. 1971. Allerhöchste Kabinetsorder vom 12. Januar, betreffend die Abänderung des im §. 227. der landschaftlichen Kredit-Ordnung für das Großherzogthum Posen vom 15. Mai 1821 wegen Ausreichung der neuen Zins-Coupons vorgeschriebenen Verfahrens.

Nr. 1972. Allerhöchste Kabinetsorder vom 26. Januar, wegen Anwendung des Zusatzes zum zweiten aliena des Artikels 35. der Rheinschifffahrts-Convention vom 31. März 1831 durch die betreffenden Gerichte.

Nr. 1973. Genehmigungs-Urkunde der in dem Protocoll der Rheinschifffahrts-Central-Commission vom 1. August 1837 enthaltenen fünf neuen Supplementar-Artikel zur Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831, d. d. den 4. October 1837. / 22. Februar 1839.

Nr. 1974. Ministerial-Erklärung zur Erläuterung und Ergänzung der zwischen der Königl. Preußischen und der Fürstlichen Regierung älterer Linie Reuß von Plauen bestehenden Uebereinkunft wegen der wechselseitigen Uebernahme der Ausgewiesenen.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. N. 141. Verordnung, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend.

haben für nöthig erachtet, den Nachtheilen, welche die bisher verstattete Willkühr hinsichtlich der Belastung und Einrichtung der Fuhrwerke sowohl für die Unterhaltung der Kunststraßen, als für den Verkehr auf denselben mit sich bringt, durch geeignete Vorschriften zu begegnen. Zu diesem Behuf verordnen Wir, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, wie folgt:

§. 1.

Beim Befahren aller zusammenhängenden Kunststraßen soll an allem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk, sowohl dem zwei- als dem vierrädrigen,

ohne Unterſchied der Beſpannung, der Beſchlag der Radfelgen (d. h. der auf die Felgen gelegte Metallreifen) eine Breite von mindeſtens vier Zoll haben.

Auf welche Kunſtſtraßen dieſe Vorſchrift Anwendung findet, wird durch beſondere Bekanntmachungen Unſeres Finanzminiſters näher beſtimmt werden.

§. 2.

Die Ladung der gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke darf auf allen Kunſtſtraßen ohne Unterſchied, bei einer Felgenbreite von weniger als fünf Zoll an Gewicht nicht mehr betragen, als:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	60 Centner.	80 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	30 Centner.	40 Centner.

§. 3.

Bei einer größeren Felgenbreite iſt ein ſtärkeres, als das oben (§. 2.) beſtimmte Gewicht der Ladung in ſo weit erlaubt, daß bei einer Felgenbreite von fünf, jedoch unter ſechs Zoll:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	80 Centner.	100 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	40 Centner.	50 Centner.
bei einer Felgenbreite von ſechs Zoll:		
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	100 Centner.	120 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	50 Centner.	60 Centner.

höchſtens geladen werden dürfen.

Eine ſtärkere Belaſtung iſt auch bei Anwendung noch breiterer Felgen nicht geſtattet. Eine Ausnahme hiervon tritt jedoch dann ein, wenn die Ladung aus einer untheilbaren Laſt (z. B. großen Bauſteinen) von größerem Gewicht beſteht, in welchem Falle auch eine größere Felgenbreite als ſechs Zoll nicht erforderlich iſt.

§. 4.

Jeder Führer eines gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerks, welches eine Kunſtſtraße befährt, iſt verpflichtet, den mit der Controlle beauftragten Beamten (§. 14.) auf Erfordern das Gewicht der Ladung, unter Vorzeigung der Frachtbriefe und ſonſtigen darüber ſprechenden Papiere, anzugeben. Auch muß derſelbe, wenn das Fuhrwerk von einem Spediteur oder Schaffner befrachtet worden, mit einem Ladeſchein von Seiten des Letztern verſehen ſeyn, woraus das Gewicht der Ladung im Ganzen ſich ergiebt.

Wenn die Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber ſprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem oben vorgeſchriebenen Ladeſchein verſehen iſt, iſt derſelbe verpflichtet, einer ſpeziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf ſeine alleinige Gefahr und Koſten ſich zu unterwerfen.

Digitized by Google

§. 5.

Im Falle dringenden Verdachts, daß, der Angabe des Führers (§. 4.) ungeachtet, das Fuhrwerk mit einer größeren Ladung, als nach den Bestimmungen der §§. 2. 3. zulässig ist, versehen sey, bleibt die spezielle Ermittelung der Größe der Ladung vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen fallen, wenn sich ergiebt, daß die Ladung das angegebene Maaß wirklich überschreitet, dem Führer zur Last; im entgegengesetzten Falle werden dieselben von der Chaussee-Verwaltung getragen. Auch sollen die vorgedachten Kosten und Auslagen dann von der letzteren übernommen werden, wenn zwar die Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze ermittelt ist, jedoch der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des folgenden §. 6. sich als zulässig ergiebt.

§. 6.

Wo geeignete Anstalten vorhanden sind, um das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen zu ermitteln, muß der Führer einer solchen Ermittelung sich unterwerfen. Es sind dabei auf das Gewicht des Wagens, einschließlich allen Zubehörs, als: Leinewand, Stroh, Ketten, Winden u. s. w.,

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk

bei einer Felgenbreite

unter fünf Zoll	40 Centner,
von fünf Zoll, jedoch unter sechs Zoll	45 Centner,
von sechs Zoll und darüber	50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk die Hälfte dieser Sätze

zu rechnen, dergestalt, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht mehr betragen darf als sich bei Hinzurechnung der vorbestimmten Sätze zu den oben (§§. 2. 3.) für die Ladung allein vorgeschriebenen Gewichtssätzen ergiebt.

§. 7.

Beim Verfahren von Stein- oder Braunkohlen und von Getreide soll auch dasjenige Fuhrwerk, welches nicht zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk gehört, auf allen Kunststraßen ohne Unterschied mit wenigstens vier Zoll breiten Radfelgen versehen seyn, sobald die Ladung

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk mehr als 50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk mehr als 25 Centner

beträgt; es soll aber in dieser Hinsicht eine Getreideladung von 2½ oder 1¼ Wispeln niemals höher als zu 50 oder 25 Centnern gerechnet werden.

Die obige Bestimmung findet jedoch auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk aus benachbarten Staaten, in denen dergleichen Vorschriften nicht bestehen, beim Verkehr innerhalb 3 Meilen von der Grenze nicht Anwendung.

§. 8.

Die Größe der Ladung ist, wenn an dem §. 7. gedachten Fuhrwerk die

Digitized by Google

Radfelgen unter 4 Zoll breit ſind, auf Verlangen nach Centnern oder nach Scheffeln, und zwar, Falls die Ladung in Kohlen beſteht, unter Vorzeigung des Ladeſcheins, mit welchem der Führer bei der Grube oder Niederlage ſich verſehen muß, von dem Führer anzugeben, widrigenfalls auf ſeine Gefahr und Koſten eine ſpezielle Ermittelung der Größe der Ladung veranlaßt werden kann.

Eine gleiche Ermittelung bleibt im Falle dringenden Verdachts, daß die Ladung, der Angabe ungeachtet, das im §. 7. vorgeſchriebene Maaß überſchreite, vorbehalten. Die damit verbundenen Koſten und Auslagen ſind, wenn die Ueberſchreitung feſtgeſtellt wird, von dem Führer, ſonſt aber von der Chauſſee-Verwaltung zu tragen.

§. 9.

Auf allen Kunſtſtraßen ohne Unterſchied darf mit keinem Fuhrwerk gefahren werden, an deſſen Radfelgen

1) die Köpfe der Radnägel, Stifte oder Schrauben nicht eingelaſſen ſind, ſondern vorſtehen, oder
2) der Beſchlag ſo conſtruirt iſt, daß er keine gerade Oberfläche bildet.

Das letztere Verbot (zu 2.) findet jedoch auf ſolche Radbeſchläge nicht Anwendung, welche bloß in Folge der Abnutzung eine gewölbte Oberfläche angenommen haben.

§. 10.

Es darf auf keiner Kunſtſtraße mit einer mehr als neun Fuß breiten Ladung gefahren werden, und tritt die abweichende Beſtimmung zu dem Chauſſee-Geld-Tarif vom 28. April 1828 außer Kraft.

§. 11.

Die Zugthiere an den auf den Kunſtſtraßen fahrenden Fuhrwerken dürfen nicht mit ſolchen Hufeiſen verſehen ſeyn, deren Stollen mehr als zwei Drittel Zoll über die Hufeiſenfläche hervorragen.

§. 12.

Das Spurhalten auf den Kunſtſtraßen wird hierdurch unterſagt.

§. 13.

Die Beſtimmungen der §§. 1. bis 9. treten mit dem 1. Januar 1840, und diejenigen der §§. 10. und 11. mit dem 1. Juli 1839 in Kraft; das Verbot des §. 12. aber kommt ſofort zur Ausführung.

§. 14.

Auf die Beobachtung der obigen Vorſchriften haben die Zoll- und Steuer-Beamten bei Gelegenheit ihrer Amtsverrichtungen, ferner die Wegegeld-Einnehmer und Wegegeld-Pächter, die Wegeaufſeher und Wärter, imgleichen die Polizeibeamten und Gensd'armen, insbeſondere durch Reviſion bei den Ausſpannungen und Gaſthöfen, wo die Fuhrleute zu verkehren pflegen, ſtrenge zu wachen, auch ſteht den Forſtbeamten die Aufſicht darüber zu. Es ſoll jedoch das Perſonenfuhrwerk während des Fahrens nicht zu dem Zweck angehalten werden, um die Beobachtung der Vorſchriften der §§. 9. bis 11. zu unterſuchen.

Digitized by Google

§. 15.

Jede Uebertretung der Vorschriften der §§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11. ist mit einer Strafe von zehn Thalern polizeilich zu bestrafen. Falls es sich von Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze handelt, soll jedoch eine Bestrafung nicht eintreten, wenn der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des §. 6. sich zulässig ergiebt.

Mit dem wegen Uebertretung der obigen Vorschriften (§§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11.) angehaltenen Fuhrwerk darf sodann die Reise nur bis zur nächsten in der Richtung derselben gelegenen Stadt fortgesetzt werden, ohne daß die nöthige Aenderung bewerkstelligt wird, widrigenfalls die vorgeschriebene Strafe von Neuem eintritt. Es ist jedoch bei Uebertretung der Vorschriften des §. 1. und des §. 9. dem ausländischen Fuhrwerk das Umkehren und Zurückfahren auf demselben Wege, woher das Fuhrwerk gekommen ist, ohne vorgängige Aenderung zu gestatten.

§. 16.

Wenn die in Gemäßheit der §§. 4. und 8. erforderte Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem daselbst vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, soll, außer der nach §§. 4. 8. vorbehaltenen speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf alleinige Gefahr und Kosten des Führers, jederzeit eine Ordnungsstrafe von einem Thaler eintreten.

§. 17.

Die Uebertretung des §. 12. soll mit einer Strafe von einem halben Thaler polizeilich bestraft werden.

§. 18.

Die in den §§. 15. bis 17. bestimmten Strafen können sowohl gegen den Führer des Fuhrwerks, als gegen den Eigenthümer desselben, und insbesondere in das Fuhrwerk selbst sofort vollstreckt werden.

§. 19.

Die Ausstellung unrichtiger Ladescheine, über die Größe der von den Frachtfuhrwerken (§. 4.) oder den Kohlenfuhrwerken (§. 8.) eingenommenen Ladungen, ist, sofern damit kein härter zu bestrafendes Vergehen verbunden ist, mit einer Strafe von einem Thaler bis zehn Thalern polizeilich zu ahnden.

§. 20.

Von allen wirklich eingezogenen Strafen soll den angebenden Beamten (§. 14.) die Hälfte als Denuncianten-Antheil zukommen.

Die gegenwärtige Verordnung, welche sogleich und außerdem im Laufe dieses Jahres dreimal durch die Amts- und Intelligenz-Blätter bekannt zu machen ist,

Digitized by Google

soll in dem ganzen Umfang Unserer Monarchie, mit vorläufiger Ausnahme der Kreise Wetzlar, Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück, Anwendung finden.

Gegeben Berlin, den 17. März 1839.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Frh. v. Altenstein. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. v. Ladenberg. Graf v. Alvensleben. Frh. v. Werther. v. Rauch.

N. 142.
Beschreibung der Einsiebentheil-Markstücke oder Doppelthaler oder 3½ Guldenstücke.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 5. März d. J. ist mit der Ausprägung der Einsiebentheil-Markstücke vorgeschritten worden.

Diese Einsiebentheil-Markstücke, oder Zweithalerstücke oder Doppelthaler werden im 14-Thalerfuße oder 21. Fl.-Fuße ausgeprägt, dergestalt daß $6^{3}/_{10}$ Stücke eine Mark (63 Stück 5 Preußische Pfunde) wiegen, und $259^{2}/_{10}$ Grän feinen Silbers oder $^{9}/_{10}$ ihres Gewichts an feinem Silber und $^{1}/_{10}$ an Kupfer enthalten d. i. $14^{2}/_{5}$löthiges Silber. Es wird mithin in sieben solcher Zweithalerstücke eine Mark feinen Silbers enthalten seyn.

Die Abweichung im Mehr oder Weniger darf bei den einzelnen Zweithalerstücken im Feingehalt Drei Tausendtheile oder $^{864}/_{1000}$ Grän und im Gewicht gleichfalls Drei Tausendtheile oder $^{3}/_{10}$ Procent nicht überschreiten.

Das Gepräge enthält auf dem Avers das Bildniß Seiner Majestät des Königs mit der Umschrift: Friedrich Wilhelm III. König von Preussen und das Münzzeichen A., auf dem Revers aber das Königliche Wappen im Wappenzelte mit der Umschrift: Zwei Thaler, 3½ Gulden, VII. eine feine Mark, Vereins-Münze, und die Jahreszahl.

Der Durchmesser dieser Münze beträgt 41 Millimeter, sie wird im Ringe geprägt, und auf dem Rande mit der durch Zwischenverzierungen getrennten vertieften Inschrift Gott mit uns, versehen.

Berlin, den 21. März 1839.

Graf von Lottum. Graf von Alvensleben.

N. 143.
Einziehung und Umprägung der ungeänderten ⅙tel Thaler-Stücke.

In Gemäßheit des §. 6. des Münz-Gesetzes vom 30. September 1821 sollen die alten Einfünftel- und Einfünfzehntel-Thalerstücke, so wie die ungeänderten Einsechstel- und Einzwölftel-Thalerstücke, ohne Herabsetzung ihres Werthes und ohne Verlust für den Inhaber, nach und nach eingewechselt und in den Münzstätten eingeschmolzen werden.

Nachdem das Einschmelzen der vorbezeichneten ⅕tel- und $^{1}/_{15}$tel-Stücke zum allergrößten Theil bewirkt worden, dergestalt, daß davon nur noch ein unbedeutendes Quantum in Circulation befindlich ist, dessen Einwechslung bis zur gänzlichen Aufräumung wie bisher geschehen wird, soll nunmehr ferner, und zunächst mit der Einziehung und Umprägung sämmtlicher noch im Umlaufe befindlicher ungeänderter ⅙tel-Thalerstücke vorgeschritten werden.

Diese ungeänderten ⅙tel-Thalerstücke sind in der Zeit bis zum Jahre

1769 einschließlich ausgeprägt, und werden bei den Königlichen Kassen successive von den 1/6tel-Thalerstücken der darauf folgenden Jahre abgesondert, und Behufs der Einschmelzung und Umprägung eingesandt werden.

Sobald auf diese Weise die Einziehung und Umprägung in großen Summen stattgefunden haben wird, soll wegen Einwechslung kleinerer Beträge und einzelner Stücke, welche sich dann noch in Circulation befinden gleichfalls zum vollen Nennwerthe und ohne irgend einen Verlust für den Inhaber, das Weitere bekannt gemacht werden; es behalten mithin diese ungeränderten 1/6tel-Thalerstücke unverändert ihren vollen Nennwerth, zu welchem sie bei allen Königlichen Kassen wie im gemeinen und Handels-Verkehr nach wie vor anzunehmen und auszugeben sind.

Die Regierungs-Haupt-Kassen haben in Bezug auf vorstehende Bestimmungen die nöthigen Anweisungen erhalten.

Berlin, den 21. März 1839.

Graf von Lottum. Graf von Alvensleben.

Bekanntmachung des Kriegs-Ministerii, Abth. für das Remonte-Wesen.

N. 144. Remonte-Ankauf pro 1839.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von vier bis inclusive sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind auch für dieses Jahr wiederum im Bezirke der Königlichen Regierung zu Arnsberg und dem angrenzenden Bereiche nachstehende, Morgens um 8 Uhr beginnende, Märkte anberaumt worden, als:

den	23. April	in Lippstadt,	den	1. Mai	in Dortmund,
„	26. „	„ Paderborn,	„	3. „	„ Recklinghausen,
„	27. „	„ Soest,	„	4. „	„ Bochum,
„	29. „	„ Hamm,	„	6. „	„ Essen,
„	30. „	„ Unna,	„	17. „	„ Warendorf.

Die erkauften Pferde werden wie seither zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, des bei dem Verkaufe derselben unentgeltlich zu überliefernden Zaum- und Halfter-Zeuges, und daß ungezähmte Pferde, so wie Krippensetzer, vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen Bezug genommen.

Berlin, den 18. Februar 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 145. Modification der Bestimmung im §. 1. der Cabinets-Ordre vom 20. Septbr. 1836 wegen Beseiti-

Auf den mit seinen Anlagen beigefügten Bericht der betreffenden Minister der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 21. v. M. will Ich nach dem Antrage derselben die Bestimmungen im §. 1. meiner Ordre vom 20. September 1836 wegen Beseitigung der in den Kreisen Paderborn, Warburg, Büren und Höxter aus der Ansiedelung der Juden auf dem platten Lande und deren Verkehr mit den Landbewohnern bäuerlichen Standes entsprungenen Mißver-

Digitized by Google

gung der in den Kreisen Paderborn, Warburg ꝛc. aus der Ansiedelung der Juden auf dem platten Lande und deren Verkehr mit den Landbewohnern entstandenen Mißverhältnisse.

hältnisse dahin modificiren, daß den Juden, unter Beibehaltung der Verpflichtung zur Selbstbewirthschaftung als Bedingung des Erwerbes bäuerlicher Grundstücke bis zum 1. Januar 1844 gestattet seyn soll, die seit der Publication Meiner Order vom 20. September 1836 erworbenen oder künftig noch zu erwerbenden bäuerlichen Grundstücke mit christlichem Gesinde zu bewirthschaften. Das Staats-Ministerium hat diesen Erlaß durch die Gesetzsammlung bekannt zu machen, auch zu verfügen, daß derselbe in die Amtsblätter der Provinz Westfalen aufgenommen werde.

Berlin, den 5. Januar 1839.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium.

Münster den 8. März 1839.

N. 146.

Verbot des Anbringens von ungegründeten und nicht gehörig vorbereiteten Immediatbeschwerden und Gesuchen

Ungeachtet durch frühere, oftmals in Erinnerung gebrachte Verordnungen, insbesondere durch das Publikandum vom 14. Februar 1810 das Anbringen von ungegründeten und nicht gehörig vorbereiteten Immediatbeschwerden und Gesuchen verboten worden, so hat dennoch die Zahl derselben in einem so großen Maße zugenommen, daß das Publikum wiederholentlich auf die deshalb bestehenden Bestimmungen verwiesen werden muß. Zugleich wird aber den Bittstellern auf Allerhöchsten Befehl Folgendes bemerklich gemacht:

1) Eine Immediat-Entscheidung kann überhaupt nicht erfolgen, bevor nicht der Weg durch die Orts-, Provinzial- und Ministerial-Behörden gehörig erfolgt ist. Gesuche und Beschwerden, in denen dies nicht geschieht, werden ohne Verfügung den betreffenden Ministerien zur Bescheidung der Bittsteller zugefertigt und auch diese sind demnächst genöthigt, sie den untergeordneten Behörden zuzuweisen, wenn letztere übergangen worden. Dadurch aber wird, selbst wenn die Gesuche zulässig sind, zum eigenen Nachtheile der Bittsteller Zeitverlust herbeigeführt.

2) Es ist durchaus erforderlich, daß der Immediat-Eingabe die abschlägigen Bescheide der Ministerien und der denselben untergeordneten Behörden und zwar, da sie gewöhnlich bezugsweise auf einander abgefaßt sind, insgesammt beigefügt werden. Die Unterlassung dieser Vorschrift veranlaßt in den mehrsten Fällen Zeitverlust und hindert eine schnelle Erledigung der Sache. Nach Bewandniß der Umstände werden den Bittstellern dergleichen Gesuche ohne Bescheid zurückgesandt werden.

3) Ebenso sind Wiederholungen bereits zurückgewiesener Immediatgesuche, wenn keine neuen Thatsachen angeführt werden, ganz zwecklos und ist künftig darauf gar keine Bescheidung zu erwarten.

4) Die große Zahl derjenigen, welche um fortlaufende Unterstützung oder Verstärkung ihrer Pension bitten, verkennt, daß die Staatsmittel nicht hinreichen ihre Wünsche zu befriedigen; es ist daher darauf jedesmal abschlägiger Bescheid zu erwarten.

Digitized by Google

Ebenso wird

5) auf Anstellungsgesuche solcher Personen, welche grundsätzlich dazu nicht geeignet sind, jedesmal Zurückweisung erfolgen.

6) Die Einsendung von Kunstprodukten, Manufakturſachen, Büchern und Musikalien, darf nimals ohne vorgängige Anfrage und darauf ertheilte Erlaubniß erfolgen; wenn letztere fehlt, werden den Einsendern dergleichen Sachen ohne Bescheid auf ihre Kosten zurückgesendet werden.

Jeder, welcher beabsichtigt, bei Seiner Königlichen Majestät ein Gesuch oder eine Beschwerde anzubringen, hat obige Vorschriften gehörig zu beachten.

Münster, den 1. April 1839.

N. 147. Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts ist für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. in polnischer Sprache:

1) Kird'zali. Eine Erzählung von der Donaugegend her. Roman in 2 Bände von M. Czay'kowski. Paris und Leipzig 1839. (Kird'zali powiesc naddunayska.

2) Der Weltbetrachter, oder Sammlung merkwürdiger Erzählungen. Warschau 1837. 3 Bände. (Swiatowid czyli zbiór nayciekawszych powiésci.)

3) Der Besuch bei der Großmutter, oder Erzählung für artige Kinder. Warschau 1834. 2ter Theil. (Od wiedziny babuni czyli powiésci dla zabaroy dziecigrzecznyeh.)

4) Rathgeber für Wirthinnen in der Stadt und auf dem Lande. (Poradnik dla gospody'n.)

5) Kleine Annehmlichkeiten des Lebens von Skarbek. Warschau 1839. (Male przyjemnósci pozycia.)

6) Frühlingserstling. Almanach auf das Jahr 1839. Warschau 1839. Pierwiosaek noworocznik.)

7) Memoiren einer jungen Waise. Von Pauline K. Warschau 1839. (Pamietniki mlodéj sieroty.)

8) Secretair für die Jugend, ein Briefsteller, polnisch und französisch. Warschau 1838. (Sekretarz dla mlodziezy.)

9) Der Führer des kindlichen Alters aufs ganze Jahr. Warschau 1839. (Przewodnik dla dzieci.)

10) Jahresbericht des israelitischen chirurgischen Spitals in Warschau, von Lud. Köhler, Vorstand desselben. Warschau 1835.

11) Lehre von der Bienenzucht. Krakau 1839. (Nauna chodowania dszczót.)

B. In deutscher Sprache:

12) Predigten über freie Texte. Von Johann Heinrich Heer, Pfarrer von

Digitized by Google

Glarus. Dritter Band. Nach des Verfaſſers Tode herausgegeben. Zürich bei Geyſer und Höſli. 1838. 8.
Auch mit dem Titel: Predigten über freie Texte. Zweiter Band.

13) Chemie der organiſchen Verbindungen von Carl Lömig, Dr. der Medizin zu Zürich. 1. Band. Zürich bei Friedrich Schultheß. 1839. 8.

14) Zur Erinnerung an Julie von Holtei geb. Holzbecher, vom Conſiſtorialrath Dr. K. L. Grave, Oberpaſtor an der Kronskirche. Riga, gedr. bei Wilh. Ferd. Häcker.

15) Ueber den Begriff und die Bedeutung der Wiſſenſchaftlichkeit im Gebiete der Theologie. Eine akadem. Rede mit erläuternden Anmerkungen von Dr. K. R. Hagenbach, Prof. d. Theol. zu Baſel, ibid. bei Neukirch. 1830. 8.

16) Von einem Princip zur wiſſenſchaftlichen Anordnung der Lehre von den göttlichen Eigenſchaften, von Otto Benj. Gottfr. Roſenberger. Dorpat bei J. C. Schünmann. 8.

17) Die Augsburgiſche Confeſſion, deutſch, lateiniſch, ehſtniſch und lettiſch, zur Feier ihres 300jährigen Jubelgedächtniſſes von der theologiſchen Fakultät der kaiſerl. Univerſität zu Dorpat. Daſ. bei J. C. Schünmann. 1830. 4.

18) Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergſchlöſſern hiſtoriſch dargeſtellt von vaterländiſchen Schriftſtellern. Mit einer hiſtoriſchen Einleitung von Prof. J. J. Holtinger in Zürich, von Prof. Guſt. Schwab in Stuttgart. Erſter Band. Chur 1828. Joh. Fel. Jac. Dalp. 8.

19) Ueber Litis-Conteſtation und Urtheil nach claſſiſchem Römiſchem Recht. Von Dr. F. L. Keller, Profeſſor der Rechte. Zürich. Geßner'ſche Buchhandlung. 1827. 8.

20) Geordnete Geſetzſammlung und grundſätzliche Ueberſichten der achtzehn Erbrechte des Eidgenöſſiſchen Standes Graubünden, nebſt einem Entwurf zu einem allgemeinem Erbrechte für den ganzen Canton. Von Ulrich von Mohr, Advokat. Chur bei Simeon Benedict. 1831. 8.

21) Ueber das Blut und das Athmen, in phyſiologiſcher und allgemein pathologiſcher Hinſicht. Von Joh Rud. Burkhardt, Dr. der Arzneikunde. Baſel 1828, bei Aug. Wieland. 8.

22) Anatomiſche Unterſuchungen über das neunte Hirnnervenpaar oder nonus glossopharyngeus, von Dr. Hermann Friedrich Kilian. Nebſt 2 Kupfertafeln. Peſth 1822, bei K. A. Hartleben 4.

23) Jugendblätter. Monatsſchrift zur Förderung wahrer Bildung, von C. G. Barth und L. Hänel. Sechſtes Halbjahr, erſtes und zweites Heft, Januar und Februar 1839. Straßburg bei Philipp Scheurer. 8.

Münſter, den 1. April 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königl. Regierung.

N. 148. Grundentschädigung auf der ersten Section der Wennestraße. Ib. 6595. und 7685.

Die Verhandlungen über Ermittelung der durch den Bau der ersten Section der Wennestraße von der Arnsberg-Beverunger Chaussee bei Freienohl bis zum Dorfe Olpe verursachten Grundentschädigung sollen vom 15. bis incl. den 25. April c. auf der Geschäftsstube des Bürgermeisters Koffler zu Freienohl zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden.

Indem dies hierdurch bekannt gemacht wird, fordern wir zugleich alle diejenigen, welche aus einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die vergrabenen Grundflächen oder die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten um so gewisser anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als nach Verlauf derselben die nicht beanspruchten Entschädigungs-Beträge nur an die in der Berechnung angegebenen Competenten gezahlt werden, jede spätere Meldung aber unberücksichtigt bleiben muß.

Arnsberg, den 10. April 1839.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Königl. Thierarzneischule zu Berlin im bevorstehenden Sommer-Semester vom 25. April c. an gehalten werden.

N. 149. Vorlesungen auf der Königl. Thierarzneischule im bevorstehenden Sommer-Semester.

1) Herr Professor Dr. Reckleben, zugleich Privat-Docent an der hiesigen Universität, wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr Nachmittags über Physiologie, und an denselben Tagen von 1—2 Uhr über allgemeine Pathologie und Therapie Vorlesungen halten.

2) Herr Professor Dr. Med. Gurlt wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Nachmittags von 2—3 Uhr, die Naturgeschichte als allgemeine Uebersicht und Eintheilung der gesammten organischen Natur lehren, an denselben Tagen, Vormittags von 9—10 Uhr die Botanik und 10—11 Uhr die Physiologie vortragen. Ferner macht derselbe wöchentlich eine botanische Excursion und leitet die Sectionen der in den Krankenställen der Schule gefallenen Thiere.

3) Herr Professor Dr. Med. Hertwig wird täglich des Vormittags von 7—10 Uhr und des Nachmittags von 5—6 Uhr den praktischen Unterricht in den Krankenställen ertheilen, des Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Nachmittags von 3—4 Uhr über den 2ten Theil der Chirurgie und täglich von 11—12 Uhr Vormittags über Arzneimittel-Lehre Vorlesungen halten.

4) Herr Apotheker und Lehrer Dr. Philos. Erdmann hält Montags, Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr Morgens über Pharmakologie und Formulare, und Dienstags, Donnerstags und Freitags, Morgens von 7—8 Uhr über Physik Vorträge und Repetitionen. Außerdem leitet derselbe täglig die pharmaceutischen Arbeiten in der Schul-Apotheke.

5) Herr Dr. Philos. Störig, zugleich Professor extraord. an der hiesigen

Digitized by Google

Universität, wird Montags, Mittwochs und Freitags, Nachmittags von 3—4 Uhr über Züchtung, Diätetik und Krankheiten des Schafes, verbunden mit der Lehre über Wollkunde lesen.

6) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Dr. Philos. Spinola trägt täglich von 6—7 Uhr Morgens den 2ten Theil der speziellen Pathologie sämmtlicher Krankheiten der Hausthiere vor und hält Montags, Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 5—6 Uhr Vorlesungen über Exterieur und Hufbeschlag des Pferdes. Außerdem wird derselbe mit Zuziehung einiger Eleven der Thierarzneischule erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz als im ganzen Teltowschen, Nieder-Barnimschen und Osthavelländischen Kreise in den Ställen ihrer Besitzer auf Verlangen thierärztlich behandeln.

7) Herr Professor Bürde, hält Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr Nachmittags Vorträge über Proportionen der Theile des Pferdes und der damit verwandten Gegenstände.

8) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Steiner wird täglich von 9—10 Uhr praktischen Unterricht über die zur Anstalt gebrachten kranken Hunde und kleinen Hausthiere ertheilen, und außerdem dem Herrn Professor Dr. Hertwig bei Behandlung der kranken Pferde assistiren.

9) Ein zweiter Kreis-Thierarzt und Repetitor wird in noch zu bestimmenden Stunden 4 Mal wöchentlich über den ersten Theil der speziellen Pathologie und Therapie der Krankheiten der Hausthiere Repetitionen halten.

10) Der Vorsteher der Schmieden, Herr Thierarzt Müller, wird die praktischen Uebungen in der Instructions-Schmiede täglich leiten.

Dies wird hierdurch mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß, da fortan die Aufnahme neuer Eleven nur einmal im Jahre, und zwar zu Michaelis, stattfindet, zu dem bevorstehenden Sommer-Semester keine neuen Schüler recipirt werden können, wogegen hospitirenden Zuhörern die Theilnahme am Unterricht gegen das übliche Honorar nach wie vor freisteht.

Berlin, den 21. März 1839.

Königl. Curatorium; Abth. für die Thierarzneischul-Angelegenheiten.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 150. Personal-Chronik Bd. 4185.

Der Lehrer Weiand zu Rosmart ist als zweiter Lehrer bei der evangelischen Elementar-Schule zu Sprockhövel angestellt worden.

Bd. 5600.

Dem Schulamts-Candidaten Joseph Dahm aus Sümmern ist die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schule zu Oestinghausen, Kreises Soest, provisorisch verliehen worden.

Bd. 6283.

Bei der Mädchen-Schule zu Brilon ist die durch den Tod der ꝛc. Biermann erledigte erste Lehrerstelle der zweiten Lehrerin Christine Sonntag daselbst verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 15. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. April 1839.

N. 487. Landes-Verweisung. Ja. 6433.

Der nachstehend näher bezeichnete ausländische Landstreicher Jacob Achenbach aus Wallau im Großherzogthum Hessen, ist im vorigen Monate aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Venninghausen entlassen und, unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe bei der Rückkehr in die Preußischen Staaten, über die Grenze verwiesen worden.

Arnsberg, den 3. April 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, länglich spitze Nase, kleinen Mund, röthlichen Bart, gute Zähne, spitzes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Auf der linken Wange eine kleine Narbe.

Nr. 488. Steckbrief hinter W. Beisemann. Ja. 7941.

Aus der Garnison Deutz ist der nachstehend bezeichnete Musketier Wilhelm Beisemann aus Bickern, Kreises Bochum, am 29. v. M. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Cöln abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 8 April 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 22 Jahre 5 Monate alt, seines Gewerbes ein Tischler, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung und ist mittelmäßiger Statur. Besondere Kennzeichen: Beim raschen Sprechen Stottern.

Bekleidung: Eine Militairmütze, eine neue Montirung, ein Paar neue Tuchhosen, ein Paar Schuhe, ein Hemd.

Digitized by Google

B. VI. 3. N. 489. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Behufs nothwendiger Subhastation der dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister hierselbst und dessen Sohn Otto zuständigen Immobilien sind die Licitationstermine und zwar

A. für die Immobilien Band I. pag. 121 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich das Wohnhaus in der Böhmenstraße sub Nr. 100 nebst 7 dazu gehörenden Parzellen, nämlich Gärten, Wiesen, Ackerländereien und einem Holzgrunde am Goldberge, taxirt zu 5402 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., auf den 10. August 1839, Nachmittags 3 Uhr;

B. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Wohnhaus sub Nr. 70 nebst Anbau und 8 Zubehörungen, bestehend in Gärten, Wiesen und Ackerländereien; 2) Band I. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Hagen, Ackerland im Eppenhauser Felde am Lehmenholl und Wiese am Lukassiepen; 3) Band V. pag. 115 des Hypothekenbuchs von Hagen, Hütung an der Schwanenbrücke nebst Wohnhaus sub Nr. 275½; 4) Band II. pag. 130 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Heide, die Heide mit dem Hause Nr. 18¾, taxirt im Ganzen zu 5415 Thlr. 10 Sgr., auf den 14. September 1839, Nachmittags 3 Uhr;

C. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 178 des Hypothekenbuchs von Hagen, Boehmen Warth; 2) Band III. pag. 190 des Hypothekenbuchs von Hagen, Wohnhaus sub Nr. 35 oben in Hagen nebst 4 Zubehörungen, bestehend in Gärten und Ackerländereien, taxirt im Ganzen zu 6217 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., auf den 15. October 1839, Nachmittags 3 Uhr,

jedesmal an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Castringius anberaumt. Die insgesammt 17,034 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. betragende Taxe dieser Grundgüter kann nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur eingesehen werden.

B III 3. N. 490. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Spitthoff, eingetragen Band N. pagina 202 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 1. in der Stadt Hagen, Garten an der Vörker Bache, ein Antheil an der Hagerheide, zur Größe von 173 Ruthen, Flur II. Nr. 90/91, und die Wiese am Höinger Holz, nach Flur I. Nr. 37. groß 129 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 23. Mai 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1196 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 491. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Der, den Eheleuten Schlosser Theoder Johann Lange und Anna Margaretha geborne Hedtmann zugehörige, Band 1. Seite 21 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley eingetragene, in der Bürgermeisterei Boele, Commüne Helve belegene Bangen-Kotten, erichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen und dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 1627 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. Pr. Cour., soll in dem auf den 17. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und

Digitized by Google

Stelle, in der Behausung des Schuhmachers Schulte auf dem Helve, angesetzten Termine parzellenweise und dem Befinden nach im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 3. N. 492. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub Nr. 19 gelegene, dem Schlosser Joh. Heinrich Maste hierselbst zugehörige und auf 650 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15. Mai 1839 an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden so wie der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden können. Iserlohn, den 31. Januar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 493. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß der am 5. November 1837 zu Neheim verstorbenen Oberjägermeisterin Freifrau von Weichs gebornen von Fürstenberg ist unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. Juni c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor von Schwartzkoppen im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anstehenden Termine ihre Ansprüche entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Justizräthe Dr. Sommer, Greve, Tillmann, Justiz-Commissar Arndts und Gronarz in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Arnsberg, den 5. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

B. III. 2. N. 494. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Anton Schmidt zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen, und Vol. I. fol. 15 des Hypothekenbuchs eingetragenen Realitäten: I. 146, 158, II. 1, 68, 119, 133, 304, III. 20, V. 53, 88, 313, 362, 363, VI. 232, 235, 235, 238, 392, 393, 394, abgeschätzt auf 1257 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 495. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 8. eingetragene, Caspar Heinrich Sieper'sche Ackergut zum Siepen, abgeschätzt zu 1696 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., soll zu Halver in dem Gürtzgen'schen Wirthshause am 11. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by

D. VI. 2. N. 496. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1 kk, 1/1 m, 11/1 min. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R 64 F., theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 2 N. 497. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das, dem Bäcker Heinrich Wilhelm Kraß zugehörige, vor dem Steinhager-Thore hiesiger Statt belegene Wohnhaus mit Anbau, Stallung, Hofraum und dabei befindlichem Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. III. pag. 577 und gerichtlich abgeschätzt auf 920 Thlr, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. N. 498. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Heinrich Kaspar Rinke und Elisabeth geb. Küpper zugehörige sogenannte Rinken-Kotten zu Fley, eingetragen Band 1. pag 137 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 549 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 18. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in Fley, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 2 N. 499. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Die im Hypothekenbuche von Hagen, Band IV. pag 145 eingetragenen Immobilien der Eheleute Diedrich Schenk, bestehend aus Wohnhaus nebst Stallung und Gebäudeplätzen, und abgeschätzt zu 1977 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 24. Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 2. Nr. 500. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des verlebten Matthias Gerhardus in Mudersbach der Concurs rechtskräftig erkannt iſt, ſo werden deſſen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheile des Ausſchluſſes von der gegenwärtigen Maſſe, auf den 3. Juni l. J., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf ſchriftliche Eingaben kann dabei keine Rückſicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hieſigen Amtsſtube. Freusburg, den 7. März 1839.

Königliches Juſtizamt.

B. III. 2. Nr. 501. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Koch jun zu Nauroth der Concurs rechtskräftig erkannt worden iſt, ſo werden deſſen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheil des Ausſchluſſes von der gegenwärtigen Maſſe, auf den 17. Juni c., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf ſchriftliche Eingaben kann dabei keine Rückſicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hieſigen Amtsſtube. Freusburg, den 22. März 1839. Königl. Juſtizamt.

B. VI. 1. Nr. 502. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Wengern verſtorbenen Gutsbeſitzers Friedrich Wilhelm Busmann iſt über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm 3/4 Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbſchaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verſtorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längſtens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Buſchmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hieſigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Anſprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweiſen. Die ſich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen. Perſönlich zu erſcheinen Verhinderte können ſich an einen der hier ſurgirenden Herren Juſtiz-Commiſſarien Koeſter, Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und ſolchen mit Information und Vollmacht verſehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. VI. 1. Nr. 503. Subhastations-Patent.

Das, zur v. Droſte-Füchtenſchen Concursmaſſe gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Weſternkotten, Gerichtsbezirks Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtſtündigen Brunnenrechte auf dem ſogenannten Happelſchen Brunnen und 1/15tel Antheil an der Saline beſtehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeſchätzten Brerels Salzhütte zu Weſternkotten, ſoll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle, zufolge der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe und Bedingungen, ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iſerlohn.

B. III. 1. Nr. 504. Subhastations-Patent.

Die aus Haus und Garten beſtehende, in der Stadt Iſerlohn sub Nr. 810 an der Haar belegene Beſitzung der Eheleute Feilenſchmied Wilhelm Feldhaus und Anna

Gertrud geb. Feller, abgeschätzt auf 1500 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juli 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 505. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Concursmasse des Heinrich Schuppener zu Bernshausen gehörige Immobilien und zwar in der Gemeinde Bernshausen belegene: Flur I. Nr. 424, 250, 143, 359, 362, 363; in der Gemeinde Herbertshausen belegene: Flur I. Nr. 212, 465, 743, 750, 879, 893, 733, 1043, 1046, 1130, 1900, 1908, 4252, zusammen taxirt zu 538 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 15. Juli, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 506. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Johann Georg Dickel zur Mellbach, bestehend aus 542 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf., der Concurs eröffnet worden, wird zur Anmeldung und Begründung der Forderungen an diese Masse ein Termin auf den 24. Juni c., Morgens 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung verabladet werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen würden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Denjenigen, welche zu erscheinen verhindert sind, werden die Herren Justiz-Commissarien Hüser zu Frebeburg und Prinz zu Laasphe als zu Bevollmächtigende in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 28. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 507. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Einsassen Heinrich Ronnewinkel zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleußheim gelegenen Grundstücke: Flur 9. Nr. 205/1; Flur 3. Nr. 264/2, 265/2; Flur 4. Nr. 20/2; Flur 6. 156/1; Flur 10. Nr. 196/2, 217/2; Flur 5. Nr. 107; Flur 10. Nr. 313; Flur 4. Nr. 33/1; Flur 9. Nr. 873/1; Flur 6. Nr 88/2; Antheil an den Consorten-Parzellen, 91 Ruthen 46 Fuß und Jahnschafts-Antheil, 9 Morgen 126 Ruth. 95 Fuß, abgeschätzt auf 174 Thlr. 2 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 508. Anlegung einer Schleif- und Knochenstampfmühle auf dem Glörbache.

Der Johann Peter Clever zu Dommelenheide und Friedrich Wilhelm Escher zu Glörfeld beabsichtigen, auf dem Eigenthum des Erstern zwischen Glörfeld und Rothhausen in der Gemeinde Halver auf dem Glörbach vor einem Sammelteiche eine Schleif- und Knochenstampf-Mühle zu erbauen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden hiermit unter der Verwarnung aufgefordert, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute angerechnet, ihre Widersprüche bei mir und den Bauherren anzumelden, daß

Digitized by Google

nach Ablauf derselben solche weiter nicht gehört und der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird.

Der Nivellements- und Situationsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 23. März 1839. Der Landes-Director.

B III. 2. N. 509. Anlegung einer Lohmühle am Wendebach.

Der Hüttengewerke Herr Heinrich Kreutz hierselbst ist Willens, am rechten Ufer des Wendebachs auf dem von dem Andreas Weeg zu Gerlingen angekauften Grundstücke, nächst bei dem Dorfe Gerlingen, eine Lohmühle anzulegen, die durch ein unterschlächtiges Rad betrieben werden soll. Jeder, welcher durch diese Anlage seine Rechte und Interessen beeinträchtigt glaubt, hat seine motivirten Einwendungen binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an gerechnet, sowohl bei mir wie bei dem Bauherrn vorzubringen. Olpe, den 25. März 1839. Der Landrath.

B. III. 1. N. 510. Anlegung eines Wehrs in der Heve Seitens des Rittergut-Besitzers auf Delecke.

Der Besitzer des Rittergutes Delecke beabsichtigt, in dem Heve-Flusse, da wo selbiger aus der Delecker Mark kommt und die Parzelle Flur X. Nr. 10. durchfließt, zur Beflößung des sogenannten Weidekampes ein 2½ Fuß hohes Wehr anzulegen, worüber der auf der hiesigen Kreisstube offen liegende Nivellementsplan und die dazu gehörige Beschreibung das Nähere angeben.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben, werden deshalb aufgefordert, ihre gehörig begründeten Protestationen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Besitzer des gedachten Gutes binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen einzureichen. Soest, den 2. April 1839. Der Landrath.

B. I. Nr. 511. Convertirung der Elberfelder städtischen Schulden in Stadt-Obligationen ꝛc.

Nachdem unsere Bekanntmachung vom 28. Februar, betreffend die Anmeldungen zur Uebernahme der am 1. Mai d. J. im Gesammtbetrage von 200,000 Thlr. auszugebenden ersten Serie Elberfelder Stadt-Obligationen das Resultat gehabt, daß dieser volle Betrag in unserer öffentlichen Sitzung vom heutigen Tage verschiedenen Bewerbern zuerkannt werden konnte; hienach also die Convertirung sämmtlicher städtischen Schulden in Elberfelder Stadt-Obligationen gesichert ist, so werden nicht nur die Inhaber der von hiesiger Stadt-Verwaltung früher ausgegebenen Nevigeser-Wege-Aktien und Rathhaus-Interims-Obligationen, sondern überhaupt sämmtliche Gläubiger der hiesigen Stadt-Gemeinde, sofern sie nicht zum Austausch ihrer Rechtstitel gegen Elberfelder Stadt-Obligationen zugelassen sind, hiemit aufgefordert, den Betrag ihrer auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 hiemit gekündigten Forderungen gegen Auslieferung der vorher zu quittirenden Schuld-Titel am 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, bei der hiesigen Kommunalkasse zu erheben; mit dem Bemerken, daß vom 1. Mai ab, eine weitere Verzinsung nicht statt findet, und daß die alsdann nicht abgenommenen Beträge, nach zinsfreier Hinterlegung in die hiesige städtische Sparkasse, späterhin nur nach vorangegangener 8tägiger Kündigung erhoben werden können.

Sämmtliche dermalige Gläubiger der hiesigen Stadt-Gemeinde werden sodann hiemit aufgefordert, die auf den 1. Mai, als Schluß-Termin zu regulirenden, ihnen bis dahin noch gebührenden Zinsen vom 20. d. M. ab, spätestens bis zum 30. d. M. gegen eigenhändige Quittung, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, bei hiesiger Kommunal-Kasse zu erheben.

Wegen Anmeldung zur Uebernahme der zur Bestreitung mehrerer gemeinnützigen Anlagen im Betrag von 50,000 Thlr. annoch zu emittirenden Elberfelder Stadt-Obligationen wird eine nähere Bekanntmachung seiner Zeit vorbehalten.

Elberfeld, den 3. April 1839.

Der Ober-Bürgermeister: von Carnap. Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: v. d. Heydt. Keetman. de Weerth.

N. 512. Steckbrief hinter St. Tigges modo Goeke.

Der nachstehend näher bezeichnete Schuster Stephan Tigges modo Goeke aus Brockhausen, welcher wegen Betrügerei und Vagabundirens Festungsstrafe erlitten hat und mehrmals polizeilich bestraft worden ist, hat seit ungefähr vier Wochen sich der Beaufsichtigung entzogen und treibt sich wahrscheinlich wieder umher. Er ist ein sehr gefährliches Subject und werden deshalb um so mehr die resp. Behörden ersucht, auf ihn vigiliren und im Betretungsfalle ihn mit sicherer Escorte hierher führen zu lassen.

Weslarn, den 4. April 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, schwarze Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, schwarzbraunen Bart, längliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliches Gesicht und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Trägt gewöhnlich einen Schnurrbart.

B. II. Nr. 513. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 15. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts 11 Scheffel 4 Metzen Weitzen, 174 Scheffel $8^3/_{10}$ Metzen Roggen, 350 Scheffel $6^7/_{10}$ Metzen Gerste, 215 Scheffel $1^3/_{10}$ Metzen Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden. Gesecke, den 30. März 1839. Die Stifts-Verwaltung.

B. II. 2. N. 514. Verdingung von Wegebau-Arbeiten.

Zum ferneren Ausbau der 1. Section des Hachen-Werdohler Provinzialweges, von der Barriere Hachen bis ohnweit Beckum, sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen:

a.	die Gewinnung von 876 Schachtr. Kalksteine, veranschl. zu	1235	Thlr.	15 Sgr.
b.	die Gewinnung von 856 Schachtr. Kieselschiefer, veranschl. zu	499	"	25 "
c.	die gesammte Anfuhr dieser Steine, veranschlagt zu . .	1817	"	17 "
d.	die Anfertigung der Steindecke, veranschlagt zu . . .	1691	"	20 "
	Ueberhaupt	5244	Thlr.	17 Sgr.

öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, und steht dazu der Termin auf den 19. April c., Vormittags um 10 Uhr, bei dem Gastwirthe Wulf in Enkhausen an. Sowohl im Verdingstermine als vorher in meiner Wohnung können die betreffenden Verdingungen und der Kostenanschlag eingesehen werden.

Menden, den 25. März 1839. Der Bauconducteur Lücke.

(Mit diesem Stücke wird für das Herzogthum Westphalen, die Kreise Siegen und Wittgenstein, eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 515. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 15. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. April 1839.

N. 515 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Erben der Ehefrau Franz Rickert gnt. Plebs, Regina geb. Eikelmann zu Westernbödefeld, namentlich: 1) Johann Rickert, 2) Thereſia Rickert, 3) Eliſabeth Rickert	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	II. 46, 66, 155, 159, 160, 185, 186, 187, 188, 1. III. 8, 15. IV. 16, 27, 37, 73, 174, 83, 119, 121. V. 16, 30, 32.
2	Franz Dameris gnt. Gnaden, Schloſſermeiſter zu Schmallenberg	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Schmallenberg	III. 40. VI. 47, 50.
3	Vicariefonds zu Wormbach	K u Stgr. Fredeburg, Cat Gem Fredeburg	IV. 69, 74, 84, 87, 93, 139, 147, 160, 161, 181, 184, 185, 193. VI. 3.
4	Ackermann Philipp Schwarz zu Braunshauſen	Ger Bez. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 173, 808, 896, 825. II. 5, 7, 186, 358. III. 977. IV. 95, 473, 478, 536. V. 218, 375, 526, 567, 667. VII. 22, 118, 158. VIII. 168. X. 81, 227. XI. 71, 496, 529, 531, 591. XVIII 282. XIX. 61, 158.
5	Der Oekonom Winnemar Winter zu Hallenberg	"	I. 202, 205. II. 54, 168, 175, 198, 401, 402. III. 537, 569, 887. IV. 51, 521, 522, 531, 740. V. 491, 582, 631. VII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			313. VIII. 105. IX. 67. XI. 249, 268, 270, 511, 512, 707, 732. XIII. 233. XVIII. 205. IV. 520, 544a. V. 595. XI. 397. III. 767/2.
6	Die Eheleute Wegewärter Heinrich Schauerte und Susanna geb. Kleinsorge zu Züschen	Ger. Bez. Medebach, Cat. Gem. Zuschen	I. 133.
7	Die Ehefrau des Handelsmanns Johann Jost Guntermann, Elisabeth geb. Reuther das.	"	I. 54, 389. II. 46. V. 612.
8	Die Ehefrau des Ackermanns Jakob Lorenz, Gertrud geborne Guntermann das.	"	I. 523. II. 13, 77, 115. III. 304, 401. VI. 185b. VII 177. VIII. 55, 69.
9	Der Acke wirth Wilh Kronauge zu Hallenberg	Ger. Bez. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 336. III. 548. II. 347, 490. V. 32. XI. 402, 302/2. XIII. 96. XIX. 3, 348.
10	Der Ackerwirth Wilh. Kronauge und die Geschwister Anthe: 1) Anna Maria, Ehefrau Philipp Groos, 2) Elisabeth, 3) Franz das.	"	I. 124.
11	Der Ackerwirth und Oelmüller Anton Leineweber v. Lippes zu Liesen	Ger. Bez. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 279, 351, 397, 688, 796, 911, 17. II. 25, 63, 124, 209, 239, 310, 594. III. 142. IV. 124, 397. V. 115, 119.
12	Der Ackersmann Jodocus Leineweber das.	"	I. 18, 19, 162, 163, 164, 179, 409.
13	Die Geschwister Leineweber, Namens: 1) Jodocus, 2) Therese, Ehefrau des Anton Oberliesen v. Milchers, 3) Karl, 4) Anton das.	"	I. 200. II. 40. IV. 292.
14	Der Ackersmann und Oelmüller Anton Leineweber v. Lippes das	Ger. Bez. Medebach, Cat. Gem. Züschen	II. 190.
15	Tagelöhner Franz Suren zu Medebach	Ger. Bez. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 59.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Die unverehelichte Helena Schröder zu Medebach	Ger. Bez Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 58.
17	Der Hutmacher Hermann Papenheim das.	"	X. 60.
18	Franz Wilhelm Heinrichs sive Schweins in Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 26, 27, 28, 159.
19	Johann Soer das.	"	II. 69/2.
20	Schäfer Franz Ortmann das.	"	II. 21, 197.
21	Johann Schmidt das.	"	II. 31, 198. V. 40/6.
22	Theodor Mütherig das.	"	II. 373b.
23	Anton Gräwe zu Stockhausen	"	III. 47. V. 40/16.
24	Franz Wilhelm Heinrichs sive Schweins zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	IV. 48, 60.
25	Posthalter Anton Schäfer zu Meschede	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 30 V. 87, 123, 138, 197, 201, 232, 257. VI. 212. II. 58, 190. III. 88. IV. 193. VI. 43, 119.
26	Eheleute Posthalter Anton Schäfer und Gertrud geb. Spanke das.	"	VI. 8.
27	Joseph Wigge das.	"	III. 117.
28	Ehefrau Joh Schlinkert, Gertrud geb Schnier das.	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI. 35.
29	Joseph Eickelmann und Johann Donner zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Remlinghausen	I. 68.
30	Joseph Eickelmann das.	"	I. 24. II. 14, 184. III. 16.
31	Ehefrau Christian Schmidt, Henriette geb. von Dersch zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Meschede	V. 267/1, 267/6. VII. 142/1, 142/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
32	Ehefrau Bernard Schultenkemper, Elisabeth geb. Figgner zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 26. IV. 216. VII. 120.
33	Friedrich Rüther s. Silberneschneider das.	"	II. 95. IV. 174, 176.
34	Geschwister Spanke das.: 1) Gertrud, Katharina, Anton, Elisabeth, Wilhelmine und Johann	"	IV. 112. V. 31, 193, 272.
35	Wilhelm Frigge in Heggen	"	X. 125, 148.
36	Kaspar Adams in Meschede	"	IV. 288. VI. 190, 228, 245. VII. 4.
37	Postillon Jodocus Niggemann das.	"	VI. 193c. 86.
38	Maria Gertrud und Maria Franziska Kösters zu Gevelinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Gevelinghausen	I. 66, 69, 70, 84, 95, 108, 134. 156. II. 26.
39	Kaspar Hogräfe in Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 346.
40	Franz Börger s. Kayser das.	"	VIII. 19.
41	Adam Schnier zu Blüggelscheidt	"	VIII. 369.
42	Engelhard Middel zu Eversberg	"	VI. 65a.
43	Kaspar Figgener zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 53a, 60, 61, 62, 63, 71, 87, 88, III. 143, 146, 155, 163, 164. 206, 247, 248, 279, 307, 332, 333, 334, 335, 344, 354, 360, 361.
44	Franz Tönnesmann zu Remlinghausen	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 185.
45	Franz Müller s. Sievert zu Ostwig	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	VII. 214/1.
46	Anton Müller das.	"	VII. 146, 186, 214/2.
47	Bernhard Sauerwald zu Velmede	"	IX. 8, 35, 91, 96, 130, 153, 134, 178, 179, 202, 271, 279,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			280. X. 6, 18, 84, 288, 149, 150, 207, 211, 219, 122. XII. 88. XIII. 9.
48	Ackersmann Joh. Joseph Tump zu Hammerteich	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 90, 104, 114, 118, 213, 286, 310, 464, 470, 535, 580. II. 139, 140, 141, 145, 204, 205, 210, 225, 228. III. 12, 14, 18, 33, 34, 37, 39, 45, 46a. VIII. 21.
49	Ehefrau des Ackersmanns Peter Anton Koch geb. Margaretha Wurm zu Hünsborn	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	X. 156.
50	Anna Maria Halbe, verehelichte Johann Joseph Tump zu Hammerteich	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	III. 41, 42, 44a.
51	Maria Margaretha Hoberg zu Altenwenden	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV. 93, 355.
52	Joh. Joseph Alfes das.	"	II. 80. IV. 77, 111, 115, 126, 130, 193, 220, 233, 260, 265, 340. V. 63.
53	Ackersmann Johann Joseph Jüngermann zu Drolshagen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 201, 208. II. 117, 377. III. 452. V. 170, 171. VI. 332, 376. so wie der in $^{11}/_{64}$tel bestehende Idealantheil an den zur XII. Jahnschaft, Loos Nr. 18 gehörenden Parzellen III. 408, 414. IV. 58, 221, 233. V. 95, 129, 185. VI. 19, 29, 150, so wie der $^{57}/_{512}$ bestehende Idealantheil an den zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 7 gehörenden Parzellen: I. 18, 53 IV. 31, 169, 199. V. 206, 230, 277, 313, 343, so wie der in $^{11}/_{128}$tel bestehende Idealantheil an den zur VI. Jahnschaft Loos Nr. 9 gehörenden Parzellen III. 352. V. 13, 45.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
54	Eheleute Ackersmann Joh. Joseph Jüngermann zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Drolshagen	III. 50, 99, 132. VI. 250.
55	Maria Theresia Hesse, verehelichte Joh. Jos. Jüngermann das.	"	II. 560. III. 98 IV. 119, VI. 314.
56	Ackersmann Joh. Joseph Jüngermann das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	der in $^{57}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an der zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 7 gehörenden Parzelle II. 197.
57	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	der in $^{57}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an den zur XI. Jahnschaft, Loos Nr 7 gehörenden Parzellen III. 980, 981.
58	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	der in $^{11}/_{64}$stel bestehende Idealantheil der zur XII. Jahnschaft Loos Nr. 18 gehörenden Parzelle IX. 365. so wie der in $^{57}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an der zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 7 gehörenden Parzelle IX. 549, ferner so wie der in $^{11}/_{128}$stel bestehende Idealantheil an den zur VI. Jahnschaft, Loos Nr. 9 gehörenden Parzellen IX. 238, 294 und X. 484.
59	Ackersmann und Schlosser Peter Gehle zu Kebbinghausen	"	I. 74. VI. 194.
60	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	V. $71/_1$, $99/_1$, 102, $123/_1$, $127/_2$, $130/_1$, 142, $150/_1$, $155/_2$, $156/_1$ $174/_2$, $178/_1$, $189/_2$, $212/_1$, $213/_2$, $218/_1$, 248, 252, $254/_1$ $260/_2$, $265/_1$, 281, $289/_1$ $291/_1$, $293/_1$, 296, $301/_1$, $301/_3$, $307/_1$, 316, $326/_1$, $360/_2$, $362/_1$, $371/_2$. VI. $66/_1$.
61	Margaretha Elisab. Amalia Halbe zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VII. 189. X. 154.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
62	Geschwister Theodor Brüser und Anna Magdalena Brüser, verehelichte Johann Peter Rasche zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 123, 193, 224, 258, 332, 340, 371, 411, 437. IX. 250, 289, 468, 475, 496, 497, 545, 633, 637, 651, 682, 713, 775, 804, 811, 1254, 1255, 1279 X. 28, 59, 227, 91, 176, 183, 190, 191. XI. 109, 240. XV. 151.
63	Ackersmann Severin Halbe daſ.	"	IX. 17, 828, 872, 1119, 1120, 1133, 1155. X. 38, 67, 173, 2 4.
64	Maria Elisabeth Schneider, verehelichte Severin Halbe daſ.	"	VIII. 310, 318, 422. IX. 83, 213, 441, 611, 625, 870, 1342, 1359, 1360, 1794.
65	Die Gebrüder: 1) Johann Peter, 2) Heinrich, und 3) Peter Jos. Heer zu Droleshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	der in $^{5}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an den zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 19 gehörenden Parzellen IX. 255. X. 370, 470, 475, 805.
66	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	der in $^{7}/_{512}$ bestehende Idealanan der zur XI Jahnschaft, Loos Nr. 19. gehörende Parzelle VI. 136.
67	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	der in $^{7}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an den zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 19 gehörigen Parzellen I. 484. III. 979.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Benolpe	der in $^{7}/_{512}$ bestehende Idealantheil an der zur XI. Jahnschaft Loos Nr. 19 gehörenden Parzelle I. 820.
69	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	der in $^{7}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an der zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 19 gehörenden Parzelle II. 248.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Die Gebrüder: 1) Johann Peter Neuhaus zu Kratim, 2) Heinrich Neuhaus das., 3) Johann Adam Neuhaus zu Hohwald, und 4) Lehrer Franz Neuhaus zu Oehringhausen	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Dumicke	I. 230, 232, 234, 317, 340, 342, 343, 344, 349, 351, 352, 354, 355, 364, 365, 366, 367, nebst Wohnhaus 368, 369, 371, 373, 375, 376, 380, 381, 383, 386, 388, 389, 391.
71	Die Gebrüder: 1) Johann Peter, 2) Heinrich, und 3) Peter Jos. Heer zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 129. II. 32, 67, 101, 564, 578. III. 443, 165. VI. 122, 218, 381, 397 so wie in $^{53}/_{1636}$tel bestehende Idealantheil an den zur XII. Jahnschaft, Loos Nr. 1 gehörenden Parzellen III. 403, 418. IV 79, 148 228, 246. V. 125, 146, 181. VI. 20, 66, 69, so wie der in $^{7}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an den zur XI. Jahnschaft, Loos Nr. 17 gehörenden Parzellen I. 23, 33, 57. IV. 37, 195. V. 209, 212, 312, 348, so wie endlich der in $^{5}/_{512}$tel bestehende Idealantheil an den zur VI. Jahnschaft, Loos Nr. 28 gehörenden Parzellen, I. 348, 449. V. 21, 33.
72	Anna Maria Ackerschott, verehelichte Franz Sondermann zu Freukhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 357, 374, 375, 386. VII. 40, 60, 64, 88, 90, 231, 265, 294, 303, 314, 338, 349, 354, 406. VIII. 40, 42, 63, 147, 211, 214, 220. X. 449,
73	Hirte Peter Anton Zimmermann zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 806, 1111.
74	Leineweber Karl Pieper zu Röthen	L. u. Stgr. Röthen, Cat. Gem. Röthen	I. 1113, 1114, 1323. IV. 70 III. 302. X. 127. XI. 103. I. 477. II. 123, 234 VIII. 313.
75	Schieferdecker Joseph Köchling das.	"	I. 583, 584. XI. 125. I. 452.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Wittwe Nicolaus Knickenberg gnt. Gecks geborne Katharina Nahrat zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 413, 774. V. 130. VIII. 519.
77	Schreiner Kaspar Knickenberg daſ.	"	I. 633, 634.
78	Hermann Burgarz daſ.	"	I. 390, 559, 906, 562. VIII. 453.
79	Schloſſer Anton Ruſtemeier daſ.	"	I. 355/1, 540, 541. II. 285/1. III. 163, 264. IV. 206/1. V. 526, 527. VI. 228. VIII. 272/2.
80	Wittwe Christoph Funke genannt Felting geb. Karoline Glahe daſ.	"	I. 444. 748. 749, 852, 857. II. 172, 266. V. 269, 437. VI. 329. VIII. 38, 159/2, 350, 365, 510.
81	Franz Krewet daſ.	"	I. 602, 603. III. 230, 231.
82	Derſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 161.
83	Leopold Eickhoff zu Oeſtereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhauſen	X. 230.
84	Schuhmacher Hermann Vollmer gnt. Threſemann daſ.	"	XII. 52, 53. XVII. 371.
85	Konrad Rüſe daſ.	"	XVII. 65, 66. XV. 22. XVII. 69, 70.
86	Adam Wulf gnt. Meilfesmann daſ.	"	XII. 93. XIII. 44. X. 156.
87	Leineweber Anton Funke zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 339, 966, 1191, 1192. II. 101/2, 102, 124. III. 309. XI. 47, 185. 270.
88	Kirche zu Höinkhauſen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhauſen	IV. 32, 99a.
89	Klara Eliſabeth Arns zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miſte	I. 509 1/2.
90	Joſeph Chriſtian Arens daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 512.
91	Klemens Schulte genannt Holzknecht u. die beiden Geſchwiſter Klara Eliſabeth u. Joſeph Chriſtian Arens daſ.	"	II. 278. 39.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
92	Die beiden Geschwister Klara Elisabeth u. Jos. Christian Arn zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 402. V. 325. VI. 16.
93	Klemens Schulte genannt Holzknecht das.	"	I. 510, 668, 669, 965. II. 131, 165, 437. III. 315. IV. 400. V. 19, 190, 245. VI. 221, 324. VIII. 521, 522, 534.
94	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 460, 477. IV. 195, 250, 265, 276.
95	Ackersmann Heinr. Stratmann gnt. Glöter zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	X. 334, 338, 346. XI. 390, 392, 402. XII. 99, 100. XVIII. 1, 5, 64. XIX. 21, 17, 28. V. 13, 147b. XI. 240, 242. XIII. 14. XIV. 31, 104, 106. XV. 16, 17, 18. XVII. 87.
96	Ackersmann Balthasar Petrasch zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 141, 142, 143, 1273. II. 52, 51, 64, 396. III. 59, 317, 349, IV. 27, 38, 121, 270½, 394, 430, 572. V. 67, 340. VI. 31, 35, 86, 179, 229, 233. VII. 155. IX. 41. XI. 119, 208b, 246, 267, 118, 120. III. 45. IV. 41. V. 474, 363.
97	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 178.
98	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 71. IV. 133a, 251.
99	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 627, 598.
100	Kaspar Anton Tampfer das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1178, 1179, 1284, 1309. III. 299. VIII. 56, 361. XI. 74.
101	Jakob Fromme zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 3, 4, 5, 6, 26, 155, 156, 272, 274. VII. 8, 26, 70, 78, 81, 88, 112, 117, 147, 155,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			201, 235, 265, 268, 271, 275, 292, 306, 329, 337. VIII. 24, 25, 39, 65, 102, 134, 144, 191, 235. XIII. 137.
102	Die sechs Geschwister Röper, nämlich: Theresia resp. deren Ehemann Jakob Fromme, Maria Anna, Josephine resp. deren Ehemann Heinrich Fromme, Angela, Franz Joseph, Maria Franziska zu Westereiden	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VII. 48, 53, 113. VIII. 63, 103, 126, 145, 186, 200.
103	Faßbinder Peter Grawe genannt Steverings zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1300. II. 360. V. 232.
104	Die Minorennen Franz Joseph, Theresia Bernardine u. Karl Anton Herold das.	"	I. 348, 389, 525, 526, 527. II. 38, 56, 122, 202, 313, 320, 378, 395, 425. III. 15, 26, 102, 209, 210, 219, 220. III. 248, 262, 312. IV. 76, 79, 143, 184, 194, 210, 262, 353, 477, 498. V. 52, 135, 145, 170, 472. VI. 6, 9, 54, 49, 97, 131, 154, 156, 257, 266, 294, 340, 352, 359, 412, 419. VII. 85. VIII. 54, 59, 63, 64, 76, 113, 114, 123, 137, 143, 147, 174, 177, 189, 190, 192, 193, 276, 300, 309. X. 96, 112. VI. 10. VI. 96.
105	Schneider Joseph Tampier das.	"	I. 762, 722, 723. II. 88, 196. III. 171. IV. 46, 53b. VI. 12, 396. IX. 40. VIII. 537. VI. 25.
106	Leineweber Joseph Hötte das.	"	I. 265 266. II. 410. III. 142. IV. 399, 436.
107	Kapelle zu Oestereiden	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XII. 74.
108	Schäfer Kaspar Eling genannt Kösterwilmes zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 81, 228, 229, 250, 251, 1240, 1247, 1303. II. 246, 286. III.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			213, 214, 215. IV. 13, 168, 279, 577. V. 388, 404. VI. 146. VIII. 297 1/3. X. 4, 24, 30, 147. XI. 160, 207. III. 176, 175/1. IV. 557, 326/2. VI. 145. X. 132. I. 62/2. V. 90/1.
109	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem. Altenrüthen	I. 376. IV. 169.
110	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	IV. 117.
111	Die Geschwister Anton Fredebeul zu Rüthen Christoph Fredebeul zu Stirpe, Marianna Fredebeul und deren Ehemann Fritz Horn, Elisabeth Fredebeul und deren Ehemann Anton Müller zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 31, 424. IV. 355, 520. V. 92. VI. 285. VIII. 36. X. 85. XI. 297.
112	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 375. III. 169, 238.
113	Wittwe des Wilhelm Beck, Anna Maria geb. Bille das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 704. VIII. 447. IX. 5.
114	Anton Holle genannt Heers zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 188, 189, 269, 277, 315.
115	Heinrich Krane gut. Tillhöfer zu Oestereiden	"	XII. 68. XVIII. 69. XVI. 22.
116	Schäfer Franz Torwitte gut. Pieper das.	"	X. 95. XI. 285. XII. 239, 240. XVII. 364. XIV. 153a. XVII. 91.
117	Leineweber Joseph Kuckeln gut. Farber zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 64a/2, 64b/2, 1232/2, 172, 171, 944. III. 328.
118	Anton Budde das.	"	I. 757, 758, 845. VIII. 9, 10, 450.
119	Wittwe Elisab. Weißmann geb. Criner das.	"	VIII. 432. X. 81.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 11.
121	Tagelöhner Christian Farke zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 550, 551.
122	Ehefrau des Kaspar Köchling, Margaretha geb. Risse zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 287, 414, 484, 602, 637, 576. II. 4, 152, 271, 311, 394, 426, 427. III. 224, 244, 252, 266, 295, 320, 374, 405, 483. V. 213, 491, 519, 763, 765, 812. VI. 67, 86, 99, 380, 412½a. VII. 7, 90. VI. 340a.
123	Kaspar Köchling das.	"	I. 93⅓. III. 474, 546, 65, 336, 545. V. 142, 797. VI. 461⅓, 113, 461⅓, 488. I. 93⅓.
124	Reichsfreiherr Johann Friedrich v. Fürstenberg zu Eörtlinghausen	"	I. 473, 474.
125	Jos. Hiegemann zu Callenhardt	"	I. 107.
126	Jodocus Niermann zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 36, 37. V. 13, 22, 23. IV. 188, 247.
127	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Müste	II. 354.
128	Klemens Meschede zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 115, 116. II. 219, 72. III. 99, 179. 268, 270. V. 429, 622, 109, 314. VI. 205, 315. VIII. 53. I. 74. 105.
129	Ackerwirth Anton Brand gnt. Hellmich zu Knoblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Müste	V. 2, 11, 15, 24, 45, 52, 72, 84, 134. VI. 7, 69, 71, 84, 85, 113, 120, 133, 195, 196, 211, 215, 226, 238, 241, 243. VII. 95, 97, 106, 197.
130	Schuhmacher Stephan Plümpe zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XVII. 104/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
131	Ackersmann Anton Jos. Kösters zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 166, 171, 333, 334.
132	Wittwe des Friedr. Wilh. Schlüter das.	"	IV. 371.
133	Franz Knickenberg gnt. Sperlbaum das.	"	I. 1359.
134	Anton Neisecke zu Altenrüthen	"	IV. 527.
135	Hammerschmied Ludwig Schleifenbaum zu Fickenhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 394, 396.
136	Ehefrau des Bergmanns Engel Güntermann, Gertrud geb. Vetter zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 82, 82½, 86, 87, 185, 605, 1127. B. 135.
137	Landmann Johannes Latsch das.	"	A. 611, 936. D. 224a. E. 71.
138	Eheleute Kleinschmied Joh. Ebert Schmidt und Katharina geb Becker das.	"	A. 320, 351, 352, 969a, 811, 1080, 1292, 918, 758, 792, 419, 515, 706, 793, 1022, 371, 810.
139	Katharina geb. Becker, Ehefrau des Kleinschmieds Johann Ebert Schmidt das.	"	A. 438, 1302. B. 74.
140	Landmann Johs. Heinrich Latsch das.	"	C. 31. D. 84, 451a, E. 91.
141	Ehefrau des Bergmanns Johannes Jung, Maria Elisabeth geb. Klug das.	"	A. 246, 247, 308, 309, 365, 1004, 1594. B. 19, 130. D. 81. 116, 252.
142	Hammerschmied Ludwig Schleifenbaum zu Fickenhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 9, 20, 34, 200, 211, 229, 271, 272, 280, 352, 360, 742, 759.
143	Eheleute Hammerschmied Gerlach Buch und Maria Magdalena geb. Wolf zur Haardt	"	B. 460, 632, 632a, 619, 616a, 664, 633. C 484, 522, 631.
144	Geschwister: 1) Johann Heinrich Stutte, 2) Anna Katharina Stutte, 3) Margar. Stutte zu Weidenau	"	C. 920. A. 952, 727.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
145	Anna Margaretha geb. Krämer, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Hof zu Seelbach	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 5 0. B. 202.
146	Heinrich Hof das.	"	A. 185, 428, 444 a/1. B. 38, 173, 186, 204 a, 209
147	Landmann Jakob Heinbach das.	"	A. 175, 180, 223, 337, 354, 401, 458, 481. B. 85, 93, 201, 254.
148	Landmann Johs. Schmidt das	"	A. 91, 92, 93, 177, 194, 202, 204 a, 207, 265, 333, 353¹, 358, 413, 492, 522, 534. B. 15, 29, 30, 36, 43, 71, 75, 102, 103, 104, 105, 191, 253.
149	Landmann Joh. Heinrich Hof das	"	A. 44, 45, 135, 296, 277. B. 31, 160, 160¹, 238. 239.
150	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Joh. Jakob Hoffmann das.: 1) Johannes, 2) Heinrich	"	A. 5, 23. 24, 25, 34, 163, 170, 191, 195, 221, 350, 397, 422, 505. B. 65, 139, 141.
151	Anna Margaretha Hof das.	"	A. 239, 316, 432, 444 a/2, 487. B. 83, 86, 235.
152	Anna Margaretha geb. Krämer. Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Hof das.	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 417, 418.
153	Eheleute Bergmann Joh. Heinrich Börner und Maria Katharina geb. Schwarz zu Lindenberg	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Lindenberg	B. 46, 47, 190.
154	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Siebel zu Mausbach: 1) Anna Margaretha, 2) Heinrich, 3) Elisabeth	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Mausbach	A. 17, 26. 71, 71 a, 82, 102, 108, 144, 146, 154, 156, 170, 195, 204, 210, 214, 220, 232, 233, 240, 246, 253, 267, 292, 296, 298.
155	Wittwe des Landmanns Joh. Siebel, Anna Katharina geborne Schreiber das. und deren Kinder: 1) Anna Margaretha Siebel, 2) Heinrich Siebel, 3) Elisabeth Siebel	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	B. 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Heinrich Hof zu Seelbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Heisberg	A. 233.
157	Anna Margaretha geb. Krämer, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Hof daſ.	"	A. 211 b, 229 b.
158	Landmann Jakob Heinbach daſ.	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Trupbach	C. 11. 12, 20.
159	Anna Margaretha geb. Krämer, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Hof daſ.	"	C. 15.
160	Landmann Johannes Schneidersen. daſ.	"	B. 67, 71, 78. C. 22, 24
161	Die Kinder des Johann Heinrich Burkhard in Siegen: 1) Friedrich, 2) Sophia	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 648, 653 a. B. 815. E. 240
162	Landmann Hermann Klappert zu Lindenberg	L.u.St.Ger.Siegen, Cat Gem. Bühl	A. 2.
163	Derſelbe	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Oberheuslingen	C. 214. C. 215.
164	Die Kinder des verſtorbenen Landmanns Gerlach Nöll zu Seelbach: 1) Chriſtian, 2) Anna Margaretha	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Lindenberg	B. 275.
165	Eheleute Landmann Tillmann Bottenberg und Maria Elisabeth geb. Feldmann zu Oberholzklau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 189, 156, 29, 53, 29 c. B. 7, 8, 36.
166	Landmann Johann Georg Katz daſ. u. deſſen Kinder: 1) Katharina, 2) Friedrich, 3) Maria Klara, 4) Johannes	"	A. 108.
167	Hammerſchmidt Hermann Stähler zu Buſchgotthardtshütten	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Buſchgotthardtshütten	A. 43, 46, 105, 106.
168	Die Kinder des verſtorbenen Landmanns Gerhard Noll zu Seelbach: 1) Chriſtine, 2) Anna Margaretha	L.u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 3, 6, 32, 33, 43, 54, 152, 159, 224, 226, 227. 240. 253, 276, 305, 341, 347, 355, 460

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			466, 469, 478, 558, 559, 568. B. 120, 129, 145, 150.
169	Müller Johannes Fries zu Seelbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 19 96, 97, 117, 136, 164, 189, 260, 285, 285 a, 292, 293, 298, 299, 300, 345, 346 a, 354, 356. 357 a, 486, 512. B. 33, 98, 154, 183, 182, 185.
170	Landmann Martin Bender das.	"	A. 85, 86, 88, 116 a, 122, 138, 142, 155, 241, 241 a, 251, 255, 256, 257. 303, 329, 365, 367. 383, 385, 385 a, 394, 408, 418, 451, 480, 490, 502 a, 511, 532, 562, 566. B. 16, 24, 62, 81, 99, 135, 170, 196, 245.
171	Die Kinder des verstorbenen Johs. Jakob Hoffmann das.: 1) Anna Kathar., Ehefrau des Hufschmieds Ludwig Weber das., 2) Anna Maria, Ehefrau des Landmanns Joh. Ebert Hees das., 3) Wagner Jakob Hoffmann in Nordamerika, 4) Hufschmied Georg Hoffmann zu Gotenbach	"	A. 94. 101, 102, 110, 111, 112, 117 a, 120, 121, 162, 213, 222, 231, 398 B. 45, 232.
172	Eheleute Hufschmied Johs. Paulus und Anna Maria geborne Schneider zu Seelbach	"	A. 340.
173	Anna Maria geborne Schneider, Ehefrau des Hufschmieds Johs. Paulus das. und deren Kinder erster Ehe: 1) Anna Katharina Hoffmann, Ehefrau des Hufschmieds Ludwig Weber das., 2) Anna Maria Hoffmann, Ehefrau des Landmanns Johann Ebert Hees das., 3) Wagner Jakob Hoffmann in Nordameri-	"	A. 208. 208 a, 247, 269, 273, 294, 306, 309. B. 52, 208.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ka, 4) Hufschmied Georg Hoffmann zu Gosenbach		
174	Wagner Johann Jacob Röh zu Seelbach	L.u St.Ger Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A 145, 342, 370, 393a, 528.
175	Katharina geb. Schuß, Ehefrau des Wagners Joh. Jacob Röh daſ.	"	A. 35, 36, 37, 38, 132, 140, 151, 315, 376, 377, 433, 441, 446, 552b. B 84/1, 84b, 88, 132a/2.
176	Maria Margaretha Burgmann zu Weidenau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 62, 840. B. 636, 476.
177	Hammerschmied Hermann Stähler zu Buschgotthardshütten	"	B. 522, 607.
178	Anna Katharina geb. Klein, Ehefrau des Hüttengewerken Johannes Steinseifer sen. zu Eiserfeld	"	B. 8, 125, 139, 280, 294, 303a, 550, 561.
179	Steiger Johann Friedrich Steinseifer daſ.	L.u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1573, 1574.
180	Hüttengewerke Johannes Steinseifer (Grafs) daſ	"	A. 30, 38, 510, 847, 1405a, 1407, 1565, 1580, 1586. B. 222. D. 304, 417. E. 150.
181	Anna Gertrud geb. Ries, Ehefrau des Hüttengewerken Johannes Steinseifer (Grafs) daſ.	"	A. 15, 171, 177, 178, 179, 180, 454, 544, 580, 600, 663, 720, 866, 873, 1223, 1284, 1293, 1405, 1436, 1445, 1463, 1507, 1516. B. 96, 185, 223, 245, 271. C. 27. D. 193, 297, 308, 388, 397, 415, 416, 429. E. 34, 140, 166.
182	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johannes Dücker zu Eiserfeld: 1) Wilhelm, 2) Christian, 3) Johann Heinrich, 4) Johannes Heinrich, 5) Klara, 6) Elisabeth	"	A. 258, 259, 635, 665, 939, 1019, 1051, 1224. B. 51, 55. D. 171.
183	Wittwe des Bergmanns Johannes Steinseifer, Elisabeth geborne Fick zu Eiserfeld	"	A 183, 709, 1195. D. 172a, 204a, 232, 243, 314, 338.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Wittwe des Landwirths Tilmann Hüttenhain, Maria Katharina geb. Jung zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 9, 244, 245, 659, 889, 956, 975, 979, 1505. D. 104, 276, 288, 344, 346, 347.
185	Bergmann Hermann Daub das.	"	A. 1226.
186	Bergmann Daniel Kolb das.	"	A. 730.
187	Eheleute Kleinschmied Johann Ebert Schmidt und Katharina geb Becker das.	"	A. 642.
188	Eheleute Gastwirth Jacob Tilmann und Anna Maria geb. Giesberg das.	L. u. St. Ger. Siegen. Cat. Gem. Niederschelten	C. 309.
189	Schullehrer Thomas Schneider zu Obernetphen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	III 629.
190	Wittwe Johann Heinrich Reuter geb. Anna Katharina Schuß zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 313. E. 481. H. 8.
191	Anna Maria geb. Gattwinkel, Wittwe des Landmanns Johs. Röh zu Fickenhütten	"	C. 293.
192	Elisabeth geb. Schutte, Ehefrau des Hüttengewerke Hermann Steinseifer II. zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 762, 996, 1252, 1368, 1387, 140[illegible], 1432, 1476, 1477. D. 194. E. 25. 134, 148, 225. 227.
193	Eheleute Hüttengewerken Hermann Steinseifer II und Elisabeth geb. Schutte das.	"	A. 1057, 1203. 1472, 788, 743, 1182, 1422, 1036. D. 339.
194	Landmann Johannes Ruben Diehl das.	"	A. 467, 753, 915, 927, 1146, 1333, 1334. B. 68, 71, 259a, 260a, 261a. D. 163.
195	Eheleute Landmann Joh. Heinrich Schmeck und Anna Katharina geb. Friesenhagen das.	"	A. 16, 254, 255 256, 257, 305, 306, 478, 483, 529½, 591, 607, 626, 681, 712, 838, 895, 1071, 1105, 1325, 1348, 1351, 1353, 1357, 1377, 1385, 1397, 1414, 1458, 1502, 1535, 1555, 1597, 1602. B. 27, 196. E. 127, 152.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
196	Bergmann Georg Adam Hees zu Eiserfeld	K. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 686, 841, 1314a, 1545. C. 10, 11. D. 216.
197	Eheleute Bergmann Georg Adam Hees und Elisabeth geb. Lück daſ.	"	A. 251, 252, 253, 307.
198	Elisabeth geb. Hartmann, Ehefrau des Bergmanns Joh. Jakob Gelber daſ.	"	A. 273, 274, 275. B. 157, 156.
199	Bergmann Johannes Lück jun. daſ.	"	A. 733, 1042, 1544, 464a, 868, 1267, 1539, 825, 357, 358, 386I, 386II. D. 183.
200	Ehefrau des Bergmanns Johannes Lück jun., Anna Margaretha geb Hees daſ.	"	A. 955. D. 406. E. 195.
201	Kinder des verstorbenen Bergmanns Henrikus Guthing daſ.: 1) Johannes, 2) Maria Elisabeth	"	A. 522, 633, 705, 740, 883, 921, 1032a, 1125, 1156, 1301½, 1311, 1470. B. 26. D. 186.
202	Kinder des Lehrers Joh. Engelbert Kayser daſ: 1) Katharina, 2) Wilhelmine, 3) Eduard, 4) Heinrich, 5) Klara	"	A. 492, 678, 819, 1247, 1435, D. 144, 197.
203	Lehrer Joh. Engelbert Kayser daſ. u. dessen Kinder: 1) Katharina, 2) Wilhelmine, 3) Eduard, 4) Heinrich, 5) Klara	"	A. 166, 192, 193, 194, 208, 457, 1128, 1288½. B. 175, 127. D. 222, 43, 45, 47.
204	Wittwe des Bergmanns Johannes Heinrich Schütz, Gertrud geb. Steffe daſ.	"	A. 151, 398, 399, 1219.
205	Ehefrau des Hammerschmieds Wilh. Platte, Anna Margaretha geb. Schütz daſ.	"	A. 625, 645, 689, 703, 813, 1148, 1218, 1336, 1347. B. 117. D. 57, 87, 185, 188, 200, 293.
206	Bergmann Johs Hees daſ.	"	A. 286, 442, 452, 844, 1001, 1065, 1111, 1194, 1305, 1356, 1366. B. 177, 328, 330. D. 2, 4, 11, 14, 26, 27, 70, 78, 169, 174, 341. E. 97, 106, 194.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
207	Bergmann Friedrich Stolz zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1023, 1541, 1542. E 54, 202/2.
208	Kinder des verstorbenen Bergmanns Johs. Heinrich Still das.: 1) Johann Heinrich, 2) Johannes, 3) Wilhelm. 4) Anna Gertrud, 5) Anna Margaretha	"	A. 379, 380, 382, 634, 680. D. 434[1].
209	Maria Elisabeth geb Flick, Wittib des Bergmanns Joh. Friedr. Steffe das.	"	A 162a, 163, 165, 195, 209, 471, 592, 802, 863, 910, 969. D. 172, 204, 385, 398, 401, 456. E. 116, 119.
210	Wittib des Bergmanns Joh. Friedrich Steffe, Maria Elisabeth geb. Flick das. u. deren Kinder: 1) Johs. Heinrich Steffe, 2) Johannes Steffe, 3) Johann Heinrich Steffe, 4) Elisabeth Steffe, 5) Anna Margaretha Steffe, 6) Friedrich Steffe, 7) Johannes Heinrich Steffe	"	A. 473, 910a. D. 428.
211	Bergmann Johannes Heibel das.	"	A. 230. 231. D. 114, 305.
212	Anna Maria geb Kipping, Ehefrau des Bergmanns Johannes Heibel das.	"	A. 463. 1087, 860. D. 259, 118, 184a.
213	Hufschmied Johs. Heinrich Daub II. (gnt. Rinn) das.	"	A. 821, 1259, 1367. D. 10, 138.
214	Maria Klara geb. Daub, Ehefrau des Hufschmieds Johannes Heinrich Daub II. das.	"	A. 325, 326, 327, 978/2, 1184, 1248/1. B. 158. D. 73/1, 219/2, 220.
215	Gebrüder: 1) Hirte Johs. Wertenbach zu Langenholdinghausen, 2) Hirte Joh. Heinr. Wertenbach zu Niederschelten	"	A. 1295. B. 147, 201, 248, 251. D 95, 436.
216	Hüttengewerke Johannes Heinrich Steinseifer zu Eiserfeld	"	A. 95, 123, 124, 132, 133, 427, 428, 505, 508, 673, 800, 801, 846, 1012, 1276, 1551. E. 177.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
217	Tochter des Bergmanns Johannes Friesenhagen zu Eiserfeld, Anna Katharina	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 375 a, 378, 387, 388, 389, 403, 1408. B. 198, 207/1, 208.
218	Wittwe des Bergmanns Joh. Peter Heupel daſ., Anna Katharina geb Steiner u deren Kinder 2. Ehe Anna Kathar. Steiner	"	A. 918, 1200.
219	Eheleute Hüttengewerke Johannes Steinseifer sen. und Anna Katharina geb. Klein daſ.	"	A. 594, 675, 794, 1157/2. 839, 840 1021, 1166, 1155 a, 757/2, 778 1/2/2. D. 374. E. 143, 144.
220	Hüttengewerke Johs. Steinseifer sen. daſ.	"	A. 300, 301, 302, 781/2, 949/2, 990, 1096/2, 1179, 1201, 1277, 1345, 1459, 1464/2. B 178/3. D. 23, 28, 30, 32, 35, 113, 303, 405. E. 131.
221	Kohlenmeſſer Johs. Dietrich Stolz daſ.	"	A. 875, 587,
222	Eheleute Gaſtwirth Jakob Thilmann und Anna Maria geb Ginsberg daſ.	"	A. 1338, 1491.
223	Eheleute Leineweber Joh. Heinrich Jung u. Eliſabeth geb. Baumgarten zu Oberholzklau	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 11, 78, 79, 81, 82, 83. 89, 91, 99, 132, 135 a, 179, 184, 188 a, 291. B. 19, 31, 35, 35 c, 39, 48
224	Eheleute Holzhändler Johs. Bäcker und Eliſabeth geborne Dicke zu Oberhäußlingen	L. u St. Ger. Siegen, Cat Gem. Oberhäußlingen	A. 96, 138, 260, 261, 262, 390.
225	Eliſabeth geb. Dicke, Ehefrau des Holzhändlers Johs. Bäcker daſ.	"	A. 10, 31, 41, 82, 267, 269. B. 165 h, 165 w, 183. C. 80.
226	Eheleute Leineweber Joh. Heinrich Jung u. Eliſabeth geb. Baumgarten zu Oberholzklau	L. u. St Ger Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	A. 1.
227	Anna Katharina geb. Schreiber, Wittib des Landmanns Johannes Siebel zu Mausbach u. deren Kinder: 1) Anna Margaretha Siebel, 2) Heinrich Siebel, 3) Eliſabeth Siebel	L. u St Ger. Siegen, Cat. Gem. Mausbach	A. 6, 31, 46, 56, 90, 256, 276, 291.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
228	Landmann Anton Henrich zu Seelbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Aichen	A. 369.
229	Katharina Latsch zu Gosenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 24.
230	Elisabeth geb. Holdingbausen, Ehefrau des Hüttengewerken Hermann Utsch das.	"	A. 45.
231	Hüttengewerke Herm. Utsch das.	"	A. 40.
232	Eheleute Leineweber Joh. Heinrich Latsch und Anna Kathar. geb. Irle zu Birlenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 88, 89, 90 f, 92 a, 95 b, 97/a, 126/2.
233	Kinder des Leinewebers Johannes Heinr. Schöler: 1) Eberhard, 2) Heinrich, 3) Joh. Thomas, 4) Joh. Heinrich, 5) Katharina 6) Joh. Daniel	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II. 45, 71, 213, 264, 790, 791.
234	Kinder des verstorbenen Schmieds Friedr. Weyer zu Westerholt 1) Klara Karoline, 2) Friedr. Wilhelm	"	I. 240, 453, 597, 818. III. 81.
235	Elisabeth geb. Schutte, Ehefrau des Hüttengewerken Herm. Steinseifer III. zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	C. 262, 271 a.
236	Joh. Volbert Latsch zu Gosenbach	"	B. 63, 89, 104.
237	Geschwister: 1) Schichtmeister Hermann Röhrig, 2) Lucia Anna Röhrig zu Eiserfeld	"	C. 283, 269.
238	Kinder des verstorbenen Schmieds Joh. Heinrich Weber zu Seelbach: 1) Maria Klara, 2) Anna Katharina, 3) Anna Katharina	L. u. St. Ger. Siegen. Cat. Gem. Seelbach	A. 426/2, 499. B. 177.
239	Anna Maria geborne Hoffmann, Wittib des Schmieds Joh. Heinrich Weber das.	"	A. 113, 114, 115, 125, 134, 137, 232, 245, 268, 272, 282, 289, 523, 542. B. 92, 150, 178.
240	Schmied Johs. Wagner das.	"	A. 469.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Eheleute Lehrer Johann Heinrich Derter und Kathar. Magdalena geb. Schuß zu Seelbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 461.
242	Kathar. Magdalena geb. Schuß, Ehefrau des Lehrers Joh. Heinrich Derter das.	"	A 21, 103, 106, 144, 160, 406, 430, 434, 455, 478a, 551, 552. B 34, 82, 84a, 84½, 128a, 132a/1.
243	Landmann Anton Henrich das.	"	A 7, 15, 95, 98, 99, 143, 206, 234, 235, 240a, 242, 264, 267, 288, 297, 301, 307, 431. B. 13, 42, 57, 107[1], 140, 199, 206a.
244	Franz Hüttemann, Ackerwirth in Rönkhausen	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	IV. 103, 107, 125, 152, 153, 156, 203, 204, 228, 316, 317, 318, 319, 326, 327. II. 5. III. 12, 13, 14, 35, 36, 37, 44, 45. IV. 8, 9, 37, 36, 67, 74.
245	Geschwister Johann und Elisabeth Kirchhoff das.	"	IV. 175, 297. V. 119, 129.
246	Schreiner Joseph Köper genannt Jürgens in Lenhausen	"	VI. 23, 24, 26, 27. VII. 39, 40. VIII. 44, 45, 46, 222, 243. IX. 62.
247	Geschwister: a. Maria Franziska b. Christoph, c. Louise, d. Joseph Molitor zu Wildewiese	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Wildewiese	I. 12, 30, 31, 38, 73, 79, 80, 81.
248	Johann Spielmann zu Rönkhausen und Joseph Schulte zu Frielentrop	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	IV. 329.
249	Dieselben	"	II. 37. V. 88.
250	Schreiner Joseph Clarmann in Rönkhausen	"	IV. 35, 71, 146, 148, 299, 300, 303a, 304. VI. 37, 38.
251	Friedrich Kirchhoff das.	"	IV. 179.
252	Sattler Peter Kühne und Tagelöhner Joh. Kühne das.	"	IV. 308.
253	Sattler Peter Kühne das.	"	IV. 115, 307.
254	Ackerwirth Bernh. Hüttemann das.	"	IV. 227.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
255	Joseph Happe zu Wildewiese	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Wildewiese	I. 82, 83, 84.
256	Schreiner Franz Reuter zu Habbecke	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	XI. 16, 17, 47, 48, 55, 60, 61, 66, 75, 82, 85, 92, 99, 108. XII. 26, 27, 28, 43, 44, 50, 51, 57, 69, 70, 85, 86, 98, 110, 111, 117, 151, 161, 181, 192.
257	Maria Elisabeth Baumeister, Wittwe Theodor Funcke und deren Tochter Maria Theresia Funcke zu Lenhausen	"	VII. 30. VIII. 96, 97, 98, 99, 100, 104, 126, 184, 245, 246, 247, 286, 287, 294, 295, 297, 309, 310, 330, 332, 333, 342, 362.
258	Isaak Lenneberg das.	"	VIII. 27, 28.
259	Wilhelm Schütz zu Wildewiese	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Wildewiese	I. 9, 25, 26, 59, 60, 69, 70, 71, 72, 85, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97.
260	Johann Wurm zu Habbecke	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	XII. 15.
261	Joh. Spielmann zu Rönkhausen und Joseph Schulte zu Grielenkop	"	IV. 130, 195, 214, 250, 251, 383, 252, 365.
262	Johann Meyssel in Rönkhausen	"	IV. 205, 206, 208.
263	Christoph Heinr. Contze in Pasel	"	IV. 120, 121.
264	Wilhelm Gerlach zu Eslinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 284/2.
265	Johann Scholand v. Nölter zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 32, 41, 105, 161, 174, 176, 193, 194. XII. 29, 71. XIII. 66, 95, 104. XIV. 20, 111, 112. XV. 3, 5, 15a, 24, 29, 40, 46, 59, 89.
266	Heinr. Westkamp zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	X. 56.
267	Lehrer Naphtali Burchard zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 52, 303, 304.

Vorlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Heinrich Schüngel zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	IV. 23. V. 73, 99. VII. 312, 312, 318. VIII. 41.
269	Oekonom Konrad Gerlach zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III. 177. IV. 80, 142, 295, 298. V. 12, 37, 247. VI. 114. II. 333b.
270	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 152, 198.
271	Friedrich Hage zu Neudorf im Waldeckschen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV. 24. V. 124.
272	Johann Kloke zu Erlinghausen	"	I. 156, 157.
273	Christian Geschwinder das.	"	III. 168, 174. IV. 230.
274	Jakob Sander zu Kohlgrund im Waldeckschen	"	IV. 97.
275	Christian Wittmer das.	"	IV. 95, 102, 108, 157.
276	Christian Bonenkamp zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 115, 439a. II. 384. III. 74, 427. IV. 352, 353, 420. VI. 161. VII. 473, 713. X. 13. XI. 55.
277	Karl Schuto das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 367/1.
278	Franz Fuest und dessen Kinder I. Ehe, als: Adam u. Agnes Fuest zu Erlinghausen	"	II. 168, 232.
279	Heinrich Sauerland das.	"	I. 114, 115, 215, 259. II. 168, 150. III. 183, 184, 220. IV. 87, 31.
280	Hermann Roemer das.	"	I. 165, 165. II. 45, 46, 95. III. 48, 147, 157. V. 118, 130.
281	Friedrich Meister zu Kohlgrund	"	IV. 90, 113.
282	Friedrich Illian zu Neudorf	"	V. 90.
283	Johann Teipel das.	"	V. 93, 105.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
284	Dominicus Fuest zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 8, 76. IV. 6b, 7, 8, 50.
285	Franz Fuest v. Bünecken das.	"	I. 12, 13, 14b, 71, 72, 73, 74, 75, 251, 252, 254, 255, 285, 269, 312, 313, 322. II. 61, 199, 369. III. 43, 44. IV. 52, 121, 141, 143. V. 42, 91.
286	Heinrich Fuest das.	"	I. 10, 11, 21. II. 347. III. 91. IV. 88, 180. 258 V. 89. IV. 15.
287	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 45, 107. 114, 120, 132, 146. III. 197.
288	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Obermarsberg	II. 181, 245, 257. III. 97, 258.
289	Uhrmacher Michael Gerlach zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VI. 186. XI. 64.
290	Bernhard Luce das.	"	I. 471. II. 210. III. 202. VII. 463, 464. VIII. 20.
291	Anna Maria Wigers das.	"	XI. 65.
292	Eheleute Heinrich Stuldreier u. Angela Mengeringhausen zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 49, 68, 72, 87, 108, 111, 114, 131, 178, 182. XII. 17, 124, 132, 141. XIII. 30, 77, 79. XIV. 8, 163. XII. 137, 138.
293	Wittwe Johann Albracht, Magdalena geb. Krakemeier das.	"	XIII. 29a. XIV. 148, 294.
294	Ackersmann Johann Stuhldreier gut. Christiaener zu Padberg	"	V. 41. VI. 1.
295	Postsekretair Georg Duntze zu Beringhausen	"	XI. 10, 142. XII. 10. XIII. 61 115. XIV. 63, 87, 89, 87, 90' 91. XV. 18.
296	Kaspar Heinrich Welwei das.	"	XI. 13, 144. XII. 122. XIV. 29, 138, 203.
297	Wittwe Seifarth, Charlotte geb. Laer zu Bredelar	"	XIII. 107.
298	Wittwe Jodocus Fahle in Beringhausen	"	XIV. 55.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Die Geschwister Johann Jodocus, Marie Elisabeth Gertrud, Joseph Anton u. Marie Gertrud Meier zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 212, 213. VIII. 2, 7, 22, 24, 94, 103, 133. IX. 69, 88a.
300	Friedrich Lange in Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 11, 21. III. 312. V. 51, 146, 200, 229, 262. VI. 103, 104, 105.
301	Anton Wittkopp daſ.	"	V. 310/1.
302	Eheleute Bernhard Siewers v. Festrichs und Anna Maria Wittkopp daſ	"	III. 4. VI. 131, 132, 133, 134.
303	Geschwister Elisabeth Gertrud und Margar. Thereſia Flott daſ.	"	V. 396. V. 8.
304	Geschwister Kaspar Joseph und Franz Joseph Voß daſ.	"	I. 150/1.
305	Wittwe Bernhard Voß und deren Kinder Kaspar Joseph u. Franz Joseph Voß daſ.	"	II. 20. VI. 70, 71, 72.
306	Jakob Hammer daſ.	"	II. 50. VI. 270, 271, 343.
307	Anton Kalt daſ.	"	I. 165. II. 224, 309, 319. III. 52, 53. V. 261, 267, 270.
308	Die Geschwister Gertrud Stein, verehelichte Heinr. Vogtland, Elisabeth und Joh. Stein daſ.	"	II. 104, 141, 149, 263. III. 102. V. 242, 288. VI. 302, 303.
309	Joh. Stein v. Hammerschmidt daſ.	"	I. 78, 79.
310	Ehefrau Anton Kalt, Anna Marie geb. Weber daſ.	"	V. 124.
311	Geschwister Elisabeth, Franz, Anton, Magdalena Elisabeth, Elisabeth Thereſe, Gertrud, Kaspar, Johann Joseph, Marie Thereſe Elisabeth Scholand daſ.	"	VI. 298, 299.
312	Bernhard Wigge zu Bleiwäsche	"	V. 1. III. 176.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
313	Simon Löwenthal zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 70, 99, 129. III. 3. V. 89, 138, 144, 176, 184, 222, 391. VI. 206, 207, 320. 321, 342. II. 41. V. 305 II. 49/1, 77, 243, 244. V. 37. I. 60/2.
314	Bernh. Weber v. Bohlen daſ.	"	II. 317.
315	Martin Heinrichs zu Bleiwäſche	"	II. 219. III. 152.
316	Bernhard Droll in Madfeld	"	I. 37, 175. II. 322. III. 49, 104. V. 151, 336. II. 168/2. VI 199/2.
317	Chriſtoph Droll daſ.	"	III. 42. II. 32, 265, 166. 168/1. V. 56, 150, 258. VI. 199/1.
318	Die Brüder Bernhard u. Chriſtoph Droll daſ	"	VI. 198.
319	Johann Köter in Bleiwäſche	"	III. 196.
320	Gemeinde Madfeld	"	I. 55, 89. II. 18, 75, 96, 97, 103, 106, 108, 126, 128, 225, 268. I. 148. II. 280, 306, 315. III. 2, 66, 77, 79, 89, 91, 92, 95, 128, 130, 131, 136, 139, 150, 154, 159, 162, 164, 167, 175, 182, 178, 199, 225, 226. IV. 1, 2, 3, 4, 5, 6. 7, 8, 9, 10a, 10b, 11, 12, 15. V. 57, 217, 246, 264, 327, 328. 339, 340, 357, 378, 399. VI 35, 36, 49, 82, 127a, 165, 174, 176, 200, 205, 255, 297, 366, 368. IV. 14. VI. 352, 853, 354.
321	Franz Prior v. Fenſtermacher zu Erlinghauſen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	I. 102, 103, 104, 280, 287, 314, 315. II. 52, 53. III. 26, 37, 61, 95, 99, 138. IV. 56, 149.
322	Derſelbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 216, 244, 258, 262.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück
323	Ferdinand Drilling zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 31, 84, 90, 95. XIII. 53 b, 102. XIV. 43, 72, 74, 143, 210. XV. 65, 90.
324	Blaufärber Friedrich Eickhoff zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Giershagen	III. 42/v, 42/1, 78. II. 251.
325	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII, 272.
326	Hermann Gerlach v. Raemer zu Erlinghausen	"	III. 409, 285/3.
327	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III. 196.
328	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 46 a, 47 a, 270, 273, 316, 317, 344, 347, 265. II. 319, 357, 381. V. 86. II. 64, 165/3. III. 67/2. IV. 194/1, 62.
329	Anton Münnenberg zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 57, 736. VI. 173. VII. 36. X. 91, 28.
330	Heinrich Steinhoff das.	"	I. 317. II. 429. IV. 18, 19, 46. VII. 272. IX. 69, 347, 346, 348.
331	Hermann Steinhoff das.	"	II. 104, 295. VI. 57, 329. VII. 102, 218. IX. 37, 88, 100.
332	Adam Jungmann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IX. 10.
333	Schreiner Adam Prange das.	"	II. 471. III. 442, 555. VII. 178, 445, 477, 545, 554, 811, 1026, 1020. I. 469, 412. III. 216. VI. 379. VIII. 76, 362a. X. 3, 45.
334	Franz Wegener v. Göbers das.	"	I. 394. II. 181, 391. III. 39, 89, 405, 530, 547, 568. IV. 63, 71, 75, 192, 404. V. 163, VI.

Digitized by

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			214, 215, 240, 299, 300, 365. VII. 63, 66, 118, 223, 336, 541, 749, 754. 858. X. 119, 136 b. XI. 22. X. 118. VI. 262,
335	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 333. II. 288.
336	Johann Weige zu Erlinghausen	"	I. 111, 112, 113. III. 73. IV. 177, 209.
337	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	II. 64, 66, 67.
338	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 111.
339	Aloysius Schroeder in Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XIII. 61, 62.
340	Die Geschwister Joh. Joseph, Johann August, Christiane Karoline, Johann Joseph u. Bernh. Christian Kloke in Udorf	"	I. 198, 199, 117.
341	Levi Schoenemann in Padberg	"	XVII. 17.
342	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VI. 7, 56, 104. VI. 24, 191, 201, 235, 316, 317, 46. VIII. 52, 176, 177, 215, 242, 250, 251. IX. 30, 40, 47. X. 15. VIII. 150, 150. IX. 89½, 10. V. 56. VII. 111.
343	Moses Saalberg daf.	"	III. 45, 51 a. V. 53. VI. 27, 28. VII. 23, 44, 258, 259, 300. VIII. 75, 172, 199, 254, 263. IX. 3. XIV. 252. VI. 112.
344	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 338. V. 45, 103. VI. 26. VII. 37.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
346	Die Geschwister Mina, Joseph, Elisabeth und Anna Maria Justine Wielerscheid zu Obermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 207. II. 67, 404. VIII. 33. VII. 340.
346	Gerichtsbote Bernh. Wielerscheid das.	"	I. 155, 217. II. 398. VII. 338, 337. VIII. 33. VI. 63.
347	Maurer Anton Bickmann und dessen Tochter Regine Bickmann das.	"	I. 112, 113.
348	Philipp Fobbe das.	"	II. 491/2. III. 109.
349	Schneider Bernh. Bodenstein das.	"	IX. 201
350	Maurer Martin Tucke das.	"	III. 206. X. 55. IX. 58.
351	Tuchmacher Philipp Heine das.	"	II. 283, 282, 338.
352	Wilhelm Woesthoff das.	"	I. 78, 498, 541, 547, 504. III. 42, 50. IV. 54. X. 33 b.
353	Zacharias Rosenbaum in Padberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VIII. 130.
354	Ehefrau Zacharias Rosenbaum	"	VII. 234.
355	Joseph Stuhldreier das.	"	VI. 139.
356	Franz Kemper das.	"	VI. 30, 129.
357	Friedr. Leusmann in Kohlgrund	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV. 94.
358	Bergmann Michael Nolte zu Niedermarsberg	"	V. 59.
359	Eheleute Tagelöhner Joseph Pflug und Elisabeth geb. Köller zu Callenhardt	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 38, 39. VIII. 57.
360	Ehefrau desselben, Elisabeth geborne Köller das.	"	V. 517.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Festgntel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
361	Ackersmann Levin Cruse genannt Hanemann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 53.
362	Ackersmann Röttger Hoppe daſ.	"	I. 344.
363	Geschwister: 1) Kathar. Elisabeth, 2) Franz, 3) Kaspar Anton, 4) Walburgis Schönne zu Drewer	"	I. 106. II. 38. III. 60. IV. 51. III. 139.
364	Tagelöhner Wilh. Sticht zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 38, 261, 304. III. 182.
365	Tagelöhner Joseph Piel daſ.	"	II. 20, 33, 91. I. 294 a.
366	Ackersmann Franz Heinr. Bentler genannt Michelsmann zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 63, 83. III. 75, 84, 88, 183, 185, 182. IV. 11, 38, 39, 66, 72, 83, 116, 164, 207, 314 348. V. 15, 37, 38, 48, 54, 57, 84, 98, 103, 123, 128, 130, 146, 153, 179, 181. IV. 71. V. 33. 230, 247.
367	Geschwister Peter u. Elisab. Bentler daſ.	"	III. 19. IV. 173. 187, 193, 228, 244, 257, 261, 264, 282. V. 224.
368	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 489. V. 4.
369	Lohgerber Franz Anton Knickenberg gnt. Koesterwilms zu Rüthen	"	I. 22. II. 126. 288. III. 13, 16. V. 176. VI. 50. VIII. 293½. XI. 168. II. 397. V. 442. VI. 105.
370	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 466.
371	Ackersmann Konrad Hesse zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 195. IV. 47, 57, 73, 76, 81, 91, 103, 113, 132, 147, 204, 205, 258, 290, 327. V. 5, 27, 36, 43, 44, 67, 90, 121, 158. 210, 220, 236, 244, 267. IV. 265 b.
372	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 633. II. 12, 260, 362. III. 189, 304, 329, 335. II. 375.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
373	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 62, 219.
374	Ackerbürger Franz Fiene zu Rüthen	"	I. 1091, 1092. II. 62, 327. III. 24, 63, 85. IV. 107. V. 180½, 342. VI. 147. X. 48.
375	Fuhrmann Anton Sauerwald u. dessen vier Kinder erster Ehe, nämlich: Maria Theresia, Fritz Anton, Franz Kaspar u. Franz Bernard Sauerwald das.	"	I. 516, 803, 804, 809. II. 209. IV. 211, 396. V. 454. VI. 174, 341. VIII. 8, 41, 418, 448, 452, 806. IX. 79. X. 137, 139. VI. 70a.
376	Geschwister Seiler Johann Ebers und Elisabeth Ebers das.	"	I. 426, 702, 703, 865, 923, 1265. III. 303. VI. 38. VIII. 26, 107.
377	Tagelöhner Konrad Struchholz das.	"	I. 1060, 1061, 1310, 1363. II. 63. VIII. 349. IX. 134. X. 202. I. 832. III. 143. I. 1200¼.
378	Wittwe des Heinrich Benteler gnt. Aßheuer, Marianne geb. Siethof das.	"	I. 325, 599, 806, 886, 945. II. 322. IV. 67, 131, 150. VI. 85, 121, 245, 262, 288, 401, 410. VIII. 261, 277, 278, 376, 381, 396. X. 35.
379	Schreiner Johann Bathen das.	"	I. 1027, 1028. VIII. 514. X. 36. V. 374a, 403⅕.
380	Ehefrau des Benedict Engelhardt das.	"	I. 267, 332, 400, 419, 993 II. 104½, 277/2. III. 145. V. 113/1, 163, 206, 266, 382, 385. VI. 113, 393/2, 415/3, 417. IX. 35. X. 129. XI. 138, 186.
381	Ackersmann Rötiger Schüwer gnt. Tielmann zu Müste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Müste	I. 107, 112, 219, 235, 260, 303, 304, 321, 389, 402, 464. II. 44, 58, 88, 116. I. 245. II. 126, 147, 184, 187, 192, 201, 202, 205, 212, 214. III. 35, 55, 63, 102, 135, 158, 152, 244, 301,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			305. IV. 106, 112, 145, 158, 179, 188, 205, 257, 277, 281, 283, 302, 308, 313, 321, 357. V. 85. VII. 187, 189. 193. VIII. 134.
382	Ackerwirth Heinrich Wördehof gnt. Schröer zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	VI. 129, 130, 131, 192, 260, 283, 284, 308. VII. 20, 22, 27, 33, 41, 43, 45. VII. 77, 82, 101, 103, 114, 173, 176. 178, 284, 286, 325. VIII. 59, 64, 76, 97, 118, 119, 120, 121, 125, 131, 239. IX. 69, 73, 74. X 2, 46, 47, 48. XI. 405. XVIII. 27. VIII. 174, 175.
383	Geschwister Johann und Melchior Vogt das.	"	VI. 241, 260. VII, 86, 305.
384	Gemeinde Westereiden	"	VII. 12, 18, 130. VIII. 142, 158, 178. IX. 55. VII. 17.
385	Gemeinden Westereiden und Hönkhausen	"	IV. 2.
386	Schule zu Oestereiden	"	VI. 264. X. 291. XI. 24, 291, 385. XII. 2, 89, 90. XIII. 79, 215. XIV. 3. XVII. 102, 230, 257, 293. XVIII. 158.
387	Tagelöhner Konrad Borgelt gnt. Niggehüser zu Hönkhausen	"	II. 21. III. 1. IV. 42. V. 33.
388	Heroldsche Familienschulstiftung ad Sctum Franciscum de Salis das	"	IV. 6, 7, 29, 54, 55. XII. 290, 291.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der

im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der [illegible] ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 9. März 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 16. Arnsberg, den 20. April. 1839.

N. 151. Gesetz-Sammlung Nr. 7.

Das 7. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1981. Ministerial-Erklärung vom $\frac{\text{20. November 1838}}{\text{16. Februar 1839}}$, die Erneuerung der Durchmarsch- und Etappen-Convention zwischen Preußen und dem Großherzogthum Hessen betreffend.

Nr. 1982. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. Februar 1839, vermittelst welcher die Tarife zur Erhebung eines Wegegeldes in Neu-Hardenberg, eines Wege- und Brückengeldes in Quappendorf und eines Brückengeldes in Eickendorf bedingungsweise genehmigt werden.

Nr. 1983. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. März 1839, wegen Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Wongrowiec im Großherzogthum Posen.

Nr. 1984. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. März 1839, die Ausprägung von Doppel-Thalern oder $3\frac{1}{2}$-Guldenstücken als Vereinsmünze betreffend.

Nr. 1985. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. März 1839, [wegen Unzulässigkeit der executivischen Beschlagnahme von Uniformstücken der Offiziere außer Dienst.

Nr. 1986. Gesetz über das Urmaaß des Preußischen Staats im Verfolg des Gesetzes vom 16. Mai 1816. D. d. den 10. März 1839.

Nr. 1987. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. März 1839, betreffend die von der Schifffahrt auf der Ruhr zu erhebende Abgabe, nebst dem für diese Abgabe unter dem gedachten Tage Allerhöchst erlassenen Tarif.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 152. Auszahlung der zum 1. Juli 1839 gekündigten 883,900 Thlr. Staatsschuldscheine

Die Einlösung der in der 12. Verloosung gezogenen und durch das Publicandum vom 15. Februar d. J. zur baaren Auszahlung am 1. Juli c. gekündigten Staatsschuldscheine im Betrage von 883,900 Thlr., wird zugleich mit Realisation der zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d. J. fällig werdenden Coupons schon vom 1. Juni c. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier in Berlin

Digitized by Google

(Taubenstraße Nr. 30) in den Vormittagsstunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Es bleibt indessen den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Staatsschuldscheine auch überlassen, diese schon vor dem 1. Juni d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staatsschuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weitern Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse, zu übersenden, damit sie die baare Valuta bis zum 1. Juli d. J. in Empfang nehmen können, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört.

Berlin, den 2. April 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 153. Ergebniß der Haus-Collecte für die Gemeinde Meerhoff, und anderweite allgemeine Hauscollecte für diese Gemeinde.

Durch Bekanntmachung vom 25. October 1837 habe ich den Einwohnern der Gemeinde Meerhoff zum Wiederaufbau der am 29. Mai 1837 daselbst durch Feuersbrunst zerstörten 46 Wohnungen eine allgemeine Haus-Collecte in der Provinz bewilligt, welche folgenden Ertrag baar geliefert hat:

A. Im Regierungs-Bezirk Münster.

1) Münster, Stadt, 62 Thlr. 28 Sgr.; 2) Kreis Münster 54 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf.; 3) Tecklenburg 31 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; 4) Warendorf 48 Thlr, 24 Sgr. 11 Pf.; 5) Beckum 43 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; 6) Lüdinghausen 53 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.; 7) Coesfeld 47 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.; 8) Recklinghausen 28 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.; 9) Borken 38 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 10) Ahaus 33 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.; 11) Steinfurt 61 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.; zusammen 503 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf.

B. Im Regierungs-Bezirk Minden.

1) Kreis Minden 49 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.; 2) Lübbecke 52 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; 3) Herford 57 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf.; 4) Bielefeld 59 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; 5) Halle 28 Thlr. 29 Sgr.; 6) Wiedenbrück 28 Thlr. 6 Pf.; 7) Paderborn 385 Thlr. 17 Sgr.; 8) Büren 313 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; 9) Warburg 145 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 10) Höxter 15 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.; zusammen 1135 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.

C. Im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

1) Kreis Arnsberg 53 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf.; 2) Meschede 25 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 3) Olpe 43 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.; 4) Brilon 48 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 5) Lippstadt 37 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; 6) Soest 99 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.; 7) Hamm 109 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; 8) Dortmund 67 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.; 9) Bochum 62 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; 10) Hagen 120 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.; 11) Iserlohn 50 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf.; 12) Altena 54 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.; 13) Siegen 66 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf.; 14) Wittgenstein 29

Digitized by Google

Thlr. 28 Sgr. 7 Pf.; zusammen 868 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf. Ueberhaupt in der Provinz 2,507 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. baar und außerdem eine ansehnliche Menge Naturalien, besonders aus den nahe gelegenen Orten der Kreise Warburg, Büren und Paderborn, so wie vom Kreise Brilon.

Indem ich den milden Gebern im Namen der Abgebrannten meinen Dank versichere, finde ich mich von neuem zum Aufruf um Hülfe für dieselbe, nun zum drittenmal durch Feuersbrunst heimgesuchte Gemeinde gedrungen. Am 10. Mai v. J. wurde das Dorf Meerhoff bei starkem Sturme und Abwesenheit der meisten, auf dem Felde beschäftigten Einwohner von einer Feuersbrunst betroffen, welche die Kirche, Schule und 50 — darunter 5 nach dem Brande in 1837 wieder erbaute — Häuser eingeäschert, nach genauer Aufnahme und Abzug der Feuer-Versicherungs-Vergütung einen Verlust von 47,484 Thlr. veranlaßt hat. Die Lage der dadurch betroffenen 80 Familien mit 436 Seelen, ist sehr betrübend, zumal viel Vieh, fast alles Hausgeräth, und bei durch ungünstige Witterung verzögerte Einsaat das Saatkorn mit verbrannt ist und die Herbeischaffung des Bauholzes aus weiter Entfernung erfordert wird.

Ich habe daher den Abgebrannten eine allgemeine Haus-Collecte in der Provinz Westphalen bewilligt, welche die Herren Landräthe, Bürgermeister und Ortsbeamten im Laufe der nächsten 3 Monate in gewöhnlicher Art abhalten und den Ertrag durch die Steuer-Kassen an die Regierungs-Haupt-Kassen abliefern zu lassen haben.

Münster, den 8. April 1839.

N. 154. Medizinisch-chirurgische Lehranstalt zu Münster.

Die nachfolgenden Zöglinge der hiesigen medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt Bernh. Damm aus Darup, Carl Schmidt aus Quedlinburg, Clem. Buescher aus Wiedenbrück, Ad. Roberg aus Münster, Jul. Bruchausen aus Münster, Jac. Pies aus Ober-Wesel, Heinr. Lohmeyer aus Gütersloh, Heinr. Schüth aus Harth,

haben sich im letztern Studienjahre durch Fleiß und Wohlverhalten ausgezeichnet, und sind ihnen daher auch zur Anerkennung und Ermunterung Unterstützungen bewilligt.

Auch den übrigen Zöglingen — mit wenigen Ausnahmen — hat das Lob regen Fleißes und angemessenen Verhaltens ertheilt werden können.

Ich muß bei dieser Gelegenheit nochmals den dringenden Wunsch aussprechen, daß diese mit reichen Lehrkräften und allen erforderlichen Lehrmitteln versehene Anstalt zur Bildung tüchtiger Wundärzte von recht vielen Zöglingen benutzt werden möge. Münster, den 8. April 1839.

N. 155. Resultate der Erziehungs-Anstalt für verwahrloſete Knaben und Mädchen zu Benninghauſen.

In der Erziehungs-Anſtalt für verwahrloſete Knaben zu Benninghauſen haben bis zum Schluſſe des vorigen Jahres 158 eine beſſere Erziehung und Unterweiſung genoſſen. Die jetzige Zahl der Zöglinge beträgt 41.

Die Anſtalt für verwahrloſete Mädchen hat bisher 11 entlaſſen; die jetzige Anzahl der Zöglinge beträgt 13.

Die wohlthätige Wirkſamkeit dieſer Erziehungs-Anſtalten bewährt ſich fortwährend unter der treuen menſchenfreundlichen Sorge und Pflege aller derer, die an derſelben arbeiten. Die Nachrichten, welche über das Betragen und Fortkommen der entlaſſenen und untergebrachten frühern Zöglinge haben eingezogen werden können, lauten im allgemeinen fortwährend ſo günſtig, wie man es bei einer Anſtalt dieſer Art erwarten kann.

Im vorigen Jahre gingen von einigen Menſchenfreunden an Geſchenken für die Zöglinge 6 Thlr. 25 Sgr. ein, wofür denſelben eine ermunternde Weihnachtsfreude bereitet wurde.

Münſter, den 5. April 1839.

N. 156. Beſtimmungen über die von der Schifffahrt auf der Ruhr zu erhebenden Abgaben.

Nachſtehende Allerhöchſte Kabinets-Ordre nebſt Tarif ꝛc., die von der Schifffahrt auf der Ruhr zu erhebende Abgabe betreffend, wird zur Kenntniß der Betheiligten gebracht. Münſter, den 8. April 1839.

Ich beſtimme auf Ihren Bericht vom 11. Januar d. J., daß vom 1. Mai d. J. ab, ſtatt der bisher von der Schifffahrt auf der Ruhr erhobenen Abgabe und der Gebühren für die Benutzung der dem Staate gehörigen, an der Ruhr befindlichen Schleuſen die Schifffahrts-Abgabe nach dem anliegenden, von Mir heute vollzogenen Tarif erhoben werden ſoll. Dabei bleibt die Abkürzung der unter A. des Tarifs angeordneten Uebergangs-Zeiträume, ſowie die Ermäßigung der Sätze vor Ablauf dieſer Zeiträume vorbehalten. Ich erwarte Ihre Anträge in dieſer Beziehung, ſobald die Umſtände die bezeichneten Maßregeln irgend geſtatten. Jedenfalls iſt der Tarif im Ganzen gegen Ablauf der beſtimmten Uebergangszeit einer Reviſion zu unterwerfen. Sie haben dieſen Erlaß nebſt dem Tarif durch die Geſetzſammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 23. März 1839.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staats- und Finanzminiſter Grafen v. Alvensleben.

Digitized by Google

Tarif, nach welchem die Schifffahrts-Abgabe auf der Ruhr zu erheben ist.

A.

Von allen mit Steinkohlen beladenen Gefäßen, wenn dieselben stromabwärts die Stromstrecke von einer Stelle oberhalb der Mühlheimer Schleuse bis durch diese, oder ganz oder theilweise die Strecke von der gedachten Schleuse bis Ruhrort befahren, für jede 16 Centner der Ladung,

	sofern die Einladung erfolgt ist;	im Jahre 1839 und 1840.		im Jahre 1841 und 1842.		im Jahre 1843 und 1844.		im Jahre 1845 und 1846.		im Jahre 1847 und 1848.		vom Jahre 1849 einschließlich ab.	
		Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
1	in oder unterhalb Witten, jedoch oberhalb der Schleuse zu Steinhausen .	5	10	5	10	5	11	5	11	6	—	6	—
2	zwischen der Schleuse zu Steinhausen und der zu Herbede	6	2	6	1	6	1	6	—	6	—	6	—
3	zwischen der Schleuse zu Herbede und der zu Kemnade	6	5	6	4	6	3	6	2	6	1	6	—
4	zwischen der Schleuse zu Kemnade und der zu Blankenstein	6	6		5	6	3	6	2	6	1	6	—
5	zwischen der Schleuse zu Blankenstein und der zu Hattingen	6	9	6	7	6	5	6	3	6	1	6	—
6	zwischen der Schleuse zu Hattingen und der zu Dahlhausen	6	11	6	9	6	7	6	4	6	2	6	—
7	zwischen der Schleuse zu Dahlhausen und der zu Horst	7	—	6	10	6	8	6	5	6	2	6	—
8	zwischen der Schleuse zu Horst und der zu Spillenburg	7	1	6	11	6	9	6	6	6	3	6	—
9	zwischen der Schleuse zu Spillenburg und der zu Romannsmühle	7	1	6	11	6	9	6	6	6	3	6	—
10	zwischen der Schleuse zu Romannsmühle und der zu Baldeney	7	2	7	—	6	10	6	7	6	4	6	—
11	zwischen der Schleuse zu Baldeney und der zu Neukirchen	7	2	7	—	6	10	6	7	6	4	6	—
12	zwischen der Schleuse zu Neukirchen und der zu Papiermühle	7	3	7	1	6	11	6	8	6	4	6	—
13	zwischen der Schleusezu Papiermühle und der zu Kettwich	7	3	7	1	6	11	6	9	6	5	6	—
14	zwischen der Schleuse zu Kettwich und der Stadt Ruhrort	7	4	7	2	7	—	6	9	6	5	6	—

Digitized by Google

Zusätzliche Bestimmungen A.

1) Die Abgabe wird lediglich von der Empfangsstelle zu Mühlheim erhoben. Dieselbe ist für die die Mühlheimer Schleuse passirenden Gefäße, bevor diese in die Schleuse gelassen werden, für die unterhalb dieser Schleuse beladenen binnen spätestens 48 Stunden nach beendigter Ladung vor dem Abgange von der Einladestelle zu berichtigen.

2) Der Schiffsführer muß einen, von einem Beamten der Kohlenzeche ausgestellten, den Ort der Einladung, die geladene Menge, den Bestimmungsort, das Schiffsgefäß, dessen Eigenthümer und den Schiffsführer bezeichneten Ladeschein, oder, sofern die Einladung nicht bei einer Grube oder dem Magazin einer Zeche erfolgt ist, einen von dem Versender ausgestellten, das Vorbemerkte enthaltenden Frachtbrief bei sich führen und diesen Ladeschein oder Frachtbrief bei der Schleuse dem dort angestellten Schleusenwärter zur Bemerkung der Einsenkung des Schiffs übergeben, die geladene Kohlenmenge aber bei der Empfangsstelle unter Ablieferung des Lade- oder Frachtscheins angeben. Die Richtigkeit der Angabe wird nach jenen Schriftstücken, so wie nach der Einsenkung der Gefäße, nach der Aiche, oder auf sonst angemessene Weise geprüft und demnächst die Abgabe nach der ermittelten Menge gegen Quittung erhoben.

3) Auf die Abgabe werden dem Schiffsführer die Gebühren angerechnet, welche er auf derjenigen Thalfahrt, auf welcher er begriffen ist, von dem von ihm geführten Gefäße für die Benutzung von Privatschleusen bezahlt hat, sofern er den Betrag durch Quittungen der Schleusengeld-Empfänger, welche diese auf den Ladescheinen oder Frachtbriefen zu vermerken, verpflichtet sind, nachweiset und die Fahrt von ihm regelmäßig fortgesetzt ist.

4) Bei den zur Erhebung der Abgaben zu B. und C. in Hattingen und Werden errichteten Empfangsstellen haben die Führer der mit Kohlen beladenen stromabwärts bis durch die Mühlheimer Schleuse fahrenden Gefäße keine Abgabe zu entrichten, vielmehr nur, sofern sie die gedachten Orte passiren, unter Vorlegung der Lade- oder Frachtscheine anzuzeigen, daß sie bis durch die Mühlheimer Schleuse fahren werden. Daß diese Anzeige geschehen ist, wird von dem Empfänger auf dem Lade- oder Frachtscheine vermerkt.

B.

I. Von allen mit Steinkohlen beladenen Gefäßen, wenn dieselben
   1) stromaufwärts- oder
   2) stromabwärts nur oberhalb der Mühlheimer Schleuse fahren,
   imgleichen

II. von den mit anderen Gegenständen, als Steinkohlen beladenen Gefäßen, mögen dieselben stromauf- oder stromabwärts fahren,

wird entrichtet für jede 16 Centner der Ladung:

a. für die Stromstrecke von Witten bis durch die Hattinger Schleuse, oder einen Theil dieser Strecke . . . . . 1 Sgr. 6 Pf.

by Google

b. für die Stromſtrecke von der Hattinger Schleuſe (ausſchließlich dieſe Schleuſe) bis vor die Mühlheimer Schleuſe, oder einen Theil dieſer Strecke . . . . . 3 Sgr. 6 Pf.

Ferner von den Gefäßen zu I. 1. und II.

c. für die Stromſtrecke von der Mühlheimer Schleuſe (einſchließlich dieſe Schleuſe) bis Ruhrort, oder einen Theil dieſer Strecke . . . . . 1 „ — „

Ausnahme.

Gefäße mit rauhen Bruchſteinen beladen, zahlen nur ein Drittel, mit Pflaſterſteinen oder Kalk beladen nur die Hälfte der Abgaben zu a. b. und c.

C.

Von jedem unbeladenen, ſo wie von jedem mit weniger als acht Centner Steinkohlen oder anderen Gegenſtänden beladenen Gefäße wird entrichtet:

a. für die Stromſtrecke zu B. a. oder einen Theil derſelben . . . 6 Pf.
b. „ „ „ „ B. b. „ „ „ „ . . . 9 „
c. „ „ „ „ B. c. „ „ „ „ . . . 3 „

Zuſätzliche Beſtimmungen zu B. und C.

1) Die Erhebung der Abgaben zu B. und C. wird von den Empfangsſtellen zu Hattingen, Werden und Mühlheim bewirkt.

2) Für die Thal- wie für die Bergfahrt werden die Abgaben beſonders entrichtet.

3) Die Abgaben ſind zu zahlen

a. wenn kein Ort, an welchem ſich eine Empfangsſtelle befindet, auf der Fahrt paſſirt wird, an diejenige Empfangsſtelle, welche dem Beſtimmungsorte am nächſten liegt;

b. wenn die Fahrt durch einen Ort geht, an welchem ſich eine Empfangsſtelle befindet, an dieſe. Doch kann die Abgabe für die Thalfahrt zwiſchen Witten und Mühlheim, wenn dieſelbe die Empfangsſtelle zu Werden berührt, an dieſe für die ganze befahrene Strecke berichtigt werden.

4) Der Schiffsführer iſt verpflichtet,

a. in den Fällen zu 3. a. binnen ſpäteſtens 48 Stunden nach der Ankunft im Beſtimmungs-Ort und, wenn das Gefäß beladen iſt, jedenfalls vor dem Beginn der Ausladung;

b. in den Fällen zu 3. b. unmittelbar nach der Ankunft am Sitze der Empfangsſtelle, ſofern die Ankunft innerhalb der Dienſtſtunden erfolgt, ſonſt aber gleich nach dem Eintritt der Dienſtſtunden,

in der unter 2. der zuſätzlichen Beſtimmungen zu A. vorgeſchriebenen Art der Empfangsſtelle die Menge und Gattung der geladenen Waaren, oder, Falls das Gefäß leer iſt, Letzteres und außerdem jedesmal anzugeben, welche der unter B. zu a., b. und c. bezeichneten Strecken er ganz oder theilweiſe

befahren hat oder befahren wird. Nach dieser Angabe und dem Ergebnisse der Prüfung ihrer Richtigkeit wird die Abgabe für die ganze angezeigte Strecke erhoben und dem Schiffsführer Quittung darüber zum Ausweis bei den anderen Empfangsstellen ertheilt. Will der Schiffsführer, der Bestimmung zu 3. b. gemäß, obwohl er die Empfangsstelle zu Hattingen passirt, die Abgabe für die Fahrt zwischen Witten und Mülheim erst an die Stelle zu Werden berichtigen, so hat er dies der Empfangsstelle zu Hattingen in der zu 4. a. und b. angegebenen Zeit anzuzeigen und erhält darüber eine der Empfangsstelle zu Werden vorzulegende Bescheinigung. Bei dieser letzteren Empfangsstelle ist sodann die vorbestimmte vollständige Angabe Behufs der Zahlung zu bewirken.

5) Wenn eine Fahrt weiter, als angezeigt worden, in der Art fortgesetzt wird, daß dadurch die Verbindlichkeit zur Entrichtung eines höheren, als des bezahlten Abgabenbetrages entsteht, imgleichen wenn eine solche Verpflichtung durch spätere Vermehrung der Ladung begründet wird; so muß die nachträgliche Anzeige davon in der vorstehend zu 3. und 4. angegebenen Zeit und Weise bei der dort bezeichneten Empfangsstelle unter Vorlegung der bereits erhaltenen Quittung Behufs Nacherhebung des noch nicht gezahlten Abgabenbetrages gemacht werden.

6) Die für die Benutzung von Privatschleusen entrichtete Gebühr wird auf die Abgaben zu B. und C. nicht angerechnet.

D.

Befreiungen.

Frei von allen Abgaben zu A., B. und C. bleibt

1) jedes Gefäß, welches, ohne eine Schleuse zu passiren, den Strom oberhalb der Mühlheimer Schleuse befährt,

2) ein zu einem größeren Gefäße gehöriges, diesem angehängtes unbeladenes Boot,

3) jedes Gefäß, welches für unmittelbare Rechnung des Staates Gegenstände transportirt, auf Vorzeigung des Freipasses.

E.

Allgemeine Bestimmungen.

1) Drei Malter Kohlen, so wie eine Pferdelast werden 16 Centnern, weniger als 16 Centner — mit der unter C. bestimmten Ausnahme — vollen 16 Centnern gleich gerechnet.

2) Die Abgaben sind von dem Schiffsführer zu entrichten.

Dieser ist verbunden, außer den mit der Erhebung der Abgaben, mit Ermittelung der Ladung und Beaufsichtigung der Ruhrschifffahrt beauftragten Beamten, auch den Polizei- und Steuerbeamten die Ladescheine, Frachtbriefe, so wie die Bescheinigungen über bewirkte Anmeldungen und die Quittungen über Bezahlung der Abgaben auf Erfordern jederzeit vorzuzeigen.

3) Bei der Verwaltung, Erhebung und Entrichtung der Abgaben finden die Vor-

Digitized by Google

stimmungen der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 §§. 56. bis einschließlich 59. Anwendung.

4) Wer es unternimmt, der Entrichtung der Abgabe durch unterlassene oder unrichtige Angabe, oder sonst auf irgend eine Weise sich zu entziehen, entrichtet außer dem vorenthaltenen Abgaben-Betrage das Vierfache desselben, mindestens aber einen Thaler als Strafe.

Die Verspätung wird eben so, wie die Unterlassung der Angabe geahndet. Wer, ohne daß dadurch die Abgabe umgangen werden konnte, Controlvorschriften nicht befolgt hat, erlegt eine Ordnungsstrafe von zehn Silbergroschen bis einen Thaler.

Bei der Bestrafung und beim Verfahren wider die Angeschuldigten finden die §§. 64. 83. 84. 86. 88. bis 93. und der §. 95. der unter 4. gedachten Steuer-Ordnung so wie die Declaration des §. 93. vom 20. Januar 1820 Anwendung.

Berlin, den 23. März 1839.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Graf v. Alvensleben.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 157. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Consistorio zu Magdeburg nach sehr gut bestandener Prüfung für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Ernst Wilhelm Müller aus Mühlhausen ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden.

Münster, den 31. März 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 158. Termine zur Prüfung der Seminar-Aspiranten.

Die Prüfung der Jünglinge, welche in das Seminarium zu Büren aufgenommen zu werden wünschen, wird abgehalten werden:

1) zu Münster am 14. vierzehnten Mai,
2) zu Arnsberg am 13. dreizehnten Mai, und
3) zu Büren wie früherhin am Mittwoch in der dritten Woche nach Ostern.

Zu Münster wird zu gleicher Zeit auch die Prüfung der Aspiranten des Nebenseminariums zu Langenhorst stattfinden.

Die Prüfung derer, welche in das Seminarium zu Soest aufgenommen zu werden wünschen, wird abgehalten werden:

1) zu Soest am 7. siebenten Mai,
2) zu Bielefeld am 14. vierzehnten Mai, und
3) zu Münster am 21. zweiten Mai.

Es wird hierbei noch bemerkt, daß diejenigen Aspiranten, welche schon früherhin zur Prüfung sich gestellt und ihre Zeugnisse eingereicht haben, bei dieser aber-

Digitized by Google

maligen Prüfung neue, in der letztern Zeit ausgefertigte Zeugnisse (mit Ausnahme des Geburtszeugnisses) beibringen müssen.

Auch müssen wir den Aspiranten bemerklich machen, daß diejenigen, welche das vorschriftsmäßige Alter noch nicht erreicht haben, in der Regel noch zurückgewiesen werden. Münster, den 4. April 1839.

N. 159. Empfehlung der Karte von der Provinz Westphalen.

Die Schulvorstände werden auf die bei Velhagen und Klasing zu Bielefeld in 6 Blättern erschienene Kämpersche Karte der Provinz Westphalen, die sich durch eine kräftige und gefällige Ausführung empfiehlt, und in mehrfacher Hinsicht zum Schulgebrauche eignet, aufmerksam gemacht. Der Preis ist 1 Thlr. 20 Sgr., der aber bei einer Abnahme von mindestens 15 Exemplaren auf 1 Thlr. 5 Sgr. ermäßigt werden soll.

Münster, den 4. April 1839.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

N. 160. Zu gewährender polizeilicher Schutz der im Großherzogthum Sachsen-Weimar erscheinenden Werke der Wissenschaft und Kunst. Ia. 7347.

Da nach dem Gesetze vom 11. Januar c. zum Schutze des Eigenthums an Werken der Wissenschaft und Kunst gegen Nachdruck für das Großherzogthum Sachsen-Weimar allen in den deutschen Staaten erschienenen Werken obenbezeichneter Art der im Gesetze zugesicherte Rechtsschutz gewährt werden soll, dieser aber derselbe ist, welchen das Gesetz vom 11. Juni 1837 für die diesseitigen Staaten ausspricht, so finden in Folge des §. 38. des letztgedachten Gesetzes die Bestimmungen desselben auch auf alle im Großherzogthum Weimar erschienenen Werke der Wissenschaft und Kunst Anwendung.

Die Polizeibehörden werden daher angewiesen, in Bezug auf den Nachdruck derartiger Werke ganz so zu verfahren, als ob sie in den Königlichen Staaten verlegt wären, und hierbei unsere durch das Amtsblatt bekannt gemachten Verfügungen vom 7. April 1837 und 14. April 1838 zu befolgen.

Arnsberg, den 9. April 1839.

N. 161. Veränderungen bei den Steuerkassen. II c. 4106.

Die durch den Tod des Kreis-Rendanten Bormann erledigte Steuerkasse zu Bochum ist dem bisherigen Steuer-Empfänger zu Siegen, Schmitz, verliehen worden.

Der dadurch erledigte Steuer-Empfang im Bezirk Siegen ist dem Steuer-Empfänger Menne zu Olpe übertragen worden, mit Beibehaltung der bisher von ihm verwalteten Domainen-Receptur.

Der Kreis Olpe aber ist in zwei Empfangs-Bezirke getheilt worden. Zur Steuerkasse Olpe gehören künftig die Bürgermeistereien Olpe, Drolshagen, Wenden und Attendorn, Stadt- und Landbezirk. Dieselbe ist dem Fortschreibungs-Commissarius, Geometer Mosenthal, verliehen worden.

Die Steuerkasse Bilstein aber, zu welcher die Bürgermeistereibezirke Bilstein und Kirchhundem gehören, ist dem Supernumerarius Uflacker verliehen worden,

Digitized by Google

welchem zugleich die bisher von dem Steuer-Empfänger Menne verwaltete Forstkasse der Oberförsterei Bilstein übertragen worden ist.

Diese Beamten werden ihre respectiven Verrichtungen vor Ende dieses Monats, oder spätestens in den ersten Tagen des Monats Mai antreten.

Arnsberg, den 12. April 1839.

N. 162. Einreichung der Staatsschuldscheine Behufs Ausreichung neuer Zinscoupons. Allg. 4171.

Diejenigen Inhaber von Staatsschuldscheinen, welche letztere behufs Ausreichung neuer Zins-Coupons bei der hiesigen Regierungs-Hauptkasse bis spätestens zum 1. Juni dieses Jahres nicht eingereicht haben werden, können solche von da ab nur an die Controle der Staats-Papiere in Berlin unmittelbar einsenden, und haben es sich selbst beizumessen, wenn ihnen hieraus Porto-Auslagen erwachsen.

Arnsberg, den 13. April 1839.

N. 163. Grundentschädigung auf der III. Section der Hacken-Werdohler Provinzialstraße zwischen Valve und Neuenrade. Ib. 5859.

Indem wir hierdurch bekannt machen, daß die Berechnung der Entschädigung, welche durch die Anlage der Materialgruben und Abfuhrwege für den Straßenbau von Valve nach Neuenrade festgestellt ist, und vom 22. April bis 2. Mai c. auf dem Büreau des Bürgermeisters Brauns zu Valve zu jedes Betheiligten Einsicht offen liegt; fordern wir zugleich Alle, die aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte auf die vergrabenen und beschädigten Flächen resp. auf die dafür ermittelten Geldwerthe Ansprüche herleiten zu können glauben, hierdurch auf, solche so gewiß binnen der anberaumten Frist bei dem genannten Beamten anzumelden, und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als nach fruchtlosem Verlauf derselben nur an die in der Entschädigungs-Berechnung bezeichneten Grundbesitzer Zahlung geleistet, und jeder spätere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 15. April 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 164. Personal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

Die Referendarien Bergholtz, Heidemann, Ferié und Gerstein sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt.

Der Kammergerichts-Assessor v. Martin ist zum hiesigen Ober-Landesgericht versetzt.

Die Auskultatoren Meiling und Stute sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien befördert, und ist der Rechtscandidat Rauschenbusch zur Auskultatur zugelassen.

Der Auskultator Basse ist vom Königl. Ober-Landesgericht zu Münster

Digitized by Google

hierher und der Auskultator Gallenkamp von dem hiesigen an das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt.

Der Referendar Plate ist als Sekretair bei dem Land- und Stadtgericht zu Arnsberg angestellt.

II. Bei den Untergerichten.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor v. Sydow ist zum Assessor des Land- und Stadtgerichts zu Lüdenscheid ernannt und der Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder, bisher bei dem Königl. Ober-Landesgericht zu Paderborn, dem Land- und Stadtgericht zu Soest als Hülfsrichter beigeordnet.

Der Justiz-Commissarius Ballot zu Iserlohn ist zugleich zum Notar im Departement des Collegii und der Ober-Landesgerichts-Assessor Schlegtendahl zum Justiz-Commissar zu Duisburg bestellt.

Der bisherige Hülfsbote Hohensee ist als Gerichtsbote bei dem Land- und Stadtgericht zu Bochum angestellt und der Bote Laub daselbst entlassen.

Der Justiz-Commissarius und Notarius Schulz zu Lünen und der Gerichtsbote Schiffer zu Broich sind verstorben.

Hamm, den 3. April 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 165. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

1. Beim Collegio:

1) Die Ober-Landesgerichts-Referendarien Rettler I. und Eckardt sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt.
2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Hermann ist vom Königl. Ober-Landesgerichte in Magdeburg an das hiesige Collegium,
3) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt von hier an das Königl. Land- und Stadtgericht in Zeitz versetzt.
4) Der Justiz-Commissar Gronarz, welcher zugleich als Richter des Freiheits-Gerichts in Freienohl fungirte, ist gestorben.
5) Der Ober-Landesgerichts-Referendar von Haxthausen ist vom hiesigen an das Ober-Landesgericht in Paderborn,
6) der Ober-Landesgerichts-Referendar Adlung vom Ober-Landesgericht in Naumburg hierher versetzt.
7) Zu Referendarien sind ernannt die Auskultatoren Dane, Delius, Engelberg Freusberg, Hundt und Siegbert Seibertz.
8) Der Auskultator Gallenkamp ist vom Königl. Ober-Landesgerichte in Hamm an das hiesige und
9) der Auskultator Wulff vom hiesigen an das Königl. Ober-Landesgericht in Münster versetzt.

Digitized by Google

II. Bei den Untergerichten:

10) Der Land- und Stadtgerichts-Director Gremler in Rüthen hat die Verwaltung des Patrimonialgerichts Alme niedergelegt, welche
11) dem Bürgermeiſter, früherm Ober-Landesgerichts-Referendar Pieper in Geſecke übertragen iſt.
12) Verſetzt ſind:
    a. der beim Land- und Stadtgerichte in Berleburg als Hülfsrichter beſchäftigt geweſenen Aſſeſſor von Kalkſtein an das Königl. Ober-Landesgericht in Münſter,
    b. der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Caſtringius beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Attendorn an das zu Hagen,
    c. der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Mantell beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Meſchede an das Ober-Landesgericht in Breslau,
    d. der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Marks beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Laaſphe an das Königl. Ober-Landesgericht in Naumburg,
    e. der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Stratmann vom Königl. Land- und Stadtgerichte in Brilon an das in Arnsberg,
    f. der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Lueder beim Land- und Stadtgericht in Erwitte an das in Soeſt,
    g. der Ober-Landesgerichts-Referendarius. Bormann, vom Königl. Land- und Stadtgericht in Hagen an das in Berleburg.
13) Der Secretair und Büreau-Vorſtand Lentz iſt vom hieſigen an das Königl. Land- und Stadtgericht in Siegen verſetzt.
14) Der bisherige 3te Sekretair Haan zum 2ten Sekretair, und
15) den Ober-Landesgerichts-Referendar Plate zum 3ten Sekretair des Land- und Stadtgerichts hierſelbſt ernannt.
16) Der Gerichtsbote Fuchs in Siegen iſt ſeines Dienſtes entlaſſen,
17) der ehemalige Polizeidiener Drey proviſoriſch zum Hülfsboten bei dem Land- und Stadtgerichte in Siegen,
18) der Hausknecht Grube hierſelbſt zum 2ten Gerichtsboten bei dem Land- und Stadtgerichte in Fredeburg,
19) der Unterofficier Krätſchmer zum 3ten Gerichtsboten bei dem Land- und Stadtgericht in Olpe,
20) der invalide Bataillons-Tambour Piſtorius zum Hülfsboten beim Land- und Stadtgerichte hierſelbſt ernannt;
21) der Gerichtsbote Müller in Eslohe an das Königliche Land- und Stadtgericht in Meſchede verſetzt.

Arnsberg, den 5. April 1839.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 166. Erfolge der amtlichen Wirksamkeit der General-Commission zu Münster im Jahre 1838.

Der Geschäftsbetrieb der unterzeichneten Behörde hat im Laufe des Jahres 1838 folgende Haupt-Resultate geliefert:

A. Gemeinheitstheilungen.

Im Schlusse des Jahres 1837 wurden als unbeendigt in das Jahr 1838 übernommen 445

In Folge neuer Anträge kamen im Jahre 1838 hinzu 73

so daß im Jahre 1838 bearbeitet wurden . . . . 518 Gemeinheitstheilungen

Von diesen schieden durch Zurücknahme oder Zurückweisung unzulässiger Anträge aus 16

durch Receßabschluß wurden völlig beendigt . 101

117 "

so daß der künftigen Bearbeitung vorbehalten blieben 401 "

Die völlig abgeschlossenen 101 Gemeinheiten umfassen einen Flächenraum von 110,609 Morgen 103 □Ruthen 53 □Fuß, welche unter 7167 Interessenten vertheilt wurden und in deren privatives, von den früheren Servituten befreites Eigenthum übergingen. Der Werth der Auseinandersetzungs-Objecte betrug, nach der vorgenommenen Ermittelung, 1,041,966 Thaler 25 Silbergroschen 2 Pfennige.

B. Ablösungen, Renteverwandlungen und sonstige Regulirungen.

Einschließlich der aus dem Jahr 1837 übernommenen unbeendigten waren im Jahre 1838 anhängig 739

Davon wurden rückgängig und durch Privatvereinigung beseitigt . 74

durch Receßabschluß oder rechtskräftige Entscheidung völlig beendigt . 336

410

Es blieben daher in weiterer Verhandlung 329

Außerdem kamen 40 Verträge über freiwillig zu Stande gekommene Ablösungen zur Bestätigung.

Bei den hiernach theils durch gesetzliche Regulirung, theils durch freie Vereinigung völlig abgeschlossenen 376 Ablösungen und Regulirungen waren

952 verpflichtete Grundbesitzer,

und 387 berechtigte Gutsherren,

Summa 1339 Interessenten

betheiligt.

Außer den zufälligen Rechten von 316 bäuerlichen Besitzungen kamen dabei zur Ablösung:

48 Zehntrechte, bestehend in Blut-, Sack- und Kornzehnten, letztern auf 3177 Morgen 87 □Ruthen 65 □Fuß Ackerland haftend;

2251 Spanndienste und auswärtige Fuhren;

3116 Dienste mit der Hand,

Digitized by Google

und eine bedeutende Menge verschiedener Leistungen an Vieh, Getreide und andern Naturalien.

Die Entschädigungen der Berechtigten sind gewährt durch

4 Morgen 102 □Ruthen Landabfindung,
44538 Thaler 28 Silbergroschen 11 Pfennige Kapitalabfindung,
2178 Thaler 11 Silbergroschen 2 Pfennige jährliche Geldrente,
104 Scheffel 7 Metzen Roggen,
15 „ 8 „ Gerste,
48 „ — „ Hafer,
} jährliche Natural-Rente.

Münster, den 30. März 1839.

N. 167. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Julius Möller zu Elberfeld ist unter dem 22. März 1839 ein Patent

auf ein Verfahren, Tournant-Oel darzustellen, insoweit dasselbe für neu und eigenthümlich erachtet worden,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Termin an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 168. Patent-Verleihung.

Dem Kunsthändler L. Sachse in Berlin ist unter dem 24. März 1839 ein Patent

auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschinen, Holz zu bearbeiten, namentlich Schafte für Gewehre darzustellen, in ihrer ganzen Zusammensetzung, ohne Jemand zu behindern, sich bereits bekannter Vorrichtungen zu solchen Zwecken zu bedienen,

für den Zeitraum von Zehn Jahren, von jenem Termin an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 169. Patent-Verleihung.

Dem Faktor Johann Matthias Langenmayr sen. zu Plaue in Thüringen ist unter dem 26. März 1839 ein Patent

auf eine Maschine zum Abrippen und Einsammeln der Saamenkapseln von noch auf dem Felde stehenden Flachsstengeln, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, gültig und für den Umfang der Mongrchie ertheilt worden.

N. 170. Patent-Verleihung.

Dem Tuch-Appreteur J. Wirth zu Guben ist unterm 31. März 1839 ein Patent

auf einen Cylinder-Rahmen zum Trocknen des Tuchs in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

für den Zeitraum von Sechs Jahren, von jenem Termin an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat März 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm	2 26 7	2 2 9	1 13 2	" 27 3	2 3 9	" 14 2	" 26 "	7 19 1
Hattingen	3 7 5	2 10 6	1 14 1	" 29 2	1 18 6	" 18 "	" 24 "	7 8 "
Herdecke	3 1 7	2 5 7	1 12 "	" 25 10	" " "	" 18 "	1 " "	8 24 "
Langschede	3 29 4	2 3 3	1 8 "	" " "	1 27 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt	3 27 6	1 28 9	1 10 "	" 24 6	1 29 6	" 15 "	" " "	6 15 "
Menden	3 " "	2 5 6	1 11 "	" 25 6	2 1 9	" " "	" " "	" " "
Neheim	2 28 "	2 4 9	1 12 "	" " "	2 6 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte	3 2 2	2 5 8	1 11 "	" 25 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 25 6	2 " 6	1 11 "	" 26 "	2 5 7	" 16 "	" 18 "	5 20 "
Witten	3 " 3	2 6 "	1 12 "	" 27 3	2 2 "	" 16 6	" 25 "	9 6 "
Durchschnitts-Preis	2 29 10	2 4 4	1 11 7	" 26 9	2 " 6	" 16 3	" 24 7	7 15 4

N. 171. Marktpreise der Früchte etc. im Monat März 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 16. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 20. April 1839.

Nr. 516. Steckbrief hinter W. Stracke. Ia. 8578.

Aus der Garnison Wetzlar ist der nachstehend bezeichnete Schütze Wilhelm Stracke aus Soest am 27. v. M. desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Königliche Commando der 3. Schützen-Abtheilung nach Wetzlar abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 16. April 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre 9 Monate alt, 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, gewöhnliches Kinn und gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arm kürzlich die Buchstaben W. S. mit einem Waidmesser eingeritzt.

Bekleidung: Eine grüne Militairmütze ohne Schirm, ein grauer Militair-Mantel, eine graue Militair-Tuchhose, ein Paar mit Nägeln beschlagene Halbstiefeln, ein Hemd, gez. W. S.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B VI 6. R 517. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Eheleute Sensenschmied Johann Caspar Aßbeck und Marie Magdalena geb. Brenne, bestehend aus dem im Hypothekenbuche der Bauerschaft Haspe Band II. pag. 73 eingetragenen Gute am Karwege, imgleichen der Hälfte des auf der Stennert belegenen Sensenhammers nächst der Haardt, nebst Hammerplatz, Ober- und Untergraben, eingetragen Band II. pag. 49 des Hypothekenbuchs der Westerbauer, sollen am 7. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 6061 Thlr. 20 Sgr. und ist nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. R. 518. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Georg Mack und dessen Kinder, eingetragen Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, nebst Hausplatz und Hofraum so wie Garten am Plätzerkampe, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen

Digitized by Google

in der Registratur einzusehenden Taxe auf 785 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 27. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, am Rathhause zu Breckerfeld öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 519. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, der Wittwe Johann Gottfried Wilhelm Stegmann und den Erben Gottfried Christian Stegmann gemeinschaftlich zugehörige Nöltings oder Witten Gut zu Herdecke, wozu gehört: die beiden sub Nr. 133 u. 134 in der Stadt Herdecke belegenen Wohnhäuser, nebst den dazu gehörigen Haus- und Hofräumen, nach Flur III. Nr. 156a u. 156 zur Größe von resp. 47 Ruthen 50 Fuß und 47 Ruthen 50 Fuß; der Garten hinter den vorgedachten Hofräumen, nach Flur III. Nr. 157 groß 12 Ruthen 25 Fuß; Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 28 groß 83 Ruthen 50 Fuß; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 34 zur Größe von 52 Ruthen 50 Fuß; Ackerland daselbst, nach Flur II. Nr. 36 und 37 von 1 Morgen 15 Ruthen 50 Fuß und resp. 49 Ruthen; Garten daselbst, nach Flur II. Nr. 49 groß 82 Ruthen 50 Fuß; Acker daselbst, nach Flur II. Nr. 50 groß 60 Ruthen; Wiese am Wienberge, nach Flur II. Nr. 97 von 45 Ruthen; Ackerland an der Ochsenstraße, nach Flur III. Nr. 389 groß 121 Ruthen; Ackerland am Grabwege, nach Flur IV. Nr. 86 groß 52 Ruthen; Ackerland, Dahlacker, nach Flur V. Nr. 388 von 58 Ruthen; Acker auf der Helle, nach Flur V. Nr. 417a groß 7 Ruthen 75 Fuß; Wiese auf der Aue, nach Flur VII. Nr. 9 groß 56 Ruthen; Holzung auf den Buschkämpen, nach Flur VI. Nr. 34 groß 14 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß, und Hütung am Altenberge, nach Flur IV. Nr. $^{26}/_{23}$ groß 3 Morgen 166 Ruthen, so wie endlich das Erbverpachtsrecht an dem, dem Philipp Pfingsten zu Herdecke vererbpachteten Theil des Flur III. Nr. 156 verzeichneten Hofraums, zur Größe von 7 Ruthen, und dem davon jährlich mit 2 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. zu entrichtenden Erbpachtskanon, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28. Mai 1839, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe der vorbeschriebenen Grundgüter beträgt, ausschließlich des Pfingstenschen Erbpachtsgrundstücks, 2390 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. und ist nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an dem vorgedachten Nöltings oder Witten Gute hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 3. N. 520. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zum Nachlasse der Eheleute Johann Heinrich Stövener gehörigen, in und bei der Stadt Hattingen belegenen Immobilien, Artikel 289. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, als: 1) Wohnhaus mit Düngergrube am Köhlgen, Flur I. Nr. 903, taxirt auf 348 Thlr. 17 Sgr.; 2) Wohnhaus mit Düngergrube in der Gasse am Köhlgen, Flur I. Nr. 190, taxirt auf 250 Thlr.; 3) Garten auf dem Pott-Acker, Flur I. Nr. 627, taxirt auf 525 Thlr.; 4) Acker am Finkenbrinke, Töns genannt, Flur IV. Nr. 68, taxirt auf 339 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., sollen am 15. Mai 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die gerichtliche Taxe und die Verkaufsbedingungen

Digitized by Google

liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 521. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Eickhofer Bauerschaft fol. 261 eingetragene Ackergut des Peter Stöter zu den Eschen, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 1875 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, zu Halver in dem Gürtzgenschen Wirthshause subhastirt werden.

B. III. 3. N. 522. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Johann Heinrich Petry I. und dessen Kinder zur Lippe zugehörigen, in der dasigen Katastralgemeinde gelegenen Besitzungen, bestehend aus Haus, Scheune, Acker, Wiesen und Gärten: Flur I. Nr. 42, 93, 176, 211, 237, 288, 351, 420, 425, 450, 479; Flur II. Nr. 47, 86, 115, 153, 208, 226, 280, 409, 547, 769, 811, 815, 723, 836, 878, 1483. 1523, 1542; Flur III. Nr. 72, 387, 412, 433, 520, 625, 552, 552, 569, 722, 807, 817, 879, 926, 1116, 1180, 1181, 1278, 1316, 1368, 1424, 1439, 1613, 1639, 1658, 1681, 1757, 1834, 1932, 2058, 2069, 2073, 2244, 2327; Flur IV. Nr. 24, 30, 148, 167, nebst 1 Zoll Hauberg und 6 Schuh ½ Hude, abgeschätzt auf 652 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in loco Lippe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 523. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 6. December 1838 hierselbst verstorbenen Johann Peter Fischer mittelst Verfügung vom heutigen Tage ein abgekürztes Concurs-Verfahren eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Fischerschen Nachlasses hierdurch aufgefordert, in Termino den 8. Juli dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Johann Peter Fischer dahier gehörigen Grundstücke, bestehend: 1) aus dem Wohnhause im Mühldorfe dahier sub Nr. 286; 2) aus dem Gartenstück auf dem Gosewinkel; 3) aus dem Bergantheile zu der Düsmecke; 4) aus 3 Hudeloosen; 5) aus der Wiese in der Düsmecke, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1208 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., am 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden sollen.

Da von der Wiese in der Düsmecke der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der Besitztitel für den Käufer im Hypothekenbuche wird berichtigt werden.

Altena, den 25. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III. 1. N. 524. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hypothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 93, 77, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171 u. 175 besteht und zu 4991 Thlr. 10 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine am 8. Juli 1839, Morgens 8 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 525. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Bochum.

Das, dem Schenkwirth Heinrich Conrad Funkenberg und seinen Kindern zugehörige, zu Strünkede belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, abgeschätzt zu 528 Thlr., soll in Termino den 11. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Bedingungen und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 526. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Eheleuten Schneider Johann Franz Niermann hierselbst zugehörige Wohnhaus sub Nr. 161 cat. und 155 des Gebäudes, nebst Stallung, Haus- und Hofraum, auf der Wißstraße hierselbst belegen, im Hypothekenbuche von Dortmund Band 32. Nr. 2. fol 163 eingetragen, gerichtlich abgeschätzt auf 540 Thlr., soll in Termino den 8. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 1. N 527 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Saßmannshausen, Schäfers zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke, als: Wohnhaus nebst Hofraum und Scheune, Flur I. Nr. 88 und Flur I. Nr. 86 und 87, abgeschätzt auf 690 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 528. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, zum Nachlaß von Peter Kurziel gehörigen, im Hypothekenbuche für die Katastralgemeinde Siegen Band V. Seite 37 eingetragenen Immobilien: Wohnhaus und Garten in Siegen und Acker am Lindenberg, abgeschätzt auf 906 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. I. Nr. 529. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das, dem Krämer Friedrich Adam Vallendorn zugehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene Ackerland im Zehntfelde, Flur VIII. Nr. 126, Hypotheken-Buch Werl Vol. IV. fol. 43, abgeschätzt auf Neunzig Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. Juli 1839 Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. Nr. 530 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, in der Katastralgemeinde Buschhütten belegenen, dem Hammerschmied Joh. Heinrich Jung zu Dillnhütten gehörigen Ackerländer: Flur IV. Nr. 299, 314, Fl. V. Nr 21, 117, taxirt zu 146 Thlr. 12 Sgr, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 8. Juni an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein von Flur V. Nr. 21 und 117 sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Real-Ansprüche auf die Parzellen Fl. IV. Nr. 299 und 314 sind, bei Vermeidung der Präclusion, in jenem Termine anzumelden.

B. I. Nr. 531. Subhastations-Patent.

Da in dem am 11. September v. J. anstehenden Licitations-Termine folgender, zum Nachlasse des Ruben Hampe in Salchendorf gehörigen, in der Katastralgemeinde gleiches Namens belegenen Immobilien: Flur I. Nr. 366, 641, Flur II. Nr. 498a, 1167, 1198, kein verbindliches Gebot abgegeben ist, so steht neuer Verkaufstermin auf den 29. Mai c., Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale an.

Burbach, den 1. April 1839. Königliches Landgericht.

B. I. Nr. 532 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Der, zur Joseph Heidlandschen Concursmasse gehörige Garten in der Kluse nebst dem darin erbauten Wohnhause, zusammen zu 2379 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Mai 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden. Hinsichtlich des Hauses werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 533. Diebstahl in der Iserbecke.

Dem Steinhauermeister Friedrich Kalthoff in der Iserbecke, Bauerschaft Asbeck, ist aus seiner Steingrube in dem Zeitraum vom 2. bis 4. laufenden Monats eine sehr starke Kette, womit Steine aus der Grube gewunden wurden und welche 200 bis 300 Pfund schwer gewesen, entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 534. Diebstahl im Siepen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. März ist dem Landwirker David Düster im Siepen, Bauerschaft Nächstebreck, eine Ziege, weißlichgrau von Farbe, glatthärig und mit Hörnern, vermittelst Erbrechung eines Hangschlosses aus dem Stalle gestohlen worden.

Digitized by Google

Wir warnen vor deren Ankauf und fordern Jeden auf, die ihm etwa bekannten, zur Wiederherbeischaffung der Ziege und Ausmittelung des Thäters führenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Schwelm, den 25. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 535. Diebstahl zu Berge.

In der Nacht vom 7. auf den 8. März c. sind dem Wilhelm Arnds zu Berge aus der im Hofe stehenden Schmiede, mittelst Erbrechung:

drei Schraubstöcke, und aus einem das Gewinde; ein Vorhammer; ein Hämmerhammer; ein Schmiedehammer; eine kantige Feile; zwei Bestoß-Feilen; eine Folgezunge, und zwei Schlichte-Feilen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 26. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 536. Diebstahl zu Witter.

Dem Adolph Jagenberg aus Solingen ist vom 1. bis 3. Februar c. in dem Hause des Caspar Heinrich Diergarten zu Witter von seiner Wohnstube aus einer verschlossenen Kommode eine goldene Uhrkette mit viereckigen Maschen, im Werthe zu 36 Thlr., und ein Geldbeutel von grauem Kasimir mit 29 bis 30 Thlr. in Ein-Thaler-Stücken, entwendet worden.

Da der Thäter noch nicht ermittelt ist, so fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienende Umstände sofort anzuzeigen. Hagen, den 26. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 537. Diebstahl zu Lüdenscheid.

In der Nacht vom 15. zum 16. März d. J. ist aus der Wohnung des Kaufmanns Casp. Nölle zu Lüdenscheid, mittelst gewaltsamen Diebstahls, entwendet worden:

a. ein grober leinener Geldbeutel, muthmaßlich mit den Buchstaben G. N. bezeichnet, enthaltend 40 Stück Brabanter Kronthaler in 1/1 Stücken, 5 3/4 Brabanter Kronthaler in 1/2 und 1/4 Stücken und 14 Fünffrankenstücke; b. ein dito leinener Beutel ohne Zeichen, enthaltend circa 6 Thlr. Preuß. Cour. in 1/6 Stücken und ein nicht-vollwichtiger Französischer Kronthaler; c. ein dito leinener Beutel, enthaltend 2 1/2 Franken, mehrere 1/2 Franken-Stücke und verschiedene Holländische und Belgische kleinere Münzen, worunter einige 25-Cents-Stücke.

Wir fordern Jeden, welcher über den Thäter etwas in Erfahrung bringen sollte, auf, seine Wissenschaft uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Lüdenscheid, den 25. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 538. Diebstahl zu Unna.

Am 20. März c. sind aus dem Laden des Kaufmanns Christian Weymann hierselbst zwei Stück unangeschnittener Kattun, schwarzgrundig mit rothen und grünen Blumen, jedes Stück 40 Ellen enthaltend, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen oder die Thäterschaft Auskunft zu geben im Stande seyn möchte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Unna, den 25. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 539. Diebstahl zu Lohe.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind aus der Wohnung des Landwirths Friedrich Vetter zu Lohe, und zwar aus einem in der Küche befindlichen Schranke, 3 Suppen-Schüsseln; 2 flache Schüsseln, und 16 Stück Teller, sämmtlich von Zinn, imgleichen ein kupferner Waschkessel; eine blecherne Kaffeebüchse mit Deckel und Maßchen; 5 Pfund geräuchertes Rindfleisch, und ein Laib Brod entwendet. Die Schüsseln und 4 tiefe Teller sind mit H. S. bezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, welcher über den Thäter oder wohin die gestohlenen Gegenstände gekommen, Auskunft ertheilen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hilchenbach, den 26. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 540. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 22. zum 23. März d. J. sind dem Kaufmann Heinrich Diedr. Cordes hierselbst aus seinem Laden, mittelst Durchbrechens der denselben verschließenden Wand, nachbenannte Gegenstände entwendet worden:

zwei Stück Siamoisen, bräunlichweiß gestreift, jedes Stück zu 35 Ellen; ein Stück Siamoisen, blau und gelb gestreift, von 35 Ellen; ein Rest von einem Stück Siamoisen, grün und weiß gestreift, von 15 Ellen; ein Rest von einem Stück Siamoisen, dunkelgrün und weiß gestreift, von 10 Ellen; ein Stück blau und weiß geblümter Kattun, 6/4 breit, von 35 Ellen; ein Stück Kattun, schwarz mit roth und weißen Blumen, 6/4 breit, von 35 Ellen; ein Stück Kattun, schwarz mit grünen Blumen, 6/4 breit, von 35 Ellen; ein Rest Kattun, roth und weiß carirt, 6/4 breit, von 12 Ellen; ein Rest Kattun, braun mit blauen Blumen, 6/4 breit, von 12 Ellen; zwei Stücke Kattun, gelb und weiß geblümt, 6/4 breit, jedes Stück von 30 Ellen; ein Rest Kattun, braun mit grünen Blumen, 6/4 breit, von 20 Ellen; ein Stück blauer Kattun, 4/4 breit, von 30 Ellen; ein Rest Kattun, weiß und roth geblümt, 6/4 breit, von 18 Ellen; ein Rest Kattun (Lilla genannt) 6/4 breit, von 20 Ellen; fünfzehn Ellen blauschwarzen Mancheſter; ein Stück schwarzes Schockleinen von 28 Ellen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher über den verübten Diebstahl Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Dortmund, den 5. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 541. Anlegung einer Lohmühle am Wendebach.

Der Hüttengewerke Herr Heinrich Kreutz hierselbst ist Willens, am rechten Ufer des Wendebachs auf dem von dem Andreas Weeg zu Gerlingen angekauften Grundstücke, nächst bei dem Dorfe Gerlingen, eine Lohmühle anzulegen, die durch ein unterschlächtiges Rad betrieben werden soll. Jeder, welcher durch diese Anlage seine Rechte und Interessen beeinträchtigt glaubt, hat seine motivirten Einwendungen binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an gerechnet, sowohl bei mir wie bei dem Bauherrn vorzubringen. Olpe, den 25. März 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 542. Anlegung eines Wehrs

Der Besitzer des Rittergutes Delecke beabsichtigt, in dem Heve-Flusse, da wo selbiger aus der Delecker Mark kommt und die Parzelle Flur X. Nr. 10. durchfließt, zur Beflößung des sogenannten Weidekampes ein 2½ Fuß hohes Wehr anzulegen, wo-

in der Hebe Seitens des Rittergut-Besitzers auf Delecke.

rüber der auf der hiesigen Kreisstube offen liegende Nivellementsplan und die dazu gehörige Beschreibung das Nähere angeben.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben, werden deshalb aufgefordert, ihre gehörig begründeten Protestationen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Besitzer des gedachten Gutes binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen einzureichen. Soest, den 2. April 1839. Der Landrath.

B III. 1 N. 543. Anlegung einer Leder-Walke auf dem Ennepe-Fluß.

Der Fabrikinhaber Herr Christian Harkort beabsichtigt, an seinem ihm eigenthümlich zugehörenden Wasserwerke auf dem Ennepe-Flusse, zur Neuenhauser Mühle genannt, in der Gemeinde Westerbauer, eine kleine englische Leder-Walke mit 2 Stöcken anzubauen, ohne dabei eine Veränderung in den Wasserberechtsamen des Werks vorzunehmen.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Situations- und Bauplan auf der hiesigen Kreisstube offen liegen, und werden Alle, die gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 11. April 1839. Der Landrath.

N. 544. Steckbrief hinter F. Gottschalk.

Der nachstehend näher bezeichnete Schreiner-Lehrling Friedrich Gottschalk aus dem Kreise Vöhl im Großherzogthum Hessen, hat sich in der Nacht vom 14. auf den 15. huj. aus der Wohnung seines Lehrherrn hierselbst heimlich entfernt und demselben einen grünen Frackrock und ein Paar kurze Stiefeln entwendet.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf den Entwichenen Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Herdecke, den 15. April 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare, breite Stirn, braune Augen, graue Augenbrauen, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Trägt einen grünen Frackrock und ein Paar kurze vorgeschuhte Stiefeln.

N. 545. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Sonnabende den 27. d. M. sollen im Schutzbezirke Wicheln, Schläge Unterste Herbremen und Strange, in der Nähe von Obereimer, eine Quantität eichen Nutzblöcke, einige Klafter eichen Scheit- und Knüppel- und 6 bis 10 Nummern unaufgearbeitetes Reisholz meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft des Vormittags 9 Uhr im Schlage Unterste Herbremen bei Obereimer.

Obereimer, den 17. April 1839. Der Oberförster.

B. I. N. 546. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krümann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 17. Arnsberg, den 27. April. 1839.

Das 8. Stück der Geſetz-Sammlung enthält: N. 172. Geſetz-Sammlung Nr. 8.

Nr. 1988. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 17. März 1839, betreffend die Einziehung des Porto für unfrankirte Vorſtellungen an Gerichtsbehörden auf die zurückgehenden Adreſſen.

Nr. 1989. Verordnung zur Vervollſtändigung der Zuſammenſetzung der Kreisſtände in der Rheinprovinz. Vom 26. März 1839.

Nr. 1990. Verordnung, die Theilnahme des Kreiſes St. Wendel am Rheiniſchen Provinzial-Landtage betreffend. Vom 26. März 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsſchulden.

N. 173. Kündigung und Convertirung der Kurmärkſchen Obligationen.

Es iſt beſchloſſen worden, ſämmtliche noch circulirende, von dem aus den Ständen der Kurmark Brandenburg erwählten Comité zu Berlin unterm 1. Mai 1808 ausgeſtellte, in den hieſigen Börſen-Cours-Zetteln unter der Benennung: Kurmärkſche Obligationen aufgeführte Schuldverſchreibungen, deren Verwaltung nach der im 46. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam abgedruckten Bekanntmachung der Königlichen Miniſterien des Innern und der Finanzen vom 31. October 1822, in Folge Allerhöchſter Kabinets-Ordre vom 17. December 1821, auf die Haupt-Verwaltung der Staatsſchulden übergegangen iſt, und welche ſeitdem von der Staatsſchulden-Tilgungskaſſe zu vier Prozent in den halbjährigen Terminen: 1. Mai und 1. November, verzinſet werden, dem Inhalte der Verſchreibungen gemäß, in halbjähriger Friſt, alſo zum 1. November 1839, zu kündigen. Demzufolge werden dieſe ſämmtlichen Kurmärkſchen Obligationen hiermit gekündiget, und die Inhaber derſelben aufgefordert, dieſe Obligationen mit allen dazu gehörigen Zins-Coupons am 1. November 1839 bei der Controle der Staatspapiere hier in Berlin, Taubenſtraße Nr. 30, gehörig ſpecificirt einzureichen, und dagegen das Kapital nebſt ſämmtlichen fälligen, aber noch nicht realiſirten Zinſen, ſo weit dieſe nicht bereits durch die vierjährige Präcluſion erloſchen ſind, in Empfang zu nehmen.

Kann der Inhaber ſolcher Kurmärkſcher Obligationen die Zins-Coupons, welche erſt nach dieſem Termine fällig werden, nicht ſämmtlich beibringen, ſo wird

demselben für die fehlenden ihr Geldbetrag, Behufs demnächstiger Befriedigung ihres dereinstigen Präsentanten, von der Kapital-Valuta in Abzug gebracht werden, da von dem gedachten Termine ab die weitere Verzinsung der in Rede stehenden Obligationen aufhört und demnach auch die alsdann nicht abgehobenen Kapitalien für Rechnung der Eigenthümer bei der Staatsschulden-Tilgungskasse unverzinslich liegen bleiben.

Sollten einzelne Besitzer von dergleichen Obligationen nicht gesonnen seyn, ihre Kapitalien baar zurückzunehmen, so sollen ihnen diese letzteren unter folgenden Bedingungen durch neue Verschreibungen anderweitig verbrieft werden. Diese neuen Verbriefungen werden:

a. zur Vereinfachung des Verkehrs auf die sieben Appoints-Gattungen:

Lit.	A.	über 1000	Thaler,	Lit.	E.	über 200	Thaler,
„	B.	„ 500	„	„	F.	„ 100	„
„	C.	„ 400	„	„	G.	„ 50	„
„	D.	„ 300	„				

abgerundet ausgefertiget werden, und

b. vom 1. November d. J. ab, Drei und Einhalbes Prozent, in halbjährigen Raten: 1. Mai und 1. November, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse zahlbare, durch Coupons verbriefte Zinsen tragen. Denjenigen Gläubigern, welche die Annahme solcher neuen Verschreibungen der baaren Auszahlung ihrer Kapitalien vorziehen, wird:

c. wenn sie ihre desfallsige Erklärung unter Einsendung der gehörig verzeichneten Kurmärkschen Obligationen in der Zeit vom 1. Mai bis spätestens am 30. Juni d. J. bei der Controle der Staatspapiere abgeben, eine Prämie von „Zwei Prozent", wenn sie sich aber

d. erst in der Zeit vom 1. bis 31. Juli d. J. melden, eine solche von nur „Einem Prozent" bewilligt werden.

Diese resp. Prämien werden den Gläubigern zugleich mit den

e. vollen Zinsen der Kurmärkschen Obligationen zu 4 Prozent bis zum 31. October d. J. und mit

f. denjenigen Kapital-Beträgen, welche in den vorstehend bezeichneten Appoints-Gattungen der neuen Verschreibungen nicht darzustellen sind, so wie

g. auch das Gold-Agio von den in Golde verschriebenen Kapitalien, nach dem Satze von 13⅓ Prozent, beim Empfange der neuen Documente sofort baar ausgezahlt werden.

h. Wer eine solche Erklärung bis spätestens am 31. Juli d. J. nicht abgiebt, von dem wird angenommen werden, daß er seine Kapitalien am 1. November 1839, von wo ab deren Verzinsung, wie bereits oben erwähnt ist, aufhört, baar zurücknehmen wolle.

Berlin, den 12. April 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten

N. 174.

Ergebniß der evangelischen Kirchen- und Haus-Collecte in der Provinz Westphalen zur Unterstützung dürftiger Gemeinen.

Die zufolge §. 137. der Kirchen-Ordnung in den evangelischen Gemeinen der Provinz Westphalen abgehaltene Kirchen- und Haus-Collecte zur Unterstützung dürftiger Gemeinen hat im Jahre 1837 eingebracht: 1724 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf. und zwar aus der Diöcese Hagen 135 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; Iserlohn 200 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; Dortmund 153 Thlr.; Unna 51 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.; Bochum 71 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.; Hamm 65 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf.; Lüdenscheid 130 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf.; Hattingen 108 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; Tecklenburg 58 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.; Siegen 142 Thlr. 28 Sgr.; Wittgenstein 28 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; Soest 71 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.; Lübbecke 64 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf.; Bielefeld 75 Thlr. 18 Sgr.; Herford und Minden 340 Thlr. 29 Sgr.; aus einigen zerstreut liegenden Gemeinden im Münsterschen Regierungsbezirke 26 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.

Hierzu kamen im Jahre 1836, wo diese Collecte noch nicht allgemein zur Ausführung gekommen war, noch 315 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., nämlich aus der Diöcese: Hagen 99 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.; Hattingen 108 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; Bochum 83 Thlr. 28 Sgr 1 Pf.; Wittgenstein 23 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.

Von diesen, zusammen 2040 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf. betragenden Geldern sind im verflossenen Jahre auf der zu Soest versammelt gewesenen Provinzialsynode: an 12 Gemeinen in der Diocese Wittgenstein 214 Thlr.; an 5 Gem. in der Diöcese Soest 200 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Dortmund 100 Thlr.; an 2 Gem. in der Diöcese Bochum 155 Thlr.; an 2 Gem. in der Diöcese Iserlohn 85 Thlr.; an 3 Gem. in der Diöcese Lüdenscheid 150 Thlr.; an 2 Gem. in der Diöcese Hattingen 125 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Hagen 70 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Unna 50 Thlr.; an 3 Gem. in der Diöcese Lübbecke 195 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Herford 100 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Siegen 100 Thlr.; an 1 Gem. in der Diöcese Hamm 50 Thlr.; an 5 Gem. in der Diöcese Minden 130 Thlr.; an 4 Gem. in der Diöcese Tecklenburg und 1 außerhalb dieser Diöcese liegende Gemeine 345 Thlr.; an 5 Gem. in der Diocese Bielefeld 325 Thlr. als Unterstützungen zur Bestreitung ihrer kirchlichen Bedürfnisse bewilligt und demnächst von dem Rendanten der Synodal-Collecten-Kasse, Superintendenten Albert zu Gevelsberg bei Schwelm, mit einem freiwilligen eigenen Vorschuß von 353 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. den Gemeinen überwiesen worden.

Der christliche Gemeinsinn, welcher sich bei dieser allgemein als zweckmäßig und wohlthätig anerkannten Collecte in den evangelischen Gemeinen der Provinz an den Tag gelegt hat, läßt mit Zuversicht erwarten, daß das angefangene gute Werk auch fernerhin mit liebreicher Theilnahme werde gefördert werden.

Der Ertrag der im Jahre 1838 abgehaltenen Collecte kömmt erst fünftighin zur Berechnung.

Münster, den 11. April 1839.

Digitized by Google

N. 175. Empfehlung einer Schrift.

Das in der Wesener'schen Buchhandlung zu Paderborn auf Subscription à 1 Thlr. (mit 1 Frei-Exemplar auf 9) erscheinende Werk:

„Grundsätze der Hausthier-Zucht nach seiner von der Königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen gekrönten Preisschrift, mit Rücksicht auf die praktische Anwendung ausführlicher dargestellt und erläutert von Adolph Joseph Bachmann, Inspector des Königlichen Hauptgestüts zu Trakehnen."

darf sowohl den Landwirthen als allen Behörden und Vereinen, welche auf die Veredlung der Hausthiere hinwirken, als ein nützliches Buch empfohlen werden.

Münster, den 9. April 1839.

N. 176. Vorlesungen bei der Akademie zu Münster im Sommerhalbjahr 1839.

Vorlesungen bei der Königl. Preuß. Akademie zu Münster im Sommerhalbjahr 1839.

Theologie.

Erklärung der Briefe des h. Paulus an die Römer u. an die Galater: Prof. Schmülling. — Specielle Einleitung in die hh. Bücher des A. T.: Prof. Reinke. — Erklärung der Weissagungen des Jesaia, nach vorangeschickter Einleitung: Derſ. — Kirchengeschichte vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis auf die gegenwärtige Zeit: Prof. Cappenberg. — Fortsetzung der Dogmatik: Prof. Neuhaus. — Ueber Tradition und Kirche: Derſ. — Die Lehre von der Kirche: Prof. Berlage. — Fortsetzung der Dogmatik: Derſ. — Fortsetzung der christlichen Ethik: Derſ. — Lehre von der Verwaltung der Bußanstalt: Prof. Kellermann. — Homiletik und Katechetik: Derſ. — Fortsetzung des kanonischen Rechts: Prof. Cappenberg.

Philosophie.

Theoretische Philosophie oder Metaphysik, nach vorangeschickter Encyklopädie und Methodologie der Philosophie: Prof. Esser. — Rationelle Theologie: Derſ. — Religionsphilosophie: Privatdoc. Schlüter. — Aesthetik: Derſ. — Kritische Geschichte der neueren Philosophie bis auf unsere Zeit: Prof. Esser. — Geschichte der Alt-Orientalischen, Griechischen und alexandrinischen Philosophie: Privatdoc. Schlüter.

Mathematik.

Analytische Geometrie; Prof. Gudermann. — Differential- und Integral-Rechnung: Derſ. — Theorie der Modular-Functionen und der Modular-Integrale mit Anwendungen: Derſ.

Naturwissenschaften.

Experimental-Physik: Prof. Roling. — Chemie: Dr. Schmedding. — Qualitative analytische Chemie: Derſ. — Toxikologie: Derſ. — Astrognosie: Prof. Roling. — Allgemeine Botanik: Prof. Becks. — Pharmaceutische Botanik: Derſ. — Botanische Excursionen: Derſ. — Mineralogie, mit besonderer Rücksicht auf die medicinische, ökonomische und technische Anwendung der Mineralien: Derſ.

Digitized by Google

Philologie.

Ausgewählte Satyren der Römischen Satyriker: Prof. Schlüter. — Erklärung der Phönissen des Euripides: Prof. Winiewski. — Metrik der Griechen und Römer, mit Uebungen: Derſ. — Horazens Sermonen, nebſt ſchriftlichen und mündlichen Uebungen im philologiſchen Seminar: Prof. Eſſer — Des Aeſchylus Perſer, in demſelben: Gymnaſial-Dir. Nadermann. — Uebungen über Gegenſtände des Gymnaſial-Unterrichts, in demſelben: Derſ. — Hiſtoriſche Uebungen in demſelben (ſ. unter Geſchichte.)

Morgenländiſche Sprachen.

Anleitung zum grammatiſchen Interpretiren der hiſtoriſchen und prophetiſchen Bücher des A. T. aus dem Hebräiſchen: Prof. Reinke. — Hebräiſche Grammatik nebſt Erklärung einiger Kapitel des Pentateuchs und einiger Pſalmen: Derſ. — Arabiſche Grammatik nebſt Anleitung zum Interpretiren Arabiſcher Schriftſteller: Derſ. — Syriſche und Chaldäiſche Grammatik: Derſ.

Neuere Literatur und Redekünſte.

Geſchichte und Kritik der neueren Deutſchen Literatur: Prof. Schlüter. — Rhetorik, und zwar über den mündlichen Vortrag: Derſ.

Geſchichte und Alterthümer.

Geſchichte der Cultur während des Mittelalters, namentlich in Deutſchland: Prof. Grauert. — Geſchichte der Zeit Friedrich d. Gr.: Derſ. — Griechiſche Alterthümer und Literaturgeſchichte, im philologiſchen Seminar: Derſ.

Das Leſezimmer der Pauliniſchen Bibliothek iſt Montags und Donnerſtags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienſtags und Freitags in denſelben Stunden, unter den bekannten geſetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hauſe mitgenommen werden.

Das naturhiſtoriſche Muſeum und der botaniſche Garten werden bei den Vorleſungen benutzt, und ſteht außerdem den Studirenden der Zutritt zu dieſem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Director deſſelben genommener Rückſprache offen.

Der Anfang der Vorleſungen iſt auf den 22. April feſtgeſetzt.

Münſter, den 11. April 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das hohe Königliche Miniſterium der Geiſtlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat den Gymnaſiallehrern Tophof und Micus zu Paderborn das Oberlehrer-Prädicat verliehen. N. 177. Perſonal-Chronik.

Münſter, den 10. April 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königl. Regierung.

N. 178. Resultat der Hengsteköhrung im Kreise Meschede. l. a. 830.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 8. Januar c. im 3. Stücke des diesjährigen Amtsblatts Nr. 28. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem Kreise Meschede die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich noch nachträglich angekohrt worden sind.

No.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	alter. Jahr.
1	Figgener	Wennemen	Meschede	Dunkelfuchs	ohne	Landschlag	4	9	8½
2	Droste	Ramsbeck	"	braun	ohne	dito	5	1½	8
3	Klauke	Gevelingbausen	"	braun	Bleße, vier weiße Füße	Oldenburger	5	1	5
4	Hennemann	Kükelheim	"	schwarz	mit Stern	Brabänder	5	3	8

Arnsberg, den 13. April 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 179. Stehenlassen von Sicherheitspfeilern bei dem gänzlichen Abbaue von Kohlenflötzen.

Nachstehende, von dem Königlichen Finanz-Ministerio, Abtheilung für das Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen unter dem 24. Februar d. J. erlassene Verordnung, das Stehenlassen von Sicherheitspfeilern bei dem gänzlichen Abbaue von Kohlenflötzen, wenn die Markscheide zweier Steinkohlengruben die Flötze unterhalb der tiefsten Stollensohle durchschneidet, betreffend, bringen wir, höherer Bestimmung gemäß, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Bonn, den 27. März 1839.

Zur Abwendung der, mit dem gänzlichen Abbau von Kohlenflötzen an der Markscheide zweier Grubenfelder in diagonaler Richtung gegen die Streichungs-Linie, für die allgemeine Sicherheit des Bergwerks-Betriebes und des Lebens der Arbeiter verbundenen Gefahren, findet das Finanz-Ministerium sich bewogen, auf Grund der Vorschriften des Allgem. Landrechts Theil I. Tit. 8. §. 29. 30. 33. Tit. 22. §. 1.—3. Theil II. Tit. 16. §. 82. §. 206. 207. 349. 391. und resp. nach dem Rheinischen Bergwerks-Gesetz vom 21. April 1810 eine allgemeine bergpolizeiliche Verordnung dahin zu erlassen, daß,

wo und wenn die Markscheide zweier Steinkohlen-Gruben die Flötze unterhalb der tiefsten Stollensohle durchschneidet,

an dieser Markscheide, unterhalb der tiefsten Stollensohle, ein Sicherheits-Pfeiler

von einer, durch das Bergamt nach genauer Erwägung der Lokal-Verhältnisse, sachkundig zu bestimmenden angemessenen Stärke, auf beiden mit einander grenzenden Gruben, gleichweit von der Markscheide entfernt stehen, und unangetastet bleiben soll; es wäre denn, daß die Gewerkschaften sich, unter Genehmigung des betreffenden Bergamtes, über eine gemeinschaftliche Wasserhaltung für die beiden mit einander markscheidenden Gruben vereinigen.

Die Gewerkschaften sind schuldig, dieser Berg-Sicherheits-Polizei-Vorschrift, bei Vermeidung sofortiger Einstellung des Gruben-Betriebs und Verlust des Bergwerks-Eigenthums und beziehungsweise der im Bergwerks-Gesetz vom 21. April 1810 Art. 93. 96. und im Polizei-Decrete vom 3. Januar 1813 Art. 22. und 31. bestimmten Folgen, nachzukommen; auf die Conservation des Sicherheits-Pfeilers zu wachen, und jeden Angriffs desselben sich zu enthalten, widrigen Falls sie, nach den bestehenden, auf den concreten Contraventions-Fall in Anwendung kommenden Gesetzen und in den vorgeschriebenen Formen, zur Verantwortung gezogen, und nach Beschaffenheit der Umstände, so wie mit Rücksicht auf den durch die Uebertretung oder in Folge derselben, bereits entstandenen Schaden und auf die daraus entstehende gemeine Gefahr der Sicherheit und des Lebens, bestraft werden sollen.

Das Königliche Ober-Bergamt hat diese Verordnung zur Ausführung zu bringen, die ihm untergeordneten Bergämter deshalb mit der nähern Anweisung zu versehen, und durch das Amtsblatt der betreffenden Königl. Regierungen zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 24. Februar 1839.

Finanz-Ministerium,
Abtheilung für das Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen
(gez.) von Beltheim.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Westphälischen Provinzen.

N. 180. Personal-Chronik.

Bei dem Königl. Märkischen Bergamte zu Bochum sind von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ernannt:

der Ober-Einfahrer Jacob zum Bergmeister;

der Ober-Geschworne Hardt, unter Beibehaltung dieses Characters, zum Mitgliede des Bergamts und Bergamts-Assessor;

der Markscheider Küper zum Mitgliede des Bergamts und Bergamts-Assessor;

der Obersteiger Czettritz zum Berg-Geschwornen, und

der Eleve Feldmann zum Revier-Obersteiger.

Auch hat, nach höherer Bestimmung, die bisherige Eintheilung des Märkischen Bergamts-Bezirks in 6 Geschwornen- und 11 Obersteiger-Revieren, mit dem 1. d. M. aufgehört, und ist dieser Bezirk nunmehr in 12 Berg-Reviere

Digitized by Google

abgesondert und jedem derselben ein selbstständiger Revier-Beamte, zur speciellen Beaufsichtigung, Betriebsleitung und Wahrnehmung der allgemeinen Knappschafts-Angelegenheiten, vorgesetzt worden.

Hiernach haben erhalten:

1) der Berg-Geschworne Crone das Revier Bochum,
2) „ „ Reinbach „ „ Brüninghausen,
3) „ „ von Ende „ „ Herzkamp,
4) „ „ Lind „ „ Schlebusch,
5) „ „ Herold „ „ Dahlhausen,
6) „ „ Ezettritz das westliche Wittensche Revier,
7) „ Obersteiger Hilgenstock I. das Revier Sprockhövel,
8) „ „ Meyer „ „ Hardenstein,
9) „ „ Reiser „ „ Hörde,
10) „ „ Achterath das östliche Wittensche Revier,
11) „ „ Feldmann das Revier Stalleicken,
12) „ Berg-Eleve Hilgenstock II. für den anderweitig beschäftigten Obersteiger Kirchner, interimistisch das Revier Altendorf.

Dortmund, den 18. April 1839.

N. 181. Patent-Verleihung.

Den Tuch-Fabrikanten Bauke und Schlösser zu Berlin ist unterm 4. April 1839 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene und in dieser Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete mechanische Einrichtung an den Feinspindel-Bänken für Wollengarn zum Messen und Zählen des aufgespulten Garns, so wie zum gleichförmigen Aufschlagen desselben,

für den Zeitraum von Fünf Jahren, von jenem Termin an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 182. Personal-Chronik. 132. P. S.

An die Stelle des verstorbenen Kassenschreibers Strüver ist der versorgungsberechtigte vormalige Unteroffizier und bisherige Kanzlei-Gehülfe Heinrich Ludwig Binck zum zweiten Kassenschreiber bei der Regierungs-Haupt-Kasse hierselbst ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 17. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. April 1839.

N. 547. Steckbrief hinter C. Haarmann und C. Diehl. ſa. 8,838.

Die nachstehend näher signalisirten Husaren Caspar Haarmann aus Niederfalwey und Conrad Diehl aus Hainchen, von der 2. Escadron des 8. Husaren-Regiments, haben sich der Desertion verdächtig gemacht, und zwar ersterer, weil er von einem ihm am 23. v. M. nach Wülfrath, Kreis Elberfeld, ertheilten Urlaub nicht zurückgekehrt und auch nicht mehr dort aufzufinden ist; letzterer, weil er seit dem 7. d. M. aus der Garnison Benrath verschwunden ist.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfall zu verhaften und an das Königliche Commando des gedachten Regiments abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 19. April 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibungen.

1) Der C. Haarmann ist 21½ Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat röthliche Haare, hohe Stirn, weiße Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Sommerflecken im Gesicht.

Bekleidung: Oliventuchener Ueberrock, ein Filzhut, Uniformshose mit rother Paspul.

2) Der C. Diehl ist 21 Jahre 1 Monat alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, niedrige Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, keinen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidung: 1 Paar Reithosen, 1 blaue Jacke, 1 blaue Dienstmütze und 1 Paar Stiefeln mit Sporen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 4. N. 334, Subhastations-Patent.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. 9/10 Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Höltchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche ein-

getragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

B. III. 2. N. 549. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des verlebten Matthias Gerhardus in Mudersbach der Concurs rechtskräftig erkannt ist, so werden dessen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse, auf den 3. Juni l. J., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf schriftliche Eingaben kann dabei keine Rücksicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hiesigen Amtsstube. Freusburg, den 7. März 1839.

Königliches Justizamt.

B. III. 3. N. 550. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Heinrich Koch jun zu Rauroth der Concurs rechtskräftig erkannt worden ist, so werden dessen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Nachtheil des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse, auf den 17. Juni c., Morgens 9 Uhr, hierher vorgeladen. Auf schriftliche Eingaben kann dabei keine Rücksicht genommen werden, und erfolgen weitere Bekanntmachungen nur auf der hiesigen Amtsstube. Freusburg, den 22. März 1839. Königl. Justizamt.

B. III. 2. N. 551. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Eheleute Ludolph Hölter, eingetragen Band III. pag 79 des Hypothekenbuchs von Ende, nämlich: Wohnhaus am Kermelberge, sub Nr. 148½ nebst Hausplatz und Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung daselbst, gerichtlich abgeschätzt nach den nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe auf 205 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., sollen im Termine den 4. Juli 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hagen, den 19. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 552 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Ehefrau Uffelmann zu Westhofen, verehelicht gewesenen August Polscher und Engelhard Lechner, Franziska Theodore geb. Schürfeld, so wie deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe gehörigen, Band II pag 103 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 45, ein Nebengebäude Nr. 45½, nebst Gebäudeplätzen und Hofraum, imgleichen ein Stück Ackerland am Attenberge, nach Flur IV. Nr. 28 zur Größe von 152 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege ver nothwendigen Subhastation im Termine den 5. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3469 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.,

Digitized by Google

und ist nebst den Vorwarden und dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des bis jetzt noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Ackerlandes am Attenberge werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens bis zu dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 553. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft Band 1. pag. 77. für die Eheleute Johann Heinrich Hemecker eingetragene Ackgut zum Rademachers Heerwege, Bürgermeisterei Halver, gerichtlich abgeschätzt auf 1120 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., soll an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle am 24. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen Zugleich werden der Gottlieb Hemecker vom Rademachers Heerwege und der Joh. Caspar Asbeck zu Remscheid resp. deren Rechtsnachfolger oder Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B III. 2. N. 554. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernhard Sauerwald zu Velmede gehörigen, in der Steuergemeinde Velmede belegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 8, 35, 91, 96, 130, 134, 153, 178, 179, 202, 279, Flur X. Nr. 6, 18, 84, 122, 149, 150, 207, 211, 219, Flur XII. Nr. 88, Flur XIII. Nr. 9, Flur IX. Nr. 271/1 und 280/1, nebst dem auf Nr. 280 stehenden Wohnhaus an der Chaussee, abgeschätzt auf 1240 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, in loco Velmede subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 555. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Gärten, Wiesen und Aeckern bestehende Besitzung der Erben Johann Heinrich Spieckermann zu Menden, abgeschätzt auf 3860 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Juni 1839, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Menden subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 556. Subhastations-Patent.

Die, dem abwesenden Georg Heinrich Sonneborn zur Aue zugehörigen, in der Katastralgemeinde Aue gelegenen Grundstücke; Flur I. Nr. 6, 19, 52, 56, 128, 134, 137, 144, 174b, 189, 190b, Flur II. Nr. 71, 69, 149, 230, 266, 268, 275, 280, 283, 285, 292, 313, 480, 482, die Hälfte von Flur I. Nr. 281a, 135, 193 und 237 und die Scheune auf Flur II. Nr. 147, im Ganzen abgeschätzt auf 905 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Eheleute Sonneborn in loco

Aue subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. Nr. 557. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, zur Concursmasse des verstorbenen Lehrers Caspar Meier zu Silbach gehörige, zur Wirthschaft geeignete Wohnhaus, Flur I. Nr. 11, mit Garten, Wiesen, Ländern und Holzboden, Flur I. Nr. 12, Flur III. Nr. 25, 26 in der Steuergemeinde Silbach, Flur VIII. Nr. 66, 139, Flur IX. Nr. 27a, 29, 35, Flur X. Nr. 32 in der Steuergemeinde Siedlinghausen, Flur I. Nr. 25, Flur II. Nr. 22, 90, 91, 116, Flur III. Nr. 74, 130b in der Steuergemeinde Winterberg, abgeschätzt auf 1096 Thlr, Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 17. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. VI 1. Nr. 558. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. Nr. 559. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Hagen Band 3. pag. 240 eingetragene Besitzung der Eheleute Gärtner Heinr. Weber, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 279½, ohnweit Hagen am sogenannten Vorwerk gelegen, nebst Ackerland daselbst und Waldboden auf dem Berghofe, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1301 Thlr., soll am 29. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 4. Nr. 560. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, dem Papiermacher Caspar Georg Graefe und der Wittwe Casp. Eberhard Graefe und deren Tochter gehörige, Band I. pag. 97 des Hypothekenbuchs von Delstern eingetragene Wohnhaus sub Nr. 1, unmittelbar an dem von Eilpe nach Delstern führenden Wege gelegen, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 570 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 2. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 561. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Concursmasse des Heinrich Schuppener zu Bernshausen gehörige Immobilien und zwar in der Gemeinde Bernshausen belegene: Flur I.

Digitized by Google

Nr. 424, 250, 143, 359, 362, 363; in der Gemeinde Herbertshausen belegene: Flur I. Nr. 212, 465, 743, 750, 879, 593, 733, 1043, 1046, 1130, 1000, 1008, 1252, zusammen taxirt zu 538 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

S. III. 4. Nr. 562. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohn- und Nebenhaus, Garten, Acker, Wiesen und Buschgründen bestehende Besitzung der Eheleute Johann Peter Kickuth, zu Brockhausen belegen und im Hypothekenbuche von Hasslinghausen fol. 72 eingetragen, abgeschätzt auf 2459 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. August c, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Subhastations-Patent. — Fürstliches Land- und Stadtgericht zu Limburg.

S. I. Nr. 563. Subhastations-Patent.

Auf Antrag des Kirchenvorstandes zu Oestrich und der Eheleute Kötter Wilhelm Grothe auf Kronenberge sollen die den Letzteren gehörigen Realitäten, bestehend aus der bei dem Wohnhause am Rothenhause sub Nr 826 Cat. belegenen Scheune und aus dem auf dem Buchenberg sub Art. 118, Flur F. Nr. 21 und 22 des Flurbuchs befindlichen Ackerlande, circa 4 Morgen 79 Fuß groß, abgeschätzt im Ganzen zu 285 Thlr., Behufs Schuldentilgung auf den 30. Mai c, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Kötters Grothe am Kronenberg beim Rothenhause verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Limburg, den 19. März 1839.

Nr. 564. Diebstahl bei Hilbeck.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. sind aus der Wohnung des Kötters Victor bei Hilbeck nachstehend benannte Sachen mittelst Einbruchs entwendet:

zwei Stück neue graue heedene Leinewand, per Stück 24 Ellen lang; 68 Stück flächsenes Garn; etwa 20, theils Manns-, theils Frauen-, theils Kinderhemden, letztere von diverser Größe, die Mannshemden waren wie einige der Kinderhemden vorn an der Brust mit rothem Garn mit den Buchstaben H. V. T. R., die Frauenhemden aber mit F. V. T. R. gezeichnet, einige Hemden waren schon etwas geflickt; ein blauer leinener Kittel eines 13jährigen Knaben, oben am Halse rund ausgeschnitten und am Halse wie unten an beiden Aermeln mit weißem Garn bestickt; ein grauer leinener Sack, etwa ein Scheffel haltend, worauf in der Mitte schwarz die Worte: „Victor auf der Hilbeckerheide" geschrieben waren, woran ein Bindfaden genähet war; ein Stück Sohlenleder, neu; zwei Stück Oberleder für mehrere Paar Schuhe; an Victualien: ½ Scheffel große Bohnen, 1 Scheffel weiße Pitzebohnen, 1 Roggen-Schwarzbrod von 18 bis 20 Pfund.

Vor dem Ankauf warnend, fordern wir Jedermann auf, zur Ermittelung der Thäter oder der gestohlenen Sachen dienende Umstände schleunigst hierselbst anzuzeigen.

Hamm, den 9. April 1839. Königliches Inquisitoriat.

Digitized by

N. 565. Diebstahl zu Hörde.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Februar d. J. sind dem Lohgerber Gerhard Heitmann zu Hörde aus der seinem Hause gegenüberliegenden Scheune, mittelst Erbrechens der daran befindlichen Thüre, 6 oder 8 Stück rohe Kuhhäute entwendet worden. Eine dieser Kuhhäute war auf der Aasseite weiß.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher über den verübten Diebstahl Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Dortmund, den 5. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 566. Diebstahl zu Holzen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. März c. sind durch Einsteigen in die Wohnung des Ackerwirths Sänger zu Holzen von dem Kornboden circa 6 Scheffel Roggen und ¼ dito Hafergrütze nebst 3 Maltersäcke und 1 Sack von ¾ Scheffel an Maaß, entwendet worden. Die 3 Maltersäcke sind durch die blau oben am Rande eingezeichneten Buchstaben S. G kenntlich, und haben in der Länge 3 blaue Streifen, ungefähr 1 Zoll breit.

Diejenigen, welche zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung des Entwendeten beitragen können, werden aufgefordert, sofort davon hier oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen, und wird vor dem Ankaufe gewarnt.

Schwerte, den 6. April 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 567. Diebstahl zu Marmelshagen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. März c. sind dem Landwirth Joh. Wilhelm Hasenkamp zu Marmelshagen, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände:

sechs blaue leinene Kittel, wovon einer ganz neu war; zwei Paar weiße wollene Strümpfe; eine weiße Tuchhose; ein blaues weißgestreiftes baumwollenes Halstuch; ein rothes carirtes baumwollenes Schnupftuch; zwei leinene Hemden, und ein kupferner Kaffeekessel,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, ersuchen wir Jeden, der von diesem Diebstahle oder dem Thäter Kenntniß hat oder erhält, solches der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen. Bochum, den 10 April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

II. III 3. N. 568. Anlegung eines Wehrs in der Heve Seitens des Rittergut-Besitzers auf Delecke.

Der Besitzer des Rittergutes Delecke beabsichtigt, in dem Heve-Flusse, da wo selbiger aus der Delecker Mark kommt und die Parzelle Flur X. Nr. 10. durchfließt, zur Beflößung des sogenannten Weidekampes ein 2½ Fuß hohes Wehr anzulegen, worüber der auf der hiesigen Kreisstube offen liegende Nivellementsplan und die dazu gehörige Beschreibung das Nähere angeben.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben, werden deshalb aufgefordert, ihre gehörig begründeten Protestationen bei dem unterzeichneten Königlichen Landrathe und bei dem Besitzer des gedachten Gutes binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen einzureichen. Soest, den 2. April 1839. Der Landrath.

Digitized by Google

B III 2 N. 569. Anlegung einer Leder-Walke auf dem Ennepe-Fluß.

Der Fabrikinhaber Herr Christian Harkort beabsichtigt, an seinem ihm eigenthümlich zugehörenden Wasserwerke auf dem Ennepe-Flusse, zur Neuenhauser Mühle genannt, in der Gemeinde Westerbauer, eine kleine englische Leder-Walke mit 2 Stöcken anzubauen, ohne dabei eine Veränderung in den Wasserberechtsamen des Werks vorzunehmen.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Situations- und Bauplan auf der hiesigen Kreisstube offen liegen, und werden Alle, die gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 11. April 1839. Der Landrath.

B. I. N. 570. Empfangnahme der Elberfelder Stadt-Obligationen.

Mit Bezug auf §. 11. des Reglements wird hiermit daran erinnert, daß die in dem Termine vom 3. d. Mts. übernommenen Stadt-Obligationen am 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, unter dem in jenem Reglement ausgesprochenen Präjudiz gegen baare Zahlung auf dem hiesigen Rathhause in Empfang genommen werden müssen.

Elberfeld, den 16. April 1839.

Der Ober-Bürgermeister: v. Carnap.

Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: v. d. Heydt. de Weerth. Keetman.

B. I. N. 571. Steckbrief hinter J. P. Gräfe.

Der nachstehend näher beschriebene Tagelöhner Johann Peter Gräfe aus dem Schliepersbruch, Bürgermeisterei Haßlinghausen, welcher verdächtig ist, mehrere Diebstähle mittelst Einbruchs verübt zu haben, ist auf dem Transport nach Hamm und zwar in der Hauve unterhalb Geveleberg entsprungen.

Die betreffenden Behörden werden daher gebeten, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst vorführen zu lassen. Schwelm, den 20. April 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 36 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gewöhnliches Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

Bekleidung: Eine baumwollene Mütze; roth und gelbes Halstuch; graues tuchenes Kamisol; blaue lange Hosen; Schuhe mit Riemen; blauer Kittel.

Nr. 572. Fruchtverkauf zu Meschede.

Am 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen vom rentamtlichen Fruchtboden hierselbst beiläufig 63 Scheffel Roggen in gewöhnlicher Weise dem Meistgebote ausgesetzt werden. Meschede, den 19. April 1839. Königliches Rentamt.

Nr. 573. Fruchtverkauf zu Arnsberg und Himmelpforten.

Zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote werden ausgesetzt:

1) zu Arnsberg am Montag den 6. Mai l. J., des Morgens 10 Uhr, 270 Scheffel Roggen, 50 Scheffel Hafer;
2) zu Himmelpforten am Freitag den 10. Mai l. J., des Morgens 10 Uhr, 160 Scheffel Roggen, 136 Scheffel Gerste, 190 Scheffel Hafer.

Arnsberg, den 22. April 1839. Königliches Rentamt.

N. 574. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 10. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hier ungefähr 900 Scheffel Roggen, 900 Scheffel Gerste, 30 Scheffel Weitzen, 1 Scheffel Erbsen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Soest, den 22. April 1839. Königliches Rentamt.

N. 575. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Mittwoch den 15. Mai, Morgens 10 Uhr, werden im Königlichen Latroper Forste, Schlag Baumke, 500 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz, so wie die davon abgefallenen Reiser, im öffentlichen Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist in der Forstwohnung zu Latrop. Glindfeld, den 18. April 1839.

Der Königliche Oberförster.

N. 576. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Freitag den 17. Mai, Morgens 10 Uhr, wird in der Behausung des Herrn Gastwirths Schütte zu Oberkirchen der Gesammt-Kohlholz-Einschlag im Königlichen Sorper Forste, welcher jährlich zwischen 2—400 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz beträgt, auf die nächsten 3 Jahre $18^{10}/_{12}$ im öffentlichen Meistgebote ausgestellt werden. Die näheren Bedingungen sind vor dem Termine schon bei dem Unterzeichneten so wie bei dem Königlichen Förster Herrn Schmitt zu Mittelsorpe zu erfahren.

Glindfeld, den 18. April 1839. Der Königliche Oberförster.

N. 577. Erbauung eines Pastoralhauses ꝛc. zu Bausenhagen.

Am Montag den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, soll bei dem Gastwirth Herrn Wildschütz zu Fröndenberg bei Unna der Neubau eines massiv von Ziegelsteinen aufzuführenden Pastoratshauses und einer Scheune von Fachwerk für die evangelische Gemeine zu Bausenhagen öffentlich und wenigstfordernd an qualificirte Uebernehmer verdungen werden.

Das Bauobject ist ohne die von der Gemeine zu leistenden Hand- und Spanndienste zu 3214 Thlr. 3 Pf. veranschlagt. — Die Ziegelsteine sind theils fertig, theils in Arbeit begriffen. Kostenanschlag, Plan und Vorwarden liegen bei Unterzeichnetem in den Vormittagsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit.

Soest, den 17. April 1839. Der Bau-Inspector.

B. l. N. 578. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krümmann.

N. 579. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Friedrich Hesse, Beilage pro 1838, Stück 27. Nr. 979.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 18. Arnsberg, den 4. Mai 1839.

Nr. 183. Gesetz-Sammlung Nr. 9. und 10.

Das 9. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1991. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. Februar 1839, betreffend die Gebühren- und Stempelfreiheit der Verhandlungen über gerichtliche Deposition und Auszahlung der für Aufhebung der gewerblichen und persönlichen Abgaben und Leistungen in den Mediatstädten der Provinz Posen festgesetzten Entschädigungs-Renten.

Nr. 1992. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. März 1839, betreffend das Verfahren bei Zweifeln, ob ein aus dem Inlande verwiesener, und wegen seiner Rückkehr zur Untersuchung gezogener Landstreicher als Inländer zu betrachten ist oder nicht?

Nr. 1993. Allerhöchste Kabinetsorder vom 19. März 1839, wodurch der §. 10. der Verordnung vom 5. Mai 1838, betreffend die Einlegung der Rechtsmittel bei den General-Commissionen ꝛc. ꝛc. und deren Commissarien, declarirt wird.

Nr. 1994. Ministerial-Erklärung vom $\frac{25.\ \text{Januar}}{4.\ \text{April}}$ 1839, die Abänderung der mit Braunschweig bestehenden Uebereinkunft zur Verhütung der Forstfrevel vom $\frac{23.\ \text{Januar}}{7.\ \text{Februar}}$ 1837 betreffend.

Nr. 1995. Ministerial-Erklärung vom $\frac{18.\ \text{Januar}}{8.\ \text{April}}$ 1839, die Ergänzung und Erläuterung der unterm $\frac{13.\ \text{September}}{17\ \text{December}}$ 1822 zwischen Preußen und Sachsen-Altenburg getroffenen Uebereinkunft wegen der gegenseitigen Verpflichtung zur Uebernahme von Ausgewiesenen betreffend.

Das 10. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1996. Handelsvertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und Frankfurt einerseits, und den Niederlanden, andererseits, vom 21. Januar 1839.

Digitized by

Nr. 1997. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. April 1839, den Steuersatz des Lumpenzuckers für Siedereien betreffend.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 184. Personal-Chronik.

Dem an die Stelle des Herrn Vice-Präsidenten Scheffer-Boichorst zum Vice-Präsidenten des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts ernannten Geheimen Justiz-Rath Herrn Lent, ist zugleich die Direction des Königlichen Revisions-Collegii hierselbst übertragen worden.

Münster, den 24. April 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 185. Einführung des neuen Hebammen-Lehrbuchs. I a. 9041. Pl.

Unter Bezugnahme auf die Publicanda des Königlichen hohen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 31. October 1838 (Amtsblatt Seite 269) und vom 20. März v. J. (Amtsblatt Seite 95), die Bearbeitung und Herausgabe eines neuen Hebammen-Lehrbuchs betreffend, sind mit Circular vom 30. v. M. von dem bereits gedruckten Werke, welches in dem nächsten Lehrkurse bei dem zu ertheilenden Unterrichte zum Grunde gelegt wird, vorläufig 20 für die Hebammen und Physiker bestimmte Exemplare uns zugegangen, welche für den Preis von 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. das Exemplar aus der hiesigen Medicinal-Bücher-Niederlage (Adresse: An den Königl. Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter und Rendanten Consbruch) ausgegeben werden.

Den ältern Hebammen und den Physikern, welche schon Behufs der von Zeit zu Zeit mit den Hebammen anzustellenden Prüfungen mit dem Inhalte des neuen Hebammen-Lehrbuchs sich näher vertraut zu machen haben, wird das ungebundene Exemplar, welches im Buchhandel für einen höhern Preis ausgegeben wird, für denselben Preis, wie den Hebammen, verabfolgt.

Arnsberg, den 27. April 1839.

N. 186. Preis der Blutegel. I a. 9585.

Der Preis der Blutegel von geeigneter Größe und Schwere zum ärztlichen Gebrauche wird für die Zeit vom 1. Mai bis zum Schlusse des Monats October d. J. vorläufig auf zwei Silbergroschen das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 30. April 1839.

Digitized by Google

Summariſche Ueberſicht

der in der Provinz Weſtphalen im Jahre 1838 an Gebäuden, welche bei der weſtphäliſchen Provinzial-Feuer-Societät verſichert waren, ſtatt gefundenen Brände und der desfallſigen reglementsmäßigen Entſchädigungen.

N. 187. Ueberſicht der im Jahre 1838 an verſicherten Gebäuden ſtatt gefundenen Brände, und der deßfallſigen reglementsmäßigen Entſchädigungen.

Regierungs-Bezirk.	Immediat-Stadt Münſter und Kreiſe.	Zahl der Brände.	Zahl der Gebäude: total vernichteten	Zahl der Gebäude: partiell beſchädigten	Reglementsmäßige Entſchädigung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Davon waren beim Jahres-Schluß 1838 bezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	rückſtändig. Thlr.	Sgr.	Pf.
Münſter	Stadt Münſter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Münſter	8	10	1	6,288	15	—	4,420	5	—	1,868	10	—
	Coesfeld	3	3	—	1,625	17	4	731	17	4	794	—	—
	Beckum	10	6	7	8,972	5	—	6,333	8	4	2,638	26	8
	Tecklenburg	5	4	1	1,630	—	—	1,390	—	—	240	—	—
	Lüdinghauſen	9	11	—	1,825	2	6	1,386	12	6	438	20	—
	Warendorf	10	10	3	2,800	—	—	2,170	—	—	630	—	—
	Borken	2	2	—	360	—	—	360	—	—	—	—	—
	Recklinghauſen	11	8	4	4,135	12	6	1,820	6	3	2,315	6	3
	Ahaus.	9	7	3	791	—	—	619	5	—	171	25	—
	Steinfurt	9	8	1	1,939	—	—	1,264	10	—	674	20	—
Arnsberg	Arnsberg	6	6	2	1,399	3	9	631	6	3	767	27	6
	Iſerlohn	6	4	6	4,022	11	8	2,284	28	4	1,737	13	4
	Lippſtadt	8	10	8	4,998	23	2	4,021	3	2	977	20	—
	Soeſt	8	6	4	3,355	5	—	1,879	28	4	1,475	6	8
	Siegen	2	1	1	429	9	3	387	—	—	42	9	3
	Bochum	11	7	6	6,272	6	8	3,459	7	8	2,812	29	—
	Meſchede	7	6	4	1,697	—	—	1,321	10	—	375	20	—
	Brilon	6	8	1	1,635	—	—	815	25	—	819	5	—
	Olpe	6	103	9	59,693	1	9	22,898	20	6	36,794	11	3
	Hagen	24	1	25	10,904	4	—	8,089	15	8	2,805	18	4
	Dortmund	16	8	13	7,657	17	11	5,314	17	7	2,343	—	4
	Wittgenſtein	1	2	—	450	—	—	450	—	—	—	—	—
	Altena	12	2	19	5,694	18	5	3,982	23	6	1,711	24	11
	Hamm	12	3	10	3,035	22	6	1,516	23	9	1,518	28	9

Regierungs-Bezirk.	Kreise.	Zahl der Brände.	Zahl der Gebäude: total vernichteten.	Zahl der Gebäude: partiell beschädigten	Reglementsmäßige Entschädigung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Davon waren beim Jahres-Schluß 1838 bezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	rückständig. Thlr.	Sgr.	Pf.
Minden	Minden	15	17	4	4,601	5	—	3,063	20	—	1,537	15	—
	Büren	14	85	11	46,943	15	—	35,086	22	6	11,856	22	6
	Warburg	8	68	5	29,480	5	6	10,146	19	9	19,333	15	9
	Höxter	5	6	2	1,549	7	1	660	10	8	888	26	5
	Bielefeld	11	9	3	8,343	5	6	6,174	25	6	2,168	10	—
	Herford	14	9	6	4,525	—	—	4,141	20	—	383	10	—
	Lübbecke	9	10	1	3,054	19	6	2,601	9	6	453	10	—
	Paderborn	2	2	—	120	—	—	63	10	—	56	20	—
	Wiedenbrück	6	3	3	1,021	20	—	809	5	—	212	15	—
	Halle	12	10	5	4,408	5	—	3,975	20	—	432	15	—
	Summa	297	455	168	245,557	19	—	144,280	17	1	101,277	1	11

Anmerkungen:

A. In sämmtlichen 34 landräthlichen Kreisen der Provinz haben Brand-Unfälle statt gefunden; die bedeutendsten im Kreise Olpe, im Regierungs-Bezirke Arnsberg, und in den Kreisen Büren und Warburg, im Regierungs-Bezirke Minden. Die Immediat-Stadt Münster nur ist von jeglichem Brandschaden verschont geblieben.

B. Entstehungs-Ursachen der sich ereigneten Brände:

a.	durch vollständig ermittelte böswillige Anlegung	1
b.	unter Umständen, welche den Verdacht böslicher Anlegung, ohne daß diese zu erweisen gewesen und vergebliche Untersuchung herbeigeführt	21
c	durch ermittelte Fahrlässigkeit	2
d.	muthmaßlich durch Fahrlässigkeit, welche jedoch nicht hinreichend hat constatirt werden können	8
e.	in Folge mangelhafter Construction der Feuerungs-Anlagen	4
f.	Entzündung durch Blitz	8
g.	durch Ursachen, welche nicht zu ermitteln gewesen . . .	253
	Summa .	297 Brände.

C. Es vertheilen sich, wie folgt:

auf die Regierungs-Bezirke.	Die Versicherungs-Summen. Thlr.	Beiträge. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zahl der Brände.	Brand-Entschädigungen. Thlr.	Sgr.	Pf.
1) Münster . .	32,399,940	41,788	21	5	76	30,266	22	4
2) Arnsberg . .	45,382,630	62,061	13	9	125	111,244	4	1
3) Minden . . .	32,487,720	42,236	11	1	96	104,046	22	7
Summa	110,270,290	146,086	16	3	297	245,557	19	—

D. Außer den Brand-Entschädigungen sind im Laufe des Jahrs zu bezahlen gewesen:

a.	an Vergütung, für beim Feuerlöschen entstandene Beschädigungen an Gebäuden und sonst	1,402 Thlr.	25 Sgr.	3 Pf.	
b.	an Prämien	932 „	— „	— „	
c.	für Wiederherstellung beschädigter Feuer-Lösch-Geräthschaften	119 „	2 „	11 „	
d.	an Gebäude- u. Schadens-Aufnahme- u. Taxations-Gebühren (hauptsächlich als Folge der mit unverhältnißmäßig großem Kosten-Aufwand verbundenen, zu jeder Zeit zulässigen Veränderungen, durch Beitritt und Erhöhungen)	6,770 „	20 „	8 „	
	Summa .	9,224 Thlr.	18 Sgr.	10 Pf.	

E.	Von dem Soll-Einkommen ad . . .	146,086 „	16 „	3 „	
	waren bis zu Ende des Jahrs erhoben .	133,378 „	1 „	10 „	
	so daß im Laufe gegenwärtigen Jahrs noch nachträglich zu erheben bleiben	12,708 Thlr.	14 Sgr.	5 Pf.	

Hierbei haben, wie auch ad C. (bei den Versicherungs-Summen und Beiträgen) die Zugänge aus dem Laufe des Jahrs vorläufig außer Ansatz bleiben müssen, indem sie noch in Berechnung sind.

F.	Der Gesammt-Betrag der Brandschäden ad	245,557 Thlr.	19 Sgr.	— Pf.	
	übersteigt den aus dem Jahre 1837 . .	138,137 „	13 „	11 „	
	und zwar enthält letzte Summe wegen eines verspätet zur Anzeige gekommenen Brandes im Kreise Meschede 300 Thlr. mehr, als in der Bekanntmachung vom 14. Februar v. J. pro 1837 hat angegeben werden können) um	107,420 Thlr.	5 Sgr.	1 Pf.	

wogegen aber auch in Erwägung zu ziehen,
daß die Brände:

a. in der Stadt Drolshagen . .	ad	57,170	Thlr.	20	Sgr.	10	Pf.
b. in dem Flecken Meerhoff . . .	„	32,140	„	—	„	—	„
c. auf der Domaine Dahlheim . .	„	9,100	„	—	„	—	„
d. in der Stadt Willebadessen . .	„	25,325	„	—	„	—	„
Zu insgesammt		123,735	Thlr.	20	Sgr.	10	Pf.

zu den ganz außerordentlichen Unglücksfällen gehören, welche sich, Dank der Vorsehung, nur höchst selten ereignen, und daher auch als außergewöhnlich anzusehen sind. Ohne selbige würden die Brandschäden 121,821 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf. betragen.

G. Allerdings ist das verwichene Jahr der Societät höchst ungünstig, jedoch aber ist das Ergebniß, in Vergleich mit dem Verhältniß aus einer früheren Periode und zwar mit $18^{32}/_{36}$ nicht in dem Maaße mißlich, als an und für sich aus den oben angegebenen Summen gefolgert werden möchte. In jenem früheren Zeitraum war nach einer Durchschnitts-Berechnung jährlich ein Werth von nur 92,634,402 Thlr. gegen 147,365 Thlr. Beitrag, dagegen aber 1838 ein Werth von 110,270,290 Thlr. gegen nur 146,086 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. Beitrag versichert.. Der jüngst versicherte Werth betrug demnach 17,635,888 Thlr. mehr, und der Beitrag 1,278 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. absolut weniger, statt daß derselbe um mit dem pro $18^{32}/_{36}$ in gleichem Verhältniß zum versicherten Werth zu stehen 28,055 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf. mehr (als der schon an sich um mehr als 1278 Thlr. höhere Beitrag pro $18^{32}/_{36}$) hätte betragen müssen. Die Folgerung daraus ergiebt sich von selbst.

Münster, den 28. Februar 1839.

Der Westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 188. Personal-Chronik. Id. 9161.

Der Pfarrer Eduard Höpken, bisher zu Medebach, ist an die Stelle des nach Hamm versetzten Pfarrers Gosebruch zum Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Meschede ernannt und bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 18. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. Mai 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

B VI. 5. N. 580. Subhastations-Patent.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 3. N. 581. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 582. Subhastations-Patent.

Die von dem Landwirthe Joh. Diedrich Großeherentheyer für 15,050 Thlr. erstandenen Großeherentheys Colonie in der Brambauerschaft, bestehend aus einem Wohngebäude Nr. 19, einer Scheune, einem Backhause, Thorhause und Mühlengebäude, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 77, Flur III. Nr. 53, 221, IV. Nr. 26 bis 42, V. 2, 7/1, 7/2, 5, IV. Nr. 15, V. Nr. 9/23, 9/25, 9/28 und aus den Art. 30, Flur II. Nr. 250, 252 u. 254 aufgeführten Grundstücken, circa 270 Morgen Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzung, abgeschätzt auf 11,638 Thlr. 8 Sgr., soll wegen Nichtzahlung des Kaufschillings dem Antrage eines Mitinteressenten gemäß resubhastirt werden und ist der Bietungs-Termin auf den 30. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst anberaumt. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 12. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N. 583. Subhastations-Patent.

Das, dem Schneider Friedrich Boecker zu Niedermassen gehörige Wohnhaus daselbst nebst Hofraum, Flur VI. Nr. 101, zu 9 □R. 65 Fuß und Garten am Rabenkamp, Flur V. Nr. 27, zu 72 □R. 90 Fuß, der Steuer-Mutterrolle von Unna, Bürgermeisterei Camen, Kreises Hamm, wird in Termino den 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt. Die auf 550 Thlr. erhobene Taxe, die Vorwarden und der Hypotheken-Extract sind in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehen, und bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine alle unbekannte etwaige Realansprüche anzumelden.

Unna den 15. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 584. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, der Wittwe Carl Christian Alves und deren minderjährigen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band III. pag. 106 eingetragene Realitäten, als: a. eine Wiese genannt Tilplatz, Flur III. Nr. 28, 59 Ruthen 75 Fuß; b. eine Wiese am Rehberge oder Tilplatz, Flur IV. Nr. 126, 1 Morgen 145 Ruthen 50 Fuß; c. ein Garten auf der Heide, Flur V. Nr. 248b, 77 Ruthen 2 Fuß; d. Ackerland am Rehberge, Flur IV. Nr. 135, 136, 3 Morgen 104 Ruthen 50 Fuß; e. die Hütungen am Attenberge, Flur IV. Nr. 26/162 und 26/163, 7 Morgen 13 Ruthen, abgeschätzt zu 1376 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Folge des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 7. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich meistbietend verkauft werden, und liegen Taxe und der neueste Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 585. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das in hiesiger Stadt am dicken Thurm sub Nr. 185 belegene Wohnhaus des Fabrikanten Kaspar Heinrich Eickelmann, abgeschätzt auf 1480 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Juni 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 586. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Geschwistern Caspar, Johann und Maria Anna Weber gnt. Knübbecke zu Allendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allendorf gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 33, 37, 42, 64, 87, 233b, Flur II. Nr. 162, 163, 164, 165, 296, 296, 336. 347, 442, 443, 548, Flur III. Nr. 162, Flur IV. 12, 57, 183 nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und Nebengebäude, Flur IV. Nr. 311, Flur I. Nr. 89/1, 93/2 und Flur III. Nr. 164, abgeschätzt auf 759 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juni 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Simon zu Allendorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N. 587. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Rentmeister Friedrich Biermann zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke, bestehend aus Haus und Hof, Garten, Aeckern und Wiesen sub Nr. I. 31, 96, 172, 174, 571, 924, II. 92, 95, III. 2, 66, 183, 475, IV. 86, 123, VII. 198, 306, 429, IX. 247, X. 3, VII. 47, abgeschätzt auf 1381 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 588. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den minorennen Kindern des verstorbenen Georg Heinrich Müsse gnt. Christs zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: das Haus und Scheune nebst Hofraum, Fl. I. Nr. 152 und ferner Fl. I. Nr. 143, 148, 157, 190, 199, 258, 294, Fl. II. Nr. 28a, 77, 83, 200, Fl. III. Nr. 31, 70, 78, 291a, Fl. IV. Nr. 99, Fl. V. Nr. 15, 17, 40, 113, 119, 152, 162, 276, 279, Fl. VI. Nr. 4, 23, 41, Fl. VII. Nr. 17d, 19, 66, 92, 97, 98, Fl. VIII. Nr. 8, 29, 46, 49, 56, 66, 78, 137, Fl. VII. Nr. 127b, abgeschätzt auf 973 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 589. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Eheleuten Lehrer Heinrich Knoche und Anna Elisabeth geb. Benfer zu Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wemlighausen gelegenen Grundstücke: das Wohnhaus im Dorf, Flur I. Nr. 247, ferner Flur I. Nr. 45, 65, 92, 102, 247, 277, 294, 308, 397, Flur II. Nr. 13, 92, 133, 143, 202, 208, 209, Flur III. Nr. 24, 26, 43, Flur IV. Nr. 26, 70, Flur I. Nr. 400b, 40/1 und Flur II. Nr. 141, abgeschätzt auf 1135 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli c., Mittags 12 Uhr, in loco Wemlighausen in der Behausung des Lückel gut. Althaus subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 590. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Johann Georg Dickel zur Mellbach, bestehend aus 542 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf., der Concurs eröffnet worden, wird zur Anmeldung und Begründung der Forderungen an diese Masse ein Termin auf den 24. Juni c., Morgens 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung verabladet werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen würden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Denjenigen, welche zu erscheinen verhindert sind, werden die Herren Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe als zu Bevollmächtigende in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 28. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B VI. 1| N. 591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.*)

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hypothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist,

*) Die in der Beilage Stück 16. unter Nr. 524. bekannt gemachte Subhastation findet nicht statt, und wird das desfallsige Patent hiermit zurückgenommen.

Digitized by Google

nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171 u. 175 besteht und zu 6391 Thlr. 4 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B III 1 N 592. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der, im Hypothekenbuche der Commune Annen und Mullen Band II. fol. 90. eingetragene Küpers Kotten, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 61 Cat., Stallung, nebst den in der Grundsteuer-Mutterrolle Flur IV. Nr. 136, 137, 141 und 142 eingetragenen Grundstücken ad 2 Morgen 79 Ruthen 81 Fuß, theils Hofraum, Ackerland und Holzung, abgeschätzt auf 625 Thlr., soll in Termino den 2. August c., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 593. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Maurer Johann Peter Hörstermann zugehörige Erbpachts-Kotten zu Niederbonsfeld, Art 91. Flur I. Nr. 21½ der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 141 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. August 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III 1. N. 594. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, dem Bäcker Johann Kammann zu Hagen und dessen Kindern zugehörige, Band I. pag. 253 und 256 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus hierselbst unterm Berge sub Nr. 218 nebst Gärtchen von 14 Ruthen, ferner ein Wohnhaus bei der lutherischen Kirche unter der Nr. 29, Garten im Hermesloh, oder hinter Hagen, Acker, das Rodeland genannt, am Wiedey oder beim Leppelsack, Garten an der Chaussee nach Altenhagen, Wiese am Buschei oder am Goldberge, Wiese oberhalb Hagen, Lehmkuhl genannt, Weide resp. Ackerland, der Leckenkamp am Krähnocken und eine Gemeinheits-Nummer auf der Hagerheide, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 4159 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. Nr. 595. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Kaffermühlenschmieds Caspar Diedrich Timmerbeul, nämlich Wohnhaus am Puppenberge bei hiesiger Stadt sub Nr. 249½, nebst Garten und Ackerland daselbst, eingetragen Band II. pag. 163 des Hypothekenbuchs von Hagen, taxirt zu 752 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen am 9. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an

Digitized by Google

hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 596. Subhastations-Patent

Die, den Kindern erster Ehe der Wittwe Johann Caspar Kraegeloh, Anna Elisabeth gebornen Baumeister, jetzt verehelichten Schlösser Friedrich Jaeger in Hagen zur einen, so wie dem Gastwirth Johann Peter Schulte junior zur Selbecke zur andern Hälfte gehörigen, Band III. pag. 142 und Band IV. pag. 19 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Immobilien, bestehend aus dem in hiesiger Stadt sub Nr. 69 an dem Walkmühlen-Untergraben belegenen Wohnhause, der Hälfte der neben demselben liegenden Schmiede, einem Obstgarten, Acker im Eilperfelde und Grundstück am Goldberge, sollen 9. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 951 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 597. Subhastations-Patent

Die, zu dem Nachlaß des Predigers Wilhelm David Fuhrmann zu Hamm gehörigen, im hiesigen Gerichtsbezirk liegenden Grundstücke, nämlich: 1) 1½ Morgen Soester oder 1 Morgen 119 Ruthen 90 Fuß Preuß. Maaß Ackerland, Cataster Flur 3. Nr. 214, in der Thomä-Feldmark, vor dem Grandwegerthore, am Bergeder und Müllingser Wege, nächst Rosen und Hermannis Lande, taxirt zu 224 Thlr. 6 Pf.; 2) 1 Morgen Soester oder 1 Morgen 36 Ruthen 40 Fuß Preuß. Maaß Ackerland, Cataster Flur 3. Nr. 204, ebendaselbst am Müllingser Wege zwischen Weimanns Ländern, taxirt zu 168 Thlr.; 3) 7 Schillwerth 3⅗ Penwerth Soester oder 63 Ruthen 60 Fuß Preuß. Maaß Garten, Cataster Flur 14. Nr. 843, vor dem Grandwegerthore am hohen Ufer, an Bornefelds, Hosenfelders und Piepers Grundstücke grenzend, taxirt zu 127 Thlr.; 4) 6 Schillwerth Soester oder 67 Ruthen 50 Fuß Preuß. Maaß Garten, Cataster Flur 5. Nr. 147, in der Paul-Feldmark, am Rupenher Wege und Guthofs und Holtmanns Grundstücken, taxirt zu 67 Thlr. 24 Sgr.; 5) 5 Schillwerth Soester oder 41 Ruthen 75 Fuß Preuß. Maaß Garten, Cataster Flur 14. Nr. 1405, vor dem Jacobi-Thore, nächst Naderhoffs Garten und der Pagenstraße, taxirt zu 83 Thlr. 15 Sgr.; 6) 4 Schillwerth Soester oder 33 Ruthen Preuß. Maaß Garten, Cataster Flur 5. Nr. 117c, vor dem Ulricher-Thore, am Hiddingser Wege, an Rittershausen, Drosten und Steinböhmers Gärten, sollen den 5. August, Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Verwarden und Hypothekenscheine sind schon vor dem Termine in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Soest, den 31. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. II. N. 598. Subhastations-Patent

Auf Antrag eines Gläubigers sollen folgende, in der Katastralgemeinde Buschhütten im hiesigem Gerichtsbezirke belegene Immobilien der Ehefrau Jakob Bäcker zu Dünhütten: VI. 99, Haus und Hof; 100, Obstgarten, 7 Ruth. 3 Fuß; 101, Gemüsgarten, 4 Ruth. 30 Fuß, nebst ⅛ Antheil an dem Backhause VI. 122, geschätzt zu 315 Thlr., am 27. Juli, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude versteigert wer-

Digitized by Google

den. Alle Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Ausschließung, anzumelden.

B. I. Nr. 599. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das, dem Franz Müller adjudicirte Wohnhaus, Hofraum und Baumhof zu Obersdorf, 19 Ruthen 22 Fuß, Flur III. Nr. 48, abgeschätzt auf 158 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. August, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 600. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das, den Eheleuten Schuster Heinrich Kraft zugehörige Wohnhaus und Scheune zu Freudenberg, Flur D. Nr. 674 und 1882, abgeschätzt auf 255 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. August, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 601. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Erben Joh. Heinrich Theis gehörige Immobilien: die Hälfte des Hauses in der Metzgerstraße hier, A. 538, nebst Gärtchen, A. 537; Garten in der Hitschelbach, E. 388, von 67 Ruthen und Wiese, D. 471, von 143 Ruthen, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 475 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 10. August, Morgens 10 Uhr, nothwendig subhastirt werden.

B. I. Nr. 602. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Fabrikarbeiter Heinrich Wilhelm Dicke gehörigen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus hierselbst sub Nr. 62, ein Garten auf dem Sauerfelde, eine Wiese in der Worth und zwei Berge in der Stennert, zusammen abgeschätzt auf 424 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. August, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Gläubiger des Heinrich Wilhelm Dicke aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. I. Nr. 603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Das, dem Hofgerichts-Advokaten Feldmann hier gehörige, in der Steuergemeinde Meschede Flur II. Nr. 92 im s. g. Weingarten gelegene Ackerland, 171 Ruthen 20 Fuß groß, taxirt zu 85 Thlr. 18 Sgr., soll am 23. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B I. N. 604. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Peter Caspar von der Gotten gehörige Kotten am Rölvorder Hagen oder Rosenhagen, Kirchspiels Hülscheid, abgeschätzt zu 370 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung der Wittwe Diedr. Wilhelm Humme zu Rölvede subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B I. N. 605. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Rath zu Brilon zugehörigen, in der Katastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 7. Nr. 601, Flur 7. Nr. 631, Flur 9. Nr. 575, Flur 12. Nr. 147, Flur 13. Nr. 594, Flur 13. Nr. 858, Flur 22. Nr. 940, abgeschätzt auf 478 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. II. N. 606. Subhastations-Patent.

Die, in der Commüne Behringhausen zwischen den Wiesen der Landwirthe Heckt und Haus belegene sogenannte Wittkamps-Wiese, abgeschätzt zu 125 Thlr., welche in der Tackeschen Subhastation von dem Lehrer Heinemann erstanden ist, ist zur Resubhastation gezogen worden. Der Licitations-Termin steht am 16. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe vor dem Termine in der Gerichtsregistratur eingesehen werden kann. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte an der zur Subhastation gezogenen Wiese spätestens im Licitations-Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nr. 607. Diebstahl in Bausenhagen.

In der Nacht vom 19. auf den 13. März d. J. sind bei dem Colonen Haeseler zu Bausenhagen, mittelst Einsteigens, folgende Gegenstände entwendet worden: ein schwarzbraunes tuchenes Frauenkleid; ein dito von roth und gelbgestreiftem Kattun; ein dito von dunkelgrauem baumwollenem Zeuge mit rothen runden Blumen; ein dunkelgrauer Unterrock von Biber; ein blaues Frauenwamms mi gelben Blumen; eine blaue seidene Schürze; eine gelb gestreifte und eine roth und weiß gestreifte stamoisene, so wie eine blaue baumwollene Schürze, welche auf der einen Seite mit hellblauen Streifen, auf der andern Seite mit hellblauen Blumen gedruckt war; ein rothes seidenes Halstuch mit rothen und weißen Würfeln; ein rothes seidenes Halstuch, an der einen Seite mit einem grünen, an der andern mit einem gelben Rande; ein halbseidenes Halstuch mit hell- und dunkelblauen Würfeln; ein blaues kattunenes Halstuch mit dunkelblauen Blumen; eine Frauenmütze von geblümten weißen Zeuge, mit einem Tüllstrich und einer baumwollenen Spitze versehen; zwei Hemden, gezeichnet H. D. und L.; 2 Stück heedene und 1 Stück fläschene Leinewand; zwei heedene Betttücher ohne Zeichen; ein hölzerner Vorschwengel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände

Digitized by Google

etwas beizutragen im Stande seyn möchte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen. Unna, den 10. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 608. Diebstahl zu Lethmate.

In der Nacht vom 22. auf den 23. März c. sind dem Landwirth Casp. Wildschütte gnt. Jürgensbauer zu Lethmate aus dessen Hause von der Rauchkammer vier Seiten Speck, ein Schinken und ein halber Schweinskopf, mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände gewarnt und aufgefordert, Alles, was zur Herbeischaffung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 12. April 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 609. Diebstahl auf'm Ebrenberge.

In der Nacht vom 23. auf den 24. März d. J. ist von der, gegenwärtig bei dem Caspar Dickhaus auf'm Ebrenberge zur Weide gehenden Schaafheerde des Viehhändlers Peter Wülfing in der Lehmbeck, Bürgermeisterei Barmen, ein Schaaf gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf desselben, wird Jeder, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 8. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 610. Diebstahl zu Schwelm.

Am 29. März c., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, ist dem Kaufmann Hermann Langewiesche von der Hecke hinter seiner Wohnung hierselbst ein blauer zephyrtuchener Mantel mit blauem Merino gefüttert und mit einer Krampe von Bronze, an welcher der Haken zerbrochen war, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe und fordern Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 13. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 611. Diebstahl am Wege.

In der Nacht vom 26. auf den 27. März c. sind dem Schraubenschmied Daniel Sichelschmidt am Wege folgende Gegenstände, mittelst Eindringens durch ein Fenster, gestohlen:

5 neue Schraubenspindeln; 1 alte dito; 2 Schraubenbesser; 1 Schraubenflügel; 1 Oeger von 13 Pfund; 1 Stück Eisen von 6 bis 7 Pfund; 1 kleiner Stiel und 1 Setzhammer; 1 Stück Stahl von 1 Pfund; circa 7 Pfund anderes Eisen.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringend, ersuchen wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, der nächsten Polizeibehörde oder uns direkt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 17. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Je

N. 612. Diebstahl zu Hagebölling.

In der Nacht vom 21. auf den 22. März c. sind dem Kleinschmied Peter Friedrich Geyer zu Hagebölling, mittelst Eindringens durch ein Fenster, folgende Gegenstände gestohlen:

verschiedene Geräthschaften zum Stempeln von Eisen; etwa 1 Dutzend sogenannte Deger; 2 Lochscheiben, eine davon mit zwei Löchern, die andere mit einem Loche und circa 2 Zoll lang, 1 Zoll breit; eine Achsenschiene aus einer Zuglarre; ein sogenannter Banddorn; drei Beile ohne Zeichen; eine englische Hacke, gebreitet aus dem Hammer; eine Hedthacke, hinten am Auge verbrannt.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringend, ersuchen wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, der nächsten Polizeibehörde oder uns direkt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 17. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 613. Diebstahl zu Frielinghausen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. April c. sind dem Pfannenschmied Peter Caspar Ebbinghaus zu Frielinghausen, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus dessen Schmiede folgende Gegenstände gestohlen:

eine Partie Schroot; zwei fertige Pfannen mit langen Stielen und den Zeichen Peter; 5 bis 6 Stück Deger; ein Pfannenring.

Diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringend, ersuchen wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, der nächsten Polizeibehörde oder uns direkt davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 17. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 614. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. sind aus dem Hofraume des Ackerers Joh. Heinrich Kattenstein zu Niederstüter zwei große mit Eisen beschlagene Karren-Räder und eine Achse entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib etwas weiß oder der zu deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen. Hattingen, den 16. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 615. Diebstahl zu Oberelfringhausen.

Im Monate Februar oder März d. J. sind aus dem Koffer der Wittwe Heinr. Sonnenschein zu Oberelfringhausen drei Fünf-Thaler-Scheine und vier Goldstücke, nämlich drei, jedes von 3 Thlr. 5 Sgr. und eins von 11 Thlr. 10 Sgr., entwendet worden.

Wir fordern Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Gelder oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen. Hattingen, den 16. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 616
Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 18. auf den 19. März d. J. sind, mittelst Einbruchs, aus der Scheune des pensionirten Schleusenwärters Walldaum zu Winz sieben bis acht Hühner, drei Enten, zwei Schreinerhobel, ein Bohrdruffel, ein Zirkel, ein Stechmeißel und ein eiserner Handhammer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B III. 3
N. 617.
Anlegung einer Leder-Walke auf dem Ennepe-Fluß.

Der Fabrikinhaber Herr Christian Harkort beabsichtigt, an seinem ihm eigenthümlich zugehörenden Wasserwerke auf dem Ennepe-Flusse, zur Neuenhauser Mühle genannt, in der Gemeinde Westerbauer, eine kleine englische Leder-Walke mit 2 Stöcken anzubauen, ohne dabei eine Veränderung in den Wasserberechtsamen des Werks vorzunehmen.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Situations- und Bauplan auf der hiesigen Kreisstube offen liegen, und werden Alle, die gegen diese Anlage etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 11. April 1839. Der Landrath.

B III. 1.
N. 618.
Anlegung einer Pulvermühle an dem Glörbache

Der Reidemeister Peter Holthaus im Kirchspiele Hülscheid beabsichtigt, auf einem von der Wittwe Christoph Wehberg zu Wansheid im Kirchspiele Breckerfeld angekauften Grundstücke an dem Glörbache eine Pulvermühle mit 20 Stampfen zu erbauen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden Alle, welche durch dasselbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 26. April 1839.

Der Landrath.

B I
N. 619.
Neubau eines Schulhauses zu Winterberg

Der Neubau eines Schulhauses zu Winterberg, veranschlagt zu 3550 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., soll Freitag den 17. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan, Kostenanschlag so wie Verdings-Bedingungen von heute an auf dem hiesigen Büreau zu Jedermanns Einsicht offen liegen. Winterberg, den 22. April 1839. Der Magistrat.

N. 620.
Verding von Wegebau-Arbeiten in der Oberförsterei Obereimer.

Am Freitag den 10. k. M., Nachmittags 3 Uhr, soll die Anlage einer Steindecke auf mehreren hundert Ruthen Weges in den Schutzbezirken Wicheln, Breitebruch, Neuhaus und Niedereimer, so wie einige Erdarbeiten an Wegen in den letztern beiden Schutzbezirken, an den Mindestfordernden in der Wohnung des Unterzeichneten verdungen werden. Obereimer, den 25. April 1839. Der Oberförster.

Digitized by Google

Nr. 621: Einlösung und Tilgung von ausgelooseten Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 statt gehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahrs ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen verzeichneten zur Einlösung und Tilgung aufgerufen.

Geschehen zu Paderborn auf dem Rathhause den 21. Februar 1839.

Zum heutigen Termine hatten sich

1) der Landrath v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungs-Kasse;
2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte als Mitglied des Königl. Ober-Landesgerichts hierselbst;
3) der Stadtdirector Brandis, Seitens des hiesigen Magistrats,

auf dem Rathhause versammelt, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse zur Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des §. 6. des Ablösungs-Reglements vom 8. August 1836 Behufs der allmähligen Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungs-Kasse den Berechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 9725 Thlr. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden sollen.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine besondere Urne geworfen waren, wurden dieselben urch einen Waisenknaben einzeln hervorgezogen. Hiernach sind der Reihe nach folgende Obligationen aufgerufen, als:

Nr.	481	zum Betrage	von	500	Thlr.	Nr.	986	zum Betrage	von	500	Thlr.
„	962	„ „	„	400	„	„	747	„ „	„	100	„
„	586	„ „	„	400	„	„	1201	„ „	„	500	„
„	296	„ „	„	500	„	„	86	„ „	„	200	„
„	226	„ „	„	300	„	„	1140	„ „	„	500	„
„	979	„ „	„	500	„	„	544	„ „	„	200	„
„	91	„ „	„	100	„	„	155	„ „	„	500	„
„	443	„ „	„	500	„	„	1069	„ „	„	500	„
„	553	„ „	„	200	„	„	1015	„ „	„	200	„
„	294	„ „	„	25	„	„	1232	„ „	„	300	„
„	545	„ „	„	200	„	„	1063	„ „	„	500	„
„	42	„ „	„	100	„	„	46	„ „	„	100	„
„	1000	„ „	„	500	„	„	1152	„ „	„	500	„
„	703	„ „	„	200	„	„	904	„ „	„	200	„
„	1158	„ „	„	300	„	„	1168	„ „	„	200	„

Im Ganzen zum Betrage von 9725 Thlr.

Es ist hierauf die Verhandlung nach geschehener Vorlesung und Genehmigung unterschrieben:

(gez.) v. Metternich, Schulte, O. L. G.-Assessor, Brandis, Magistrats-Dirigent.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons, Behufs der Erhebung des Kapital-Betrags,

Digitized by Google

bei uns einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages innerhalb der festgesetzten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf ferneren Zinsengenuß (§. 6. l. c) verliert.

Paderborn, den 21. Februar 1839.

Die Direction der Paderbornschen Tilgungs-Kasse.

N. 622. Verding von auszuführenden Bau-Reparaturen an herrschaftlichen Gebäuden zu Arnsberg.

Mittwoch als den 8. Mai d. J. soll die Ausführung mehrerer Reparaturen an den Königlichen Gebäuden, als an der hiesigen katholischen Pastorat, am hiesigen Gymnasium, an der Kaplanei und Kirche zu Rumbeck und an der Schule so wie Pastorat zu Oelinghausen, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Anstreicher-, Schmiede-, Schlosser- und Klempner-Arbeiten, so wie in Anlieferung zweier Circulirösen, zusammen veranschlagt zu 299 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am besagten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 30. April 1839. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

B. I. Nr. 623. Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

Denjenigen Herren Landwirthen, welche im vorigen Jahre ihr Getreide mit 1¼ Prozent Prämie bei unserer Anstalt versichert hatten, machen wir ergebenst bekannt, daß ihnen gemäß der in Folge der Bekanntmachung auf dem Rücken des Prämientarifs angelegten Berechnung darauf die volle Rückvergütung von 20 Prozent der Prämie oder 7½ Sgr. pro 100 Thlr. Versicherungssumme gut geschrieben worden, die bei Erneuerung der Versicherungen in diesem Jahre auf die Prämie in Abrechnung kommt. Die einzelnen Beträge dieser Rückvergütung sind bei den betreffenden Agenten in Erfahrung zu bringen. Wir sind erfreut, diese erhebliche Erleichterung unsern Herren Interessenten nun bereits zum vierten Male in gleichem Maaße gewähren zu können. Den Herren Oekonomen im Arnsbergschen und Münsterschen Regierungsbezirke machen wir dabei insbesondere bemerklich, daß unsere bisherigen Erfahrungen erlaubt haben, für diese beiden Regierungs-Bezirke die Prämie auf 1 Prozent für Getreide und Oelfrüchte in diesem Jahre herabzusetzen. Berlin, den 12. April 1839.

Direction der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

Für dieselbe: Der Agent L. Langensiepen

Schüren bei Dortmund, den 12. April 1839.

B. I. N. 624. Haupt-Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krümann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 19. Arnsberg, den 11. Mai 1839.

N. 189. Aufhebung des Verbotes der Ausfuhr von Pferden.

In Gemäßheit Allerhöchster Bestimmung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das unterm 20. Januar c. erlassene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die westliche Grenze der Rheinprovinz aufgehoben ist.

Berlin, den 28. April 1839.

Der Finanz-Minister
Graf von Alvensleben.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 190. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften, ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In polnischer Sprache.

1) Bibel-Ueberſetzung 3., 4., 5. und 6. Lieferung der Biblia Kaiégi staregi testamentu. Na jezyk polski przelozóne Przez ks Jan Wujka. W. Lipska. J. Baumgaertnera 1839.
2) Anfangsgründe der Phyſik von Radwànski. Prof. Warſchau 1839. Poizatki Fizyki.
3) Bearbeitung der Futterkräuter und derer, die behackt werden müſſen, von M. Oczapowski. Warſchau 1839. (Uprawa róslin okopowych i pastawych.)
4) Literariſche, phantaſtiſche und hiſtoriſche Wanderungen 1. Band. Wilna 1838. (We drówki literackie fantastyczne i historyczne).
5) Dramatiſche Werke, Ueberſetzungen und Originale, von Jasinski. Warſchau 1838 und 1839. 10 Bände. (Prace dramatyczne tlumaczone i oryginalne.)
6) Bilder-Gallerie der Thiere, Warſchau 1839. 2 Hefte, von Lésniewski. (Galerga obrazowa zwierzat.)
7) Aelteſte Denkmäler des ſlaviſchen Rechts, von Kucharski. Warſchau 1838. Najdawniejszt pomniki prawodawstwa slowiànskiego.)

Digitized by Google

8) Wissenschaftliche Aufsätze und Erläuterungen. Erster Band, neue Folge. Wilna 1838. (Wizerunki i roztrza sania naukowe.)

9) Häusliches Museum, von F. J. Dmóchowski, 1. und 2. Band, 1838, auch 1. und 2. Heft, Januar und Februar 1839. (Muzeum domowe.)

10) Angenehmes Lesebuch, Sammlung der neuesten Erzählungen. Warschau 1838 und 1839. Drei Bände 1838 oder der ganze Jahrgang und 2 Hefte, Januar und Februar 1839. (Czylania przyjemnzbiór najnowszych powiésci Przez dmóchowskniègoe.)

11) Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Festtage, Warschau 1838. 2. Band, von Szelewski. (Kazania i Homilie nawszystkie niedziele.)

B. In deutscher Sprache.

12) Biblische Geschichte für den Jugend-Unterricht und als Einleitung in das Bibellesen. Zweite Auflage. Basel, in der Schweighäuserschen Buchhandlung. 1836.

13) Des Schweizerlands Geschichte für das Schweizervolk, von Heinrich Zschocke. Sechste wohlfeilste Original-Ausgabe. Mit Fortsetzung der neueren Geschichte. Aarau 1838, bei H. R. Sauerländer. 8.

14) Anleitung zur Behandlung der biblischen Geschichte in der Volksschule, von Ed. Dändliken v. D. M. Erster Theil. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1839. 8.

15) Frau Martha oder kurze Anleitung für Mütter, ihre Kinder zu erziehen, und sie für die Schule vorzubereiten. Eine gekrönte Preisschrift von Christian Friedrich Stolzner. Zürich, 1839. 8. bei demselben.

16) Grammatik der deutschen Sprache nach Becker, zunächst für höhere Real- und Industrieschulen, von Heinrich Kurz. Zürich, 1839. 8. bei demselben.

17) Realistische und poetische Sprachübungen für Volksschulen. Von J. Th. Scherr. Zürich, 1838. 8. bei demselben.

18) Das Nichtentstandene und das Entstandene. Von J. G. Rupp. Zürich, 1839. bei demselben.

Münster, den 1. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 191. Geschenke an das Schullehrerinnen-Seminar zu Paderborn.

Das Schullehrerinnen-Seminar zu Paderborn hat von der Theissingschen Buchhandlung zu Münster 14 Werke, theils pädagogische, theils Erbauungs-Schriften, als Geschenk für die Bibliothek der Anstalt empfangen. Indem wir dieses im Namen des Seminariums dankend bekannt machen, sprechen wir zugleich den Wunsch desselben aus, daß es auch fernerhin durch solche willkommene Geschenke von Schulfreunden möge erfreuet werden.

Münster, den 25. April 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 192. Einführung der Städte-Ordnung in Obermarsberg. Ic. 8958.

Für Obermarsberg iſt nach vollzogener Wahl und Beſtätigung des Magiſtrats die Einführung der revidirten Städte-Ordnung beendigt.

Die Verwaltung des Bezirks Marsberg, dem die Stadt Obermarsberg bisher angehörte, verbleibt dem Bürgermeiſter Schumacher.

Arnsberg, den 30. April 1839.

N. 193. Perſonal-Chronik Ib. 9942.

Der Jacob Pfeiffer von hier iſt als Buhnenmeiſter auf der Ruhrſtromſtrecke von der Grabenbrücke aufwärts bis Bigge an die Stelle des verſtorbenen Wieſehöfer widerruflich angeſtellt worden, welches den Grundbeſitzern an dieſem Theil der Ruhr hiermit bekannt gemacht wird.

Arnsberg, den 6. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 194. Saat- und Erndteferien für die Gerichte im Ober-Landesgerichts-Bezirke Arnsberg.

In Folge höherer Beſtimmung, wird die durch §. 4. des Geſetzes vom 4. März 1834 gewährte executionsfreie Saat- und Erndte-Zeit, mit Aufhebung der früheren dieſerhalb erlaſſenen Beſtimmungen, ein für allemal feſtgeſetzt wie folgt:

Für die Bezirke der Gerichte Attendorn, Fredeburg, Berleburg, Hilchenbach, Medebach, Meſchede und Brilon: im Frühjahr vom 15. April bis 1. Mai, im Herbſt vom 1. bis 15. October, die Erndtezeit vom 1. bis 30. September;

des Gerichts Arnsberg: im Frühjahr vom 20. April bis 5. Mai, im Herbſt vom 15. September bis 1. October, die Erndtezeit vom 15. Auguſt bis 15. September;

der Gerichte Siegen und Laasphe: im Frühjahr vom 15. April bis 1. Mai, im Herbſt vom 15. October bis 1. November, die Erndtezeit vom 20. Auguſt bis 20. September;

des Gerichts Olpe: im Frühjahr vom 20. April bis 5. Mai, im Herbſt vom 15. October bis 1. November, die Erndtezeit vom 15. September bis 15. October;

des Gerichts Marsberg: im Frühjahr vom 15. bis 31. Mai, im Herbſt vom 1. bis 15. October, die Erndtezeit vom 1. bis 30. September;

des Gerichts Burbach: im Frühjahr vom 23. April bis 7. Mai, im Herbſt vom 15. October bis 1. November, die Erndtezeit vom 1. bis 30. September;

des Gerichts Rüthen: im Frühjahr vom 10. bis 25. Mai, im Herbſt vom 15. September bis 1. October, die Erndtezeit vom 15. Auguſt bis 15. September;

Digitized by Google

des Gerichts Werl: im Frühjahr vom 1. bis 15. Mai, im Herbst vom 1. bis 15. October, die Erndtezeit vom 1. bis 30. Auguſt;
des Gerichts Erwitte: im Frühjahr vom 25. Mai bis 10. Juni, im Herbſt vom 1. bis 15. October, die Erndtezeit vom 1. bis 30. September;
des Gerichts Lippſtadt: im Frühjahr vom 15. Mai bis 1. Juni, im Herbſt vom 1. bis 15. September, die Erndtezeit vom 1. bis 30. Auguſt.

Arnsberg, den 23. April 1839.

N. 195. Patent-Verleihung.

Den Gebrüdern Blaß zu Elberfeld iſt unter dem 27. April 1839 ein Patent

auf eine neue Vorrichtung zum Halten der Brochir-Schützen, nach dem davon eingereichten Modell, ohne Jemanden im Gebrauch der daran befindlichen ſchon bekannten Theile zu beſchränken,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Perſonal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 196. Perſonal-Chronik. 175. P. S.

Der früher bei der Königl. Regierung zu Minden beſchäftigte Regierungs-Referendar Freiherr von Vincke iſt in gleicher Eigenſchaft bei hieſiger Königl. Regierung eingeführt worden.

I c. 8928.

Die bisher von dem Bürgermeiſter des Bezirks Sprockhövel wahrgenommene Verwaltung des Bezirks Haßlinghauſen iſt dem Lieutenant a. D. Friedrich von Mengden übertragen worden.

I a. 9437

Der Apotheker zweiter Klaſſe, Franz Anton Hoynck, iſt als Proviſor einer Apotheke am 20. April d. J. vereidet worden.

I d. 9643.

Die durch den Tod des Lehrers Conradi erledigte Lehrer- und Küſter-Stelle bei der Gemeine Effeln, Kreiſes Lippſtadt, iſt dem Schulamts-Candidaten Peter Joſeph Rinſche proviſoriſch verliehen worden.

I d. 9103.

Der bisherige Lehrer zu Elverlingſen, Johann Georg Hubitz, iſt zum Lehrer bei der Schul-Gemeine zu Rosmart, Kreiſes Altena, ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 19. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 11. Mai 1839.

N. 625. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. I. d. 5440.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat durch Verfügung vom 21. Februar d. J. für den Reparaturbau des Doms in Cöln auch für das Jahr 1839 eine katholische Kirchen- und Haus-Collecte bewilligt.

Dieses, mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Juli 1830 und 23. März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. Nr. 443. vom Jahre 1830 und Stück 14. Nr. 202. vom Jahre 1832) zur öffentlichen Kenntniß bringend, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate hierdurch auf, die in Rede stehende Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungs-Bezirks bis zum 10. des künftigen Monats Juni, den bestehenden Vorschriften gemäß, abhalten zu lassen und die eingesammelten milden Gaben spätestens bis zum 20. desselben Monats an die betreffende Steuerkasse einzuzahlen, welche letztere die Ablieferung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuer-Einzahlung zu bewirken haben. Arnsberg, den 3. Mai 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 626. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß der am 5. November 1837 zu Neheim verstorbenen Oberjägermeisterin Freifrau von Weichs gebornen von Fürstenberg ist unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. Juni c, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor von Schwartzkoppen im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anstehenden Termine ihre Ansprüche entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Justizräthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Justiz-Commissar Arndts und Gronarz in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Arnsberg, den 6. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

J VI. 3. N 627. Edictal-Ladung

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in den vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B III. 3. N. 628. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver fol. 8. eingetragene Caspar Heinrich Sieper'sche Ackergut zum Siepen, abgeschätzt zu 1696 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., soll zu Halver in dem Gürtzgen'schen Wirthshause am 11. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 3. N. 629. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1 kk, 1/1 m, 11/1 mm. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R 64 F., theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 630. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das, dem Bäcker Heinrich Wilhelm Kratz zugehörige, vor dem Steinhager-Thore hiesiger Stadt belegene Wohnhaus mit Anbau, Stallung, Hofraum und dabei befindlichem Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. III. pag. 577 und gerichtlich abgeschätzt auf 920 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 631. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Heinrich Kaspar Rinke und Elisabeth geb. Küpper zugehörige sogenannte Rinken-Kotten zu Fley, eingetragen Band 1. pag 137 des Hypothekenbuchs von Helve und Fley, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 549 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 18. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in Fley, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

B. III. 3. N. 632. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche von Hagen, Band IV. pag 145 eingetragenen Immobilien der Eheleute Diedrich Schenk, bestehend aus Wohnhaus nebst Stallung und Gebäudeplätzen, und abgeschätzt zu 1977 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 24. Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 2. N. 633. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Benefizial-Erben des zu Wengern verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Busmann ist über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm $^3/_4$ Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Buschmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Koester, Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. VI. 2. N. 634. Subhastations-Patent.

Das, zur v. Droste-Füchtenschen Concursmasse gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Westernkotten, Gerichtsbezirks Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf dem sogenannten Happelschen Brunnen und $^1/_{15}$tel Antheil an der Saline bestehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeschätzten Brereis Salzhütte zu Westernkotten, soll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, subhastirt werden.

Digitized by Google

B III 2. N. 635 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die aus Haus und Garten bestehende, in der Stadt Iserlohn sub Nr. 810 an der Haar belegene Besitzung der Eheleute Feilenschmied Wilhelm Feldhaus und Anna Gertrud geb. Feller, abgeschätzt auf 1500 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juli 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 636. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, Band II. pag 45 des Hypothekenbuches der Westerbauer eingetragene Kotten der Erben Caspar Georg Balsterholz in der Kipper, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 26, nebst Garten-, Acker- und Holzgründen, so wie das Erbpachtsrecht an dem von Caspar Diedrich Post zu Köchling in Erbpacht verliehenen Berggrunde am Rönsel von circa 6 Morgen, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 15. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Nase, öffentlich verkauft werden. Die Taxe, welche 965 Thlr. 24 Sgr. beträgt, ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des Berggrundes am Rönsel werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III 1. N. 637. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, den Eheleuten Glaser Diedrich Wilhelm Bitte in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band IV. pag. 67 eingetragene Realitäten, als: 1) ein Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 152, nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 319 von 13 Ruthen 7 Fuß; 2) Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 63, 57 Ruthen 50 Fuß groß; 3) Acker auf den Brennen, nach Flur IV. Nr. 71, 1 Morgen 125 Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 869 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 638 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die Grundstücke des Schmieds Ferdinand Heumann gnt. Lohmann zu Oesterheide in der Katastralgemeinde Oestinghausen: Flur VIII. Nr. 12, in der Oesterheide, Weide, 2 Morgen 50 Ruthen; Flur VIII. Nr. 13, daselbst, Acker, 2 Morgen 161 Ruthen; Flur VIII. Nr 124, daselbst, Hütung, 55 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 127, am Hause, Weide, 2 Morgen 65 Ruthen 80 Fuß; Flur VIII. Nr. 128, daselbst, Garten, 1 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 229, Haus- und Hofraum, 66 Ruthen 70 Fuß, nebst dem Wohnhause Nr. 69, Nebengebäude und Scheune; Flur VIII. Nr. 130, am Hause, Garten, 18 Ruthen 5 Fuß, und in der Katastralgemeinde Hultrop: Flur V. Nr. 129, Ostmersch, Wiese, 127 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 1301 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., sollen den 8. August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden sind in

Digitized by Google

der Gerichts-Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Gerechtsame spätestens in dem obigen Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Soest, den 16. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. III 1. N. 639. Subhastations-Patent.

Die, dem Jakob Dornbach in Salchendorf zugehörigen in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 150, 178, 249, 812, 820, 947, 1015, 1032, 1149, 1239, Flur II. Nr. 94, 417, 427, 525, 1049, 1056, 1702, Flur III. Nr. 118, 152, nebst 3 Schuh Idealantheil im Korubergs Hauberge, abgeschätzt auf 390 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Erdingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. August, Vormittags 10 Uhr, in Salchendorf in der Behausung des Wirths Schöler subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Burbach, den 16. April 1839. Königliches Landgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III 1. N. 640. Subhastations-Patent

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gnt. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfsgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38, 49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 20. August c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 1. N. 641. Subhastations-Patent.

Folgende, Vol. I. fol. 4 des Hypothekenbuchs von Lethmate auf den Namen der Wittwe Friedrich Wilhelm Koch eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 4 nebst Stallung in Lethmate, mit Hausplatz, Hofraum und Baumhof, nach Flur D. Nr. 179 und 180 des Flurbuchs 64 Ruthen 80 Fuß resp. 3 Ruthen 96 Fuß groß; 2) der Garten am Bulsgraben, nach Flur D. Nr. 28 ibid. 67 Ruthen groß; 3) der Acker am Heidblech, nach Flur D. Nr. 124 ibid. 95 Ruthen 66 Fuß groß, und 4) der Wald am Schälke im Kellerhohl, nach Flur F. Nr. 116 ibid. 165 Ruthen 33 Fuß groß, nach Abzug der Lasten und Steuern zu 581 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. taxirt, sollen in Termino den 5. August, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Limburg, den 20. April 1839.

Die, zur Bürgermeister Ulrich'schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, bestehend aus zwei Gartenbeeten auf dem Gosewinkel, einer Wiese auf dem Linschede, einer Wiese in der Eschmecke, einem Hudeloose daselbst, einem Hudeloose auf dem Hegenschreiber Berge und einem Hudeloose auf dem Welte oder auf dem Walde, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt zu 254 Thlr. B. III. 1. N. 642. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

Preuß. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heidemann angesetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden. Da von dem Hubeloose auf dem Welte oder Walde der Besitztitel noch nicht berichtigt, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Altena, den 18. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. Nr. 643. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das, den Eheleuten Johann Heinrich Schmidt zugehörige, in der Commune Niemke gelegene Ackerland in der Eggenbecke, eingetragen in dem Hypothekenbuche von Niemke pag. 253, abgeschätzt zu 130 Thlr., soll am 1. August, 8 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind der Registratur einzusehen.

B. III. 1. Nr. 644. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das, den Eheleuten Schneider Jakob Harfeld und Elisabeth Stenner, verwittwet gewesene Isselstein, so wie den Kindern der Letzteren zugehörige, in hiesiger Stadt am Hellwege sub Nr. 54 gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. August d. J., Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 645. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Erben des Hermann Schneider gnt. Seinens dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Verleburg gelegenen Grundstücke: die Scheune bei der Stadt, Flur I. Nr. 113; ferner Flur II. Nr. 463, 468, Flur III. Nr. 264, 627, 632, 686, 655a, Flur V. Nr. 29, 30. 32, 33, Flur VI. Nr. 141b, 195, 322, 92, Flur VII. Nr. 46a, 161, Flur VIII. Nr. 18, Flur IX. Nr. 22, 30a, 81a, 293, 319, und das in der Katastralgemeinde Raumland belegene Grundstück Flur I. Nr. 426, abgeschätzt auf 839 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. August c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 646. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Schieferdecker Conrad Gottwich zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. 189; 2) 5 R. 20 F. Garten in Niedermarsberg, I. 186; 3) 10 R. 95 F. dito daselbst, I. 190; 4) 56 R. dito vorm Esterthore, II 122; 5) 152 R. 45 F. Acker am breiten Busch, II. 300; 6) 72 R. 20 F. dito am Ohmbergerweg, VI. 325, abgeschätzt auf 695 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. August, Nachmittags 4 Uhr, an ordent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. I. N. 647. Subhastations-Patent.

Theilungshalber soll die Holzung Flur V. Nr. 113 der Gemeinde Genebreck, von 4 Morgen 45 Ruthen, an der Chaussee vom Schaumlöffel nach Elberfeld an der Flanhardt, tarirt zu 210 Thlr., zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, dem J. C. auf Einern, jetzt P. Wülfing, dem Müggenburg, Krefting und Knüfer und deren Kindern gehörend, in dem an Ort und Stelle, am Hause des Wirths Goebel zu Schaumlöffel auf den 27. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, angesetzten Termine subhastirt, zuerst in zwei Hälften, demnächst im Ganzen ausgesetzt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, längstens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden.

Schelm, den 15. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen. B. I. N. 648. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Vicar Ler zu Mühlheim gehörigen, in der Katastralgemeinee Mühlheim belegenen 2 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß haltenden Ackerländereien: Flur VI. Nr. 42 und 43, abgeschätzt auf 60 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. August c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 649. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Schmallenberg gelegenen Immobilien des Johann Kewekordes gut. Stübbe daselbst: Haus, Flur V. Nr. 449; Garten, Nr. 446, tarirt zu 245 Thlr., sollen in Termino den 16. August c., Nachmittags 3 Uhr, in Schmallenberg beim Gastwirth Anton Störmann subhastirt werden. Unbekannte Realberechtigte müssen sich spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, melden.

In den ersten Tagen dieses Monats sind aus einer Kalkgrube bei der Gerberei des Anton Pfeiffer hierselbst zwei rohe Kuhhäute, deren eine mit %, die andere mit $\frac{12}{}$% bezeichnet war, entwendet worden. N. 650. Diebstahl zu Attendorn.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, dem über die That und deren Urheber etwas bekannt seyn oder werden möchte, auf, uns davon sofort Anzeige zu machen.

Attendorn, den 19. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem hiesigen Kornhändler Wilh. Selzer, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus seiner Wohnstube: N. 651. Diebstahl zu Lippstadt.

eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr, wovon die Spitze des großen Zeigers abgebrochen, mit einem braunen, mit weißen Perlen gestickten seidenen Bande;
ein silbernes Pettschaft, gezeichnet (W. S.); an baar ungefähr 58 Thlr. 15 Sgr.

Digitized by Google

Courant in verschiedenen Münzen; 1 Doppelt-Louisd'or; 4 Französische Kronthaler, und ein Brabanter Kronthaler,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr mit Pettschaft, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände beizutragen im Stande ist, auf, uns oder seiner nächsten Ortsbehörde davon Kenntniß zu geben. Lippstadt, den 19. April 1839. Das Gesammtgericht.

N. 652. Diebstahl zu Brakel.

Am 26. Februar d. J. ist dem Kolon Diedrich Rensing zu Brakel aus seinem verschlossenen Schlafzimmer, durch Oeffnen eines Fensters von außen her, eine an dem Fensterpfosten angehängt gewesene zweigehäusige englische silberne Taschenuhr entwendet worden. Auf derselben befand sich auf dem äußern Gehäuse ein silberner Adler und auf dem Zifferblatte römische Zahlen. Eben so waren daran befestigt 3 Stränge silberne Ketten und ein silbernes Pettschaft, in welchem die Buchstaben F. S. gravirt waren.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher über die Entdeckung des Thäters Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Dortmund, den 21. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 653. Diebstahl zu Kessebühren.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April d. J. sind dem Colonen Berg zu Kessebühren:

ein achtjähriger Wallach, stark 16 Hand hoch, Schweißfuchs, mit schwarzer Mähne und Schweif, mit einem halbmondförmigen Zeichen vor dem Kopfe, mit dem linken Auge beinah blind, vorn etwas plattfüßig und hinten nicht beschlagen; ein etwa 12jähriger Wallach, knapp 16 Hand hoch, Schweißfuchs, mit gleicher Mähne und Schweif, ohne Zeichen,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Pferde, fordern wir zugleich Jeden, der zur ihrer Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas anzugeben im Stande seyn möchte, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde nähere Anzeige zu machen. Unna, den 22. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 654. Diebstahl zu Werl.

Vor dem Ankauf folgender, dem Franz Caspar Werminghaus dahier am Abend des 8. d. M. gestohlenen Gegenstände: 1 goldenes Frauen-Kreuz; 1 goldene Tuchnadel mit grünem Steinchen, warnen wir und fordern Jeden, welcher etwas über den Dieb und die gestohlenen Sachen angeben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Nachricht zu geben. Werl, den 23. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 655. Diebstahl zu Oberaufsl.

Dem Chaussee-Aufseher Brandes zu Oberaufsl ist in der Nacht vom 18. auf den 19. März c. eine mit 2, vier Fuß hohen, mit eisernen Schienen belegten Rädern, die gegen einander nach oben zu eine mehr geneigtere, nach unten hin aber mehr auseinander gehende Lage hatten, versehene Handkarre, vor seinem Hause stehend, entwendet worden.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankaufe dieſes Gegenſtandes warnen, fordern wir Jeden, dem Umſtände bekannt ſind, die zur Ausmittelung der geſtohlenen Sache und des Diebes beitragen können, auf, ſolche uns oder der nächſten Polizeibehörde ſofort anzuzeigen.

Arnsberg, den 23. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 656. Diebſtahl zu Günne.

Dem Ackerwirth Franz Schümer zu Günne iſt in der Nacht vom 17. auf den 18. Februar c. ein jähriges weißes Mutterſchaaf aus dem auf ſeinem Hofe befindlichen unverſchloſſenen Stalle entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Herbeiſchaffung deſſelben und zur Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächſten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 23. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 657. Diebſtahl zu Würdinghauſen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. April ſind aus der Wohnung des Krämers Eberhard Schauerte gnt. Ramm in Würdinghauſen nachfolgende Gegenſtände mittelſt Einbruchs entwendet:

ein Stück graues melirtes wollenes Tuch von circa 20 Ellen; ein Stück blaues dito von 10 Ellen; ein Stück dito von 15 Ellen; ein Stück ſchwarzgraues Tuch von circa 10 Ellen; ein Stück grünen Biber von circa 25 Ellen; ein Stück dito von 20 Ellen; ein Stück feines blaues Tuch von 22 Ellen; ein Stück rothe Serge von circa 40 Ellen; ein Stück roth und weißen Meubelkattun von circa 40 Ellen; ein Stück Gedruck von circa 40 Ellen; 5—6 dazu ſortirte baumwollene Tücher; ein Stück weißen Battiſt von circa 50 Ellen; ein Stück breiten dito von 20 Ellen, unangeſchnitten; circa 10 Ellen Pique; ferner circa 20 Ellen Battiſt; ein Stück Kattun von 16 Ellen; ein Stück dito von 30 Ellen; ein Stück dito von 20 Ellen; ein Stück dito von 18 Ellen; ein Stück dito von 12 Ellen; 14 Ellen Bettparchent; ein Stück Bettüberzugszeug von 30 Ellen; ein Stück Siamoſen von 20 Ellen; zwei halbe Stücke Kitteltuch von 60 Ellen; eine ſchwarze Mannsjacke; eine ſchwarztuchene Weſte, neu; eine neue kleine tuchene Weſte; zwei Schneiderſcheeren; circa 10 Ellen hänfenes Tuch; circa 30 bis 35 Thlr. Geld; eine Pfeife mit kurzem hörnernem Rohre, hölzernem Kopfe mit Silberbeſchlag.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jedermann auf, zur Ermittelung der Thäter oder der geſtohlenen Sachen dienende Umſtände ſchleunigſt uns anzuzeigen.

Olpe, den 30. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

K. Nr. 658. Aufforderung wegen muthmaßlich geſtohlener Ellenwaaren.

Bei mehreren ſehr verdächtigen Subjecten ſind nachſtehende neue, noch nicht gebrauchte, höchſt wahrſcheinlich aus einem Laden geſtohlene Ellenwaaren gefunden:

1) 11 Ellen rothgeblümter Kattun, $\frac{5}{4}$ breit; 2) 12½ Ellen braungeblümter dito, $\frac{5}{4}$ breit; 3) 41½ Elle gedrucktes Zeug mit gelben und blauen Blümchen, $\frac{4}{4}$ breit; 4) 10 Ellen blaue Taſchentücher, $\frac{5}{4}$ breit; 5) 2 Ellen rothe dito, circa $\frac{4}{4}$ breit; 6) 2 Ellen blaue dito, $1\frac{1}{16}$ breit; 7) $3\frac{7}{8}$ Ellen feines blaues Tuch, $\frac{7}{4}$ breit; 8) 9¼ Elle grobes blaues Tuch, $\frac{7}{4}$ breit; 9) 2 baumwollene buntgewürfelte Umſchlagtücher, $\frac{5}{4}$ breit und lang; 10) 1 blaues Halstuch für Frauen, $\frac{5}{4}$ breit und lang;

Digitized by Google

11) 3 grün und braune dito, $^4/_4$ breit und lang, davon ist eins mit einem gedruckten Zettelchen beklebt, worauf gedruckt ist C. S. et M. Nro. 137 Dutz, $^1/_2$ Breite $1^3/_8$; 12) $6^1/_4$ Ellen grüner Biber, $^6/_4$ breit; 13) ein Umschlagtuch, roth mit schwarzen Punkten; 14) $24^3/_4$ Ellen Bettzeug, $1^1/_{16}$ breit; 15) $53^1/_2$ Ellen Nesseltuch, $1^3/_{16}$ breit; 16) $10^3/_4$ Ellen baumwollenes Zeug, $^6/_4$ breit, mit dem Zeichen Horredge et Holmes 12 Bleach; 17) $4^1/_2$ Elle ordinaires Nesseltuch, $1^1/_{16}$ breit; 18) ein weißes Spitzentuch, $1^1/_8$ breit und lang; 19) $1^1/_4$ Ellen Futternessel, $1^3/_{16}$ breit; 20) $2^1/_2$ Elle feines Nesseltuch, $^6/_4$ breit; 21) ein Paar wollene braune Frauenstrümpfe; 22) 10 Ellen rother Siamos, $1^1/_8$ breit; 23) baumwollenes Bettzeug, roth gewürfelt, $1^1/_8$ breit und lang; 24) $1^3/_4$ Elle Battist, $^6/_4$ breit; 25) $8^3/_4$ dito, $^5/_4$ breit; 26) $2^3/_8$ Ellen Parchent, $1^1/_8$ Ellen breit.

Alle diejenigen, welchen dergleichen Sachen entwendet sind, werden hierdurch aufgefordert, hiervon baldmöglichst Anzeige zu machen. Uebrigens können die vorgenannten Gegenstände bei uns in Augenschein genommen werden.

Siegen, den 2. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 659. Diebstahl zu Lambach.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind aus einer Branntweinbrennerei zu Lambach, Bürgermeisterei Marienheide, mittelst Einbruchs und Einsteigens, nachbeschriebene Gegenstände entwendet worden:

ein großer kupferner Helm zu einer Branntweinsblase, unten 16 Zoll weit, bezeichnet mit einem Stempel und Nr. 1.; ein kleiner dito, unten $11^1/_2$ Zoll weit, bezeichnet mit einem Stempel und Nr. 11.; eine wollene Decke mit rothen Streifen; eine dito mit blauen Streifen, und zwei messingene Krahnenschlüssel, circa 7 bis 8 Pfund wiegend.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, der über den Thäter oder den jetzigen Besitzer der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde sofortige Anzeige davon zu machen.

Cöln, den 25. April 1839. Der Ober-Procurator Grundschöttel.

N. 660. Steckbrief hinter C. Schmidt.

Der nachstehend signalisirte Schäferknecht Conrad Schmidt hat sich der wegen Diebstahls wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Civil- und Militair-Behörden ergebenst, auf den ꝛc. Schmidt zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 26. April 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructionsrichter Hecker.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, geboren zu Bottendorf, Kurfürstenthum Hessen, zuletzt in Barmen wohnhaft, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 661. Anlegung einer Pulvermühle an dem Glörbache.

Der Reidemeiſter Peter Holthaus im Kirchſpiele Hülſcheid beabſichtigt, an einem von der Wittwe Chriſtoph Wehberg zu Wanſcheid im Kirchſpiele Breckerfeld angekauften Grundſtücke an dem Glörbache eine Pulvermühle mit 20 Stampfen zu erbauen.

Es wird dieſes Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hieſiger Kreisſtube zur Einſicht offen liegt, und werden Alle, welche durch daſſelbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerſpruch binnen achtwöchentlicher präcluſiviſcher Friſt bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 26. April 1839.

Der Landrath.

B. I. N. 662. Anlegung einer Dampfmühle zu Villigſt.

Der Freiherr von Elverfeld zu Villigſt beabſichtigt, auf ſeinem daſigen Gute eine Dampfmaſchine von 6 Pferdekraft, in der durch Zeichnung und Erläuterung beſchriebene Art, zum Betriebe von 2 Mahlgängen zum Vermahlen von Getreide zum eigenen Bedarf und eines Mahlganges zur Verfertigung von Graupen zum Verkauf anzulegen.

Es wird dieſes hierdurch, der Allerhöchſten Kabinetsordre vom 1. Januar 1831 und des Regulativs vom 6. Mai 1836 gemäß, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diejenigen, welche gegen dieſe Anlage Einwendungen zu machen haben, ſolche bei dem Bauherrn ſowohl als bei der unterzeichneten Kreisbehörde binnen vier Wochen präcluſiviſcher Friſt vorzubringen haben. Dortmund, den 18. April 1839.

Der Landrath.

B. III. 1. N. 663. Anlegung eines Weizenmahl- und Graupen-Gangs in der Sägemühle bei Olsberg.

Der Sägemüller Johann Vollmer zu Olsberg beabſichtigt, in ſeiner am Ruhrfluſſe bei Olsberg belegenen Sägemühle einen Weizenmahl- und einen Graupen-Gang anzulegen, ohne an dem bisherigen Gefälle und Laufe des Waſſers etwas abzuändern.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präcluſiviſchen Friſt von 8 Wochen à dato bei mir anzubringen.

Brilon, den 22. April 1839. Der Landrath.

B. III. 1. N. 664. Umwandlung eines Oſemundshammers in ein Walzwerk an dem Rhamederbach.

Der Fabrikinhaber Wilhelm Berg zu Lüdenſcheid beabſichtigt, den von ihm angekauften Oſemundshammer, Stabhammer genannt, unterm Dünnebrett auf dem Rhamederbach, in ein Walzwerk mit unterſchlächtigem Rade umzuſtellen, ohne an der bisherigen Waſſer-Stauung Veränderungen vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen dieſe Umſtellung ein Recht des Widerſpruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ſolches binnen einer präcluſiviſchen Friſt von 8 Wochen, vom Tage dieſer Bekanntmachung an gerechnet, hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, andernfalls demſelben der landespolizeiliche Conſens zur Umſtellung ertheilt werden wird.

Altena, den 4. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. I. N. 665. Verdingung von Reparatur-Arbeiten

Mehrere Reparaturen an der Pfarrkirche zu Menden, beſtehend in Dachdecker-, Tiſchler-, Glaſer- und Anſtreicher-Arbeit, zuſammen veranſchlagt zu 509 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., ſollen am Mittwoch den 29. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem hieſigen Magiſtrats-Büreau öffentlich wenigſtfordernd verdungen werden.

Digitized by Google

an der Pfarrkirche zu Menden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden eingeladen, sich um die bestimmte Zeit auf dem hiesigen Magistrats-Büreau einzufinden. Kosten-Anschlag und Bedingungen können vor dem Termine hier eingesehen werden.

Menden, den 1. Mai 1839. Der Bürgermeister.

B. I. Nr. 666. Verkauf eines Thorhauses ꝛc. zu Hamm.

Das, der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Weststraße und dem Walle belegene Westenthorhaus mit dem dazu gehörenden Hofraum und Garten, soll am 29. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, im hiesigen Rathhause gegen das Meistgebot verkauft werden. Abschätzung und Verkaufsbedingungen liegen hier zu Jedermanns Ansicht.

Hamm, den 6. Mai 1839. Der Magistrat.

N. 667. Verkauf resp. Verpachtung eines Dom. Grundstückes zu Lippstadt.

Am Montag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf der hiesigen Rentamtsstube 149 Ruthen 85 Fuß Acker im großen Felde, Flur V. Nr. 461 der Steuergemeinde Westernkotten, welche in Osten vom Wege, in Süden von der Gemeinde, in Westen vom Wege, in Norden von Joseph Göbel zu Westernkotten begrenzt und zuletzt von Martin Pielsticker zu Westernkotten benutzt sind, alternativ zum freien Verkauf und zur Verpachtung auf sechs Jahre im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 3. Mai 1839. Königl. Rentamt.

N. 668. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Mittwoch den 22. dieses Monats, des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 270 Scheffel Roggen im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt. Arnsberg, den 7. Mai 1839. Königliches Rentamt.

B. I. N. 669. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtharme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf concessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

Zurückgenommene Steckbriefe.

N. 670. Zurückgenommene Steckbriefe.

Heinrich Wilms, Beilage Stück 11. Nr. 378.
Stephan Tigges genannt Goeke, Beilage Stück 15. Nr. 512.
Johann Peter Graefe, Beilage Stück 17. Nr. 571.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 20. Arnsberg, den 18. Mai 1839.

N. 197. Gesetz-Sammlung Nr. 11. und 12.

Das 11. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1998. Verordnung, betreffend das Verfahren bei freiwilligen Subhastationen. Vom 6. April 1839.

Nr. 1999 Declaration der Verordnung vom 14. December 1833 über das Rechtsmittel der Revision und der Nichtigkeitsbeschwerde. Vom 6. April 1839.

Das 12. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2000. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. März 1839, das Verfahren hinsichtlich der bei den Berliner und anderen Stadt-Obligationen ausgegebenen Stich-Coupons betreffend.

Nr. 2001. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. März 1839, betreffend die bei Contumacial-Erkenntnissen gegen Deserteurs, statt der Anheftung des Bildnisses oder Namens an den Galgen ꝛc., eintretende öffentliche Bekanntmachung.

Nr. 2002. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. März 1839, wodurch Se. Königl. Majestät zu bestimmen geruht haben, daß mit dem Aufhören eines zur Wählbarkeit als Landrath befähigenden Grundbesitzes die Verpflichtung zur Niederlegung des landräthlichen Amtes unmittelbar verbunden seyn soll.

Nr. 2003. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. März 1839, betreffend die Declaration der Vorschriften der §§. 88. 89. und 139. Tit. 12. Theil I. des Allgemeinen Landrechts über die Ernennung des vereideten Protocollführers bei Deputationen zur Auf- oder Annahme eines Testaments ꝛc.

Nr. 2004. Allerhöchste Declaration über die Anwendung der §§. 12. und 13. des Anhanges zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung ꝛc. Vom 31. März 1839.

Nr. 2005. Allerhöchste Kabinetsorder vom 6. April 1839, betreffend das von Sr. Majestät bestätigte Regulativ über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken.

Digitized by Google

Nr. 2006. Allerhöchste Order vom 14. April 1839, betreffend die Competenz der Gerichte bei der Umwandlung der in Zoll- und Steuercontraventions-Sachen im Verwaltungswege festgesetzten Geldbußen in Gefängnißstrafe.

Nr. 2007. Ministerial-Erklärung vom 16. April 1839, zur Ergänzung und Erläuterung der zwischen Preußen und Sachsen-Coburg-Gotha bestehenden Uebereinkunft wegen Uebernahme von Ausgewiesenen.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 198. Regulirung der Prozeß-Praxis der Justiz-Commissarien im Departement des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Die mit dem Anfange dieses Jahrs in's Leben getretene Organisation der Königlichen Gerichte unsers Departement hat eine neue Regulirung der Prozeß-Praxis der Justiz-Commissarien erforderlich gemacht, und es sind mit höherer Genehmigung die folgenden Bestimmungen hierüber getroffen worden:

1) Die Prozeß-Praxis sämmtlicher Justiz-Commissarien ist und bleibt gemäß den Vorschriften der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. 3. Tit. 7. §§. 6. 7. 17. 29. 30. 35. 92. auf gewisse Gerichte beschränkt. Die übrigen verfassungsmäßig den Justiz-Commissarien überhaupt, und denjenigen, welche zugleich Notarien sind, insbesondere, beigelegten Rechtsgeschäfte können sie im ganzen jetzigen Bezirke des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg vornehmen. (Ausnahme s. Nro. 18. der Anlage.)

2) Die nachfolgende Uebersicht bezeichnet diejenigen Gerichtsbehörden, bei welchen jeder Justiz-Commissarius Prozeß-Praxis zu treiben berechtigt ist, und benennt die diesen Beamten angewiesenen Wohnsitze. — Wohnt ein Justiz-Commissarius an einem Orte, an welchem das Untergericht des Bezirkes seinen Sitz nicht hat, so ist er nicht berechtigt, die Kosten für Geschäftsreisen nach diesem Gerichte zu berechnen.

3) Eine jede Partei, welche nicht am Orte oder im Bezirke des Gerichts, vor welchem sie Prozesse führt, ihren beständigen Aufenthalt hat, ist schuldig, selbst wenn sie die Termine persönlich abwartet, zum Betriebe der Sache zwischen den Terminen einen Bevollmächtigten aus der Zahl der im Gerichtsbezirke wohnenden Justiz-Commissarien zu bestellen.

4) Bedient sich eine Partei außer diesem Justiz-Commissarius eines zweiten, so ist sie nicht berechtigt, die dadurch entstandenen mehreren Kosten von dem Gegner ersetzt zu verlangen, selbst, wenn dieser zur Erstattung der Prozeß-Kosten im Allgemeinen verpflichtet seyn sollte. Ausnahmen und Maßgaben, welche diese Regel Rücksichts der von andern Justiz-Commissarien aufgenommenen Informationen und geführten Correspondenzen erleidet, ergeben sich aus der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 23. §. 25. Art. 5. und den erläuternden Rescripten vom 10. Juli 1820, 23. März 1823 und 15. Februar 1830. (s. die Jahrbücher für Preuß. Gesetzgebung, Band 16. Seite 44. Band 21. Seite 217. Band 35. Seite 147.)

Digitized by Google

5) Beſtellt eine Partei ohne Noth auswärts wohnende Juſtiz-Commiſſarien zu Bevollmächtigten, oder bedient ſich deren Beiſtandes in den Terminen ſtatt der in dem betreffenden Gerichtsbezirke wohnenden, ſo kann ſie Erſatz der Reiſe- und Zehrungs-Koſten ſolcher Sachwalter vom Gegner nicht verlangen. Auch bleibt es richterlichem Ermeſſen vorbehalten, wenn eine Partei einen entlegen wohnenden Juſtiz-Commiſſarius gewählt hat, obgleich ſie einen ſolchen in mehrerer Nähe hätten finden können, die Reiſe- und Zehrungs-Koſten des erſten, inſofern der Gegner ſie erſetzen ſoll, nur nach Verhältniß der mehreren Nähe zu beſtimmen.

6) Beſorgt ein Juſtiz-Commiſſarius auf einer und derſelben Reiſe an einem oder an mehren Orten verſchiedene Geſchäfte, ſo müſſen die Reiſe- und Zehrungs-Koſten auf die einzelnen Geſchäfte verhältnißmäßig vertheilt werden. Die Gerichte müſſen darüber die bereits vorgeſchriebene Controle führen.

7) Jeder Juſtiz-Commiſſarius hat Prozeß-Praxis bei den Patrimonial-Gerichten, welche in dem Bezirke desjenigen Königlichen Land- und Stadtgerichts liegen, bei welchem er zur Praxis berechtigt iſt.

Arnsberg, den 30. April 1839.

Ueberſicht
der Prozeß-Praxis der Juſtiz-Commiſſarien im Departement des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

A. Bei dem Ober-Landesgerichte haben Prozeß-Praxis

die Juſtiz-Commiſſarien Herren		haben auch Prozeß-Praxis bei folgenden Untergerichten:
1) Arndts	wohnend zu Arnsberg	dem Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg u. der Gerichts-Commiſſion zu Balve, dem Land- u. Stadtgerichte zu Meſchede und Werl.
2) Droege		
3) Greve I.		
4) Greve II., Juſtiz-Rath auch Notar		
5) Leiſten		
6) Linhoff, auch Notar		
7) Dr. Sommer, Juſtiz-Rath auch Notar		
8) Thüſing		
9) Tilmann, Juſtiz-Rath auch Notar		
10) Brunswicker, auch Notar, in Balve		bei dem Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg, der Gerichts-Commiſſion zu Balve, den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn und Werl.

Bemerkung. Es iſt ihm auch geſtattet, ferner Eingeſeſſene des bisherigen Juſtiz-Amtes Menden, vordem zum Departement des Ober-Landesgerichts zu Hamm gehörenden Land- und Stadtgerichte zu Iſerlohn und deſſen Deputation in Menden zu

vertreten. Seine Notariats-Praxis beschränkt sich auf das jetzige Departement des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg

wohnhaft:	hat Prozeß-Praxis:
11) Foerstige, auch Notar, in Rüthen	bei den Land- und Stadtgerichten zu Brilon, Erwitte und dessen Gerichts-Deputation in Gesecke, auch bei den Land- und Stadtgerichten zu Meschede und Rüthen.
12) Hoynck, auch Notar, in Wasbach	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn, Fredeburg und Olpe.
13) Ley, auch Notar, in Werl	bei den Land- und Stadtgerichten zu Arnsberg und Werl.

Bemerkung. Es ist ihm auch gestattet, Eingesessene des bisherigen Justizamtes Belecke bei dem Land- und Stadtgerichte zu Rüthen, Eingesessene des bisherigen Justizamtes Menden bei dem Land- und Stadtgerichte zu Iserlohn und dessen Deputation zu Menden, und Eingesessene des bisherigen Justizamtes Oestinghausen bei dem Land- und Stadtgerichte zu Soest in Prozessen zu vertreten. Seine Notariats-Praxis beschränkt sich auf das jetzige Departement des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

14) Lohmann, in Brilon	bei den Land- und Stadtgerichten zu Brilon, Marsberg, Meschede und Rüthen.
15) Pape, auch Notar, in Erwitte	bei den Land- und Stadtgerichten zu Erwitte und Rüthen und der Gerichts-Commission zu Gesecke.
16) Plange (Joseph), in Attendorn	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn, Fredeburg und Olpe, auch bei der Gerichts-Commission zu Balve.
17) Plange (Theodor), auch Notar, das.	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn, Fredeburg und Olpe.
18) Wulff, auch Notar, in Menden (Departements Hamm)	bei den Land- und Stadtgerichten zu Arnsberg und Werl und bei der Gerichts-Deputation zu Balve.

Bemerkung. Er hat auch Praxis bei dem Land- und Stadtgerichte zu Iserlohn und dessen Deputation zu Menden. Seine Notariats-Praxis beschränkt sich auf den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm.

19) Zeppenfeld, auch Notar, in Olpe	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn, Fredeburg und Olpe.

Digitized by Google

wohnhaft:	hat Prozeß-Praxis:
20) Feldmann, Advocat, in Meschede	bei den Land- und Stadtgerichten zu Arnsberg, Brilon, Fredeburg, Meschede und Rüthen.

B. Bei den Untergerichten allein haben Praxis:

wohnt	
21) Ax, auch Notar, in Burbach	bei dem Landgerichte Burbach und dem Land- und Stadtgerichte zu Siegen, dessen Fabriken-Gerichts-Commission und dem dortigen Berggerichte.
22) Carpe, auch Notar, in Brilon	bei den Land- und Stadtgerichten zu Brilon, Marsberg, Rüthen.
23) Diesterweg, Justiz-Rath, auch Notar, in Siegen	bei dem Landgericht zu Burbach, den Land- u. Stadtgerichten zu Hilchenbach und Siegen, der dortigen Fabriken-Ger.-Commission u. dem Berggerichte.
24) Esleben, zu Olpe	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn und Olpe.
25) Fischer, auch Notar, in Fredeburg	bei den Land- und Stadtgerichten zu Fredeburg und Meschede.
26) Fuchs, auch Notar, in Siegen	bei dem Landgericht zu Burbach, den Land- u. Stadtgerichten zu Hilchenbach und Siegen, der dortigen Fabriken-G:r.-Commission u. dem Berggerichte.
27) Gerken, auch Notar, in Berleburg	bei den Land- und Stadtgerichten zu Berleburg und Laasphe.
28) Hille, auch Notar, in Rüthen	bei den Land- und Stadtgerichten zu Erwitte und Rüthen und der Gerichts-Commission zu Gesecke.
29) Hüser, auch Notar, in Fredeburg	bei den Land- und Stadtgerichten zu Berleburg, Fredeburg und Meschede.
30) Knipschild, auch Notar, zu Medebach	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Medebach.
31) Köhler, in Erwitte	bei den Land- und Stadtgerichten zu Erwitte und Rüthen, der Gerichts-Commission zu Gesecke und dem Gesammtgericht zu Lippstadt.
32) Köppelmann, auch Notar, zu Erwitte	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Erwitte, der Gerichts-Commission zu Gesecke und dem Gesammtgerichte zu Lippstadt.

Digitized by Google

	wohnt:	hat Prozeß-Praxis:
33) Kreilmann, auch Notar,	zu Erwitte	bei den Land- und Stadtgerichten zu Erwitte und Rüthen, auch bei der Gerichts-Commission zu Gesecke und dem Gesammtgerichte zu Lippstadt.
34) Lüttecke, auch Notar,	zu Medebach	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Medebach.
35) Macco, auch Notar,	zu Siegen	bei dem Landgerichte zu Burbach, den Land- und Stadtgerichten zu Hilchenbach und Siegen, der dortigen Fabriken-Gerichts-Commission und dem Berggerichte.
36) Müller, auch Notar,	zu Olpe	bei den Land- und Stadtgerichten zu Attendorn und Olpe.
37) von Pöppinghausen, auch Notar,	zu Werl	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Werl.

Bemerkung. Ihm ist die Prozeß-Praxis für den, theils zum Land- und Stadtgericht zu Arnsberg, theils zum Land- und Stadtgericht zu Iserlohn übergegangenen Bezirk des vormaligen Justizamts Menden belassen. Seine Notariats-Praxis beschränkt sich auf das jetzige Departement des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

38) Prinz, auch Notar,	zu Laasphe	bei den Land- und Stadtgerichten zu Berleburg und Laasphe.
39) Reinhard, auch Notar,	zu Meschede	bei den Land- und Stadtgerichten zu Brilon, Fredeburg und Meschede, auch kann er Eingesessene desjenigen Theils des vormaligen Justizamts-Bezirks zu Eslohe, welcher jetzt zum Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg gehört, vor diesem Gerichte vertreten.
40) Rintelen, auch Notar,	zu Brilon	bei den Land- und Stadtgerichten zu Brilon und Marsberg.
41) Schmidt, auch Notar,	zu Marsberg	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Marsberg und dem im Briloner Gerichtsbezirke belegenen Patrimonial-Gerichte Alme.
42) Schwartz, auch Notar,	zu Hilchenbach	bei den Land- und Stadtgerichten zu Hilchenbach und Siegen, der dortigen Fabriken-Gerichts-Commission und dem Berggerichte.

Digitized by Google

wohnt:	hat Prozeß-Praxis:
43) Seiſſenſchmidt, zu Belecke	bei den Land- und Stadtgerichten zu Erwitte und Rüthen und der Gerichts-Commiſſion zu Geſecke.
44) Schulenburg, auch Notar, zu Lippſtadt	bei dem Land- und Stadtgerichte zu Erwitte, der Gerichts-Commiſſion zu Geſecke und dem Geſammtgerichte zu Lippſtadt.
45) von Viebahn, auch Notar, zu Siegen	bei dem Landgerichte zu Burbach und den Land- und Stadtgerichten zu Hilchenbach und Siegen, auch der dortigen Fabriken-Gerichts-Commiſſion und dem Berggerichte.
46) Witte, auch Notar, zu Meſchede	bei den Land- und Stadtgerichten zu Fredeburg und Meſchede.

Bemerkung mit Bezugnahme auf §. 7. der vorſtehenden Verfügung.

Die Patrimonial-Gerichte ſind folgende:

	Im Bezirke:
1) Gräflich Bocholtzſches zu Alme	des Land- u. Stadtgerichts zu Brilon,
2) Gräflich Plettenbergſches zu Bergſtraße	„ „ „ „ „ Werl,
3) Gräflich Speeſches zu Canſtein	„ „ „ „ „ Marsberg,
4) Freiherrlich Schorlemmerſches zu Friedhardtekirchen	„ „ „ „ „ Erwitte,
5) Gräflich Plettenbergſches zu Lenhauſen	„ „ „ „ „ Attendorn,
6) „ „ „ Melrich	„ „ „ „ „ Erwitte,
7) Freiherrl. Fürſtenbergſches zu Oberkirchen	„ „ „ „ „ Fredeburg,
8) „ Droſte-Viſcheringſches zu Padberg	„ „ „ „ „ Marsberg,
9) Salz-Platzgericht zu Werl	„ „ „ „ „ Werl.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 199 Erhebung des Chauſſeegeldes an der Barriere Nottuln.

Vom 1. k. M. an wird, mit Genehmigung des Herrn General-Directors der Steuern, auf der neuen Straße von Appelhülſen nach Coesfeld bei der Barriere Nottuln das Wegegeld für 1½ Meile erhoben.

Münſter, den 2. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Weſtphäliſchen Provinzen.

N. 200. Verhütung der mit dem gänzlichen Abbaue von

Zur Abwendung der mit dem gänzlichen Abbau von Steinkohlenflötzen an der Markſcheide zweier, im Streichen zuſammengrenzender Gruben-Felder für die allgemeine Sicherheit des Bergwerks-Betriebes und für das Leben der Arbeiter verbundenen Gefahren hat das hohe Finanz-Miniſterium ſich bewogen

Steinkohlenflötzen verbundenen Gefahren.

gefunden, mit Rücksicht auf die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Theil I. Titel 8. §. 29. 30. 33. Titel 22. §. 1.–3. Theil II. Titel 16. §. 82. 206. 207. 349. 391. bergpolizeilich zu verordnen,

daß, wenn und wo die Markscheide zweier Steinkohlen-Gruben die Flötze unterhalb der tiefsten Stollensohle durchschneidet, jede dieser beiden Gruben an ihrer Markscheide unterhalb der tiefsten Stollensohle die Hälfte eines Sicherheits-Pfeilers von angemessener, durch das Bergamt nach genauer Erwägung der Lokal-Verhältnisse sachkundig zu bestimmender Stärke stehen und unangetastet zu lassen habe, es wäre denn, daß die Gewerkschaften, unter Genehmigung des betreffenden Bergamtes, sich über eine gemeinschaftliche Wasserhaltung für beide mit einander markscheidende Gruben vereinigten.

Die Gewerkschaften sind schuldig, dieser Berg-Sicherheits-Polizei-Vorschrift, bei Vermeidung sofortiger Einstellung des Gruben-Betriebes und Verlust des Bergwerks-Eigenthums, nachzukommen, auf die Erhaltung des Sicherheits-Pfeilers zu wachen und jedes Angriffs desselben sich zu enthalten, widrigen Falls sie zu gewärtigen haben, nach den auf den besondern Contraventionsfall in Anwendung kommenden Gesetzen und in den vorgeschriebenen Formen des Verfahrens zur Verantwortung gezogen, und nach Bewandniß der Umstände, mit Rücksicht auf den durch die Uebertretung oder in Folge derselben bereits entstandenen Schaden, und auf die daraus entstehende gemeine Gefahr der Sicherheit und des Lebens, bestraft zu werden.

Höherem Auftrage gemäß werden diese Bestimmungen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dortmund, den 4. Mai 1839.

N. 201. Patent-Verleihung.

Dem Tischlermeister Caspar Wilhelm Halbach zu Barmen ist unter dem 29. April 1839 ein Patent

auf eine neue Art Broschir-Lade in ihrer ganzen Zusammensetzung, nach dem von ihm eingereichten Modell, ohne Jemanden in dem Gebrauche der daran befindlichen schon bekannten Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von Acht Jahren von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 202. Personal-Chronik. Id. 9544.

Der Pfarramts-Candidat und Oberlehrer bei der höhern Bürgerschule zu Siegen, Carl Daub, ist zum Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Ferndorf, im Kreise Siegen, ernannt worden.

Id. 7534.

Dem bisherigen Lehrer Lehnhoff zu Heed ist die zweite Lehrerstelle der Elementarschule zu Hilchenbach, Kreises Siegen, definitiv verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 20. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. Mai 1839.

N. 671. Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche, Pfarr- und Schul-Gebäude zu Kaisershagen. Id. 9953.

Höhern Orts ist zum Wiederaufbau der in dem Dorfe Kaisershagen, Kreises Mühlhausen, Regierungs-Bezirks Erfurt, abgebrannten Kirche, Pfarr- und Schulgebäude, in Rücksicht des großen Unglücks, durch welches fast das ganze Dorf bis auf wenige, vom Feuer verschont gebliebene Häuser ein Raub der Flammen geworden, Behufs Unterstützung der armen Gemeine bei dem Retablissement dieser Gebäude, eine allgemeine evangelische Kirchen-Collecte bewilligt worden.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, die Ablieferung der beigesteuerten milden Gaben vor dem 20. des künftigen Monats Juni an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, dergestalt, daß letztere die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der Steuer-Ablieferung am 25. ejusdem leisten können. Arnsberg, den 6. Mai 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 4. N. 672 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Behufs nothwendiger Subhastation der dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister hierselbst und dessen Sohn Otto zuständigen Immobilien sind die Licitationstermine und zwar

A. für die Immobilien Band I. pag. 121 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich das Wohnhaus in der Böhmenstraße sub Nr. 100 nebst 7 dazu gehörenden Parzellen, nämlich Gärten, Wiesen, Ackerländereien und einem Holzgrunde am Goldberge, taxirt zu 5402 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., auf den 10. August 1839, Nachmittags 3 Uhr;

B. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Wohnhaus sub Nr. 70 nebst Anbau und 8 Zubehörungen, bestehend in Gärten, Wiesen und Ackerländereien; 2) Band I. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Hagen, Ackerland im Eppenhauser Felde am Lehmenholl und Wiese am Lukassiepen; 3) Band V. pag. 115 des Hypothekenbuchs von Hagen, Hütung an der Schwanenbrücke nebst Wohnhaus sub Nr. 275½; 4) Band II. pag. 130 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Heide, die Heide mit dem Hause Nr. 18¾, taxirt im Ganzen zu 5415 Thlr. 10 Sgr., auf den 14. September 1839, Nachmittags 3 Uhr;

Digitized by Google

C. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 178 des Hypothekenbuchs von Hagen, Boehmen Warth; 2) Band III. pag. 190 des Hypothekenbuchs von Hagen, Wohnhaus sub Nr. 35 oben in Hagen nebst 4 Zubehörungen, bestehend in Gärten und Ackerländereien, taxirt im Ganzen zu 6217 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., auf den 15. October 1839, Nachmittags 3 Uhr,

jedesmal an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Castringius anberaumt. Die insgesammt 17,034 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. betragende Taxe dieser Grundgüter kann nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur eingesehen werden.

B III. 2. N. 673. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 6. December 1838 hierselbst verstorbenen Johann Peter Fischer mittelst Verfügung vom heutigen Tage ein abgekürztes Concurs-Verfahren eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Fischerschen Nachlasses hierdurch aufgefordert, in Termino den 8. Juli dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Johann Peter Fischer dahier gehörigen Grundstücke, bestehend: 1) aus dem Wohnhause im Mühldorfe dahier sub Nr. 286; 2) aus dem Gartenstück auf dem Gosewinkel; 3) aus dem Bergantheile in der Düsmecke; 4) aus 3 Hudeloosen; 5) aus der Wiese in der Düsmecke, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1208 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., am 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden sollen.

Da von der Wiese in der Düsmecke der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der Besitztitel für den Käufer im Hypothekenbuche wird berichtigt werden.

Altena, den 25. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 674. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Bochum.

Das, dem Schenkwirth Heinrich Conrad Funkenberg und seinen Kindern zugehörige, zu Strünkede belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, abgeschätzt zu 528 Thlr., soll in Termino den 11. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Bedingungen und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 675. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Eheleuten Schneider Johann Franz Niermann hierselbst zugehörige Wohnhaus sub Nr. 164 cat. und 155 des Gebäudes, nebst Stallung, Haus- und Hofraum, auf der Wißstraße hierselbst belegen, im Hypothekenbuche von Dortmund Band 32. Nr. 2. fol. 163 eingetragen, gerichtlich abgeschätzt auf 540 Thlr., soll in Termino den 8. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft

Digitized by Google

werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und neueſter Hypothekenſchein liegen zur Einſicht in der Regiſtratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III 2. N. 676. Subhaſtations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Saßmannshauſen, Schäfers zu Berghauſen zugehörigen, in der Kataſtralgemeinde Berghauſen gelegenen Grundſtücke, als: Wohnhaus nebſt Hofraum und Scheune, Flur I. Nr. 88 und Flur I. Nr. 86 und 87, abgeſchätzt auf 690 Thlr., zufolge der nebſt Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 11. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 2 N. 677. Subhaſtations-Patent.

Die, zum Nachlaß von Peter Kurziel gehörigen, im Hypothekenbuche für die Kataſtralgemeinde Siegen Band V. Seite 37 eingetragenen Immobilien: Wohnhaus und Garten in Siegen und Acker am Lindenberg, abgeſchätzt auf 905 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 16. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 1. N. 678. Subhaſtations-Patent.

Die Grundſtücke der Wittwe und Erben Johann Chriſt. Elhaus, beſtehend aus einem in hieſiger Stadt belegenen Wohnhauſe (Nr. 175) nebſt Garten, Aeckern, Wieſen und Bergen in der ſtädtiſchen Flur, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebſt dem Hypothekenſcheine in der Regiſtratur vorliegenden Taxe, zu 593 Thlr., ſollen theilungshalber in Termino den 29. Auguſt 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

B. III. 1. N. 679. Subhaſtations-Patent.

Die, der Wittwe Adam Goecke gut. Müller in Ruhne an den in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Realitäten: II. 126, 166, 179, 187, 188, 191, 196, 201, 204, 214, 242, 254, 255, 297, 303 incl. Wohnhaus zugehörigen $^2/_3$, überhaupt abgeſchätzt auf 2377 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenextract in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 21. Auguſt 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iſerlohn.

B. III. 1. N. 680. Subhaſtations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Nebengebäude, Stallung und Ackergrundſtücken ſo wie Erbverpachtungs-Recht an einigen Grundſtücken beſtehende Beſitzung des Colonen Heinrich Lefarth zu Böingſen, abgeſchätzt auf 3294 Thlr. 11 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 2. September c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Böingſen ſubhaſtirt werden.

Digitized by Google

B III 1.
N. 681
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Peter Caspar Kißler im Dahl, Bauerschaft Langerfeld, abgeschätzt auf 1506 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. August, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 682.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohnhaus, Nebenhaus, Schmiede, Garten, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Besitzung der Eheleute Feilenhauer Caspar Friedrich Brüninghaus, im Schmidtsholte bei Gevelsberg belegen, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen Blatt 109 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1604 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, soll im Termine den 19. August c., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Schwelm, den 17. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1
N. 683.
Edictal-Ladung

Nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Linderhausen fol. 46 steht auf dem Gut des Johann Friedrich Korte auf'm Wiensiepen Rubr. III. Nr. 5 für die verwittwete Pastorin Groote geborne Pann am Gevelsberg ein Kapital von 350 Thlr. alt Geld ex obligatione vom 14. December 1776 eingetragen, welches an dieselbe zurückbezahlt, die Obligation indeß verloren gegangen ist.

Auf einen Antrag des Besitzers Johann Friedrich Korte werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche längstens in dem auf den 21. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Surmann an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine unter dem Nachtheil anzumelden, daß sonst die erwähnte Obligation für amortisirt erklärt wird. Schwelm, den 20. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N. 684.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Wirth Johann Brüser in Gerlingen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 246/1, 248, 402/2; Flur VIII. Nr. 465, 549/2, 579, 603, 661, 668, 733/2, 789, 797, 842, 951, 975, 1138, 1182, 1210, 1276; Flur IX. Nr. 48, 50, 327, 339, 491/2, 497a/1, 760, 894, 1082, 1125, 1163, 1204, 1205, 1268, 1289, 1290 mit Wohnhaus, 1291, 1330, 1368 und der Hälfte von Flur VII. Nr. 69; Flur VIII. Nr. 685, 1337, 1347, 1417, 1571, 1578, 1586; Flur IX. Nr. 84, 122, 131, 541, 603, 707, 712, 772, 774, 788, 791; Flur X. Nr. 96, 109, 557, 575, 580, 583, 588, 594, abgeschätzt auf 1925 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 685. Subhastations-Patent.

Nachfolgende, in der Katastralgemeinde Oberhundem belegene und der Ehefrau Johann Fretter zu Rinsecke adjudicirte, deren Ehemann früher gehörige Grundstücke: Flur XIII. Nr. 186, Haus- und Hofraum in Rinsecke, Nr. 187, ferner Nr. 188, 198 und 199, Vol. 1 fol. 2 des Hypothekenbuches eingetragen, abgeschätzt auf 135 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf., sollen wegen Nichtzahlung der Kaufgelder am 8. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 686. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Schroeder zu Oberhundem zugehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegenen, Vol. I. fol. 47 des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke: Flur II. Nr. 126, 127 nebst dem Hause, 128, 130, abgeschätzt auf 346 Thlr. 23 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 687. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Heinrich Theile und Maria Elisabeth Grünewald in Herpel zugehörige, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegene Haus mit Grundstücken, Vol. 1 fol. 18 des Hypothekenbuchs von Dumicke, abgeschätzt auf 103 Thlr. 13 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. I. N. 688. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Vorhalle Band I. pag. 41 eingetragene Kotten der Erben Georg Heinrich Stockey am Süßenberge, gerichtlich abgeschätzt zu 127 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll am 30. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. I. N. 689. Subhastations-Patent.

Das, dem Colon Nicolaus Dreckhoff in Bremen zugehörige, in der Steuergemeinde Bremen gelegene Grundstück sub Flur VI. Nr. 136, groß 5 M. 73 R. 90 F., per Morgen taxirt zu 80 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

In der Nacht vom 9. auf den 10. April sind aus dem Hofe des Wegewärters Heinrich Drees in der hiesigen Süden-Stadtfeldmark von der, der Königl. Wegebau-Behörde zugehörigen Transport-Karre die beiden circa 3½ Fuß hohen, mit eisernen Bänden belegten Räder entwendet worden. Nr. 690. Diebstahl bei Damm.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir zugleich Jeden, dem Umstände

Digitized by Google

bekannt sind, welche zur Ermittelung des Thäters führen könnten, hiermit auf, sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hamm, den 28. April 1839. Königliches Inquisitoriat.

N. 691. Diebstahl zu Allen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April c. ist dem Colon Krebeck zu Allen von dem bei seinem Hofe gelegenen Felde ein Hinterpflug, auf den an zwei verschiedenen Stellen die Buchstaben K. B. A. eingeschnitten sind, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sache, fordern wir Jeden, welcher über den Diebstahl Auskunft zu geben vermag, auf, davon der nächsten Polizeibehörde oder uns Anzeige zu machen. Hamm, den 7. Mai 1839. Königliches Inquisitoriat.

N. 692. Diebstahl auf der Zeche Wohlverwahrt.

In den ersten Tagen des Monats März c. sind aus der Kohlenniederlage und aus der Kaue der Zeche Wohlverwahrt 18 Stück englische Wagenräder; 1 Keilhaue; 1 Schaufel, und 2, ein Maaß haltende Oelkrüge entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, der über den Dieb oder den jetzigen Besitzer der gestohlenen Stücke Auskunft geben kann, hiermit auf, davon uns oder seiner nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 18. April 1839. Königlich Märkisches Bergamt.

N. 693. Diebstahl zu Holte.

In der Nacht vom 26. auf den 27. März d. J. sind dem Gutsbesitzer Friedrich Bierhaus zu Holte, mittelst Einbruchs:

1¼ Scheffel Weitzen nebst Sack; 2 Scheffel Roggen nebst Sack, welcher mit den Buchstaben V. H. Z. H. mit schwarzer Dinte gezeichnet war, und ein Schiebkarrenrad nebst Nagel,

aus dessen nahe bei seinem Gute belegenen Kornmühle entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden auf, der über den Thäter Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Dortmund, den 1. Mai 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 694. Anlegung einer Pulvermühle an dem Glörbache.

Der Reidemeister Peter Holthaus im Kirchspiele Hülscheid beabsichtigt, an einem von der Wittwe Christoph Wehberg zu Wanscheid im Kirchspiele Breckerfeld angekauften Grundstücke an dem Glörbache eine Pulvermühle mit 20 Stampfen zu erbauen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden Alle, welche durch dasselbe eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen. Hagen, den 26. April 1839.

Der Landrath.

B. III. 2. N. 695. Anlegung eines Weitzenmahl- und

Der Sägemüller Johann Vollmer zu Olsberg beabsichtigt, in seiner am Ruhrflusse bei Olsberg belegenen Sägemühle einen Weizenmahl- und einen Graupen-Gang anzulegen, ohne an dem bisherigen Gefälle und Laufe des Wassers etwas abzuändern.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden

Digitized by Google

aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen à dato bei mir anzubringen.

Brilon, den 22. April 1839. Der Landrath.

Grauven-Gangs in der Sägemühle bei Olsberg.

Der Fabrikinhaber Wilhelm Berg zu Lüdenscheid beabsichtigt, den von ihm angekauften Osemundshammer, Stabhammer genannt, unterm Dünnebrett auf dem Rhamederbach, in ein Walzwerk mit unterschlächtigem Rade umzustellen, ohne an der bisherigen Wasser-Stauung Veränderungen vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Umstellung ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solches binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, andernfalls demselben der landespolizeiliche Consens zur Umstellung ertheilt werden wird.

Altena, den 4. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. III. 2. N. 696. Umwandlung eines Osemundshammers in ein Walzwerk an dem Rhamederbach.

Die Fabrikenbesitzer Johann Heinrich Schmidt Söhne zu Iserlohn beabsichtigen, in der Lenne bei ihrer Drahtfabrik zu Elverlingsen, hiesigen Kreises, ein neues Wehr unterhalb des vorhandenen zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 10. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. III. 1. N. 697. Anlegung eines Wehrs in der Lenne bei Elverlingsen.

Der Rest des diesjährigen Kohlholz-Einschlags im Revier Lützel, in etwa zwanzig fertigen Kohltheilen bestehend, etliche kleine Brenn- und Reisholz-Partien, einige eichen Bauholzstämme, mehrere buchen Nutzklötze und verschiedene Fichten-Stangenhölzer, sollen am Freitage den 31. d. M. (Mai), des Morgens 10 Uhr, in dem Barrierhause zu Lützel öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Hofginsberg, den 8. Mai 1839. Der Oberförster.

N. 698. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Am Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im fiscalischen Antheile der Niedereimer Mark, Schlag Eselbrücke, eine bedeutende Quantität unaufgearbeitetes Reisholz in vielen Nummern meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft um die angeführte Zeit in dem angegebenen Schlage.

Obereimer, den 14. Mai 1839. Der Oberförster.

N. 699 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Die Prüfungs-Commission der Bauhandwerker zu Soest wird am Montage den 10. Juni d. J. auf dem Rathhause daselbst zusammentreten, um das Tentamen vorzunehmen, resp. den tentirten Gesellen die Probearbeiten zu ertheilen.

Alle diejenigen Gesellen, welche tentirt zu werden wünschen, haben sich am 10. Juni, Vormittags 7 Uhr, auf dem Rathhause, gehörig mit Zeichnen- und Schreibmaterialien versehen, einzufinden.

N. 700 Prüfung der Bauhandwerker zu Soest.

Digitized by Google

Die bisher erworbenen Lehrbriefe und sonstigen Atteste sind im Termine vorzulegen. Vorher aber ist die Meldung zum Tentamen, unter Anfügung einer Beschreibung des Lebenslaufes, dem Bau-Inspector Buchholz zu Soest portofrei einzureichen.

Diejenigen Gesellen, welche im vorigen Jahre tentirt, auf ihren Wunsch aber zurück gestellt worden sind, werden zur Empfangnahme und Bearbeitung ihrer Probearbeiten zu demselben Termine hiermit verabladet, wozu sie sich mit Zeichnen- und Schreibmaterial gehörig versehen müssen.

Da für die Anfertigung der Probearbeiten ein längerer Aufenthalt dahier nöthig ist, so wird Allen die Vorbereitung auf einen solchen anempfohlen.

Soest, den 13. Mai 1839. Die Prüfungs-Commission.

N. 701. Verdingung von Bauarbeiten an einem herrschaftlichen Gebäude zu Werl.

Am 31. Mai d. J, Nachmittags 2 Uhr, sollen folgende Arbeiten am Weddinghauser Hofe in Werl bei dem Herrn Posthalter Brune daselbst öffentlich an den qualificirten Wenigstnehmenden verdungen werden:

1) die Durchtheilung des Dachbodens mit Eichendielen, veranschl. zu 73 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf.
2) der Ausbau zweier Zimmer:
   a. Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . . . 14 " 17 " — "
   b. Tischler-, Glaser-, Anstreicher- und Schmiedearbeiten, veranschlagt zu . . . . . 73 " 10 " 2 "

zusammen 161 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf.

Anschläge und Vorwarden sind bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden einzusehen. Soest, den 13. Mai 1839. Der Bau-Inspector.

B. III. 1. N. 702. Vacatur der vereinigten katholischen Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Freienohl.

Die vereinigte katholische Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle in Freienohl ist erledigt und steht der Bürgerei hierselbst die Wahl zu derselben zu. Die Besoldung dieser Stelle beträgt theils in baar, theils in Naturalien circa 150 Thaler nebst freier Wohnung, gewährt in einem neuen Wohnhause mit Scheune. Lusttragende, gehörig geprüfte Candidaten zu dieser Stelle werden ersucht, sich spätestens bis zum 30. Juli d. J. beim Freiherrl. Rentmeister Keßler, beim Bürger und Gemeinderath Heinr. Lenze gnt. Lichte und dem Bürger und Gemeinderathe Georg Schweser hierselbst zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Wahl von der Bürgerei vorgenommen werden.

Freienohl im Herzogthum Westphalen, den 8. Mai 1839.

Die Bürgerei daselbst.

B. I. N. 703. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 21. Arnsberg, den 25. Mai 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 203. Verehelichung der Preußischen Unterthanen mit Ausländern.

Die Gesetzgebung verschiedener auswärtiger Staaten, durch welche die von den Unterthanen der letzteren ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande geschlossenen Ehen für ungültig erklärt werden, hat schon mehrfach Veranlassung gegeben, die diesfälligen ausländischen Verordnungen den diesseitigen Unterthanen, um selbige gegen möglichen Nachtheil zu sichern, durch öffentliche Bekanntmachung zur Kenntniß zu bringen, und die inländischen Pfarrer anzuweisen, bei vorkommenden Proclamationen und Trauungen Preußischer Unterthanen mit solchen Ausländern, in deren Heimath vorgedachte, die Gültigkeit der Ehen gefährdende Gesetzgebung besteht, besonders auf die nachtheiligen Folgen der mit dergleichen Ausländern einzugehenden Ehen aufmerksam zu machen. Dessenungeachtet hat es sich nicht selten ereignet, daß Inländerinnen, welche, ohne dies Verhältniß zu beachten und die nöthige Vorsicht anzuwenden, sich mit Ausländern ehelich verbunden hatten, wenn sie ihren ausländischen Ehemännern demnächst in das Ausland folgten, von den dortigen Behörden in ihre Heimath zurückgewiesen worden, und dadurch in große Verlegenheit und Noth gerathen sind, die um so peinlicher wurde, wenn bereits Kinder aus der Ehe vorhanden waren, für deren Verpflegung nunmehr bei der Trennung vom Vater entweder durch die Mutter oder durch inländische Communen gesorgt werden mußte. — Um daher für die Zukunft etwaniger derartigen Irrungen vorzubeugen, werden in Folge Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten Excellenz vom 22. v. M. den Pfarrern die nachfolgenden nähern Bestimmungen zur strengsten und selbst verantwortlichen Beachtung ertheilt:

1) von einem jeden sich zur Trauung meldenden Bräutigam hat der betreffende Pfarrer, bevor er zur Trauung schreitet, sich darüber vollständige Gewißheit zu verschaffen, ob derselbe In- oder Ausländer ist.
2) Als Inländer gelten in dieser Beziehung alle diejenigen, welche
   a. im Inlande geboren sind und inzwischen nicht im Auslande ein Domicil genommen haben, oder
   b. ein öffentliches Amt im Inlande bekleiden, oder

Digitized by Google

c. deren Eigenschaft als Inländer notorisch oder doch dem Pfarrer auf zuverlässige Weise bekannt ist.

3) In allen denjenigen Fällen, wo keines der vorstehenden unter a. bis c. aufgeführten Erfordernisse zutrifft, oder wo solches aus irgend einem Grunde dem Pfarrer zweifelhaft scheint, ist dieser verpflichtet, den Bräutigam zu fragen, ob er sich in den Königlichen Staaten bereits niedergelassen habe, oder mit seiner Verheirathung niederlassen wolle? Wird diese Frage bejaht, so hat der Pfarrer noch vor der Trauung die Beibringung einer amtlichen Bescheinigung der betreffenden diesseitigen Ortsobrigkeit über die erfolgte oder doch bereits genehmigte Niederlassung des Bräutigams zu erfordern und abzuwarten. Wird dagegen die vorgedachte Frage verneint, so kann die Trauung nur alsdann erfolgen, wenn der Bräutigam in Gemäßheit des §. 143. Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts zuvor dargethan hat, daß er in der Parochie seiner Heimath ordnungsmäßig und ohne begründeten Einspruch aufgeboten worden, oder, wenn er zufolge §. 144. loc. cit. durch gerichtliche oder beglaubigte notarielle Zeugnisse nachweiset, daß an dem Orte seiner Heimath kein Ehehinderniß wider ihn bekannt sey.

Münster, den 11. Mai 1839.

N. 204. Personal-Chronik.

Der Pfarrer Johann Wiemers zu Oberkirchen ist zum Landdechanten des Dekanats Wormbach ernannt und bestätigt worden.

Münster, den 11. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 205. Personal-Chronik.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem Gymnasiallehrer Vorwerk zu Soest das Prädicat eines Gymnasial-Oberlehrers verliehen.

Münster, den 10. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 206. Ausführung des mit dem Königreiche der Niederlande abgeschlossenen Handelsvertrags.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zoll- und Steuerämter zur Ertheilung der nöthigen Auskunft über die, bei Versendung der im Artikel I. lit. c. Nr. 1. 2. 3. des mit dem Königreiche der Niederlande abgeschlossenen Handelsvertrages vom 21. Januar c. bezeichneten Gegenstände, zu beobachtenden Förmlichkeiten und zu befolgenden Control-Vorschriften angewiesen sind.

Münster, den 10. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts für die Westphälischen Provinzen.

N. 207. Ermäßigung der Receß-Gelder von Steinkohlen-Gruben.

In Betracht der Schwierigkeiten und Ungleichheiten, welche aus der Anwendung der im Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirke bisher vorgeschriebenen Entrichtung der Receß-Gelder von Steinkohlen-Zechen auf die neuere Gesetzgebung über die Verleihung des Bergwerks-Eigenthums auf Flötzen hervorgegangen sind, hat des Herrn Finanz-Ministers Excellenz beschlossen, mit dem laufenden Jahre eine allgemeine Ermäßigung dieser Rekognitions-Gebühr eintreten zu lassen.

Es soll demnach vom 1. Januar des laufenden Jahres an in den genannten beiden Bergamts-Bezirken von jeder Steinkohlen-Zeche, ohne Rücksicht auf die Zahl der im verliehenen oder noch zu verleihenden Felde vorhandenen bauwürdigen Flötze, und ohne Unterschied der Feldeslänge und der Begrenzung nach Längenmaaß oder nach gevierter Vermessung, nur das einfache Receß-Geld von Einem Thaler jährlich erhoben, der bisherige Mehrbetrag aber auf diesen Satz zurückgeführt werden.

Auch von Grubenfeldern, welche mit Genehmigung der Bergbehörden zu einer gemeinschaftlichen Zeche konsolidirt worden sind, soll vom 1. Januar dieses Jahres, oder bei künftigen Vereinigungen dieser Art vom Tage der vollständig bewirkten Konsolidation an, nur einfaches Receß-Geld erhoben werden.

Was dagegen die Beilehne einer Grube betrifft, welche als selbstständig, wenn auch einer und derselben Gewerkschaft zugehörig, zu betrachten sind, so ist von jedem solchen Beilehn auch ferner besonderes Receß-Geld zu entrichten.

Eben so versteht es sich von selbst, daß, wenn die Gewerkschaft durch Beleihung oder Konsolidation zugleich ein Erbstollenrecht erworben hat, solches mit dem bergordnungsmäßigen Satze von Zwei Thalern jährlich auch fernerhin besonders in Receß erhalten werden muß.

Vorstehende Bestimmungen werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Dortmund, den 6. Mai 1839.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 208. Personal-Chronik. Jd. 10,668.

Der von der evangelischen Gemeine zu Brackel zu ihrem Adjunct-Pfarrer erwählte Candidat Gottfried Wilhelm Cremer ist als solcher landesherrlich bestätigt worden.

Jd. 9,447.

Dem Schulamts-Candidaten Johann Heinrich Brachthäuser ist die Lehrerstelle bei der Schul-Gemeine Thieringhausen, Kreises Olpe, provisorisch verliehen worden.

Jd. 10,0[illegible].

Der Schulamts-Candidat Johann Goedde ist zum 2ten Lehrer, sodann zum Küster und Organisten zu Oedingen, Kreises Meschede, provisorisch ernannt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat April 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm	2	26	9	2	1	11	1	13	1	"	26	1	2	2	6	"	13	7	"	25	"	7	8	2
Hattingen	3	7	4	2	10	"	1	17	7	1	1	"	"	"	"	"	20	"	"	24	"	7	8	"
Herdecke	3	"	6	2	4	3	1	12	"	1	"	2	"	"	"	"	20	"	1	"	"	8	24	"
Langscheve	3	1	"	2	3	11	1	8	9	"	25	"	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt	2	25	"	1	28	6	1	10	"	"	24	9	"	"	"	"	15	"	"	29	6	7	"	"
Menden	2	28	2	2	4	10	1	12	"	"	27	"	2	2	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim	2	27	"	2	5	"	1	13	"	"	27	"	2	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte	3	1	5	2	6	2	1	9	10	"	27	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	23	7	2	"	9	1	11	"	"	25	3	2	1	2	"	14	4	"	18	"	6	"	"
Witten	2	27	"	2	5	9	1	12	"	"	24	"	2	"	"	"	15	"	"	25	"	9	6	"
Durchschnitts-Preis	2	28	9	2	4	1	1	11	11	"	26	10	2	1	8	"	16	4	"	25	3	7	17	8

N. 209. Marktpreise der Früchte etc. im Monat April 1839.

Beilage

zum 21. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. Mai 1839.

N. 704. Allgemeine katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des eingeäscherten Thurmes der Pfarrkirche zu Hoch-Elten. Id. 10,696.

Seine Majestät der König haben zur Wiederherstellung des durch einen Blitzstrahl eingeäscherten Thurmes der katholischen Pfarrkirche zu Hoch-Elten, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, die Ausschreibung einer allgemeinen katholischen Kirchen- und Haus-Collecte mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 27. Januar c. zu befehlen geruht.

Die katholischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte, so wie die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate zur Veranstaltung der Haus-Collecte bei den katholischen Glaubens-Genossen hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, ihrerseits die Ablieferung der aufgekommenen milden Gaben an die betreffende Steuer-Kasse unfehlbar vor dem 20. Juli d. J. zu bewirken, dergestalt, daß von letzterer die Einsendung sämmtlicher Gaben bei der Steuer-Ablieferung am 25. desselben Monats an unsere Haupt-Kasse erfolgen könne. Arnsberg, den 16. Mai 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 705. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Eheleute Ludolph Hölter, eingetragen Band III. pag. 79 des Hypothekenbuchs von Ende, nämlich: Wohnhaus am Kermelberge, sub Nr. 148½ nebst Hausplatz und Hofraum, Garten, Ackerland und Holzung daselbst, gerichtlich abgeschätzt nach den nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe auf 205 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., sollen im Termine den 4. Juli 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hagen, den 19. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 706. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, der Ehefrau Uffelmann zu Westhofen, verehelicht gewesenen August Polscher und Engelhard Lechner, Franziska Theodore geb. Schürfeld, so wie deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe gehörigen, Band II pag. 103 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 45, ein Nebengebäude Nr. 45½, nebst Gebäudeplätzen und Hofraum, imgleichen ein Stück Ackerland am Attenberge, nach Flur IV. Nr. 28 zur Größe von

Digitized by Google

152 Ruthen, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 5. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3469 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., und ist nebst den Vorwarden und dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des bis jetzt noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragenen Ackerlandes am Attenberge werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens bis zu dem angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 3. N. 707. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft Band 1. pag. 77. für die Eheleute Johann Heinrich Hemecker eingetragene Ackgut zum Rademachers Heerwege, Bürgermeisterei Halver, gerichtlich abgeschätzt auf 1120 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., soll an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle am 24. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen. Zugleich werden der Gottlieb Hemecker vom Rademachers Heerwege und der Joh. Caspar Asbeck zu Remscheid resp. deren Rechtsnachfolger oder Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

B. III. 3. N. 708. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Bernhard Sauerwald zu Velmede gehörigen, in der Steuergemeinde Velmede belegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 8, 35, 91, 96, 130, 134, 153, 178, 179, 202, 279, Flur X. Nr. 6, 18, 84, 122, 149, 150, 207, 211, 219, Flur XII. Nr. 88, Flur XIII. Nr. 9, Flur IX. Nr. 271/1 und 280/1, nebst dem auf Nr. 280 stehenden Wohnhaus an der Chaussee, abgeschätzt auf 1240 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, in loco Velmede subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem abwesenden Georg Heinrich Sonneborn zur Aue zugehörigen, in der Katastralgemeinde Aue gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 6, 19, 52, 56, 128, 134, 137, 144, 174b, 189, 190b, Flur II. Nr. 71, 69, 149, 230, 266, 268, 275, 280, 283, 285, 292, 313, 480, 482, die Hälfte von Flur I. Nr. 281a, 135, 193 und 237 und die Scheune auf Flur II. Nr. 147, im Ganzen abgeschätzt auf 905 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Eheleute Sonneborn in loco Aue subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 710. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Johann Georg Dickel zur Mellbach, bestehend aus 542 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf., der Concurs eröffnet worden, wird zur Anmeldung und Begründung der Forderungen an diese Masse ein Termin auf den 24. Juni c.,

Digitized by Google

Morgens 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz an ordentlicher Gerichtsstelle dahier anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung verabladet werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen würden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Denjenigen, welche zu erscheinen verhindert sind, werden die Herren Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe als zu Bevollmächtigende in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 28. März 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 2. N. 711. Subhastations-Patent.

Das, zur Concursmasse des verstorbenen Lehrers Caspar Meier zu Silbach gehörige, zur Wirthschaft geeignete Wohnhaus, Flur I. Nr. 11, mit Garten, Wiesen, Ländern und Holzboden, Flur I. Nr. 12, Flur III. Nr. 25, 26 in der Steuergemeinde Silbach, Flur VIII. Nr. 66, 139, Flur IX. Nr. 27a, 29, 35, Flur X. Nr. 32 in der Steuergemeinde Siedlinghausen, Flur I. Nr. 25, Flur II. Nr. 22, 90, 91, 116, Flur III. Nr. 74, 130b in der Steuergemeinde Winterberg, abgeschätzt auf 1096 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 17. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 712. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zur Concursmasse des Heinrich Schuppener zu Bernshausen gehörige Immobilien und zwar in der Gemeinde Bernshausen belegene: Flur I. Nr. 424, 250, 143, 359, 362, 363; in der Gemeinde Herbertshausen belegene: Flur I. Nr. 212, 465, 743, 750, 879, 593, 733, 1043, 1046, 1130, 1000, 1008, 1252, zusammen taxirt zu 538 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. VI. 2. N. 713. Subhastations-Patent.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 714. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Hagen Band 3. pag. 240 eingetragene Besitzung der Eheleute Gärtner Heinr. Weber, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 279½,

ohnweit Hagen am sogenannten Vorwerk gelegen, nebst Ackerland daselbst und Waldboden auf dem Berghofe, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1361 Thlr., soll am 29. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 2. Nr. 715. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohn- und Nebenhaus, Garten, Acker, Wiesen und Buschgründen bestehende Besitzung der Eheleute Johann Peter Kickuth, zu Brockhausen belegen und im Hypothekenbuche von Haßlinghausen fol. 72 eingetragen, abgeschätzt auf 2459 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. August c, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. Nr. 716. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Graßkamp und den Hoesterey'schen Kindern zugehörigen, hier in und bei der Stadt belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Hofraum, Garten und Ackerland, eingetragen im Hypothekenbuch der Stadt Schwelm fol. 157 und abgeschätzt auf 2875 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 21. August c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 717. Subhastations-Patent.

An der in Betrieb stehenden Zeche Vereinigter Wallfisch sollen nachstehende Antheile:

a. 4/5 Kux der Anna Caroline Schievelbusch;
b. 1 3/5 Kuxe des Friedrich Wilhelm Schievelbusch;
c. 4/5 Kux der Wilhelmine Schievelbusch;
d. 4/5 Kux der Eheleute Pet. Heckmann modo des Philipp Roemer zu Schwelm,

in Termino den 31. August, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. April 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 1. Nr. 718. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Nadler Friedrich Rump zugehörige, aus Haus, Ländern, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Dahle, zusammen abgeschätzt zu 583 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Caspar Diedrich Kaiser zu Dahle subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 719. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft fol. 169 für die Erben Bremecker eingetragene Gut im Heede, abgeschätzt auf 2199 Thlr. 4 Sgr., soll am 29. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wiebuschen Wirthshause am Neuenherwege theilungshalber öffentlich verkauft werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 720. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Schulte zu Altenilpe gehörige, in der Katastralgemeinde Dorlar belegene Grundstücke: Flur I. Nr. 75, 87, 105, 113, 114, 123, 124, 140, 141 und das darauf stehende Haus Nr. 142; Flur II. Nr. 11, 106, abgeschätzt zu 387 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf., sollen am 30. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung der Wittwe Linhof zu Altenilpe öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Hypothekenschein und Taxe können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. II. N. 721. Subhastations-Patent.

Die, in der Katastralgemeinde Sundern belegenen Immobilien der minorennen Kinder des Anton Falke: Flur I. Nr. 117, Flur II. Nr. 128 u. 136, Flur V. Nr. 237 und die zum Falken gnt. Hüstern Hause in Sundern gehörende Bürgergerechtsame, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt auf 193 Thlr., sollen in Termino den 17. August, Vormittags 10 Uhr, in Sundern im Hause des Gastwirths Overbeck subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Arnsberg, den 5. Mai 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 722. Subhastations-Patent.

Die, den minderjährigen Kindern II. Ehe des Georg Einheuser zu Eversberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Eversberg belegenen Grundstücke, als: a. Flur I. Nr. 141 oben auf dem Schnettenberge, 1 M. 50 R. 90 F. Ackerland, taxirt zu 15 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.; b. Flur VII. Nr. 150 am Hülsenberge, 2 M. 165 R. Acker, taxirt zu 81 Thlr. 15 Sgr.; c. Flur VIII. Nr. 98 auf dem Baumhof, 9 R. 10 F. Garten, taxirt zu 9 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Strafe der Ausschließung, mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Februar c. sind aus dem Stalle des Ackerers Heinrich Wilhelm Schwager zu Linden sechs Gänse, wovon zwei ganz weiß und vier grau und weiß waren, gestohlen worden. N. 723. Diebstahl zu Linden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 27. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. März c. sind aus der Stallung des Winkelers Caspar Heinrich Jacob zu Hattingen zwei graue Hühner entwendet worden. N. 724. Diebstahl zu Hattingen.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 29. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 725. Diebstahl zu Oberbredenscheid.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar c. ist dem Kötter Heinrich Wilhelm Weistenfeld zu Oberbredenscheid ein Pflug-Nagel entwendet worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 29. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 726. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. März c. sind aus der Wohnung des Ackerers Heinrich Georg Ahmann gnt. Masebeck zu Holthausen, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

eine zinnerne Kaffeekanne; ein Pfeifenkopf von Porzellain mit Beschlag von Neusilber, worauf die Devise steht: „Der Jäger und der Hund, die essen alle Stund"; eine Frauenjacke von gedrucktem Kattun; drei rothe baumwollene Tücher; zwei kleine bunte kattunene Kinderschürzen, und eine Scheere.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 727. Diebstahl zu Lüdenscheid.

In der Nacht vom 23. auf den 24. April c. sind aus dem Fabrikgebäude des Isaak Lazarus hierselbst, und zwar aus dem Comtoirpult, folgende Gegenstände, mittelst gewaltsamen Einbruchs, entwendet worden:

1) drei 20-Franken-Stücke; 2) ein doppelter Dänischer Friedrichsd'or; 3) ein Hannöverisches 24-Mariengroschen-Stück; 4) zwei Kronthaler; 5) fünf bis sechs Thlr. in verschiedenen Münzsorten; 6) ein neues Rasiermesser mit schwarzem Hornheft, auf welchem eine Nummer undeutlich eingekritzelt ist; auf dem Messer befinden sich zwei Kreuzzeichen mit der Umschrift John barbar; der Rücken des Messers ist bis auf die Hälfte wie eine eindiebig gehauene Feile beschaffen; 7) ein Paar lederne Gebetschnüre; 8) ein silberner Uhrschlüssel, etwas größer wie ein Fünfgroschenstück, auf der einen Seite mit dem Gepräge der Stadt Altena und der ungefähren Inschrift: „Arbeitsamkeit, Lohn und Ehre, Nadelfabrik in Altena" versehen; 9) ein Schlüssel zur Metallkammer.

Jeder, welcher über die Thäterschaft dieses Diebstahls etwas in Erfahrung bringt, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofortige Anzeige zu machen.

Lüdenscheid, den 9. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 728. Anlegung eines Weitzenmahl- und Graupen-Gangs in der Sägemühle bei Olsberg.

Der Sägemüller Johann Vollmer zu Olsberg beabsichtigt, in seiner am Ruhrflusse bei Olsberg belegenen Sägemühle einen Weizenmahl- und einen Graupen-Gang anzulegen, ohne an dem bisherigen Gefälle und Laufe des Wassers etwas abzuändern.

Alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen à dato bei mir anzubringen.

Brilon, den 22. April 1839. Der Landrath.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 729. Umwandlung eines Osemundshammers in ein Walzwerk an dem Rhamederbach.

Der Fabrikinhaber Wilhelm Berg zu Lüdenscheid beabsichtigt, den von ihm angekauften Osemundshammer, Stabhammer genannt, unterm Dümmebrett auf dem Rhamederbach, in ein Walzwerk mit unterschlächtigem Rade umzustellen, ohne an der bisherigen Wasser-Stauung Veränderungen vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Umstellung ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solches binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, andernfalls demselben der landespolizeiliche Consens zur Umstellung ertheilt werden wird.

Altena, den 4. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. III. 2. N. 730. Anlegung eines Wehrs in der Lenne bei Elverlingsen.

Die Fabrikenbesitzer Johann Heinrich Schmidt Söhne zu Iserlohn beabsichtigen, in der Lenne bei ihrer Drahtfabrik zu Elverlingsen, hiesigen Kreises, ein neues Wehr unterhalb des vorhandenen zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 10. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. III. 1. N. 731. Umwandlung eines Reckhammers in eine Pulvermühle am Lingese-Bach.

Die Pulverfabrikanten Joh. Caspar Cramer Söhne zu Rönsahl beabsichtigen, einen von der Wilhelmine Weyer zu Lambach angekauften Reckhammer auf dem Lingese-Bach unweit Ballenbrügge, in der Gemeinde Rönsahl, in eine Pulvermühle umzubauen, ohne eine Veränderung in der Wasser-Stauung vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Umstellung ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens nach abgelaufener Frist ertheilt werden wird. Altena, den 17. Mai 1839.

Der Landes-Director.

D. I. N. 732. Verkauf und Erbverpachtung von Communal-Grundeigenthum ꝛc. zu Rüthen.

Dienstag am 16. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, werden in dem Geschäftslocal des unterzeichneten Magistrats öffentlich an den Meistbietenden ausgesetzt:

1) zum Verkauf das alte Rektorathaus nebst Hofraum und Garten und circa 100 Ruthen mehrerer entbehrlich gewordenen Wegestrecken und Straßentheile;
2) zur Vererbpachtung circa 46 Morgen 14 Ruthen 36 Fuß Grundstücke in 45 Parzellen und die Fischereigerechtigkeit auf der Glenne.

Die Beschreibung und Taxe dieser Gegenstände so wie die Bedingungen sind täglich auf unserem Büreau einzusehen. Rüthen, den 17. Mai 1839.

Der Magistrat.

Digitized by Google

B. I
N. 733.
Bau einer evangelischen Kirche zu Medebach.

Am 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen bei dem Gastwirth Herrn Schetter zu Medebach verschiedene bisher noch nicht verdungene Arbeiten und Material-Lieferungen zum Bau einer Kirche für die evangelische Gemeine daselbst, veranschlagt zu 1650 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., öffentlich dem Wenigstfordernden in Verding gegeben werden. Plan, Kostenanschlag und Vorbedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Bigge, den 14. Mai 1839. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

B. III. 2.
N. 734.
Vacatur der vereinigten kathol. Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Freienohl.

Die vereinigte katholische Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle in Freienohl ist erledigt und steht der Bürgerei hierselbst die Wahl zu derselben zu. Die Besoldung dieser Stelle beträgt theils in baar, theils in Naturalien circa 150 Thaler nebst freier Wohnung, gewährt in einem neuen Wohnhause mit Scheune. Lusttragende, gehörig geprüfte Candidaten zu dieser Stelle werden ersucht, sich spätestens bis zum 30. Juli d. J. beim Freiheits-Rentmeister Keßler, beim Bürger und Gemeinderath Heinr. Lenze gnt. Lichte und dem Bürger und Gemeinderathe Georg Schweser hierselbst zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Wahl von der Bürgerei vorgenommen werden.

Freienohl im Herzogthum Westphalen, den 8. Mai 1839.

Die Bürgerei daselbst.

B. I.
N. 735.
Erfindung für Brauer, Gastwirthe, Bierschänker ꝛc.

Die erprobte, sehr deutliche praktische Anweisung, das Sauerwerden des Biers zu verhüten, sauer, schaal und trüb gewordenes wieder herzustellen und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Weise zu klären, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben, auch durch jede Buchhandlung von mir zu beziehen.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren gewährt noch den besondern Vortheil, daß sich der Geschmack eines jeden Bieres dadurch bedeutend verbessert und dasselbe in den heißesten Sommertagen, ohne sauer zu werden oder zu verderben, Jahre lang aufbewahren läßt. Als Anhang ist derselben beigefügt die Vorschrift des wegen seines ausgezeichneten aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten Berliner Bitter-Magen-Biers, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lokal und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin, Klosterstraße Nr. 27, approbirter Apotheker.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 736. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 21. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. Mai 1839.

N. 736. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Franz Sauermann zu Oestinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 43/2, 43/3. VIII. 78, 79, 80.
2	Heinrich Kleinecord, Weber zu Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	II. 138, 139, 140, 262.
3	Stephan Wortmann gnt. Hillenhecker, Gärtner das.	"	I. 26. II. 3, 24, 25, 26, 83, 82.
4	Jodocus Böhmer das.	"	II. 46, 48, 321.
5	Eheleute Kaspar Hofmeyer gnt. Cyprian das.	"	I. 31, 32, 33, 34. II. 154, 155, 157, 158, 159, 251.
6	Hermann Lütke gnt. Felling zu Niederbauer	Cat. Gem. Oestinghausen	II. 80, 81, 89, 90, 15a.
7	Heinrich Dieckmann, Schuster zu Oestinghausen	"	VIII. 72, 73.
8	Wittwe Peter Lötte gnt. Nölle, Elisabeth geb. Nölle in Nordwald	"	III. 90, 91.
9	Ehefrau Schmied Franz Hinte, Gertrud geb. Bicker zu Heintrop	Cat. Gem. Hultrop	I. 115, 116, 117, 118, 119, 124.
10	Tagelöhner Conrad Brasse in Büninghausen	"	I. 17, 18, 19, 20. II. 20.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
11	Eheleute Friedrich Steinhoff und Maria Margaretha geb. Werner in Bettinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	IX. 6, 7, 8, 9, 10, 13, 80, 111, 119, 121, 137, 138, 168. X. 19, 41, 45, 47, 75. XI. 3, 64, 63½, 66½.
12	Ackerwirth Theodor Basks in Heintrop	Cat. Gem. Hultrop	I. 104, III. 44. IV. 190, 180, 249, 250, 251, 258, 259, 263, 264, 265, 271, 273, 276, 121 a, 266.
13	Eheleute Ackerwirth Franz Joseph Schulte gnt. Lutterbüse und Louise geb. Schulenburg in Bettinghausen	Cat. Gem. Ostinghausen	VIII. 47, 58, 66, 70, 71, 74, 76, 80, 86. XI. 29, 39, 42, 48, 52, 70, 89, 91, 92, 93, 111 a, 111 b, 8. VIII. 40/3, 48.
14	Korbmacher Heinrich Niehaus gnt. Plus in Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	III. 54. V. 189, 382, 445. VI. 16, 81, 96.
15	Ehefrau Franz Peter Romweber, Katharina geb. Westhölter in Bettinghausen	Cat. Gem. Ostinghausen	XI. 172.
16	Tagelöhner Franz Obersterath in Schoneberg	"	III. 272, 271.
17	Georg Dieckmann gnt. Fust in Nordwald	Cat. Gem. Oestinghausen	III. 70, 71.
18	Joseph Cyprian gnt. Adams zu Niederbauer	"	I. 171, 182, 183.
19	Gerhard Nienaber in Oestinghausen	"	VIII. 67. VII. 42.
20	Eheleute Heinrich Süllentrop gnt. Kessebaum und Antoinette geb. Kessebaum in Bettinghausen	Cat. Gem. Ostinghausen	IX. 24, 25. XI. 15.
21	Eheleute Franz Brasse genannt Landskröner in Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	I. 14, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 42, 43, 44, 45, 53, 54.
22	Minorennen Heinrich, Maria Theresia, Anna Katharina, Kaspar, Joseph Raulf gnt. Schlotmann in Oesterheide	Cat. Gem. Oestinghausen	VIII. 70, 71.

Digitized by Google

fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
23	Peter Kappelmann in Hultrop	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	V. 26, 30. 313, 81, 82. VI. 27, 37, 57.
24	Peter Kersting genannt Hintemann in Schallern	Cat. Gem. Östinghausen	VI. 27, 37, 57.
25	Weber Franz Cordes gut. Reddinger in Neukamp	"	XII. 66, 67.
26	Anton Othmar gut. Ahleid in Schoneberg	"	III. 85, 86, 87, 88, 89.
27	Franz Hinte gut. Bicker, Schmied zu Bünninghausen	Cat. Gem. Hultrop	VI. 24/2.
28	Wilhelm Thüer jun or, Handelsmann	"	III. 37, IV. 120.
29	Anton Raulf gut. Kersting zu Hultrop	"	V. 264, 367, 371. VI. 21, 219. III. 33a. V. 216, 229, 294. VI. 10/3. V. 228. VI. 10/1.
30	Wilhelm Post gut. Bischof das.	"	III. 33. V. 42. 70, 409, 428, 429, 441. VI. 11, 79. V. 68, 72. VI. 10/12, 93/2. V. 12, 451/1. 451/2. X. 71, 73.
31	Clara Maria Helena Borggreve zu Niederbauer	Cat. Gem. Östinghausen	I. 105, 106, 107, 113, 114, 115, 116.
32	Nadelmacher Johann Jodocus Menke zu Menden	L. u. Stgr. Iserlohn, Cat. Gem. Menden	XIII. 183, 214.
33	Die Ehefrau des Colonen Kaspar Theodor Hamer, Maria Katharina geb. Brackel zu Lendringsen	"	III. 236. XIII. 320, 300b/3. VIII. 64, 66, 71. VI. 59/1. VIII. 65/4.
34	Buchbinder Peter Tremblau in Menden	"	II. 230/1.
35	Maurer Friedrich Goller zu Voßwinkel	Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 148, 149, 150, 363. VII. 92. VI. 335/1. VII. 82, 68/7, 83/1. VI. 151/1.
36	Nadler Fr. Wilh. Stock zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIII. 188. XI. 61/2, 289/1, 359/2.
37	Die Ehefrau des Fuhrmanns Friedrich Kauke, Franziska geborne Gottlob das.	"	IV. 173/2.
38	Die Witwe des Schuhmachers Heinrich Böckelmann, geborne	"	VI. 193. XI. 298. XII. 59. XIII. 478. IV. 57 4/4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Klesmann und deren Kinder, als: 1) Franz Peter, 2) Heinr., 3) Maria Katharina, 4) Klementine, 5) Franz Peter, 6) Kaspar, 7) Elisabeth zu Menden		
39	Der Ackersmann Wilhelm Reckgut. Deimann zu Birterhausen	L. u. Stgr. Iserlohn, Cat. Gem. Sümmern	V. 1a, 8, 10, 31, 32, 33, 47, 48, 49, 50, 51. VII. 84. V. 4/1, 6/1. VII. 85, 88, 91, 95, 97, 118. V. 1c.
40	Der Ackersmann Friedr. Kissing gut. Dahlhoff zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	III. 109, 110, 113, 229, 287, 288, 315, 371. IV. 21, 32, 40, 46, 49, 54, 57, 69, 95, 101, 126, 128, 134, 136, 139, 145, 210, 212. X. 34, 38, 39. XI. 22.
41	Die Ehefrau des Colonen Johann Kaspar Lürbkes, Helena geb. Braukmann zu Sellhausen	Cat. Gem. Menden	III. 159, 163, 244.
42	Dieselbe	Cat. Gem. Schwitten	I. 36, 44, 45, 61, 63. II. 2. III. 15. VI. 10, 33, 34, 60, 61b, 63, 71, 73. VII. 37, 42, 43, 44, 45, 47, 50, 52, 55, 57, 58, 67, 74, 78, 94, 96, 97, 107, 110, 112, 122, 123, 133, 137, 141, 142, 116.
43	Der Schuhmacher Friedr. Lehmkühler zu Menden	Cat. Gem. Menden	I. 230/2.
44	Die Eheleute Ackerwirth Kaspar Theod. König gut. Bermann und Maria Katharina Ruberg in Birterhausen	Cat. Gem. Sümmern	I. 92. V. 14/1, 14/3, 38, 39, 40, 41, 42, 43. VI. 68, 112, 113, 142. VII. 25, 46, 87, 90, 96, 99, 104, 248.
45	Der Taglöhner Anton Reisloh zu Menden	Cat. Gem. Menden	IV. 60.
46	Die Kinder des Blaufärbers Joseph Becker das., als: 1) Heinrich Joseph, 2) Katharina Elisabeth, 3) Moritz	"	II. 335. III. 253/1, 282. V. 37. VI. 32, 87, 89. X. 60. XII. 115, 191. XIII. 80. XIV. 59, 78, 99.
47	Der Schreiner Theodor Dorstmann zu Sümmern	Cat. Gem. Sümmern	VI. 29, 47, 72, 160. VII. 50, 51, 108, 163. VIII. 113, 114.
48	Der Schreiner Heinrich Keitmann das.	"	VI. 26a, 48, 71. VII. 211, 212. VIII. 148.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
49	Die Anna Maria Siels zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Iserlohn, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 113, 114, 115.
50	Der Fuhrmann Heinr. Heitmann zu Menden	Cat. Gem. Menden	XIV. 30/3.
51	Der Bürger Heinrich Dahlmann gnt. Gurris daſ.	"	II. 135, 222, 317. III. 60, 61, 65, 76, 80, 89, 98, 101, 105, 113, 117, 118, 120, 204, 220, 221, 271, 272, 173. IV. 28, 98. VI. 45. X. 239. XI. 170. XII. 13, 55. XIII. 117, 249, 271, 272, 283, 341, 438. XIV. 21, 85, 116, 124, 130. V. 1 h. XIV. 86. IV. 29.
52	Die Kinder des Kaspar Heinrich Kemper auf'm Orte bei Werringſen, namentlich: 1) Anna Maria Eliſabeth, 2) Georg, 3) Aloyſia Franziſca, ſo wie die Wittwe Kaspar Heinr. Kemper, Eliſabeth geb. Kortmann	Cat. Gem. Wimbern	V. 25.
53	Der Schuhmacher Anton Raffenberg zu Menden	Cat. Gem. Menden	IV. 46. XI. 234. XII. 26.
54	Die Wittwe Kaspar Bodde, Helena geb. Scheive daſ.	"	X. 183/1. XI. 406/2. XII. 5/1, 37/1.
55	Der Schneidermeiſter Franz Theod. Ries daſ.	"	II. 325, 362. IV. 177. V. 7, 35. XI 158, 314. XIII. 110. XIV. 22, 114.
56	Ehefrau des Nadelmachers Kaspar Roſier, Antonette geb. Fringes daſ.	"	XIV. 97/1. XIII. 519.
57	Ehefrau Peter Gurris, Anna Kath. geb Vogt daſ.	"	X. 240, 62/1, 241/1. XIII. 88, 45/2.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 22. Arnsberg, den 1. Juni 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 210. Aufruf zur Unterstützung der Wasserverunglückten im großen Marienburger Werder.

Die großen Verwüstungen, welche die vaterländischen Gegenden des großen Marienburger Werders, im Regierungs-Bezirk Danzig, durch die in Folge eines bedeutenden Dammdurchbruches der Nogat statt gefundenen Ueberschwemmungen betroffen haben, sind nach amtlichen Darstellungen von weit größerem Umfange und von viel traurigeren Folgen, als es die zahlreichen, in den letzten zehn Jahren im Inlande statt gehabten Ueberschwemmungen gewesen sind.

Daß unzählige Familien in augenblickliche schreckliche Gefahr versetzt und noch lange bleibender Noth blosgestellt sind, deren Erhaltung durch Verlust an Vieh und durch Versandung auf's äußerste gefährdet ist, wird genügen, die Bewohner Westphalens, welche von ähnlichen Unglücken und Gefahren durch Gottes Gnade verschont geblieben sind, in dem stets bewährten mildthätigen Sinne zur Unterstützung und zum Beistande jener nothleidenden Mitbürger anzuregen. Deshalb fordere ich die Herren Landräthe und Ober-Bürgermeister auf, unverzüglich in Vereinigung mit den Herren Landdechanten und Superintendenten in jedem Kreise einen Hülfsausschuß zu bilden, die Herren Pfarrer und Bürgermeister jeden Orts diesen Aufruf auf jede Weise zu verbreiten, eine rege allgemeine Theilnahme zu erwecken und die von den Einwohnern der Erleichterung des großen Nothstandes gewidmeten Beträge in Empfang zu nehmen, diese an den Hülfsausschuß zu befördern, welcher den Empfang sofort in jedem Kreisblatte bescheinigen und die eingehenden Beträge an mich einsenden wolle. Ich werde die Beträge alsdann an das Hülfs-Comité zu Marienburg befördern und solches öffentlich anzeigen.

Baldige Hülfe thut Noth und wirkt doppelt!

Münster, den 25. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 211. Erlaubniß zum Predigen

Dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Christian Alexander Ringsdorf, von Lindlar bei Gummersbach, welcher von dem Königlichen Consistorium zu Coblenz pro licentia concionandi geprüft worden ist, und die Erlaubniß zu

predigen erhalten hat, ist diese Erlaubniß auch für den hiesigen Consistorialbereich ertheilt worden. Münster, den 20. Mai 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N 212. Danksagung.

Dem Schullehrer-Seminar in Langenhorst sind auch im verflossenen Jahre wieder mehrere Geschenke an Büchern und sonstigen Lehrmitteln zugegangen. Den Geschenkgebern wird hiermit im Namen der Anstalt gedankt.

Münster, den 11. Mai 1839.

N. 213. Danksagung.

Das evangelische Schullehrer-Seminarium zu Petershagen ist durch Geschenke von Freunden des Kirchen- und Schulgesanges in den Stand gesetzt worden, ein gutes Flügel-Fortepiano anzuschaffen, welches für die Leitung des Seminar-Sängerchors Bedürfniß war. Den Geschenkgebern wird im Namen der Anstalt herzlich gedankt. Münster, den 16. Mai 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 214. Sittliche Verbesserung der Straf-Gefangenen. — Arnsberger Töchter-Gesellschaft des Rhein.-Westph. Gefängniß-Vereins. Ja. 10,674.

In der hiesigen Stadt hat sich unter dem Namen: Arnsberger Töchter-Gesellschaft des Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Vereins, ein Verein gebildet zur sittlichen und bürgerlichen Besserung derjenigen Personen aus dem Bezirke des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts:

1) welche in der hiesigen Inquisitoriat-Gefangen-Anstalt und in den Gefängnissen der Untergerichte sich befinden oder aus denselben entlassen sind;
2) welche in den Zuchthäusern zu Herford und Münster oder auf den Festungen ihre Strafe abgebüßt haben und in den Bezirk des Königlichen Ober-Landesgerichts zurückgekehrt sind;
3) welche aus der Landarmen-, Arbeits- und Besserungs-Anstalt zu Benninghausen entlassen sind.

Das Hauptbestreben dieses Vereins ist, den Verbrechern nach abgebüßter Strafe den Wiedereintritt in das bürgerliche Leben zu erleichteren und sie möglichst in den Stand zu setzen, daß sie nicht durch Mangel oder andere Umstände zum Rückfall veranlaßt werden. Den Herren Landräthen und Geistlichen, so wie den Ortsbehörden des Regierungs-Bezirks empfehlen wir, dieses Unternehmen durch Bildung von Hülfs-Vereinen zu unterstützen, und überhaupt der gedachten Gesellschaft zur Erreichung des bezeichneten Zwecks ihre Mitwirkung nicht zu versagen.

Arnsberg, den 18. Mai 1839.

N. 215. Feststellung der Vaterschaft hinsichtlich der von Verlobten vor vollzogener Ehe unehe-

Bei Befolgung des Erlasses vom 5. October 1838, die von den Geistlichen zu befördernde Feststellung der Vaterschaft hinsichtlich solcher unehelichen Kinder, deren Mütter sich späterhin verheirathet, betreffend, ist bisweilen die gesetzliche Vorschrift außer Acht gelassen worden, nach welcher Personen, die nicht schreiben und Geschriebenes lesen, oder auch nur ihren Namen schreiben können,

Digitized by Google

Behufs rechtsverbindlicher Vollziehung der Verhandlung eines Schreibebeſtandes bedürfen. lich erzeugten Kinder. d. 6532.

Zur Abſtellung dieſes Mangels hat die Königliche Regierung ſämmtliche Geiſtlichen ihres Bezirks nachträglich dahin anzuweiſen,

daß ſie in Zukunft bei der in Rede ſtehenden Vernehmung des Bräutigams über die Vaterſchaft ſtets die Vorſchriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 10. §. 129., namentlich aber die §§. 68. und folgende des Anhanges zu derſelben, genau befolgen, und ſich nicht damit begnügen, ſelbſt den Kreuzen des Unterzeichneten deſſen Namen beizufügen.

Berlin, den 4. März 1839.

Miniſterium der Geiſtlichen-, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.
(gez.) v. Altenſtein.

An
die Königl. Regierung zu Arnsberg.
Nr. 3254.

Von vorſtehender Miniſterial-Verfügung ſetzen wir die Geiſtlichen des hieſigen Regierungs-Bezirks zur genauen Nachachtung hierdurch in Kenntniß, indem wir zugleich mit Beziehung auf unſere betreffende Bekanntmachung vom 22. November v. J. (Amtsblatt St. 48. Nr. 429.) und das derſelben beigefügte Miniſterial-Reſcript vom 5. October v. J. bemerken, daß dem letztern entſprechend auch die Gerichtsbehörden durch das Königliche Juſtiz-Miniſterium unterm 22. October v. J. mit Inſtruction verſehen worden ſind.

Arnsberg, den 19. Mai 1839.

N. 216. Paßertheilung durch den Magiſtrats-Dirigenten zu Obermarsberg Ia. 11,029.

Dem Dirigenten des Magiſtrats, Bürgermeiſter Löffler zu Obermarsberg iſt die Befugniß beigelegt worden, den Eingeſeſſenen des Magiſtrats-Bezirks zu Reiſen innerhalb des Preußiſchen Staats Päſſe zu ertheilen.

Arnsberg, den 21. Mai 1839.

N. 217. Vertretung der Landgemeinde Plettenberg und des Kirchſpiels Herſcheid auf den Kreistagen Ia. 10,248.

Die nach Inhalt der Ueberſicht der Repräſentations-Bezirke für die Wahl der Kreistags-Abgeordneten in den Landgemeinden (Amtsblatt v. J. 1829 Stück 27.) zu einem Wahlbezirke vereinigt geweſenen Gemeinden im Land-Kirchſpiel Plettenberg und im Kirchſpiel Herſcheid, werden mit Genehmigung des Herrn Ober-Präſidenten in der Folge eine geſonderte Vertretung auf den Kreistagen haben, ſo daß die Gemeinden jedes der genannten Kirchſpiele, als zweier verſchiedenen vorläufigen Wahlbezirke, einen eigenen Abgeordneten und Stellvertreter wählen. Arnsberg, den 25. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N 218. Erhebung des Chauſſeegeldes an der Barriere Schönefeldsbaum.

In Folge des ferneren Ausbaues der Frankfurter Straße über Herbern nach Dortmund wird mit Genehmigung des Herrn Generaldirectors der Steuern bei der Barriere Schönefeldsbaum in der Richtung nach Dortmund das Wegegeld ſtatt für 1½, für zwei Meilen vom 1. Junius d. J. ab erhoben werden.

Münſter, den 21. Mai 1839.

Digitized by Google

N. 219. Patent-Verleihung.

Dem Tischlermeister Clauß in Berlin ist unter dem 10. Mai 1839 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich anerkannte, durch Zeichnung dargestellte Einrichtung, das Thürfutter mit der Bekleidung zu verbinden, und die letztere an der Thürzarge zu befestigen,

für den Zeitraum von fünf Jahren von jenem Termin an gerechnet und da Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 220. Patent-Verleihung.

Dem Kammer-Musikus Wieprecht und dem Instrumentenmacher Skorra in Berlin ist unter dem 30. April 1839 ein Patent

auf die ausschließliche Anfertigung des durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Baß-Holz-Blase-Instruments, Batyphon genannt,

auf zehn Jahre von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 221. Personal-Chronik I a. 10,842.

Der Doctor der Medizin und Chirurgie, Johann Daniel Bovermann zu Schwelm, ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I a. 9,966.

Der Apotheker zweiter Klasse, Ernst Florenz Iskenius zu Marsberg, im Kreise Brilon, ist am 18. April c. als Apotheker vereidet worden.

I a. 10,925.

Nachbenannte, im 11. Cursus vom 1. November v. J. bis 26. Februar d. J. in der Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter sind als Hebammen approbirt, vereidet und in ihren Bezirken angestellt: Die Ehefrauen: Bauckhage zu Herscheid im Kreise Altena; Scharfenbaum zu Thülen und Schulte zu Bigge im Kreise Brilon; Heringhaus zu Borcde, Schulte zu Linderhausen und Brebach zu Rüggeberg im Kreise Hagen; Hegemann zu Pelkum im Kreise Hamm; Liese zu Olpe für die Stadt Olpe und das Dorf Rüblinghausen im Kreise Olpe; Reef zu Wilnsdorf und Hayn zu Lützel im Kreise Siegen; Carrie zu Katrop und Kittelhake zu Neuengesecke, im Kreise Soest, und Ehefrau Hennecke zu Niederfleckenberg, im Kreise Meschede.

I d. 9,168.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Müermann ist zum Adjuncten und dereinstigen Nachfolger seines Vaters, des Schullehrers und Organisten Müermann zu Hemmerde, im Kreise Hamm, provisorisch ernannt worden.

I g. 11,415.

Der Post-Inspector Strehlow, mit dessen Inspections-Geschäften in der Provinz Westphalen der General-Postamts-Calculator Waldeyer provisorisch beauftragt war, wird vorläufig in seinem bisherigen Wirkungskreise verbleiben, dagegen ist der rc. Waldeyer zum Post-Inspector in der Rhein-Provinz ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 22. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 1. Juni 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Brilon.

B: VI. 6. N. 737. Subhastations-Patent.

Die, dem Amtsschreiber Reusch hierselbst zugehörigen, in der Stadt und Catastralgemeinde Brilon gelegenen Grundstücke: Flur 22. Nr. 228, 229, 230 mit Wohnhaus und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt auf 5351 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 5. N. 738. Subhastations-Patent.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. 9/10 Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Hölchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. Aug st 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 4. N. 739. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 740. Subhastations-Patent.

Die von dem Landwirthe Joh. Diedrich Großeherenthey für 15,050 Thlr. erstandenen Großeherenthey's Colonie in der Brambauerschaft, bestehend aus einem Wohngebäude Nr. 19, einer Scheune, einem Backhause, Thorhause und Mühlengebäude,

so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 77, Flur III. Nr. 53, 221, IV. Nr. 26 bis 42, V. 2, 7/1, 7/2, 5, IV. Nr. 15, V. Nr. 9/23, 9/25, 9/26 und aus den Art. 30, Flur II. Nr. 250, 252 u. 254 aufgeführten Grundstücken, circa 270 Morgen Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzung, abgeschätzt auf 11,638 Thlr. 8 Sgr., soll wegen Nichtzahlung des Kaufschillings dem Antrage eines Mitinteressenten gemäß resubhastirt werden und ist der Bietungs-Termin auf den 30. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst anberaumt. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 12. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 741. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, den Geschwistern Caspar, Johann und Maria Anna Weber gut. Knöbbecke zu Allendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allendorf gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 33, 37, 42, 64, 87, 233b, Flur II. Nr. 162, 163, 164, 165, 296, 296, 336, 347, 442, 443, 548, Flur III. Nr. 162, Flur IV. 12, 57, 183 nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und Nebengebäude, Flur IV. Nr. 341, Flur I. Nr. 89/1, 93/2 und Flur III. Nr. 164, abgeschätzt auf 759 Thlr. 18 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. Juni 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Simon zu Allendorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 742. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Rentmeister Friedrich Biermann zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke, bestehend aus Haus und Hof, Garten, Aeckern und Wiesen sub Nr. I. 31, 96, 172, 174, 571, 924, II. 92, 95, III. 2, 66, 183, 475, IV. 86, 123, VII. 198, 306, 429, IX. 247, X. 3, VII. 47, abgeschätzt auf 1381 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 743. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den minorennen Kindern des verstorbenen Georg Heinrich Müsse gut. Christs zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: das Haus und Scheune nebst Hofraum, Fl. I. Nr. 152 und ferner Fl. I. Nr. 143, 148, 157, 190, 199, 258, 294, Fl. II. Nr. 28a, 77, 83, 200, Fl. III. Nr. 31, 70, 78, 291a, Fl. IV. Nr. 99, Fl. V. Nr. 15, 17, 40, 113, 119, 152, 162, 276, 279, Fl. VI. Nr. 4, 23, 41, Fl. VII. Nr. 17d, 19, 66, 92, 97, 98, Fl. VIII. Nr. 8, 29, 46, 49, 56, 66, 78, 137, Fl. VII. Nr. 127b, abgeschätzt auf 973 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3. Nr. 744. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Eheleuten Lehrer Heinrich Knoche und Anna Elisabeth geb. Benfer zu Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wemlighausen gelegenen Grundstücke: das Wohnhaus im Dorf, Flur I. Nr. 247, ferner Flur I. Nr. 45, 65, 92, 102, 247, 277, 294, 308, 397, Flur II. Nr. 13, 92, 133, 143, 202, 208, 209, Flur III. Nr. 24, 26, 43, Flur IV. Nr. 26, 70, Flur I. Nr. 400b, 40/1 und Flur II. Nr. 141, abgeschätzt auf 1135 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli c., Mittags 12 Uhr, in loco Wemlighausen in der Behausung des Lückel gut. Althaus subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 745. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Maurer Johann Peter Hörstermann zugehörige Erbpachts-Kotten zu Niederbonsfeld, Art. 91. Flur I. Nr. 21/2 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 141 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. August 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. VI. 2. Nr. 746. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hypothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171 u. 175 besteht und zu 6391 Thlr. 4 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. Nr. 747. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Kaffeemühlenschmieds Caspar Diedrich Timmerbeul, nämlich Wohnhaus am Puppenberge bei hiesiger Stadt sub Nr. 249½, nebst Garten und Ackerland daselbst, eingetragen Band II. pag. 163 des Hypothekenbuchs von Hagen, taxirt zu 752 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen am 9. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. Nr. 748. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, dem Bäcker Johann Kammann zu Hagen und dessen Kindern zugehörige, Band I. pag. 253 und 255 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus hierselbst unterm Berge sub Nr. 218 nebst Gärtchen von 14 Ruthen, ferner ein Wohnhaus bei der lutherischen Kirche unter der Nr.

Digitized by Google

29, Garten im Hermesloh, oder hinter Hagen, Acker, das Rodeland genannt, am Wiedey oder beim Leppelsack, Garten an der Chaussee nach Altenhagen, Wiese am Buschei oder am Goldberge, Wiese oberhalb Hagen, Lehmkuhl genannt, Weide resp. Ackerland, der Leckenkamp am Krähnocken und eine Gemeinheits-Nummer auf der Hagerheide, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 4159 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III 2. Nr. 749. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Kindern erster Ehe der Wittwe Johann Caspar Kraegeloh, Anna Elisabeth gebornen Baumeister, jetzt verehelichten Schlösser Friedrich Jaeger in Hagen zur einen, so wie dem Gastwirth Johann Peter Schulte junior zur Selbecke zur andern Hälfte gehörigen, Band III. pag. 142 und Band IV. pag. 19 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Immobilien, bestehend aus dem in hiesiger Stadt sub Nr. 69 an dem Walkmühlen-Untergraben belegenen Wohnhause, der Hälfte der neben demselben liegenden Schmiede, einem Obstgarten, Acker im Eilperfelde und Grundstück am Goldberge, sollem 9. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 951 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III 1. Nr. 750. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke des Wilhelm Richter zu Suttrop: Flur I. 112b, 172, 347, 358, 485, 554, II. 221, 273½, III. 162a, V. 140, 228a, VII. 95, VIII. 21a, VI. 14 der Steuergemeinde Suttrop, Gärten, Wiesen und Ackerländer, abgeschätzt zu 566 Thlr., sollen am 30. August, Nachmittags 3 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Nachtheil der Präclusion, sich bis dahin zu melden.

Rüthen, den 10. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. Nr. 751. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien der Geschwister Beulke in Sellinghausen: Flur III. Nr. 1, 5, 6, 15, Flur IV. Nr. 77, 78, 79, 80 nebst Haus, 81, 82, 83, 84, 103, 104, 71/2 (1), 72/2, 72/3 der Steuergemeinde Dorlar, taxirt zu 1053 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 30. August c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, wo auch Taxe und Bedingungen einzusehen sind, subhastirt werden. Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, sich spätestens im Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 752. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, dem Schlosser Joseph Wiethoff zu Arnsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 436, abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 15. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. I. N. 753. Subhastations-Patent.

Die, an den Namen des verstorbenen Heinrich Rimmermann hierselbst Vol. I. fol. 38 und resp. Vol. II. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Limburg eingetragenen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause sub Nr. 131 nebst Nebengebäude in der Wesselbach, Hausplatz, Hofraum und Garten, nach Flur C. Nr. 637, 638, 639 der Steuer-Mutterrolle 30 □Ruthen 59 Fuß groß, und dem Garten am Schloßberge, nach Flur C. Nr. 435 117 □Ruthen 3 Fuß groß, abgeschätzt zu 672 Thlr. 20 Sgr., so wie drei Kirchensitze auf dem Chor in der Kirche zu Elsey, gewürdigt zu 57 Thlr., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3. Juli c., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, verkauft werden. Unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden. Limburg, den 19. März 1839.

N. 754. Diebstahl zu Ettingerhof.

In der Nacht vom 9. auf den 10. April d. J. sind dem Oekonom Friedr. Henke gnt. Ettingerschulte zu Ettingerhof 2 Truthähne, 2 Truthühner und Hähne aus dem Stalle entwendet. Von diesen entwendeten Thieren ist ein Truthahn am Halse bis auf die Hälfte der Brust grünlich schwarz, hat einen schwarz und gelben Streif und sonst buntes Gefieder; ein Truthahn aber ist besonders daran kenntlich, daß er auffallend kurze Beine hat und schwarz von Gefieder ist.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, das, was ihm von dem Thäter des Diebstahls oder den gestohlenen Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Wir bemerken dabei, daß der Verdacht auf einen unbekannten Federviehhändler fällt, der mit einem hellblauen alten zerrissenen baumwollenen Kittel, einer grünen Hose mit rothem Paspul, mit Nägeln beschlagenen Schnürschuhen und einer alten schmutzigen blauen Mütze mit rothen Streifen bekleidet war, und in Begleitung eines anderen Federviehhändlers mit s. g. Trage-Kötzen, worin das Federvieh getragen zu werden pflegt, am 10. April c. des Morgens früh durch das Dorf Alme gegangen seyn soll.

Rüthen, den 14. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 755. Steckbrief hinter F. Wegener.

Der nachstehend signalisirte Ackerknecht Franz Wegener aus Fürstenberg, welcher sich nach einem entwendeten Gesindeschein den Namen Schütte beigelegt, ist des Diebstahls und Betrugs beschuldigt worden und hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf denselben wachen, ihn im Betretungsfall verhaften und an uns abliefern zu lassen. Hamm, den 20. Mai 1839. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, breites Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht deutsch.

Digitized by Google

N. 756. Steckbrief hinter H. Willecke, L. Schulte und J. Schulte.

Die Handelsleute Hermann Willecke, Lorenz Schulte und Johann Schulte, sämmtlich aus Titmaringhausen, sind von uns wegen Holzdiebstahls und dabei verübter Widersetzlichkeit gegen die Forstschutzbeamten zur Kriminal-Untersuchung gezogen und haben ihren Wohnort verlassen, ohne der Polizeibehörde hiervon Nachricht zu geben.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu arretiren und uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 15. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibungen.

1) Hermann Willecke ist gebürtig von Titmaringhausen, im Kreise Brilon, woselbst er sich auch gewöhnlich aufhält, er ist katholischer Confession, Handelsmann von Gewerbe, 42 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, braunen Bart, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist untersetzter Statur, spricht hochdeutsch und platt; hat keine besondere Kennzeichen. Er soll sich als Hausirer umhertreiben.

2) Lorenz Schulte ist gebürtig von Titmaringhausen, im Kreise Brilon, hält sich gewöhnlich zu Bettinghausen auf, ist katholischer Confession, Hausirer von Gewerbe, 30 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, blonden Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur, spricht platt- und hochdeutsch und hat keine besondere Kennzeichen. Wird sich als Hausirer umhertreiben.

3) Johann Schulte ist gebürtig von Titmaringhausen, im Kreise Brilon, woselbst er sich auch gewöhnlich aufhält, er ist katholischer Confession, Handelsmann von Gewerbe, 22 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, keinen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, lange Gesichtsbildung, ist untersetzter Statur, spricht platt- und hochdeutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

B. III. 3. N. 757. Anlegung eines Wehrs in der Lenne bei Elverlingsen.

Die Fabrikenbesitzer Johann Heinrich Schmidt Söhne zu Iserlohn beabsichtigen, in der Lenne bei ihrer Drahtfabrik zu Elverlingsen, hiesigen Kreises, ein neues Wehr unterhalb des vorhandenen zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen. Altena, den 10. Mai 1839. Der Landes-Director.

B. III. 2. N. 758. Umwandlung eines Reckhammers in eine

Die Pulverfabrikanten Joh. Caspar Cramer Söhne zu Rönsahl beabsichtigen einen von der Wilhelmine Weyer zu Lambach angekauften Reckhammer auf dem Lingese-Bach unweit Ballenbrügge, in der Gemeinde Rönsahl, in eine Pulvermühle umzubauen, ohne eine Veränderung in der Wasser-Stauung vorzunehmen.

Digitized by Google

Diejenigen, welche gegen diese Umstellung ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens nach abgelaufener Frist ertheilt werden wird. Altena, den 17. Mai 1839.

Pulvermühle am Lingese-Bach.

Der Landes-Director.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Mai ist der nachstehend signalisirte, wegen Diebstahls verhaftet gewesene Franz Caspar Siebel aus Altendorf durch die Vergitterung des Gefängnisses entsprungen.

B I. N. 759: Steckbrief hinter F. C. Siebel.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, auf dieses, der öffentlichen Sicherheit höchst gefährliche Subject besonders vigiliren und dasselbe im Betretungsfalle uns vorführen zu lassen. Unna, den 21. Mai 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 26 Jahre alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, schlanker Statur, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gewöhnliches Kinn, blonden Bart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Ueber dem linken Auge, wo die Haare anfangen, eine circa 1½ Zoll lange Narbe, von oben nach unten.

Bekleidung: Eine schwarze tuchene Kappe, ein weiß und rothes Halstuch, ein grauer tuchener Fracktock, eine dito Weste, eine graue nankine Hose, ein Paar dito Gamaschen, ein Paar Schuhe, ein leinenes Hemd.

Der wegen Betrügerei bestrafte und unter Aufsicht gestellte Handelsmann und Schieferdecker Johann Schröder aus Bödefeld hat sich seit einiger Zeit von hier entfernt, ohne seinen jetzigen Aufenthalt angegeben und die Erlaubniß zur Reise nachgesucht und erhalten zu haben.

N. 760. Steckbrief hinter J. Schröder.

Indem dessen Signalement nachstehend beigefügt wird, werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Schröder vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und hierher führen zu lassen. Bödefeld, den 22. Mai 1839. Königl. Schultheißen-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 33 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, mittelmäßiger Statur, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, mittelmäßigen Mund, ovales Kinn, blonden Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht hoch- und plattdeutsch.

Die Bekleidung kann nicht angegeben werden.

Am Donnerstag den 6. Juni l. J., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 103 Scheffel Roggen im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

N. 761. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Arnsberg, den 25. Mai 1839. Königl. Rentamt.

Da die Holzmacherei in der Oberförsterei Lützel wegen des späten Abganges des Schnees nicht hat zur Beendigung gebracht werden können, so wird in dem auf Freitag den 31. d. M. im Barrierhause zu Lützel bereits anberaumte Holzverkaufs-Termine nur das aufgearbeitete eichen und tannen Bauholz und resp. das ausgestellte buchen

N. 762. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Digitized by Google

Nutzholz licitirt werden, und ist dahingegen für die Versteigerung der zu debitirenden Kohl- und Brennholz-Partieen der neue Termin auf Freitag den 16. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, gleichfalls in dem Lützeler Barrierhause festgestellt, was den resp. Kauflustigen hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Hofgiusberg, den 23. Mai 1839. Der Oberförster.

N. 763. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Sonnabend den 8. Juni d. J. sollen in der Oberförsterei Obereimer nachstehende Holzmassen meistbietend verkauft werden, als:

1) im Schlage Gehren des Schutzbezirks Breitebruch 31 Stück buchen Nutzblöcke von verschiedener Stärke und Güte, theils als Schüsselholz, großentheils aber auch zu Achsen und Felgen vorzugsweise brauchbar, so wie 116 Klafter buchen Scheit- und Knüppel;
2) im Schlage Kleine Brumke daselbst 2 starke buchen Schüsselblöcke und eine bedeutende Quantität unaufgearbeitetes buchen Stubben- und Reisholz;
3) im Schlage Scharfenberg der Niedereimer Mark 11 Stück buchen Nutzblöcke wie ad 1;
4) im Schlage Eselbrücke daselbst 1 eichen Nutzblock, einiges eichen Böttcherholz und einige Klafter eichen Scheit und Knüppel;
5) im Schlage Kahleberg daselbst einige eichen Nutzblöcke und 20 bis 30 Klafter eichen Scheit und Knüppel und Knüppelholz nebst dem Reisholzabfalle, und
6) im Schlage Surkhahn daselbst 44½ Klafter eichen Scheit und Knüppel.

Für die Verkäufe ad 1, 2 und 3 findet die Zusammenkunft des Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Königl. Försters Metzler zu Breitebruch und für die ad 4, 5 und 6 solche des Nachmittags 2 Uhr im Schlage Eselbrücke bei dem Handweiser am alten Soestwege statt. Obereimer, den 27. Mai 1839. Der Oberförster.

B. III. 3. N. 764. Vacatur der vereinigten kathol. Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle zu Freienohl.

Die vereinigte katholische Lehrer-, Küster- und Organisten-Stelle in Freienohl ist erledigt und steht der Bürgerei hierselbst die Wahl zu derselben zu. Die Besoldung dieser Stelle beträgt theils in baar, theils in Naturalien circa 150 Thaler nebst freier Wohnung, gewährt in einem neuen Wohnhause mit Scheune. Lusttragende, gehörig geprüfte Candidaten zu dieser Stelle werden ersucht, sich spätestens bis zum 30. Juli d. J. beim Freiheits-Rentmeister Keßler, beim Bürger und Gemeinderath Heinr. Lenze gnt. Lichte und dem Bürger und Gemeinderathe Georg Schweser hierselbst zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Wahl von der Bürgerei vorgenommen werden.

Freienohl im Herzogthum Westphalen, den 8. Mai 1839.

Die Bürgerei daselbst.

N. 765. B. II. 1. Verkauf resp. Erbverpachtung der Fruchtmahlmühle zu Römershagen

Die der Pfarrkirche zu Römershagen zugehörige Fruchtmahlmühle mit zwei Mahlgängen, die sogenannte Rothemühle, an der Minden-Coblenzer Straße, in der Kataster-Gemeinde Römershagen, Bezirks Wenden, etwa eine Meile von Olpe und eine Meile von Freudenberg gelegen, massiv erbaut, mit Schiefer gedeckt, mit zwei Sammelteichen, wovon der eine 60 □Ruthen, der andere 4 Morgen 144 □Ruthen enthält, soll mit Zubehörungen am 1. Juli dieses Jahres alternative zum Verkaufe und zur Erbverpachtung, in der Behausung des Herrn Gastwirths Johann Stahl zu Rothemühle, öffentlich ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen bis zum Termine im Pfarrhause zu Römershagen und im Bürgermeisterei-Bureau zu Wenden zur Einsicht offen.

Römershagen, den 18. Mai 1839. Der Kirchen-Vorstand.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 23. Arnsberg, den 8. Juni 1839.

N. 222. Gesetz-Sammlung Nr. 13. und 14.

Das 13. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2008. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. April 1839, betreffend den Zinsfuß für die, aus den Depositorien der Gerichts- und Vormundschaftsbehörden, bei der Bank belegten Kapitalien.

Nr. 2009. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. April 1839, über den Eintritt der Unterscheidung zwischen naturalisirten und nichtnaturalisirten Juden im Großherzogthume Posen und der davon abhängigen besonderen Rechte und Beschränkungen.

Das 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2010. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. Mai 1839, betreffend das Verfahren bei der Regulirung des Hypothekenwesens.

Nr. 2011. Allerhöchste Kabinetsorder vom 13. April 1839, durch welche des Königs Majestät der Stadt Cremmen im Regierungsbezirke Potsdam die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruht haben.

Nr. 2012. Gesetz wegen Aufhebung einiger im Jurisdictionsbezirke des Stadtgerichts zu Breslau geltenden, besonderen Rechte. Vom 11. Mai 1839.

Nr. 2013. Verordnung über das Verfahren bei Subhastation Pommerscher Lehngüter. Vom 11. Mai 1839.

Nr. 2014. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. Mai 1839, betreffend die Konvertirung der Pfandbriefe des Schlesischen Kreditsystems.

N. 223. Verordnung, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

haben für nöthig erachtet, den Nachtheilen, welche die bisher verstattete Willkühr hinsichtlich der Belastung und Einrichtung der Fuhrwerke sowohl für die Unterhaltung der Kunststraßen, als für den Verkehr auf denselben mit sich bringt, durch geeignete Vorschriften zu begegnen. Zu diesem Behuf verordnen Wir, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, wie folgt:

Digitized by Google

§. 1.

Beim Befahren aller zusammenhängenden Kunststraßen soll an allem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk, sowohl dem zwei- als dem vierrädrigen, ohne Unterschied der Bespannung, der Beschlag der Radfelgen (d. h. der auf die Felgen gelegte Metallreifen) eine Breite von mindestens vier Zoll haben.

Auf welche Kunststraßen diese Vorschrift Anwendung findet, wird durch besondere Bekanntmachungen Unseres Finanzministers näher bestimmt werden.

§. 2.

Die Ladung der gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke darf auf allen Kunststraßen ohne Unterschied, bei einer Felgenbreite von weniger als fünf Zoll an Gewicht nicht mehr betragen, als:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	60 Centner.	80 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	30 Centner.	40 Centner.

§. 3.

Bei einer größeren Felgenbreite ist ein stärkeres, als das oben (§. 2.) bestimmte Gewicht der Ladung in so weit erlaubt, daß bei einer Felgenbreite von fünf, jedoch unter sechs Zoll:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	80 Centner.	100 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	40 Centner.	50 Centner.
bei einer Felgenbreite von sechs Zoll:		
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	100 Centner.	120 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	50 Centner.	60 Centner.

höchstens geladen werden dürfen.

Eine stärkere Belastung ist auch bei Anwendung noch breiterer Felgen nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon tritt jedoch dann ein, wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last (z. B. großen Bausteinen) von größerem Gewicht besteht, in welchem Falle auch eine größere Felgenbreite als sechs Zoll nicht erforderlich ist.

§. 4.

Jeder Führer eines gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerks, welches eine Kunststraße befährt, ist verpflichtet, den mit der Controlle beauftragten Beamten (§. 14.) auf Erfordern das Gewicht der Ladung, unter Vorzeigung der Frachtbriefe und sonstigen darüber sprechenden Papiere, anzugeben. Auch muß derselbe, wenn das Fuhrwerk von einem Spediteur oder Schaffner befrachtet worden, mit einem Ladeschein von Seiten des Letztern versehen seyn, woraus das Gewicht der Ladung im Ganzen sich ergiebt.

Wenn die Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem oben vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, ist derselbe verpflichtet, einer speziel-

Digitized by Google

len Ermittelung der Größe der Ladung auf ſeine alleinige Gefahr und Koſten ſich zu unterwerfen.

§. 5.

Im Falle dringenden Verdachts, daß, der Angabe des Führers (§. 4.) ungeachtet, das Fuhrwerk mit einer größeren Ladung, als nach den Beſtimmungen der §§. 2. 3. zuläſſig iſt, verſehen ſey, bleibt die ſpezielle Ermittelung der Größe der Ladung vorbehalten. Die damit verbundenen Koſten und Auslagen fallen, wenn ſich ergiebt, daß die Ladung das angegebene Maaß wirklich überſchreitet, dem Führer zur Laſt; im entgegengeſetzten Falle werden dieſelben von der Chauſſee-Verwaltung getragen. Auch ſollen die vorgedachten Koſten und Auslagen dann von der letzteren übernommen werden, wenn zwar die Ueberſchreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeſchriebenen Gewichtsſätze ermittelt iſt, jedoch der Nachweis geführt wird, daß das Geſammtgewicht des Wagens und der Ladung zuſammen nicht größer ſey, als nach den Beſtimmungen des folgenden §. 6. ſich als zuläſſig ergiebt.

§. 6.

Wo geeignete Anſtalten vorhanden ſind, um das Geſammtgewicht des Wagens und der Ladung zuſammen zu ermitteln, muß der Führer einer ſolchen Ermittelung ſich unterwerfen. Es ſind dabei auf das Gewicht des Wagens, einſchließlich allen Zubehörs, als: Leinewand, Stroh, Ketten, Winden u. ſ. w.,

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk

bei einer Felgenbreite

unter fünf Zoll	40 Centner,
von fünf Zoll, jedoch unter ſechs Zoll	45 Centner,
von ſechs Zoll und darüber	50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk die Hälfte dieſer Sätze

zu rechnen, dergeſtalt, daß das Geſammtgewicht des Wagens und der Ladung zuſammen nicht mehr betragen darf als ſich bei Hinzurechnung der vorbeſtimmten Sätze zu den oben (§§. 2. 3.) für die Ladung allein vorgeſchriebenen Gewichtsſätzen ergiebt.

§. 7.

Beim Verfahren von Stein- oder Braunkohlen und von Getreide ſoll auch dasjenige Fuhrwerk, welches nicht zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk gehört, auf allen Kunſtſtraßen ohne Unterſchied mit wenigſtens vier Zoll breiten Radfelgen verſehen ſeyn, ſobald die Ladung

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk mehr als 50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk mehr als 25 Centner

beträgt; es ſoll aber in dieſer Hinſicht eine Getreideladung von 2½ oder 1¼ Wispeln niemals höher als zu 50 oder 25 Centnern gerechnet werden.

Die obige Beſtimmung findet jedoch auf das landwirthſchaftliche Fuhrwerk aus benachbarten Staaten, in denen dergleichen Vorſchriften nicht beſtehen, beim Verkehr innerhalb 3 Meilen von der Grenze nicht Anwendung.

§. 8.

Die Größe der Ladung ist, wenn an dem §. 7. gedachten Fuhrwerk die Radfelgen unter 4 Zoll breit sind, auf Verlangen nach Centnern oder nach Schefseln, und zwar, Falls die Ladung in Kohlen besteht, unter Vorzeigung des Ladescheins, mit welchem der Führer bei der Grube oder Niederlage sich versehen muß, von dem Führer anzugeben, widrigenfalls auf seine Gefahr und Kosten eine spezielle Ermittelung der Größe der Ladung veranlaßt werden kann.

Eine gleiche Ermittelung bleibt im Falle dringenden Verdachts, daß die Ladung, der Angabe ungeachtet, das im §. 7. vorgeschriebene Maaß überschreite, vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen sind, wenn die Ueberschreitung festgestellt wird, von dem Führer, sonst aber von der Chaussee-Verwaltung zu tragen.

§. 9.

Auf allen Kunststraßen ohne Unterschied darf mit keinem Fuhrwerk gefahren werden, an dessen Radfelgen

1) die Köpfe der Radnägel, Stifte oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder
2) der Beschlag so construirt ist, daß er keine gerade Oberfläche bildet.

Das letztere Verbot (zu 2.) findet jedoch auf solche Radbeschläge nicht Anwendung, welche bloß in Folge der Abnutzung eine gewölbte Oberfläche angenommen haben.

§. 10.

Es darf auf keiner Kunststraße mit einer mehr als neun Fuß breiten Ladung gefahren werden, und tritt die abweichende Bestimmung zu dem Chaussee-Geld-Tarif vom 28. April 1828 außer Kraft.

§. 11.

Die Zugthiere an den auf den Kunststraßen fahrenden Fuhrwerken dürfen nicht mit solchen Hufeisen versehen seyn, deren Stollen mehr als zwei Drittel Zoll über die Hufeisenfläche hervorragen.

§. 12.

Das Spurhalten auf den Kunststraßen wird hierdurch untersagt.

§. 13.

Die Bestimmungen der §§. 1. bis 9. treten mit dem 1. Januar 1840, und diejenigen der §§. 10. und 11. mit dem 1. Juli 1839 in Kraft; das Verbot des §. 12. aber kommt sofort zur Ausführung.

§. 14.

Auf die Beobachtung der obigen Vorschriften haben die Zoll- und Steuer-Beamten bei Gelegenheit ihrer Amtsverrichtungen, ferner die Wegegeld-Einnehmer und Wegegeld-Pächter, die Wegeaufseher und Wärter, imgleichen die Polizeibeamten und Gensd'armen, insbesondere durch Revision bei den Ausspannungen und Gasthöfen, wo die Fuhrleute zu verkehren pflegen, strenge zu wachen, auch steht den Forstbeamten die Aufsicht darüber zu. Es soll jedoch das Personenfuhrwerk

Digitized by Google

während des Fahrens nicht zu dem Zweck angehalten werden, um die Beobachtung der Vorschriften der §§. 9. bis 11. zu untersuchen.

§. 15.

Jede Uebertretung der Vorschriften der §§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11. ist mit einer Strafe von zehn Thalern polizeilich zu bestrafen. Falls es sich von Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze handelt, soll jedoch eine Bestrafung nicht eintreten, wenn der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des §. 6. sich als zulässig ergiebt.

Mit dem wegen Uebertretung der obigen Vorschriften (§§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11.) angehaltenen Fuhrwerk darf sodann die Reise nur bis zur nächsten in der Richtung derselben gelegenen Stadt fortgesetzt werden, ohne daß die nöthige Aenderung bewerkstelligt wird, widrigenfalls die vorgeschriebene Strafe von Neuem eintritt. Es ist jedoch bei Uebertretung der Vorschriften des §. 1. und des §. 9. dem ausländischen Fuhrwerk das Umkehren und Zurückfahren auf demselben Wege, woher das Fuhrwerk gekommen ist, ohne vorgängige Aenderung zu gestatten.

§. 16.

Wenn die in Gemäßheit der §§. 4. und 8. erforderte Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem daselbst vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, soll, außer der nach §§. 4. 8. vorbehaltenen speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf alleinige Gefahr und Kosten des Führers, jederzeit eine Ordnungsstrafe von einem Thaler eintreten.

§. 17.

Die Uebertretung des §. 12. soll mit einer Strafe von einem halben Thaler polizeilich bestraft werden.

§. 18.

Die in den §§. 15. bis 17. bestimmten Strafen können sowohl gegen den Führer des Fuhrwerks, als gegen den Eigenthümer desselben, und insbesondere in das Fuhrwerk selbst sofort vollstreckt werden.

§. 19.

Die Ausstellung unrichtiger Ladescheine, über die Größe der von den Frachtfuhrwerken (§. 4.) oder den Kohlenfuhrwerken (§. 8.) eingenommenen Ladungen, ist, sofern damit kein härter zu bestrafendes Vergehen verbunden ist, mit einer Strafe von einem Thaler bis zehn Thalern polizeilich zu ahnden.

§. 20.

Von allen wirklich eingezogenen Strafen soll den angebenden Beamten (§. 14.) die Hälfte als Denuncianten-Antheil zukommen.

Die gegenwärtige Verordnung, welche sogleich und außerdem im Laufe dieses Jahres dreimal durch die Amts- und Intelligenz-Blätter bekannt zu machen ist,

soll in dem ganzen Umfang Unserer Monarchie, mit vorläufiger Ausnahme der Kreise Wetzlar, Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück, Anwendung finden.

Gegeben Berlin, den 17. März 1839.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Frh. v. Altenstein. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. v. Ladenberg. Graf v. Alvensleben. Frh. v. Werther. v. Rauch.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 224. Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs in der Provinz Westphalen.

Nachstehend bringe ich das Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs in der Provinz Westphalen und zu Essen, Dinslaken, Rheinberg und Xanten in der Rheinprovinz zur Kenntniß:

N°.	Name der Markt-Orte.	Vorgeführte Pferde.	Vorgeführte Darunter mit dem Land-Gestüts-Brande.	Gekaufte Pferde.	Gekaufte Darunter mit dem Land-Gestüts-Brande.	Kauf-Summe. Thlr.	Durchschnitts-Preis. Thlr.
1.	Minden	22	2	5	—	520	104
2.	Herford	31	2	2	—	210	105
3.	Bielefeld	96	6	6	1	670	111 2/3
4.	Wiedenbrück	54	14	9	7	975	108 1/3
5.	Lippstadt	47	12	3	2	375	125
6.	Brakel	18	16	—	—	—	—
7.	Paderborn	31	10	9	6	910	101 1/9
8.	Soest	42	9	6	5	625	104 1/6
9.	Hamm	70	13	4	1	400	100
10.	Unna	80	14	12	5	1290	107 1/2
11.	Dortmund	56	24	11	9	1160	105 5/11
12.	Recklinghausen	23	6	5	4	590	118
13.	Bochum	27	6	2	2	210	105
14.	Essen	20	5	3	3	385	128 1/3
15.	Dinslaken	6	2	1	1	105	105
16.	Rheinberg	31	17	3	3	340	113 1/3
17.	Xanten	7	—	—	—	—	—
18.	Dülmen	25	5	1	1	95	95
19.	Münster	24	9	1	1	100	100
20.	Lengerich	19	8	4	2	415	103 3/4
21.	Warendorf	68	25	9	7	885	98 1/3
	Summa	797	285	96	60	10260	106 7/9
	Hieran für Westphalen	733	181	89	53	9430	105 5/89

Digitized by Google

Der niedrigste Preis für ein Pferd war 80, der höchste 150 Thlr.; über 7 ausgewählte Pferde fand keine Preiseinigung statt. Von den gekauften sind 48 Wallachen, 48 Stuten; 65 von 4, 27 von 5, und 4 von 6 Jahren; 42 Braune, 31 Füchse, 16 Rappen, 7 Schimmel; die Größe ist zwischen 4′ 10″ und 5′ 6″; die Bestimmung 24 zu Ulanen-, 24 zu Husaren- und Dragoner-, 30 zu Artillerie-Zug- und 18 zu Artillerie-Reit-Pferden.

Die Königliche Remonte-Ankaufs-Commission bemerkt über die Fortschritte der Pferdezucht und den Befund der Märkte Folgendes:

Im Jahre 1838 sind auf 19 Märkten 976 Pferde vorgestellt. Darunter waren veredelt 253 Stück. Gekauft wurden 105 incl. 64 von der Abkunft Königl. Landbeschäler.

Pro 1839 sind auf 21 Märkten nur 797 Pferde vorgeführt, von welchen 206 das Landgestütsbrandzeichen hatten. Erstanden wurden 96 Pferde, von denen bei 60 Stück die edle Abkunft nachgewiesen ist.

Vergleicht man die Resultate beider Jahre, so ergiebt sich: daß im Jahre 1839 auf 21 Märkten 197 Pferde weniger als 1838 auf 19 Märkten vorgeführt und 9 Stück weniger gekauft sind; dagegen bleibt die Zahl veredelter Pferde in ziemlich gleichem Verhältniß.

Der mindere Marktbesuch dürfte aber nicht in abnehmender Theilnahme an der Sache, sondern in der vorgeschrittenen Kenntniß der Producenten, über die geforderte Waare zu suchen seyn.

Eben so läßt die erzielte — der vorjährigen beinahe gleichkommende — Ausbeute, in Berücksichtigung der nahe vorangegangenen Mobilmachung, auf das Vorhandenseyn mehr brauchbarer Pferde als in früheren Jahren schließen. — Denn mögen die zu jenem Zweck entnommenen Pferde zum großen Theil nicht zu Remonten geeignet gewesen seyn, immer wird die Zahl der darunter tauglichen, die des Minderkaufs überschreiten, und wäre selbst dies nicht der Fall, so sind die allgemeinen Ansichten darin übereinstimmend: daß der Landwirth durch die Abgabe älterer Pferde, seine junge, zu Remonten brauchbare Zuzucht nun zum eigenen Gebrauch benutzen mußte und deßhalb nicht zum Kauf stellen konnte.

Der allgemeine zu frühe Gebrauch der jungen Zuzucht bleibt indeß Haupthinderniß einer ergiebigen Ausbeute, und wäre diese üble Gewohnheit nicht vorhanden, so möchte vielleicht der Ankauf schon jetzt um die Hälfte gesteigert seyn.

Ist auch der Zeitraum einiger Jahre nicht hinreichend, ein genügendes Urtheil über das Vorschreiten dieses an sich schwierigen Culturzweiges auszusprechen, so scheint die Verbesserung des Pferdeschlages, wenigstens in den Gegenden, wo veredelte Zucht statt findet, doch unbezweifelt, und noch mehr würde dies hervortreten, wenn nicht die mangelhafte Erziehung der jungen Thiere so entschieden nachtheilig entgegen wirkte.

Warendorf, den 21. Mai 1839.

Königliche Remonte-Ankaufs-Commission für Westphalen.

(gez.) Cnuppius, Major und Präses. Berkenkamp, Lieutenant im 8. Husaren-Regiment, als Hülfsoffizier.

Ich empfehle den Pferdezüchtern wiederholt dringend die Veredlung, zweckmäßige Behandlung, besonders aber die Zurückhaltung von frühem Gebrauch der Pferde zu beachten, welches den Remonte-Ankauf in der Provinz erwünscht fördern und sichern wird. Münster, den 25. Mai 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N 225. Prüfung der außer den Königlichen Seminarien sich vorbereitenden Jünglinge u. Jungfrauen.

Diejenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten Prüfung sich der Prüfung über ihre Tüchtigkeit zum Schulamte unterwerfen wollen, werden benachrichtigt, daß diese ihre Prüfung

im Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn am 26. und 27. Juli;
im Seminarium zu Büren am 31. Juli und 1. August;
im Seminarium zu Soest am 7. und 8. August;
im Lehrerinnen-Seminar zu Münster am 2. September

statt finden wird. Es haben sich dieselben aber zwei Tage vorher bei dem Vorsteher der Anstalt einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Die schriftlich verfaßten Lebensläufe und die erforderlichen Zeugnisse sind sechs Wochen vorher an den Seminardirector einzusenden. Münster, den 22. Mai 1839.

N 226. Frequenz der höheren Lehranstalten.

Im Winterhalbjahre $18^{38}/_{39}$ hat die Frequenz auf den höhern Lehr-Anstalten der Provinz betragen:

A. Den Gymnasien:

1. Arnsberg	99	7. Minden	164
2. Bielefeld	175	8. Münster	298
3. Coesfeld	97	9. Paderborn	403
4. Dortmund	134	10. Recklinghausen	98
5. Hamm	90	11. Soest	93
6. Herford	107	Summa	1758

B. Höhern Bürgerschulen:

1. Warendorf 89, 2. Siegen 125, Summa 214.

C. Progymnasien:

1. Dorsten	30	5. Brilon	64
2. Vreden	16	6. Rietberg	41
3. Rheine	30	7. Warburg	42
4. Attendorn	50	Summa	273

Von den Gymnasien sind im Sommerhalbjahre 1838 abgegangen 237, darunter 86 zur Universität; aufgenommen wurden 233.

Von den höheren Bürgerschulen sind abgegangen 24, aufgenommen 24.

Von den Progymnasien sind abgegangen 74, aufgenommen 83.

Münster, den 19. Mai 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 23. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 8. Juni 1839.

N 766. Verkauf von Königlichen Dienstpferden. (a. 11,803.

Von den durch die Reduction der Batterien der 7. Artillerie-Brigade überzählig gewordenen Pferden werden zu Münster auf dem Neuen-Platze vor der Schrott'schen Wohnung am 7., 8., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. Juni c., täglich von Morgens 8 Uhr ab, mehrere hundert Stück öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. An jedem Tage kommen ungefähr 60 Pferde zum Verkauf, und bleibt es vom Gange des Geschäfts abhängig, ob dasselbe schon vor den letztgenannten Tagen gänzlich beendigt, oder ob es noch weiter auszudehnen seyn wird.

Arnsberg, den 31. Mai 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI 3. N. 767. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Wengern verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Busmann ist über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm 3/4 Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Buschmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Koester, Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 768. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Das, zur v. Droste-Füchtenschen Concursmasse gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Westernkotten, Gerichtsbezirks Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf dem sog-

Digitized by Google

nannten Happelschen Brunnen und $^1/_{15}$tel Antheil an der Saline bestehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeschätzten Brerels Salzhütte zu Westernkotten, soll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, subhastirt werden.

B. III. 3. Nr. 769. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die aus Haus und Garten bestehende, in der Stadt Iserlohn sub Nr. 810 an der Haar belegene Besitzung der Eheleute Feilenschmied Wilhelm Feldhaus und Anna Gertrud geb. Feller, abgeschätzt auf 1500 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juli 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. Nr. 770. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Erben des Hermann Schneider gnt. Seinens dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: die Scheune bei der Stadt, Flur I. Nr. 113; ferner Flur II. Nr. 463, 468, Flur III. Nr. 264, 627, 632, 680, 655a, Flur V. Nr. 29, 30, 32, 33, Flur VI. Nr. 141b, 195, 322, 92, Flur VII. Nr. 46a, 161, Flur VIII. Nr. 18, Flur IX. Nr. 22, 30a, 81a, 293, 319, und das in der Katastralgemeinde Raumland belegene Grundstück Flur I. Nr. 426, abgeschätzt auf 830 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. August c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 771. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, dem Jakob Dornbach in Salchendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 150, 178, 249, 812, 820, 947, 1015, 1032, 1149, 1239, Flur II. Nr. 94, 417, 427, 525, 1049, 1056, 1702, Flur III. Nr. 118, 152, nebst 3 Schuh Idealantheil im Kornbergs Hauberge, abgeschätzt auf 390 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. August, Vormittags 10 Uhr, in Salchendorf in der Behausung des Wirths Schöler subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Burbach, den 16. April 1839. Königliches Landgericht.

B. III. 2. Nr. 772. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, Band II. pag 45 des Hypothekenbuches der Westerbauer eingetragene Kotten der Erben Caspar Georg Balsterholz in der Kipper, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 26, nebst Garten-, Acker- und Holzgründen, so wie das Erbpachtsrecht an dem von Caspar Diedrich Post zu Köchling in Erbpacht verliehenen Berggrunde am Rönsel von circa 6 Morgen, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 15. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Rose, öffentlich verkauft werden. Die Taxe, welche 965 Thlr. 24 Sgr. beträgt, ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des Berg-

Digitized by Google

gründes am Rönsel werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 773. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Glaser Diedrich Wilhelm Vitte in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band IV. pag. 67 eingetragene Realitäten, als: 1) ein Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 152, nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 319 von 13 Ruthen 7 Fuß; 2) Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 63, 57 Ruthen 50 Fuß groß; 3) Acker auf den Brennen, nach Flur IV. Nr. 71, 1 Morgen 125 Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 869 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Die, zur Bürgermeister Ulrich'schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, bestehend aus zwei Gartenbeeten auf dem Gosewinkel, einer Wiese auf dem Linschede, einer Wiese in der Eschmecke, einem Hudeloose daselbst, einem Hudeloose auf dem Hegenscheider Berge und einem Hudeloose auf dem Welte oder auf dem Walde, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt zu 254 Thlr. Preuß. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heidemann angesetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden. Da von dem Hudeloose auf dem Welte oder Walde der Besitztitel noch nicht berichtigt, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine anzumelden. B III. 2. N. 774. Subhastations-Patent.

Altena, den 19. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg: B. III. 2. N. 775. Subhastations-Patent.

Folgende, Vol. I. fol. 4 des Hypothekenbuchs von Lethmate auf den Namen der Wittwe Friedrich Wilhelm Koch eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 4 nebst Stallung in Lethmate, mit Hausplatz, Hofraum und Baumhof, nach Flur D. Nr. 179 und 180 des Flurbuchs 64 Ruthen 80 Fuß resp. 3 Ruthen 96 Fuß groß; 2) der Garten am Bulsgraben, nach Flur D. Nr. 28 ibid. 67 Ruthen groß; 3) der Acker am Heidblech, nach Flur D. Nr. 124 ibid. 95 Ruthen 66 Fuß groß, und 4) der Wald am Schälke im Kellerhohl, nach Flur F. Nr. 116 ibid. 165 Ruthen 33 Fuß groß, nach Abzug der Lasten und Steuern zu 581 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. taxirt, sollen in Termino den 5. August, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Limburg, den 20. April 1839.

Digitized by Google

B. III. 2. Nr. 776. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das, den Eheleuten Johann Heinrich Schmidt zugehörige, in der Commüne Riemke gelegene Ackerland in der Eggenbecke, eingetragen in dem Hypothekenbuche von Riemke pag. 253, abgeschätzt zu 130 Thlr., soll am 1. August, 8 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind der Registratur einzusehen.

B. III. 2 Nr. 777. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Schieferdecker Conrad Gottwich zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. 189; 2) 5 R. 20 F. Garten in Niedermarsberg, I. 186; 3) 10 R. 95 F. dito daselbst, I. 190; 4) 56 R. dito vorm Esterthore, II. 122; 5) 152 R. 45 F. Acker am breiten Busch, II. 300; 6) 72 R. 20 F. dito am Ohmbergerweg, VI. 325, abgeschätzt auf 695 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. August, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 778. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gnt. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfsgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38, 49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 20. August c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. Nr. 779. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die Grundstücke des Schmieds Ferdinand Heumann gnt. Lohmann zu Oesterheide in der Katastralgemeinde Oestinghausen: Flur VIII. Nr. 12, in der Oesterheide, Weide, 2 Morgen 50 Ruthen; Flur VIII. Nr. 13, daselbst, Acker, 2 Morgen 161 Ruthen; Flur VIII. Nr. 124, daselbst, Hütung, 55 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 127, am Hause, Weide, 2 Morgen 65 Ruthen 80 Fuß; Flur VIII. Nr. 128, daselbst, Garten, 1 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 229, Haus- und Hofraum, 66 Ruthen 70 Fuß, nebst dem Wohnhause Nr. 69, Nebengebäude und Scheune; Flur VIII. Nr. 130, am Hause, Garten, 18 Ruthen 5 Fuß, und in der Katastralgemeinde Hultrop: Flur V. Nr. 129, Ostmersch, Wiese, 127 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 1301 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.; sollen den 8. August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Gerechtsame spätestens in dem obigen Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Soest, den 16. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Das, dem Friedrich Berges und deſſen Kindern zugehörige, fol. 25—28 des Hypothekenbuchs der Dorfbauerſchaft Kierspe eingetragene, auf 680 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Ackergut, ſoll am 9. October c., Nachmittags 3 Uhr, im Wehnerſcher Wirthshauſe zu Kierspe nothwendig ſubhaſtirt werden. Taxe und Hypothekenſchein ſind in unſerer Regiſtratur einzuſehen. Meinertshagen, den 18. Mai 1839.

Königliche Gerichts-Commiſſion.

B. III. 1. N. 780. Subhaſtations-Patent.

Nothwendige Subhaſtation. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, den Erben Walter zugehörige, zu Hamm sub Nr. 335 belegene Wohnhaus, abgeſchätzt zu 350 Thlr., und die in der Oſtenfeldmark bei Hamm liegenden Gärten: Flur X. Nr. 119, groß 160 Ruthen 40 Fuß, taxirt zu 180 Thlr.; Flur X. Nr. 147, groß 42 Ruthen, taxirt zu 84 Thlr.; Flur X. Nr. 138, groß 94 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 130 Thlr.; Flur X. Nr. 137, groß 57 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 80 Thlr., ſollen in Termino den 2. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen.

Hamm, den 11. Mai 1839.

B. III. 1. N. 781. Subhaſtations-Patent.

Land- und Stadtgericht Unna.

Auf den Antrag der Erben ſoll das in der Stadt Unna Flur 13. Nr. 710 des Grundſteuer- und 527 des Feuer-Societäts-Kataſters belegene, gerichtlich zu 1117 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeſchätzte Wohnhaus des verſtorbenen Wundarzt Dettmar im Wege nothwendiger Subhaſtation in Termino den 16. September, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präclusion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. Taxe und Vorwarden ſind bei Gerichte einzuſehen.

B. III. 1. N. 782. Subhaſtations-Patent.

Seitens der Erben der Ehefrau des Kornhändlers Lindemann iſt auf Eröffnung des erbſchaftlichen Liquidations-Prozeſſes über das Vermögen der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Aſſerde angetragen; es wird daher zur Anmeldung der Forderungen ein Termin auf den 29. Auguſt, Vormittags 9 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle vor dem Aſſeſſor Bierdemann angeſetzt, und werden dazu ſämmtliche unbekannte Gläubiger der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Aſſerde unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe übrig bleiben möchte, verwieſen werden. Den hier unbekannten Gläubigern werden die Herren Juſtiz-Commiſſarien Rademacher und Koch als Mandatarien in Vorſchlag gebracht. Die Maſſe beſteht aus mehreren Immobilien, einem im Depoſito beruhenden Geldbetrag und mehreren Forderungen.

Unna, den 24. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 783. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerſchaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Chriſtoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeſchätzt zu 5599

B. VI. 1. N. 784. Subhaſtations-Patent.

Digitized by Google

Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 785. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Bergmann Heinrich Weilbecker zugehörige, zu Altendorf belegene unterste Brandenburgs Kotten, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altendorf Art. 12 Flur III. Nr. 75, 76, 153, 156, 157, 166, 168, 169, abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1325 Thaler, soll am 16. September c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

B. III. 1. N. 786. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Fürstliches Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Bernhard Kordes gehörende Erbpachtsgerechtigkeit der beim Dorfe Lethmate sub Art. 132 Flur D. Nr. 386b/1 belegenen Wiese, 49 □R. 40 F. groß, nebst dem darauf stehenden Hause, abgeschätzt auf 1020 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 16. September 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Limburg, den 21. April 1839.

B. I. N. 787. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das Haus und die Grundstücke der Eheleute Christoph Gladen und Theresia Quick gnt. Hankeln zu Winterberg: Flur IX. Nr. 315, Flur VI. Nr. 90, 227, 229, Flur IX. Nr. 117, 502, 601, 918, Flur X. Nr. 115, Flur XI. Nr. 40, 83, 86, 125, Flur XIII. Nr. 5, 21, 29, Flur XVII. Nr. 92, 106, 137, 151, 163, Flur XVIII. Nr. 205, Flur XIX. Nr. 33, abgeschätzt auf 712 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. August c., Morgens 10 Uhr, in loco Winterberg in dem Gasthofe des Gastwirths Lüttecke subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 15. Mai 1839.

B. I. N. 788. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Polizeidiener Friedrich Siebel und dessen Kindern zu Freudenberg gehörige, in der Katastralgemeinde Freudenberg belegene Immobilien, als: 1) Wohnhaus nebst Hofraum, Flur D. Nr. 732 im Flecken; 2) Scheune daselbst, D. 1125; 3) Wiesen, A. 90a, 12 R. 1 F.; A. 91, von 14 R. 5 F.; D. 217, 47 R. 32 F.; E. 223, von 14 R. 12 F.; E. 416, 34 R. 1 F.; 4) Aecker, H. 140, von 76 R. 87 F.; H. 156, von 102 R. 13 F.; 5) ein Ideal-Antheil Hauberg von 1 Meste, Flur A. Nr. 65 etc., taxirt zu 355 Thlr. 6 Sgr., sollen in Termino den 3. September c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Ferdinand Schuß in loco Freudenberg subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in registratura einzusehen.

Digitized by Google

Alle unbekannte Realprätendenten haben, bei Strafe der Präclusion, bis zu oder in diesem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. I. N. 789. Subhastations-Patent.

Die, dem Landmann Johannes Jakob Thielmann in Salchendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke: Acker, Garten und Wiesen, Flur I. Nr. 309, 360, 443, 681, 743, 1208, Flur II. Nr. 112, 127, 1001, abgeschätzt auf 175 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. August c., Nachmittags 4 Uhr, in Salchendorf in der Behausung des Engel Schöler subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Burbach, den 13. Mai 1839. Königliches Landgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. I. N. 790. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse der Eheleute Heinr. Saßmannshausen zu Laasphe gehörige, in der Gemeinde Laasphe gelegene Immobilien: Flur VI. Nr. 457 mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur VI. Nr. 1206a, Flur VI. Nr. 79a, Flur V. Nr. 327a, im Ganzen taxirt zu 163 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle den 11. September, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf und Edictalcitation. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 791. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Callenhardt belegene Grundstücke der Clementine Halbei: Flur I. Nr. 76, 277/3, 352, II. 327, 328, 441/2, IV. 90, V. 106/2, 202/3, 313, 418, VI. 10, 62, VII. 59, I. 397, V. 381, 451, enthaltend 14 Morgen, theils Wiesen, theils Aecker und Gärten, abgeschätzt auf 263 Thlr., sollen am 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Nachtheil der Präclusion, sich spätestens bis dahin zu melden

---

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. von Droste-Padb. Patrimonialgericht zu Padberg.

B. I. N. 792. Subhastations-Patent.

Die, der minderjährigen Margaretha Ahlbrächt in Padberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 226 u. 226, 227, 334, 385, abgeschätzt auf 450 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 793. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Ramsbeck.

Die Gewerkschaft des Ramsbecker Werks beabsichtigt, am nördlichen Fuße des Faulenberges, ohnweit des Zusammenflusses der Brabecke mit dem Valme-Bache, oberhalb des jetzigen Ramsbecker Poch- und Waschwerkes, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eversberg, an den bereits zu diesem Zwecke acquirirten Gefällen der Brabecke so wie der Valme, eine zweite Aufbereitungs-Anstalt zur Zugutemachung der auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen.

Digitized by Google

Dieselbe soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit 4 Sätzen oder 20 Stempeln;
b. in einer Wäsche mit 4 Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen und Sümpfen.

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die beabsichtigte Benutzung der dazu erforderlichen Wasserkräfte gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als auch bei dem Factor Wurmbach in Ramsbeck anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der Situations- und Nivellementsplan, so wie die Bauriſſe des anzulegenden Werkes sind bei dem Königlichen Berggeschwornen Hüser zu Bigge niedergelegt, und können daselbst von den dabei Interessirten während der achtwöchentlichen Publikations-Frist eingesehen werden. Siegen, den 31. Mai 1839. Königl. Bergamt.

N. 794. Aufforderung wegen eines muthmaßlich gestohlenen goldenen Kreuzes.

Im April v. J. ist der Königlichen Polizei-Behörde in Iserlohn ein einfaches, wegen des daran oberhalb befindlichen Ringes zum Tragen bestimmtes goldenes Kreuz, an dessen oberen und den beiden Seiten-Enden sich nur schmale, in ihrer Mitte Schnörkel enthaltende goldene Bogen vorfinden und an dessen unterm Ende etwas abgebrochen zu seyn scheint, als angeblich gefunden überbracht worden, wie solches schon durch die Seitens des dortigen Magistrats im dortigen Wochenblatte bewirkte Anzeige vom 19. April v. J. bekannt gemacht worden ist.

Da sich nun jetzt der Verdacht herausgestellt hat, daß dieses goldene Kreuz nicht gefunden, sondern gestohlen worden, so fordern wir die unbekannten Eigenthümer dieses Kreuzes, das bei uns zur Ansicht bereit liegt, hierdurch nochmals auf, ihre etwaige Ansprüche an dasselbe unverzüglich uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen und geltend zu machen. Hamm, den 22. Mai 1839. Königl. Inquisitoriat.

N. 795. Diebstahl im Bergamts-Bezirk Bochum.

In der Nacht vom 18. auf den 19. April c. so wie gegen den 25. ejusd. sind über Tage von dem Fördergestänge der Zeche Altemann 117 Pfund und 48 Fuß eiserne Schienen gestohlen worden.

Eben so sind von dem Fördergestänge der Zeche Johann Friedrich in der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. 50 Fuß eiserne Schienen aufgebrochen und entwendet worden. Dies Eisenwerk besteht aus platten Schienen von 1⅛ bis 1½ Zoll Breite und ¼ Zoll Dicke und befinden sich die Löcher, in welchen die Nägelköpfe eingesenkt werden, bis 20 Zoll von einander entfernt.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden, der über den Dieb oder den jetzigen Besitzer der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, hierdurch auf, davon uns oder seiner nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 13. Mai 1839. Königlich Märkisches Bergamt.

In

N. 796. Diebstahl zu Grumme.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai d. J. sind dem Colonen Kleberg zu Grumme, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände entwendet worden:

23 flächsene Hemden, wovon 22 noch neu und 6 Kinderhemden darunter waren; 7 leinene, fast noch neue Tischtücher; 7 leinene Handtücher; 5 weiße leinene Tücher resp. Kindertücher von ziemlicher Feinheit und noch fast ganz neu; eine noch nicht getragene schwarzbraune, mit schmalen Streifen versehene, und eine schon getragene braune breitgestreifte Sommerhose, welche letztere auch daran kenntlich war, daß eine neue Uhrtasche darin angebracht worden, und aus dem zum Hofe gehörenden Backhause, ebenfalls durch Einbruch, 17 große Weißbrode.

Warnend vor dem Ankaufe dieser entwendeten Sachen, ersuchen wir gleichzeitig einen Jeden, der Wissenschaft hiervon erhalten sollte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen. Bochum, den 18. Mai 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 797. Diebstahl zu Erwitte.

Dem Ackersmann Franz Broermann gnt. Kuke zu Erwitte sind in der Nacht vom 6. auf dem 7. März c. aus dem Keller seines Hauses 25 Pfund Schmalz; einige Pfund Pöckelfleisch; ein Becken mit 10 Pfund Salz und eine Partie s. g. Schrauben, mittelst gewaltsamen Diebstahls entwendet.

Da der Thäter noch nicht ermittelt ist, so fordern wir Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle zur Entdeckung des Thäters dienende Umstände anzuzeigen.

Arnsberg, den 21. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 798. Diebstahl zu Villigst.

In der Nacht vom 24. auf den 25. April c. sind dem Colonen Heinrich Hiddemann gnt. Hintermberg zu Villigst von seinem Rauchboden:

4 Schinken; 4 Speckseiten; Mettwürste; sodann von einer neben dem Rauchboden befindlichen Kammer ein Betttuch; ein blau carirter Kissenüberzug; ein Traglaken, entwendet worden.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe dieser Gegenstände gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Diebes oder der gestohlenen Sachen führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 18. Mai 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. m. 3. N. 799. Umwandlung eines Reckhammers in eine Pulvermühle am Lingese-Bach.

Die Pulverfabrikanten Joh. Caspar Cramer Söhne zu Rönsahl beabsichtigen einen von der Wilhelmine Weyer zu Lambach angekauften Reckhammer auf dem Lingese-Bach unweit Ballenbrügge, in der Gemeinde Rönsahl, in eine Pulvermühle umzubauen, ohne eine Veränderung in der Wasser-Stauung vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Umstellung ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, solches hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens nach abgelaufener Frist ertheilt werden wird. Altena, den 17. Mai 1839.

Der Landes-Director.

Digitized by Google

Nr. 800. Steckbrief hinter M. Geismar.

Der nachstehend signalisirte Meinolph Geismar von hier, welcher am 25 Mai aus dem Gefängnisse zu Arnsberg entlassen worden und hier unter Polizeiaufsicht gestellt wurde, ist in der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni heimlich entwichen und dringend verdächtig, wiederholt einen bedeutenden Diebstahl verübt zu haben.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersuche ich dienstergebenst, auf den ꝛc. Geismar zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu lassen.

Obermarsberg, den 2. Juni 1839. Der Magistrats-Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 16 Jahre alt, 5 Fuß 3 Strich groß, hat blondes krauses Haar, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist schmaler Gestalt,

Bekleidung: Derselbe trägt einen blauen Kittel, nankinene Hosen und eine Tuchkappe.

N. 801. Verpachtung der Dom. Steinbrüche in den Tannen.

Am Montag den 17. Juni c., Morgens 10 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Mülheim die bisher an den Adolph Cordes zu Waldhausen und Müller Lönne zu Mülheim verpachtet gewesenen beiden Domanial-Steinbrüche in den Tannen und auf der Haar zur anderweiten Verpachtung auf ein Jahr im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Lippstadt, den 28. Mai 1839. Königliches Rentamt.

N. 802. Verkauf eines Dom. Grundstücks zu Störmede.

Am Donnerstag den 20. Juni d. J, Morgens 10 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Gastwirths Rauch zu Störmede 167 Ruthen 50 Fuß Acker am Richtepfade, Flur H. 250 der Steuergemeinde Gesecke, welche seither an Heinrich Niggeschmidt zu Gesecke verpachtet waren, alternativ zur grundzinsweisen Veräußerung und zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Die nähere Beschreibung und Bedingungen können auf der hiesigen Rentamtsstube und im Licitationstermine eingesehen werden. Lippstadt, den 31. Mai 1839. Königliches Rentamt.

N. 803. Verkauf von Dom. Grundstücken zu Störmede.

Am Donnerstag den 20. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Gastwirths Rauch zu Störmede folgende, am 22. Februar 1840 pachtlos werdende Domanial-Grundstücke bei Störmede alternativ zur grundzinsweisen Veräußerung und zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden, als:

1) 2 M. 176 R. 6 F. Acker auf der Schmielenbreite, Flur B. 912 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Heinrich Bremer zu Störmede verpachtet;
2) 1 M. 37 R. 56 F. Acker, Simonsbusch, Flur C. Nr. 52 der Steuergemeinde Störmede, seither an Fr. Grote zu Langeneiken verpachtet;
3) 159 R. 26 F. Acker, Simonsbusch, Flur C. Nr. 80 der Steuergemeinde Störmede, seither an Wilhelm Wienecke zu Langeneiken verpachtet;
4) 170 R. 78 F. Acker, Simonsbusch, Flur C. Nr. 95 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Wienold Trockel zu Langeneiken verpachtet;
5) 116 R. 64 F. Acker bei Störmede, Flur A. Nr. 727 der Steuergemeinde Störmede, bisher an Conrad Marx zu Störmede verpachtet;
6) 1 M. 75 R. 29 F. Acker am Hölterklee, Flur J. Nr. 488a der Steuergemeinde Gesecke, seither an Wilhelm Gobberath zu Gesecke verpachtet;

Digitized by Google

7) 2 M. 160 R. 38 F. Acker, Westernklee, Flur B. 903 der Steuergemeinde Gesecke, zuletzt an Stephan Büchter zu Störmede verpachtet;
8) 4 M. 30 R. 78 F. Acker, Thielenbusch, Flur F. Nr. 90 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Sträter gnt. Huppdirk zu Langeneiken verpachtet;
9) 2 M. 23 R. 64 F. Acker, Simonsbusch, Flur C. Nr. 135 der Steuergemeinde Störmede, zuletzt an Heinrich Volmer zu Störmede verpachtet;
10) 75 R. 87 F. Acker bei Störmede, Flur A. 648 der Steuergemeinde Störmede, seither an Conrad Wilmes zu Störmede verpachtet;

Die nähere Beschreibung und Bedingungen können auf hiesiger Rentamtsstube und im Licitations-Termine eingesehen werden.

Lippstadt, den 31. Mai 1839. Königliches Rentamt.

Nr. 804. Verpachtung von Dom. Grundstücken.

Freitag den 14. Juni 1839, Morgens 11 Uhr, sollen zu Unna in der Behausung des Wirths Ludwig von Werne 4 Morgen 122 □Ruthen 30 Fuß Ackerland am Ziegeloten im öffentlichen Meistgebot auf sechs nacheinander folgende Jahre verpachtet werden. Hamm, den 1. Juni 1839. Königl. Rentamt.

Nr. 805. Verdingung von Zimmer- und Maurer-Arbeiten zu Königsborn.

Die Zimmer- und Maurerarbeiten, welche zur Erweiterung der hiesigen Gradirgebäude in einer Länge von 500 Fuß vorkommen, sollen an den Wenigstfordernden im Wege der Submission am 19. dieses, Morgens 10 Uhr, verdungen werden. Es haben daher qualificirte Zimmer- und Maurer-Meister oder mit Gradirhausbauten vertraute Arbeiter ihre desfallsigen Erbietungen auf den Grund der in unserem Geschäftslocale zur Einsicht offen gelegten Vorwarden und Zeichnungen unter der Aufschrift: „Submission wegen Gradirhausbauten" verschlossen einzureichen.

Königsborn, den 1. Juni 1839. Königliches Salzamt.

B. I. Nr. 806. Verkauf von Waldparzellen im Arnsberger Walde.

Die, den Zeichenlösern der Bürgermeistereien Lohne und Schwefe und der Stadt Soest gemeinschaftlich zugehörigen Antheile im Arnsberger Walde sollen theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Dieselben sind belegen:

1)	in der	Allager	Mark,	175	Morgen	—	Ruth.	121	□Fuß enthaltend,
2)	„	„	Syringer	„	123	„	90	„	53	„	„
3)	„	„	Dinscheder	„	74	„	—	„	—	„	„
4)	„	„	Cörbecker	„	56	„	179	„	22	„	„
5)	„	„	Delecker	„	120	„	172	„	—	„	„
6)	„	„	Uentroper	„	45	„	177	„	52	„	„
7)	„	„	Günner	„	42	„	85	„	60	„	„
8)	„	„	Niedereimer	„	45	„	—	„	—	„	„

Für den Verkauf der einzelnen Antheile sind folgende Termine festgesetzt und zwar:

a. das sub 1. der 29. Juli dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, zu Hirschberg in der Behausung des Herrn Gastwirths Leisten;

b. des sub 2. und 3. der 30. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zu Niederbergheim in der Behausung des Herrn Gastwirths Luig;

c. des sub 4. 5. u. 6. der 5. August c., Morgens 10 Uhr, zu Breitenbruch in der Behausung des Herrn Försters Metzler, und

d. des sub 7. u. 8. der 6 August c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Linnhof zu Drüggelte.

Die Taxationstabellen und Verkaufsbedingungen können beim Herrn Förster Metzler zu Breitenbruch eingesehen werden.

Diejenigen, welche die Waldparzellen sich vorher ansehen wollen, können sich

1) wegen der Allager Mark an den Herrn Förster Holzapfel zu Hirschberg;
2) wegen der Springer, Oelecker und Cörbecker Mark an den Herrn Förster Holzapfel zu Neuhaus;
3) wegen der Dinscheder Mark an den Herrn Oberförster Dürrefeld zu Glösingen;
4) wegen der Uentroper und Niedereimer Mark an den Herrn Förster Metzler zu Breitenbruch, und
5) wegen der Günner Mark an den Herrn Waldwärter Böhmer zu Himmelpforten

wenden. Soest, den 28. Mai 1839, Die Verkaufs-Commission.

B. I. N. 807. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die am 15. Februar d. J. eröffnete Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt erfreut sich eines gedeihlichen Fortgangs durch die lebhafte Betheiligung des Publikums aus allen Ständen. Nach einer Mittheilung der Direction waren bis zum 15. d. M. bereits 721 theils vollständige, theils unvollständige Einlagen gemacht worden.

Fernere Einzahlungen werden angenommen sowohl von dem Unterzeichneten als von den durch die Bekanntmachung vom 10. Februar d. J. (Amtsblatt Stück 7. Nr. 76.) namhaft gemachten Special-Agenten, wobei noch bemerkt wird, daß die Special-Agentur für den Kreis Hagen der Herr Bürgermeister Peters zu Enneperstraße übernommen hat. Arnsberg, den 27. Mai 1839.

Jos. Cosack, Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 24. Arnsberg, den 15. Juni 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 227. Bildung einer Tochtergesellschaft in Arnsberg für die Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft zu Düsseldorf.

Gemäß der Bestimmungen der Statuten für die Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft zu Düsseldorf vom 15. December 1827, hat sich in Arnsberg eine Tochtergesellschaft gebildet, deren Statuten vom 17. v. M. genehmigt worden und deren Wirksamkeit die sittliche und bürgerliche Besserung derjenigen Personen aus dem Bezirke des Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg umfaßt,

1) welche in der Inquisitoriat-Gefangen-Anstalt zu Arnsberg und in den Gefängnissen der Untergerichte sich befinden oder aus denselben entlassen sind;
2) welche in den Zuchthäusern zu Herford und Münster oder auf den Festungen ihre Strafen abgebüßt haben und in den Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zurückgekehrt sind;
3) welche aus der Landarmen-, Arbeits- und Besserungs-Anstalt zu Benninghausen entlassen sind.

Auch wird die Gesellschaft in einzelnen Fällen, wenn das Bedürfniß hervortreten möchte, auf die Verbesserung der Gefängnisse einzuwirken sich bemühen.

Solches bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß und empfehle die Gesellschaft der angelegentlichen Unterstützung.

Münster, den 1. Juni 1839.

N. 223. Bildung von Vereinen zur Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen.

Nach den in Verfolg meiner Bekanntmachung vom 20. April v. J. (Arnsberger Amtsbl. S. 116) eingegangenen Nachweisungen sind im vorigen Jahre 469 Individuen aus den Festungen zu Minden und Wesel, den Zuchthäusern zu Münster und Herford, und dem Landarmenhause zu Benninghausen in die verschiedenen Kreise der Provinz entlassen worden. — Von diesen sind 5 im Laufe des Jahres gestorben; 184 (beinahe die Hälfte) haben sich tadellos betragen, und als gebessert bewährt; 121 dagegen haben sich einer fortgesetzten schlechten Führung schuldig und verdächtig gemacht, und von 159 mangeln die näheren Nachrichten über ihr heimathliches Betragen, da mehre ihre Heimath wieder verlassen haben, auch einige der Herren Landräthe meiner Aufforderung vom 20. April v. J. nicht rechtzeitig nachgekommen sind. Theils wegen dieses Mangels, theils wegen der Verschieden-

Digitized by Google

heit der eingereichten Nachweisungen läßt sich eine sichere Folgerung nicht ziehen; doch sind da, wo durch Hülfsvereine oder durch gewissenhafte Behörden den Entlassenen eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden ist, die wirksamen Erfolge sehr deutlich zu erkennen. Ich nehme daher gern Veranlassung, allen denen, welche irgend hierbei mitgewirkt haben, meinen Dank dafür auszudrücken, und darf die Wiederbelebung und Bildung von Vereinen zur Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen und Häuslinge um so mehr wiederholt dringend empfehlen, als ich gern anerkenne, daß meine Aufforderung vom 20. April v. J. nicht ohne Erfolg geblieben ist. Um jedoch für die Folge zu bestimmteren Ergebnissen über das Verhalten und die Besserung der Entlassenen, so wie über die angewendeten Besserungsmittel zu gelangen, fordere ich die Herren Landräthe der Provinz nochmals auf, nach dem beigedruckten Schema eine möglichst vollständige Nachweisung über alle 1839 aus den Zuchthäusern zu Münster und Herford in ihre Kreise entlassenen Züchtlinge anzufertigen, und solche bis zum 1. Mai 1840 den betreffenden Herren Zuchthaus-Directoren einzureichen; desgleichen eine Nachweisung über alle aus dem Landarmenhause zu Benninghausen, so wie etwa aus den Festungen oder den Zucht- und Besserungs-Anstalten außerhalb der Provinz heimgekehrte Strafgefangenen und Häuslinge, und diese letztere Nachweisung dem Ober-Inspector zu Benninghausen zu demselben Termine mitzutheilen. — Die Zuchthaus-Directoren und der Ober-Inspector werden mir diese Nachweisungen vorlegen, und wird demnächst das Weitere bestimmt werden.

Münster, den 4. Juni 1839.

Nachweisung

der 1839 aus dem Zuchthause (Landarmenhause ꝛc. zu N. N. in den Kreis N. N. entlassenen Züchtlinge (Häuslinge ꝛc.)

No.	Namen und Stand (Gewerbe.)	Heimath.	Zeit der Entlassung.	Gegenwärtiger Aufenthalts Ort.	Körperliche Beschaffenheit, ob erwerbsfähig oder nicht erwerbsfähig.	Benennung des Vereins, der Behörde, welchem der Entlassene überwiesen wurde.	Verhalten, Beschäftigung, Lebensweise seit der Entlassung, und Erfolg.	Bemerkungen

Höhern Orts ist für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-Erlaubniß ertheilt: N. 229. Debits-Erlaubniß.

A. In polnischer Sprache.

1) Sammlung historischer Denkmäler des ehemaligen Polens, aus Handschriften, gedruckten Werken ꝛc., von T. U. Niemcewicz. 2r Band. Leipz. 1839. Zbiór pamietników historycznych o dawnéj polszcze.

2) Arithmetik auf der russischen Rechenmaschine. Wilna 1839. Arytmetyka na szozotack.

3) Abriß der Geschichte des Mittelalters. Erster Band. Wilna 1838. Rysdziejów wieków s'rednick.

4) Die ordentliche Wirthin hinsichts der Küche und Speisekammer. 2 Bände. Wilna 1838. Zzodka gosaody ni wwzglbdzie kuohni i spiz'arni.

5) Wissenschaftliche Aufsätze und Erläuterungen. Wilna 1838. 2s., 3s. und 4s. Heft der neuen zweiten Folge. Wizerunki i roz trzasania naukowe.

6) Denkbuch der Warschauer Bühne für das Jahr 1838. Warschau 1839. Pamietnik sceny warszawsniej na rok 1838.

7) Schriften des S. Gószczy'nski. 3r. Theil. Lemberg 1838. Pisma S. Goszczynskiego.

8) Gryselda, ein dramatisches Gedicht in 5 Akten. Lemberg 1838. Gryzelda.

9) Der Sclave, von Stan. Taszowski. 2r. Band. Lemberg 1839. Stawianin.

B. In deutscher Sprache.

10) Der Geist von Canossa. Schauspiel in fünf Akten von Gr. Chr. Ernst von Benzel-Ternau. Zürich. S. Höhr 1839. 8.

11) Lavaters Regeln für die Jugend über die wichtigsten Pflichten des geselligen Lebens. Fünfte verbesserte Auflage. St. Gallen 1839, bei C. P. Scheitlin. 12.

12) Die Gattungen der Rüssel-Käfer, erläutert durch bildliche Darstellung einzelner Arten von David Labram, von Dr. L. Imhoff. 3s Heft. Basel 1838. Schweighausersche Buchhandlung. 8.

13) Zwei und vierzig neue Vorlegeblätter zum Schönschreiben für Elementarschulen von R. J. Wurst, Seminar-Director in St. Gallen. Zweite verbesserte Ausgabe, bei Jos. Jäger in Rorschach und C. P. Scheitlin in St. Gallen.

14) Katholische Blätter. Erster Jahrgang 1839. Oder der allgemeinen Kirchenzeitung für Deutschland und die Schweiz, sechster Jahrgang, von einigen katholischen Geistlichen und Laien. Erste und zweite Lieferung als Januarheft. Zürich 1839, bei S. Höhr. 8.

15) Fußreise durch Italien und Sizilien. Von J. Baumann, Professor der Naturgeschichte in Luzern. Erster und zweiter Band. Luzern, bei Xaver Meyer. 1839.

Digitized by Google

16) Das Morgenland. Altes und Neues für Freunde der h. Schrift. Eine Monatsschrift von S. Preiswerk. Erster Jahrgang. 1838. (Mit 4 Karten und Zeichnungen). Basel, bei C. F. Spittler u. Comp. 8.

17) Dasselbe. Zweiter Jahrgang. Monat Januar 1839. Basel. 8.

18) Rubens in Madrid. Original-Schauspiel in fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 8.

19) Schweizerische Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, von Dr. Christoph Friedrich von Pommer in Zürich. Erster Band. Erstes und zweites Heft. Zürich, bei Fr. Schultheß. 1839. 8.

20) Exempelbuch oder Sammlung von Rechnungs-Beispielen, von Jacob Heer, Pfarrer in Matt, im Kanton Glarus. Zweite Abtheilung. Zürich, bei Friedrich Schultheß. 1839. 8.

Auch mit dem Titel:
Methodisches Lehrbuch des Denkrechnens, sowohl im Kopfe als mit Ziffern, für Volksschulen.

21) Gemälde der Länder und Völker von Europa. Für die Jugend bearbeitet, von A. Gustav Schweizer in Zürich. Zweites Bändchen. Belgien, die Niederlande und England. Zürich, bei Friedrich Schultheß. 1839. 8.

22) Theophania, von L. Zwingli, bei Friedrich Schultheß. 8.

23) Die Lehre vom Steinschnitte, zum Gebrauche für Civil-Ingenieure und die Studirenden an Bauschulen, höheren Gewerbschulen und polytechnischen Lehr-Anstalten, von J. Adhümar, Professor der Mathematik. Aus dem Französischen übersetzt ꝛc. Mit einem Atlaß. Solothurn, im Verlage der Gesellschaft für gemeinnützige Volksbildung. 1838. 8.

24) Genfer Novellen. Nach dem Französischen von R. Töpffer, von Heinrich Zschocke. Erstes und zweites Bändchen. Aarau 1839, bei H. R. Sauerländer. 8.

25) Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinrich Zschocke. 5r, 6r, 7r und 8r Theil. Vierte vollständige Original-Auflage. Aarau 1839, von H. R. Sauerländer. Frankfurt am Main, Joh. David Sauerländer. 8.

26) Bibliothek des Männerchor-Gesanges. Erstes Heft. Partitur. Zürich, bei Hans Georg Nägeli.

27) Jugend-Blätter. Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung, von C. G. Barth und L. Hänel. Sechstes Halbjahr, drittes Heft. März und April 1839. Straßburg, bei Phil. Scheurer. Stuttgard, bei J. F. Steinkopf. 8.

28) Das Leben Wilhelm Forels, aus den Quellen bearbeitet, von Melchior Kirchhofer, Pfarrer zu Stein am Rhein ꝛc. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1r Band 1831. 2r Band 1833. 8.

29) Der große Versöhnungstag zum heilsamen Gebrauche des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. Auf die 24 Stunden eines jeglichen Tages angewendet, von Charlotte Elisabetha Rebelin geb. Rambachin, vervoll-

Digitized by Google

ſtändigt vom Pfarrer W. Köllner, nebſt einem Vorwort vom Miſſionar Zoremba. Zweite Auflage. Baſel, bei C. F. Spittler. 1838. 8.

30) Der arme Anton, oder Darſtellung verſchiedener Führungen Gottes. Ein Geſchenk für Kinder und Kindlichgeſinnte. Zweite Auflage. Baſel, bei Felix Schneider. 1835. 12.

31) Die Emigranten. Eine Erzählung aus den Zeiten der franzöſiſchen Revolution, geſchrieben für die Jugend und Jugendfreunde. Zweite Auflage. Baſel, bei Felix Schneider. 1837. 12.

Münſter, den 31. Mai 1839.

N. 230. Berichtigung.

In meiner Bekanntmachung über den Ertrag der Collecte zur Unterſtützung dürftiger evangeliſcher Gemeinen vom 11. April d. J. iſt bei der Diözeſe Hattingen die Angabe, daß im Jahre 1837 dieſe Collecte 108 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf. eingebracht habe, dahin zu berichtigen, daß nur 94 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf. eingekommen. Hiernach ſtellt ſich der Geſammt-Ertrag der Collecte für 1836 und 1837 auf 2027 Thlr. und 5 Pf.

Münſter, den 28. Mai 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 231. Verwendung des Hebammen-Unterſtützungs-Fonds pro 1838. Ia. 11,862.

Im Jahre 1838 ſind im hieſigen Regierungs-Bezirke an Beiträgen von Trauungen und Taufen zur Unterſtützung bedürftiger Hebammen, mit Hinzurechnung des nach unſerer Bekanntmachung vom 18. April pr. verbliebenen Beſtandes aus dem Jahre 1837 von 357 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf. überhaupt 2125 Rthlr. 29 Sgr. aufgekommen und von dieſer Summe 1320 Rthlr. unter die von den Landräthen in Gemeinſchaft mit den Kreisphyſikern uns namentlich dazu in Vorſchlag gebrachten würdigſten und bedürftigſten Hebammen auf dem Lande und in kleinern Städten, nach Maßgabe des in jedem Kreiſe mehr oder weniger aufgebrachten Beitrages in der Art vertheilt worden, daß 100 Hebammen in 10 Kreiſen unſeres Verwaltungs-Bezirks jede 10 Thlr. und 40 Hebammen in 4 Kreiſen jede 8 Thaler erhalten haben.

Wir bringen dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von dem hiernach verbleibenden Beſtande zur Beförderung des Hebammen-Weſens im Allgemeinen, vorzüglich für die Hebammen-Lehr- und Entbindungs-Anſtalt in Paderborn, zu Prämien für vorzüglich gut beſtandene Lehrtöchter in dem 10. und 11. Kurſus, zur Anſchaffung von Utenſilien und zu außergewöhnlichen Unterſtützungen an die durch Krankheit oder ſonſtige Umſtände zurückgekommenen Hebammen die Summe von 385 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. bereits verwendet worden iſt und die übrigen 420 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. zu gleichen Zwecken werden ausgegeben werden.

Arnsberg, den 28. Mai 1839.

N. 232. Vorschrift zur Bereitung und Anwendung des von den Apothekern zu debitirenden arsenikhaltigen Mittels zur Vertilgung der Ratten und Mäuse. Ia. 11,178.

Dem Königlichen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ist angezeigt worden, daß das Publicum über die Untrüglichkeit des in Gemäßheit der Verfügung vom 25. October 1823 (Amtsblatt v. J. 1823. St. 50. Nr. 904.) seither in den Apotheken debitirten arsenikhaltigen Mittels zur Vertilgung der Ratten und Mäuse häufig Klage führt, und einzelne Apotheker sich dadurch haben verleiten lassen, reinen Arsenik zu dem bezeichneten Zwecke zu verabreichen

Das Ministerium hat daher Behufs der Ermittelung eines dem Zwecke mehr entsprechenden derartigen Mittels die Anstellung von Versuchen in der Königlichen Thierarzneischule zu Berlin veranlaßt. Aus denselben hat sich ergeben, daß das unten näher angegebene Pulver auf eine ganz befriedigende Weise alle hierbei zu machenden Anforderungen erfüllt. Das mit demselben vergiftete Fleisch wurde von den Ratten begierig verzehrt, und hatte einen den Erwartungen vollkommen entsprechenden Erfolg. Der Zusatz von Kienruß und Saftgrün giebt dem Pulver eine Farbe, welche ganz geeignet ist, eine zufällige Verwechselung oder einen etwaigen Mißbrauch desselben zu verhüten. In letzterer Beziehung ist besonders die Beimischung des Saftgrüns für nothwendig erachtet worden. Kocht man nämlich ein Gemenge von Arsenik und bloßen Kienruß mit Wasser aus und filtrirt die Auflösung, so bleibt der Kienruß auf dem Boden zurück, und man erhält eine klare Arsenik-Auflösung. Wendet man dagegen dasselbe Verfahren bei einem aus Arsenik, Kienruß und Saftgrün zusammengesetzten Pulver an, so hat die dadurch gewonnene Arsenik-Auflösung eine unangenehme intensiv grüne Farbe.

In Folge der Circular-Verfügung des hohen Ministeriums vom 30. v. M. werden sämmtliche Apotheker in unserm Verwaltungs-Bezirke hiermit angewiesen, von nun an, unter Beobachtung der allgemeinen in Betreff des Debits von Giften erlassenen Vorschriften, den Arsenik zur Vertilgung der Ratten und Mäuse niemals anders, als in der hiermit vorgeschriebenen Zusammensetzung zu verkaufen.

Die von uns mit der Visitation der Apotheken beauftragten Commissarien haben ihre besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, ob dieses Mittel in dieser Zusammensetzung vorhanden und vorschriftsmäßig aufbewahrt ist, auch solches gehörigen Orts in den Revisions-Verhandlungen ausdrücklich zu bemerken. Das Publicum wird ermahnt, im eigenen Interesse zur Verhütung von Gefahren für Gesundheit und Leben sich nur dieses, aus den Apotheken zu beziehenden Mittels zu dem angegebenen Zwecke zu bedienen.

Vorschrift zur Bereitung und Anwendung des von den Apothekern zu debitirenden arsenikhaltigen Mittels zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Man nehme 24 Theile weißen Arsenik, 1 Theil frisch geglüheten Kienruß

und ein Theil Saftgrün, und bewahre das hieraus sorgfältig gemengte Pulver vorsichtig in einem wohl verschlossenen Glase auf.

Bei der Anwendung nehme man gekochtes oder gebratenes Fleisch — am besten Hammelfleisch — schneide dasselbe in Stücken von der Größe eines Zweigroschenstücks, trenne diese Stücke durch einen Schnitt in zwei zusammenhangende Lappen, streue zwischen letztere etwas von dem Pulver, drücke die Lappen darauf sorgfältig wieder zusammen, so daß der giftige Inhalt von außen nicht zu bemerken ist, und lege die so vergifteten Fleischstücke vorsichtig an die Orte, welche von den Ratten besucht werden.

Arnsberg, den 31. Mai 1839.

N. 233. Befreiung der Telegraphen-Beamten von Communal-Lasten. Ic. 11,389.

Zufolge höherer Bestimmung können Telegraphen-Ober- und Unter-Beamte, gleich allen anderen Militairpersonen, insofern sie nicht einer Gemeinde durch Grundbesitz oder Gewerbebetrieb angehören, nicht als wirkliche Orts-Einwohner betrachtet und daher zu Communallasten, weder in den Stadt- noch in den Landgemeinden, angehalten werden.

Arnsberg, den 4. Juni 1839.

N. 234. Stempelfreiheit gewisser polizeilicher Verhandlungen ꝛc.. Ia. 12,089. Pl.

Durch ein Rescript des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei vom 10. April d. J. sind wir benachrichtigt worden, daß nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. März d. J. und beziehungsweise nach, einem Beschlusse des Königlichen Staats-Ministeriums, die polizeilichen Verhandlungen und Gesuche in Bau-, Vorfluths- und Deichbau-Angelegenheiten, so wie die Bau-Consense und die in Deichbau- und Vorfluths-Angelegenheiten von den Polizei-Behörden zu ertheilenden Bescheide, von der Stempelpflichtigkeit ausgenommen seyn sollen.

Indem sämmtliche Unterbehörden und das Publicum hiervon in Kenntniß gesetzt werden, machen wir in Gemäßheit desselben hohen Erlasses zugleich darauf aufmerksam, daß die Gesuche und Verhandlungen wegen des Austritts aus dem Militair-Dienste und wegen der Befreiungen von den Landwehr-Uebungen nach dem Beschlusse des Königlichen Staats-Ministeriums auch in Zukunft wie bisher, als stempelpflichtig zu behandeln sind.

Arnsberg, den 7. Juni 1839

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 235. Besteuerung des inländischen Tabacks

Unter Bezugnahme auf die in den Amtsblättern enthaltene Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. März 1828, wegen veränderter Einrichtung der Steuer vom inländischen Taback, mache ich die Tabacksbauer darauf aufmerksam, daß Jeder, welcher eine Grundfläche von sechs und mehreren Quadratruthen mit Taback bepflanzt, gesetzlich verpflichtet ist, vor Ablauf des Monats Juli dem Steueramte, in dessen Bezirk sein Wohnort belegen ist, die von ihm bepflanzten Grund-

stücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preuß. genau und wahrhaft anzugeben.

Wer eine mit Taback bepflanzte Bodenfläche unrichtig angiebt oder ganz verschweigt, macht sich einer Steuer-Defraude schuldig und wird, wenn das verschwiegene Maaß über den zwanzigsten Theil des ganzen mit Taback bepflanzten Bodens, und 6 Quadratruthen und mehr beträgt, nach den Bestimmungen der §§. 60. u. f. der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 bestraft werden.

Münster, den 5. Juni 1839.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

R. 286. Personal-Chronik. Bd. 11,340. Des Königs Majestät haben dem Pfarrer Dreckmann in Soest und dem Filial-Kaplan van Hagel zu Oehlinghausen den rothen Adler-Orden vierter Klasse allergnädigst zu verleihen geruht.

220. Pr. Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendar Adolph Freusberg aus Arnsberg ist zum Regierungs-Referendar ernannt worden.

216. Pr. Der bisherige Rentamtsgehülfe Wilhelm Lucas aus Hamm ist mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen zum Civil-Supernumerar bei der hiesigen Königl. Regierung ernannt.

Bd. 12,174. Der Doctor der Medicin und Chirurgie Peter Rheinen zu Blankenstein ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Bd. 11,458. Der fünfte Lehrer der höhern Bürgerschule zu Siegen Dr. Carl Schnabel ist als vierter Lehrer bei der gedachten Anstalt definitiv und der Candidat des höhern Schulamts Dr. Ludwig Hölscher aus Herford als fünfter Lehrer bei dieser Schule provisorisch angestellt worden.

Bd. 12,128. Dem Schulamts-Candidaten Wilhelm Terjung ist die Lehrerstelle bei der Schul-Gemeinde Ober- und Niedersetzen, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 24. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 15. Juni 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 808. Subhastations-Patent.

Behufs nothwendiger Subhastation der dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister hierselbst und dessen Sohn Otto zuständigen Immobilien sind die Licitationstermine und zwar

A. für die Immobilien Band I. pag 121 des Hypothekenbuchs von Hagen, nämlich das Wohnhaus in der Böhmenstraße sub Nr. 100 nebst 7 dazu gehörenden Parzellen, nämlich Gärten, Wiesen, Ackerländereien und einem Holzgrunde am Goldberge, taxirt zu 5402 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., auf den 10. August 1839, Nachmittags 3 Uhr;

B. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Wohnhaus sub Nr. 70 nebst Anbau und 8 Zubehörungen, bestehend in Gärten, Wiesen und Ackerländereien; 2) Band I. pag. 106 des Hypothekenbuchs von Hagen, Ackerland im Eppenhauser Felde am Lehmenholl und Wiese am Lukassiepen; 3) Band V. pag. 185 des Hypothekenbuchs von Hagen, Hütung an der Schwanenbrücke nebst Wohnhaus sub Nr. 275½; 4) Band II. pag. 130 des Hypothekenbuchs von Eppenhausen, Heide, die Heide mit dem Hause Nr. 18¾, taxirt im Ganzen zu 5415 Thlr. 10 Sgr., auf den 14. September 1839, Nachmittags 3 Uhr;

C. für die Immobilien: 1) Band II. pag. 178 des Hypothekenbuchs von Hagen, Boehmen Warth; 2) Band III. pag. 190 des Hypothekenbuchs von Hagen, Wohnhaus sub Nr. 35 oben in Hagen nebst 4 Zubehörungen, bestehend in Gärten und Ackerländereien, taxirt im Ganzen zu 6217 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., auf den 15. October 1839, Nachmittags 3 Uhr,

jedesmal an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Castringius anberaumt. Die insgesammt 17,034 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. betragende Taxe dieser Grundgüter kann nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur eingesehen werden.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Wengern verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Busmann ist über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm ¾ Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor B. VI. 4. N. 809. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Buschmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Koester Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bd VI. 4. N. 810. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1 kk, 1/1 m, 11/1 mm. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R. 54 F., theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. M. 3 N. 811. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Eheleuten Schneider Johann Franz Niermann hierselbst zugehörige Wohnhaus sub Nr. 164 cat. und 155 des Gebäudes, nebst Stallung, Haus- und Hofraum, auf der Wißstraße hierselbst belegen, im Hypothekenbuche von Dortmund Band 32. Nr. 2. fol. 163 eingetragen, gerichtlich abgeschätzt auf 540 Thlr., soll in Termino den 8. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. M. 3. N. 812. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des am 6. December 1838 hierselbst verstorbenen Johann Peter Fischer mittelst Verfügung vom heutigen Tage ein abgekürztes Concurs-Verfahren eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Fischerschen Nachlasses hierdurch aufgefordert, in Termino den 8. Juli dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Digitized by Google

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Johann Peter Fischer dahier gehörigen Grundstücke, bestehend: 1) aus dem Wohnhause im Mühldorfe dahier sub Nr. 286; 2) aus dem Gartenstück auf dem Gosewinkel; 3) aus dem Bergantheile in der Düsmecke; 4) aus 3 Hudeloosen; 5) aus der Wiese in der Düsmecke, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1208 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., am 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden sollen.

Da von der Wiese in der Düsmecke der Besitztitel noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der Besitztitel für den Käufer im Hypothekenbuche wird berichtigt werden.

Altena, den 25. März 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht in Bochum. B. III. 3. N. 813 Subhastations-Patent.

Das, dem Schenkwirth Heinrich Conrad Funkenberg und seinen Kindern zugehörige, zu Strünkede belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, abgeschätzt zu 528 Thlr., soll in Termino den 11. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Bedingungen und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 814 Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß von Peter Kurziel gehörigen, im Hypothekenbuche für die Katastralgemeinde Siegen Band V. Seite 37 eingetragenen Immobilien: Wohnhaus und Garten in Siegen und Acker am Lindenberg, abgeschätzt auf 906 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 815. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Peter Caspar Kißler im Dahl, Bauerschaft Langerfeld, abgeschätzt auf 1506 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. August, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 816. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Nebenhaus, Schmiede, Garten, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Besitzung der Eheleute Feilenhauer Caspar Friedrich Brüninghaus, im Schmidtsholte bei Gevelsberg belegen, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen Blatt 109 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1604 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll im Termine den 19. August c., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Schwelm, den 17. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 2. F. 817. Edictal-Ladung.

Nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Linderhausen fol. 46 steht auf dem Gut des Johann Friedrich Korte auf'm Wienstepen Rubr. III, Nr. 5 für die verwittwete Pastorin Groote geborne Patin am Gevelsberg ein Kapital von 350 Thlr. alt Geld ex obligatione vom 14. December 1776 eingetragen, welches an dieselbe zurückbezahlt, die Obligation indeß verloren gegangen ist.

Auf einen Antrag des Besitzers Johann Friedrich Korte werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche längstens in dem auf den 21. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Surmann an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine unter dem Nachtheil anzumelden, daß sonst die erwähnte Obligation für amortisirt erklärt wird. Schwelm, den 20. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B III 2 N. 818. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, der Wittwe Adam Goecke gut. Müller in Ruhne an den in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Realitäten: II. 126, 166, 179, 187, 188, 191, 196, 201, 204, 214, 242, 254, 255, 297, 303 incl. Wohnhaus zugehörigen 2/3, überhaupt abgeschätzt auf 2277 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2 Nr. 819. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Grundstücke der Wittwe und Erben Johann Christ. Elhaus, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause (Nr. 175) nebst Garten, Aeckern, Wiesen und Bergen in der städtischen Flur, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 593 Thlr., sollen theilungshalber in Termino den 29. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 820. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die 4/5 Antheile an den im Hypothekenbuche von Genebreck, Folio 38 und 127 eingetragenen, aus Wohnhaus, Garten und Ackerland bestehenden, im Herzkampe belegenen Immobilien der Eheleute August Theobald, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1540 Rthlr., sollen im Termine den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Herzkamp verkauft werden.

B. III. 1. N. 821. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Die den Erben Wilhelm Wernze zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastralgemeinde Gesecke: A. 498. 499 500 und das darauf erbauete Haus, taxirt zu 690 Thlr., sollen in Termino den 17. September c., von 10 Uhr Morgens ab, im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in

Digitized by Google

der Registratur zur Einsicht offen. — Unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, die Ansprüche, welche sie an die genannten Grundstücke machen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Lizitations-Termine anzumelden.

Gesecke, den 25. Mai 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B III 1. N. 822. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der Erben Caspar Luxem: a) $6^2/_5$ Kuxen der Zeche Hermanns gesegnete Schiffahrt; b) $13^{11}/_{95}$ Kuxen der Zeche Gottessegen und Gottessegen Erbstellen; c) $13^{11}/_{95}$ Kuxen der Zeche Johann Diederich, mit einem gleich großen Antheile an der Muthung Antonia prima, sollen theilungshalber in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden und es sind die Kaufbedingungen und Beschreibungen in unserer Registratur einzusehen. In diesem Termine sollen zugleich $6^2/_5$ Kuxen der Muthung Rüstkammer und $5^1/_{25}$ Kuxen der Muthung gekrönte Antonie ausgesetzt werden. Bochum, den 18. Mai 1739. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 1. N. 823. Subhastations-Patent.

Der Antheil des Secretair Heinr. Wilh. Glaser zu Lüdenscheid an der Zeche Sct. Peter $2^4/_9$ Kuxen, und an der Zeche Paul $1^2/_3$ Kux, soll in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es sind die Beschreibungen und die Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen. Bochum, den 21. Mai 1839.

Königlich Märkisches Berggericht

B VI. 1. N. 824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Holdel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131. u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteter Gebäude gehören, taxirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 825. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Ackersmann Karl Lücke und Henriette Voß zu Schmehausen haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs vor Eingebung der Ehe ausgeschlossen.

Hamm, den 29. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. 1 N. 826. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, von dem verstorbenen Johann Anthe zu Braunshausen nachgelassenen Immobilien, bestehend aus einem Hause mit Dorfsrecht und Grundstücken in der Steuergemeinde Braunshausen: Flur I. Nr. 38, 115, 588, 589, 657, 677, 849, 977, 1012, 1053. 1032, Flur II. Nr. 35, 168, 281, 340, 359, 385, 571, Flur III. Nr. 127, 136, 271, 317, 319, 321, Flur I. Nr. 1233, 1234, zusammen abgeschätzt auf 334 Thlr. 5 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Medebach, den 15. Mai 1839.

Digitized by Google

B. I. N. 827. Subhastations-Patent

Eine der minderjährigen Friederika Rabe gehörige Scheune in Düdinghausen soll am 20. Juli c., Morgens 10 Uhr, in loco Düdinghausen zum Abbruche öffentlich verkauft werden. Medebach, den 15. Mai 1839. Königlich Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 828. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden

Der, dem Apotheker Fuchsius in Menden gehörige Acker auf'm obern Ohle Flur XII. Nro. 94, taxirt zu 160 Thaler, soll am 22. August c. Morgens 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Menden resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 829. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Mittelwilden.

Die Gewerkschaft der Grube Landeskrone bei Wilnsdorf, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, beabsichtigt oberhalb des Dorfes Mittelwilden, circa 20 Ruthen östlich des obern Endes des Mittelwildener Mühlenteichs, im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Wilnsdorf, an dem 19 Fuß 6 Zoll hohen Gefälle der Wildenbach, eine Aufbereitungs-Anstalt für die auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen. Die Wildenbach soll unmittelbar bei dem Wasserseigenmundloch des Landeskroner Stollen gefaßt und in einem horizontalen Obergraben dem rechten Gehänge entlang bis zu dem neuen Werke geführt werden und hier ein mittelschlächtiges Wasserrad in Bewegung setzen, dann aber wird dieselbe durch den Untergraben dem Mittelwildener Mühlenteiche in dessen höchsten Wasserspiegel wieder zufließen.

Die Aufbereitungs-Anstalt soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit vier Sätzen oder zwanzig Stempeln,
b. in einem Waschwerke mit vier Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen, Sümpfen und Schlamm-Gräben.

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die angegebene Benutzung der bezeichneten Wasserkraft gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte in Siegen als auch bei dem Schichtmeister Johann Hussing in Wilnsdorf um so gewisser anzumelden und zu begründen, als nach Ablauf dieser Frist, keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der betreffende Situations- und Nivellements-Riß liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 6. Juni 1839. Königliches Berg-Amt

Ni 830. Diebstahl zu Oberelfringhausen.

Am 20. März c. sind durch zwei unbekannte Menschen aus der Wohnung des Bäckers Peter vom Haaen zu Oberelfringhausen:

zwei zinnerne Kaffekannen; fünf zinnerne Teller, gezeichnet E W. —; sechs zinnerne Eßlöffel; ein Rastermesser und von einem kupfernen Einsatz-Gewichte ½ Pfund,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren

Digitized by Google

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung der Thäter etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 13. Mai 1839. Königl. Land und Stadtgericht.

N. 831. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 11. auf den 12. April c. ist aus der Wohnung des Johann Abraham vom Stein zu Blankenstein mittelst Einbruchs ein eingebranntes Stück Eichen-Holz entwendet worden.

Warnend vor dessen Ankauf, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 832. Diebstahl zu Oberholthausen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. April d. J. sind aus dem Keller des Schmieds Heinrich Rudolph Assiep zu Oberholthausen folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen worden, als:

ein steinerner Topf mit ungefähr fünf Maaß Schmalz; ein steinerner Topf mit ungefähr 4½ Maaß Schmalz; zwei zwölfpfündige Schwarzbrode; drei große weitene Plätze; eine Welle Butter von circa 2½ Pfund; ungefähr 4 Maaß Branntwein; ein steinerner Krug mit ungefähr 2 Maaß Aniß.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 833. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 21. auf den 22. April d. J. sind aus dem Backhause des Bäckers und Barrier-Empfängers Heinrich Peter Messingfeld zu Niederbonsfeld drei grau leinene Säcke und drei kleine Servietten von Gebild gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung der Thäter etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächster Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Uebrigens haben die Diebe ein Pflugeisen resp. Kolter zurückgelassen, welches der bisher unbekannte Eigenthümer bei uns besehen kann.

Hattingen, den 22. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 834. Diebstahl zu Großenholthausen.

In der Nacht vom ⁴/₅., dann wieder vom ⁶/₇. April c. sind dem Landwirthe Heinrich Herrmann Westermann zu Großenholthausen aus dessen verschlossenen Wassermühle mittelst gewaltsamen Einbruchs:

6 Oelkuchen; ¾ Leinsaamen; ½ Scheffel Sommersaamen; 1 leerer langer Sack; 2 kleine Säcke; ⅝ Sommersaamen; 5 bis 6 Kannen Oel in einem steinernen Kruge; 2½ Kanne Leinöl desgl; drei kleine leere Säcke; 1 Berliner geeichtes viertel Scheffelmaaß,

entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir

Digitized by Google

zugleich Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Dortmund, den 16. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 835 Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 15. auf 16. Mai c. sind dem Einsassen Heinrich Schnütte zu Holthausen folgende Gegenstände:

12 Stück neue flächsene Mannshemde, wovon 6 mit den Buchstaben H. S. roth gezeichnet, sechs aber ohne Zeichen waren; 17 Frauenhemde mit kurzen Aermeln, zum Theil mit weißem, zum Theil mit rothem Garne mit dem Buchstaben W gezeichnet; 14 Kinderhemdchen; 4 Tischtücher mit weißen groben Streifen und 6 weiße Handtücher ohne Zeichen, aus einem Waschkübel entwendet worden.

Obgleich man den, wegen eines andern Diebstahls zur Untersuchung gezogenen und verhafteten Blechschläger und Korbmacher Johann Mückenhaupt aus Grafschaft auch wegen Entwendung der obigen Sachen im Verdacht hat, so ist doch bis jetzt noch nichts weiter gegen ihn ermittelt worden. Wir warnen deshalb vor dem Ankaufe jener Sachen und fordern Jeden auf, welcher über den Urheber jenes Verbrechens Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 28. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht

B 1 N 836. Anlegung einer Mahlmühle unterhalb Bödefeld.

Der Bürger und Eigenthümer der unterhalb Bödefeld an dem dasigen Bache gelegenen Lohmühle Franz Anton Bergenthal daselbst, beabsichtiget die Anlegung einer Mahlmühle mit zwei Gangen. Diese Anlage soll an die vorbemerkte Lohmühle auf dem eigenen Grund und Boden des Eigenthümers und ohne an dem bisherigen Gefälle Aenderungen vorzunehmen, ausgeführt worden, bestimmungsmäßig werden daher alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage beeinträchtiget glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzugeben und dabei bemerkt, daß der Situations- und Nivellements-Plan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt.

Meschede, den 6 Juni 1839. Der Landrath.

B 1 N. 837. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 838 ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 24. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 15. Juni 1839.

N 838 Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Maria Elisabeth Struck, Ehefrau des Ackerwirths Wilh. Sauer gnt. Struck zu Mecklinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXII. 32, 33, 52, 57.
2	Dieselbe	"	XXII. 3, 21, 61.
3	Dieselbe	"	XXII. 91. XXIII. 7.
4	Dieselbe	"	XXII. 133, 141.
5	Dieselbe	"	XXII. 142.
6	Pastorat zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VII. 66.
7	Ackerwirth Christoph Wichtmann gnt. Steckebruch zu Deutmecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	IX. 15, 42, 53, 56, 65, 67, 68. 130, 134, 146, 147, 148, 149, 164, 165, 167, 171, 183/1, 184, 192, 197, 200/1, 214, 233, 241, 242, 243, 264, 265, 266, 267, 273, 276, 277. 311, 313, 324, 325, 326, 373.
8	Die Geschwister Regine, Johann Franz, Johann, Theodor, Franz Anton Bitter gnt. Wille'e zu Fretter	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	II. 56, 82, 83. III. 83, 84, 107, 111, 112, 124, 125, 126, 135. IV. 45, 271, 278, 279, 336. VI. 20, 21, 22, 189, 234, 255.

Digitized by Google

Hortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Ehefrau Georg Heinrich Linde geb. Maria Elisabeth Born gnt. Kriegers zu Wingeshausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III. 14a.
10	Wittwe Heinr. Pöppel, Christine geb. Kraemer, Usansmann, zu Berghausen	k. u. Stgr. Berleburg' Cat. Gem. Berghausen	III. 283.
11	Ehefrau des Joh. Weller, Marie Gertrud geb. Eckhard genannt Schusters zu Girkhausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	II. 295.
12	Louise Dickel das.	"	II. 202.
13	Eheleute Joh. Georg Radebach gnt. Strüters u. Gertrud geb. Treute zu Berghausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 89, 72, 89, 89b, 108, 134, 176, 180, 192, 193b, 202, 221, 272, 276, 342. II. 69. 107, 131, 181, 185, 196. III. 19, 61. IV. 88. V. 46. IV. 98. V. 47, 50, 144, 245. VI. 40, 80, 90. VII. 178. VIII. 14, 19, 38, 111, 159. I. 345.
14	Joh. Georg Saßmannshausen, Schmidts, in Birkefehl	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I. 1.
15	Eheleute Joh. Georg Radebach gnt. Strüters zu Berghausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	I. 189.
16	Ehefrau Jakob Martin, Anna Katharina geb. Streithof in Wemlighausen	k. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 162, 31, 88, 90, 260.
17	Johann Heinrich Afflerbach gnt. Daume zu Berghausen	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	VIII. 88. I. 156, 165, 170, 217, 307. III. 16, 352, 393. IV. 4, 112. V. 51, 100, 146, 159. V. 187, 196, 267, 287. VI. 62a, 78, 92. VII. 17c, 54. VIII. 90, 92, 112a.
18	Johann Jost Dörnbach genannt Schmidts zu Birkelbach	k. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	II. 72.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Rathsverwandte Joh. Georg Becker zu Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II. 118.
20	Joh. Georg Scheffel, Schreiners, zu Raumland	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II. 343.
21	Christian Beitzel zu Berghausen	"	I. 308 a.
22	Die Gemeinde Womelsdorf	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	I. 54, 82, 113, 114, 177.
23	Die Gräfin Adelheid von Wittgenstein zu Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	I. 2, 3. II. 347, 404.
24	Eheleute Georg Heinrich Pöppel u. Maria Gertrud geb. Wetter zur Aue	"	II. 369. I. 77.
25	Ehefrau des Franz Ludwig Limper, Katharina geb. Treude, Fix, in Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 7. I. 16, 23. 31, 56, 76, 173, 188. II. 66, 125, 133 b, 145, 244, 332, 363, 372, 409. III. 19, 70, 71, 87, 171, 189, 242, 250.
26	Joh. Georg Born in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV. 393.
27	Die Gemeinde Wingeshausen	"	I 63 b, 89, 145, 178, 182, 186, 193 a, 396, 402, 421, 446, 499. III. 250, 265, 266, 267, 294. IV 174, 289, 292, 294, 295, 300, 301, 302, 468.
28	Die Geschwister Maria Katharina, Maria Sybille Georg Ludwig, Anna Margaretha u. Johannes Dickel, Häusbes, zu Birkelbach	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I. 20, 60, 80, 193 a, 226, 347. II. 6, 7. 70, 182, 204.
29	Geschwister Marie Elise u. Johann Heinrich Röll ng, Georgeludwigs, zu Birkefehl	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I. 2, 25, 58, 107, 160, 267 353, 395, 397.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
30	Johann Georg Scheffel genannt Schreiner zu Raumland	K. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Raumland	I. 28, 27, 85, 90, 127 a, 130, 147, 211, 225, 177, 238, 253, 254, 255, 267, 290 b, 304, 347, 353, 385, 402, 414, 423, 427, 463, 476, 523. II. 17, 39, 53, 86, 115.
31	Die Geschwister: 1) Joh. Franz, 2) Johann Georg, 3) Maria Elisabeth Dienst, letztere verehelichte Joh. Homrighaus gnt Meyes zu Diedenshausen, und 4) Joh Philipp Dienst im Staate Ohio in Nordamerika	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I. 17, 25, 33, 34 a, 34 b. 69, 75, 77, 105, 143, 148, 153, 163, 184, 200, 221, 240, 330, 343, 344, 351, 361, 371, 379, 383, 414, 442, 150.
32	Die Geschwister Johannes, Johann Ludwig, Maria Kathar. Beitzel gnt. Leihe in Wunderthausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I. 8, 46, 106, 167, 182. 200, 258, 268, 351, 411. II. 70, 71, 123, 124, 125.
33	Johann Georg Dreisbach gnt. Kunze in Rinthe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 18, 19, 33, 40, 45, 52, 58, 72, 73, 80, 87, 88, 89, 98, 109 b, 129, 132, 134, 137, 140, 142, 144, 159, 160, 168, 189, 204, 206, 210, 220, 225, 229, 238, 302, 309, 59, 16 a, 17, 285.
34	Ehefrau Johann Georg Treude, Anna Elisabeth geb. Klotz gnt. Meisters zu Birkelbach	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I. 5, 46, 79, 82, 110, 112, 151, 155, 159, 167, 183, 217, 245, 308, 314, 318, 331, 364, 382. II. 63, 68, 103, 149 a.
35	Ehefrau Heinrich Dickel, Anna Katharina geb. Dickel genannt Rappel zu Rinthe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 11, 12, 46, 77, 95, 97, 105, 149, 163, 165, 176, 184, 217, 235, 236, 278, 308.
36	Ehefrau Georg Heinrich Dörn, Sophia geb. Müsse, Wageners, in Raumland	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 7. 8, 111, 131, 272 b, 293 b, 294, 314. 411. II. 23, 43, 45 b, 50, 106.
37	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 359, 401.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Ehefrau Georg Ludwig Wetter gut. Hermes, Maria Elisabeth geb. Koch zu Wingeshausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 33, 411, 418, 474. III. 196. IV. 220, 263, 450, 466.
39	Hammerschmied Georg Wilh. Daum das.	"	IV. 318, 319, 317.
40	Die Ehefrau Georg Ludwig Truchs, Anna Katharina geb. Lückel, Michels, zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 176, 44, 51, 53, 177, 211, 266, 267, 270, 272, 274, 286, 310, 316, 337, 338, 346, 352, 363. II. 26, 85, 111, 115, 197, 204, 211, 214. III. 4, 7.
41	Eheleute Johann Ludwig Spies und Maria Elisabeth geb. Lauber zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Girkhausen	I. 823 a.
42	Königlicher Fiscus	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 457.
43	Ackerwirth Christoph Völmeke in Wiemeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VI. 148.
44	Der Ackerwirth Johann Konrad Schmidt v. Kerken u. dessen Brüder Johann Bernard u. August Hermann Schmidt das.	"	II. 82. III. 1. IV. 111, 228, 229, 230, 251, 252, 253, 264, 278. V 42, 47, 53, 55, 96, 98, 99, 103, 142, 184. VI. 20, 75.
45	Adam Meyer v. Mecheln in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 259/1.
46	Nagelschmied Georg Meyer v. Kösters dgs.	"	II. 259/2.
47	Die Ehefrau des Schuhmachers August Mast v. Murrens geb. Josephine Canisius das.	"	II. 259/3.
48	Der Ackerwirth Rudolph Stemmer gut. Dicke zu Brunscappel	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	X. 22, 54, 55, 56, 57, 61, 96, 100, 135, 136. XI. 23, 24, 34, 39, 43, 45, 56, 60, 71, 78, 79, 80, 84, 85, 87, 104, 138, 139, 149, 150, 151. X. 92, 106, 62.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
49	Wittwe Heinrich Wienand geb. Marianne Pletziger in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 259/4.
50	Schneider Heinr. Kraft v. Croos das.	"	II. 177, 269, 56, 76. IV. 12, 149, 150, 288, 364, 517.
51	Anton Busch u. Gertrud Busch, verehelichte Franz Schnupff v. Schuljeegers das.	"	IV. 139.
52	Philipp Hogrebe das.	"	IV. 185, 186.
53	Die Gebrüder Franz und Konrad Hogrebe gnt Schüttüns das.	"	IV. 267, 268.
54	Der Executor Richard Hoppe u. Georg Bange das.	"	IV. 256, 257.
55	Gemeinde Scharfenberg	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 18, 24, 38, 45. II. 11, 40, 80, 172, 173, 304, 315. III. 88, 89, 163, 164, 165, 169, 123/1. IV. 154, 184, 189, 195, 198, 199, 200, 208, 212, 218, 244, 245, 260, 273, 333, 336, 337, 385, 400, 434, 450, 451, 452, 453, 472, 477, 484, 7/8, 339/1.
56	Die Ehefrau Wilhelm Schwarz geb. Elisabeth Meyer und die Ehefrau Lübbert Tüllmann geb. Wilhelmine Meier zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 175.
57	Die Ehefrau Lübbert Tüllmann geb. Wilhelmine Meier das.	"	IV. 222/3, 222/3, 174/1.
58	Der Barrier-Empfänger Johann Meyer das.	"	III. 89, 90, 91, 131. II. 125.
59	Der Nagelschmied Johann Hester v. Peters in Helmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon Cat. Gem. Bigge	VI. 18, 37, 81. VII. 11, 77, 108. VIII. 4, 39, 57, 127, 158, 358, 409, 410, 456, 231/1, 268.
60	Bergmann Franz Reermann v. Bange in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon Cat. Gem. Altenbüren	II. 51, 58. IV. 48, 69a, 69b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Ackerwirth Jakob Meyer v. Beckerjost in Altenbüren	k. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	II. 3, 24, 46, 48, 52, 94, 105, 126. III. 88, 107, 111. IV. 164, 182, 185, 186, 187, 199, 215, 231, 250, 263, 282, 288, 298, 305, 314, 343, 352, 387, 395, 446, 495a, 495b, 511, 519a, 519b, 519c, 565. V. 4, 22, 39, 48, 78, 100, 150, 152, 258.
62	Geschwister Karolina und Maria Auguste Hohmann das.	"	IV. 59, 60, 61, 499a, 499b. V. 316, 204, 301, 41/2. II. 159/2.
63	Der Wagener Heinrich Terborg v. Philipps das.	"	IV. 154.
64	Ackerwirth Michel Hohmann v. Otten das.	"	II. 66, 159/1. III. 6, 12, 15, 49, 97. IV. 37, 57, 203, 431. V. 28, 41/1, 181, 211, 222.
65	Engelbert Sauerwald das.	"	III. 46.
66	Der Bergmann Franz Müller v. Franzmüllers das.	"	II. 49. IV. 172, 173, 405, 498a, 498b. V. 141, 275.
67	Heinrich Hohmann das.	"	IV. 35/2.
68	Michel und Heinrich Hohmann v. Otten das.	"	IV. 36.
69	Die Wittwe Franz Messing geb. Gertrud Luse und der Flurschütz Lorenz Hümmecke das.	"	IV. 178, 179, 180, 181, 363.
70	Heinrich Rieder das.	"	I. 47. II. 2, 65. III 36, 42, 44, 77. IV. 15, 16, 319, 322, 323, 379, 508b, 415, 461. V. 71, 113, 114, 131, 149, 170, 208, 249, 254. III. 69. V. 89.
71	Der Ackerwirth Paul Hohmann v. Junkern das.	"	I. 33. II. 10, 19, 43, 63, 71, 92, 93, 95, 103. III. 84, 96, 115, IV. 70, 89, 90, 201, 253, 447, 542, 549b. V. 7, 43, 51, 55. 64, 74, 127, 298, 189.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Die Geschwister Joseph, Christina, Maria Dorothea und Joh. Hermann Meyer v. Kösters zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	II. 73. IV. 136, 137, 143, 508a. V. 268.
73	Der Ackerwirth Joh. Kaspar Riggemann v. Lusen das.	"	II. 7, 86, 117, 147. III. 101, 117, 123, 129. IV. 169, 170, 171, 209, 218, 225, 266, 267, 272, 284, 301, 310, 349, 351, 369, 433, 436, 455, 463, 480, 555. V. 38, 58, 63, 65, 77, 111, 116, 165, 179, 200, 235, 246, 261, 278, 284, 286, 292.
74	Der Steiger Heinrich Wiepen v. Bückers das.	"	II. 67, 82, 128. III. 53, 92, 119. IV. 22, 23, 273, 356, 357, 490, 556. V. 82, 143, 190, 191.
75	Die Geschwister Joh. Adam, Edmund, Maria Katharina u. Henriette Balkenhol das.	"	IV. 156.
76	Die Wittwe Franz Adam Balkenhol geb. Elisabeth Normann das.	"	III. 37, 99, 113. IV. 233. V. 171.
77	Die Wittwe Joh. Wilh. Morgenroth v. Schumachers geborne Gertrud Müthing und deren Kinder: Maria Theresia, Anna Maria, Johann Christian und Heinrich Morgenroth das.	"	II. 128. IV. 82, 83, 193, 365, 380b. V. 9, 26, 210.
78	Gewerke Theod. Ulrich in Bredelar	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 2, 58, 78, 153, 196, 227. II. 2, 28, 29, 30, 31, 70a, 70b, 207, 208, 213, 258.
79	Der Schullehrer Matthias Clahold in Bontkirchen	"	I. 166, 36.
80	Christoph Willecke gut. Uhlan das.	"	I. 26, 75.
81	Der Hüttenknecht Heinr. Aue jun. das.	"	I. 5b, 6b, 5a, 6a, 96/1. II. 211.
82	Der Hüttenknecht Wilh. Spratte das.	"	I. 7, 96/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Der Ackerwirth Johann Lahme v. Zachers zu Bontkirchen	L. n. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 3, 14, 20, 41, 44, 60, 62, 66, 106, 107, 110, 134, 136, 189, 208. II. 37. 39, 40, 41. 47, 661, 262, 263, 264, 265, 272, 273, 274, 87. III. 3, 21, 26, 36, 54, 56.
84	Bernhard Lahme in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	XII. 24, 30, 34, 48. XIV. 36, 37, 142, 186. XV. 12, 14, 15, 28.
85	Ackerwirth Georg Isenberg v. Tewes in Rösenbeck	"	I. 28, 52, 55, 56, 134, 167. II. 98, 99, 103, 116, 117, 118, 119. III. 116. IV. 155, 190. V. 19, 66, 281, 294, 295, 338, 478, 482, 30 b, 53, 88. VI. 65, 66, 69.
86	Die Eheleute Sägenschneider Christoph Bunse und Theresia geb. Wienand zu Hoprecke	"	XIV. 76, 77.
87	Der Zimmermann Heinr. Hogrebe das.	"	XIII. 29 XIV. 13, 14.
88	Gebrüder Bernhard u Joh. Becker v. Reitkens das	"	XII. 10, 32, 37, 50. XIV. 1, 2, 112, 113, 189.
89	Ehefrau des Maurers Joh. Horstmann gnt. Burges geb. Rosine Schlüter zu Rösenbeck	"	III. 41, 43, 44, 104. IV. 43, 58/9. V. 239, 307, 376. VI. 5.
90	Der Ackerwirth Johann Becker v. Kölschen das	"	I. 177. III. 20, 37, 105. IV. 93, 151, 188. V. 210, 211.
91	Die Ehefrau Anton Koke v. Polen geb. Anna Maria Dürwald in Hoppecke		XIV. 101, 102, 181/6, 181/30, 191/6, 191/11. XV. 31. XII. 61/4, 61/25, 61/39, 61/53.
92	Die Geschwister Therese, Maria Susanne u. Maria Elisab. Zehner das	"	XIV. 8, 9, 12.
93	Ackerwirth Christoph Schröder gnt. Schröders zu Rösenbeck	"	I. 8, 75, 109, 122, 123, 124, 174, 265, 266, 287. II. 73. III. 51, 96, 107, 109, 123. IV. 123, 174, 255, 266, 276. V. 170, 171, 172, 312, 332, 364, 402, 414,

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			415. VI. 79, 91. I. 9, 10, 267. V. 310, 311. VI. 80, 18. I. 269. V. 160. 129. VI. 27. III. 77.
94	Der Ackerwirth Kaspar Stuhldreier gnt. Drosten zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat.Gem. Messinghausen	I. 145, 289. II. 29, 91. IV. 106, 166, 189, 309. V. 240, 241, 322, 489. VI. 76, 77.
95	Die Eheleute Ackerwirth Jodocus Heppe gnt. Mengersen und Bernardine geb. Dürwald das.	"	I. 15, 46, 48, 53, 137, 147, 238, 240, 254. II. 27, 56, 57, 58, 59, 80, 81, 94, 113, 166. III. 126. IV. 40 b, 79, 140, 196, 202, 296. V. 35, 50, 59, 102, 282, 283, 284, 285, 315, 339, 374, 427, 481. VI. 38, 45, 54.
96	Der Ackerwirth Kaspar Pickart gnt. Krögers das.	"	II. 110. III. 62, 100. IV. 52, 105, 185, 242 V. 61, 238, 397.
97	Der Ackerwirth Heinr. Schmücker v. Schneidercordt das.	"	I. 97, 112, 113, 152, 229, 257. II. 16, 115, 140. III. 55, 56. IV. 67, 114, 136, 294. V. 1, 53, 100, 266, 343, 390, 417. VI. 15.
98	Der Handelsmann Konrad Hogrebe v. Schüttüns in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 120/3.
99	Der Ackerwirth Wilh. Schmidt v. Thielen zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat.Gem. Messinghausen	I. 21, 104, 133, 154, 188, 189, 190, 227. III. 69. IV. 33, 37, 39, 74, 88, 176, 208. V. 15, 16, 17, 120, 216, 217, 218, 221, 341, 344. VI. 41, 68, 71, 75.
100	Die Geschwister Johann Laurenz, Karoline, Heinrich und Kaspar Friederichs gnt. Steinclaren in Hoppecke	"	XII. 23, 38, 42. 61/6, 61/23, 61/37, 61/51. XIV. 94, 95, 181/19, 181/37, 191/13, 191/23. XV. 16, 35.
101	Der Ackerwirth Joh. Kitzhöfer v. Tippels u. dessen Kinder erster Ehe: Franz, Theresia und Joh. Kitzhöfer das.	"	XII. 44, 51, 52, 61/14, 61/17, 61/20, 61/45. XIV. 40, 61, 181/11, 181/24, 191/13, 191/18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
102	Der Ackerwirth Philipp Schmelter v. Claren zu Höppecke	K. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	XII. 4, 28, 61/13, 61/15, 61/37, 61/43. XIV. 203, 41, 42, 66, 181/2, 181/16, 191/2, 191/25.
103	Der Ackerwirth Wilh. Kitzhöfer v. Neidings das.	"	XII. 6, 31, 39, 41, 61/7, 61/22, 61/36, 61/50. XIV. 49, 50, 129, 176, 204, 181/4, 181/18, 191/3, 191/16.
104	Der Ackerwirth Franz Dürwald v. Hauses zu Rösenbeck	"	I. 64, 67, 99, 162, 194. II. 65. IV. 51, 181, 240. V. 40, 90, 150, 152, 153, 169, 382. IV. 241. V. 151. I. 30, 110. V. 352. I. 193. V. 130, 131, 132, 41, 89. I. 111. IV. 219, 331. II. 64. V. 369, 135. II. 24, 25. V. 34, 377, 429. I. 49, 249.
105	Der Ackerwirth Suibert Schaefer gnt. Zänkers aus Rösenbeck	"	II. 28, 44, 49, 51, 52, 101, 102, 128. III. 14, 52, 82. IV. 101, 161, 229, 285, 303. V. 101, 273, 274, 275, 276, 386. II. 43. V. 384. II. 53. III. 15. V. 272. II. 48.
106	Der Ackerwirth Matthias Becker in Rösenbeck	"	I. 235. II. 168. III. 8, 98. IV. 44, 84, 177, 302, 324, 153. V. 69, 116, 247, 145, 148, 245, 246, 368, 67, 84. VI. 4, 8, 9, 63, 78, 85. VII. 141.
107	Die Eheleute Joh. Gruß v. Peters u. Maria geb. Schlüter das.	"	I. 60, 139, 175, 219, 230, 233, 256, 25, 258, 77, 78, 129, 138, 221, 94, 220, 232, 93, 212, 218. IV. 116, 186, 214, 243, 264, 291, 292, 304, 307, 300, 290, 299, 298, 293. V. 255/2, 256/1, 257/2. II. 74, 137. VI. 80, 47, 48, 361, 362. V. 389, 388, 413.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
108	Der Communal-Oberförster Franz Schutho in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII. 2514.
109	Engelbert Sauerwald in Altenbüren	"	XVI. 289.
110	Der Barrier-Empfänger Johann Meier bei Altenbüren	"	XV. 264.
111	Der Ackerwirth Jodocus Müller v. Schulte in Nixen	"	XXXV. 2, 23, 54, 55, 56, 57, 65, 208, 215, 216, 224/2, 219.
112	Die Geschwister Joseph u. Pauline Schröder zu Altenbüren	"	XV. 2, 283, 284, 315.
113	Christian Schwermer v. Bastians das.	"	XIV. 325.
114	Joseph Müller in Scharfenberg	"	VI. 22.
115	Der Ackerwirth Wilh. Kraft gnt. Schneidersmann in Wülfte	"	I. 55, 57, 64, 69, 70, 82, 83, 89, 104, 158, 183. II. 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 95, 99, 115, 149, 155, 163, 182, 208, 213, 247a, 247b, 248, 253, 276, 286. III. 58. V. 33, 36, 50, 189. VIII. 233, 253, 260, 537. IX. 14, 95, 114. X. 27.
116	Der Schenkwirth Joh. Adam Wiepen in Brilon	"	VII. 671. VIII. 360. XII. 256, 1059, 1060. XIII. 307, 348, 862. XXII. 503, 783, 1398. 1976. XXIII. 142. XXIV. 61.
117	Der Ackerwirth Johann Kumpernaß zu Hoppecke	"	XXVII. 45, 80, 94. XXVIII. 501.
118	Die Ehefrau Franz Albaum geb. Elisabeth Metten zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 81, 193, 196, 197.
119	Der Ackerwirth Paul Hohmann v. Junckern zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 10, 87, 323.
120	Die Geschwister Heinrich, Maria Elisabeth, Johann Anton, Theresia u. Joh. Konrad Schwermer das.	"	XV. 16. XVI. 288.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
121	Die Eheleute Joseph Schwarze und Theresia geb. Schwarze zu Ledricke bei Brilon	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XV. 308.
122	Die Eheleute Ackerwirth Joh. Becker v. Köhler und Gertrud geb Siebert in Wülfte	"	I. 4, 8, 17, 28, 40, 58, 62, 66, 70, 72, 88, 101, 129, 132, 160, 164, 175, 230, 237, 239, 245, 250. II. 68, 69, 70, 71, 119, 128, 129, 144, 168, 169, 177, 185, 193, 195, 200, 203, 206, 234, 250, 254, 266. III. 30. IV. 14, 38. V. 161. VIII. 252, 258, 288, 437, 3/1. IX. 257. X. 40. XII. 130. XXII. 742, 1256, 1834. XXV. 170. XXVIII. 561.
123	Die Ehefrau Georg Freisen geb. Regine Pleds in Helmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	VII. 1. VIII. 149b, 313, 421.
124	Eheleute Handelsmann Lorenz Hoffmann v. Siemens u. Elisab. geb. Schmidt in Bigge	"	III. 141.
125	Handelsmann Joseph Leonhard in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	X. 289.
126	Ackerwirth Franz Rüther v. Lingenauber u. Ehefrau Heinrich Rothemann geb. Sybilla Bücker das.	"	X. 58.
127	Der Handelsmann Franz Stockhausen das.	"	IX. 448. X. 94.
128	Die Ehefrau Adam Krafft v. Annelsen geb. Maria Elisabeth Weber in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 26, 27, 243, 303. III. 11, 92, 188. IV. 21, 86, 110, 437, 464, 466, 531.
129	Der Ackerwirth August Eulinghoff gut Lynken in Wullmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	I. 10. III. 25, 29b, 21b. II. 1. IV. 35/2. III. 125. 136/2.
130	Der Ackerwirth Johann Gödde v. Heimes zu Elpe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Elpe	I. 7, 18, 50, 51, 68, 78, 103. II. 20, 21, 78. III. 94, 111, 120. IV. 78, 110. V. 26, 45, 44, 69, 128, 139, 142. VI. 45, 57, 158

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
131	Der Schäfer Johann Schmidt in Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	V. 12.
132	Anton Stratmann in Olsberg	"	XVII. 1, 2.
133	Die Ehefrau Joseph Kappe geb. Theresia Stratmann zu Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	XII. 14, 27, 49. XIV. 84, 85, 178, 192. XV. 18.
134	Der Ackerwirth Kaspar Lahme v. Vogedes in Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 88, 125, 135, 141, 143, 213. II. 46, 57, 58, 66 b, 69 a, 80, 236, 237, 239. III. 10, 11, 49, 50.
135	Lorenz Michel v. Linken zu Wullmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	III. 75, 128, 133, 136/1, 266/2.
136	Der Nagelschmied Franz Leonhard zu Assinghausen	"	V. 34, 244. VI. 189. 211.
137	Helena Vogt, Ehefrau des Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Rendanten Friedrich Richter zu Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 99, 10. IV. 54, 213.
138	Minorennen Johann Linhoff, namentlich: 1) Maria Theresia, 2) Wilhelm Anton, 3) Joseph, 4) Johann, 5) Willibald, 6) Theodor	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I. 3, 4, 10, 14, 15/1, 15/2, 16, 46, 95, 101, 104/1, 169, 170, 172. II. 50, 51, 52. III. 12, 19.
139	Adam Greitemann, Schuhmacher zu Lochtrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	V. 64, 65.
140	Die drei minorennen Geschwister Arens: 1) Adam, 2) Elisabeth, 3) Helena	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	IV. 30, 31.
141	Anton Willmes gnt. Klagges, Ackersmann in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 9, 21, 116, 162. V. 347, 348, 396. VI. 7, 33, 80. VII. 52, 76, 127, 242. V. 66.
142	Wilhelm Keute, Wappenschmied in der Lenne	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	VII. 3, 4.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
143	Derselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	III. 2, 3, 4a, 5a, 6b, 8, 9.
144	Franz Anton Becker, Müller in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 2, 3, 5, 6, 76, 144, 135. II. 294, 296, 298, 299, 300.
145	Johann Heinrich Schmidt gnt. Tewes, Bürger und Schmied in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 60, 143, 190, 202. V. 218 219.
146	Anton Mönig gnt. Davids, Lehrer das.	"	III. 180, 181, 188, 227, 239. V. 129, 134, 216, 217.
147	Johann Pieper gnt. Kramer, Schuhmacher in Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	VI. 11.
148	Franz Anton Becker, Schwammfabrikant in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Wormbach	I. 39, 40.
149	Damian Füchte, Handelsmann zu Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	VIII. 20.
150	Peter Henke, Tagelöhner in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem. Dorlar	XIV. 18, 49, 73, 74, 92, 69, 176, 177, 181, 70/1, 72/1.
151	Franz Anton (auch Theodor) Teipel gnt. Hütter, Ackersmann zu Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	I. 72, 88. III. 10, 240, 246, 247, 248, 249, 250, 254. II. 96/1.
152	Wilh. Hennemann gnt. Schulmeister, Schenkwirth in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 8, 87, 89, 91, 112, 125, 160, 167, 170. II. 158, 250, 251, 252, 335. III. 42, 43, 49. IV. 31, 52, 159, 162. VI. 33.
153	Der Ackersmann Philipp Schwarz zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 173, 808, 896, 825. II. 5, 7, 186, 358. III. 977. IV. 95, 473, 478, 536. V. 218, 375, 526, 587, 667. VII. 22, 118, 158. VIII. 168. X. 81, 227. XI. 71, 496, 529. 531, 591. XVIII. 282. XIX. 61, 158.
154	Der Oekonom Winnimar Winter zu Hallenberg	"	I. 202, 205. II. 54, 168, 176, 198, 401, 402. III. 557, 569,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			887. IV. 51, 521, 522, 531, 740. V. 491, 582, 631. VII. 313. VIII. 105 IX. 67. XI. 249, 268, 270, 511, 512, 707, 732. XII. 233. XVIII. 205. IV. 520, 544a. V. 595. XI. 397. III. 767/2.
155	Die Eheleute Wegewärter Heinr. Schauerte und Susanne geb. Kleinsorge zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 133.
156	Die Ehefrau des Handelsmanns Johann Jost Guntermann, Elisabeth geb. Reuther das.	"	I. 54, 389. II. 46. V. 612.
157	Die Ehefrau des Ackersmanns Jakob Lorenz, Gertrud geborne Guntermann das.	"	I. 523. II. 13, 77, 115. III. 304, 401. VI. 185b. VII. 177. VII. 55, 69.
158	Der Ackerwirth Wilh. Kronauge zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 336. III. 548. II. 347, 490. V. 32. XI. 402, 302/1. XIII. 96. XIX. 3, 348.
159	Der Ackerwirth Wilh. Kronauge und die Geschwister Authe: 1) Anna Maria, Ehefrau Philipp Goos, 2) Elisabeth, 3) Franz das.	"	I. 124.
160	Der Ackerwirth und Oelmüller Anton Leineweber v. Lippes zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 279, 351, 397, 688, 796, 911, 17. II. 25, 63, 124, 209, 239, 310, 594. III. 142. IV. 124, 397. V. 115, 119.
161	Der Ackersmann Jodocus Leineweber das.	"	I. 18, 19, 162, 163, 164, 179, 409.
162	Die Geschwister Leineweber, Namens: 1) Jodocus, 2) Therese, Ehefrau des Anton Oberliesen v. Milchers, 3) Karl, 4) Anton das.	"	I. 200. II. 40. IV. 292.
163	Der Ackersmann und Oelmüller Anton Leineweber v. Lippes das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	II. 190.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
164	Tagelöhner Franz Suren zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 59.
165	Die unverehelichte Helena Schröder das.	"	X. 58.
166	Der Hutmacher Hermann Papenheim das.	"	X. 60.
167	Der Schreinermeister Heinr. Appelhaus zu Grönebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	VI. 113. VIII. 70. IX. 167. 168.
168	Joseph Freese zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 338, 385. VI. 315.
169	Minorennen Elisabeth u. Anna Maria Leber das.	"	I. 1, 287. III. 267, 366. IV. 92. V. 228. VI. 65. VII. 117. IX. 139.
170	Jakob Kiesler v. Aken, Joseph Kiesler v. Aken und die Ehefrau Joh. Peis, Maria geb. Kiesler das.	"	I. 33, 108, 109, 353. III. 83, 319, 439. IV. 242. V. 262, 317, 401, 445, 508, 541, 542, 562, 563. VI. 204.
171	Wittwe Konrad Kiesler, Elisabeth geb. Voellmecke das.	"	II. 252. III. 155, 174. V. 293, 503, 647. VI. 56. IX. 74, 118, 220.
172	Der Schneider Jakob Tielke das.	"	I. 120.
173	Die Ehefrau des Landmanns Heinrich Müller, Anna Maria geb. Isenberg das	"	III. 119. V. 639.
174	Joh. Jost Padberg v. Riggemann zu Hildfeld	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	I. 22, 89.
175	Lorenz Aßmuth zu Niedersfeld	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	X. 70.
176	Der Landmann Franz Guntermann v. Lucas zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 147, 148, 260, 307, 353, 414, 819, 842, 874, 945. II. 54, 77, 132, 142, 234, 456, 557, 622. IV. 89, 147, 215, 364. V. 15, 75. I. 719/1, 840/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
177	Derselbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	V. 128, 129.
178	Die Gebrüder Johann Franz und Johann Anton Braun zu Oberschledorn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	I. 11, 36, 52, 57, 72, 75, 83, 89, 92, 98, 132, 139, 156, 157, 158, 168, 176, 180, 208, 217, 233, 257, 269, 271, 285, 292, 316, 326, 327. II. 5, 19, 26, 28, 34, 51, 66, 69, 73, 78, 91, 92, 103, 144, 160, 172, 182, 228. III. 48, 47, 46, 49, 57, 179, 182, 204, 220, 242, 244, 266, 283, 291, 296, 306, 309. IV. 9, 13, 16, 19, 25, 32, 36, 40, 46, 48, 60, 91, 99, 141. 143, 145, 158, 167, 188, 211, 221, 224, 231, 234, 239, 245, 249, 255, 284, 287, 294, 298, 300, 344, 352. V. 72, 257. VI. 471, 478, 513, 521.
179	Dieselben	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I. 123, 125, 128, 136. XXVIII. 11.
180	Der Gewerke Joseph Schneider zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 119 b. IV. 413. V. 771.
181	Derselbe	"	I. 767.
182	Derselbe	"	IV. 405. V. 194. VI. 469, 470. VII. 278, 279, 282, 289.
183	Derselbe	"	I. 378/1, 378/2, 379.
184	Derselbe	"	IV. 462/1, 462/2, 462/3.
185	Derselbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	V. 148.
186	Der Landwirth Heinr. Pabbers zu Grönebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	VI. 87, 93.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Der Landwirth Johann Hermann gnt. Schmidt das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	IV. 3, 4.
188	Ackersmann Bernard Graesberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 828. II. 36. IV. 39. XI. 141 I. 707, 708. V. 222, 456. IV 349.
189	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Altenrüthen	II. 62.
190	Angela Siedhoff das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 903. V. 205. VI. 325.
191	Therese Siedhoff das.	"	V. 172.
192	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 236.
193	Schmied Franz Karl Rüther gnt. Goer das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 313½. III. 64½. IV. 540. V. 497. VI. 227½. II. 80. III. 53. V. 403½.
194	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 164.
195	Ackerwirth Franz Anton Lohoff gnt. Heiming zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 230, 238, 307. 318. VII. 181, 196, 257, 291, 301, 303, 318. VIII. 36. X. 1, 14, 146, 226, 335. XI. 17, 54, 165, 193, 233, 290. XII. 28, 29, 30, 31. 32. XIII. 86, 96, 97, 100, 134. XVII. 126.
196	Gemeinde Oestereiden	"	XI. 235, 236. XII. 72, 73, 75, 76, 78, 117, 118, 135, 221, 227, 234, 235, 251. XIV. 1, 2, 16, 17, 18, 19, 21, 22. XVI. 28, 52, 53.
197	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	I. 166.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
198	Drechsler Philipp Teipel zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 375. III. 173. V. 15. I. 327.
199	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 108.
200	Ackersmann Joseph Gerling gut. Kröger zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	X. 337 XII. 79, 80. XIII. 9, 155. XIV. 12 XVI. 11, 10. XVIII. 55, 137. X. 151. XV. 4. XI. 90. XII. 169. XVII. 20.
201	Bergmann Joh. Teipel zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VII. 41.
202	Ackersmann Kasp. Anton Sprenger gut. Ehmann zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 123, 264, 265, 320, 369, 456. III. 154, 176, 398. IV. 228, 144 a. I. 339/1, 264.
203	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 99.
204	Ackersmann Kaspar Hötte gut. Gerres zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 182. III. 106 c. II. 37 a. I. 517. III. 285, 393 1/8. IV. 78, 462.
205	Ehefrau desselben, Angela geborne Arns das.	"	I. 21, 229 1/2, 253. II. 19, 63, 198, 203. III. 323. 339. IV. 93, 108. V. 318, 538, 615, 720, 721, 722, 787. VI. 7, 333. VII. 23. VIII. 116. I. 434.
206	Anton Arns das.	"	II. 144.
207	Ferdinand Arns das.	"	VI. 458.
208	Johann Arns das.	"	I. 229 1/2, 308, 380, 633. II. 320. III. 11. V. 484. VI. 422. II. 414. III. 117. V. 184. VIII. 68.
209	Vicarie trium regum, portio prima zu Rüthen	Cat. Gem. Rüthen Cat. Gem. Rüthen	I. 585. II. 25. V. 508 1/2, 507, X. 6, 18. I. 37, 604, 605, 1370 1/2. IV. 179. VI. 333. XI. 205. IV 463 a u. b.
210	Schieferdecker Wilh. Richling das.	"	I. 1394, 1056, 1367. IX. 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Schuhmacher Joseph Ballhorn zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 807, 928, 1084, 1087, 1088, 1282. II. 109, 111, 164, 338, 399. IV. 243, 384. V. 119, 332. VI. 235. VIII. 55, 111, 149, 176, 181/2.
212	Ackerwirth Georg Kersting gnt. Schuhmacher zu Kellinghausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 20, 21, 22, 45, 55, 158, 219. II. 1, 42, 58, 70, 73, 91. III. 3, 5, 8, 11, 15, 38, 40, 44, 47, 53, 65, 79. I. 125.
213	Derselbe	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II. 273.
214	Joseph Schultheiß zu Callenhardt	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 19, 176, 351. II. 46, 51, 136, 305. III. 147, 297, 506. V. 166, 187, 200, 293, 719. VI. 103, 191, 227, 512. VII. 20. VIII. 55. III. 205. I. 56, 57.
215	Ehefrau desselben, Regine geborne Wahron das.	"	III. 36, 279. V. 434. VI. 26, 318, 392, 574.
216	Kaspar Anton Ebers das.	"	I. 449. VIII. 85. III. 484. 500. VI. 267. I. 360.
217	Ackersmann Franz Hellmich gnt. Wehle das.	"	I. 263. II. 30. 450 1/2. III. 460 1/2. V. 373, 576, 771. VI. 304. V. 776. II. 21, 111, 452. III. 33. V. 58. VI. 202.
218	Geschwister Christine, Anton, Wilhelmine u. Johann Hellmich das.	"	I. 124, 125. II. 74, 139. III. 105, 292, 459, 535. IV. 72, 102. V. 476, 492, 494, 628. VI. 106, 132, 369, 407. VII. 42.
219	Anton Schaefer gnt. Sabinen jun. zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 711, 657/2. VIII. 320, 324, 532. IX. 243, 24. IV. 569.
220	Gemeinde Kellinghausen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 23, 47, 126, 148, 156. II. 26, 32.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Gemeinden Kellinghausen, Heddinghausen, Langenstraße u. Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 397.
222	Gemeinden Heddinghausen, Langenstraße und Kellinghausen	"	III. 398.
223	Gemeinden Menzel u. Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	II. 33.
224	Gemeinden Kellinghausen, Langenstraße und Oestereiden	"	I. 167.
225	Gemeinden Heddinghausen, Langenstraße und Kellinghausen	"	I. 157.
226	Ackerbürger Kaspar Knickenberg zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 377. V. 90. I. 271, 295, 304, 330, 437, 488, 553. II. 7, 185, 285, 356, 376, 381, 446. III. 197, 203, 222, 272, 395, 514. V. 170, 208, 232, 324, 348, 374, 384, 436, 545, 572, 592, 707, 845. VI. 25, 127, 167, 204, 222, 296, 319, 442, 447, 497, 588. VIII. 25, 64. III. 274 a.
227	Dr. juris Franz Anton Grasso zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 1, 2 a, 2 b, 141, 215, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 359, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650. II. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304 b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389. III. 28, 29, 99½, 123, 130, 168. V. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229. VI. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, VII. 62, 71, 78, 80, 92, 96. VIII. 13 a, 20. I. 390, 585.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
228	Ackerbürger Anton Risse genannt Großekrick zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 26, 28, 222, 313, 457, 575, 409. II. 357, 423, 424. III. 130, 262, 385 453, 516. IV. 107, 77, 86. V. 130, 173, 174, 691, 701, 703, 712, 715, 717, 740, 840. VI. 9, 31, 76, 184, 240, 282, 302, 313, 351, 429, 452, 487, 495, 530. VII. 30. VIII. 97.
229	Clara Risse, Ehefrau des Anton Finger das.	"	V. 671. VI. 59. V. 810.
230	Franziska Risse das.	"	V. 785. VI. 69, 485.
231	Angela Risse, Ehefrau des Heinrich Degenhardt das.	"	I. 527, 610, 375. III. 573.
232	Lisette Risse das.	"	II. 70, 259. V. 669. II. 91. VI. 443b. II. 81.
233	Alexander Adams gnt. Becker zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	II. 1. III. 280. IV. 126, 217, 265, 267, 274, 278, 351. X. 183, 219. XI. 195½.
234	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 396.
235	Ackerwirth Heinrich Eickmann gnt. Kemper zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	V. 19, 26, 134. VI. 23, 29, 42, 47a, 67, 80, 82, 87, 92, 93, 94, 95, 96, 100, 101, 106, 108, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 256, 258, 263, 285a, 296, 326b, 329, 335. VII. 32, 49, 85, 98, 99, 108, 145, 158, 167, 180, 187a, 189, 191, 195, 215, 218, 248, 251, 259, 266, 269, 280a, 300, 312, 328, 331, 347, 351, 369. VIII. 38, 49, 50, 123, 124, 130, 140, 141, 168, 215, 246, 249, 252. IX. 52, 61. XIII. 81, 85, 115, 172, 196, 206, 257, 267. XIV. 130, 162.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VI. 196 a. VIII. 54. IX. 53, 54. VII. 249. VI. 261. VII. 311. VI. 31, 245, 265 b.
236	Ackersmann Wilhelm Joseph Huneke zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI. 28, 184, 185, 186, 187, 190. VII. 143. VIII. 104, 105, 106, 107, 108, 110, 111. X. 12. XIV. 172. VI. 63. VIII. 198, 201, 208, 212.
237	Ackerwirth Franz Cordes gnt. Menke zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 20, 21, 93, 190, 191, 209 a, 209 b, 230, 249, 296, 297. II. 15. 46, 83, 120, 124, 145 210. III. 69, 100, 129, 212, 227, 258, 273, 343, 361. IV. 8, 40, 61, 110, 199. L. 190.
238	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 9, 23, 39, 40, 41, 89, 90.
239	Lohgerber Joseph Hellwig zu Rüthen	L. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 90, 238, 239. X. 164, 165, 182, 185. XI. 145, 151. IV. 30. XI. 244. X. 41/1.
240	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 56. II. 92.
241	Bergmeister Leonhard Erbreich und dessen Kinder 1ster Ehe: a Gerhard, b. Bernhard Adolph, c. Karl Heinrich, d. Margarethe	L. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C. 23, 24.
242	Pfarrer Friedrich Philipp Hampe zu Netphen	"	B. 508. E. 364. H. 665.
243	Eheleute Tagelöhner Jac. Wurmbach und Elisabeth geb. Weißgerber zu Siegen	"	A. 464, 467.
244	Tagelöhner Jacob Wurmbach das.	"	C. 316.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
245	Weber Georg Wilhelm Franz zu Sieghütte	L. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 107, 130 a, 137, 138, 139. C. 208.
246	Weber Georg Wilhelm Franz das. und dessen Kinder I. Ehe: 1) Elisabeth, 2) Katharina 3) Friedrich, 4) Georg Wilhelm	"	B. 79, 81, 93, 80, 82. C. 197, 196, 195, 326.
247	Eheleute Weber Georg Wilhelm Franz u. Elisabeth geb. Stein das.	"	B. 442. C. 327/1.
248	Eheleute Maurer Johs. Schiffner und Helene geb. Krieger zu Siegen	"	E. 476. G. 104, 104 a.
249	Ehefrau Maurers Johs. Schiffner geb. Helene Krieger das.	"	H. 636 a, 638.
250	Maurer Johs. Schiffner das.	"	A. 679, 1715. E. 357.
251	Geschwister: 1) Tuchmacher Joh. Eberhard Hermens, 2) unverehelichte Anna Katharina Hermens, 3) Färber Hermann Hermens, 4) Tuchmacher Joh. Heinrich Hermens	"	A. 491, 492, 493, 490. C. 336. J. 91.
252	Hutmacher Martin Oehl u. dessen Kinder: 1) Kathar. Adolphine, 2) Elisabeth Wilhelmine zu Siegen.	"	A. 1011, 1024, 1031.
253	Geschwister Oehl: 1) Katharina Adolphine, 2) Elisab. Wilhelmine das.	"	C. 161. K. 61.
254	Katharina Schmitt, verehelichte Hutmacher Martin Oehl das.	"	C. 456.
255	Schuhmacher Christian Lück das	"	A. 479, 483.
256	Ehefrau Schuster Christian Lück geb Maria Elisab. Baum das.	"	C. 5, 466, 468 a.
257	Tagelöhner Joh. Diedr. Ries das.	"	H. 633.
258	Ehefrau Tagelöhner Joh. Diedrich Ries geb. Juliane Kurzeborn das.	"	A. 641.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
259	Eheleute Steuer-Executor Anton Bellebaum u. Maria Elisab. Römer zu Siegen	L.u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 829, 1652, 1658, 1662, 1666. C. 457. J, 150.
260	Bergmann Friedrich Goebel zu Hammerhütte	"	H. 304½, 304.
261	Eheleute Kleinschmied Joh. Heinrich Schnutz und Anna Elisab. geb. Feldmann das	"	H. 211a, 279, 650. G. 7a. J. 101.
262	Leineweber Joh. Heinr. Staecher das.	"	H. 47, 48, 219, 220, 658.
263	Kaufmann Tilmann Güthing zu Eiserfeld	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1174.
264	Fuhrmann Hermann Ries das.	"	A. 551, 1159, 1177, 1217, 1240, 1449. B. 57, 83, 296, 302. D. 108, 353, 403, 443, 447.
265	Bergmann Johannes Heinr. Gaumann das.	"	A. 487, 524, 545, 552, 553, 575, 654, 908, 1158, 1543, 1569. B. 18, 139. D. 435.
266	Geschwister: 1) Schichtmeister Hermann Röhrig, 2) Lucia Anna Röhrig das.	"	A. 1, 2, 3, 26, 28, 31, 67, 68, 70, 533, 546, 547/1, 548, 563, 614, 804, 805, 806, 824, 929, 930, 931, 942, 944a, 952, 1091, 1220½, 1378, 1427a, 1575. B. 41, 59, 62, 64, 66, 69, 154, 159, 217, 225, 246, 274, 321. D. 310a. E. 117.
267	Katharina Elisabeth geborne Lück, Witwe des Bergmanns Johs. Hees das.	"	A. 449, 558, 601, 631, 892, 1074, 1287. D. 130, 226, 277, 286, 331/2.
268	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johs. Hees das.: 1) Johann Heinrich, 2) Johs., 3) Elisabeth, 4) Johann, 5) Adam	"	A. 239, 240, 1443. D. 157.
269	Eheleute Bergmann Christ. Mühlhof u. Elisab. geb. Scheld das.	"	A. 1066. B. 254, 255. D. 427 446/1/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
270	Die Ehefrau des Bergmanns Christian Mühlhof, Elisabeth geb. Scheld zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 666, 909, 992, 1554. B. 226, 256, 257/2. D. 207a.
271	Bergmann Wilhelm Utsch das.	"	A. 353, 354, 837, 1193. B. 123, 129/1.
272	Anna Margaretha Lück das.	"	A. 491, 574, 713, 1047, 1085, 1393, 1450, 1475, 1497, 1529a. B. 301. D. 199, 413. E. 69, 76.
273	Der Sohn des verstorbenen Johs. Hermann das., Friedrich	"	B. 172 1/2. D. 146, 148. E. 72.
274	Der Sohn der verstorbenen Eheleute Landmann Johs. Giebeler und Agnes geb. Wilhelm das., Johannes Heinrich Giebeler	"	A. 1033.
275	Anna Kathar. geb. Kreutz, Wittwe des Bergschöffen Friedrich Daub das.	"	A. 14, 385, 386, 403 1/2, 408, 466, 488, 521, 573, 640 1/2, 641, 672, 716, 848, 1000, 1060, 1080, 1101, 1149, 1165, 1257, 1361, 1373, 1395, 1411. B. 132, 138. C. 7. E. 128, 139, 153, 172.
276	Anna Margaretha geb. Steiner, Wittwe des Bergmanns Wigand Stark das	"	A. 270, 271, 272, 1323. D. 411.
277	Eheleute Reckschmied Eberh. Köhler und Katharina geb. Kipping das	"	A. 841, 342, 1083, 999, 1501, 1566. D. 363.
278	Agnesa geb. Mühlhof, Wittwe des Bergmanns Ebert Henrich das.	"	A. 1032, 1294. B. 125. E. 88, 197.
279	Eheleute Kaufmann Tilmann Güthing und Anna Margaretha geb. Steinseifer das	"	A. 1142, 1143, 1144, 1242. D. 208.
280	Kinder des Hüttengewerken Tilmann Daub das.: 1) Jakob, 2) Johs. Heinrich, 3) Wilhelm, 4) Anna Margaretha, 5) Christine	"	A. 134, 135, 144, 146, 147, 148, 669, 693, 916, 1047a, 1401, 1474, 1494, 1499, 1529. D. 424, 432, 380
281	Bergmann Philipp Gries das.	"	A. 404, 405, 406, 436/2, 456, 611, 656, 674, 1009, 1175, 1433, 1438. B. 181, 275, 454, 455. E. 57, 74, 74 1/2, 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstück, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
282	Eheleute Maurer Johs. Böcking und Elisab. geb. Jung zu Eiserfeld	L.u.St Ger. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	B. 28 b, 28 a.
283	Schneider Johs. Röh zu Seelbach	L.u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A. 342 a/2, 363/2, 381, 411/1, 450.
284	Landmann Hermann Röh daſ.	"	A. 82, 83, 84, 342 a/1, 363/2, 370 a, 393, 411/1, 411/2.
285	Landmann Tilmann Ohrendorf daſ. und deſſen Kinder: 1) Anna Maria, 2) Johannes	"	A. 26, 27, 28, 58, 179, 225, 278, 281, 402, 425, 440, 452, 472, 473 a, 474, 536, 554, 555, 557. B. 14, 128, 130 a.
286	Rothgerber Tilmann Bettendorf zu Freudenberg	L.u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 514, 547, 642.
287	Leineweber Philipp Becker zu Lindenberg	L.u.St.Ger. Siegen, Cat Gem. Lindenberg	A. 58, 73, 95, 129, 129 a, 140, 141, 143, 155, 203, 209 a, 228. B. 1, 1 a, 14, 15, 15 a, 48, 49, 157, 159, 161, 178, 181, 189, 200, 212, 226, 234, 238.
288	Tochter des verstorbenen Hammerschmieds Tilmann Hilnhütter zur Meinhard, Kathar. Henriette	L.u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 539 a, 584, 641, 651, 729, 817, 990/1, 991, 993. B. 1047/2.
289	Hüttengewerke Franz Utsch zu Gosenbach	L.u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	B. 68, 83, 103.
290	Anna Kathar. geb. Kreutz, Wittwe des Bergschöffen Friedr. Daub zu Eiserfeld	"	C. 146, 258, 265, 267.
291	Landmann Tilmann Ohrendorf zu Seelbach und deſſen Kinder: 1) Anna Maria, 2) Johannes	L.u.St.Ger. Siegen. Cat. Gem. Trupbach	C. 9, 10, 13, 14.
292	Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Jakob Hoffmann daſ.: 1) Johannes, 2) Heinrich	L.u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Achen	A. 424, 426.
293	Landmann Tilmann Ohrendorf daſ. u. deſſen Kinder: 1) Anna Maria, 2) Johannes	"	A. 367, 415, 427, 428.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
294	Bergmann Friedr. Setz zur Hammerhütte	L.u.St.Ger. Siegen, Cat.-Gem. Siegen	H. 196, 200, 329.
295	Eheleute Bergmann Friedrich Setz und Friederike Reusch das.	"	H. 652.
296	Eheleute Tischler Franz Loos und Katharina geb. Winkel zu Siegen	"	A. 936, 937, 1069. C. 123/1, 122.
297	Eheleute Bäcker Johannes Weisgerber und Margaretha geb. Gimbel das.	"	A. 461, 466a. D. 365. E. 10. G. 78, 82.
298	Geschwister Jakob und Maria Elisabeth Rothenberg, so wie die Kinder des Daniel Rothenberg: 1) Heinrich, 2) Anna Elisabeth, und die Tochter des Johann Heinrich Rothenberg, Maria Katharina zur Hammerhütte	"	H. 84, 85, 86, 87.
299	Unverehelichte Maria Elisabeth Rothenberg das.	"	H. 242, 632.
300	Geschwister: 1) Heinrich Rothenberg, 2) Anna Elisabeth Rothenberg das.	"	H. 629, 59, 60, 627.
301	Maria Katharina Rothenberg das.	"	H. 66. J. 197.
302	Tagelöhner Jakob Rothenberg das.	"	J. 198.
303	Schlossermeister Andreas Lixfeld zu Siegen	"	A. 1167, 1643. C. 79.
304	Eheleute Schlosser Andreas Lixfeld und Anna Katharina geb. Achenbach das.	"	A. 1633b. B. 506. O. 445, 330a, 441.
305	Ehefrau Andreas Lixfeld geborne Anna Katharina Achenbach das.	"	F. 12.
306	Hutmacher Thomas Petri das.	"	D. 465.
307	Geschwister Scholze daselbst: 1) Glaser Kaspar Scholze, 2) Maria Elisabeth, 3) Maria Gertrud, 4) Justine, 5) Maria Margaretha	"	A. 661, 662, 663, 667, 1633, 1882. H. 671. J. 75.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
308	Gebrüder: Fuhrmann Adam Göbel und Bergmann Joh. Heinrich Göbel zur Hammerhütte	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H. 223, 224, 225, 226.
309	Eheleute Fuhrmann Adam Göbel und Elisabeth geb Schütz daſ.	"	H. 396.
310	Fuhrmann Adam Göbel daſ.	"	H. 482.
311	Tagelöhner Heinrich Göbel daſ.	"	H. 423.
312	Eheleute Steiger Eberhard Utsch jun und Karoline geb. Horn zu Gosenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Gosenbach	I. 47/2, 48/1, 50, 51/2.
313	Bergmann Friedrich Utsch daſ.	"	I. 13, 14, 16, 111, 142, 158.
314	Steiger Martin Utsch daſ.	"	I. 12, 15, 69/1, 75 a, 89, 93, 99, 112, 156, 167, 190, 223, 228 a, 234, 239, 284, 300.
315	Bergmann Georg Utsch daſ.	"	I. 102, 119, 162, 179, 180, 184, 270, 296.
316	Hüttengewerke Franz Utsch daſ.	"	I. 7, 8, 9, 86 a, 228, 232, 267 276, 295, 301.
317	Ehefrau des Landmanns Adolph Zimmer, Anna Katharina geb. Latsch zu Achenbach	"	I. 103, 113, 190 d/2, 200/1, 200/5, 227.
318	Hüttengewerke Johannes Achenbach zu Gosenbach	"	I. 37, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 80, 91, 105 d, 107, 118/2, 118/4, 153, 165, 189, 190 c, 190 b, 190 g/1, 190 g/2, 190 h, 193/2, 193/7, 193/10, 194/2, 194/3, 195/3, 195/7, 195/11, 195/15, 197/7, 197/8, 200 c, 200 f, 200 h, 200 r, 200 t, 230, 235/2, 235/6, 241, 245, 254 a, 268/1, 279, 281, 303, 305.
319	Eheleute Bergmann Ludwig Weber und Elisabeth geb. Sohler daſ.	"	I. 47/1, 48/2, 49, 51/1.
320	Wilhelmine geb. Latsch, Wittwe des Landwirths Karl Friedrich Achenbach daſ.	"	I. 65, 105 f, 131, 143, 144, 159, 190 i, 203/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worvon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
321	Schuhmacher Hermann Kramer zu Gosenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Gosenbach	I. 98, 283.
322	Anna Magdalena geb. Utsch, Ehefrau des Schuhmachers Hermann Kramer das.	"	I. 17, 18, 142a.
323	Bergmann Johann Heinrich Jung das.	"	I. 23, 24, 29, 66, 78, 109, 160, 185, 287.
324	Anna Christine geb Utsch, Ehefrau des Hüttengewerke Johannes Achenbach das.	"	I. 96.
325	Kinder des verstorbenen Johann Heinrich Spies zu Achenbach: 1) Johann Eberhard, 2) Johannes	"	I. 147, 190g, 200l, 200l/3, 274.
326	Kinder des verstorbenen Bergmanns Jakob Hartmann zu Gosenbach: 1) Anna Margaretha, Ehefrau des Schmieds Heinr. Patt zu Fickenhütten, 2) Anna Christine, Ehefrau des Hufschmieds Georg Hoffmann zu Gosenbach, 3) Johannes, 4) Eberhard, 5) Elisabeth. 6) Maria Katharina, 7) Wilhelm	"	I. 31, 75l, 100, 106, 122, 127, 152, 163, 169, 178, 182, 229, 242, 255, 285, 299.
327	Eheleute Schmied Georg Hoffmann und Christine geb. Hartmann zu Gosenbach	"	I. 59, 62, 67.
328	Katharina Latsch, Tochter des verstorbenen Hüttengewerken Jakob Latsch das.	"	I. 75c/1, 75f/2, 85, 92, 175, 177, 186, 190d/2, 200r, 200s, 208, 212, 272.
329	Johann Volbert Latsch, Sohn des verstorbenen Jakob Latsch das.	"	I. 72f/1, 75c/2, 79, 90, 161/2, 190d/1, 200/2, 200/11, 269, 302, 306, 307.
330	Hüttengewerke Hermann Utsch das.	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 46, 60, 68, 71, 72/1, 75, 117/1, 129, 190a, 192/1, 192/2, 193/1, 193/2, 194/1, 194/6, 195/2, 195/5, 195/10, 195/13, 197/2, 197/7, 197/10, 200w, 221, 235/2, 235/6, 268/2 272.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Anna Katharina geb. Faust, Wb. des Hüttengewerken Joh. Eberhard Spies zu Gosenbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Gosenbach	l. 6, 38, 39, 40, 40 a, 41, 42, 43, 44, 45, 72/2, 72/3, 72/4, 76/3, 117/2, 118/1, 118/5, 139, 192/2, 192/4, 193/4, 193/6, 193/9, 193/11, 194/8, 195/4, 195/8, 195/12, 195/16, 197/3, 197/6, 200 k, 200 a, 235/1, 235/5, 235/8.
332	Hüttengewerke Tillmann Latsch das.	"	l. 21, 22, 25, 26, 27, 28, 77, 87, 94, 105 b, 108, 129/2, 133, 161/1, 190, 200 d, 200/2 z, 216, 236, 240, 247, 347 a, 253, 253 a, 254, 275.
333	Derselbe	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	B. 61, 84.
334	Schmied Ludwig Philipp Hoffmann zu Seelbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Seelbach	B. 39. A. 421, 229, 254, 219.
335	Elisabeth geb. Steinseifer, Ehefrau des Fuhrmanns Hermann Nies zu Eiserfeld	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 5, 11, 13, 19, 47, 48, 49, 60, 187, 1282, 1306, 1404. B. 43, 76, 89, 224. C. 30. D. 128, 167, 202, 210, 311.
336	Anna Katharina geb. Knie, Wittwe des Landmanns Tilmann Knie zu Heisberg	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Heisberg	A. 21, 47, 57, 59, 65, 100, 135, 163 a, 187, 218, 237. B. 57.
337	Wittwe des Landmanns Tilmann Knie, Anna Katharina geborne Knie zu Heisberg und deren Kinder: 1) Johannes Knie, 2) Anna Maria Knie, Ehefrau des Jakob Stracke zu Heisberg, 3) Johann Heinrich Knie, 4) Gerlach Knie, 5) Johann Jakob Knie, 6) Anna Margaretha	"	A. 24, 43, 53, 62, 70, 72, 84, 89, 96, 102, 115, 129, 133, 156, 156 a, 157, 157 a, 166, 169, 174, 179, 179 a, 184, 196, 203, 213, 224. B. 10, 21, 32, 42, 44, 50, 51.
338	Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Irle jun zu Oberholzklau: 1) Anna Katha-	L.u.St.Ger.Siegen. Cat. Gem. Oberholzklau	A. 101, 102, 130, 157. [B. 55, 64, 65, 69 a, 73, 76, 79.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	rina, 2) Anna Maria, 3) Johann Jakob, 4) Heinrich, 5) Stephan, 6) Helene		
339	Eheleute Landmann Peter Gärtner und Maria geb. Jüngerich zu Niederholzklau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niederholzklau	C. 52, 89, 90, 106, 120, 121, 122, 123, 124, 138a, 141a, 157, 160, 168, 193, 194. D. 30, 31, 73.
340	Bergmann Johann Heinrich Jung zu Gosenbach	L.u.St.Ger Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 8.
341	Steiger Martin Utsch das.	"	A. 31, 37.
342	Die Ehefrau des Colonen Bernard Büscher, Theresia geb. Westhoff verwittwet gewesene Heinrich Schleey auch Schlebusch zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 14, 83.
343	Eheleute Wirth Franz Müller u. Klara geb. Korfey u. die Kinder des Franz Müller I. Ehe, nämlich: Johann Bernard Franz u. Maria Theresia Friederike zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 122/3. I. 158.
344	Eheleute Ackerbürger Ferdin. Jaeger und Elisab. geb. Köppinghaus das	"	XI. 206. XIII. 521, 630. XIV. 225. III. 214.
345	Salinen-Interessent Theod. Wilhelm Brune zur Höppe bei Werl	"	VII. 42, 3, 102, 113, 115. V. 31, 47, 56, 86. XIII. 160, 163. XI. 308. XII. 118. XIV. 133.
446	Tagelöhner Franz Berz zu Scheidingen	"	II. 36.
447	Wittwe Franz Gilthaus, Maria Katharina geb. Kronenwerth zu Werl und deren Kinder	"	IV. 330. VII. 163, 198. XIII. 507.
448	Eheleute Ackerbürger Christian Kleine und Christine Elisabeth geb. Praeker das.	"	V. 80. XI. 68. 103, 211. XIII. 476, 575.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
449	Wittwe des Hofgerichts-Advokaten Hermann Schroeder, Agatha geb. Weber zu Werl und deren Kinder	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 357. V. 61. VIII. 46, 50, 372. XI. 122, 129. XIII. 174, 219, 503, 723. XIV. 154.
450	Kötter Heinrich Theodor Bieling zu Hilbeck	"	XIV. 13, 27.
451	Eheleute Tagelöhner Melch. Brügge und Theresia geb. Grünberg zu Werl	"	VII. 298. XII. 95, 97. XIII. 276.
452	Tagelöhner Kaspar Peters zu Mawicke	"	V. 83½.
453	Schul-Vikarie ad Sctum Johannem zu Westönnen	"	III. 12, 60, 63, 126. V. 252.
454	Landwirth Heinrich Reffelmann gnt. Höppe zu Frohnhausen	"	X. 37. XIV. 31. X. 38. XIV. 221. XI. 344.
455	Steinhauer Bernhard Ludmann zu Westönnen		V. 262.
456	Ackerknecht Melchior Hallermann zu Mawicke	"	V. 313.
457	Unverehelichte Katharina Elisabeth Cord genannt Haarhoff zu zu Bremen	"	VI. 21.
458	Eheleute Tagelöhner Engelbert Wulff und Theresia geb. Kampschulte zu Werl	"	III. 250. IV. 23. XIII. 611.
459	Eheleute Friedrich Grave und Klara Maria geb. Beckschulte, so wie die Geschwister: Johann Heinrich Friedrich, Johann Dietrich Konrad, Johann Dietrich Friedrich und Johann Heinrich Wilhelm Graoe zu Pröbsting	"	XIV. 7, 113.
460	Ackerbürger Wilhelm Kaspar Kannegießer zu Werl	"	X. 116, 135. XI. 218. VII. 396. XIII. 300, 438.
461	Wittwe Doktorin Offermann, Franziska geb. Rustige das.	"	I. 246, 338, 356 b. II 14. III. 138, 190, 286 b. IV. 132, 138, 143, 362. XII. 31. XIII. 609. XIV. 85, 242.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
462	Johann Hermann Grône zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 89. XIII. 303, 463. XIV. 184.
463	Eheleute Friedrich Sprinke und Elisabeth geb. Voß das.	"	III. 162. XIII. 52.
464	Eheleute Oeconom Franz Anton Fickermann und Elisabeth geb. Schroer das.	"	I. 82, 129, 175, 197, 203, 346, 372. III. 228, 141, 246, 249, 238, 180. IV. 84, 106. VII. 151. XIII. 378.
465	Ehefrau des Kötters Johann Heinrich Plattfaut, Katharina geb. Guthoff zu Westönnen	"	IV. 250.
466	Eheleute Tagelöhner Bern. Becker und Anna Katharina geb. Mimberg zu Werl	"	I. 122. IV. 114, 165. XIII. 109.
467	Major Friedrich von Schlingel zu Echthausen	"	I. 297. III. 274. IV. 16, 24, 72, 118, 120, 339. VII. 148, 322. XI. 371. XIII. 156, 157, 165, 172, 176. XIV. 170.
468	Die Geschwister Hacke zu Rathberg, nämlich: Alexandrine Josephine, Franz Joseph, Friedrich und Leopold Maximilian Heinrich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XIII. 82.
469	Dieselben	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 32, 34, 116.
470	Eheleute Tagelöhner Kaspar Stamen und Theresia geb. Simon zu Parsit	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 138, 139.
471	Tagelöhner Peter Robbert zu Küttringen	"	VIII. 217, 223, 224. XI. 105.
472	Zimmermann Adam Hellmann zu Niederense	"	II. 125, 206.
473	Wittwe Angela Maibaum gnt. Tillmann geb. Vogelsang zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 68.
474	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 63.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
475	Johann Franz Guthoff genannt Ebel zu Westönnen	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 20, 122. VII. 55, 257, 262, 299, 305, 306, 349. VIII. 216, 217, 218, 219, 268, 282. IX. 21, 68, 74. X. 116, 127.
476	Derselbe	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 252. V. 359.
477	Ehefrau des Tagelöhners Franz Dohle gnt. Kampschulte, Franziska geb. Weber zu Oberense	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VIII. 9, 10, 100. VI. 165/9.
478	Kolon Eberhard Brumberg zu Bittingen	"	V. 10, 11, 12, 16. VI. 9, 11, 12, 20a, 24, 26, 28, 30, 31, 32, 35, 36, 41, 43, 45, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 73, 74, 77, 79, 81, 86, 87, 113, 117, 118, 119, 120, 122, 132, 138, 145, 147, 175, 177.
479	Wittwe des Oberschultheiß Gockel, Klara geb. Peperhoff zu Oberense	"	VIII. 103.
480	Kolon Heinrich Schulte genannt Ewert im Kampe bei Ruhne	"	II. 83, 107, 108, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 128, 129a, 129b, 130, 200, 202, 264. VIII. 239.
481	Metzger Anton Brusis zu Arnsberg	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	IV. 106.
482	Franz Egon Ludwig Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	"	IV. 213, 235, 237, 238. IX. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 39. X. 50
483	Derselbe	K. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VIII. 117b, 175, 176, 178, 183, 191, 192, 193, 194, 228, 229, 230, 231, 232, 234, 235, 236, 237, 242, 247, 248.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
484	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	II. 27.
485	Derselbe	"	VII. 1, 10, 11, 12, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23a, 23b, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71. XI. 135, 138. VI. 147/1, 104, 146.
486	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 4.
487	Leinweber Franz Adam Grüne zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	II. 33, 113, 194, 195. I. 67.
488	Unverehelichte Marie Josephine Kettler zu Westönnen und die minorennen Geschwister Kettler zu Lüttringen	"	VIII. 332, 334.
489	Kolon Niklaus Dreckhoff zu Bremen	"	VI. 14, 22, 24, 27, 35, 44, 108, 109, 99/1. 136, 166, 167, 168.
490	Eheleute Tagelöhner Anton Dreckhoff und Elisabeth geb. Spliethoff das.	"	VI. 143, 145.
491	Oekonom Kaspar Sauer zu Scheidingen	L. u. Stgr, Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 159.
492	Kolon Christian Mellmann gnt. Keveloh zu Westönnen	"	V. 28/3.
493	Kolon Adolph Schulte genannt Topp zu Mawicke	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	V. 248.
494	Tagelöhner Franz Jungmann zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 96.
495	Schmied Kaspar Hüttenbrink zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 21.
496	Kolon Heinrich Hinne gnt. Clöwer zu Ostönnen	"	II. 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
497	Eheleute Tabacksspinner Friedrich Douque und Maria Elisabeth geb. Westermann zu Hagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 128/2.
498	Kolon Wilhelm Klopries zu Budberg	"	II. 5, 41, 85, 106, 121. III. 22, 23, 24, 81.
499	Ackersmann Ferdinand Romberg an der Chaussee nach Unna	"	IV. 102.
500	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X. 25. XI. 355, 356, 357, 352.
501	Unverehelichte Franziska Leifert gnt. Schäfersmann zu Bremen	"	VII. 238.
502	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat Gem. Bremen	VI. 330.
503	Geschwister: Wilhelm, Ferdinand und Bernard Leifert genannt Schäfersmann das.	"	VI. 52.
504	Ehefrau des Schneidermeisters Friedrich Lipperheide zu Neheim	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 32. XII. 186.
505	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 240.
506	Eheleute Glasermeister Franz Michael Korte und Angela geb. Hiltenkamp zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 288. VII. 314. VIII. 99. XII. 16, 75. XIV. 89.
507	Eheleute Philipp Berckemeyer und Elisabeth geb. Rebbein das.	"	XI. 64. XIII. 308.
508	Schneidermeister Wilhelm Stratmann gnt. Kneer zu Westönnen	"	VI. 38.
509	Eheleute Schlosser Franz Hohoff und Louise geb. Schneider zu Werl	"	XII. 94. XIII. 203.
510	Wittwe Georg Wulff, Elisabeth geb. Junghas das.	"	XIII. 661.
511	Vikarie ad Setum Michaelem zu Werl	"	V. 155, 199. VII. 225.
512	Eheleute Tagelöhner Kasp. Kracht und Theresia geb. Doni das.	"	XI. 353.
513	Kolon Jakob Diercks zu Waltringen	"	VII. 290. VIII. 83. 128.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
514	Eheleute Franz Heinrich Gerdes gnt. Ebert und Elisabeth geb. Müller gnt. Ebert zu Illingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 302.
515	Eheleute Schneider Franz Wilhelm Schaefer und Maria Katharina geb. Schulte zu Werl	"	XIII. 320.
516	Eheleute Ackerbürger Gerhard Heinrich Rammelmann und Katharina Elisabeth geb. Kronenwerth das.	"	I. 87, 320, 321, III. 183, 61, 113, 129, 230, 244, 236. IV. 182, 67, 70, 82, 152, 174. XIII. 605.
517	Eheleute Tagelöhner B. Schroer und Marianne geb. Mimberg das.	"	XI. 138. XIII. 248, 412.
518	Salinen-Rendant Kaspar Kampmann das.	"	I. 24. V. 265, 283, 81. X. 46, 142, 150. XI. 227, 229. 291. XIII. 581, 738.
519	Eheleute Johann Riggemann gnt. Recke und Anna Wilhelmine geb. Herder zu Hilbeck	"	XIV. 272.
520	Ehefrau Adolph Frohnes, Anna Maria gnt. Wiethoff zu Werl	"	XIII. 41.
521	Eheleute Tagelöhner Adam Schäfer und Marianne geb. Wienhold das.	"	VII. 291. XII. 148.
522	Eheleute Tagelöhner Franz Wilhelm Steinweg und Louise geb. Brügge das.	"	I. 16, 282. III. 154, 272. XIII. 61.
523	Eheleute Glaser Melchior Korte und Elisabeth geb. Blumenroth das.	"	I. 361. VII. 11, 21. XI. 132, 135, 133, 275. VII. 11, 21. XIII. 335, 415. XIV. 115.
524	Schmied Kaspar Hüttenbrink zu Bremen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 183, 297. XI. 125.
525	Eheleute Gastwirth Franz Köster und Auguste geb. Böckler zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 111, 115. XIII. 212.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
526	Theodor Löcke gnt. Bastert zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 246.
527	Eheleute Tagelöhner Theod. Stute und Maria Katharina geborne Sörries zu Werl	"	I. 38, 188. XIII. 21, 666.
528	Eheleute Ackerbürger Herm. Junker und Marianne geb. Falkenstein das.	"	I. 59, 192. VII. 44, 45, 341, 342. XI. 186, 131. XII. 146, 339. XIII. 417, 101.
529	Schneidermeister Andreas Droege das.	"	I. 177, 290, 293. II. 5. IV. 99. XIII. 603.
530	Eheleute Ackerbürger Kaspar Schnettker und Sophie geb. Jesse das.	"	I. 55, 309. XIII. 434, 552, 635, 636. XIV. 226, 217.
531	Eheleute Tagelöhner Franz. Grote und Anna Katharina geb Pieper zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 228.
532	Kolon Eberhard Holthoff gnt. Plarrfaut das.	"	IX. 17.
533	Tagelohner Bernard Schulte das.	"	VIII. 106, 108.
534	Tagelöhner Anton Schleep das.	"	VIII. 104, 105.
535	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 227. VI. 94.
536	Eheleute Wilhelm Stratmann gnt Kneer und Anna Maria geb. Kneer das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VIII. 111, 112.
537	Schuster Peter Schleep das.	"	VII. 255.
538	Freiher Wilhelm von Plettenberg zu Devinghausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 146, 399, 401, 452. XIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.
539	Lehrer Philipp Hellmich zu Bremen	"	VI. 97, 227, 233, 234, 235, 269, 5/2, 47, 253.
540	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 96.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
541	Tagelöhner Kaspar Hüttemann zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	II. 116. 131, 132.
542	Schenkwirth Hermann Guthoff gnt. Blüggel zu Büderich und dessen Töchter Anna Sybilla verehelichte Klimberg daselbst und Elisabeth, verehelichte Joseph Klimberg zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 456.
543	Dieselben	"	XI. 257/2, 257/4.
544	Ackersmann Dietrich Griese auf der Lüdericher Haar	"	VII. 225.
545	Jüdische Handelsmann Isaak Frohelm zu Büderich	"	IV. 380, 381.
546	Kolon Friedrich Kaspar Feldmann zu Budberg	"	II. 27, 92. V. 221.
547	Kötter Anton Drees gnt. Rose zu Büderich	"	IV. 382, 384. VII. 385.
548	Kolon Kaspar Wilhelm Brasse zu Wiebagen	"	V. 190.
549	Die Geschwister Sumpmann gnt. Balke zu Büderich, nämlich: Theodor Wilhelm, Anna Maria Sibylla, Franz Eberhard, Anna Christine und Anna Klara	"	IV. 124.
550	Die Sophie Stuckmann zu Werl und die Eheleute Drechsler Franz Stuckmann und Wilhelmine geb. Kolter das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XII. 130.
551	Eheleute Kaufhändler und Schönfärber Wilhelm Schulte und Wilhelmine geb. Lübbeke das.	"	III. 174. VII. 240. IV. 360. XI. 192. XII. 129.
552	Eheleute Salinen-Arbeiter-Eberhard Dorstmann und Christine geb. Huermann das.	"	XIII. 36, 37.
553	Eheleute Kaspar Kracht und Theresia geb. Dani das.	"	V. 57. VII. 6, 28, 61, 262. XII. 124. XIII. 349, 433. XIV. 185.
554	Eheleute Schuster Ferdinand Melchers und Elisabeth geb. Cordes das.	"	XIII. 283, 423.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
555	Eheleute Drechsler Franz Stuckmann und Wilhelmine geborne Kolter zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	X. 84.
556	Tagelöhner Anton Arndt zu Wiehagen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	V. 88, 91.
557	Ehefrau des Ackersmanns Dietrich Griese, Maria Antonette geb Einhaus auf der Buoericher Haar	"	II. 1, 7, 8.
558	Tischlermeister Friedrich Centini zu Wickede an der Chaussee	"	VII. 12, 31, 32.
559	Wittwe des Schultheißen Friedrich Wilhelm Gokel, Klara geb. Peperhoff und deren drei Kinder, nämlich: Lisette, Karoline und Louise	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	VIII. 7, 8, 107. VI. 165/3.
560	Kolon Theodor Ebel gut. Lips zu Volbringen	"	IV. 107, 116. V. 35, 37. VI. 98. VII. 1, 7, 10, 16, 30, 32, 34, 37, 50, 53, 59, 61, 66, 69 79, 84, 86, 96, 99, 109, 110a, 110b, 111, 112, 113. VIII. 68, 124, 300.
561	Eheleute Schuster Jos. Praecker und Elisabeth geb. Schmitz zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 37, 324. XI. 181. XIII. 352, 506.
562	Kammerherr Giesbert Christian Friedrich Freiherr von Romberg zu Brüninghausen	"	I. 67, 69, 85, 237, 334, 368, 300. IV. 119, 170, 239, 242. V. 67, 73, 82. IV. 40, 71/2. V. 133, 190, 196, 230. VII. 284. XI. 121. 224. XII. 45. XIV. 35, 151. VII. 159, 168, 177, 278, 352.
563	Eheleute Tagelöhner Joh. Becker und Klara geb. Spieckermann zu Werl	"	XIII. 268.
564	Eheleute Tagelöhner Christian Halcotte u. Elisabeth geb. Huermann das.	"	XIII. 249.
565	Maria Katharina Stratmann gut. Müller zu Westönnen	"	V. 187.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
566	Salzsieder Anton Kaiser und dessen Kinder: Kaspar, Maria Katharina, Wilhelmine, Anton, Wilhelm, Gertrud und Heinrich zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 327. XIII. 266.
567	Gastwirth Friedrich Ostermann das.	"	V. 109/1, 107, 108/1. VII. 222, 267. XIII., 284, 293.
568	Oeconom Friedrich Brune das.	"	V. 123.
569	Eheleute Kaspar Heinrich Becker und Elisabeth geb. Guthoff zu Frohnhausen	"	VIII. 44.
570	Eheleute Maurer Wilhelm Hüttemann und Eva geb. Rinsche zu Werl	"	XI. 197. XII. 141. XIII. 462.
571	Salzsieder Johann Struwe das.	"	I. 239. XIII. 175.
572	Eheleute Tagelöhner Franz Dahmen und Bernardine geborne Wellige das.	"	I. 134. XIII. 50.
573	Metzger Justus Zurmühlen das.	"	XIII. 619.
574	Ackerbürger Friedrich Ricko das.	"	I. 137. II. 56. III. 288.
575	Eheleute Ackerbürger Kasp. Hemmer und Wilhelmine geborne Sodenkamp das.	"	V. 58. VII. 161. XI. 145. XII. 120. XIII. 280.
576	Das Pastorat zu Voßwinkel	"	VIII. 9.
577	Kirche Sct. Walburgis zu Werl	"	VII. 388. XI. 170. XIII. 585, 586.
578	Kolon Theodor Sörries zu Blumenthal	"	V. 88, 89. VI. 3, 5, 28, 39. VII. 228, 247, 250.
579	Kötter Franz Kaspar Schumacher zu Bausenhagen	"	VII. 402.
580	Eheleute Kaspar Ant. Weimann und Anna Maria geborne Jürgens zu Werl	"	IV. 65. VII. 203. XIII. 152. XI. 134b.
581	Eheleute Salzsieder Kaspar Rinsche und Franziska geborne Schlücking das.	"	VII. 197/2, 293. VI. 42. XI. 136, 146. X. 115. XII. 122, 133. XIII. 150.
582	Ackersmann Theodor Osthoff an der Eselsstraße bei Bergstraße	"	III. 247/1.
583	Eheleute Faßbinder Ferdinand Schulte und Elisabeth geborne Rinsche zu Werl	"	X. 131. X. 198, 278. VII. 91, 86, 89, 78, 8', 85. XIII. 466. 270/2. II. 24. XIV. 162. XII. 131.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
584	Tagelöhner Heinrich Hegemann gut. Röttger zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 95/1.
585	Oeconom Bernard Haarhoff das.	"	V. 271.
586	Müller Franz Isenbath zu Sassendorff und Maria Katharina Isenbath verehel. Rudolph Rehbein zu Werl	"	IV. 304, 305, 306, 307, 302b.
587	Kolon Hermann Keggenhoff zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 2, 10, 20, 44, 49, 105, 147, 151, 320, 338, 403, 406, 408, 413, 416, 433, 463, 464. XII. 374/6.
588	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 110.
589	Kötter Kaspar Voß das.	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 60, 62, 96, 114, 132, 215, 230, 242, 244, 486, 487, 488, 489, 374/5
590	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 90, 129.
591	Kolon Kaspar Bonnekoh gnt. Rüse und dessen Kinder: Kaspar, Franz, Sophie verehelichte Anton Kleine und Isabelle, Geschwister Bonnekoh genannt Rüse zu Niederense	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	I. 20, 23, 26, 28. II. 2, 5, 12, 14, 45, 48, 50, 55, 58, 59, 65, 71, 77, 99, 111, 159, 179, 180, 181, 224, 225, 241, 248, 272, 273.
592	Kolon Bernard Randelhoff gnt. Keggenhoff zu Waltringen	"	XII. 210/5.
593	Franz Egon Ludwig Freiherr von Fürstenberg zu Herdringen	"	VIII. 242.
594	Johann Theodor Michel u. Anna Maria Elisabeth, Geschwister Wulff genannt Geitling zu Höingen	"	III. 22, 31, 42, 45, 95, 122, 123, 124, 169, 225, 272, 291, 292, 295. IV. 4, 14, 30, 46, 122. V. 41.
595	Ehefrau Franz Wilhelm Knoppe, Marianne geb. Hermann zu Wickede	"	VII. 26.
596	Eheleute Theodor Schüngel gnt. Schäfer und Louise geb. Barnowsky zu Schaafhausen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	III. 52, 53.
597	Dieselben	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 157, 159.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
598	Tagelöhner Kaspar Heinr. Schäfer gnt. Bohnenkämper in Bohnenkampe	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	II. 5, 6, 9.
599	Die Geschwister Katharina Elisabeth und Wilhelmine Sturm zu Wiehagen	"	V. 84, 85.
600	Ackersmann Ignatz Sturm das.	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 409. X. 167.
601	Die Kinder des Franz Schlummer, nämlich: Elisabeth, Adolph, Anna Maria, Franz und Kaspar zu Westönnen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI. 119. VIII. 210, 211.
602	Dieselben	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	V. 308.
603	Ehefrau Johannes Rüther, Anna Helena geb. Overhoff das.	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 322.
604	Ackersmann Heinrich Struwe zu Gerlingen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 145, 146.
605	Derselbe	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 22, 52.
606	Eheleute Kolon Franz Ostermann und Klara geb. Ostermann zu Wambeln	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 33, 41, 51, 56, 63/1, 64/1. III 8.
607	Wittwe Christian Bastert, Anna Maria geb. Mimberg zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 80.
608	Tagelöhner Theodor Brauckhoff zu Büderich	"	IV. 324/2.
609	Ehefrau des Kolon Bernard Randelhoff gnt. Keggenhoff, Elisabeth geborne Kordt gnt. Harre zu Waltringen	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 19, 23, 39, 55, 103, 104, 126, 138, 154, 171, 174, 221/1, 227, 229, 235, 247, 254, 270, 280, 294, 296, 297, 301, 305, 331, 390, 392, 393, 396, 473, 474, 475.
610	Die von Mellinsche Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt zu Werl	k. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	I. 3, 6, 99, 221, 333, 335. III. 193. IV. 8, 30, 39, 60, 160, 168, 171, 173, 188, 261, 262, 264, 266, 269, 280, 283, 312,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			313, 316, 328, 331. V. 15, 41, 50, 130, 136, 142, 145, 177, 185, 204, 340, 347, VI. 48. VII. 103, 112, 133, 147, 160, 174, 196, 200, 236, 280, 282, 380, 381. VIII. 18, 24, 40, 101, 104. X. 22, 24, 76, 92, 122. XI. 90, 105, 120, 152, 154, 203, 212, 219, 220, 270, 272, 293, 298, 299, 312. XII. 100, 101a, 126. XIII. 4, 11, 332, 333, 334, 408, 443, 468, 509, 518, 550, 551, 555, 744, 745. XIV. 1, 112, 157, 161, 168, 166, 190, 220, 230, 239, 241, 261. IV. 190, 191, 192, 325. I. 4, 47, 156, 162. III. 248, 226, 229. V. 62. VII. 221. XIV. 16, 17, 82. X. 42. XI. 200. I. 5, 52, 62, 142, 172, 218, 222, 328. II. 52. III. 161. IV. 127a.
611	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Scheidingen	V. 57.
612	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 201, 203, 204, 212, 213, 215, 263, 265, 279, 281, 282, 284, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302a, 303, 308, 309, 310, 311, 315, 317, 318, 323, 324, 327, 332. V 148.
613	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	II 73, 74, 76. IV. 530, 533. V. 134, 135, 329. VII. 153, 257, 274. V. 212/1.
614	Eheleute Faseur Kaspar Hoffmann und Otilia geb. Käseberg zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 13. VII. 67, 68. XIII. 193.
615	Eheleute Tagelöhner Anton Sander und Anna Maria geborne Risse das.	"	VII. 1, 18, 25. XIII. 191.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
616	Eheleute Salzsieder Steph. Schulte u. Kathar. geb. Dahmen zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III. 31, 178. IV. 75, 159, 196. I. 121. V. 103. XIII. 39, 16, 27, 17/1.
617	Salzsieder Johannes Scholle daſ.	"	XIII. 607, 609.
618	Witwe Christian Küttemeier, Elisabeth geb. Wünner und deren Kinder daſ.	"	I. 244. III. 8. XIII. 654.
619	Eheleute Schmied Friedrich Düsener u. Elisab. geb. Frerck daſ.	"	I. 86, 230/2. IV. 19.
620	Erbsälzer Philipp v. Papen daſ.	"	XIII. 206, 207.
621	Ehefrau Kaspar Klimberg, Marianne geb. Blumenroth daſ.	"	I. 260. XIII. 663.
622	Sattler Franz Voigt aus Werl, gegenwärtig zu Düren wohnhaft	"	III. 10, 117. IV. 47, 150.
623	Eheleute Seilermeister Johannes Thiekötter und Gertrud geb. Dönecke zu Werl	"	XIII. 570.
624	Die Witwe Ludwig Kötter, Maria Katharina geb Klenter und deren Tochter Friederike Theodore Kötter daſ.	"	I. 202, 225. V. 71. XI. 307. XIII. 639. XIV. 147.
625	Junggesell Theodor Keveloh gut. Waterhoff daſ.	"	IV. 249. V. 337.
626	Schmied Ferdinand Bause gut. Klenker zu Westönnen	"	IV. 247. V. 279.
627	Die Geschwister Franz Eberhard und Klara Franziska Schröder zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI. 176, 178, 179.
628	Tagelöhner Heinrich Drees zu Wiehagen	"	V. 94, 95.
629	Die Geschwister: Lisette, Maria Katharina und Christian Hegemann gut. Behle zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 222, 324. VIII. 222, 223, 224.
630	Dieselben	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	IV. 236.
631	Kötter Eberhard Kamen zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 102, 448. VII. 83.
632	Ehefrau Zimmermann Bernard Theodor Dröppelmann genannt Schäfer, Elisabeth geborne Schroer zu Holtum	"	V. 232.
633	Schreiner Franz Sina zu Büderich	"	V. 468, 469.
634	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 8.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
635	Kolon Jakob Dierks zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII. 7, 28, 67, 95, 122, 144, 161, 172, 176, 233, 240, 249, 257, 271, 284, 291, 302, 314, 321, 327, 362, 371, 491, 492, 506, 508, 490a, 210/3.
636	Derselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 28, 29.
637	Schreiner Bernard Severin zu Hünningen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XI. 225, 253.
638	Ackersmann Kaspar Müller gnt. Halfmann zu Bremen	"	VI. 144/3.
639	Gastwirth und Gerichts-Taxator Theodor Veltin gnt. Söbbeler das.	"	V. 13, 22. VI. 119, 261, 218, 219, 274, 220/1, 13/3. II. 26. XI. 142.
640	Zimmermann Anton Michel gnt. Blanke im Gerlinger Grund	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 141.
641	Ackersmann Heinrich Frieling am Hoberge bei Ostönnen	"	II. 163/3.
642	Kötter Engelbert Voß zu Bilme	"	V. 39, 56, 76. 77. VI. 109, 22. VII. 91, 49, 56.
643	Wittwe Adam Hohoff gnt. Schulte, Marianne geb. Potthoff gnt. Brumberg zu Ostönnen	"	IV. 232.
644	Ehefrau des Kolon Bern. Randelhoff gnt. Keggenhoff, Elisabeth geb. Kordt gnt. Harre zu Waltringen	"	II. 2, 44/3, 68/6.
645	Dieselbe	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 117, 79/2.
646	Eheleute Weber Kaspar Brüggemann und Anna Katharina geb. Fürste zu Werl	"	XIII. 305.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 15. Mai 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 25. Arnsberg, den 22. Juni 1839.

Das 15. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 237. Gesetz-Sammlung Nr. 15.

Nr. 2015. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Mai 1839, betreffend die Allgemeine Anwendung der Order vom 5. August 1838 wegen Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldprodukten. (Gesetzsammlung S. 431.)

Nr. 2016. Gesetz in Betreff der Execution in Wechselsachen. Vom 11. Mai 1839.

Nr. 2017. Gesetz über die Pensionsberechtigung der nach der Städteordnung vom 19. November 1808 angestellten Bürgermeister. Vom 11. Mai 1839.

Nr. 2018. Declaration wegen der Verjährung der bei den vormaligen Reichsgerichten unerledigt gebliebenen Prozesse. Vom 18. Mai 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 238. Censur der in den Regierungs-Bezirken Münster und Minden erscheinenden medizinischen, chirurgischen und naturwissenschaftlichen Schriften.

Das durch den Tod des Regierungs- und Medizinal-Rathes Dr. Borges erledigte Censor-Amt für alle in den Regierungs-Bezirken Münster und Minden erscheinende medizinische, chirurgische und naturwissenschaftliche Schriften ist dem Medizinal-Rath Dr. Tourtual übertragen worden.

Die Buchhändler oder Buchdrucker haben daher die Druckerlaubniß für Schriften solchen Inhalts bei dem Herrn Tourtual nachzusuchen.

Münster, den 7. Juni 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 239. Die durch den Betrieb der Steingruben Unterste Katzenbruch, Hoppenbruch, Hellmanns-

Die Berechnung der durch die Gewinnung und Anfuhr des Unterhaltungs-Materials für die Wupperfeld-Wittener Straße aus den Gruben: Unterste Katzenbruch, Hoppenbruch, Hellmansbruch und Gangelshaus in dem Zeitraum von 1837 bis Ende 1839 veranlaßten Grundentschädigungen liegt vom 24. Juni bis zum 4. Juli c. in der Geschäftsstube des Königl. Wegebaumeisters Plate zu Gevelsberg zu jedes Betheiligten Einsicht offen.

Digitized by Google

Bruch und Hangelsbaus verursachte Grundentschädigung. cfr. 12,401.

Indem wir dieses hierdurch bekannt machen, fordern wir zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die angegriffenen und benutzten Flächen resp. auf die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben glauben, hiermit auf, solche binnen der oben gestellten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweise gehörig zu begründen, als nach Ablauf derselben die Entschädigungs-Gelder nur an die in der Berechnung aufgeführten Grundbesitzer gezahlt werden, alle ferneren Ansprüche aber unberücksichtigt bleiben müssen.

Arnsberg, den 14. Juni 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

M. 240. Personal-Chronik

Personal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Carp ist zum Hülfsrichter bei dem Land- und Stadtgericht zu Arnsberg angeordnet, und die Referendarien Haarmann, zur Nedden I. und Quade sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt.

Die Auscultatoren v. Holtzbrinck, Marckhoff, te Peerelt und May sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien befördert, auch die Rechts-Candidaten Buehl und Lennich zur Auscultatur zugelassen.

II. Bei den Untergerichten

ist der Land- und Stadtgerichts-Director Jacobi zu Essen auf Ansuchen mit Pension entlassen, und dessen Stelle durch den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Director Kerstein zu Lüdenscheid wieder besetzt.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund als Assessor angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor Callenberg ist als Gerichts-Director zum Land- und Stadtgericht Bocholt (Ober-Landesgerichts-Bezirk Münster) versetzt, und die hierdurch erledigte Assessor-Stelle bei ersterm Gericht durch den Ober-Landesgerichts-Assessor Löbbecke wieder besetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Stratmann ist vom Königlichen Ober-Landesgericht zu Arnsberg als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn und Gerichts-Commissarius zu Menden, so wie der Referendar Riese als Gerichts-Commissions-Actuar daselbst angestellt.

Der frühere Gerichts-Director Dr. Rautert ist als Notar im Departement des Collegii mit Anweisung seines Wohnorts zu Hovestadt (Gerichtsbezirks Soest) angeordnet.

Den Justiz-Commissarien und Notarien Lennich zu Bochum und Loerbrocks zu Soest ist der Charakter als Justiz-Rath ertheilt.

Die Justiz-Commissarien und Notarien Stute zu Soest und Wenner zu Emmerich, so wie der Sekretariats-Gehülfe Becker zu Iserlohn sind verstorben. Die Stelle des letztern ist durch den Supernumerar Romberg wieder besetzt.

Hamm, den 5. Juni 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 241. Personal-Chronik.

I. Beim Collegium.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Eckardt ist an das Königl. Kammergericht versetzt.
2) Der Auskultator Albin Adalbert Seibertz, und
3) der Auskultator Adolph Freusberg sind zu Referendarien ernannt; letzterer ist bei Königlicher Regierung hierselbst eingetreten und auf sein Ansuchen aus dem Justiz-Dienste entlassen.
4) Die Auskultatoren von Gauvain und Dunker sind, ersterer vom Königl. Ober-Landesgerichte in Naumburg, letzterer vom Kammergerichte hierher versetzt.
5) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Neuheuser ist auf sein Ansuchen aus dem Justiz-Dienste entlassen, und
6) der Ober-Landesgerichts-Kanzlist Kuntze zum Kanzlei-Sekretair ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

7) Die Land- und Stadtrichter Spanken zu Hilchenbach und Wünnenberg zu Marsberg sind zu Land- und Stadtgerichts-Directoren ernannt.
8) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Stratmann, welcher beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Arnsberg als Hülfsrichter stand, ist zum Assessor des Königlichen Land- und Stadtgerichts in Iserlohn und Gerichts-Commissar in Menden ernannt, und statt seiner
9) der Ober-Landesgerichts-Assessor Carp vom Ober-Landesgericht zu Hamm als Hülfsrichter an das Königliche Land- und Stadtgericht hierselbst versetzt.
10) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Nacke ist vom Königlichen Land- und Stadtgerichte in Meschede an das Königliche Land- und Stadtgericht in Brilon, und
11) der Ober-Landesgerichts-Assessor Hüttemann vom Ober-Landesgericht zu Paderborn als etatsmäßiger Assessor an das Land- und Stadtgericht in Meschede versetzt.
12) Der Justiz-Commissar Müller in Olpe ist nach Petershagen versetzt, und
13) der Land- und Stadtgerichts-Assessor Neukirch zum Justiz-Commissar bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte in Olpe ernannt.
14) Der Supernumerar Conrad ist mit Verwaltung der zweiten Sekretarien-Stelle beim Land- und Stadtgerichte in Laasphe beauftragt.
15) Der Gerichtsbote Gruß bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte in Medebach ist gestorben.

Arnsberg, den 6. Juni 1839.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Mai 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 1200 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm . . .	2 27 6	2 1 7	1 12 6	" 24 "	2 " "	" 14 2	" 25 "	8 10 10
Hattingen .	3 5 9	2 9 "	1 15 "	1 " "	" " "	" 20 "	" 25 "	8 " "
Herdecke .	3 " 7	2 4 9	1 14 2	" 29 9	" " "	" 20 "	1 " "	8 24 "
Langschede .	3 1 1	2 5 3	1 11 5	" 25 "	1 26 "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 25 2	1 29 7	1 10 "	" 24 7	2 " "	" 15 "	1 " "	7 15 "
Menden . .	2 26 4	2 6 3	1 12 7	" 26 4	2 3 7	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 28 "	2 5 6	1 14 "	" 27 "	2 5 4	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	3 1 "	2 5 11	1 12 9	" 27 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest . . .	2 24 6	2 1 11	1 10 9	" 25 5	2 1 "	" 11 2	" 16 "	6 " "
Witten . . .	3 " "	2 7 7	1 13 "	" 27 "	2 " 10	" 16 5	" 26 2	9 6 "
Durchschnitts-Preis . .	2 29 "	2 4 9	1 12 7	" 26 8	2 1 "	" 16 1/2	" 25 3	7 29 4

N. 242. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Mai 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 25. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 22. Juni 1839.

N. 839 Steckbrief hinter W. Menne. Ia. 12,728.

Aus der Garnison Cöln ist der nachstehend bezeichnete Musketier Wilhelm Menne aus Camen, am 5. d. M. desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Cöln abzuliefern zu lassen.

Arnsberg, den 13. Juni 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Camen, im Kreise Hamm, evangelischer Confession, 29 Jahre alt, seines Gewerbes ein Schneider, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, rothen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe; er spricht deutsch im westphälischen Dialect und stößt an. Besondere Kennzeichen: Das obere Glied des Mittelfingers an der linken Hand fehlt.

Bekleidung: Eine neue Dienstjacke, eine neue Tuchhose, eine neue Feldmütze, eine Halsbinde, ein Hemd und zwei Paar Halbstiefeln.

N. 840. Wiederauffinden eines Brustschild.

Das nach der Bekanntmachung vom 19. October v. J. verlorne Brustschild eines Grenzaufsehers Nro. 2785 ist wieder aufgefunden worden.

Münster, den 14 Juni 1839.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

B. VI 9. N. 841. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Wengern verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Busmann ist über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm 3/4 Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Buschmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden

Digitized by Google

Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Koester, Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B III. 2. N. 842. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Concursmasse des Heinrich Schuppener zu Bernshausen gehörige Immobilien und zwar in der Gemeinde Bernshausen belegene: Flur I. Nr. 424, 250, 143, 359, 362, 363; in der Gemeinde Herbertshausen belegene: Flur I. Nr. 212, 465, 743, 750, 879, 593, 733, 1043, 1046, 1130, 1000, 1008, 1252, zusammen tarirt zu 538 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. August c., Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. VI. 3. N. 843. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 844. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Hypothekenbuche von Hagen Band 3. pag. 240 eingetragene Besitzung der Eheleute Gärtner Heinr. Weber, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 279½ ohnweit Hagen am sogenannten Vorwerk gelegen, nebst Ackerland daselbst und Waldboden auf dem Berghofe, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1301 Thlr., soll am 29. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 845. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohn- und Nebenhaus, Garten, Acker, Wiesen und Buschgründen bestehende Besitzung der Eheleute Johann Peter Kickuth, zu Brockhausen belegen und im Hypothekenbuche von Haßlinghausen fol. 72 eingetragen, abgeschätzt auf 2459 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. August c, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 2. N. 846. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Graßkamp und den Hoestereyschen Kindern zugehörigen, hier in und bei der Stadt belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Hofraum, Garten und Ackerland, eingetragen im Hypothekenbuch der Stadt Schwelm fol. 157 und abgeschätzt auf 2875 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 21. August c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III 2 Nr. 847. Subhastations-Patent

Die, aus Wohnhaus, Nebengebäude, Stallung und Ackergrundstücken so wie Erbverpachtungs-Recht an einigen Grundstücken bestehende Besitzung des Colonen Heinrich Lefarth zu Böingsen, abgeschätzt auf 3294 Thlr. 11 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. September c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Böingsen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 848. Subhastations-Patent.

Die, dem Nadler Friedrich Rump zugehörige, aus Haus, Ländern, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Dahle, zusammen abgeschätzt zu 583 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Caspar Diedrich Kaiser zu Dahle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 849. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft fol. 169 für die Erben Bremecker eingetragene Gut im Heede, abgeschätzt auf 2199 Thlr. 4 Sgr., soll am 29. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wiebuschen Wirthshause am Neuenherwege theilungshalber öffentlich verkauft werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

An der in Betrieb stehenden Zeche Vereinigter Wallfisch sollen nachstehende Antheile: B. III. 2. N. 850. Subhastations-Patent.

a. 4/5 Kur der Anna Caroline Schievelbusch;
b. 1 3/5 Kure des Friedrich Wilhelm Schievelbusch;
c. 4/5 Kur der Wilhelmine Schievelbusch;
d. 4/5 Kur der Eheleute Pet. Heckmann modo des Philipp Roemer zu Schwelm,

in Termino den 31. August, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. April 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III 1. N. 851. Subhastations-Patent

Die, den Geschwistern Johann Peter und Angela Junge in Rehringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 43, 48, 55, 57, 58, 59, 60, 119, 125, 151, 397, 420, 600, 611, 631, 637 mit Haus, 639, Flur II. Nr. 166, Flur III. Nr. 367, 371, 374, 391, Flur X. Nr. 49, 53, 148, 149,

so wie deren Antheil an a. Flur I. Nr. 22, 31, Flur II. Nr. 1, 6, 9, 70, 91, Flur III. Nr. 120, 226; b. Flur I. Nr. 24, Flur II. Nr. 93, 94, Flur III. Nr 128, 132, 233, 276, 330, 351, Flur X. Nr. 16, 64; c. Flur II. Nr. 99, 108, 120, Flur III. Nr. 119, 231, 249, Flur I. Nr. 42; d. Flur I. Nr. 23, 27, 64, 74, 246, 407a, Flur II. Nr. 14, 25, 65, 95, Flur III. Nr. 3, 114, 137, 339c, 341, 350, Flur X. Nr. 62, 72, 66, 74b; e. Flur II. Nr. 7, Flur X. Nr. 78, Flur I. Nr. 69, 221, 234; f. Flur I. Nr. 3, 30, 67, 70, 248, 407b, Flur II. Nr. 114, 117, 123, Flur III. Nr. 70, 111, 126, 135b, 224, 261, 349; g. Flur I. Nr. 8, 19, 41, 73, 77, 78 Flur II. Nr. 10, 11, 21, 69, Flur III. Nr. 35, 89, 130, 248, Flur X. Nr. 77; h. Flur II. Nr. 101, Flur III. Nr. 116, 228; i, Flur I. Nr. 5, Flur II. Nr. 106, 121, Flur III. Nr. 256; k. Flur I. Nr. 4, 13, 20, 28, 66, 247, 249, Flur II Nr. 115, 118, 122, Flur III. Nr. 68, 127, 225, 234, 260, 277, 348, 71, Flur I. Nr. 32, Flur III. Nr. 339b; l, Flur I. Nr. 10, 39, 68, 71, 75, Flur II. Nr. 12, 105, Flur III. Nr. 69, 342, Flur X. Nr. 63, 74a, 79, Flur II. Nr. 62, abgeschätzt auf 938 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 852. Subhasta tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Georg Treude gnt. Hermes in Birkefehl zugehörigen, in der Catastralgemeinde Birkefehl gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 18. nebst Haus, Scheune, Schweinestall und Schmiede, Fl. I. Nr. 35, 66, 80, 82, 141, 152, 164, 170, 174, 175, 178, 188, 198, 223, 226, 227, 192, 234, 245, 266, 297, 302, 308, 321, 357, 361, 367, 378, 391 und 396, abgeschätzt auf 2803 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. August c, Vormittags 11 Uhr, in loco Birkefehl in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N 853 Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des Tagelöhners Johann Georg Linde in Brükenhaus zu Wingeshausen, durch Verfügung vom heutigen Tage, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu dem auf den 26. August c, Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse anzumelden, und die Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 4. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Das Ackergut des Wilhelm Koopmann zum Hohenhengstenberge, hiesigen Kirchspiels, taxirt auf 808 Rthlr. 13 Sgr 1 Pf. soll am 7. October c., Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 1. F. 854. Subhastations-P. etc.

Meinertshagen, 8. Juni 1839. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Das, dem Johann Caspar Doeinghaus und dessen Kindern zugehörige, zu Jesinghausen belegene Gut, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld Folio 87. und abgeschätzt zu 3517 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. B. III. 1. N. 855. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe

Die, den Eheleuten Johann Funcke und Maria Elisabeth Sondermann zu Neger gehörigen, in der Catastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke Flur II. Nr. 26, 27, 28, nebst Gebäuden, Nr. 29, 73, 99; Flur IV. Nr. 19 und Flur V. Nr. 198, abgeschätzt auf 397 Rthlr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpräterdenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden B. I. N. 856. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der im Hypothekenbuche der Stadt Lüdenscheid für die Wittwe Heinrich Moritz Neufeld, jetzige Ehefrau G. W. Ni mann, und die Henriette Neufeld, Band 5 fol. 1 eingetragene Garten am Haslei, abgeschätzt zu 179 Rthlr 18 Sgr., soll in Termino den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen. B. I. N. 857. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, dem Kaufmann Theodor Möller in Limburg zugehörige, Band II. pag. 83 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Berghausen eingetragene Gut zum Frettlöh im Kirchspiel Breckerfeld, soll auf Antrag des Besitzers am 20. September c., Vormittags 11 Uhr, in dem Pfingstenschen Gasthause in Breckerfeld freiwillig zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe beträgt 1684 Thlr. 13 Sgr. und ist nebst den Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. B. I. N. 858. Subhastations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Franz Wilhelm Wittenbreier zu Schmerlicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Fl. XI. Nr. 123, 124 mit dem darauf befindlichen Wohnhause, und 125, abgeschätzt auf 206 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbe- B. I. N. 859. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

kannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 860. Subhastations-Patent.

Der, zum Nachlasse des Concursifer Heinrich Albert gut. Kissenkaemper gehörige, im Kreise Hamm in der Gemeinde Lünern belegene Braukmanns Kotten, abgeschätzt zu 240 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 3. October an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe liegt in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten unter der Verwarnung zu diesem Termine vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Unna, den 6. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 861. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Erben Johann Koch in Küstelberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Küstelberg gelegene Wiese Flur I. Nr. 75 im Orgenthal, von 11 Morgen 50 Ruthen, abgeschätzt auf 144 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Medebach, den 17. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 862. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die den Erben des dahier verstorbenen Dr. med. Schäfer zugehörigen, in der Catastralgemeinde Wemlighausen gelegenen Grundstücke, nämlich die Wiese auf der Mühlstadt Flur I. Nro. 129 und die Wiese im großen Rüffelsbach Flur III. Nro. 8. abgeschätzt auf 244 Rthlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Julius c., Vormittags 12 Uhr, in loco Wemliahausen in der Behausung des Wirths Lückel gt. Althaus, theilungshalber subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. Nr. 863. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Christian Harth hier zugehörige, in der Gemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur III. Nro. 80. Flur III. Nro. 306, taxirt zu 112. Rthlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 25. September c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B I N. 864. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Concursmasse Johann Reuter zu Amtshausen gehörige, in der Gemeinde Amtshausen gelegenen Immobilien, Flur I. Nro. 4. 24. 74.

Digitized by Google

81. 102. 112. 148. 150. 182. 185. 222. 15. 206. 209, taxirt zu 235 Rthlr. 7 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 30. September c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufs-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Laasphe. B I. P. 865. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke Flur II. Nro. 225 und 942 der Gemeinde Feudingen, zusammen taxirt zu 61 Rthlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 4. October c, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, woselbst Taxe und Kaufbedingungen einzusehen sind, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Laasphe. B I. N. 866 Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse des Christian Fischbach zu Herbertshausen gehörige, in der Gemarkung Banfe sub-Flur I. Nro. 1334a. 612. 912. und in der Gemeinde Herbertshausen sub Flur I. Nro. 806. 1127. 1241. 1243. 442. 170b. 919a. 679a. 1270a. 204. 227. 335. 483c. 741. belegene und zusammen zu 161 Rthlr. 12 Sgr. 10 Pf. taxirte Grundstücke, sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 3. October, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

In der Nacht vom 12. auf den 13. April c. sind aus der Wohnstube des Seilers Laurenz Dünnebier hierselbst mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden, als: ungefähr 6 Pfd. Speck; ungefähr 2 Pfd. Butter; ½ Pfund gebrannte Kaffeebohnen; 1 großer Stutenplatz und 2 Franzbrödchen; ein Schwarzbrod von 12 Pfund, und 1 Paar weiße lange wollene Manns-Strümpfe. N. 867. Diebstahl zu Hattingen.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 29. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Mai c. sind aus dem Stalle des Holzhändlers Arnold Schorndorf hierselbst mittelst Einbruchs mehrere Hühner-Eier gestohlen worden. Indem wir vor deren Ankauf warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen. Nr. 868. Diebstahl zu Hattingen.

Hattingen, den 29 Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 21. auf den 22. April c. sind dem Bandweber Heinrich Schönlau auf'm Ehrenberge, circa 200 Stück Bohnenstangen, eine Düngertrage, und eine Zaunreihe von 8 Zoll lantig, aus dem Hofe vor der Wohnung entwendet worden. N. 869. Diebstahl auf'm Ehrenberge.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 30. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 870. Diebstahl am Brinke.

In der Nacht vom 5. Mai d. J. sind aus dem Hause des Bäckers Friedrich Wilhelm Lohmann am Brinke, Gemeinde Voerde, folgende Sachen:

eine blaue Kappe von Tuch, mit Schirm, eine gelbe wollene Weste, eine schwarze tuchene dito mit weißen perlmutternen Knöpfen, eine graue tuchene Hose, ein Paar braune wollene Strümpfe, ein schwarz tuchenes Kamisol, mit schwarzen hörnernen Knöpfen, ein Paar Halbstiefeln, ein schwarz leinenes carrirtes Halstuch, ein rothes leinenes Taschentuch, ein eichener Stock, unten mit Eisen beschlagen, oben mit Messingdraht umwunden.

gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir einen Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder zur Entdeckung des Thäters behülflich seyn kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 4. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 871. Diebstahl zu Beckinghausen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. März c. sind dem Ackerwirth Peter Rickert zu Beckinghausen, Land- und Stadtgerichts-Bezirks Erwitte, 6 Scheffel Gerste, imgleichen in der Nacht vom 23. auf den 24. desselben Monats folgende Gegenstände:

ein $3\frac{1}{2}$ Maaß ungefähr haltender steinerner Topf mit $2\frac{1}{2}$ bis 3 Maaß Honig, 6 Stück s. g. Kleinroggenbrode und 36 Pfund s. g. Pumpernickel in 2 Stücken und eine Bouteille mit $\frac{1}{2}$ Maaß Branntwein:

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen warnend, fordern wir Jeden, der von dem Verbleib der Sachen Wissenschaft erlangt hat, oder dem Umstände, die auf den Thäter zurückschließen lassen, bekannt geworden, auf, solche entweder uns oder seiner nächsten Orts-Obrigkeit sofort anzuzeigen.

Arnsberg, den 5 Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 872. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 24. auf den 25. April c. sind der verwittweten Frau vom Orsbach zu Erwitte folgende Victualien:

8 Leberwürste; 4 Stück Blutwürste; 4 Stück Mettwürste; eine Kuhzunge; eine Schweine-Sülze; eine überjährige s. g. Saucisse de Boulogne-Wurst und $\frac{1}{2}$ Scheffel Gerstenmehl in einem neuen Beutel,

mittelst Einbruchs von der Rauchkammer entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Sachen und fordern die betreffenden Polizeiofficianten sowohl, als Jeden, dem Umstände bekannt geworden, welche zur Wiederherbeischaffung der entwendeten Gegenstände resp. zur Ausmittelung des Thäters dienen können, auf, davon entweder uns oder der betreffenden Orts-Obrigkeit sofort Anzeige zu machen. Arnsberg, den 5. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor

N. 873. Diebstahl zu Büderich.

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai c. dem Kolon Heinrich Griewel in Büderich gestohlenen Gegenstände: 1 Scheffel Gips in einem, Brune gezeichneten Sacke, 1 Sack mit 3 Scheffel Weitzen, circa 7 Scheffel Roggen, 1 4pfündiges Braunbrod, und 1 Käse, warnen wir, und fordern einen Jeden, welcher über den Thäter und die gestohlenen Objecte Auskunft ertheilen kann, auf, uns oder die nächste Obrigkeit davon zu benachrichtigen.

Werl, den 6. Juni 1839. Königlich Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 874. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Ramsbeck.

Die Gewerkschaft des Ramsbecker Werks beabsichtigt, am nördlichen Fuße des Faulenberges, ohnweit des Zusammenflusses der Brabecke mit dem Valme-Bache, oberhalb des jetzigen Ramsbecker Poch- und Waschwerkes, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eversberg, an den bereits zu diesem Zwecke acquirirten Gefällen der Brabecke so wie der Valme, eine zweite Aufbereitungs-Anstalt zur Zugutemachung der auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen.

Dieselbe soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit 4 Sätzen oder 20 Stempeln;
b. in einer Wäsche mit 4 Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen und Sümpfen.

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die beabsichtigte Benutzung der dazu erforderlichen Wasserkräfte gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als auch bei dem Factor Wurmbach in Ramsbeck anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der Situations- und Nivellementsplan, so wie die Bauriße des anzulegenden Werkes sind bei dem Königlichen Berggeschwornen Hüser zu Bigge niedergelegt, und können daselbst von den dabei Interessirten während der achtwöchentlichen Publikations-Frist eingesehen werden. Siegen, den 31. Mai 1839. Königl. Bergamt.

B. III. 2. N. 875. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Mittelwilden.

Die Gewerkschaft der Grube Landeskrone bei Wilnsdorf, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, beabsichtigt oberhalb des Dorfes Mittelwilden, circa 20 Ruthen östlich des obern Endes des Mittelwildener Mühlenteichs, im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Wilnsdorf, an dem 19 Fuß 6 Zoll hohen Gefälle der Wildenbach, eine Aufbereitungs-Anstalt für die auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen. Die Wildenbach soll unmittelbar bei dem Wasserseigenmundloch des Landeskroner Stollen gefaßt und in einem horizontalen Obergraben dem rechten Gehänge entlang bis zu dem neuen Werke geführt werden und hier ein mittelschlächtiges Wasserrad in Bewegung setzen, dann aber wird dieselbe durch den Untergraben dem Mittelwildener Mühlenteiche in dessen höchsten Wasserspiegel wieder zufließen.

Die Aufbereitungs-Anstalt soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit vier Sätzen oder zwanzig Stempeln,
b. in einem Waschwerke mit vier Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen, Sümpfen und Schlamm-Gräben.

Digitized by Google

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die angegebene Benutzung der bezeichneten Wasserkraft gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte in Siegen als auch bei dem Schichtmeister Johann Hussing in Wilnsdorf um so gewisser anzumelden und zu begründen, als nach Ablauf dieser Frist, keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der betreffende Situations- und Nivellements-Riß liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 6. Juni 1839. Königliches Berg-Amt

N. 876. Steckbrief hinter C. v. d. Burg.

In einer wegen eines Mordes dahier schwebenden Untersuchung muß die Catharina van der Burg, verehelichte N. Lichtenhagen, als Zeuge vernommen werden. Sie erhielt von dem Bürgermeisteramte zu Lindlar unterm 22. October jüngst einen Paß zur Reise nach Soest*) und kehrte seitdem in ihre Heimath nicht zurück.

Die resp. Polizei-Behörden ersuche ich daher dienstergebenst, mir von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort baldgefällig Kenntniß zu geben.

Bonn, den 30. Mai 1839.

Der Landgerichtsrath und Instructionsrichter Wiertberg.

N. 877. Verdingung der Anfuhr des Salzes von Sassendorf nach Grefenbrück.

Höherer Verfügung gemäß soll die Anfuhr des Salzes aus der Salinen-Factorei zu Sassendorf in die Königl. Sellerei zu Grefenbrück anderweit öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 15. Juli c., Vormittags 9 Uhr, in dem Geschäfts-Locale der Königl. Steuer-Receptur zu Grefenbrück anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Mindestfordernden zugleich die ganze Verwaltung dieser Sellerei übertragen werden wird.

Die näheren Bedingungen, unter welchen dieser Verding ꝛc. statt finden wird, sind 8 Tage vor dem Termine auf der gedachten Receptur einzusehen.

Attendorn, den 16. Juli 1839. Der Steuer-Inspektor.

B. bl. 1. N. 878. Verlegung einer Papiermühle an den Röhrfluß.

Der Papierfabrikant Peter Bierhaus zu Sundern beabsichtigt, seine am Mühlengraben bei Sundern stehende Papiermühle an den Röhrfluß daselbst auf ein ihm zugehöriges Grundstück zu verlegen

Indem ich dieses hierdurch bekannt mache, fordere ich diejenigen, welche durch diese Verlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb der präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir, so wie bei dem Bauherrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Arnsberg, den 7. Juni 1839. Der Landrath.

---

*) Nach Anzeige des Magistrats zu Soest ist die C. v. d. Burg daselbst nicht angekommen, auch deren Paß dort nicht visirt worden. Anmerk. d. Red.

Digitized by Google

B 1.
N. 879.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Gelder.

Bei einem in der ländlichen Bürgermeisterei Werl im Jahre 1831 wegen Bettelns arretirten Franz Bergmann, angeblich aus Hüsten gebürtig, sind 18 Rthlr. 2 Sgr. 9 Pf. vorgefunden worden. Da der ꝛc. Bergmann der Haft entsprungen und dessen Aufenthaltsort, ungeachtet aller Nachforschungen, nicht hat wieder ausgemittelt werden können, so werden diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an dem gedachten Gelde nachzuweisen haben, unter dem Präjudiz hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten bei Unterzeichnetem sich zu melden. Im Unterlassungsfalle werden diese Gelder als herrenloses Gut eingezogen werden.

Werl, den 1. Juni 1839. Der Bürgermeister.

B. I
N. 880.
Abhaltung eines vierten Viehmarkts in der Stadt Wattenscheid.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ober-Präsidenten Freiherrn von Vincke werden an die Stelle der in Wattenscheid bestandenen 2 Krammärkte ein Viehmarkt zu den schon bestehenden dreien eintreten, und soll jener am ersten Mittwoch nach Mariä Heimsuchung im Monat Juli, in diesem Jahre also am dritten Juli (Mittwoch) abgehalten werden.

Das handeltreibende Publikum wird hiervon nachrichtlich in Kenntniß gesetzt und darauf aufmerksam gemacht, daß bei der durch die günstige Lage veranlaßten bedeutenden Frequenz der älteren Viehmärkte der neue sich ebenfalls viel Besuch versprechen darf.

Wattenscheid, den 1. Juni 1839. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 881.
Verkauf resp. Verpachtung von Armen-Grundstücken zu Hamm.

Nachstehend verzeichnete, zum hiesigen Wohlthätigkeitsfonds gehörige, Martini d. J. pachtlos werdende Grundstücke, als:

1) ein Morgen 14 Ruth. 50 Fuß Ackerland im Wahlbaum sub Flur II. Nro. 16, zwischen dem langen Kampe und Montenbergs in der Westenfeldmark gelegen;
2) 8 Morgen 113 R. 50. F. im schmalen Mersch in der Nordenfeldmark sub Flur III. Nro. 201, zwischen Klönnen, Wiethaus und Kellers Grund gelegen;
3) zwei Morgen 2 R an der rothen Bache in der Südenfeldmark sub Flur IX. Nr. 93, zwischen Kochs und Reinoldts gelegen;
4) drei Morgen 173 R. 10 F. in der langen Wanne in der Südenfeldmark sub Flur IX Nr. 274, grenzend an Uedincks und Armengrund;
5) ein Morgen 131 R. Wiesengrund im Kornmersch in der Nordenfeldmark sub Flur III. Nro. 154, zwischen Büschers und Schulzen Weilings Grund;
6) 62 Ruthen 50 Fuß Ackerland im Kornmersch in der Nordenfeldmark sub Flur III. Nro 129, an von Wintgens und an die Lippe grenzend;
7) ein Garten in der Westenfeldmark in der 3. Gartenstraße links von der Chaussee sub Flur VIII. Nro. 69, zwischen Groten und Frackmanns gelegen, groß 65 Ruthen 50 Fuß;
8) ein Garten daselbst in der 2. Gartenstraße sub Flur VIII. Nro. 88, zwischen W. Kochs und E. Asbecks gelegen, groß 34 Ruthen, 90 Fuß;
9) ein Garten in der Südenfeldmark südlich vom Feudick sub Flur VIII. Nro. 240, zwischen Hörenbaums und Wiemers gelegen, groß 66 Ruthen 40 Fuß;
10) ein Garten daselbst rechts von der Werler Chaussee, in der 3. Gartenstraße sub Flur VIII Nro 251, zwischen Terstegen und Stehmanns, groß 58 Ruth. 70 Fuß;

Digitized by Google

11) ein Garten in der Westenfeldmark links von der Unnaer Chaussee, in der 2. Gartenstraße sub Flur VIII. Nro. 89, zwischen Osthoffs und Kecks belegen, groß 53 Ruthen 60 Fuß;

12) sechs Morgen 98 Ruth. Ackerland in der Westenfeldmark im hintersten Sundern sub Flur VII. Nro 156, zwischen Philipp Römers und Hegemanns gelegen;

13) ein Morgen 149 Ruthen 70 Fuß Ackerland in der Südenfeldmark auf dem Oesting sub Flur VII. Nro. 208, zwischen Ringels und Enshoffs gelegen;

sodann noch folgende, auf Petri 1840 pachtlos werdende Gärten:

14) ein Garten in der Westenfeldmark rechts von der Chaussee sub Flur VI. Nro. 221, nächst G. Juckenacks gelegen, groß 45 Ruthen 80 Fuß;

15) ein Gartenstück auf dem Sonnenschein daselbst sub Flur VIII. Nro 228, zwischen Bingers und Pittigs gelegen, groß 10 R. 6 F.

16) ein Gartenstück daselbst sub Flur VIII. Nro. 223, zwischen Pittigs und Leusmanns gelegen, groß 23 R. 60 F.;

17) ein Garten an der Südenheide sub Flur VII. Nro. 27, zwischen Hermann Schmidts und Kluten gelegen, groß 51 R. 30 Fuß;

18) ein Garten in der Ostenfeldmark am sogenannten Franzosen-Kirchhofe sub Flur X. Nr. 32, zwischen Horns und einem städtischen Garten gelegen, groß 108 R. 20 F.,

werde ich, zufolge erhaltenen Auftrags, am 17. August, Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Armenhause zum freien Verkaufe, zur Veräußerung mit Festsetzung einer Grundrente, und zur Verpachtung auf 6 Jahre ausbieten. Taxe und Vorwarden können vorher bei mir eingesehen werden. Hamm, den 12. Juni 1839. Dobbelstein, Notar.

N. 887. B. II. 2. Verkauf resp. Erbverpachtung der Fruchtmahlmühle zu Römershagen

Die der Pfarrkirche zu Römershagen zugehörige Fruchtmahlmühle mit zwei Mahlgängen, die sogenannte Rothemühle, an der Minden-Coblenzer Straße, in der Kataster-Gemeinde Römershagen, Bezirks Wenden, etwa eine Meile von Olpe und eine Meile von Freudenberg gelegen, massiv erbaut, mit Schiefer gedeckt, mit zwei Sammelteichen, wovon der eine 60 □Ruthen, der andere 4 Morgen 144 □Ruthen enthält, soll mit Zubehörungen am 1. Juli dieses Jahres alternative zum Verkaufe und zur Erbverpachtung, in der Behausung des Herrn Gastwirths Johann Stahl zu Rothemühle, öffentlich ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen bis zum Termine im Pfarrhause zu Römershagen und im Bürgermeisterei-Bureau zu Wenden zur Einsicht offen.

Römershagen, den 18. Mai 1839. Der Kirchen-Vorstand.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 26. Arnsberg, den 29. Juni 1839.

Das 16. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 243. Gesetz-Sammlung Nr. 16.

Nr. 2019. Statut der Berlin-Sächsischen Eisenbahn-Gesellschaft, mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde vom 15. Mai 1839.

Nr. 2020. Die Uebereinkunft zwischen Preußen und Schaumburg-Lippe wegen der wechselseitigen Uebernahme der Ausgewiesenen. Vom 30. Mai 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 244. Die vor den Mühlenrädern anzubringenden Roste. I a. 11,346.

Durch unsere Verordnungen vom 10. August 1818 und 16. März 1820 (Amtsblatt Jahrgang 1818 Nr. 549. und Jahrgang 1820 Nr. 221.) ist vorgeschrieben, daß zur Verhütung von Unglücksfällen bei jeder Mühle vor den Rädern ein Rost (Rechen) angebracht, und daß gegen denjenigen Müller, welcher hierin säumig ist, eine Strafe von fünf Thalern festgesetzt, auch die nicht bewirkte Vorkehrung auf seine Kosten veranlaßt werden soll.

Wir finden uns veranlaßt, diese Vorschrift nicht bloß in Erinnerung zu bringen, sondern dieselbe auch auf Hütten- und Hammerwerke und alle sonstigen gewerblichen Anlagen, welche durch Wasserkraft in Betrieb gesetzt werden, hiermit auszudehnen, dergestalt, daß den Besitzern derartiger Anlagen zur Anbringung jenes Rostes (Rechens) bis zum 1. November dieses Jahres Zeit gelassen, nach Ablauf dieser Frist aber mit den oben erwähnten Strafmaßregeln gegen die Säumigen verfahren werden soll.

Arnsberg, den 13. Juni 1839.

N. 245. Vollstreckung der Chaussee-Polizei-Strafen. I b. 12,841.

Es ist mißfällig bemerkt worden, daß von verschiedenen Polizei-Behörden die Vollstreckung der, wegen Uebertretung der Straßen-Polizei-Gesetze erkannten Strafen ohne Grund verzögert wird. Wir weisen daher sämmtliche Polizei-Behörden hierdurch an, die Straf-Resolute in Chaussee-Polizei-Contraventions-Sachen nach erlangter Rechtskraft ungesäumt in Vollzug zu setzen.

Arnsberg, den 14. Juni 1839.

Digitized by Google

N. 246. Paßpflichtigkeit der in- und ausländischen Grenzbewohner und die polizeiliche Aufsicht über dieselben. Ja. 6699.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

thun kund und fügen hiermit zu wissen: Um dem Schleichhandel entgegen zu wirken, sind fortan in denjenigen an der Grenze oder theilweise im Grenzbezirke belegenen Kreisen, in Bezug auf welche die Ministerien des Innern und der Polizei und der Finanzen solches nothwendig erachten, die nachstehenden Vorschriften über die Paßpflichtigkeit der in- und ausländischen, des Schleichhandels verdächtigen Grenzbewohner und über die polizeiliche Beaufsichtigung bereits bestrafter Schleichhändler, zur Ausführung zu bringen.

§. 1.

Paßpflichtigkeit der des Schleichhandels verdächtiger In- und Ausländer.

Alle in den bezeichneten Kreisen wohnenden oder zeitweise sich aufhaltenden Inländer, welche wegen Schleichhandels bereits bestraft oder desselben verdächtig sind, bedürfen auch zu ihren Reisen in die Grenzörter des Auslandes eines Passes, der ihnen nur, wenn sie einen erlaubten Zweck bei der beabsichtigten Reise nachzuweisen vermögen, zu ertheilen ist. Auf Grenzbewohner, welche Grundstücke im benachbarten Auslande besitzen und sich lediglich zum Zweck der Feldarbeit, auf den gewöhnlichen geraden Wegen und zu der gewöhnlichen Tageszeit, zu diesen Grundstücken begeben und auf denselben aufhalten, findet jedoch diese Bestimmung keine Anwendung.

§. 2.

Das betreffende Hauptamt hat ein motivirtes Verzeichniß derjenigen Personen, welche dasselbe nach §. 1. für paßpflichtig erachtet, dem Landrathe vorzulegen, und der letztere unter Vorbehalt des dem Hauptamte freistehenden Recurses an die vorgesetzte Regierung in einer demselben mitzutheilenden Entscheidung festzusetzen, welche von den bezeichneten Personen der Paß-Controlle zu unterwerfen sind, und in Bezug auf welche der Antrag nicht begründet erscheint. Den für paßpflichtig erklärten Personen ist sodann in dem landräthlichen Amte oder durch die Orts-Polizei-Behörden zu eröffnen, daß ihnen, in Folge der landräthlichen Entscheidung, fortan und so lange, bis diese Maßregel hinsichtlich ihrer wieder aufgehoben worden, bei Vermeidung der in diesem Regulativ angeordneten Strafen, nicht gestattet sey, sich ohne Paß in das Ausland zu begeben. Ueber diese Eröffnung, gegen deren Inhalt den betreffenden Personen der Recurs an die vorgesetzte Regierung gleichfalls freisteht, ist eine schriftliche Verhandlung aufzunehmen und dabei den Schreibens unkundigen Personen ein Beistand zuzuordnen. Hinsichtlich derjenigen Personen, denen in Folge der deshalb schon bestehenden polizeilichen Vorschriften die protocollarische Eröffnung bereits gemacht worden, bedarf es keiner Wiederholung derselben.

§. 3.

Paßpflichtige Personen der vorbezeichneten Art, welche nach erfolgter protocollarischer Verwarnung sich ohne Paß in das Ausland begeben, verfallen in eine, im Wiederholungsfalle zu verdoppelnde Polizeistrafe von 2 bis 5 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängniß.

Digitized by Google

§. 4.

Werden dergleichen Personen, welche in Gemeinden wohnen, die nicht unmittelbar an das Ausland grenzen, aber im Grenzbezirke liegen, außerhalb der Feldmark ihres Wohnorts in der Richtung nach der Grenze hin oder von derselben her, ohne Paß angetroffen, so haben sie die rechtliche Vermuthung wider sich, daß sie sich ohne Paß in das Ausland begeben haben oder dorthin begeben wollen und verfallen, wenn sie diese Vermuthung nicht vollständig zu widerlegen vermögen, in die §. 3. angeordneten Strafen.

§. 5.

Paßpflichtige Personen, welche in Ortschaften oder Gehöften, deren Feldmark an die Landesgrenze reicht, wohnen oder zeitweise sich aufhalten, trifft die §. 3. angeordnete Strafe schon dann, wenn sie sich zur Tageszeit innerhalb der Feldmark ihres Wohnorts auf anderen als denjenigen gewöhnlichen Wegen, welche zu ihren eigenen oder ihrer Dienstherren Grundstücken, oder zu Orten, wo sie erweislich eine erlaubte Verrichtung haben, führen, zwischen zehn Uhr Abends und Sonnen-Aufgang aber außerhalb ihres Wohnorts ohne Paß betreten lassen, und die alsdann wider sie streitende Vermuthung einer beabsichtigten oder vollendeten Reise ins Ausland nicht vollständig zu widerlegen vermögen.

§. 6.

Auch den in den ausländischen Grenzörtern wohnenden oder zeitweise sich aufhaltenden Ausländern, welche des Schleichhandels oder einer Begünstigung desselben verdächtig und in Folge dessen, auf den Antrag des betreffenden Hauptamts, von dem Landrathe für paßpflichtig erklärt worden sind, ist der Eingang in die diesseitigen Staaten nur auf einen von einer diesseitigen Polizeibehörde ausgestellten Eingangs-Paß gestattet. Bei ihrer nächsten Anwesenheit im Inlande ist ihnen demnach, so fern dies nicht schon geschehen ist, auf die im §. 2. vorgeschriebene Art zu eröffnen, daß und in welchem Umfange sie paßpflichtig seyen.

§. 7.

Werden Ausländer der bezeichneten Art, nach vorgängiger protocollarischer Verwarnung, ohne einen von einer diesseitigen Polizeibehörde ausgestellten Eingangs-Paß im Inlande betroffen, so verfallen dieselben nicht nur in die §. 3. angeordneten Strafen, sondern sind auch nach deren Abbüßung über die Grenze zu schaffen. Auf Ausländer, welche wegen der Lage ihrer Grundstücke die Grenze zu überschreiten genöthigt sind, findet die §. 1. gedachte Ausnahme Anwendung, die oben erwähnten Strafen sind mithin bloß in dem Falle auf sie anwendbar, wenn sie zur Nachtzeit oder auf anderen als den zu ihren Grundstücken führenden gewöhnlichen Wegen diesseits ohne Eingangs-Paß betroffen werden.

§. 8.

Alle in dem §. 17. des Allgemeinen Paß-Edicts vom 22. Juni 1817 bezeichneten Personen sind berufen, auf die Ausführung dieser Maßregeln zu wachen. Insbesondere sind die Grenz-Zollbeamten, einschließlich der zur Grenzbewachung beorderten Anwärter, Militair- und anderen Personen befugt, jeden

paßpflichtigen Inländer, welcher an einem Orte, wo er die Vermuthung einer beabsichtigten oder beendeten Reise ins Ausland wider sich hat, betroffen wird, imgleichen jeden paßpflichtigen Ausländer, zum Zweck der Vorzeigung des erforderlichen Aus- oder Eingangs-Passes anzuhalten, und in Ermangelung eines solchen, an die nächste Polizei-Behörde zur Bestrafung abzuliefern. Die amtseidliche Aussage zweier Grenz-Zollbeamten oder zur Grenzbewachung beorderter Personen über den Ort, wo der Paßpflichtige betroffen worden, hat volle Beweiskraft.

Polizeiliche Aufsicht über bestrafte Schleichhändler.

§. 9.

Jeder Inländer, welcher schon einmal wegen Schleichhandels bestraft, oder zweimal mit der in diesem Regulativ angeordneten Polizeistrafe belegt wurde, ist auf das Ansuchen der Steuerbehörde unter polizeiliche Aufsicht zu stellen, und ihm alsdann neben den Beschränkungen, welchen er nach §. 1. bis 5. unterworfen ist, bei Vermeidung einer Polizeistrafe von 2 bis 5 Thlr. oder Gefängniß bis zu 8 Tagen, die Verpflichtung aufzulegen, sich nach zehn Uhr Abends und bis zum Sonnen-Aufgange zu Hause zu halten. Die Grenz-Zollbeamten und zur Grenzbewachung beorderten Personen sind gleich den Polizei-Beamten befugt, bei dergleichen Individuen nächtliche Hausvisitationen vorzunehmen, und die dabei ermittelten Uebertretungen des Verbots sind durch die übereinstimmende amtseidliche Aussage von zwei solchen Beamten für vollständig erwiesen zu achten.

Gegeben Berlin, den 12. Januar 1839.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Kamptz. Mühler. Rochow. Nagler. von Ladenberg.

Alvensleben. Werther.

von Stülpnagel, für den Kriegsminister.

Vorstehendes Regulativ wird dem mit Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß solches, höherer Bestimmung gemäß, für jetzt nur in den zum Bezirke der Königlichen Regierung in Minden gehörenden landräthlichen Kreisen Höxter, Brackel, Paderborn, Wiedenbrück, Bielefeld, Herford und Minden zur Ausführung kommen soll.

Arnsberg, den 19. Juni 1839.

N. 247. Patent-Verleihung.

Dem Banquier Georg Ferdinand Oppert zu Berlin ist unter dem 28. Mai 1839 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachteten Apparat zur Verfertigung von lohgarem Leder, ohne Jemand in der Anwendung der dabei zu Grunde liegenden bekannten Prinzipien und Vorrichtungen zu beschränken,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 26. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 29. Juni 1839.

B. I. N. 883. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 15. Stücke des diesjährigen Amtsblattes pag. IV laufende Nummer 43 ist Zeile 9 von unten statt: Flur III. zu lesen: Nr. 111.

Arnsberg, den 21. Mai 1839.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. I. N. 884. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 15. Stück des diesjährigen Amtsblattes ist:

1) Seite XXIV Nr. 276 statt: „Christian Bonenkamp" zu lesen: „Heinrich Bonenkamp".
2) „ XXVIII Nr. 303 statt: „V. 8." zu lesen: „VI. 8."
3) „ XXX Nr. 320 statt: „VI. 853," zu lesen: „VI. 353."
4) „ XXXI Nr. 342 statt: „VI. 24, 191," zu lesen: VII. 24, 191 ꝛc."
5) ebendaselbst statt: VIII. 150, 150." zu lesen: „VIII. 150, 154."

Arnsberg, den 18. Juni 1839.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. VI. 6. N. 885. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Wengern verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Busmann ist über des Letztern Nachlaß, zu welchem unter anderm 3/4 Theile des bei Wengern belegenen adeligen Guts Dönhof gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Buschmann auf den 12. Juli c., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die sich nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihre Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Koester, Brinkmann, Tendering und von Dewall wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Schwelm, den 14. März 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 886. Subhastations-Patent.

Die von dem Landwirthe Joh. Diedrich Großeherentheyer für 15,050 Thlr. erstandenen Großeherentheys Colonie in der Brambauerschaft, bestehend aus einem Wohngebäude Nr. 19, einer Scheune, einem Backhause, Thorhause und Mühlengebäude, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 77, Flur III. Nr. 53, 221, IV. Nr. 26 bis 42, V. 2, 7/1, 7/2, 5, IV. Nr. 15, V. Nr. 9/23, 9/25, 9/26 und aus den Art. 30, Flur II. Nr. 250, 252 u. 254 aufgeführten Grundstücken, circa 270 Morgen Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzung, abgeschätzt auf 11,638 Thlr. 8 Sgr., soll wegen Nichtzahlung des Kaufschillings dem Antrage eines Mitinteressenten gemäß resubhastirt werden und ist der Bietungs-Termin auf den 30. August, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst anberaumt. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 12. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 5. N. 887. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. N. 888. Edictal-Ladung.

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in dem vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 889. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke des Wilhelm Richter zu Suttrop: Flur I. 112b, 172, 347, 358, 485, 554, II. 221, 273½, III. 162a, V. 140, 228a, VII. 95, VIII. 21a, VI. 14 der Steuergemeinde Suttrop, Gärten, Wiesen und Ackerländer, abgeschätzt zu 566 Thlr., sollen am 30. August, Nachmittags 3 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Nachtheil der Präclusion, sich bis dahin zu melden.

Rüthen, den 10. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. III. 2. N. 890 Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Geschwister Beulke in Sellinghausen: Flur III. Nr. 1, 5, 6, 15, Flur IV. Nr. 77, 78, 79, 80 nebst Haus, 81, 82, 83, 84, 103, 104, 71/3 (I), 72/2, 72/3 der Steuergemeinde Dorlar, taxirt zu 1053 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 30. August c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, wo auch Taxe und Bedingungen einzusehen sind, subhastirt werden. Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, sich spätestens im Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. Nr. 891. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf

Das, dem Schlosser Joseph Wiethoff zu Arnsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 436, abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 15. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 892. Edictal-Ladung.

Seitens der Erben der Ehefrau des Kornhändlers Lindemann ist auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses über das Vermögen der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Afferde angetragen; es wird daher zur Anmeldung der Forderungen ein Termin auf den 29. August, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Bierdemann angesetzt, und werden dazu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Afferde unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den hier unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Rademacher und Koch als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die Masse besteht aus mehreren Immobilien, einem im Deposito beruhenden Geldbetrag und mehreren Forderungen.

Unna, den 24. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 2. N 893. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Ackersmann Karl Lücke und Henriette Voß zu Schmehausen haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen.

Hamm, den 29. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 894. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commune Altendorf belegene, im Miteigenthume der Kinder des Bergmanns Adami befindliche, aus den Art. 7 Flur I. Nr. 76 und 77 der Mutterrolle verzeichneten Realitäten bestehende, sogenannte Bennekens-Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 866 Thlr. 28. Sgr. 4 Pf., soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen, am 28. September c., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 895. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Lausberger Bauerschaft fol 89. eingetragene Gut des Johann Peter Buschhaus zum Gesenberge, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2421 Thlr. 27. Sgr. 9 Pf, soll am 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Gute zum Gesenberge zuerst parcellenweise und dann im Ganzen verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 896. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Handelsmanns Moses Herz Sohn auf dem Bruche, eingetragen im Hypothekenbuche von Linderhausen folio 56 und abgeschätzt auf 1655 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 897. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das Wohnhaus des Bäckers Friedrich Saalmann, sub Nr. 183½ in der Stadt Breckerfeld nebst Hausplatz und Hofraum, so wie der Garten oben vorm Thore, eingetragen Band III. pag. 160. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1877 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 30. September 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 898. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Zum Zwecke der Theilung des Post Heinrich Ottoschen Nachlasses zu Feudingen sollen folgende dazu gehörige, in der Gemarkung Feudingen gelegene Grundstücke, als: Flur I. Nr. 72, worauf ein Wohnhaus, ein Nebengebäude und ein Schweinestall befindlich, und der dazu gehörige Hofraum Flur II. Nr. 3, laut der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zusammen auf 1099 Thlr. geschätzt, am 7. October c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Bernshausen zu Feudingen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 899. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber den Nachlaß des Steueraufsehers Gottfried Marmet dahier ist der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender am 12. September c., Morgens 9 Uhr, anstehenden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz dahier und Gerken zu Berleburg in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und nachzuweisen. Wer dies verabsäumt, der wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

B. I. N. 900. Offener Arrest.

Offener Arrest. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist über den Nachlaß des Steueraufsehers Gottfried Marmet dahier der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, an die Erben des Gemeinschuldners davon nichts zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte, zum Depositum abzuliefern. Wer dem zuwider handelt, gegen den wird das den Erben Gegebene oder Gezahlte für nicht geschehen erachtet, sondern zum Besten der Masse von ihm anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück halten sollte, so wird er außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Digitized by Google

Freiwilliger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 901. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des verstorbenen Georg Bayer in Bilstein zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke: 1/2 von Flur XII. Nr. 30, 47, 93, 158, 164, 167, 185; 1/2 von Flur XI. Nr. 100, 19; 5/16 von Flur XI. Nr. 101; 1/28 von Flur VIII. Nr. 292; 7/28 von Flur XI. Nr. 11; Flur XII. Nr. 26, 48; 1/16 von Flur XI. Nr. 71 und das Holz Flur X. Nr. 168, abgeschätzt auf 241 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe sollen am 13. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 902. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Heinrich Falke genannt Heinsesmann zu Bainkhausen gehörige, in der Steuergemeinde Helleseld belegene Realitäten: Flur XI. Nr. 2, Ackr, taxirt 38 Thlr.; Nr. 3, Holzung, 10 Thlr; Nro. 11, Acker, 46 Thlr.; Nro. 12, Acker 100 Thlr; Nro. 26, Garten, 6 Thlr.; Nr. 27, Acker, 20 Thlr.; Nro. 28, Garten, 5 Thlr. 20 Sgr.; Nro. 29, Obstgarten, 4 Thlr.; Nro. 30, Garten, 2 Thlr.; Nro. 31, Haus- und Hofraum, 4 Thlr.; Nro. 32, Obstgarten, 8 Thlr.; Nro. 33, Hütung, 8 Thlr.; Nro. 46, Acker, 75 Thlr. Nro. 53, auf den Kämpen, 75 Thlr.; Flur XII. Nro. 27, Acker 55 Thlr.; Nro. 29, Acker, 40 Thlr.; Nro. 70, Acker, 18 Thlr.; Nro. 77, Wiese, 8 Thlr.; Nro. 78, Acker, 50 Thlr.; Flur XIII. Nro 178, Wiese, 100 Thlr.; Nro 181, Wiese, 70 Thlr.; Flur XI. Nro. 49a, Acker, 90 Thlr.; Nro. 49b, Acker, 141 Thlr.; 10 Sgr Nro. 31, Haus mit Nebengebäuden, 1000 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, an hiesiger Gerichtsstelle am 6. Juli, Morgens, 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Arnsberg, den 28. Mai 1839.

N. 903. Diebstahl bei Marsberg.

Dem Ziegelbrenner Bernhard Limpinsel an dem von hier nach Bredelar führenden Wege gelegen, sind von der unter dem über die Düdlingbach führenden Kanal neben dem Wege gehabten Bleiche in der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Mts. folgende Gegenstände gestohlen:

12 Stück Leinewand das Stück zu 20 Ellen lang, worunter 2 Stück von feiner, die übrigen von gröberer Qualität und theils mit X, theils mit O gezeichnet waren; 6 Manns- und 2 Frauen-Hemden; 1 Tischtuch mit Streifen von Heede, 8 Ellen lang und 2 1/2 breit, gezeichnet B. L.; 3 Paar baumwollene Strümpfe, wovon 1 Paar von dreierlei Garn gestrickt und die andern mit G. L. gezeichnet waren; ein drei Ellen langes und 3/4 breites Handtuch von grobem Garn, gestohlen.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns, oder der nächsten Polizeibehörde ohne Verzug anzuzeigen.

Marsberg, den 8. Juni 1839. Königlich Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 904. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Ramsbeck.

Die Gewerkschaft des Ramsbecker Werks beabsichtigt, am nördlichen Fuße des Faulenberges, ohnweit des Zusammenflusses der Brabecke mit dem Valme-Bache, oberhalb des jetzigen Ramsbecker Poch- und Waschwerkes, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eversberg, an den bereits zu diesem Zwecke acquirirten Gefällen der Brabecke so wie der Valme, eine zweite Aufbereitungs-Anstalt zur Zugutemachung der auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen.

Dieselbe soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit 4 Sätzen oder 20 Stempeln;
b. in einer Wäsche mit 4 Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen und Sümpfen.

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die beabsichtigte Benutzung der dazu erforderlichen Wasserkräfte gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als auch bei dem Factor Wurmbach in Ramsbeck anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der Situations- und Nivellementsplan, so wie die Bauriſſe des anzulegenden Werkes sind bei dem Königlichen Berggeschwornen Hüser zu Bigge niedergelegt, und können daselbst von den dabei Interessirten während der achtwöchentlichen Publikations-Frist eingesehen werden. Siegen, den 31. Mai 1839. Königl. Bergamt.

B. III. 3. N. 905. Erbauung einer Aufbereitungs-Anstalt bei Mittelwilden.

Die Gewerkschaft der Grube Landeskrone bei Wilnsdorf, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, beabsichtigt oberhalb des Dorfes Mittelwilden, circa 20 Ruthen östlich des obern Endes des Mittelwildener Mühlenteichs, im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Wilnsdorf, an dem 19 Fuß 6 Zoll hohen Gefälle der Wildenbach, eine Aufbereitungs-Anstalt für die auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze zu erbauen. Die Wildenbach soll unmittelbar bei dem Wasserseigenmundloch des Landeskroner Stolles gefaßt und in einem horizontalen Obergraben dem rechten Gehänge entlang bis zu dem neuen Werke geführt werden und hier ein mittelschlächtiges Wasserrad in Bewegung setzen, dann aber wird dieselbe durch den Untergraben dem Mittelwildener Mühlenteiche in dessen höchsten Wasserspiegel wieder zufließen.

Die Aufbereitungs-Anstalt soll bestehen:

a. in einem Pochwerke mit vier Sätzen oder zwanzig Stempeln,
b. in einem Waschwerke mit vier Stoßheerden und den dem Bedarfe entsprechenden Mehlführungs-Gerinnen, Sümpfen und Schlamm-Gräben.

Alle diejenigen, welche gegen die Erbauung und Inbetriebsetzung dieser Aufbereitungs-Anstalt oder gegen die angegebene Benutzung der bezeichneten Wasserkraft gegründete Einreden zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an sowohl bei dem Königlichen Bergamte in Siegen als auch bei dem Schichtmeister Johann Hussing in Wilnsdorf um so gewisser anzumelden und zu begründen, als nach Ablauf dieser Frist, keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Digitized by Google

Der betreffende Situations- und Nivellements-Riß liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 6. Juni 1839. Königliches Berg-Amt

B. III. 2. N. 906. Verlegung einer Papiermühle an den Röhrfluß.

Der Papierfabrikant Peter Bierhaus zu Sundern beabsichtigt, seine am Mühlengraben bei Sundern stehende Papiermühle an den Röhrfluß daselbst auf ein ihm zugehöriges Grundstück zu verlegen.

Indem ich dieses hierdurch bekannt mache, fordere ich diejenigen, welche durch diese Verlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb der präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir, so wie bei dem Bauherrrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Arnsberg, den 7. Juni 1839. Der Landrath.

N. 907. Steckbrief hinter A. M. Runge.

Die wegen ihres unmoralischen Lebens unter polizeilicher Aufsicht stehende Anna Maria Runge, aus Hallenberg gebürtig, hat sich dieser Beaufsichtigung durch heimliche Entfernung von hier zu entziehen gewußt.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf die gedachte Runge zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Hallenberg, den 18. Juni 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht und ist ohne besondere Kennzeichen. Sie trägt sich üppig, ihre Haare geflochten und in der Regel starke Locken, geglättet an den Kopfseiten.

B. I. Nr. 908. Verkauf eines Thorhauses zu Hamm.

Das, der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, am Nordenthor ostwärts der Straße belegene, seither von dem Empfänger Stirn bewohnt gewesene Thorhaus mit Pertinentien soll am 10. August, Nachmittags um 5 Uhr, im hiesigen Rathhause gegen das Meistgebot verkauft werden. Abschätzung und Verkaufsbedingungen liegen hier täglich zu Jedermanns Ansicht. Hamm, den 20. Juni 1839. Der Magistrat.

B I. N. 909. Verkauf von Communal-Grundstücken ꝛc. zu Winterberg.

Nachstehend verzeichnete, der Stadt Winterberg zustehende Hütungen, Huden, Holzungen und Heiden, sollen in Termino den 16. August d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Magistrats öffentlich und meistbietend, unter den schon jetzt einzusehenden Bedingungen verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen.

1)	Flur XIX. Nr. 147 auf der Remmeswiese, Hütung,	13	Morg.	126	Rth.	—	Fuß.
2)	" IX. Nr. 177, Winterberg, Hütung,	2	"	173	"	62	"
3)	" " Nr. 207, " Hude,	—	"	3	"	75	"
4)	" VIII. Nr. 325, an der Dumelseite, Holzung,	3	"	—	"	—	"
5)	" XIX. Nr. 13, am Sürenberge, Heide,	22	"	9	"	40	"
6)	" XVIII. Nr. 135, im Mühlengrunde, Hütung,	1	"	137	"	—	"
7)	" IX. Nr. 658, Postteich, Hütung,	1	"	58	"	50	"
8)	" XVIII. Nr. 105, Gemeinde Waldemey, Hütung,	2	"	—	"	—	"

Digitized by Google

Dann sollen in diesem Termine nachbezeichnete Wildländer, in der Feldflur Winterberg gelegen, an die Eigenthümer derselben zu freien Aeckern, unter den ebenfalls schon jetzt einzusehenden Bedingungen überlassen werden:

1) Flur 18, Nr. 357; 2) Flur 3, Nr. 173; 3) Flur 19, Nr. 26; 4) Flur 19, Nr. 35; 5) Flur 19, Nr. 57; 6) Flur 18, Nr. 25; 7) Flur 18, Nr. 310; 8) Flur 8, Nr. 212 b; 9) Flur 3, Nr. 204; 10) Flur 8, Nr. 82; 11) Flur 19, Nr. 24; 12) Flur 7, Nr. 2; 13) Flur 19, Nr. 40; 14) Flur 19, Nr. 58; 15) Flur 13, Nr. 187; 16) Flur 19, Nr. 37; 17) Flur 3, Nr. 159; 18) Flur 3, Nr. 205; 19) Flur 6, Nr. 53; 20) Flur 18, Nr. 341; 21) Flur 3, Nr. 219; 22) Flur 18, Nr. 364; 23) Flur 13, Nr. 265; 24) Flur 8, Nr. 131 a; 25) Flur 18, Nr 316; 26) Flur 19, Nr. 60; 27) Flur 6, Nr. 54; 28) Flur 19, Nr 55; 29) Flur 19, Nr. 3[illegible]; 30) Flur 19, Nr. 54; 31) Flur 18, Nr. 355; 32) Flur 18, Nr. 342; 33) Flur 19, Nr. 56; 34) Flur 18, Nr. 66; 35) Flur 18, Nr. 43; 36) Flur 19 Nr. 46;

Winterberg, den 22. Juni 1839 Der Magistrat.

N. 910. Steckbrief hinter M. E. Böhmer, M. T. Böhmer, und M. A. Böhmer.

Aus der berüchtigten Böhmer'schen Familie treiben sich folgende Personen, die unter polizeilicher Aufsicht stehen, vagabundirend in der Umgegend umher, worauf ich sämmtliche Polizeibehörden aufmerksam mache.

1) Maria Catharina Böhmer, circa 40 Jahre alt, mit einem 9 Monate alten Kinde;
2) Maria Therese Böhmer, die Tochter der vorerwähnten, 22 Jahre alt, mit einem 6 Monate alten Kinde;
3) Maria Anna Böhmer, 30 Jahr alt, zuletzt in Langerfeld als Magd dienend.

Herdecke, den 22. Juni 1839. Der Bürgermeister, Springorum.

N. 911. Zwölfte General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Die zwölfte General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft wird am Montag den 22. Juli l. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Justiz-Gebäude hierselbst stattfinden.

Alle Mitglieder der Gesellschaft, welche nach §. 8. der Statuten stimmberechtigt sind, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Ausschüsse der Tochtergesellschaften und der Hülfsvereine werden demnach höflichst eingeladen, die diesjährige Versammlung mit ihrer Gegenwart beehren und der herkömmlichen Berichterstattung des Ausschusses wie der Rechnungslegung über Einnahme und Ausgabe ihre Aufmerksamkeit widmen zu wollen.

Vorschläge und Wünsche, welche das Wirken der Gesellschaft befördern dürften, sollen in Beachtung genommen, und schließlich wird zur statutenmäßigen Erneuerung eines Theiles der Mitglieder des Ausschusses geschritten werden.

Düsseldorf, den 11. Juni 1839.

Der Ausschuß der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 27. Arnsberg, den 6. Juli 1839.

N. 248. Gesetz-Sammlung Nr. 17.

Das 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2021. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. April 1839, wegen Aufhebung der Strafe der Einstellung in die Festungs-Strafsectionen gegen die der Civil-Gerichtsbarkeit unterworfenen im Militairverbande befindlichen Individuen.

Nr. 2022. Verordnung zur Ergänzung des Gesetzes vom 13. Mai 1833, wegen Aufhebung der Zwangs- und Bannrechte in der Provinz Posen. Vom 4. Mai 1839.

Nr. 2023. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. Mai 1839, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Blesen im Großherzogthum Posen betreffend.

Nr. 2024. Verordnung, betreffend die Kriminalgerichtsverfassung und das Untersuchungs-Verfahren in Neu-Vorpommern und Rügen. Vom 18. Mai 1839.

Nr. 2025. Verordnung wegen Ermäßigung der in der Holz-, Mast- und Jagd-Ordnung für das Herzogthum Magdeburg und das Fürstenthum Halberstadt vom 3. October 1743 auf die Verletzung der Schonzeit des Wildes gesetzten Strafen. Vom 18. Mai 1839.

Nr. 2026. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Mai 1839, wegen Kündigung und Convertirung der zinsbaren Elbinger Stadtschuld.

Nr. 2027. Ministerial-Erklärung zur Ergänzung und Erläuterung der mit der Fürstlichen Regierung jüngerer Linie Reuß von Plauen, wegen Uebernahme der Ausgewiesenen, bestehenden Uebereinkunft; vom $\frac{27. \text{ Februar}}{5. \text{ April}}$ 1821. D. d. den 12. Juni 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 249. Personal-Chronik

An die Stelle des mit Tode abgegangenen Archiv-Assistenten Eickermann ist der bisherige Regierungs-Supernumerar Anton Krabbe zum Assistenten beim hiesigen Königlichen Provinzial-Archiv bestellt worden.

Münster, den 19. Juni 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 250. Verpflichtung der Justiz-Commissarien zur Beibringung des Heirath-Consenses.

Es sind Zweifel darüber entstanden, ob auch die Justiz-Commissarien zu denjenigen Civil-Beamten zu rechnen sind, welche zu ihrer Verheirathung den Consens ihres vorgesetzten Chefs beibringen müssen.

Unter Hinweisung auf die im 51. Bande der Jahrbücher für die Preußische Gesetzgebung ꝛc. befindliche Circular-Verfügung des Königlichen Justiz-Ministeriums vom 11. Januar v. J. ist dieser Zweifel vom Königlichen Ministerio der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten dahin entschieden, daß die Justiz-Commissarien allerdings zu den in Rede stehenden Civil-Beamten zu zählen sind.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 20. Mai v. J. (Arnsberger Amtsblatt S. 149) werden die Pfarrer daher angewiesen, auch bei den vorkommenden Aufgeboten und Trauungen der Justiz-Commissarien den Nachweis des von ihrem vorgesetzten Chef ihnen ertheilten Heirathe-Consenses zu erfordern.

Münster, den 20. Juni 1839.

N. 251. Erlaubniß zum Predigen.

Nach der am 10., 11. und 12. d. M. stattgefundenen evangelisch-theologischen Prüfung ist den Studiosen der Theologie: 1) Dustmann aus Herringhausen, 2) Motz aus Bremen, 3) Cordemann aus Rheda, 4) Schulze-Berge aus Camen, 5) Ehrlich aus Soest, die Erlaubniß zum Predigen ertheilt worden. Münster, den 22. Juni 1839.

N. 252. Wählbarkeits-Erklärung evangelischer Pfarramts-Candidaten.

Nach der am 13., 14. und 15. d. M. statt gefundenen Prüfung sind die evangelischen Candidaten der Theologie: 1) Goeßling aus Hausberge, 2) Niemann aus Rheda, 3) Braun aus Hausberge, 4) Vorländer aus Allenbach, für wählbar zum Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 22. Juni 1839.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii und des Provinzial-Schul-Collegii.

N. 253. Achtes Gesangfest des märkischen Schullehrer-Gesangvereins.

Der märkische Schullehrer-Gesangverein wird sein achtes Gesangfest am 3. October d. J. in der Stadt Unna feiern. Die verschiedenen Abtheilungen des Vereins zählen jetzt 247 Mitglieder.

Münster, den 19. Juni 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 254. Visirung der Gesindescheine I. a. 12.354.

Die durch unsere Verfügung vom 15. April 1823 vorgeschriebene Visirung der Gesindescheine ist für die Zukunft nicht mehr erforderlich, jene Verordnung wird vielmehr in dieser Beziehung hierdurch aufgehoben.

Arnsberg, den 20. Juni 1839.

Digitized by Google

Nr. 255. Verwendung giftiger Farbesubstanzen zum Färben des Papiers. Ia. 13,199.

Bei Erlaß der Circular-Verfügung vom 18. Juni des vorigen Jahres wegen der Verwendung giftiger Farbesubstanzen zum Färben des Papiers, ist von der Erwartung ausgegangen, daß es der Industrie möglich seyn werde, die dadurch ausgeschlossenen Metallfarben durch unschädliche Pflanzen-Substanzen zu ersetzen. Diese Erwartung hat sich jedoch nicht bestätigt, und die durch jene Vorschrift der inländischen Industrie auferlegte Beschränkung hat nur die Folge gehabt, daß eine desto größere Masse metallisch gefärbten Papiers aus dem Auslande eingeführt und verarbeitet worden ist. Unter solchen Umständen würde aus der Fortdauer jener Anordnung nur ein wesentlicher Nachtheil inländischer Fabrikation erwachsen, ohne daß die Erreichung des beabsichtigten Zwecks genügend gesichert wäre.

Auf Veranlassung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei in dem Circulare vom 10. d. M. wird daher jene unterm 27. Juni 1838 in unserm Amtsblatte desselben Jahres St. 27. Nr. 249. publicirte Verfügung hiermit zurückgenommen.

Arnsberg, den 22. Juni 1839.

Nr. 256. Verbot des eigenmächtigen Eintretens der umherziehenden Musikanten in Privathäuser ꝛc. IIa. 6962.

Da der Gewerbebetrieb umherziehender Musikanten, Harfen- und Orgelspieler und dergleichen häufig zur Belästigung des Publikums gereicht, besonders dadurch, daß solche Personen sich herausnehmen, unaufgefordert in Häuser und Höfe einzutreten, um durch ihre unwillkommenen Leistungen den Bewohnern eine Gabe abzunöthigen, so machen wir, auf höhere Veranlassung, das Publikum, besonders aber die Polizei-Behörden darauf aufmerksam, daß nach §. 25. des Regulativs vom 28. April 1824 solche Musikanten niemals in Privathäuser oder in Gasthöfe eintreten dürfen, ohne dazu aufgefordert zu seyn oder die Erlaubniß des Wirths dazu erhalten zu haben.

Die Polizei-Behörden haben also darauf zu achten, daß solche Musikanten nicht unaufgefordert in die Häuser eintreten, es sey um ihre Musik aufzudringen, oder um für ihre auf der Straße gemachte Musik Gaben einzufordern; und bei Uebertretung dieses Verbots die Contravenienten nach §. 29. des gedachten Regulativs zu bestrafen.

Arnsberg, den 28. Juni 1839.

Nr. 257. Paßertheilung durch den Bürgermeister Monhoff zu Menden. Ia. 13,868.

Wir haben den Bürgermeister Monhoff zu Menden ermächtigt, Pässe zu Reisen im Inlande an Eingesessene des ländlichen Bürgermeisterei-Bezirks Menden zu ertheilen.

Sämmtlichen Polizeibehörden wird dieses zur Nachricht bekannt gemacht.

Arnsberg, den 2. Juli 1839.

Digitized by Google

N. 258. Patent-Verleihung.

Dem Papier-Fabrikanten Johann Dechelhäuser zu Siegen ist unterm 28. Mai 1839 ein neues Patent

auf eine Zeug-Reinigungs-Maschine für Papier-Fabrikation, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Sechs hinter einander folgende Jahre, von dem gedachten Termine an, für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 259. Patent-Verleihung.

Dem George Preston zu Aachen ist unterm 10. Juni 1839 ein Einführungs-Patent

auf die durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen und in dieser Ausführung für neu und eigenthümlich erkannten Spindeln für Spinn-Maschinen,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N 260. Personal-Chronik.

Der bisherige Civil-Supernumerar Hofmeister ist zum etatsmäßigen Secretariats-Assistenten bei der hiesigen Regierung ernannt worden.

265. Praes. Ia. 13,174.

Der Wundarzt zweiter Klasse Gustav Adolph Stricker zu Allendorf ist als ausübender Wundarzt erster Klasse in den Königlichen Landen approbirt und verpflichtet worden.

Ia. 13,866.

Der Apotheker erster Klasse Gottlieb Schroeter, welcher als Provisor einer Apotheke am 28. Juni d. J. vereidet worden ist, hat die Administration der Lemmerschen Apotheke in Castrop übernommen.

Id. 12,710.

Die bei der Elementar-Schulanstalt zu Hattingen neu creirte vierte Lehrerstelle ist dem Schulamts-Candidaten Wilhelm Weber aus Heckinghausen provisorisch verliehen worden.

Id. 13,709.

Dem Schulamts-Candidaten Theodor Pielsticker ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine Wennemen, Kreises Meschede, definitiv verliehen worden.

Id. 13,293.

Die Schulamts-Candidatin Sophie Stamen ist als zweite Lehrerin bei der Mädchenschule in Brilon provisorisch bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 27. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. Juli 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B: VI. 6. N. 912. Subhastations-Patent.

Folgende, zu der Concursmasse des Kaufmanns und Lohgerbers Daniel Lohmann zu Voerde gehörige Immobilien, nämlich: a. das Band VI. pag. 76 des Hypothekenbuches von Voerde eingetragene Wohnhaus sub Nr. 143 nebst Zubehör; b. 9/10 Antheil von dem Band IV. pag. 65 des nämlichen Hypothekenbuches eingetragenen, sonst Freimannschen Berggrunde und Ackerland im Höltchen, so wie c. das von dem Joh. Caspar Quabeck auf der Quabecke vor mehreren Jahren angekaufte, noch nicht zum Hypothekenbuche eingetragene Grundstück nebst dem darauf erbauten Lohhause, sollen am 12. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthause zu Voerde im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe dieser Immobilien beträgt 6408 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden hinsichtlich des auf dem Grundstücke sub c. erbaueten Lohhauses alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. VI. 4. N. 913. Subhastations-Patent.

Das, zur v. Droste-Füchtenschen Concursmasse gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Westernkotten, Gerichtsbezirk Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf den sogenannten Happelschen Brunnen und 1/13tel Antheil an der Saline bestehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeschätzten Brerels Salzhütte zu Westernkotten, soll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. VI. 3. N. 914. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hypothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171 u. 175 besteht und zu 6301 Thlr. 4 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine

Digitized by Google

am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 915. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Maurer Johann Peter Hörstermann zugehörige Erbpachts-Kotten zu Niederbonsfeld, Art. 91. Flur I. Nr. 21/2 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 141 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. August 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 916. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Folgende, dem Bäcker Johann Kammann zu Hagen und dessen Kindern zugehörige, Band I. pag. 253 und 256 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus hierselbst unterm Berge sub Nr. 218 nebst Gärtchen von 14 Ruthen, ferner ein Wohnhaus bei der lutherischen Kirche unter der Nr. 29, Garten im Hermesloh, oder hinter Hagen, Acker, das Rodeland genannt, am Wiedey oder beim Leppelsack, Garten an der Chaussee nach Altenhagen, Wiese am Buschei oder am Goldberge, Wiese oberhalb Hagen, Lehmkuhl genannt, Weide resp. Ackerland, der Leckenkamp am Krähnocken und eine Gemeinheits-Nummer auf der Hagerheide, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 4159 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 917. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Kindern erster Ehe der Wittwe Johann Caspar Kraegeloh, Anna Elisabeth gebornen Baumeister, jetzt verehelichten Schlösser Friedrich Jaeger in Hagen zur einen, so wie dem Gastwirth Johann Peter Schulte junior zur Selbecke zur andern Hälfte gehörigen, Band III. pag. 142 und Band IV. pag. 19 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Immobilien, bestehend aus dem in hiesiger Stadt sub Nr. 69 an dem Walkmühlen-Untergraben belegenen Wohnhause, der Hälfte der neben demselben liegenden Schmiede, einem Obstgarten, Acker im Eilperfelde und Grundstück am Goldberge, sollen 9. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Die Taxe beträgt 951 Thlr. 5 Sgr. und ist nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 918. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Kaffeemühlenschmieds Caspar Diedrich Timmerbeul, nämlich Wohnhaus am Puppenberge bei hiesiger Stadt sub Nr. 249 1/2, nebst Garten und Ackerland daselbst, eingetragen Band II. pag. 163 des Hypothekenbuchs von Hagen, taxirt zu 752 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen am 9. August 1839, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. Nr. 919. Subhastations-Patent.

Der, Band II. pag 45 des Hypothekenbuches der Westerbauer eingetragene Kotten der Erben Caspar Georg Balsterholz in der Kipper, nämlich: Wohnhaus sub Nr. 26, nebst Garten-, Acker- und Holzgründen, so wie das Erbpachtsrecht an dem von Caspar Diedrich Post zu Köchling in Erbpacht verliehenen Berggrunde am Rönsel von circa 6 Morgen, soll theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation am 15. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Asbeck an der blauen Rose, öffentlich verkauft werden. Die Taxe, welche 965 Thlr. 24 Sgr. beträgt, ist nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich des Berggrundes am Rönsel werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. Nr. 920. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Glaser Diedrich Wilhelm Bitte in Herdecke zugehörige, im Hypothekenbuche von Herdecke Band IV. pag. 67 eingetragene Realitäten, als: 1) ein Wohnhaus in der Stadt Herdecke sub Nr. 152, nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. Nr. 319 von 13 Ruthen 7 Fuß; 2) Garten am Wienberge, nach Flur II. Nr. 63. 57 Ruthen 50 Fuß groß; 3) Acker auf den Brennen, nach Flur IV. Nr. 71, 1 Morgen 125 Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 869 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg. B. III. 3. Nr. 921. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Hermann Schneider gnt. Seinens dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Verleburg gelegenen Grundstücke: die Scheune bei der Stadt, Flur I. Nr. 113; ferner Flur II. Nr. 463, 468, Flur III. Nr. 264, 627, 632, 686, 655a, Flur V. Nr. 29, 30, 32, 33, Flur VI. Nr. 141b, 185, 322, 92, Flur VII. Nr. 46a, 161, Flur VIII. Nr. 18, Flur IX. Nr. 22, 30a, 81a, 293, 319, und das in der Katastralgemeinde Raumland belegene Grundstück Flur I. Nr. 426, abgeschätzt auf 839 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. August c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. III. 3. Nr. 922. Subhastations-Patent.

Die, dem Jakob Dornbach in Salchendorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 150, 178, 249, 812, 820, 947, 1015, 1032, 1149, 1239, Flur II. Nr. 94, 417, 427, 525, 1049, 1056, 1702, Flur III. Nr. 118, 152, nebst 3 Schuh Idealantheil im Kornbergs Hauberge, abgeschätzt auf 390 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. August, Vormittags 10 Uhr, in Salchendorf in der Behausung des

Digitized by Google

Wirths Schöler subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Burbach, den 16. April 1839. Königliches Landgericht.

B. III. 3. N. 923. Subhastations-Patent.

Die, zur Bürgermeister Ulrich'schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, bestehend aus zwei Gartenbeeten auf dem Gosewinkel, einer Wiese auf dem Linschede, einer Wiese in der Eschmecke, einem Hudeloose daselbst, einem Hudeloose auf dem Hegenscheider Berge und einem Hudeloose auf dem Welte oder auf dem Walde, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt zu 254 Thlr. Preuß. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heidemann angesetzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden. Da von dem Hudeloose auf dem Welte oder Walde der Besitztitel noch nicht berichtigt, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Altena, den 18. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 924. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Folgende, Vol. I. fol. 4 des Hypothekenbuchs von Lethmate auf den Namen der Wittwe Friedrich Wilhelm Koch eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 4 nebst Stallung in Lethmate, mit Hausplatz, Hofraum und Baumhof, nach Flur D. Nr. 179 und 180 des Flurbuchs 64 Ruthen 80 Fuß resp. 3 Ruthen 96 Fuß groß; 2) der Garten am Bulsgraben, nach Flur D. Nr. 28 ibid. 67 Ruthen groß; 3) der Acker am Heidblech, nach Flur D. Nr. 124 ibid. 95 Ruthen 66 Fuß groß, und 4) der Wald am Schälke im Kellerhohl, nach Flur F. Nr. 116 ibid. 166 Ruthen 33 Fuß groß, nach Abzug der Lasten und Steuern zu 581 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. taxirt, sollen in Termino den 5. August, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Limburg, den 20. April 1839.

B. III. 3. N. 925. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das, den Eheleuten Johann Heinrich Schmidt zugehörige, in der Commune Riemke gelegene Ackerland in der Eggenbecke, eingetragen in dem Hypothekenbuche von Riemke pag. 253, abgeschätzt zu 130 Thlr., soll am 1. August, 8 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 926. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Schieferdecker Conrad Gottwich zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke: 1) das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. 189; 2) 5 R. 20 F. Garten in Niedermarsberg, I. 186; 3) 10 R. 95 F. dito daselbst, I. 190; 4) 56 R. dito vorm Esterthore, II. 122; 5) 152 R. 45 F. Acker am breiten Busch, II. 300; 6) 72 R. 20 F. dito am Ohmbergerweg, VI. 825, abgeschätzt auf 695 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer

Digitized by Google

Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. August, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3 N. 927. Subhastations-Patent

Folgende Immobilien der Eheleute Paulus Schulte gnt. Coers zu Westernbödefeld: Flur II. Nr. 9, 19, 26, 31, 32, 40, 45, 84, 89, 90, 131, 135, 162 mit den darauf stehenden Gebäuden und Dorfsgerechtsame, 163; Flur III. Nr. 35, 36, 37, 38, 49, 57, 58, 84; Flur V. Nr. 38 und Flur II. Nr. 85/1, 91/2, 123/1, 121/1, abgeschätzt im Ganzen zu 917 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 20. August c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Schulte daselbst zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden und sind Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 8. N. 928. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke des Schmieds Ferdinand Heumann gnt. Lohmann zu Oesterheide in der Katastralgemeinde Oestinghausen: Flur VIII. Nr. 12, in der Oesterheide, Weide, 2 Morgen 50 Ruthen; Flur VIII. Nr. 13, daselbst, Acker, 2 Morgen 161 Ruthen; Flur VIII. Nr. 124, daselbst, Hütung, 55 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 127, am Hause, Weide, 2 Morgen 65 Ruthen 80 Fuß; Flur VIII. Nr. 128, daselbst, Garten, 1 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß; Flur VIII. Nr. 229, Haus- und Hofraum, 66 Ruthen 70 Fuß, nebst dem Wohnhause Nr. 69, Nebengebäude und Scheune; Flur VIII. Nr. 130, am Hause, Garten, 18 Ruthen 5 Fuß, und in der Katastralgemeinde Hultrop: Flur V. Nr. 129, Ostmerich, Wiese, 127 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 1301 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf., sollen den 8 August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Gerechtsame spätestens in dem obigen Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Soest, den 16. April 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Ackersmann Karl Lücke und Henriette Voß zu Schmehausen haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen. B III. 3. N 929. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Hamm, den 29. Mai 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. VI. 1. N. 930. Subhastations-Patent.

Das, dem Colonen Gottfried Mollerus zu Deilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr. 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 1. N. 931. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Eheleute Friedrich Meißner, an der Postheide, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt auf 1489 Thlr. 9. Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein

Digitized by Google

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 932. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Friedrich Bergfeld in Breckerfeld, bestehend aus den, Band I. pag. 173 und 177 des dortigen Hypothekenbuches eingetragenen Gebäuden und Grundstücken, so wie aus dem Art. 30, Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle mit 33 R. verzeichneten Garten hinter dem Hause, sollen am 11. October c., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause in Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Die Taxe sämmtlicher Immobilien beträgt 2188 Thlr. 18 Sgr., und kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden. Etwaige Realansprüche auf den Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle verzeichneten Garten hinter dem Hause sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

B. III 1. N. 933. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Hilchenbach belegene, den Eheleuten Daniel Hirsch daselbst gehörige Grundbesitzungen: 145 Ruthen 35 Fuß, 85 Ruthen 13 Fuß, 1 Morgen 31 Ruthen 20 Fuß Ackerland, Flur IIb. Nr. 340, 360, Flur V. Nr. 160a; 115 Ruthen 21 Fuß, 30 Ruthen 78 Fuß, 7 Ruthen 46 Fuß, 10 Ruthen 91 Fuß, 151 Ruthen 76 Fuß Wiese, Flur III. Nr. 337, 457/2; Flur I. Nr. 419, 438; Flur IV. Nr. 214; 30 Ruthen 61 Fuß Garten, Flur IV. Nr. 52; 1 Alb. 2 Pf. Idealantheil am Heinzen Hauberg; Wohnhaus aufm Damm mit Nebenraum, Flur k Nr. 430a und Gemeindegerechtigkeit, zusammen geschätzt auf 1093 Thlr. 24 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 26. September c., Vorm. 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

B. III 1. N. 934. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Crombach belegene, dem Adolph Schoeler und dessen Kindern daselbst gehörige Grundbesitzungen: Wohnhaus mit Anbau nebst Gemeindegerechtigkeit, Flur II Nr. 221, sechs Gartenparzellen, zusammen 66 Ruth. 71 Fuß, Flur II. Nr. 222, 223, 273, 278, Flur III. Nr. 80, 84, 1 Morgen 21 Ruthen 60 Fuß Wiese, Flur I. Nr. 297; drei Ackerstücke, zusammen 2 Morgen 66 Ruthen 40 Fuß halten, Flur I. Nr. 275, 312, 313, sämmtlich taxirt zu 860 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem auf den 27. September, Vormittags 10 Uhr, in loco Crombach im Schölerschen Hause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 1. N. 935. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Ludwig Achenbach v. Schnell zu Puderbach zugehörige, in der Gemeinde Puderbach belegene Immobilien, Flur II. Nr. 484, 537, Flur III. Nr. 91, 229, 114, 253, Flur I. Nr. 54, II. 381, III. 232, im Ganzen tarirt zu 514 Thlr. 5 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. Nr. 936. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Heinrich Homrighausen, gt. Lückelmann, in Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, nämlich: Flur I. Nr. 7, nebst Haus, Scheune und Bau; Flur I. Nr. 141, 148, 155, 156, 189, 236, 317, 391, 395, 413, 438, 440, 442, 462, 506, 518, 523, 536, 626, 675, 680, 684, 774, 804, 819, 860, Fl. II. Nr. 141, 143, 147, 151, 152, 262, 263, 316, 318, 338, abgeschätzt auf 3288 Thlr. 15. Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Sept. c., Vormittags 12 Uhr, in loco Girkhausen bei dem Gastwirth Schulz Dickel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land und Stadtgericht Brilon.

B. I. Nr. 937. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Hücker zu Bigge zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Bigge gelegenen Grundstücke: Flur 1, Nr. 61, Flur 1, Nr. 62, Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 329 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. October c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Brilon, am 26. Mai 1839.

Nothwendiger Verkauf.

B I. Nr. 938. Subhastations-Patent.

Das, dem Jobocus Menke zu Silbach gehörige, in Silbach gelegene Wohnhaus Flur I. Nr. 60, mit Dorfsrecht, abgeschätzt, auf 125 Thlr. 14 Sgr.; zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. October c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Medebach, den 11. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. I. Nr. 939. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Johann Wilhelm Meyer v. Hackenberg dahier gehörige, in der Steuergemeinde Medebach gelegene Haus, Flur X. Nr. 565, nebst einer Wiese und Ackerländern, Flur X. Nr. 560, Flur II. Nr. 34, 244, Flur VII. Nr. 24, 28, Flur VIII. Nr. 177, 300, abgeschätzt auf 237 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October c., Morgens 11

Digitized by Google

Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten, namentlich die Margaretha Meyer, werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Medebach, den 22. Mai 1839.

B. I. N. 940. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Im Wege der nothwendigen Subhaſtation ſoll von folgenden, in der Cataſtral-Gemeinde Erwitte gelegenen Grundſtücken: Flur VIII. Nr. 245, 256; Fl. IX. Nr. 224, nach der in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe zu 14 Thlr. taxirt, die dem Heinrich Schulte gt. Oſterloh in Erwitte zugehörige ideale Hälfte verkauft werden. Hierzu ſteht Termin auf den 22. Auguſt c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle an. Die unbekannten Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Anſprüche ſpäteſtens in dem Licitations-Termine anzumelden.

B. I. N. 941. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soeſt.

Das, der Wittwe Kupferſchmied Wilhelm Holthay und ihrer Tochter Wilhelmine Holthay gehörige Wohnhaus sub Nro. 333 der Walburger Hofe der Stadt Soeſt, nebſt Zubehörungen, abgeſchätzt zu 160 Thlr., ſoll den 2. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle zum Verkauf an den Meiſtbietenden ausgeſetzt werden. Taxe, Vorwarden und Hypotheken-Schein ſind in der Gerichts-Regiſtratur einzuſehen.

B. I. N. 942 Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meſchede

Die, den Erben der Eheleute Adam Tüſch und Thereſe geborne Froehling zu Grimlinghauſen zugehörigen, in der Steuergemeinde Heringhauſen belegenen Grundſtücke, nämlich: a. der Haus- und Hofraum nebſt dem darauf befindlichen Wohnhauſe, Flur VII. Nr. 26, groß 17 Ruthen 30 Fuß, abgeſchätzt auf 74 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf; b die mit dem Wohnhauſe verbundene Holzgerechtigkeit für eine Haushaltung, abgeſchätzt auf 28 Thlr. 15 Sgr.; c. der Garten in der Hardt, Flur VII. Nr. 51, groß, 60 Ruthen 90 Fuß, abgeſchätzt auf 17 Thlr. 10 Sgr, ſollen unter den in der Regiſtratur einzuſehenden Bedingungen den 2. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle erbtheilungshalber ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

N. 943. Diebſtahl bei Erlinghauſen.

Dem Ackersmann Johann Gerlach v. Klusmeier zu Erlinghauſen ſind in der Nacht vom 9. auf den 10. v. Mts. von 2 in dem Feld-Diſtrict Schweinſtiegel geſtandenen Pflügen folgende Gegenſtände:

ein Sick, gezeichnet K M.; ein Heibetſchien; eine Faulkrampe; eine Krampe mit einem Ringe von dem Vorderpflug; eine Spille von demſelben; 4 Räderbände; ein Sick, gezeichnet K. M.; eine Schaar, halb neu; ein Heibetſchien; eine Spille von dem Vorderpflug; ein Nagel aus dem Daumen,

entwendet. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des

Digitized by Google

Thäters, oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen, etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 6. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 944. Diebstahl zu Erlinghausen.

Dem Anton Wiegelmann zu Erlinghausen ist in der Nacht vom 10. bis zum 13. April c. von einem auf offener Straße gestandenen Wagen ein Rad gestohlen.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Sache und ersuchen Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon die Anzeige zu machen.

Marsberg, den 10. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 945 Diebstahl zu Grumme.

Dem Landwirth Kleberg zu Grumme wurden in der Nacht vom 16. auf den 17. Mai d. J. mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände:

zwei Hemden, mit H. gez.; fünf Hemden, mit M. gez.; zwei dito mit W. gez.; zwei dito mit D. und W. gez.; zwei Kinderhemden ohne Zeichen; zwei Hemden, mit S gez.; zwei dito mit D. gez.; zwei dito mit M. u. S. gez.; zwei dito ohne Zeichen; ein Hemd, mit A gez.; ein Frauen-Unterkleid von blauem Kattun; zwei Hosen, die eine ganz neu, schwarz und braun gestreift, die andere bereits getragen, breit braun gestreift, worin eine neue Uhrtasche; sechs leinene Handtücher ohne Zeichen; sechs leinene Tischtücher ohne Zeichen; fünf leinene Betttücher ohne Zeichen; fünf leinene Kindertücher ohne Zeichen,

entwendet. Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden, welcher über die Thäter oder über den Verbleib des gestohlenen Guts Auskunft geben kann, hiemit auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 14. Juni 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 946: Diebstahl zu Gelsenkirchen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai d. J. sind dem Schneider Georg Heinrich Fahrenberg zu Gelsenkirchen aus seiner Schlafstube mittelst Einbruchs 3 Stücke Leinewand, ungebleicht, ohne Saum, einfach flächsen und ohne alle sonstige Zeichen, entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, welcher über den Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Leinewand Kenntniß erhält, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzeige zu machen.

Bochum, den 20. Juni 1839. Königliches Landt und Stadtgericht.

N. 947: Diebstahl zu Rechen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Mai d. J. sind dem Kötter Dettmar Abendroth zu Rechen mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden:

ein Reitsattel mit Stange, Zaum und Trense; ein Lichtenkissen, mit einem ledernen Strange und einer lederner Decke; eine neue hänfene Leine; ein neuer eiserner Halfterstrang; zwei Zügel und ein neuer Zugseller.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 21. Juni 1839. Königliches Land- und Stadtgericht

---

d by Google

K.
N. 948.
Aufforderung an die Eigenthümer vorgefundener alter Münzen.

In der hiesigen Registratur hat sich eine Partie älterer Münzen, nämlich:
69 Stück alte Preuß. gute Groschen, 4 halbe gute Groschenstücke, 7 Stück bergische 2 Stüber, 24 dito 3 Stüber, 1 Stück 2 Hessen-Albus, 18 Stück diverse aus dem Cours gesetzte Münzen, 1/4 Kronthalerstück (französisch),
vorgefunden, deren Eigenthümer unbekannt ist. Sofern diese Gelder nicht nicht binnen 4 Wochen von dem Eigenthümer gefordert werden, wird deren Ablieferung zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse erfolgen.

Brilon, den 15. Juni 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 949.
Diebstahl zu Oberstüter.

In der Nacht vom 18. auf den 19. April d. J. sind aus dem alten Schulhause zu Oberstüter mittelst Einbruchs sieben Hühner, wovon eins von bunter, eins von schwarzer und fünf von gelber Farbe waren, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 950
Aufforderung wegen muthmaßlich entwendeter silberner Theelöffel.

Am 11. d Mts. sind hier 6 Stück silberne Theelöffel, gezeichnet H. N. (punktirt), unter sehr verdächtigen Umständen zum Verkaufe gebracht und angehalten worden. Wir fordern alle diejenigen, welche über ein an denselben begangenes Verbrechen Auskunft zu geben im Stande sind, auf, uns schriftlich oder persönlich davon zu benachrichtigen und bemerken, daß dadurch keine Kosten erwachsen.

Hattingen, den 16. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 951.
Diebstahl zu Siddinghausen.

Am 13. Juni d. J. ist dem Köter Heinrich Düllmann von Siddinghausen eine vierzehnjährige braune Stute, mit kleinen weißen Zeichen vor dem Kopfe und dicken Füßen, von der Weide entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe dieses Pferdes fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sache etwas beizutragen im Stande seyn möchte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt nähere Anzeige zu machen.

Unna, den 17. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 8.
N. 952
Verlegung einer Papiermühle an der Röhrfluß.

Der Papierfabrikant Peter Bierhaus zu Sundern beabsichtigt, seine am Mühlengraben bei Sundern stehende Papiermühle an den Röhrfluß daselbst auf ein ihm zugehöriges Grundstück zu verlegen.

Indem ich dieses hierdurch bekannt mache, fordere ich diejenigen, welche durch diese Verlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auf, ihre gehörig zu begründenden Einreden innerhalb der präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir, so wie bei dem Bauherrrn anzumelden.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Arnsberg, den 7. Juni 1839. Der Landrath.

Digitized by Google

B. III. 1. N 953. Anlegung eines Wehrs im Ruhneflusse.

Der Johannes Ante zu Somvlar im Kurfürstenthum Heſſen beabſichtigt, in dem die Landesgrenze bildenden Ruhneflusse, etwa 200 Schritte oberhalb des Mühlenwehrs zu Braunshausen, in der Landbürgermeiſterei Hallenberg, ein Wehr zur Bewäſſerung ſeiner Wieſen anzulegen.

Diejenigen dieſſeitigen Unterthanen, welche gegen dieſen Bau ein Recht des Widerſpruchs begründen zu können vermeinen, werden aufgefordert, binnen einer präcluſivischen Friſt von 8 Wochen a dato ſolches hier geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einſicht auf dem hieſigen Kreisbüreau offen.

Brilon, den 22. Juni 1839. Der Landrath.

B. I N. 954. Verlegung des Vieh- u. Kram-Marktes zu Küſtelberg.

Der nach dem diesjährigen Kalender auf den 8. Auguſt d. J. angeſetzte Vieh- und Krammarkt zu Küſtelberg iſt wegen des Zuſammentreffens deſſelben mit dem Vieh- und Krammarkte zu Arolſen auf Montag den 12. Auguſt verlegt, was hiermit dem handeltreibenden Publikum bekannt gemacht wird.

Medebach, den 24. Juni 1839. Der Bürgermeiſter.

N. 955. Verpachtung einer Dom. Fiſcherei auf der Möhne.

Die mit Martini d. J. pachtlos werdende fiscaliſche Fiſcherei auf der Möhne, und zwar von der Wattenberg an den Leyen bis an die ehemalige Neheimer Mühlenſchlacht, ſoll in dem auf den 16. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, anſtehenden Termine anderweitig auf 6 Jahre meiſtbietend verpachtet werden. Pachtluſtige wollen ſich alsdann des Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Himmelpforten, den 24. Juni 1839. Der Oberförſter.

N. 956. Holzverkauf in der Oberförſterei Glindfeld.

Montag den 29. Juli, Morgens 10 Uhr, wird zu Küſtelberg in dem Gaſthauſe des Herrn Evers der Kohlholzeinſchlag im Königlichen Glindfelder Forſte, Forſtbegang Küſtelberg, welcher jährlich zwiſchen 200 bis 450 Klafter Buchenholz beträgt, öffentlich auf die nächſten 3 Jahre $18^{40}/_{42}$ zum Verkauf ausgeſtellt werden. Die näheren Bedingungen ſind bei dem Unterzeichneten, ſo wie bei dem Königl. Förſter Löwe zu Küſtelberg zu erfahren. Glindfeld, den 29. Juni 1839. Der Oberförſter.

N. 957. Verdingung von Bau-Arbeiten zu Bauſenhagen.

Auf der katholiſchen Paſtorat zu Bauſenhagen ſollen folgende Arbeiten und Leiſtungen an den Mindeſtfordernden öffentlich verdungen werden:

A. Maurerarbeit:	a. Arbeitslohn	27	Thlr.	12	Sgr.	2	Pf.
	b. Material	37	„	10	„	9	„
B. Schieferdeckerarbeit, beſtehend in Einfaſſung der Dächer mit Schiefer		59	„	28	„	11	„
C. Brunnenmacherarbeit, beſtehend in Anlage eines ausgemauerten Brunnens mit hölzerner Pumpe		72	„	—	„	7	„
D. Schmiedearbeit zu C.		8	„	29	„	1	„
	Zuſammen	205	Thlr.	21	Sgr.	6	Pf.
	oder nach Abzug der Hand- und Spanndienſte mit .	36	„	4	„	4	„
	Zuſammen für	169	Thlr.	17	Sgr.	2	Pf.

Der Bietungstermin iſt auf den 23. k. M., Vormittags 9 Uhr, in der Behauſung des Herrn Pfarrers Brauckmann anberaumt.

Soeſt, den 28. Juni 1839. Der Bau-Inſpector.

---

ed by Google

N. 958. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Olpe.

Am 16. Juli d. J. sollen zum ferneren Ausbau der I. Section der Wenne-Straße, Abtheilung von dem Dorfe Olpe bis zur Esloher Grenze, die Versteinungs-Arbeiten, bestehend in der Bearbeitung von 2072 1/20 Schachtruthen Bruchsteinen und in der Verfertigung der Steinbahn auf 1538 Ruthen Länge, überhaupt veranschlagt zur Summe von 2665 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und findet die Zusammenkunft mit den Unternehmungslustigen Morgens 10 Uhr in Olpe statt. Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen können schon vorher hier eingesehen werden. Bigge, den 27. Juni 1839. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

N. 959 Termine zum Einbrennen der Fohlen.

Zum Einbrennen der von den Beschälern des Königl. Rheinisch-Westphälischen Landgestüts gefallenen Fohlen mit der Königskrone und dem Buchstaben W. sind nachstehende Termine angesetzt:

1) Donnerstag den 8. August, Morgens 8 Uhr, zu Erwitte,
2) Freitag „ 9. „ „ „ „ „ Völkinghausen,
3) Samstag „ 10. „ „ „ „ „ Hüsten,
4) Montag „ 12. „ „ „ „ „ Nehlen,
5) Dienstag „ 13. „ „ „ „ „ Heeren,
6) Mittwoch „ 14. „ „ „ „ „ Hörde,
7) Donnerstag „ 15. „ „ „ „ „ Lünerbrunnen,

welches den Besitzern von Landgestüts-Fohlen hiermit bekannt gemacht wird.

Warendorf, den 24. Juni 1839. Köhne, Landstallmeister.

B. I. N. 960. Erfindung für Brauer, Gastwirthe, Bierschänker ꝛc.

Die erprobte, sehr deutliche praktische Anweisung, das Sauerwerden des Biers zu verhüten, sauer, schaal u. trüb gewordenes wieder herzustellen u. Biere auf die vortheilhafteste u. billigste Weise zu klären, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben, auch durch jede Buchhandlung von mir zu beziehen. Dieses bewährte kostenlose Verfahren gewährt noch den besondern Vortheil, daß sich der Geschmack eines jeden Bieres dadurch bedeutend verbessert u. dasselbe in den heißesten Sommertagen, ohne sauer zu werden oder zu verderben, Jahre lang aufbewahren läßt. Als Anhang ist derselben beigefügt die Vorschrift des wegen seines ausgezeichneten aromatischen Geschmacks u. seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten Berliner Bitter-Magen-Biers, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers u. Champagnerbiers, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lokal u. in jeder Quantität erstaunt leicht u. billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin, Stralauerstr. Nr. 12, approbirter Apotheker, wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, u praktischer Bierbrauer.

N. 961. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Franz Caspar Siebel, Beilage Stück 22. Nr. 759.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 28. Arnsberg, den 13. Juli 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften, ist hohern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt: N. 261. Debits-Erlaubniß.

A. In polnischer Sprache.

1) Hundert Fabeln nach Lafontaine mit hundert Bildern. Leipzig, 1838. 5. 7. Heft. (100 Bajek pod tug Lafontaine ozdobione) 100 Obrazkami Poszyl 5—7. Lipsku Breitkopfa i Haertela.

2) Polnische Wappenkunde, von Caspar Niesiecke. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1839. 2. Theil. (Herbarz polski kaspra Niesiekiego F. J. przez Jana Nep Bobrowicza.)

3) Neueste Art Oefen und Küchen zu bauen. Krakau, 1839. (Nagnowsze sposoby stawiania piecow i Kuchni.)

4) Sammler geistiger Unterhaltung. Krakau, 1839. (Zbieracz umystowich rozrywek.

B. In deutscher Sprache.

5) Sammlung einiger Abhandlungen von Scarpa Vacca Berlinghieri und Uccelli über die Pulsader-Geschwülste. Als Nachtrag zu D. Christian Friedrich Harles Uebersetzungen von Scarpas Werk über die Pulsader-Geschwülste von D. Burchhard Wilhelm Seiler, Hofrath ꝛc. Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 1822. 4.

6) Beschreibung der St. Moritzer Brunnen- und Badeanstalt, nebst Rath und Anleitung zum richtigen Gebrauche der Trink- und Badekuren, von J. U. Wettstein, med. Dr. Chur 1833 in der Kellerbergerschen Buchhandlung. 8.

7) Die Lagerstätte des Goldes und Platin im Ural-Gebirge. Untersuchungen von Dr. Moritz von Engelhardt, Hofrath ꝛc. Riga bei Wilh. Ferd. Häcker 1828. 8.

8) Verhandlungen über die Theilungsfrage in Betreff der Universität Basel vor der eidgenössischen Theilungs-Commission, als bestelltem Schiedsgerichte. 1. Heft. Aarau 1834 bei G. F. Beck. 2. und letztes Heft als Fortsetzung:

des bei Fr. Beck in Aarau 1834 erschienenen Ersten Heftes, von J. Friedr. v. Tscharner. Chur 1835 bei F. Benedict. 8.

9) Verdienstvolle Männer der Stadt Sanct Gallen, in Bildnissen und kurzen Lebensnachrichten. Ein Taschenbüchlein von Joh. Jakob Bernet. St. Gallen bei Wegelin und Wartmann. 1830. 12.

10) Abriß der Erdbeschreibung und Staatskunde der Schweiz. Für den zweckmäßigen Gebrauch der Kellerschen Schweizerkarte für Schulen, von Gerold Meyer v. Knonau, Stud. jur. Zürich bei Füßli u. Comp. 1824. 8.

11) Verhältniß des Sprachunterrichts zu den übrigen Lehrgegenständen. Von Franz Dorotheus Gerlach. Basel in der Schweighauserschen Buchhandlung. 1825. 4.

12) Der Kampf der Römer mit den Cimbern und Teutonen, von Friedrich Brömmel, Prof. der Geschichte. Basel bei August Wieland. 4.

13) Von der Einrichtung der höhern wissenschaftlichen Bildungsschulen nach den Anforderungen der Gegenwart. Von Rudolph Hanhart. Basel bei August Wieland. 4.

14) Erläuterung und Ergänzung einiger Stellen der von Mirchawend verfaßten Geschichte des Stammes Buweih, durch Franz v. Erdmann. Kasan in der Universitäts-Typographie. 1836. 8.

15) Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslichen Gottesverehrung. Original-Taschenausgabe in 12 Theilen, 9., 10., 11. u. 12. Theil. Aarau 1838 bei Heinr. Remigius Sauerländer. 8.

16) Versuch zum Entwurf eines Lehrbuches der Homöopathie für Aerzte, die sich mit dieser Lehre bekannt machen wollen, von Dr. C. E. Brutzer, Hofrath ꝛc. Riga und Leipzig 1838. In E. Frantzers Buchhandlung. 8.

17) Vollständiger Lehrkurs der reinen Mathematik, von L. B. Francoeur, Professor an der Fakultät der Wissenschaften zu Paris ꝛc. von Dr. Edmund Külp, Lehrer der Mathematik ꝛc. zu Darmstadt. Ersten Bandes erstes Buch, enthaltend: die Arithmetik, und ersten Bandes zweites Buch, enthaltend: die niedere Algebra. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1839. 8.

18) Geographie des Menschen, etheographisch, statistisch und historisch von Friedr. von Rougemont, ins Deutsche übersetzt von Ch. H. Hugendubel in Bern. Erster Band. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1839. 8.

19) Anleitung zur Erkenntniß, Verhütung und Heilung der Maul- und Klauenseuche des Rindviehes, der Schaafe, Ziegen und Schweine. Für Thierärzte und Viehbesitzer von M. Anker, Professor der Thierarzneikunde. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1839. 8. brosch.

20) Der Schüler-Chor, oder drei vierstimmige Lieder für Knaben und Jünglinge, von J. Mendel in Bern. Erstes Heft. Partitur und Stimme. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp.

Digitized by Google

21) Rußland in hiſtoriſcher, ſtatiſtiſcher, geographiſcher und literariſcher Beziehung, dargeſtellt von Thaddäus Bulgarin. Ein Handbuch für Gebildete jeden Standes, aus dem Ruſſiſchen überſetzt von H. von Brackel. Geſchichte. Erſter Band mit zwei Karten. Riga und Leipzig in Eduard Frantzens Buchhandlung 1839.

22) Heimfahrt von Jeruſalem Hans Stockars von Schaffhauſen, Pilgers zum heiligen Grabe im Jahre des Heils 1519 und Tagebuch von 1520 bis 1529. Schaffhauſen 1839. Franz Hurter. 8.

23) Die Unternehmung der Rheincorrection im Domleſcherthale, Cantons Graubünden. Hiſtoriſch und techniſch von Richard la Nicca, Oberingenieur ꝛc. Mit 6 lithogr. Tafeln. Zürich 1839 bei Friedr. Schultheß. 4.

24) Jugend-Blätter. Monatſchrift zur Förderung wahrer Bildung von C. G. Barth und L. Hänel. Sechstes Halbjahr, Fünftes Heft, Mai 1839. Strasburg bei Schurer, Stuttgart bei J. F. Steinkopf.

25) Gedichte von Johann Gaudenz von Salis-Seewis. Zürich 1839 bei Orell ꝛc. 8.

26) Verzeichniß der phaneroganiſchen Gewächſe des Cantons Zürich von Albert Kölliken, Stud. med. Zürich 1839 bei Orell ꝛc. 8.

27) Sammlung der Geſetze, Reglements, Verordnungen und Beſchlüſſe über das Zürcheriſche Volksſchulweſen. Nebſt einem pädagogiſchen und ſtatiſtiſchen Anhange. Zürich bei Orell ꝛc. 1839. 8.

28) Sammlungen der bürgerlichen Geſetze und Ordnungen löblicher Stadt und Landſchaft Zürich. Zürich bei Orell ꝛc. 1829. 8.

29) Die Münzwirren der weſtlichen Schweiz nebſt dem Verſuche ihrer Löſung, von Leonhard Peſtalozzi. Zürich bei Orell ꝛc. 1839. 8.

Münſter, den 1. Juli 1839.

N. 262. Empfehlung einer Schrift.

Das bei Flemming in Glogau eben in der 2. Auflage erſchienene Volksbuch: „Der Landmann wie er ſeyn ſollte, oder Franz Nowack, von A. Rothe“ verdient ſeines faßlichen, belehrenden, vollſtändig alle Zweige des landwirthſchaftlichen Betriebes umfaſſenden Inhaltes wegen, die allgemeinſte Verbreitung. Ein ſachkundiger Beurtheiler äußert darüber:

„„das Buch hat meine Erwartungen ſehr weit übertroffen, und ich bin geneigt, es für das beſte zu halten, was in dieſer Art geſchrieben iſt. Inhalt, Anordnung und Sprache ſind gleichmäßig glücklich getroffen, und dem guten Zwecke völlig entſprechend. Wenn irgend etwas daran zu umgehen wäre, ſo dürfte es das ſeyn, daß der verdienſtvolle Verfaſſer unſer Weſtphalen nicht gekannt, und für Weſtphalen nicht geſchrieben hat, — ein Mangel, der ihm nicht zur Laſt gelegt werden kann. Indeſſen bleiben die allgemeinen Grundſätze immer dieſelben, und bei ſorgfältiger Durchleſung habe ich kaum hier und da Einiges gefunden, was für uns unbrauchbar wäre.“

Digitized by Google

Das Exemplar kostet 15 Sgr., jedoch will der Verleger, um ärmern Landleuten das Anschaffen zu erleichtern, dasselbe zu 1/3 Thaler liefern, wenn die Bestellungen von den Königlichen Regierungen portofrei an ihn gelangen.

Münster, den 29. Juni 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 263. Verwendung eines Theils des reinen Gewinnes der Aachener und Münchener Feuer-Vers.-Gesellschaft pro 1838 zu gemeinnützigen Zwecken. Lp. 13.388.

Von der nach den Statuten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Hälfte des jährlichen reinen Gewinns, welche aus dem Jahre 1838 überhaupt 22,000 Thlr. beträgt, kommen — nach einer Mittheilung der Direction jener Anstalt — auf den Regierungs-Bezirk Arnsberg nach Verhältniß der Actien und der Versicherungs-Summe im Ganzen 304 Thlr. 4 Sgr.

Davon werden, nach der von der gedachten Direction mit unserem Einverständniß vorgenommenen Vertheilung überwiesen:

1)	der Stadt Soest	204 Thlr.	4 Sgr.
	welche zur Anschaffung einer Feuerspritze und sonstigen Verbesserung der Feuerlösch-Anstalten bestimmt sind;		
2)	der Stadt Laasphe zum selbigen Zwecke	60 „	— „
3)	der Gemeinde Eversberg als Beitrag zu den Kosten einer Wasserleitung	40 „	— „
	Summa	304 Thlr.	4 Sgr.

Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntniß.

Arnsberg, den 29. Juni 1839.

N. 264. Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldprodukten. II b. 7181.

Da nach der in der diesjährigen Gesetzsammlung Nr. 15. publizirten Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 4. Mai c. die wegen Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldprodukten unter dem 5. August pr. (Gesetzsammlung Nr. 29.) für die am linken Rheinufer belegenen Theile der Rheinprovinz erlassene Allerhöchste Cabinets-Ordre auch in allen übrigen Provinzen des Staats zur Anwendung kommen soll, so geht demgemäß die Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Gras, Kräutern, Heide, Moos, Laub und sonstigem Streuwerk, so wie von Leseholz aus den Waldungen, welche bisher von der Lokal-Polizeibehörde geführt wurden, von diesen auf die Gerichte über. Indem mit Hinweisung auf obgenannte Allerhöchste Cabinets-Ordre wir solches hierdurch noch besonders zur allgemeinen Kenntniß der Eingesessenen unseres Verwaltungs-Bezirks bringen, beauftragen wir die Königlichen und Communal-Forstbeamten, in der Folge sich hiernach bei ihren Denunciationen zu achten und zur Vereinfachung der Denunciationslisten von nun an dieselben nicht weiter getrennt für Holzdiebstähle und Diebstähle anderer Waldprodukte, sondern nur getrennt für die Entwendungen von Forstprodukten aller Art, und für Forstfrevel, welche die Waldberechtigten begehen, anzufertigen. Erstere werden den betreffenden Gerichten, letztere den betreffenden Lokal-Polizeibehörden zur Untersuchung übergeben. Der

Taxwerth des entwendeten Gegenstandes muß stets in der Denunciationsliste angegeben werden.

Die bei den letztern bisher bestandenen fixirten Untersuchungstermine werden übrigens unverändert bestehen bleiben, damit die in der Folge noch zur Cognition der Bürgermeister gehörenden Waldfrevel von denselben zur Untersuchung gezogen werden können. Arnsberg, den 30. Juni 1839.

N. 265.
Anwendung geeichter und gestempelter Maaße zum Mulstern.
Ib. 9535.

Es hat sich ergeben, daß von den Müllern beim Mulstern oder Abmessen der sogenannten Mahlmetze von dem ihnen zum Vermahlen gebrachten Getreide, noch häufig nicht geeichte, oder andere, als die gesetzlich bestimmten, Maaße gebraucht werden. Wir sehen uns daher veranlaßt, hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Müller gleich jedem Handeltreibenden verpflichtet sind, sich zum Mulstern vorschriftsmäßig geeichter und gestempelter Maaße zu bedienen. Zugleich weisen wir sämmtliche Polizeibehörden unseres Bezirks an, jedem Müller ihres Polizeikreises zur Anschaffung der gesetzlichen Maaße eine Frist bis zum 1. October d. J. zu setzen, nach Ablauf derselben aber auf die dann noch vorkommenden Contraventionen gedachter Art mit aller Sorgfalt zu achten, und die in der Maaß- und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 und der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 28. Juni 1827 angeordneten Strafen zur Anwendung zu bringen; auch streng darauf zu halten, daß die Müller der bestehenden Vorschrift gemäß, das Mulstermaaß, dessen sie sich bedienen, durch einen von der Ortsbehörde zu bescheinigenden, zu Jedermanns Ansicht in der Mühle aufzuhängenden, Mulsterschein bekannt machen, und darnach bei Vermeidung einer Polizeistrafe von Fünf Thalern so lange handeln, als dieser Anschlag besteht.

Arnsberg, den 3. Juli 1839.

N. 266.
Erhebung der Forstgefälle in der Oberförsterei Bilstein.
IIb. 6565.

Da in Folge der stattgefundenen Theilung des Kreises Olpe in zwei Steuer-Empfangs-Bezirke die Forstkasse des Reviers Bilstein von Olpe nach Bilstein verlegt worden ist, so haben wir zur Erleichterung des Publikums angeordnet, daß die Kaufgelder für Forstprodukte aus dem Revier Bilstein, mit Ausnahme der von dem Forstrendanten, Steuer-Empfänger **Uflacker** auswärts abzuhaltenden Steuer-Empfangstermine, nicht nur täglich bei der Forstkasse zu Bilstein in den gewöhnlichen Empfangsstunden, sondern für den Schutzbezirk Ewig auch am 15., oder im Falle dieser Tag auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am 16. jeden Monats zu Attendorn an den Forstrendanten **Uflacker** berichtigt werden können.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß, wenn die Kaufgelder aus dem Schutzbezirk Ewig innerhalb der festgesetzten Zahlungsfrist zu Attendorn nicht entrichtet werden, die Einzahlung der Reste nur bei der Forstkasse zu Bilstein geschehen kann.

Arnsberg, den 5. Juli 1839.

Digitized by Google

N. 267. Grundentschädigung auf der II. u. III. Section der Wennestraße. Lb. 14,012.

Nachdem die durch die Verbreitung der II. und III. Section der Wennestraße von Bremecke bis oberhalb Herminghausen verursachten Grundentschädigungen nunmehr regulirt sind, haben wir die sämmtlichen Verhandlungen darüber dem Bürgermeister v. Khaynach zu Fredeburg mit der Weisung zugefertigt, solche während des Zeitraums vom 15. bis 30. Juli c. auf seiner Geschäftsstube zu jedes Betheiligten Einsicht offen zu legen, und die erforderliche Auskunft zu geben.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigem Realrechte auf die vergrabenen Flächen resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen der gestellten Frist um so gewisser bei dem genannten Beamten anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nach Verlauf derselben nur an die in der Berechnung aufgeführten Grundeigner Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 6. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 268. Personal-Chronik

Personal-Chronik

I. Beim Collegium.

1) Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht die Justiz-Commissarien Linhoff hierselbst, Ley in Werl und Pape in Warstein zu Justiz-Räthen, und den Ober-Landesgerichts-Sekretair Brisken hierselbst zum Hofrath zu ernennen.

II. Bei den Untergerichten.

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Racke ist an das Königl. Land- und Stadtgericht in Meschede zurück versetzt, und

4) der Ober-Landesgerichts-Assessor Hüttemann als etatsmäßiger Assessor beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Brilon angestellt.

Arnsberg, den 2. Juli 1839.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 269. Normal-Ablösungssätze für Gegenstände fester Natural-Abgaben und der Zehnten.

Die in Folge unserer Bekanntmachung vom 1. Mai 1835, Stück 23. des Amtsblatts pro 1835 unter Abtheilung III. festgesetzten Ablösungs-Preise für Gegenstände fester Natural-Abgaben und der Zehnten, außer dem marktgängigen Getreide, gelten nicht, wie die Ueberschrift der erwähnten Abtheilung III. irrig angiebt, für die nächsten zehn Jahre seit Publication der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, sondern

für die nächsten zehn Jahre seit der Bekanntmachung dieser Ablösungs-Preise.

In Gemäßheit einer, auf die §§. 54. und 56. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 gegründeten Bestimmung des Königlichen Hohen Ministerii

Digitized by Google

des Innern und der Polizei wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Münster, den 28. Juni 1839.

N. 270. Abhaltung von Gerichtstagen zu Bilstein und Kirchhundem.

Höherer Bestimmung gemäß werden nunmehr für die vom hiesigen Gerichtssitze entferntern Eingesessenen, namentlich für die Bewohner der Steuergemeinden Saalhausen, Altenhundem, Oberhundem, Heinsberg, Selbecke, Würdinghausen, Kirchhundem, Brachthausen, Kirchveischede und Rahrbach, allmonatlich 2 Tage und zwar einen Monat in Bilstein und den andern Monat in Kirchhundem Gerichtstage durch eine Deputation des unterzeichneten Gerichts abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Olpe, den 2. Juli 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 271. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus F. A. Egells zu Berlin ist unterm 20. Juni d. J. ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung, die Bewegung einer Welle auf eine oder mehrere andere so zu übertragen, daß die Geschwindigkeit jeder der letztern während des Ganges willkührlich vermehrt oder vermindert werden kann, in dem durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenhange, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu behindern,

auf Fünf Jahre, von jenem Termine angerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 272. Personal-Chronik. 1 d. 13,850.

Die durch den Tod des Pfarrers Hackländer vacant gewordene Inspection über den Schul-Inspections-Bezirk Burbach ist dem Pfarrer Kind zu Neunkirchen übertragen worden.

1 d. 13,845

Dem bisherigen Schul-Amts-Verwalter Heinrich Knoche ist die Lehrerstelle an der Elementar-Schulanstalt zu Aue, Kreises Wittgenstein, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juni 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	2	24	6	1	29	5	1	12	7	"	24	4	2	2	6	"	13	8	"	25	"	8	10	11
Hattingen .	3	4	"	2	7	7	1	11	5	1	"	"	"	"	"	"	20	"	"	25	"	8	"	"
Herdecke .	2	27	5	2	2	10	1	12	5	"	27	7	"	"	"	"	20	"	1	"	"	8	24	"
Langschere .	2	29	10	2	4	6	1	11	10	"	25	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt .	2	23	3	1	26	3	1	9	"	"	23	9	"	"	"	"	18	"	1	"	"	7	15	"
Menden . .	2	27	6	2	6	1	1	12	8	"	26	9	1	28	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	27	6	2	5	"	1	14	9	"	"	"	2	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	"	5	2	4	10	1	13	3	"	26	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest . . .	2	24	1	2	"	6	1	11	1	"	25	3	2	"	"	"	17	11	"	14	"	5	20	"
Witten . .	2	28	6	2	2	9	1	11	9	"	27	9	2	"	"	"	16	"	"	26	"	9	6	"
Durchschnitts-Preis . .	2	27	8	2	3	"	1	12	1	"	26	4	2	1	5	"	17	7	"	25	"	7	27	8

N. 273. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juni 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 28. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. Juli 1839.

In der Extra-Beilage zum 6. Stücke des diesjährigen Amtblattes ist: Seite L Nr. 496 statt: „A¹. 1169" zu lesen: „A. 1169"; Seite XLV Nr. 464 statt „G. 388" zu lesen: „G. 338." Arnsberg, den 25 Juni 1839. B. I N. 962. Berichtigung

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf.

B. VI 5. N. 963. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1kk, 1/1 m. 11/1 min. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R 64 F., theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 964. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Peter Caspar Kißler im Dahl, Bauerschaft Langerfeld, abgeschätzt auf 1506 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. August, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 965. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Nebenhaus, Schmiede, Garten, Ackerland, Holzung und Wiesen bestehende Besitzung der Eheleute Feilenhauer Caspar Friedrich Brüninghaus, im Schmidtsholte bei Gevelsberg belegen, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen

Digitized by Google

Blatt 109 eingetragen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1604 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf, soll im Termine den 19. August c., Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Schwelm, den 17. April 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 966. Edictal-Ladung.

Nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Linderhausen fol. 46 steht auf dem Gut des Johann Friedrich Korte auf'm Wiensiepen Rubr. III. Nr. 5 für die verwittwete Pastorin Groote geborne Pann am Gevelsberg ein Kapital von 350 Thlr. alt Geld ex obligatione vom 14. December 1776 eingetragen, welches an dieselbe zurückbezahlt, die Obligation indeß verloren gegangen ist.

Auf einen Antrag des Besitzers Johann Friedrich Korte werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche längstens in dem auf den 21. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Surmann an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine unter dem Nachtheil anzumelden, daß sonst die erwähnte Obligation für amortisirt erklärt wird. Schwelm, den 20. April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 967. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, der Wittwe Adam Goecke gnt. Müller in Ruhne an den in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Realitäten: II. 126, 166, 179, 187, 188, 191, 196, 201, 204, 214, 242, 254, 255, 297, 303 incl. Wohnhaus zugehörigen 2/3, überhaupt abgeschätzt auf 2277 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. August 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 968. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Grundstücke der Wittwe und Erben Johann Christ. Elhaus, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause (Nr. 175) nebst Garten, Aeckern, Wiesen und Bergen in der städtischen Flur, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, zu 593 Thlr., sollen theilungshalber in Termino den 29. August 1839, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 969. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Christoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeschätzt zu 5599 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 2. Nr. 970. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des Tagelöhners Johann Georg Linde in Brükenhaus zu Wingeshausen, durch Verfügung vom heutigen Tage, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu dem auf den 26. August c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse anzumelden, und die Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 4. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. Nr. 971. Subhastations-Patent.

Das, dem Friedrich Berges und dessen Kindern zugehörige, fol. 25—28 des Hypothekenbuchs der Dorfbauerschaft Kierspe eingetragene, auf 680 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Ackergut, soll am 9. October c., Nachmittags 3 Uhr, im Wehnerschen Wirthshause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 18. Mai 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. Nr. 972. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, den Erben Walter zugehörige, zu Hamm sub Nr. 335 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 350 Thlr., und die in der Ostenfeldmark bei Hamm liegenden Gärten: Flur X. Nr. 119, groß 160 Ruthen 40 Fuß, taxirt zu 180 Thlr.; Flur X. Nr. 147, groß 42 Ruthen, taxirt zu 84 Thlr.; Flur X. Nr. 138, groß 94 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 130 Thlr.; Flur X. Nr. 137, groß 57 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 80 Thlr., sollen in Termino den 2. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 11. Mai 1839.

B. III. 2. Nr. 973. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Unna.

Auf den Antrag der Erben soll das in der Stadt Unna Flur 13. Nr. 710 des Grundsteuer- und 527 des Feuer-Societäts-Katasters belegene, gerichtlich zu 1117 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Wohnhaus des verstorbenen Wundarzt Dettmar im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 16. September, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Vorwarden sind bei Gerichte einzusehen.

B. III. 2. Nr. 974. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Fürstliches Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Bernhard Kordes gehörende Erbpachtsgerechtigkeit der beim Dorfe Lethmate sub Art. 182 Flur D. Nr. 336b/1 belegenen Wiese, 49 [R. 40 F. groß, nebst dem darauf stehenden Hause, abge-

Digitized by Google

schätzt auf 1020 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 16. September 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Limburg, den 21. April 1839.

B. III. 2 Nr. 975 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Bergmann Heinrich Weilbecker zugehörige, zu Altendorf belegene unterste Brandenburgs Kotten, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altendorf Art. 12 Flur III. Nr. 75, 76, 153, 156, 157, 166, 168, 169, abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1325 Thaler, soll am 16. September c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

B. III 1. Nr. 976 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Eheleuten Ackersmann Friedrich Hüking und Catharina Sophie Elisabeth geborne Schäpermann zu Deilinghofen zugehörige Schapermanns-Colonie daselbst, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1446 Thlr., soll am 14. October d. J. in loco Deilinghofen bei Wirth Strätner subhastirt werden.

B. III. 1. Nr. 977. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II Seite 277 des Hypothekenbuchs von Hagen für Eheleute Peter Engels eingetragenen, jetzt dem Tuchfabrikanten Anton Trepper und Erben Peter Engels zugehörigen Immobilien, als: Wohnhaus hie selbst unter Nr. 163, jetzt 214, nebst Garten und Ackerstücken im Hagerfelde, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1980 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf., sollen am 8. October d. J, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 1. Nr. 978 Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Besitzungen des Anton Heppelmann zu Hirschberg, in der Catastralgemeinde Hirschberg, sub Flur I. 114, 115, 363, 378, 524, 575, 609; II 236, 253; Flur III. 102, 110, 214, 474, 507; Flur IV. 9; Flur V. 144, 145, 195, 287, 387, 438; Flur VI, 130, 557, 841, 963, 999/1; Flur VIII. 29 belegen, mit dem auf Flur I. 115 befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Bürgergerechtsame, ausweise der in der Registratur mit den Kaufsbedingungen einzusehenden Taxe, nach Abzug der ständigen

Digitized by Google

Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 675 Thlr., sollen am 24. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Subhastations Patent — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. Nr. 979. Subhastations-Patent.

Die, in der Catastralgemeinde Hachen Flur II. Nr. 475 belegene Waldparcelle im Flecken der minorennen Erben des Anton Winterhoff zu Hachen, nach der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 227 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf., sollen in Termino den 10. August, Nachm. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Potthoff zu Hachen vor dem Assessor von Spießen im Wege der freiwilliger Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Arnsberg, den 25. Juni 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B I N. 980. Subhastations-Patent.

Die, den Kindern von Alois Weber in Lütringhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Bauerschaft Olpe gelegenen Grunstücke: Flur I. Nr. 22, 83, 167, 168, 169, mit Haus 271; Flur II. Nr. 295, 332, 333, abgeschätzt auf 72 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 981. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Peter Arens und deren Söhnen in Lütringhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Bauerschaft Olpe gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, Fl. I. Nr. 25, 114, 121, 130, 143, 144, 172, 255, 305; Flur VII. Nro. 373, 405, abgeschätzt auf 309 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 982. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse der verstorbenen Wittwe Abraham Böhmer geborne Leiendecker zu Langenei gehörigen, in der Catastralgemeinde Altenhundem belegenen Grundstücke, Wohnhaus nebst Hofraum, Flur VIII. Nr. 34; ferner das Holz Fl. VIII. Nr. 34 und die Heide Flur VIII. Nr. 35, abgeschätzt auf 296 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

N. 983. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Lange zu Schmedicke zugehörigen, in der Catastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 26; IX. Nr. 141, 186, 390; X. 16, 43, 146, 171; XI. Nr. 37, 527, abgeschätzt auf 378 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 984. Diebstahl zu Altena.

In der Nacht vom 8. auf den 9. dieses Monats ist aus dem verschlossenen Hofraum vor dem Hause der verwittweten Kreiswundarzt Gottfried Horn hieselbst folgende Wäsche:

acht feine Betttücher, theils mit G. H., theils mit H. W., drei Servietten, mit J. H. O., ein drillenes Handtuch, mit H. W., vier feine Frauenhemden, mit W. H. mit rothem Garn gezeichnet,

wahrscheinlich mittelst Einsteigens entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder zur Entdeckung des Thäters behülflich seyn kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Altena, den 25. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 985. Diebstahl bei Bredelar.

Dem Schenkwirth Johann Diercks an der Bredelarer Chaussee ist in der Nacht vom 9. zum 10. v. M. von einer im Hausgarten gestandenen Bank ein Bienenstock entwendet.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde solches sofort anzuzeigen. Marsberg, den 24. Juni 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 986. Diebstahl auf der Padberger Mühle.

Dem Müller Caspar Schlechter auf der untersten Padberger Mühle sind aus einem verschlossenen Stalle in der Nacht vom 15. zum 16. v. M. 2 Bienenstöcke und ein 10 Wochen altes Ochsenkalb von bleichrother Farbe mit 4 weißen Füßen gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit bekannt machen und vor dem Ankauf warnen, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft und Wiederhabhaftwerdung der gestohlenen Gegenstände etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen. Marsberg, den 24. Juni 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 987. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai c. sind aus dem Stalle des Kaufmanns Eduard Wiesmann zu Winz mittelst Einbruchs neun Hühner und zwei Tauben-Vögel, s. g. Pfauenschwänze, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

---

d by Google

N. 988. Diebstahl zu Dumberg.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Mai c. sind aus dem Schleusen-Magazin zu Dumberg, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

eilf doppelte Tannenborde; ein eiserner Kochtopf; ein großer weißer Gehänge-Korb von Weiden; eine eiserne Gras-Sichel; vier Hühner und ein Hahn.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 989. Diebstahl zu Boerde.

In der Nacht vom 25. Juni d. J. ist aus dem Wirthshause des Christian Klein in Boerde eine silberne eingehäusige Taschenuhr nebst einem schwarzen seidenen Uhrbande mit einem silbernen Petschaft, worin ein Glöckchen hing und worauf die Buchstaben P. F. und zwei Blumen gravirt waren, entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, der von dem Gestohlenen oder dem Thäter Kunde erlangt, hierdurch auf, uns oder der nächsten Obrigkeit davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 3. Juli 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 990. Anlegung eines Wehrs im Ruhnefluße.

Der Johannes Ante zu Somplar im Kurfürstenthum Hessen beabsichtigt, in dem die Landesgrenze bildenden Ruhnefluße, etwa 200 Schritte oberhalb des Mühlenwehrs zu Braunshausen, in der Landbürgermeisterei Hallenberg, ein Wehr zur Bewässerung seiner Wiesen anzulegen.

Diejenigen diesseitigen Unterthanen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato solches hier geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Brilon, den 22. Juni 1839. Der Landrath.

B. III 1. N. 991. Verlegung einer Kornmühle an der Hoppecke.

Der Gutsbesitzer Adam Schilling zu Gutenhagen beabsichtigt, seine an der Hoppecke gelegene Kornmühle, die sogenannte Jickjacksmühle, etwas abwärts des gedachten Flusses, oberhalb der Eselbrücke zu verlegen, und zu diesem Zwecke auf der von dem Joseph Karte dahier angekauften Wiese ein neues Mühlengebäude zu errichten. Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen. Alle diejenigen, die durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, fordere ich auf, ihren etwaigen Wiederspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen à dato bei mir und dem ꝛc. Schilling anzuzeigen und zu begründen.

Brilon, den 4. Juli 1839. Der Landrath.

N. 992. Steckbrief hinter J. C. Grosche.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Tagelöhner Johann Christoph Grosche aus Niedersfeld hat sich von hier wieder heimlich entfernt. Indem ich das Signalement des ꝛc. Grosche zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich alle Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf denselben vigiliren und im Betretungsfalle ihn mir vorführen zu lassen.

Niedersfeld, den 1. Juli 1839. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Niedersfeld, im Kreise Brilon, katholischer Confession, 22 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellblonde Haare, runde Stirn, röthlichblonde Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, schwachen Bart, breites Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 993. Steckbrief hinter H. H. Westebbe.

Der Tagelöhner Hermann Heinrich Westebbe aus Kierspe treibt sich seit langer Zeit bettelnd umher und ist nacheinander in Herdicke, Lind'ar, Radevormwald und Enneperstraße angehalten und mittelst Zwangspasses in seine Heimath verwiesen worden, ohne diesem Folge zu leisten. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf ihn vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mittelst Transports hierher abliefern zu lassen. Derselbe ist 55 Jahre alt, mittler Statur, hat blonde Haare, Augenbraunen und Bart, blaue Augen und hinkt mit dem rechten Fuße.

Meinertshagen, den 4. Juli 1839. Der Bürgermeister.

D. I. N. 994. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 29. Arnsberg, den 20. Juli 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 274. Abschluß der Hagel-Versicherungs-Anstalt pro 1838.

Die Verwaltung der Hagelversicherungs-Gesellschaft der Provinz Westphalen für das Jahr 1838, wo das Versicherungs-Kapital überhaupt 2,071,898 Thlr. betrug, hat folgendes Resultat gegeben:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Einnahme.			
1) An Beiträgen zu den Kataster-Aufstellungs-Kosten	56	2	6
2) " " zur Zahlung der Hagelschaden von 4 Thlr. pro mille.	8287	20	1
	8343	22	7
3) Bestand aus 1837. Amtsblatt Bekanntmachung vom 18 Juli 1838	799	24	0
Summe	9143	17	4
II. Ausgabe.			
1) Verwaltungskosten			
a. Zwei Prozent der Einnahme . .	169	15	11
b. Druckkosten der Formulare . . .	87	28	7
2) Kataster-Aufstellung und Fortführung . .	56	2	6
3) An Hagelschaden-Vergütungen . . .	8863	13	2
4) Taxations-Kosten der Hagelbeschädigungen .	296	19	3
5) Außerordentliche (Erstattung und Niederschlagung von Entschädigungs-Beiträgen.) . . .	12	14	6
Summe	9486	3	11
III. Abschluß.			
I. Einnahme	9143	17	4
II. Ausgabe	9486	3	11
Vorschuß	342	16	7

Digitized by Google

Während des vierjährigen Bestandes der Gesellschaft haben die Mitglieder zur Zahlung von Hagelbeschädigungen 14 Thlr. von 1000 Thlr. Versicherungs-Kapital, mithin im Durchschnitt für jedes Jahr 3 Thlr. 15 Sgr. oder von 100 Thlr. Versicherungs-Kapital jährlich $^{7}/_{10}$ Thlr. oder 10 Sgr. 6 Pf. beigetragen.

Ungeachtet dieses geringen Beitrags, womit der Ackerwirth sich die Versicherung seiner Erzeugnisse, welche seinen Bestand wesentlich bedingt, erwerben konnte, hat sich dennoch das Versicherungs-Kapital, welches für das Jahr 1839 2,145,436 Thlr. beträgt, gegen 1838 nur um 73,538 Thlr. vermehrt.

Diese geringe Theilnahme erweckt große Besorgniß für den Fortbestand des wohlthätigen Instituts, und gibt dringende Veranlassung, meine frühere Aufforderungen wiederholend, die Herren Landräthe und Bürgermeister zur eifrigeren Beherzigung der Interessen ihrer Verwalteten erneuert zu verpflichten.

Münster, den 9. Juli 1839.

N. 275. Verkehr des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn.

Der Verkehr auf dem diesjährigen Wollmarkte zu Paderborn hat den des vorigen Jahres um 255 Centner übertroffen.

Von 249 Verkäufern wurden 2660 Centner 68 Pfund (982 Centner 48 Pfund feine, 778 Centner 9 Pfund mittel und 900 Centner 11 Pfund ordinaire) Wolle zu Markte gebracht und bis auf 91 Centner zu den Durschnittspreisen:

für die feinste	von	78	bis	86 Thlr.
„ „ feine	„	65	„	78 „
„ Mittelwolle	„	50	„	65 „
„ beste Landwolle	„	35	„	50 „
„ ordinaire dto.	„	28	„	35 „

verkauft. An ausländischer Wolle sind auch 129 Centner zu Markte gebracht und verkauft. Käufer und Verkäufer haben den Markt zufrieden auch mit den Markteinrichtungen verlassen.

Münster, den 10. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 276. Personal-Chronik.

Der Pfarramts-Candidat Hermann August Münker aus Langenberg ist unter die Zahl der wahlfähigen Candidaten der hiesigen Provinz aufgenommen worden. Münster, den 26. Juni 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 277. Personal-Chronik.

Beim Gymnasio zu Arnsberg ist der Schulamts-Candidat Dr. Schulz aus Recklinghausen als Lehrer angestellt, und den Lehrern Pieler und Focke das Prädicat: „Oberlehrer" verliehen worden.

Münster, den 24. Juni 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 278. Belobung. I a. 14,338.

Der Holzschneider Johann Rudolph hat sich bei dem am 20. Mai c., Abens 9 Uhr, in dem Johann Schaeferschen Hause auf der Beyeröhde im Bezirk Langerfeld ausgebrochenen Brande vorzüglich ausgezeichnet und durch sein mit Lebensgefahr verbundenes kräftiges Einschreiten dem Umsichgreifen des Feuers vorgebeugt.

Das Königl. Ministerium des Innern und der Polizei hat dem ꝛc. Rudolph dafür eine Prämie von 20 Thalern bewilligt, welches wir unter Anerkennung der lobenswerthen Handlungsweise des Rudolph hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 10. Juli 1839.

N. 279. Ausstellung der Bescheinigungen über das Leben und den Stand der Pensionaire und Unterstützungs-Empfänger. I g. 13,661.

Vorschriftsmäßig müssen die Quittungen über Pensionen und fortlaufende Unterstützungen mit einem von der Ortsbehörde auszustellenden Lebens-Atteste der Empfänger, und in den Fällen, wo die Zahlung von dem unverehelichten Stande der Betheiligten abhängig ist, auch mit der desfallsigen Bescheinigung versehen werden.

Bei der Ausstellung dieser Atteste wird, wie die Erfahrung gezeigt hat, nicht immer mit der nöthigen Sorgfalt verfahren. Wir sehen uns daher veranlaßt, sämmtliche Ortsbehörden unseres Bezirks hierdurch anzuweisen, bei der Ausstellung vorgedachter Bescheinigungen gewissenhaft zu Werke zu gehen, und selbige um somehr nur nach erlangter völliger Ueberzeugung von dem Leben und beziehungsweise von dem ledigen Stande der Betheiligten zu ertheilen, als sie außer der für die vorkommende Fahrlässigkeit gegen sie zu verhängenden Strafe, für alle aus unrichtigen Attesten entstehenden Nachtheile verantwortlich bleiben.

Arnsberg, den 1. Juli 1839.

N. 280. Zusammentritt der Departements Ersatz-Commission. I a. 14,822.

Die diesjährige Aushebung des Ersatzes für das stehende Heer, so wie die nach erfolgter Auflösung der bisher bestandenen Super-Revisions-Commission dem Ressort der Departements-Ersatz-Commission zugewiesene Super-Revision der von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit als untauglich entlassenen, oder von den Prüfungs-Commissionen für einjährige Freiwillige als dienstunfähig erkannten militairpflichtigen Personen, findet statt:

am	3.	September	cur.	zu	Lüdenscheid,	für	den Kreis	Altena,
„	5.	„	„	„	Olpe,	„	„ „	Olpe,
„	7.	„	„	„	Siegen,	„	„ „	Siegen,
„	9.	„	„	„	Laasphe,	„	„ „	Wittgenstein,
„	11.	„	„	„	Brilon,	„	„ „	Brilon,
„	12.	„	„	„	Meschede,	„	„ „	Meschede,
„	14.	„	„	„	Lippstadt,	„	„ „	Lippstadt,
„	16.	„	„	„	Soest,	„	„ „	Soest,
„	17.	„	„	„	Arnsberg,	„	„ „	Arnsberg,

Digitized by Google

am	19.	September	c.	zu	Hamm,	für	den	Kreis Hamm,
„	21.	„	„	„	Iserlohn,	„	„	„ Iserlohn,
„	23. / „ 24.	„	„	„	Hagen,	„	„	„ Hagen,
„	25.	„	„	„	Dortmund,	„	„	„ Dortmund,
„	26.	„	„	„	Bochum,	„	„	„ Bochum.

Arnsberg, den 11. Juli 1839.

N. 281. Die von den Gerichtsbehörden über die bei denselben von Pfarrern ꝛc. Behufs hypothekarischer Eintragung eingereichten Urkunden zu ertheilenden Empfangsbescheinigungen. Jd. 12,751.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß hin und wieder die Pfarrer und Institutenvorstände im Herzogthum Westphalen und in den Kreisen Siegen und Wittgenstein es versäumen, sich über jede bei der Gerichtsbehörde Behufs hypothekarischer Eintragung eingereichte Urkunde eine Empfangsbescheinigung zu verschaffen, wodurch mehrfache Nachtheile für die betheiligten Institute entstehen können.

Es läßt sich diesen Nachtheilen dadurch auf kostenfreie Weise vorbeugen, daß der Eingabe, womit die Urkunden eingereicht werden, jedesmal ein Duplikat der erstern, oder eine von dem Vorstande selbst geschriebene Bescheinigung zur Vollziehung Seitens des Gerichts beigefügt wird, indem, nach einer Mittheilung des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts, die Gerichte sich dessen nicht weigern werden.

Die betreffenden Herren Pfarrer und Institutenvorstände setzen wir hiervon in Kenntniß, mit der Aufforderung, sich danach in vorkommenden Fällen zu richten, da sie sonst für die nachtheiligen Folgen verantwortlich seyn würden.

Arnsberg, den 11. Juli 1839.

N. 282. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Franz Kloth zu Aachen ist unterm 5. Juli 1839 ein Einführungs-Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erkanntes Verfahren, kohlensaures Natron darzustellen,

auf Sechs-Jahre, von jenem Termin an, für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 283. Patent-Verleihung.

Den Fabrikanten G. A. Schacht und Comp. zu Berlin sind unter dem 8. Juli 1839 zwei Einführungs-Patente

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine zum Hecheln des Flachses in ihrer ganzen Zusammensetzung,

und

auf eine für neu und eigenthümlich anerkannte Vorrichtung zum Ausrunden und Poliren der Nähnadel-Oehre,

auf Fünf Jahre, von jenem Termine an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 29. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 20. Juli 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. VI. 4. N. 995. Subhastations-Patent.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 996. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Graßkamp und den Hoestereyschen Kindern zugehörigen, hier in und bei der Stadt belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Hofraum, Garten und Ackerland, eingetragen im Hypothekenbuch der Stadt Schwelm fol. 157 und abgeschätzt auf 2875 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 21. August c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 997. Subhastations-Patent.

Die, dem Nadler Friedrich Rump zugehörige, aus Haus, Ländern, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Dahle, zusammen abgeschätzt zu 583 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Wittwe Caspar Diedrich Kaiser zu Dahle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. II. 3. N. 998. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft fol. 169 für die Erben Bremecker eingetragene Gut im Herde, abgeschätzt auf 2199 Thlr. 4 Sgr., soll am 29. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wiebuschen Wirthshause am Neuenherwege theilungshalber öffentlich verkauft werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Aus der in Betrieb stehenden Zeche Vereinigter Wallfisch sollen nachstehende Antheile: B. VI. 3. N. 999. Subhastations-Patent.

a. 4/8 Kux der Anna Caroline Schievelbusch;
b. 1 3/8 Kuxe des Friedrich Wilhelm Schievelbusch;

Digitized by Google

c. 4/5 Kux der Wilhelmine Schievelbusch;

d. 4/5 Kux der Eheleute Pet. Heckmann modo des Philipp Roemer zu Schwelm,

in Termino den 31. August, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche so wie die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 30. April 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1000. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der Erben Caspar Luxem: a) 6 2/5 Kuxen der Zeche Hermanns gesegnete Schifffahrt; b) 13 11/25 Kuxen der Zeche Gottessegen und Gottessegen Erbstellen; c) 13 11/25 Kuxen der Zeche Johann Diederich, mit einem gleich großen Antheile an der Muthung Antonia prima, sollen theilungshalber in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden und es sind die Kaufbedingungen und Beschreibungen in unserer Registratur einzusehen. In diesem Termine sollen zugleich 6 2/5 Kuxen der Muthung Rüstkammer und 5 1/25 Kuxen der Muthung gekrönte Antonie ausgesetzt werden. Bochum, den 18. Mai 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1001. Subhastations-Patent.

Der Antheil des Secretair Heinr. Wilh. Glaser zu Lüdenscheid an der Zeche Sct. Peter 2 4/9 Kuxen, und an der Zeche Paul 1 2/3 Kux, soll in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es sind die Beschreibungen und die Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen. Bochum, den 21. Mai 1839.

Königlich Märkisches Berggericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. VI. 2. N. 1002. Subhastations-Patent.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Holbel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131, u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteten Gebäude gehören, taxirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6. Pf., soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 2. N. 1003. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Caspar Doeinghaus und dessen Kindern zugehörige, zu Jesinghausen belegene Gut, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld Folio 87. und abgeschätzt zu 3517 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1004. Subhastations-Patent.

Die 4/5 Antheile an den im Hypothekenbuche von Genebreck, Folio 38 und 127 eingetragenen, aus Wohnhaus, Garten und Ackerland bestehenden, im Herzkampe belegenen Immobilien der Eheleute August Theobald, abgeschätzt zufolge der nebst Hy-

Digitized by Google

pothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1540 Rthlr., sollen im Termine den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Herzlamp verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

B. III 2. N. 1005. Subhastations-Patent.

Die den Erben Wilhelm Wernze zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastralgemeinde Gesecke: A. 498. 499. 500 und das darauf erbauete Haus, tarirt zu 690 Thlr., sollen in Termino den 17. September c., von 10 Uhr Morgens ab, im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. — Unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, die Ansprüche, welche sie an die genannten Grundstücke machen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Lizitations-Termine anzumelden.

Gesecke, den 25. Mai 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B III 2. N. 1006. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Wilhelm Koopmann zum Hohenhengstenberge, hiesigen Kirchspiels, tarirt auf 808 Rthlr. 13 Sgr 1 Pf. soll am 7. October c., Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Meinertshagen, 8. Juni 1839. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. N. 1007. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Georg Treude gnt. Hermes in Birkefehl zugehörigen, in der Catastralgemeinde Birkefehl gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 18. nebst Haus, Scheune, Schweinestall und Schmiede, Fl. I. Nr. 35, 66, 80, 82, 141, 152, 164, 170, 174, 175, 178, 188, 198, 223, 226, 227, 192, 234, 245, 266, 297, 302, 308, 321, 357, 361, 367, 378, 391 und 396, abgeschätzt auf 2803 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. August c, Vormittags 11 Uhr, in loco Birkefehl in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 2. N. 1008. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Steueraufsehers Gottfried Marmet dahier ist der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender am 12. September c., Morgens 9 Uhr, anstehenden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz dahier und Gerken zu Berleburg in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und nachzuweisen. Wer dies verabsäumt, der wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1009. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Geschwistern Johann Peter und Angela Junge in Rehringhausen zu gehörigen, in der Katastralgemeinde Kleußheim gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 43, 48, 55, 57, 58, 59, 60, 119, 125, 151, 307, 420, 600, 611, 631, 637 mit Haus, 639 Flur II. Nr. 166, Flur III. Nr. 367, 371, 374, 391, Flur X. Nr. 40, 53, 148, 149 so wie deren Antheil an a. Flur I. Nr. 22, 31, Flur II. Nr. 1, 6, 9, 70, 91, Flur III. Nr. 120, 226; b. Flur I. Nr. 24, Flur II. Nr. 23, 94, Flur III. Nr 128, 132, 233, 276, 330, 351, Flur X. Nr. 16, 64; c. Flur II. Nr. 99, 108, 120, Flur III. Nr. 119, 231, 249, Flur I. Nr. 42; d. Flur I. Nr. 23, 27, 64, 74, 246, 407a, Flur II. Nr. 14, 25, 65, 95, Flur III. Nr. 3, 114, 137, 339c, 341, 350, Flur X. Nr. 62, 72, 66, 74b; e. Flur II. Nr. 7, Flur X. Nr. 78, Flur I. Nr. 69, 224, 234; f. Flur I. Nr. 3, 30, 67, 70, 248, 407b, Flur II. Nr. 114, 117, 123, Flur III. Nr. 70, 111, 126, 135b, 224, 261, 349; g. Flur I. Nr. 8, 19, 41, 73, 77, 78, Flur II. Nr. 10, 11, 24, 69, Flur III. Nr. 35, 89, 130, 218, Flur X. Nr. 77; h. Flur II. Nr. 101, Flur III. Nr. 116, 228; i. Flur I. Nr 5, Flur II. Nr. 106, 121, Flur III. Nr. 256; k. Flur I. Nr. 4, 13, 20, 28, 66, 247, 249, Flur II Nr. 115, 118, 122, Flur III. Nr. 68. 127, 225, 234, 260, 277, 348, 71, Flur I. Nr. 32, Flur III. Nr. 339b; l. Flur I. Nr. 10, 39, 68, 71, 75, Flur II. Nr. 12, 105, Flur III. Nr. 69, 342, Flur X. Nr. 63, 74a, 79, Flur II. Nr. 62, abgeschätzt auf 938 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 1010. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Eheleuten Caspar Heinrich Braß gnt. Stuckmann zugehörige, Band II. pag. 249. des Hypothekenbuchs von Ende eingetragene Stuckmanns-Kotten zu Ende, gerichtlich abgeschätzt zu 502 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., soll Donnerstag am 31. October 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N 1011 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Friedrich Hedtmann in der Haufe, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, Hausplatz, Hofraum und Gärten, Wiese und Holzung, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehende Taxe auf 4207 Thlr., sollen am 4. November c, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III 1. N. 1012. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Anton Baule in Scheidingen zugehörigen, in der dasigen Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Flur II. Nr. 63½. 64½, 65, 66, inclus. Wohnhaus 69 III. 14/1, abgeschätzt auf 977 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. VI 1. Nr. 1013 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Nedden zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commüne Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169— 175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commüne Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232 299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niederprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465 — 472 eingetragen, und zu 3503 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Hachs-Mühle, sollen in Termino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III 1. N. 1014. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Ackerwann Heinrich Hückschlag zu Ostsümmern gehörigen Grundstücke: II. 132, 133 mit Wohnhaus, 134, 136, 137, 141, 143, III. 69, 70, 99, 126. 128, IV. 8, abgeschätzt zu 2487 Thlr. 6 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1015. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Franz Caspar Rüther zu Ostsümmern gehörigen Grundstücke: II. 128, 129, 130 mit Wohnhaus und 131, abgeschätzt zu 1319 Thlr 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 29. October c., Morgens 11 Uhr, in loco Menden subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1016. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Der, dem Franz Liese zustehende Antheil an dem, in der Catastralgemeinde Velmede, Flur VII. Nr. 14 auf der Alfert belegene Aecker von 1 Morgen 130 Ruth. 20 Fuß Größe und an dem darauf befindlichen Wohrhause, jedoch mit Ausschluß des auf der östlichen Seite desselben befindlichen Anbaus, soll am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe ist der ganze Acker auf 103 Thlr. und das ganze Wohnhaus, jedoch mit Ausschluß des qu. Anbaus, auf 500 Thlr. abgeschätzt worden.

B III 3. N. 1017. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus dem sub Nro. 753 im Grünenthal hieselbst belegenen Wohnhause nebst Zubehörungen und Land am Bomberge bestehende Besitzung der Wittwe Hermann Diedrich Brankhage, Maria Elisabeth geborne Sichtermann, abgeschätzt zufolge der nebst Hypthekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf

Digitized by Google

3541 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., soll am 25. October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1018. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Das mit der Verwaltung des Gräflich von Plettenbergschen Patrimonialgerichts Mellrich beauftragte Königliche Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die dem Anton Rademacher genannt Flohmann zu Mellrich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur V. Nro. 202; Flur XIII. Nro. 19, 58, 59, 60. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Flur V. Nro. 201, zusammen abgeschätzt auf 515 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. October c., von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1019. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Anton Hahnesche Erbpachtskotten am Rothenhirsch, oberhalb Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt zu 159 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. October 1839, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B I. N. 1020. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Jakob Appelhans zu Neuastenberg zugehörigen, in der Catastralgemeinde Neuastenberg gelegenen Grundstücke: nämlich das Haus nebst Hofraum zu Neuastenberg, Flur I. Nr. 296a, abgeschätzt auf 28 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October c, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B I. N. 1021. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Schmied Caspar Alze in Oestinghausen gehörige Wohnhaus nebst Hofraum F. VII. Nr. 237. der Catastralgemeinde Oestinghausen und dessen Garten Fl. VII. Nr. 236. daselbst, abgeschätzt zu 400 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. October, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1022. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent: — Fürstliches Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, dem Schmied Heinrich Prinz dahier zugehörige Schmiede, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 60 Thlr., soll auf den Antrag eines Gläubigers am 23. September, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Limburg, den 26. Juni 1839.

Digitized by Google

In dem Subhastations-Patente über die Grundstücke der Erben Meier zu Medebach, Beilage Stück 27. Nr. 939, muß statt: X. 560. gelesen werden: X. 566, welches nachträglich bekannt gemacht wird. B. I. N. 1023. Berichtigung.

Medebach, den 7. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem hiesigen Einwohner Heinrich Kappins sind in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. aus dem Steinbruch am Einberge folgende Geräthschaften gestohlen: N. 1024. Diebstahl zu Marsberg.

ein großer Steinhammer mit einem eichenen Stiele; eine Keilhacke mit buchenem Stiele; eine Axt mit buchenem Stiele; eine Fäustel; eine sogenannte Rühnadel; ein sogenannter kleiner Krätzer; ein Steinbörder; ein großer Holzbörder; ein sogenannter Stempel.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederhabhaftwerdung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 27. Juni 1839. Königl. Land- und Stadgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juni c., sind dem Ackerwirth Quante in Schallern aus dem Felde 4 Kettenstränge mit 2 Schwengeln vom Pfluge entwendet. N. 1025. Diebstahl zu Schallern.

Warnend vor dem Ankauf der Sachen, fordern wir Jeden auf, das etwa zu seiner Kenntniß Gelangende uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Erwitte, den 4. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Johannes Ante zu Somplar im Kurfürstenthum Hessen beabsichtigt, in dem die Landesgrenze bildenden Ruhneflusse, etwa 200 Schritte oberhalb des Mühlenwehrs zu Braunshausen, in der Landbürgermeisterei Hallenberg, ein Wehr zur Bewässerung seiner Wiesen anzulegen. B. III. 3. N. 1026. Anlegung eines Wehrs im Ruhneflusse.

Diejenigen diesseitigen Unterthanen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato solches hier geltend zu machen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Brilon, den 22. Juni 1839. Der Landrath.

Der Gutsbesitzer Adam Schilling zu Gutenhagen beabsichtigt, seine an der Hoppecke gelegene Kornmühle, die sogenannte Jickjacksmühle, etwas abwärts des gedachten Flusses, oberhalb der Eselbrücke zu verlegen, und zu diesem Zwecke auf der von dem Joseph Karte dahier angekauften Wiese ein neues Mühlengebäude zu errichten. Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen. Alle diejenigen, die durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, fordere ich auf, ihren etwaigen Wiederspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen à dato bei mir und dem ꝛc. Schilling anzuzeigen und zu begründen. B. III. 2. N. 1027. Verlegung einer Kornmühle an der Hoppecke.

Brilon, den 4. Juli 1839. Der Landrath.

Der hiesige Kaufmann Franz Anton Hesse beabsichtigt, in seinem, in der Steuer-Gemeinde Olpe, am Biggefluß gelegenen Kupferhammer, auf den Dreiförden benannt, B. III. 1. N. 1028. Anlegung

einer Kupferwalze bei Olpe.

zugleich eine Kupferwalze anzulegen, und zu deren Betrieb das Hammergefälle, ohne daran eine Veränderung vorzunehmen, mit zu benutzen.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Gerechtsamen sich beeinträchtigt glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre begründeten Einwendungen binnen achtwöchentlicher Präclusiv-Frist, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzumelden.

Olpe, den 9. Juli 1839. Der Landrath.

N. 1029. Diebstahl zu Drüpplingsen

In der verflossenen Nacht ist dem Pächter Späing in der Gemeinde Drüpplingsen, ein Pferd aus der Weide gestohlen. Dasselbe ist 6 Jahre alt, stark von Fleische, etwa 16½ Hand hoch, hellbraun, Stute, rechter Vorderfuß weiß, und hat auf der Oberlippe und unter der rechten Kinnlade am Halse einen kleinen weißen Flecken, und an der linken Hüfte eine Narbe.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich Jeden, der über den Dieb oder über den jetzigen Besitzer des erwähnten Pferdes Auskunft geben kann, hierdurch auf, mir oder seiner nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 14. Juli 1839. Der Landrath.

B. 1. Nr. 1039. Verkauf zweier Communal-Mühlen zu Züschen.

Es sollen am Montag den 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Realitäten der Gemeinde Züschen:

1) die im Orte gelegene Mahlmühle mit einem Mahlgange nebst Zubehör,
2) " " " " Schneidemühle mit einer Sägenebst Zubehör;

in der Behausung des Gastwirths Brieden daselbst anderweit zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Hallenberg, den 8. Juli 1839. Der Bürgermeister Pfänder.

N. 1031. Anfang des neuen Cursus in der Provinzial-Gewerbschule zu Hagen.

Nach Beendigung des jetzigen Cursus wird am Sonnabend den 7. September, Morgens von 8 bis 12 Uhr, im Saale des Rathhauses ein öffentliches Examen statt finden.

Der neue Cursus beginnt am Montag den 23. September. Diejenigen Schüler, welche daran Theil nehmen wollen, müssen sich möglichst bald beim Curatorium schriftlich melden, die Zeugnisse von ihren bisherigen Lehrern einsenden, und jedenfalls am 23. September, Morgens 8 Uhr, sich in der Gewerbschule einfinden, indem späterhin keine Aufnahme mehr statt finden kann. Auf schriftliche Anfragen ist das Curatorium gern bereit, den Lectionsplan mitzutheilen, und sonstige nähere Auskunft zu ertheilen.

Hagen, den 15. Juli 1839. Curatorium der Provinzial-Gewerbschule.

Digitized by Google

Beilage
zum Amts-Blatt der Königlichen Regierung.

Landtags-Abschied
für
die im Jahre 1837 zum Westfälischen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preussen ꝛc. ꝛc. Entbieten Unsern zum Provinzial-Landtage versammelt gewesenen getreuen Ständen der Provinz Westfalen unsern gnädigen Gruß, geben denselben wegen der in ihren Berathungen bewiesenen Sorgfalt und Einsicht Unser landesväterliches Wohlgefallen zu erkennen, und ertheilen ihnen auf die Uns vorgelegten Erklärungen und Anträge nachfolgenden Bescheid:

1. Auf die Erklärungen über die dem Landtage vorgelegten Propositionen.

Was zunächst die Uns vorgelegten ausführlichen Gutachten über die nachstehend benannten Gesetz-Entwürfe betrifft, nämlich

Gewerbe-Polizei-Gesetz.

1. den Entwurf eines neuen allgemeinen Gewerbe-Polizei-Gesetzes,

Gesetz wegen Aufhebung der Zwangs- und Bannrechte, darauf bezügliche Entschädigungs-Ordnung.

2. eines Gesetzes wegen Aufhebung und Ablösung der Zwangs- und Bannrechte,
3. einer Entschädigungs-Ordnung wegen der veräußerlichen und vererblichen Exklusiv-Gewerbe-Berechtigungen,

Wege-Ordnung.

4. einer neuen allgemeinen Wege-Ordnung,

Gesetz wegen Benutzung der Gewässer.

5. eines Gesetzes wegen der Einrichtungen zur Beförderung des Ablaufs und zur Anhaltung und Benutzung der Gewässer,

Gesetz wegen der Rechte der Gemeinde-Mitglieder an Grundstücken.

6. eines Gesetzes wegen näherer Bestimmung der den Mitgliedern der Land- und Stadt-Gemeinden an den ländlichen Grundstücken und Grundgerechtigkeiten derselben zuständigen Rechte,

Digitized by Google

Nachtrag zur Gemeinheitstheilungs-Ordnung.

7. eines Nachtrages zur Gemeinheitstheilungs-Ordnung für die Provinz Westfalen und die Kreise Duisburg und Rees,

Gesetz wegen Befestigung der Sandschell.

8. einer Verordnung wegen Befestigung der Sandschellen und Abwendung der Versandungen im Binnenlande,

Gesetz wegen der Befugnisse der Kreisstände.

9. eines Gesetzes wegen der Befugnisse der Kreisstände, Namens der Kreis-Corporation Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten,

so können Wir für jetzt Unsern getreuen Ständen nur vorläufig die Zusicherung geben, daß die von ihnen gemachten Bemerkungen bei der definitiven Redaktion dieser Gesetze auf das reiflichste in Erwägung gezogen werden sollen.

Grundsteuer-Gesetz.

10. Die Gutachten über die Veranlagung und Erhebung der Gundsteuer in den westlichen Provinzen und

Anweisung wegen des Grundsteuer-Deckungs-Fonds.

11. die Anweisung wegen des bei Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds und insonderheit bei der Nachsuchung, Bewilligung und Verrechnung der Steuer-Nachlässe und Unterstützungen zu beobachtenden Verfahrens

sind durch das im 3ten Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung zur Publikation gelangte Grundsteuer-Gesetz vom 21. Januar d. J. und durch die damit verbundene nähere Anweisung inzwischen völlig erledigt worden.

Bestimmungen wegen Ausgleichung der Katasterkosten.

12. Was die gleichfalls begutachteten Bestimmungen über die Ausgleichung der Katasterkosten anlangt; so haben Wir den Anträgen, die Vertheilung dieser Kosten lediglich nach Maaßgabe der für das Jahr 1835 festgestellten Katastral-Erträge zu bewirken und die bis zum Schlusse des Jahres 1834 behufs der Fortschreibung des Güterwechsels aus dem Katasterfonds geleisteten Zuschüsse, gleich den späteren auf die Staats-Kassen zu übernehmen, oder wenigstens hinsichtlich dieser Zuschüsse keine Ausgleichung zwischen den einzelnen Regierungs-Bezirken stattfinden zu lassen, aus den in der Denkschrift vom 30. December 1836 bereits entwickelten Gründen keine Folge geben können. Dagegen haben Wir, mit Rücksicht auf die durch die Vermessung und Schätzung der steuerfreien Staats-Waldungen verursachten Kosten, einen angemessenen Zuschuß zu den Gesammtkosten des Katasters aus Staatsfonds bewilligt. Mit den wegen dieses Zuschusses und sonst in der Zwischenzeit nothwendig gewordenen Modifikationen sind die gedachten Bestimmungen von Uns genehmigt und bereits publizirt worden.

Dem Antrage, Unsere Waldungen nicht für unbesteuert zu erklären, hat zwar nicht deferirt werden können; indeß haben Wir mit Rücksicht auf den bei Begutachtung des Entwurfs einer allgemeinen Wege-Ordnung von Unsern getreuen Stän-

Digitized by Google

den in Betreff der Concurrenz des Forst-Fiskus bei Unterhaltung der Wege gemachten Antrag, in billiger Erwägung der Verhältnisse, Unser Staats-Ministerium angewiesen:

ein Regulativ zu entwerfen, welches die Bestimmungen enthält, nach welchen hinführo die durch Unsere Waldungen führenden Wege ganz oder theilweise aus den Forstrevenüen unterhalten werden sollen.

Dieses Regulativ wird, sobald es von Uns vollzogen worden, öffentlich bekannt gemacht werden.

Provinzial-Rechte.

13. Wir haben mit Wohlgefallen die Aufmerksamkeit wahrgenommen, welche von den für die verschiedenen Landestheile gebildeten Ausschüssen der Berathung der ihnen vorgelegten Entwürfe der Provinzialrechte gewidmet ist, und wollen, dem ständischen Vorschlage gemäß, die von diesen Ausschüssen vorgetragenen Bitten und Wünsche als die Erklärung des versammelten Landtages annehmen.

Wegen der Partikularrechte einzelner Landestheile von geringerem Umfange sind die gewünschten Berathungen auf den nach Maßgabe des §. 20 der Kreis-Ordnung vom 13. Juli 1827 zu bildenden Kreis-Conventen angeordnet, auch wegen Revision des die bäuerliche Erbfolge betreffenden Gesetzes vom 13. Juli 1836 und wegen der abgesonderten Publikation des Gesetzes über das Pfandgeld die erforderlichen Einleitungen getroffen. Der Inhalt der Uns vorgelegten Gutachten wird überall nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Schließlich genehmigen Wir die Wahlen der Deputirten zur Berathung des Entwurfs des Kirchen- und Schulrechts für den Oberlandesgerichts-Bezirk Hamm und der Provinzialrechte des Oberlandesgerichts-Bezirks Paderborn.

Jagdgemeinheitstheilungs-Ordnung.

14. Die zu dem vorgelegten Entwurf einer Verordnung über die Theilung der Koppel-Jagden gemachten Bemerkungen werden bei der weitern desfallsigen Berathung gebührende Berücksichtigung finden.

Wenn jedoch am Schlusse des ständischen Gutachtens der Antrag gestellt wird, diese Verordnung erst gleichzeitig mit der verheißenen Forst- und Jagd-Polizei-Ordnung zu erlassen, so beruht dies auf der unrichtigen Voraussetzung, daß die letztere Vorschriften über den Wildschaden enthalten werde, was nicht der Fall sein kann, da diese vielmehr in das gemeine Recht gehören, welches auch dieserhalb das Nöthige bestimmt.

Wenn in Unseren übrigen Provinzen, in denen großen Theils die Lokalität der Hegung von Wildständen ungleich günstiger ist, wie in der Provinz Westfalen, ein Bedürfniß zur Abänderung der bestehenden Vorschriften sich bis jetzt nicht herausgestellt hat, so dürfen Wir annehmen, daß solche auch für die Letztere ausreichend

Digitized by Google

sein werden. Die von der Majorität des Landtags geäußerte Besorgniß, daß die Theilung der Koppeljagden die Verwüstung der Felder durch das Wild zur Folge haben werde, kann, da es in dem bei weitem größten Theile der dortigen Provinz nur kleines Wild gibt, und nach den örtlichen Verhältnissen nur geben kann, überdies auch bei Theilung der bisherigen Koppeljagden dort meistens nur sehr kleine privative Jagd-Reviere gebildet werden können, nicht als begründet betrachtet werden und hat dieselbe um so mehr befremden müssen, als Unsern getreuen Ständen nicht wohl unbekannt sein kann, daß ein Uebelstand, wie der befürchtete, in Unsern andern Provinzen, wo mit geringen Ausnahmen keine Koppeljagdgerechtsame bestehen, nicht stattfindet.

Tax-Ordnung.

15. Die über den Entwurf einer Tax-Ordnung für die ländlichen Grundstücke in Westfalen abgegebenen Erklärungen haben eine anderweite Bearbeitung des Gegenstandes nöthig gemacht, wobei namentlich auch noch die Zuziehung der dortigen Provinzial-Behörden rathsam erschienen ist. Bis nach Beendigung dieser Arbeit muß die schließliche Entscheidung auf die vorliegenden Anträge vorbehalten bleiben.

Modifikation des §. 12. des Gesetzes vom 27. März 1824.

16. Die Gründe, welche die Majorität Unserer getreuen Stände gegen die von Uns beschlossene Abänderung des §. 12. des Gesetzes vom 27. März 1824 in der eingereichten Denkschrift angeführt hat, sind nicht geeignet, Uns die Ueberzeugung zu geben, daß die Verhältnisse des Bauernstandes in der Provinz Westfalen so sehr von denen in der ganzen übrigen Monarchie verschieden seien, daß sie eine Abweichung von den für Unsere sämmtlichen Provinzen über die Qualifikation der Landtags-Abgeordneten dieses Standes gegebenen gleichartigen Vorschriften nöthig machten. Die Verbindung von Gewerben mit der Landwirthschaft findet in größerer Ausdehnung nur in dem kleineren Theile der dortigen Provinz statt und die Schwierigkeit der Ermittelung, welches Gewerbe in dem einzelnen Falle das Hauptsächliche sei, ist in der That nicht vorhanden, indem, wie der Artikel IX. Unserer Verordnung vom 13. Juli 1827 dazu den Weg weiset, das Verhältniß, in dem die entrichtete Gewerbsteuer zu der Grundsteuer steht, leicht den Maaßstab für die Beurtheilung an die Hand gibt. Auch die Besorgniß, daß bei der von Uns beabsichtigten Modifikation des angeführten §. 12. das auf dem platten Lande getriebene Gewerbe ohne Vertretung bleiben werde, ist unbegründet, da die Gesammtheit der gewerblichen Interessen durch den Stand der Städte hinreichend repräsentirt wird. Die Bezugnahme auf die für den Stand der Ritterschaft aufgestellten Bedingungen der Wählbarkeit paßt, bei der ursprünglich verschiedenen Bedeutung und Stellung beider Stände, überall nicht, und die Behauptung, daß eine Verbesserung des allgemein

Digitized by

als wohlthätig anerkannten provinzialständischen Instituts dessen Werth in Frage stellen könne, steht mit den mehrfachen sonstigen Vorschlägen von Abänderungen bei andern nicht minder wichtigen Einrichtungen im Widerspruch.

Wenn endlich geäußert wird, daß es in dortiger Provinz dem Bauernstande an Individuen fehle, welche die nöthigen Eigenschaften besitzen, um mit Erfolg als Landtags-Abgeordnete zu wirken, und daß es daher diesem Stande wünschenswerth sein müsse, von Personen aus anderen Ständen vertreten zu werden, so überlassen Wir es der eigenen näheren Prüfung Unserer getreuen Landtags-Abgeordneten vom dritten und vierten Stande, ob eine solche, wie Uns hinlänglich bekannt, nicht begründete Voraussetzung dem Interesse des letztgedachten Standes entsprechen würde, da sie in nothwendiger Folge zu der Meinung führen müßte, als sei derselbe überhaupt zur Ausübung ständischer Rechte nicht befähigt.

Modifikation des Artikels VIII. der Verordnung vom 13. Juli 1827.

17. Eben so wenig können Wir der Ansicht beistimmen, die Uns in Beziehung auf die beschlossene Modifikation des Art. VIII. Unserer Verordnung vom 13. Juli 1827 vorgetragen ist. Schon der Umstand, daß die Gesetze für die Qualifikation der Stadtverordneten andere Maaßgaben feststellen, wie für diejenige der Landtags-Abgeordneten, muß zu der Ueberzeugung führen, daß die für letztere erforderliche Befähigung nicht in der zum Amte der ersteren mitbegriffen sein kann, und wenn angeführt wird, daß es mit der den Stadtverordneten übertragenen Wahl der Landtags-Abgeordneten im Widerspruch stehen würde, wenn sie nicht an und für sich ohne weitere Bedingungen wählbar sein sollten, so beruhet dies auf einer Verwechselung der Wahlbefugniß mit der Wählbarkeit, die auch in den andern Ständen ganz von einander verschiedene Eigenschaften sind, von denen namentlich nie die erstere die letztere in sich schließt. Ferner ändert die geringere Zahl der Magistratspersonen und Stadtverordneten, welche die revidirte Städte-Ordnung festsetzt, die wesentlichen Verhältnisse der Mitglieder dieser beiden Communal-Behörden nicht, und was die desfallsige Berufung auf die östlichen Provinzen anlangt, so muß angenommen werden, daß die Bürgerschaften der westfälischen Städte bei der geringeren Zahl ihrer Stadtverordneten um so mehr Veranlassung haben, ihre Wahl nur auf solche ihrer Mitbürger zu richten, welche alle Haupt-Interessen der Commune theilen. Auch hat sich die hier in Rede stehende Bestimmung bei den Städten Unserer Provinz Sachsen, wo ebenfalls die revidirte Städte-Ordnung eingeführt ist, als vollkommen zweckmäßig bewährt.

Daß die Vertreter des Standes der Städte an den gewerblichen Interessen überhaupt durch eigene Ausübung von Gewerben wesentlich betheiligt sein müssen, ist

eine für den Grundsatz der Vertretung eines jeden Standes aus seiner Mitte, so wichtige Vorschrift, daß Wir nur rücksichtlich der Magistrats-Personen in Betrachtung ihrer Wirksamkeit und des höheren Vertrauens, das ihnen bereits von ihren Mitbürgern bei Berufung zu ihren Stellen zu erkennen gegeben worden, eine Ausnahme davon für zulässig erachtet haben.

Es muß daher bei Unserer, mittelst Propositions-Dekret vom 17. Januar 1837 in Beziehung auf den Art. VIII. der Verordnung vom 13. Juli 1827 Unseren getreuen Ständen zu erkennen gegebenen Entschließung lediglich bewenden.

Gesetz wegen Verbindung des Hypothekenwesens mit dem Kataster.

18. Zu den vorgenommenen Wahlen von Deputirten und Stellvertretern behufs der Berathung eines Gesetz-Entwurfs über die Vereinfachung des Hypothekenwesens und Verbindung desselben mit dem Grundsteuer-Kataster ertheilen Wir Unsere Genehmigung und werden den auszuarbeitenden Gesetz-Entwurf, dem Uns vorgetragenen Wunsche gemäß, demnächst dem Pleno des Landtages vorlegen lassen.

Landwirthschaftlicher Prämien-Fonds.

19. Die Bewilligung eines jährlichen Beitrags von 900 Rthlr. aus den ständischen Fonds zur Beförderung landwirthschaftlicher Verbesserungen in der Provinz gereicht Uns zum Wohlgefallen und wollen Wir für den Zeitraum der ständischen Bewilligung eine gleiche Summe aus Unsern Kassen zu diesem Zweck gewähren.

Die Vertheilung des so gebildeten Fonds von 1800 Rthlr. jährlich wird nach einer deshalb von Unserm Minister des Innern näher zu ertheilenden Instruktion durch den Ober-Präsidenten der Provinz erfolgen, dabei aber stets von dem Gesichtspunkte auszugehen sein, daß die Aufmunterung und Belebung der Privat-Industrie der Zweck ist, und daß daher die Bewilligungen vorzugsweise dahin fließen müssen, wo die eigenen Anstrengungen der Betheiligten einen sichern Erfolg von den Verwendungen erwarten lassen.

II. Auf die ständischen Petitionen.

Reihefolge der Stellvertreter der Landtags-Abgeordneten.

1. In Berücksichtigung des Antrages auf Deklaration des Art. XIV. der Verordnung wegen der nach dem Gesetze vom 27. März 1824 vorbehaltenen Bestimmungen für die Provinz Westfalen vom 13. Juli 1827 die Reihefolge anlangend, in welcher die Stellvertreter der Landtags-Abgeordneten solcher Verbände und Corporationen, welche mehrere Abgeordnete zu erwählen haben, im Falle daß diese am Erscheinen behindert werden, einzuberufen sind, haben Wir in die unter heutigem dato erlassene Verordnung über Modifikationen der vorangeführten Gesetze eine Bestimmung aufgenommen, welche künftigen Zweifeln vorbeugen wird.

Aufnahme von Gütern in die Ritterguts-Matrikeln.

2. Die Bestimmung des §. 51. Tit. IV. Theil II. des Allgemeinen Landrechts, wonach bei Stiftung von Familien-Fidei-Commissen ein Ertrag der dazu gewidmeten Landgüter von mindestens 2500 Rthlr. als Bedingung der Zulässigkeit festgesetzt ist, beruhet auf triftigen Gründen, und können Wir uns nicht zu einer Abänderung derselben veranlaßt finden. Wir überlassen es zwar lediglich Unsern getreuen Ständen von der Ritterschaft, inwiefern sie von der ihnen im Artikel V. sub 2. Unserer Verordnung vom 13. Juli 1827 ertheilten Erlaubniß, Uns Güter-Complexe die mindestens einen Reinertrag von 1000 Rthlr. gewähren, zu Verleihung der Ritterguts-Qualität in Vorschlag zu bringen, Gebrauch machen wollen, geben ihnen aber zu erwägen, daß für die Zurückweisung der diesfälligen Anträge einiger Gutsbesitzer der dortigen Provinz der Umstand allein, daß die betreffenden Güter nicht zu Fidei-Commissen gewidmet werden sollten oder sich dazu nicht eigneten, kein genügendes Motiv hat sein können, da einestheils Unsere angeführte Vorschrift sub 2. dies zu einem ständischen derartigen Vorschlage nicht erfordert; anderntheils aber, wenn die Stiftung eines Fidei-Commisses vorhergegangen, ein solcher Vorschlag nach der Bestimmung sub 1. überflüssig sein würde. Was die Besorgniß Unserer getreuen Stände betrifft, daß die Verleihung der Ritterguts-Qualität, bloß um den Werth des Gutes zu erhöhen und es vortheilhafter verkaufen zu können, nachgesucht werden möchte, so haben Wir einem etwanigen Mißbrauche dieser Art bereits vorgesehen, indem Wir diese Eigenschaft jederzeit nur für die Dauer der Besitzzeit des Nachsuchenden und seiner ehelichen Descendenz verleihen.

Verstärkung der Fonds der Provinzial-Hülfs-Kasse.

3. Aus der von Unserm Ober-Präsidenten vorgelegten Uebersicht der Verhältnisse der Provinzial-Hülfs-Kasse haben wir mit Zufriedenheit das Gedeihen der Anstalt entnommen, und sind daher gern bereit, auf die wegen Vermehrung der Fonds derselben Uns geschehenen Anträge, soweit andere Rücksichten dies gestatten, einzugehen.

Wir können jedoch, was die ständischen Anträge

ad 1. und 2.

anlangt, nicht gestatten, daß die Stammfonds der Irren-Anstalt zu Marsberg und des Landarmenhauses zu Benninghausen unter der Bedingung einer zweijährigen Kündigung der Hülfs-Kasse dargeliehen werden, da es nöthig ist, die Fonds der gedachten Anstalten für etwa unvermuthet eintretende Bedürfnisse derselben so viel als möglich immer zur augenblicklichen oder wenigstens baldigen Verfügung zu behalten, was bei einer Ausleihung auf zweijährige Kündigung nicht zu erreichen wäre.

Digitized by Google

Auch hinsichtlich der Zinszahlung ist die jetzige Belegung den Verhältnissen der Anstalten angemessener, als die Ausleihung an die Provinzial-Hülfs-Kasse.

Dagegen finden Wir

ad 3.

kein Bedenken, die durch Unsere Verordnung vom 4. August 1834 verfügte Beschränkung der Annahme von Geldern aus den Sparkassen der Provinz auf die Summe von 50,000 Rthlr. hiermit wieder aufzuheben, und die Annahme der Sparkassen-Gelder ohne Beschänkung auf eine gewisse Summe zu gestatten.

Was dagegen die dafür zu gewährenden Zinsen sowohl, als die festzusetzende Kündigungsfrist anlangt, so finden Wir nicht für angemessen, darüber eine allgemeine Bestimmung zu treffen; es muß vielmehr der Direktion überlassen bleiben, nach den jedesmaligen Verhältnissen und Bedürfnissen der Hülfs-Kasse, unter Genehmigung Unsers Ober-Präsidenten, alljährlich zu bestimmen, welche Summen sie brauchen, welche Zinsen sie gewähren und nach welcher Frist sie die Rückzahlung leisten kann. In gleichem Maaße aber muß es der Direktion jeder Sparkasse gestattet sein, zu beurtheilen, ob sie es, nach den von der Direktion der Hülfskasse zu stellenden Bedingungen, für zulässig und wünschenswerth erachtet, ihre Fonds bei derselben zu belegen, indem auch die Sparkassen hierbei keinem Zwange unterworfen werden können.

Um übrigens den Geldverkehr zwischen der Hülfskasse und den Sparkassen für beiderlei nützliche Anstalten zu erleichtern und vortheilhafter zu machen, haben Wir dazu für jetzt die Portofreiheit unter der von dem General-Postmeister zu bestimmenden Rubrik bewilligt, behalten Uns aber den Widerruf dieser Bewilligung jederzeit hiermit ausdrücklich vor.

ad 4.

Unter den obigen Bestimmungen wollen Wir auch der Hülfskasse die Annahme von Geldern aus Provinzial-Gemeinde- und Instituten-Kassen, und den letztern die Darleihung ihrer Gelder an die Hülfskasse gestatten.

Pensionirung der bei den Provinzial-Anstalten angestellten Beamten.

4. Was die Petition wegen eines aus Staatskassen zu gewährenden Beitrags zur Pensionirung der bei den Provinzial-Instituten jetzt angestellten, früher dem Staatsdienste angehörigen Beamten betrifft, so können Wir eine rechtliche Verpflichtung der Staatskasse hierzu zwar nicht anerkennen, weil nach den bestehenden Bestimmungen nur solchen Beamten ein Pensions-Anspruch zusteht, welche ihre Besoldungen aus Staatsmitteln beziehen, und im unmittelbaren Staatsdienste unfähig werden; Wir sind jedoch nicht abgeneigt, in besonders geeigneten Fällen eine ver-

Digitized by Google

hältnißmäßige Concurrenz der Staatskasse aus Gnade zu bewilligen, und behalten Uns vor, über solche Spezialfälle besondere Entscheidung zu treffen.

Wiedervereinigung der Gemeinde Appelhülsen mit dem Kreise Münster.

5. Die in Antrag gebrachte Abtrennung der Gemeinde Appelhülsen, im Regierungsbezirk Münster, vom Kreise Lüdinghausen und deren Wiedervereinigung mit dem Münsterschen Kreise ist auf den Antrag Unseres Ministers des Innern und der Polizei mittelst Ordre vom 16. September 1837 von Uns genehmigt und bereis in Ausführung gebracht.

Beschleunigung d. Erlassung einer Landgemeinde-Ordnung. Berücksichtigung der Ansässigkeit bei Anstellung der Bürgermeister. Einstweilige Aufrechthaltung der Westfäl. Gemeinde-Verfassung im Fürstenth. Paderborn.

6. 7. 8. Die Vorarbeiten zu einer Verordnung über die Regulirung der Gemeinde-Verhältnisse des platten Landes, so wie zu einer Verordnung über die Gemeinde-Verhältnisse der Städte, in welchen die Städte-Ordnung nicht eingeführt worden ist, sind jetzt völlig beendigt, und steht die Erlassung dieser Gesetze so nahe bevor, daß es einer Deklaration der bisher befolgten, in einigen Bestimmungen zweifelhaften Hessischen und Westfälischen Gemeinde-Ordnung nicht mehr bedarf. Die in der Voraussetzung, daß die Emanation dieser verheißenen Gesetze noch länger Anstand finden möchte, beruhenden Anträge auf Wiederherstellung der Cantonsbeamten in den Kreisen Paderborn, Höxter und Warburg, so wie auf eine Anweisung der Regierungen zur Beachtung der Ansässigkeit bei Anstellung der Bürgermeister, werden hierdurch erledigt, da die neuen Gesetze in dieser Hinsicht maßgebend sein werden, und zum Theil veränderte Bestimmungen enthalten.

Herstellung der alten Gemeinde-Gränzen im Herzogthum Westfalen.

9. Die in der Petition über die ursprünglichen Gemeinde-Grenzen im Herzogthum Westfalen enthaltenen historischen Andeutungen werden bei Abfassung der verheißenen Verordnung über die Regulirung der Gemeinde-Verhältnisse des platten Landes, deren Erlassung bald erfolgen wird, gebührende Beachtung finden, und es wird durch dieses Gesetz namentlich der erste Theil des ständischen Antrags im Wesentlichen seine Erledigung erhalten. Es müssen hierbei jedoch zugleich der jetzige Rechtszustand und die seit der Hessischen Besitznahme eingetretenen Veränderungen jener partikularen Orts-Verfassung angemessen berücksichtiget werden, da es nicht die Absicht sein kann, den Einfluß der seit dreißig Jahren bestehenden Gesetzgebung auf diese Verhältnisse völlig zu ignoriren.

Anstellung von Kreis-Bau-Conducteuren.

10. Was die Beschwerde über die durch Unsere Regierung zu Arnsberg verfügte Anstellung von Kreis-Communal-Bau-Conducteuren betrifft, so ist Unser Minister des Innern angewiesen, die gedachte Provinzial-Behörde dahin zu instruiren, daß den einzelnen Gemeinden zu überlassen sei, sich die erforderliche technische Dienstleistung bei vorfallenden Communalbauten durch freiwillige Einigung mit einem Baubeamten zu verschaffen; daß aber die Anstellung eines eigenen Beamten dieser

Digitized by Google

Art für sämmtliche Communen eines Kreises nur dann stattfinden soll, wenn dieselbe von den Kreisständen genehmigt und über die Aufbringung der daraus erwachsenden Kosten ein Beschluß gefaßt ist.

Beförderung der Spinnschulen.

11. Wir haben in Berücksichtigung des desfallsigen Antrages beschlossen, die Bewilligung von 2000 Rthlr. jährlich zur Beförderung des Spinn-Unterrichts in denjenigen Gemeinden der Regierungsbezirke Münster und Minden, in welchen die Garnverfertigung einheimisch ist, noch auf weitere Vier Jahre auszudehnen. Da aber diese Fonds nur die Bestimmung haben, die Einrichtung von Spinnschulen zu befördern, nicht aber die Kosten ihrer Erhaltung daraus zu bestreiten, so erwarten Wir, daß dieser Zweck durch unterstützende Theilnahme von Seiten der Gemeinden und der Einwohner gesichert werde.

Vorschriften über das Legge-Wesen.

12. Was das Gesuch betrifft, die Erlassung der durch den Landtags-Abschied vom 31. December 1829 (II. 10.) verheißenen allgemeinen Vorschriften über das Leinwand-Legge-Wesen zu beschleunigen, so sind die vorliegenden Materialien noch nicht vollständig genug, um eine schließliche Entscheidung darauf zu gründen. Es sind jedoch Einleitungen zur Herbeischaffung des Fehlenden getroffen worden.

Einführung eines gleichen Haspel-Maaßes.

13. Wenn darauf angetragen wird, ein bereits für Minden und Ravensberg gültiges Haspelmaaß für mit der Hand gesponnenes leinenes Kaufgarn zu einem Provinzial-Maaße, jedoch mit der Beschränkung zu erheben, daß dasselbe nur da eingeführt werde, wo die Kreis-Versammlungen, die Orts-Behörden, die bedeutendsten Fabrikanten und Kaufleute es für zweckmäßig und wünschenswerth erachten, so müssen Wir ein Provinzial-Gesetz unter solcher Beschränkung zu erlassen, an sich, und als im Widerspruche mit dem Haupt-Antrage stehend, Bedenken tragen. Wir werden indessen den ersten Theil des Antrags einer Prüfung durch die Betheiligten, mit Rücksicht auf die Verhandlungen unterwerfen lassen, welche nicht nur vor Erlaß der allgemeinen Maaß- und Gewicht-Ordnung vom 16. Mai 1816, sondern auch später über den Gegenstand stattgefunden haben.

Den Antrag, denjenigen, welcher bessere und geringere Garn-Qualitäten in einem Stücke vermischen, besondere Strafen anzudrohen, können Wir nicht für hinlänglich gerechtfertigt halten. — Dies Leinengarn ist eine Waare, die nicht im handwerksmäßigen Betriebe erzeugt wird, sondern aus der Nebenbeschäftigung des Landmanns, zum Theil aus den Händen der ärmsten Bewohner hervorgeht. Bei der Würdigung ihrer Güte muß mehr auf die Sachkunde des Käufers, als auf die Kunstfertigkeit des Produzenten gerechnet werden, und ist keine Veranlassung vorhanden, zum Besten der Ersteren ein Strafverfahren gegen Letztere anzuordnen.

Digitized by Google

14. Die beantragte Untersuchung der Zweckmäßigkeit der bestehenden Einrichtungen zur Production der Seide durch die Staats-Behörden würde den Grundsätzen nicht entsprechen, nach welchen seither in Bezug auf alle andere Industriezweige von Seiten der Staats-Behörden mit Erfolg verfahren ist, und wonach ein unmittelbares Eingreifen der Behörden nicht zulässig erscheint. Es muß vielmehr auch in Ansehung der Belebung und Aufmunterung des Seidenbaues nach denselben Prinzipien verfahren werden, welche wegen der Verbesserungen des landwirthschaftlichen Gewerbes überhaupt festgestellt sind. Es ist zu wünschen, daß die landwirthschaftlichen Vereine, wie in andern Provinzen bereits geschehen, auch in Westfalen diesem wichtigen Culturzweige vorzugsweise ihre Aufmerksamkeit widmen und wird zur Unterstützung solcher Bestrebungen der bewilligte Prämienfonds für landwirthschaftliche Zwecke ebenfalls benutzt werden können.

Beförderung des Seidenbaues.

Uebrigens wird der Chef Unserer Forstverwaltung dafür sorgen, daß, wie dies bereits in einigen Theilen der Rheinprovinz geschieht, in Unseren Waldungen der Provinz Westfalen an dazu geeigneten Orten auch Saat- und Pflanzschulen für den weißen Maulbeerbaum angelegt werden, aus welchen die Seiden-Cultivateurs Pflänzlinge, gegen Erstattung der Selbstkosten, erhalten können.

15. 16. Die stattgehabten Ermittelungen über die in Westfalen bestehenden Verhältnisse des Grundeigenthums haben ergeben, daß solche von denen der übrigen Provinzen nicht in dem Maaße abweichen, daß der Erlaß von besonderen gesetzlichen Bestimmungen zur Beförderung der Zusammenlegung zersplitterter Grundstücke für Westfalen überhaupt oder auch für das Fürstenthum Paderborn insbesondere nothwendig erscheinen könnte. In den allermeisten Fällen ist auch in Westfalen und insbesondere im Fürstenthum Paderborn die vermengte Lage der Grundstücke mit einer Hütungs-Communion verbunden, welche nach den näheren Bestimmungen der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 den Antrag auf Zusammenlegung zulässig macht. Wegen der wenigen Fälle, wo eine kulturschädliche vermengte Lage der Grundstücke ohne Hütungs-Communion stattfinden möchte, kann es nicht rathsam erscheinen, den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über die zwangsweise Vertauschung von Grundstücken noch eine größere Ausdehnung zu geben.

Erleichterung der freiwilligen Vertauschung der Grundstücke.

Zwangsweise Vertauschung derselben Behufs der Zusammenlegung.

Wegen der Erleichterungen aber, die den freiwilligen Vertauschungen von Grundstücken Behufs Erreichung eines besseren wirthschaftlichen Zusammenhanges derselben etwa zu gewähren sein möchten, kann die Beschlußnahme nicht von den Berathungen und Ermittelungen getrennt werden, welche wegen der zweckmäßigsten Maßregeln zur Verhinderung nachtheiliger Parzellirungen und zur Rekonsolidation unzweckmäßig

Digitized by Google

zersplitterter Grundstücke noch für alle übrigen Theile der Monarchie im Gange sind und bei denen die etwanigen besonderen Interessen von Westfalen ebenfalls werden berücksichtigt werden.

Errichtung eines Credit-Instituts für Paderborn.

17. Auf die beantragte Errichtung eines Credit-Instituts zur Wiederaufhülfe der verschuldeten bäuerlichen Besitzer des Fürstenthums Paderborn einzugehen, müssen Wir aus erheblichen Gründen Bedenken tragen und Unsere getreuen Stände auf die zu demselben Zweck errichtete und in erfreulicher Wirksamkeit befindliche Paderborner Tilgungs-Kasse verweisen, welche in Verbindung mit der eigenen Betriebsamkeit der Betheiligten und der natürlichen Entwickelung der bürgerlichen Verhältnisse den Wohlstand dieser Einwohner-Klasse wieder zu heben verspricht.

Beschränkung der Juden beim Ankauf ländlicher Grundstücke.

18. Unsere Verordnung vom 20. September 1836, durch welche die Juden in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter gewissen Beschränkungen unterworfen worden sind, haben Wir nur erlassen, nachdem durch sehr genaue Erörterungen Thatsachen ermittelt waren, durch welche die Nothwendigkeit solcher Beschränkungen zur Erhaltung des Wohlstandes der bäuerlichen Einsassen jener Kreise sich ergeben hatte. Hinsichtlich der andern Kreise ist bis jetzt nichts bekannt geworden, was solche Erörterungen als nothwendig dargestellt hätte. Ohne solche und ohne dringende daraus sich ergebende Thatsachen können Wir uns aber auf den vorliegenden ganz allgemeinen, durch keine spezielle faktische Gründe unterstützten Antrag nicht bewogen finden, die den Juden der gedachten Kreise hinsichtlich der Erwerbung bäuerlicher Grundstücke aufgelegte Beschränkung auf die Juden der ganzen Provinz auszudehnen. Wir haben aber Unsere Behörden angewiesen, auf den Verkehr der Juden in der Provinz und dessen Einfluß auf den Wohlstand der christlichen Einwohner genau Acht zu geben, und wenn sich aus dem Resultate dieser Beobachtung die Nothwendigkeit außerordentlicher Maßregeln ergeben sollte, deshalb an Uns die erforderlichen Anträge zu richten.

Gesetze über die den Grundbesitz betreffenden Rechtsverhältnisse im Herzogthum Westfalen.

19. Die Entwürfe der Gesetze über die den Grundbesitz betreffenden Rechtsverhältnisse und die Ablösung der Reallasten für das Herzogthum Westfalen, das Fürstenthum Siegen und die Grafschaften Wittgenstein liegen gegenwärtig Unserem Staatsrathe zur Begutachtung vor und ist deren Erlassung bald zu erwarten.

Maßregeln, gegen das Ueberhandnehmen d. Branntweintrinkens.

20. Aus dem Antrage, auf Maßregeln zur Verminderung des Branntweintrinkens, haben Wir mit Wohlgefallen die Ueberzeugung geschöpft, daß auch Unsern getreuen Ständen die großen Nachtheile nicht entgangen sind, welche aus dem immer allgemeiner werdenden Genusse des Branntweins drohen. Die Uns vorgetragenen Ansichten und Wünsche begegnen hierin Unsern landesväterlichen Absichten, und da

von Seiten Unſers Miniſters des Innern und der Polizei bereits Einleitungen getroffen ſind, die Behörden ſämmtlicher Provinzen über die zur Steuerung jenes Uebels erforderlichen Maßregeln zu hören, ſo werden bei dieſer Veranlaſſung auch die in der Uns vorgelegten Petition enthaltenen Vorſchläge und Andeutungen der näheren Prüfung unterworfen werden.

Verbot der Bezahlung d. Fabrikarbeiter durch Waaren.

21. Dem Vorſchlage, eine Verordnung zu erlaſſen, durch welche jede andere Lohnzahlung als in baarem Gelde, ſowohl an Arbeiter in eigentlichen Fabrik-Anſtalten, als auch an ſolche Arbeiter, welche in ihren eigenen Wohnungen von einem Fabrikanten fabrikmäßig beſchäftigt werden, unter Androhung einer Strafe unbedingt verboten wird, ſtehen nach gegenwärtiger Lage der Sache Bedenken entgegen, indem bereits eine Erörterung über dieſen Gegenſtand ſtattgefunden hat, und erhebliche Zweifel gegen die Zuläſſigkeit einer ſolchen Maaßregel hervorgetreten ſind. Indeſſen hat der Inhalt der ſtändiſchen Denkſchrift Uns veranlaßt, dieſe Angelegenheit einer nochmaligen genauen Prüfung und ausführlichen Berathung zu unterwerfen.

Bergwerks-Verwaltung u. Abgaben.

22. Ueber das Geſuch:

a) die jetzt beſtehende Bevormundung der Gruben-Eigenthümer in Hinſicht der ökonomiſchen Verhältniſſe der Gruben aufzuheben,

b) die Abgaben von den Steinkohlen der Grafſchaft Mark zu ermäßigen und in eine Steuer zu verwandeln, die derjenigen gleichkommt, welche in der Rheinprovinz erhoben wird,

kann nur in Verfolg der Berathung über das neue Bergwerks-Geſetz eine definitive Entſcheidung getroffen werden. Dieſe Berathung iſt übrigens nur durch die für nothwendig erachtete Einholung des Gutachtens der Provinzial-Behörden verzögert worden, und haben Wir, nachdem die Berichte der Letzteren eingegangen ſind, die Beſchleunigung der Berathung den betreffenden Miniſterien anbefohlen.

Aufhebung des Ober-Schichtmeiſter-Salarien-Fonds.

23. Wenn Wir auch, namentlich zu einer Zeit, wo die Reviſion der Berg-Geſetzgebung nicht mehr weit ausſehend iſt, Bedenken tragen müſſen, Aenderungen in dem bei Anſtellung der Ober-Schichtmeiſter zur Anwendung kommenden Verfahren vorzunehmen; ſo wollen Wir doch zur Erledigung der angebrachten, hauptſächlich gegen die Einwirkung auf die ökonomiſchen Verhältniſſe der Gruben-Beſitzer gerichteten, Beſchwerde es genehmigen, daß die Gewerke von der Verpflichtung zur Beſoldung der Ober-Schichtmeiſter ſo lange und in ſo weit die Märkſche Bergamts-Kaſſe im Stande ſein wird, dieſelbe aus ihren Überſchüſſen zu beſtreiten, entbunden werden.

Stau-Reglement für die Lippe.

24. Wir werden der Uns vorgetragenen Bitte gemäß, vorerst Anstand nehmen, dem Entwurf eines Stau-Reglements für die Lippe Unsere landesherrliche Genehmigung zu ertheilen, und behalten Uns vor, in wiefern nach dem Erlasse des Gesetzes über die Benutzung der Gewässer jener Entwurf einer nochmaligen kommissarischen Berathung zu unterwerfen ist. In der Zwischenzeit werden die Beobachtungen über das Verhalten des Flusses sorgfältig fortgesetzt werden, wozu bereits sammtlichen für die Lippe angestellten technischen Beamten Anweisung ertheilt ist.

Verbesserung der Weser-Schifffahrt.

25. Der in der Petition wegen Verbesserung der Weser-Schifffahrt ausgesprochene Wunsch, daß eine Revisions-Commission nach §. 54. der Akte vom 10. September 1824 möge zusammen berufen werden, ist in der Zwischenzeit durch den wirklichen Zusammentritt dieser Commission in Erfüllung gegangen. Bei den Verhandlungen derselben ist von dem diesseitigen Abgeordneten auf die Vollziehung der vertragsmäßigen Verbindlichkeiten, sowohl in Betreff des Theilnahmerechts Unserer Unterthanen an der Weser-Schifffahrt, als auch hinsichtlich der Verbesserung des Leinpfades und der Wegräumung der Hindernisse im Strombette, gedrungen worden. Eine gemeinschaftliche Bereisung des Stroms durch wasserbauverständige Beamte der Uferstaaten hat bereits statt gefunden und ist der darüber erstattete Bericht vor Kurzem der Commission zugestellt worden, um die Abstellung der darin anerkannten Mängel bei ihrer nächsten Zusammenkunft zu controliren.

Schifffahrt auf der Ems.

26. Wegen Regulirung der Schifffahrts-Abgaben auf der Ems sind mit dem Königlich Hannöverschen Gouvernement Verhandlungen eingeleitet und werden diejenigen Anlagen, welche zur Verbesserung der Schifffahrt auf der diesseitigen Stromstrecke erforderlich sind, nach nunmehr größtentheils beendigten, schwierigen Vorarbeiten, jetzt veranschlagt.

Verbesserung des Max-Clemens-Kanals.

27. Obgleich es fortdauernd Unser Wunsch gewesen ist, den Max-Clemens-Kanal in einen Zustand zu versetzen, in welchem er fähig sein würde, sich für die Communikation nach den Niederlanden nützlich zu erweisen, so treten doch je länger, je mehr die nachtheiligen Wirkungen der bei seiner ersten Anlage begangenen Versehen hervor, die, in Verbindung mit dem zunehmenden Mangel an Speisewasser, als Hinderniß sich kund geben, welche selbst mit einem unverhältnißmäßigen Kosten-Aufwande nicht zu überwinden sein würden.

Ausbau der Lücken in den Chaussee-Verbindungen.

28. Wir haben mit Wohlgefallen ersehen, daß Unsere getreuen Stände die Erfüllung ihres früheren Antrages wegen Ausbaues der Kunststraßen nach Osnabrück und nach Hamm mit Dank erkennen, und mögen dieselben vertrauen, daß, so wie die Provinz Westfalen bisher bei Anlegung neuer Chausseen vorzugsweise be-

rücksichtigt ist, Wir auch ferner die Wünsche derselben, so weit es die vorhandenen Mittel und die Ansprüche anderer Provinzen erlauben, gern im Auge behalten werden. Dies findet namentlich auch Anwendung auf den Bau einer neuen Kunststraße zur Verbindung von Münster mit dem Königreich der Niederlande, wenn gleich Wir Uns eine bestimmte Entscheiduug darüber noch vorbehalten müssen.

Beförderung des Chausseebaues durch Actien-Vereine.

29. In Uebereinstimmung mit der Ansicht, daß es zur Beförderung des Kunststraßenbaues aus Privat-Mitteln gereicht, wenn den Unternehmern unter Umständen gestattet wird, das Chausseegeld nach einem höheren Tarife als dem für die Staats-Chausseen bestehenden zu erheben, haben Wir im vertragsmäßigen Wege eine Abänderung der entgegenstehenden Bestimmungen der Zollvereins-Verträge dahin veranlaßt, daß wenn von Korporationen, Privat-Personen oder auf Actien Chausseen angelegt werden, welche nur Nebenstraßen bilden, oder nur locale Verbindungen einzelner Ortschaften oder Gegenden mit größeren Städten oder den eigentlichen Haupthandelsstraßen bezwecken, ein höheres Chausseegeld bewilligt werden kann, welches jedoch nach den gewöhnlichen Herstellungs- und Unterhaltungs-Kosten, einschließlich der landüblichen Zinsen des Anlage-Kapitals, zu bemessen ist.

Aufhebung des Pflastergeldes in den Chausseelinien.

30. Was die in Anregung gebrachte Aufhebung der Thor- und Pflastergelder und ähnlicher Abgaben auf chaussirten und mit Chausseegeld belegten Straßen betrifft, so ist jetzt, nachdem durch Unsere Verordnung vom 16. Juni v. J. die Grundsätze festgestellt sind, nach welchen die Ablösung der bisher auf den Hauptstraßen für Rechnung von Gemeinden und Privaten bestehenden Nebenerhebungen erfolgen soll, das Haupt-Hinderniß beseitigt, welches der Vollziehung der darauf sich beziehenden Bestimmungen der Zollvereins-Verträge bisher entgegen stand, und wird die vollständige Ausführung der erlassenen gesetzlichen Bestimmungen ohne Zeitverlust erfolgen.

Chausseebau von Beckum nach Stromberg.

31. Die Straße von Stromberg über Beckum nach Hamm unter die Staatsstraßen aufzunehmen, können Wir Uns nicht bewogen finden. Diese Straße ist für den Handel und innern Verkehr nicht von der Bedeutung, daß sich die Verwendung der erforderlichen ansehnlichen Summe, um sie vollständig in den Zustand einer Chaussee zu versetzen und darin zu erhalten, mit Rücksicht auf die Beschränktheit der Baufonds würde rechtfertigen lassen. Die Zuschüsse, welche früher und neuerlich für diesen Wegebau aus der Staatskasse hergegeben sind, haben den Zweck gehabt, die Schwierigkeiten bei Anlage dauerhafter Communalwege in dortiger Gegend für die Gemeinden zu erleichtern; zu keiner Zeit hat aber die Absicht vorgewaltet, die Unterhaltung nach beendigtem Bau auf die Staatskasse zu übernehmen.

Digitized by Google

Ehemaliger Recklinghauser Wegebau-Fonds.

32. Bei dem Antrage, für den Wegebau in dem Veste Recklinghausen einen besondern Fonds von 3789 Rthlr. jährlich auszusetzen, wird von der Voraussetzung ausgegangen, daß von den zwölf Schatzungen, mit deren Betrage das Vest Recklinghausen im Jahre 1829 in die Grundsteuer-Gemeinschaft mit den übrigen Theilen der westlichen Provinzen eingetreten ist, eine Schatzung lediglich zur Unterhaltung der durch jenen Landestheil führenden drei Hauptstraßen auferlegt und bestimmt gewesen sei. Dieser Voraussetzung steht aber das in Bezug genommene Kurkölnische Rescript vom 29. April 1783 entgegen, indem darnach der fortlaufende Fonds zur Unterhaltung jener drei Hauptstraßen durch ein zu erhebendes Wegegeld gebildet werden sollte und diesem Fonds nicht jährlich eine Schatzung, sondern nur der einmalige Betrag einer solchen überwiesen wurde, wie dies theils aus dem für die Bewilligung dieser einen Schatzung hinzugefügten Beweggrunde, daß nämlich „ein einstweiliger Fundus nothwendig sei," theils aus dem Umstande hervorgeht, daß die jährliche Rechnungslegung nur hinsichtlich des fortlaufenden Wegegeldes angeordnet ist, während dieselbe doch, wenn jährlich eine Schatzung für den Wegebaufonds erhoben worden wäre, auch diese hätte umfangen müssen.

Wäre aber auch wirklich eine von den seit dem Jahre 1808 erhobenen zwölf jährlichen Schatzungen ursprünglich zum Behufe des Wegebaues eingeführt worden, so würde der Betrag derselben doch immer gegenwärtig nicht mehr für jenen Zweck in Anspruch genommen werden können. Denn in dem Veste Recklinghausen bestanden, als dasselbe von Uns in Besitz genommen wurde, die Großherzoglich Bergischen Finanzgesetze, und durch dieselben, namentlich durch dasjenige vom 21. Februar 1813 ist die ganze Summe, welche seit dem Jahre 1808 durch zwölf Schatzungen aufkam, dem Veste als Prinzipalsteuer auferlegt worden. Es kann hiernach jetzt nicht mehr darauf ankommen, auf welche Weise und zu welchem Zwecke die frühern Schatzungen allmählig eingeführt worden sind, sondern es entspricht ganz den Bestimmungen des Abgabengesetzes vom 30. Mai 1820, daß die als Großherzoglich Bergische Prinzipalsteuern vorgefundene Stuersumme als das dem Veste obliegende Grundsteuer-Kontingent unverändert forterhoben und bei dem Eintreten in die allgemeine Grundsteuer-Ausgleichung der westlichen Provinzen zu Grunde gelegt worden ist. Es kann hiernach diesem Antrage von Uns nicht deferirt werden.

Rhein-Weser-Eisenbahn.

33. Auf die Petition in Betreff der Eisenbahn zur Verbindung der Weser mit dem Rheine, ertheilen Wir gern die gewünschte Zusicherung, daß Wir fortfahren wollen, diesem gemeinnützigen Unternehmen Unsere Aufmerksamkeit zu schenken und

ihm denjenigen Schutz zu verleihen, auf welchen daſſelbe nach den allgemeinen geſetzlichen Beſtimmungen Anſpruch zu machen hat.

Reviſion der neuen Kirchen-Ordnung.

34. Die Behandlung der äußern Kirchen-Angelegenheiten der evangeliſchen Gemeinen in der Rheinprovinz und in Weſtfalen hat durch eine beſondere Verwaltungs-Ordnung beſtimmt werden ſollen, die nach §. 147. der Kirchen-Ordnung vom 5. März 1835 von der Provinzial-Synode zu entwerfen und demnächſt von Unſerm Miniſter der Geiſtlichen Angelegenheiten zu genehmigen war. Dieſe Ordnung für Weſtfalen iſt kürzlich erlaſſen und wird erſt mehrere Jahre hindurch in Anwendung geweſen ſein müſſen, ehe das Bedürfniß anderweiter Beſtimmungen anerkannt werden kann.

Gottesdienſt der katholiſchen Militairperſonen.

35. Anlangend das Geſuch, um baldige Vollziehung der im Landtags-Abſchiede vom 30. December 1834 verheißenen Inſtruction über die Beiwohnung des evangeliſchen Militair-Gottesdienſtes durch die Soldaten katholiſcher Confeſſion, ſo iſt der commandirende General des ſiebenten Armee-Corps über dieſen Gegenſtand bereits mit Unſerer Intention bekannt gemacht worden, und muß es bei dem Geſchehenen bewenden.

Was den Antrag auf Anſtellung von eigenen katholiſchen Militair-Geiſtlichen für die Seelſorge der Soldaten katholiſcher Confeſſion betrifft, ſo haben Wir Unſerem Miniſter der Geiſtlichen Angelegenheiten die Weiſung ertheilt, wegen Anſtellung katholiſcher Militair-Geiſtlichen in Orten, wo es erforderlich iſt, ſich mit dem Kriegs-Miniſter zu vernehmen, und nach Lage der Umſtände die geeigneten Vorſchläge gemeinſchaftlich zu machen. Hierdurch iſt der ſtändiſche Antrag als erledigt anzuſehen.

Lage d. katholiſchen Geiſtlichkeit in der Obergrafſchaft Lingen.

36. Wenn darauf angetragen worden, die Aufkünfte aus den Abgaben an Meßkorn, Opfergeld u. ſ. w. in der Obergrafſchaft Lingen den katholiſchen Kirchen- und Schul-Anſtalten inſoweit zu überweiſen, als es ohne Verletzung anderweit begründeter Rechte geſchehen könne, ſo müſſen Wir Uns die definitive Entſcheidung auf dieſen Antrag vorbehalten, weil es in Unſerer Abſicht liegt, nach übereinſtimmenden, noch zu erörternden Grundſätzen überall eine Ausgleichung ſolcher Leiſtungen katholiſcher Glaubensgenoſſen zur Unterhaltung der evangeliſchen Geiſtlichkeit, wie ſie in der Obergrafſchaft Lingen vorkommen, und umgekehrt der Leiſtungen evangeliſcher Glaubensgenoſſen für Unterhaltung der katholiſchen Geiſtlichkeit herbeizuführen. Dagegen haben wir das auf Verbeſſerung der äußern Lage der katholiſchen Geiſtlichkeit der Obergrafſchaft Lingen gerichtete zweite Geſuch den Miniſtern der Geiſtlichen Angelegenheiten und der Finanzen zur näheren Prüfung überwieſen und behalten Uns den Beſchluß darüber vor.

Digitized by Google

Beschwerde-Antrag der Stadt-Verordneten zu Paderborn, das dortige Gymnasium betreffend.

37. Was die eingereichte Beschwerdeschrift der Stadtverordneten zu Paderborn wegen der gegenwärtigen Behandlung der Angelegenheiten des dortigen Gymnasiums betrifft, so können Wir auf dieselbe einen Bescheid nicht ertheilen und müssen Unsere getreuen Stände darauf aufmerksam machen, daß es den zu beachtenden Formen nicht entspricht, wenn sie das Original jener Eingabe, ohne sich einer nähern Prüfung des Inhalts und einer Beurtheilung der vorgetragenen Beschwerden zu unterziehen, ingleichen ohne einen eigenen Antrag zu machen, Uns lediglich zur Prüfung vorgelegt haben. Es hat übrigens an Veranlassung zu einer desfallsigen näheren Erwägung nicht gefehlt, da, wie das beigefügte Separat-Votum ergibt, von mehreren Mitgliedern des Landtages die Unzulässigkeit des beobachteten Verfahrens zur Sprache gebracht ist.

Wir haben indeß die fragliche Vorstellung an Unsern Minister der Geistlichen Angelegenheiten abgeben lassen, welcher die Stadtverordneten zu Paderborn auf dieselbe bescheiden wird.

Zuschuß zu den Taubstummen-Anstalten.

38. Die Unterhaltung der Taubstummen-Anstalt zu Münster war bei deren Errichtung auf einen jährlichen Kostenbetrag von ungefähr Tausend Vierhundert Thalern berechnet, wozu in Ermangelung eigenen Vermögens der Anstalt Zuschüsse bewilligt wurden. Jetzt hat die Anstalt ein Stamm-Kapital von mehr als Zwanzig Tausend Thalern und die Zinsen, so wie der Ertrag der Provinzial-Kollekte bringen jährlich mehr als Zweitausend Thaler zur Kasse der Anstalt. — Die ursprünglich bewilligten Zuschüsse sind daher nicht mehr für die Anstalt erforderlich und für andere nothwendige Verwaltungs-Bedürfnisse zurückgezogen, wobei es um so mehr zu bewenden hat, da es der Erweiterung der Anstalt nicht bedarf, und es durch die Errichtung von Taubstummen-Schulen bei den Seminarien zu Soest und Büren mit der Zeit dahin kommen wird, daß alle Taubstummen der Provinz, mit Zuhülfnahme der Elementar-Schulen, an welchen für den Taubstummen-Unterricht vorgebildete Lehrer angestellt sind, die erforderliche Bildung erlangen können.

Erhebung des Schulgeldes im Regierungs-Bezirk Arnsberg.

39. Wiewohl die von Unserer Regierung zu Arnsberg zur Anwendung gebrachten gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. XII. §. 29—31. für das Bestehen der gemeinen Schulen und für die Regelmäßigkeit des Schulbesuchs die meiste Gewähr leisten und auffallende Belästigungen Einzelner durch eine angemessene Repartition der Beträge füglich vermieden werden können, so wollen Wir doch auf den desfallsigen ständischen Antrag gestatten, daß im Regierungs-Bezirk Arnsberg, da wo ein Schulgeld hergebracht war, und erst neuerlich abgeschafft worden ist, das herkömmliche und ohne ausdrückliche Genehmigung der

Regierung nicht zu erhöhende Schulgeld beibehalten werde und die Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts nur subsidiarisch zur Anwendung kommen, insofern durch das einkommende zur Schul-Kasse einzuziehende Schulgeld und durch die den Unbemittelten aus Armenfonds zu gewährenden Unterstützungen, die Schulbedürfnisse nicht gedeckt und die Mittel nicht gewonnen werden können, um den Lehrern die ihnen zukommende feste Besoldung regelmäßig auszuzahlen.

Aufbringung der Bedürfnisse für die Schulen im Regierungs-Bezirk Münster.

40. Auf Veranlassung der ständischen Petitionen wegen des Repartitionsfußes der Beiträge zur Unterhaltung der Schulen im Regierungs-Bezirk Münster, haben Wir angeordnet, daß diese Beiträge künftig nicht nach der Grundsteuer allein aufgebracht, sondern nach Verhältniß der Grund- und Klassensteuer repartirt werden sollen. Dagegen können Wir nicht genehmigen, daß diese Vertheilung auch zugleich nach der Gewerbsteuer geschehe, wie Wir auch nicht zweckmäßig finden, daß die Veranlagungen zu den Kosten der Schulen mit denen zu den übrigen Communal-Bedürfnissen zusammen geworfen werden.

Lehranstalten für Hufschmiede.

41. Nach den bisherigen Erfahrungen läßt sich nicht erwarten, daß die erbetene Errichtung einer förmlichen Lehranstalt für Hufschmiede auf Staatskosten einen so sichern Erfolg für die Verbesserung des Hufbeschlags in der Provinz haben sollte, daß die auf eine solche Anstalt zu verwendenden Kosten mit dem zu erreichenden Zweck in Einklang stehen könnten. Es erscheint vielmehr angemessen, auch diesen Gegenstand hauptsächlich der Privat-Industrie zu überlassen und nur zu deren Belebung Unterstützungen aus Staatsfonds eintreten zu lassen. Wir wollen daher eine angemessene Summe vorläufig auf drei Jahre bewilligen, aus welcher an geschickte Hufbeschlagsschmiede, welche tüchtige Lehrlinge ausbilden, Unterstützungen und Prämien gewährt werden können.

Ueberweisung der Kloster-Gebäude zu Gesecke.

42. Dem Antrage auf Ueberweisung der Klostergebäude zu Gesecke, Behufs Errichtung einer Pflege-Anstalt für hülflose Kranke, haben Wir entsprochen und werden die Behörden demgemäß mit Anweisung versehen lassen.

Stempelfreiheit von Erbpachts-Contrakten und Testamenten.

43. Dem Gesuche, die Verträge wegen Ueberlassung bäuerlicher Besitzungen an einen Descendenten für stempelfrei zu erklären, können wir nicht entsprechen. Die Gesetzgebung hat hinreichend für die Descendenten gesorgt, indem sie die Schenkungen an dieselben und die ihnen angefallenen Erbschaften von jedem Werthstempel befreit hat.

Es bleibt jedem Ascendenten unbenommen, sein bewegliches oder unbewegliches Vermögen unter einer dieser Formen auf seine Kinder zu übertragen, und die Modalitäten zu reguliren, unter denen die Schenkung oder Vererbung ins Leben treten soll.

Digitized by Google

Kaufkontracte zwiſchen Aſcendenten und Deſcendenten ſind den allgemeinen Grundſätzen vom Kaufſtempel; Ueberlaſſung gemeinſchaftlichen Eigenthums der Erben an einen unter ihnen den allgemeinen Grundſätzen von Veräußerungen einzelner Antheile an einen der Miteigenthümer unterworfen.

In dem erſteren Falle bleibt das, was dem Deſcendenten auf ſein künftiges Erbtheil angewieſen wird, ſtempelfrei, in dem letzteren Falle hat der Erwerber von den übernommenen Antheilen nach Maßgabe Unſerer Ordre vom 24. December 1834 nur die Hälfte des Kaufſtempels zu entrichten.

Eben ſo wenig kann eine Ermäßigung des Stempelſatzes für die Errichtung von Teſtamenten ſtattfinden.

Die Provinz Weſtfalen bietet keine Veranlaſſung dar, welche eine Abweichung von den allgemeinen Vorſchriften rechtfertigen könnte.

Stempelfreiheit der Hagel-Verſicherungs-Deklarationen.

44. Dagegen haben Wir dem Geſuche, den nach §. 4. des Statuts der Weſtfäliſchen gegenſeitigen Hagel-Verſicherungs-Anſtalt zu Protokoll zu gebenden Verſicherungs-Deklarationen die Stempelfreiheit zuzugeſtehen, entſprochen, und Unſerm Finanz-Miniſter die nöthige Anweiſung ertheilt.

Immobiliar-Qualität der Grundrenten und Gefälle.

45. Den ſtändiſchen Antrag, den Grundrenten und den aus dem eigentlich gutsherrlich-bäuerlichen Verbande herrührenden Gefällen in der dortigen Provinz die Eigenſchaft unbeweglicher Sachen beizulegen und in Folge deſſen deren Subhaſtation zu geſtatten, werden Wir einer näheren Erörterung im legislativen Wege unterwerfen laſſen.

Verlängerung der Friſt für die Stempelfreiheit bei Hypotheken-Eintragungen im Herzogthum Weſtfalen.

46. Dem Geſuche, um Verlängerung der Friſt für die Stempelfreiheit bei den Hypotheken-Eintragungen im Herzogthum Weſtfalen, wollen Wir in ſo weit deferiren, daß

a) den Grundbeſitzern, welche vor Ablauf der im §. 29. der Verordnung vom 31. März 1834 beſtimmten Friſt auf die Eintragung ihrer Grundſtücke im Hypothekenbuche angetragen haben, die Wohlthat dieſer Vorſchrift zu Statten kommen ſoll, wenn auch die Eintragung ſelbſt erſt künftig erfolgt, und daß

b) von denjenigen, welche ſeitdem bis zum Ablauf des Jahres 1840 die Eintragung in Antrag gebracht haben, oder noch in Antrag bringen werden, für die erſte Berichtigung ihrer Hypothekenfolien nur die Hälfte der in der Sportel-Taxe vom 23. Auguſt 1815 feſtgeſetzten Gebühren und keine Stempel eingezogen werden ſollen.

Aufhebung des Inſtituts der

47. Was die Anträge betrifft,

a) die Verbindlichkeit zum Einrücken der Bekanntmachungen bei nothwendigen Verkäufen auf die Anzeiger des Amtsblatts zu beschränken, Intelligenz-Blätter.

b) die Insertions-Kosten auf 1 Sgr. pro Zeile zu ermäßigen,

c) das Institut der Intelligenzblätter aufzuheben,

so ist die Aufhebung der jetzt bestehenden Einrichtung der Intelligenzblätter neuerdings in Berathung genommen worden. Da indeß hiebei besonders das Interesse des Potsdamschen großen Militair-Waisenhauses betheiligt ist, dem für die Aufhebung des demselben ertheilten Intelligenzblatt-Privilegiums eine genügende und entsprechende Schadloshaltung gewährt werden muß, so erfordert die Regulirung dieser Angelegenheit besondere Vorsicht. Das Resultat der desfallsigen Berathung ist binnen Kurzem zu erwarten. Die Insertions-Gebühren der Amtsblätter können übrigens nicht im Voraus auf bestimmte Sätze beschränkt werden, sie sollen jedoch so mäßig festgesetzt werden, wie es mit Rücksicht auf die erwachsenden baaren Auslagen irgend thunlich ist.

48. Der mangelhafte Zustand des Zuchthauses zu Münster ist schon früher von Unsern Behörden wahrgenommen worden. Zuchthaus zu Münster.

Da durch eine Erweiterung der vorhandenen Anstalt nach den von Unserm Minister des Innern und der Polizei veranlaßten Ermittelungen, dem Bedürfnisse wegen Unterbringung der Gefangenen nicht angemessen abgeholfen werden kann, so haben Wir Unsern gedachten Minister beauftragt, die Einleitungen zur Errichtung einer neuen allen Anforderungen entsprechenden Strafanstalt zu treffen.

49. Dem auf eine allgemeine Herabsetzung des Salzpreises gerichteten Wunsche Unserer getreuen Stände vermögen Wir nicht zu entsprechen, da es ohne einen sehr bedeutenden anderweit zu deckenden Ausfall an der Staats-Einnahme nicht möglich sein würde, den Preis des Salzes in dem Maaße zu vermindern, daß dadurch eine wirkliche und wesentliche Erleichterung der Steuerpflichtigen bewirkt werden könnte. Dagegen wird einem großen Theile Unserer Unterthanen eine Erleichterung bei dem Salzbezuge schon dadurch zu Theil werden, daß nach Inhalt Unserer Ordre vom 21. Juni d. J. ein besonderes Salz zum Verbrauch für das Vieh zu einem erheblich geringeren Preise zum Verkauf gestellt werden wird. Ermäßigung der Salzpreise.

Sobald übrigens der Staatshaushalt eine Verminderung der bestehenden Abgaben zulassen wird, werden Wir solche gern gewähren, dann aber in sorgfältige Erwägung nehmen, bei welcher Steuer, insbesondere mit Rücksicht auf die ärmere Volksklasse, ein Erlaß zunächst eintreten kann.

Digitized by Google

Unterstützung der Wittwen u. Waisen der Garnison-Compagnie zu Minden.

50. Auf den Antrag der Commüne Minden zum Unterhalte für die Wittwen und Waisen dort verstorbener Militairs aus der Staats-Kasse noch mehr zu Hülfe zu kommen, wie dies schon geschieht, kann um so weniger eingegangen werden, als die Commüne bereits aus Staatsmitteln diejenigen Unterstützungen genießt, welche gewährt werden können, ohne andern Städten, die sich in gleicher Lage befinden, dieselben zu entziehen.

Kleine Herbst-Uebungen der Landwehr.

51. Die Petition wegen Aufhebung der bisherigen fünftägigen Herbstübungen der Landwehr hat nur in der Art berücksichtiget werden können, daß Wir mittelst Ordre vom 10. December 1837 auch für den Bezirk des 7ten Armee-Corps hinsichtlich der Controll-Versammlungen und kleinen Uebungen der Landwehr im Innern der Compagnie-Bezirke die Beobachtung desselben Verfahrens angeordnet haben, welches durch Unsere Ordres vom 30. Juni 1820 und 6. October 1837 allgemein vorgeschrieben worden ist.

Reklamation des Herzogthums Westfalen gegen die Hessische Regierung wegen Herausgabe verschiedener Gegenstände.

52. Was das erneuerte Gesuch betrifft, die Herausgabe mehrerer werthvollen Gegenstände von Seiten der Großherzoglich Hessischen Regierung zu bewirken, so sind die desfallsigen diplomatischen Verhandlungen fortgesetzt; die gedachte Regierung hat sich aber nur bereit erklärt, die in der Petitionsschrift bezeichnete Fahne und den darin erwähnten Pokal herauszugeben, jedoch auch dies nur unter Bedingungen, auf welche Unsere Behörden, um nicht Ansprüche auf andere gleichzeitig reklamirte Gegenstände aufzugeben, nicht eingehen zu dürfen geglaubt haben. — Ob bei dieser Lage der Sache es angemessen sein möchte, diese Angelegenheit und in welcher Weise weiter zu verfolgen, behalten Wir Unserer weiteren Beschlußnahme vor.

53. Rücksichtlich der erneuerten Anträge:

Forderungen des Herzogthums Westfalen und der Grafschaften Wittgenstein an die Oesterreichische und die Schwedische Regierung

1) wegen Vergütung der Leistungen für Verpflegung und Transport der Schwedischen Truppen in den Jahren $18\frac{13}{14}$ und

2) wegen der Forderungen eines Theils der Eingesessenen des Herzogthums Westfalen und der Grafschaften Wittgenstein aus früheren Krieges-Jahren an die Oestreichische Regierung

ad 1) nur den früheren Bescheid wiederholen, indem eine anderweite Prüfung der Sache das von Unserm Staats-Ministerium, in der Uebersicht der Lage der auf den vorhergehenden Landtagen nicht erledigten Gegenstände, angegebene Resultat der früher veranstalteten diplomatischen Ermittelungen überall bestätigt hat, und daher nicht nur zu irgend einer weiteren Verfolgung des Gegenstandes in diesem Wege, sondern auch zur Anerkennung einer aus allgemeinen

Staatsmitteln zu verwirklichenden diesseitigen Vertretungs-Verbindlichkeit die Veranlassung mangelt;

ad 2) aber, wird die von Unseren hierunter betheiligten Ministerien zu bewirkende Prüfung der Kaiserlich Oestreichischer Seits über verschiedene Gegenforderungen aus jener Kriegs-Periode hieher mitgetheilten Materialien noch fortgesetzt und kann noch zur Zeit eine nähere Eröffnung in der Sache nicht erfolgen.

Rückständige Zinsen der Münsterschen Landesschuld.

54. Dem Gesuche wegen des Rückstandes der Hanöverschen und Oldenburgischen Zinsen-Rate von den Münsterschen Landesschulden aus der Periode der Fremdherrschaft kann zwar angebrachter Maßen nicht gewillfahrt werden. Bei der nahe bevorstehenden Wiederanfnahme der Verhandlungen mit den genannten Regierungen über das Münstersche Landesschuldenwesen im Allgemeinen wird jedoch auch dem beregten speciellen Gegenstande die vollste Aufmerksamkeit von Seiten Unserer Behörden zur möglichsten Herbeiführung eines den Uns vorgelegenen Wünschen entsprechenden Ergebnisses gewidmet werden.

Rückzahlung und Verzinsung der Provinzialschulden.

55. Anlangend die Petition: den provinziellen Staatsgläubigern nicht weniger als den ganzen Münzwerth ihrer Kapitalien zurückzahlen, und diesen nicht niedriger als zu 4 Prozent verzinsen zu lassen, so bedarf es wegen der Rückzahlung keiner näheren Bestimmung, weil schon das Gesetz vom 2. November 1822 (Gesetzsammlung No. 766) für alle Tilgungen, welche nicht durch besondern Vertrag zu Stande kommen, sondern durch Beseitigung bisheriger Cautions- oder Depositat-Verhältnisse, Veräußerung der Hypothek, angenommene Kündigung und endlich durch das Loos herbeigeführt werden, den Grundsatz feststellt, daß jeder Gläubiger durch Zahlung des vollen Metallwerths seines Kapitals befriedigt werden muß.

Eine Verletzung dieses Grundsatzes ist demnach nicht darin zu finden, wenn einzelnen Staatsgläubigern eine frühere Amortisation ihrer Kapitalien im Wege des Ankaufs angeboten, und die Annahme oder Verwerfung des vorgeschlagenen Kaufpreises ihrer freien Entschließung überlassen wird. Die hinzugefügte Bemerkung, daß Unsere Haupt-Verwaltung der Staatsschulden die Zahlung der Staats-Activ-Kapitalien im vollen Werthe fordere, begründet keinen Widerspruch in dem Verfahren derselben, da sie nicht weniger verpflichtet als befugt ist, dasselbe Recht, welches den Staatsgläubigern gegen den Fiskus zusteht, gegen dessen Schuldner geltend zu machen. Uebrigens bleiben Gesuche um Erlaß oder Minderung des Aufgeldes von alten Kapitalien bei vorwaltenden Gründen der Billigkeit nicht unberücksichtigt, und es sind z. B. im Regierungsbezirke Münster seither 22 verschiedenen Gemeinden und Grundbesitzern 11,811 Rthlr. 15 Sgr. 5 pf. an solchem Aufgelde erlassen worden.

Digitized by Google

Die Zinsen von alten und neueren Kapitalien sind nach den vorgefundenen Ansätzen in die Etats der provinziellen Staatsschuld übernommen und demnach schon vorher seit einer Reihe von Jahren in den jetzigen Beträgen von den Gläubigern erhoben worden. Wenn diese Beträge für eine große Anzahl der provinziellen Staatsschuld-Kapitalien, theils nach den betreffenden Obligationen, theils in Folge der, von manchen Kapital-Besitzern durch anderweites Uebereinkommen oder Annahme der verbrieften Zinsen-Sätze in geringerer Münzwährung bewilligten Ermäßigung, sich unter 4 Procent stellen, so beruhen sie doch überall auf gültigen und verbindlichen Verträgen, deren Abänderung zum Vortheile einzelner Gläubiger dieser Klasse nicht stattfinden kann, ohne den übrigen eine gleiche Begünstigung zu bewilligen. Da hierdurch aber die Staatskasse fortlaufend mit einer sehr bedeutenden Mehrausgabe belastet werden würde, und da überdies die Besitzer alter Kapitalien, auf welche die Verwendung Unserer getreuen Stände sich besonders zu beziehen scheint, durch Zahlung der verbrieften Zinsen-Quoten in Landesmünze, im Verhältnisse zu dem Metallwerthe ihrer Forderung, keine geringere Verzinsung empfangen, als einer weit größeren Anzahl von Gläubigern neuerer Kapitalien nach Maaßgabe der Schuld-Urkunden geleistet wird; so kann dem Antrage keine Folge gegeben werden.

Zu Urkund Unserer vorstehenden gnädigsten Resolutionen haben wir gegenwärtigen Landtags-Abschied ausfertigen lassen, auch Höchsteigenhändig vollzogen und bleiben Unseren getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben, Berlin, den 8. Juni 1839.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

L. S.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.** Kronprinz.

(gez.) **Altenstein, Lottum, Kamptz, Mühler, Rochow, Ragler, Ladenberg, Rother, Alvensleben, Werther, v. Rauch.**

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 30. Arnsberg, den 27. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 284. Beiträge für die Ueberschwemmten an der Oder.

Für die Wasser-Verunglückten an der Oder sind von dem Kreis-Verein zu Coesfeld nachträglich 4 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Erlös von Fruchtbeiträgen aus der Bürgermeisterei Gescher eingegangen, welche ich dem Hülfs-Verein zu Wriezen übersandt habe.

Münster, den 12. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 285. Personal-Chronik.

Das hohe Königliche Ministerium der Unterrichts- ꝛc. Angelegenheiten hat den drei ersten Lehrern an der höhern Bürgerschule und dem damit verbundenen Progymnasium zu Warendorf, Blumberg, Missionar Schulte und Busch das Prädicat „Oberlehrer" verliehen.

Münster, den 16. Juli 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 286. Die durch den Brückenbau bei Niederschelden auf dem rechten Ufer der Sieg in der Gemeinde Mudersbach verursachten Grundentschädigungen. Vb. 14,509.

Durch die mit der im Bau begriffenen Siegstraße in Verbindung stehende Anlage einer neuen Brücke über die Sieg bei Niederschelden und die dazu nöthige Auffahrt, werden auf dem rechten Ufer des Flusses, in der Gemeinde Mudersbach, einige Grundentschädigungen veranlaßt, die bereits in vorschriftsmäßiger Weise ermittelt und festgestellt sind.

Die Berechnung derselben nebst allen dazu gehörigen Verhandlungen sollen indeß, bevor die Beträge den Grundeignern ausgezahlt werden, auf der Geschäftsstube des Bürgermeisters Beinhauer zu Kirchen vom 28. Juli bis 10. August c. zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden. Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigem Realrechte auf die zu vergrabenden und zu benutzenden Flächen oder die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge Ansprüche zu haben meinen,

Digitized by Goog

auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nach Verlauf derselben nur an die in der Berechnung bezeichneten Grundbesitzer Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber unberücksichtigt bleiben wird. Arnsberg, den 11. Juli 1839.

N 287. Grundentschädigung wegen der im Bau begriffenen Eisenstraße innerhalb der Gemarkung der Stadt Sieg. n. Ib. 15,181.

Die wegen des Baues der Actienstraße von Siegen nach Niederschelden innerhalb der Gemarkung der Stadt Siegen von dieser zu leistende Grundentschädigung ist nunmehr so weit regulirt, daß eine Abschlagszahlung erfolgen kann. Bevor solche indeß angewiesen wird, sollen die sämmtlichen Entschädigungs-Verhandlungen vom 29. Juli bis 10. August c. auf dem Magistrats-Bureau zu Siegen offen gelegt werden, und können dort von jedem Betheiligten in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigem Realrechte Ansprüche auf die abzutretenden Grundstücke resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, hierdurch auf, solche binnen der anberaumten Frist bei dem Magistrat zu Siegen so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nach Verlauf des Präclusiv-Termins nur an die in der Entschädigungs-Berechnung angegebenen Grundbesitzer Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 22. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 288. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

Die Referendarien Windhorst, Michels und Brefeld sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt, und ist ersterer in dieser Eigenschaft von dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Paderborn hierher versetzt.

Der Auskultator Alexis Heintzmann ist zum Referendar befördert, und der Referendar Gützloe auf Ansuchen vom Königlichen Ober-Landesgericht zu Münster hierher versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

Den Ober-Landesgerichts-Assessoren Heyne und Amecke bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen, den Land- und Stadtgerichts-Assessoren von Nöel zu Bochum, Hagemeyer zu Hattingen, Dulheuer zu Lüdenscheid und de Nerée zu Schwelm ist der Charakter als Land- und Stadtgerichts-Rath ertheilt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Hadelich, früher beim Land- und Stadtgericht zu Langensalza angestellt, ist zum Land- und Stadtgerichts-Director bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid ernannt.

Digitized by Google

Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Ballauf zu Schwelm iſt zum Juſtiz-Commiſſarius bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund und zugleich zum Notar, mit Anweiſung ſeines Wohnſitzes in Lünen und unter der Bedingung, für die Reiſen in Geſchäften von Lünen nach Dortmund keine Reiſekoſten zu fordern, beſtellt worden.

Dem bisherigen Sekretariats-Aſſiſtenten Langhorſt iſt die zweite vacante Sekretair-Stelle bei dem fürſtlichen Gericht der Herrſchaft Broich verliehen.

Der Kanzliſt von der Aa zu Dortmund iſt verſtorben.

Hamm, den 2. Juli 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 289. Anzeige von eingetretenen Todesfällen an das betreffende Gericht.

Die Perſonen aus der nächſten Umgebung eines Verſtorbenen, namentlich die im Sterbehauſe gegenwärtigen Verwandten oder Hausgenoſſen, ingleichen die Hauswirthe ſind zufolge des §. 23. Tit. 5. Thl. II. der Allg. Gerichts-Ordnung verpflichtet, den Todesfall dem betreffenden Gericht ſchriftlich oder mündlich ſofort anzuzeigen, um ſich gegen die Gläubiger oder die Erben außer Verantwortung zu ſetzen.

Wir bringen höherer Weiſung zufolge dieſe Vorſchrift hierdurch in Erinnerung.

Arnsberg, den 16. Juli 1839.

Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät.

N. 290. Ausgelooſete Serien von Seehandlungs-Prämien-Scheinen.

In Bezug auf unſere Bekanntmachung vom 16. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die Neunzig Serien:

43. 62. 88. 127. 174. 184. 208. 259. 292. 296. 365. 385. 416. 444. 453. 474. 517. 524. 536. 587. 614. 640. 666. 680. 736. 783. 827. 866. 906. 958. 999. 1015. 1020. 1032. 1043. 1058. 1066. 1126. 1198. 1212. 1247. 1264. 1267. 1270. 1285. 1303. 1312. 1366. 1394. 1400. 1401. 1436. 1478. 1480. 1489. 1510. 1532. 1547. 1551. 1566. 1596. 1610. 1623. 1638. 1667. 1757. 1762. 1793. 1847. 1954. 1963. 1964. 1988. 2041. 2057. 2081. 2109. 2117. 2161. 2179. 2190. 2212. 2222. 2266. 2340. 2373. 2423. 2426. 2454. 2487.

heute gezogen worden ſind.

Die Ziehung der 9000 Nummern, welche dieſe 90 Serien enthalten, wird am 15. October dieſes Jahres und an den darauf folgenden Tagen ſtatt finden.

Berlin, den 1. Juli 1839.

Digitized by Google

N. 291. Warnung vor dem Meineide.

Nachstehendes rechtskräftiges Erkenntniß des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg de public. den 21. Juli 1838, also lautend:

daß Hermann Meiswinckel von Niederdielfen wegen wissentlich geschworenen Meineides unter Verlust der National-Cocarde, mit einjähriger Zuchthausstrafe ordinarie zu belegen, aller Aemter, Würden, bürgerlicher Ehre und Gewerbe für immer verlustig zu erklären und als meineidiger Betrüger öffentlich bekannt zu machen,

wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Arnsberg, den 3. Juli 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 292. Personal-Chronik. 292. P. S.

Der zur Königl. Regierung in Potsdam versetzte Ober-Forstmeister Herr von Pachelbl-Gehag ist von seinen Geschäften bei hiesigem Regierungs-Collegium entbunden und diese sind von dessen Nachfolger, dem Regierungs- und Forst-Rath Herrn von Rotz, übernommen worden.

II a. 7928. Die durch den Tod des Domainen-Raths Möllenhoff erledigte Renten-Verwaltung zu Hagen ist dem dortigen Kreis-Secretair Baedecker interimistisch übertragen.

I a. 14,286. Der Doctor der Medizin und Chirurgie Joseph Beckers zu Gesecke ist als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I a. 14,604. Der Candidat der Medizin und Chirurgie Wilhelm Weber aus Westhofen ist als ausübender Wundarzt erster Klasse und als Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I a. 15,224. Der Candidat der Medizin und Chirurgie Anton Joseph Wolbracht zu Obermarsberg ist als ausübender Wundarzt erster Klasse und als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I d. 14,934. Der Schulamts-Candidat Schroeder ist als Substitut und dereinstiger Nachfolger des Lehrers Honcamp zu Welver, provisorisch angestellt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 30. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. Juli 1839.

N. 1032. Steckbrief hinter H. Schmitz. Ia. 15,034.

Aus der Festung Cöln ist der nachstehend bezeichnete Festungs-Baugefangene Heinrich Schmitz, welcher wegen qualificirter Diebstähle in Verhaft gewesen, am 13. d. M. von der Arbeit entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Cöln abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 16. Juli 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig zu Gevenich im Kreise Erkelenz, Reg. Bezirks Aachen, war vor der Verhaftung wohnhaft zu Ameln, Kreis Jülich, ist katholischer Confession, 28 Jahre 2 Monate alt, seines Gewerbes ein Weber, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat dunkelbraune und gekräuselte Haare, gewöhnliche und bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, dunkelbraune Augen, großen Mund mit aufgeworfener Oberlippe, gute Zähne, braunen Bart, gelblichbraune Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Hat einen Leistenbruch in der linken Seite und Bastardmohrenähnliches Aussehen.

Bekleidung: Baugefangenen-Bekleidung, halb gelb und halb grau; außerdem an den Füßen mit eisernen Sprengern gefesselt und mit einem Halseisen, woran sich ein Bogen mit einer Schelle befindet, versehen.

N. 1033. Verdingung der Salztransporte pro 1840.

Der Transport desjenigen Salzes, welches im Jahre 1840

1) von Neusalzwerk nach Höxter, Beverungen, Halle, Rahden und Münster;
2) von Sassendorf nach Olpe, Siegen und Laasphe;
3) von Werl nach Soesfeld und Vreden;
4) von Königsborn nach Witten und Hagen;
5) von Gottesgabe bei Rheine nach Münster und Greuau;
6) von Lippstadt nach Borken;
7) von Salzkotten nach Lippstadt, imgleichen nach den Waldeckschen Factoreien in Arolsen, Corbach, Niederwildungen, Rhoden, Sachsenberg und Sachsenhausen,

Digitized by Google

zu versenden ist, soll im Einzelnen am 13. August d. J. durch Submission und nöthigen Falls durch Lizitation verdungen werden.

Die diesfälligen Bedingungen können an den vorbenannten Orten bei den Salz-Debitsstellen, desgleichen bei den Hauptämtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Dortmund, Coesfeld und Rheine, und bei den Neben- und Unterämtern zu Blotho, Bielefeld, Soest, Arnsberg und Hamm eingesehen werden.

Münster, den 16. Juli 1839.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

B. III. 3. N. 1034. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Wohnhaus, Nebengebäude, Stallung und Ackergrundstücken so wie Erbverpachtungs-Recht an einigen Grundstücken bestehende Besitzung des Colonen Heinrich Lefarth zu Böingsen, abgeschätzt auf 3294 Thlr. 11 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. September c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Böingsen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1035. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke des Wilhelm Richter zu Suttrop: Flur I. 112b, 172, 347, 358, 485, 554, II. 221, 273½, III. 162a, V. 140, 228a, VII. 95, VIII. 21a, VI. 14 der Steuergemeinde Suttrop, Gärten, Wiesen und Ackerländer, abgeschätzt zu 566 Thlr., sollen am 30. August, Nachmittags 3 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Nachtheil der Präclusion, sich bis dahin zu melden.

Rüthen, den 10. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1036. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien der Geschwister Beulke in Sellinghausen: Flur III. Nr. 1, 5, 6, 15, Flur IV. Nr. 77, 78, 79, 80 nebst Haus, 81, 82, 83, 84, 103, 104, 71/3 (I), 72/2, 72/3 der Steuergemeinde Dorlar, taxirt zu 1053 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 30. August c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, wo auch Taxe und Bedingungen einzusehen sind, subhastirt werden. Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, sich spätestens im Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 1037. Subhastations-Patent

Das, dem Schlosser Joseph Wiethoff zu Arnsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 436, abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 15. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 1038. Edictal-Ladung.

Seitens der Erben der Ehefrau des Kornhändlers Lindemann ist auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses über das Vermögen der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Affeide angetragen; es wird daher zur Anmeldung der Forderungen ein Termin auf den 29. August, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle

Digitized by Google

vor dem Assessor Bierdemann angesetzt, und werden dazu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Eheleute Kornhändler Lindemann zu Afferde unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den hier unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Rademacher und Koch als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die Masse besteht aus mehreren Immobilien, einem im Deposito beruhenden Geldbetrag und mehreren Forderungen.

Unna, den 24. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1039. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Altendorf belegene, im Miteigenthume der Kinder des Bergmanns Adami befindliche, aus den Art. 7 Flur I. Nr. 76 und 77 der Mutterrolle verzeichneten Realitäten bestehende, sogenannte Bennekens-Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 866 Thlr. 28. Sgr. 4 Pf., soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen, am 28. September c., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

---

B. III. 2. N. 1040. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Lausberger Bauerschaft fol 89. eingetragene Gut des Johann Peter Buschhaus zum Gesenberge, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2421 Thlr. 27. Sgr. 9 Pf, soll am 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Gute zum Gesenberge zuerst parcellenweise und dann im Ganzen verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 1041. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Zum Zwecke der Theilung des Jost Heinrich Ottoschen Nachlasses zu Feudingen sollen folgende dazu gehörige, in der Gemarkung Feudingen gelegene Grundstücke, als: Flur . Nr. 72, worauf ein Wohnhaus, ein Nebengebäude und ein Schweinestall befindlich, und der dazu gehörige Hofraum Flur II. Nr. 3, laut der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zusammen auf 1099 Thlr. geschätzt, am 7. October c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Bernshausen zu Feudingen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N. 1042. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das Wohnhaus des Bäckers Friedrich Saalmann, sub Nr. 183½ in der Stadt Breckerfeld nebst Hausplatz und Hofraum, so wie der Garten oben vorm Thore, eingetragen Band III. pag 160. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1877 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 30. September 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B III 2.
N. 1043.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Handelsmanns Moses Herz Sohn auf dem Bruche, eingetragen im Hypothekenbuche von Linderhausen folio 56 und abgeschätzt auf 1655 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1044.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das hier an der Barmer-Straße belegene Wohnhaus nebst Garten des Christoph Trappe, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 286 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2340 Thlr., soll im Termine den 2. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 1.
N. 1045.
Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die dem Bäcker Diedrich Brunnenberg dahier zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1568 Thlr. Courant, am 17. October d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Limburg, den 26. Juni 1839.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

S. III 1.
N. 1046.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in der Commüne Evingsen belegene, dem Friedrich Ossenberg-Neuhaus, Johann Diedrich Ossenberg-Figge, Peter Wilhelm Ossenberg-Figge und dessen beiden Kindern Stephan Heinrich und Ludwig Ossenberg-Figge zugehörige sogenannte Neuhaussche Drahtrolle in den Springen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 630 Thaler, soll am 23. October d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Wirths Rasche in Evingsen theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1047.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, zum Nachlasse der Eheleute Johann Diedrich Schuhl gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 54, gerichtlich abgeschätzt zu 550 Thlr. B. C., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 25. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. VI. 1.
N. 1048.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I. 14, 16,

Digitized by Google

27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. I. N. 1049. Subhastations-Patent.

Es sollen im Wege der nothwendigen Subhastation nachstehende, den Kindern der Eheleute Joseph Tennekamp zu Dortmund gehörige, in der Dortmunder Feldmark belegene Grundstücke: a. fünf doppelte Gartenstücke auf den Wickede-Gärten, im Kataster Flur 23. Nr. 336 zur Größe von 87 Ruthen eingetragen; b. anderthalb doppelte Gartenstücke auf der Uebelgrüne, Flur 23. Nr. 265 des Katasters, zur Größe von 20 Ruthen verzeichnet, in Termino den 24. October c., Morgens 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein von beiden Grundstücken sind in registratura des Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. I. N. 1050. Subhastations-Patent.

Der, in der Klippe zu Vollmarstein belegene, von den Erben der Eheleute Joh. Wilhelm Dahlmann besessene Erbpachtskotten, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 371 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

B. I. N. 1051. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Meschede belegenen Besitzungen der Minorennen Ludwig Middel in Immenhausen: Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus zu Immenhausen, Flur XII. Nr. 88, und Acker in der Hörbach, Flur XII. Nr. 17, taxirt zu 126 Thlr. 8 Sgr., sollen in Termino den 31. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

B. I. N. 1052. Subhastations-Patent.

Das zu Oberberge belegene Wohnhaus des Anton Weings daselbst nebst Hofraum, Flur I. Nr. 104 der Steuergemeinde Berge, taxirt auf 70 Thlr. Preuß. Cour., soll in Termino den 31. October c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können auf der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. I. N. 1053. Subhastations-Patent.

Die, aus Wohnhaus, Hofraum und Hütung bestehende Besitzung der Ehefrau Friedrich Quitmann, Elisabeth geb. Heine, früher verehelicht gewesene Bernhard

Digitized by Google

Pfeffer, auf dem Stüveken zu Landhausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 244 Thlr. 12 Sgr., soll am 21. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1054. Diebstahl zu Langscheid.

In der Nacht vom 6. auf den 7. April c. sind dem Bernard Höschulte zu Langscheid, mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

Ein runder kupferner, mit einem eisernen Griffe versehener und etwa 4 bis 5 Eimer haltender Kessel, in dessen einen Seite zwei kleine Stücke Kupfer eingesetzt sind; ein runder Suppennapf von Zinn, mit umgebogenem Rande, ohne Handgriff; eine Schüssel von Zinn; vier Teller von Zinn; 7 oder 8 Eßlöffel von Zinn; (die Schüssel, die Teller und die Löffel waren mit den eingekratzten Buchstaben B. H. gezeichnet); eine kleine zinnerne Schüssel, entwendet.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich einen Jeden auf, dasjenige was ihm von diesem Diebstahle bekannt geworden und zur Entdeckung des Diebes oder der gestohlen Gegenstände führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Arnsberg, den 6 Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1055. Diebstahl zu Stiepel.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni c. sind von der Eisenbahn der zu Stiepel belegenen Kohlenzeche Carl Friedrich Erbstollen 102¾ Fuß Schien-Eisen aufgebrochen und entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Eisens, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1056. Diebstahl zu Oestereiden.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai ist dem Ackersmann Anton Hesse genannt Brinkmann zu Oestereiden ein dreijähriger Esel von weißgrauer Farbe mit schwarz geringelten Beinen aus dem Stalle entwendet.

Warnend vor dessen Ankaufe fordern wir Jeden, dem über den gestohlenen Esel oder den Thäter etwas bekannt wird, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 9. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 1057. Verlegung einer Kornmühle an der Hoppecke.

Der Gutsbesitzer Adam Schilling zu Gutenhagen beabsichtigt, seine an der Hoppecke gelegene Kornmühle, die sogenannte Jickjacksmühle, etwas abwärts des gedachten Flusses, oberhalb der Eselbrücke zu verlegen, und zu diesem Zwecke auf der von dem Joseph Karte dahier angekauften Wiese ein neues Mühlengebäude zu errichten. Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen. Alle diejenigen, die durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, fordere ich

Digitized by Google

auf, ihren etwaigen Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen à dato bei mir und dem rc. Schilling anzuzeigen und zu begründen.

Brilon, den 4. Juli 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1058. Anlegung einer Kupferwalze bei Olpe.

Der hiesige Kaufmann Franz Anton Hesse beabsichtigt, in seinem, in der Steuer-Gemeinde Olpe, am Biggefluß gelegenen Kupferhammer, auf den Dreisörden benannt, zugleich eine Kupferwalze anzulegen, und zu deren Betrieb das Hammergefälle, ohne daran eine Veränderung vorzunehmen, mit zu benutzen.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Gerechtsamen sich beeinträchtigt glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre begründeten Einwendungen binnen achtwöchentlicher Präclusiv-Frist, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzumelden.

Olpe, den 9. Juli 1839. Der Landrath.

B. I. N. 1059. Regulirung des Wasserstandes rc. an einer Wollspinnerei zu Plettenberg.

Auf den Antrag der Interessenten an der, der früheren Tuchmacherzunft zugehörigen Walkmühle, Hermann Bernhard Wolff, Friedrich Wilhelm Schmalenbach, Stephan Lemmer und Peter Diedrich Esselen zu Plettenberg, soll bei der Spinnerei der Wittwe Gerhard Böley daselbst der Wasserstand regulirt und ein Merkpfahl gesetzt werden, wozu der Termin auf den 7. August d. J., Morgens 9 Uhr, an der besagten Spinnerei festgesetzt worden.

Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, fordere ich alle diejenigen auf, welche bei der Regulirung des Wasserstandes und Setzung des Merkpfahls bei gedachter Spinnerei ein Interesse haben, in dem bestimmten Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu erscheinen und alle auf die Sache Bezug habende Papiere, namentlich die über die Höhe des zu haltenden Wasserstandes sprechenden Documente und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, unter der Verwarnung, daß gegen die Ausbleibenden und gegen diejenigen, welche es versäumen, die in ihren Händen befindlichen Beweismittel zum Termine mitzubringen, in contumaciam verfahren werden wird.

Altena, den 17. Juli 1839. Der Landes-Director.

B III 1 N. 1060. Anlegung einer Wollspinnerei bei Plettenberg.

Der Tuchfabrikant Wilhelm Caspar Menschel zu Plettenbach beabsichtigt, oberhalb der Gregory'schen Papiermühle in der Grüne bei Plettenberg auf dem Bermeckerbache eine Wollspinnerei zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen solches hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen. Altena, den 18. Juli 1839. Der Landes-Director.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1061. Anlegung einer neuen Eisenhütte bei Gerlingen.

Die Wittwe Daniel Stein sen. Sohn, geborne Nickol zu Kirchen beabsichtigt, bei Gerlingen auf das Wasser-Gefälle des Biggeflusses zwischen Saßmicke und Gerlingermühle bis an das Wehr des alten Saßmickerhammers eine neue Eisen- resp. Rohstahlhütte anzulegen und zu deren Betriebe zugleich das Abfallwasser der Gerlingermühle zu benutzen. Diejenigen, welche gegen diese Anlage resp. Gefälle-Benutzung begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, sowohl bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn auszuführen; spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die landespolizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt. Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Olpe, den 18. Juli 1839. Der Landrath.

B. I. N. 1062. Neubau eines Stallgebäudes und Reparaturen an dem Schulhause zu Holzen.

Der Neubau eines Stallgebäudes zu Holzen, veranschlagt zu 199 Thlr., so wie die beabsichtigte Reparatur am Schulgebäude daselbst, veranschlagt zu 166 Thlr., soll zu Holzen unweit Menden in dem Schulgebäude den 13. August c. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige werden daher eingeladen, sich im angesetzten Termine spätestens Nachmittags 2 Uhr zu Holzen einzufinden. Kostenanschläge so wie die Vorbedingungen können bei dem unterzeichneten Bürgermeister Monhoff eingesehen werden. Menden, den 19. Juli 1839. Der Bürgermeister.

N. 1063. Lieferung von pulverisirten Wermuthspflanzen für die Saline Königsborn.

Der bei hiesiger Saline erforderliche Bedarf von 9 Centner getrockneter und fein pulverisirter Wermuthpflanzen soll auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Lieferungslustige werden zu dem Ende aufgefordert, ihre desfallsige Forderungen pro Centner incl. Gebinde und Fracht bis spätestens den 31. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, bei uns einzugeben und wird dabei bemerkt, daß die Ablieferung vor Ende des Monats October c. nicht verlangt wird. Proben von dem Grade der Feinheit des abzuliefernden Wermuths können hier abgegeben werden.

Königsborn, den 19. Juli 1839. Königliches Salzamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1064. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 30. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. Juli 1839.

N. 1064. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schuhmacher Adam Schöne gnt. Müser zu Doerhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VII. 33. VIII. 39 b, 181, 230.
2	Eheleute Rentmeister Joseph Becker und Gertrud geb. Westermann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 84, 125, 148. III. 62, 43 a, 43 b. IV. 278. VII. 26. II. 85 a, 122. V. 242. III. 279. II. 123, 124, 136.
3	Ackersmann Franz Heinrich Albert Deimel gnt. Bastert zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 53. II. 16, 38, 59, 112, 119 177, 181, 189, 249, 336, 337 III. 19. 59, 79, 160, 162, 186 260. IV. 2, 59, 99. V. 22, 49, 57, 60, 93, 151, 256, 266.
4	Eheleute Landwirth Franz Anton Wilmes gnt. Schulte und Francisca geb. Schulte zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 35, 37. XI. 590. XII. 23, 27, 32, 36. 67, 99, 103, 108, 113, 138, 147, 164, 171, 173, 187, 191, 194, 196, 198, 205, 210, 217. XIII. 246. XII. 218, 221, 251, 252, 253, 254, 255, 258, 261, 266, 273, 322, 330, 333, 335, 338. XIII. 4 62, 76, 79, 87, 102, 103, 582, 143, 144, 179, 186, 194, 217, 219, 238, 252, 257, 271, 288, 316. XII. 327

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
5	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Ebbinghausen	IV. 96.
6	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	VI. 218, 220. 345.
7	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	XI I. 22, 38. XIV. 68.
8	Ackersmann Kaspar Röver gnt. Krämer zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III. 229. I 39. II. 263, 264 a, 264 l. IV. 102, 207, 211, 171 a. III. 259.
9	Eheleute Kaspar Heinrich Luig gnt. Weber daselbst	"	II. 122, 413, 414, 415. V. 193. IV. 90
10	Wittwe Wienhold Baumann gnt. Redel zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 522, 523, 524, 525. IX. 116.
11	Schreiner Anton Köster zu Wiggeringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	III. 113, 114, 116, 121.
12	Wittwe Abraham Hesse, Ester geborne Weinberg zu Overhagen	L. u Stgr Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VIII. 100, 101, 157.
13	Eheleute Franz Stratmann und Dorothea geb. Halsband zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 188, 196, 238, 243. III. 12, 16, 17, 18. VI. 84, 105, 107, 109. II 189, 195.
14	Ackerwirth Bernhard Vogt gnt. Niehoff zu Uenninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Benninghausen	VI. 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 147, 149, 150, 200.
15	Schäfer Anton Rellecke zu Anröchte	L. u Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Anröchte	IV. 127 a, 128.
16	Freiherr von Fürstenberg, Franz Friedrich zu Eggeringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 107, 165. III. 60, 97, 177, 194, 241, 286, 339. 343. IV. 29, 88, 91, 164, 166, 173, 174, 198, 209, 210, 218. V. 3, 76, 83, 92, 208, 217, 221, 303. IV. 101 a. II. 163 a, 163 c.
17	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	VIII. 145, 189. X 39.
18	Gemeinde Berenbrock	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 84. XII. 176, 195, 225, 268, 272, 274, 311, 316, 345. XIII. 163, 222, 235, 236.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Küster Johann Harlinghausen gnt Kusche zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 136, 226, 227, 228. V. 81, 20. III. 321, 326. IV. 78/1, 149/2.
20	Ackersmann Anton Jacobi gnt. Münstermann zu Anröchte.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI. 134 II. 3, 14, 78, 97, 173. III. 11, 50, 72, 179, 184, 207, 220, 240, 305, 318, 351, 372. IV. 78, 79, 82. V. 189, 284, 352. VI. 104, 387, 424, 491, 496, 524, 542. VII 2, 21, 24. IX 35, 36, 47, 72, 101, 109, 165, 169, 173, 201, 258.
21	Salzfactor Friedrich Wilhelm Brune zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	III. 381, 382. VI. 42.
22	Ackersmann Bernard Lodgi zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 8, 15, 25, 26, 34, 40, 41, 44. VII. 21, 29, 51, 65, 68, 74, 80, 104, 110, 121, 124 VIII. 24, 167, 168, 169, 174, 234, 238, 127.
23	Gemeinde Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 225, 227, 229, 388, 424. X. 32. XI. 53, 178, 179, 495, 524. VII. 114, 196.
24	Ehefrau Heinrich Kiel gnt. Kaiser Margaretha geb. Bahle zu Horn	"	II. 145, 146, 147/1.
25	Eheleute Landwirth Franz Büngeler gnt. Kysack und Gertrud geb Reen zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	II. 21, 34, 58, 186. III. 13, 160, 174, 264, 381. IV. 31, 32. V. 58, 146, 151, 245, 290, 292, 294, 296, 299. VI. 65, 107, 116, 174, 181, 216, 228, 234, 277, 285, 289, 343, 353, 359, 391, 393, 406, 427, 430, 434, 440, 501, 507, 525, 552, 567. VII. 5, 186, 187. VIII. 134, 204. IX. 9, 27, 33, 148, 151, 158, 172, 185, 206, 325. X. 41.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VIII. 34, 63, 96, 130. VI 550b, 556a.
26	Die Vorigen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	XI. 274.
27	Eheleute Landwirth Franz Kaspar Bals gut. Kallenhöfer und Anna Maria geborne Becker zu Schmerlicke	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 32. VII. 166, 184, 191. VIII. 61, 90, 115, 122, 129, 135, 145 IX. 11, 51, 55, 76, 90. 93, 100, 105, 115, 169, 174, 198, 203, 223, 231, 248, 290, 295, 298, 336, 339, 387, 414, 470, 485. X. 30, 55, 82, 136, 143, 208. XI. 4, 45, 72, 268, 269, 270, 271, 303, 305, 308, 346, 395, 401, 407, 419, 431, 446, 482, 500, 451, 343. 406. VII. 103. IX 204. VII. 37. IX. 50, 202. XI. 307.
28	Steinhauer Christoph Mertin zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	II. 130, 129.
29	Ackermann Hermann Keuther gut. Paulsütke zu Overhagen.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 64. VIII. 7, 10, 171, 172, 173, 224. VII. 134, 136, 144. VIII. 46 VII. 40, 41. VIII. 35. VI. 33. VII. 79.
30	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	I. 21, 26, 27, 86.
31	Landwirth Joseph Röper gut. Buckfaat zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 15, 61. II. 15, 24, 70, 72, 102, 108, 110, 114, 121, 162, 247, 253, 254, 255, 432a, 432b, 433, 435, 438. III. 13, 7, 41, 46, 104, 146a, 218, 243, 246, 251, 256, 284, 293, 296, 324, 325, 333, 334, 336. IV. 104, 142, 189. V. 80, 126, 138, 141, 153, 203. VI. 138. II. 251.
32	Eheleute Landwirth Friedrich Röper gut. Hilverding und Elisabeth geb. Pöhling zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	I. 6, 37, 39, 45, 48, 49, 60, 61, 69, 71, 83, 85, 93, 96, 98, 101, 102, 107, 121, 122, 123, 149, 150, 151. II. 22, 30, 40, 44,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berechtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			46, 49, 53, 63, 65, 79. III. 26, 68.
33	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 91, 100.
34	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 2, 45, 150.
35	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 50. VII. 137, 142.
36	Ackersmann Christoph Könighaus gnt. Fortmann zu Wiggeringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	III. 61, 62, 63, 268, 293.
37	Die Geschwister Franz Hermann, Franz Joseph, Maria Franziska Floer gnt. Kemper zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XI. 205, 209. XIII. 38, 39, 120.
38	Ackersmann Johannes Schlüter gnt. Craes zu Berge	"	III. 226, 368, 380, 390, 393. IX. 249, 256. X. 119a, 124. XI. 103, 111, 128, 165, 178, 192, 195, 199, 221. XII. 29, 37, 43, 44a, 52, 55, 61, 79, 82, 85. XIII. 55, 56, 57. XIV. 10, 16, 20, 59, 86, 90, 93.
39	Ehefrau Ferdinand Böckmann, Sophia geb. Dauk zu Waltringhausen	"	V. 380.
40	Tagelöhner Heinrich Grote gnt. Schneider in den Finken	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	III. 14, 15, 16.
41	Ackersmann Hermann Dietz gnt. Schaepermeyer zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A. 44, 45, 56, 60, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 127, 129. B. 23, 69, 86, 90, 91, 99, 101, 111, 112, 116, 149, 167. A. 59.
42	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	B. 29, 51, 82. C. 94, 101.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
43	Schreinermeister Franz Joseph Kempernolte gnt. Frölicke zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 85. XII. 15, 47, 208, 235, 236, 284, 289, 317. XIII 48, 117, 180, 198 XII. 87. XIII. 228, 281. XI. 601. XIII. 244/1. XII. 206.
44	Der Vorige	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	XIII. 119.
45	Ackersmann Anton Kleischulte gnt. Lohoff zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	I. 31, 44, 50, 53, 56, 64, 73, 76, 80, 82, 89, 104, 109, 118, 138, 141 II. 10, 13, 15, 21, 24, 36, 38, 54, 74. III. 23, 72.
46	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 84, 85.
47	Ackersmann Caspar Engelnkämper gnt. Jungemann zu Rirbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rirbeck	A. 6. 13, 14 a, 15, 18, 24, 26, 36, 63, 75, 76, 77, 78, 79, 128, 128 a. B. 43, 37, 57, 75, 87, 92, 106. 08, 109, 114 a, 117, 124, 138, 139, 142, 144, 147, 163, 164.
48	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Dedinghausen	C. 85.
49	Ackersmann Peter Hunecke genannt Drepper zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV. 35, 36, 39, 115, 71, 116, 117, 131, 30. V. 24/28
50	Eheleute Ackersmann Franz Müller gnt. Wüllner und Maria Anna geb. Sültrop zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 326, 3 7, 328, 368. VI. 219, 248 b. VII. 27. VIII. 95, 222. III. 171. VI. 429.
51	Steinhauer Conrad Killing zu Anröchte	"	III. 156. IV. 363. V. 235. IV. 364. VII. 143, 162, 10. IX. 211. VI. 470, 535/2. V. 155.
52	Eheleute Joseph Ricke und Margaretha geborne Gockel zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 158, 159. VIII. 338. II. 139 b. VI. 96 a. VII. 61. VIII. 339.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Ackermann Franz Biermann genannt Linnenfranz zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	II. 200. III. 3. IV. 126. II. 12, 13. IV. 111, 122.
54	Die Gemeinde Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 13, 41, 62, 89. VI. 163a.
55	Schreiner Bernh. Spannau zu Erwitte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 241. VIII. 128.
56	Leineweber Georg Rose genannt Schnittger zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I. 40, 164, 168, 275, 289, 291, 397, 449, 452. II. 22, 61, 199. IV. 140. I 498, 282, 297, 301. II. 77. I. 332, 323.
57	Derselbe	L. u. Stgr Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	VIII. 116.
58	Gutsbesitzer Friedrich Böhmer zu Söbberinghoff bei Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	I. 136. IV. 1, 4, 175, 184. V. 96, 255, 273, 277. VII. 1. IX. 6b, 9 XI. 33, 36, 45, 47, 48, 52, 60, 67, 70, 73. XII. 36, 44, 45, 46, 47, 50, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64b, 64a, 65, 66, 79, 82, 84. IV. 174. XII. 42. XI. 125. XIII. 72/1, 73/1. IV. 177. XIII. 62, 63, 73, 72. IV. 183 XIII. 101. XII. 43. XI. 71 V. 209, 214. IV. 227. 5, 116. XIII 68, 71. IV. 3, 2. XIII. 100. XI. 53, 35. XIII. 70, 75, 76. IV. 6. XIII. 74, 78, 102, 104. XII. 38, 83, 171/1, 85, 81. III. 38, 172, 305, 310. V. 185. VIII. 195. XI. 187. III. 36a. VIII. 283a, 193. IV. 186, 161, 203. III. 130. IV. 206.
59	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VIII. 11, 12, 14, 16, 17, 19, 22, 215, 223, 224, 226, 217, 214.
60	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI. 353.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Ackersmann Franz Becker zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VII. 11, 16, 30, 57, 90, 99, 109, 120. VIII. 25, 27, 37, 73, 83, 156, 162, 163, 165, 166, 245.
62	Eheleute Zimmermann Heinr. Plöger gnt. Rüther u. Therese geb Rüther zu Altenmellrich	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem Mellrich	III. 22. IV. 155, 156, 157, 248. V. 44.
63	Ehefrau Heinrich Altstädt, Franziska geb. Hoffmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 148, 149.
64	Anton Ridder gnt. Fischer zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen.	VI. 69. VII. 17, 24, 32, 56. VIII. 48, 61, 75, 76, 77, 78, 244.
65	Landwirth Jakob Osthoff zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	II. 63. III 9, 10, 11, 12, 13, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 51, 70, 76, 86 IV. 65, 66, 67, 68, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 94, 95, 126, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 144. V. 4, 5. 7, 9, 51. VI. 5, 122. IV. 137 b.
66	Schneider Jodocus Heinr. Beckmann gnt. Kamm zu Anröchte	L. u. Stgr Erwitte, Cat Gem Anröchte	IV. 17, 18, 19. VI. 399, 530. VIII. 27, 33, 67, 105, 195. XI. 217.
67	Schneider Eberh. Schmidtmann gut. Dröge das.	"	IV. 343.
68	Gemeinde Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen.	I 53, 55. 61. 66 II. 7, 9, 2[illegible] 43, 44, 60, 61. III. 29. 57, 6[illegible] IV. 49, 50, 62, 69. 70, 86[illegible] 87, 96, 146. VI. 78, 86, 13[illegible] 168, 177, 178 V. 13.
69	Maurermeister Friedrich Rüther gut Pedel zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 352, 353, 354.
70	Eheleute Victor Kersting und Therese geb Knoop zu Stirpe	L. u Stgr Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	V. 305.
71	Schreiner Victor Kersting das.	"	V. 306.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Theodor Kroll zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI. 185.
73	Kasp. Schulte gnt. Bücker daſ.	"	VI. 184.
74	Eheleute Schmied Heinr. Schlunz und Gertrud geb. Büchter in den Finken	L. u. Stgr. Erwitte: Cat Gem. Weckinghausen.	III. 17, 18, 19 a, 19 b.
75	Königlicher Fiscus	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 556.
76	Joseph Bonnahmen, Schäfer zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII. 174/1, 174/2.
77	Maurer Kaspar Körner zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	V. 83.
78	Landwirth Franz Anton Riecke zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I. 29, 31, 37, 39, 68, 74, 80, 84, 100, 108, 110, 128, 130, 139, 151, 156, 176, 283, 298, 309, 314, 325, 331, 346, 350, 356, 373, 375, 376, 384, 394, 410, 439, 443, 445, 466, 468, 475, 487, 499. II. 5, 10, 14, 67, 68, 266, 267 a. 267 b, 268, 269, 270, 271, 272. I. 245. II. 279, 281, 282. III. 11, 18, 30, 32, 48, 52, 54, 55. III. 57, 73, 77, 94, 97, 100, 104, 108, 109, 118, 125, 129, 141, 145, 150. III. 160, 173, 175, 182, 192, 209, 217, 218. IV. 8, 12, 17, 30, 40, 43, 53, 55, 82, 91, 95, 105, 110, 112, 114, 116, 125, 161, 164, 185, 188, 194, 195, 209, 212. V. 23, 38, 47, 50, 61, 79. I. 465, 467. V. 33, 35. IV. 33. III. 119, 128, 143, 149. V. 78.
79	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 266. VIII. 119 c, 120, 171.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
80	Tagelöhner Bernhard Neute zu Westernkotten	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 82 c.
81	Tagelöhner Joseph Grothe das.	"	V. 80, 81.
82	Eheleute Johann Heinrich Husemann gut. Locus u. Maria Franziska geb. Kleischulte zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen.	II. 69, 71. III. 29, 75, 88. IV. 56, 104, 121. V. 74, 85, 96, 110, 111, 121, 133, 134, 138, 143, 153, 167, 174, 177, 178, 189, 235, 236, 258, 238, 259, 260, 261, 314, 320, 355. VI. 33, 35, 39, 80, 83, 135, 147, 168, 169, 205, 209, 236, 237. VI. 245, 246, 262, 279, 302, 303, 304. V. 213a, 214b, 109, 354. VI. 148. V. 145.
83	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 47.
84	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Horn	XIII. 116, 299, 298.
85	Eheleute Landwirth Victor Hense gut Hesselmann u. Franziska geb. Schwiel zu Wiggeringhausen	"	III. 6, 10, 17, 21, 23, 24, 33, 38, 52, 68, 69, 70, 71, 74, 75, 76, 77, 235, 238, 246, 247, 248, 251, 261, 262, 264, 299, 307, 312, 316, 319, 323, 333, 335.
86	Ackersmann Friedrich Hoppe zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	II. 111. VII. 9. VIII. 470. II. 256. VII. 427. II. 109, 112. III. 77, 271, 272.
87	Eheleute Anton Cordes genannt Hunstiger und Franziska geb. Panke zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II. 255, 258. III. 133, 190, 406. IV. 14, 15. VI. 266, 267, 269a. VI. 633. VII. 82, 94. X. 90. III. 409. X. 109. III. 19.
88	Dr. med. Bredenoll das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 258. I. 107. II. 106, 315. VI. 59, 78 VII. 159.
89	Ackersmann Pet. Baumeister das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII. 260. VI. 614, 617a. VIII. 283b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
90	Ackermann Heinrich Schaefer gnt. Prange zu Anröchte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 127, 196, 276. IV. 324, 325, 332. V. 208, 215, 349. VI. 137, 536. VII. 204. VIII. 31, 35, 94. IX. 61, 114, 140, 220, 255, 285, 300, 303, 306, 310, 331, 336, 346, 367.
91	Ackermann Konrad Kußmann gnt. Krämer das.	"	I. 69. II. 8, 12. III. 346. IV. 227, 278, 282. V. 34.
92	Eheleute Landwirth Franz Weißbrock gnt. Voß und Maria Katharina geb. Gorsmann zu Wiggeringhausen	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	III. 85, 88, 91, 96, 102, 127, 128, 130, 133, 132, 131, 141, 143, 146, 150, 155, 161, 163, 170, 179, 211.
93	Ehefrau Anton Berglar gnt. Lütke, Maria Katharina geb. Schrewe zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen.	VI. 42. VII. 34, 55, 101. VIII. 32, 39a, 221, 222, 223. VII. 88.
94	Ackermann Theodor Wortmeyer gnt. Schrage zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 85, 86, 87, 104, 117, 124, 125, 170, 171. B. 62, 68.
95	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 335.
96	Eheleute Franz Kaspar Flocke u. Sophia geb. Schütte zu Vollinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV. 105, 111, 115. XII. 94, 101, 113, 120, 146, 167, 168. XIII. 42, 50, 56, 82, 96, 127, 131, 141, 154, 157, 185, 198, 201, 217, 220, 223, 224, 228, 229, 242, 243, 253, 293, 301. XIV. 3, 43, 69, 79, 229, 232, 253b, 253a, 254, 255, 361. XV. 41, 77, 79, 192, 206, 221. XVI. 1, 14, 32, 50, 62, 65, 101, 123, 148, 162, 166, 170, 182, 184, 141.
97	Derselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	VII. 118, 120.
98	Eheleute Bernhard Schulte und Maria Gertrud geb. Wienecke zu Esbeck.	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 5, 106, 107, 109, 110, 128, 166, 167, 168. B. 5.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Franz Thiemeyer zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A. 40, 97, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 155, 185, B. 8, 14, 19, 42, 54, 74, 76, 81, 84, 89, 96, 100, 123, 125. B. 159, 160, 162, 170. A. 25, 43, 88, 89. B. 94, 118, 172, 126, 173.
100	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 1 b. B. 55. A. 1 a.
101	Eheleute Bernhard Strugholz gnt. Korte und Sophia geborne Schütte zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV. 114. XII. 26, 110, 121, 126, 154, 179. XIII. 2, 40, 55, 87, 122, 124, 130, 144, 150, 158, 159, 165, 170, 172, 173, 196, 226, 238, 244, 248, 250, 257, 261, 267, 272, 278, 281, 287, 289, 294, 296, 304. XIV. 16, 41, 97, 118, 239, 240, 241, 242. XV. 56, 78, 166, 198. XVI. 84, 90, 133, 160, 192.
102	Landwirth Kaspar Holle gnt. Schönekatte zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 195. III. 217, 221, 308. V. 20, 40, 42, 49, 54, 66, 79, 81, 82, 91, 106, 107, 108, 111, 112, 130, 135, 141, 148, 156, 168, 176, 198, 200. VI. 53, 73, 234, 235, 236, 237, 263, 267, 335, 356, 416, 436.
103	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 129.
104	Ackersmann Joseph Balé zu Seringhausen	"	VI. 65, 66, 123. VII. 184, 198/2.
105	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VIII. 71, 73.
106	Geschwister Holle gnt. Schönekatte, namentlich: Kaspar, Anton, Franz, Sybille u. Margaretha zu Schallern	"	I. 30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Eheleute Franz Kaspar Flocke u. Sophia geb. Schütte zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Erwitte	XVI. 34.
108	Die Kinder des verstorbenen Steuramtmann Beckers, als: Franz Bernhard Maria Beckers in Amerika, Franz Joseph Beckers, Dr. med. in Berlin, Maria Theresia Antonetta Beckers, verehelichte Dr. Schupmann in Gesecke, Kaspar Friedr. Beckers in Amerika, und die am 3. Mai 1815 geborenen, unter Vormundschaft stehenden Zwillings-Geschwister Joh. Maria Beckers und Alexander Karl Maria Beckers dahier	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 210, Hausplatz und das darauf erbauete Wohnhaus. A 211, 212.
109	Ackersmann Georg Niewel zu Gesecke		A. 420, 421 und das darauf erbauete Wohnhaus. L. 99, 250. M. 138, 240, 242, 428. N. 25, 69, 74, 139 O. 71, 306, 313, 406, 408, 412, 425, 443, 632, 651, 654. P. 150, 263, 274, 279, 390, 552, 554. Q. 184, 406, 505, 538, 588. R. 133. S. 174, 439, 632. T. 252, 413, 672. U. 67, 137, 158, 297, 298. P. 31. K. 43 b. P. 796 a. L. 69. N. 138, C. 12 a. O. 290. P. 96, 159, 376, 378, 407, 547, 827. T. 853. P. 832. U. 636 a. M. 205 a. N. 37. Q. 534/3.
110	Anna Maria Hölscher, verehelichte Wilhelm Rennkamp zu Mönnighausen	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 93 und das darauf errichtete Wohnhaus. A. 94. B. 53, 238. D. 117. A. 97 b. B. 54. D. 106. C. 33, 79, 80, 126. B. 142. C. 122/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
111	Wittwe Posthalter Lorenz Bredenoll, Josephine geb. Mantell in Gesecke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 378, 379, Hausplatz und das darauf erbauete Wohnhaus. A. 380, 381, 382, 401. B. 36, 46, 301. 659. P. 191, 208. R. 198. X. 159, 160. C¹. 340. D¹. 192, 209, 232, 237, 273, 288, 568, 652, 681. A. 402. S. 661, 661 a, 661 a. I. 253. A. 383, 384. B. 807. E. 375, 412. J. 196, 369. P. 171. Q. 343, 427, 453, 482, 487, 499, 510, 524, 528. M. 311 a. P. 422. Q. 474, 486/1. J. 485. T. 219. J. 406. B. 746. A. 1089. 1090.
112	Dieselbe	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1586, 1725.
113	Wittwe Hofgerichts-Advocat Padberg, Helene geb. Lex das.	Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 52, 53, 54.
114	Ackersmann Joseph Mesche gnt. Dreisbuer zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI. 576. XII. 3, 11, 18, 22, 42, 45, 50, 71, 73, 83, 94, 6, 126, 131, 139, 145, 184, 248, 249, 250, 281, 312, 340, 347. XIII. 44, 74, 80, 82, 97, 118, 134, 156, 162, 166, 177, 485, 200, 206, 211, 212, 216, 230, 240, 258, 261, 265, 270, 273, 283, 292, 303, 312.
115	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 51.
116	Wilhelm Schmitte gnt. Wimheuer, Ackersmann in Hurel	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Hurel	I. 147, 148, 149.
117	Christoph Gördes gnt. Hanses, Ackersmann in Altenfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	II. 9, 12, 13, 22, 31, 41, 43, 52, 53, 62, 66, 69, 70, 71/1, 71, 72, 78, 84, 97, 98, 105, 132, 149,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			151, 161, 172, 174, 179, 185, 192, 201, 203. III. 17, 20, 25, 31, 36, 39, 50, 53, 58, 66, 69, 71, 82, 86, 93.
118	Joseph Siepe, Ackersmann in Obersorpe	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	I. 15. II. 17. III. 20, 22, 23, 24, 28, 29. IV. 11.
119	Erben Georg Hebbecker zu Hebbecke, namentlich: 1) Theresia Hebbecker, Ehefrau Joh. Zens zu Oberelspe, 2) Maria Franzeka Hebbecker in Hebbecke, 3) Franz Anton Hebbecker das., 4) Eva Maria Hebbecker das., 5) Maria Aloysia Hebbecker das.	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	III. 190, 195, 196.
120	Bernard Neubold gnt. Schneiders, Schneider in Gellinghausen	k. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Gellinghausen	II. 6, 26, 28, 31, 68, 69. III. 54/1. IV. 32.
121	Gewerker Theodor Ulrich zu Bredelar	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 1, 6. II. 221, 247, 284, 318, 319, 323, 324, III. 100. V. 298. VI. 121, 122, 125, 126, 126.
122	Wittwe Franz Lange, Elisabeth geb. Brune zu Madfeld	"	I. 122. III. 17, 19. V. 141.
123	Schreiner Friedrich Kloke zu Obermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 292.
124	Minorenne Anton Prior das.	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 227. VII. 71. IX. 291.
125	Elisabeth Baden das.	"	I. 285, 285, 895. II. 156, 184. III. 173.
126	Maurer Johann Franz Bodenstein das.	"	I. 53 53, 521, 550, 601. II. 187, 456. VI. 99. VII. 217. IV. 166. IX. 68.
127	Pensionirter Amtsschreiber Hermann Volbracht das.	"	I. 179, 235, 235, 236, 566 995. II. 77, 213, 386, 401, III. 28, 78, 81, 89, 92. 175. 178, 197,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			281, 290, 350, 368, 437, 499. IV. 73, 825. VI. 80, 115, 124, 153, 204, 260, 382, 383, 395, 139, 408. VII. 258, 259, 45, 133, 154, 155, 177, 185, 200, 208, 213, 243, 249, 266, 284, 287, 310, 311, 354, 369, 409, IX. 333, 199, 13, 214, 282. VI. 79, IX. 198. VI. 447. VII. 60.
128	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 69.
129	Wittwe Maurer Joh. Nolte zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IV. 209.
130	Ackersmann Franz Baden das.	"	I. 358, III. 154, 93, 117. VI. 232, 273. VII. 418, 285. III. 147. VII. 37/1.
131	Schuster Joseph Pape das.	"	III. 520. IV. 63. II. 368 I. 15, 95, 198, 202, 233, 233, 833. II. 34. III. 6, 153, 174. VI. 43. 165. VII. 341, 376.
132	Wittwe Maler Ferdin. Schmidt das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII. 270 b.
133	Tagelöhner Johann Stein vulgo Schweinegretens zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 216.
134	Geschwister Jakob, Georg, Johann, Gertrud u. Dorothea Stein das.	"	VI. 61, 61, 12.
135	Tischler Levi Gumpel das.	"	V. 68. VI. 166, 166, 167. 362.
136	Simon Loewenthal das.	"	II. 8.
137	Ackersmann Jos. Witte v. Schandelle zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 81 a, 81 a, 81 b, 18 c, 331. III. 16, 166, 353. V. 92. VI. 1, 45. VII. 1, 43.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur, und Nummer des Grundstücks.
138	Ehefrau Franz Kinold sen. zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Giershagen	III. 263.
139	Ackersmann Bernard Kinold das.	"	I. 3. II. 116, 222, 344, 352. III. 185, 253. IV. 168, 185 a. VII. 46.
140	Bernard Koch v. Josties zu Beringhausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg.	XI. 23, 45, 48, 145 b. XII. 16, 35, 44, 61, 79, 97, 104, XIII. 22, 65, 84. XIV. 92, 92, 93, 174, 242. XV. 11, 20, 21, 47, 60, 71, 73, XII. 15.
141	Ackerknecht Johann Pickert zu Neuengesecke bei Soest	"	V. 122. VII. 2, 67, 302.
142	Geschwister Franz, Maria Katharina und Maria Elisab. Friese zu Padberg.	"	VII. 177, 177.
143	Heinrich Mengeringhausen zu Beringhausen	"	XIII. 33. 64, 68. XV. 41.
144	Tagelöhner Michael Schulte das	"	XIII. 75, 75. XV. 69 b.
145	Tagelöhner Kaspar Gruß das.	"	XIII. 72, 72.
146	Ehefrau Wilhelm Stein zu Padberg	"	VII. 236, 236, 237.
147	Müller Kaspar Becker zu Rösenbeck	"	XI. 188, 189, 196, 187, 190, 158, 180.
148	Stadt Niedermarsberg.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg.	I. 327, 365. 409, 409, 493, 494/1, 495/1, 498, 256, 510, 525, 242, 550. II. 103, 104, 420, 78, 105, 143, 164, 209, 216, 217, 242, 243, 281, 295, 333, 389, 398, 411, 418, 424, 441, 443, 450, 533, 549, 550, 551, 568, 588, 592, 593, 594, 595, 602. III. 12, 118, 504, 546, 562, 564, 567. IV. 5 a, 5 c, 39, 428, 590. V. 47, 51, 53, 66, 167, 179, 192, 193, 197, 214, 263, 272, 273, 274, 277, 280, 281,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			287, 323, 324, 335, 336, 340. VI. 42, 48, 26, 116, 121, 140, 452, 489, 495, 500, 501, 517, 533, 536. VII. 8, 15, 19, 23, 38, 61, 254, 257, 266, 1031. VIII. 1, 46, 47, 48, 48, 49, 50, 59, 108, 115, 156, 183, 226, 287, 301, 418, 458. IX. 4, 14, 15, 16, 17, 21, 22. X. 1a, 22, 39, 40, 41, 42, 43, 71, 75, 133, 145, 161, 162. XI. 48, 159, 229. V. 291 b. VII. 783 a. XI. 43/1, 44 a/1.
149	Johann Brost zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V. 7, 23/1, 11/1. III. 28. I. 278. IV. 18, 167.
150	Erasmus Theile das.	"	I. 37, 38, 38, 267. II. 151, 34/2
151	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 157.
152	Johann Roemer das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 110, 125, 188, 188, 189, 194, 195, 202, 205, 253. II. 6. 40, 41, 60, 85, 111, 125, 158, 251. III. 33, 116, 156, 160, 161, 202. IV. 11, 16, 112, 126, 130, 144, 168, 178, 181, 206, 211, 245, 249, 260, 185. V. 121, 122.
153	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 462, 493. III. 129.
154	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III. 198.
155	Schultheiß Georg Kloke zu Niedermarsberg	"	VII. 1032. I. 310, 310, 472. II. 292. III. 9, 142, 367 b, 426 b, 588. IV. 208, 227, 427 a, 314, 196. V. 87. VI. 374, 106, 112,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			368, 528 c. VII. 46, 648, 649, 650. VIII. 291, 331, 361, 456. VI. 531. XI. 46 a, 43/2, 44 a/1.
156	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 300. II. 294.
157	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Obermarsberg	I. 733 IX. 169, 307/1.
158	Bernard Schaefer zu Kohlgrund	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV. 103, 106, 127/2, 156/2, 156/1, 127/1, 127/3, 156/3.
159	Heinrich Brüne zu Neudorff	"	IV. 23 a, 23 b. V. 20, 27, 101.
160	Ferdinandine Römer zu Erlinghausen	"	I. 29, 30, 30, 235, 238, 244.
161	Hermann Wallmeier das.	"	I. 41, 42, 42. II. 138, 140. III. 135, 143, 227. V. 109, 113.
162	Vitus Wallmeier das.	"	I. 41, 42, 42. II. 138, 140.
163	Franz Wallmeier das.	"	II. 58. III. 228.
164	Samuel Eichengrün zu Beringhausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 151. XIII. 53.
165	Johann Birkenhauer zu Helminghausen	"	I. 7, 8, 24, 42, 43. II. 40, 53, 70, 72, 75, 94, 95, 96, 111. III. 40, 41, 69, 82, 146. X. 7.
166	Eheleute Anton Stuldreber v. Packs und Therese geb. Ostwald zu Beringhausen	"	XI. 70, 91, 121. XII. 57. XIII. 94, 111. XIV. 131, 131, 220, 221, 256. XV. 8, 38, 48, 66, 78.
167	Geschwister Wilhelm Johann und Magdalena Sievers zu Padberg	"	VII. 196, 206. VIII. 145, 146, 207, 224. X. 21 c.
168	Konrad Tinnenkaemper zu Beringhausen	"	XII. 148, 154. XIV. 139, 139.
169	Anton Luckei v. Schötteler zu Padberg	"	V. 67. VI. 10, 12, 25, 52, 54, 69, 86, 114. VII. 154, 154,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			155, 180. VIII. 56, 85, 123, 161, 163, 164, 166, 190, 233. IX. 55. X. 52.
170	Geschwister Kathar. Elisabeth, Maria Elisabeth, Elisabeth u. Maria Theresia Grothe zu Beringhausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XIV. 162, 162. XI. 85. XII. 13.
171	Heinemann Heimberg zu Padberg	"	VII. 58, 66, 194, 251, 251. IX. 41, 42, 43. X. 44. VIII. 136, 137.
172	Geschwister Franz Wilhelm und Franz Bernard Sauer zu Canstein	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 131.
173	Schneider Joseph Drilling das.	"	V. 82, 83, 83. VII. 87a.
174	Schweinehirt Johann Frese das.	"	V. 56, 56, 57.
175	Heinrich Gerold zu Leitmar	k. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Obermarsberg	V. 67.
176	Abraham Sternberg das.	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 54.
177	Gemeinde Giershagen	"	I. 16, 21, 166, 193, 205, 224, 262, 265a, 266, 298, 301, 340, 345, 370, 375. II. 15, 50, 65, 66, 67, 88, 300, 350, 362, 393, 403 III. 5, 109, 111, 139, 160, 195, 214, 232, 294, 359, 363b, 377. IV. 88, 89b, 103, 121b, 144, 185b, 245b. V. 6, 18b, 21, 30, 39. 40, 41, 42, 43, 59, 72, 84, 86, 87, 94, 126, 203. VI. 4, 5, 13, 14, 19, 20, 43. VII. 5, 14, 15, 16, 19, 22, 23, 72, 73, 79, 80, 81, 99. VIII. 2, 7, 8, 9, 10, 21, 22, 24, 44. I. 166.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
178	Schieferdecker Adam Kraft zu Brilon	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	VI. 253, 253, 254.
179	Jakob Schlüter v. Bosses zu Madfeld	"	V. 70, 272, 310/3.
180	Eheleute Johann Jakob Schlüter v. Bosses u. Margaretha geb. Lange daſ.	"	VI. 66, 66, 65/2.
181	Geschwister Anne Marie Wilhelmine u. Elisabeth Siebers v. Fürstenberg daſ.	"	I. 5, 59. III. 33, 75. V. 54, 181, 182, 180, 221. VI. 12, 312, 313, 313.
182	Geschwister Franz Anton Bernard, Gertrud und Marie Margarethe Hund daſ.	"	I. 58. V. 153, 162, 167. VI. 88, 91, 92, 92.
183	Franz Gruß daſ.	"	II. 66, 153. V. 152. VI. 90, 93, 93.
184	Geschwister Anne Marie u. Elisabeth Schmidt daſ.	"	VI. 265, 380.
185	Schreiber Abraham Goldberg zu Arnsberg	"	VI. 67, 67, 65/1.
186	Adolph Tillmann zu Radlinghausen	"	I. 64, 66, 69, 65, 74, 77. II. 175.
187	Wittwe Joh. Georg Mohr, Elisabeth geb. Guden zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 539.
188	Dieselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 697.
189	Ferdinand Kloke daſ.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 9. II. 596. VI. 120, 167.
190	Förster Johann Roeleke daſ.	"	II. 201. III. 114, 188. V. 140. IV. 173, 371, 372, 524. VI. 30, 499. VII. 527. X. 1 c, 117. VI. 493, 527. IV. 175. I. 26, 174, 196, 196, 469. 517, 572. III. 291, 485. IV. 562. VI. 311. VII. 157, 697, 703, 875, 881, 882. VIII. 83, 88. VI. 373. VIII. 370.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	II. 340.
192	Maurer Adam Guhen und dessen Kinder Anton u. Gertrud Guhen zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 248 a, 248 a, 245 a. VI. 301.
193	Christian Horn zu Canstein	"	IV. 258. X. 270 b/1.
194	Maurer Johann Witte zu Niedermarsberg	"	I. 21, 435 b, 435 b. III. 80. IV. 444. 456. VI. 40, 310. VII. 409, 960. VIII. 91, 135, 379, 151, 170
195	Anton Ahlbracht das.	"	I. 29. IV. 438, 439. VI. 522. VII. 303, 451, 983.
196	Schuster Johann Lachenicht v. Stuppers das.	"	I. 59 165, 335, 335, 347, 323. II. 61, 472. III. 340, 3. VI. 246, 283, 392. VII. 210, 1016, 1017. VIII. 276.
197	Konrad Gottwick das.	"	I. 186. 189, 189, 190 II. 122, 300. VI. 325. X. 12.
198	Nicolaus Kleffner das.	"	I. 320, 320, 477. III. 394, 536. IV. 189. V. 245. VII. 313. XI. 39, 160 b.
199	Bernard Drewes das.	"	VIII. 151, 170.
200	Wittwe Friedrich Tuschen, Maria Franziska geb. Gerlach das.	"	I. 183, 199, 199. 214, 483 a II 17, 365, 374, 413, 442, 445, 460, 481. III. 16, 26, 97, 109, 228, 479, 499. IV. 84, 99, 333, 373, 409. V. 246. VI. 36, 148, 159, 166, 490. VII. 79, 104, 584, 585, 874, 1029. VIII. 261, 262, 268, 328, 389, 447, 452 X. 91. XI. 72, 127 b, 151, 196. VII. 873. XI. 127 a. VIII. 332. X. 2 a.
201	Zimmermann Philipp Dubenkropp das.	"	I. 376, 376. III. 392. IV. 174. VII. 272. X. 26, 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
202	Johann Fuest v. Barben zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Erlinghausen	I 193, 198, 199, 201, 90, 90, 91. II. 169, 242. III. 36, 17, 83, 98, 224. IV. 3,2, 198, 200. V. 108.
203	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 158, 282.
204	Johann Gerlach v. Klusmeier das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	I. 15, 149, 150, 150, 177a, 354, 355. II. 55, 70, 73, 76, 90, 92, 94, 98, 171, 189, 196, 197, 204, 209, 215, 222, 343, 375. III. 136. IV. 20, 138, 154, 197, 204. V. 14a, 34, 35, 45, 79, 84, 85, 88, 126.
205	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 308, 479, 484. III. 214, 252. V. 40.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	IV. 42 b. V. 313, 317a. XI. 50.
207	Andreas Gerlach das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 116, 117, 118, 212, 232. II. [illegible], 334, 362. III. 115. IV. 5, 123. I. 118.
208	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 314.
209	Ackersmann Heinrich Moers das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 308. II. 154. 335i
210	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	II. 309/1.
211	Johann Nimphius v. Beutelhermes das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	I. 274. II. 177, 237, 280. III. 112, 113, 114, 118, 146. 149, 170. V. 56.
212	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Obermarsberg	II. 477.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
213	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 500. IV. 91.
214	Johann Jodocus Kies zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 307.
215	Lehrer Wilh. Plücker zu Kohlgrund	"	IV. 89, 109, 115.
216	Christian Theile zu Erlinghausen	"	I. 35, 36, 36, 286. II. 379, 1901
217	Wilh. Fisseler v. Wallmeier das.	"	I. 170, 171, 171, 172, 178, 203, 209, 214, 275, 303, 310, 329, 342, 359. II. 48, 119, 161, 164, 170, 172, 210, 229, 350, 370, 371. III. 102. IV. 133, 155, 219, 223. V. 46, 47, 48. I. 249
218	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 179, 304, 305. III. 218, 242, 247.
219	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 277. XII. 19.
220	Wilhelm Wiegelmann das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 315.
221	Franz Emmerich das.	"	I. 78, 78, 79. II. 178, 179, 368. III. 57, 75. IV. 246.
222	Otto Düllmann das.	"	I. 232. IV. 152, 215.
223	Maurer Joseph Schaefer v. Josephs das.	"	I. 50, 51 b, 51 b. II. 15, 383. III. 2. IV. 174.
224	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Obermarsberg	III. 478, 160.
225	Christian Schwicker zu Neudorff	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V. 92.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Jodocus Fisseler v. Dicken zu Erlinghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 96, 119, 119, 120, 177 b, 222. II. 10. III. 13, 56, 70, 72, 79, 134, 164, 166, 191, 206, 211, IV. 146, 170, 172, 188, 192, 195, 224, 234, 236. V. 58.
227	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 162, 302, 303, 305, 311, 329, 332, 405, 283, 294. VI. 10. II. 301, 329.
228	Anton Wiegelmann das.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 137, 138, 138, 319, 320. II. 107, 321, 356. III. 139. IV. 189, 190, 49. II, 21, 322.
229	Franz Roemer v. Kromen das.	"	I. 2, 139, 139, 140, 262. II. 141. III. 120, 153, 190, 214. IV. 78, 79, 132, 199, 244. V. 12, 54, 55, 70. II. 157/2, 380, 110/3.
230	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 199.
231	Wittwe Anton Brüne, Louise geb. Meuser zu Kohlgrund	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV. 87, 92, 116, 188.
232	Johann Gerlach v. Dockes zu Erlinghausen	"	I. 123, 123, 124. II. 16, 24, 174. III. 30, 107.
233	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg Cat Gem. Obermarsberg	III. 166, 171, 219, 224 a.
234	Christian Ladage zu Neudorff	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V. 24, 26, 98, 103.
235	Franz Joseph Schroeder zu Erlinghausen	"	I. 17. IV. 19, 201, 205.
236	Gemeinde Erlinghausen	"	I. 1, 26, 43, 67, 77, 136, 173, 203, 229, 239, 245, 246, 247,

Digitized by Google

Vorlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			352, II. 68, 69, 88, 89, 91, 122, 127, 139, 173, 248, 255, 256, 346, 378. III. 68, 103, 127, 129, 144, 165, 167, 174, 225, 230, 233, 235. IV. 232, 233, 237, 240, 254, V. 36.
237	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 481, 487, 466.
238	Dieselbe und Gemeinde Obermarsberg	"	II. 446, 461.
239	Hufschmied Johann Hermann zu Grönebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Grönebach	V. 15, VIII. 137, 160. IX. 145. X. 17, 106, 107, IX. 146/1, 146/2.
240	Die Geschwister Jakob Kleinsorge, Therese, Ehefrau Jakob Völlmecke, Elisabeth Kleinsorge, Ehefrau Joh. Oberliesen, Gertrud Kleinsorge, Ehefrau Josf Oberliesen zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 49. 101. 103, 149, 230. II. 71, 73. III. 43, 106, 286, 399. IV. 127. V. 179, 189, 412. 512, 514, 605. 627, VI. 187. VII. 147, 198. IX. 30. V. 706.
241	Schneider Heinrich Hitzegrad zu Grönebach	"	IX. 74, 75, 76, 77. VIII. 153. 154. X. 5.
242	Handelsmann Heinr. Sauerwald v. Jägers das.	"	VI. 19, 6, 73, 123. VIII. 3, 5, 47. IX. 92. X. 105, 127.
243	Ehefrau Joh. Brieden v. Böls, Gertrud geb. Guntermann zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 311. II. 212, 350, 372. IV. 165.
244	Dieselbe	"	V. 128, 129.
245	Ackerwirth Anton Blüggel zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	III. 266, 318, 355. IV. 99, 170, 177. V. 174, 281, 282, VIII. 13. IX. 29.
246	Gertrud Blüggel v. Kosterkords das.	"	VIII. 14, III. 290. V. 630. III. 126. II. 24. V. 226. VII. 37. VI. 173, 28. IV. 84, 69. II. 134. V. 681.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
247	Der Landwirth Joh. Kleinsorge v. Berkenkopf zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 184, 185.
248	Derselbe	"	VIII. 65.
249	Ackerwirth Friedrich Pieper v. Gödeln zu Siedlinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	III. 23.
250	Derselbe	"	III. 21, 78, 81, IV. 142, 149, 150. 151. VI. 33, 34. VIII. 91, 92. III. 47.
251	Christoph Göddes zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	III. 145/3, II. 230/2
252	Ehefrau Joh. Schlinckert, Gertrud geb. Schnier zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 278, 279, 294, 295. III. 2. V. 161. VI. 242. VII. 18, 101.
253	Anton Wigge das.	"	II. 88. III. 248. IV. 304. VI. 235. XI. 5. VI. 104 a. IV. 298, 300, 301, 302. VI. 194, 246, 102 a, 196.
254	Schmied Johann Müller das.	"	IV. 357, 359.
255	Joh. Ludwig Friedrich Bamberg u. die Ehefrau Michel Kersting, Elisabeth geb. Bamberg das.	"	VI. 239, 252.
256	Joh. Ludw. Friedr. Bamberg das.	"	IV. 42, V. 42, 74, 75, 115, 224, 234.
257	Johann Schulte in Marsberg, Theodor Schulte in Meschede, Christian Schulte in Hildesheim, Franz Schulte in Berleburg, Therese Schulte, verehelichte Feldwebel Ricke in Lippstadt und der Ober-Landesgerichts-	"	III. 175 a, 176, 325.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Referendar Friedrich Schulte in Paderborn		
258	Jakob Berghoff in Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 331. VI. 74.
259	Die Geschwister Kaspar Friedrich Constantin (Anton) Kropff, Katharina Elisabeth Kropff u. Theresia Florentine Kropff zu Löttmaringhausen	"	X. 174. XI. 30, 32, 33, 35. 36, 37.
260	Bürger Joseph Schlinckert zu Meschede	"	IV. 340, 341. V. 13 b. VI. 17, 101, 117, 216, VII. 58, 61. IX. 166, 161. VII. 76. VI. 150. VII. 74, 75. III. 121.
261	Joseph Schnier das.	"	II. 35, 37, 149. III. 302. IV. 62. VII. 144.
262	Heinrich Eickhoff zu Meschede	"	IV. 257, 258.
263	Johann Trompeter u. die Ehefrau des Gerichtsboten Oberliesen, Sophie geb. Trompeter das.	"	III. 138, 139 a 168, 184. V. 12, 26, 78, 167. VI. 206, 220. VII. 65, 66.
264	Johann Berghoff gnt. Korstenjohann das.	"	II. 51, III. 111, 122. IV. 356, 358. V. 99, 145. VI. 13, 153 b. 168. VII. 139/2.
265	Johann Albers zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	III. 147. II. 190 b.
266	Florenz Kersting gnt. Jöper das.	"	I. 1. 22, 30, 57, 100, 113, 132, 158, 159, 164. II. 21, 38, 41, 42, 46, 82, 114, 119, 126, 137, 170, 249. III. 2, 16. 22, 45, 105, 112, 134, IV. 18, 41, 50, 80, 85. VII. 8, 23. II. 248.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
267	Anna Maria Wilmes, verwittwete Jos. Schnier zu Meschede	k. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I. 4, 5.
268	Johann Berghoff gut. Korstenjohann das.	"	X. 117b.
269	Ehefrau Laurenz Dröge, Bernhardine geb. Schnier zu Eversberg	"	V. 35a, 95a, 238, IX. 58a. XI. 139. XII. 88. VI. 205a. IX. 191a. XI. 103, 150a.
270	Bernhard Höwing zu Meschede	"	I. 84/1.
271	Israel Neuhoff das.	"	XI. 49, 344.
272	Ehefrau Heinrich Sasse, Maria Kathar. geb. Becker in Eversberg	"	VI. 179, 318.
273	Angela Regina Wurm, verehelichte Joh. Pet. Schatz zu Gerlingen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 202, 217. VII. 71. 92, 159, 215, 221, 272, 379, 641. VIII. 11, 35, 104, 139, 291, 315, 375, 391, 431, 481, 525, 532, 537, 548, 555, 556, 615, 630, 634, 766, 775, 784, 821, 865, 883, 888, 956, 969, 981, 986, 991, 1100, 1139, 1148, 1168, 1241, 1269, 1322, 1335, 1353, 1413, 1424, 1462, 1466, 1497, 1525. IX. 51, 78, 109, 125, 228, 231, 249, 295, 299, 392, 594, 602, 611, 656, 679, 706, 753, 759, 794, 867, 1041, 1121, 1233, 1236. X. 15, 41, 65, 71, 144, 483, 496, 546, 586, 593, 599, 608, 705, 743.
274	Anna Maria Peiffer, verehelichte Johann Joseph Müller zu Hillmicke	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I. 374, 392, 724. II. 1282. III. 198, 1168, 1278, 1306, 1319, 1455, 1521.

Digitized

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Ackersmann Joh. Jos. Müller zu Hillmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I. 502, 674, 712. II. 252, 451, 831, 991, 1349, 1387, 1396, 1461, 1475, 1495, 1496. III. 177, 209, 210, 342, 379, 446, 558, 620, 901, 960, 1032, 1068, 1108, 1162, 1199, 1346, 1347, 1479.
276	Eheleute Ackersmann Joh. Joseph Müller und Anna Maria geb. Peiffer daſ.	"	III. 1517.
277	Anna Maria Peiffer, verehelichte Joh. Joseph Müller daſ.	"	I. 482. II. 1041. III. 1159, 1458a, 1524.
278	Ackersmann Jos. Menne zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 727, 1234. IX. 300. 345, 469, 490, 1207.
279	Geschwister: 1) Anna Margaretha, 2) Johann Peter, 3) Joseph, u. 4) Peter Anton Quast in Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 147, 148. IX. 251, 461, 466, 501, 502, 507, 624, 815, 868, 926, 930, 981, 1007, 1017, 1036, 1040, 1041, 1154, 1529, 1560, 1567, 1610, 1635, 1666, 1685, X. 96, 177. XI. 105, 220, 266, 286, 287, 304. XII 26, 33, 82, 168, 170, 171, 187.
280	Ackersmann Johann Peter Maiwurm zu Eichen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 223b, 239a, 261a, 264a. 295a, 301, 313a, 315b, 334b, 342a, 394b, 402c, 431, 444a, 500a.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Drolshagen	III. 360c.
282	Derselbe und Eheleute Ferdinand Neu und Maria Margaretha Maiwurm daſ.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 319.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
283	Ackersmann Jos. Burghaus zu Eichen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	III. 359.
284	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VIII. 348 a.
285	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 124, 224, 238, 245, 259, 262, 263, 267, 272, 283, 297, 300, 312, 320, 321, 345, 353, 354, 375, 393. 401, 408. 433. 446, 492, 502, 505.
286	Pfarrkirche zu Roemershagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Römershagen	III. 19, IV. 232. 240, 392.
287	Geschwister: 1) Anna Katharina, 2) Anna Margaretha Brederhoff zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	Die in $^{37}/_{350}$ bestehenden Ideal-Antheile an den zur XII. Jahnschaft, Loos Nr. 13 gehörenden Parzellen: III. 401, 413, 422. VI. 68, 226, 235. V. 132, 144, 182. VI. 34, 43, 123, 153.
288	Johann Heinrich Schmidt gnt. Unterste Hermes zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	V. 83, 84, 85.
289	1) Ackersmann Joh. Peter Fischer zu Roemershagen u. dessen Kinder: a. Johann Jakob, b. Johann Joseph, c. Joh. Anton, d. Severin, 2) Eheleute Ackersmann u. Wirth Laurenz Schoenauer und Katharina geb. Schmidt daselbst, 3) Eheleute Ackersmann Anton Stahl und Margaretha geb. Stahl daselbst, 4) Klara Stahl, Ehefrau des Ackersmanns Joh. Peter Maurer zu Dörnscheidt	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	VI. 136, 139, 176, 177, 523, 543, 544, 558 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
290	Magdalena Wolfschlaeger, Wittwe des Peter Hardenacke zu Sendschotten	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	VI. 85, 87, 258, 283, 491, 513.
291	Wittwe Kellermann gnt. Kankel, Anna Elisabeth geb. Jung zu Brachthausen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VII. 124, IX. 1, 8 und ½ Antheil von VII. 120.
292	Dieselbe	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	II. 184. VIII. 47, 48, 96, 178. IX. 42. X. 7, 68, 95, 142, 149, 162, 164, 165, 174, 193, 323, 351, 352, 353, ½ Antheil von X 166, ⅓ Antheil von VIII. 173, ⅛ Antheil von VIII. 76. IX. 12, X. 50. XI. 16, 33, 51, 63, 91, 97, 142, 145, 169, 181, 109. 1/12 Antheil von VIII. 89, 159, 166, 183, IX. 70. VIII. 72, 171, X. 49, 55, 59, XI. 12, 17, 45, 56, 106 143, 146, 151 und 5/96 Antheil von XI. 34. 139.
293	Adolph Kind zu Gerlingen	k. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 219. VII. 40, 67. 83, 266, 329. VIII. 86, 294, 449, 702, 896, 1029, 1175, 1195, 1513. IX. 42, 47 b, 172, 290, 430, 522, 557, 813, 841, 857, 891, 901, 902, 1042, 1292, 1315, 1339. X. 192, 210, 415, 556, 558, 574, 627, 712.
294	Agnes Scherer, Wittwe des Pet Arens zu Wenden	"	III. 483. IV. 4, 39, 309, 347, 349, 351, 404, V. 270, 288 VI. 628, 633, 654.
295	1) Die Geschwister: a. Angela Arens, b. Regina Arens, c. Johann Peter Arens, d. Peter Joseph Arens, 2) die Geschwister Kloer: a. Maria Elisabeth, b. Wilhelmine, c. Maria Katharina, d. Friedrich, e. Angela, f. Peter Joseph, g. Christine das.	"	III. 487, 540. IV. 6, 9, 18, 86, 228, 254, 274, 292, 322, 325, 326, 355, 374, 376, 422, 425. V. 32, 61. 72, 148, 156, 178, 209 211, 235, 242, 290, 324, 382, 453, 502, 503, 507. VI. 176, 247. 250, 303, 406, 5 3, 664, 674, 685, 701, 747, 771, 773, 790.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Dieselbe und Agnes Scherer, Wittwe des Peter Arens zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IV. 249. V. 459. VI. 460, 461.
297	Ackersmann Joh. Heinrich Heuel zu Altenkleusheim	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	VII. 12, 13, 26, 35, 46, 83, 106, 116, 159, 196, 223. VIII. 1, 29, 30, 35, 56, 72, 77, 92, 109, 110, 146, 155, 206, 207, 217, 218, 219, 220, 308, 336, 352, 387, 399, 411, 424, 455, 467. IX. 93, 220. 222, 223, 224, 235, 273, 278, 289, 293, 303, 311, 326, 322, 365, 375 408, 424, 447, 482, 485, 489, 492. X. 386. IX. 449. V. 182/20, 227/15.
298	Die Geschwister: 1) Maria Katharina Rademacher, Wittwe Döppeler, 2) Heinrich Rademacher, und 3) Kathar. Rademacher das.	"	VIII 54. VIII 61, 260, 261, 285, 303, 367, 407, 417. IX. 304, 496.
299	Eheleute Wirth und Ackersmann Laurenz Schoenauer und Katharina geb Schmidt zu Roemershagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Römershagen	III. 420, 467. IV. 244. V. 9, 130, 136, 146, 148, 191, 212, 211, 215, 225, 227, 245 VI. 101, 103, 108, 111, 114, 117, 126, 135, 137, 138, 153, 157, 166, 175, 179, 181, 524, 528, 545, 553a, 555, 556, 559, 569, 577, 580, 582, 584, 595, 601, 604, 606.
300	Ackersmann Joh Heinrich Heuel in Altenkleusheim	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	III. 401, 403. VI. 957, 960, 962.
301	Eheleute Joh. Heinr. Heuel und Wilhelmine geb. Debus das.	"	III. 294.
302	Ackersmann Joh. Joseph Schneider zu Eichen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 219, 282, 314, 344, 351, 392.
303	Ackersmann Joh. Jos. Schneider und die Eheleute Schreiner Anton Feldmann u. Maria Katharina geb. Clemens das.	"	II. 275, 292, 296, 299, 305, 309, 316, 317, 318, 338, 340, 347, 348, 357, 361, 382, 389, 424, 438, 440. III. 25, 38, 39, 41. II. 307, 311, 339.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
304	Ackersmann Joh. Peter Huperz zu Germinghausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	III. 451. IV. 177, 200, 201, 242, 247, 263, 267, 268. 326, 416, 457, 474, 501. V. 192, 199, 209, 540, 549. VI. 15, 595. IV. 411.
305	Derselbe	K. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I 279.
306	Ackersmann Christian Grawe gnt. Oelschläger zu Rüthen	K u Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I . 424.
307	Ackersmann Georg Vollmer gnt. Lehmheinrich zu Miste	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Miste	I. 27, 28, 353, 426, 457, 460, 463, 657. II. 86, 125, 139, 144, 271, 292, 295, 342. III 4, 213, 216, 254, 259. IV. 135, 216. IX. 49. I. 28.
308	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 276.
309	Ackersmann Heinrich Köller gnt Bergricks zu Oestereiden	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	V. 9. VII. 258, 346. XI. 51, 53, 267. 367. XII. 271, 272, 288, 289. XIII. 244, 260. XV. 2. XVII. 136, 153, 155, 168. XVIII. 48, 68. X. 249, 250. XI. 369, 371, 381. XIII. 199, 4. XIV. 111a. XVI. 4. XVII. 25a. XIV. 108. XI. 52. X. 105. IX. 10. XI. 279. XVII 318. XIV. 113/1. X. 223.
310	Derselbe	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III. 115.
311	Konrad Hoffmann gnt. Kallewinther zu Rüthen	K. u. Stgr Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 274. 275. VIII. 401, 473 1/2.
312	Knabenschule zu Hönkhausen	K. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	I. 134. VI. 44, 51, 235, 322.
313	Ackerwirth Kaspar Heinr. Luig gnt. Mette zu Oestereiden	"	VI. 288. VII. 354, 385, 388, 396. VIII. 259. IX. 4, 9, 15, 18, 25, 36, 43, 48, 67, 80, 86. X. 8a, 99, 102, 107, 118, 145, 148, 153, 186. XII. 57. 150, 159, 170, 197, 198, 214. XIII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			74, 229. XIV. 99. XVII. 31, 278, 351. XVIII. 61. X. 42b, 162b. XI. 84. XII. 246. XIII. 276, 226. XIV. 11, 82. XV. 30, 31. IX. 24. VII. 355. XIII. 70.
314	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	I. 184, 186c, 188c, 192, 198, 260.
315	Tagelöhner Matthias Schriwer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 564.
316	Ehefrau des Ferdinand Finger, Angela geb. Meschede zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI. 402. I.I. 518.
317	Ackersmann Joseph Schrewe gut Trüten zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Rüthen	I. 85, 936, 1004, 1144, 1145, 1296. 1350, 1378. II. 96, 354. III. 181. IV. 189, 191, 226, 317, 319, 490, 578. VI. 239, 272½. IX. 86½, 87. XI. 95½, 117, 133, 136, 252, 260, 264, 274c, 276, 279, 281. XII. 12a. II. 300.
318	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 65½.
319	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 162.
320	Ackerwirth Johann Rüther gut. Haushermen zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	V. 8. VI. 11, 12, 15, 16, 17, 205, 206, 207, 257, 262, 270, 273, 276, 300, 316, 330. VII. 73, 92, 96, 102, 105, 142, 206, 209, 219, 241, 255, 262, 274, 357, 378, 383. VIII. 58, 77. 137, 139, 169, 171, 189, 193, 237, 255. XIII. 220, 259. VII. 205. VIII. 78. VI 18 VII. 97, 263.
321	Küsterei der St. Johannis-Kirche zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1224, 1245. II. 93. III. 287. VI. 33. X. 141, 142.
322	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 385, 431. IV. 242.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
323	Domainen-Rentmeister Adolph Kleffner zu Büren	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 379. IV. 559. VI. 29, 47, 276.
324	Derselbe	L. u. Stgr Rüthen, Cat. G Hemmern	III. 114½.
325	Faßbinder Joseph Schröder gut Sprenger zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Allagen	I. 171, 256. VIII. 114, 131, 143, 147 IX 52, 53, 147.
326	Landmann Johannes Georg III. zu Lützein	L. u. Stgr Burbach, Cat. Gem. Lützein	I. 28, 543, 564, 622, 1054, 1166, 480, 1046. II. 86, 299, 622, 817, 893.
327	Der Vorige u. dessen Ehefrau Elisabeth geb. Kindler das.	"	II. 452, 453, 454.
328	Landmann Johann Georg Heinz jun. zu Holzhausen	L. u. Stgr. Burbach, Cat. G. Holzhausen	IV. 412.
329	Schmied Johannes Jakob Kunze in Zeppenfeld	L. u. Stgr Burbach, Cat. G. Zeppenfeld	II 12, 285, 367, 369, 558, 567, 657. III. 459. IV 111, 126, 127. 375/1, 357/2.
330	Der Vorige	L. u. Stgr Burbach, C. G. Wederstein	I. 117, 125, 163.
331	Derselbe	L. u. Stgr. Burbach, C. G Neunkirchen	I 924.
332	Friedrich Wilhelm Mauden zu Salchendorf	L. u. Stgr. Burbach, C. G. Salchendorf	I. 560.
333	Landmann Johs Ludwig Diehl jun. zu Burbach	L. u. Stgr. Burbach, Cat Gem. Burbach	I. 558, 567, 643, 725, 857. II. 17, 261, 536. IV. 152, 340, 397, 404. V. 39, 42, 71, 91, 100, 120, 166. VI 290.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 22. Juni 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 31. Arnsberg, den 3. August 1839.

N. 293. Verordnung, den Verkehr auf den Kunststraßen betreff.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

haben für nöthig erachtet, den Nachtheilen, welche die bisher verstattete Willkühr hinsichtlich der Belastung und Einrichtung der Fuhrwerke sowohl für die Unterhaltung der Kunststraßen, als für den Verkehr auf denselben mit sich bringt, durch geeignete Vorschriften zu begegnen. Zu diesem Behuf verordnen Wir, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, wie folgt:

§. 1.

Beim Befahren aller zusammenhängenden Kunststraßen soll an allem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk, sowohl dem zwei- als dem vierrädrigen, ohne Unterschied der Bespannung, der Beschlag der Radfelgen (d. h. der auf die Felgen gelegte Metallreifen) eine Breite von mindestens vier Zoll haben.

Auf welche Kunststraßen diese Vorschrift Anwendung findet, wird durch besondere Bekanntmachungen Unseres Finanzministers näher bestimmt werden.

§. 2.

Die Ladung der gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke darf auf allen Kunststraßen ohne Unterschied, bei einer Felgenbreite von weniger als fünf Zoll an Gewicht nicht mehr betragen, als:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	60 Centner.	80 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	30 Centner.	40 Centner.

§. 3.

Bei einer größeren Felgenbreite ist ein stärkeres, als das oben (§. 2.) bestimmte Gewicht der Ladung in so weit erlaubt, daß bei einer Felgenbreite von fünf, jedoch unter sechs Zoll:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	80 Centner.	100 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	40 Centner.	50 Centner.

Digitized by Google

bei einer Felgenbreite von sechs Zoll:

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	100 Centner.	120 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	50 Centner.	60 Centner.

höchstens geladen werden dürfen.

Eine stärkere Belastung ist auch bei Anwendung noch breiterer Felgen nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon tritt jedoch dann ein, wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last (z. B. großen Bausteinen) von größerem Gewicht besteht, in welchem Falle auch eine größere Felgenbreite als sechs Zoll nicht erforderlich ist.

§. 4.

Jeder Führer eines gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerks, welches eine Kunststraße befährt, ist verpflichtet, den mit der Controlle beauftragten Beamten (§. 14.) auf Erfordern das Gewicht der Ladung, unter Vorzeigung der Frachtbriefe und sonstigen darüber sprechenden Papiere, anzugeben. Auch muß derselbe, wenn das Fuhrwerk von einem Spediteur oder Schaffner befrachtet worden, mit einem Ladeschein von Seiten des Letztern versehen seyn, woraus das Gewicht der Ladung im Ganzen sich ergiebt.

Wenn die Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem oben vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, ist derselbe verpflichtet, einer speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf seine alleinige Gefahr und Kosten sich zu unterwerfen.

§. 5.

Im Falle dringenden Verdachts, daß, der Angabe des Führers (§. 4.) ungeachtet, das Fuhrwerk mit einer größeren Ladung, als nach den Bestimmungen der §§. 2. 3. zulässig ist, versehen sey, bleibt die spezielle Ermittelung der Größe der Ladung vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen fallen, wenn sich ergiebt, daß die Ladung das angegebene Maaß wirklich überschreitet, dem Führer zur Last; im entgegengesetzten Falle werden dieselben von der Chaussee-Verwaltung getragen. Auch sollen die vorgedachten Kosten und Auslagen dann von der letzteren übernommen werden, wenn zwar die Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze ermittelt ist, jedoch der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des folgenden §. 6. sich als zulässig ergiebt.

§. 6.

Wo geeignete Anstalten vorhanden sind, um das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen zu ermitteln, muß der Führer einer solchen Ermittelung sich unterwerfen. Es sind dabei auf das Gewicht des Wagens, einschließlich allen Zubehörs, als: Leinewand, Stroh, Ketten, Winden u. s. w.,

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk

bei einer Felgenbreite

Digitized by Google

unter fünf Zoll . . . . . 40 Centner,
von fünf Zoll, jedoch unter sechs Zoll . . . . 45 Centner,
von sechs Zoll und darüber . . . . . 50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk die Hälfte dieser Sätze

zu rechnen, dergestalt, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht mehr betragen darf als sich bei Hinzurechnung der vorbestimmten Sätze zu den oben (§§. 2. 3.) für die Ladung allein vorgeschriebenen Gewichtssätzen ergiebt.

§. 7.

Beim Verfahren von Stein- oder Braunkohlen und von Getreide soll auch dasjenige Fuhrwerk, welches nicht zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk gehört, auf allen Kunststraßen ohne Unterschied mit wenigstens vier Zoll breiten Radfelgen versehen seyn, sobald die Ladung

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk mehr als 50 Centner,
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk mehr als 25 Centner

beträgt; es soll aber in dieser Hinsicht eine Getreideladung von 2½ oder 1¼ Wispeln niemals höher als zu 50 oder 25 Centnern gerechnet werden.

Die obige Bestimmung findet jedoch auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk aus benachbarten Staaten, in denen dergleichen Vorschriften nicht bestehen, beim Verkehr innerhalb 3 Meilen von der Grenze nicht Anwendung.

§. 8.

Die Größe der Ladung ist, wenn an dem §. 7. gedachten Fuhrwerk die Radfelgen unter 4 Zoll breit sind, auf Verlangen nach Centnern oder nach Scheffeln, und zwar, Falls die Ladung in Kohlen besteht, unter Vorzeigung des Ladescheins, mit welchem der Führer bei der Grube oder Niederlage sich versehen muß, von dem Führer anzugeben, widrigenfalls auf seine Gefahr und Kosten eine spezielle Ermittelung der Größe der Ladung veranlaßt werden kann.

Eine gleiche Ermittelung bleibt im Falle dringenden Verdachts, daß die Ladung, der Angabe ungeachtet, das im §. 7. vorgeschriebene Maaß überschreite, vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen sind, wenn die Ueberschreitung festgestellt wird, von dem Führer, sonst aber von der Chaussee-Verwaltung zu tragen.

§. 9.

Auf allen Kunststraßen ohne Unterschied darf mit keinem Fuhrwerk gefahren werden, an dessen Radfelgen

1) die Köpfe der Radnägel, Stifte oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder
2) der Beschlag so construirt ist, daß er keine gerade Oberfläche bildet.

Das letztere Verbot (zu 2.) findet jedoch auf solche Radbeschläge nicht Anwendung, welche bloß in Folge der Abnutzung eine gewölbte Oberfläche angenommen haben.

§. 10.

Es darf auf keiner Kunststraße mit einer mehr als neun Fuß breiten Ladung gefahren werden, und tritt die abweichende Bestimmung zu dem Chaussee-Geld-Tarif vom 28. April 1828 außer Kraft.

§. 11.

Die Zugthiere an den auf den Kunststraßen fahrenden Fuhrwerken dürfen nicht mit solchen Hufeisen versehen seyn, deren Stollen mehr als zwei Drittel Zoll über die Hufeisenfläche hervorragen.

§. 12.

Das Spurhalten auf den Kunststraßen wird hierdurch untersagt.

§. 13.

Die Bestimmungen der §§. 1. bis 9. treten mit dem 1. Januar 1840, und diejenigen der §§. 10. und 11. mit dem 1. Juli 1839 in Kraft; das Verbot des §. 12. aber kommt sofort zur Ausführung.

§. 14.

Auf die Beobachtung der obigen Vorschriften haben die Zoll- und Steuer-Beamten bei Gelegenheit ihrer Amtsverrichtungen, ferner die Wegegeld-Einnehmer und Wegegeld-Pächter, die Wegeaufseher und Wärter, imgleichen die Polizeibeamten und Gensd'armen, insbesondere durch Revision bei den Ausspannungen und Gasthöfen, wo die Fuhrleute zu verkehren pflegen, strenge zu wachen, auch steht den Forstbeamten die Aufsicht darüber zu. Es soll jedoch das Personenfuhrwerk während des Fahrens nicht zu dem Zweck angehalten werden, um die Beobachtung der Vorschriften der §§. 9. bis 11. zu untersuchen.

§. 15.

Jede Uebertretung der Vorschriften der §§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11. ist mit einer Strafe von zehn Thalern polizeilich zu bestrafen. Falls es sich von Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze handelt, soll jedoch eine Bestrafung nicht eintreten, wenn der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des §. 6. sich als zulässig ergiebt.

Mit dem wegen Uebertretung der obigen Vorschriften (§§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11.) angehaltenen Fuhrwerk darf sodann die Reise nur bis zur nächsten in der Richtung derselben gelegenen Stadt fortgesetzt werden, ohne daß die nöthige Aenderung bewerkstelligt wird, widrigenfalls die vorgeschriebene Strafe von Neuem eintritt. Es ist jedoch bei Uebertretung der Vorschriften des §. 1. und des §. 9. dem ausländischen Fuhrwerk das Umkehren und Zurückfahren auf demselben Wege, woher das Fuhrwerk gekommen ist, ohne vorgängige Aenderung zu gestatten.

§. 16.

Wenn die in Gemäßheit der §§. 4. und 8. erforderte Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem daselbst vorgeschriebenen Ladeschein ver-

Digitized by Google

sehen ist, soll, außer der nach §§. 4. 8. vorbehaltenen speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf alleinige Gefahr und Kosten des Führers, jederzeit eine Ordnungsstrafe von einem Thaler eintreten.

§. 17.

Die Uebertretung des §. 12. soll mit einer Strafe von einem halben Thaler polizeilich bestraft werden.

§. 18.

Die in den §§. 15. bis 17. bestimmten Strafen können sowohl gegen den Führer des Fuhrwerks, als gegen den Eigenthümer desselben, und insbesondere in das Fuhrwerk selbst sofort vollstreckt werden.

§. 19.

Die Ausstellung unrichtiger Ladescheine, über die Größe der von den Frachtfuhrwerken (§. 4.) oder den Kohlenfuhrwerken (§. 8.) eingenommenen Ladungen, ist, sofern damit kein härter zu bestrafendes Vergehen verbunden ist, mit einer Strafe von einem Thaler bis zehn Thalern polizeilich zu ahnden.

§. 20.

Von allen wirklich eingezogenen Strafen soll den angebenden Beamten (§. 14.) die Hälfte als Denuncianten-Antheil zukommen.

Die gegenwärtige Verordnung, welche sogleich und außerdem im Laufe dieses Jahres dreimal durch die Amts- und Intelligenz-Blätter bekannt zu machen ist, soll in dem ganzen Umfang Unserer Monarchie, mit vorläufiger Ausnahme der Kreise Wetzlar, Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück, Anwendung finden.

Gegeben Berlin, den 17. März 1839.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Frh. v. Altenstein. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. v. Ladenberg. Graf v. Alvensleben. Frh. v. Werther. v. Rauch.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 294. Schießgeld für getödtete tolle oder ungeknittelt umherlaufende Hunde.

Von dem Herrn Minister des Innern und der Polizei ist am 16. d. M. genehmigt worden, daß in Zukunft für jeden getödteten tollen oder ungeknittelt umherlaufenden Hund, dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln ist, ein Schießgeld von einem Thaler bewilligt, und auf den Fond der betreffenden Regierung angewiesen werde. Münster, den 24. Juli 1839.

N. 295. Beiträge für die Wasserverunglückten im großen Marienburger Werder.

In Folge des Aufrufs zur Unterstützung der Wasserverunglückten im großen Marienburger Werder vom 25. v. M. sind an milden Beiträgen bei mir eingegangen:

1) vom Herrn Landrath in Recklinghausen 15 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf. (aus der Stadt Dorsten 5 Thlr. 15 Sgr.; Bürgermeisterei Marl 10 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.);

2) vom Herrn Landrath zu Siegen 76 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. (aus den Bürgermeistereien Dresselndorf 1 Thlr. 15 Sgr.; Hilchenbach 6 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Weidenau 16 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf.; von dem Herrn Superintendenten Bender 19 Thlr. 23 Sgr.; von den Herren Fabrikanten A. A. Dresler 26 Thlr. 25 Sgr., W. Dresler 5 Thlr. 10 Sgr.);
3) vom Herrn Landrath zu Halle 17 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. (aus den Bürgermeistereien Borgholzhausen 9 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Werther 2 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; Halle 4 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.);
4) vom Herrn Landrath zu Hagen aus der Bürgermeisterei Langerfeld 48 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.;
5) vom Krei-Hülfsausschusse zu Hamm 114 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. (darunter aus Hamm ꝛc. 16 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.; Unna 30 Thlr.; Berge 3 Thlr. 2 Pf.; Rhynern 2 Thlr. 12 Sgr.; Hemmerde 3 Thlr.; Mark 6 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.; Opderbeck 35 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; Flier 9 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.; Drechen 6 Thlr. 10 Sgr.; Methler 1 Thlr. 20 Sgr.) überhaupt 272 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf., welches ich dankend anerkenne.

Münster, den 23. Juli 1839.

N. 296. Personal-Chronik.

Der seitherige Kreis-Physikus Dr. Sick zu Muskau ist durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 28. April d. J. zum Medizinal-Rath und Mitgliede des hiesigen Königl. Medizinal-Collegii ernannt, und als solcher heute in dasselbe eingeführt worden. Münster, den 25. Juli 1839.

N. 297. Viertes Gesangfest des Schullehrervereins im Reg.-Bez. Münster.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das vierte Gesangfest des Schullehrer-Vereins im Regierungs-Bezirke Münster wird am elften September d. J. zu Dorsten gefeiert werden. Die 18 Abtheilungen des Vereins zählen jetzt 186 Mitglieder, also 20 mehr als im vorigen Jahre. Münster, den 17. Juli 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 298. Halten der Hunde. Ja. 14,280.

Zur Verhütung der Gefahr und zur Beseitigung der vielfachen Belästigungen, welche durch das unbeschränkte Halten und das freie Umherlaufen der Hunde für das Publicum herbeigeführt werden, haben wir unterm 8. Februar 1825 die nöthigen polizeilichen Bestimmungen erlassen. Diese haben jedoch dem beabsichtigten Zwecke nicht hinlänglich entsprochen, weshalb unter Aufhebung jener Verordnung und ohne, daß hierdurch die in den Jagdordnungen vom 3. Juli 1765 und 18. Januar 1792 enthaltenen, auf die Hunde sich beziehenden Bestimmungen eine Aenderung erleiden, hiermit folgendes verordnet wird:

1) Die Herren Landräthe und Gemeinde-Vorstände haben vor allem dahin zu wirken, daß überall, wo die Anzahl der Hunde zu sehr überhand nimmt, eine Hundesteuer eingeführt werde.
2) Jeder Eigenthümer eines Hundes in den Städten sowohl als auf dem

Digitized by Google

Lande ist verpflichtet, seinen Hund mit einem Halsbande, worauf der Name und der Wohnort des Eigenthümers befindlich ist, zu versehen.

3) Die Eigenthümer jedes ohne die vorbeschriebene Bezeichnung angetroffenen Hundes verfallen in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thalern.

4) Jeder Eigenthümer eines Hundes ist ferner verpflichtet, solche Anstalten zu treffen, daß Niemand durch seinen Hund weder angefallen noch von demselben mit Gebell verfolgt werde.

5) Eigenthümer von Hunden, welche diese Vorschrift vernachlässigen, sollen, jedoch nur auf den Antrag der von den Hunden beschädigten Personen selbst, in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thalern verurtheilt werden können.

6) Bissige, so wie alle Metzger-Hunde müssen außer mit einem Halsbande, sobald sie frei umherlaufen, auch mit einem geeigneten Maulkorbe versehen seyn, widrigenfalls gegen die Eigenthümer eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. erkannt werden soll.

7) Die ohne Begleitung ihrer Herren umherlaufenden Hunde sollen, insofern sie mit dem vorschriftsmäßigen Halsbande nicht versehen sind, von dem Wasenmeister oder den dazu beauftragten Personen aufgefangen und nur gegen Erlegung einer Fangprämie und Futterungskosten zurückgegeben werden. Hat der Eigenthümer des Hundes nach 8 Tagen nicht ermittelt werden können oder sich nicht gemeldet, so hat der Wasenmeister die Befugniß das Thier zu tödten.

8) Sobald sich ein toller Hund in einer Gegend zeigt, haben die Herren Landräthe und Bürgermeister die Befugniß, das Anlegen sämmtlicher Hunde bis auf die Dauer von 4 Wochen zu gebieten. Die nach Erlaß eines solchen Gebots umherlaufenden Hunde werden sämmtlich, auch wenn sie mit Halsbändern versehen sind, wie unter Nr. 7. angegeben, behandelt.

Diese Verordnung tritt vom 1. September c. an in Kraft, und werden die Polizei-Behörden angewiesen, auf deren Befolgung strenge zu achten.

Arnsberg, den 26. Juli 1839.

N. 299. Die durch den Umbau des sogenannten Massener-Dammes verursachte Grundentschädigung: Ib. 14,664.

Durch die Instandsetzung der Cöln-Berliner Straße zwischen Ratorp und Massen sind einige Grundentschädigungen veranlaßt, deren Ermittelung auf vorschriftsmäßigen Wegen bereits statt gefunden hat. Die Berechnung derselben nebst allen dazu gehörigen Verhandlungen liegen vom 10. bis 20. August c. auf der Geschäftsstube des Königl. Wegebau-Inspectors Hintermberg zu Unna offen und können von jedem Betheiligten in den Dienststunden eingesehen werden.

Wir fordern daher alle, die aus irgend einem, zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die vergrabenen und benutzten Grundflächen resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, hierdurch auf, solche binnen der anberaumten Frist bei dem genannten Beamten unfehlbar anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, widrigenfalls nach Verlauf derselben nur an die in der

Digitized by Google

Entschädigungs-Berechnung angegebenen Grundeigner Zahlung geleistet wird, jeder fernere Anspruch aber unberücksichtigt bleiben muß.

Arnsberg, den 30. Juli 1839.

N. 300. Anzeige vorgekommener Sterbefälle an die Gerichte.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Zufolge allgemeiner Verfügung des Herrn Justizministers Excellenz vom 8. Juni d. J. wird die gesetzliche Vorschrift der Allgem. Gerichts-Ordnung Thl. II. Tit. 5. §. 23., welcher zufolge vorgekommene Sterbefälle von den in dem Sterbehause anwesenden Verwandten oder Hausgenossen der Verstorbenen oder von den Hauswirthen den Ortsgerichten zur Verfügung wegen etwa erforderlicher Siegelung oder sonstiger Maßregeln zur Sicherung des Nachlasses, bei Vermeidung der aus der Unterlassung entspringenden Verantwortlichkeit gegen die Erben oder Gläubiger der Verstorbenen, unverzüglich anzuzeigen sind, den Eingesessenen unseres Departements hierdurch in Erinnerung gebracht.

Hamm, den 19. Juli 1839.

N. 301. Abhaltung von Gerichtstagen zu Lenhausen.

Zufolge höherer Anordnung werden nunmehr für die vom hiesigen Gerichtssitze entfernten Eingesessenen, namentlich der Steuergemeinden Schliprüthen, Fretter und Schönholthausen allmonatlich 2 Gerichtstage, fürs Erste in Lenhausen, durch eine Deputation des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts abgehalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Attendorn, den 17. Juli 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 302. Personal-Chronik. Id. 15,722.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Schulamts-Candidatin Auguste Lücke aus Hörter ist die Lehrerin-Stelle bei der Mädchenschule zu Winterberg provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 31. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. August 1839.

Aus der Garnison Düsseldorf ist der nachstehend bezeichnete Husar Heinrich Fliegen aus Westerbad, im Kreise Bochum, am 22. dieses Monats entwichen. N. 1065. Steckbrief hinter H. Fliegen. I. a. 15, 720.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Königliche Commando des 8. Husareen-Regiments nach Düsseldorf abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 26. Juli 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 23 Jahre 5 Monate alt, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, kurze und dicke Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes und dickes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist untersetzter Statur mit hohen Schultern. Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm die Buchstaben H. F. in einem Herz und die Waffen: Karabiner und Säbel, mit roth und blau eingeätzt.

Bekleidung: Ein grüner Rock, eine blaue Mütze mit Schirm, eine weiße Pique-Weste, eine graue Dienst-Tuchhose, ein Paar Stiefeln mit Sporen.

Der schwedische Unterthan Carl Friedrich Darell, ein Zeichenkünstler, welcher der Verfertigung falscher schwedischer Kassenbillets bezüchtigt ist, und dahin signalisirt wird, daß er 24 Jahr alt, klein von Statur, aber stark und wohlbeleibt sey, und blondes Haar, so wie dergleichen Augenbraunen habe, ist aus dem Gefängniß in Stockholm entflohen, und hat sich wahrscheinlich nach dem Auslande begeben. Auf Anweisung des Herrn Justizministers Excellenz werden sämmtliche Gerichtsbehörden des hiesigen Departements veranlaßt, ihre Aufmerksamkeit auf den gedachten Darell zu richten, ihn im Betretungsfalle verhaften zu lassen, und davon sofort bei uns Anzeige zu machen. N. 1066. Steckbrief hinter C. F. Darell.

Hamm, den 23. Juli 1839.

Königliches Ober-Landesgericht.

Der Schwedische Unterthan Carl Friedrich Darell, ein Zeichenkünstler, welcher der Verfertigung falscher Schwedischen Kassenbillets bezüchtigt und dahin signalisirt ist, daß er 24 Jahre alt, klein von Statur, aber stark und wohlbeleibt ist und blondes Haar, N. 1067. Steckbrief hinter C. F. Darell.

Digitized by Google

so wie dergleichen Augenbraunen hat, ist aus dem Gefängnisse in Stockholm entflohen und hat sich wahrscheinlich nach dem Auslande begeben.

Auf den Grund eines Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Justiz-Ministers vom 10. d. M. werden sämmtliche Gerichte unseres Departements angewiesen, ihre Aufmerksamkeit auf das fragliche Individuum zu richten und im Arretirungsfalle uns schleunigst Anzeige zu machen, damit von hieraus wegen Auslieferung des Darell an die Schwedische Regierung gegen Ausstellung von Reversalien das weiter Geeignete verfügt werden kann. Arnsberg, den 26. Juli 1839.

Der für Strafsachen angeordnete Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. I. Nr. 1068. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 6. Stück des diesjährigen Amtsblattes ist Seite XXXVII Nr. 371 statt: „Justizamt Erwitte, Katastral-Gemeinde Erwitte, II. 108. VIII. 279, 6," zu lesen: „Land- und Stadtgericht Erwitte, Katastral-Gemeinde Westernkotten, Flur V. Nr. 332. Arnsberg, den 20. Juli 1839.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B VI. 6. Nr. 1069. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das Ackergut des Johann Friedrich Arnold Oberkinkhaus zu Oberbonsfeld, abgeschätzt auf 7248 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 4. Nr. 1070. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.—Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hipothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171, u. 175 besteht und zu 6391 Thlr. 4 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B, III. 3. Nr. 1071. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des Tagelöhners Johann Georg Linde in Brükenhaus zu Wingeshausen, durch Verfügung vom heutigen Tage, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu dem auf den 26. August c., Vormittags 9 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse anzumelden, und die Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich

Digitized by Google

zu erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien Hüser zu Fredeburg und Prinz zu Laasphe in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 4. Juni 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 1072. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Heinrich Homrighausen, gt. Lückelmann, in Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, nämlich: Flur I. Nr. 7, nebst Haus, Scheune und Bau; Flur I. Nr. 141, 148, 155, 156, 189, 236, 317, 391, 395, 413, 438, 440, 442, 462, 506, 518, 523, 536, 626, 675, 680, 684, 774, 804, 819, 860, Fl. II. Nr. 141, 143, 147, 151, 152, 262, 263, 316, 318, 338, abgeschätzt auf 3288 Thlr 15 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Sept. c., Vormittags 12 Uhr, in loco Girkhausen bei dem Gastwirth Schulz Dickel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 1073. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Hilchenbach belegene, den Eheleuten Daniel Hirsch daselbst gehörige Grundbesitzungen: 145 Ruthen 35 Fuß, 85 Ruthen 13 Fuß, 1 Morgen 31 Ruthen 20 Fuß Ackerland, Flur III. Nr. 340, 360, Flur V. Nr. 160a; 115 Ruthen 21 Fuß, 30 Ruthen 78 Fuß, 7 Ruthen 46 Fuß, 10 Ruthen 91 Fuß, 151 Ruthen 76 Fuß Wiese, Flur III. Nr. 337, 457/2; Flur I. Nr. 419, 438; Flur IV. Nr. 214; 30 Ruthen 61 Fuß Garten, Flur IV. Nr. 52; 1 Alb. 2 Pf. Idealantheil am Heinzen Hauberg; Wohnhaus aufm Damm mit Nebenraum, Flur I. Nr. 430a und Gemeindegerechtigkeit, zusammen geschätzt auf 1093 Thlr. 24 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 26. September c., Vorm. 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2. N. 1074. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Erombach belegene, dem Adolph Schoeler und dessen Kindern daselbst gehörige Grundbesitzungen: Wohnhaus mit Anbau nebst Gemeindegerechtigkeit, Flur II Nr. 221, sechs Gartenparzellen, zusammen 66 Ruth. 71 Fuß, Flur II. Nr. 222, 223, 273, 278, Flur III. Nr. 80, 84, 1 Morgen 21 Ruthen 60 Fuß Wiese, Flur I. Nr. 297; drei Ackerstücke, zusammen 2 Morgen 66 Ruthen 40 Fuß halten, Flur I. Nr. 275, 312, 313, sämmtlich taxirt zu 860 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem auf den 27. September, Vormittags 10 Uhr, in loco Erombach im Schölerschen Hause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Digitized by Goog

B. III. 2. N. 1075. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Ludwig Achenbach v. Schnell zu Puderbach zugehörige, in der Gemeinde Puderbach belegene Immobilien, Flur II. Nr. 484, 537, Flur III. Nr. 91, 229, 114, 253, Flur I. Nr. 54, II. 381, III. 232, im Ganzen taxirt zu 514 Thlr. 5 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1076. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Eheleute Friedrich Meißner, an der Postheide, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt auf 1489 Thlr. 9. Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1077. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Friedrich Bergfeld in Breckerfeld, bestehend aus den, Band I. pag. 173 und 177 des dortigen Hypothekenbuches eingetragenen Gebäuden und Grundstücken, so wie aus dem Art. 30, Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle mit 33 R. verzeichneten Garten hinter dem Hause, sollen am 11. October c., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause in Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Die Taxe sämmtlicher Immobilien beträgt 2188 Thlr. 18 Sgr., und kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden. Etwaige Realansprüche auf den Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle verzeichneten Garten hinter dem Hause sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

B VI. 2 N. 1078. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Colonen Gottfried Mollerus zu Oeilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr. 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1079. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Geschwistern Koch gehörige Wohnhaus Nro. 729 an der Thomä-Hauptstraße zu Soest, abgeschätzt zu 1400 Thlr., soll am 15. October 1839, Nachmittags 5 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III 1. N. 1080. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Heinrich Flüß zu Severinghausen, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Schwefelinghausen folio 63 und ab-

Digitized by Google

geschätzt auf 1849 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. October c., Vormittags 11 Uhr, am Hause des Wirths Wilhelm Jellinghaus zu Rüggeberg, zuerst in einzelnen Theilen und demnächst im Ganzen, theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1081. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Friedrich Helsberg, auf dem Wulfesholl belegen, und im Hypothekenbuche von Langerfeld folio 177 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1500 Thlr., soll im Termine den 4. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III 1 N. 1082. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann und Joseph Tigges zu Oberalbaum zugehörigen, in der Catastralgemeinde Würdinghausen gelegenen Grundstücke Flur VI. Nro. 94 nebst dem Wohnhause und Nebengebäude, Flur VI. Nr. 95, 99, Flur VIII. Nr. 16, 124, 127, 132, 136, 140, 240; Flur IX. Nr. 35, abgeschätzt auf 769 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B III 1. N. 1083. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Erhard Busch aus Niedermarsberg gehörigen, in der Catastralgemeinde Obermarsberg liegenden Erbpachts Grundstücke, bestehend: a. aus der unweit Niedermarsberg gelegenen s. g. Herrenmühle mit Zubehörungen, Fl. II. N. 356; b. Wiese, Fl. II. N. 294; c. Garten, Fl. II. N. 355; d. Hofraum, Fl. II. N. 356; e Garten, Fl. II. N. 357; f. Garten, Fl. II N. 358; g. Acker, Fl. II. N. 375; h. Wiese, Fl. II. N. 377; i. Wiese, Fl. II. N. 451; k. dito, Fl. X. N. 118; l. dito, Fl. II. N. 378; und m. Teich, Fl. II. N. 136; abgeschätzt auf 1534 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. Octob., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1084. Subhastations-Patent

Das Ackergut der drei Geschwister Johann Peter, Anna Catharina (Ehefrau Peter Turck) und Catharine Gertrud (Ehefrau Wilhelm Löh) Kayser zu Storcken, Kirchspiels Kierspe, tarirt zu 633 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Parzellen der Steuergemeinde Kierspe, Fl. 21. Nr. 363, 366, 394; Fl. 22, Nr. 181, 185, 195, 200, 255, 288, 291, 298, 299, 305, 323, 325, 336, 338, 355 und 206, so wie einer in der Steuer-Mutterrolle nicht vermerkten Parzelle im Hofe, 24 Ruthen groß, soll am 11. November c., Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätenden-

Digitized by Google

ten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine anzumelden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Meinertshagen, den 24. Juli 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1085. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, der Wittwe und den Erben des Blechschlägers Joseph Sträter zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Keile belegene Wohnhaus mit Stallung und Hofraum, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 126 und gerichtlich abgeschätzt auf 825 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1839, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1086. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Der, dem Apotheker Fuchsius in Menden gehörige Acker auf'm obern Ohle, Fl. XII. Nr. 94, tarirt zu 160 Thaler, soll am 9. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtssistelle zu Menden resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. I. N. 1087. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, dem Holzschuhmacher Heinrich Bücker aus Wadersloh adjudicirte, den Eheleuten Philipp Mauer zu Hovestadt früher zugehörige, auf Flur IV. Nr. 54, Steuergemeinde Oestinghausen, stehende Wohnhaus, abgeschätzt auf 65 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll den 29. October d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B I. N. 1088. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben des Johann Nolte zu Madfeld zugehörigen, in der Catastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: a. 2 M. 91 R. 60 F. Acker bei den Saalen Flur II. Nr. 56, b. 2. M 85 R. 10. F dito unterm Hogesknapp Fl. II. N. 132. c. 1 M. 68 R. 20 F. Wildland an der Höhe, Fl. V. Nr. 307, d. 169 R. 80 F. Wiese im Bruche unterm Dorfe, Fl. V. Nr. 334. e. 1 M. 37 R. 10 F. dito auf'm Rummelpul, Fl. V. Nr. 359, abgeschätzt auf 167 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. October, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B I. N. 1089. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land und- Stadtgericht Berleburg.

Das, dem Oberlandesgerichts-Referendarius Christian Rausel zu Arnsberg zugehörige, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegene Grundstück: Wiese Flur VI. Nr. 269, abgeschätzt auf 210 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. I. N. 1090. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, in der hiesigen Stadt belegene, mit der Nummer 119 versehene und dem Gerichtstaxator Schmöle zugehörige Haus, mit zwei Bergdistricten, abgeschätzt nach der in der Registratur vorliegenden Taxe zu 175 Thlr., soll in Termino den 5. November d. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1091. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Minorennen Saamann zu Hörde gehörige, Nr. 183. daselbst belegene Wohnhaus, sammt zugehörigen Nebengebäuden und Grunde, wie solches Band II. fol. 259, im Hypothekenbuche und Flur I. 357. in der Grundsteuermutterrolle eingetragen steht, soll im Wege freiwilligen Verkaufs in Termino den 12. August c, 2 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle zu Hörde an der Behausung des Gastwirths Wormstall im Ganzen und parzellenweise zum öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Taxe und Bedingungen sind täglich in der Registratur des Gerichts einzusehen.

B. I. N. 1092. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das den Eheleuten Schreiner Heinrich Wirriger dahier gehörige, in Dortmund Nr. 817 catastri belegene Wohnhaus sammt zugehörigem Raume und sonstigen Pertinenzien, auf 285 Thlr. geschätzt, in Termino den 25. October c., Morgens 11 Uhr, öffentlich an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen.

B. I. N. 1093. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, den Eheleuten Heinrich Kellerhoff zu Langendreer zugehörige, daselbst gelegene Wohnhaus nebst Grundstück auf'm Grabeloh, welches letztere im Hypothekenbuch von Langendreer Vol. II. pag. 433 eingetragen ist, abgeschätzt zusammen auf 170 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe am 2. November, 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Ruhrmann am Crengeldanz verkauft werden.

B. I. N. 1094. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachstehende, in der Catastralgemeinde Elspe belegene Immobilien des Heinrich Störmann s. Humpert in Halberbracht: Fl. 22, Nr. 295; Fl. 23, Nr. 177, 190, 237, 238, 253½; Fl. 24, Nr. 9, 11, 12, 41, 59, 70, 71, 81, nebst Wohnhaus und Backhaus auf Fl. 23, Nr. 237, taxirt insgesammt zu 454 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. Cour. sollen in Termino den 6. November c., Morgens 11 Uhr, im Hause des Störmann zu Halberbracht nothwendig subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen Unbekannte Realansprüche aber längstens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Attendorn, den 24. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1095. Diebstahl zu Hamm.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. sind dem Schustermeister Wilhelm Meyer hieselbst aus einem vor seinem Hause gestandenen Reisewagen folgende Effecten eine kleine eingehäusige französische silberne Taschenuhr mit weißen und arabischen Stunden-Zahlen versehenem Zifferblatt, worauf die Zahl der Minuten durch Punkte angezeigt war, die Zeiger auf demselben waren schwarz angelaufen, und an dem Schlüsselloch fehlte die Einfassung, auf der Rückseite des Kastens befanden sich am Rande einige Zacken; eine von braunen Haaren geflochtene, mit vier goldenen Ringen, und einem goldenen Schlüsselchen, in Form eines Schlangenkopfs versehene, an der Uhr ad a befindliche Kette; mehrere Ellen Bindfaden, mittlerer Sorte; zwei Stück schwarzblaues halbseidenes Schuhband, p. Stück 36 Ellen brab.; drei Stück dito caneelfarbig, p. Stück 18 Ellen; ein Stück Lilla grünlich 18 Ellen lang, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jedermann auf, alle zur Ermittelung der Thäter oder der gestohlenen Sachen dienende Umstände, schleunigst hieselbst anzuzeigen.

Hamm, den 11. Juli 1839. Königl. Inquisitoriat.

Nr. 1096 Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem E. Müller aus Ilserheide aus einer Bude vor dem hiesigen Schützenplatze folgende Gegenstände entwendet worden:

eine silberne Cilinder-Uhr mit goldenem Zeiger und Callot; eine silberne französische Uhr mit einem Damenportrait auf dem Zifferblatte; zwei englische zweigehäusige silberne Uhren mit Datumzeigern; eine silberne Uhr mit Schildpatt-Kasten und silbernen Stiften, inwendig ist ein Kreuz und 2 Engel von Silber angebracht; eine goldene 6karräthige Uhrkette; eine kleine silberne Knippe; eine große dito; 3 silberne Pettschafte und ein silberner Uhrschlüssel; drei Paar silberne Ohrringe; ½ Dutzend silberne Kaffeelöffel; ein Dutzend Kaffeelöffel von Neusilber; eine silberne Kinderklapper mit Schnallen; eine dito wie ein Vogel gestaltet, mit Schnallen und Stiel von Elfenbein; ein silberner Theelöffel, vergoldet, mit rundem Stiel; ¾ Dutzend Eßlöffel von Neusilber; 2 Zuckerzangen von Neusilber; 2 Tortenschaufeln von Neusilber; 2 vergoldete Brustketten 3 vergoldete Kreuze; 8 vergoldete Uhrschlüssel; 2 Perlbeutel mit Knippe; 2 dito ohne Knippe; 1 vergoldetes großes Kreuz.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche über die entwendeten Gegenstände, den Gewahrsam oder über die Person des Diebes Auskunft geben können, dies entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen,

Lippstadt, den 12. Juli 1839. Das Gesammtgericht.

N. 1097. Diebstahl zu Waltringhausen.

In der Nacht vom 13. auf den 16. Juni c, ist dem Landwirth Johann Mintert gut. Schulte zu Waltringhausen aus seinem Stalle ein schwerer Schaafbock, feiner Race, entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe desselben warnen, fordern wir einen Jeden, welcher von dem Diebstahl und dem Thäter Kenntniß hat, auf, davon bei uns oder bei der nächsten Gerichts resp. Polizeibehörde die Anzeige zu machen.

Erwitte, den 15. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor

d by Google

N. 1098 Aufforderung wegen Fälschung kaufmännischer Anweisungen.

Am 15. v. M., Nachmittags 3 Uhr, ist bei dem Banquier Martin Wintersbach hierselbst ein Betrug mit folgenden falschen kaufmännischen Anweisungen versucht worden:

1) über 689 Thlr. 10 Sgr., ausgestellt Wetter den 15. Mai 1839 von J. J. Müller auf van der Heydt-Kersten et Söhne in Elberfeld an die Ordre Ed. Busch, indossirt Voerde den 25. Mai 1839 von Ed. Busch auf M. Schüler, von M. Schüler zu Altenhagen den 6. Juni 1839 auf R. Martin, von R. Martin zu Erndtebrück den 15. Juni auf M. Wintersbach. (Das Formular ist lithographirt bei W. Friedrich in Siegen, vorne mit einer Vignette von ineinander geschlungenen Schnörkeln mit etwas Laub und Blumenwerk versehen, die in der Mitte einen länglich runden Raum läßt, in welchem I. M. Nr. 639., so wie unten E. B. Nr. 582., N. M. Nr. 1032. geschrieben ist);

2) über 49 Thlr. 29 Sgr., ausgestellt Kettwig den 10. Juni 1839 von S. Morgenstern auf F. Schlömer in Essen an der Ruhr, zahlbar an die Ordre Nicolaus Martin, indossirt von diesem auf M. Wintersbach;

3) über 192 Thlr. 14½ Sgr., ausgestellt Duisburg den 1. Juni von Phil. Baeker, zahlbar von ihm selbst an die Ordre F. Huster, indossirt Elberfeld den 4. Juni von F. Huster auf P. Schmidt, weiter indossirt Werthen (Werden) den 7. Juni von Peter Schmitt auf D. Neuenburg, von diesem in blanco ohne Datum, dann Erndtebrück den 15. Juni von R. Martin auf M. Wintersbach.

Nr. 2. und 3. sind auf gewöhnlichem Briefpapier geschrieben, welches keine besondere Merkmale hat. Der beigefügte Brief, angeblich von R. Martin zu Erndtebrück, ist auf Briefpapier mit dem Wasserzeichen J. Whatmann Turkey Mill 1838 in kaufmännischer Form mit einer ziemlich ausgebildeten kaufmännischen Hand geschrieben, welche dem angeblichen Indossement des R. Martin vollkommen entspricht. Dieselbe Hand mit einiger Verstellung scheint in dem größten Theile der übrigen Indossements und in den Anweisungen Nr. 1. et 2. vorzuherrschen, wenn gleich einige derselben vielleicht auch von einer andern kaufmännischen Hand geschrieben seyn können; mit Gewißheit aber läßt sich in der Anweisung des Philipp Beker Nr. 3. und in dem darauf befindlichen Indossement des Peter Schmitt eine weit minder ausgebildete und nicht kaufmännische Hand, jedoch von ziemlicher Schreibfertigkeit, erkennen. Der Betrug hat verübt werden sollen, indem ein Bauernbursche aus hiesiger Gegend durch einen Mann, der sich für den Kaufmann Martin ausgab, mit einem Briefe, worin sich die Wechsel befanden, zu dem Banquier Wintersbach geschickt wurde, mit der Weisung, sich für Martins Knecht auszugeben und das darauf zu empfangende Paket in dem Schneiderschen Wirthshause vor der Stadt abzuliefern. Dieser Mann ist nach der Beschreibung jenes Burschen etwa 30 Jahre alt, mittler untersetzter Statur, ziemlich elegant mit braunem Ueberrock, Stiefeln, langen Hosen und dunkler Tuchkappe bekleidet gewesen, hat einen röthlichen Backenbart, helles Haar und ein volles frisches Gesicht gehabt. Als der Ueberbringer des Briefes, nachdem er bei Wintersbach kein Geld empfangen, den Brief an den Ueberlieferer zurückbringen wollte, ist ihm dann ein zweiter Mann, welcher sich für Martins Knecht ausgegeben und vollkommene Kenntniß des ganzen Zusammenhanges verrathen hat, übrigens seiner Beschreibung nach über 40 Jahre alt, hager und

Digitized by Google

blaß im Gesichte war, einen schwarzen, lange nicht abgenommenen Bart hatte, mit blauem Kittel und schlechter blauer Tuchkappe bekleidet war und an einem Stocke ein Bündelchen und einen blau und weiß gestreiften Tragesack auf dem Rücken trug, entgegengekommen, hat sich aber, als er erfahren, daß der Ueberbringer des Briefes kein Geld empfangen und als derselbe die Rückgabe des Briefes verweigerte, eilig entfernt, ohne seiner Aufforderung, mit ihm in das Schneidersche Wirthshaus zu gehen, Folge zu leisten, und hier ist auch der angebliche Martin nicht aufzufinden gewesen.

Alle diejenigen, welche von der That oder den so eben beschriebenen wahrscheinlichen Thätern Auskunft zu geben wissen, werden aufgefordert, solche bei ihrer nächsten Behörde oder bei uns abzugeben; alle Behörden sub oblatione reciproci ersucht, darauf vigiliren und uns Kenntniß geben zu wollen, sofern etwas, das auf eine verfolgbare Spur führen könnte, zu ihrer Kunde kommt, auch wenn die beschriebenen Personen mit hinreichender Sicherheit zu ermitteln, sie arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Siegen, den 19. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1099. Anlegung einer Kupferwalze bei Olpe.

Der hiesige Kaufmann Franz Anton Hesse beabsichtigt, in seinem, in der Steuer-Gemeinde Olpe, am Biggefluß gelegenen Kupferhammer, auf den Dreiförden benannt, zugleich eine Kupferwalze anzulegen, und zu deren Betrieb das Hammergefälle, ohne daran eine Veränderung vorzunehmen, mit zu benutzen.

Diejenigen, welche durch diese Anlage in ihren Gerechtsamen sich beeinträchtigt glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre begründeten Einwendungen binnen achtwöchentlicher Präclusiv-Frist, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn anzumelden.

Olpe, den 9. Juli 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1100. Anlegung einer neuen Eisenhütte bei Gerlingen.

Die Wittwe Daniel Stein sen. Sohn, geborne Nickol zu Kirchen beabsichtigt, bei Gerlingen auf das Wasser-Gefälle des Biggeflusses zwischen Soßmicke und Gerlingermühle bis an das Wehr des alten Saßmickerhammers eine neue Eisen- resp. Rohstahlhütte anzulegen und zu deren Betriebe zugleich das Abfallwasser der Gerlingermühle zu benutzen. Diejenigen, welche gegen diese Anlage resp. Gefälle-Benutzung begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, sowohl bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn auszuführen; spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die landespolizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt. Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Olpe, den 18. Juli 1839. Der Landrath.

B III 2 N. 1101. Anlegung einer Wollspinnerei bei Plettenberg.

Der Tuchfabrikant Wilhelm Caspar Menschel zu Plettenbach beabsichtigt, oberhalb der Gregoryschen Papiermühle in der Grüne bei Plettenberg auf dem Bermeckerbache eine Wollspinnerei zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen solches hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen. Altena, den 18. Juli 1839. Der Landes-Director.

Digitized by Google

B. III 4, N. 1102. Anlegung eines Wiesenbewässerungs-Wehrs zu Wiemeringhausen.

Der Matthias Balkenhol zu Wiemeringhausen beabsichtigt, oberhalb dieses Dorfes im Ruhrflusse ein Wiesenbewässerungs-Wehr anzulegen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesigem Kreis-Büreau zur Einsicht offen.

Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Protestationen dagegen binnen einer Präclusiv-Frist von 8 Wochen a dato bei mir und dem ꝛc. Balkenhol vorzubringen und gehörig zu begründen.

Brilon, den 24. Juli 1839. Der Landrath.

B. I. N. 1103. Verpachtung von Communal-Grundstücken zu Iserlohn.

Die oberhalb dem Düsinge, rechts an der Chaussee von hier nach der Grüne liegenden drei städtischen Forstparzellen, in den Schledden genannt, 12 Morgen 116 Ruthen 92 Fuß groß, so wie ein Waldgrundstück am kleinen Ackerbreck, ½ Morgen groß, sollen öffentlich vererbpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich in dem dazu anberaumten Termine am Samstag den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Verwaltungsstube einfinden.

Iserlohn, den 20. Juni 1839. Der Magistrat.

B I N. 1104. Verpachtung einer Communal-Waldparcelle zu Iserlohn.

Das städtische Waldgrundstück, die Seiler genannt, 217 Morgen 57 Ruthen 50 Fuß groß, soll am Freitage den 16. August d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Verwaltungsbüreau in mehreren angemessenen Abtheilungen öffentlich vererbpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, sich rechtzeitig zu diesem Termine einzufinden.

Iserlohn, den 20. Juni 1839. Der Magistrat.

N. 1105. Steckbrief hinter H. Schütz.

Der Maurergesell Heinrich Schütz aus Brük, Bürgermeisterei Bilstein, hat am 21. Juli c. dem Winkelier Diedrich Wünnenberg hierselbst von dessen Schlafkammer eine zweigehäusige silberne französische Taschenuhr mit schildrattenem Kasten und einem schwarzen Bändchen mit einem gewöhnlichen Uhrschlüssel entwendet und sich gleich nach der That auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Indem wir das Signalement des Schütz nachstehend folgen lassen, ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, auf den Schütz genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns wohlverwahrt abliefern zu lassen.

Herdecke, den 27 Juli 1839. Der Magistrat.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, gewölbte Stirn, blaue Augen, schwarzen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Statur.

N. 1106. Verding wegen Erbauung eines neuen Ober-Landesgerichtsgebäudes zu Arnsberg.

Am 19. August d. J. sollen die Arbeiten und Materialien-Lieferungen zur Erbauung eines neuen Ober-Landesgerichts-Gebäudes hierselbst öffentlich dem Mindestgebot ausgesetzt werden, und zwar zuerst im Einzelnen nach den Arbeiten der verschiedenen Handwerker und der Materialien-Lieferungen, nachher aber auch im Ganzen.

Der Kosten-Anschlag beträgt:

1)	für die Gräberarbeit	129	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
2)	„ „ Maurerarbeit	4531	„	3	„	1 „
3)	„ „ Mauermaterialien	10364	„	5	„	11 „
4)	„ „ Steinmetzarbeit mit Material	11653	„	7	„	6 „
5)	„ „ Zimmerarbeit	1343	„	—	„	11 „
6)	„ „ Zimmermaterialien	2926	„	20	„	6 „
7)	„ „ Tischlerarbeit mit Material	3287	„	1	„	8 „

Digitized by Google

8)	für die Schieferdeckerarbeit mit Material . . .	910	Thlr.	6	Sgr.	6	Pf.
9)	„ „ Kupferschmiede- und Klempnerarbeit incl. Material	835	„	29	„	2	„
10)	„ „ Schmiede- und Schlosserarbeit incl. Materialien u. Lieferung von Gußeisenwaaren	3604	„	1	„	3	„
11)	„ „ Glaser-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten incl. Material	1304	„	10	„	—	„
12)	„ „ Planirarbeiten	593	„	8	„	9	„
13)	„ „ Brunnenmacher- und Pumpenarbeiten incl. Material	180	„	8	„	—	„
	Ueberhaupt	41622	Thlr.	12	Sgr.	3	Pf.

und kann mit den Zeichnungen und den Licitations-Bedingungen täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Büreau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Nur qualificirte Personen d. h. solche, die entweder dem Unterzeichneten als cautionsfähig bekannt sind oder sich als solche gehörig legitimiren können, werden bei diesem Verdinge zugelassen und wollen sich am genannten Tage, Morgens 8 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Finke hierselbst, wo der Verding abgehalten wird, einfinden

Arnsberg, den 30. Juli 1839. Der Königl. Bau-Inspector v. Bernuth.

B. II. 1. N. 1107. Neubau eines massiven Pfarrhauses ꝛc. zu Metheler.

Am Montag den 26. August, Morgens 10 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths Luncke hierselbst der Neubau eines massiven Pfarrhauses und der Umbau eines dazu gehörenden Oekonomiegebäudes mit Catechisationsstube, öffentlich den Mindestfordernden verdungen und zwar erst im Einzeln, dann im Ganzen ausgesetzt werden.

Nach den genehmigten Kostenanschlägen betragen:

1)	die Erdarbeiten	9	Thlr.	25	Sgr.	6	Pf.
2)	Maurer-Arbeitslohn	504	„	12	„	5	„
3)	Maurermaterialien excl. Ziegelsteine . . .	717	„	10	„	1	„
4)	Zimmer-Arbeitslohn	103	„	22	„	10	„
5)	Zimmermaterialien	524	„	3	„	1	„
6)	Tischlerarbeit incl. Material	900	„	2	„	1	„
7)	Schlosserarbeit	183	„	18	„	—	„
8)	Glaserarbeit	134	„	9	„	4	„
9)	Dachdeckerarbeit	5	„	—	„	—	„
10)	Tennenpflasterung	16	„	18	„	9	„
11)	Abbruch der alten Scheune	11	„	19	„	6	„
	Zusammen	3110	Thlr.	21	Sgr.	7	Pf.

Uebernehmungslustige werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen täglich in der Wohnung des Gastwirths Luncke hierselbst eingesehen werden können. Metheler, den 24. Juli 1839.

Das Presbyterium und die Baudeputation für den Pastorathausbau.

Nr. 1108 Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Hermann Heinrich Westebbe, Beilage Stück 28. Nr. 993.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1109. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 31. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. August 1839.

N. 1109. Verzeichniß der Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Faßbinder Heinrich Kettelhake in Bettinghausen	k. u. Stgr. Soest, Cat Gem. Ostinghausen	XI. 163, 164, 165, 167, 168.
2	Schneider Christoph Pape gnt Paul das.	"	XI. 82, 83.
3	Landwirth Franz Thiemann gnt Külber in Heinkop	Cat. Gem. Hultrop	I. 96, 102, 128. III. 11, 49, 51, 52, 53, 60, 66, 79, 97. IV. 27, 116, 141, 153, 158, 163, 164, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 255, 256, 260. V. 449, 475. VI. 50, 51, 54, 57, 66, 52. IV. 159.
4	Ackerwirth Diedrich Paschen gnt Wenker in Hultrop	"	V. 94, 103, 147, 148, 183, 185, 247, 249, 253, 342, 343, 344. VI. 192, 199.
		Cat. Gem. Oestinghausen	X. 85.
5	Gebrüder Heinrich und Ferdinand Grümme das.	Cat. Gem. Hultrop	V. 280.
6	Ackersmann Stephan Widder zu Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	I. 64, 65, 66, 67

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Zimmermann Anton Meermeier in Büninghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Hultrop	IV. 118.
8	Wittwe Weber Adam Nolte, Elisabeth geb. Lohoff zu Hultrop	"	V. 140, 316, 317.
9	Friedr. Bodde gnt. Spielmann das.	"	IV. 268. V. 99, 390, 391, 477. VI. 75.
10	Schmied Heinrich Heumann gnt. Lohmann das.	"	V. 106.
11	Ackerwirth Anton Thiemann gnt. Juttrop das.	"	VI. 175.
12	Eheleute Peter Flessenkemper gnt. Ebbert zu Heintrop	"	III. 1, 2, 3, 94. IV. 61, 106, 134, 152, 224, 231, 232, 233, 234, 235.
13	Wittwe Theod. Alze gnt. Bücker zu Lohe	Cat. Gem. Ostinghausen	VI. 12, 41, 111, 234, 235, 1/6, 1/7.
14	Landwirth Friedrich Vernholt gnt. Schlüter in Heintrop	Cat. Gem. Hultrop	IV. 60, 61, 62, 75, 100, 223, 225, 226, 227, 228, 230.
15	Ehefrau Caspar Haarhoff gnt Rinsche in Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	I. 102, 103, 117. III. 26, 27, 28, 29.
16	Joseph Cyprian gnt. Adams zu Niederbauer	Cat. Gem. Oestinghausen	I. 171, 182, 183.
17	Korbmacher Franz Hinte genannt Lumpe in Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	III. 42. V. 58, 59, 60, 61, 62, 69, 83, 84, 107, 122, 232, 242, 256, 259, 276, 453, 455.
18	Karl Hohoff gnt. Heinemann zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 41/2, 41/5.
19	Handelsmann Abraham Hergeshausen in Eickelborn	Cat. Gem. Ostinghausen	V. 114. IV. 19, 88/3.
20	Eheleute Theodor Burholt gnt. Müller zu Niederbauer	Cat. Gem. Oestinghausen	I. 95, 96, 97, 98, 99.
21	Ehefrau des Schuhmachers Heinr. Kampschulze, Maria Kathar. geb. Weltermann zu Oestinghausen	"	VII. 258.
22	Wittwe Diedrich Wilhelm Flecke, Anna Maria geb. Flessenkemper zu Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	II. 31, 32, 33, 34, 42, 93, 112, 114.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
23	Ferdinand Brunstein in Nordwald	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 298, 299.
24	Geschwister Elisabeth u. Anna Maria Dinkelmann in Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	II. 72, 73.
25	Ehefrau Friedrich Heitkamp das	"	II. 103, 104.
26	Schreiner Eberhard Thiemann zu Hultrop	"	III. 86. V. 434, 433.
27	Ackerwirth Stephan Appelbaum das.	"	II. 132, 144, 147, 150, 153, 156. III. 22, 24. IV. 177. V. 8, 120, 281, 309, 310, 311, 472. VI. 32, 44, 45, 55, 69, 70, 145, 151.
28	Landwirth Johann Heinr. Plate gnt. Franke zu Nordwald	Cat. Gem. Oestinghausen	III. 2, 63. V. 23, 24, 25, 27, 28, 37, 53, 54, 55, 56, 112, 125, 128, 129, 130.
29	Taxator Peter Müller genannt Külber zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	V. 91, 100, 332, 350. VI. 62, 77 III. 33. V. 464. VI. 10/2.
30	Schuster Heinrich Grümme das.	"	III. 45. V. 25, 31, 127, 132, 141, 142, 271, 347, 348. VI. 146.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 32. Arnsberg, den 10. August 1839.

N. 303. Gesetz-Sammlung Nr. 18.

Das 18. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2028. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. November 1835 wegen Verleihung einer Virilstimme im ersten Stande der Provinzialstände der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz an den Grafen von Solms-Sonnenwalde.

Nr. 2029. Declaration, das gesetzliche Erbrecht der Kinder und weitern Abkömmlinge der vor dem Erblasser verstorbenen Geschwister desselben, imgleichen auch der Halbgeschwister und deren Abkömmlinge im Herzogthume Schlesien betreffend. Vom 22. Juni 1839.

Nr. 2030. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juni 1839, betreffend die Abänderung des Art. 66. des Rheinischen Strafgesetzbuchs.

Nr. 2031. Verordnung, betreffend die Controle der Hölzer, welche unverarbeitet transportirt werden. Vom 30. Juni 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 304. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder bescheinige ich dankbar den ferneren Empfang:

1) vom Herrn Landrath v. Borries in Herford 123 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., (aus den Gemeinden Uhlenburg 13 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.; Enger 19 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; Herford 59 Thlr. 6 Pf.; Spenge 2 Thlr. 6 Sgr.; Hiddenhausen 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; Berg 5 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf.; Bünde 17 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.; Vlotho 4 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.);
2) vom Herrn Landrath zur Hellen zu Halle, aus Bockhorst 10 Thlr. 6 Pf.;
3) vom Herrn Landrath Deveus in Recklinghausen, aus der Stadt daselbst 6 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.;
4) vom Herrn Landrath von Schenk in Siegen 80 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., (aus der Gemeinde Wilnsdorf 27 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf.; Netphen 15 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.; Ferndorf 14 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.; von dem Herrn Su-

Digitized by Google

perintendenten Bender 7 Thlr. 20 Sgr.; Pfarrer Trainer 6 Thlr. 16 Sgr.; Pfarrer Kind 5 Thlr. 10 Sgr.; Pfarrer Stachler 4 Thlr.);
5) vom Herrn Domainen-Rath Geſſner zu Oelde 11 Thlr. 10 Sgr.;
6) vom Herrn Superintendenten Schmidt zu Laasphe 1 Thlr. 15 Sgr., (aus der Gemeinde Fiſchelbach 1 Thlr. 5 Sgr.; Laasphe 10 Sgr.);
7) vom Herrn Landrath Pilgrim zu Dortmund 95 Thlr. Zuſammen 327 Thlr. 25 Sgr.

Münſter, den 31. Juli 1839.

N. 505. Debits-Erlaubniß.

Höhern Orts iſt die Erlaubniß zum Debit für nachſtehende, außerhalb der Staaten des deutſchen Bundes in deutſcher Sprache erſchienene Schriften:

1) Der kleine Soldat. Militairiſches Bildkrbuch für fleißige und gute Knaben. Zürich, bei Johann C. Wirz-Widmer. 8.
2) Neujahrsblatt für Baſels Jugend, von der Geſellſchaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. 1836, 1837, 1838 und 1839. XIV. bis incl. XVII. Heft, bei Wilhelm Haas in Baſel. 4.
3) Der Tod des P. Cornelius Scipio Aemilianus. Eine hiſtoriſche Unterſuchung von Fr. Dr. Gerlach, bei Seul und Maſt in Baſel, 1839. 8.
4) Luther und ſeine Zeit. Eine Sammlung von Gedichten, von K. R. Hagenbach, Zürich und Frauenfeld bei Ch. Beyel. 1839. 8.
5) Jugendblätter, Monatsſchrift zur Förderung wahrer Bildung, von E. G. Barth und L. Hänel. Sechstes Halbjahr. Sechstes Heft. Juni 1839. Straßburg bei Philipp Scheurer. gr. 8.
6) Leiden und Freuden eines Schulmeiſters. Erſter und zweiter Theil. Bern 1838 und 1829. Wagnerſche Buchhandlung. 8.
7) Das himmliſche Vergnügen in Gott, oder vollſtändiges Gebetbuch nebſt der Leidensgeſchichte unſers Herrn und Heilandes Jeſu Chriſti, von Benjamin Schmolkens. St. Gallen 1838, bei C. P. Scheitlin.
8) Die Differenzial- und Integralrechnung mit Funktionen einer Voriabeln. Von J. C. Raabe, Profeſſor. Erſter Theil. Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 1839. 8.
9) Das Panorama von Zürich. Schilderung der in Zürichs Umgebungen ſichtbaren Gebirge, nebſt Beſchreibung der im Jahre 1837 ausgeführten Erſteigung des Tödiberges, mit einem Plan und einer großen von der Weid ausgezeichneten Alpenanſicht. Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 8.
10) Luſtreiſe ins Morgenland. Unternommen und geſchildert von Dr. Titus Tobler. 1r und 2r Theil. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1839. 8.
11) Sammlung auserleſener Gedichte zur Uebung im mündlichen Vortrage für die unteren Abtheilungen der Bürger- und Gelehrtenſchulen, von Ch. Heinrich Hugendubel, Director der Realſchule in Bern. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1839.

Digitized by Google

Auch mit dem Titel:

Deutsches Lesebuch für die untern Abtheilungen der Bürger- und Gelehrtenschulen. Erster Theil.

12) Anfangsgründe der Mathematik. Von E. F. Zehender. Ein Lehrbuch für Schulen und Selbstunterricht. Erster Theil, welcher die gemeine Arithmetik enthält. Bern, Chur und Leipzig bei J. F. J. Dalp. 1839.

so wie für die Hefte 7 bis incl. 10 der außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienenen Bibel-Uebersetzung:

Biblia. Ksiege starego testamentu Najezyk polski przelozóne przez ks. Jak Wujka. W. Lipsku. J. Baumgaertnera. 1839.

innerhalb der Königlichen Lande ertheilt.

Münster, den 1. August 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 306. Personal-Chronik.

Das Gymnasial-Curatorium zu Herford hat den Gymnasial-Oberlehrer Dr. Schoene zu Halberstadt zu der durch den Tod des Professors Knefel erledigten Directorstelle am dortigen Gymnasium berufen, und ist diese Wahl durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. v. M. genehmigt worden.

Münster, den 30. Juli 1839.

N. 307. Empfehlung eines Schulbuchs.

Der Seminardirector Ehrlich zu Soest hat einen „methodischen Leitfaden zu Uebungen im schriftlichen Ausdruck in der Elementarschule, nebst 2 Heften Vorlegeblätter“ herausgegeben, der sich durch große Klarheit, Gründlichkeit und sorgfältige Beachtung des wahren Bedürfnisses unserer Elementarschulen auszeichnet. Die darin enthaltenen theoretischen Anleitungen und praktischen Uebungen haben einen um so größeren Werth, als sie aus den im Seminar und dessen Uebungsschulen gemachten Erfahrungen hervorgegangen sind. Wir fühlen uns daher aufgefordert, diesen sehr nützlichen Leitfaden und die dazu gehörigen 2 Hefte Vorlegeblätter allen Elementarschullehrern, welche die ihnen anvertraute Schule so gehoben haben, daß sie auch Uebungen in schriftlichen Aufsätzen anstellen und hiermit den ertheilten Schreibunterricht erst recht fruchtbar für ihre Schüler machen können, zur fleißigsten und besonnensten Benutzung dringend zu empfehlen. Der Ladenpreis des (zu Soest bei Nasse erschienenen) Leitfadens beträgt einen Thlr., der beiden Vorlegeblätter jedes 3 Sgr., in Partien zu 30 Exemplaren jedes 2 Sgr. 3 Pf.

Münster, den 31. Juli 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 308. Ausstellung von Armuths-Atteſten in Bezug auf Prozeßkoſten l. c. 15,577.

Nach einer Mittheilung des Königl. Ober-Landesgerichts hierſelbſt kommen nicht ſelten von Ortsbehörden und Geiſtlichen ausgeſtellte Armuths-Atteſte vor, die entweder nicht in gehöriger Form ausgeſtellt ſind, oder bei genauer Nachforſchung als nicht begründet ſich ergeben. Es kann aber auf Atteſte, welche von Ortsbehörden oder Geiſtlichen auf Erſuchen von Privaten in Hinſicht deren Unvermögenheit zur Bezahlung von Prozeßkoſten ausgeſtellt werden, Seitens der Gerichte nur dann gerückſichtigt werden, wenn

1) dieſelben mit dem öffentlichen Siegel, ſo wie mit vollſtändiger Unterſchrift, unter Beifügung des Amts-Charakters des Ausſtellers, beglaubigt ſind, und
2) darin die durch §. 31. u. f. Tit. 23. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung in Betreff der Zulaſſung zum Armenrechte vorgeſchriebenen Erforderniſſe ausdrücklich erwähnt werden.

Auf die Beachtung dieſer beiden Punkte machen wir die Orts-Obrigkeiten und Geiſtlichen aufmerkſam; von deren Gewiſſenhaftigkeit übrigens erwartet werden muß, daß ſie mit der erwähnten Geſetzes-Beſtimmung ſich genau bekannt machen und darnach Armuths-Atteſte immer nur nach ſorgfältiger Prüfung der Vermögens- und Erwerbs-Verhältniſſe der ſolche Atteſte nachſuchenden Perſonen ertheilen werden. Arnsberg, den 31. Juli 1839.

N. 309. Beiträge für die Hebammen-Inſtitute von Offizieren der Armee und Militair-Beamten gleichen Ranges. l. a. 15,946.

Des Königs Majeſtät haben durch die Allerhöchſte Kabinets-Ordre vom 12. Mai 1838 zu beſtimmen geruhet:

daß auch die Offiziere der Armee und die in gleichem Rangverhältniſſe ſtehenden Militair-Beamten bei Trauungen und Taufen verpflichtet ſeyn ſollen, die in der Allerhöchſten Verordnung vom 16. Januar 1817 allgemein feſtgeſetzten Beiträge für die Hebammen-Inſtitute zu entrichten; daß dagegen die Militair-Perſonen vom Feldwebel und Wachtmeiſter abwärts von jener Abgabe befreit bleiben.

Aus Auftrag des Königlichen Miniſteriums der Geiſtlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 6. v. M. werden ſämmtliche Pfarrer unſeres Geſchäftsbezirks hiermit angewieſen, dieſe Beiträge gemäß der Bekanntmachung vom 4 Februar 1823 (Amtsblatt deſſelben Jahres, St. 7. Nr. 106.) einzuziehen und mittelſt ſpezifizirter Nachweiſung in der beſtimmten Zeit an unſere Haupt-Kaſſe einzuſenden.

Arnsberg, den 5. Auguſt 1839.

N. 310 Falſche holländiſche Dukaten. l. c. 16,268.

In der Stadt Danzig ſind vor einiger Zeit falſche Holländiſche Dukaten zum Vorſchein gekommen, welche aus einem mit Golde umgebenen Kern von Silber beſtehen und einen Werth von circa 2 Thlr. 9 Sgr. haben.

Da dieſe falſche Dukaten, welche wahrſcheinlich im Auslande verfertigt und durch fremde Schiffer eingebracht ſind, ſehr zur Täuſchung geeignet erſcheinen, in-

Digitized by Google

ꝛem sie die Farbe und das Gewicht der echten Holländischen Dukaten haben, und nur, um letzteres herauszubringen, etwas dicker als diese und wegen des darin enthaltenen Silberkerns weniger biegsam sind, so wird im Auftrage des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei, unter Beifügung der von der Königlich Niederländischen Regierung mitgetheilten Beschreibung dieser falschen Dukaten, woraus die Kennzeichen der Unechtheit näher zu ersehen sind, zur Warnung des Publikums hierauf aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 7. August 1839.

Die Untersuchung obiger falschen Dukaten mit dem Gepräge der Niederländischen Dukaten, hat nachstehenden Befund zur Folge gehabt:

In Beziehung auf das Gewicht, die Beschaffenheit und das Gepräge.

Das Gewicht dieser Stücke ist gleichsam dasselbe und übereinstimmend mit dem Gewichte der echten Dukaten, nämlich 3 Grammen, 494 Milligrammen. Von verschiedener Größe unter einander, sind sie dabei etwas dicker als die echten Dukaten. Diese haben einen Durchmesser von 20 G. à 21 Millimetres.

Die auffallendsten Erkennungs-Merkmale des falschen Gepräges sind nachfolgende;

Avers.

Der geharnischte Ritter ist um ein Millimeter länger, als nach dem Stempel des Dukaten seyn sollte. Am linken Fuße fehlen die Streife, welche die Glieder andeuten der Fußbekleidung. Der Pfeilenbüschel ist mehr zerstreut, der rechte Arm, der das Schwert trägt, ist entfernter vom Leibe; das Haupt vorüberneigend anstatt aufgehoben zu seyn, auch etwas größer. Am rechten Beine fehlt die Andeutung des Kniegelenkes, und anstatt dessen spürt man eine Vertiefung oder Höhlung.

Die Buchstaben der Umschrift sind im Allgemeinen etwas schwerfälliger, die zwei letzten Ziffern der Jahreszahl 1829 stehen etwas niedriger als die zwei ersten Ziffern. Die Letter A. des Wortes Concordia befindet sich auf derselben Linie mit der Spitze der Ziffer 29, während die Letter auf den echten Stücken fast gleichliegend ist mit der Grundfläche der obgesagten Ziffer. Sowohl das Münzzeichen (ein Merkur's-Stab) als dasjenige des Münzmeisters (eine Fackel) sind grober und unkennbarer, besonders das erstgenannte Zeichen. Die Fackel ist kürzer und deren Stiel streckt sich nur bis an die Grundfläche der Buchstaben der Umschrift aus, während derselbe auf den ächten Stücken mehr niederwärts gesenkt ist.

Kehrseite.

Das Gepräge ist im Allgemeinen gröber, besonders die Buchstaben und Verzierungen des Rahmen oder Einfassung der Inschrift. Das Wort Belgii und der Punkt hinter dem Worte Imperii berühren die Einfassung; auf den ächten Stücken sind sie davon getrennt.

Die vorliegenden Stücke besitzen nicht die eigenthümliche Biegsamkeit der

Digitized by Google

Dukaten, auch geht ihnen der Klang ab, zufolge ihrer ungleichartigen Zusammensetzungsweise aus einem silbernen Plättchen mit Gold überzogen.

Nach der Prüfung von einem dieser falschen Ducaten ergiebt es sich, daß derselbe auf 1000 Theilen an Gold 661 — 190/10 Gr. und an Silber 318 — 91/10 Gr. enthält.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 311. Stempel-Sache.

Die Notarien des hiesigen Departements werden wegen der in ihren Acten zu bemerkenden Stempelbeträge wiederholt zur genauesten Befolgung des Ministerial-Rescripts vom 16. Juni 1824 (v. Kamptz Jahrbücher, Band 23. Seite 206) angewiesen, widrigenfalls bei jedem Contraventionsfalle eine Ordnungsstrafe eintreten muß. Hamm, den 23. Juli 1839.

Bekanntmachung der Direction der Westphäl. Provinzial-Hülfs-Kasse.

N. 312. Fernere Nachweise der Wirksamkeit der Provinzial-Hülfs-Kasse.

Seit unserer Bekanntmachung vom 1. Juni 1837 hat die Provinzial-Hülfs-Kasse nachstehende Summen verwendet:

1)	zu Darlehne an Gemeinden:				
	auf 32jährige Amortisation	20,560	Thlr.		
	" 15 " "	35,955	"		
	" terminliche Abschlagszahlung . . .	10,560	"		
2)	zu Darlehne an Private				
	auf halbjährige Kündigung	11,000	"		
	" 15jährige Amortisation	140	"		
	" 32 " "	617	"		
3)	zu Darlehne an Unternehmer gemeinnütziger Gewerbe-Anlagen				
	auf Kündigung	3,000	"		
	" 15jährige Amortisation	6,750	"		
		88,582	Thlr.		
4)	an Zahlungen, welche der Provinzial-Landtag aus seinem Dispositions-Fonds für gemeinschaftliche Institute und Anlagen bewilligt hat, nebst Zinsen . . .	5,025	Thlr.	15 Sgr.	— Pf.
5)	an Verwaltungskosten	1,540	"	23 "	11
6)	an Zinsen von den Einlagen der Sparkassen und von den von der Königl. Bank angeliehenen Geldern	2,861	"	12 "	5
	Ueberhaupt .	98,009	Thlr.	21 Sgr.	4 Pf.

Digitized by Google

Von den wie vor ausgeliehenen 88,582 Thlr. kommen auf die Regierungs-Bezirke

Münster	. .	41,625 Thlr.
Minden	. .	12,877 "
Arnsberg	. .	34,080 "

Die Direktion war außerdem in dem Falle, nach Anleitung des §. 1. der Allerhöchsten Verordnung vom 4. August 1834, die eine Stunde von Münster an-dem Werfefluß belegene Pleist-Mühle anzukaufen, weil bei der Subhastation dieses Besitzthums die gebotene Summe nicht hinreichte, um das von der Hülfs-Kasse dem frühern Besitzer desselben zum Ausbau eines oberschlächtigen Werks dargeliehene Capital von 2050 Thlr., welches jedoch durch die davon gezahlten Amortisations-Renten bis auf 1700 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf. sich vermindert hatte, so wie der hievon rückständigen Zinsen à 51 Thlr. 7 Pf. völlig zu decken.

Zum Ankauf der Mühle wurden verwendet 10,141 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.

" " des Mühlen-Inventars und sonstigen Zubehörs . . . . . 743 " 20 " — "

Die Mühle fand sich in einem überaus verkommenen Zustande, da dem frühern Besitzer in den letztern Jahren die nöthigen Mittel fehlten, für deren Instandhaltung auf angemessene Weise zu sorgen. Es wurde daher eine durchgreifende Herstellung der Mühlen- und Schleußenwerke sowohl, als der Flußufer und des Wohnhauses vorgenommen, auch die zu der Mühle führenden Wege in guten Stand gesetzt; für alle diese Arbeiten wurden verwendet 4,431 Thl. 21 Sg. 8 Pf.

Das obenerwähnte, dem frühern Besitzer dargeliehene Capital, welches durch den Kaufpreis nicht gedeckt worden, beträgt inclusive des Zinsen-Rückstandes . . . . . 1,751 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.

Alles in Allem gerechnet kostet daher die Mühle in ihrem jetzigen vorzüglichen Zustande der Hülfs-Kasse . . . . . 17,068 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.

Diese Summe verzinset sich nach den seitherigen Erfahrungen reichlich durch den Netto-Ertrag.

Außerdem bleibt noch viele Wasserkraft unbenutzt, die zu anderen Zwecken als den vorhandenen Mahl-, Bocke-, Perl- und Loh-Mühlen überaus nützlich verwendet werden könnte. Da eine solche Verwendung aber außerhalb unseres Geschäfts-Kreises liegt, wir vielmehr dafür zu sorgen haben, die Fonds der Hülfs-Kasse möglichst bald wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zurück zu geben, so werden wir die Mühle, sobald sich dazu ein geeigneter Ankäufer findet, demselben überlassen.

An Zinsen von einem in Concurs gerathenen Debitor sind verloren worden . . . . . 1 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf.

Anderweitige Verluste haben nicht statt gehabt.

Von den Sparkassen wurden seit dem 1. Januar 1837 eingelegt überhaupt . . . . . 23,200 Thlr.

Digitized by Google

nämlich: von der Sparkasse in Warendorf . .	400	Thlr.
" " " " Münster . . .	7,700	"
" " " " Soest	13,400	"
" " " " Wiedenbrück . .	1,700	"
Hiervon wurden im Laufe der Zeit zurückgenommen		
von der Sparkasse in Münster . . .	2,000	Thlr.
" " " " Soest	9,480	"
" " " " Paderborn . .	7,000	"
" " " " Wiedenbrück . .	4,200	"
	22,680	Thlr.

Der Bestand der Sparkassen-Gelder war am 1. Juli l. J. . . . . 28,320 Thlr.

Die seit dem 1. Januar 1837 den Sparkassen gezahlten oder gutgeschriebenen Zinsen betragen überhaupt . . . . . 2,643 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf.

Von dargeliehenen Capitalien hat die Hülfs-Kasse seit dem 1. Januar 1837 an Privaten und öffentlichen Fonds cedirt . . 5,800 Thlr.

und würde sich dieser Zweig des Verkehrs noch viel weiter haben ausdehnen lassen, wenn nicht, wie auch die vorstehende Nachweise ergiebt, bei weitem die meisten Darlehne der Hülfs-Kasse auf Amortisation ausgethan würden, die sich dieserhalb nicht zur Cession eignen.

Münster, den 15. Juli 1839.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 313. Personal-Chronik. l. d. 16, 312.

Die durch die Verzichtleistung des Pfarrers Jungeblodt zur Erledigung gekommene Pfarrstelle zu Hellinghausen, im Kreise Lippstadt, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Christian Heinrich Wennemar Girsch aus Mülheim an der Möhne verliehen worden.

l. c. 16, 159.

Der Doctor der Medizin und Chirurgie, Carl Maria Bernhard Proß, ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

B. 1. N. 314. Berichtigung.

Seite 221 des vorigen Amtsblatts sind in der Zeile 9 hinter „beschädigten" die Worte „oder belästigten" weggelassen worden. Die Bestimmung sub b. heißt daher: „Eigenthümer von Hunden, welche diese Vorschrift vernachlässigen, sollen, jedoch nur auf den Antrag der von den Hunden beschädigten oder belästigten Personen selbst, in eine Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. verurtheilt werden können."

Digitized by Google

Beilage

zum 32. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 10. August 1839.

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in den vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

B V. 5. N. 1110. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Das, zur v. Droste-Füchtenschen Concursmasse gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Westernkotten, Gerichtsbezirk Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf den sogenannten Happelschen Brunnen und $^1/_{15}$tel Antheil an der Saline bestehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeschätzten Brerels Salzhütte zu Westernkotten, soll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen subhastirt werden.

B. VI. 5. N. 1111. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Christoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeschätzt zu 5599 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind unserer Registratur einzusehen.

B. VI 3. N. 1112. Subhastations-Patent.

Das, dem Friedrich Berges und dessen Kindern zugehörige, fol. 25—28 des Hypothekenbuchs der Dorfbauerschaft Kierspe eingetragene, auf 680 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Ackergut, soll am 9. October c., Nachmittags 3 Uhr, im Wehnerschen

B. III. 3. N. 1113. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

Wirthshause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 18. Mai 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1114. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, den Erben Walter zugehörige, zu Hamm sub Nr. 335 belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 350 Thlr., und die in der Ostenfeldmark bei Hamm liegenden Gärten: Flur X. Nr. 119, groß 160 Ruthen 40 Fuß, taxirt zu 180 Thlr.; Flur X. Nr. 147, groß 42 Ruthen, taxirt zu 84 Thlr.; Flur X. Nr. 138, groß 94 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 130 Thlr.; Flur X. Nr. 137, groß 57 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 80 Thlr., sollen in Termino den 2. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hamm, den 11. Mai 1839.

B. III. 3. N. 1115. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Unna.

Auf den Antrag der Erben soll das in der Stadt Unna Flur 13. Nr. 710 des Grundsteuer- und 527 des Feuer-Societäts-Katasters belegene, gerichtlich zu 1117 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Wohnhaus des verstorbenen Wundarzt Dettmar im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 16. September, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Vorwarden sind bei Gerichte einzusehen.

B. III. 3. N. 1116. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Fürstliches Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Bernhard Kordes gehörende Erbpachtsgerechtigkeit der beim Dorfe Lethmate sub Art. 132 Flur D. Nr. 386b/1 belegenen Wiese, 49 □R. 40 F. groß, nebst dem darauf stehenden Hause, abgeschätzt auf 1020 Thlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 16. September 1839, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Limburg, den 21. April 1839.

B. III. 3. N. 1117. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Bergmann Heinrich Weilbecker zugehörige, zu Altendorf belegene unterste Brandenburgs Kotten, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altendorf Art. 12 Flur III. Nr. 75, 76, 153, 156, 157, 166, 168, 169, abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1325 Thaler, soll am 16. September c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Digitized by Google

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 9. N. 1118. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Steueraufsehers Gottfried Marmet dahier ist der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse machen wollen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender am 12. September c., Morgens 9 Uhr, anstehenden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz dahier und Gerken zu Berleburg in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und nachzuweisen. Wer dies verabsäumt, der wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1119. Subhastations-Patent.

Die, Band II. Seite 277 des Hypothekenbuchs von Hagen für Eheleute Peter Engels eingetragenen, jetzt dem Tuchfabrikanten Anton Trepper und Erben Peter Engels zugehörigen Immobilien, als: Wohnhaus hierselbst unter Nr. 163, jetzt 214, nebst Garten und Ackerstücken im Hagerfelde, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1980 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf., sollen am 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 1120. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Ackersmann Friedrich Hüking und Catharina Sophie Elisabeth geborne Schäpermann zu Deilinghofen zugehörige Schäpermanns-Colonie daselbst, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1446 Thlr., soll am 14. October d. J. in loco Deilinghofen bei Wirth Strätner subhastirt werden.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. IIb 2. N. 1121. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Anton Heppelmann zu Hirschberg, in der Catastralgemeinde Hirschberg, sub Flur I. 114, 115, 363, 378, 524, 575, 609; II. 238, 253; Flur III. 102, 110, 214, 474, 507; Flur IV. 9; Flur V. 144, 145, 195, 287, 387, 438; Flur VI. 136, 557, 841, 963, 999/1; Flur VIII. 29 belegen, mit dem auf Flur I. 115 befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Bürgergerechtsame, ausweise der in der Registratur mit den Kaufsbedingungen einzusehenden Taxe, nach Abzug der ständigen Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 675 Thlr., sollen am 24. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1122. Subhastations-Patent.

Das noch nicht ganz ausgebaute Wohnhaus des Schreiners Peter Schneider hierselbst nebst 9 Ruthen 20 Fuß Hofraum, Flur IV. Nr. 939/2 der Katastralgemeinde Attendorn, taxirt zu 1068 Thlr. 12 Sgr., soll in Termino den 21. November c., Morgens 10 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in Termino anzumelden. Attendorn, den 12. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1123. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Colon Friedrich Spieckermann in Waltringen zugehörigen, in der Steuergemeinde Bremen gelegenen Realitäten: Flur XII. Nr. 14, 32, 155, 184, 234, 238, 274, 282, 289, 316, 357, 370, 377, 381, 389, 391, 481, 482 inclusive Wohn- und Backhaus nebst Scheune, 483, 484, 209 und 210/1, abgeschätzt auf 2080 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1124 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Weerpe zu Harbecke belegenen Grundstücke der Erben Anton Mette gnt. Siebert: Flur I. Nr. 85, II. 128, 129, 154, 156, 176, 177, 186, 187, gerichtlich auf 631 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. taxirt, sollen an Ort und Stelle in Termino den 15. November 1839 subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen spätestens im Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1125. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent und Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, in der Steuergemeinde Miste belegenen Grundstücke des Wienold Johannbroer gnt. Schulte im Aschenthale: Flur III. Nr. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209, Flur [illegible]. Nr. 54, 55, 82, zur nördlichen Hälfte, und 113, abgeschätzt zu 1662 Thlr., aus Ackerland, Gärten, Wald und Wiesen bestehend, sollen am 5. November c., Morgens 10 Uhr, im Wege der Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, zu melden.

B. III. 1. N. 1126. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Ackersmann J. Runte zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Wohnhaus, Flur I. Nr. 292, 292, 554, 839, 624, IV. 62, VI. 246b, VII. 70, 204, 375, VIII. 9, IX. 41, X. 29, abgeschätzt auf 1058 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1127. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Färber H. Rieke hierselbst zugehörigen Grundstücke, bestehend in Gemüsefeldern, Gärten, Aeckern, Wiesländern und Wiesen, und gelegen in der Katastralgemeinde Niedermarsberg sub Flur I. Nr. 549, II. 544, 570, 571, III. 171, 194, 357a, 426a, IV. 15b, 427b, VI. 44, VII. 262, 695, 848, VIII. 314, 394, XI. 116, 98, 190/198; in der Katastralgemeinde Obermarsberg sub Flur I. Nr. 665, III. 152, IX. 147, 166, 307/2, und in der Katastralgemeinde Erlinghausen sub Flur II. Nr. 267, abgeschätzt auf 577 Thlr. C, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1128. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die ideelle Hälfte des im Hypothekenbuch von Obersprockhövel Vol. 15. pag. 354 bis 359 eingetragenen, im Ganzen zu 2568 Thlr. 10 Sgr. taxirten Winterbergs Kottens, Art. 120 Fl. II. Nr. 94, 109, 112, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 141, 142 der Grundsteuer-Mutterrolle, soll im Termino den 22. November d. J., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1129. Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen am 12. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nachbenannte Steinkohlenzechen-Antheile des vormaligen Steuer-Einnehmers Carl Giesler zu Scheinbeck:

a. 21⅓ Kuxen der Zechen Sybilla, Cranich und Hasenberg;
b. 16 Kuxen der Zeche Johanna;
c. 32 Kuxen der Zeche Hesselbecke,

zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 17. Juli 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B III. 1. N. 1130. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Saßmannshausen, Dresler, und den Eheleuten Johann Georg Treudte in Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: der Hofraum, Flur II. Nr. 8, das Haus nebst Hofraum und Scheune, Flur III. Nr. 129, ferner Flur I. Nr. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 218, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Flur II. Nr. 120, 170, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Flur III. Nr. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 119, 123, 129, 249, abgeschätzt auf 1008 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

N. 1131. Edictal-Ladung.

Diejenigen, welche auf die von dem vormaligen Auctions-Commissar Laubrun hierselbst hinterlegte Dienst-Caution Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 5. October c., Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocal angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 27. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1132. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das, den Erben Hoffmann gehörige Wohnhaus, Garten und Hof, Flur I. Nr. 60, 61 und 62, in der Katastralgemeinde Niederdielfen, abgeschätzt auf 380 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1133. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, den Erben Heinrich Georg Höfken zugehörige, vor dem Holschen-Thore hiesiger Stadt belegene Garten auf dem Villplätzchen, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 118 Flur I. Nr. 655 und gerichtlich abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1839, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1134. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, den Erben der Wittwe Gottfried Neumann, früher erwittweten Johann Heinrich Vorwerk zugehörige, zu 126 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirte Garten am Remberge bei Hagen, eingetragen Band 4 pag. 280 des Hypothekenbuchs von Hagen, soll am 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

N. 1135 Diebstahl zu Oberense.

Vor dem Ankauf folgender, am 15. Mai c. aus dem Hause des Kolon Döringhoff in Oberense entwendeten Kleidungsstücke: eine hellgraue tuchene ziemlich neue Hose, ein Hemd ohne Abzeichen, eine Weste von gelbem Kattun mit rothen Blumen und ein Paar kurze, noch neue Stiefeln, warnend, veranlassen wir einen Jeden, der über den Thäter, wahrscheinlich einem Manne von mittlerer Größe, mit schwarzblauem Ueberrock und Kappe bekleidet, Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Obrigkeit solche alsbald zu ertheilen.

Werl, den 17. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1136. Diebstahl zu Bergstraße.

Da in der Nacht vom 13. zum 14. Januar c. mittelst Einbruchs aus dem Keller des Colon Christian Potthoff gut. Schulte zu Bergstraße

6 Hinterschinken; 4½ Seiten Speck; 3 ganze Schweinerippen; ½ Schweinskopf; circa 20 Pfund Potthastfleisch; ein Faß mit circa 90 Pfund Butter; ein steinerner Topf mit circa 24 Pfund Schmalz, und 2 Töpfe mit Birnkraut,

Digitized by Google

gestohlen worden sind, so fordern wir Jeden, der über die Thäter und die entwendeten Sachen Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche zu ertheilen

Werl, den 18. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1137. Diebstahl zu Waltringen.

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni c., aus der Wohnung des Colon Kandelhoff gnt. Keggenhoff in Waltringen entwendeter Gegenstände, als:

zwei Schwarzbrode; ein kupferner Kessel, so noch wenig gebraucht; ein neues Kleid, von gelbem französischem Kattun; ein messingener Kaffeekessel, so erst ein Jahr gebraucht ist; eine große zinnerne Schüssel; zwei Paar ziemlich neue wollene Manns-Strümpfe; drei Frauenmützen von Pique; ein halb abgenutztes drillenes Tischtuch und eine kleine Scheere,

und fordern einen Jeden, welche über solche und den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit, solche alsbald zu ertheilen.

Werl, den 1. August 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1138. Diebstahl zu Wintz.

Am 29. Mai d. J. sind dem Schiffer Arnold Johann Georg Scherer zu Wintz von der Bleiche ein Betttuch; vier bunte Halstücher von Siamosen; ein fast neues Mannshemd; ein Paar blaue wollene Mannsstrümpfe; ein Paar braune wollene Frauenstrümpfe, und zwei baumwollene Kindertücher gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1139. Diebstahl zu Blankenstein.

Am 6. August 1838 ist dem Bergarbeiter Heinrich Grote zu Blankenstein eine eiserne Bergmanns-Lampe entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit unverzüglich anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1140. Diebstahl zu Buchholz.

Dem Steinhauergesellen Wilhelm Bruugs zu Buchholz bei Blankenstein sind am 19. Mai c. des Abends aus seiner Brieftasche zwei Thaler in einzelnen Kassen-Anweisungen und ein Dukate entwendet worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit unverzüglich anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1141. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli sind aus dem Keller des Dr. med. Schulte hierselbst, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden, als:

circa 8 Pfund Butter; ungefähr zwei Scheffel Kartoffeln; einige Pfund gebratenes Kalbfleisch, und ein Teller von Porzellain.

Digitized by Google

...en Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit unverzüglich anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1142: Diebstahl zu Ergste.

Dem Landwirthe Heinrich Finckhaus zu Ergste ist unterm 21. Mai d. J. ein Bleichstück, gewöhnliche flaschene Leinewand, bei seinem Hause um die Mittagsstunde entwendet worden.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters oder zur Herbeischaffung des Gestohlenen dienen könnte, der nächsten Polizeibehörde oder uns anzuzeigen. Limburg, den 23. Juli 1839.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. 1. N 1143 Steckbrief hinter D. H. Schröder gen. Stenze.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Diedrich Heinrich Schröder genannt Stenze von hier, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung ist, ist gestern Abend aus dem Gefängniß entsprungen. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn zu arretiren und uns vorzuführen.

Limburg, den 2. August 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 47 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, grauen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Auf der linken Backe eine Narbe.

N 1144. Diebstahl zu Schwelm.

Am Sonntag den 14. laufenden Mts., von Nachmittags 5 bis Abends 9 Uhr, sind dem Spuler Caspar Laurenz hieselbst, mittelst Eröffnung der verschlossenen Stubenthüre und einer auf der Stube befindlichen verschlossenen Kiste, 20 Thaler in einem Reisesäckchen von grünem Zeuge und am offenen Ende zerrissen, überhaupt verschlissen und inwendig mit Leinewand gefüttert, entwendet worden. Die Münzen bestanden in 6 ganzen Berliner Thalern, einem Frankenstück, 2 halben Brabänder Kronthaler, und 1/3, 1/6, und 1/12 Thlr.-Stücken, und die Kiste und Stubenthüre waren wieder verschlossen.

Wir fordern Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 26. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1145: Diebstahl zu Körtlinghausen.

In der Zeit vom 8. bis zum 11. d. M. sind aus einem, dem Freiherrn von Fürstenberg zu Cörtlinghausen gehörigen Schäferkarren, mittelst Erbrechens der Thüre, ein Unterbett mit weißem baumwollenem und leinenem Ueberzuge; ein Kissen mit blauem leinenem Ueberzuge; ein leinenenes Bettzeug; ein steinerner Krug, und eine Schmierbüchse von Horn, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, alles, was zu

Digitized by Google

deren Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 30. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1146. Steckbrief hinter F. Adams.

Der des Diebstahls beschuldigte, nachstehend signalisirte Knecht Friedrich Adams, zuletzt in der Höh bei Wald wohnhaft, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Civil- und Militair-Behörden, auf den ꝛc. Adams zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen. Elberfeld, den 3. August 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter v. Breuning.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Burscheid, 27 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, angelaufene Zähne, langes Kinn, braunen Bart, blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsform und ist schlanker Statur.

B. III. 3. N. 1147. Anlegung einer neuen Eisenhütte bei Gerlingen.

Die Wittwe Daniel Stein sen. Sohn, geborne Nickol zu Kirchen beabsichtigt, bei Gerlingen auf das Wasser-Gefälle des Biggeflusses zwischen Saßmicke und Gerlingermühle bis an das Wehr des alten Saßmickerhammers eine neue Eisen- resp. Rohstahlhütte anzulegen und zu deren Betriebe zugleich das Abfallwasser der Gerlingermühle zu benutzen. Diejenigen, welche gegen diese Anlage resp. Gefälle-Benutzung begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, sowohl bei dem Unterzeichneten wie auch bei dem Bauherrn auszuführen; spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die landespolizeiliche Concession zu ertheilen seya wird, unberücksichtigt Situations- und Nivellements-Plan liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen.

Olpe, den 18. Juli 1839. Der Landrath.

B. III 3 N. 1148. Anlegung einer Wollspinnerei bei Plettenberg.

Der Tuchfabrikant Wilhelm Caspar Menschel zu Plettenbach beabsichtigt, oberhalb der Gregory'schen Papiermühle in der Grüne bei Plettenberg auf dem Vermeckerbache eine Wollspinnerei zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diesen Bau ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, vom heutigen Tage an gerechnet, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen solches hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zum Bau ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen. Altena, den 18. Juli 1839. Der Landes-Director.

B. III 2. N. 1149. Anlegung eines Wiesen-

Der Matthias Balkenhol zu Wiemeringhausen beabsichtigt, oberhalb dieses Dorfes im Ruhrflusse ein Wiesenbewässerungs-Wehr anzulegen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesigem Kreis-Büreau zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Bewässerungs-Wehrs zu Wiemeringhausen.

Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Protestationen dagegen binnen einer Präclusiv-Frist von 8 Wochen a dato bei mir und dem ꝛc. Balkenhol vorzubringen und gehörig zu begründen.

Brilon, den 24. Juli 1839. Der Landrath.

S. l. N. 1150. Verpachtung der Jagdgerechtsame der Stadt Callenhard.

Die Jagdgerechtsame der Stadt Callenhard wird am 1. September d. J. pachtlos und soll daher anderweit auf 5 Jahr im öffentlichen Meistgebot verpachtet werden. Der Bietungstermin steht am 23. August c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Callenhard an, wozu ich qualificirte Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken einlade, daß die Verpachtungsbedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Rüthen, den 29. Juli 1839. Der Bürgermeister Wulff.

N. 1151 Aufruf wegen der vermißten ꝛc. Schulte.

Seit dem 24. Juli c. ist die 10jährige Tochter der bei dem Colon Richter zu Birterhausen als Magd dienenden Wittwe Schulte vermißt, und hat bis jetzt über das Leben oder den Aufenthalt derselben nichts Näheres ermittelt werden können.

Ich ersuche daher Jeden, welcher zur Entdeckung der Vermißten etwas beitragen kann, dieses sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Menden, den 4. August 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 10 Jahre alt, hat fuchsige Haare, blaue Augen und Sommerflecken im Gesicht. Spricht plattdeutsch.

Bekleidung: Blau gedrucktes Kleid, weißes wollenes Tuch, gestreifte Schürze von Siamosen, blaue wollene Strümpfe, und Schuhe.

N. 1152. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Der Kohlholz-Einschlag 200 — 400 Klafter der Oberförsterei Himmelpforten, Schutzbezirk Holzen, soll auf die 3 Jahre 1840 — 1842 in Hüsten, im Hause des Gastwirths Haus, am 17. August c. meistbietend öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst um 11 Uhr Morgens einfinden.

Meschede, den 28. Juli 1839. Der Forstmeister.

N. 1153. Verkauf von Werksteinen zu Herdecke.

Die beim Bau der Ruhrbrücke zu Herdecke übrig gebliebenen Steine, bestehend in 3521 Cubikfuß bearbeitete und circa 14 000 Cubikfuß unbearbeitete Werkstücke und 3000 Cubikfuß rohe Bruchsteine, sollen zufolge Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung zu Arnsberg öffentlich an den Meistbietenden, und zwar zuerst in mehreren Partien und hernächst zusammen zum Verkauf ausgesetzt werden, wobei ich bemerke, daß die Werkstücke zu allerhand Zwecken, besonders beim Hausbau ꝛc., vortheilhaft benutzt werden können.

Der Verkauf geschieht auf den Lagerstellen be gedachter Ruhrbrücke und es ist der Termin dazu auf Donnerstag den 15. k. M. Vormittags 8 Uhr, bestimmt, wozu

Digitized by Google

ich Kauflustige hierdurch einlade. Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden. Hagen, den 24. Juli 1839.

Der Wegebaumeister.

B. II 2. N. 1154. Neubau eines massiven Pfarrhauses ꝛc. zu Metheler.

Am Montag den 26. August, Morgens 10 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths Luncke hierselbst der Neubau eines massiven Pfarrhauses und der Umbau eines dazu gehörenden Oekonomiegebäudes mit Catechisationsstube, öffentlich den Mindestfordernden verdungen und zwar erst im Einzeln, dann im Ganzen ausgesetzt werden.

Nach den genehmigten Kostenanschlägen betragen:

1) die Erdarbeiten	9	Thlr.	25	Sgr.	6	Pf.
2) Maurer-Arbeitslohn	504	"	12	"	5	"
3) Maurermaterialien excl. Ziegelsteine	717	"	10	"	1	"
4) Zimmer-Arbeitslohn	103	"	22	"	10	"
5) Zimmermaterialien	524	"	3	"	1	"
6) Tischlerarbeit incl. Material	900	"	2	"	1	"
7) Schlosserarbeit	183	"	18	"	—	"
8) Glaserarbeit	134	"	9	"	4	"
9) Dachdeckerarbeit	5	"	—	"	—	"
10) Tennenpflasterung	16	"	18	"	9	"
11) Abbruch der alten Scheune	11	"	19	"	6	"
Zusammen	3110	Thlr.	21	Sgr.	7	Pf.

Uebernehmungslustige werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen täglich in der Wohnung des Gastwirths Luncke hierselbst eingesehen werden können. Metheler, den 24. Juli 1839.

Das Presbyterium und die Baudeputation für den Pastorathausbau.

B. II N. 1155. Anstellung eines Elementar-Lehrers zu Rieslinghausen.

Durch die Einrichtung eines neuen Schulbezirks hierselbst ist auch die Anstellung eines Lehrers nothwendig geworden. Derselbe erhält 70 Thlr. Jahrgehalt und freie Wohnung. Auf diese Stelle reflectirende Lehrer wollen möglichst bald, unter Einreichung ihrer Qualifications-Atteste, sich melden.

Rieslinghausen, den 1. August 1839. Der Schulvorstand.

N. 1156. Anlieferung von Eisenguß-waaren für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung des diesjährigen Bedarfs der hiesigen Königl. Saline an Eisen-Gußwaaren und zwar:

1) von circa 1800 Pfd. Pfannenboordten;
2) " " 1200 " Rostbalken;
3) " " 1000 " Platten;
4) " " 3500 " Röhren,

soll am 17. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der Submission an den

Digitized by Google

Mindestfordernden verdungen werden, zu welchem Ende qualificirte Hüttenbesitzer hierdurch aufgefordert werden, ihre desfallsigen auf jeden der bezeichneten Gegenstände sprechenden Preise, einschließlich der Fracht, in verschlossenen, mit der erforderlichen Bemerkung auf der Adresse versehenen portofreien Schreiben vor dem angesetzten Termine bei uns einzugeben, da Nachgebote nicht berücksichtigt werden können.

Königsborn, den 26. Juli 1839. Königliches Salz-Amt.

B I N. 1157. Verlegung des Herbst-Jahrmarkts zu Hörde.

Wegen des eintretenden jüdischen Neujahrsfestes wird der diesjährige hiesige Herbst-Jahrmarkt, sogenannte Hörder-Messe, hierdurch auf Montag den 2. September verlegt, welches dem Publicum zur Nachricht dient.

Hörde, den 1. August 1839. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1158. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der zehnte Rechenschaftsbericht dieser Anstalt ist erschienen und zeigt, daß dieselbe im verwichenen Jahre einen neuen Zuwachs von 872 Personen mit 1,335,200 Thlr. Versicherungskapital erfahren hat, wodurch sich ihr Bestand am Jahresschluß auf 8779 Versicherte, 14,561,500 Thlr. Versicherungssumme und 1,921,072 Thlr. Gesammtfonds erhob. Nach der beigefügten interessanten Uebersicht über die Ergebnisse der Bank in dem nun verflossenen ersten Jahrzehend ihres Bestehens hat dieselbe bereits 1,154,100 Thlr. an die Erben Verstorbener gewährt und von den gesammelten Ueberschüssen nicht weniger als 233,070 Thlr. den Versicherten zurück erstattet.

Auf diese befriedigenden Erfolge hinweisend, laden zur vermehrten Benutzung obiger Anstalt ein und erbieten sich, desfallsige Anträge zu befördern: Joh. Starck in Iserlohn, A. W. und F. Buchholtz in Dortmund, Hofrath von Dracke in Hagen, C. Wickenkamp in Hamm, Fr. Holzklau in Siegen, Ed. Vorwerck in Soest.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 33. Arnsberg, den 17. August 1839.

N. 315. Gesetz-Sammlung Nr. 19.

Das 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2032. Verordnung, die Modificationen des §. 12. des Gesetzes wegen Anordnung der Provinzialstände für die Provinz Westphalen vom 27. März 1824 und der Artikel VIII. und XIV. der Verordnung wegen der in ersterem Gesetze vorbehaltenen Bestimmung vom 13. Juli 1827 betreffend. D. d. den 8. Juni 1839.

Nr. 2033. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juni 1839, wegen der nachträglichen Bekanntmachung der von des Königs Majestät getroffenen Bestimmungen, wodurch in Betreff der Berechtigung zu Landtags-Stimmen oder Theilnahme an solchen, wie sie in den Stände-Gesetzen ursprünglich normirt worden, etwas abgeändert ist, die aber bis jetzt in der Gesetz-Sammlung nicht enthalten sind.

Nr. 2034. Ministerialerklärung über die, zwischen der Königlich Preußischen Regierung einerseits, und der Fürstl. Lippe-Detmoldschen Regierung andererseits getroffene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen. Vom $\frac{22.\ \text{Mai}}{19.\ \text{Juli}}$ 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 316. Präclusivfrist für die Anträge auf Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter.

In Gemäßheit des §. 22. des Reglements für die Tilgungs-Anstalt zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter vom 8. August 1836 (Gesetzsammlung pro 1836 S. 242.) hat das Königliche Ministerium der Finanzen durch Erlaß vom 15. Juli d. J. festgesetzt, daß, da nur wenige Anträge auf Ablösung der Reallasten noch zurückstehen, die Geschäfte der Anstalt bis zum 1. April 1840 geschlossen, daher von diesem Zeitpunkte ab, Anträge auf Ablösung nicht weiter angenommen werden sollen. Solches mache ich zur genauen Beachtung bekannt.

Münster, den 2. August 1839.

Digitized by Google

№. 317. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder sind ferner bei mir eingegangen und bescheinige ich den Empfang dankend:

1. von dem Kreishülfsausschuß zu Hamm	96	Thlr.	14	Sgr.	9	Pf.
2. vom Herrn Landrath von Wincke zu Hagen aus der Stadt Herdecke .	9	"	11	"	—	"
3. vom Herrn Landrath Devens zu Recklinghausen aus der Bürgermeisterei Datteln	11	"	1	"	3	"
4. vom Herrn Landrath von Dolffs zu Soest	34	"	10	"	8	"
(aus den Gemeinden Weslarn . . .	7	"	28	"	10	"
Soest	12	"	1	"	—	"
Büderich	2	"	—	"	—	"
Bremen)	12	"	10	"	10	"
zusammen	151	"	7	"	8	"
welche mit den früher eingegangenen und am 23. und 31. Juli c. angezeigten resp.	272	"	14	"	10	"
und	327	"	25	"	—	"
überhaupt mit	751	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.

heute an das Hülfs-Comite zu Marienburg abgesandt worden sind.

Münster, den 7. August 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

№. 318. Reglement über die Eintheilung des thierärztlichen Personals. Ia. 16,258.

Das gesammte Thierheilpersonale wird in folgende Klassen eingetheilt:

I. Thierärzte 1ster Klasse. Thierärzte von höherer wissenschaftlicher Bildung. Um als ein solcher approbirt zu werden, muß der Candidat den für diese Klasse vorgezeichneten Lehrkursus von sieben Semestern auf der hiesigen Königlichen Thierarzneischule absolvirt und die dieserhalb verordnete Staatsprüfung bestanden haben. Den Thierärzten 1ster Klasse steht die Ausübung der Thierheilkunde in ihrem ganzen Umfange zu; sie sind zugleich die Organe der Veterinär-Polizei und der gerichtlichen Thierheilkunde; daher können auch nur diese, nachdem sie ihre Qualification durch Ablegung der desfalls vorgeschriebenen besondern Prüfung nachgewiesen haben, als Kreisthierärzte angestellt und, wenn sie sich in dieser Stellung auszeichnen, zu Departements-Thierärzten und Assessoren bei den Provinzial-Medicinal-Collegien befördert werden, nachdem sie zuvor wenigstens 1 Jahr lang als Repetitoren bei der hiesigen Thierarzneischule fungirt haben.

In Hinsicht des Rangverhältnisses wird hierbei bemerkt, daß die Departements-Thierärzte in gleicher Kategorie mit den Kreisphysikern stehen; doch gebührt in Collisions-Fällen den letzteren der Vorrang. In einem gleichen Verhältnisse stehen die Kreisthierärzte zu den Kreis-Chirurgen.

Digitized by Google

II. Thierärzte 2ter Klasse. Rein practisch gebildete Thierärzte. Als solche werden diejenigen Candidaten approbirt, welche, nachdem sie den für diese Klasse vorgeschriebenen und auf sechs Semester berechneten Lehrkursus auf der hiesigen Königlichen Thierarzneischule absolvirt, der dieserhalb besonders angeordneten Staatsprüfung Genüge geleistet haben.

Die Thierärzte dieser Klasse sind gleichfalls zur unbeschränkten Ausübung der thierärztlichen Praxis befugt, indessen können dieselben bei vorkommenden Erizootieen zur Anordnung und Ausführung der dagegen zu treffenden Maßregeln, nur ausnahmsweise und in Ermangelung eines Thierarztes 1ster Klasse zugezogen werden. Vor Gericht können sie nur als sachverständige Zeugen über Vorkommenheiten ihrer eigenen Praxis erscheinen; dagegen sind sie zur Abgabe eines technischen Gutachtens über Gegenstände außerhalb ihrer Praxis nicht befugt. Es ist ihnen daher auch die Bewerbung um die sub Nr. 1. bezeichneten thierärztlichen Beamtenstellen nicht verstattet.

In Bezug auf die bisher vor Emanation der gegenwärtigen Klassification geprüften Thierärzte gelten nachstehende Bestimmungen:

A. Diejenigen Thierärzte, welche sich die bisher übliche Approbation der Thierärzte 2ter Klasse erworben haben, treten nunmehr in die Kategorie der vorstehend bezeichneten Thierärzte 1ster Klasse.

B. Diejenigen Thierärzte dagegen, welche sich nur in Besitz eines bis dahin die Stelle der Concession vertretenden Schulzeugnisses befinden, treten in die Kategorie der vorstehend bezeichneten Thierärzte 2ter Klasse.

Berlin, den 25. Mai 1839.

Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.
(gez.) v. Altenstein.

Vorstehendes, von des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 4. Juli 1839 genehmigte Regulativ wird aus höherm Auftrag hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Arnsberg, den 10. August 1839.

N. 319. Gewerbescheine für das Jahr 1840. II. 8860.

Diejenigen Personen, welche vorhaben, im künftigen Jahre ein Gewerbe umherziehend zu betreiben und die dazu gehörig qualifizirt sind, werden erinnert, den dazu erforderlichen Gewerbeschein, vor dem ersten October dieses Jahrs, bei der Polizeibehörde ihres Wohnorts nachzusuchen und ihr Gesuch nöthigenfalls gehörig zu begründen. Diejenigen, die solches unterlassen, haben sich die Verzögerung selbst zuzuschreiben, welche die Ausfertigung der später nachgesuchten Gewerbescheine vielleicht erleiden könnte.

Die Verzeichnisse dieser pro 1840 nachgesuchten Gewerbescheine haben die Herren Landräthe und die Magistrate der Städte zweiter Abtheilung, in der durch unsere Circular-Verfügung vom 14. August 1837 und unsere heutige Verfügung

Digitized by Google

IIc. Nr. 8861. vorgeschriebenen Art, vor dem zwanzigsten October dieses Jahrs an uns einzusenden. Arnsberg, den 10. August 1839.

N. 320. Grunden-schädigung auf der II. Section der Wittgensteiner Straße. s. b. 16,114.

Die Verhandlungen über die durch den Bau der II. Section der Wittgensteiner Straße vom Mehlbacher Handweiser bis Saßmannshausen in Angriff zu nehmenden Grundstücke und die Berechnung der Entschädigungen dafür sollen vom 19. bis Ende August d. J. auf dem landräthlichen Büreau zu Berleburg zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden.

Wir machen dies mit der Bemerkung bekannt, daß alle diejenigen, welche aus irgend einem, zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die zu vergrabenden Grundstücke oder die dafür zu zahlenden Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert werden, erstere binnen der gestellten Frist bei dem Herrn Landrath Groos so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nach Verlauf derselben nur an die in der Entschädigungs-Berechnung genannten Grundbesitzer Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber zurückgewiesen werden wird.

Arnsberg, den 10. August 1839.

N. 321. Gebrauch des nur mit unschädlichen Stoffen gefärbten und gebleichten Papiers zu Capseln, Convoluten ꝛc. in den Apotheken. 1a. 16,777.

Im Verfolg der auf Veranlassung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei unterm 22. Juni d. J. im Amtsblatt Stück 27. Nr. 255. erlassenen Bekanntmachung, die Verwendung giftiger Farbesubstanzen zum Färben des Papiers betreffend, hat sich das Königl. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in dem Circulare vom 29. des vorigen Monats zu der Bestimmung veranlaßt gefunden, daß es hinsichtlich der Apotheker bei der unterm 11. August v. J. (Amtsblatt vom Jahr 1838. Stück 36. Nr. 332.) erlassenen Verordnung, wornach in den Apotheken zu den Kapseln, Convoluten ꝛc. nur mit unschädlichen Stoffen gefärbte und gebleichte Papiere verwendet werden sollen, unabänderlich sein Verbleiben behält, indem die Apotheker der Anwendung mit schädlichen Stoffen gefärbter Papiere zu dem genannten Zwecke füglich entbehren können, und die Prüfung der Papiere in der in Rede stehenden Beziehung von ihrer Seite keiner Schwierigkeit unterliegt.

Arnsberg, den 10. August 1839.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 322. Personal-Chronik. 1d. 16,840.

Dem Superintendenten Bender ist die Verwaltung der Schulinspektion Siegen, und dem Pfarrer Daub zu Ferndorf die Verwaltung der Schulinspektion Ferndorf übertragen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 33. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. August 1839.

N. 1159. Steckbrief hinter H. W. Heintrup gnt. Sporbeck und Eberhard Klein. Ia. 16,727.

Die nachstehend bezeichneten Baugefangenen Heinrich Wilhelm Heintrup genannt Sporbeck aus der Westenfeldmark bei Hamm, und Eberhard Klein aus Parsit bei Werl sind am 7. d. M. des Morgens aus dem innern Hofe der Citadelle Wesel mittelst Herablassens durch ein Appartement entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf diese äußerst gefährlichen Verbrecher Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Wesel unter sicherer Escorte abliefern zu lassen, uns aber solches gleichzeitig anzuzeigen.

Arnsberg, den 10. August 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibungen.

1) Der H. W. Heintrup gnt. Sporbeck ist 33 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, dunkelblonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzter Gestalt. Spricht deutsch (westphälischen Dialect).

2) Der E. Klein ist seines Gewerbes ein Blaufärber, 29 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, hellblonden Bart (von einem Ohr zum andern unterm Halse), runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist großer, starker Gestalt. Spricht deutsch Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm F. K. F. und G. C. R. tättowirt.

Bekleidung: Beide Verbrecher waren bei ihrer Entweichung mit dem gewöhnlichen Baugefangenen-Anzuge bekleidet, halb grau und halb gelb, mit Fußschellen versehen, welche sie jedoch schon theilweise weggeworfen haben.

N. 1160. Steckbrief hinter J. Glashage. Ia. 16,564.

Aus der Festung Wesel ist der nachstehend bezeichnete Liniensträfling Johann Glashage, welcher wegen erster Desertion und zweiten Diebstahls in Verhaft gewesen, am 5. d. Mts. vom Arbeits-Posten entsprungen.

Digitized by Google

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur nach Wesel abliefern zu lassen. Arnsberg, den 12. August 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Albersloh im Regierungs-Bezirke Münster, seines Gewerbes ein Tagelöhner, katholischer Confession, 23 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat rothe Haare, runde Stirn, rothe Augenbraunen, blaue Augen, etwas gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, im Entstehen begriffenen Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Hat Sommersprossen und am rechten Knie eine noch nicht geheilte, durch Aetzung selbst gemachte Wunde.

Bekleidung: 1 Paar graue Leinewandhosen; 1 Jacke von blauem Tuch mit rothem Kragen und hellblauen Achselklappen; 1 Mütze von blauem Tuche mit einem rothen Rande; 1 Halsbinde von schwarzem Tuche; 1 Paar Schuhe; 1 Hemd von weißer Leinewand, am untern Rande mit einem schwarzen Stempel, worin die Buchstaben M. S. T. A.

B VI. 6 N. 1161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe Deilmann zu Krukel und deren Kindern erster, zweiter und dritter Ehe zugehörige Deilmanns Colonie zu Krukel, bestehend aus einem Wohnhause sub Nr. 4 Cat., einer Scheune, zwei Stallgebäuden, einem Backhause und Trockenofen, so wie aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 20 der Flur Nr. I. und der Grundstücke Nr. 120, 136, 137, 138, 140, 141, 143, 144, 146, 152, 164, 175, 182, 200 bis 204, VI. 1 kk, 1/1 m, 11/1 min. eingetragenen Grundstücke, 178 M. 11 R 64 F., theils Hofraum, Gartenland, Wiese, Weide, Ackerland und Holzung, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt auf 8386 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., soll theilungshalber in dem auf den 5. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Deilmanns Colonate zu Krukel, zuerst parcellweise und hiernächst im Ganzen meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Da der Besitztitel noch nicht vollständig berichtigt ist, so werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Dortmund, den 22. Februar 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 5. N. 1162. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1163. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der Erben Caspar Lurem: a) 6²/₅ Kuxen der Zeche Hermanns gesegnete Schifffahrt; b) 13¹¹/₂₅ Kuxen der Zeche Gottessegen und Gottessegen Erbstellen; c) 13¹¹/₂₅ Kuxen der Zeche Johann Diederich, mit einem gleich großen Antheile an der Muthung Antonia prima, sollen theilungshalber in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden und es sind die Kaufbedingungen und Beschreibungen in unserer Registratur einzusehen. In diesem Termine sollen zugleich 6²/₅ Kuxen der Muthung Rüstkammer und 5¹/₂₅ Kuxen der Muthung gekrönte Antonie ausgesetzt werden. Bochum, den 18. Mai 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 3. N. 1164. Subhastations-Patent.

Der Antheil des Secretair Heinr. Wilh. Glaser zu Lüdenscheid an der Zeche St. Peter 2⁴/₉ Kuxen, und an der Zeche Paul 1²/₃ Kux, soll in dem auf den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude vorbestimmten Termine zum Verkaufe ausgesetzt werden, und es sind die Beschreibungen und die Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen. Bochum, den 21. Mai 1839.

Königlich Märkisches Berggericht

B VI 3. N. 1165. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Holdel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131, u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteten Gebäude gehören, taxirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein gegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1166. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm

Die ⁴/₅ Antheile an den im Hypothekenbuche von Gevebreck, Folio 38 und 127 eingetragenen, aus Wohnhaus, Garten und Ackerland bestehenden, im Herzkampe belegenen Immobilien der Eheleute August Theobald, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1540 Rthlr., sollen im Termine den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Herzkamp verkauft werden.

B. III. 3. N. 1167. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Das, dem Johann Caspar Doeinghaus und dessen Kindern zugehörige, zu Jesinghausen belegene Gut, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Langerfeld Folio 87. und abgeschätzt zu 3517 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September d. J., Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1168. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Die den Erben Wilhelm Wernze zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastralgemeinde Gesecke: A. 498. 499. 500 und das darauf erbauete Haus, taxirt zu 690 Thlr., sollen in Termino den 17. September c., von 10 Uhr Morgens ab, im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. — Unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, die Ansprüche, welche sie an die genannten Grundstücke machen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Lizitations-Termine anzumelden.

Gesecke, den 25. Mai 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B III 3. N. 1169. Subhastations-Patent

Das Ackergut des Wilhelm Koopmann zum Hohenhengstenberge, hiesigen Kirchspiels, taxirt auf 808 Rthlr. 13 Sgr 1 Pf. soll am 7. October c., Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Meinertshagen, 8. Juni 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B III 3. N. 1170. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Georg Treude gut. Hermes in Birkefehl zugehörigen, in der Catastralgemeinde Birkefehl gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 18. nebst Haus, Scheune, Schweinestall und Schmiede, Fl. I. Nr. 35, 66, 80, 82, 141, 152, 164, 170, 174, 175, 178, 188, 198, 223, 226, 227, 192, 234, 245, 266, 297, 302, 308, 321, 357, 361, 367, 378, 391 und 396, abgeschätzt auf 2803 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. August c, Vormittags 11 Uhr, in loco Birkefehl in der Behausung des Subhastaten subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1171. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Geschwistern Johann Peter und Angela Junge in Rehringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleußheim gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 43, 48, 55, 57, 58, 59, 60, 119, 125, 151, 307, 420, 600, 611, 631, 637 mit Haus, 639, Flur II. Nr. 166, Flur III. Nr. 367, 371, 374, 391, Flur X. Nr. 40, 53, 148, 149, so wie deren Antheil an a. Flur I. Nr. 22, 31, Flur II. Nr. 1, 6, 9, 70, 91, Flur III. Nr. 120, 226; b. Flur I. Nr. 24, Flur II. Nr. 93, 94, Flur III. Nr. 128, 132, 233, 276, 330, 351, Flur X. Nr. 16, 64; c. Flur II. Nr. 99, 108, 120, Flur III. Nr. 119, 231, 249, Flur I. Nr. 42; d. Flur I. Nr. 23, 27, 64, 74, 246, 407a, Flur II. Nr. 14, 25, 65, 95, Flur III. Nr. 3, 114, 137, 339c, 341, 350, Flur X. Nr. 62, 72, 66, 74b; e. Flur II. Nr. 7, Flur X. Nr. 78, Flur I. Nr. 69, 223, 234; f. Flur I. Nr. 3, 30, 67, 70, 248, 407b, Flur II. Nr. 114, 117, 123, Flur III. Nr. 70, 111, 126, 135b, 224, 261, 349; g. Flur I. Nr. 8, 19, 41, 73, 77, 78, Flur II. Nr. 10, 11, 24, 69, Flur III. Nr. 35, 89, 130, 248, Flur X. Nr. 77; h. Flur II. Nr. 101, Flur III. Nr. 116, 228; i. Flur I. Nr. 5, Flur II. Nr. 106, 121, Flur III. Nr. 256; k. Flur I. Nr. 4, 13, 20, 28, 66, 247, 249, Flur II. Nr. 115, 118, 122, Flur III. Nr. 68. 127, 225, 234, 260, 277, 348, 71, Flur I. Nr. 32, Flur III. Nr. 339b; l. Flur I.

Nr. 10, 39, 68, 71, 75, Flur II. Nr. 12, 105, Flur III. Nr. 69, 342, Flur X. Nr. 63, 74a, 79, Flur II. Nr. 64, abgeschätzt auf 938 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B III. 2. Nr. 1172. Subhastations-Patent.

Das den Geschwistern Koch gehörige Wohnhaus Nro. 729 an der Thomä-Hauptstraße zu Soest, abgeschätzt zu 1400 Thlr., soll am 15. October 1839, Nachmittags 5 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. Nr. 1173. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Heinrich Flüß zu Severinghausen, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Schwelinghausen folio 63 und abgeschätzt auf 1849 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. October c., Vormittags 11 Uhr, am Hause des Wirths Wilhelm Jellinghaus zu Rüggeberg, zuerst in einzelnen Theilen und demnächst im Ganzen, theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm B. III. 2. Nr. 1174. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Friedrich Helsberg, auf dem Wulfesholl belegen, und im Hypothekenbuche von Langerfeld folio 177 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1500 Thlr., soll im Termine den 4. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. Nr. 1175. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann und Joseph Tigges zu Oberalbaum zugehörigen, in der Catastralgemeinde Würdinghausen gelegenen Grundstücke Flur VI. Nro. 94 nebst dem Wohnhause und Nebengebäude, Flur VI. Nr. 95, 99, Flur VIII. Nr. 16, 124, 127, 132, 133, 140, 240; Flur IX. Nr. 35, abgeschätzt auf 769 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 2. Nr. 1176. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Erhard Busch aus Niedermarsberg gehörigen, in der Catastralgemeinde Obermarsberg liegenden Erbpachts Grundstücke, bestehend: a. aus der unweit Niedermarsberg gelegenen s. g. Herrenmühle mit Zubehörungen, Fl. II. N. 356; b. Wiese, Fl. II. N. 294; c. Garten, Fl. II. N. 355; d. Hofraum, Fl. II. N. 356; e. Garten, Fl. II. N. 357; f. Garten, Fl. II. N. 358; g. Acker, Fl. II. N.

Digitized by Google

375; h. Wiese, Fl. II. N. 377; i. Wiese, Fl. II. N. 451; k. dito, Fl. X. N. 118; l. dito, Fl. II. N. 378; und m. Teich, Fl. II. N. 136; abgeschätzt auf 1534 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. Octob., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1177. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, der Wittwe und den Erben des Blechschlägers Joseph Sträter zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Keile belegene Wohnhaus mit Stallung und Hofraum, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 126 und gerichtlich abgeschätzt auf 825 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1839, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 1178. Subhastations-Patent.

Das Ackergut der drei Geschwister Johann Peter, Anna Catharina (Ehefrau Peter Turck) und Catharine Gertrud (Ehefrau Wilhelm Löh) Kayser zu Stoecken, Kirchspiels Kierspe, taxirt zu 633 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Parzellen der Steuergemeinde Kierspe, Fl. 21. Nr 363, 366 394; Fl. 22, Nr. 181, 185, 195, 200, 255, 288, 291, 298, 299, 305, 323, 325, 336, 338, 355 und 206, so wie einer in der Steuer-Mutterrolle nicht vermerkten Parzelle im Hofe, 24 Ruthen groß, soll am 11. November c., Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine anzumelden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Meinertshagen, den 24. Juli 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1179. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Der, dem Apotheker Fuchsius in Menden gehörige Acker auf'm obern Dble, Fl. XII. Nr. 94, taxirt zu 160 Thaler, soll am 9. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zu Menden resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1180. Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des dahier verlebten Hermann Schneider gen. Seimes der erbschaftliche Liquitations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28. October c, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden, und die dafür ihnen zur Seite stehenden Beweismittel zu Protokoll zu geben. Den nicht Erscheinenden dient zur Warnung, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Auswärtigen und zu erscheinen

Digitized by Google

Verhinderten, werden die Justizcommissare Gerken dahier und Hüser in Fredeburg zu Stellvertretern in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 7. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest. B. III. 1. N. 1181. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Steinhauer Jakob Kemper und ihrem Kinde gehörige, an der Chaussee zwischen Sassendorf und Lohne Nr. 105 belegene Wohnhaus nebst 102 Ruthen dabei gelegenen Gartengrundes, tarirt zu 685 Thlr., soll im Wege nothwendiger Subhastation am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 26. Mai 1823 über 80 Thlr. gemein Geld, ausgestellt von dem Peter Wilhelm Truernitt zu Landemert zu Gunsten des Schneiders Peter Diedr. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die im Dorfe Landemert belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 2 December 1839 auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. B. III. 1. N. 1182. Edictal-Ladung.

Plettenberg, den 31. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1183. Subhastations-Patent.

Das Gut des Peter Caspar Killing auf dem Obern-Vorwerk, eingetragen fol. 39 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schweflinghausen und abgeschätzt zu 3471 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 1184. Subhastations-Patent.

Das, zu Ostwig in der Gemeinde Velmede belegene, dem Johann Jungblut gehörige Wohnhaus nebst Hofraum von 21 Ruthen 50 Fuß, Flur VII. Nr. 133b, tarirt auf 82 Thlr. Preuß. Cour., soll in Termino den 18. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Meschede, den 30. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 1185. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeinde Dorlar belegene, Flur V. Nr. 2 des Katasters verzeichnete, 13 M. 165 R. 75 F. große Heidland und das darauf erbaute Haus, dem Caspar Stracke zu Nierentrop und Caspar Becker zu Titmaringhausen gehörig, zu 170 Thlr. taxirt, soll in Termino den 13. November 1839 subhastirt werden. Die Taxe

Digitized by Google

liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realinteressenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

B. L. N. 1186. Subhastations-Patent.

Das, dem Matthias Heuke zu Callenhardt zugehörige, in der Katastralgemeinde Callenhardt gelegene Grundstück Flur I. Nr. 442, Haus- und Hofraum, 22 Ruthen 43 Fuß, mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 150 Thlr., soll am 3. December c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Rüthen, den 2. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

R. I. N. 1187. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende, dem Joseph Hermsen zu Westernkotten gehörige, in der Steuergemeinde Westernkotten belegene Grundstücke: Flur VII. 88, VIII. 182, 256, 317, geschätzt zu 174 Thlr., in Termino den 16. November, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen.

Erwitte, den 10. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1188 Kriegsrechtliches Erkenntniß wider den Deserteur W. Schlotmann.

Der Musketier des 25. Infanterie-Regiments, Wilhelm Schlotmann, gebürtig aus Oestinghausen im Kreise Soest, Regierungsbezirk Arnsberg, welcher am 12. Juli 1838 aus der Garnison Ehrenbreitstein entwich, ist durch rechtskräftiges kriegsrechtliches Erkenntniß vom 12/18. Juli d. J. dahin verurtheilt worden, daß er der Desertion in contumaciam für überführt zu erachten und sein gesammtes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, nach Abzug der Executions-Kosten, zur betreffenden Regierungs-Haupt-Kasse einzuziehen sey. Cöln, den 31. Juli 1839.

Königliches Gericht der 15. Division.

N. 1189 Kriegsrechtliches Erkenntniß wider den Deserteur M. Delavigny.

Durch kriegsgerichtliches, unterm 24. v. M. bestätigtes Erkenntniß ist der Militair-Sträfling der hiesigen Festungs-Strafabtheilung, Maximilian Delavigny, geboren zu Siegen, Reservist des 16. Infanterie-Regiments, der Entweichung in contumaciam für überführt erachtet und die Confiscation dessen gesammten Vermögens erkannt.

Coblenz, den 1. August 1839. Königliches Commandantur-Gericht.

N. 1190. Diebstahl zu Merklinghausen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. ist aus dem Hammer zu Merklinghausen das Leder von einem Blasebalge, circa 45 Pfund schwer, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir zur sofortigen Anzeige der zur Entdeckung des Thäters führenden Spuren hiermit auf.

Attendorn, den 30. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1191. Diebstahl zu Schwelm.

Dem Schreinergesellen Friedrich Dünneweg von hier ist von dem nicht verschlossenen Boden seiner Miethwohnung vom 1. bis 3. Juli c. ein Betttuch entwendet worden.

Digitized by Google

Warnend vor dessen Ankauf, fordern wir Jeden auf, der über die Wiederherbeischaffung desselben oder den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 1. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1192. Diebstahl zu Killing.

In der Nacht vom 5. zum 6. Juli d. J. sind von der Bleiche der Wittwe Raffelenbeul zu Killing

fünf Mannshemden, von denen vier mit dem Buchstaben B. roth gezeichnet; drei Frauenhemden, von denen zwei auf gleiche Weise gezeichnet; 5 Kinderhemdchen, von denen eins mit J. B. und ein zweites mit F. B. gezeichnet; eine Karrenhause; ein Tischtuch und 2 Handtücher,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir einen Jeden, der von denselben oder dem Thäter Kunde erhält, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Hagen, den 3. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1193. Diebstahl zu Elkeringhausen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli c., sind

1) dem Beilieger Johann Jost Harbecke zu Elkeringhausen mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

vier Mannshemden gezeichnet I. H.; vier Weibshemden gezeichnet E. K.; vier dito ohne Zeichen; ein Paar leinene Unterbeinskleider; 2 Pfund Rindfleisch; 2 Brode und ½ Pfund Butter;

2) dem Johann Heinrich Cordes daselbst, ebenfalls mittelst Einbruchs:

ein kupferner Kaffeekessel ohne Stahlen und Deckel, etwa 2½ Quart haltend; eine dito Milchkanne mit Hängel, zur Größe von 1½ Quart; ein Schnapsglas von ½ Quart; ein kleines Trinkglas; ein Butterteller, auf dessen Fläche sich ein Gemälde befindet, darstellend eine Manns- und Frauens-Figur,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich einen Jeden auf, dasjenige, was ihm von diesem Diebstahle bekannt geworden und zur Entdeckung des Diebes oder der gestohlenen Sachen führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Medebach, den 5. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1194. Diebstahl zu Ewig.

Dem Königlichen Revierförster Rauch zu Ewig sind in der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. 12 Stück Rehgehörne entwendet worden. Dieselben waren gegen die Motten mit Kampfer eingeölt und zum Auslüften vor dem Mansardenfenster aufgehängt und zeichnen sich meist durch besondere Größe und Stärke, eines derselben aber namentlich dadurch aus, daß die beiden Stangen keine Enden haben und sehr weit verreckt sind. An einem andern ist die Spitze einer Stange abgebrochen, ein drittes noch nicht abgefegt.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, dem über diesen Diebstahl oder

Digitized by Google

die Person des Thäters resp. den Verbleib der entwendeten Gehörne irgend Kenntniß werden möchte, hierdurch auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen und bemerken zugleich, daß der ꝛc. Rauch für denjenigen, welcher ihm die Gehörne zurückschaffen oder den Thäter so namhaft machen wird, daß derselbe überführt werden kann, eine Belohnung von 5 Thlr. ausgesetzt hat.

Attendorn, den 6. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N.° 1195. Diebstahl zu Holtum.

Vor dem Ankauf einer in der Nacht vom 18. zum 19. v. M. aus der Wohnung des Colon Buschulte in Holtum gestohlenen zweigehäusigen englischen silbernen Taschenuhr, deren äußeres Gehäuse ganz verbeult, im Werke die Stellscheibe gesprungen, ein Zeiger vergoldet, der andere aber von Kupfer ist, warnen wir und fordern Jeden, der über den Dieb oder die Uhr Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit baldigst zu ertheilen. Werl, den 8. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III 8. N. 1196. Anlegung eines Wiesenbewässerungs-Wehrs zu Wiemeringhausen.

Der Matthias Balkenhol zu Wiemeringhausen beabsichtigt, oberhalb dieses Dorfes im Ruhrflusse ein Wiesenbewässerungs-Wehr anzulegen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf hiesigem Kreis-Büreau zur Einsicht offen.

Diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Protestationen dagegen binnen einer Präclusiv-Frist von 8 Wochen a dato bei mir und dem ꝛc. Balkenhol vorzubringen und gehörig zu begründen.

Brilon, den 24. Juli 1839. Der Landrath.

N. 1197. Steckbrief hinter W. Schürmann.

Der nachstehend signalisirte Schlosser Wilhelm Schürmann aus Limburg an der Lenne, gewöhnlich „das kleine Schürmännchen" genannt, ein gefährliches Subject, ist dringend verdächtig, 2 Pferdediebstähle (bei dem Colon Bedehäsing zu Kalthoff und dem Pächter Späing zu Drüpplingsen) begangen zu haben. Der ꝛc. Schürmann, welcher sich bei dem Verkauf des einen Pferdes Schulte genannt und Lüdenscheid als seinen Geburtsort angegeben, hat sich bei seiner vagabundirenden Lebensweise der Verhaftung bis jetzt zu entziehen gewußt, und werden daher alle Polizei-Behörden ersucht, auf denselben strenge vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen. Iserlohn, den 8. August 1839. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 30—32 Jahre alt, 5 Fuß 1—2 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue, trübe Augen, starke Nase, großen Mund, braunen Bart, vollzählige Zähne, spitzes Kinn, braune Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung, ist kleiner, untersetzter Gestalt. Besondere Kennzeichen: Mehrere Falten unter den Augen und scheuer Blick.

Bekleidung: Derselbe war zuletzt bekleidet mit Kappe mit Schirm, weißem leinenem Staubmantel mit Ueberkragen, grünem Oberrock, geblümter Weste mit kleinen runden weißen Knöpfen, lange Tuchhose, langen schlotternden Stiefeln über der Hose, ohne Sporn.

Digitized by Google

N. 1198. Diebstahl zu Beringhoff.

In der Nacht vom 6 auf den 7. d. M. ist dem Herrn Gutsbesitzer Bering zu Beringhoff ein Pferd von der Weide entwendet worden; dasselbe ist 3½ Jahr alt, Stute, circa 17 Hand hoch, dunkelbraun, hat einen weißen Fleck vor dem Kopf, und setzt die Füße unten etwas weit auseinander.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Pferdes, fordere ich einen Jeden, der von dem Diebstahl und dem Thäter Kenntniß hat, auf, davon mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen, und wird vorläufig eine angemessene Belohnung versprochen.

Menden, den 7. August 1839. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1199 Abhaltung des Kram- und Viehmarkts zu Huckarde.

Einem handeltreibenden Publicum wird hierdurch eröffnet, daß des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz der Gemeinde Huckarde die Concession zur Abhaltung eines Vieh- und Krammarkts jährlich auf den ersten Mittwoch im September unterm 7. Juli v. J. ertheilt hat.

Die, zur Abhaltung dieses Markts, welcher in diesem Jahre auf den 4. Septbr. fällt, nöthigen Verkehrungen, sind von Seiten des Orts-Vorstandes getroffen.

Dortmund, den 8. August 1839. Der Verwaltungs-Commissar v. Diepold.

N. 1200. Verpachtung von Dom. Grundstücken zu Mülheim.

Folgende, theils am Schlusse und theils im Laufe dieses Jahrs pachtlos werdende Domanial-Besitzungen und Gerechtsame zu Mülheim an der Möhne sollen, und zwar in Betracht des bevorstehenden Verkaufs der Domaine Mülheim nur auf ein Jahr, zur anderweiten Verpachtung ausgesetzt werden, als:

I. am Dienstag den 27. d M., Morgens 8 Uhr anfangend:
   a. die Külver-, Busch- und Lörmunds-Gärten, so wie ein Theil des alten Gartens zu Mühlheim, auch einige Gärten bei Sichtigvor, überhaupt 60 Abtheilungen,
   b. ein Theil des sogenannten Hopfengartens,
   c. die Herrn-, Kemna- und Mühlenwerths-Wiese, ferner die Bruch-, Oel- und Profit-Wiese, so wie die Wiese im Thiergarten, die Hammerwiese, Müllnerwiese und Mühlenteichswiese, überhaupt 195 Abtheilungen, und
   d. Die Domanial-Wiese, der Bleichplatz genannt;

II. am Mittwoch den 28. dieses Monats, Morgens 8 Uhr anfangend:
   a. die Küchenländer bei Uelde, 19 Parzellen,
   b. Ackerland auf dem Storksfeld, Winkel und neuem Kampe, auf der obersten und untersten, auch großen und kleinen Haar, so wie in den Hühnerkämpen und Bosshöllern zu Mülheim, überhaupt 104 Parzellen,
   c. die Domanial-Mahl- und Oel-Mühle nebst Brennhaus daselbst,
   d. die Fischerei auf dem Möhnefluße,
   e. die Domanial-Schaafhude,
   f. die Nachweide auf den Domanial-Wiesen und
   g. die Stoppelhude auf den Domanial-Aeckern zu Mühlheim.

Die Verpachtung geschieht auf der Rentamtsstube zu Mühlheim, wohin Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Lippstadt, den 6. August 1839. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

B. N. 1. N. 1201. Servitutbefreiung von Forstgrundstücken des Freiherrn F. F. v. Fürstenberg.

Die von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz v. Fürstenberg zu Eggeringhausen bei der Königl. General-Commission zu Münster beantragte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Oeconomie-Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung der nachbenannten, in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, des Lippstädter Kreises und Arnsberger Regierungs-Bezirks belegenen Forstgrundstücke, als:

1) des Sundern	sub	Flur	XII.	Nr.	17	von	126	M.	125	□R.	50	F.;
2) am Kehlberge	"	"	"	"	28	"	58	"	43	"	—	"
3) " Schaafstein	"	"	"	"	33	"	15	"	10	"	60	"
4) desgleichen	"	"	"	"	39	"	10	"	135	"	25	"
5) der Scheite	"	"	V.	"	135	"	62	"	133	"	—	"
6) des Schultenberges	"	"	XI.	"	29	"	26	"	158	"	—	"
7) " Voßberges	"	"	"	"	30	"	18	"	102	"	50	"
8) der Appelhöhe	"	"	"	"	36	"	5	"	31	"	50	"

wird dem Antrage des Herrn Provocanten gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene unbekannte Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche auf obige Forst-Distrikte binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 24. September c. bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden und zugleich zu erklären: ob sie bei Vorlegung des Theilungs-Planes zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung, selbst im Fall einer Verletzung, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinerlei Einwendungen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 6. August 1839. Königl. Oeconomie-Commissar Rasch.

B. 1. N. 1202. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 34. Arnsberg, den 24. August 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 323. Paßertheilung durch den Magistrat zu Plettenberg und den Bürgermeister zu Lüdenscheid. I a. 16,273.

Wir haben den Magistrat zu Plettenberg und namentlich den Bürgermeister daselbst, so wie den Bürgermeister zu Lüdenscheid ermächtigt, Pässe zu Reisen im Inlande, jedoch nur an Eingesessene ihres Amtsbezirkes zu ertheilen.

Sämmtlichen Polizeibehörden wird dieses zur Nachricht bekannt gemacht.

Arnsberg, den 10. August 1839.

N. 324. Eröffnung der Jagd. II b. 9967.

Mit Bezugnahme auf unsere im Amtsblatte publicirten Verordnungen vom 8. Januar und 30. September 1836 wird hierdurch festgesetzt, daß in sämmtlichen Kreisen unseres Verwaltungs-Bezirks, für die Beschußzeit $18^{39}/_{40}$, die kleine Jagd am 2. September d. J. eröffnet werden kann.

Die Herren Landräthe werden jedoch ermächtigt, wenn in ihren Kreisen oder in einzelnen Theilen derselben die Erndte durch ungünstige Witterung sich verspäten sollte, den Aufgang der Jagd für diese Theile noch bis zum 15. September c. zurück zu setzen, mit der Auflage, alsdann die betheiligten Jagdberechtigten hiervon in Kenntniß zu setzen.

Die für die verschiedenen Wildgattungen gesetzlich feststehenden Schonzeiten müssen, bei Vermeidung der in unserer Verfügung vom 21. August 1832 (Amtsblatt Stück 34.) angedrohten Strafe, genau beachtet werden, so wie das Jagen mit Bracken oder Jagdhunden erst mit dem 15. October c. beginnen darf.

Arnsberg, den 16. August 1839.

N. 325. Grundentschädigung auf der Provinzialstraße von Menden nach Langscheede. I b. 16,476.

Die Entschädigung für die zum Bau der Menden-Langscheeder Provinzialstraße abgetretenen Grundstücke, insoweit nicht auf solche verzichtet worden, ist nunmehr festgestellt, und soll die desfallsige Berechnung nebst den übrigen dazu gehörigen Verhandlungen vom 26. August bis 8. September c. auf dem Magistrats-Büreau zu Menden zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem, zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte auf die vergrabenen

Digitized by Google

Flächen resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen der anberaumten Frist bei dem Magistrat zu Menden unfehlbar anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, widrigenfalls nur an die in der Entschädigungs-Berechnung genannten Grundeigner Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber zurückgewiesen werden wird.

Arnsberg, den 16. August 1839.

N. 326. Mobiliar-Versicherungs-Wesen. Ia. 17,119.

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat der zu Triest unter dem Namen: Riunione adriatica di Sicurta bestehenden Versicherungs-Gesellschaft die Concession ertheilt, Versicherungen auf unterweges befindliche Güter gegen Beschädigung durch Feuer, Wasser, Umsturz der Wagen, Untergang der Fahrzeuge u. s. w. mit Ausschluß jeder sonstigen Art der Mobiliar-Feuer-Versicherung, innerhalb der Preußischen Monarchie anzunehmen.

Mit Bezug auf den §. 6. des Gesetzes vom 8. Mai 1837 wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 16. August 1839.

N. 327. Verbot des Schießens bei feierlichen Gelegenheiten ꝛc. Ia. 17,010.

In der neueren Zeit ist bei feierlichen Gelegenheiten, namentlich auch bei der Durchreise hoher und höchster Personen ganz in der Nähe der Wagen, häufig geschossen worden.

Wir finden uns daher veranlaßt, unsere im Amtsblatte publicirte Bekanntmachung vom 14. Juli v. J. wieder in Erinnerung zu bringen und die Polizeibehörden anzuweisen, strenge darauf zu achten, daß die gegen das verbotwidrige Schießen bestehenden Vorschriften künftig genau befolgt werden.

Arnsberg, den 17. August 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 328. Personal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Ziegner ist als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Essen resp. der Gerichts-Commission zu Werden angeordnet.

Bei nachgesuchter und erfolgter Anstellung des Landgerichts-Raths Abresch als Justiz-Commissarius bei dem Land- und Stadtgericht zu Soest und Notar im Departement des Collegii, ist die bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna erledigte Assessor-Stelle dem Ober-Landesgerichts-Assessor Weymann verliehen.

Der Kanzellist Kreitz zu Dortmund ist verstorben.

Hamm, den 30. Juli 1839.

Digitized by Google

N. 329. Patent-Verleihung.

Dem Baron Dirk van Lockhorst zu Aachen ist unter dem 4. August c. ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrem ganzen Zusammenhange als neu und eigenthümlich anerkannte Maschine, um Vegetabilien, als Rüben, Kartoffeln und dergleichen, zu zerreiben und in einen dünnen Brei zu verwandeln, Liquefactor genannt,

auf Acht nach einander folgende Jahre, von dem gedachten Termine an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 330. Patent-Verleihung.

Dem Zucker-Raffinadeur M. Fleischer in Berlin ist unterm 4. August 1839 ein Patent

1) auf eine in ihrem ganzen Zusammenhange als neu und eigenthümlich erkannte hydraulische Presse, um Rübenbrei im luftverdünnten Raum zu pressen, und
2) auf eine für neu und eigenthümlich erkannte Construction eiserner Zwischenlagen beim Pressen, in Stelle der Säcke und Horden,

auf Acht nach einander folgende Jahre, von dem gedachten Termin an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 331. Patent-Verleihung.

Den Fabrikanten Langenbeck und Weyerbusch zu Elberfeld ist unter dem 13. August 1839 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren zur Anfertigung des Untertheils von Knöpfen, deren Obertheil aus Blech besteht,

auf Fünf hinter einander folgende Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 332. Patent-Verleihung.

Dem Nadel-Fabrikanten Johann Heinrich Quincke zu Altena ist unter dem 13. August 1839 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung zum Schlängeln von Strick- und Haar-Nadeln, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Vorrichtungen zu demselben Zweck zu beschränken,

auf Fünf hinter einander folgende Jahre, vom genannten Tage an gerechnet, für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 333. Personal-Chronik. lb. 16, 520.

Der von der Königlichen Ober-Bau-Deputation unter dem 6. Juli d. J. zum Feldmesser für tüchtig erklärte Ludwig Serda hierselbst, ist als solcher vereidet worden.

lb. 16, 519.

Der von der Königlichen Ober-Bau-Deputation unter dem 6. Juli d. J. zum Feldmesser für tüchtig erklärte Severin Joseph Schulte ist als solcher vereidet worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Juli 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 120 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 18 10	1 24 5	1 8 7	" 21 8	2 5 "	" 14 "	" 20 "	6 " "
Hattingen . .	3 " 6	2 1 3	1 11 6	" 29 "	" " "	" 20 "	" 25 "	8 " "
Herdecke . . .	2 23 9	2 " 2	1 9 6	" 27 5	" " "	" 20 "	1 " "	8 24 "
Langschede . .	2 24 7	2 2 6	1 8 10	" 24 9	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 16 3	1 21 3	1 6 3	" 21 9	" " "	" 15 "	1 " "	7 15 "
Menden . . .	2 23 4	2 2 8	1 10 9	" 26 "	1 28 4	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 22 5	2 " 7	1 11 "	" " "	2 3 "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 23 10	2 3 6	1 9 6	" 26 7	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 19 8	1 26 1	1 10 2	" 24 7	1 20 "	" 20 "	" 12 "	5 " "
Witten . . .	2 27 "	2 " 6	1 8 3	" 27 "	2 " "	" 19 "	" 21 5	9 " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 23 "	1 29 4	1 9 5	" 25 5	1 29 8	" 18 "	" 23 1	7 11 6

R. 334. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juli 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 34. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. August 1839.

Im Wintersemester $18^{39}/_{40}$, welches den 15. October d. J. beginnt, werden in dem unter Leitung des Apothekers Herrn Dr. Witting stehenden pharmazeutischen Institute zu Höxter nachstehende Vorträge gehalten werden. N. 1203. Pharmazeutisches Institut in Höxter.

1) Allgemeine Experimentalchemie, II. Theil. (Metalle, Säuren, Salze), mit besonderer Berücksichtigung der Technologie;
2) Allgemeine Experimentalphysik nach Scholz und Mach;
3) Pharmazeutische Chemie (Präparate der Pharmacopoe);
4) Fossilienkunde in pharmazeutischer Beziehung;
5) Anleitung zur chemischen Analyse nach H. Rose.

Ein vollständiger Apparat dient zur näheren Erläuterung in praktischer Beziehung.

Minden, den 9. August 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. VI 2. N. 1204. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Nebben zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commune Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169—175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commune Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232—299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niedersprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465— 472 eingetragene, und zu 5903 Thlr. 28 Sgr 9 Pf. abgeschätzte Hacks-Mühle, sollen in Termino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen. B. VI 2. N. 1205. Subhastations-Patent.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I. 14, 16,

Digitized by Google

27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

B. III. 2. N. 1206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Anton Baule in Scheidingen zugehörigen, in der dasigen Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Flur II. Nr. 63/2, 64/2, 65, 66, inclus. Wohnhaus 69. III. 14/1, abgeschätzt auf 977 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1207. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus dem sub Nro. 753 im Grünenthal hiesigen Orts belegenen Wohnhause nebst Zubehörungen und Land am Bomberge bestehende Besitzung der Wittwe Hermann Diedrich Brankhage, Maria Elisabeth geborne Sichtermann, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3541 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., soll am 25. October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 N. 1208. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in der Commune Evingsen belegene, dem Friedrich Ossenberg-Neuhaus, Johann Diedrich Ossenberg-Figge, Peter Wilhelm Ossenberg-Figge und dessen beiden Kindern Stephan Heinrich und Ludwig Ossenberg-Figge zugehörige sogenannte Neuhaussche Drahtrolle in den Springen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 630 Thaler, soll am 23. October d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Wirths Rasche in Evingsen theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1209. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Der, dem Franz Liese zustehende Antheil an dem, in der Catastralgemeinde Velmede, Flur VII. Nr. 14 auf der Alfert belegene Aecker von 1 Morgen 130 Ruth. 20 Fuß Größe und an dem darauf befindlichen Wohnhause, jedoch mit Ausschluß des auf der östlichen Seite desselben befindlichen Anbaus, soll am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe ist der ganze Acker auf 103 Thlr. und das ganze Wohnhaus, jedoch mit Ausschluß des qu. Anbaus, auf 500 Thlr. abgeschätzt worden.

B. III. 2. N. 1210. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das hier an der Barmer-Straße belegene Wohnhaus nebst Garten des Christoph Trappe, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 288 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2340 Thlr.,

Digitized by Google

soll im Termine den 2. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1211 Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Hedtmann in der Hause, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, Hausplatz, Hofraum und Gärten, Wiese und Holzung, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehende Taxe auf 4207 Thlr., sollen am 4. November c, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Das mit der Verwaltung des Gräflich von Plettenbergschen Patrimonialgerichts Mellrich beauftragte Königliche Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 2. N. 1212. Subhastations-Patent.

Die dem Anton Rademacher genannt Flohmann zu Mellrich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur V. Nro. 202; Flur XIII. Nro. 19, 58, 59, 60. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Flur V. Nro. 201, zusammen abgeschätzt auf 515 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. October c., von Mogrens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. [B. III. 2. N. 1213. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Caspar Heinrich Braß gnt. Stuckmann zugehörige, Band II. pag. 249. des Hypothekenbuchs von Ende eingetragene Stuckmanns-Kotten zu Ende, gerichtlich abgeschätzt zu 502 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., soll Donnerstag am 31. October 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die dem Bäcker Diedrich Brunnenberg dahier zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1568 Thlr. Courant, am 17. October d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 1214. Subhastations-Patent.

Limburg, den 26. Juni 1839.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1215. Subhastations-Patent.

Das, zum Nachlasse der Eheleute Johann Diedrich Schuhl gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 54, gerichtlich abgeschätzt zu 550 Thlr. B. C., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 25. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die aus-

Digitized by Google

bleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

B. III. 2. N. 1216. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Ackersmann Heinrich Hückschlag zu Ostsümmern gehörigen Grundstücke: II. 132, 133 mit Wohnhaus, 134, 136, 137, 141, 143, III. 69, 70, 99, 126, 128, IV. 8, abgeschätzt zu 2487 Thlr. 6 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1217. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Franz Caspar Rüther zu Ostsummern gehörigen Grundstücke: II. 128, 129, 130 mit Wohnhaus und 131, abgeschätzt zu 1319 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 29. October c., Morgens 11 Uhr, in loco Menden subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1218. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Schuster Reuffer gehörige, in Dortmund auf der Brückstraße Nr. 630 belegene Haus sammt zugehörigem Raume und sonstigen Pertinenzien, eingetragen im Hypothekenbuche Band 37. fol. xx. und gerichtlich abgeschätzt auf 525 Thaler, in Termino den 20 November c., 11 Uhr Morgens, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in registratura zur Einsicht offen.

Dortmund, den 1. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1219. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Gebrüdern Johann Heinrich und Andreas Feldmann zu Bühren zugehörige, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegene Haus mit Grundstücken, Vol. I. fol. 28, abgeschätzt auf 1248 Thlr 5 Sgr. 7 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1220 Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Conditor Friedrich Mack gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 182 nebst Umlage und einem dahinter befindlichen Gärtchen, abgeschätzt auf 1800 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf.

B. I. N. 1221. Subhastations-Patent.

Das, dem Joseph Schiller zu Hönkhausen gehörige, in der Catastralgemeinde Hönkhausen gelegene Ackergrundstück: Flur VII. Nr. 203; 7 Morgen 149 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt auf 156 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28 November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Rüthen, den 6. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. I. N. 1222. Subhastations-Patent.

Von den, dem Heinrich Schulte gut. Osterloh und dem Heinrich Schulte dem Jüngern in Gemeinschaft zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Erwitte gelegenen Grundstücken, nämlich: das Wohnhaus nebst Hausgarten und Umgebung Flur VI. Nr. 211, 212, 212a, 213a, 214b, und den Ackerländern in der Flur III. Nro. 185, 215; Flur VII. Nr. 91; Flur VIII. Nr. 245, 256, abgeschätzt auf 380 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll der dem Erstern zustehende Antheil am 16. November c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1223. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Thomas Schäfer zu Oelgershausen, Haus daselbst, Flur I. 311; Wiesen, I. 12, 44, 308, 490, 511, 599; Aeckern, I. 78, 100, 252, 253, 259, 260, 268, 445; Gärten, I. 221, 370, 408, 411; Grashöfe, I. 296, 312 und 3½ Albus Hauberg im Kompler A, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe geschätzt zu 783 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., sollen am 23. November, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtslokal subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. I. N. 1224. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

In Gemäßheit des §. 7. Tit. 50 Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des verstorbenen Matthias Hesse genannt Röbbe dahier am 5. Octobr, Nachmittags 1 Uhr, an die bekannten Gläubiger vertheilt werden soll. Fredeburg, den 7. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1225. Steckbrief hinter H. Kannefaß.

Der nachstehend signalisirte Korbmacher Heinrich Kannefaß aus Königsteele hat sich der Theilnahme an mehreren Diebstählen verdächtig gemacht und sich dieserhalb der wider ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Polizeibehörde oder an uns abliefern zu lassen. Hamm, den 9. August 1839. Königl. Inquisitoriat.

Digitized by Google

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt katholiſcher Confeſſion, 32 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat ſchwarzbraune Haare, niedrige Stirn, hellbraune Augenbraunen, blaugraue Augen, ſpitze Naſe, aufgeworfenen Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovale Geſichtsform und geſunde Geſichtsfarbe.

N. 1226. Diebſtahl zu Stüter.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli iſt aus dem Zechenhauſe der Kohlenzeche Vogelbruch zu Stüter ein aus vier Stücken beſtehender, circa 300 Pfund ſchwerer Ofen von Gußeiſen geſtohlen worden.

Warnend vor deſſen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deſſen Wiederherbeiſchaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, ſolches entweder uns oder ſeiner nächſten Ortsobrigkeit unverzüglich anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Auguſt 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1227 Diebſtahl zu Bommern.

Der Maria Margaretha Overkamp zu Bommern ſind am 16. April c. gegen Mittag 4 Stück wergenes Tuch, jedes 15 Ellen lang und ¾ breit, von der Bleiche entwendet worden, auf welcher ſie erſt 4 Tage gelegen und alſo noch grau waren.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeiſchaffung derſelben und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächſten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 9. Auguſt 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1228. Diebſtahl zu Overhagen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. ſind dem Colon Heimig zu Overhagen 4 Stück Leinewand von der Bleiche entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäterſchaft oder das Verbleiben der Leinewand Kenntniß erlangt, auf, hiervon uns oder ſeiner nächſten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Erwitte, den 15. Auguſt 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1229. Diebſtahl im Kreiſe Gummersbach

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. ſind mittelſt Einbruchs aus den Ohler Hämmern (im Kreiſe Gummersbach) an 2000 Pfund Eiſen, als Radbeſchläge, Achſenſchienen, Hufſtäbe, Naſenbände und dergleichen, auch ein Dutzend Feilen von 4 bis 12 Linien Dicke, dann 3 Betttücher und 5 Handtücher von Hanfleinen, theils W., theils R. gezeichnet, 4 zinnerne Löffel, wovon einer mit Z und einer mit P gezeichnet, zwei Schürzfelle von Schaafleder und verſchiedene andere Sachen geſtohlen worden. Wer über den Verbleib dieſer Sachen oder über die unbekannten Thäter Nachricht geben kann, wolle ſolche mir oder der nächſten Polizeibehörde bald gefälligſt mittheilen.

Bonn, den 14. Auguſt 1839. Der Königl. Prokurator Eversmann.

N. 1230. Diebſtahl zu Drabenderhöhe und Steckbrief hinter eine deſſelben verdächtige Perſon.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. ſind aus einem Wirthshauſe zu Drabenderhöhe, Kreis Gummersbach, folgende Kleidungsſtücke geſtohlen worden:

ein faſt neuer blauer tuchener Manns-Oberrock mit gewirkten Knöpfen; eine faſt neue hellgraue Tuchhoſe mit ſchwarzen hörnernen Knöpfen und ſchmaler Latze von doppeltem Tuch; eine neue ſchwarze Tuchweſte, mit dunkelm Schottleinen gefüttert

Digitized by Google

und zwei Reihen schwarzer Knöpfe besetzt; ein fast neuer feiner leinener Kittel ohne Brustöffnung; ein Paar fast neue Halbstiefeln.

Der dringende Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Unbekannten, der in jener Nacht dort logirt hat und am Morgen mit den beschriebenen Kleidern verschwunden war.

Dieser Mensch war etwas über fünf Fuß groß, in einem Alter von 36 bis 40 Jahren, von starker, etwas gebogener Statur, hatte schwarzes, etwas gekräuseltes Haar und dickes rothes, etwas pockennarbiges Gesicht. Er war bekleidet mit einem blauen, auf der Brust offenen Kittel, grauer Tuchhose, einer dunkeln abgetragenen glatten Weste, ledernen Schuhen, welche wegen Geschwulst der oberen Fläche der Füße aufgeschnitten waren, und einer hellbraunen tuchenen Mütze mit Schirm.

Wer über diesen Menschen oder die entwendete Kleidung nähere Nachricht geben kann, wolle solche baldigst der nächsten Polizeibehörde mittheilen, so wie alle betreffende Behörden hiermit ersucht werden, auf das verdächtige Individuum vigiliren und es im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Bonn, den 14. August 1839. Der Königl. Prokurator Eversmann.

K. N. 1231. Verlornes Wanderbuch.

Der nachstehend signalisirte Tischlergeselle Heinrich Conrad Heine hat sein unterm 13. April d. J. sub Nr. 258 von der Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Polizei-Direction zu Braunschweig erhaltenes Wanderbuch, bis zum 1. October k. J. zur Reise im In- und Auslande ausgestellt, am 12. Juli d. J. auf der Straße zwischen Soest und Werl verloren. Es wird daher jenes Wanderbuch hierdurch für ungültig erklärt und derjenige, welcher dasselbe etwa gefunden haben möchte, aufgefordert, solches entweder der unterzeichneten oder der nächsten Polizeibehörde abzuliefern.

Soest, den 14. August 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Hondelage, Herzoglich Braunschweigischen Amts Riddagshausen, 19 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

B. III. 1. N. 1232. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Tabacks-Fabrikanten Franz Ferdinand Plöger, oder an den Nachlaß der, vor etwa 6 Wochen verstorbenen Mutter desselben, der Wittwe weiland Tabacks-Fabrikanten Johann Ludolph Plöger hieselbst, aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit, auf Antrag des Erstern, edictaliter verabladet, diese Foderungen und Ansprüche in dem zu solchem Zwecke auf Freitag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzten Termine so gewiß anzumelden und die darüber etwa vorhandenen Bescheinigungen zu produciren, als widrigenfalls sie mit jenen Forderungen und Ansprüchen präcludirt werden, und rücksichtlich derselben das weitere rechtliche Gehör ihnen versagt werden wird.

Lemgo, den 6. August 1839. Der Magistrat.

Digitized by Google

N. 1233. Aufruf wegen d. s vermißten E. Vogt.

Der nachstehend signalisirte Eberhard Voat von Lendringsen, welcher sich am 15 August c. heimlich von dort entfernt hat, ist bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesen. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn zu arretiren und dem Unterzeichneten vorzuführen.

Menden, den 17. August 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 13 Jahre alt, 4 Fuß 6 Zoll groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, graue Augen, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, breite Stirn, starre Aussicht, aufgeworfene Lippen, rundes Kinn, dicken Hals. Besondere Kennzeichen: Einen trägen Gang.

Bekleidung: Blaue leinene Hosen, Schnürschuhe, blauen Frack mit gelben metallenen Knöpfen, braunes baumwollenes Halstuch, eine grüne tuchene Karpe mit Schirm. Hatte mehrere Pfeifen bei sich, unter andern einen hölzernen Kopf mit Silberbeschlag, worin ein Rohr von Hirschhorn, seidenen Schwung; eine Tabacksdose von Blech, welche röthlich und etwas geschliffen war.

N 1234 Verpachtung von Teichwiesen bei Obereimer.

Am Montag den 2. September l. J., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte die unterhalb Obereimer belegenen drei Teichwiesen zur Verpachtung auf sechs Jahre im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt.

Arnsberg, den 18. August 1839. Königl. Rentamt.

N 1235 Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Dienstag den 3 September, Morgens 11 Uhr, wird in dem Gasthause zu Küstelberg der Kohlholz-Einschlag im Küstelberger Forste auf die nächsten 3 Jahre $18^{40}/_{42}$, welcher jährlich 200—450 Klafter Buchenholz beträgt, nochmals öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Glindfeld, den 13. August 1839. Der Königl. Oberförster.

B. N. f. N. 1236. Theilung der Gemeinheits-Gründe zu Eickelborn.

Die Eingesessenen zu Eickelborn im Lippstädter Kreise, Arnsberger Regierungs-Bezirks, haben auf Spezial-Theilung der dortigen Gemeinheits-Gründe provocirt und es ist der Unterzeichnete von der Königlichen General-Commission zu Münster mit deren Bearbeitung committirt. Zufolge Antrags der Provocanten wird diese Theilungs-Sache hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es werden alle bisher nicht zugezogene unbekannte Interessenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte an den obengedachten Theilungsobjecten binnen 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 3. October c. in der Wohnung des Bauerngutsbesitzers Theodor Biermann zu Eickelborn anstehenden Termine anzumelden und zugleich zu erklären: ob sie bei Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie die Theilung qu. gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können. Arnsberg, den 19. August 1839.

Königlicher Oeconomie-Commissar Rasch.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 31. August 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 335. Anträge auf Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter.

In Gemäßheit des §. 22. des Reglements für die Tilgungs-Anstalt zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter vom 8. August 1836 (Gesetzsammlung pro 1836. S. 242) hat das Königliche Ministerium der Finanzen durch Erlaß vom 15. Juli d. J. festgesetzt, daß, da nur wenige Anträge auf Ablösung der Reallasten noch zurückstehen, die Geschäfte der Anstalt bis zum 1. April 1840 geschlossen, daher von diesem Zeitpunkte ab, Anträge auf Ablösung nicht weiter angenommen werden sollen. Solches mache ich zur genauen Beachtung bekannt.

Münster, den 2. August 1839.

N. 336. Diesjährige Kirchen- und Hauskollekte für die 3 Taubstummen-Schulen der Provinz.

Mit Bezugnahme auf die Amtsblattsbekanntmachung des hiesigen Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 24. März d. J. ersuche ich bei Herannäherung des Termins zur Abhaltung der diesjährigen Kirchen- und Hauskollekte für die 3 Taubstummen-Anstalten dieser Provinz die Herren Pfarrer und Bürgermeister, den wohlthätigen Zweck durch ihre eifrige Bemühung zu fördern.

Münster, den 19. August 1839.

N. 337. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger-Werder habe ich ferner dankend empfangen:

1) vom Kreishülfsausschuß zu Wiedenbrück 46 Thlr. 24 Sgr 7 Pf.; (aus Wiedenbrück 2 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; Rietberg 2 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.; Gütersloh 22 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf.; Verl 3 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.; Rheda 15 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.);
2) vom Kreishülfsausschuß zu Paderborn 40 Thlr. 14 Sgr.; (aus Paderborn 33 Thlr. 10 Sgr.; Kirchborchen 9 Sgr. 3 Pf.; Dörenhagen 1 Thlr. 10 Sgr.; Dahl 5 Sgr. 4 Pf.; Wewer 1 Sgr. 3 Pf.; Buke 5 Sgr.; Altenbeken 8 Sgr.; Sande 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., und Marienloh 7 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf.);

Digitized by Google

3) vom Kreishülfsausschuß zu Altena 112 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.; (aus der Stadt Altena 34 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Land-Gemeinden Altena 8 Thlr. 1 Sgr.; Neuenrade 20 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Lüdenscheid 26 Thlr. 11 Sgr.; Halver 10 Thlr.; Herscheid 6 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; Ohle 3 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; Werdohle 15 Sgr.; Stadt Plettenberg 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.);
4) vom Herrn Landrath zu Recklinghausen 11 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; (aus der Stadt Recklinghausen 4 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf.; Westerholt 3 Thlr. 2 Sgr.; Bottrop 3 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.);
5) vom Herrn Landrath zu Siegen 24 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf.; (aus Freudenberg 15 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf.; Ferndorf 6 Thlr. 2 Sgr.; von den Herren Superintendenten Bender 20 Sgr.; Pfarrer Heftrich 2 Thlr. 1 Sgr.; von einem Ungenannten 10 Sgr.);
6) vom Herrn Verwaltungsbeamten Muhl zu Hummelbeck 19 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.; (aus Dützen 23 Sgr.; Haverstädt 1 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.; Böhlhorst 1 Thlr 9 Sgr. 7 Pf.; Barkhausen 2 Thlr. 26 Sgr; Haddenhausen 27 Sgr. 7 Pf.; Rothenuffeln 4 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; Unterlübbe 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; Oberlübbe 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf.; Wulferdingsen 1 Thlr.; Volmerdingsen 1 Thlr.; Rehme 1 Thlr. 6 Sgr.; Niederberxen 1 Thlr. 15 Sgr. und Oehme 22 Sgr. 9 Pf.);
7) vom Herrn Landrath zu Lippstadt 82 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; (von den Hülfsvereinen der Bürgermeistereien Lippstadt 41 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; Stadt Rüthen 23 Sgr.; Land-Gemeinde Rüthen 4 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; Gesecke 29 Sgr. 6 Pf.; Anröchte 21 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.; Erwitte 1 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf. und Horn 11 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.);
8) vom Herrn Landrath zu Tecklenburg 51 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; (aus Lengerich 25 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; Recke 1 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; Bevergern 23 Sgr.; Brochterbeck 2 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf.; Ladbergen 10 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf.; Schale 4 Thlr. 16. Sgr. 9 Pf.; Halverde 1 Thlr. 26 Sgr.; evangelische Gemeine zu Rheine 5 Thlr.;
9) vom Herrn Superintendenten Smend zu Lengerich 1 Thlr. 10 Sgr. (aus der evangelischen Gemeine Rheine 1 Thlr. 3 Sgr.; Lengerich 7 Sgr.; (überhaupt 390 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.

Münster, den 21. August 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 338. Erstes Gesangfest der kathol. Schullehrer im Regierungsbezirk Arnsberg u. Minden.

Auch die katholischen Schullehrer im Arnsbergischen und Mindenschen Regierungsbezirke haben sich, unter der Leitung des Seminarlehrers Honcamp zu Büren, zur Feier eines jährlichen Gesangfestes vereinigt. Das erste Gesangfest wird am 9. October dieses Jahrs zu Brilon gefeiert werden. Die Zahl der theilnehmenden Mitglieder beträgt 332.

Münster, den 14. August 1839.

Digitized by Google

N. 339. Personal-Chronik.

Der Candidat des höhern Schulamts Leopold Schipper ist in Stelle des mit Tode abgegangenen Dr. Kalthof als Lehrer der französischen Sprache am hiesigen Gymnasium vom vorgesetzten Königlichen Ministerium bestätigt.

Münster, den 15 August 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 340. Gebrauch der Feuer-Löschgeräthschaften zu Privatzwecken. Ia. 17,380.

Da die Erfahrung bewiesen hat, daß die Orts- und Gemeinde-Vorstände nicht immer im Stande sind, den Privatgebrauch der öffentlichen Löschgeräthschaften zu verhindern, so wird hierdurch bestimmt, daß die in unserer Verordnung vom 16. October 1819, Amtsblatt S. 545, gegen die Orts- und Gemeinde-Vorsteher angedrohete Strafe von drei Thalern auch diejenigen Privat-Personen treffen soll, welche von jetzt an sich der öffentlichen Feuerlöschgeräthschaften zu irgend einem andern Zwecke, als wozu sie bestimmt sind, bedienen.

Arnsberg, den 22. August 1839.

N. 341. Militairpflicht der auf Preußischen Schiffen dienenden Mannschaft. Ia. 17,658.

Durch allerhöchste Kabinets-Order vom 29. Juli d. J. haben des Königs Majestät die frühern Bestimmungen:

daß von den Mannschaften diesseitiger Schiffe der Militairdienstpflicht durch Seereisen nach anderen Welttheilen und nach dem Mittelländischen Meere genügt werden kann,

vorläufig und versuchsweise auf drei Jahre auf alle Seereisen außerhalb der Ostsee auszudehnen geruht.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 10. Juni 1833 (Amtsblatt Stück 24. Nr. 177) und vom 19. September 1838 (Amtsblatt Stück 39. Nr. 350) wird diese allerhöchste Bestimmung hierdurch veröffentlichet, und werden die Civil-Mitglieder der Ersatz-Behörden zugleich angewiesen, sich in vorkommenden Fällen darnach zu achten.

Arnsberg, den 23 August 1839.

N. 342. Ausstellung von Wanderpässen nach dem Fürstenthume Neuchatel. Ia. 17,786.

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat das durch Rescript vom 11. April 1835 ausgesprochene unbedingte Verbot des Wanderns der dem diesseitigen Staate angehörenden Handwerksgehülfen in der Schweiz, welches wir durch unsere Bekanntmachung vom 27. ebendesselben Monats im Amtsblatte pro 1835 Nr. 131. zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben, hinsichtlich des Fürstenthums Neuchatel dahin erläutert, daß den inländischen Gewerbsgehülfen künftig, mit Genehmigung des Ministerii des Innern und der Polizei, Wanderpässe auf das gedachte Fürstenthum lautend ertheilt werden können, und auf diesfällige Anträge nach der Vorschrift des Reglements in Betreff des Wanderns der Gewerbsgehülfen vom 21. März 1835 zu 2. zu verfahren ist.

Arnsberg, den 26. August 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 343. Einrichtung einer Salz-Sellerei zu Lüdenscheid.

In der Stadt Lüdenscheid wird eine Königliche Salz-Sellerei errichtet, aus welcher der Verkauf des Salzes zum gesetzlichen Preise Anfangs September d. J. beginnen wird.

Münster, den 16. August 1839.

N. 344. Aufhebung der Steuer-Receptur zu Medebach ꝛc.

Die Steuer-Receptur in Medebach wird in Folge Rescripts des Herrn General-Directors der Steuern vom 7. d. M. am 1. October c. aufgehoben, und die dorthin führende Straße für den aus dem Waldeckschen nach Preußen übergehenden Branntwein geschlossen. Die bisher in Medebach erhobene Branntwein- und Braumalzsteuer wird vom 1. October ab von der Steuer-Receptur in Halenberg empfangen, wogegen in Medebach eine Stempeldistribution verbleibt.

Münster, den 19. August 1839.

N. 345. Chausseegeld-Erhebung zu Haltern.

Vom 1. September d. J. ab wird für die vollendete Strecke der Kunststraße von Haltern auf Recklinghausen das gesetzliche Wegegeld für eine Meile einstweilen in dem Brückengeld-Empfangs-Locale zu Haltern erhoben werden.

Münster, den 19. August 1839.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 346. Personal-Chronik.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Philipp Sauer aus Scheidinger, im Kreise Soest, ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Ia. 17,315.

Id. 17,485. Der Candidat Albert Spiritus ist als Pfarrer der größern evangelischen Gemeine zu Werdohl, im Kreise Altena, landesherrlich bestätigt worden.

Id. 16,098. Die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Caan, Kreises Siegen, ist dem Schulamts-Candidaten Rudolph Lagemann aus Lengerich provisorisch verliehen worden.

Id. 16,602. Der Schulamts-Candidat Johann Heinrich Rose aus Effeln ist zum Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt in Menden, Kreises Iserlohn, ernannt worden.

Id. 16,128. Dem Schulamts-Candidaten Franz Eisenbach aus Soest ist die dritte Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt in Brilon provisorisch verliehen worden.

Id. 16,346. Der Schulamts-Candidat Georg Funke ist zum Schullehrer, Küster und Organist zu Scharfenberg, Kreises Brilon, ernannt worden.

Id. 17,082. Dem bisherigen Verwalter der Schullehrer- und Küster-Stelle zu Kirchlinde, Kreises Dortmund, Theodor Mönnichs, sind solche definitiv verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 35. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 31. August 1839.

Nothwendiger Verkauf — Land und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N 1237. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Altendorf belegene, im Miteigenthume der Kinder des Bergmanns Adami befindliche, aus den Art. 7 Flur I. Nr. 76 und 77 der Mutterrolle verzeichneten Realitäten bestehende, sogenannte Bennekens-Erbpachtskotten, abgeschätzt zu 866 Thlr. 28. Sgr. 4 Pf., soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen, am 28. September c., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1238 Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Laysberger Bauerschaft fol 89. eingetragene Gut des Johann Peter Buschhaus zum Gesenberge, Bürgermeisterei Halver, abgeschätzt zu 2421 Thlr. 27. Sgr. 9 Pf, soll am 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Gute zum Gesenberge zuerst parcellenweise und dann im Ganzen verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 1239. Subhastations-Patent.

Zum Zwecke der Theilung des Jost Heinrich Ottoschen Nachlasses zu Feudingen sollen folgende dazu gehörige, in der Gemarkung Feudingen gelegene Grundstücke, als: Flur I. Nr. 72, worauf ein Wohnhaus, ein Nebengebäude und ein Schweinestall befindlich, und der dazu gehörige Hofraum Flur II. Nr. 3, laut der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zusammen auf 1099 Thlr. geschätzt, am 7. October c., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Bernshausen zu Feudingen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1240. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Bäckers Friedrich Saalmann, sub Nr. 183½ in der Stadt Breckerfeld nebst Hausplatz und Hofraum, so wie der Garten oben vorm Thore,

Digitized by Google

eingetragen Band III. pag. 160. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, gerichtlich abgeschätzt zu 1877 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 30. September 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1241. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Handelsmanns Moses Herz Sohn auf dem Bruche, eingetragen im Hypothekenbuche von Linderhausen folio 56 und abgeschätzt auf 1655 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 1242. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut des Johann Peter Bovermann am Winterberge, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 176 und abgeschätzt auf 5105 Thlr., soll, mit Ausnahme des vererbpachteten Grundstücks, eingetragen Flur X. Nr. 93 der Grundsteuer-Mutterrolle, am 6. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 1243. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der Schulte Heinrichs Hof zu Berghofen, mit den in die gerichtliche Taxe aufgenommenen Pertinenzien auf 26,765 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf, zufolge dieser nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, soll am 15. März 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1244. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des Anton Goesmann gnt. Krebe zu Mellrich zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur IX. 27, 30, 31, 37, X. 14, 18. XIII. 28, 136, 138. nebst darauf befindlichen Gebäuden, 139. XIV. 4, 27, 34. abgeschätzt auf 2629 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28 November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1245. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kaufmann Johannes Rupe zugehörigen Berg- und Hüttenantheile:

1) 64 Kux der Steinkohlenzeche Anfang mit Gott,
2) 64 " " " Danielsbank, Gabegottes und Gottfriedsbank,
3) 64 " " " Oelmühle,
4) 66 " " " Hortensia,
5) 32 " " " Schleifmühle,
6) 64 " " Zeche Johannes Erbstollen im Ardey,
7) 128 " " Alaunschieferzeche Guter Stern bei Wehringhausen,

Digitized by Google

8) 128 Kux der Alaunsiedehütte Minerva daselbst, nebst den dazu gehörigen, zu 5190 Thlr. abgeschätzten Grundstücken und Gebäulichkeiten,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 30. November c., Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke, so wie die Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Bochum, den 15. August 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III 1. N. 1246. Subhastations-Patent.

Die, in der Katastralgemeinde Menden belegenen, der Wittwe und den Erben Philipp Fleckener gehörigen Grundstücke: II. 160, IV. 105, 119, X. 13/1, 13/2, XIII. 112 und 114 mit Gebäuden, abgeschätzt zu 1520 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein über die vier ersten Parzellen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung in Termino den 2. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. In Ansehung der drei letztern Parzellen werden die unbekannten Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Land- und Stadtgerichts-Calculator Johannes Klappert und Fanni Louise Josephson zu Unna bei Eingehung ihrer Ehe die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben. B. III. 1. N. 1247. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Unna, den 9. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Ackerwirth Anton Krämer sive Müller zu Bremscheid ist durch Erkenntniß vom 5. Juli c. für einen Verschwender erklärt und der Verwaltung seines und seiner Kinder Vermögen entsetzt worden, was in Gemäßheit §. 26. Tit. 38. Thl. I. der Gerichtsordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde. B. III. 1. N. 1248. Prodigalitäts-Erklärung.

Meschede, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. I. N. 1249. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Andreas Aßhoff zu Völlinghausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Erwitte gelegene Wohnhaus Flur XIV. Nr. 183, nebst Garten Nr. 185, abgeschätzt auf 86 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. I. N. 1250. Subhastations-Patent.

Die, dem Theodor Herken gnt. Trockler zu Böckenförde zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Böckenförde gelegenen Grundstücke, Flur V. Nr. 68 und 73, nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 290 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. November c., Morgens 10

Digitized by Google

Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1251. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Fürstliches Land- und Stadtgericht zu Limburg.

Die Wienold Zurniedenschen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause sub Nr. 46 Cat. zu Lethmate und der Erbpachtsgerechtigkeit an dem 11 Ruth. 76 Fuß großen Hausplatz und Garten, abgeschätzt zu 386 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur des hiesigen Gerichts einzusehenden Taxe, sollen am 1. October, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Limburg, den 13. Juni 1839.

B. I. N. 1252. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, der Wittwe und den Erben Mörenbaum gehörige, auf der Ritterstraße zu Hamm sub Nro. 171 belegene Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. fol. 151, soll in Termino den 6. December d. J., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 15. August 1839.

N. 1253. Edictal-Ladung.

Diejenigen, welche auf die von dem vormaligen Auctions-Commissar Laubrun hierselbst hinterlegte Dienst-Caution Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 5. October c., Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocal angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 27. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1254. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlenen Messings.

Bei einem verdächtigen und zur Untersuchung gezogenen Individuum sind im Anfang des Monats Mai l. J. 4 größere Stücke Messingplatten, resp. 14 und 7 Zoll lang, 2½ Zoll breit und ⅓ Zoll dick, und 15 kleinere Stücke vorgefunden worden, die zusammen 20 bis 22 Pfund wiegen, hier noch beruhen und wahrscheinlich gestohlen sind.

Der muthmaßliche Eigenthümer wird daher aufgefordert, sich zur Legitimation bei dem unterzeichneten Gericht oder bei dem Königl. Inquisitoriat in Hamm zu melden.

Schwelm, den 12. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1255. Steckbrief hinter F. Schlüter.

Der nachstehend signalisirte Böttchergeselle Friedrich Schlüter aus Einecke, Bürgermeisterei Schwefe, im Kreise Soest, ist verdächtig, am 29. Juli c. aus der Schenkstube des Wirths Diedrich Pahde zu Rönsahl eine zweigehäusige silberne Taschenuhr mit den Zeichen „Lamé à Paris“ und am hintern Theile des innern Gehäuses mit einem messingenen Plättchen versehen, an welcher sich ein aschgraues seidenes Bändchen mit messingenem Hefte und gelbem Schlüssel befunden, entwendet zu haben. Der ꝛc. Schlüter hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt und ist dessen Aufenthalt unbekannt.

Digitized by Google

Indem wir vor dem Ankauf dieſer Uhr warnen, fordern wir Jeden auf, welcher von dem Verbleib derſelben oder der Entwendung überhaupt etwas erfahren hat, dieſes der unterzeichneten Gerichts-Commiſſion anzuzeigen. Zugleich erſuchen wir alle reſp. Civil- und Militairbehörden, den ꝛc. Schlüter zu arretiren und hierher abliefern zu laſſen.

Meinertshagen, den 19. Auguſt 1839. Königl. Gerichts-Commiſſion.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt katholiſcher Confeſſion, 30 Jahre alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, hat rothe, etwas helle Haare, hohe gewölbte Stirn, hellblonde Augenbraunen, graublaue Augen, lange Naſe, ordinairen Mund, geſunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Geſicht, geſunde Geſichtsfarbe und iſt ſchlanker Statur.

N. 1256. Diebſtahl zu Siegen.

Vor einigen Tagen ſind an der Hinterſeite des ehemaligen Kurzielſchen Hauſes in der Hundgaſſe hierſelbſt ein Fenſter mit dem Rahmen; ein Fenſterflügel, und die Bretter, womit die Kellerthür zugenagelt war, geſtohlen. Wer den Thäter entdeckt, ſo daß er zur Strafe zu bringen, erhält eine Belohnung von 5 Thlr.

Siegen, den 19. Auguſt 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1257. Diebſtahl zu Walteringen.

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, am 18. v. M., Nachmittags, dem Hermann Topp in Waltringen, wahrſcheinlich von einem jungen baarfüßigen Menſchen in einem zerlumpten Kittel, mit alter verſchoſſener dunkel geſtreiften Hoſe und Mütze, entwendeten Gegenſtände, nämlich: 1 ſilbernes Frauen-Kreuz; 20 Ellen gebleichte flächſene, eben ſo viel gebleichte heedene, 10—12 Ellen gelbliche flächſene, 4 Ellen dito, und 2—3 Ellen dito Leinewand, fordern auch Jeden, welcher etwas über den Dieb oder die entwendeten Sachen angeben kann, auf, uns oder der nächſten Obrigkeit alsbald Anzeige zu machen. Werl, den 20. Auguſt 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1258. Diebſtahl zu Medebach.

Im verwichenen Monat Juli ſind bei nächtlicher Zeit aus dem hieſigen Rathhauſe drei Schiebkarren entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe warnen, erſuchen wir alle diejenigen, welche über die entwendeten Karren, deren Gewahrſam, oder über die Perſon des Diebes Auskunft geben können, uns oder der nächſten Polizeibehörde ſolche mitzutheilen. Medebach, den 20. Auguſt 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1259. Diebſtahl zu Anröchte.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ſind dem Schloſſermeiſter Alexander Raulf zu Anröchte aus der Küche ſeines Wohnhauſes ein zinnerner großer Suppennapf; ein desgleichen tiefer Gemüſenapf; eilf Stück zinnerne Teller, entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der von der Thäterſchaft des

Digitized by Google

Diebstahls oder dem Verbleib der Sachen Auskunft zu ertheilen vermag, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1260. Diebstahl zu Strickherdicke.

Am 27. Juli d. J. sind dem Zimmermann Wilhelm Ernst zu Strickherdicke, mittelst Einsteigens, zwei Stück weiße gebleichte Leinewand, das eine von Heede, sechs und zwanzig Ellen, das andere von Flachs, 30 Ellen enthaltend, beide mit dem eingenähten Namen E. versehen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zu ihrer Herbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas möchte beitragen können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1261. Diebstahl zu Mönnighausen.

Am 3. Mai l. J. sind dem Ackerknechte Bernard Koch zu Mönnighausen aus einem, in dessen Schlafstelle stehenden unverschlossenen Koffer, nachstehende Gegenstände:

ein hellblauer Oberrock von Tuch mit gewirkten schwärzlichen Knöpfen; eine lange weite Hose von grünem Tuch; eine Weste von Pique, weiß mit gelben Blümchen, mit zwei Reihen gelben metallenen Knöpfen; ein Pfeifenkopf, mit Neusilber beschlagen, mit einer Kette von Neusilber und einem schwarzblauen Wassersack von Zinn oder Blei, Rohr von schwarzem Horn, auf der Vorderseite des Pfeifenkopfs war ein Hammer gemalt; ein katholisches Gesangbuch, in Pappendeckel mit grauem Papier eingebunden; ein blauer Kittel von baumwollenem Zeuge; an baarem Gelde zwei Thaler Courant in Preußischen $^1/_6$- und $^1/_{12}$-Thaler-Stücken,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jedermann auf, alle zur Ermittelung der Thäter oder der gestohlenen Sachen dienende Umstände hierher oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Gesecke, den 31. Juli 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1262. Diebstahl zu Eringhausen.

Am 5. l. M. sind der unverehelichten Gertrud Saemmer zu Eringhausen aus einem unverschlossenen Koffer nachbenannte Kleidungsstücke:

ein gedrucktes baumwollenes Kleid mit gelben Ranken und blauen Blumen; ein Kleid von Siamosen-Zeug, grünlicher Farbe und gelb mit schwarzen Pünktchen; ein Unterkleid von Biber, grünlicher Farbe; ein Kinder-Kleid, gedruckten Nessel, dunkelblau mit gelben und blauen Blumen; ein Frauen-Kamisol von Baumwolle mit gelben und blauen Blumen; zwei roth carirte wollene Tücher; ein blaues Madras-Tuch mit blauen Borten; ein rothes Tuch von Kattun; ein roth carirtes Taschentuch; eine rothe kattunene Schürze, schwarz gestreift; eine Siamosen-Schürze, gelb und weiß carirt; eine Kinder-Schürze von Baumwolle mit weißen, blauen und rothen Streifen, gestohlen worden.

Digitized by Google

Vor dem Ankaufe derselben warnend, fordern wir Jeden, der über den Thäter oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, auf, diese hierher oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Gesecke, den 23. August 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

N. 1263. Diebstahl zu Rahm.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. ist dem Landwirth Möller zu Rahm aus seiner Weide eine trächtige Stute von 10 Jahren, Dunkelfuchs, mit einem kleinen Stern und an einer kleinen Narbe am rechten Schenkel besonders kenntlich, entwendet worden.

Jeder, dem der Thäter bekannt ist oder welcher Thatsachen anzugeben weiß, die zu dessen Entdeckung oder zur Wiederherbeischaffung des gestohlenen Pferdes führen können, wird ersucht, solches der nächsten Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.

Lütgendortmund, den 25. August 1839. Der Bürgermeister.

N. 1264. Neubau eines Gerichtsgebäudes zu Erwitte.

Der Neubau eines Gerichtsgebäudes zu Erwitte mit Hofeinfriedigung, Nebengebäude und Pflasterung, soll an den wenigstfordernden gehörig qualificirten Uebernehmer öffentlich verdungen werden. Es ist dazu der Termin auf den 16. September, Vormittags 10 Uhr, bei dem Herrn Einnehmer Drees zu Erwitte anberaumt. Die Hauptanschlagssummen sind folgende:

a. Hauptgebäude.

Maurerarbeit:	Arbeitslohn	1362	Thlr.	19	Sgr.	9	Pf.
	Material	2858	„	24	„	6	„
Steinmetzarbeit		1113	„	21	„	9	„
Zimmerarbeit:	Arbeitslohn	167	„	28	„	5	„
	Material	1192	„	14	„	7	„
Tischlerarbeit mit Material		1284	„	8	„	5	„
Schmiede- und Schlosserarbeit		939	„	29	„	—	„
Glaser- und Anstreicherarbeit		232	„	22	„	9	„
Schieferdeckerarbeit:	Arbeitslohn	78	„	10	„	—	„
	Material	286	„	15	„	7	„
Kupferschmiedearbeit		214	„	26	„	—	„
	Summa a.	9732	Thlr.	10	Sgr.	9	Pf.

b. Einfriedigung, Nebengebäude und Pflaster.

Einfriedigung	523	Thlr.	29	Sgr.	9	Pf.
Nebengebäude (Abtritt)	203	„	15	„	7	„
Hofpflaster	236	„	16	„	6	„
Summa b.	964	Thlr.	1	Sgr.	19	Pf.

Bei diesen Baulichkeiten sind unter anderen 130¼ Schachtr. Bruchsteine, 20¾ Schachtr. Pflastersteine, 212,700 Stück Feldbrandziegel, beinahe 1200 Scheffel Wasserkalk und 1911¾ Cubikfuß eichen Bauholz erforderlich, und kommen für 652 Thlr. 25

Digitized by Google

Sgr. 1 Pf. Werkstücke aus den Brüchen bei Herdecke, Wetter oder Kirchhörde, bei der Steinmetzarbeit vor.

In dem Verdinge kann, so viel es thunlich ist, die Ausbietung nach den billigen Wünschen der Lusttragenden eingerichtet werden. Der Nachweis der Cautionsfähigkeit wird ohne Unterschied von Jedem in Termino verlangt, der zur Forderung zugelassen zu werden wünscht. Vorwarden, Pläne und Kostenanschläge sind bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden einzusehen.

Soest, den 23. August 1839. Der Bau-Inspector.

N. 1265. Anderweiter Verding wegen Erbauung eines Ober-Landesgerichtsgebäudes zu Arnsberg.

Da der am 19. d. M. abgehaltene Verding über die Arbeiten und Materialien-Lieferungen zur Erbauung eines neuen Ober-Landesgerichts-Gebäudes hierselbst kein genügendes Resultat ergeben hat; so sollen jene Gegenstände in einem anderweiten Termine dem Mindestgebot nochmals ausgesetzt werden.

Es wird hierzu Sonnabend der 7. September c. festgesetzt, wo sich cautionsfähige Unternehmungslustige, Vormittags 9 Uhr, in dem Hause der Frau Gastwirthin Lichte einfinden wollen, woselbst der Verding abgehalten werden wird

Mit Beziehung auf die im Amtsblatte der Königlichen Regierung, Stück 31. Nr. 1106. enthaltene Bekanntmachung wird hier noch hinzugefügt, daß höherer Bestimmung zufolge ein nochmaliges Ausbieten der einzelnen Positionen nicht statt findet, sondern nur Gebote auf die ganze Anschlagssumme von 41,122 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. angenommen werden sollen; desgleichen wird hierbei noch besonders bemerkt, daß Nachgebote nicht angenommen werden, und daß bei ungenügenden Erbietungen der Bau auf Rechnung zur Ausführung kommen soll.

Nur solche Unternehmer, welche durch Vorzeigung schriftlicher Atteste ihre Cautionsfähigkeit gehörig beweisen können, werden bei diesem Verdinge zum Gebot zugelassen.

Arnsberg, den 29. August 1839. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

B. I. N. 1266. Baugewerkschule zu Holzminden.

Der Unterricht in der hiesigen Herzogl. Braunschweigischen Baugewerkschule beginnt in diesem Jahre mit dem 4. November, und müssen die Anmeldungen vor dem 1. October hier eintreffen. Holzminden, den 24. August 1839.

F. L. Haarmann, Kreis-Baumeister.

N. 1267. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Diedrich Heinrich Schröder gnt. Stenze, Beilage Stück 32. Nr. 1142.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 7. September 1839.

Das 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 347.

Nr. 2035. Allerhöchste Kabinetsorder vom 15. Juni 1839, wonach des Königs Majestät den anliegenden Tarif zur Erhebung des Schleusengeldes bei der Schiffs- und Flößschleuse zu Groß-Bubainen am Pregel genehmigen. Gesetz-Sammlung Nr. 20.

Nr. 2036. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juni 1839, die Aufhebung der bisherigen Chausseebau-Dienste in den Regierungsbezirken Magdeburg und Merseburg betreffend.

Nr. 2037. Allerhöchste Kabinetsorder vom 13. Juli 1839, die für die Folge rücksichtlich der Uebernahme von Nebenämtern durch Staatsbeamte zu beobachtenden Bestimmungen betreffend.

Nr. 2038. Allerhöchste Kabinetsorder vom 15. Juli 1839, wonach des Königs Majestät den anliegenden Tarif zur Erhebung der Durchlaßgebühren an den stehenden Rheinbrücken bei Coblenz, Cöln und Wesel genehmigen.

Nr. 2039. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. Juli 1839, wodurch des Königs Majestät der Stadt Sachsa im Kreise Nordhausen die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruht haben.

Nr. 2040. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juli 1839, wodurch des Königs Majestät der Stadt Wetzlar die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 zu verleihen geruht haben.

Nr. 2041. Ministerialerklärung über die, zwischen der Königl. Preußischen Regierung einerseits und der Herzogl. Anhalt-Dessauischen Regierung andererseits getroffenen Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen. Vom $\frac{21. \text{ Juni}}{24. \text{ Juli}}$ 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 348. Lippe-Strom-Befahrung.

Es wird die diesjahrige Lippe-Strom-Befahrung
am Freitag den 6. k. M., Morgens 6 Uhr, von Neuhaus ab,
" 7. " " 6 " " Lippstadt,
" 8. " " 11 " " Hamm,
" 9. " " 6 " " Lüner Brunnen,
" 10. " " 9 " " Dorsten
statt finden.

Münster, den 29. August 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 349. Prüfung der im Seminario zu Petershagen vorgebildeten Schulamts-Candidaten.

Nach der am 22. und 23. v. M. im evangelischen Schullehrer-Seminario zu Petershagen abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen für wählbar zum Schulamte erklärt worden:

1. Brockmann aus Herford,
2. Gehne aus Rödinghausen,
3. Haferland aus Cappeln,
4. Heining aus Gehlenbeck,
5. Horstmann aus Wehdem,
6. Hilker aus Windheim,
7. Jantzen aus Oldendorf,
8. Kruse aus Petershagen,
9. Krüger aus Minden,
10. Lauffher aus Höxter,
11. Lüke aus Bünde,
12. Lümkemann aus Lübbecke,
13. Müller aus Gehlenbeck,
14. Plaßmann aus Petershagen,
15. Rietz aus Minden,
16. Sander aus Minden,
17. Schmidt aus Gohfeld,
18. Schwartz aus Minden,
19. Vogt aus Gütersloh,
20. Weber aus Hartum,
21. Wegmann aus Minden,
22. Weiß aus Häverstedt.

Auch der als Auskultant im Seminario vorgebildete jüdische Präparande Lipper aus Fürstenau ist zur Verwaltung einer jüdischen Elementar-Schullehrer-Stelle für tüchtig erklärt worden.

Alle Geprüften sind angewiesen, ihre Zeugnisse nebst Abschrift der Prüfungs-Verhandlung dem Schul-Inspector ihres Wohnortes vorzuzeigen.

Münster, den 20. August 1839.

N. 350. Prüfung der Schulamts-

In Folge der am 29. und 30. v. M. im Schullehrer-Seminario zu Büren abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen:

Digitized by Google

Präparanden im Seminario zu Büren.

1. Abeler aus Steinfurt,
2. Berlage aus Borgentreich,
3. Blome aus Sundern,
4. Böwerink aus Wetteringen,
5. Brand aus Höxter,
6. Caſtrup aus Dellbrück,
7. Eckervogt aus Hiltrup,
8. Ernſt aus Erkelen,
9. Ferber aus Suddinker,
10. Gaupel aus Asbeck,
11. Gerſtſobbe aus Heinrichenburg,
12. Göddе aus Alme,
13. Gruß aus Soeſt,
14. Hartmann aus Beelen,
15. Hegener aus Erwitte,
16. Hengſt aus Dringenberg,
17. Hertkens aus Seppenrade,
18. Hoiſchen aus Neuenbecken,
19. Hulsmann aus Dülmen,
20. Knievel aus Lippſtadt,
21. Kötter aus Wewer,
22. Kurbocky aus Unna,
23. Luthe aus Datteln,
24. Markfeld aus Horneburg,
25. Mertens aus Harth,
26. Meyrahn aus Bielefeld,
27. Notzen aus Bochum,
28. Oſthoff aus Kchſp. Warendorf,
29. Poſt aus Hultrop,
30. Schenuit aus Madfeld,
31. Schmale aus Grüne,
32. Schmalohr aus Bödefeld,
33. Schunicht aus Steinheim,
34. Schunk aus Oehlinghauſen,
35. Sickelmann aus Recklinghauſen,
36. Stolte aus Kleinenberg,
37. Tegeler aus Eggenrodde,
38. Uhland aus Geſcher,
39. Vedder aus Warendorf,
40. Walkenhaus aus Lippſtadt,
41. Weſſing aus Geſcher,
42. Weſtermann aus Rieſenbeck,
43. Wewer aus Löwen,
44. Worring aus Wattenſcheid,

für wählbar zu Elementar-Schulſtellen erklärt worden.

Von den am 31. v. und 1. d. M. geprüften, nicht im Seminario vorgebildeten Schulamts-Präparanden ſind ferner ebenſo für wählbar zum Schulamte erklärt worden:

1. Backs aus Bleiwäſche,
2. Dankbar aus Weſter,
3. Fiſcher aus Liesborn,
4. Müller aus Ober-Netphen.

Alle ſind angewieſen, ihre Zeugniſſe mit den Abſchriften der Prüfungs-Protokolle den Schulinſpectoren ihres Wohnortes vorzulegen.

Münſter, den 15. Auguſt 1839.

N. 351. Empfehlung von geographiſchen Landcharten für die Schulen.

1) Der Wand-Atlas über alle Theile der Erde, von von Sydow, (bei J. Perthes in Gotha) ſoll ſich durch vorzüglich characteriſtiſche Darſtellung der Terrain-Formen auszeichnen. Der Plan des ganzen Atlaſſes erſtreckt ſich auf 24 große Charten in 4 Abtheilungen. Die erſte enthält die Erd-

charte in zwei Planiglobien (jeder zu 3 Fuß im Durchmesser) und die 5 Erdtheile. Von diesen ist bereits Europa in 12 colorirten Sectionen und Asia in eben so vielen (zusammengesetzt 20 Quadratfuß groß) zu dem Preise von 1½ Thaler für jede von Erläuterungen begleitete Charte erschienen.

Die zweite Abtheilung wird Europa, zunächst rein physikalisch in seinen einzelnen Theilen (6 Blätter), die dritte Deutschland in gleicher Art (6 Blätter) und die vierte in 6 Blättern eine Uebersicht der politischen Verhältnisse aller Erdräume geben.

Im höheren Auftrage empfehlen wir den höheren Lehranstalten die Anschaffung dieses Wand-Atlasses.

2) Zugleich machen wir die Schulvorstände auf den bei C. Flemming in Glogau erschienenen Schul-Atlas von Handtke von 25 Charten zu dem ungemein geringen Preise von 15 Sgr., so daß die einzelne Charte nur 8 Pf. kostet, aufmerksam. Die eingesandten Probeblätter, in der gewöhnlichen Form der kleinen Hand-Atlasse, empfehlen sich durch gutes Papier und deutlichen Stich, auch so weit es bei Charten von solchem Format angänglich ist, durch eine correcte Darstellung. In Parthien zu 50 Exemplaren will die Buchhandlung bei directen Bestellungen den Preis eines Exemplars auf 10 Sgr. ermäßigen.

Münster, den 22. August 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 352. Anwendung des Eisen-Oxyd-Hydrats gegen Arsenik-Vergiftung. Ia. 17,118.

Um eine Gleichförmigkeit in der Zubereitung des Eisen-Oxyd-Hydrats zu erzielen, welches nach der Circular-Verfügung vom 25. Juni v. J. (Amtsblatt v. J. 1838. St. 31. Nr. 287.), in allen Apotheken vorräthig gehalten werden soll, hat, auf Veranlassung des Königlichen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, die Königliche wissenschaftliche Deputation für das Medizinal-Wesen folgende Vorschrift über die Bereitung des genannten Präparats als dem Zwecke vollkommen entsprechend anerkannt:

Man nehme 4 Unzen Liquor ferri muriatici oxydati der Pharmakopoe, 1500 spec. Gewichts, verdünne denselben mit 24 Theilen, also mit 96 Unzen destillirtem Wasser, und fälle das Eisenoxyd mit so viel Aetzammonium aus, als erfordert wird, wozu 7½ Unze Liquor ammonii caustici der Pharmakopoe vollkommen ausreichen. Der erhaltene Niederschlag an Eisenoxyd-Hydrat, welcher nach dem vollständigen Auswaschen mit destillirtem Wasser circa 12 Unzen beträgt, und einer reichlichen Unze trockenen Eisenoxyds entspricht, werde in ein tarirtes Glas mit weiter Mündung gebracht, und so viel destillirtes

Digitized by Google

Wasser zugesetzt, daß das Ganze 1 Pfund oder 16 Unzen beträgt. In dieser Form werde das Präparat in einem wohl verschlossenen Gefäße aufbewahrt, und jedesmal vor der Verabreichung wohl durcheinander geschüttelt. Dieses Medicament wird unter dem Namen: Liquor ferri oxydati hydrati vorräthig gehalten und verschrieben.

Seine Gebrauchsweise ist folgende: sobald die geschehene Arsenikvergiftung entdeckt wird, giebt man dem Kranken von dem wohl umgeschüttelten Medikamente, nach Maßgabe des Alters, Kindern einen, Erwachsenen zwei Eßlöffel voll, und fährt mit dessen Anwendung, so lange die Zufälle der Vergiftung dauern, alle halbe Stunden fort. Je schneller dies nach der statt gefundenen Vergiftung geschehen kann, desto sicherer wird die Wirkung erfolgen.

Zu bemerken ist hierbei, daß, so wirksam der Liquor ferri oxydati hydrati sich in allen Fällen zeigt, wo die Vergiftung mit freier arseniger oder freier Arsensäure (also auch mit dem weißen Arsenik) statt gefunden hat, derselbe jedoch ohne Erfolg angewandt ist, wenn die eine oder die andere dieser Säuren an eine Basis gebunden war, namentlich wenn das Gift arsenigsaures Kali (Fowler's Solution) oder arsensaures Kali (das in der Technik häufig angewandte Macquer's Doppelsalz) war. In solchen Fällen müßte das Eisenoxyd als Liquor ferri oxydati acetici angewandt werden, den man erhält, wenn zu dem, aus 4 Theilen salzsaurer Eisenoxyd-Auflösung, nach der oben angegebenen Verordnung erhaltenen hydratischen Eisenoxyd drei Theile Essigsäure von 1,06 und dann so viel Wasser, daß das Ganze 16 Theile beträgt, zugesetzt werden. Diese Flüssigkeit, eine Auflösung von essigsaurem Eisenoxyd mit etwas vorwaltendem Oxyde, präcipitirt die Arsensäure und die arsenige Säure aus jeder Auflösung, sie mögen frei oder in Verbindung mit Basen darin enthalten seyn, und zwar reicht eine Unze davon hin, um namentlich 4 Unzen der Fowler'schen Solution gänzlich zu zerlegen. Je verdünnter mit Wasser, desto schneller ist die Wirkung dieses Mittels.

In Folge Aufforderung des Königlichen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 29. v. M. werden die Apotheker unseres Departements hiermit angewiesen, das Eisen-Oxyd-Hydrat von nun an stets nach vorstehender Vorschrift zu bereiten; auch haben die bei den statt findenden Apotheken-Visitationen von uns beauftragten Commissarien in den diesfälligen Protocollen jedesmal zu bemerken, ob auch ein entsprechender Vorrath des Eisen-Oxyd-Hydrats, nach obiger Vorschrift bereitet, in den betreffenden Apotheken vorgefunden worden ist. Die Kreisphysiker werden, wie bereits in der oben erwähnten Bekanntmachung verfügt ist, wiederholt hiermit aufgefordert, in den Apotheken ihres Wohnorts und auf dem Lande, bei Gelegenheit anderer Dienstverrichtungen, darauf zu sehen, daß dieses Arzneimittel in der vorschrifts-

Digitized by Google

mäßigen Beschaffenheit stets vorhanden ist. Auch haben sie, sofern sie Gelegenheit haben sollten, das Eisen-Oxyd-Hydrat gegen Arsenikvergiftung anzuwenden, oder von approbirten praktischen Aerzten und Thierärzten Erfahrungen hierüber ihnen mitgetheilt werden, den Erfolg davon in den Quartal-Sanitäts-Berichten ausführlich darzustellen.

Arnsberg, den 21. August 1839.

N. 353. Unzulässigkeit der Einzahlung ausländischer Goldmünzen, außer Ducaten, an Königl. Kassen. II g. 9223.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß in letzterer Zeit bei den Steuer-Kassen zur Berichtigung von Gefällen und Abgaben häufig ausländische Goldmünzen zur Zahlung präsentirt worden sind, durch deren Zurückweisung für die Steuerpflichtigen unausbleiblich Weiterungen herbeigeführt werden müssen.

Wir sehen uns daher veranlaßt, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 27. November 1830, wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß bei allen Einzahlungen an die Königlichen Kassen, außer Ducaten nur Preußische Goldmünzen angenommen werden dürfen. Gleichzeitig machen wir das Publikum darauf aufmerksam, daß die ausländischen Goldmünzen, welche wie bekannt von sehr verschiedenem Werthe sind, dem Cours unterliegen, und die Bestimmung in der Allerhöchsten Cabinetsorder vom 31. November 1831 (Gesetz-Sammlung de 1831 pag 254) auf dieselben keine Anwendung findet.

Arnsberg, den 27. August 1839.

N. 354. Anmeldung steuerpflichtiger Gewerbe. II c. 9274.

Der §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 verordnet, daß Jeder, der ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder steuerpflichtig seyn, der Communal-Behörde des Orts davon Anzeige machen muß; und nach dem §. 39. desselben Gesetzes verfällt derjenige, welcher den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, in eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt. Es ist aber mehrmals vorgekommen, daß Personen, die ein steuerpflichtiges Gewerbe betreiben, zu welchem nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 eine polizeiliche Erlaubniß erforderlich ist, namentlich die Schenkwirthschaft, dieses Gewerbe ohne Anmeldung seines Anfangs zur Gewerbesteuer und ohne Entrichtung dieser Steuer betrieben, und diese Unterlassung dann damit zu entschuldigen versucht haben, sie hätten die Nachsuchung der polizeilichen Concession auch für eine genügende Anmeldung zur Gewerbesteuer gehalten, wie das Gewerbesteuer-Gesetz sie vorschreibt. Um diese Umgehung des Gesetzes zu verhüten, wird hierdurch ausdrücklich erklärt, daß die Nachsuchung der polizeilichen Erlaubniß zum Betriebe einer Schenkwirthschaft, oder eines andern Gewerbes, wozu diese Erlaubniß erforderlich ist, keineswegs von derjenigen Anzeige des Anfangs eines steuerpflichtigen Gewerbes entbindet,

Digitized by Google

welche durch das Steuer-Gesetz, Behufs Entrichtung der Gewerbesteuer vorgeschrieben ist.

Wer daher ein solches Gewerbe ohne polizeiliche Erlaubniß und zugleich ohne Entrichtung der Gewerbesteuer betreibt, verfällt zugleich in die Polizeistrafe und in die Steuerstrafe; wer aber zwar die polizeiliche Erlaubniß besitzt, aber unterläßt, den Anfang des Gewerbes zur Aufnahme in die Gewerbesteuer-Rolle anzumelden, der verwirkt die durch den §. 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes festgesetzte Strafe der vierfachen Jahressteuer.

Arnsberg, den 30. August 1839.

N. 355. Die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken. Id. 10,964.

Zur Ausführung des durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 6. April c. bestätigten Regulativs über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken vom 9. März c. (Siehe das 12. Stück der Gesetz-Sammlung Nr. 2005.) wird hierdurch Nachstehendes verordnet:

1) Die Fabrikherren haben nach §. 1. und 2. des gedachten Regulativs alle diejenigen Kinder sofort aus ihren Fabriken zu entlassen, welche das neunte Lebensjahr noch nicht zurück gelegt, oder noch nicht einen dreijährigen regelmäßigen Schulunterricht genossen haben, oder, bei höherm Alter, nicht durch ein Zeugniß des Schulvorstandes nachweisen, daß sie ihre Muttersprache geläufig lesen können und einen Anfang im Schreiben gemacht haben; mit Ausnahme derer, die älter als 16 Jahre sind, oder deren Unterricht durch Fabrikschulen, die von den Fabrikherren unterhalten werden, nach unserm, von den Betheiligten nachzusuchenden Anerkenntniß gesichert ist.
2) Die Fabrik-Inhaber dürfen nur solche jugendliche Arbeiter, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, in ihre Fabriken aufnehmen, welche durch eine Bescheinigung des Schulvorstandes nachweisen, daß sie nach den Bestimmungen der §§. 1. und 2. des gedachten Regulativs zu Arbeitern angenommen werden dürfen.
3) Die §. 7. des Regulativs vorgeschriebene Liste haben die Fabrik-Inhaber binnen 14 Tagen anzufertigen, und derselben die Bescheinigungen des Schulvorstandes beizulegen, auch vor derselben zu bemerken, wann die Arbeitsstunden anfangen und aufhören, und wann die §. 4. bestimmten Erholungszeiten von $^1/_4$ Stunde Vor-, $^1/_4$ Stunde Nachmittags und die Freistunde Mittags statt finde.
4) Die Pfarrer haben den Fabrik-Inhabern diejenigen Stunden schriftlich anzuzeigen, in welchen von ihnen die noch nicht Confirmirten der Religionsunterricht ertheilt wird; und müssen diese so früh aus der Arbeit entlassen werden, daß sie genau mit dem Anfange der Stunde in dem Unterrichts-Local eintreffen können.
5) Die Polizeibehörde ist verpflichtet, nach 14 Tagen die §. 3. bemerkte Liste nachzusehen, mit den anliegenden Bescheinigungen und dem vorhandenen

Digitized by Google

Personal zu vergleichen und in jedem Contraventionsfall nach §. 8. des Regulativs die Fabrikherren für jedes vorschriftswidrig beschäftigte Kind in eine Strafe von 1 bis 5 Thlr. zu nehmen; auch diese Revision in jeder ersten Woche jedes Vierteljahrs zu wiederholen.

6) Die Schulvorstände haben von jeder zu ihrer Kunde gelangenden Uebertretung des gedachten Regulativs Anzeige bei der Orts-Polizei-Behörde zu machen.

7) Nach 4 Wochen haben die Orts-Polizei-Behörden über die Ausführung dieser Verordnung an die Landräthe und binnen 6 Wochen diese an uns Bericht zu erstatten und ist dieser Bericht im Januar jedes Jahr zu wiederholen.

8) Sollten die vorgeschriebenen Listen in der von uns bestimmten Zeit nicht angefertigt seyn, so tritt die §. 8. des Regulativs bemerkte Strafbestimmung ein; und weisen wir hierdurch die Polizeibehörde an, diese Listen auf Kosten der Contravenienten auf der Stelle anfertigen zu lassen.

Arnsberg, den 2. September 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 356. Verlegung der Salzfellerei von Gräfenbrück nach Woerde.

Die bisher zu Gräfenbrück im Kreise Olpe bestehende Königl. Salzfellerei wird mit Anfang October d. J. von dort nach dem in der Nähe gelegenen Dorfe Woerde verlegt werden.

Münster, den 27. August 1839.

N. 357. Salzverkauf aus der Sellerei zu Lüdenscheid.

Der Salzverkauf aus der Sellerei zu Lüdenscheid kann eingetretener Umstände halber erst mit Anfang des Monats October d. J. beginnen.

Münster, den 31. August 1839.

N. 358. Patent-Verleihung.

Den Fabrikanten Kamp und Comp. zu Wetter an der Ruhr ist unterm 22. August 1839 ein Patent

auf eine verbesserte Brochirlade von der durch zwei Modelle nachgewiesenen Einrichtung, ohne den Gebrauch der einzelnen daran befindlichen bekannten Theile dadurch zu beschränken,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 36. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 7. September 1839.

Aus der Festung Cöln ist der nachstehend bezeichnete Baugefangene Hubert Esser, welcher wegen gewaltsamen Diebstahls in Verhaft gewesen, am 30. v. M. von der Festungsarbeit entsprungen. N. 1268. Steckbrief hinter H. Esser. I a 18,520.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur nach Cöln abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 2. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Alstädten, im Kreise Cöln, katholischer Confession, 39 Jahre alt, seines Gewerbes Tagelöhner, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarze Haare, niedrige Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, gelbliche Zähne, gräulichen Bart, längliches Kinn, blasse Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist mittelmäßiger Statur. Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arm einen Kranz mit einer Krone und zwei Herzen, auf dem rechten Arm ein Grab und auf jedem Arm unter mehreren Buchstaben die Jahreszahl 1827 roth und blau eingestochen.

Bekleidung: Eine Mütze, eine Jacke, eine Hose, von hellgrau und hellgelbem Tuche; ein Hemd; ein Paar Schuhe; außerdem an den Füßen gefesselt.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen. B. VI 6. N. 1269. Subhastations-Patent.

Das, zur v. Droste-Füchtenschen Concursmasse gehörige lehnsherrliche Obereigenthum der zu Westernkotten, Gerichtsbezirk Erwitte, gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf den sogenannten Happelschen Brunnen und $^1/_{15}$tel Antheil an der Saline bestehenden, zu 10,666 Thaler 20 Sgr. abgeschätzten Brerels Salzhütte zu Westernkotten, soll in Termino den 24. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen subhastirt werden.

Digitized by Google

B. VI. 5. N. 1270. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.—Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hipothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 133, 172, 171, u. 175 besteht und zu 6391 Thlr. 4 Sgr. tarirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 4. N. 1271. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Christoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeschätzt zu 5599 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. VI. 3. N. 1272. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Colonen Gottfried Mollenus zu Deilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr. 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1273. Subhastations-Patent.

Not hwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, den Eheleuten Ackersmann Friedrich Hüking und Catharina Sophie Elisabeth geborne Schäpermann zu Deilinghofen zugehörige Schäpermanns-Colonie daselbst, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1446 Thlr., soll am 14. October d. J. in loco Deilinghofen bei Wirth Strätner subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1274. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Ackersmann Heinrich Homrighausen, gt. Lückelmann, in Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, nämlich Flur I. Nr. 7, nebst Haus, Scheune und Bau; Flur I. Nr. 141, 148, 155, 156, 189, 236, 317, 391, 395, 413, 438, 440, 442, 462, 506, 518, 523, 536, 626, 675, 680, 684, 774, 804, 819, 860, Fl. II. Nr. 141, 143, 147, 151, 152, 262, 263, 316, 318, 338, abgeschätzt auf 3288 Thlr. 15. Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Sept. c., Vormittags 12 Uhr, in loco Girkhausen bei dem Gastwirth Schulz Dickel subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 3. N 1275. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Hilchenbach belegene, den Eheleuten Daniel Hirsch daselbst gehörige Grundbesitzungen: 145 Ruthen 35 Fuß, 85 Ruthen 13 Fuß, 1 Morgen 31 Ruthen 20 Fuß Ackerland, Flur III. Nr. 340, 360, Flur V. Nr. 160a; 115 Ruthen 21 Fuß, 30 Ruthen 78 Fuß, 7 Ruthen 46 Fuß, 10 Ruthen 91 Fuß, 151 Ruthen 76 Fuß Wiese, Flur III. Nr. 337, 457/2; Flur I. Nr. 419, 439; Flur IV. Nr. 214; 30 Ruthen 61 Fuß Garten, Flur IV. Nr. 52; 1 Alb. 2 Pf. Idealantheil am Heinzen Hauberg; Wohnhaus aufm Damm mit Nebenraum, Flur I. Nr. 430a und Gemeindegerechtigkeit, zusammen geschätzt auf 1093 Thlr. 24 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 26. September c., Vorm. 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 3. N. 1276. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastral-Gemeinde Crombach belegene, dem Adolph Schoeler und dessen Kindern daselbst gehörige Grundbesitzungen: Wohnhaus mit Anbau nebst Gemeindegerechtigkeit, Flur II. Nr. 221, sechs Gartenparzellen, zusammen 66 Ruth. 71 Fuß, Flur II. Nr. 222, 223, 273, 278, Flur III. Nr. 80, 84, 1 Morgen 21 Ruthen 60 Fuß Wiese, Flur I. Nr. 297; drei Ackerstücke, zusammen 2 Morgen 66 Ruthen 40 Fuß haltend, Flur I. Nr. 275, 312, 313, sämmtlich taxirt zu 860 Thlr. 25 Sgr., sollen in dem auf den 27. September, Vormittags 10 Uhr, in loco Crombach im Schölerschen Hause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen, unbekannte Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. III. 3. N. 1277. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Ludwig Achenbach v. Schnell zu Puderbach zugehörige, in der Gemeinde Puderbach belegene Immobilien, Flur II. Nr. 484, 537, Flur III. Nr. 91, 229, 114, 253, Flur I. Nr. 54, II. 381, III. 232, im Ganzen taxirt zu 544 Thlr. 5 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 14. October c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III 3. N. 1278. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Eheleute Friedrich Meißner, an der Pestheide, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt auf 1489 Thlr. 9. Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 3. N. 1279. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, Band II. Seite 277 des Hypothekenbuchs von Hagen für Eheleute Peter Engels eingetragenen, jetzt dem Tuchfabrikanten Anton Trepper und Erben Peter Engels zugehörigen Immobilien, als: Wohnhaus hierselbst unter Nr. 163, jetzt 214, nebst Garten und Ackerstücken im Hagerfelde, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1980 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf., sollen am 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 3. N. 1280. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Friedrich Bergfeld in Breckerfeld, bestehend aus den, Band I. pag. 173 und 177 des dortigen Hypothekenbuches eingetragenen Gebäuden und Grundstücken, so wie aus dem Art. 30, Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle mit 33 R. verzeichneten Garten hinter dem Hause, sollen am 11. October c., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause in Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Die Taxe sämmtlicher Immobilien beträgt 2188 Thlr. 18 Sgr., und kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden. Etwaige Realansprüche auf den Flur VI. Nr. 192 der Mutterrolle verzeichneten Garten hinter dem Hause sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1281. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die Besitzungen des Anton Heppelmann zu Hirschberg, in der Catastralgemeinde Hirschberg, sub Flur I. 114, 115, 363, 378, 524, 575, 609; II. 236, 253; Flur III. 102. 110, 214, 474, 507; Flur IV. 9; Flur V. 144, 145, 195, 287, 387, 438; Flur VI. 136, 557, 841, 963, 999/1; Flur VIII. 29 belegen, mit dem auf Flur 115 befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Bürgergerechtsame, ausweise der in der Registratur mit den Kaufsbedingungen einzusehenden Taxe, nach Abzug der ständigen Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 675 Thlr., sollen am 24. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1282. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Saßmannshausen, Dresler, und den Eheleuten Johann Georg Treude in Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: der Hofraum, Flur II. Nr. 8, das Haus nebst Hofraum und Scheune, Flur III. Nr. 129, ferner Flur I. Nr. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 218, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Flur II. Nr. 120, 170, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Flur III. Nr. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 110, 123, 129, 240, abgeschätzt auf 1008 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. October c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Ge-

Digitized by Google

richtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1283. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des dahier verlebten Hermann Schneider gnt. Seimes der erbschaftliche Liquitations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28. October c, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden, und die dafür ihnen zur Seite stehenden Beweismittel zu Protokoll zu geben. Den nicht Erscheinenden dient zur Warnung, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Auswärtigen und zu erscheinen Verhinderten, werden die Justizcommissare Gerken dahier und Hüser in Fredeburg zu Stellvertretern in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 7. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1284. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Land- und Stadtgerichts-Calculator Johannes Klappert und Fanni Louise Josephson zu Unna bei Eingehung ihrer Ehe die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Unna, den 9. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1285. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Ackerwirth Anton Krämer sive Müller zu Bremscheid ist durch Erkenntniß vom 5. Juli c. für einen Verschwender erklärt und der Verwaltung seines und seiner Kinder Vermögen entsetzt worden, was in Gemäßheit §. 26. Tit. 38. Thl. I. der Gerichtsordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Meschede, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende, zur Joseph Hertingschen Nachlaß-Masse gehörige Grundstücke: I. der Gemeinde Gesecke: C¹. 36, D¹. 528, A. 1173, C¹. 115, S. 99, R. 140a, O. 674, 591, 567, 234, T. 337 N. 147, O. 514, P. 550, W. 630f, K. 44a, C¹. 532, 554, D¹. 19, B. 636, 873, 743, C. 30a, M, 367. II. der Gemeinde Störmede: A. 31, 53, 70, 270, 370, 386, 346, 355, 1688, D. 34, taxirt zu 813 Thlr. 10 Sgr., in Termino den 12. December l. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1287. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Folgende, zur Nachlaßmasse des hier verstorbenen Christoph Strutmann gehörige Grundstücke der Gemeinde Gesecke: A. 194 nebst Haus, A. 195, M. 286, O. 272, P. 285, 520, Q. 197, 214, Q. 223, 241, 244, 254, 290, S. 114, 187, U. 671c.

Digitized by Google

Q. 569a, R. 141a, 151a, S. 369, K. 63, taxirt zu 577 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 5. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt auf der Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1288. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Eheleute Johann Christoph Kalle zu Ebscheid gehörigen, Band II. pag. 33, 37, 41 und 45 des Hypothekenbuches von Bühren eingetragenen Immobilien, bestehend in einem halben Wohnhause zu Ebscheid, Gärten, Wiesen, und Holzgründen, gerichtlich abgeschätzt zu 1585 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation, am 6. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Ebscheid öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1289. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene und Vol. 15, pag. 297 eingetragene, auf 570 Thlr. abgeschätzte Unterste Langenbruchs Kotten soll in Termino den 6. December, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

B. I. N. 1290. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, dem Weber Diedrich Heinrich Diergarten zustehende ideelle Antheil ad $^2/_3$ an dem zu Brockhausen belegenen kleine Brüggeneys Kotten, Art. 4 Flur III. Nrs. 47, 48a, 48b, und 49 der Mutterrolle, im Ganzen abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. I. N. 1291. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Maurer Carl Knipp zugehörige Gartenstück an der Egge, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegenden Taxe auf 88$^2/_3$ Thaler geschätzt, im Termine den 28. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Altena, den 9. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1292. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Kraft Hofmann zu Banse zugehörige, in der Gemeinde Banse belegene Immobilien: Flur I. Nr. 103, 211, 336, 581, 702, 734, 814, Flur II. Nr. 269, 922, 950, Flur III. Nr. 81, 103, 106, 241, 245, 248, zusammen taxirt zu 479 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. December c., Vormittags 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1293. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Tabacks-Fabrikanten Franz Ferdinand Plöger, oder an den Nachlaß der, vor etwa 6 Wochen verstorbenen Mutter desselben, der Wittwe weiland Tabacks-Fabrikanten Johann Ludolph Plöger hieselbst, aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit, auf Antrag des Erstern, edictaliter verabladet, diese Foderungen und Ansprüche in dem zu solchem Zwecke auf Freitag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzten Termine so gewiß anzumelden und die darüber etwa vorhandenen Bescheinigungen zu produciren, als widrigenfalls sie mit jenen Forderungen und Ansprüchen präcludirt werden, und rücksichtlich derselben das weitere rechtliche Gehör ihnen versagt werden wird.

Lemgo, den 6. August 1839. Der Magistrat.

N. 1294. Steckbrief hinter F. Stöwer.

Der Schmiedegesell Friedrich Stöwer von Iserlohn, welcher am 23. Januar c. seinen Wanderpaß hieroris nach Wesel visiren lassen, hat sich der Mitnahme eines blauen Kittels dringend verdächtig gemacht.

Da der ꝛc. Stöwer nun nicht in Wesel angekommen ist, auch sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht zu ermitteln gewesen, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Friedrich Stöwer zu vigiliren und solchen im Betretungsfall mittelst Zwangspasses hierher zu dirigiren. Witten, den 25. August 1839.

Der Bürgermeister.

N. 1295. Lieferung von Pfannenblech und Schmiedeeisen für die Saline Neusalzwerk.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Hochlöblichen Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen zu Dortmund soll die Anlieferung des auf der hiesigen Königlichen Saline in den Jahren 1840, 1841 und 1842 erforderlichen Pfannenblechs und Schmiedeeisens öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Zu den desfallsigen Erbietungen ist der Weg der Submission gewählt und müssen diese dem unterzeichneten Königlichen Salzamte bis Dienstag den 24. September c., Abends sechs Uhr, versiegelt, portofrei und mit der äußeren Bezeichnung: „Submission in Betreff Anlieferung der Bleche oder des Schmiede- und Rost-Stabeisens," je nachdem es einen dieser Gegenstände betrifft, eingesandt werden, indem am folgenden Tage, als am 25. September c., Vormittags 9 Uhr, sämmtliche eingegangene Erbietungen geöffnet und verglichen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber gar nicht angenommen werden.

Die dieserhalb festgesetzten Bedingungen sind vom Tage der Bekanntmachung an auf der hiesigen Kanzlei zur Einsicht offen gelegt, und können davon auch auf Verlangen und gegen Erstattung der Copialien, Abschriften ertheilt werden, weshalb Lieferungslustige eingeladen werden müssen, sich vorab mit diesen gehörig bekannt zu machen und demnächst ihre Forderungen nach obigen Bestimmungen einzusenden.

Neusalzwerk, den 29. August 1839. Königliches Salzamt.

B. II. 2. N. 1296. Theilung der Gemeinheits-Gründe zu Eickelborn.

Die Eingesessenen zu Eickelborn im Lippstädter Kreise, Arnsberger Regierungs-Bezirks, haben auf Spezial-Theilung der dortigen Gemeinheits-Gründe provocirt und es ist der Unterzeichnete von der Königlichen General-Commission zu Münster mit deren Bearbeitung committirt. Zufolge Antrags der Provocanten wird diese Theilungs-Sache hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es werden alle bisher nicht zugezogene

Digitized by Google

unbekannte Intereſſenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte an den obengedachten Theilungsobjecten binnen 6 Wochen präcluſiviſcher Friſt, ſpäteſtens aber in dem auf den 3. October c. in der Wohnung des Bauerngutsbeſitzers Theodor Biermann zu Eickelborn anſtehenden Termine anzumelden und zugleich zu erklären: ob ſie bei Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen ſeyn wollen, widrigenfalls ſie die Theilung qu. gegen ſich gelten laſſen müſſen und ſpäter mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können. Arnsberg, den 19. Auguſt 1839.

Königlicher Oeconomie-Commiſſar Raſch.

B. II. 2. N. 1297. Servitutbefreiung von Forſtgrundſtücken des Freiherrn F. F. v. Fürſtenberg.

Die von dem Herrn Freiherrn Franz Fritz v. Fürſtenberg zu Eggeringhauſen bei der Königl. General-Commiſſion zu Münſter beantragte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Oeconomie-Commiſſarius bearbeitete Servitutbefreiung der nachbenannten, in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeiſterei Anröchte, des Lippſtädter Kreiſes und Arnsberger Regierungs-Bezirks belegenen Forſtgrundſtücke, als:

1) des Sundern	sub	Flur	XII.	Nr.	17	von	126	M.	125	□R.	50	F.;
2) am Kehlberge	"	"	"	"	28	"	58	"	43	"	—	"
3) " Schaafſtein	"	"	"	"	33	"	15	"	10	"	50	"
4) desgleichen	"	"	"	"	39	"	10	"	135	"	25	"
5) der Scheite	"	"	V.	"	135	"	62	"	133	"	—	"
6) des Schultenberges	"	"	XI.	"	29	"	26	"	158	"	—	"
7) " Voßberges	"	"	"	"	30	"	18	"	102	"	50	"
8) der Appelhöhe	"	"	"	"	36	"	5	"	31	"	50	"

wird dem Antrage des Herrn Provocanten gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene unbekannte Intereſſenten, ihre vermeintlichen Anſprüche auf obige Forſt-Diſtrikte binnen 6 Wochen präcluſiviſcher Friſt, ſpäteſtens aber in dem auf den 27. September c. bei dem Gaſtwirth Röper gut. Wicker zu Anröchte anſtehenden Termine anzumelden und zugleich zu erklären: ob ſie bei Vorlegung des Theilungs-Planes zugezogen ſeyn wollen, widrigenfalls ſie die qu. Auseinanderſetzung, ſelbſt im Fall einer Verletzung, gegen ſich gelten laſſen müſſen und ſpäter mit keinerlei Einwendungen weiter gehört werden können.

Arnsberg, den 6. Auguſt 1839. Königl. Oeconomie-Commiſſar Raſch.

N. 1298. Verpachtung der Fiſcherei auf der Lenne.

Die bisher an den Hermann Diedrich Kohlhage zu Werdohl verpachtet geweſene Fiſcherei auf der Lenne bei Ohle ſoll wiederholt in Termino den 14. dieſes Monats, Nachmittags 2 Uhr, an der Behauſung des Herrn Gaſtwirths Klinke zu Altena öffentlich den Meiſtbietenden verpachtet werden.

Hagen, den 1. September 1839. Königl. Rentamt.

N. 1299. Aufnahme auswärtiger Schüler in das Gymnaſium zu Arnsberg.

Am 11. October c. ſollen die auswärtigen Schüler, welche für das Schuljahr $1839/_{40}$ in das hieſige Gymnaſium aufgenommen zu werden wünſchen, geprüft werden. Die Schüler haben ſich am am 10. October bei Unterzeichnetem zu melden und ein Zeugniß von ihren reſp. Herren Pfarrern beizubringen, in welchem bemerkt iſt:

a) Namen, Alter und Religion; b) natürliche Anlagen und ſittliche Aufführung des Schülers; c) Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögensverhältniſſe, oder wenn dieſe geſtorben ſind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögensumſtände des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnaſium beſucht haben, müſſen außer obigem Zeugniſſe auch das Entlaſſungs-Zeugniß des betreffenden Gymnaſiums beibringen.

Die Eltern und Vormünder werden erſucht, die Namen derjenigen anzugeben, welchen ſie die (Amtsblatt 1822 Nro. 411) vorgeſchriebene Aufſicht anvertrauet haben.

Arnsberg, den 2. September 1839. Der Gymnaſial-Direktor Baaden.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 14. September 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 359. Kündigung von 886,900 Thlr. Staats-Schuldscheine zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1840.

Bei der, unserer Bekanntmachung vom 8. d. M. gemäß, heute statt gehabten 13te Verloosung sind die in dem, als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse nach ihren Nummern, Littern und Geld-Beträgen aufgeführten Staatsschuldscheine gezogen worden, und werden diese daher den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominal-Werth derselben am 2. Januar 1840 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., baar abzuheben.

Da mit dem eben genannten Tage die weitere Verzinsung dieser Staatsschuldscheine aufhört, indem nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungs-Fonds zufallen, so müssen mit den Staatsschuldscheinen auch die zu denselben gehörigen 6 Zins-Coupons Ser. VIII. Nr. 3. à 8., welche die Zinsen vom 2. Januar 1840 bis dahin 1843 umfassen, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon der Betrag von der Kapital-Valuta abgezogen werden wird, um für den späteren Präsentanten reservirt zu werden.

In der über den Kapital-Werth der Staatsschuldscheine auszustellenden Quittung sind diese einzeln mit Nummer, Litter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons aufzunehmen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern solcher am 2. Januar 1840 zur baaren Auszahlung kommenden Staatsschuldscheine muß, da weder die unterzeichnete Haupt-Verwaltung noch die Controle der Staats-Papiere sich mit ihnen wegen Realisirung derselben in Correspondenz einlassen kann, überlassen bleiben, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weiteren Beförderung an die Controle der Staats-Papiere zu übersenden.

Berlin, den 15. August 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 360. Anträge auf Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter.

In Gemäßheit des §. 22. des Reglements für die Tilgungs-Anstalt zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter vom 8. August 1836 (Gesetzsammlung pro 1836. S. 242) hat das Königliche Ministerium der Finanzen durch Erlaß vom 15. Juli d. J. festgesetzt, daß, da nur wenige Anträge auf Ablösung der Reallasten noch zurückstehen, die Geschäfte der Anstalt bis zum 1. April 1840 geschlossen, daher von diesem Zeitpunkte ab, Anträge auf Ablösung nicht weiter angenommen werden sollen. Solches mache ich zur genauen Beachtung bekannt.

Münster, den 2. August 1839.

N. 361. Vorlesungen bei der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster im Winter-Semester 1839—40.

An der hiesigen Königl. medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im bevorstehenden Winter-Semester $18^{39}/_{40}$ folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Professor Waldeck: Montag und Freitag von 3 — 4 Uhr Unterricht in der lateinischen Sprache, und von 4 — 5 Uhr im deutschen Aufsatz.
2) Professor Dr. Becks: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 — 11 Uhr Naturgeschichte.
3) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 — 9 Uhr Morgens Chemie.
4) Medizinal-Rath Dr. Tourtual: täglich von 9 — 10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend die Muskel-, Eingeweide- und Gefäßlehre.
5) Derselbe und Medizinal-Assessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11 — 1 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2 — 5 Uhr Secir-Uebungen.
6) Dr. Haindorf: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 — 9 Uhr Morgens Physiologie.
7) Dr. Bernay: Diätetik, Montag und Sonnabend Vormittags von 10 — 11 Uhr.
8) Dr. Wirtensohn: allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 — 5 Uhr Abends.
9) Derselbe: Sonnabend von 6 — 7 Uhr Abends Repetitorium über allgemeine Pathologie und Therapie.
10) Medizinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2 — 3 Uhr Repetitorium über speciille Anatomie.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Professor Waldeck: Dienstag und Sonnabend von 3 — 4 Uhr lateinische Sprache und von 4 — 5 Uhr deutsche Stylübungen.

Digitized by Google

2) Medizinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3 — 5 Uhr, und Mittwoch und Freitag von 3 — 4 Uhr zweiter Theil der operativen Chirurgie.
3) Regiments-Arzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 7 — 8 Uhr Morgens Bandagenlehre.
4) Derselbe: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7 — 8 Uhr Morgens, Lehre von den Frakturen und Luxationen.
5) Dr. Pellengahr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2 — 3 Uhr, specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten.
6) Dr. Bernay: Dienstag von 5 — 6½, und Donnerstag von 5 — 6 Uhr Abends Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.
7) Medizinal-Assessor Riefenstahl: Donnerstag von 6 — 7 Uhr, Sonnabend von 5 — 6, Mittwoch und Freitag von 4 — 5 Uhr Abends Repetitorium über Chirurgie.

Außerdem nehmen die Zöglinge dieser Abtheilung an den für die erste Abtheilung unter 4, 5, 8, 9 und 10 aufgeführten Lehrvorträgen und Uebungen Theil.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7 — 8 Uhr Morgens praktischer Theil der Geburtshülfe, und am Sonnabend von 6 — 8 Uhr Abends Anleitung zur geburtshülflichen Untersuchung.
2) Dr. Pellengahr: Montag von 2 — 3, Freitag und Sonnabend von 8 — 9 Uhr Medicina forensis et castrensis.
3) Derselbe: Donnerstag von 8 — 9 Uhr Morgens Lehre von den plötzlichen Lebensgefahren und Rettung Scheintodter.
4) Derselbe und Medizinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt von dem klinischen Assistenz-Arzte Riefenstahl: täglich von 10 — 12 Uhr praktische Uebungen im medizinisch-chirurgischen Klinikum.
5) Dr. Klövekorn: zu geeigneter Zeit geburtshülfliche Klinik.

Die Zöglinge der 3. Abtheilung wohnen überdies den für die mittlere Abtheilung unter 2, 3, 4, 6 und 7 bestimmten Vorlesungen und Repetitorien zum zweiten Male bei.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag, den 21. October c. festgesetzt. — Die Zulassungs-Scheine müssen Tages vorher von den Zöglingen gelöset werden, widrigenfalls ihnen der Zutritt zu den Vorlesungen nicht gestattet werden kann.

Münster, den 30. August 1839.

N. 362. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder bescheinige ich dankend die ferner eingegangenen Beiträge:

1) vom Herrn Landrath zu Siegen 26 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.; (aus der Bürgermeisterei Zeppenfeld 22 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.; von dem Herrn Fabrikant Wilh. Dresler 2 Thlr.; Superintendenten Bender 10 Sgr.; Pfarrer Trainer zu Siegen 1 Thlr. 17 Sgr.; Kind zu Neunkirchen 12 Sgr.);
2) vom Herrn Landrath zu Hagen 83 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; (aus Schwelm 50 Thlr.; Breckerfeld 14 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf.; Sprockhövel 7 Thlr. 23 Sgr.; Hagen und Böhle 10 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.);
3) vom Herrn Landrath zu Berleburg 25 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; (aus Laasphe 3 Thlr. 3 Pf.; Berleburg 9 Thlr. 5 Sgr.; Weidenhausen 1 Thlr. 14 Sgr.; Girkhausen 27 Sgr. 6 Pf.; Erndtebrück 2 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.; Wingeshausen 4 Thlr. 20 Sgr.; Birkelbach 1 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.; Diedenshausen 18 Sgr. 8 Pf.; Neuastenberg 7 Sgr. 8 Pf.; vom Herrn Pfarrer Groos 1 Thlr.);
4) vom Herrn Landrath zu Lübbecke 14 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf.;
5) vom Herrn Landrath zu Herford aus dem Bezirk Bünde 9 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf;
6) vom Herrn Landrath zu Iserlohn 89 Thlr. 10 Sgr.; (aus Limburg mit Rahmer und Oege 28 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; Elsey, Rey und Henkhausen 10 Thlr. 6 Sgr 4 Pf.; Lethmate und Genna 15 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf; Oestrich, Dröschede und Grüne 9 Thlr.; Berchum 2 Thlr. 15 Sgr.; Iserlohn 15 Thlr. 20 Sgr.; Ergste 7 Thlr.; vom Herrn Pfarrer Florschütz 1 Thlr. 10 Sgr.);
7) vom Herrn Landrath zu Recklinghausen 4 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.; (aus Buer 3 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; Gladbeck 22 Sgr. 6 Pf.; Horst 12 Sgr. 6 Pf.);
8) vom Kreishülfsausschuß zu Paderborn aus dem Canton Delbrück 6 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf.;
9) vom Kreishülfsausschuß zu Tecklenburg 86 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; (aus Riesenbeck 10 Thlr.; Tecklenburg 13 Thlr. 26 Sgr.; Ledde 10 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf.; Leeden 9 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.; Lotte 12 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.; Wersen 12 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf.; Cappeln 18 Thlr.

Zusammen	346 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.
diese sind mit den am 21 v. M. angezeigten Beiträgen ad	390 „ 9 „ 2 „
überhaupt mit	736 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.

heute wiederum an das Hülfs-Comite zu Marienburg abgesandt.

Münster, den 4. September 1839.

Digitized by Google

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß erheilt.: N. 363. Debits-Erlaubniß.

A. In polnischer Sprache.

1) Denkmäler der Geschichte, Litteratur und Gesetzgebung der Slaven, von W. A. Maciejowsky Pamietnicki o dziejach, pismiennictwie i prawodawstwie Slowian Petersburg und Leipzig 1839.
2) Neues polnisches ABC-Buch, Nowy Elementarzpolski. Warschau ohne Jahreszahl.
3) Rathgeber für Wirthinnen auf dem Lande und in der Stadt. Poradnick dla gospodyn. Warschau 1838. 2r Band.
4) Werke des Sniadeckis Dzieta Sniadeskiego. Neue Auflage. Warschau 1837. 2r bis 7r Theil.
5) Tagebuch zum Gottesdienste, von Woronicz, Erzbischof von Warschau, Primas des Reichs Dziennik Nabozenstwa Warschau 1836.
6) Bibliothek für gute Kinder. Biblioteczka dla dobrych dyieci. Warschau 1837.
7) Die Bibel des Wujek. Biblia Wujka. Lemberg 1839. 7s und 8s Heft.
8) Grundsätze der Schaafzucht. Zasady pietegnowania owiec. Lemberg 1838.
9) Panny Maryo, der Monat Mai geheiligt der Verehrung der allerheiligsten Jungfrau Maria Miesiąc Maj poswięcony ku czci Naysw. Lemberg 1839.
10) Der Eremit von Podkamien, ein Erbauungsbuch. Pastelnick na Podkamieniu. Lemberg 1839.
11) Gallizien in Bildern. Gallicya w obrazach. Lemberg, ohne Jahreszahl, 12 Hefte mit 48 Steindrücken.
12) Pojata, die Tochter Losdeikos, ein litthauischer Roman. Pojata corka Lozdeyki. Wilna 1839. 4 Bände.
13) Nachrichten über Sibirien. Wiadomosoi o Syberyi. 2 Bände. Warschau 1837.
14) Gesänge der Landleute am Niemen. Pionski wiés niacze. 1r und 2r Theil. Wilna 1837.
15) Von der häuslichen Zuckerfabrikation. Uebersetzung. O domoniém wyrabianiu cukru z Buraków. Warschau 1838.
16) Der neue Küchenmeister. Kuchmistrz nowy. Wilna 1837.
17) Erster Unterricht für Tadäuschen. Pienosze nauczki dla Tadzia. Warschau 1839.
18) Das goldene Vließ, oder über Produktion der Merinos-Wolle. Zlote Runo. Warschau 1839.
19) Die sparsame Köchin. Kucharka oszczedna. Wilna 1836.

Digitized by Google

20) Denkwürdigkeiten der Warschauer Gesellschaft der Arzneikunde. Pamietniki towarzystwa lekarskiego Warczawskiego. Heft 1. 2. und 3. des 2ten Bandes.
21) Sammler der geistigen Unterhaltungen. Krakau 1839. 1. Band.
22) Literärischer Sammler. Krakau 1838. 4 Bände.
23) Ein bibliographisch-historisches Bild der Litteratur in Polen, von der Einführung der Buchdruckerkunst bis auf das Jahr 1830, von Adam Jocher. Wilna 1839. 1s Heft.
24) Bilder und wissenschaftliche Untersuchungen. Zweite Abtheilung. 5s Heft. Wilna 1839.
25) Meine Erinnerungen an Frankreich, von L. z. ks. G R. Krakau 1839.
26) Abhandlung von der Kleidung der Mannspersonen nach mathematischer Berechnung. Rozprawa o sukien nieskich. Lemberg 1839.
27) Dichtungen des Jecierski Poczye. M. Jecierskiego. Wilna 1837.
28) Kleine Gedichte des Kowalski Traszki. Lemberg, Stanislawowund Tarnow. 1839.
29) Handwörterbuch der polnischen und deutschen Sprache. Krakau, ohne Jahreszahl.
30) Powiesci kozachie. Kosaßische Erzählungen von M. Czaykowski. Paris 1837.
31) Jridon. Paris 1836.
32) Nowe Rozrywki dla dzieci. Neue Unterhaltungen für Kinder. Paris 1834. 2 Bände.
33) Poezye biblijne, piosicki sielski i wiersze rózne. Biblische Poesien, Idyllen und verschiedene Dichtungen von Witwicki. Paris 1836.
34) Pamiatki. Denkwürdigkeiten des Herrn Severyn Soplica, Truchses von Parnau. Paris 1839.
35) Dzieta Jana Sniadeckiego Werke des Johann Sniadecki. 6r und 7r Band. Warschau 1837 und 1838.
36) Dzieta poetyczne Niemcewicza. Poetische Werke des Niemcewicz. 9s und 10s Bändchen. Neue Ausgabe. Leipzig 1838.
37) Zbiór Pamietnikow o dawnej Polszce. Sammlung von Denkwürdigkeiten des ehemaligen Polens. Thl. 3. von J. U. Niemcewicz. Leipzig 1839.
38) Wizerunki i roztrza santa naukowe. Wissenschaftliche Aufsätze und Erläuterungen. 5s Heft der neuen Folge. Wilna 1839.
39) Obraz bibliograficzno-historyczny Literatury i nauk w polsce. Bibliographisch-historisches Bild der Literatur und Wissenschaft in Polen. 1r Band. Wilna 1839.
40) Zbiór kazan wzorowych. Sammlung von Musterpredigten. Wilna 1839. 4r Band.
41) Praca literacki. Literarische Arbeiten. 1r Band. Wien 1838.

42) Nauka chowu owiec. Lehre der Schaafzucht, mit 6 Steindrücken. Warschau 1839.

B. In deutscher Sprache.

43) Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte. Für Real- und andere höhere Bürgerschulen, von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte. St. Gallen 1839, bei C. P. Scheitlin. 8.

44) Jugend-Blätter. Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung, von D. C. G. Barth und L. Hänel. 7s Halbjahr, 1s Heft, Juli 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopfsche Buchhandlung.

45) Ueber bedingte Traditionen, zugleich als Revision der Lehre von den Wirkungen der Bedingungen bei Vorträgen im Allgemeinen. Eine civilistische Erörterung von Dr. W. Sell, ordentlichem Professor der Rechtswissenschaft in Zürich, bei Meyer und Zeller, ehedem Ziegler und Söhne. 1839. 8.

46) Das Seebad zu Dubbeln, von Dr W. Sodoffsky, Badearzt. Riga u. Mietau, bei Eduard Gotschel. 1839. 8.

47) Erheiterungen für die Jugend. Bestehend in kurzen Fabeln, Räthseln, Charaden ꝛc., von Ferdinand Müller, Lehrer. Riga und Mietau, bei Eduard Götschel. 1839. 8.

48) Die Gattungen der Rüsselkäfer, erläutert durch bildliche Darstellung einzelner Arten, von David Labram und Dr. L. Imhoff. 4s Heft. Basel 1838. Schweighausersche Buchhandlung.

49) Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. Achtzehnte vollständige und verbesserte Original-Ausgabe. Erste und zweite Abtheilung. Aarau 1838, bei Heinrich Remigius Sauerländer. Frankfurt a. M., Johann David Sauerländer. gr. 8.

50) Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinrich Zschocke. Vierte vollständige Original-Auflage. Thl. 9, 10, 11 und 12. Aarau 1839, bei H. R. Sauerländer. Frankfurt a. M. Johann David Sauerländer. klein 8.

51) H. Maltens, neueste Weltkunde. Jahrg. 1839. Thl. 1, 2, 3, 4 und 5.
Auch mit dem Titel:
Bibliothek der neuesten Weltkunde, von H. Malten. Aarau 1839, bei Heinrich Remigius Sauerländer. 8.

52) Der Vorläufer des neuen Gesangbuches für die Volksschulen des Kantons St. Gallen, von Joseph Greith, Gesang- und Instrumental-Lehrer. Zweistimmige Lieder. 1s Heft — 1ste und 2te Stimme. St. Gallen 1839, bei Huber und Comp.

53) Schweizerische Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, von Dr. Christoph Friedrich von Pommer, Professor der Medizin. Neue Folge. Erster Band. Drittes Heft. Zürich, bei Fr. Schultheß, 1839. 8.

Münster, den 1. September 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

№ 364. Prüfung der Seminaristen zu Soest.

Nach der am 5. und 6. d. M. im evangelischen Schullehrer-Seminario abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen:

1. Becker aus Hoerde,
2. Beckmann aus Bielefeld,
3. Brün aus Soest,
4. Butt aus Versmold,
5. Dieckmann aus Dortmund,
6. Dopheide aus Brackwede,
7. Giese aus Münster,
8. Gillhausen aus Hattingen,
9. Grünewälder aus Brackwede,
10. Habbecke aus Evingsen,
11. Hilge aus Lienen,
12. Ispringhausen aus Brackwede,
13. Kirchlinne aus Soest,
14. Löwenstein aus Syburg,
15. Loose aus Lengerich,
16. Lütteringhaus aus Lüdenscheid,
17. Merhoff aus Soest,
18. Mergenbaum aus Hattingen,
19. Müller aus Herbede,
20. Neuschmidt aus Delwig,
21. Niewöhner aus Brackwede,
22. Osterloh aus Soest,
23. Pasche aus Soest,
24. Pohlmann aus Halle,
25. Prein aus Wellinghofen,
26. Rolf aus Bielefeld,
27. Schönebeck aus Lüdenscheid,
28. Schröder aus Soest,
29. Schulte aus Plettenberg,
30. Spielhoff aus Soest,
31. Strempel aus Münster,
32. Witte aus Herdecke,
33. Wegge aus Soest,
34. Wenner aus Hattingen,
35. Wiggermann aus Brakel,

für wahlfähig zu Elementar-Schullehrer-Stellen erklärt worden.

In der am 7. und 8. d. M. fortgesetzten Prüfung wurden eben so folgende, im Seminario nicht vorgebildete Schulamts-Aspiranten für wahlfähig erklärt:

1. Banf aus Rippershausen,
2. Schütz aus Röttger,
3. Killwacher aus Dörschen.

Der Präparand Klappert aus Buschbütten konnte, ob er gleich in der Prüfung gut bestanden, wegen seines zu jugendlichen Alters noch nicht für wählbar erklärt werden.

Ferner sind die evangelischen Pfarramts-Candidaten:

1) Greiff aus Tecklenburg und 2) Kruse aus Süchtelen,

für wählbar zu s. g. Rectorschulen erklärt worden.

Auch sind die in der Vereinsschule zu Münster vorbereiteten jüdischen Schulamts-Aspiranten:

1. Anspacher aus Rheinberg,
2. Baruseh aus Cöln,
3. Eichholz aus Willebadessen,
4. Gunzenhäuser aus Trier,
5. Lehmann aus Werne,
6. Merfeld aus Bielefeld,
7. Nathan aus Lengerich,
8. Rosenberg aus Ahlen,
9. Salomon aus Siegburg,

für wahlfähig zu jüdischen Elementar-Schulen erklärt.

Digitized by Google

Endlich wurden auch die früherhin aus dem Seminarium mit dem Zeugniß Nr. III. abgegangenen Schulamts-Candidaten Hambrink aus Bielefeld und Kohlwes aus Rahden, nach gut bestandener abermaliger Prüfung jetzt für unbedingt wählbar erklärt.

Münster, den 28. August 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 365. Verleihung der Rettungs-Medaille an den Schwimmlehrer Winzler in Hamm. Ia. 17,788.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Order vom 30. v. M. haben des Königs Majestät dem Schwimmlehrer Winzler in Hamm, welcher im Verlauf der Jahre vielen Menschen das Leben gerettet hat, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen geruht.

Arnsberg, den 2. September 1839.

N. 366. Verwaltung der märkischen lutherischen Wittwen-Kasse. I d. 16,308.

Der Stadt-Sekretair Hoppe in Hamm ist zum Rendanten der evangelisch-lutherischen Prediger-Wittwen-Kasse der Grafschaft Mark provisorisch ernannt worden.

Arnsberg, den 2. September 1839.

N. 367. Feueranlegen in der Nähe von Gebäuden ꝛc. Ia. 17,530.

Mit Bezug auf die §§. 1552. und 1555. Thl. II. Tit. 20. des allgemeinen Landrechts wird hierdurch die nach dem letztgedachten §. angeordnete Polizeistrafe für das Feueranmachen in einer gefährlichen Nähe von Gebäuden, Kornhaufen und andern leicht feuerfangenden Gegenständen auf 2—10 Thlr. festgesetzt.

Arnsberg, den 3. September 1839.

N. 368. Empfangnahme der Quittungen über im Jahre 1838 eingezahlte Domainen-Veränderungs- und Ablöse-Kapitalien. II a. 9552.

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im Laufe des Jahres 1838 statt gefundenen Abschlagszahlungen auf Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien, so wie über die im 2. Halbjahr 1838 erfolgten derartigen vollständigen Einzahlungen sind, nach geschehener vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Interessenten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen.

Die Betheiligten haben sich daher bei diesen Kassen zu melden.

Arnsberg, den 5. September 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königl. Ober-Landesgerichte zu Hamm und Arnsberg.

N. 369. Empfehlung einer Schrift.

Bis zu Ostern 1840 wird das jetzt bestehende Local-Recht des Herzogthums Schlesien und der Grafschaft Glatz, ausgearbeitet von dem Fürstenthums-gerichts-Direktor Wentzel zu Neisse und Land- und Stadtgerichts-Rath Wentzel zu Wollstein, erscheinen

Auf den Grund eines Rescripts des Herrn Justiz-Ministers von Kamptz Excellenz werden sämmtliche Untergerichte unseres Departements auf dieses Werk aufmerksam gemacht.

Hamm, den 28. August 1839. Arnsberg, den 27. August 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 370. Errichtung neuer Barrieren.

Nach Anordnung des Herrn General-Directors der Steuern, werden mit dem Anfange künftigen Monats die Barrieren Erwitte und Sassendorf eingehen und dagegen neue Barrieren auf der Minden-Coblenzer Straße bei Westernkotten und in Anröchte und auf der Cöln-Berliner-Straße bei Soest, Berenbrock und Langeneicke errichtet werden.

Die Barriere	Westernkotten	wird für	1	Meile
" "	Anröchte	" "	1	"
" "	Soest	" "	1	"
" "	Berenbrock	" "	1½	"
" "	Langeneicke	" "	1	"

das tarifmäßige Wegegeld dagegen vom 1. k. M. an, die Barriere Belecke nicht mehr für 2, sondern nur für 1½ Meile heben.

Münster, den 5. September 1839

N. 371. Patent-Verleihung.

Den Instrumentenmachern Gebrüdern Grüneberg zu Halle ist unter dem 27. August 1839 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Einrichtung des sogenannten Fängers bei der Tastatur an dem Fortepiano

für den Zeitraum von sechs Jahren, von jenem Termin an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 37. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 14. September 1839.

Der Kaufmann Wilhelm Overweg zu Iserlohn, so wie die Kaufleute Middecke et Bechem Comp. zu Hagen sind zu Haupt-Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, desgleichen der Kaufmann Carl Pückel zu Siegen zum Agenten der obengedachten Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 5. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I. N. 1300. Feuer-Versicherungs-Agenturen. Ia. 18,575.

Der Kaufmann Huttis zu Soest ist zum Hülfsagenten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 6. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I. N. 1301. Feuer-Versicherungs-Agentur. Ia. 18,572.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131. u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteten Gebäude gehören, taxirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 4. N. 1302. Subhastations-Patent.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Land- und Stadtgerichts-Calculator Johannes Klappert und Fanni Louise Josephson zu Unna bei Eingehung ihrer Ehe die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Unna, den 9. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1303. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Ackerwirth Anton Krämer sive Müller zu Bremscheid ist durch Erkenntniß vom 5. Juli c. für einen Verschwender erklärt und der Verwaltung seines und seiner Kinder Vermögen entsetzt worden, was in Gemäßheit §. 26. Tit. 38. Thl. I. der Gerichtsordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit demselben ferner kein Credit ertheilt werde.

Meschede, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1304. Prodigalitäts-Erklärung.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1305. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die ideelle Hälfte des im Hypothekenbuch von Obersprockhövel Vol. 15. pag. 354 bis 359 eingetragenen, im Ganzen zu 2508 Thlr. 10 Sgr. tarirten Winterbergs Kottens, Art. 120 Fl. II. Nr. 94, 109, 112, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 141, 142 der Grundsteuer-Mutterrolle, soll in Termino den 22. November d. J., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1306. Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen am 12. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nachbenannte Steinkohlenzechen-Antheile des vormaligen Steuer-Einnehmers Carl Giesler zu Schermbeck:

a. 21½ Kuren der Zechen Sybilla, Cranich und Hasenberg;
b. 16 Kuren der Zeche Johanna;
c. 32 Kuren der Zeche Hesselbecke,

zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 17. Juli 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1307. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Ackersmann J. Runte zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Wohnhaus, Flur I. Nr. 292, 292, 554, 839, 624, IV. 62, VI. 246b, VII. 70, 204, 375, VIII. 9, IX. 41, X. 29, abgeschätzt auf 1058 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1308. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Färber H. Kloke hierselbst zugehörigen Grundstücke, bestehend in Gemüsefeldern, Gärten, Aeckern, Wildländern und Wiesen, und gelegen in der Katastralgemeinde Niedermarsberg sub Flur I. Nr. 549, II. 543, 570, 571, III. 171, 194, 367a, 426a, IV. 156, 427b, VI. 44, VII. 262, 695, 848, VIII. 314, 394, XI. 116, 98, 190, 198; in der Katastralgemeinde Obermarsberg sub Flur I. Nr. 665, III. 152, IX. 147, 166, 307/2, und in der Katastralgemeinde Erlinghausen sub Flur II. Nr. 267, abgeschätzt auf 577 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1309. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Colon Friedrich Spieckermann in Waltringen zugehörigen, in der Steuergemeinde Bremen gelegenen Realitäten: Flur XII. Nr. 14, 32, 155, 184, 234, 238, 274, 282, 289, 316, 357, 370, 377, 381, 389, 391, 481, 482 inclusive Wohn- und Backhaus nebst Scheune, 483, 484, 299 und 210/1, abgeschätzt auf 2680 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehenden Taxe, sollen am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1310. Subhastations-Patent.

Das noch nicht ganz ausgebaute Wohnhaus des Schreiners Peter Schneider hierselbst nebst 9 Ruthen 20 Fuß Hofraum, Flur IV. Nr. 939/2 der Katastralgemeinde Attendorn, taxirt zu 1068 Thlr. 12 Sgr., soll in Termino den 21. November c., Morgens 10 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in Termino anzumelden. Attendorn, den 12. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1311. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Weerpe zu Harbecke belegenen Grundstücke der Erben Anton Mette gnt. Siebert: Flur I. Nr. 85, II. 128, 129, 154, 156, 176, 177, 186, 187, gerichtlich auf 631 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. taxirt, sollen an Ort und Stelle in Termino den 15. November 1839 subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen spätestens im Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1312. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent und Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, in der Steuergemeinde Miste belegenen Grundstücke des Wienold Johannbroer gnt. Schulte im Aschenthale: Flur III. Nr. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209, Flur IV. Nr. 54, 55, 82, zur nördlichen Hälfte, und 113, abgeschätzt zu 1662 Thlr., aus Ackerland, Gärten, Wald und Wiesen bestehend, sollen am 5. November c., Morgens 10 Uhr, im Wege der Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, zu melden.

B. III. 2. N. 1313. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest.

Das, der Wittwe Steinhauer Jakob Kemper und ihrem Kinde gehörige, an der Chaussee zwischen Sassendorf und Lohne Nr. 105 belegene Wohnhaus nebst 102 Ruthen dabei gelegenen Gartengrundes, taxirt zu 685 Thlr., soll im Wege nothwendiger Subhastation am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1314. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut des Peter Caspar Killing auf dem Obern-Vorwerk, eingetragen fol. 39 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelinghausen und abgeschätzt zu 3471 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1315. Edictal-Ladung.

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 26. Mai 1823 über 80 Thlr. gemein Geld, ausgestellt von dem Peter Wilhelm Truernitt zu Landemert zu Gunsten des Schneiders Peter Diedr. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die im Dorfe Landemert belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 2 December 1839 auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 31. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1316. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zu dem Nachlasse des Theodor Heuel gehörigen, in der Katastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 313, Flur VIII. Nr. 42, Flur XI. Nr. 129, 131, Flur XII. Nr. 153, 197 und Flur XIX. Nr. 180, abgeschätzt auf 88 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. December 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1317. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem verstorbenen Johann Rinscheid zu Oberhundem zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche Vol I. fol. 5, abgeschätzt auf 1143 Thlr. 13 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. December 1839, Vormittags 11 Uhr, im Sterbehause zu Oberhundem subhastirt werden.

B. III 1. N. 1318. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, der Wittwe und den Erben Georg Heinrich Ehringhaus zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. p. 195 eingetragenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus sub Nro. 62. zu Herdecke nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Acker am Nacken, so wie ein Garten auf der Höhe, gerichtlich abgeschätzt zu 1038 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., im Termine am 12. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1319. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Branntweinbrenner Gottfried Scherer zu Herdecke und dessen Kindern zugehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause zu Herdecke sub Nr. 135, Nebenhaus, Hausplatz und Hofraum, Gärten daselbst, Ackerland und Holzung über der Silberkuhle und Ackerland am Nacken, eingetragen Band III. pag. 247 im Hypothekenbuche von Herdecke, ferner Ackerland, Dahlacker genannt, groß 3 Morgen 156 Ruth. 60 Fuß, nach

Digitized by Google

Band III. pag. 13 des Hypothekenbuchs von Herdecke, so wie eine in der Commüne Eckesey belegene Wiese, die Kirchenwiese genannt, Band I. pag. 235 des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragen, und endlich zwei Gemeinheits-Parzellen, Nr. 44 und 166 der Theilungs-Karte, zur Größe von resp. 134½ und 122 Ruthen, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation Freitag am 20. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3427 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich der beiden Gemeinheits-Parzellen werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 1. N. 1320. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich König hierselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tag der Concurs eröffnet worden. Die betroffenen Gläubiger werden daher aufgefordert, in Termino den 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche an diesem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren rücksichtlich dieser Ansprüche zu gewärtigen haben.

Als Mandatarien bei dem hiesigen Gerichte fungiren die Herren Justiz-Commissarien Hermanni in Altena, Schmieding, Davidis und Kerksig in Lüdenscheid.

Die Masse besteht aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und mehreren Zubehörungen in der städtischen Feldflur.

Plettenberg, den 31. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1321. Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Friedrich König hierselbst heute der Concurs eröffnet worden ist, so werden diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden hiervon verabfolgen zu lassen, sondern darüber dem unterzeichneten Gerichte eine getreue Anzeige zu machen, auch die Sachen selbst, unter Vorbehalt ihrer Rechte, zum gerichtlichen Deposito abzuliefern. Die Ausantwortung solcher Gelder und Sachen an Jemanden anders würde, bei Kenntniß dieses Verbots, für nicht geschehen erachtet und es würden die überlieferten Gelder und Sachen anderweitig für die Masse beigetrieben werden. Diejenigen aber, welche derartige Sachen verschweigen und zurückhalten, trifft überdem der Nachtheil, daß sie ihrer daran habenden Rechte verlustig gehen.

Plettenberg, den 31. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1322. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Colon Bernhard Theodor Brinkmann zu Sieveringen zugehörigen, in der Steuergemeinde Rähne gelegenen Realitäten: Flur IV. Nr. 262, Sieveringen, Obstgarten, 1 Morgen 105 Ruthen, und Weide, 1 Morgen 106 Ruthen, abgeschätzt per Morgen 80 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

N. 1323. Diebstahl zu Schmallenberg.

Dem Nagelschmied Anton Mönig zu Schmallenberg sind in der Nacht vom 19. auf den 20. Juli c. aus einer Kammer seines Hauses, mittelst Einbruchs, 7 vierpfündige Schwarzbrode und eine, etwa 30 Pfund schwere Speckseite, entwendet worden. Vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, welcher von solchen oder von dem Diebe etwas sollte in Erfahrung bringen, hiermit auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Arnsberg, den 20. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1324. Diebstahl zu Niedermassen.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August d. J. sind dem Heinrich Dodt zu Niedermassen, mittelst Einsteigens:

zwei zinnerne Kaffeekannen, mit schwarzen hölzernen Füßen und Krahnen versehen, die eine mit einem schiefen Fuß und etwas spitziger als die andere; eine blecherne Kaffeekanne von gewöhnlicher Form; eine kattunene gedruckte Schürze; ein blauer Kittel, und ein Handtuch,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu ihrer Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas angeben kann, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort nähere Anzeige zu machen.

Unna, den 21. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1325. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juli c. sind dem Herrn Pastor Schweers zu Blankenstein, mittelst Einbruchs, zehn Hühner und zwar fünf von schwarzer Farbe, drei von dunkelgelber Farbe mit schwarzen Federn und zwei von weißer Farbe mit einzelnen schwarzen Federn; ein Schloß und eine dünne eiserne Kette mit einem daran befindlichen eisernen Pfahl, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 23. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1326. Diebstahl zu Vörde.

In der Nacht vom 26. zum 27. Juli d. J. sind aus der Schmiede der Wittwe Heinrich Stockey in Vörde etwa 1500 noch nicht ganz fertige stählerne Bohrer von verschiedenen Gattungen, sämmtlich mit H. St. bezeichnet, entwendet worden. Vor dem Ankaufe derselben warnend, fordern wir Jeden, der von dem Diebstahle oder dem Thäter Kunde erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 26. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1327. Diebstahl zu Heddinghausen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli c. sind

1) dem Schmied Johann Hoinkhaus gnt. Riemenschneider zu Heddinghausen 2 neue flachsleinene Mannshemden, mit rothem Garn I. H. gezeichnet; 2 Frauenhemden; 2 Knabenhemden; 7 Hemden für kleine Mädchen von Flachsleinen, schon getragen; ein neues leinenes Handtuch, und

2) dem Ackerwirth Franz Hermann Kirse gnt. Guhl daselbst 5 leinene Mannshem-

Digitized by Google

den, wovon 2 neue und 1 schon getragenes mit rothem Garn F. K. gezeichnet waren, und 4 Frauenhemden, wovon 2 mit rothem Garn M. S. eingezeichnet waren, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, alles, was zur Entdeckung der Thäter oder Herbeischaffung der gestohlenen Sachen führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Nüthen, den 27. August 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1328. Diebstahl zu Hofstede.

Am 15. Juli, Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, sind dem Heinrich Wilhelm Lackmann zu Hofstede, mittelst gewaltsamer Oeffnung der Thür, nachstehende Gegenstände entwendet worden:

ein blau leinewandenes neues grün und gelb geblümtes Kleid seiner Frau; ein dito von seiner 8jährigen Tochter; ein noch neues wergenes Leintuch; ein blauer leinene Kissenüberzug, hellblau geblümt; ein halbes braunes mit weißen Streifen versehenes Trauertuch; ein blau baumwollener noch ziemlich neuer Kittel, auf den Schultern, um die Aermel und Kragen mit weißen Litzen versehen, welcher vor der Brust und unten am Saume an einem zugestopften Riß kenntlich.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienende Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 29. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1329. Aufforderung wegen eines todt gefundenen Mannes.

Zu Sundwig in der Bürgermeisterei Hemer, im Kreise Iserlohn, ist am 12. Juni d. J. ein unbekannter Mann eingebracht, und am folgenden Morgen todt gefunden. Derselbe war anscheinlich etwa 50 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß groß, hatte dunkle und zum Theil graue Haare, längliches Gesicht, gebogene und markirte Nase und ein etwas jüdisches Ansehen, auch folgende Kleidungsstücke bei sich: einen blauen baumwollenen Kittel, eine blaue Tuchkappe mit blauem Sammtrande und Schirm von Leder, einen langen schwarzgrauen Ueberrock von grobem Tuch mit Knöpfen von Messing, ein rothes stamoisenes Camisol, blau karirtes baumwollenes Schnupftuch, ein dito rothblau und geblümtes Halstuch, ein Paar wollene Socken, ferner auch einen Strang Taback und ein Papier mit Taback, Pfeife von Horn und einem weißen porzellainenen Pfeifenkopf mit einer Blume. In Deilinghofen hat der Unbekannte kurz vor seinem Eintreffen in Sundwig angegeben: er sey aus der Gegend von Altena, auf dem Hohle genannt, welches indeß vielleicht eine erdichtete Angabe ist.

Wir ersuchen alle Behörden und Jeden, welcher über den Unbekannten Aufschluß geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde von den betreffenden Umständen schleunigst Kenntniß zu geben.

Hamm, den 31. August 1839. Königliches Inquisitoriat.

B. I. N. 1330. Verwaltung der Salzsellerei in Höxde.

Die bisher zu Grevenbrück bestandene Königl. Salz-Sellerei wird mit dem 1. October d. J. nach Voerde verlegt und hier, ganz in der bisherigen Art, von dem Kaufmann Hermann Schneider verwaltet werden.

Attendorn, den 8. September 1839. Der Steuer-Inspector.

Digitized by Google

B. I. N. 1331. Verlorner Reisepaß.

Der, dem Handlungsreisenden Carl Vorberg zu Lüdenscheid unterm 13. September v. J. auf ein Jahr ertheilte Paß zur Reise in Handlungsgeschäften nach den deutschen Bundesstaaten und dem Königreich Hannover ist demselben abhanden gekommen und wird derselbe hiermit für ungültig erklärt.

Altena, den 7. September 1839. Der Landes-Director.

N. 1332. Steckbrief hinter L. Sauermann.

Der unter strenger polizeilicher Aufsicht stehende Ludwig Sauermann aus Berleburg, welcher dringend verdächtig ist, eine Pfeife gestohlen zu haben, hat sich am 20. d. M. dieser entzogen. Da er für Rechnung der Stadtkasse bisher unterhalten und verpflegt wurde, dem Müßiggang und der Trunksucht im höchsten Grade ergeben ist, so kann er sich nur bettelnd umhertreiben.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersuche ich ganz ergebenst, auf den Sauermann Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Bedeckung hierher abliefern zu lassen.

Berleburg, den 28. August 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 37 Jahre alt, fünf Fuß fünf Zoll groß, hat röthliche Haare, flache und breite Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, rothen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arme ist ein Herz eingeätzt, worauf die Buchstaben L. S. noch eben zu kennen.

N. 1333. Steckbrief hinter H. Ch. Todtenhaus.

Der Schmiedegesell Heinrich Christian Todtenhaus aus Gellershausen im Fürstenthum Waldeck hat sich, mit Zurücklassung seiner Legitimations-Papiere, in der Nacht vom 25. auf den 26. v. Mts. heimlich von hier entfernt und seinem Mitgesellen Moritz Blondrath folgende Kleidungsstücke entwandt:

einen neuen blauen Kittel; eine schwarze Tuchhose; eine hellblaue tuchene Weste, und ein neues Hemd, gezeichnet M. B.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf den Todtenhaus vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Gevelsberg, den 4. September 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 20 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat hellbraune Haare, hohe Stirn, lange Nase, braune Augen, hellbraune Augenbraunen, kleinen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

B. I. N. 1334. Haupt-Agentur der Leipziger-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 38. Arnsberg, den 21. September 1839.

N. 372. Verfahren bei Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldproducten.

Die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. Mai d. J. (Gesetz-Sammlung Seite 173) befiehlt die Ausdehnung der Ordre vom 5. August v. J. (Gesetz-Sammlung Seite 431)

betreffend die Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Wald-Produkten in dem, am linken Rheinufer belegenen Theile der Rheinprovinz, auf den ganzen Umfang der Monarchie.

Es muß demnach von jetzt ab die Entwendung von Gras, Kräutern, Heide, Moos, Laub und sonstigen Streuwerk aus den Waldungen, sowie aller übrigen Wald-Produkte, gleich dem Holz-Diebstahl, nach dem Gesetze vom 7. Juni 1821 untersucht und bestraft und nur bei Festsetzung der Geldbuße diejenige Abänderung beachtet werden, welche die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. August v. J. angeordnet hat.

Alle entgegenstehenden Bestimmungen sind aufgehoben, sie mögen das Verfahren, die Kompetenz zur Untersuchung, oder die Strafe betreffen, und in allgemeinen Gesetzen, in Provinzial-Forstordnungen oder andern speciellen gesetzlichen Vorschriften enthalten seyn. Es kommen daher von Publikation der Ordre vom 5. August v. J. und beziehungsweise vom 4. Mai d. J. ab, folgende Grundsätze zur Anwendung:

I. Die Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldprodukten der oben gedachten Art steht ohne alle Exemtion dem Gerichte zu, in dessen Bezirk die Entwendung verübt worden, wenn es auch sonst zur Ausübung der peinlichen Gerichtsbarkeit nicht befugt ist.

In denjenigen Theilen der Rheinprovinz, wo die Polizei-Gerichtsbarkeit durch die Friedensrichter verwaltet wird, haben sich die letztern der Untersuchung und Bestrafung zu unterziehen.

II. Die bisher in einigen Provinzen stattgefundene polizeiliche Ahndung solcher Forstfrevel findet fortan nicht weiter statt.

III. Für das gerichtliche Verfahren bei der Instruktion und Entscheidung dienen lediglich die für die Untersuchung und Bestrafung des Holzdiebstahls im

Digitized by Google

Gesetz vom 7. Juni 1821 ertheilten und die später dasselbe erläuternden Vorschriften zur Richtschnur.

IV. Es muß daher auch die Entwendung solcher Waldprodukte von den Forstbeamten in die Forst-Straf-Tabelle aufgenommen und in dieser Form gleich den Holzdiebstählen den Forstgerichten angezeigt werden.

V. In Betreff des Kostenpunktes und der Vollstreckung der Erkenntnisse ist eben so zu verfahren, wie hinsichtlich der Erkenntnisse in Holzdiebstahls-Sachen vorgeschrieben ist.

Nach diesen Bestimmungen, welche durch die Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen sind, haben sich die Gerichts- und Verwaltungs-Behörden zu achten.

Berlin, den 22. Mai 1839.

Der Justiz-Minister. Mühler. Der Minister des Innern und der Polizei. v. Rochow. Der Geheime Staats-Minister und Chef der zweiten Abtheil. des Königl. Haus-Ministerii. v. Ladenberg.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 373. Empfehlung einer Schrift. Ig. 17,372.

Die Eingesessenen unseres Verwaltungs-Bezirks werden auf das in der Plahn'schen Buchhandlung in Berlin erscheinende anschaffungswerthe Centralblatt für Gewerbe- und Handels-Statistik über die allgemein industriellen gewerblichen Verhältnisse und Unternehmungen zur Belebung des öffentlichen Verkehrs, so wie der Zustände der Gewerbe, des Handels und der Industrie in den deutschen Bundesstaaten überhaupt, aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 13. September 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 374. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

Der Referendarius Westermann ist zum Oberlandesgerichts-Assessor, und der Auscultator Stuve zum Referendar befördert. Dem Referendar Basse ist die in Folge seiner Benennung zum Landrath des Kreises Steinfurt nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst und solche gleichfalls dem Referendar von Holtzbrink bei dessen Uebergang zur Verwaltungs-Partie ertheilt worden.

II. Bei den Untergerichten.

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Rath Hoynk zu Attendorn ist als Justizcommissarius bei dem Land- und Stadtgericht zu Emmerich und als Notar im Departement des Collegii angeordnet. Die bisherigen Hülfsboten Müller, Zeisen und Deichmann sind als Gerichtsboten, ersterer bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna, der zweite bei dem zu Essen und der dritte bei dem zu Altena definitiv angestellt.

Digitized by Google

Der Gerichtsbote Marr zu Altena ist mit Pension entlassen. Der Kanzlist Sohn zu Iserlohn ist verstorben.

Hamm, den 6. September 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Stener-Directors.

N. 375. Stückſätze in den ſchlachtſteuerpflichtigen Städten.

Auf Anordnung des Königlichen Finanz-Miniſteriums vom 29. v. M. werden vom 1. October c. ab nachſtehende Stückſätze in den ſchlachtſteuerpflichtigen Städten des Regierungs-Bezirks Arnsberg bei der Schlachtſteuer-Erhebung in Anwendung kommen.

N°.	Namen der Städte.	Stückſatz für Ochſen und Stiere. Ctr.	Kühe und Farſen. Ctr.	Kälber. Ctr.	Hammel, Schaafe und Ziegen. Ctr.	Schweine. Ctr.
1	Arnsberg . . .	5	3 1/2	6/16	5/16	1 3/4
2	Hamm . . .	5	3 1/2	6/16	4/16	1 3/4

Münſter, den 9. September 1839.

Vorleſungen auf der rheiniſchen Friedrich-Wilhelms-Univerſität Bonn im Winterhalbjahr 1830—40.

N. 376. Vorleſungen auf der Univerſität Bonn im Winterhalbjahr 1839—40.

Katholiſche Theologie.

Allgem. Religionswiſſenſchaft für Studirende aller Fakultäten: Vogelſang. — Encyklopädie u. Hodegetik: Achterfeldt. — Erkenntnißquellen der chriſtkathol. Theologie: Hilgers. — Einl. in die h. Schriften des A. u. N. T. nebſt bibl. Kritik u. Hermeneutik; erſtes Buch Moſes; Bücher der Chronik; Evangelium des h. Matthäus: Braun. — Brief an die Hebräer: Vogelſang. — Kirchengeſchichte dritter Theil: Hilgers. — Patrologie: Braun. — Einl. in die Dogmatik; Dogmatik: Vogelſang. — Chriſtkathol. Moral; Paſtoraltheologie zweiter u. dritter Theil: Achterfeldt. — Exegetiſche Uebungen: Scholz. — Examina u. Disputationen über Gegenſtände der Moral: Achterfeldt. — Repetitionen im Convictorium durch beſonders angeſtellte Repetenten, unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Evangeliſche Theologie.

Chriſtl. Religionswiſſenſchaft für Studirende evangeliſcher Confeſſion; Encyklopädie u. Methodologie: Nitzſch. — Bibl. Archäologie: Sommer. —

Digitized by Google

Geneſis: Bleek. — Pſalmen: Sommer. — Die Chaldäiſchen Abſchnitte im Daniel u. Eſra nebſt Chaldäiſcher Grammatik: Bleek. — Evangelium Johannes: Kinkel. — Brief an die Römer: Bleek. — Paſtoralbriefe: Sommer. — Zuſtände des Heidenthums in den drei erſten Jahrhunderten als hiſtoriſche Einl. zur Kirchengeſch.: Kinkel. — Ueberſicht der ganzen Kirchengeſchichte: Auguſti. — Der Kirchengeſch. erſter Theil bis auf Gregor VII.: Sack. — Kirchengeſch. zweite Hälfte: Kinkel. — Kirchl. Statiſtik: Sack. — Erkl. des Artikels von der Trinität u. Perſon Jeſu Chriſti: Auguſti. — Chriſtl. Moral: Nitzſch. — Die praktiſche Theologie in ihrem geſammten Umfange: Sack. — Uebungen des theolog. Seminars: Auguſti, Nitzſch u. Bleek; des homiletiſch-katechet. Seminars: Nitzſch u. Sack.

Rechtswiſſenſchaft.

Rechtsphiloſophie; Gärtner. — Naturrecht u. Politik: Maurenbrecher. — Encyklopädie u. Methodologie: Walter. — Juriſtiſche Propädeutik: Gärtner. — Inſtitutionen: Böcking u. Maurenbrecher. — Römiſche Rechtsgeſch.: Walter. — Pandekten; Erkl. des zwanzigſten Buchs der Pandekten: Bethmann-Hollweg. — Erbrecht: Böcking u. Maurenbrecher. — Deutſche Rechtsgeſch.: Deiters u. Perthes. — Deutſches Privatrecht; Walter und Budde. — Rechtsfälle aus dem deutſchen Privatrecht; Diſputatorien über ausgewählte Theile des deutſchen Privatrechts; Deiters. — Erklär. ausgewählter Stellen des Sachſenſpiegels; Budde. — Lehnrecht: Deiters, Nicolovius u. Budde — Preußiſches Landrecht; Deiters. — Einl. in das Preuß. Landrecht: Nicolovius. — Einl. in den Code Napoleon; Maurenbrecher. — Staatsrecht: Gärtner. — Deutſches Staatsrecht; über den Staatsdienſt in Preußen: Perthes. — Criminalrecht; Kirchenrecht; Böcking, Nicolovius u. Braun. — Völkerrecht; Topiſche Uebungen; Gärtner.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Naumann u. Albers. — Erkl. des 29. Buches von C. Plinius Naturgeſchichte in latein. Sprache: Harleß. — Allgem. Anatomie, Eingeweide-, Nerven-Lehre u. Anatomie des Foetus: Mayer. — Knochen-, Bänder-, Muskel- u. Gefäß-Lehre des Menſchen; über die Lage der Eingeweide des Menſchen: Weber. — Unterricht im Seciren: Mayer u. Weber. — Von den Eingeweidewürmern des Menſchen u. der Thiere; Mayer. — Phyſiologie des Menſchen mit Verſuchen an lebenden Thieren u. mit mikroſkopiſchen Beobachtungen: Weber. — Phyſiologie des großen u. kleinen Gehirns: Mayer. — Repetitorium u. Examinatorium der Phyſiologie: Weber. — Pathol. Anatomie: Albers. — Allgem. Pathologie u. Semiotik; Naumann. — Semiotiſche Uebungen: Albers. — Geſammte ſpezielle Pathologie; Nahrungsmittellehre: Harleß. — Geſammte Arzneimittellehre: Harleß u. E. Biſchoff. — Allgem. u. ſpezielle Arzneimittellehre mit Ausſchluß des Formulare; Albers. — Repetitorium u. Examinatorium über Arzneimittellehre; Formulare:

ed by Google

E. Bischoff. — Allgem. Therapie: Naumann. — Spezielle Therapie: Nasse. — Spezielle Therapie der Entzündungskrankheiten u. der akuten Exantheme: Harleß. — Unterredungen über wichtige Krankheitsfälle: Nasse. — Von den chirurgischen Operationen; Augenheilkunde; über gewählte Theile der chirurgischen Klinik: Wutzer. — Cursus chirurgischer Operationen an Leichnamen, verbunden mit anatomischen Demonstrationen: Weber. — Gesammte Geburtshülfe; Phantomübungen; Kinderkrankheiten: Kilian. — Medicin. Klinik u. Poliklinik: Nasse. — Chirurgisch augenärztliche Klinik u. Poliklinik: Wutzer. — Geburtshülfliche Klinik u. Poliklinik: Kilian. — Gerichtliche Medicin: E. Bischoff. — Dieselbe für Juristen: Kilian.

Philosophie.

Ueber gehörige Einrichtung des Lebens u. Studiums: Delbrück. — Einleit. in das Studium der Philosophie; Geschichte der älteren Philosophie: Brandis. — Geschichte der neueren Philosophie von Kant bis auf unsere Zeit; Logik nebst Encyklop. u. Methodol. der Philosophie: van Calker. — Logik u. encyklopädische Uebersicht der philosophischen Wissenschaften: Fichte. — Empirische u. theoretische Psychologie mit anthropologischer Einl.; van Calker. — Anthropologie u. Psychologie: Fichte. — Moralphilosophie nebst den Elementen des Naturrechts: van Calker. — Aesthetik, Lehre vom Wesen des Schönen, mit Anwendung auf die darstellenden Künste, insonderheit auf die Dichtkunst, deren verschiedene Arten und vorzüglichste Werke; Delbrück. — Ueber die Beweise von der Unsterblichkeit der Seele: Fichte.

Mathematik.

Mechanik nach Poisson: Theorie der Curven; Plücker. — Anfangsgründe der Astronomie; Beschreibung u. Erklär. der gebräuchlichsten Charten-Projectionen; praktische astronomische Uebungen; Argelander. — Elemente der Analysis; Theorie der Combinationen; Wahrscheinlichkeits-Rechnung; über Dampf- und elektromagnetische Maschinen, u. ihre Anwendung auf Schiffen u. Wagen: von Riese.

Naturwissenschaften.

Populäre Geologie; Nöggerath. — Mineralogie; Petrefactenkunde: Goldfuß. — Ueber die Erscheinungen der Wärme in der Erde; analytische Experimentalchemie: G. Bischof. — Allgemeine Experimentalchemie; Zoochemie; chemische Uebungen; Bergemann. — Einl. in die Kenntniß der cryptogamischen Gewächse; Anatomie u. Physiologie der Gewächse; die Lehre von den Arzneigewächsen; Treviranus. — Geographie der Pflanzen; allgem. Botanik; Forstwissenschaft: Vogel. — Experimental-Physik: Plücker. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, G. Bischof u. Plücker.

Philologie.

Encyklopädie u. Methodologie: Ritschl. — Geschichte der Philologie: Lersch. — Griech. u. Röm. Mythologie: Welcker. — Röm. Staats-Alter-

Digitized by Google

thümer: Ritschl. — Ueber das häusliche Leben der Römer: Lersch. — Sprachphilosophie: Düntzer. — Röm. Litteraturgeschichte: Ritter. — Homer's Ilias: Düntzer. — Ausgewählte lyrische Bruchstücke der Griechen: Welcker. — Aeschylus Perser; Sophokles Elektra: Heimsoeth. — Platons Gastmahl: Ritter. — Platons Apologie des Sokrates: Heimsoeth. — Aristoteles Rhetorik: Lersch. — Dionysius von Halikarnaß; Röm. Archäologie: Ritschl. — Plautus Trinummus: Ritschl. — Persius: Düntzer. — Juvenal's Satiren: Welcker. — Cicero's Reden gegen Verres: Ritter. — Erkl. des zehnten Buchs von Quintilians Anweisung zur Beredsamkeit: Delbrück. — Schreib- u. Disputirübungen des philolog. Seminars: Welcker u. Ritschl. — Privatissima: Ritter.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik mit Uebungen verbunden; Erkl. der Psalmen; Anfangsgründe der arabischen Sprache: Erkl. historischer Stücke aus arabischen Schriftstellern: Freitag. — Anfangsgründe der persischen Sprache: Anfangsgründe des Sanskrit: Lassen. — Unterricht im Sanskrit u. in der Alt-Indischen Litteratur für reifere Schüler: von Schlegel. — Alterthümer der wichtigsten Völker des Orients; Privatissima über Sanskrit oder Zend: Lassen.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente der Althochdeutschen Grammatik; ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diez. — Deutsche Verskunst, an Beispielen erläutert: von Schlegel. — Ueber Ursprung u. Bau der Romanischen Sprachen: Diez. — W. Scott's last minstrel: Strahl. — Die vier bis fünf ersten Gesänge des Orlando furioso: Diez. — Französische, Englische u. Russische Sprache: Strahl. — Italienische, Spanische u. Portugiesische Sprache: Diez.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Allgem. Einl. in die historischen Studien: Loebell. — Geschichte der Röm. Verfassung: Hüllmann. — Neuere Geschichte: Loebell. — Deutsche Reichsgeschichte vom Untergange der Hohenstaufen an: von Gagern. — Geschichte u. Statistik des russischen Reichs: Strahl. — Siegellehre; Archivwissenschaft: Bernd. — Vortrag der Geschichte auf Gymnasien mit Uebungen der Zuhörer: Loebell. — Darstellung des Europäischen Staatensystems; Erdkunde von Deutschland: Mendelssohn.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyklopädie der Cameral- und Staatswissenschaften: Kaufmann. — Finanzwissenschaft, Geldwesen u. Banken: Hüllmann. — Finanzwissenschaft: Kosegarten. — Staatswirthschaftslehre oder politische Oekonomie; die Systeme der Staatswirthschaft: Kaufmann. — Politik: von Gagern. — Grundsätze der Sicherheits-Polizei: Kosegarten. — Technologie: G. Bischof. — Bergwerks-Verwaltung: Noggerath.

Bildende Künste.

Studium der griechischen Kunst; neuere Kunstgeschichte: d'Alton.

Digitized by Google

Musik.

Allgemeine Musiklehre; Unterricht im Orgelspiel u. in der Theorie der Musik; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Französische Grammatik, Geschichte der neueren französischen Litteratur in französischer Sprache; Sprach- u. Stylübungen für Geübtere, verbunden mit Erklärung französischer Schriftsteller: Nadaud.

Unterricht im Zeichnen, im Aquarell-, Gouache- und Oelmalen; Linear- und Luftperspective: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Dondorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 21. October festgesetzt.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Wenzelgasse No. 1081.) nach.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 377. Personal-Chronik.

Die erledigte Pfarrstelle zu Hoynkhausen ist dem Pfarrer Stöver in Schwelm verliehen worden. Id. 19,027.

Die durch das Ableben des Pfarrers Guido Ahlbach erledigte Pfarrstelle zu Wenholthausen, Kreises Meschede, ist dem Vicarie-Administrator Halfmann zu Sockum landesherrlich verliehen worden Id. 19,028.

Dem Schulamts-Candidaten August Cramer ist die zweite Lehrerstelle bei der evangelischen Elementar-Schulanstalt in Hamm, und die Organisten- und Kantorstelle bei der kleinen evangelischen Kirche daselbst verliehen worden. Id. 15,931.

Der bisherige Schulamts-Verwalter zu Hamm, Christoph Keck, ist zum wirklichen Lehrer bei der katholischen Elementar-Schulanstalt daselbst ernannt worden. Id. 18,197.

Dem Schulamts-Candidaten Ludwig Heinrich Müller ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine Zeppenfeld, Kreises Siegen, provisorisch verliehen worden. Id. 16,556.

---

zed by Google

Nachweisung

der im Monat August 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 120 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm	2 18 "	1 21 7	1 8 9	" 21 9	2 " "	" 14 "	" 20 "	5 13 8
Hattingen	3 1 "	2 3 6	1 12 7	" 24 9	" " "	" 20 "	" 25 "	8 " "
Herdecke	2 23 3	1 9 11	1 9 1	" 25 9	" " "	" 17 6	" 27 6	6 12 "
Langschede	2 22 1	2 2 11	1 5 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt	2 17 "	1 19 "	1 6 "	" 20 2	" " "	" 12 "	" 20 "	6 21 "
Menden	2 22 3	2 2 9	1 11 11	" 24 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim	2 20 "	2 " "	1 10 "	" "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte	2 25 7	2 1 3	1 5 6	" 26 2	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 15 7	1 22 9	1 9 5	" 23 "	1 20 "	" 20 7	" 16 "	4 25 "
Witten	2 23 5	2 " 7	1 8 "	" 27 "	1 27 "	" 24 5	" 18 10	8 10 2
Durchschnitts-Preis	2 21 10	1 26 5	1 8 8	" 24 2	1 25 8	" 18 1	" 21 3	6 18 8

N. 368. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat August 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 38. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 21. September 1839.

N. 1335. Aufforderung an den unbekannten Eigenthümer in Beschlag genommener Waaren. II c. 9751.

Am 12. Juli dieses Jahr's wurde zu Landhausen, im Kreise Iserlohn, ein unbekannter circa 15 Jahre alter Mensch beim Hausirhandel betroffen, welcher sich Mathias genannt und Winterberg als seinen Geburtsort angegeben hat. Auf die Versicherung desselben, daß sein ebenfalls im Dorfe befindlicher Bruder seinen Gewerbeschein bei sich trage, ist demselben die Erlaubniß ertheilt worden, den Bruder aufzusuchen, welche Erlaubniß er indeß dazu benutzt hat, die Flucht zu ergreifen, mithin ist er verdächtig, unerlaubter Weise Hausirhandel betrieben zu haben.

Dieser Unbekannte wird hierdurch zu dem auf den 21. künftigen Monats, Morgens 9 Uhr, im Steuer-Bureau der unterzeichneten Regierung anberaumten Termin zu seiner Vernehmlassung hierüber, unter der Verwarnung verabladet, daß, im Fall des Nichterscheinens, die in Beschlag genommenen Waaren öffentlich veräußert und der Erlös als herrenloses Gut betrachtet und verrechnet werden wird.

Arnsberg, den 10. September 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

B. 1. N. 1336. Feuer-Versicherungs-Agentur. II a. 19,090.

Der Ferdinand Stock auf der Stachelauerhütte bei Olpe ist zum Hülfs-Agenten bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Arnsberg, den 14. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI 6. N. 1337. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Haus, Gärten, Aecker und Wiese bestehende Besitzung des Kaufmanns Johannes Rupe hierselbst, im Ganzen abgeschätzt auf 11,069 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. October, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. VI. 3. N. 1338. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commune Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169—

Digitized by Google

175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commüne Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232 — 299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niederprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465 — 472 eingetragene, und zu 5903 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Hachs-Mühle, sollen in Termino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. VI. 3. N. 1339. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I. 14, 16, 27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

B. III. 3. N. 1340. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Anton Baule in Scheidingen zugehörigen, in der dasigen Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Flur II. Nr. 63/2, 64/2, 65, 66, inclus. Wohnhaus 69. III. 14/1, abgeschätzt auf 977 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1341. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus dem sub Nro. 753 im Grünenthal hieselbst belegenen Wohnhause nebst Zubehörungen und Land am Bomberge bestehende Besitzung der Wittwe Hermann Diedrich Brankhage, Maria Elisabeth geborne Sichtermann, abgeschätzt zufolge der nebst Hypthekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3541 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., soll am 25. October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1342. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in der Commüne Evingsen belegene, dem Friedrich Ossenberg-Neuhaus, Johann Diedrich Ossenberg-Figge, Peter Wilhelm Ossenberg-Figge und dessen beiden Kindern Stephan Heinrich und Ludwig Ossenberg-Figge zugehörige sogenannte Neuhausche Drahtrolle in den Springen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 630 Thaler, soll am 23. October d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Wirths Rasche in Evingsen theilungshalber subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. III. 3. N. 1343. Subhastations-Patent.

Der, dem Franz Liese zustehende Antheil an dem, in der Catastralgemeinde Velmede, Flur VII. Nr. 14 auf der Alfert belegene Aecker von 1 Morgen 130 Ruth. 20 Fuß Größe und an dem darauf befindlichen Wohnhause, jedoch mit Ausschluß des auf der östlichen Seite desselben befindlichen Anbaus, soll am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe ist der ganze Acker auf 103 Thlr. und das ganze Wohnhaus, jedoch mit Ausschluß des qu. Anbaus, auf 500 Thlr. abgeschätzt worden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1344. Subhastations-Patent.

Das hier an der Bärmer-Straße belegene Wohnhaus nebst Garten des Christoph Trappe, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm fol. 286 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2340 Thlr., soll im Termine den 2. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1345. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Hedtmann in der Hauke, bestehend aus einem Wohn- und Nebengebäude, Hausplatz, Hofraum und Gärten, Wiese und Holzung, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehende Taxe auf 4207 Thlr., sollen am 4. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Das mit der Verwaltung des Gräflich von Plettenbergschen Patrimonialgerichts Mellrich beauftragte Königliche Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 3. N. 1346. Subhastations-Patent.

Die dem Anton Rademacher genannt Flohmann zu Mellrich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur V. Nro. 202; Flur XIII. Nro. 19, 58, 59, 60. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Flur V. Nro. 201, zusammen abgeschätzt auf 515 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. October c., von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1347. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Caspar Heinrich Braß gnt. Stuckmann zugehörige, Band II. pag. 249. des Hypothekenbuchs von Ende eingetragene Stuckmanns-Kotten zu Ende, gerichtlich abgeschätzt zu 502 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., soll Donnerstag am 31. October 1839, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1348. Subhasta. No. 6. Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die dem Bäcker Diedrich Brunenberg dahier zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Grundstücken, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 1568 Thlr. Courant, am 17. October d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Limburg, den 26. Juni 1839.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1349. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, zum Nachlasse der Eheleute Johann Diedrich Schuhl gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 54, gerichtlich abgeschätzt zu 550 Thlr. B. C., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 25. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Nachlaßgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

N. 1350 B. III 3. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Ackerswann Heinrich Hückschlag zu Ostsümmern gehörigen Grundstücke: II. 132, 133 mit Wohnhaus, 134, 136, 137, 141, 143, III. 69, 70, 99, 126, 128, IV. 8, abgeschätzt zu 2487 Thlr. 6 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October 1839, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1351. ubhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Die, in der Catastral-Gemeinde Sümmern belegenen, dem Franz Caspar Rüther zu Ostsümmern gehörigen Grundstücke: II. 128, 129, 130 mit Wohnhaus und 131, abgeschätzt zu 1319 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 29. October c., Morgens 11 Uhr, in loco Menden subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1352 bhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Schuster Reuffer gehörige, in Dortmund auf der Brückstraße Nr. 630 belegene Haus sammt zugehörigem Raume und sonstigen Pertinenzien, eingetragen im Hypothekenbuche Band 37. fol. 88. und gerichtlich abgeschätzt auf 525 Thaler, in Termino den 20. November c., 11 Uhr Morgens, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in registratura zur Einsicht offen.

Dortmund, den 1. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1353. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Gebrüdern Johann Heinrich und Andreas Feldmann zu Bühren zugehörige, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegene Haus mit Grundstücken, Vol. I.

Digitized by Google

fol. 26, abgeschätzt auf 1248 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1354. Subhastations-Patent.

Das, dem Conditor Friedrich Mack gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 182 nebst Umlage und einem dahinter befindlichen Gärtchen, abgeschätzt auf 1800 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg B. III. 1. N. 1355. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Georg Heinrich Walter, Schäfers, zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 103, ferner Flur I. Nr. 104, 180, Flur IV. Nr. 74, 121, 125, 363, 407, abgeschätzt auf 500 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. November c, Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 1356. Subhastations-Patent.

Die, dem Ober-Landesgerichts-Referendar Christian Rausel zu Arnsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg und Berghausen gelegenen Grundstücke, nämlich: Flur III. Nr. 160, 506, Flur V. Nr. 42, 47, Flur VIII. Nr. 169, Flur IX. Nr. 3, 301 der Katastralgemeinde Berleburg und Flur II. Nr. 224, 223, Flur VI. Nr. 97 und 99, abgeschätzt auf 575 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nachstehende Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Thomas Steffe dahier: Wohnhaus nebst Bau- und Hofraum am Markt in der Stadt Siegen, Flur A. Nro. 1383, 1403, ein halbes Wohnhaus daselbst am Klub, A. 827, und ein Garten am Kirschberger Weg, C. 113, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 3673 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., sollen am 12. December, Morgens 9 Uhr, einzeln, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. B. III. 1. N. 1357. Subhastations-Patent.

Siegen, den 27. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. B III. 1. N. 1358. Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Theodor Levermann zu Langscheidt zugehörigen, in der Catastralgemeinde Enkhausen gelegenen Grundstücke, das Wohnhaus und den Stall nebst Haus und Hofraum Flur X. 93, abgeschätzt auf 728 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17 December,

Digitized by Google

Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichts-Rath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 3. September 1839.

B. III 1. N. 1359. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Handelsmann Moses Herz Sohn, am Lindenberge belegen, eingetragen im Hypothenbuche der Bauerschaft Schwelm fol. 35 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1815 Thaler, soll am 19. December, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1360. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus einem Wohnhause, Stall, Nebengebäude, Graskämpchen, Kampe, drei Gärten, einem Berge und einer Drahtscheibe auf'm Hemel bestehende Besitzung der Erben Johann Peter Allewelt zu Evingsen, abgeschätzt auf 627 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 1361. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, dem Schmied Wilhelm Halfmann hierselbst zugehörige sub Nr. 359 belegene Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Gärtchen, abgeschätzt auf 1151 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 1362. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Die, im Hypothekenbuche der Commune Westhofen Band I. fol. 57 eingetragenen Immobilien der Eheleute Tagelöhner Conrad Spratte bei Syburg, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur I. Nr. 75 bis 79, an Hofraum, Garten, Acker, Weide und Wiesenparzellen, im Ganzen 7 Morgen 117 Ruthen 60 Fuß groß, zu 595 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen im nothwendigen Wege in dem auf den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden, und liegen Taxe nebst Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 1. N. 1363. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Förster Christoph Krollmann zu Schafhausen zugehörigen, in der Steuergemeinde Wickede gelegenen Realitäten, nämlich: Flur II. Nr. 66, Baumhof nebst Wohnhaus, Scheune und Hofraum, 108 Ruthen, abgeschätzt auf 625 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 1364. Subhastations-Patent.

Zum Verkaufe der in der Katastralgemeinde Oberhundem belegenen und der Ehefrau Johann Fretter zu Rinsecke adjudicirten, deren Ehemann früher gehörigen Grundstücke: Flur XIII. Nr. 186, 187, 188, 198, 199, Vol. I. fol. 2 des Hypothekenbuchs eingetragen und abgeschätzt auf 135 Thlr. 27 Sgr 5 Pf., wird nochmals ein Bietungs-Termin auf den 29. October 1839, Vormittags 11 Uhr, anberaumt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. I. N. 1365. Subhastations-Patent.

Der, dem Reidemeister Friedrich Wilhelm Quincke zu Altena und Consorten zugehörige, bei Frönspert an der Heppinger Bach belegene Reckhammer, abgeschätzt zufolge der, nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 185 Thlr. soll theilungshalber am 21. October dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. I. N. 1366. Subhastations-Patent.

Die, den Kindern und Erben des Eberhard Brackelmann von Bremen zugehörigen Ackerländer: a. Fl. II. Nr. 24, im Vollenroth, 2 M. 142 R. 20 F., in der Steuergemeinde Bremen; b. Fl. II. Nr. 30, am Rittmeister, 2 M. 95 R. 60 F.; c. Fl. VIII. Nr. 186, auf Dahlhoffsberge, 141 R. 80 F., in der Steuergemeinde Ruhne, abgeschätzt auf 170 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenextract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden, und wird der abwesende Miterbe Theodor Brackelmann zum Termine mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. I. N. 1367. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Schreiners Ludwig Wilhelm Nölle zu Herdecke, nämlich: Wohnhaus daselbst sub Nro. 222. nebst Haus- und Hofraum, so wie ein Theil von den obersten Weiden und der Aue von 1 Morgen 20 Ruthen, eingetragen Band I. pag. 186 des Hypothekenbuchs von Herdecke, gerichtlich abgeschätzt zu 343 Thlr. 10 Sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 19. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. I. N. 1368. Subhastations-Patent.

Die, dem Johannes Engel Heyn in Neunkirchen zugehörige, in der Katastralgemeinde Neunkirchen gelegene Wiese Fl. III. Nr. 95 in der Klotzbach, von 1 Morgen 154 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt auf 111 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. December, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Burbach, den 31. August 1839. Königliches Landgericht.

---

ized by Googl

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Gerichtscommission Gesecke.

N. 1369. Subhastations-Patent. Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende Grundstücke der Wittwe Franz Wienecke hier: G. 152. X. 345, 346, Gemeinde Gesecke, taxirt zu 171 Thlr., in Termino den 19. December c, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 1370. Edictal-Ladung. Diejenigen, welche auf die von dem vormaligen Auctions-Commissar Laubrun hierselbst hinterlegte Dienst-Caution Ansprüche machen, haben solche innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 5. October c., Morgens 11 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslocal angesetzten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Brilon, den 27. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1371. Diebstahl zu Lünern. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. ist dem Colonen Steinmann zu Lünern, mittelst Einbruchs, ein circa 1½ Ohm haltender Braukessel, welcher an mehreren Stellen geflickt und mit einer kupfernen und einer eisernen, mit kupfernen Nieten befestigten Oese versehen war, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung des Kessels etwas anzugeben im Stande seyn möchte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen. Unna, den 28. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1372. Diebstahl zu Oberhonefeld. In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli c. sind dem Kötter Röttger Heinrich Rocke zu Oberhonefeld aus seiner Wohnstube, mittelst Einbruchs,

ein Paar Mannsstiefeln; ein Paar Frauenschuhe; ein blauer baumwollener Kittel; zwei Tischtücher von Gebild; drei leinene Handtücher; drei blaue Frauenschürzen; zwei kattunene blauroth gestreifte Halstücher; eine gedruckte blau und weiße baumwollene Frauenjacke; zwei alte Frauentaschen; sechs Paar Tassen; sechs Paar Messer und Gabeln; sechs zinnerne Eßlöffel, gezeichnet Korte-Kinkhaus; eine eiserne Bratpfanne, und ein Stück Schwarzbrod,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort anzuzeigen.

Hattingen, den 28. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1373. Diebstahl zu Lethmate. In der Nacht vom 15. auf den 16. August c. ist dem Fuhrmann Friedr. Humpert gut. Schulte zu Lethmate von seinem Wagen, welchen er bei dem Wirth Höynk gut. Schlüter zu Lethmate stehen hatte, ein kleiner Ballen, blaue Leinewand enthaltend, L. A. W. Nr. 506. gezeichnet, 23 Pfund an Gewicht haltend, entwendet worden.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe des Gestohlenen gewarnt und aufgefordert,

Digitized by Google

alles, was zur Entdeckung des Gestohlenen und des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 2. September 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 1374: Diebstahl in Berleburg.

In der Nacht vom 25. auf den 26. August c. sind aus der Wohnung des Fräuleins Jacobine Marburg dahier, mittelst Einsteigens,

3 weiße Kleider von Jaconnet; 7 weiße Unterröcke, einer von Pique und die übrigen von Battist-Musselin; 3 weiße Nachtjacken von Jaconnet; 5 weiße Schnürleibchen; 5 weiße Nachtshalstücher, und 1 weißer blecherner Wasserkessel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Gegenstände oder über die Thäterschaft Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Berleburg, den 3. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1375. Diebstahl in der Milspe.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli c. sind aus dem Hammer des Herrn Friedrich Heilerbeck in der Milspe

60 Pfund ganz gewellter Messerstahl; eine Ruthe Feilenstahl, von ungefähr 10 Pfund; 2 große Heerdschüppen; 2 eiserne Wassertchöpfer; eine eiserne Schlage, circa 13 Pfund schwer; ein Heerdeisen, ein Klose und eine Zange; ein ganzes Stück Stahl, circa 10 Pfund schwer,

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Gegenstände und fordern Jeden, der über deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 3. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1376. Diebstahl zu Börde.

In der Nacht vom 5. auf den 6. August c. ist vor dem Hammer des Herrn Spannagel in Börde, am sogenannten Kohlstadts-Hammer, eine Börde brabandischer Messerstahl, 214 Pfund schwer, mit dem Namen Goebel gezeichnet, 6½ Linien breit und 4½ Linien dick, gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 3. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1377. Steckbrief hinter W. Lichte.

Der nachstehend signalisirte Privatschreiber Wilhelm Lichte aus Arnsberg, welcher dringend verdächtig ist, Gelder unterschlagen zu haben, hat sich der gegen ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb wir die Civil- und Militair-Behörden ergebenst ersuchen, auf denselben zu vigiliren, ihn zu verhaften und an uns abliefern zu lassen. Schwelm, den 11. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist etwa 32 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, von schlanker, aber kräftiger Statur,

Digitized by Google

hat röthlichblonde Haare, welche auf dem Vorderkopfe dünn stehen, und einen kleinen zugestutzten rothen Schnurrbart. Derselbe war bekleidet mit einem schwarzen Ueberrocke, einer grauen Sommerhose, grüner seidener Weste und schwarzer Kappe.

N. 1378. Diebstahl zu Erengeldanz.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai d. J. sind dem Gastwirth Döhhoff am Erengeldanz bei Witten, mittelst gewaltsamer Eröffnung der Kellerthüre, sechs bis sieben achtzehnpfündige Schwarzbrode und ein Topf mit Schmalz von circa 10 Quart, entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher über den Thäter oder über den Verbleib des gestohlenen Guts Kenntniß erhält, aufgefordert, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen. Bochum, den 4. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. 1. N. 1379. Werding wegen Lieferung von Militair-Verpflegungs-Bedürfnissen.

Die directe Brod- und Fourage-Verpflegung für die Garnison zu Hamm und die dort alljährig zur Uebung einkommenden Mannschaften und Pferde der Landwehr pro Januar bis December 1840 soll an qualificirte und cautionsfähige Unternehmer, vorbehaltlich der höheren Bestätigung, auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der einmonatliche Bedarf beläuft sich im Durchschnitt ungefähr auf 860 Stück Brode à 6 Pfund, 35 Wispel Haser, 235 Centner Heu und 35 Schock Stroh.

Unternehmungslustige haben ihre versiegelten Gebote bis zum 24. September c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocale abzugeben, und bleiben bis zur Entscheidung des Königlichen Kriegs-Ministerii, welche ihnen sogleich nach erfolgtem Eingange mitgetheilt werden soll, an ihre Gebote gebunden.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich in unserm Büreau, so wie bei der Magazin-Verwaltung in Hamm eingesehen werden.

Münster, den 10. September 1839. Königliches Proviant-Amt.

B. III. 3 N. 1380. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Tabacks-Fabrikanten Franz Ferdinand Plöger, oder an den Nachlaß der, vor etwa 6 Wochen verstorbenen Mutter desselben, der Wittwe weiland Tabacks-Fabrikanten Johann Ludolph Plöger hieselbst, aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit, auf Antrag des Erstern, edictaliter verabladet, diese Foderungen und Ansprüche in dem zu solchem Zwecke auf Freitag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzten Termine so gewiß anzumelden und die darüber etwa vorhandenen Bescheinigungen zu produciren, als widrigenfalls sie mit jenen Forderungen und Ansprüchen präcludirt werden, und rücksichtlich derselben das weitere rechtliche Gehör ihnen versagt werden wird.

Lemgo, den 6. August 1839. Der Magistrat.

B. I. N. 1381. Verkauf des der Stadt Soest u. Boerde gehörigen Antheils in der Uentropper u. Niedereimer Mark.

Der, der Stadt Soest und Boerde gemeinschaftlich zugehörige Antheil in der Uentropper und Niedereimer Mark soll, weil im ersten Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, in Termino den 1. November c., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nochmals zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Soest, den 8. September 1839. Die Verkaufs-Commission.

Digitized by Google

N. 1382. Verlornes Wanderbuch.

Der nachstehend signalisirte Büchsenmachergehülfe Heinrich Barella aus Soest hat am 24. Juni d. J. auf der Chaussee zwischen Werl und Menden sein unterm 4. October v. J. Nr. 44. hier ausgefertigtes, zur Wanderung über Unna, Dortmund, Essen, Mühlheim nach Saarn u. s. w. innerhalb Landes auf drei Jahre gültiges Wanderpaßbuch verloren. Dasselbe wird hierdurch für ungültig erklärt und der etwaige Finder desselben aufgefordert, solches an die unterzeichnete oder die nächste Polizeibehörde abzuliefern. Soest, den 9. September 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, den 2. Juni 1822 geboren, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarzbraune und krause Haare, gewölbte Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, lange Nase, etwas dicke Lippen, keinen Bart, kleines Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: Zwischen dem kleinen und Goldfinger der linken Hand eine Narbe.

B l.
N. 1383 Abhaltung des Kram- und Viehmarkts in Schwerte.

Der diesjährige Kram- und Viehmarkt in Schwerte wird nicht, wie in einigen Kalendern angegeben, am 25. October, sondern am 23. October abgehalten werden.

Die vortheilhafte Lage von Schwerte läßt einen lebhaften Verkehr im Viehhandel erwarten, worauf wir das Publikum aufmerksam machen.

Schwerte, den 15. September 1839. Der Magistrat.

N. 1384. Steckbrief hinter L. Sülz.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Bandwirker Leonhard Sülz aus Buchholz hat sich von hier entfernt und sucht in der Umgegend durch Betteln seinen Unterhalt.

Noch unterm 31. August c ist er von der Polizeibehörde zu Wattenscheid, wo er bettelnd betroffen, angewiesen, sich sofort in seine Heimath zu begeben und sich bei mir zu melden. Beides ist aber nicht geschehen und werden unter Mittheilung des Signalements die resp. Behörden deshalb dienstlichst ersucht, denselben im Betretungsfall arretiren und an mich abliefern zu lassen.

Blankenstein, den 12. September 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 55 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, dicken Mund, schadhafte Zähne, braunen Bart, spitzes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht den Bergischen Dialect.

N. 1385. Verpachtung der Dom. Schaafhude zu Mülheim.

Da die am 28. August c. vorgenommene Verpachtung der Domanial-Schaafhude zu Mülheim von Königlicher Hochlöblicher Regierung wegen zu geringen Pachtgebots nicht genehmigt worden, so wird nunmehr ein anderweiter Verpachtungstermin auf Samstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, auf der Rentamtsstube zu Mülheim hiermit anberaumt. Lippstadt, den 11. September 1839. Königl. Rentamt.

N. 1386. Wegebau-Verdingung in der Oberförsterei Obereimer.

Montag den 23. d. Mts., Morgens 9 Uhr, soll in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer die Anfertigung der Steindecke auf einer Strecke von 120 Ruthen des im fiscalischen Antheile der Niedereimer Mark neu angelegten Weges durchs Wannethal, veranschlagt zu 198 Thlr., öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Obereimer, den 17. September 1839. Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 1387. Aufnahme der Schüler in das Progymnasium zu Attendorn.

Am 14. October d. J. sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche für das kommende Schuljahr in das hiesige Progymnasium aufgenommen zu werden wünschen. Die Schüler müssen sich am 13. October bei dem Unterzeichneten melden und ein Zeugniß von ihren resp. Herren Pfarrern mitbringen, worin angegeben ist:

1) Namen, Alter und Religion; 2) natürliche Anlagen und sittliche Aufführung des Schülers; 3) Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögensverhältnisse, oder wenn diese gestorben sind, Namen Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögensverhältnisse des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits eine andere höhere Lehranstalt besucht haben, müssen außer obigem Zeugnisse auch das Entlassungs-Zeugniß der betreffenden Anstalt beibringen.

Die auswärtigen Eltern oder Vormünder werden ersucht, die Namen derjenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsbl. 1822 Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertrauet haben. Attendorn, den 13. September 1839.

Der Progymnasial-Rector Wiedmann.

N. 1388. Aufnahme der Schüler auf das Pregymnasium zu Brilon.

Diejenigen Schüler, welche mit dem neuen Schuljahre auf das hiesige Progymnasium aufgenommen zu werden wünschen, haben sich am 14. October d. J. zur Prüfung zu stellen, und zwar mit einem Zeugnisse ihres Pfarrers und bisherigen Lehrers versehen, worin bemerkt ist:

a. Namen, Alter und Religion; b. natürliche Anlagen und sittliche Führung; c. Namen, Stand und Wohnort der Eltern, oder falls sie gestorben, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögensverhältnisse des Mündels.

Auswärtige Eltern und Vormünder werden ersucht, den Lehrern die Namen derjenigen anzuzeigen, denen sie die Amtsblatt 1822 Nr. 411. vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben. Wegen Aufnahme armer Schüler wird auf das Amtsblatt von 1821 Nr. 882. Bezug genommen. Brilon, den 15. September 1839. Das Curatorium.

B. l. N. 1389. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Beitritt zu der hiesigen Renten-Versicherungs-Anstalt hat in den Monaten Juli und August in der Art zugenommen, daß nunmehr zu der Ausführung des §. 66. der Statuten der Anstalt geschritten werden kann.

Es wird daher am 17. October d. J. die erste General-Versammlung der Interessenten zu dem Ende statt finden, um die Wahl von vier Mitgliedern des Curatoriums und deren Stellvertreter, so wie der beiden Revisions-Commissarien und deren Stellvertreter, nach Maßgabe der §§. 56. und 57. der Statuten zu bewirken.

An die geehrten Interessenten der Renten-Versicherungs-Anstalt ergeht demnach hierdurch die Einladung zur Theilnahme an diesem Wahlact und werden dieselben dabei auf die Bestimmungen Nr. 2, 3, 4 und 5 des § 57. der Statuten aufmerksam gemacht.

Die Wahlverhandlung wird hierselbst am vorgedachten Tage, Morgens 11 Uhr, in dem Englischen Hause, Mohrenstraße Nr. 49, vor sich gehen.

Die Anzahl der bis zum 2. d. M. bei der Direction und bei den Agenturen in den Provinzen gemachten Einlagen, insoweit letztere schon hier angemeldet sind, beläuft sich auf ungefähr 8,500 mit einem Geldbetrage von etwa 350,000 Thalern.

Berlin, den 6. September 1839.

Einstweiliges Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt, v. Reiman.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 28. September 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 379. Verpflichtung der Gerichtsbehörden und Notarien zur unentgeltlichen Mittheilung der zur Erhaltung des Rheinisch-Westphälischen Grundsteuer-Katasters erforderlichen Nachrichten.

Nachstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre und Verfügung des Herrn Justiz-Ministers Excellenz:

Um die Kataster, welche gegenwärtig vorhanden sind, zu erhalten, und auf den Grund derselben den Güter-Wechsel fortzuschreiben, müssen den Beamten, die dazu bestellt sind, die zu diesem Zweck erforderlichen Nachrichten zugänglich seyn. Ich autorisire Sie daher auf Ihren Antrag vom 20. v. M. die zuständigen Gerichtsbehörden und Beamten, so wie die Notarien anzuweisen, den bei dem Kataster beschäftigten Beamten, in der von Ihnen vorzuschreibenden Form, die erforderlichen Nachrichten unentgeltlich mitzutheilen.

Teplitz, den 7. August 1839.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An die Staats-Minister Mühler und Grafen von Alvensleben.

* * *

In Gemäßheit der abschriftlich beiliegenden Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. d. M. werden die Gerichtsbehörden und Beamten, so wie die Notarien in der Provinz Westphalen und der Rhein-Provinz angewiesen, den bei dem Kataster beschäftigten Beamten die zur Erhaltung der Kataster und zur Fortschreibung des Güterwechsels erforderlichen Nachrichten, in der für die Bezirke der Königlichen Oberlandesgerichte zu Münster, Paderborn, Hamm und Arnsberg durch die Instruction vom 7. April v. J. Jahrb. Band 51. S. 431. und für die Bezirke des Königlichen Justiz-Senats zu Koblenz und des Königlichen Appellationsgerichtshofes zu Köln durch die Instruction vom 20. April v. J. (Jahrb. Bd. 51. S. 465.)

Digitized by Google

im Einverständnisse mit dem Herrn Finanz-Minister vorgeschriebenen Form, unentgeltlich mitzutheilen.

Berlin, den 30. August 1839.

Für den Justiz-Minister im Allerhöchsten Auftrage:
(gez.) Ruppenthal.

An die Gerichts-Behörden, Beamten und Notarien in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz.
I. 4344.

bringe ich zur allgemeinen Kenntniß.

Münster, den 13. September 1839.

N. 380. Empfehlung eines Kunstblatts.

Der Schullehrer Rahlenbeck zu Loeffel, Kirchspiels Iserlohn, hat ein kalligraphisches Kunstblatt, der Anfang eines Chors aus Schillers Braut von Messina: „Schön ist der Frieden," enthaltend, angefertigt, das sich durch große Sorgfalt und vielen Geschmack in der Ausführung empfiehlt. Der Preis eines lithographirten Blattes in broncirtem Drucke ist auf 1 Thlr. 15 Sgr., in schwarzem Drucke auf 1 Thlr. festgestellt. Da sich ein solches Blatt zur Ausschmückung von Schulzimmern eignet, so werden die Vorstände von Schulen auf diese wohlgelungene Arbeit, die sich ähnlichen kalligraphischen Kunstleistungen, wie z. B. der Darstellung des Vater Unser, würdig anschließt, aufmerksam gemacht.

Münster, den 17. September 1839.

N. 381. Prüfung der im hiesigen Lehrerinnen-Seminario vorgebildeten Seminaristinnen.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Nach der am 2. d. M. im hiesigen Lehrerinnen-Seminario abgehaltnen Prüfung sind folgende Seminaristinnen:

1) Louise Hoffmann aus Saerbeck, 2) Dina Hölling aus Ostbevern, 3) Anna Lucke aus Münster, 4) Maria Krembs aus Breslau, 5) Catharina Reif aus Warendorf, 6) Bernhardina Rotermann aus Coesfeld, 7) Therese Schneider aus Recke, 8) Anna Wierling aus Ochtrup,

für wahlfähig als Lehrerinnen an Elementarschulen erklärt und angewiesen, die ihnen ertheilten Zeugnisse nebst der Verhandlung über den Ausfall der Prüfung dem Schulinspector ihres Wohnorts vorzulegen.

Münster, den 10. September 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 382. Anbringung der Gesuche um Invaliden-Benefizien. Ia. 20,002.

Die unterm 22. Juli 1833 (Amtsblatt Stück 30. Nr. 230.) und 25. October 1837 (Amtsblatt Stück 44. Nr. 355.) erlassenen Bekanntmachungen, durch welche den Bittstellern eingeschärft werden sollte, daß die Gesuche um Erlangung von Civil-Versorgungsscheinen, Pensionen, Gnadengehältern und überhaupt von Invaliden-Benefizien von verabschiedeten invaliden Militairs, mit Ausschluß der Offiziere und Militair-Beamten, stets bei den betreffenden Landwehr-Bataillons-Commando's, nicht aber unmittelbar bei dem Königlichen Kriegs-Ministerium anzubringen seyen, und wobei zugleich auf das hierbei zu beobachtende Verfahren aufmerksam gemacht worden ist, haben nicht den erwarteten Erfolg gehabt. Im Gegentheil sind in der neuesten Zeit die gedachten gesetzlichen Bestimmungen mehr als jemals unbeachtet gelassen worden.

Zur Abstellung dieser Mißbräuche sind von dem Königlichen Kriegs-Ministerium folgende Anordnungen getroffen worden, welche wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen:

1) Alle Gesuche ehemaliger Soldaten um Invaliden-Wohlthaten und Unterstützungen, welche mit Umgehung der Zwischenbehörden, oder ohne Beifügung der von diesen Behörden ertheilten Bescheide, an das Kriegs-Ministerium gerichtet werden sollten, so wie derartige Immediat-Gesuche, welche ohne eine specielle Allerhöchste Entscheidung dem Kriegs-Ministerium zugehen, werden das erste Mal ohne Weiteres an die betreffenden Provinzial-Behörden Behufs der weiteren Aushändigung an die Bittsteller gesandt.
2) Im Wiederholungsfalle erhalten dieselben gar keinen Bescheid, indem die Eingaben reponirt werden, und
3) sollen diejenigen Individuen, welche — nachdem sie auf vorschriftsmäßig angebrachte Anträge um Invaliden-Wohlthaten in letzter Instanz abschlägig beschieden sind — auf vorherige Verwarnung ihr unnützes Suppliciren nicht einstellen, unnachsichtlich als unruhige Quärulanten zur Bestrafung gezogen werden, indem gewiß Alles geschieht, um Jedem die Ueberzeugung zu gewähren, daß die verschiedenen Behörden seine Anträge einer gründlichen Prüfung unterwerfen und ihn Behufs Feststellung seiner Angaben in dem geordneten Wege bereitwillig unterstützen, es aber auch einleuchten muß, daß die Staatsmittel nicht hinreichen, den ehemaligen Soldaten, welche keinen gesetzlichen Anspruch auf Invaliden-Wohlthaten vorschriftsmäßig nachzuweisen vermögen, dergleichen bei etwaigem beharrlichen Suppliciren lediglich in Rücksicht auf erwiesene Bedürftigkeit und Erwerbsunfähigkeit zu bewilligen.

Arnsberg, den 25. September 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Proviuzial-Steuer-Directors.

N. 383. Errichtung von Salz-Sellereien in Eslohe und Fredeburg.

In den beiden Orten Eslohe und Fredeburg, Kreises Meschede, werden Königliche Salzsellereien errichtet, aus welchen der Salzverkauf Anfangs December d. J. beginnen wird.

Münster, den 13. September 1839.

N. 384. Patent-Verleihung.

Dem Kammgarn-Fabrikanten G. A. Schacht und Comp. in Berlin ist unter dem 5. September 1839 ein Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete und durch Beschreibung erläuterte Behandlung des Kupfers zur Anfertigung von Druckwalzen und auf die dabei angewendeten Vorrichtungen, so weit solche für neu und eigenthümlich befunden worden sind,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Termin an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 385. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Karl Savoye zu Trier ist unterm 12. September 1839 ein Patent

auf einen hohlen in seiner ganzen Zusammensetzung und Benutzung nach den mitgetheilten Zeichnungen und Beschreibungen für neu und eigenthümlich erkannten Rost für Dampfkessel, Wärm- und Glühöfen,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 386. Personal-Chronik. Vb. 18,970.

Dem Gerichts-Taxator Ludwig Schmidts zu Hagen ist, nachdem ihm von der Königlichen Ober-Bau-Deputation das Qualifications-Attest zum Feldmesser, in Folge der bestandenen Prüfung, ertheilt worden, als solcher vereidet.

Vd. 19,394.

Dem Schulamts-Candidaten Theodor Schmalohr aus Bödefeld ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Heid, im Kreise Olpe, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 39. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. September 1839.

Der Kaufmann Dornheim zu Lippstadt ist zum Hülfs-Agenten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Arnsberg, den 11. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B I. N. 1390. Feuer-Versicherungs-Agentur. Ia. 18,864.

Am 14. Juni d. J. sind zu Berwicke zwei Personen beim Hausirhandel betroffen, welche mit Reisepässen auf Jacob Buntkirchen und Laurenz Gladen aus Winterberg, sprechend, versehen gewesen und dem Polizeidiener Schmits erklärt haben, daß sie Träger zweier Handelsleute, die mit Gewerbscheine versehen, seyen und nachkommen würden.

N. 1391. Aufforderung an zwei unbekannte Eigenthümer der in Berwicke, Kreises Soest, in Beschlag genommenen Waaren. IIc. 10,072.

Die Waaren sind mit Beschlag belegt, die beiden Hausirer aber nicht wieder zum Vorschein gekommen. Diese beiden Unbekannten werden daher hierdurch zu dem auf den 31. k. M., Morgens 9 Uhr, im Steuer-Büreau der unterzeichneten Regierung anberaumten Termine, zu ihrer Vernehmlassung hierüber, unter der Verwarnung vorabladet, daß, im Fall des Nichterscheinens, die in Beschlag genommenen Waaren öffentlich veräußert und der Erlös als herrenloses Gut betrachtet und verrechnet werden wird. Arnsberg, den 19. September 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 1392. Unterricht bei der Provinzial-Gewerbe- und Sonntags-Schule im Winter-Semester 1839—40.

Im bevorstehenden Wintersemester werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntagsschule, besondere Modificationen vorbehalten, folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden:

A. Bei der Gewerbeschule (wöchentlich).

I. Mathematik, mit praktischem Rechnen: in jeder Klasse 6 Stunden.
II. Chemie, verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie: in jeder Klasse 2 Stunden.
III. Physik, ebenso 2 Stunden.
IV. Linear- und freies Handzeichnen: 8 bis 12 Stunden, abtheilungsweise.
V. Religionslehre: 2 Stunden.
VI. Deutsche Sprache und Aufsatzlehre, besonders Geschäftsstyl, verbunden mit der Lehre vom Wechselwesen: in jeder Klasse 4 Stunden.

Digitized by Google

VII. Schönschreiben, besonders in den im Gewerbeleben vorkommenden mancherlei Formen: 4 bis 6 Stunden, abtheilungsweise.

VIII. Geographie: in jeder Klasse 2 Stunden.

IX. Geschichte: ebenso.

X. Französische Sprache: in jeder Klasse 3 oder 4 Stunden.

XI. Englische Sprache: in jeder Klasse 2 Stunden.

XII. Selbstübungen, besonders in Lösung der Schulaufgaben, unter steter Aufsicht und Nathhülfe von Lehrern: 8 bis 10 Stunden (unerläßlich).

B. Bei der Sonntagsschule für Handwerker (sonntäglich).

I. Linear- und freies Handzeichnen: 4 Stunden.

II. Schön- und Rechtschreiben: 1 Stunde.

III. Rechnen: 1 Stunde.

Die Gewerbeschule wird am Montag in der Sendwoche, den 21. October, die Sonntagsschule Tages vorher eröffnet. Alle, die an der einen oder andern Theil nehmen wollen, haben sich vorher bei dem Director Waldeck, welcher vom 1. Sendtage, den 16. October, an zu den Aufnahmen bereit seyn wird, zu melden.

Es findet keine Theilnahme ohne Aufnahmschein statt, und dieser wird nicht ohne vorherige Erlegung des Schulgeldes ertheilt, welches bei der Gewerbeschule, außer 1 Thlr., welchen die neu Aufgenommenen zu zahlen haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I—IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thaler 20 Sgr., für die hinzugefügten Lehrfächer V—VII. 2 Thaler, für VIII. und IX. 2 Thaler, für X. 2 Thaler und für XI. ebenfalls 2 Thaler, bei der Sonntagsschule für alles zusammen 1 Thlr. 2½ Sgr. mit der Ausnahme beträgt, daß die, welche bereits 1 Jahr lang die Sonntagsschule untadelhaft besucht haben, nur 16½ Sgr. zu zahlen brauchen. Unzulässig ist eine Auswahl unter den Lehrfächern, die nach der vorstehenden Bezeichnung zusammen gehören, so wie auch jede Beschränkung der Lehrstunden für die einzelnen Lehrfächer; es können nur die ursprünglichen entweder allein, oder mit den hinzugefügten, den bemerkten Abtheilungen gemäß, genommen werden.

Die neu Kommenden haben sich mit vollgültigen Zeugnissen über Sittlichkeit und Kenntnisse vorzusehen, ohne welche sie nicht zugelassen werden können.

Unter keiner Bedingung werden solche zugelassen, die wegen schlechter Sitten von einer andern Lehranstalt entfernt worden sind. Was die Vorkenntnisse betrifft, so genügen die, welche ein gut benutzter Elementar-Unterricht gewährt, für das Winter-, nicht aber für das Sommersemester, weshalb um Ostern für Elementar- und Trivialschüler keine Aufnahme statt findet.

Auswärtige Eltern und Vormünder haben für gute häusliche Aufsicht hier zu sorgen und die Person, welcher diese übertragen worden, bei der Aufnahme, zur Handhabung der Schulordnung, anzugeben.

Münster, den 10. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Kleinhändler Benjamin Küster, verehelicht gewesen mit Sophie Margaretha Wilhelmi, ist am 3. Februar 1838 hier gestorben, und haben dessen beiden Söhne der Erbschaft entsagt. Die jetzigen Erben desselben haben nicht ermittelt werden können, weshalb wir alle diejenigen, welche zum Nachlaß des Verstorbenen berechtigt zu seyn glauben, hierdurch auffordern, ihre Ansprüche binnen 9 Monaten spätestens in den vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Graßhof auf den 29. November c., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß als herrnloses Gut betrachtet und darüber weiter verfügt werden wird.

B. VI. 6. N. 1393. Edictal-Ladung.

Schwelm, den 14. Januar 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des dahier verlebten Hermann Schneider gnt. Seimes der erbschaftliche Liquitations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28. October c, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtrichter Schulz anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden, und die dafür ihnen zur Seite stehenden Beweismittel zu Protokoll zu geben. Den nicht Erscheinenden dient zur Warnung, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Auswärtigen und zu erscheinen Verhinderten, werden die Justizcommissare Gerken dahier und Hüser in Fredeburg zu Stellvertretern in Vorschlag gebracht.

B. III. 3. N. 1394. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 7. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut des Johann Peter Bovermann am Winterberge, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 176 und abgeschätzt auf 5105 Thlr., soll, mit Ausnahme des vererbpachteten Grundstücks, eingetragen Flur X. Nr. 93 der Grundsteuer-Mutterrolle, am 6. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2. N. 1395. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kaufmann Johannes Rupe zugehörigen Berg- und Hüttentheile:

1) 64 Kux der Steinkohlenzeche Anfang mit Gott,
2) 64 " " " Danielsbank, Gabegottes und Gottfriedsbank,
3) 64 " " " Oelmühle,
4) 66 " " " Hortensia,
5) 32 " " " Schleifmühle,
6) 64 " " Zeche Johannes Erbstollen im Ardey,
7) 128 " " Alaunschieferzeche Guter Stern bei Wehringhausen,
8) 128 Kux der Alaunsiedehütte Minerva daselbst, nebst den dazu gehörigen, zu 5190 Thlr. abgeschätzten Grundstücken und Gebäulichkeiten,

B. III. 2. N. 1396. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 30. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke, so wie die Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Bochum, den 15. August 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. VI. 2. N. 1397. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der Schulte Heinrichs Hof zu Berghofen, mit den in die gerichtliche Taxe aufgenommenen Pertinenzien auf 26,765 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf., zufolge dieser nebst Hypothekenschein und Vorwärden in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, soll am 15. März 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1398. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des Anton Goesmann gnt. Krehe zu Mellrich zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur IX. 27, 30, 31, 37. X. 14, 18. XIII. 28, 136, 138. nebst darauf befindlichen Gebäuden, 139. XIV. 4, 27, 34. abgeschätzt auf 2629 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28 November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion. spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1399. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Katastralgemeinde Menden belegenen, der Wittwe und den Erben Philipp Fleckener gehörigen Grundstücke: II. 160, IV. 105, 119, X. 13/1, 13/2, XII. 112 und 114 mit Gebäuden, abgeschätzt zu 1520 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein über die vier ersten Parzellen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung in Termino den 2. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. In Ansehung der drei letztern Parzellen weroen die unbekannten Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 1. N. 1400. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, dem Landwirth Theodor Schulte zu Wenninghausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Ameke gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 322, 324, 333, 334, mit dem darauf befindlichen Backhause, Flur V. Nro. 336, 337, 342, 349, 335/1, 335, mit dem darauf befindlichen Wohnhause abgeschätzt auf 1033 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 29. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1401. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Bilstein, eingetragen Band II. pag 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, nämlich: ein Wohnhaus am Neuenhause, an der Chaussee zwischen Breckerfeld und Königsheide gelegen, nebst Haus- und Hofraum, Ackerland, die Vogelsruthe, und Garten beim Bruche, gerichtlich abgeschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 23. December 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 6. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1402. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des verstorbenen Johann Friedrich Krägeloh zu Königsheide, nämlich: Wohnhaus das. nebst Haus- u. Hofraum, so wie Ackerländereien, Wiesen und Holzgründe, eingetragen Band I. pag. 73 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Brenscheid und Band I. pag. 53 von Breckerfeld, imgleichen die Wiese im Brauckhofe, gerichtlich abgeschätzt zu 2254 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen auf den Antrag der Interessenten, in Termino den 10 Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. VI. 1. N. 1403. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der geschiedenen Eheleute Arnold Brune und Christiane geb. Möller, nämlich das Wohnhaus an der Chaussee von Hagen nach Wehringhausen, Ackerland unten im Hagerfelde hinter Sans Garten und Hütung am Buschei, eingetragen resp. Band 5 pag. 67. und Band 6 pag. 7 im Hypothekenbuche von Hagen, gerichtlich abgeschätzt zu 6210 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III. 1. N. 1404. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Heinrich Peter Holtey und dem Franz Riggeschulte zugehörige und in dem untersten Beissen belegene Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche von Bommern Blatt 16, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 503 Thlr. 15 Sgr., soll am 4. Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Bommern verkauft werden.

B. III 1. N. 1405. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Peter Haarhaus zu Haarbecke bei Rönsahl, taxirt auf 1344 Thlr., soll am 30. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Der Caspar Piene und dessen Kinder, die zwei Geschwister Friederike und Wilhelmine Piene, früher zur Gummersbacher-Becke wohnhaft, deren gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, werden zu diesem Termine hiermit verabladet.

Meinertshagen, den 18. September 1839. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1406. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 205 für die Wittwe Christ. Bürhaus und deren Kinder zu 11/16 und die Wittwe Carl Bürhaus und deren Kind zu 2/16 eingetragene Gut zu Halver, ein Abspliß des Guts in der Wohr genannt, abgeschätzt zu 1232 Thlr. 2 Pf., soll theilungshalber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1407. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Joseph Kellermann genannt Kankel, Wirthin zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 184; Fl. VIII. Nr. 47, 48, 96, 178; Fl. IX. Nr. 42; Fl. X. Nr. 7, 68, 95, 142, 149, 162, 164, 165, 174, 193, 323, 351, 353, das Wohnhaus nebst Nebengebäude und Hofraum, Fl. X. Nr. 352; ferner 1/3 Antheil an Fl. VIII. Nr. 173, 1/33 an Fl. VIII. Nr. 78; Fl. IX. Nr. 25, 98; Fl. X. Nr. 39, 73, 93, 104, 123; Fl. XI. Nr. 111; 1/8 an Fl. VIII. Nr. 76; Fl. IX. Nr. 12; Fl. X. Nr. 50; Fl. XI. Nr. 16, 33, 51, 63, 91, 97, 142, 145, 160, 181, 109; 1/12 an Fl. VIII. Nr. 89, 159, 166, 183; Fl. IX. Nr. 70; 1/12 an Fl. VIII. Nr. 72, 171; Fl. X. Nr. 49, 55, 59; Fl. XI. Nr. 12, 17, 45, 56, 106, 143, 146, 151; 5/56 an Fl. XI. Nr. 54, 139; 1/2 an Fl. X. Nr. 166, und die in der Catastral-Gemeinde Würdinghausen belegenen Grundstücke Fl. VII. Nr. 124; Fl. IX. Nr. 1, 6 und 1/12 an Fl. VII. Nr. 120, abgeschätzt auf 2585 Thlr. 15 Sgr. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Kellermann zu Brachthausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1408. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das Ackergut des Johann Jost Padtberg genannt Kochs zu Hiltfeld, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Speicher, Gärten, Aecker, Länder und Wiesen unter Flur I. Nr. 20, 21, 71, 75a, 77, 91, 94, 95, 104, 105, 114, 115, 117; II. 2, 3, 5, 11, 12, 14, 26, III. 3, 5, 26, 43, 57, 63, 66, 67, Catastralgemeinde Grönebach, abgeschätzt auf 2361 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1409. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Zum Behuf der Theilung sollen folgende, in der Commüne Schwerte gelegene Grundstücke des Gastwirths Schwabe und seiner Kinder: a. der Gartengrund vor dem Hüstinger Thore, Flur VI. Nr. 334., zu 42 Ruthen 36 Fuß, in 2 Stücken gelegen, taxirt zu 84 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf.; b. dito auf dem Haselacker, Flur VII. Nr. 199, von 33 Ruthen 12 Fuß, taxirt zu 49 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf.; c. dito auf der Mölmke, Flur VII. Nr. 40., taxirt zu 52 Thlr.; d. der sechste Antheil von der Groppenbruchswiese in der Mölmke, Flur VIII. Nr. 444., im Ganzen 3 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß,

Digitized by Google

tarirt zu 103 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.; e. das Weidekämpchen an dem vordersten Bruche, Flur VIII. Nr. 278., von 2 Morgen 169 Ruthen, tarirt zu 411 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; f. das Ackerland am steinern Kreuze, Flur VIII. Nr. 32 2., von 2 Morgen 26 Ruthen, tarirt zu 278 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; g. das Ackerland auf der Sohle, Flur II. Nr. 218/1, von 2 Morgen 31 Ruthen 75 Fuß, tarirt zu 152 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.; h. das Ackerland an der Linde, Flur IV. Nr. 189., von 2 Morgen 35 Ruthen 75 Fuß, tarirt zu 153 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.; i. das Ackerland zwischen Ruhren, Flur V. Nr. 92/1, tarirt zu 319 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.; k. der Garten vor dem Brückenthore, Flur VII. Nr. 541., von 22 Ruthen 38 Fuß, tarirt zu 33 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf., in dem am 27. December, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Schwabe bestimmten Termine an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden und ist die Taxe vorher in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätenden werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1410. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Franz Lenze in Hünningen zugehörigen, in der Steuergemeinde Bremen gelegenen Realitäten: Flur XI. Nr. 223, 235, 236, 131, 55, 132, 129, überhaupt 8 Morgen 8 R. 40 F. haltend, inclus. Wohnhaus, abgeschätzt auf 349 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werde.

B I. N. 1411. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende Immobilien des Peter Schütz, in der Catastralgemeinde Weidenau: Wohnhaus, Hofraum und Garten, Flur A. Nr. 267, 268, 269, zwei Wiesen in der hinteren Wiese, B. 997, 999, ein Albus vier Pfennige Hauberg, abgeschätzt zusammen auf 231 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. December, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1412. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die nachbezeichneten Immobilien des Johannes Müller I., in der Katastralgemeinde Renkersdorf: 1) an Wiesen: 26 Ruthen 60 Fuß oben auf der Breitwiese, II. 1059, 26 Ruthen 80 Fuß Wiese in der Fehlberg, III. 1276; 2) Aecker: 35 Ruthen 60 Fuß auf der Mühlenau, II. 1165, 28 Ruthen 40 Fuß in der Braache, II. 1387, 104 Ruthen 80 Fuß daselbst, II. 1365, 168 Ruthen 65 Fuß unter der Buche, III. 1042; 3) Gärten: im Wiesengarten 9 Ruthen 75 Fuß und 8 Ruthen 15 Fuß, III. 545 und 558, 4 Ruthen 90 Fuß im alten Garten, III. 966, geschätzt im Ganzen zu 165 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf. und das Wohnhaus nebst Hofraum zu Renkersdorf, III. 550 geschätzt zu 120 Thlr., am 28 December, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Siegen, den 4. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1413. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Westerbauer Band II. Seite 113 auf den Namen des Rohstahlschmieds Caspar Friedrich Theimann eingetragene Grundstück im dicken Bruch, gerichtlich abgeschätzt zu 280 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf., soll am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen.

Hagen, den 15. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1414. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Die, dem Kleinhändler Christian Franke zu Annen zugehörige, zu Annen belegene Besitzung, bestehend aus Wohnhaus, Hausplatz und Garten, Flur II. Nr. 235 der Mutterrolle der Steuergemeinde Annen, wie solche Band II. fol. 86 im Hypothekenbuche eingetragen steht, und gerichtlich abgeschätzt zu 484 Thlr., soll in Termino den 3. Januar 1840, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich und meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registur einzusehen.

N. 1415. Verdingung wegen Lieferung von Büreau-Utensilien.

Die Anfertigung nachstehender Gegenstände:

1) Dreier Aktenbänke, veranschlagt zu	5	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
2) Fünf Tische	32	"	15	"	—	"
3) Zwei Schreibpulte	19	"	—	"	—	"
4) Ein Repertorium für den ersten Boten	24	"	25	"	11	"
5) Ein Repertorium auf dem Kassenzimmer	19	"	5	"	1	"
6) Ein kleines Repertorium daselbst	1	"	11	"	2	"
7) Ein doppeltes Pult auf der Kasse	28	"	—	"	—	"
8) Ein Repertorium auf dem Pulte ad 7	3	"	26	"	1	"
9) Drei Schreibpulte	4	"	—	"	—	"
10) Eine Registraturleiter und sechs Lineale	5	"	4	"	—	"
11) Eine spanische Wand	10	"	1	"	9	"
12) Veränderte Einrichtung eines Bohlenschrankes	9	"	21	"	8	"
13) Eine Barre mit Pultbrettern im Sitzungszimmer	41	"	—	"	—	"
14) Vergrößerung der Sessionstisches	20	"	24	"	—	"
15) Ein runder Tisch	4	"	24	"	—	"
16) Ein Ofenschirm	5	"	—	"	—	"
17) Veränderung des Schellenzuges im Sitzungszimmer	2	"	—	"	—	"
18) Zwölf Stühle	24	"	—	"	—	"
19) Ein runder Tisch	5	"	—	"	—	"
20) Eine Barre mit Pultbrettern auf der Bagatellstube	43	"	—	"	—	"
21) Ein neuer Tisch	10	"	—	"	—	"
22) Veränderung des Schellenzuges auf der Bagatellstube und Anfertigung eines neuen im Instructionszimmer	4	"	—	"	—	"
23) Versetzung des Ofens im Sessionszimmer	2	"	—	"	—	"
Summa	324	Thlr.	8	Sgr.	6	Pf.

Digitized by Google

soll in Termino den 2. October c., Vormittags 10 Uhr, im Sessionszimmer des Land- und Stadtgerichts hierselbst erst einzeln, dann im Ganzen an den Wenigstfordernden verdungen werden. Anschlag und Bedingungen können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden bei dem Secretair Westermann eingesehen werden.

Arnsberg, den 13. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1416. Diebstahl zu Lingese bei Kierspe.

In der Nacht vom 5. auf den 6. August c. sind aus der Wohnung des Krämers Wilhelm Eversberg zu Lingese, bei Kierspe, von einer Kammer, mittelst gewaltsamer Eröffnung des Kammerfensters, folgende Gegenstände, als:

ein schwarzes, noch neues Frauenkleid von Merino; ein braunes Frauenkleid von Wollenzeug; ein blau und roth geblümtes kattunenes Frauenkleid; ein gelbweißes kattunenes Frauenkleid, alt; eine braune wollene Weste, von demselben Zeuge wie das Kleid ad 2; eine graue tuchene neue Hose; ein Paar graue tuchene Gamaschen mit hörnernen Knöpfen; 2 Speckseiten, davon eine angeschnitten, jede 30 Pfund schwer; einige kleine Speckstücke; 2 bis 3 Paar graue wollene Strümpfe; ein langer baumwollener Strumpf, unten neu angewebt, und einige Ellen altes und neues Bettzeug

entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der über solche und den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns oder seiner Ortsbehörde davon Nachricht zu geben.

Meinertshagen, den 7. September 1839. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1417. Diebstahl zu Robringhausen.

Am 2. August d. J., Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, ist dem Philipp Göbel zu Robringhausen ein Stück feine flächsene Leinewand von der in der Nähe des Dorfes Robringhausen am sogenannten Satzplatze belegenen Bleiche, entwendet worden. Die Leinewand war am Ende des Stücks mit den Buchstaben D. B. bezeichnet. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft des Diebstahles Auskunft geben kann, auf, diese sofort uns, oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Erwitte, den 9. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1418. Diebstahl auf den Gruben Hermanns-Zeche und Haus Oranien.

In der Zeit vom 20. bis 22. Juli c., sind aus dem Stollen auf der Grube Herrmanns-Zeche, 1) das Schießgezähn; 2) ein Krätzer; 3) ein Bohrfäustel; 4) eine neue Kratze; 5) eine Keilhacke, und in der Zeit vom 27. auf den 29. Juli mittelst Einbruchs aus der Grube Haus Oranien: 1) eine Handart; 2) eine Keilhaue; 3) ein Treibfäustel; 4) ein Bohrfäustel; 5) ein Stampfer; 6) ein Krätzer 7) zwei lange Bohrer; und aus der dazu gehörigen Kaue gleichzeitig: 1) ein Schneidemesser; 2) ein Pulversack; 3) ein Pulverhorn; 4) eine alte Lauskarre, entwendet worden.

Wer über den Thäter oder das Verbleiben jener Gegenstände Auskunft geben kann, hat solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hilchenbach, den 10. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1419. Diebstahl im Hölken.

In der Nacht vom 19. auf den 20 August c. sind dem Feilenhauer Peter Caspar Winkelmann im Hölken, Bauerschaft Rechstebreck, vermittelst Aufbrechens des Fensters an der Schmiede und Einsteigens in dieselbe:

25 Stück Feilen von verschiedenen Sorten; ein dreieckig Versenk mit einer Bahre, in dem Feilen geschmiedet werden; eine kleine Schublade mit Beiteln von verschiedener Größe; ein eiserner Hammer, an beiden Ecken fehlerhaft,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 10. September 1829. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1420. Diebstahl zu Opherdicke.

In der Nacht vom 30. auf den 31. August c. sind dem Krämer und Wirth Caspar Habich zu Opherdicke, mittelst Einbrechens in die Ladenstube, folgende Gegenstände entwendet worden:

20 Pfund Rolltaback; 10 Pfund Kaffee; 8 Pfund Reis; 8 Pfund Melis- und 4 Pfund Candis-Zucker, eine Partie Näheseide, Spargarn, Bänder von verschiedenen Sorten, eben so Nadeln; ferner 3 Paar weiße wollene Kinderstrümpfe; 3 Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe, gez. M. C. H.; 2 Paar blau und weiße, und ein Paar schwarze wollene dito; ein Frauenhemd, gezeichnet wie vorhin M. C. H.; 10 Bind weißes Wollgarn; 3 Ellen baumwollenes Gedrucktes, blau mit gelben Stippchen; eine Schürze von Siamosen, blau und weiß carrirt; eine Kinderhose von grauem Tuche; ein Regenschirm, grau baumwollener Bezug, so wie einige Thaler Geld in $^1/_6$-, $^1/_{12}$-Stücken und Münzen bestehend.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zu ihrer Herbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters, etwas möchte beitragen können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zumachen.

Unna, den 11. September 1839. Das Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1421. Aufforderung wegen gestohlener Sachen.

In dem Besitze eines am 10. vorigen Monats aus der Arbeits-Anstalt zu Benninghausen entwichenen, früher oft wegen Diebstahls bestraften und am 20. ejusd. wieder ergriffenen Subjects haben sich außer mehreren andern gestohlenen Sachen auch folgende vorgefunden, deren Eigenthümer unbekannt ist, nämlich:

a. eine kurze Pfeife mit weißem Porcellankopf, worauf ein buntes Gemälde, unterschrieben: „die Bürgschaft v. Schiller", mit Silberbeschlag und Ketten, schwarzem ziemlich spitzem Hornabguß und kurzem schwarzem Hornrohr und schwarzer platten Hornspitze, biegsamem Schlauch mit Ringen von weißem Metall; b. ein gutes Rasirmesser in einem gelben Futteral, das Heft ist von schwarzer Hornschale, auf deren einer Seite die Zahl 44 und nicht weit davon die Zahl 16 gekratzt ist. Auf der Klinge befindet sich eingravirt: BENGAL CASTEEL; c. ein Paar fast neue Halbstiefeln, vorne auf der Fußbiegung zu einen kleinen Theil offengeschnitten und mit Riemen versehen, die Absätze mit vielen platten Nägeln beschlagen; d. eine ziemlich schwere Scheere; e. ein Brodmesser mit oben abgebrochener Klinge

Digitized by Google

und hölzernem Heft; k. ein kleines Taschenmesser mit weißem Heft von Knochen, unter der Klinge mit Messingbänden versehen, auf der Klinge die Buchstaben D. E V. enthaltend; g. ein altes grünes Regenschirm von Siamoisen mit hölzernem Stiel und gelb messingener Einfassung; h. eine kleine hölzerne Nadeldose mit mehrern Nähnadel; i. ein zerrissenes blaues leinenes großes Schnupftuch mit weiß gedruckten Blumen und Rand, ein graues leinenes Tuch und etwas Rauchtaback.

Wir fordern hiermit Jeden, welchem dergleichen Gegenstände entwendet sind, oder wer über deren wahren Eigenthümer Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieserhalb schleunigst Nachricht zu geben.

Hamm, 12. September 1839. Königliches Inquisitoriat.

N. 1422. Diebstahl zu Werl.

In der Nacht vom 16. auf den 17. dieses Monats sind dem hiesigen Goldarbeiter Caspar Stampfer folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine Wanduhr mit einem Taschenuhrwerk, an der die Zeiger von Stahl waren; das Zifferblatt war von Porzellain, die Zahlen desselben römisch; das Werk war englischer Art und wurde von hinten aufgedreht. Oberhalb des Werkes war eine Blechplatte angebracht, welche dieselbe an dem Rahmen festhielte; auf dieser Blechplatte war das Schlüsselloch, welches, da es ursprünglich zu groß gefeilt worden, durch ein aufgelegtes messingenes Plättchen enger gemacht worden; das Loch zum Rollwerk wurde durch ein messingenes Plättchen bedeckt und konnte von der Seite geschoben werden; um die Uhr aufzuhängen, war an dem Rahmen eine rund gebogene Oese von Eisendraht angebracht; an dieser Oese waren zwei messingene Uhrschlüssel durch ein schwarzes Bändchen befestigt; 2) ein alter maserner Pfeifenkopf, sogenannter Halskopf, an dem der hintere Beschlag neu, der obere alt war; derselbe war nicht sehr groß und etwas geborsten; 3) ein blaues leinenes Schnupftuch mit gelben Blümchen und gelbem Rande, in dem durch Scheidewasser ein weißer Flecken entstanden war; 4) ein goldenes Kreuz, mit Granaten besetzt und mit getriebenen Blumen verziert; 5) ein glattes goldenes Kreuz, auf dem in der Mitte eine Rosette mit Granaten besetzt angebracht war; 6) ein gereiftes goldenes Kreuz, in dessen Mitte ein roth oder blauer Stein war; 7) zwei goldene Kreuze, an der Seite mit ausgetriebenen Perlen, in der Mitte mit einem Granatsteine besetzt; 8) drei glatte goldene Kreuze in der Form des Maltheser-Ritterordens, auf einem ein Turquois, auf den beiden andern ein Granatstein befindlich; 9) ein Kreuz von 6karäthigem Golde mit aufgereiheten Bernsteinperlen; 10) ein Christuskreuz, das Kreuz von rothem, die Figur des Christus von gelbem Golde, die Oese zum Aufhangen war abgebrochen; 11) ein goldenes Kreuz mit runden Ecken und einem Steine in der Mitte; 12) zwei goldene Schieber auf Halsbänder, der eine in Form eines Herzens, der andere mit einer getriebenen Blume umgeben; 13) ein Granatschloß von Gold; 14) zwei Brustnadeln von Gold, englischer Farbe, einen Schwan im Schilf darstellend; 15) eine Brustnadel von Gold, in Form einer Hand, die einen Schlüssel hält; 16) eine Brustnadel von Gold, in Form eines Ankers um den sich ein Delphin windet; 17) ein Haarring, auf dem sich

Digitized by Google

ein Schlangenkopf von Gold befand; 18) zwei goldene Ringe mit Granatenroſetten; 19) ein dito mit einer Penteloque; 20) ein dito mit 2 Gläſern zum Oeffnen, in dem obern Glaſe war: „Glaube Liebe Hoffnung" als Deviſe eingeſchliffen; 21) ein dito mit einem Amethiſt, der mit echten Perlen beſetzt war; 22) zwei dito, beſetzt mit einer Turquois-Roſette, ein Vergißmeinnicht darſtellend; 23) ein Paar goldene Ohrringe, beſetzt mit einem Ametiſt und unter demſelben eine Penteloque; 24) ein Paar Penteloques zu Ohrringen mit grünem Steine, der mit Gold in Form einer Hand eingefaßt war; 25) vier Paar runde glatte Ohrringe mit aufgefeilten Faſetten; 26) zwei glatte ſilberne Theeſiebchen zum Anhängen; 27) eine ſilberne Zuckerſchaufel in Form einer Muſchel, inwendig vergoldet, mit ebenholzernem Stiel; 28) eine ſilberne Zuckerzange, in der Roſen eingeprägt waren; 29) ein ſilberner vergoldeter Stirnbandreif; 30) eine ſilberne Uhrkette mit platten Gliedern, auf denen Hohlkehlen eingeprägt waren; 31) ein ſilberner Spaltring, glatt, an einer Kette, die sub 31. bezeichnet iſt; 32) ein ſilbernes Strickpiſtolet in Form zweier Piſtolen, mit Haken und Kettchen; 33) ein Schlüſſeltaſchen-Haken in Form einer Hand, mit Kette von Silber; 34) ein Schlüſſelhaken in Form einer Hand, von Silber; 35) ein ſilberner Strickhaken in Form einer Hand; 36) ein dito in Form einer Lyra; 37) eine Paar ſilberne ſchwere Mantelkrampen, einen Apfel darſtellend; 38) zwei Paar ſilberne Damenmantel-Krampen, Eichenlaub darſtellend; 39) ein ſilbernes Riechdöschen in Form eines Korbes mit geprägten Blumen; 40) ein ſilbernes Kreuz, auf einer Seite mit den Buchſtaben J. H. S, auf der andern Seite M. A. R. bezeichnet; 41) zwei glatte dito, an deren einem an beiden Seiten nur unten Kügelchen waren; 42) circa 7 Stück ſilberne Fingerhüte mit Schildern in Form eines Turnirſchildes; 43) drei Stück Filegran-Haken; 44) drei Paar ſilberne Ohrringe mit Bogen, in der Mitte und an deren Schlüſſe ein Köpfchen; 45) vier Paar kleine runde ſilberne Ohrringe, facettirt; 46) ein Paar ſilberne Ohrringe, ohne Briſur; 47) 7 ſilberne Uhrbügel von rundem Draht; 48) etwas Silberdraht, circa $^1/_8$ Loth; 49) circa ein Dutzend ſilberne Schlaufen zur Befeſtigung der Ketten an den Pfeifen; 50) zwei ſilberne Hemdsſchnallen in Herzform mit einer Krone; 51) ein ſilberner Spaltring mit einer Kugel zu einer Uhrkette; 52) drei ſilberne Kapſeln zu einer Uhrkette, die mit Jagdſtücken verziert waren; der untere Theil derſelben ſtellt einen Hund vor; 53) circa 12 ſilberne Pfeifenſpitzen-Schläuche; 54) ein Pack feine Wachsperlen, 12 Stränge enthaltend, an deren beiden Enden der Stränge rothe ſeidene Quäſtchen ſich befinden; 55) einige Ellen ſilberne Erbsketten, zum Theil fein und zum andern Theils ſtärker; 56) eine Haarkette von dunkelbraunen Haaren, raupenförmig, die aus 7 Enden beſtehend, mit 8 goldenen Kapſeln bewunden war und durch ein mit getriebener Arbeit verſehenes Schlößchen zuſammen gehalten wurde; 57) zwei Haarketten von braunem Haar, ſchlangenförmig geflochten, aus drei Stücken beſtehend, mit 4 goldenen Kapſeln getriebener Arbeit zuſammen gehalten und mit goldenen Schlößchen Hand in Hand vereinigt; 58) eine Kette von ſehr hellblonden Haaren, aus 4 Enden beſtehend, durch 5 goldene Kapſeln vereinigt, durch ein Schlößchen Hand in Hand zuſammengehalten; 59) eine braune Haarkette, aus 4 Stücken beſtehend, mit fünf

Digitized by Google

facettirten Kapseln, durch ein goldenes Schlößchen von getriebener, durch Blumen geschmückte Arbeit vereinigt; 60) eine schwarze Haarkette mit 5 facettirten Kapseln und 4 Schnüren, massiv, an derselben befand sich ein goldenes Schlößchen Hand in Hand und an diesem wieder ein Haarkreuz gleicher Farbe mit der Kette, welches an den Ecken mit goldenen Blumenverzierungen und in der Mitte eine von echten Perlen in Silber gefaßte Rosette hatte; 61) eine braune Haarkette von 4 Schnüren mit 5 facettirten Kapseln und geprägtem plattem Schlößchen; 62) eine schwarze Haarkette, aus 4 Schnüren und 5 facettirten Kapseln bestehend, welche durch ein goldenes Schlößchen Hand in Hand zusammen gehalten ward; 63) zwei dunkelbraune Haarketten, jede von 4 Schnüren und 5 facettirten goldenen Kapseln und Schlößchen, beide Hand in Hand; 64) zwei braune Haarketten, ohne Gold, mit 4 Schnüren, welche mit Schellack zusammen gehalten wurden; 65) zwei geprägte tombachene übergoldete Kreuze, in deren Mitte ein mit Gold eingefaßter Granat sich befand; 66) ein plattes semilornes vergoldetes Kreuz; 67) eine semilorne vergoldete Kermesirung, bestehend aus 5 Kapseln und einem Schlößchen Hand in Hand; 68) 7 bis 8 tombachene, nicht im Feuer vergoldete Fingerringe mit einem Schilde, dieselben waren querüber mit Kordons gefeilt; 69) 5 Paar tombachene facettirte Ohrringe mit facettirten Knöpfen; 70) 10 bis 12 Paar kleine tombachene facettirte, im Feuer vergoldete Ohrringe; 71) 6 bis 8 Paar Penteloques zu Ohrringen, von Glas, von rother, blauer und gelber Farbe, welche tombachene, im Feuer vergoldete Kapseln hatten; 72) circa 3 tombachene Schlößchen, zu Ketten mit leichter Vergoldung; 73) ein tombachener leicht vergoldeter Schlüsselhaken mit Kette; 74) eine mittle Schnur Granaten; 75) 20 Ellen neusilberne Ketten mit Erbsengliedern; 76) mehrere kurze Pfeifen mit hörnernen Abgüssen, von denen zwei Köpfe mit Neusilber beschlagen waren; 77) ein silberner Armring mit einer Klappe, worin Haare gelegt werden; 78) eine silberne Armkette mit einem Schlößchen, Hand in Hand, von groben Erbsengliedern; 79) 5 Dutzend neusilberne Schlauchen, welche zu Ketten gebraucht werden; 80) drei schwarze seidene Pfeifenspitzen-Schläuche; 81) 6 Tuchnadeln von Stahl mit tombachenen und leicht vergoldeten Knöpfen; 82) ein Pack mit 6 Dutzend stählernen Tuchnadeln mit tombachenen, leicht vergoldeten Knöpfen und ein Dutzend desgleichen; 83) ein Cigarren-Kästchen, worin 5 bis 6 Dutzend neusilberne Pfeifenbeschläge, größtentheils platt, nur wenige mit Perldeckel, befindlich; 84) ein niedriger Pappkasten mit mehreren Dutzend Kernspitzen, an denen das Schraubstück oval war; unter diesen Spitzen befand sich eine von Schaafbockhorn, weiß, auf deren Ende 2 Bisse von weißem Horn aufgeschraubt waren; mehrere Knöpfe zum Einschrauben der flexibeln Schläuche auf Pfeifenröhre; 85) ein goldener Uhrschlüssel, auf dessen beiden Flächen eine Traube mit Laub emaillirt war; 86) ein Ring mit doppelten Schienen, auf dem sich ein Medaillon von weißem Glase befand; 87) eine Schachtel mit 2 Paar glatten und 2 Paar geprägten vergoldeten tombachenen Penteloques zu Ohrringen; 88) ein Paar tombachene vergoldete doppelte Haarnadeln; 89) ein meerschaumen Kopf von blasser Farbe, auf dem sich durch das Anrauchen Blattern geworfen hatten, mit silbernem Perldeckel und doppeltem Schnäpper, schmalen runden Zargen; die Platte des

Digitized by Google

Hinterbeschlages war mit einem Absatze versehen; das Rohr war eine Rehkrone mit runder Spitze.

Wir warnen vor dem Ankaufe und ersuchen Jeden, vorzüglich aber die Goldarbeiter, wenn ihnen etwas davon vorkommen sollte, oder sie etwas erfahren, uns oder der nächsten Obrigkeit sofort Nachricht zu geben.

Werl, den 18. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1423. Diebstahl zu Laer.

In der Nacht vom 23. auf den 24. August d. J. sind der Wittwe Jürgens zu Laer aus dem Einliegerhaus bei Feldmann daselbst mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet worden:

zwei baumwollene braune grün und roth geblümte Kinderkleidchen; eine schwarze Merinoschürze; eine blaue siamosene Schürze; eine baumwollene Schürze mit gelben Blümchen; drei leinene blaue Schürzen; ein Paar Frauenschuhe; ein Bügeleisen; sieben Kopftücher, worunter zwei gelb geblümt und fünf mit rothen Doppelsteinen; drei Kinderhemde; zwei Frauenhemde; sieben Frauenmützen; sechs Paar Frauenstrümpfe; ein Tischtuch mit Reifen; einen Spiegel; einen Kamm; zwei blaue, mit weißen Blumen versehene Kinderschürzen; zwei Paar Kinderstrümpfe, so wie eine Scheere und ein Stück Brod.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der über die Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Sachen Kenntniß erhält, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum den 19. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1424. Diebstahl zu Kornharpen.

In der Nacht vom 30. auf den 31. August d. J. sind dem Landwirthe Homborg zu Kornharpen, mittelst gewaltsamen, wahrscheinlich mit Hülfe eines in derselben Nacht von einem Pfluge des Landwirths Busmann zu Hiltrop entwendeten, jedoch zurückgelassenen Pflugkolters, verübten Erbrechens des Kellerfensters, 7 Töpfe Butter, im Ganzen circa 45 — 48 Kannen enthaltend, entwendet worden. Die Töpfe waren von s. g. Steingut und mit blauen Streifen und Figuren, einen Vogel ꝛc verziert.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, welcher über den Thäter oder den Verbleib des gestohlenen Gutes Auskunft geben kann, auf, solches sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 19. September 1839. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 1425. Steckbrief hinter A. C. Hilzberg.

Die nachstehend signalisirte Anna Catharina Hilzberg aus Bochum, zuletzt in Kaiserswerth wohnhaft, wird beschuldigt, mehrere Gegenstände, namentlich ein schwarzes seidenes Kleid, mit grauem Nessel gefüttert, ein Paar neue braune Tuchschuhe ohne Lederbesatz und einen schwarzen seidenen Regenschirm mit einem Stock von Pfefferholz, entwendet zu haben, hat sich aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Auf den Grund eines von dem Herrn Instructionsrichter erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich sämmtliche Behörden, auf die ꝛc. Hilzberg vigiliren und im Betretungsfalle dieselbe in das hiesige Gefangenhaus abführen zu lassen.

Düsseldorf, den 17. September 1839. Für den Ober-Procurator:

Der Staats-Procurator Kühlwetter.

zed by Google

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 19 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, glatte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, mittelmäßigen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittelmäßiger Statur.

N. 1426. Verpachtung der Fischerei im Siegflusse.

Die herrschaftliche Fischerei im Siegflusse von Niedernetphen bis Dreisbach soll am Freitag den 4. October, Vormittags 10 Uhr, im Büreau des unterzeichneten Domainenbeamten, auf 6, mit dem 1. Januar 1840 anfangende Jahre meistbietend anderweit verpachtet werden.

Siegen, den 19. September 1839. Königliches Rentamt.

N. 1427. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Nächsten Montag den 30. d. M. werden 63 Klafter trocknes buchen Scheit- und Knüppelholz und 2½ Klafter dergleichen Knüppelholz im Schlage Gehren, Schutz-Bezirks Breitenbruch, dem Verkaufe nach dem Meistgebote ausgesetzt werden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage selbst.

Obereimer den 25. September 1839. Der Oberförster.

Bt. II. 1. N. 1428. Einleitung des Regulirungs- resp. Theilungs-Verfahrens hinsichtlich des Wenspe Waldes.

Rücksichtlich des Wenspe Waldes, Fretterschen Antheils, von circa 800 Morgen Fläche im Bürgermeisterei-Bezirk Serkenrode, Kreis Meschede, Arnsberger Regierungs-Bezirks belegen, schwebt bei der Königlichen General-Commission in Münster ein Regulirungs- resp. Theilungs-Verfahren, mit dessen Bearbeitung der unterzeichnete Commissarius beauftragt ist.

Zur Ermittelung und Feststellung sämmtlicher Eigenthums- und Servitut-Rechte an jenem Walde wird das gedachte Verfahren hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher irgend ein Interesse dabei zu haben vermeint, aufgefordert, seine etwaigen Ansprüche innerhalb 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 13. November c. beim Schultheiß Eulerich in Leuhausen anstehenden Termine anzumelden und zu erklären, ob er bei Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn will, widrigenfalls er die Auseinandersetzung quaest. selbst im Fall einer Verletzung, gegen sich gelten lassen muß und später mit keinerlei Anforderungen am Theilungsobjecte und Einwendungen gegen das Verfahren weiter gehört werden kann. Arnsberg, den 15. September 1839.

Der Königliche Oekonomie-Commissar Rasch.

B. II. 1. N. 1429. Theilung mehrerer zur Herscheider Mark gehörender Markenberge.

Im Laufe des bereits früher bei der Königlichen General-Commission in Münster in Antrag gebrachten und unterm 17. Mai 1836 in den vorschriftsmäßigen öffentlichen Blättern bekannt gemachten Theilung des zur Herscheider Mark gehörenden sub Flur I. Nr. 1. in der Steuergemeinde Eiringhausen belegenen Marken-Complex „Hemsloth" genannt, nach dem Kataster von 504 Morgen 112 □Ruthen Fläche, ist auch auf Heranziehung zu diesem Theilungs-Verfahren nachfolgender Herscheider Markenberge, als:

1) des Uchtenberges sub Flur VI. Nr. 84, von 82 Morg. 60 □Ruth. — Fuß,
2) „ Wulfesloh „ „ VII. „ 111, „ 49 „ 76 „ 50 „

3) der Plattenbracht incl. Faule Stück, brandigen Kopf und im tiefen Thal, sub Flur VII. Nr. 113 bis 116, von zusammen 303 Morg. 49 []Ruth. — Fuß,
4) der Wesmecke sub Flur VII. Nr. 117 bis 146, von 93 " 52 " 90 "
5) " Homert incl. Lenneberg sub Flur IX. Nr. 9, von 302 " 36 " 50 "
6) des Reckenberges " " XI. " 4, " 206 " 51 " — "
7) " Eickenimberges " " X. " 49, " 107 " 52 " — "
8) " Ebberges " " X. " 64, " 43 " 40 " 50 "
sämmtlich in der Steuergemeinde Affeln belegen;
9) des Hohen Hemberges sub Flur VI. Nro. 234, von 179 Morg. 6 []Ruth. 80 Fuß, in der Steuergemeinde Ohle belegen;
welche sämmtlich im Kataster als Eigenthum der Gemeinden resp. Eingesessenen zu Kirch- und Alten-Affeln eingetragen sind,
angetragen.

Dem Wunsche der Provocanten gemäß, dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, werden alle bei dieser Sache bisher noch nicht zugezogene unbekannte Interessenten aufgefordert, ihre etwaigen Eigenthums- oder Servitut-Rechte auf obengenannte Markenberge innerhalb 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 18. November c. im Büreau des Unterzeichneten anstehenden Termine anzumelden und zu erklären: ob sie bei der Sache zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie die zu realisirende Theilung, selbst im Falle einer Verletzung, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 18. September 1839.

Der Königliche Oekonomie-Commissar Nasch.

B. l. N 1430. Neue Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschänker, das Sauerwerden der Biere zu verhüten u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen, es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend und läßt sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren. Gleichzeitig sind demselben die Vorschriften des, wegen des lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Locale und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin, Stralauer-Straße Nr. 12.,
approbirter Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und ehemaliger praktischer Bierbrauer.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1431. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 39. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. September 1839.

N. 1431. Verzeichniß der Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackerwirth Heinrich Starke in Theten	K. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem. Elspe	XVII. 35, 66. 72 73. 77 78, 86, 87. 113 114. 115, 116 121 b, 153. XVIII. 26, 28, 30, 32, 33, 38, 44. XIX. 18. 19 61, 64, 71, 84.
2	Bernhard Langenohl gnt König zu Wesch de	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	I. 27, 30. 32, 46, 49, 50, 52, 62, 67, 69. III. 15, 28, 29 31, 37. IV. 80, 83, 84 87, 109, 199, 213, 218, 220, 221, 224, 228, 229 235, 236, 261, 262.
3	Leineweber Peter Gutmann zu Ostentrop	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X. 136.
4	Ackerwirth Franz Gehren zu Deatmecke	„	IX. 23, 37, 44. 52. 74. 75, 76, 77, 78, 79, 126, 127. 161 162, 168, 187, 188, 216. 226, 245, 246, 247, 257, 258, 259. 260. 280, 292, 312, 339, 340, 344, 354, 355, 378. 379.
5	Schäfer Peter Börger zu Oberelspe	K. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII. 113. X. 125. VIII. 91½.
6	Ackerwirth Johann Huster gnt. Mesterpeter zu Elspe	„	X. 280, 289. XII. 55. 84, 105, 108, 109, 124, 126, 140, 153,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			154, 186, 531, 534. 535, 536, XIII. 78. XIV. 58, 80, 199, 200. XV. 121, 170. XII. 3/1. XXIII. 74.
7	Bernhard Hanses in Hespecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	I. 47a, 57, 61. 62, 69, 70, 73. 76, 80. 82a, 82b, 83, 84a, 84b, 86 91b, 95, 102, 104, 135. II. 121, 123, 190, 191. 192a. 192b, 197, 198. 199, 200a, 200b, 201. 202. 203, 210, 217. 218. 232, 240. 242. 245, 260. 279, 288. 334. III. 98. XVII. 8. XIX, 42, 43, 45, 46, 47.
8	A. A. Ursel zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	V. 227,
9	Ackerbürger Peter Mertens das.	„	V. 199, 284. IV. 235.
10	Friedrich Biergans u. Christoph Meyer das.	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII. 1.
11	Ackerwirth Kaspar Brinker gnt. Eorte zu Ennest	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	II. 111. IX. 5, 9, 10, 19. 22, 25, 28, 36, 41, 54, 56. 80. 84, 98, 99. 104, 119. X. 70. 71, 102, 103, 104. XI. 2, 4, 27, 28, 122, XII. 4 10, 15. 22. 23, 45. 46, 63, 81, 82. XIII. 37, 38, 44, 47, 63. XIV. 1, 4, 52.
12	Gebrüder Peter u. Ferdinand Bender in Ebbelinghagen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Windhausen	XIII. 105.
13	Ehefrau Joh. Georg Born, Elise Gertrud geb. Saßmanshaus auf dem Schmallenbergerhaus	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	VII. 3, 1, 2, 4, 101, 106, 111, 113a, 133, 16.
14	Ehefrau Johann Limper, Anne Elisabeth geb. Dörr, Schmidts, in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 38. 37, 40, 18, 89, 126, 154, 457. II. 19, 37, 109.
15	Johann Georg Dörr, Gasse, das.	„	I. 19, 20, 87, 208, 223, 91, 95. 102, 122, 129, 137, 190, 195.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			234, 240, 258, 275, 280, 266 b, 297, 358, 422, 430, 452, 470, 474, 501, 503, 516, 519, 522, 534, 538. II. 3, 10, 21, 26, 28, 34, 40, 42 b, 51, 56, 70, 77, 79, 81, 102.
16	Röttger Piscöping auf dem Fleckenberger Jagdhause	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III. 259.
17	Geschwister Belz, Holzhauers, in Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	III. 58, 59.
18	Ehefrau Joh. Georg Kunze, Katharine geb. Stenger, Bachmanns, zur Balde	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	I. 5, 60, 66, 89, 109, 110, 111, 116, 143, 144, 152, 200, 205, 211, 215, 216. II. 103, 117.
19	Ehefrau Manus Benfer, Anna Katharine geb Kraemer, Feldines, in Wemlighausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 172, 76, 83, 99, 153, 169, 224, 297, 298, 301, 341. II. 148, 151, 160, 161, 168, 216. III. 34, 67. IV. 24, 48, 57. I. 370, 299. II. 234/5, 234/4, 234/6.
20	Ehefrau Philipp Spies, Maria Elisabeth geb. Dreisbach gut. Genen zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 19, 18, 20, 21, 27, 232, 237, 250, 305, 337, 346 376, 380, 392 a. 393, 427, 463, 504, 507, 510. II. 99, 109. III. 132, 11, 158, 183, 227 a. IV. 162, 217, 440, 401.
21	Geschwister Katharine Koch, verehelichte Jost Heinrich Dreisbach, Georg Ludwig Koch und Maria Gertrud Koch genannt Ortmann das.	"	I. 38, 24, 37, 382, 412, 485. IV. 441.
22	Johann Mörchen gut. Häuschen zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I. 33, 94, 180, 217.
23	Johann Heinrich Dreisbach gut. Rures zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	I. 31, 72, 79, 80 a, 85, 153, 198, 253, 303, 314, 359, 446, 513 a, 514, 528, 569, 604, 612, 617, 622, 631, 640, 652, 656, 663, 681, 683, 688, 702, 708, 755, 768, 820, 827. II. 76, 163, 205, 245, 248, 308, 335. I. 840. II. 269, 286.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
24	Eheleute Förster Wilhelm Becker u. Anna Katharine geb. Dickel zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I. 40, 43, 226.
25	Ehefrau Matthias Kaiser, Marie Elisabeth geb. Treudte u. Jost Heinrich Treudte (Johanns) zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	I. 9, 29, 32, 52, 55, 73, 76, 90, 108, 117, 130, 141, 154, 157, 170. 171, 201, 204, 207, 216, 224.
26	Ludwig Bald (Baumann) in Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 59. I. 11, 37, 67, 84, 91, 130, 136, 146, 149, 168, 180, 203, 215, 229, 251, 261. II. 6, 32, 54, 57. 113. 117, 163, 175, 189, 215. 248 267. 286, 290. 302, 308 341 a, 342, 393 400. 406; 431, 433. 460. III. 3, 18, 39, 52 98. 99, 118, 121, 124, 128, 136, 158. 164, 179. 193, 238, 243, 255, 271. II. 232.
27	Zeugmacher Hermann Pöppel in Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I. 9.
28	Ehefrau Joh. Dreisbach, Elise Gertrud geb. Bald, Schreiners, zu Rinthe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 401, 403.
29	Eheleute Schullehrer Matthias Weber und Maria Elisabeth geb. Kaiser zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Birkelbach	I. 235. II. 196, 24. II. 16. I. 125. II. 78 a.
30	Geschwister Johann Heinrich, Anna Elisabeth, Johann Jost u. Marie Elisabeth Rath gut. Nickelgründer das.	"	I. 7, 84, 87, 133, 135, 139, 220, 233, 259, 297, 307, 341, 350, 359, 369, 386. II, 10, 66, 67, 105. II. 118, 137, 142, 178. I. 288.
31	Ehefrau Christian Georg Treudte, Katharine geb. Born zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 180, 128, 243, 258, 261, 425, 457, 468, 475. I. 10, 12, 14, 105, 110. 111, 141.
32	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 272, 273, 283 b, IV. 24.
33	Ehefrau Johann Jost Saßmanshaus, Katharine geb. Linde auf der Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 273, 257, 295, 301, 304 a, 305, 361, 362, 412, 485. I. 151, 153, 170.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Ehefrau Johann Georg Knebel, Elisabeth Gertrud geb. Rang in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 17, 413. III. 50, 55. IV. 29, 446.
35	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 427.
36	Ehefrau Georg Heinrich Dickel, Elisabeth Gertrud geb. Born in Berghausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 30, 20, 119, 138. 149, 280, 282, 325. II. 26. 32. 40, 41, 59, 111, 167, 179, 211. III. 28. 36, 44, 82, 142, 169, 171, 201, 226, 235, 243 b, 245, 307. 324, 342, 365, 374. IV. 30, 58, 62, 71. V. 5, 16, 97, 105, 128, 138, 160, 169, 183, 193, 218, 225, 278, 314, 3 20. VI. 82, 94, 98. VII. 24, 75 VIII. 96.
37	Ehefrau Daniel Kemper, Anna Elisabeth geb. Böhl in Hesse zu Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 79. I. 27. 32. 49. 57 77, 89, 102, 150, 151, 169, 178, 201, 264. II. 3, 30, 47. 50. 77, 78, 97, 109, 119, 133 a, 164, 194, 199, 228, 241, 288, 304, 326, 341 b, 351, 447, 449. III. 7, 26, 28, 29. 35, 43, 68, 69, 100, 125. 159 a, 187, 235 a, 264.
38	Joh. Georg Stremmel zur Aue	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 147 .
39	Ehefrau Johann Born, Katharine geb. Supius in Berghausen	"	I. 178.
40	Joh. Heinr. Grebe zu Raumland	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 284.
41	Ehefrau Joh. Dreisbach, Elisabeth Gertrud geb. Bald, Schreiners, zu Rinthen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 1, 2, 3, 30, 41, 42, 53, 55, 75, 100, 127, 135, 139, 153, 169, 181, 194, 216, 234, 241, 245, 249 254. 263, 264, 273, 283 305.
42	Ober-Landesgerichts-Referendar Christian Heinr. Karl Rausel in Arnsberg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 160, 506. V. 42, 47. VI. 269. VIII. 169. IX. 3, 301.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
43	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. G.m. Berghausen	II. 223, 224. VI. 97, 99.
44	Frau Major von Steppprodt, Johanne geb. Rausel zu Audernach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 15, 15a, 216. III. 228, 338. VI. 250, 260, 261. VIII. 57.
45	Das Fräulein Louise Rausel in Berleburg	"	III. 399, 219, 400, 509. V. 46, 73. VI. 270, 280. IX. 41, 43. X. 29.
46	Dasselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	II. 170.
47	Christian Philipp Dreisbach gnt. Kreuzschläger in Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 6, 28, 29, 56, 96, 99, 112, 129, 132, 139, 144, 159, 184, 196, 227, 248, 249, 257, 260, 277, 288, 290, 304, 379, 393, 396, 427, 432.
48	Ehefrau Johann Georg Hof, Katharine geb. Knebel in Birkenfehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I. 6, 47, 59, 64 67, 86, 123, 129, 156, 161, 166, 182 184, 190 196, 222, 258, 278, 299, 311, 312, 328, 338, 341, 356, 360, 399.
49	Franz Pfeifer auf dem Fleckenberger Jagdhause	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III. 284. IV. 60a. III. 257/4.
50	Ehefrau Lehrer Rothsein, Katharina geb. Böhl in Langenholdinghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 364.
51	Wittwe Heinr. Linde, Katharine geb. Becker genannt Jöstchens zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 138. I. 24, 54, 73, 91, 121, 143 150 157, 159, 164 166, 173. II. 2, 6, 9, 22, 24, 37 63, 65, 96, 100, 104, 106, 108, 111, 118, 122, 139, 259, 265, 291, 324, 337, 365, 371, 447, 33, 134.
52	Geschwister Johann Heinrich, Joh. Georg Konrad, Kathar. Kroh in Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 21. III. 6.
53	Schäfer Johann Heinrich Rath zu Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	III. 168. I 3. 47, 187, 214. II. 300, 378, 467. III. 88, 144, 169, 182, 202, 219.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
54	Johann Heinrich Beuter, Reinemann, zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II. 42.
55	Eheleute Landwirth Joseph Kruse gnt. Ferdinand und Gertrud geb Riecke zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	II. 101.
56	Schuster Diedrich Herken gnt. Trockel zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V. 68, 73.
57	Derselbe	L. u Stgr Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 229, 231, 271.
58	Eheleute Landwirth Theod. Schulze gnt. Berkenbusch u. Elisabeth geb Heumann zu Berkenbusch bei Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I. 154. II. 73. III. 82. 77, 85, 91, 94. 96, 99, 100, 101. IV. 8, 13, 14, 17, 18, 20, 21, 22a, 22b, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 37, 50, 73. 87. 91, 92, 93, 95, 105, 110, 116, 123, 126. 128, 129, 148, 156, 159. 167. 131. V. 13, 48 49, 86. 90, 105, 146, 161, 173, 175, 190, 194, 200, 225, 237, 251, 252, 317, 324, 377. VI. 23. 36. 42, 72, 94, 117, 119, 125, 159, 196, 200, 203, 208, 211, 232, 234, 241, 250, 253, 257, 278, 118.
59	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	IV. 142, 143, 144, 145, 146, 169, 170.
60	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 88, 123, 307.
61	Schuhmacher Laurenz Callewege gnt. Dickhaut zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A. 97, 98. B. 44.
62	Sälzerknecht Peter Hellwig zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 74. II. 108a, 177a, 272b, 311. III. 59, 60. V. 475. VI. 157, 6. VII. 484. IX. 2a. VII. 467/1, 290/1. I. 76. II. 140, 183. V. 98, 418, 425, 506. VI. 60. VII. 72, 231, 341, 451. VIII. 296, 422, II. 177b, 186b, 252a. III. 132, 133. VI. 189.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
63	Die Ehefrau Schuster Karl Krane gnt Bock, Gertrud geb. Wittenbreier zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 20, 24. XI. 329.
64	Schuhmacher Joh. Schröder gnt. Unterstepförtner zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 61. VI. 517.
65	Die Ehefrau Arnold Brune, Marie Christine geborne Schülken zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 7a, 7b.
66	Die Eheleute Kaspar Schulte gnt. Quante und Maria Katharina geb. Bücker zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 21, 33, 46, 78, 95, 97, 98a, 131, 150, 164, 177, 182, 186, 203. VI. 5, 50, 72, 93, 116, 122 132, 150, 232a, 232b, 233. 272, 290, 299, 307, 310, 381. 383. 384, 386, 406, 409, 429 34. 485.
67	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 161, 142, 168.
68	Rentmeister Franz Erdmann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 1. VII. 145.
69	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 140. III. 382. V. 115. XI. 12.
70	Ackersmann Franz Heinrich Böckmann gnt. Uhlentropp zu Anröchte	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 66, 113. III. 18. IV. 216, 217, 218. V. 115. VI. 192. 369. VII. 25. 31, 180. VI. 115. X. 100a, 121. VI. 346.
71	Der Landwirth Christian Schulenberg gnt. Bastert daf.	"	I. 5, 6 59. II. 106, 111. III. 31, 34 73 81, 97, 110, 120. 123, 168, 173, 175. 186, 213, 243, 270, 293, 356 383. IV. 202, 321. 322 323. V. 28, 35, 142, 181, 184, 199, 220, 271, 273, 300, 302, 308 341, 358, 367. VI. 43, 68 100, 112 225, 231, 244, 273, 324, 327, 337, 417, 435, 452, 526. VII. 6, 13, 21, 84, 177. VIII. 93. IX. 54, 77, 102, 125, 131, 167, 189, 216.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			281, 302, 318, 320, 339, 368. X. 96,
72	Anton Rünrich zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 114, 115, 116, 144. B. 90, 24. C. 32 a. A. 147, 196, 145, 187 a. C. 23.
73	Leineweber Wilhelm Brune gnt. Schorenberg zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte: Cat. Gem. Weckinghausen.	III. 71. IV. 48. V. 81, 331, 332.
74	Landwirth Peter Schütte genannt Müller zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII. 21, 26, 186, 257, 265. XIII. 69, 86, 300, 317, 323. XII. 288, 294, 263. XIII. 67/1
75	Pfarrei Anröchte	L. u. Star. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	IV. 59.
76	Tagelöhner Bernard Heinr. Brerel zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	V. 82 g.
77	Wittwe Stephan Hemmes gnt. Wulf, Maria Katharina geb Brunstein zu Eickelborn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	II. 30.
78	Landwirth Heinrich Seugeling gnt. Tiete zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV. 40, 130, 132, 142. V. 4. 6, 10, 19, 37, 77, 92, 103, 147, 168, 172, 184, 186, 215, 275, 276, 277, 278, 295, 296, 356, 367, 3. VI. 25, 27, 43, 48, 50, 58, 60, 65, 76, 97, 104, 105, 120, 131, 156, 160, 178, 182, 190, 193, 197, 212, 215, 235, 256, 313, 315, 325, 335. V. 76, 78 a, VI. 44. IV. 140. V. 307. VI. 213, 214. V. 308.
79	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 110. III. 101, 100. XIII. 12. III. 103.
80	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 99, 310.
81	Eheleute Landwirth Joseph Kruse gnt. Ferdinand und Gertrude geb. Riecke zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 7b, 8a.
82	Gutsbesitzer Friedrich Böhmer zu Söbberinghoff bei Völlinghausen	"	IX. 8b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Eheleute Ackersmann Herm. Heuken gnt. Michelsmann und Sophia geb. Wittenbreier zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Anröchte	I. 55. II. 140, 170. III. 269. IV. 48, 49. 53, 91 b. VI. 80, 488, 527, 553. VII. 35, 88. IX. 93, 95. 308 IX. 105.
84	Ehefrau Kaspar Hesse, Maria Gertrud geb. Petz zu Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 91, 92, 148, 169, 190.
85	Wilhelm Graf zu Oberbundem u. Joseph Graf zu Schwartmecke	L. u. Stgr Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	VIII. 233, 243.
86	Bernard Siebert gnt. Kummer, Sattler zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Schmallenberg	III. 18, 127, 149, 192. IV. 20. V. 97 240, 241, 247. VII. 107, 119, 207, 263.
87	Minorennen Christoph Natte gnt. Rupers zu Fredeburg, nämlich: 1) Franz Wilhelm Natte, 2) Theresia Natte, 3) Maria Helena	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem Fredeburg	II. 43. 82. 91 III. 15, 17. 69, 70, 88. IV. 205, 215. III. 68.
88	Joh. Vogt, Förster zu Ohlenbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XII. 110, 162/2, 163/1, 168/1, 169, 170, 172. IX. 5/4.
89	Ludwig Falke genannt Mütgen, Hutmacher zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V. 155, 180, 181, VII. 3, 65, 66, 206, 240, 247, 276.
90	Die minorennen Geschwister Volpert: 1) Johannes, 2) Franz Anton, 3) Johann Eberhard, 4) Anna Maria, 5) Adam zu Milchenbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	VI. 165.
91	Anton Kreemer und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Reuter zu Schöndelt	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	V. 29. 30, 39, 53, 54, 55, 57, 68, 75/1, 90, 91, 92, 93, 94, 96, 97, 100, 101, 102, 117, 118. 119, 120, 121, 122, V. 131, 156, 157, 160, 215, 220 223, 226, 247, 248, 249, 257.
92	Wittwe Kasp. Hennecken, Gertrud geb. Stilper in der Hennemecke	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	I. 35, 39, 40, 41, 44, 46, 49, 52, 55.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Zimmermeister Anton Rickert zu Hundesossen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	I. 108, 109. II 49, 50, 57, 62, 63.
94	Franz Falke gut. Rohen, Hutmacher in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 54, 213. V. 39, 46.
95	Heinr. Bergenthal gut. Isacks, Schieferdecker das.	"	V. 364.
96	Anton Störmann gut. Störmann, Schenkwirth das.	"	III. 61, 62, 79, 223. IV. 22, 36, 37, 74. V. 76, 77, 78, 262. VII. 4, 8, 18, 67, 159, 196.
97	Kasp. Hesse, Schreiner zu Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 293. II. 137, 150, 248. III. 166 167. IV. 2, 23.
98	Minorennen Joh. Wilh. Lumme, namentlich: 1) Maria Theresia Lumme, 2) Klementina Elisabeth Lumme, 3) Franz Joseph, 4) Maria Franziska Lumme, und Wittwe Wilhelm Lumme zu Rarbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	VII. 71, 72. VIII. 70.
99	Minorennen Röttger Voß zu Felbecke, namentlich: 1) Franz Anton Voß, 2) Maria Katharina Voß, 3) Wilhelm, 4) Joh. Franz Voß, 5) Johann Anton Voß	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	V. 12, 41, 50. VII. 43. VIII. 3, 19, 77. X. 2, 14, 52, 65, 66, 67, 106, 107, 172, 173, 186, 187, 188, 194, 211, 213. X. 222, 225, 231, 232, 242. XI. 10, 16, 25, 52, 67, 68, 76, 81, 82, 96, 106, 147, 118, 123, 126.
100	Küsterei zu Astenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Astenberg	I. 60.
101	Kaspar Biscoping, Tagelöhner zu Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg Cat. Gem. Cobbenrode	III. 232, 233.
102	Adolph Crevecoeur zu Grombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grombach	I. 91, 103, 179. III. 193, 431, 144/1, 374/1. I. 145/1. III. 189/1, 189/3. II. 53, 50/2, 51/2, 52/1, 54/1. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4. 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Eheleute Heinrich Schumacher und Christine geb. Schreiber zu Hofbuchen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buchen	I 80. 21, 26, 27, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 43 49, 50 65, 66, 75 76, 79, 81 82, 83, 87, 91, 151, 154 I. 3, 4, 32, 56, 125, 127, 156. I. 57, 58, 62, 38/1, 38/9.
104	Leineweber Hermann Müller I. zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 239, 240, 263, 279, 404. III. 184.
105	Landwirth Jakob Pötz II. zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 50. 518, 530. III. 435, 597, 868. IV. 203, 303, 359, 579, 676/277, 238. I. 1, 82 84, 86, 87. 91, 710. 758. 759. IV. 557, 561. 563, 568, 233.
106	Handelsmann Joh. Heinr. Eckenbach das.	"	I. 366, 475. II. 36, 37, 41. III. 194. 343, 616, 848 888, 946, 968. IV. 153. 297, 319. 469. IV. 484. 564. 566, 670, 671, 273. I 1, 82, 84. 86 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233
107	Wilhelm Schumacher zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 63, 172, 224, 330.
108	Anton Gattwinkel und dessen Kinder Johannes, Elisabeth, Jakob u. Anna Katharina zu Hammerhaus	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I 222, 223. 232. 237. 238, 239, 250, 251, 422, 482. II. 418, 419, 572. I 310, 347, 402, 410, 475.
109	Die Geschwister Johannes, Elisab, Jakob und Anna Kathar. Gattwinkel das.	"	II 438. I. 423 425, 263. 264. II 458, 436, 437. I. 1, 2, 50
110	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6. 36, 49, 55, 56, 57.
111	Anton Gattwinkel und dessen Kinder Johannes, Elisab., Jakob und Anna Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
112	Eheleute Jakob Homrich u. Anna Margaretha geb. Rath zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV. 26/27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Johann Philipp Schweisfurth und Johanna Kathar. Schweisfurth zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 636, 635. I. 59. II. 626, 637. III 55, 95 IV. 37, 116, 126, 134, 137, 146, 237. I. 1, 5, 58, III 96.
114	Landwirth Eberhard Schneider zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 176, 199, 369. II. 260, 288, 289. III 251, 235.
115	Hermann Bertelmann daf	"	I 627, 659, 707. II. 81, 83.
116	Eheleute Herm. Bertelmann und Anna Margaretha geb. Kämpfer daf.	"	II. 201.
117	Heinrich Crevecoeur daf.	"	I. 92, 139, 156. II. 125. III. 180, 266, 267, 144/2. 374/2, 375/1. I 945/2 III 189/2. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16. 20, 26, 32. 39, 40. 46, 43.
118	Ehefrau Joh. Heinrich Schleifenbaum, Maria Katharina geb. Lütz daf.	"	I. 66, 417, 496, 506, 580. II. 332, 347.
119	Die Geschwister: 1) Anna Katharina, 2) Friedrich, 3) Johannes, 4) Martin Müller daf.	"	I. 187, 234. 383, 385, 741, 840. II. 403. III. 97, 174, 231, 232. I. 271. 609, 630, 632, 635, 651 III 4, 14, 16. 20, 26, 32, 39. 40, 46, 43
120	Landwirth Jakob Pötz II. u. dessen Kinder: 1) Wilhelm, 2) Daniel, 3) Philippine zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld	29, 38, 41, 49, 145, 344 II. 49. 57, 58. III. 23, 62, 67, 90, 130, 131, 187, 278, 293, 311, 353, 475, 509, 522. 575, 582, 636, 885, 932, 973 IV. 63, 85, 142, 150, 187, 201, 259, 288, 313, 394, 409, 431, 548. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 233, 568.
121	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stembenbach	II. 24.
122	Reckschmied Thomas Schleifenbaum daf.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 525, 706. III. 309, 742, 967. IV. 19, 107.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Landwirth Joh. Heinr. Schneider zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 53. III 68 IV. 34, 124, 412. I. 1, 82, 84. 86. 87, 91, 710. 758, 759. IV. 557, 561, 563, 233, 568.
124	Bergmann Jakob Lindner das.	"	I. 59 II 59, 61, 65. III. 617, 391, 544. IV 102, 121, 334, 341, 528
125	Die minderjährige Maria Kathar Beyer das.	"	I. 235, 268, 456, 163. III. 180. IV. 97, 90
126	Bergmann Hermann Schmitt das.	"	II 267, 268, 269, 270. III. 414, 846.
127	Ehefrau Hermann Walpersdorf, Anna Margar. geb. Busch das.	"	I. 203, 452, 517, 586, 587, 646, 744, 757 II. 168, 169, 170. III. 137, 183, 191, 192, 555, 601, 721, 749, 777, 805, 926, 954, 959. IV. 626, 629. I. 1, 82. 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
128	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 346.
129	Bergmann Herm. Walpersdorf das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 594. III. 613, 893. IV. 229, 268, 465, 482
130	Bergmann Martin Schmitt das.	"	I. 68, 165 II. 271, 272. III. 49, 93, 495, 548 691. IV. 59, 146, 232, 539. I. 1, 82 84, 86, 87, 91, 710. 758, 759 IV. 557, 561, 563, 568, 233.
131	Bergmann Johs. Heinrich Lorsbach das.	"	I. 98, 626. III. 76, 176, 196. 520, 556, 658, 710 IV. 31. 58, 253, 265, 461, 486. III. 179, I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
132	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grendenbach	II. 28.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
133	Bergmann Johs. Heinr. Mittelbach zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 335, 336, 340.
134	Wittwe Johannes Kraus, Anna Magdalena geb. Scheerer daſ.	"	IV. 368.
135	Ehefrau Heinrich Fuhr, Maria Katharina geb. Müller daſ.	"	I. 18, 262, 419, 422, 432, 672, 730, 731. II. 292, 293, 294, 295. III. 84, 257, 417, 758, 861, 889, 895, 898, 927. IV. 21, 113, 301, 326, 333, 396, 580, 603, 606 607. I. 155/1. II. 102/1. IV. 633/1, 634/1. III. 928. I 1, 82, 84. 86, 87, 91. 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
136	Dieſelbe und ihre Kinder 1. Ehe mit Namen Maria, Johannes, Maria Katharina und Katharina Pfeil daſ.	"	I. 46, 429, 698, 780. III. 34, 368, 558, 901, 923. 943. IV. 26. 147, 283, 355, 424, 155/2. II. 102/2. IV. 633/2, 634/2. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91. 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
137	Die Geſchwiſter: 1) Maria, 2) Johannes, 3) Maria Kathar., 4) Katharina Pfeil daſ.	"	III. 704, 821, 316
138	Johannes Kunze vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 159, 157, 128, 155, 156, 158, 160, 161, 162, 297, 304, 305, 317, 398, 163. A. 1, 125, 301, 324, 513.
139	Wittwe Anna Katharina Jüngſt geb. Hirſch zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ruckersfeld	A. 60 86, 100, 104, 111, 123, 151, 165, 172, 199, 208, 224, 240, 249, 251. B. 19, 26, 49, 70, 111, 137, 139, 142, 159, 181, 193, 195, 217, 218, 233, 235a, 236, 239, 250. 267, 281.
140	Die Geſchwiſter: 1) Friedrich, 2) Philippine, 3) Johannes, 4) Katharina Klein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 12, 124, 218, 498. II. 184, 333. 372a, 472, 476 III. 110, 160, 322, 332, 386, 407, 471. II. 159, 272. III. 164, 165, 599.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 169. II. 159 a. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180 V. 1.
141	Ehefrau Johs. Heinr. Kiel, Maria Elisabeth geb. Hofmann zu Schreiberg	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 15. 76, 76 a. B. 5, 10, 18, 19, 21, 39, 40, 54, 1, 32, 34, 25, 17. A. 3. B. 45, 70, 89, 91. A. 2 B. 69, 90.
142	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	V. 118.
143	Gebrüder Landwirth Wilh. Fischer u. Stahlschmied Philipp Fischer zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III. 53, 52, 89, 90, 91, 92.
144	Stahlschmied Philipp Fischer das.	"	III. 374, 578, 410, 643, 303, 242 748, 711. IV. 3, 35.
145	Landwirth Wilhelm Fischer das.	"	II. 142. IV. 59 60 III. 354, 392, 723, 724, 451, 572, 574. 733. IV 38. III. 800, 802, 663. IV. 3, 35.
146	Ehefrau Jakob Klein, Katharina geb. Fischer das.	"	I. 70. II. 102. I. 33. II. 96, I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II, 126, 156, 157. 159.
147	Die Geschwister Philipp Walpersdorf und Anna Margar. Walpersdorf das.	"	III. 9, 5, 10. I. 47, 81. II. 82, 109 III. 565, 805. IV. 10, 31. I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II. 126, 156, 157. 159
148	Anna Maria Schneider das.	"	I. 50 II. 69, 104 III. 12, 155, 277, 292, 300, 343, 408, 474, 489, 491, 544, 667, 754. IV. 3, 35 I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II. 126, 156, 157, 159.
149	1) Anna Maria Schneider und 2) Eheleute Johs. Weber und Maria Elisab. geb. Hein das.	"	III. 13, 18.
150	Ehefrau Johannes Weber, Maria Elisabeth geb. Hein das.	"	II. 148 III. 170, 271, 287, 364, 377, 417, 484, 504, 545. 681, 725, 726, 766. IV. 57, 58, 3, 35.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
151	Johann Heinrich Kraemer jun. zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 320, 330, 372, 451. IV. 99.
152	Derselbe und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Johannes, 2) Joh. Heinrich, 3) Joh. Konrad, 4) Maria Louise, 5) Charlotte Kraemer	"	III. 191, 194.
153	Joh Heinrich Kraemer jun. u. dessen Ehefrau Elisabeth geborne Jung das.	"	II. 407.
154	Wittwe von Johs. Thomas, Maria Elisabeth geb. Bülich und deren Kinder Margar. Thomas, Jakob Thomas zu Kreuzthal	"	IV. 21, 22, 28.
155	Eheleute Hammerschmied Johann Heinrich Gerhard und Maria Elisabeth geb. Saßmann zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 120, 148, 149, 150.
156	Eheleute Gastwirth Joh. Eberhard Geisweid und Agnes geborne Scheid das.	"	III. 144, 143, 142.
157	Landwirth Hermann Hein zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 47. II. 10, 11, 335, 392, 514, 540. I. 1, 4, 12, 15, 16, 18, 26, 38. 101, 102.
158	Ehefrau Justus Setzer, Maria Elisabeth geb. Hein das.	"	I. 34. 48. 61, 104. II 9, 16, 110, 125, 138, 151, 176, 236, 237, 263, 345, 354, 391, 409, 430, 487, 496, 535, 539. I. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102.
159	Hammerschmied Johs. Burgmann zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	V. 23. 136, 150, 171. II. 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403. III. 172. II. 153.
160	Hammerschmied Johannes Heinrich Schneider zu Buschhütten	"	IV. 87. I. 73, 261, 347, 359. II. 35. III. 59, 67, 69, 109, 482. IV. 81, 82, 86, 201. I. 384, 107/1. II. 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403. III. 172. II. 153.
161	Ehefrau Wilhelm Müller, Eva geb. Stähler zu Littfeld	"	III. 117. IV. 353. II. 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403 III. 172.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Gebrüder Reckschmiede Eberhard u. Thomas Schleifenbaum zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 687, 688, 689, 707, 708. II. 166
163	Landwirth Johann Friedr. Daub zu Sterzenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	B. 28, 49, 51, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 71, 72, 73, 74, 77, 78, 81, 82, 85, 86. A. 2. B. 69, 90.
164	Landwirth Johannes Stötzel zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ruckersfeld	A. 15, 62, 75, 79, 84, 85, 98, 108, 175a, 248, 283, 284, 285. B. 8, 23, 40, 63, 65, 75, 93, 94, 140, 160, 161, 165, 211, 242, 259. A. 1, 2, 2b, 4, 110, 130, 148, 55. B. 1, 2, 6, 7, 7a.
165	Landwirth Johs. Schreiber I. zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 62, 17, 63, 64, 65, 73, 119, 124, 157, 191. I. 24a, 210.
166	Derselbe u. Anna Maria Schreiber zu Osthelden	"	I. 80, 88, 94, 115. I. 2, 4a, 210.
167	Anna Maria Schreiber das.	"	I. 126, 131. I. 2, 4a, 210.
168	Ehefrau Johannes Müller, Anna Maria geb. Siebel zum Hammerhaus	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 31, 32, 217, 247, 296. 456, 460. II. 439, 440, 441, 456.
169	Eheleute Johs. Müller u. Anna Maria geb. Siebel das.	"	I. 281, 478.
170	Dieselben	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Erusdorf	I. 53.
171	Joh. Helmann Schreiber zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 250, 261, 7, 47, 78, 149, 161, 175, 176, 209, 221, 248, 249, 263, 264, 312, 333a, 347, 359, I. 2.
172	Derselbe	"	I. 201.
173	Derselbe	"	I. 180.
174	Derselbe und seine Ehefrau, Anna Maria geb. Herling	"	I. 119, 341, 294.
175	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 2, 4a, 210.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
176	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 88, 138, 325.
177	Wittwe Johs. Klein, Anna Maria geb. Röcher u. deren Kinder: 1) Joh. Heinrich, 2) Jost Heinrich, 3) Maria Katharina, 4) Heinrich, 5) Maria Elisabeth, 6) Anna Maria, 7) Maria Elisabeth zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 33, 34, 455, 457. II. 62, 125, 215, 262, 284, 294. 157, 307. I. 205. II. 38, 17, 138, 207, 117, 173, II. 1, 2, 30. I. 310, 347, 402, 410, 475.
178	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 518, 170, 166, 403. II, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34. 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
179	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 416, 103. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
180	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Jost Heinrich, 3) Maria Katharina, 4) Heinrich, 5) Maria Elisabeth, 6) Anna Maria, 7) Maria Elisabeth Klein das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 297, I. 310, 347, 402, 410, 475.
181	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 139, 202, 252, 310, 597. II. 2, 3, 4. 5, 6, 7, 27, 33, 34, 36, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
182	Wittwe Johannes Klein, Anna Maria geb. Röcher das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 79, 80, 81, 85.
183	Wittwe Johs. Hermann Siebel, Johanna Margaretha geb. Röcher zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 8, 29, 58, 64, 77, 121, 134, 224, 241, 277, 284, 302, 356, 357, 358, 372, 373, 405, 406, 414, 426, 464, 467, 540, 548, 566. II. 2, 3. 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
184	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185.	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Irnsdorf	I. 1, 5, 58. III. 92.
186.	Die Geschwister: 1) Katharine, 2) Daniel, 3) Anna Maria, 4) Tillmann, 5) Johannes Siebel zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 16, 196, 226, 362, 409, 430, 449, 510, 562. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33. 34, 35, 37, 38, 54, 55 56, 57, 58, 59, 76, 77.
187.	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475. I. 35, 36.
188.	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grombach	I 40.
189.	Johannes Merten das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 3, 79, 86, 94, 114, 124 129, 188. 191, 214, 254, 255, 301, 414, 435, 462, 513, 515, 520, 521, 539, 541, 542 a, 542 b, 554, 620. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38. 54, 55, 56. 57, 58, 59, 76, 77.
190.	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475.
191.	Wittwe Joh. Hermann Feldmann, Maria Kathar. geb. Bub das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 40, 42, 43, 50, 65, 67. 81, 90, 99, 173, 177, 185, 186. 199, 223, 233, 247, 287, 297, 305, 336, 337, 375, 411, 497, 560, 577, 591, 593. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
192.	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475.
193.	Gebrüder Jost Heinrich und Johs. Feldmann das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 70, 146.
194.	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 75, 197.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Johs. Forneborg zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 42, 63, 68, 241, 282, 283. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
196	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 1, 2, 20.
197	Derselbe und dessen Ehefrau Christine geb. Bottenberg das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 3, 73.
198	Schreiner Jakob Fischbach zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 15, 124, 400, 607. II. 304, 305, 306. III. 200, 440, 463, 464.
199	Leineweber Johs. Bertelmann das.	"	II. 243. 252. I. 472. III. 208.
200	Ehefrau Joh. Friedr. Langenbach, Anna Eva geb. Busch zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 454. 469, 472, 599, 773, 785. II. 193, 195, 199, 205, 206, 217. III 56, 151, 159, 168 254, 358, 580, 677, 806. 987. IV. 668, 669. I 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
201	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 10. 17.
202	Kieser Joh. Friedr. Langenbach das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 62, 453, 739. II. 90. III. 801, 802, 921. IV. 522. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
203	Joh. Jost Schneider II. zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 86, 183, 419, 460 a. II. 4. III. 243, 264, 838. I. 271. 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.
204	Witwe Kaspar Merten, Anna Katharina geb. Hambloch zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 61, 70, 71, 275, 411, 619, 628, 793. II. 89, 91, 219, 220, 222, 223. III. 109, 244, 245, 250, 619, 655, 734. 786, 1000. IV. 44, 70, 83, 189, 223, 224

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			236, 316, 350, 372, 495, 530, 554, 556, 605, 647, 650, 196. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
205	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 332.
206	Bergmann Joh. Heinr. Kraemer zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 142, 152, 174. II. 63, 64, 98, 99. III. 554, 705, 740, 867. IV. 376, 651.
207	Fuhrmann Jost Friedrich Haas zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 180, 193, 208. II. 84, 242, 245, 246, 391, 392, 399. III. 10, 108, 203, 268.
208	Wittwe Johs. Schneider, Anna Katharina geb. Flender zu Linsfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 40, 367, 565, 686, 697. II. 141, 140, 156. III. 118, 164, 511, 530, 840. IV. 116, 523 I. 1, 82, 84, 86 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
209	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 308.
210	1) Heinrich Jakob Schneider, 2) Helena Schneider, Ehefrau Joh. Heinr. Kämpfer, 3) die Kinder der verstorbenen Ehefrau Herm. Pötz, Eva geb. Schneider: a. Johs. Heinrich, b. Anna Margaretha, c. Maria Katharina, d. Johann Heinrich, e. Anna Maria, f. Hanna Eva das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 598, 682. III. 430. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759, IV. 557, 561, 568, 233.
211	Ehefrau Johs. Heinrich Stein, Maria Elisabeth geb. Münker zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 59a, 156, 210d, 222, 224b, 236d, 242b, 290d, 233a, 66, I. 351, 357, 358, 349, 402.
212	Dieselbe u. die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Hermann, 3) Eduard, 4) Anna Margaretha Menn das.		I. 67.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
213	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Hermann, 3) Eduard, 4) Anna Margaretha Menn zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 59, 66b, 156c, 224f, 409c, I. 351, 357 358, 340, 462.
214	Die Geschwister Johannes u. Ludwig Röll zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	VI. 54. III. 125, 134, 164, 170, 448, 500. IV. 50, 53, 129, 204.
215	Stahlschmied Joh. Heinr. Siebel zum untersten Hammer	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 136, 157, 200. 253, 254, 431, 458, 462, 477. II. 404, 453, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481. 488, 513, 541. 543, 549, 556. 560, 564, 567, 577, 597, I. 310, 347, 402, 410. 475
216	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 2, 3, 4. 5. 6, 7, 27, 33, 34, 35 37, 38. 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76. 77.
217	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Erndorf	I. 1, 5, 58. III 96.
218	Eheleute Johannes Moll u Elisabeth geb. Kraemer zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 168, 277.
219	Wittwe Joh. Heinr. Bottenberg, Elisabeth geb. Stutte u. deren Kinder Johann Jakob u. Maria Elisabeth zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 35, 217, 266, 376, 377, 378, 441.
220	Wittwe Joh. Heinr. Bottenberg, Elisabeth geb. Stutte das.	"	I. 63, 85, 87, 131, 205, 512, 564.
221	Joh. Friedrich Bertelmann II. zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 200, 199. I. 295, 589, 622. II. 79, 103, 271. VI. 148. I. 804.
222	Die Geschwister Wilhelm u. Johs. Heinrich Klein zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 437, 491. II. 149, 151. III. 736. IV. 120.
223	Wittwe Joh. Peter Klein u. deren Kinder Wilhelm u. Johs. Heinr. Klein das.	"	I. 48, 742. III. 7, 9. IV. 497.
224	Bergmann Wilh. Lorsbach das.	"	I. 99, 107, 153, 226. II. 54, 55, 56, 109. III. 37, 83, 197, 559,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			604, 607, 657, 817. IV. 191, 255, 367, 398, I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
225	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 29.
226	Eheleute Schlosser Philipp Müller und Klara geb. Hofmann zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 89, 90, 92, 141, 272, 414. II. 101, 254, 269, 407. II. 1, 2, 30. I. 185. II. 342.
227	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
228	Schuster Ludwig Bäcker zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 300, 413, 460b, 489, 492, 572, 577, 587, 606, 712, 767.
229	Die Geschwister: 1) Thomas, 2) Hermann, 3) Joh. Heinr. Röcher zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 28, 59, 125, 135, 198, 251, 253, 258, 275, 389, 503, 555, 556, 569. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27. 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56. 57, 58, 59. 76, 77
230	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 206, 210. II. 245 I. 310, 347, 402, 410, 475. II. 1, 2, 20.
231	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
232	Thomas Becker zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 290, 488, 491, 497, 571, 578, 608, 768. II. 14, 235, 238, 265. III. 60, 115. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32. 39. 40, 46, 43
233	Derselbe und seine Ehefrau Maria Sophie geb. Busch das.	"	I. 271. 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40. 46, 43.
234	Ehefrau Thomas Becker, Sophie geb. Busch das.	"	I. 493, 522. III. 134, 136.
235	Die Geschwister: 1) Jakob, 2) Anna Eva, 3) Johannes, 4) Wilhelm, 5) Joh. Heinr. Müller zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 116, 119, 124. III. 560.

by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Johannes Langenbach und dessen Sohn Johann zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 372. II. 346. III. 291. IV. 197. I. 216.
237	Friedrich Haas das.	"	I. 244, 245. III. 33. 47, 150, 152, 386, 439, 584, 587, 757, 797. IV. 22. 315, 338.
238	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 207, 539, 88, 143. II. 124.
239	Derselbe und Ehefrau Anna Maria geb. Schumacher	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 1, 82, 84. 86, 87, 91, 710, 758, 759 IV. 557 561, 563, 568, 233.
240	Ehefrau Friedrich Haas, Anna Maria geb. Schumacher	"	I. 168, 172. III. 836. IV. 47, 52, 432. I. 1. 82, 84, 86, 87, 91, 710. 758, 759 IV. 557, 561, 563, 568, 233.
241	Die Gebrüder Thomas und Johannes Kolb zu Littfeld	"	I. 412. 426. 441. 495, 514. 527, 604. 632, 633 763 III. 364. 458, 905 IV. 36. 454 I. 1, 82, 84, 86, 87, 91 710. 758, 759. IV. 557 561, 563. 568, 233
242	Wittwe Friedrich Kolb, Anna Maria geb. Fick das.	"	I 14, 47 317. 550 772 II. 194, 200, 201, 204, 218. III. 145, 158. 442, 679, 792. 920. IV. 295, 308 I. 1, 82, 84. 86, 87, 91. 710, 758. 759. IV. 557, 561, 563 568. 233.
243	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 11.
244	Kaspar Beyer zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 251, 252, 254, 255. IV. 369.
245	Ehefrau Kaspar Beyer, Elisabeth geb. Schmitt das.	"	I. 167. III. 328, 856, 948 IV. 27, 101. 318 411. 464 498.
246	Die Gebrüder Heinrich Kurth u. Johs. Heinrich Kurth zu Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 202/2, 222/2, 340/2, 433.
247	Eheleute Leineweber Joh. Heinrich Karl und Salome geb. Philippi zu Krebenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Krebenbach	III. 147.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
248	Landwirth Joh. Heinrich Müller zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 50. II. 34, 49, 227, 262, 303, 306, 399, 433. 590. I. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 38, 101, 102. II. 183, 416, 451, 478, 515, 521.
249	Ehefrau Joh. Heinrich Herling, Maria Magdalena geb Schmitt und deren Kinder erster Ehe mit Moritz Stahl: a. Jost Heinrich, b. Anna Eva, c. Friedrich, d. Elisabeth Stahl zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 24. II 247. 248, 281, 284 III. 163. 447. I. 271, 609, 630, 632, 635 651 III. 4, 14. 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43.
250	Ehefrau Joh. Heinrich Herling, Maria Magdalena geb. Schmitt das.	"	I. 548.
251	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III. 236, 902, 904. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
252	Adolph Heinr. Hoppe zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 507.
253	Eberhard Münker zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 156 a, 210, 218, 224 a, 236 c, 290 a, 409 c, 287. I. 351, 357, 358, 340, 462.
254	Ehefrau Joh. Heinrich Müller, Eva geb. Sohlbach zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 258, 261, 524, 559, 579. 755. II. 9, 46, 47. III. 14. 73. 87, 89, 128, 165. 184, 263, 337, 365, 408, 418, 459, 481, 537, 561, 610, 650, 772 871, 903, 913. IV. 5, 10, 12. 16, 91, 106, 118, 156, 185, 252, 304, 311, 323, 348. 402, 404, 509, 637, 645 648, 661. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561. 563, 568. 233.
255	Gerber Joh. Heinr. Müller das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 505. II 123. III. 105, 186 259, 265 478. 859 945. 966, 456 a. IV. 86. 321. 610. I. 1. 82, 84, 86. 87. 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561. 563, 568, 233.
256	Johannes Röcher zu Buchen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buchen	I. 106, 10. 12, 15, 16. 19, 69, 70, 71, 97, 102, 105, 107, 110, 111, 115, 120, 122, 134, 137,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			138. 140, 145, 149, 150. I. 5, 13, 55, 124, 126, 128, 155, 123.
257	Katharina Heuser zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III. 13.
258	Helmann Ziel zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 202, 203, 204, 205, 206, 296.
259	Ehefrau Helmann Ziel, Elisabeth geb. Kaz daſ.	"	II. 252, 587, 588.
260	Jakob Pötz jun. zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 112, 115, 228, 660, 661, 733. II 104, 127, 128, 129. III. 333, 357, 440 585, 672, 681, 706, 807, 847. IV. 596, 597.
261	Derſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 542, 544.
262	Die Geſchwiſter: 1) Jakob Pötz, 2) Ehefrau Anna Maria Stein geb. Pötz, 3) Ehefrau Maria Katharina Münker geb. Pötz daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III. 599, 1004. IV. 546.
263	Hermann Dahm und deſſen Sohn Thomas Dahm zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 335, 413, 347, 343, 344, 354.
264	Thomas Dahm daſ.	"	I. 196.
265	Ehefrau Maria Eliſab. Hofmann geb. Münker zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 78, 79, 295, 393, 593, 740.
266	Maurer Joſt Heinr. Hoffmann daſ.	"	II. 74.
267	Derſelbe	"	IV. 50.
268	Eheleute Maurer Joſt Heinr. Hofmann und Maria Eliſab. geb Münker daſ.	"	II. 107, 270, 278, 297, 299, 301.
269	Dieſelben	"	II. 102.
270	Dieſelben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buſchhütten	I. 29.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
271	Bergmann Kasp. Hoffmann zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 702, 703, 113.
272	Eheleute Schneidermeister Johann Heinrich Jung und Franziska geb. Schutte zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	I. 65. II. 627. IV. 420, 425, 433. I. 66. II. 25, 67, 130, 132, 147.
273	Joſt Heinr. Hambloch zu Grombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grombach	I. 19, 30, 31, 114. 166a, 171, 173, 186. 210, 217, 231, 233, 296, 395, 410, 729. 730. 752, 753, 760, 775. II. 39, 118, 190, 191. III. 323, 382. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. II 4, 14, 46, 20 26, 32. 39, 40, 46, 42.
274	Eheleute Joſt Heinrich Hambloch und Maria Margaretha geborne Münker daſ.	"	I. 160, 166b, 713. II. 155, 387a, 387b, 269, 328 I 271, 609, 630 632, 635, 651 III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43. II. 126.
275	Reckſchmied Eberhard Schleifenbaum zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 149, 264. II. 230, 231, 235. III. 46, 117, 724, 908. I. 532. III. 44 119 I. 647.
276	Ehefrau Johs. Jakob Kraemer, Maria Eliſabeth geb. Kiel zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 193 223, 230, 354, 626, 627, 628, 631, 636, 170. A. 1, 501, 502.
277	Dieſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhauſen	A, 1,5,247. B.187. C.1,2. A. 2
278	Ehefrau Johs. Jakob Kraemer u. Maria Eliſab. geb. Kiel daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 84, 85, 157, 305, 412, 781, 33, 489, 598, 819, 265, 260, 435, 103, 9 A. 1, 501, 502.
279	Dieſelben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhauſen	A. 1, 5, 247. B. 187. C. 1, 2. A. 2.
280	Die Geſchwiſter: 1) Stahlſchmied Joh. Heinrich Ziel, 2) Stahlſchmied Johannes Ziel, 3) Anna Magdalena Ziel, 4) Schreiner Joh. Heinrich Ziel von Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 26, 58, 197. II. 165.
281	Wittwe Herm. Ziel, Anna Louiſe geb. Siebel und deren Kinder:	"	I. 103, 104. II. 271, 310, 336, 345. II. 1, 2, 30.

ed by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	1) Joh. Heinrich, 2) Johannes, 3) Anna Magdalena, 4) Johann Heinrich II. zu Eichen.		
282	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
283	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 439, 447. II. 46.
284	Dieselben	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	I. 55.
285	Wittwe Herm. Ziel, Anna Louise geb. Siebel das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Eichen	I. 258, 259. II. 14, 237, 258. I. 310, 347, 402, 410, 475 I. 101, 102, 191.
286	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 395, 501, 592, 602, 606. I. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54. 55, 56, 57, 58, 59, 76. 77.
287	Heinr. Rohnstadt zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 385, 39, 68, 104. 108, 114, 282, 286, 298, 299, 125. 184, 194, 193, 133, 97, 103, 211, 297, 40, 43. 196, 315. 340, 26. I. 2.
288	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I 209, 184, 189, 197, 198. I. 2, 43, 210.
289	Ehefrau Joh. Heinrich Schreiber II., Anna Katharina geb. Rohnstadt das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 25, 94. III. 229, 231. I. 102.
290	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 195, 196, 207. I. 2, 4a, 210.
291	Eheleute Joh. Heinr. Schreiber II. und Anna Katharina geborne Rohnstadt das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 228.
292	Friedr. Schumacher zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 546. III. 10, 39, 99, 189, 240, 627. IV. 23, 218, 430, 485. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 238.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Ehefrau Friedrich Schumacher, Maria Christine geb. Hambloch zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 137, 138, 139. III. 74. 172, 290. 567, 644. IV. 92, 258, 652, 685
294	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 552, 553, 556, 583.
295	Ehefrau Jakob Stutte, Anna Kathar. geb. Franke zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	II. 160. V. 157, 288.
296	Ehefrau Schuster Jakob Stutte, Anna Kathar. geb. Franke das.	"	V. 151.
297	Joh. Heinr. Schmitt vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 84, 85, 86, 88, 47, 178/1. 494. C. 20. A. 1, 125, 301, 324, 313.
298	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 154.
299	Dessen Ehefrau, Maria Agnes geb Roth	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 151. 166, 288, 357, 430, 482, 487, 500.
300	Eheleute Leineweber Joh Heinrich Pithan u. Anna Kathar. geb. Merte zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 60, 61, 85.
301	Hermann Groos zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 198, 276, 533, 836. II. 72. III. 120.
302	Johann Rademacher zu Glinge	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	II. 7. 11, 10, 24. III. 1. 2. V. 1. 11. 32, 54, 55, 56. 57, 58, 59, 140, 141, 148, 150, 151.
303	Ackerwirth Franz Schulte in Rönkhausen	"	IV. 58, 61, 100, 371.
304	Bernhard Bock gut. Bender das.	"	IV. 200, 201.
305	Joh. Pet. Schnettler in Lenhausen	"	VII. 35. VIII. 138, 139, 214, 215, 220, 226a, 277, 288, 353, 394.
306	Franz Lannör zu Wildewiese	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Wildewiese	I. 8, 55, 74.
307	Jodocus Baumhoff in Lenhausen	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	VIII. 230/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
308	Handelsmann Moses Lenneberg in Lenhausen	Patrim. Ger. Lenhausen, Cat. Gem. Lenhausen	VIII. 55, 56.
309	Anton Schütz gnt. Kirchhoff in Rönkhausen	"	II. 40, 41, 42, 47, 48, 50. III. 8. IV. 23, 57, 79, 80, 81, 85, 116, 124, 127, 166, 167, 172, 181, 184, 256, 257, 258, 332, 345. IX. 31, 32.
310	a Johann und b. Joseph Pöggeler zu Frielentrop, c. Elisabeth Pöggeler, Ehefrau Peter Schmidt gnt. Voß in Lenhausen, d. die Kinder der verstorbenen Sophia Pöggeler, Ehefrau Peter Volmert gnt. Gutschaf zu Glinge, als: 1) Johann, 2) Joseph, 3) Fritz u. 4) Joh. Pet. Volmert zu Glinge	"	X. 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 40, 41. XI. 1, 2, 3, 4. 7, 8. 9, 10, 22, 23, 24, 35, 36, 37, 38.
311	Wittwe Jakob Kleffner zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 33, 315. II. 70. 305, 591, III. 21. 348. IV. 513. VI. 163, 220, 228, 338, 423. VII. 54, 55, 87, 390, 610. VIII. 161. X. 48. VI. 422.
312	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 301.
313	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 725, 729.
314	Ackermann Joh. Arens zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	III. 61.
315	Minorennen Maria Gertrud Westkamp zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Obermarsberg	X. 56.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Amtmann Daniel Philippi zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 399, 415, 415, 467, 490. II. 573, 603. III. 295, 421, 302. V. 215. VI. 297. VII. 29, 37, 549. VIII. 51, 97, 288, 302, X. 98a, 153, 196. XI. 51, 28.
317	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 319.
318	Joh. Kleffner v. Jestes das.	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 370. III. 218, 269. VIII. 388. IV. 147. VI. 479. VII. 779.
319	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 380.
320	Bernard Zieren zu Westheim	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 4, 16.
321	Heinrich Emmerich v. Capellmann zu Erlinghausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 3, 4, 5, 6, 7, 89, 89, 223. II. 112. III. 18, 19, 20, 23, 35, 41, 80, 96, 128, 205. IV. 27, 29, 73, 75, 83, 105, 122, 151, 191, 251, 255.
322	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V. 314, 317b.
323	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 220. III. 254, 264, 266, 271, 273, 292.
324	Joseph Wiegers das.	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 126, 127, 127, 128, 200. 227, 311, 341. II. 4, 18, 22, 25, 109, 133, 134, 155, 175, 228, 240, 277, 320. III. 111, 121, 140, 200. IV. 21, 35, 36, 96, 101. V. 110.
325	Derselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 224. III. 135, 265, 268, 411, 483, 288.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
326	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 90, 105, 130, 253, 269, 316, XI. 25b IV. 42a. V. 315b, 317d.
327	Andreas Prior v. Müllers zu Erlinghausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	I. 129, 129, 130, 216, 277. II. 355 III. 22, 38, 194. IV. 14, 47, 48, 217, 243. II. 117. IV. 1, 4, 6a. II. 67/2, 104/2. III. 148/3. IV. 42/3, 43/3. V. 94/2.
328	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 50.
329	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 284/1.
330	Anton Roelicke zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 270.
331	Johann Aßbauer gnt. Geser zu Erlinghausen	"	I. 46b, 47b, 47b, 158, 158, 159, 160, 174, 175, 179, 181, 184, 185, 186, 186, 187, 190, 191, 279, 297, 343. II. 1, 13, 54, 59, 80, 105, 144, 163, 185, 186, 188, 203, 205, 206, 211, 214, 225, 230, 234, 374 III. 34, 66, 81, 84, 87, 106, 173, 181, 188 IV. 131, 165, 187, 60, 63, 64, 65, 259. V. 82, 113. I 330. III. 187a, 187b, 199. II. 180. V. 14b.
332	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 480, 494, 498, 309/1. III. 130, 132, 182, 207, 213. 239. 251, 255, 274, 279, 406. 215. IV. 87. VI. 1.
333	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 41, 215. V. 329.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Friedrich Willer zu Kohlgrund	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV. 119, 160.
335	Philippine Runte zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 234.
336	Die Geschwister Johann Adam, Johann Heinrich, Bernhard, Maria Katharina, Bernhard Kaspar Schluer zu Madfeld	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 233, 234.
337	Wittwe Jakob Schluer das.	"	I. 114. V. 95.
338	Schmied Franz Wilhelm Meier zu Leitmar	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII. 90, 90, 91. XIII. 97. XIV. 175, 197, 176, 198.
339	Christian Krüger zu Heddinghausen	"	VIII. 29, 81, 92, 190. 190. IX. 26, 38. 102, 115. VIII. 189½.
340	Adam Nolte zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 123, 132, 132. II. 55, 410. III. 83, 342. 344. IV. 40, 80, 150, 154, 165. 234. V. 129. VII. 95, 21⅓. II. 98.
341	Joseph Schmidt zu Beringhausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 102, 152. XIV. 71, 124, 124, 262.
342	Geschwister Anna Maria Elisabeth, Anna Elisabeth, Gertrud u. Anna Maria Pohlen zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 87a, 87a, 87b. II. 77. III. 301. V. 53/1.
343	Zimmermann Wilhelm Pape das.	"	I. 107, 107, 108, 109. II. 268. IV. 153.
344	Margaretha Kumpernaß zu Beringhausen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 76. XIII. 85.
345	Ackersmann Joseph Herbst gnt. Klüsener zu Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV. 259.
346	Ackersmann Heinrich Luigs gnt. Schnieders zu Hemmern	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 63, 186. IV. 97, 110. V. 11, 68, 129, 131, 183.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 24, 38, 324, 365, 376.
348	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 585.
349	Ackerwirth Lorenz Struchhölz zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	IV. 157. V. 34, 122, 206, 71. IV. 165, 189. V. 252. IV. 34, 35, 278, 285, 349. V. 10, 41, 42, 47, 148, 184.
350	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 370. III. 321.
351	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 17. IV. 595.
352	Wagener Kaspar Schäfer gut Kampmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 45, 47, 48, 49, 231, 299, 440. II. 217. III. 64. IV. 192. II. 130, 138.
353	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Alten-Rüthen	IV. 8.
354	Ackersmann Konrad Hoffmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 1351/9. II. 373. V. 268, 233, VI. 182. IX. 38, 39. XI. 250. 262, 265, 266.
355	Unverehelichte Theresia Knickenberg das.	"	I. 406, 1283, 1315. III. 361. IV. 212. VI. 172. X. 45.
356	Ackerbürger Joseph Gehring das.	"	IV. 270 1/2. V. 58 1/2, 93, 440, VI. 129. VIII. 363 1/2. X. 186
357	Geschwister Lucia Maria Anna u. Heinrich Schlüter das	"	I. 377, 378. III. 117, 118 IV. 197, 418. V. 160, 412.
358	Handelsmann Heinr. Schlüter das.	"	I. 197. II. 75, 311, 349. V. 420. VI. 171. XI. 193.
359	Ackerbürger Franz Karl Schönne das.	"	IV. 238, 256, 438. I. 775, 776, 495 b. II. 296. VI. 127, 311, 275. X. 227. VIII. 155.
360	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Gem. Miste	I. 539.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
361	Ackerwirth Johann Kroll genannt Büngeler zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 70, 71, 221, 224, 242, 246, 317, 318, 321, 333, 338, 339, 340, 360, 383, 437, 438, 468, 582, 587. II. 164. 104. 278, 18. III. 186. V. 136. VI. 18, 19, 245 249. 292 295, 331 I. 112 c, 239, 342, 444. II. 4 b, 156 b. I 71. III. 167 a VI. 86, 117, 158 a. VII. 83 a, 91 a. VIII. 21 b.
362	Handelsmann Herz Stern zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 207, 290, 307 II. 166.
363	Ackersmann Levin Severin gnt. Witte zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 23, 34, 89, 109, 110, 209 c, 221, 225. 304. 305. 306, 364, 379, 475, 483, 499, 175 II 95, 179, 187. III. 171. 23, 30, 82, 86, 107, 321. IV. 79, 120, 157, 204. V. 2, 16.
364	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen Cat. Gem Altenrüthen	II. 143. III. 55.
365	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	III 20.
366	Tagelöhner Levin Flormann gnt. Stute das.	L. u, Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 43, 44. II. 219. III. 115, 145, 339. V. 5.
367	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV. 77.
368	Ackerwirth Röttger Schlüter gnt. Winterberg zu Miste	L. u. Stgr, Rüthen, Cat. Gem Miste	I. 106, 113, 114, 115, 215. 231, 241, 263, 325, 340, 452. 363. II. 25, 74, 77, 96. 98. 181, 183. III 36, 105, 106, 132. 217. 317, 319. 193 1/2 IV. 2. 7. 8, 25, 44, 46, 69, 95, 143, 166. 278. 336. VII. 138, 177, 190. VIII. 32 1/2.
369	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V. 334.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
370	Wittwe Johannes Müller geb. Anna Margaretha Hirschberg zur Hammerhütte	L.u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 529, 557, 548. 576, 587, 613, 640, 661, 685, 614, 623. G. 188. H. 151, 155, 158, zwei Albus, bezeichnet XXVII. Nr. 1 und 2 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher Hauberge, welcher 907 M. 134 R. 66 F. enthält, und in 192 Albus eingetheilt wird. Sechs Pfennig bezeichnet XIX. Nr. 1—6 und $^{10}/_{22}$stel Pfennig, bezeichnet XIX. Nr. 7 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Hitschelbacher Hauberge, welcher 199 M. 23 R. enthält, und in 192 Albus eingetheilt wird. Der 22ste Theil Nr. XII. an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Weichenbacher Hauberge welcher 99 M. 170 R. 68 F enthält.
371	Tagelöhner Thomas Bender zu Siegen	"	A. 578, 579, 580. B. 676, 837. D. 432.
372	Bergmann Heinrich Stähler zur Hammerhütte	"	E. 526. 554, 566, 580. 599, 638, 652. F. 67 G. 191. H. 157, 164, 377, 401. 480. zwei Albus, bezeichnet XXVIII. Nr. 1 und 2 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher Hauberge, welcher 907 M. 139 R. 66 F. enthält und in 192 Albus eingetheilt ist; sechs Pfennig bezeichnet XX Nr. 1—6 und $^{10}/_{22}$stel Pfennig bezeichnet XX. Nr. 7 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Hitschelbacher Hauberge, welcher 199 M. 23 R. enthält, und in 192 Albus eingetheilt wird. Der 22ste Theil Nr. XIII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Weichenbacher Hauberge, welcher 99 M. 170 R. 18 F. enthält.
373	Tagelöhner Friedrich Stein zu Siegen	L.u.St Ger. Siegen; Cat. Gem. Siegen	A. 853. D. 454. H. 240, 243.
374	Elisabeth Wildenberg, verehelichte Johs. Fick sen. zur Hammerhütte	"	E. 531, 544, 540, 589, 612, 659, 666. F. 65. G. 189. H. 42, 43, 81. 82. 141 142 147, 148, 320, 324, 371, 410, 411, 430, 486, 678, 320c, 318, 316, 484c, zwei Albus, bezeichnet XXXV. Nr. 1 und 2 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher-Hauberge, welcher 907 M. 139 R. 66 F. enthält und in 192 Albus eingetheilt ist; sechs Pfennig bezeichnet XXVII. Nr. 1—6 und $^{10}/_{22}$stel Pfennig, bezeichnet XXVII. Nr. 7. an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Hauberge in der Hitschelbach F. 54 welcher 199 M. 23 R. enthält und in 192 Albus eingetheilt ist. Der 22te Theil bezeichnet XX. an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Weichenbacher Hauberg, welcher 99 M. 170 R. 18 F. enthält, und in 22 Theile eingetheilt ist.
375	Wittwe Hermann Stahlschmidt geb. Elisabeth Fölzer zu Siegen	"	A. 249, 261, 269. J. 14.
376	Geschwister: 1) Maria Friederike Stahlschmidt, verehelichte Julius Stemper daf., 2) Kathar. Wilhelmine, verehelichte Rothgerber Ludwig Herbig zu Burbach	"	C. 522.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
377	Eheleute Hammerschmied Johannes Zimmermann und Anna Katharina geb. Giebeler zu Dillnhütten	k.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Dillnhütten	VI. 81, 82, 84.
378	Maria Elisabeth geb Meinhard, Ehefrau des Tagelöhners Johann Heinrich Vetter das.	"	VI. 95, 96, 97, 98.
379	Anna Margaretha geb. Irle, Ehefrau des Schmieds Johs. Kurth zum Anstoß	k.u.St.Ger Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	B. 7 20, 21, 23, 24, 45, 47, 48, 60, 74 76 a, 99, 162, 181, 246, 248, 276, 398. C. 9. 30 c, 33 c, 118, 136. 137, 138, 158, 167, 177, 181, 184, 188, 201, 219, 224. 239. 246, 365 c, 394, 399, 421, 477 487. 515. 559, 563.
380	Landmann Johannes Irle das.	"	C 30, 184 c, 567.
381	Schreiner Tilmann Irle jun. das.	"	B. 65. 97, 101, 107, 158, 245, 298, 435 C. 153. 159, 164, 165, 215 221, 416, 433, 460 1/1, 491, 496 502
382	Anna Kathar. Daub zu Eiserfeld	k.u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 682, 978/3, 1258, 1481. D. 48/2, 73/2.
383	Bergmann Johs. Heinr. Steiner das.	"	A. 425/2, 988/1. D. 289.
384	Anna Christina geb. Becker, Ehefrau des Kleinschmieds Heinrich Edelmann das.	"	A. 109, 111, 112. 113, 726, 734, 746/4, 1205/1. B. 281. D. 76, 203/2, 360.
385	Kleinschmied Heinrich Edelmann das.	"	A. 798, 46, 1018/1. D. 229, 82, 446/3.
386	Bergmann Johannes Daub gnt. beim Ries das	"	A. 715, 782, 783, 820, 978/4, 1003 D. 134.
387	Die Tochter des Kleinschmieds Hermann Stein zur Geisweid, Elisabeth	k.u.St.Ger.Siegen. Cat. Gem. Klafeld	A. 706, 707. 708, 713, 748, 838. B. 144, 221, 230, 300, 302.
388	Wittwe des Hammerschmieds Joh Peter Bosch, Agnes geb. Patt das. und deren Kinder: 1) Joh. Philipp Bosch, 2) Anna Margaretha Bosch, 3) Johs. Heinr. Bosch, 4) Friedrich Wilhelm Bosch, 5) Johannes Bosch	"	A. 127, 138, 629. 657, 670, 683, 685, 690, 692, 693. B 161.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
389	Hammerschmied Tilmann Fick zur Geisweid	k.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Klafeld	B. 24, 25, 29.
390	Anna Maria geb. Schnell, Ehefrau des Müllers Johann Jost Stracke zu Dillnhütten	"	A 503, 831, 1204 b. C. 659, 700.
391	Eheleute Steuerempfänger Johann Peter Kleikamp u. Anna geb. Mastholz zu Wilnsdorf	k.u St.Ger.Siegen Cat. Gem. Wilnsdorf	IV. 296, 297, 298.
392	Anna Maria geb Schnell, Ehefrau des Müllers Jost Stracke zu Dillnhütten	k.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 59.
393	Landmann Jakob Stein zu Weidenau	k.u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I. 772.
394	Kinder des Hammerschmieds Adolph Schreiber zu Müßnershütten: 1) Heinrich, 2) Wilhelm	k.u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	II. 8. III. 480, 521.
395	Maria Katharina geb. Kreutz, verwittwete Bruch zu Caan	k.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Caan	B. 545

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 30. August 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 5. October 1839.

N. 387. Verordnung, den Verkehr auf den Kunststraßen betreff.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc.

haben für nöthig erachtet, den Nachtheilen, welche die bisher verstattete Willkühr hinsichtlich der Belastung und Einrichtung der Fuhrwerke sowohl für die Unterhaltung der Kunststraßen, als für den Verkehr auf denselben mit sich bringt, durch geeignete Vorschriften zu begegnen. Zu diesem Behuf verordnen Wir, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, wie folgt:

§. 1.

Beim Befahren aller zusammenhängenden Kunststraßen soll an allem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk, sowohl dem zwei- als dem vierrädrigen, ohne Unterschied der Bespannung, der Beschlag der Radfelgen (d. h. der auf die Felgen gelegte Metallreifen) eine Breite von mindestens vier Zoll haben.

Auf welche Kunststraßen diese Vorschrift Anwendung findet, wird durch besondere Bekanntmachungen Unseres Finanzministers näher bestimmt werden.

§. 2.

Die Ladung der gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerke darf auf allen Kunststraßen ohne Unterschied, bei einer Felgenbreite von weniger als fünf Zoll an Gewicht nicht mehr betragen, als:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	60 Centner.	80 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	30 Centner.	40 Centner.

§. 3.

Bei einer größeren Felgenbreite ist ein stärkeres, als das oben (§. 2.) bestimmte Gewicht der Ladung in so weit erlaubt, daß bei einer Felgenbreite von fünf, jedoch unter sechs Zoll:

	in der Zeit vom 15. Novbr. bis 15. April	in der Zeit vom 15. April bis 15. Novbr.
a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	80 Centner.	100 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	40 Centner.	50 Centner.

Digitized by Google

bei einer Felgenbreite von sechs Zoll:

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk . . .	100 Centner.	120 Centner.
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk . . .	50 Centner.	60 Centner.

höchstens geladen werden dürfen.

Eine stärkere Belastung ist auch bei Anwendung noch breiterer Felgen nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon tritt jedoch dann ein, wenn die Ladung aus einer untheilbaren Last (z. B. großen Bausteinen) von größerem Gewicht besteht, in welchem Falle auch eine größere Felgenbreite als sechs Zoll nicht erforderlich ist.

§. 4.

Jeder Führer eines gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerks, welches eine Kunststraße befährt, ist verpflichtet, den mit der Controlle beauftragten Beamten (§. 14.) auf Erfordern das Gewicht der Ladung, unter Vorzeigung der Frachtbriefe und sonstigen darüber sprechenden Papiere, anzugeben. Auch muß derselbe, wenn das Fuhrwerk von einem Spediteur oder Schaffner befrachtet worden, mit einem Ladeschein von Seiten des Letztern versehen seyn, woraus das Gewicht der Ladung im Ganzen sich ergiebt.

Wenn die Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird, imgleichen wenn der Führer nicht mit dem oben vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, ist derselbe verpflichtet, einer speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf seine alleinige Gefahr und Kosten sich zu unterwerfen.

§. 5.

Im Falle dringenden Verdachts, daß, der Angabe des Führers (§. 4.) ungeachtet, das Fuhrwerk mit einer größeren Ladung, als nach den Bestimmungen der §§. 2. 3. zulässig ist, versehen sey, bleibt die spezielle Ermittelung der Größe der Ladung vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen fallen, wenn sich ergiebt, daß die Ladung das angegebene Maaß wirklich überschreitet, dem Führer zur Last; im entgegengesetzten Falle werden dieselben von der Chaussee-Verwaltung getragen. Auch sollen die vorgedachten Kosten und Auslagen dann von der letzteren übernommen werden, wenn zwar die Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze ermittelt ist, jedoch der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des folgenden §. 6. sich als zulässig ergiebt.

§. 6.

Wo geeignete Anstalten vorhanden sind, um das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen zu ermitteln, muß der Führer einer solchen Ermittelung sich unterwerfen. Es sind dabei auf das Gewicht des Wagens, einschließlich allen Zubehörs, als: Leinewand, Stroh, Ketten, Winden u. s. w.,

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk

bei einer Felgenbreite

Digitized by Google

unter fünf Zoll . . . . . 40 Centner,
von fünf Zoll, jedoch unter sechs Zoll . . . . 45 Centner,
von sechs Zoll und darüber . . . . . 50 Centner,

b. bei zweirädrigem Fuhrwerk die Hälfte dieser Sätze

zu rechnen, dergestalt, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht mehr betragen darf als sich bei Hinzurechnung der vorbestimmten Sätze zu den oben (§§. 2. 3.) für die Ladung allein vorgeschriebenen Gewichtssätzen ergiebt.

§. 7.

Beim Verfahren von Stein- oder Braunkohlen und von Getreide soll auch dasjenige Fuhrwerk, welches nicht zu dem gewerbsmäßig betriebenen Frachtfuhrwerk gehört, auf allen Kunststraßen ohne Unterschied mit wenigstens vier Zoll breiten Radfelgen versehen seyn, sobald die Ladung

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk mehr als 50 Centner,
b. bei zweirädrigem Fuhrwerk mehr als 25 Centner

beträgt; es soll aber in dieser Hinsicht eine Getreideladung von 2½ oder 1¼ Wispeln niemals höher als zu 50 oder 25 Centnern gerechnet werden.

Die obige Bestimmung findet jedoch auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk aus benachbarten Staaten, in denen dergleichen Vorschriften nicht bestehen, beim Verkehr innerhalb 3 Meilen von der Grenze nicht Anwendung.

§. 8.

Die Größe der Ladung ist, wenn an dem §. 7. gedachten Fuhrwerk die Radfelgen unter 4 Zoll breit sind, auf Verlangen nach Centnern oder nach Scheffeln, und zwar, Falls die Ladung in Kohlen besteht, unter Vorzeigung des Ladescheins, mit welchem der Führer bei der Grube oder Niederlage sich versehen muß, von dem Führer anzugeben, widrigenfalls auf seine Gefahr und Kosten eine spezielle Ermittelung der Größe der Ladung veranlaßt werden kann.

Eine gleiche Ermittelung bleibt im Falle dringenden Verdachts, daß die Ladung, der Angabe ungeachtet, das im §. 7. vorgeschriebene Maaß überschreite, vorbehalten. Die damit verbundenen Kosten und Auslagen sind, wenn die Ueberschreitung festgestellt wird, von dem Führer, sonst aber von der Chaussee-Verwaltung zu tragen.

§. 9.

Auf allen Kunststraßen ohne Unterschied darf mit keinem Fuhrwerk gefahren werden, an dessen Radfelgen

1) die Köpfe der Radnägel, Stifte oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorstehen, oder
2) der Beschlag so construirt ist, daß er keine gerade Oberfläche bildet.

Das letztere Verbot (zu 2.) findet jedoch auf solche Radbeschläge nicht Anwendung, welche bloß in Folge der Abnutzung eine gewölbte Oberfläche angenommen haben.

§. 10.

Es darf auf keiner Kunststraße mit einer mehr als neun Fuß breiten Ladung gefahren werden, und tritt die abweichende Bestimmung zu dem Chaussee-Geld-Tarif vom 28. April 1828 außer Kraft.

§. 11.

Die Zugthiere an den auf den Kunststraßen fahrenden Fuhrwerken dürfen nicht mit solchen Hufeisen versehen seyn, deren Stollen mehr als zwei Drittel Zoll über die Hufeisenfläche hervorragen.

§. 12.

Das Spurhalten auf den Kunststraßen wird hierdurch untersagt.

§. 13.

Die Bestimmungen der §§. 1. bis 9. treten mit dem 1. Januar 1840, und diejenigen der §§. 10. und 11. mit dem 1. Juli 1839 in Kraft; das Verbot des §. 12. aber kommt sofort zur Ausführung.

§. 14.

Auf die Beobachtung der obigen Vorschriften haben die Zoll- und Steuer-Beamten bei Gelegenheit ihrer Amtsverrichtungen, ferner die Wegegeld-Einnehmer und Wegegeld-Pächter, die Wegeaufseher und Wärter, imgleichen die Polizeibeamten und Gensd'armen, insbesondere durch Revision bei den Ausspannungen und Gasthöfen, wo die Fuhrleute zu verkehren pflegen, strenge zu wachen, auch steht den Forstbeamten die Aufsicht darüber zu. Es soll jedoch das Personenfahrwerk während des Fahrens nicht zu dem Zweck angehalten werden, um die Beobachtung der Vorschriften der §§. 9. bis 11. zu untersuchen.

§. 15.

Jede Uebertretung der Vorschriften der §§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11. ist mit einer Strafe von zehn Thalern polizeilich zu bestrafen. Falls es sich von Ueberschreitung der in den §§. 2. 3. für die Ladung vorgeschriebenen Gewichtssätze handelt, soll jedoch eine Bestrafung nicht eintreten, wenn der Nachweis geführt wird, daß das Gesammtgewicht des Wagens und der Ladung zusammen nicht größer sey, als nach den Bestimmungen des §. 6. sich als zulässig ergiebt.

Mit dem wegen Uebertretung der obigen Vorschriften (§§. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 11.) angehaltenen Fuhrwerk darf sodann die Reise nur bis zur nächsten in der Richtung derselben gelegenen Stadt fortgesetzt werden, ohne daß die nöthige Aenderung bewerkstelligt wird, widrigenfalls die vorgeschriebene Strafe von Neuem eintritt. Es ist jedoch bei Uebertretung der Vorschriften des §. 1. und des §. 9. dem ausländischen Fuhrwerk das Umkehren und Zurückfahren auf demselben Wege, woher das Fuhrwerk gekommen ist, ohne vorgängige Aenderung zu gestatten.

§. 16.

Wenn die in Gemäßheit der §§. 4. und 8. erforderte Angabe der Größe der Ladung oder die Vorzeigung der darüber sprechenden Papiere verweigert wird,

Digitized by Google

ingleichen wenn der Führer nicht mit dem daselbst vorgeschriebenen Ladeschein versehen ist, soll, außer der nach §§. 4. 8. vorbehaltenen speziellen Ermittelung der Größe der Ladung auf alleinige Gefahr und Kosten des Führers, jederzeit eine Ordnungsstrafe von einem Thaler eintreten.

§. 17.

Die Uebertretung des §. 12. soll mit einer Strafe von einem halben Thaler polizeilich bestraft werden.

§. 18.

Die in den §§. 15. bis 17. bestimmten Strafen können sowohl gegen den Führer des Fuhrwerks, als gegen den Eigenthümer desselben, und insbesondere in das Fuhrwerk selbst sofort vollstreckt werden.

§. 19.

Die Ausstellung unrichtiger Ladescheine, über die Größe der von den Frachtfuhrwerken (§. 4.) oder den Kohlenfuhrwerken (§. 8.) eingenommenen Ladungen, ist, sofern damit kein härter zu bestrafendes Vergehen verbunden ist, mit einer Strafe von einem Thaler bis zehn Thalern polizeilich zu ahnden.

§. 20.

Von allen wirklich eingezogenen Strafen soll den angebenden Beamten (§. 14.) die Hälfte als Denuncianten-Antheil zukommen.

Die gegenwärtige Verordnung, welche sogleich und außerdem im Laufe dieses Jahres dreimal durch die Amts- und Intelligenz-Blätter bekannt zu machen ist, soll in dem ganzen Umfang Unserer Monarchie, mit vorläufiger Ausnahme der Kreise Wetzlar, Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück, Anwendung finden.

Gegeben Berlin, den 17. März 1839.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Frh. v. Altenstein. v. Kamptz. Mühler. v. Rochow. v. Nagler. v. Ladenberg. Graf v. Alvensleben. Frh. v. Werther. v. Rauch.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 388. Personal-Chronik.

Der Herr Medizinal-Rath Dr. Sick ist auf sein Gesuch von des Herrn Geheimen Staats-Ministers von Altenstein Excellenz in die Physikats-Stelle des Kreises Rothenburg zurückversetzt, und demnach aus dem hiesigen Königlichen Medizinal-Collegio ausgeschieden.

Münster, den 20. September 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 389. Geschenk für die Gymnasialbibliothek zu Herford.

Der Director des Gymnasiums zu Herford, Professor Knefel, hat durch testamentarische Bestimmung einen werthvollen Theil seiner Bibliothek, 36 Werke in 90 Bänden, dem dortigen Gymnasium vermacht, und sind diese Werke von seinen Erben der Anstalt übergeben.

Wir fühlen uns verpflichtet, diesen schönen Beweis der Liebe und Anhänglichkeit an diese Lehranstalt, welchen der Verewigte noch kurz vor seinem Scheiden auf solche Art gegeben hat, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Münster, den 23. September 1839.

N. 390. Das Gesangfest der Lehrer des Regierungsbezirks Minden.

Das 5. Gesangfest der Lehrer des Regierungs-Bezirks Minden wird am 10. October d. J. in der Stadt Minden stattfinden.

Münster, den 26. September 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 391. Grundentschädigung für die Hornsteinbrüche bei Belecke und Drewer. I g. 7703.

Die durch den Betrieb der fiscalischen Hornsteinbrüche bei Belecke und Drewer in dem Zeitraum vom Jahre 1829 bis Ende 1838 verursachte Grundentschädigung ist nunmehr ermittelt und sollen die Verhandlungen darüber vom 14. bis 24. October c. auf der Geschäftsstube des Bürgermeisters Gutjahr zu Warstein zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die vergrabenen und benutzten Flächen zu haben vermeinen, hierdurch auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten um so gewisser anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nur an die in der Entschädigungs-Berechnung bezeichneten Grundbesitzer Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 24. September 1839.

N. 392. Die dem Grafen Heinrich von Schönburg-Glauchau beizulegende Titulatur. I a. 19,090. Pl.

Höherer Bestimmung gemäß werden sämmtliche Behörden unseres Departements hierdurch angewiesen, dem Grafen Heinrich Otto Gottlob Ernst von Schönburg-Glauchau in ihren amtlichen Erlassen das ihm gebührende Prädikat „Erlaucht" beizulegen.

Arnsberg, den 24. September 1839.

Digitized by Google

N. 393. Verleihung der Rettungs-Medaille. I. a 20,328

Des Königs Majestät haben dem Kanzlei-Gehülfen Eduard Marschall zu Hamm, welcher am 1. Juni d. J. den Gefreiten beim Garde-Landwehr-Bataillon Bödecker aus der Gefahr des Ertrinkens in der Lippe gerettet hat, die Rettungs-Medaille am Bande mittelst Allerhöchster Ordre vom 3. d. Mts. zu verleihen geruhet. Arnsberg, den 28. September 1839.

N. 394. Patent-Zurücknahme.

Das dem Banquier M. Moser zu Berlin unterm 2. Juni pr. ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erkannten Macerations-Apparat nebst Regulator, und auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Regulator für den Austritt des Syrups aus der Pfanne,

ist aufgehoben worden, da die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen worden.

N. 395. Patent-Verleihung.

Dem Tischler Franz Rheinfeldt zu Elberfeld ist unter dem 20. September 1839 ein Patent

auf eine neue Einrichtung der Brochirlade, insoweit solche nach dem deponirten Modell für neu und eigenthümlich erkannt worden ist, und ohne andere im Gebrauch bekannter daran befindlicher Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von Acht Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 396. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann H. L. Lobeck in Berlin ist unter dem 21. September 1839 ein Patent

auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrem ganzen Zusammenhange für neu und eigenthümlich erkannte Maschinen, um Holz zu schneiden und zu bearbeiten, ohne Jemand in der Anwendung einzelner bekannter Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von Zehn Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 397. Personal-Chronik. 393. Pr.

Der an die Stelle des verstorbenen Consistorial-Rathes Sauer mittelst Allerhöchst vollzogener Bestallung vom 30. Juni d. J. zum katholischen geistlichen und Schul-Rathe bei der hiesigen Königlichen Regierung ernannte bisherige Curat-Geistliche Dr. juris Herr Koop ist am 4. October c. ins Regierungs-Collegium eingeführt worden.

II. g 10,386 Pl.

Die durch die Ruhestandsversetzung des Buchhalters Mönnighoff bei der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse hierselbst erledigte Stelle ist dem bisherigen Kreissekretair Krengel zu Olpe verliehen worden.

I. d 19,319.

Der Schulamts-Candidatin Antonette Dieckmann aus Hofstadt ist die zweite Lehrerinstelle bei der Mädchenschule zu Erwitte provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 40. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5. October 1839.

Der Stadt-Secretair Dresel zu Iserlohn ist zum Unteragenten der kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

B. I N. 1432. Feuer-Versicherungs-Agentur zu Iserlohn.

Arnsberg, den 24. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

K. N. 1433. Steckbrief hinter J. H. Rettemeyer.

Der nachstehend signalisirte, zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Sträfling Johann Heinrich Rettemeyer aus Eperard, im Kreise Wiedenbrück, ist am 3. d. M. aus der Zuchthausanstalt zu Herford entwichen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden deshalb resp. ersucht und angewiesen, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Zuchthaus-Direction in Herford abliefern zu lassen.

Minden, den 10. September 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Kötter, katholischer Confession, circa 50 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, graue Gesichtsfarbe, lange und schmale Gesichtsbildung mit eingefallenen Schläfen, ist hagerer, etwas gebückter Gestalt und spricht plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Kahle Platte, Blatternarben im Gesicht.

Bekleidung: Eine aschgraue zwillichene Jacke, eine blaue zwillichene Hose, eine grüne tuchene Unterjacke mit weißen knöchernen Knöpfen, ein Paar graue wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe mit Riemen, eine blaue Tuchmütze, ein Hemd, gezeichnet Nr. 200 A. $^{11}/_{6}$ 38.

B. VI. 6. N. 1434. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Johann Diedrich Haverkamp zugehörige, in Westenfeld belegene Haverkamps-Hof, welcher im Hypothekenbuche von Westenfeld pag. 105 berichtigt ist, nach dem Kataster aus den Parzellen Flur II. 69, 72, 84, 85, 86, 93, 99, 101, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 137, 133, 172, 171, u. 175 besteht und zu 6391 Thlr. 4 Sgr. taxirt ist, soll in dem auf dem Haverkamps-Hofe angesetzten Termine

Digitized by Google

am 4. November 1839, Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 5. N. 1435. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Christoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeschätzt zu 5599 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. VI. 4. N. 1436. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Colonen Gottfried Mollerus zu Deilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr. 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1437. Subhastations-Patent.

Das Ackergut der drei Geschwister Johann Peter, Anna Catharina (Ehefrau Peter Turck) und Catharine Gertrud (Ehefrau Wilhelm Löh) Kayser zu Stoecken, Kirchspiels Kierspe, taxirt zu 633 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., bestehend aus einem Wohnhause und folgenden Parzellen der Steuergemeinde Kierspe, Fl. 21. Nr. 363, 366 394; Fl. 22, Nr. 181, 185, 195, 200, 255, 288, 291, 298, 299, 305, 323, 325, 336, 338, 355 und 206, so wie einer in der Steuer-Mutterrolle nicht vermerkten Parzelle im Hofe, 24 Ruthen groß, soll am 11. November c., Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine anzumelden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Meinertshagen, den 24. Juli 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 8. N. 1438. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

Die, den Eheleuten Johann Georg Saßmannshausen, Dresler, und den Eheleuten Johann Georg Treudte in Dotzlar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Dotzlar gelegenen Grundstücke: der Hofraum, Flur II. Nr. 8, das Haus nebst Hofraum und Scheune, Flur III. Nr. 129, ferner Flur I. Nr. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 218, 224, 239, 242, 245, 248, 249, 257, Flur II. Nr. 120, 170, 172, 181, 217, 258, 327, 367, 469, Flur III. Nr. 4, 30, 33, 41, 67, 96, 97, 106, 119, 123, 129, 249, abgeschätzt auf 1008 Thlr. 1 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur inzusehenden Taxe, sollen am 25. October c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1439. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Menden.

Der, dem Apotheker Fuchsius in Menden gehörige Acker auf'm obern Ohle, Fl. XII. Nr. 94, taxirt zu 160 Thaler, soll am 9. November c., Morgens 11 Uhr, an or-

Digitized by Google

dentlicher Gerichtsstelle zu Menden resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 3. N. 1440. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Koch gehörige Wohnhaus Nro. 729 an der Thomä-Hauptstraße zu Soest, abgeschätzt zu 1400 Thlr., soll am 15. October 1839, Nachmittags 5 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1441. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Heinrich Flüß zu Severinghausen, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Schwefelinghausen folio 63 und abgeschätzt auf 1849 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. October c., Vormittags 11 Uhr, am Hause des Wirths Wilhelm Jellinghaus zu Rüggeberg, zuerst in einzelnen Theilen und demnächst im Ganzen, theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1442. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Friedrich Helsberg, auf dem Wulfesholl belegen und im Hypothekenbuche von Langerfeld folio 177 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1500 Thlr., soll im Termine den 4. November c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N 1443. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann und Joseph Tigges zu Oberalbaum zugehörigen, in der Catastralgemeinde Würdinghausen gelegenen Grundstücke Flur VI. Nro. 94 nebst dem Wohnhause und Nebengebäude, Flur VI. Nr. 95, 99, Flur VIII. Nr. 16, 124, 127, 132, 133, 140, 240, Flur IX. Nr. 35, abgeschätzt auf 769 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 3. N. 1444. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Erhard Busch aus Niedermarsberg gehörigen, in der Catastralgemeinde Obermarsberg liegenden Erbpachts-Grundstücke, bestehend: a. aus der unweit Niedermarsberg gelegenen s. g. Herrenmühle mit Zubehörungen, Fl. II. N. 356; b. Wiese, Fl. II. N. 294; c. Garten, Fl. II. N. 355; d. Hofraum, Fl. II. Nr. 356; e. Garten, Fl. II. N. 357; f. Garten, Fl. II. N. 358; g. Acker, Fl. II. N. 375; h. Wiese, Fl. II. N. 377; i. Wiese, Fl. II. N. 451; k. dito, Fl. X. N. 118; l. dito, Fl. II. N. 378, und m. Teich, Fl. II. N. 136, abgeschätzt auf 1534 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. Octob.

Digitized by Google

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1445. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, der Wittwe und den Erben des Blechschlägers Joseph Sträter zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Keile belegene Wohnhaus mit Stallung und Hofraum, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 126 und gerichtlich abgeschätzt auf 825 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1839, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 1446. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene und Vol. 15, pag. 297 eingetragene, auf 570 Thlr. abgeschätzte Unterste Langenbruchs Kotten soll in Termino den 6. December, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1447. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Eheleute Johann Christoph Kalle zu Ebscheid gehörigen, Band II. pag. 33, 37, 41 und 45 des Hypothekenbuches von Bühren eingetragenen Immobilien, bestehend in einem halben Wohnhause zu Ebscheid, Gärten, Wiesen, und Holzgründen, gerichtlich abgeschätzt zu 1581 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation, am 6. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Ebscheid öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1448. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich König hierselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tag der Concurs eröffnet worden. Die betroffenen Gläubiger werden daher aufgefordert, in Termino den 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche an diesem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren rücksichtlich dieser Ansprüche zu gewärtigen haben

Als Mandatarien bei dem hiesigen Gerichte fungiren die Herren Justiz-Commissarien Hermanni in Altena, Schmieding, Davidis und Kerksig in Lüdenscheid

Die Masse besteht aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und mehreren Zubehörungen in der städtischen Feldflur.

Plettenberg, den 31. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1449. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

Folgende, zur Nachlaßmasse des hier verstorbenen Christoph Strutmann gehörige Grundstücke der Gemeinde Gesecke: A. 194 nebst Haus, A. 195, M. 286, O. 272, P. 285, 520, Q. 197, 214, Q. 223, 241, 244, 254, 290, S. 114, 187, U. 671c,

Digitized by Google

Q. 569a, R. 141a, 151a, S. 369, K. 63, tarirt zu 577 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 5. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt auf der Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke.

B. III. 2. N. 1450. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen folgende, zur Joseph Hertingschen Nachlaß-Masse gehörige Grundstücke: I. der Gemeinde Gesecke: C1. 36, D1. 528, A. 1173, C1. 115, S. 99, R. 140a, O. 674, 591, 567, 234, T. 337 N. 147, O. 514, P. 550, W. 630f, K. 44a, C1. 532, 554, D1. 19, B. 636, 873, 743, C. 30a, M, 367. II. der Gemeinde Störmede: A. 31, 53, 70, 270, 370, 386, 346, 355, 1688, D. 34, tarirt zu 813 Thlr. 10 Sgr., in Termino den 12. December l. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon.

B. III 1. N. 1451. Subhastations-Patent.

Die, dem Schultheiß Franz Wienand zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen gelegenen, im Hypothekenbuch Vol. III. fol. 41 eingetragenen Grundstücke: Flur I. Nr. 24, 29, Fl. IV. Nr. 25, 26, 33, 34a, 35/2, 36, 39, 40, Fl. V. Nr. 44, 55a, 63, 64 mit Wohnhaus und Scheune, 71, Fl. VI. Nr. 26, 30, 35, 39, 47, 81, 85/2, 86/1, 145, 146, 196, 197, Fl. VII. Nr. 124, abgeschätzt auf 3213 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Posthalters Krüper zu Assinghausen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

B. I. N. 1452. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Freimuth zu Fredeburg gehörenden, in der Steuergemeinde Fredeburg belegenen, zu 160 Thlr. tarirten Immobilien, Flur II. Nr. 286 und 287, sollen in Termino den 15. Januar 1840 subhastirt werden. Die Taxe liegt zur Einsicht in der Gerichts-Registratur. Alle unbekannte Realinteressenten werden vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Grundstücke spätestens im Subhastations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Fredeburg, den 22. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1453. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Hermann Langenscheidt zugehörigen beiden Sitze in den s.g. Kommandanten-Bänken der hiesigen lutherischen Kirche, eingetragen im Hypothekenbuche von Altena Vol. C. fol. 22, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. Januar 1840, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Ein jeder der beiden Kirchensitze ist nach der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 35 Thaler gewürdigt.

Altena, den 13. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Goog

N. 1454. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Rendanten Römeling zu Rahden aus seiner frühern Function als Rendant der Deposital- und Sportelkasse des ehemaligen Justizamts zu Bilstein Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hillebrand angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Rückgabe der Caution an den Rendanten Römeling erfolgt. Olpe, den 15. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1455. Steckbrief hinter d. Schäfer-Dirk.

Der Peter Schäfer-Dirk aus Versmold, welcher seit dem Beginn des Frühjahrs d. J. an der neuen Chausseeanlage zwischen Bochum und Recklinghausen in Arbeit gestanden, und von uns wegen Diebstahls an Kleidungsstücken seiner Mitarbeiter zur Untersuchung gezogen ist, hat sich aus hiesiger Gegend entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen.

Es werden daher sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf diesen, schon vielfach bestraften, dem Müßiggange und der Trunksucht ergebenen Menschen, dessen Signalement nachstehend folgt, wachen, und im Betretungsfalle ihn an uns abliefern zu lassen. Bochum, den 20. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist wohnhaft zu Herne, 50 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll 3 Strich groß, gesetzter Statur, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes und breites Kinn, keinen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch und gewöhnlich plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe zwischen dem Zeige- und Mittelfinger linker Hand.

Bekleidung: Eine blaue leinene Jacke, blau gestreifte Weste mit gelben metallenen Knöpfen, roth und weiß geblümtes Halstuch, gestreifte Hose wie die Weste, keine Strümpfe, Schuhe, Pferdehaar-Kappe mit Schirm, blauer Kittel.

N. 1456. Diebstahl zu Grimberg.

Am 31. Juli 1839, Nachmittags 3 Uhr, sind aus der Wohnung des Diedrich König zu Grimberg, mittelst gewaltsamer Eröffnung eines Koffers, 3 Stück wergene Leinewand, weiß gebleicht, wovon eins von Mäusen zerfressen war und von allen dreien die Bleichbänder abgeschnitten, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, welcher über den Thäter oder über den Verbleib der Sachen Kenntniß erhält, auf, hiervon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 20. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. 1. N. 1457. Verkauf einiger Waldparzellen zu Plettenberg.

Von den, der Stadt Plettenberg zugehörenden Waldparzellen, sollen nachstehende, als:

1)	Berg	am	Schrebennacken,	Flur	III.	Nr.	173,	von	2 M.	102 R. 50 F.;
2)	„	„	„	„	„	„	176,	„	— „	171 „ 75 „
3)	„	auf'm	Düvelshagen,	„	V.	„	83,	„	3 „	171 „ — „
4)	„	zwischen	dem Weiblenwege,	„	„	„	84,	„	6 „	72 „ 50 „
5)	„	in	der Hachmecke,	„	„	„	131d	„	3 „	71 „ 50 „
6)	„	am	Dachsteine,	„	VI.	„	169,	„	8 „	85 „ — „

Digitized by Google

in Termino den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Plettenberg, den 26. September 1839. Der Magistrat.

B. 1: N. 1458. Verpachtung der Winterschaafhude zu Menden.

Die der Stadt Menden zugehörige Winter-Schaafhude, für circa 3—400 Stück Schaafe, soll am 26. October d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Magistrats-Büreau öffentlich an den Meistbietenden auf 5 hinter einander folgende Jahre verpachtet werden, und zwar so, daß die Hude vom 1. November des laufenden bis zum 15. April des folgenden Jahres benutzt werden darf. Pachtlustige wollen sich daher zur bestimmten Zeit an bezeichneter Stelle, wo auch die näheren Verpachtungs-Bedingungen eingesehen werden können, einfinden. Menden, den 26. Septbr. 1839. Der Magistrat.

N. 1459. Steckbrief hinter C. Henkel

Der Gärtnertagelöhner, vormals Kutscher, Carl Henkel, in Barmen unter dem Namen „der große Carl" bekannt, der nicht näher finagliſirt werden kann, ist beschuldigt, im Monat März d. J. bei dem Sattler Georg Arnold zu Dickerstraße einen Diebstahl unter erschwerenden Umständen verübt zu haben, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen, und soll sich im letzten Sommer theilweise in den Bürgermeistereien Vollmarstein und Blankenstein aufgehalten und als Gärtner gearbeitet haben.

Alle Polizeibehörden ersuche ich ergebenst, auf den ꝛc. Henkel zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 23. September 1839. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 1460. Austheilung der Wahrzeichen für die Möhne-Marken.

Montag den 14. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen die Wahrzeichen für die 5 Möhne-Marken pro $18^{39}/_{40}$ in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Neuhaus ausgetheilt werden. Die Meldungen müssen von den Berechtigten entweder in Person oder durch schriftlich Bevollmächtigte geschehen.

Obereimer, den 2. October 1839. Der Oberförster.

N. 1461: Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Die zu den hiesigen Salinenbauten erforderliche bedeutende Quantität Dornen soll am 16. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden in Quantitäten von 10,000 Bund verdungen werden.

Lieferungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten.

Die Vorwarden zum Verding sind im hiesigen Dienstlocale einzusehen.

Königsborn, den 25. September 1839. Königliches Salz-Amt.

Digitized by Google

N. 1462. Resultat der Beschälung im Jahre 1839.

Durch die im Rheinisch-Westphälischen Landgestüts-Marstalle zu Warendorf befindlichen Königlichen Landbeschäler ist während der Beschälzeit im Jahre 1839 folgende Anzahl Stuten bedeckt worden:

I. Im Regierungsbezirk Arnsberg:

1) zu Erwitte	. . . . .	80,
2) " Rehlen	. . . . .	134,
3) " Heeren	. . . . .	141,
4) " Hörde	. . . . .	154,
5) " Lünerbrunnen	. . . . .	98,
6) " Völlinghausen	. . . . .	75,
7) " Hüsten	. . . . .	129.
	Summa	811.
II. Im Regierungsbezirk Münster	. . . . .	848,
III. " " Minden	. . . . .	1242,
IV. " " Düsseldorf	. . . . .	315,
V. " " Cöln	. . . . .	185,
VI. " " Coblenz	. . . . .	117,
VII. " " Aachen	. . . . .	303,
VIII. " " Trier	. . . . .	135.
	Total-Summe	3956 Stuten.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Warendorf, den 17. September 1839. Der Landstallmeister Rühe.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 12. October 1839.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 398. Gesetz-Sammlung Nr. 21. und 22.

Nr. 2042. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Herzoglichen Durchlaucht dem Herzoge zu Anhalt-Bernburg, die Erneuerung der Verträge wegen Anschließung der Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Landestheile an das Preußische indirecte Steuersystem betreffend. Vom 11. Juli 1839.

Nr. 2043. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Juli 1839, betreffend die Anwendung der in der Rheinprovinz über die Zulässigkeit von Amtshandlungen an Festtagen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auf den Charfreitag.

Nr. 2044. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. Juli 1839, den Gerichtsstand der Stromschiffer betreffend.

Nr. 2045. Erklärung wegen der zwischen der Königlich Preußischen und der Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Regierung verabredeten Maaßregeln zur Verhütung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel in den Gränzwaldungen. Vom 5. September 1839.

Nr. 2046. Erklärung wegen der zwischen der Königlich Preußischen und der Königlich Griechischen Regierung verabredeten Vermögens-Freizügigkeit in Betreff der Königlich Preußischen und der Königlich Griechischen Staaten. Vom $\frac{\text{29. März}}{\text{17. September}}$ 1839.

Das 22. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2047. Ministerial-Erklärung, betreffend die zwischen der Königlich Preußischen und der Königlich Hannoverschen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme von Ausgewiesenen. Vom $\frac{\text{20. August}}{\text{25. September}}$ 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 399. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königl. Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In polnischer Sprache.

1) Die 2te Auflage des Werkes von Silvio Pellico „die Pflichten des Menschen“ O Powinnoséiach estowieka, przetozut zwtoskiego M. W. Krakau, bei Josef Czech, 1839.
2) Agreonomisch-ökonomisches Wochenblatt von N. Kurowski, Warschau, Nr. 42—52. 1838. (Tygodnik volniczo technologiczny).
3) Das 22. und 23. Heft der Landwirthschaft, (Gospodarstwo Wiejskie) von Oczapowski, Warschau 1839.
4) Allgemeine Encyklopädie, 9., 10., 11. und 12. Heft des 2. Bandes. 1839, (Encyklopedya powszechna) Warschau, von Ath bis Az.
5) Erster Unterricht (Pierwsze naubzki 1839. Warschau.
6) Fabeln und Erzählungen (Baiki c przypowiesci) von Eduard Raiszel, Warschau, 1839.
7) Robert der Teufel, (Robert Djabet) Warschau, 1837.
8) Warschauer Theater, (Teatra Warszwaskie) 5. und 6. Heft der III. Abtheilung. Warschau, 1839.
9) Dramatische Werke (Prace dramnatyezne). Warschau 1838, 1839.
10) Von der Wohlthat des Pockenimpfens bei den Schaafen. (O dobrodzieystwie szezepienia ospy u owiie). Warschau, 1839.
11) Homilien auf die Sonntage des ganzen Jahrs (Homilie na niedziele catego ronu) von Wolinsai, Wilna 1838 und 1839. 2 Bände.
12) Suschen, (Zuzia) ein Roman in 4 Bänden. Warschau, 1839.
13) Polnische Grammatik (Grämmatyna polska) von Theodor Sierocinski, Warschau, 1839.
14) Denkmäler der Geschichte, Litteratur und Gesetzgebung der Slaven (Pamietniki o dziejach, pismiennictwie i prawodawstiwie Slawian) von W. A. Maciejowski, 2 Bände. Petersburg und Leipzig, 1839.
15) Peter Jasmin (Pieter Jasmin). Französischer Roman von d'Erquville, übersetzt vom Dominikaner Snarski. Wilna, 1838.
16) Rathgeber für Thierzucht und Thierheilkunde für den Landmann, (Poradnik, hodowli i wetery naryi dla ziemianina) von Lyszkowski, 2. Theil. Warschau, 1839.

B. In deutscher Sprache.

17) Erzählungen für Kinder. Ein Festgeschenk vom Verfasser des armen Anton. Basel bei Felix Schneider, 1835. 12.
18) Ruth Clarke, oder das wohlangewandte Pfund. Basel bei demselben, 1833. 12.

Digitized by Google

19) Passionsblume, Lieder zur Feier der stillen Woche und der heiligen Osterfeste. Basel bei demselben. 12.

20) Passiflora, Blätter für Leidende und Freunde der Leidenden, von J. J. Schneider, Pfarrer. Erstes Heft. Basel bei demselben, 1838.

21) Die E. Feder, eine Erzählung zum Festgeschenk für Christenkinder. Basel bei demselben. 1838.

22) Der Somnambulismus, von Professor Friedr. Fischer in Basel. 2ter Band. Der thierische Magnetismus. Basel in der Schweighauserschen Buchhandlung, 1839. 8.

23) Gotteshand und Gottesliebe. In Erzählungen und Liedern. Basel bei Felix Schneider, 1838. 12.

24) Erstes ABC- und Bilderbuch, ein Geschenk für gute, folgsame Kinder. Chur, S Hellenbergersche Buchhandlung. 12.

25) Die Handwerke und Künste in 24 Bildern mit Text, von Ludwig Franz. Chur, bei J. J. Grubenmann. 12.

26) Biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testamente von einigen Predigern im Kanton Basel. 5te Auflage. Basel bei J. G. Neukirch. 1837. 8.

27) Die allerneuesten mechanisch-ökonomischen und praktischen Wasch-Sied-Oefen. Anleitung ꝛc. von J. R. Witschi, fumiste, Solothurn 1838.

28) Ueber einige der neuesten Leistungen in der chinesischen Litteratur. Sendschreiben an Herrn Professor Ewald in Göttingen von Dr. Heinrich Kurz. Paris in der königl. Druckerei. 1830. 4.

29) Grammatik der mongolischen Sprache von J. J. Schmidt. Mit 1 Tafel in Steindruck. St. Petersburg in der Buchdruckerei der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 1831. 4.

30) Taschenwörterbuch der romanisch-deutschen Sprache, von Math. Conradi, Pfarrer zu Zürich, bei Orell, Füßli u. Comp. 1823. kl. 8.

31) Praktische deutsch-romanische Grammatik, die erste dieser alt-rhätischen und in Graubünden meist noch üblichen romanischen Sprache von M. Conradi. Zürich bei Orell, Füßli u. Comp. 1820. 8.

32) Anatomisch-philosophische Untersuchungen über den Kiemen-Apparat und das Zungenbein der Wirbelthiere von Heinr. Rathke, Dr. Professor, mit 4 Kupfertafeln. Riga und Dorpat, E. Frantzens Buchhandlung. 1832. 4.

33) Das Stammbuch des Johannes Narsius von Dortrecht, v. Freiherrn G. J. Buldsnyder ꝛc. Utrecht, Johann Altherr und Rob. Natan. 1837. 8.

34) Zur Jubelfeier des Professor emeritus Dr. Joh. Busch in St. Petersburg am 26. Mai 1838. St. Petersburg in der kaiserlichen Kanzlei.

35) Untersuchungen im Gebiete der Anatomie und Physiologie, von Dr. Fr. Arnold ꝛc. Zürich bei S. Höhr, 1838.

36) Medizinisches Schriftsteller-Lexikon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte,

Geburtshelfer, Apotheker und Naturforscher aller gebildeter Völker, von A. D. P. Callisen ꝛc. 24. und 25. Band. Copenhagen 1836, 1837.

37) Medizinisches Schriftsteller-Lexikon ꝛc. von Dr. A. C. P. Callisen. Nachtrag. 26. Band. A. B. Copenhagen, 1838.

38) Anatomische Untersuchungen über die Clione borealis, von Eschricht, Dr. med. Professor ꝛc. Copenhagen bei Bianco Luno, 1838. 4.

39) Ueber den Pollen, von Dr. Jul. Fritsche, mit VIII. Steindrücken. St. Petersburg bei der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, 1837. 4.

40) Denkschriften der nordamerikanischen Akademie der homöopathischen Heilkunst. 1ste Liefer. Allentaun a. d. Lechna. Akad. Buchhandlung bei Heinr. Elsner und Leipzig bei Ed. Kummer. 1837. 4. et sub titul. ult. Wirkungen des Schlangengifts zum ärztlichen Gebrauch, von Const. Hering. Mit einer Einl. über das Studium der homöopathischen Arzneimittellehre. Allentaun, bei A. W. Blumer. 1837.

41) Fundamental-Grundsätze einer metaphysischen Kosmologie und Bewegungslehre, von J. W. Ewertz. Riga bei W. F. Hoecker, 1836. 8.

42) Notizen über den Vesuv und dessen Eruption vom 22. October 1822, von Dr Joh. Bapt. Salvadori, verdeutsch durch C. F. G. H. Neapel bei der typographischen Gesellschaft, 1823. 4.

43) Praktische Auslegung der Apostelgeschichte in Predigten, von Johann Jacob Schalch, Pfarrer in Mewishausen. Schafhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1839.

44) Jugendblätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung, von Dr. C. G. Barth und L. Hänel. 7tes Halbjahr. 2tes Heft. August 1839. Stuttgardt, J. F. Steinkopfsche Buchhandlung.

45) Predigten über freie Texte, von Joh. Heinr. Heer. 3. Band. Auch mit dem Titel: Predigten über freie Texte. Aus dem Nachlasse Joh. Heinr. Heer's, weiland erstem Pfarrer Glarus. 2. Band. Zürich von Geyser und Häßli. 1838. 8.

46) Briefe und Lieder aus dem Volksleben, von Jacob Stutz. 1. Heft. St. Gallen 1839, von C. P. Scheitlin. 12.

47) Schweizerische Volkslieder für vier Männerstimmen, von C. P. Scheitlin in St. Gallen.

48) Bruchstücke aus dem Leben und den Schriften Eduard Irrings, von Mich. Hohl. Mit Irrings Bildniß und Handschrift in Stahl. St. Gallen bei C. P. Scheitlin. 1839. 8.

49) Biblische Vorträge von P. Scheitlin. St. Gallen bei C. C. Scheitlin. 1839. 8.

50) Florenz's Befreiung. Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Ignatz Schadbey. Paris bei J. M. St. Jorri. 1839. 8.

51) Sophonisbin. Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Ignatz Schadbey. Paris bei Gebrüder Girard. 1838. 8.

Digitized by Google

52) Hanibals Tod. Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Ignatz Schadden. Paris bei Gustav Rommelmann und Gebrüder Girard. 1838.

53) Das brittische Reich in Ostindien, von M. Biörnstierna, aus dem Schwedischen übersetzt. Mit 2 Karten. Stockholm bei Fritze und Bogge. 8.

Münster, den 1. October 1839.

N. 400. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder sind ferner bei mir eingegangen, und bescheinige ich den Empfang dankend:

1) vom Herrn Landrath zu Steinfurt resp. durch den Herrn Steuer-Empfänger Storp 67 Thlr. 14 Sgr.; (aus den Bürgermeistereien Steinfurt 17 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.; Horstmar 5 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf.; Neuenkirchen 5 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; Rheine 2 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf.; Emsdetten 5 Thlr. 20 Sgr.; Nordwalde 3 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; Laer 16 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; Metelen 29 Sgr. 6 Pf.; Ochtrup 1 Thlr.; Borghorst 7 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.; vom Herrn Pfarrer Finke zu Steinfurt 11 Sgr. 6 Pf.);

2) vom Herrn Landrath zu Ahaus 20 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.; (aus den Gemeinden Legden 1 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Asbeck 19 Sgr. 4 Pf.; Nienborg 1 Thlr. 4 Sgr.; Heck 1 Thlr. 21 Sgr.; Gronau 1 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.; Epe 5 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.; Ottenstein 10 Sgr.; Alstätte 15 Sgr. 10 Pf.; Wessum 11 Sgr. 10 Pf.; Stadtlohn 7 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.);

3) vom Herrn Landrath zu Hagen 124 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; (aus den Bezirken Haßlinghausen 57 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.; Ennepe 66 Thlr. 20 Sgr.);

4) vom Herrn Landrath zu Brilon 4 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.;

5) vom Herrn Landrath zu Siegen 10 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; (aus den Bürgermeistereien Fickenhütten 1 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Netphen 4 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf.; von den Herren Pfarrern Trainer zu Niederschelden 2 Thlr. 15 Sgr.; Dißmann 15 Sgr.; von zwei Ungenannten 2 Thlr.);

6) vom Herrn Landrath zu Lüdinghausen 26 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf.; (aus den Gemeinden Senden 4 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Ottmarsbocholt 1 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.; Ascheberg 1 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.; Nordkirchen 3 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf.; Südkirchen 1 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf.; Stadt Lüdinghausen 1 Thlr. 27 Sgr.; Landgemeinde 2 Thlr. 15 Sgr.; Olfen 3 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; Bork 1 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.; Stadt Werne 1 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; Landgemeinde 1 Thlr.; Drensteinfurt 4 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf.; von dem Herrn Pfarrer zu Lüdinghausen 21 Sgr.);

7) von dem Hülfs-Vereine des Kreises Münster 75 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.); (aus den Bürgermeistereien Mauritz 33 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.; Telgte 1 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.; Wolbeck 11 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.; Nottuln 8 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; Havixbeck 3 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.; Rorel 7 Thlr. 1 Sgr.; Greven 8 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.; Saerbeck 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.);

Digitized by Google

8) von dem Kreishülfsausschuß zu Borken 3 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.; (aus den Gemeinden Werth 21 Sgr. 1 Pf.; Marbeck 2 Thlr. 16 Sgr.)

Zusammen 333 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.,

welche heute wiederum an das Hülfs-Comite zu Marienburg abgesandt worden sind. Münster, den 2. October 1839.

N. 401. Personal-Chronik.

Der Domcapitular Herr Dr. Reckfort ist von des Königs Majestät zum Domprobst am hiesigen Domstifte ernannt, und als solcher heute vereidet worden.

Münster, den 1. October 1839.

N. 402. Personal-Chronik.

Die Wahl des Herrn Professors Dr. Schlüter als Rector der hiesigen Akademie für die nächste dreijährige Periode $18^{39}/_{42}$ ist von dem hohen Ministerio bestätigt worden.

Münster, den 30. September 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 403. Resultat der Prüfung der Schulamts-Präparanden im Seminar zu Langenhorst

Nach der am 6. und 7. d. M. im Schullehrer-Seminar zu Langenhorst abgehaltenen Prüfung sind nachstehend benannte Seminaristen:

1) August Fleckner aus Marl, 2) Heinrich Frommelt aus Everswinkel, 3) Franz Gering aus Wetteringen, 4) Joseph Hennewig aus Haltern, 5) Gerhard Jösters aus Horfeld, 6) Joseph Kerkhoff aus Ramsdorf, 7) Leopold Kleikamp aus Beckum, 8) Bernhard Kück aus Haus-Dülmen, 9) Carl Okon aus Wesel, 10) Anton Bengeling aus Haus-Dülmen,

für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt worden.

Gleichzeitig wurden die Seminaristen:

1) Philipp Freihoff aus Lenkerbeck, 2) Wilhelm Gellermann aus Bocholt, 3) Hermann Schüring aus Bocholt, 4) Heinrich Tellen aus Langenhorst und 5) Bernhard Voß aus Leer,

für wählbar zu Neben-Schullehrerstellen erklärt.

Alle sind angewiesen, ihre Zeugnisse mit der Abschrift der Prüfungs-Verhandlungen dem Schul-Inspector ihres Wohnorts vorzuzeigen.

Münster, den 27. September 1839.

N. 404. Empfehlung eines Werkes für Gymnasial-Bibliotheken.

Das von dem Hofrath und Gallerie-Inspector W. Ternite zu Berlin, in Verbindung mit dem Professor C. O. Müller in Göttingen, angekündigte Werk:

„Wandgemälde aus Herkulanum und Pompeji, nach genauen Zeichnungen und Nachbildungen in farbigem Steindruck",

von welchem so eben das erste Heft in größtem Formate fertig geworden ist, giebt so wahre Darstellungen der genannten Gegenstände, daß sie fast den Originalen gleich zu achten sind. Diese Blätter sind daher wohl geeignet, den

Digitized by Google

Schülern höherer Lehr-Anstalten einen richtigen Begriff von der Kunst der Alten, der Ausschmückung ihrer Wohngebäude ꝛc. zu geben. Im höheren Auftrage wird daher die Anschaffung dieses Werkes den Gymnasien, wo nicht etwa die geringen auf literarische Hülfsmittel zu verwendenden Fonds der betreffenden Anstalten dem entgegen stehen, empfohlen.

Münster, den 27. September 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 405. Grundentschädigung für die Gruben Bottenberg und Plittershagen. lb. 20,728.

Die Berechnung der, für die durch den Betrieb der Materialgruben Bottenberg und Plittershagen in Angriff genommenen Grundstücke zu gewährenden Entschädigungen liegt vom 15. bis 25. October c. auf der Geschäftsstube des Bürgermeisters Klappert zu Freudenberg zu jedes Betheiligten Einsicht offen.

Indem wir solches hierdurch bekannt machen, fordern wir alle, die aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die abgetretenen und benutzten Grundstücke resp. auf die Entschädigung dafür zu haben vermeinen, hiermit auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als nach Verlauf derselben nur an die in der Berechnung genannten Grundbesitzer Zahlung geleistet, jeder fernere Anspruch aber unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 8. October 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 406. Anmeldung des Bedarfs an Viehsalz pro 1840.

Diejenigen Ackerwirthe und Viehbesitzer, welche wünschen, daß ihnen im Jahre 1840 Viehsalz abgelassen werde, werden hierdurch aufgefordert, ihre Bedarfs-Anmeldung bei der Salzdebitsstelle, in deren Debitssprengel sie wohnen, vor Ende des laufenden Monats abzugeben und zwar nach vorgeschriebenen gedruckten Formularen, welche diese Debitsstellen auf Verlangen verabreichen werden.

Es wird hierbei Folgendes nachrichtlich und zur Beachtung bemerkt:

1) Nach höherer Bestimmung wird nicht für alle Gattungen von Hausthieren, sondern lediglich für Rindvieh und Schaafe, Viehsalz abgelassen, auch als jährlicher Bedarf nicht mehr als für ein Stück Rindvieh 3 Pfund und für ein Schaaf $^1/_4$ Pfund.
2) Aus den Debitsstellen wird das Viehsalz in keinen geringeren Mengen als sackweise zu 200 Pfund verabfolgt; jedoch ist es zulässig, daß mehrere Viehbesitzer eines Orts sich zu einer gemeinschaftlichen Bedarfs-Anmeldung dergestalt vereinigen, daß für sie zusammen nach Maßgabe ihres Bestandes an Rindvieh und Schaafen der Bedarf sich auf einen ganzen Sack oder auf mehrere Säcke herausstellt. In solchem Falle müssen dann aber sämmtliche

Digitized by Google

Betheiligte, namentlich mit Angabe der Stückzahl von Rindvieh und Schaafen, welche jeder besitzt, verzeichnet seyn.

3) Aus den beiden Salinen-Factoreien zu Königsborn bei Unna und Neusalzwerk bei Rehme wird dieses Salz unverpackt abgelassen, zum Preise von 2 Thlr. 5 Sgr. für die halbe Tonne, oder 200 Pfund, in den übrigen Debitsstellen hingegen ist der Preis mit Einschluß des Sackes 2 Thlr. 15 Sgr.

Münster, den 1. October 1839.

N 407. Personal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Loebbecke in Dortmund ist zugleich als Untersuchungs-Richter des Königlichen Haupt-Steuer-Amts daselbst bestellt worden.

Münster, den 1. October 1839.

Personal-Chronik der Königl. Regierung.

N. 408. Personal-Chronik. l. d 20,344.

Der Candidat Friedrich Brechtefeld aus Wehringhausen ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Herdecke landesherrlich bestätigt worden.

l. d. 20,115.

Der Schulamts-Candidat Carl Zimmermann aus Refflingsen ist als Lehrer bei der evangelischen Schule zu Willigst, im Kreise Iserlohn, angestellt worden.

l. d. 20,538.

Der bisherige Verwalter der Schullehrerstelle zu Neuastenberg, Clemens Fischer, ist als Lehrer daselbst provisorisch bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 41. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. October 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. VI. 5. N. 1463. Subhastations-Patent.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131. u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteten Gebäude gehören, tarirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 3. N. 1464. Subhastations-Patent.

Die ideelle Hälfte des im Hypothekenbuch von Obersprockhövel Vol. 15. pag. 354 bis 359 eingetragenen, im Ganzen zu 2508 Thlr. 10 Sgr. tarirten Winterbergs Kottens, Art. 120 Fl. II. Nr. 94, 109, 112, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 141, 142 der Grundsteuer-Mutterrolle, soll in Termino den 22. November d. J., Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1465. Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen am 12. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nachbenannte Steinkohlenzechen-Antheile des vormaligen Steuer-Einnehmers Carl Giesler zu Schermbeck:

a. 21⅓ Kuxen der Zechen Sybilla, Cranich und Hasenberg;
b. 16 Kuxen der Zeche Johanna;
c. 32 Kuxen der Zeche Hesselbecke,

zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 17. Juli 1839. Königlich Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B. III. 3. N. 1466. Subhastations-Patent.

Die dem Ackersmann J. Runte zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Wohnhaus, Flur I. Nr. 292, 292, 554, 839, 624, IV. 62, VI. 246b, VII. 70, 204, 375, VIII. 9, IX. 41, X. 29, abgeschätzt

Digitized by Google

auf 1058 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1467. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Färber H. Kloke hierselbst zugehörigen Grundstücke, bestehend in Gemüsefeldern, Gärten, Aeckern, Wildländern und Wiesen, und gelegen in der Katastralgemeinde Niedermarsberg sub Flur I. Nr. 549, II. 543, 570, 571, III. 171, 194, 367a, 426a, IV. 156, 427b, VI. 44, VII. 262, 695, 848, VIII. 314, 394, XI. 116, 98, 190, 198; in der Katastralgemeinde Obermarsberg sub Flur I. Nr. 665, III. 152, IX. 147, 166, 307/2, und in der Katastralgemeinde Erlinghausen sub Flur II. Nr. 267, abgeschätzt auf 577 Thlr. C., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1468. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Colon Friedrich Spieckermann in Waltringen zugehörigen, in der Steuergemeinde Bremen gelegenen Realitäten: Flur XII. Nr. 14, 32, 155, 184, 234, 238, 274, 282, 289, 316, 357, 370, 377, 381, 389, 391, 481, 482 inclusive Wohn- und Backhaus nebst Scheune, 483, 484, 209 und 210/1, abgeschätzt auf 2680 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1469. Subhastations-Patent.

Das noch nicht ganz ausgebaute Wohnhaus des Schreiners Peter Schneider hierselbst nebst 9 Ruthen 20 Fuß Hofraum, Flur IV. Nr. 939/2 der Katastralgemeinde Attendorn, taxirt zu 1068 Thlr. 12 Sgr., soll in Termino den 21. November c., Morgens 10 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in Termino anzumelden. Attendorn, den 12. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1470. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Steuergemeinde Weerpe zu Harbecke belegenen Grundstücke der Erben Anton Mette gut. Siebert: Flur I. Nr. 85, II. 128, 129, 154, 156, 176, 177, 186, 187, gerichtlich auf 631 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. taxirt, sollen an Ort und Stelle in Termino den 15. November 1839 subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen spätestens im Termine zu melden.

Digitized by Google

Subhastations-Patent und Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. III. 1 N. 1471. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergemeinde Müste belegenen Grundstücke des Wienold Johannbroer gut. Schulte im Aschenthale: Flur III. Nr. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209, Flur IV. Nr. 54, 55, 82, zur nördlichen Hälfte, und 113, abgeschätzt zu 1662 Thlr., aus Ackerland, Gärten, Wald und Wiesen bestehend, sollen am 5. November c., Morgens 10 Uhr, im Wege der Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest.

B. III. 3. N. 1472. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Steinhauer Jakob Kemper und ihrem Kinde gehörige, an der Chaussee zwischen Sassendorf und Lohne Nr. 105 belegene Wohnhaus nebst 102 Ruthen dabei gelegenen Gartengrundes, taxirt zu 685 Thlr., soll im Wege nothwendiger Subhastation am 16. November 1839, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Vorwarden, Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 1473. Subhastations-Patent.

Das Gut des Peter Caspar Killing auf dem Obern-Vorwerk, eingetragen Fol. 39 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schweflinghausen und abgeschätzt zu 3471 Thlr. 25 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1474. Edictal-Ladung.

Es werden diejenigen, welche an die verlorne gerichtliche Schuldverschreibung vom 26. Mai 1823 über 80 Thlr. gemein Geld, ausgestellt von dem Peter Wilhelm Truernitt zu Landemert zu Gunsten des Schneiders Peter Diedr. Stahlschmidt daselbst und eingetragen auf die im Dorfe Landemert belegene Ackerstelle des Schuldners, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 2 December 1839 auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Plettenberg, den 31. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1475. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Peter Wilhelm Paulmann und dessen Kindern zu Redlendorf, hiesigen Kirchspiels, taxirt auf 950 Thlr. 12 Sgr., soll am 6. Januar fut., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 23. September 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1476 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Carl Arnold Kohlstadt und seiner Kinder, bestehend in dem auf der Königsheide bei Breckerfeld gelegenen halben Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Ackerland daselbst, Waldgrund hinter'm Neuenloh und Wiese im Kaltenborn, eingetragen im Hypothekenbuche von Breckerfeld Band II. pag. 85 und 226, sollen in Termino den 17. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, im Kraegelohschen Wirthshause zur Königsheide im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1237 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1477. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Ackersmann Conrad Schmidt zu Rückershausen gehörige, in der Gemeinde Rückershausen belegene Immobilien: Flur I. Nr. 2, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur I. Nr. 14, 23, 33, 56, 58, 75, 77, 135, 138, 147, 152, 167, 191, 204, 207, 209, 220, 260, 267, 271, 282, 283, 284, 307, 330, 375, 384a, 386, 259, 143, taxirt zu 1613 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 17. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1478. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, in der Gemeinde Niedereifringhausen gelegenen, den Erben Johann Caspar Breuking zugehörigen Immobilien: a. Kotten auf'm Drots, Art. 2. Flur I. Nr. 139, 140, 142 und 143 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 255 Thlr. taxirt, und b. Kotten, das Markenhäuschen, Art. 4. Flur II. Nr. 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 121, 122 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 1100 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 24. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der Ansprüche vorgeladen.

B. III. 1. N. 1479. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Thomas Steffe dahier: Wohnhaus nebst Bau- und Hofraum am Markt in der Stadt Siegen, Flur A. Nro. 1383, 1403, ein halbes Wohnhaus daselbst am Klub, A. 827, und ein Garten am Kirschberger Weg, C. 113, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 3673 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., sollen am 31. December, Morgens 9 Uhr, einzeln, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Siegen, den 26. Septemb. 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 1480. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Wittwe und Erben Georg Becker, Gemeinde Niederscheiten: Wiesen, Flur A. 13, 245, 836, 1075, C. 295, 298; Hauberg, C 293, Ackerland, A. 573, C. 185, 194; Gärten, A. 350, 357, 383, 452, 487, u. fünf Albus im Niederscheltener Hauberg, Flur A. 1087, 1091 u. s. w., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 721 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 15. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in loco Niederscheiden subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche nachzuweisen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1481. Subhastations-Patent.

Der, Vol. 19, pag. 40—46 eingetragene, zu 2425 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Kotten auf'm Bruch zu Oberelfringhausen soll in Termino den 18. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Verleburg.

B. III 1. N. 1482. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Schneider Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 34 nebst Haus- u. Hofraum, 94, 137, 175, 219, 287, 335, II. Nr. 53, 61, 79, 102, 146a, 165, III. 25, 41, 102, III. Nr. 154, 200, 223, 240, 323a, 381, IV. Nr. 6, 14, 25, V. 44, 60, 143, 208, 226, 240, 307, VI. Nr. 55, 66, VII. 39, 41, 44, 53, 112, 113b, VIII. 37, I. 308, VII. 127a, abgeschätzt auf 1163 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 1483. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Heinrich Vollmann zugehörige, in der Gemeinde Halver belegene Gut zu Rotthausen, abgeschätzt zu 2930 Thlr. 5 Sgr., bestehend aus Wohnhaus, Schoppen und folgenden einzelnen Grundstücken: Flur 1. Nr. 170, Flur 3 Nr. 6, 16, 17, 18, 20, 27, 85, 90, 91, 92, 137, 219, 232, 234, Flur 4. Nr. 190, 194, 195, 200, Flur 5. Nr. 23, 143, 152, 156, 232, 233, 242 und dem Miteigenthum an Nr. 238 u. 243, soll an dem Wirthshause des Johann Schmidt zu Glörfeld am 17. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, theilungshalber verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1484. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

Die, dem Colon Wilhelm Reck zu Birterhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen Grundbesitzungen, als: Flur V. Nr. 1a, 8, 10, 31, 32, 33, 47 mit Wohnhaus, 48, 49, 50, 51, Flur VII. Nr. 84, Flur V. Nr. 4/1, 6/1, Flur VII. Nr. 85, 88, 91, 95, 97, 118, Flur V. Nr. 1e, Flur VII. Nr. 66, 67, tarirt zu 3530 Thlr. 20 Sgr., sollen am 14 Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein über alle Realitäten, außer VII. 66, 67, können in der Registratur eingesehen werden. In Rücksicht der beiden letztern Grundstücke werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 1. N. 1485. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

Die, dem Blaufärber Moritz Fleckener zu Menden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Menden belegenen Grundbesitzungen: Flur IV. Nr. 76, Flur III. Nr. 3, tarirt zu 198 Thlr., sollen am 14. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. I. N. 1486. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, den Erben Lucas Metering in Arnsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Wohnhaus Flur I. Nr. 455, abgeschätzt auf 200 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 17. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1487. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Johann Peter Asbeck gehörigen Immobilien, als: a. das Holz, Höhweg, Flur 1. Nr. 112, tarirt auf 9 Thlr. 12 Sgr., und b. die Kellerwiese, Flur 6. Nr. 29 der Steuergemeinde Rönsahl, tarirt auf 92 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., sollen am 30. December c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Meinerzhagen, den 18. September 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B. I. N. 1488. Subhastations-Patent.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das, den minorennen Kindern der Eheleute Johann Caspar Heinrich Schulte zu Lünen gehörige Grundstück, 2 Morgen 78 Ruthen Acker, Flur VIII. Nr. 278 der Steuergemeinde Lünen, auf dem s. g. Goldbrink gelegen, abgeschätzt zu 60 Thlr. 25 Sgr., in Termino den 7. Januar 1840, Morgens 11 Uhr, an der Lüner Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe liegt in registratura offen. Da übrigens titulus possessionis von dem fundus nicht berichtig-

Digitized by Google

ist, so werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino licitationis, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Dortmund, den 18. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1489. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Eheleuten Landmann Johannes Daub und Anna Katharina geb. Kursch zu Bühl gehörige Immobilien in der Katastralgemeinde Bühl, Flur B. Nr. 39 und 41a, Scheuerbruch, Wohnhaus nebst Hofraum von 5 Ruthen, taxirt zu 380 Thlr. 24 Sgr., sollen in Termino den 4. Januar 1840, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Bedingungen können in registratura eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche bis zu diesem Termine geltend zu machen.

Nothwendige Subhastation. B. I. N. 1490. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Johann Humpert zu Elspe gehörigen, in der Katastralgemeinde Elspe belegenen Immobilien: Flur 10, Nr. 277, 286, Flur 12, Nr. 237, 240, 399 nebst Wohnhaus und Stall Nr. 400 und Flur 15, Nr. 31, taxirt zu 172 Thlr. 8 Sgr., sollen in Termino den 21. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur nothendigen Subhastation ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht vor. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, längstens im Termine anzumelden

Attendorn, den 24. Juli 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke. B. I N. 1491. Subhastations-Patent.

Behufs Auseinandersetzung sollen folgende Grundstücke der Erben des hier verstorbenen Thierarztes Anton Schulte: A. 367/1, 377 nebst Wohnhaus, B. 516. E. 441, 454. G. 454, 549. I. 501. N. 254. D1. 378, 512, 518. C. 34g. K. 73c, 76g. 96e, C. 51a. B. 256 in der Catastralgemeinde Gesecke, taxirt zu 881 Thlr, in Termino den 16. Januar kommenden Jahrs, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in jenem Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

N. 1492. Diebstahl zu Limburg.

In der Nacht vom 4. auf den 5. September c. sind der Magd der Frau Wittwe Nettmann hierselbst, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände entwendet worden: ein Merino-Schürztuch; ein gedrucktes kattunenes Schürztuch; ein baumwollenes Halstuch; ein gedrucktes seidenes Halstuch; ein gelbgraues Umschlagtuch mit gedruckten Blumen; ein blaues seidenes Umschlagtuch mit weißen und blauen Blumen; ein weißer seidener Shawl mit Blumen; ein grünes seidenes Kravatt-Tüchlein mit Blumen; ein weißes seidenes Kravatt-Tüchlein mit Blumen; ein viereckiges goldenes Halsschloß, worauf die Buchstaben E. K. B. standen; ein rundes goldenes Schlößchen, in der Form eines Ankers; ein Paar längliche goldene Ohrringe; ein runder Ohrring; ein silbernes Halsschloß; eine blecherne Spardose mit 1 Thlr. 10 Sgr.;

Digitized by Google

eine wollene Streichdecke und ein Streichlaken von sächsenem Tuch; ein etwas verschossenes grünes Regenschirm.

Ein Jeder wird vor dem Ankaufe des Gestohlenen gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Herbeischaffung des Gestohlenen und zur Entdeckung des Thäters führen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen

Limburg, den 25. September 1839. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N 1493 Diebstahl zu Berge.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind dem Ackerwirth Georg Mues gnt. Gröne zu Berge von der Bleiche zwei Stück graue Leinewand entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der von der Thäterschaft des Diebstahls oder dem Verbleib der gestohlenen Sachen Kenntniß hat, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 25. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1494. Diebstahl zu Altena.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. Mts. sind aus dem Hause der Wittwe Peter Wilhelm Brandenbürger unter andern folgende Sachen mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet:

eine bauchige Flasche von weißem Glase mit 2 Kannen Branntwein; eine Pfefferdose von Zinn, noch neu, wovon der obere Theil abgeschroben werden kann; ein Kissen-Ueberzug von blau und weiß carirtem Leinen; ein braun gefirnißter Dornenstock mit einer messingenen Zinke, einem schwarzen hörnernen runden Knopf und schwarzem ledernem Riemen; ein blauer baumwollener, fast neuer Mannskittel und ein mehr verschossener Mannskittel; eine braune Pelzkappe mit schwarzem Schirm, worin sich ein gelbes Bändchen von Seide, einen halben Zoll breit, befand; ein kupferner Theekessel mit Deckel, ungefähr 12 Pfund schwer; eine große zinnerne Kaffeekanne, ungefähr 8 Pfund schwer, mit 2 zinnernen Handgriffen versehen und auf 3 Füßen von schwarz angestrichenem Holz ruhend; ein gestreiftes weißes Tischtuch, schon ziemlich abgenutzt; zwei schon getragene Mannskittel von blauer Leinewand, und zwei Knieriemen mit messingenen Schnallen und gelb überzogen

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, woran sich sonst kein besonderes Zeichen befindet, ersuchen wir jede Behörde, welche von der Thäterschaft etwas in Erfahrung bringt, um gefällige Mittheilung. Altena, den 25. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1495 Diebstahl zu Hattingen.

Am 1. September c. sind aus der Gaststube des Wirths Wilhelm Kassen hierselbst folgende Sachen, als:

ein gelbgoldener Ring mit zwei Perlrändern, einem viereckigen Plättchen und den Buchstaben W. K. W. G. versehen, und ein schmaler goldener Ring, mit einem Herzchen und mit Granatsteinen versehen,

entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 9. auf den 10. September d. J. ist aus der zu Buchholz belegenen Weide des Ackerers Johann Heinrich Jostens gnt. Lütge Westermann zu Westherbede eine ungefähr 300 Pfund schwere Kuh, welche grau von Farbe war, gestohlen, und es ist dieselbe, weil einiges frisches Fleisch auf der Weide vorgefunden worden ist, wahrscheinlich von den Dieben gleich geschlachtet worden. N. 1496. Diebstahl zu Buchholz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Kuh etwas weiß oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Gegen Ende des vergangenen Monats Juni ist einem Kriegs-Reservisten in oder in der Nähe von Elberfeld ein noch gut conditionirter Torniſter von gelbem Leder mit einem Deckel von Seehundsfell, in welchem sich nachbenannte Gegenstände befanden: N. 1497. Diebstahl zu Elberfeld.

1) eine schon längere Zeit gebrauchte Brieftasche von rothem Saffian, darin sein Taufschein und mehrere Zeugnisse von seinen Prinzipalen, wobei er die Conditorei erlernt und gedient hat; 2) eine Schachtel mit ledernem Deckelüberzuge, worin 2 englische Rasiermesser und Pinsel befindlich; 3) ein Federmesser und 2 Taschenmesser; 4) ein roth und ein bläulich carirtes Taschentuch; 5) eine graue nankinene Unterjacke und eine bläulich carirte desgleichen; 6) eine Unterhose von weißem und blauem Bettparchent; 7) ein Shawl, von gelber und weißer Wolle gestrickt; 8) ein dreieckiges Halstuch von brauner Wolle; 9) 4 Paar Strümpfe von weißer Schaafswolle, ohne Zeichen, und ein Commißhemd; 10) ein Paar Halbstiefeln; 11) 4 Bürsten, wovon eine für die Kleider und 3 für die Schuhe dienten; die erste war mit den Buchstaben K. A. bezeichnet; 12) eine Lederfeile, eine Lackflasche, ein Lacktopf, eine Schloßbürste, eine Meissingbürste und ein Knopfholz; 13) ein kleiner Spiegel, eine Haarbürste nebst Kamm, ein Stück Seife, ein Notiz- und ein Gebetbuch, sodann ein Pettschaft mit einem Namenszuge G. C.,

abhanden gekommen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern einen Jeden, welcher Thatsachen anzugeben weiß, welche zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände führen können, hiermit auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Schwelm, den 27. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht

---

Bezüglich auf die, bereits im Amtsblatt Stück 39. Nr. 1422. erschienene Bekanntmachung vom 18. v. M., den Diebstahl beim Gold- und Silber-Arbeiter Caspar Stampfer hierselbst betreffend, wird hiermit noch nachträglich bekannt gemacht, daß sich noch ferner als gestohlen ergeben habe: ein Paar Ohrringe von 14karätigem Golde, mit goldenen Penteloques, an denen sich der obere Theil der Ohrringe lose befand, da derselbe abgesprungen war. N. 1498. Diebstahl zu Werl.

Indem wir vor dem Ankaufe derselben gleichfalls warnen, bemerken wir zugleich, daß sämmtliche gestohlene Gegenstände von 14karätigem Golde waren.

Werl, den 2. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1499. Diebstahl zu Dorlar.

Dem Tagelöhner Franz Gerlach aus Niedereslohe ist am 28. August d. J. aus der Behausung des Theodor Schulte in Dorlar eine zweihäusige französische silberne Taschenuhr, mit weißem Zifferblatt und arabischen Ziffern, messingener Kette und Schlüssel so wie messingenem Pettschaft mit einem geschliffenen Steine entwendet, das obere Gehäuse hat einen silbernen Rahmen und lakirten Deckel, sie schließt beim Zudrücken einmal im Schloß und einmal in einer Kante des Rahmens, sie geht, wenn man das untere Ende oben hinhält, viel geschwinder.

Warnend vor dem Ankaufe der Uhr, fordern wir zugleich Jeden auf, der über den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Fredeburg, den 2. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1500. Verpachtung von Grundstücken zu Würdinghausen.

Die Grundstücke der Minorennen Heinrich Liese in Würdinghausen sollen und zwar: a. das Wohnhaus mit 2 Nebengebäuden, Gärten und großem Hof bei demselben, auf 16, und b. mehre Felder und Wiesen auf 7 Jahre, am 22. October c., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lieseschen Wohnhause zu Würdinghausen im öffentlichen Meistgebote zur Verpachtung ausgesetzt werden. Das Wohnhaus, sehr geräumig und neu ausgebaut, enthält gute Keller und schöne Zimmer, und eignet sich zu vielen Geschäften; in demselben ist bisher Gast- und Schenkwirthschaft, Spezereihandlung und Oekonomie betrieben worden, und Würdinghausen ein passender Ort zum Betriebe einer bedeutenden Tuchfabrick oder Gerberei. Olpe, den 30. September 1839.

V. C. Krieg, Land- und Stadtgerichtssekretair.

B. II. 1. N. 1501. Verpachtung eines Gastwirthschafts-Etablissements zu Menden.

Das, den minorennen Kindern des verstorbenen Wirths Franz Caspar Kissing zugehörige, an der hiesigen Hauptstraße sehr vortheilhaft und bequem belegene Wirthshaus, Flur XIII. Nr. 72, welches wegen der seit vielen Jahren darin betriebenen bedeutenden Schenk- und Gastwirthschaft in der hiesigen Umgegend genugsam bekannt ist, nebst dazu gehöriger geräumiger Stallung, Scheune, dahinter belegenem Garten mit verdeckter Kegelbahn, auch Nebenraum zum Holzplatze, so wie die damit verbundene Brauerei, Brennerei und Bäckerei, sollen am 28. October 1839, Nachmittags 2 Uhr, in besagtem Hause öffentlich an den Meistbietenden auf 10 Jahre verpachtet werden. Hier, auf Reflectirende wollen sich zur bestimmten Zeit daselbst einfinden, und können die näheren Bedingungen täglich beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Menden, den 3. October 1839. V. C. Riese, Actuar.

N. 1502. Aufforderung wegen eines unbekannten gestorbenen Mannes.

In der Gemeinde Hüllen, hiesigen Bezirks, starb am 25. d. M. ein unbekannter taubstummer Mann, der daselbst beinahe 14 Tage vorher krank angekommen. Da dessen Herkunft, Namen u. s. w. nicht zu ermitteln gewesen, so theile ich nachstehend das Signalement desselben mit und ersuche alle Behörden und Jeden, der über den Unbekannten Auskunft geben kann, mich davon in Kenntniß zu setzen.

Wattenscheid, den 27. September 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe war anscheinend 70 bis 80 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hatte graue Haare, flache und bedeckte Stirn, blaue Augen, graue Augenbraunen, lange und dicke Nase,

Digitized by Google

großen Mund, mangelhafte Zähne, grauen Bart, spitzes Kinn und ist hagerer Statur. Er hatte ferner dicke verknorpelte Finger, und war die Zunge [illegible] vorne hin angewachsen. Bekleidet war er mit einem blauen Kittel, grünem nankinenem Kamisol, einer schwarzen nankinenen Weste mit gelben Knöpfen, gestreiften nankinenen Hose, weißen leinenen Strümpfen, alten Schuhen mit Riemen und einem alten runden Filzhut.

N. 1503. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Mittwochen den 30. October d. J., des Morgens 10 Uhr, soll in dem Barrierehause zu Lützel der ganze Kohlholz-Einschlag der Oberförsterei Lützel pro 1840, mit dem Reisholz-Abfalle in ungefähr 2000 Klaftern bestehend am Stamme, unter dem Vorbehalte der demnächstigen unentgeltlichen Aufklafterung, zum öffentlichen Verkauf an den Mehrstbietenden ausgestellt werden, wovon Kauflustigen hierdurch Nachricht gegeben wird. Hofginsberg, den 1. October 1839. Der Oberförster.

N. 1504. Verdingung von Holzhauer-Arbeiten in der Oberförsterei Lützel.

Der öffentliche Verding des gegen Lohnvergütung pro 1840 in den oberen Bezirken des Reviers Lützel aufzuarbeitenden Nutz-, Brenn- und Reiserholzes, soll Montag den 28. October d. J, des Morgens 10 Uhr, in dem Barrierehause zu Lützel abgehalten werden, wozu unternehmungslustige Holzhauer hiermit eingeladen werden.
Hofginsberg, den 1. October 1839. Der Oberförster.

N. 1505. Verdingung von Holzhauer-Arbeiten in der Oberförsterei Lützel.

Der Verding der Holzmacherei im Bezirk Müßen, Reviers Lützel, pro 1840 soll am Dienstage den 29. d. M., des Morgens 11 Uhr, in dem Denkerschen Hause zu Lohe öffentlich an den Mindestfordernden erfolgen, was hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht wird. Hofginsberg, den 1. October 1839. Der Oberförster.

N. 1506. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Donnerstag den 17. d. M. sollen im Schutzbezirk Wicheln

a. im Districte Schlammkuhle 9 Klafter trockenes eichen Kloben- und Knüppel-, 73 Klafter trockenes buchen Kloben- und Knüppel-, und 1½ Klafter trockenes erlen Knüppelholz;
b. im Districte Oberste Herbremen 14 Klafter trockenes eichen Kloben- und Knüppel- und 62 Klafter trockenes buchen Kloben- und Knüppelholz,

öffentlich nach dem Meistgebote verkauft werden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage Schlammkuhle. Obereimer, den 8. October 1839. Der Oberförster.

N. 1507. Verdingung von Holzhauer-Arbeiten.

Freitag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr, soll die Holzhauerei in der Oberförsterei Obereimer pro 1840 im Pulverhause bei Arnsberg öffentlich an die Wenigstfordernden verdungen werden. Obereimer, den 9. October 1839. Der Oberförster.

B. l. N. 1508. Höhere Bürgerschule zu Werl.

Seit einigen Jahren besteht zu Werl eine höhere Bürgerschule, deren Bestimmung durch die verehrliche Verfügung hochlöblicher Regierung d. d. Arnsberg den 19. October 1835 wörtlich also angegeben wird:

Die Schule hat die Bestimmung:

1) Die Schüler, welche den gewöhnlichen Elementar-Unterricht völlig absolvirt haben,

Digitized by Google

in den für das bürgerliche Leben nothwendigen und nützlichen Gegenständen weiter zu führen;

2) Schüler, welche es wollen, in den lateinischen Unterricht aufzunehmen, sey es, daß sie sich für eine höhere Klasse im Gymnasium vorbereiten, oder nur für den Bedarf in bürgerlichen Geschäften die Sprache erlernen wollen.

Im erstern Falle muß der Schüler seine Entlassung aus der Elementarschule haben, welche aber nicht nothwendig von der Zulassung zu der ersten Communion, sondern vom Urtheile des Seelsorgers abhängt. (Cab. Ordre d. d. Berlin den 14. Mai 1825.)

Im zweiten Falle müssen Schüler aufgenommen werden, welche in den Elementar-Gegenständen, als: Lesen, Schreiben, Rechnen, deutsche Sprache so weit fortgeführt sind, daß sie den lateinischen Unterricht beginnen müssen. Hierzu sind die Knaben mit zehn oder doch im eilften Jahre vorbereitet, wenn die Elementarschule ihren Kreis gehörig ausfüllt.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auch im Französischen und im Zeichnen Unterricht gegeben, und in der Arithmetik, Geometrie und Aufsatzlehre die gehörige Rücksicht auf das bürgerliche Geschäftsleben genommen wird, so wie auch, daß Auswärtige rücksichtlich der Aufnahme und der Unterbringung der Schüler in passenden Logis sich an den Lehrer derselben, Vikar Rodehut, wenden können.

Werl, den 4. October 1839.

Alterauge, Pfarrer. Gordes, Bürgermeister.

B. I. N. 1509. Vacatur der kathol. Pfarrstelle zu Schwelm.

Durch Versetzung des Herrn Pfarrers Stoewer nach Hoynkhausen ist die hiesige katholische Pfarrstelle vakant geworden. Da diese Pfarrstelle eine jährliche Einnahme von circa 400 Thaler nachweisen kann, verbunden mit einem schönen Pastoratshause und einem Garten, sämmtlich bei der Kirche gelegen, so werden qualificirte Herren Geistliche, welche Geneigtheit zur Annahme dieser Stelle haben, gebeten, sich dieserhalb an den Kirchenrendanten Johann Rautterkus zu wenden, wo das Nähere zur Einsicht offen liegt.

Schwelm, am 5. October 1839. Der Kirchen-Vorstand der katholischen Gemeine.

B 1. N. 1510. Haupt-Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

N. 1511. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Wilhelm Lichte. Beilage Stück 38. Nr. 1377.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1512. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 41. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. October 1839.

N. 1512. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kötter Christoph Dahl genannt Bücker aus Schoneberg	K. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	II. 6, 11, 12, 130, 318.
2	Ehefrau Friedrich Hense gnt. Voß, Elisabeth geb. Althoff zu Eickelborn	"	I. 55. IV. 2, 7, 50, 54, 56, 62, 68, 85, 87, 95, 102, 109. V. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 137, 141, 148, 154, 158, 166, 291, 316, 305.
3	Tagelöhner Caspar Eschen in Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 195.
4	Landwirth Stephan Appelbaum zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	II. 132, 144, 147, 150, 153 156. III. 22, 24. IV. 177. V. 8, 120, 281, 309, 310, 311, 472. VI. 32, 44, 45, 55, 69, 70, 145, 151.
5	Eheleute Caspar Peters gnt. Fricke und Catharina geborne Heimann gnt. Lohmann zu Wiltrop	Cat. Gem. Oestinghausen	IX. 29, 35. X. 33, 34. 192, 193, 194, 200, 205, 208, 218, 198.
6	Franz Köhne gnt. Burries zu Schoneberg	Cat. Gem. Ostinghausen	II. 29, 30, 40, 45, 51, 53, 56, 58, 78, 97, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105. I. 35, 86.
7	Derselbe	Cat. Gem. Oestinghausen	V. 61.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
8	Die Geschwister: 1) Julie Sommer, verehel. Moses Schwarz zu Volkmarsheim, 2) Gella Sommer, 3) Jette Sommer, 4) Jacob Sommer, 5) Simon Sommer, 6) Rosa Sommer zu Ostinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	XIII. 231.
9	Ehefrau Heinrich Schenkel, Elisabeth geb. Jütte zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	IV. 189. VI. 17.
10	Ackersmann Joseph Wegener gnt Theimann zu Bettinghausen	Cat. Gem. Ostinghausen	I. 58. VIII. 48/1, 53/2, 57, 78/3. IX. 110. X. 27, 34.
11	Wittwe Georg Lammert, Clara geb. Wortmann zu Schoneberg	"	I. 18, 97. II. 217, 218. III. 1, 2.
12	Ehefrau Holzschuhmacher Franz Wilhelm Plaßmann genannt Tommes, Elisabeth geborne Drebber zu Bettinghausen	"	XI. 18, 182, 199, 200, 201.
13	Landwirth Franz Wenner gnt. Strätker zu Schoneberg	"	I. 111, 113. III. 142, 143, 148, 149, 150, 356, 360, 363, 376, 390. IV. 115, 120, 125, 131. XII. 2, 24. III. 385, 342.
14	Georg Bücker gnt. Kampmann das.	"	II. 18, 20, 21.
15	Ehefrau Gottfried Averbeck gnt. Redecker das.	"	I. 104, 105, 118, 119.
16	Ehefrau Kötter Caspar Haarhoff gnt. Rinsche das.	"	I 102, 103, 117. III. 26, 27, 28, 29.
17	Geschwister Maria Elisab. Wulf, verehelichte Kalverkamp, Helena Wulf und Gertrud Wulf das.	"	III. 116, 117, 118.
18	Schreiner Eberhard Thiemann zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	III. 86. V. 433, 434.
19	Ehefrau Kötter Caspar Brunstein, Franziska geb. Schlotmann zu Bettinghausen	Cat. Gem. Ostinghausen	XI. 116.
20	Schuhmacher Heinrich Koch gnt. Altereinecke das.	"	XI. 26, 87. 88, 118, 123, 130/1, 130/4. XIII. 217.
21	Eheleute Anton Coerdt genannt Dieckmann zu Oesterheide	"	I. 142, 143, 144, 145, 135. II. 2, 7, 9, 10, 11.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
22	Carl Grebe gnt. Flecke zu Schoneberg	k. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 16. II. 207, 208, 209, 210, 211, 52. 265, 255. III. 32.
23	Eheleute Zimmermann Joseph Ostermann und Theresia geb. Felling zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	V. 150, 153, 154.
24	Eheleute Ackerwirth Friedrich Dinkelmann gnt. Stilkerig und und Theresia geb. Hernscheid zu Hultrop	"	III. 76, 84, 87. V. 5, 22, 23a, 28, 124, 218, 387, 400, 401, 452, 463, 465. VI. 14, 56, 90, 134, 161, 172, 176, 179, 215. III. 83, 88.
25	Tagelöhner Franz Brasse gnt. Stickling zu Hultrop	"	V. 388, 389.
26	Georg Coerdt gnt. Theiler in Oesterheide	Cat. Gem. Oestinghausen	I. 129, 132, 133, 146, 147. II. 6, 13. I. 154. II. 12. I. 134, 192.
27	Franz Bünis gnt. Weimann zu Hultrop	Cat. Gem. Hultrop	IV. 172. V. 7, 27, 29, 92, 101, 180, 234, 255, 289, 292, 318, 319, 474. VI. 38, 48, 49, 61, 65, 67, 133, 135, 150, 160.
28	Derselbe	Cat. Gem. Oestinghausen	X. 61, 68.
29	Laurenz Kramer, Weber zu Lohe	Cat. Gem. Ostinghausen	VII. 49/2.
30	Anton Pape, Maurer das.	"	VII. 49/4.
31	Adam Böckler gnt. Hansbauer das.	"	VII. 49/1.
32	Eheleute Tagelöhner Franz Hense gnt. Kemper und Maria Catharina geb. Humberg das.	"	VI. 195, 196.
33	Friedrich Walther, Schuster das.	"	VII. 49/3.
34	Ehefrau Weber Wilhelm Kresing, Caroline geborne Kirchhoff zu Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	II. 76/1.
35	Anton Fehring gnt. Kersting zu Hultrop	"	V. 264, 367, 371. VI. 21, 319. III. 33a. V. 216, 229, 294. VI. 10/5. V. 228. VI. 10/1.
36	Eheleute Conrad Simon zu Oestinghausen	Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 174, 273, 274.
37	Ehefrau Schneider Georg Langerbein, Sophia geb. Kothe zu Büninghausen	Cat. Gem. Hultrop	I. 59, 60, 61. II. 23.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 19. October 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 409. Auszahlung der zum 2. Januar 1840 gekündigten 886,200 Thlr. Staatsschuldscheine.

Die Einlösung der in der 13. Verloosung gezogenen und durch das Publicandum vom 15. August c., zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1840, gekündigten Staatsschuldscheine im Betrage von „886,200 Thlr.", wird zugleich mit Realisation der zu ihnen gehörigen, am 2. Januar 1840 fällig werdenden Coupons, schon vom 1. December c. ab bei der Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen. Es bleibt indessen den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Staatsschuldscheine auch überlassen, diese schon vor dem 1. December d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staatsschuldscheine nach Nummern, Littern und Geld-Beträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weitern Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungs-Kasse, zu übersenden, damit sie die baare Valuta bis zum 2. Januar 1840 in Empfang nehmen können, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört. Berlin, den 4. October 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 410. Verpflichtung receptionsfähiger Civilbeamten zur Einholung des Eheconsenses von ihrem Chef.

Das Königliche Staats-Ministerium hat unter Aufhebung seines Beschlusses vom 7. November 1837 durch conclusum vom 17. August c. bestimmt:

daß künftig nur die bei der Wittwen-Verpflegungs-Anstalt receptionsfähigen Civilbeamten zur Einholung des Eheconsenses von ihrem Chef, im Sinne des §. 70. Anhangs zum allgemeinen Landrecht für verpflichtet erachtet werden sollen.

Unter Aufhebung der am 20. Mai pr. durch das Amtsblatt bekannt gemachten bisherigen Bestimmungen bringe ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß.

Münster, den 7. October 1839.

Digitized by Google

N. 411: Beitrag für die Hagelschaden-Versicherungs-Kasse pro 1839.

Nach meiner Bekanntmachung vom 9. Juli d. J. hat die Hagelschaden-Versicherungs-Kasse beim Rechnungs-Abschluß des Jahrs 1838 einen Vorschuß hinterlassen von . . . . . 342 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.
die pro 1839 angemeldeten Hagelbeschädigungen betragen . . . . . 45381 „ 3 „ 5 „

Summa 45723 Thlr. 20 Sgr. — Pf.

welche den Beschädigten bereits vorschußweise aus den Königlichen Regierungs-Haupt-Kassen gezahlt worden sind.

Zur Deckung dieser Summe ist ein Beitrag von $2^{3}/_{10}$ Prozent des Versicherungs-Kapitals von 2,145,436 Thlr. nothwendig, wegen deren Beinahme die Königlichen Regierungen das Nähere verfügen werden.

Uebrigens haben die Versicherten jetzt — in fünf Jahren, — im Ganzen $3^{7}/_{10}$ Prozent (3 Thlr. 21 Sgr.) und im Durchschnitt $^{37}/_{50}$ Prozent (22 Sgr. $2^{2}/_{5}$ Pf.) beigetragen, also jährlich $^{51}/_{100}$ Prozent (15 Sgr. $3^{3}/_{5}$ Pf.) weniger, als die Prämien von Privat-Sozietäten ad $1^{1}/_{4}$ Prozent jährlich erfordert haben würden, und nur durch das ganz außerordentliche Mißgeschick des laufenden Jahrs. Münster, den 1. October 1839.

Vorlesungen bei der Königl. Preußischen Akademie zu Münster im Winterhalbjahr 1839—40.

N. 412. Vorlesungen bei der Königl. Preuß. Akademie zu Münster im Winterhalbjahr 1839—40.

Theologie.

Encyklopädie der Theologie und nach Beendigung derselben Einleitung in die gesammte Theologie oder Apologetik: Prof. Neuhaus. Philosophie der Religion und Offenbarung in ihren verschiedenen Formen: Prof. Berlage. Die Lehre von der Kirche oder Apologetik der Kirche: Derſ. Biblische Alterthümer: Prof. Reinke. Erklärung des Evangeliums und der Briefe des h. Johannes: Prof. Schmülling. Erklärung der Psalmen, nach vorausgeschickter Einleitung: Prof. Reinke. Erstes Zeitalter der christlichen Kirchengeschichte: Prof. Kappenberg. Christliche Litteratur; Geschichte der drei ersten Jahunderte: Derſ. Dogmatik und Symbolik, Fortsetzung: Prof. Neuhaus. Entwickelung der christlichen Kreationsidee und die christliche Anthropologie: Prof. Berlage. Der christlichen Ethik zweiter Theil: Derſ. Fortsetzung der Lehre von der Verwaltung der Bußanstalt: Prof. Kellermann. Fortsetzung der Katechetik; dann die Lehre von dem Krankenbesuche: Derſ.

Philosophie.

Logik, nach seinem Buche: Prof. Esser. Psychologie: Derſ. Ueber die außergewöhnlichen Erscheinungen auf dem Gebiete des Seelenlebens: Derſ. Geschichte der Philosophie von Carteſius bis auf unsere Zeit: Privadoc. Schlüter. Ueber Glauben und Wissen: Derſ. Grundsätze der Pädagogik: Prof. Esser.

Digitized by Google

Mathematik.

Ebene und sphärische Trigonometrie: Prof. Gudermann. Combinatorische Analysis: Derſ. Differenzial- und Integral-Rechnung: Derſ.

Naturwiſſenſchaften.

Experimental-Physik: Prof. Roling. Examinatorium über Experimental-Physik: Derſ. Chemie: Dr. Schmedding. Astrognoſie: Prof. Roling. Populäre Astronomie: Dr. Schmedding. Zoologie und vergleichende Anatomie: Prof. Becks. Geognoſie und Naturgeſchichte der Feuerberge: Derſ. Allgemeine, ſpecielle und höhere Anthropologie: Arzt Lutterbeck.

Philologie.

Griechiſche Alterthümer: Prof. Winiewski. Erklärung der vorzüglichſten Stellen in den Geſchichtsbüchern des Tacitus: Prof. Schlüter. Erklärung des Platoniſchen Dialogs Phädo: Prof. Winiewski. Des Aeſchylus Agamemnon im philologiſchen Seminar: Gymnaſial-Direktor Prof. Radermann. Des Horatius Satiren, im philologiſchen Seminar: Prof. Eſſer. Schriftliche und mündliche Uebungen in demſelben: die Prof. Radermann und Eſſer. Hiſtoriſche Uebungen in demſelben (ſ. unter Geſchichte.)

Morgenländiſche Sprachen.

Hebräiſche Grammatik, nebſt Erklärung einiger Kapitel der Geneſis und auserwählter Pſalmen: Prof. Reinke. Anleitung zum grammatiſchen Interpretiren der hiſtoriſchen und prophetiſchen Bücher des A. T. aus dem Hebräiſchen: Derſ. Arabiſche Grammatik, nebſt Anleitung zum Interpretiren arabiſcher Schriftſteller: Derſ. Syriſche und chaldäiſche Grammatik in Verbindung: Derſ.

Neuere Sprachen.

Ueberſetzung und Erklärung von Racine's Athalie, letztere größtentheils in franzöſiſcher Sprache: Gymnaſial-Lehrer Schipper.

Redekunſt.

Allgemeine und angewandte Rhetorik: Prof. Schlüter. Stiliſtik, mit beſtändiger Rückſicht auf die klaſſiſchen deutſchen Proſaiſten: Derſ. Fortgeſetzte Uebungen im mündlichen Vortrage: Derſ.

Geſchichte und Alterthümer.

Kulturgeſchichte des Alterthums, mit beſonderer Hervorhebung der orientaliſchen Völker: Prof. Grauert. Geſchichte der Kultur in der neuern Zeit ſeit dem Ende des Mittelalters: Derſ. Hiſtoriſche Uebungen über römiſche Geſchichte und Alterthümer, im philologiſchen Seminar: Derſelbe.

* * *

Das Leſezimmer der Pauliniſchen Bibliothek iſt Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; außerdem können Dienſtags und Freitags in denſelben Stunden, unter den bekannten geſetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hauſe mitgenommen werden.

Das naturhiſtoriſche Muſeum und der botaniſche Garten werden bei den Vorleſungen benutzt, und ſteht außerdem den Studirenden der Zutritt zu dieſem

Digitized by Google

täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Director desſelben genommener Rückſprache offen.

Der Anfang der Vorleſungen iſt auf den 21. October feſtgeſetzt.

N. 413. Anſtellungsfähigkeit gedienter Unteroffiziere.

Der am 11. Juni c. von der 7. Artillerie-Brigade verabſchiedete, anſtellungsberechtigte Unteroffizier Eduard Theodor Treuge hierſelbſt, aus Marienburg im Regierungsbezirk Danzig gebürtig, iſt bei der Prüfung zum Kanzliſten tüchtig befunden worden.

Münſter, den 4. October 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Conſiſtorii.

N. 414. Perſonal-Chronik.

Der vom Königlichen Conſiſtorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Hermann Johann Graeber aus Düſſel iſt unter die wahlfähigen Candidaten hieſiger Provinz aufgenommen worden.

Münſter, den 27. September 1839.

N. 415. Perſonal-Chronik.

Durch die Beförderung des bisherigen Diviſions-Predigers Daub hierſelbſt, iſt die zweite Predigerſtelle bei der Königlichen 13. Diviſion erledigt worden. Die Wiederbeſetzung, welche möglichſt zu beſchleunigen iſt, erfolgt durch das Königliche Conſiſtorium. Münſter, den 2. October 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 416. Bedarf an Amtsblättern pro 1840. Ig. 21,262.

Zur Ermittelung der für das Jahr 1840 erforderlichen Auflage des Regierungs-Amtsblatts werden die Magiſträte und Bürgermeiſter des Regierungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, die in ihren Verwaltungs-Bezirken ſich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblatts für das gedachte Jahr den ihnen vorgeſetzten landräthlichen Behörden ſpäteſtens bis zum 15. November c. anzuzeigen.

Die Herren Landräthe haben ſodann die Haupt-Nachweiſungen, in welchen die zu Gratis-Exemplaren des Amtsblatts berechtigten Behörden und Perſonen namentlich angegeben, und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die bei den Ober- und Untergerichten, ſo wie bei der indirecten Steuer-Verwaltung angeſtellten Beamten, aufgenommen werden müſſen, bis zum erſten December dieſes Jahrs an uns einzureichen.

Hinſichts des Bedarfs an Regiſtern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung, und haben die Herren Landräthe die in jeder Bürgermeiſterei ihrer Kreiſe erforderliche Anzahl vor dem Schluſſe des Jahres der hieſigen Amtsblatts-Redaction anzugeben.

Arnsberg, den 9. October 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 42. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. October 1839.

In der Extra-Beilage zum 6. Stück des diesjährigen Amtsblatts ist Seite L Nr. 496 statt: B. 808 f, zu lesen: B. 809 f. Arnsberg, den 7. October 1839. B. L. Nr. 1513. Berichtigung.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. VI 4. Nr. 1514. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Nedden zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commüne Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169—175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commüne Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232 – 299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niederprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465 — 472 eingetragene, und zu 5903 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Hachs-Mühle, sollen in Termino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen. B. VI 4. Nr. 1515. Subhastations-Patent.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I. 14, 16, 27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. Nr. 1516. Subhastations-Patent.

Das, dem Conditor Friedrich Mack gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 182 nebst Umlage und einem dahinter befindlichen Gärtchen, abgeschätzt auf 1800 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehenden Taxe, soll am 2. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1517. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Schuster Reuffer gehörige, in Dortmund auf der Brückstraße Nr. 630 belegene Haus sammt zugehörigem Raume und sonstigen Pertinenzien, eingetragen im Hypothekenbuche Band 37. fol. 88. und gerichtlich abgeschätzt auf 525 Thaler, in Termino den 20. November c., 11 Uhr Morgens, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in registratura zur Einsicht offen.

Dortmund, den 1. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1518. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Gebrüdern Johann Heinrich und Andreas Feldmann zu Bühren zugehörige, in der Katastralgemeinde Dumicke gelegene Haus mit Grundstücken, Vol. I. fol. 28, abgeschätzt auf 1248 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 2. N. 1519. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, der Wittwe und den Erben Georg Heinrich Ehringhaus zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. p. 195 eingetragenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus sub Nro. 62. zu Herdecke nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Acker am Nacken, so wie ein Garten auf der Höhe, gerichtlich abgeschätzt zu 1038 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., im Termine am 12. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe nebst Hypthekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1520. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Branntweinbrenner Gottfried Scherer zu Herdecke und dessen Kindern zugehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause zu Herdecke sub Nr. 135, Nebenhaus, Hausplatz und Hofraum, Gärten daselbst, Ackerland und Holzung über der Silberkuhle und Ackerland am Nacken, eingetragen Band III. pag. 247 im Hypothekenbuche von Herdecke, ferner Ackerland, Dahlacker genannt, groß 3 Morgen 156 Ruth. 50 Fuß, nach Band III. pag. 13 des Hypothekenbuchs von Herdecke, so wie eine in der Commüne Eckesey belegene Wiese, die Kirchenwiese genannt, Band I. pag. 235 des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragen, und endlich zwei Gemeinheits-Parzellen, Nr. 44 und 166 der Theilungs-Karte, zur Größe von resp. 134½ und 122 Ruthen, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation Freitag am 20. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3427 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich der beiden Gemeinheits-Parzellen werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

Digitized by Goog

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 1521. Subhastations-Patent.

Die, zu dem Nachlasse des Theodor Heuel gehörigen, in der Katastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 313, Flur VIII. Nr. 42, Flur XI. Nr. 129, 131, Flur XII. Nr. 153, 197 und Flur XIX. Nr. 180, abgeschätzt auf 88 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. December 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 1522. Subhastations-Patent.

Die, dem verstorbenen Johann Rinscheid zu Oberhundem zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 5, abgeschätzt auf 1143 Thlr. 13 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. December 1839, Vormittags 11 Uhr, im Sterbehause zu Oberhundem subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. N. 1523. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Georg Heinrich Walter, Schäfers, zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 103, ferner Flur I. Nr. 104, 180, Flur IV. Nr. 74, 121, 125, 363, 407, abgeschätzt auf 500 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. November c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. N. 1524. Subhastations-Patent.

Die, dem Ober-Landesgerichts-Referendar Christian Rausel zu Arnsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg und Berghausen gelegenen Grundstücke, nämlich: Flur III. Nr. 160, 506, Flur V. Nr. 42, 47, Flur VIII. Nr. 169, Flur IX. Nr. 3, 301 der Katastralgemeinde Berleburg und Flur II. Nr. 224, 223, Flur VI. Nr. 97 und 99, abgeschätzt auf 575 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 2. N. 1525. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause, Stall, Nebengebäude, Graskämpchen, Kampe, drei Gärten, einem Berge und einer Drahtscheibe auf'm Hemel bestehende Besitzung der Erben Johann Peter Altewelt zu Evingsen, abgeschätzt auf 627 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

Digitized by Google

soll am 18. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1526. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, dem Schmied Wilhelm Halfmann hierselbst zugehörige sub Nr. 389 belegene Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Gärtchen, abgeschätzt auf 1151 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1527. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Handelsmann Moses Herz Sohn, am Lindenberge belegen, eingetragen im Hypothenbuche der Bauerschaft Schwelm fol. 35 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1815 Thaler, soll am 19. December, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1528. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, dem Landwirth Theodor Levermann zu Langscheidt zugehörigen, in der Catastralgemeinde Enkhausen gelegenen Grundstücke, das Wohnhaus und den Stall nebst Haus und Hofraum Flur X. 93, abgeschätzt auf 728 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17 December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichts-Rath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 3. September 1839.

B. III. 2. N. 1529. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Förster Christoph Krollmann zu Schafhausen zugehörigen, in der Steuergemeinde Wickede gelegenen Realitäten, nämlich: Flur II. Nr. 66, Baumhof nebst Wohnhaus, Scheune und Hofraum, 168 Ruthen, abgeschätzt auf 625 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1530. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Die, im Hypothekenbuche der Commune Westhofen Band I. fol. 57 eingetragenen Immobilien der Eheleute Tagelöhner Conrad Spratte bei Syburg, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur I. Nr. 75 bis 79, an Hofraum, Garten, Acker, Weide und Wiesenparzellen, im Ganzen 7 Morgen 117 Ruthen 60 Fuß groß, zu 595 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen im nothwendigen Wege in dem auf den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden, und liegen Taxe nebst Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen.

Digitized by Google

B. III 1. N. 1531. Edictal Ladung und Subhastations-Patent.

Ueber das Bergwerksvermögen des verstorbenen Joh. Diedrich Pötter, verehelicht mit Anna Maria Roeder, ist der Special-Concurs eröffnet; es werden deshalb alle Berggläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in dem auf den 17. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, vorbestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen, und sollen dieselben widrigenfalls ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird, verwiesen werden. In diesem Termine sollen auch $^{16}/_{105}$ Kux der Sieper und Mühler Gruben $2^{78}/_{207}$ Kuxen der Zeche Treue zum Verkaufe ausgesetzt werden und es liegen Beschreibung und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 21. September 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III 1. N. 1532. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Ehefrau Johannes Bohn zu Geisweid, Gertrude geborne Fick gehörige, in der Gemeinde Klafeld belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum und Wiese, Flur B. Nr. 85, 84 und 86 mit einem Flächeninhalt von 22 Ruthen 10 Fuß; Aecker, Flur A. Nr. 126, 91 Ruthen 40 Fuß; A. 131, 62 Ruthen 15 Fuß; A. 166, 46 Ruthen 80 Fuß; A. 660, 83 Ruthen 35 Fuß; A. 73⅓, 87 Ruthen 74 Fuß; B. 297, 1 Morgen 24 Ruthen 72 Fuß; Gärten, A. 143/2, 89 Ruthen 54 Fuß; Wiesen, Flur B. Nr. 73, 38 Ruthen 2 Fuß; B. 98, 1 Morgen 2 Ruthen 80 Fuß; B. 254, 81 Ruthen 90 Fuß; B. 269, 109 Ruthen 68 Fuß; Hauberg, Flur B. Nr. 234, 65 Ruthen 40 Fuß; B. Nr. 242, 135 Ruthen 4 Fuß; C. 503, 89 Ruthen 59 Fuß; B. 184, 228, 229; C. 504, 2 Morgen 30 Ruthen 36 Fuß; C. Nr. 121, 2 Morgen 4 Ruthen 76 Fuß; nebst 3 Tage 2 Stunden an dem Geisweider Hammer, nebst Hofraum und Kohlschoppen B. 14 19 und 20, taxirt zu 2784 Thlr. 5 Pf., sollen am 11. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in Geisweid in der Behausung des Wirths Lorsbach im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Vorwarden können in unserer Registratur vor dem Termine eingesehen werden. Unbekannte Realpräteadenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

B. III 1. N. 1533. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zum Nachlaß von Heinrich Achenbach gehörige Immobilien in der Gemeinde Sieghütten, Wohnhaus, Garten, Wiese, Flur B. Nr. 415, 416, 413, abgeschätzt auf 2166 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1534. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon

Die, dem Moses Stern zu Bigge zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Bigge gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 206, mit Wohnhaus, 207; Fl. III. Nr. 116; Fl. IV. Nr. 60 und die Hälfte von Fl. IV. Nr. 124, abgeschätzt auf 871 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Bauconducteurs Hoffmann zu

Digitized by Google

Bigge subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätenderten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1. N. 1535. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, im Hypothekenbuch von Altena Vol. I. fol. 34. und Vol. D. fol. 178 verzeichneten beiden Drahtrollen hinter'm Halse bei hiesiger Stadt auf dem Lennefluſſe, von von denen die ältere 16 Wienerscheiben und die neuere im Jahre 1830 erbaute 6 Rollzüge hat, sollen mit der dazu gehörigen Schlacht und allem Zubehör auf den Antrag eines Miteigenthümers, zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 30. April 1840, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welchen der Werth beider Rollen sammt Appertinenzen auf 5967 Thlr. 16 Sgr. ermittelt ist, liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 8. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1536. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Wittwe Hofgerichts-Advocat Sommer geb. Maria Franziska Liese zu Kirchhundem zugehörigen, in der Katastralgemeinde Olpe gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 180, Flur II. Nr. 120, Flur VI. Nr. 46, Flur VIII. Nr. 190, 164, 324, Flur IX. Nr. 55, Flur X. Nr. 132, 81, ferner folgende, den Erben Friedr. Joseph Liese zu Olpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke: Flur VIII. Nr. 40, Flur XVI. Nr. 187, 215 u. 253, abgeschätzt auf 937 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1537. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Schmallenberg belegene, zu 887 Thlr. taxirte Grundstücke des Bäckers Joseph Balzer genannt Buchbinder Flur IV. Nr. 40. Flur V. 161, 209, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, Flur VII. Nr. 95 und 153, sollen in Termino am 15. Januar 1840 in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur zu Fredeburg.

Fredeburg, den 21. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1538. Ausschließung einer Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Joseph Gerken und Franziska geb. Geilen hierselbst haben die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen.

Brilon, den 14. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. 1. N. 1539. Subhastations-Patent.

Es soll theilungshalber der zu Norddinker unter Nr. 49 gelegene Hellmanns Kotten, welcher zu 77 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, in dem auf den 24. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die

Digitized by Google

Abschätzung und die Verkaufsbedingungen täglich in der Registratur des Gerichts einzusehen. Hamm, den 27. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 1540. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Achenbach am Eisenhammer zu Buschhütten, Kreis Siegen, zustehende Erbtag (das Recht, jährlich zehnmal 24 Stunden Stab-Eisen zu schmieden) nebst 1/24 ideellen Antheil an Hammer-Gebäuden und Pertinenzien, Fl. I. Nr. 242, 304, 305, 319, 333, 372, Fl. IV. Nr. 118, 119, geschätzt zu 150 Thlr., sodann ein besonderer Kohlenschoppen daselbst, Fl. IV. Nr. 101, taxirt zu 50 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 22. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen; unbekannte Realansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. I. N. 1541. Subhastations-Patent.

Das, dem Caspar Heinrich Märcker und Caspar Diederich Hulter gemeinschaftlich zugehörige Wohnhaus in hiesiger Stadt, nebst Zubehörungen, zufolge der in der Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 192 Thaler, soll in Termino den 13. Januar 1840, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, sich spätestens im Verkaufstermine zu melden.

Plettenberg, den 24. September 1839. Königliches Land- und Stadgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. I. N. 1542. Subhastations-Patent.

Das, dem Ferdinand Fuhne in Niederense zugehörige, in der Steuergemeinde Bremen Flur II. Nr. 260 gelegene Wohnhaus und Hofraum von 19 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt auf 204 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

---

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte. B. I N. 1543. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Erben der Eheleute Ackerbürger Philipp Wever zu Westhofen, in der dortigen Commune gelegen, im Hypothekenbuche Band I. fol. 17 und 76 eingetragen, sollen theilungshalber freiwillig subhastirt werden: a. das Wohnhaus sub Nr. 48, Flur V. Nr. 190, mit Zubehör, taxirt zu 661 Thlr. 20 Sgr.; b. das Wohnhaus sub Nr. 51, Flur V. Nr. 189, mit Zubehör, zu 219 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; c. die Rekeswiese an der Ruhr, Flur V. Nr. 428 et 429, zu 104 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.; d. 2½ Kuhweidenrechte auf dem Spieke, im Fettkammerkampe, in Flur VII. Nr. 38b, zu 450 Thlr.; e. der Acker am obern Berge oder Eversberge, Flur VI. Nr. 26, zu 63 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf; f. dito daselbst neben Schulte, Flur VI. Nr. 35, zu 72 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; g. dito daselbst, Flur V. Nr. 36, neben Herlinghaus, zu 79 Thlr. 25 Sgr.

Digitized by Google

10 Pf.; h. der Acker auf der Steinkuhle oder Spekersberge, Flur VI. Nr. 148, zu 111 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; i. dito am Ebberge oder im Hukenhole, Flur VI. Nr. 196, zu 142 Thlr. 15 Sgr.; k. die Holzung oder Berggrund am Fronenrade, Flur III. Nr. 87, zu 229 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.; l. der Acker auf dem untersten Fronenrade, Flur III. Nr 113, zu 114 Thlr. 22 Sgr: 6 Pf.; m. der Garten am Ulenhole, Flur V. Nr. 111, zu 64 Thlr. 5 Sgr. Termin hierzu steht am 14. November, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Hügemeyer in Westhofen an, und können Kauflustige die Bedingungen, Taxe und den neuesten Hypothekenschein vorher in der Registratur einsehen.

N. 1544. Diebstahl zu Geisecke.

In der Nacht vom 28. auf den 29. August c. sind der Wittwe Landwirths H. Kühl zu Geisecke, mittelst Einbruchs, 12 Stück Brode; 15 Kannen Butter; 1/8 Ohm Essig und ein steinerner Topf mit Cichorien, circa 4 Kannen groß, aus dem Keller entwendet worden.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sachen beitragen kann, wird aufgefordert, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen gewarnt.

Schwerte, den 3. October 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1545. Diebstahl zu Eichen.

Am 30. September c., Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, sind aus der Behausung des Anton Hupertz zu Eichen durch Einsteigen und gewaltsames Eröffnen eines Koffers 126 bis 130 Thlr., bestehend in folgenden Münzsorten, als: 4 doppelten und 5 einfachen Louisd'or; 30 Einthalerstücken; 6 Einthaler-Kassenscheinen und 20 bis 22 Thlr. in theils 1/6- und theils 1/12-Thalerstücken, entwendet worden. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter etwas erfahren möchte, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich zu melden.

Olpe, den 8. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1546. Diebstahl zu Haaren.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. ist dem Wirth Heinrich Oberg gnt. Schiffwirth zu Haaren, mittelst gewaltsamen Eröffnens eines Fensters, von einer Stube seines Wohnhauses Folgendes entwendet worden:

ein großes Unterbett von Parchent, blau und weiß carirt; ein großes Pfühl und fünf Kissen von demselben Zeuge; zwei blau gestreifte bomseidne Kissen, wovon das eine einen roth und weiß carirten Ueberzug hatte; ein bomseidenes Oberbett mit einem roth und weiß carirten Ueberzug von etwas größerem Muster; ein Bettüberzug von demselben Muster und derselben Farbe; ein Kissenüberzug, auch roth und weiß carirt, aber von kleinerem Muster; zwei oder drei Kissen, deren Farbe nicht hat angegeben werden können; ein feines, und ein ordinaires Betttuch.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Hamm, den 9. October 1839. Königliches Inquisitoriat.

Dem

N. 1547. Diebstahl am Hoppe.

Dem Kaufmann Daniel Bilstein am Hoppe bei Voerde ist in der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. ein Karren-Pferd, heller Fuchs, Wallach, stark gebaut, 17 Hand hoch, 5 bis 6 Jahre alt, mit weißer Blesse und einer ziemlich starken Warze am Kinn, nebst Halfter und Zaum, mittelst Einsteigens, aus dem Pferdestalle entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Pferdes, fordern wir Jeden, der über den Thäter oder das gestohlene Pferd Auskunft geben kann, auf, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunigst Anzeige zu machen.

Hagen, den 9. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1548. Diebstahl zu Meinertshagen.

Am 5. d. M., Abends zwischen 7½ und 9½ Uhr, sind dem Handlungsreisenden Julius Oberley aus Schwelm von dessen Schlafzimmer beim Gastwirth Ohler dahier aus einem verschlossenen Mantelsacke drei Beutel mit Geld gestohlen worden. In dem einen Beutel, einem blauen gedruckten, haben sich angeblich 27 Stück doppelte ausländische Pistolen und eine einfache, gleichfalls ausländische, unter erstern eine wenig cursirende mit einer Sonne auf der Kehrseite und in derselben ein kleiner Adler; in dem zweiten, ebenfalls einem blauen gedruckten, 32 Thlr. 11 Sgr. Silbergeld, und zwar 2 Französische Kronthaler, 2 halbe Brabander Kronthaler, 5—6 harte Preuß. Thaler und das übrige in ⅓-, ⅙- und 1/12-Thalerstücken, unter letztern insbesondere zwei in hiesiger Gegend wenig im Umlauf seyende Hessische 1/12-Thalerstücke, und in dem dritten, einem Schrotbeutel von grauem Leinen mit dem Fabrikzeichen und dem Namen der Firma Deus et Moll in Düsseldorf versehen, 22 harte Preuß. Thaler, 4 Brabander Kronthaler und ein Fünffrankenstück befunden. Wir ersuchen Jeden, der über das entwendete Geld oder über den Dieb Auskunft geben kann, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bei einem wegen dieses Diebstahls verdächtigen Individuum sind ein geblümtes Frauen-Halstuch von Kaschmir; ein wollener, mit Seide durchwebter geblümter Shawl und ein kleiner wollener gedruckter Shawl vorgefunden worden, wovon es zweifelhaft ist, ob dasselbe dazu auf redliche Weise gelangt. Wir fordern daher alle diejenigen, welche Wissenschaft von der etwaigen Entwendung dieser Sachen haben, auf, solches anzuzeigen. Meinertshagen, den 10 October 1839. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1549. Diebstahl zu Brockhausen.

Am 5. September d. J. sind von der Eisenbahn der Kohlenzeche Carl Friedrich Erbstollen zu Brockhausen drei Eisenschienen, jede circa 9 Fuß lang, 1½ Zoll breit und ¼ Zoll dick, worin eckige Nagellöcher waren, aufgebrochen und entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 11. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 2. N. 1550. Verpachtung eines Gastwirthschafts-

Das, den minorennen Kindern des verstorbenen Wirths Franz Caspar Kissing zugehörige, an der hiesigen Hauptstraße sehr vortheilhaft und bequem belegene Wirthshaus, Flur XIII. Nr. 72, welches wegen der seit vielen Jahren darin betriebenen bedeutenden Schenk- und Gastwirthschaft in der hiesigen Umgegend genugsam bekannt ist,

Digitized by Google

Etablissements zu Menden.

nebst dazu gehöriger geräumiger Stallung, Scheune, dahinter belegenem Garten mit verdeckter Kegelbahn, auch Nebenraum zum Holzplatze, so wie die damit verbundene Brauerei, Brennerei und Bäckerei, sollen am 28. October 1839, Nachmittags 2 Uhr, in besagtem Hause öffentlich an den Meistbietenden auf 10 Jahre verpachtet werden. Hierauf Reflectirende wollen sich zur bestimmten Zeit daselbst einfinden, und können die näheren Bedingungen täglich beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Menden, den 3. October 1839. V. C. Riese, Actuar.

B. I. N. 1551. Verkauf von Mobilien ꝛc. zu Wingeshausen.

Der Nachlaß des verlebten Johann Georg Linde, gnt. Brückemann in Wingeshausen, bestehend in allerhand Möbeln, Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Vieh u. s. w. soll am 30. d. M., Morgens 10 Uhr, im Sterbehause öffentlich gegen sofortige Zahlung verkauft werden. Berleburg, den 12. October 1839.

V. C. Woede, Secretair und Büreau-Vorstand.

B I. N. 1552. Anlegung einer Förderdampfmaschine zu Witten.

Die Gewerkschaft der Zeche Franziska-Tiefbau beabsichtigt, in dem Garten der Frau Wittwe Lohmann hierselbst, zunächst der durch Witten führenden Hauptstraße, eine Förderdampfmaschine, welche vorerst zur Wassergewältigung benutzt werden soll, zu errichten

Derjenige, welcher sich durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, hat binnen einer Präclusivfrist von vier Wochen seine Einwendungen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und zu bescheinigen. Spätere Einsprüche bleiben bei der Beurtheilung, ob die polizeiliche Concession zu ertheilen seyn wird, unberücksichtigt. Situationsplan und Bauriß liegen zur Einsicht in dem Büreau des Unterzeichneten offen. Witten, den 2. October 1839. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1553. Vacatur der Communal-Försterstelle zu Neheim.

In Folge eingetretener Pensionirung des hiesigen Försters Kneer soll die dadurch erledigte hiesige Förstersstelle, verbunden mit einem fixen Gehalte von 120 Thaler, durch einen qualificirten Förster sofort wieder besetzt werden.

Hierauf reflectirende, qualificirte und mit guten Zeugnissen ihrer vorgesetzten Dienstbehörde versehene anspruchsberechtigte Förster fordern wir hierdurch auf, zur Wahl und Anstellung eines neuen Försters sich binnen 3 Wochen, von heute an, bei uns melden zu wollen. Neheim, den 12. October 1839. Der Magistrat.

N. 1554. Entrichtung der Binnerpachts-Gefälle pro 1839.

Die Prästantiarien des unterzeichneten Rentamts werden hiermit aufgefordert, ihre Binnerpachts-Gefälle nach den nämlichen Preisen wie voriges Jahr um so gewisser bis zum 11. November d. J. zu zahlen, als solche sonst executivisch beigetrieben werden müssen. Soest, den 9. October 1839. Königliches Rentamt.

N. 1555. Verpachtung von Dom. Besitzungen zu Volmarstein.

Am 30. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen an der Behausung des Gastwirths Herrn Arnold Hülsberg zu Volmarstein: 1) die bei Volmarstein belegene Mühlenhaardtsweide, bisher verpachtet an Friedrich Schulte zu Volmarstein, beiläufig 2 Morgen 30 Ruthen groß, so wie 2) die Fischerei zwischen der Wetterschen Mühlen-

Digitized by Google

schlacht und der unterſten Wetterſchen Schifffahrt, bisher an Dahlmann zu Volmarſtein verpachtet, auf 6 Jahre zu anderweiten Verpachtung ausgeſetzt werden.

Hagen, den 10. October 1839. Königl. Rentamt.

N. 1556. Verkauf eines Dom. Grundſtücks zu Störmede.

Am Donnerſtag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, ſoll auf der hieſigen Rentamtsſtube das ſeither an den Heinr. Bremer zu Störmede verpachtet geweſene Grundſtück, Flur B. Nr. 912 der Steuergemeinde Störmede, 2 Morgen 176 Ruthen 6 Fuß Acker auf der Schmielenbreite, im öffentlichen Meiſtgebote zum freien Verkauf ausgeſetzt werden.

Lippſtadt, den 11. October 1839. Königliches Rentamt.

S. I. N. 1557. Abbruch der Kirche zu Hilchenbach.

Der Abbruch der Kirche zu Hilchenbach ſoll höherer Verfügung zufolge, am 25. October c., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Hauſe des Kirchmeiſters Kaz daſelbſt, bei welchem die desfallſigen Bedingungen von heute an eingeſehen werden können, s. v. mindeſtfordernd verdungen werden.

Hilchenbach, den 30. September 1839. Das Presbyterium.

B. II 2. N. 1558. Einleitung des Regulirungs- resp. Theilungs-Verfahrens hinſichtlich des Wenspper Waldes.

Rückſichtlich des Wenspper Waldes, Fretterſchen Antheils, von circa 800 Morgen Fläche im Bürgermeiſterei-Bezirk Serkenrode, Kreis Meſchede, Arnsberger Regierungs-Bezirks belegen, ſchwebt bei der Königlichen General-Commiſſion in Münſter ein Regulirungs- resp. Theilungs-Verfahren, mit deſſen Bearbeitung der unterzeichnete Commiſſarius beauftragt iſt.

Zur Ermittelung und Feſtſtellung ſämmtlicher Eigenthums- und Servitut-Rechte an jenem Walde wird das gedachte Verfahren hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher irgend ein Intereſſe dabei zu haben vermeint, aufgefordert, ſeine etwaigen Anſprüche innerhalb 6 Wochen präcluſiviſcher Friſt, ſpäteſtens aber in dem auf den 13. November c. beim Schultheiß Eulerich in Lenhauſen anſtehenden Termine anzumelden und zu erklären, ob er bei Vorlegung des Auseinanderſetzungs-Planes zugezogen ſeyn will, widrigenfalls er die Auseinanderſetzung quaest. ſelbſt im Fall einer Verletzung, gegen ſich gelten laſſen muß und ſpäter mit keinerlei Anforderungen am Theilungsobjecte und Einwendungen gegen das Verfahren weiter gehört werden kann. Arnsberg, den 15. September 1839.

Der Königliche Oekonomie-Commiſſar Raſch.

B. II. 2. N. 1559. Theilung mehrerer zur Herſcheider

Im Laufe des bereits früher bei der Königlichen General-Commiſſion in Münſter in Antrag gebrachten und unterm 17. Mai 1836 in den vorſchriftsmäßigen öffentlichen Blättern bekannt gemachten Theilung des zur Herſcheider Mark gehörenden sub Flur I. Nr. 1. in der Steuergemeinde Eiringhauſen belegenen Marken-Complex „Remſloth"

Digitized by Google

Mark gehörenden Markenberge.

genannt, nach dem Kataster von 504 Morgen 112 □Ruthen Fläche, ist auch auf Heranziehung zu diesem Theilungs-Verfahren nachfolgender Herscheider Markenberge, als:

1) des Uchtenberges . sub Flur VI. Nr. 84, von 82 Morg. 60 □Ruth. — Fuß,
2) " Wulfesloh " " VII. " 111, " 49 " 76 " 50 "
3) der Plattenbracht incl. Faule Stück, brandigen Kopf und im tiefen Thal, sub Flur VII. Nr. 113 bis 116, von zusammen 303 Morg. 49 □Ruth. — Fuß,
4) der Wesmecke sub Flur VII. Nr. 117 bis 146, von 93 " 52 " 90 "
5) " Homert incl. Lenneberg sub Flur IX. Nr. 9, von 302 " 36 " 50 "
6) des Reckenberges " " XI. " 4, " 206 " 51 " — "
7) " Eickenimberges " " X. " 49, " 107 " 52 " — "
8) " Ebberges " " X. " 64, " 43 " 40 " 50 "

sämmtlich in der Steuergemeinde Affeln belegen;

9) des Hohen Hemberges sub Flur VI. Nro. 234, von 179 Morg. 6 □Ruth. 80 Fuß, in der Steuergemeinde Ohle belegen;

welche sämmtlich im Kataster als Eigenthum der Gemeinden resp. Eingesessenen zu Kirch- und Alten-Affeln eingetragen sind,

angetragen.

Dem Wunsche der Provocanten gemäß, dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, werden alle bei dieser Sache bisher noch nicht zugezogene unbekannte Interessenten aufgefordert, ihre etwaigen Eigenthums- oder Servitut-Rechte auf obengenannte Markenberge innerhalb 6 Wochen präclusivischer Frist, spätestens aber in dem auf den 18. November c. im Büreau des Unterzeichneten anstehenden Termine anzumelden und zu erklären: ob sie bei der Sache zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie die zu realisirende Theilung, selbst im Falle einer Verletzung, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 18. September 1839.

Der Königliche Oekonomie-Commissar Rusch.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 26. October 1839.

Das 23. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 417. Gesetz-Sammlung Nr. 23.

Nr. 2048. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. Mai 1839, über den Gerichtsstand der sogenannten Königlichen Mediatstädte.

Nr. 2049. Allerhöchste Kabinetsorder vom 12. August 1839, betreffend die Allerhöchste Bestimmung Sr. Majestät des Königs, daß die Verordnung vom 24. December 1816 über die Verwaltung der, den Gemeinden und öffentlichen Anstalten gehörigen Forsten, auch in denjenigen Städten der Provinz Sachsen, Westphalen und der Rheinprovinz, in welchen die revidirte Städteordnung bereits eingeführt worden ist, oder fernerhin eingeführt werden wird, wie bisher in Kraft bleiben soll.

Nr. 2050. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königlich Preußischen und der Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Regierung getroffene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen. Vom 27. September 1839.

Nr. 2051. Ministerial-Erklärung, wegen der zwischen der Königlich Preußischen und Herzoglich Braunschweigschen Regierung getroffenen Uebereinkunft zu wechselseitiger Uebernahme der Ausgewiesenen. Vom 4. October 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 418. Zurückzahlung der nicht konvertirten Kurmärkschen Obligationen.

Mit dem 1. November d. J. tritt der Termin ein, an welchem, nach unserm Publicando vom 12. April d. J., die baare Auszahlung derjenigen Kurmärkschen Obligationen statt finden soll, welche nicht in drei und ein halb prozentige Kurmärksche-Schuldverschreibungen umgetauscht worden sind.

Um die Inhaber solcher Obligationen vor möglichem Zinsverlust zu schützen, da von dem gedachten Tage ab die fernere Verzinsung aufhört, werden sie hierdurch wiederholt auf denselben aufmerksam gemacht und zugleich aufgefordert,

Digitized by Google

den Betrag ihrer Kapitalien zur gehörigen Zeit bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 8. October 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 419. Abänderung der Arznei-Taxe. Ia. 21,934.

Die plötzlich eingetretene Steigerung der Preise des Rhabarbers und des Moschus hat eine entsprechende Erhöhung der Tax-Preise dieser Droguen und der Präparate derselben nothwendig gemacht. Die demgemäß bewirkte Abänderung der Arznei-Taxe wird aus Auftrag des Königlichen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in dem Circulare vom 9. dieses Monats, wie folgt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Abgeänderte Tax-Preise.

Elixir ad long. vitam	1 Unze	3	Sgr.	6	Pf.
Extract. Rhei	1 Drachma	5	„	6	„
„ „ comp.	„	5	„	—	„
Moschus	1 Gran	4	„	6	„
Pulv. magnes. c. Rheo	1 Unze	6	„	6	„
„ Rhei comp. Ph. militar.	1 Drachma	—	„	10	„
Radix Rhei	„	1	„	8	„
„ „ cons.	„	1	„	10	„
„ „ subt. pulv.	„	2	„	2	„
Syrupus Rhei	1 Unze	2	„	2	„
Tinctura moschi	1 Drachma	6	„	4	„
„ Rhei aquosa	1 Unze	3	„	6	„
„ „ vinosa	„	5	„	4	„

Arnsberg, den 19. October 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 420. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Collegium.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Hermann ist an das Königliche Land- und Stadtgericht in Löbau,
2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Scriba an das Königliche Landgericht in Düsseldorf,
3) der Referendar Ziegler vom Königlichen Ober-Landesgerichte in Münster an das hiesige Collegium versetzt, und
4) der Ober-Landesgerichts-Auskultator von Goeriz zum Referendar ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der Land- und Stadtgerichts-Rath Höynck ist zum Justiz-Commissar beim

Digitized by Google

Königlichen Land- und Stadtgerichte in Emmerich und Notar im Oberlandesgerichts-Departement Hamm ernannt,

6) der Land- und Stadtgerichts-Assessor Gierse in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht in Attendorn versetzt,

7) der bisherige Hülfsrichter beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Marsberg, Referendar Rautert, zum Justiz-Commissar in Büren ernannt,

8) an dessen Stelle der Ober-Landesgerichts-Assessor Plönnies als Hülfsrichter an das gedachte Gericht, und

9) der Ober-Landesgerichts-Assessor Ohly an das Königliche Land- und Stadtgericht in Medebach als Hülfsrichter abgeordnet.

10) Der Gerichtsbote Haber in Berleburg dem Königlichen Land- und Stadtgerichte in Siegen überwiesen,

11) der invalide Trompeter Schroeder auf Probe als Gerichtsbote beim Land- und Stadtgerichte in Berleburg, und

12) der Unteroffizier Günther auf Probe als Hülfsbote beim Land- und Stadtgerichte in Medebach angestellt.

Arnsberg, den 2. October 1839.

Bekanntmachung des Westph. Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 421. Ausschreiben eines außerordentlichen Feuer-Societäts-Beitrags pro 1839.

Zur Deckung des diesjährigen Kassen-Bedarfs der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societät, insoweit solcher bis jetzt zu ermitteln gewesen, ist ein vor Ablauf gegenwärtigen Jahrs einzuzahlender außerordentlicher Beitrag nöthig.

Es wird derselbe in Gemäßheit §§. 28. und 29. des Reglements, auch unter Oberpräsidial-Zustimmung hierdurch ausgeschrieben, und zwar zu dem Betrage eines gewöhnlichen jährlichen Beitrags, mithin nach den, §. 34. des Reglements feststehenden Sätzen, als von jedem Einhundert Thaler der Versicherung:

in der 1sten Klasse zu 1 Sgr.,
in der 2ten Klasse zu 2 Sgr.,
in der 3ten Klasse zu 3 Sgr.,

und so fort bis zu 7 Sgr. in der 7ten Klasse.

Es diene dieses, wie auch, daß die mit der Hebung beauftragten Steuer-Empfänger die anzuberaumenden Zahlungstermine zur öffentlichen Kenntniß bringen werden, den Interessenten zur Nachricht und Nachachtung.

Unter Vorbehalt übrigens, das Kassen-Verhältniß in seinen einzelnen Theilen zu seiner Zeit nachzuweisen, wird vorläufig bemerklich gemacht, daß das dermalige Kassen-Bedürfniß in den mit Einrichtung der Societät verbunden gewesenen Kosten und in den vielen Brand-Unglücken des verwichenen Jahrs, von höchst bedeutendem und ganz ungewöhnlichem Umfange, zunächst seinen Grund hat.

Münster, den 18. October 1839.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat September 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Strob, das Schock à 120 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.	Rt. Sa. Pf.
Hamm . . .	2 18 1	1 25 4	1 8 9	„ 19 5	2 „ „	„ 13 „	„ 18 „	5 27 3
Hattingen . .	3 2 „	2 5 „	1 13 8	„ 26 6	„ „ „	„ 20 „	„ 25 „	8 „ „
Herdecke . . .	2 25 2	2 2 6	1 13 8	„ 22 „	„ „ „	„ 16 4	„ 14 „	8 4 7
Langschede . .	2 28 6	2 4 7	1 7 8	„ „ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „
Lippstadt . .	2 19 „	1 22 „	1 7 „	„ 19 „	„ „ „	„ 12 „	„ 19 6	5 22 6
Menden . . .	2 23 6	2 5 5	1 11 1	„ 19 „	„ „ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „
Neheim . . .	2 21 5	2 2 5	1 10 „	„ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „
Schwerte . .	2 25 9	2 5 „	1 12 2	„ 20 7	„ „ „	„ „ „	„ „ „	„ „ „
Soest	2 13 2	1 24 2	1 10 „	„ 19 1	2 10 „	„ 18 6	„ 14 „	4 „ „
Witten . . .	2 22 6	2 2 3	1 14 9	„ 23 3	1 20 „	„ 17 6	„ 18 „	7 6 „
Durchschnitts-Preis . . .	2 22 11	2 „ 10	1 10 11	„ 21 1	2 „ „	„ 16 3	„ 18 1	6 15 1

N. 422. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Septbr. 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 43. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. October 1839.

B. I. N. 1560. Verdingung der Brod- und Fourage-Lieferung in mehreren Garnisonorten pro 1840.

Die Brod- und resp. Fourage-Verpflegung in den Garnison-Orten zu Gräfrath, Werden, Essen, Iserlohn, Attendorn, Meschede und Soest für die daselbst stehenden Landwehr-Bataillons-Stämme oder Detachements, incl. der zu den jährlichen Landwehr-Uebungen einzuberufenden Mannschaften und Pferde, auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1840, so wie die Fourage-Verabreichung an die an jenen Orten stationirten Gensd'armen und an die durchmarschirenden Truppen, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Zu dem Ende wird durch unsern Deputirten, den Intendantur-Rath Osterhausen, der Licitations-Termin an Ort und Stelle,

zu Gräfrath den 24. October c., Morgens 10 Uhr,
" Werden " 24. " " Nachmittags 5 Uhr,
" Essen " 25. " " Vormittags 10 Uhr,
" Iserlohn " 26. " " Nachmittags 4 Uhr,
" Attendorn " 28. " " Vormittags 9 Uhr,
" Meschede " 29. " " Vormittags 11 Uhr,
" Soest " 29. " " Nachmittags 3 Uhr,

abgehalten werden, wozu wir Lieferungslustige hiermit einladen.

Die näheren Bedingungen können in unserm Büreau und bei den Bürgermeistereien der genannten Orte eingesehen werden.

Münster, den 14. October 1839.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI 3. N. 1561. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut des Johann Peter Bovermann am Winterberge, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 176 und abgeschätzt auf 5105 Thlr., soll, mit Ausnahme des vererbpachteten Grundstücks, eingetragen Flur X. Nr. 93 der Grundsteuer-Mutterrolle, am 6. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Goog

B. III. 3. N. 1562. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kaufmann Johannes Rupe zugehörige Berg- und Hütten-Antheile:

1) 64 Kux der Steinkohlenzeche Anfang mit Gott,
2) 64 " " " Danielsbank, Gabegottes und Gottfriedsbank,
3) 64 " " " Oelmühle,
4) 66 " " " Hortensia,
5) 32 " " " Schleifmühle,
6) 64 " " Zeche Johannes Erbstollen im Ardey,
7) 128 " " Alaunschieferzeche Guter Stern bei Wehringhausen,
8) 128 " " Alaunsiedehütte Minerva daselbst, nebst den dazu gehörigen, zu 5190 Thlr. abgeschätzten Grundstücken und Gebäulichkeiten,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 30. November c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Werke, so wie die Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Bochum, den 15. August 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. VI. 3. N. 1563. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der Schulte Heinrichs Hof zu Berghofen, mit den in die gerichtliche Taxe aufgenommenen Pertinenzien auf 26,765 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf., zufolge dieser nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, soll am 15. März 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1564. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des Anton Goesmann gnt. Krehe zu Mellrich zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mellrich gelegenen Grundstücke: Flur IX. 27, 30, 31, 37. X. 14, 18. XIII. 28, 136, 138. nebst darauf befindlichen Gebäuden, 139. XIV. 4, 27, 34. abgeschätzt auf 2629 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28 November, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1565. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, in der Katastralgemeinde Menden belegenen, der Wittwe und den Erben Philipp Fleckener gehörigen Grundstücke: II. 160, IV. 105, 119, X. 13/1, 13/2, XII. 112 und 114 mit Gebäuden, abgeschätzt zu 1520 Thlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein über die vier ersten Parzellen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen zum Zweck der Theilung in Termino den 2. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. In Ansehung der drei letztern Parzellen weroen die unbekannten Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. III 2. N 1566. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Jost Padtberg genannt Kochs zu Hiltfeld, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Speicher, Gärten, Aecker, Länder und Wiesen unter Flur I. Nr. 20, 21, 71, 75a, 77, 91, 94, 95, 104, 105, 114, 115, 117; II. 2, 3, 5, 11, 12, 14, 26, III. 3, 5, 26, 43, 57, 63, 66, 67, Catastralgemeinde Grönebach, abgeschätzt auf 2361 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1567. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 205 für die Wittwe Christ Bürhaus und deren Kinder zu $^{14}/_{16}$ und die Wittwe Carl Bürhaus und deren Kind zu $^{2}/_{16}$ eingetragene Gut zu Halver, ein Abspliß des Guts in der Bohr genannt, abgeschätzt zu 1232 Thlr. 2 Pf., soll theilungshalber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein legen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 1568. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Joseph Kellermann genannt Kankel, Wirthin zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 184; Fl. VIII. Nr. 47, 48, 96, 178; Fl. IX. Nr. 42; Fl. X. Nr. 7, 68, 95, 142, 149, 162, 164, 165, 174, 193, 323, 351, 353, das Wohnhaus nebst Nebengebäude und Hofraum, Fl. X. Nr. 352; ferner $^{1}/_{3}$ Antheil an Fl. VIII. Nr. 173, $^{1}/_{33}$ an Fl. VIII. Nr. 78; Fl. IX. Nr. 25, 98; Fl. X. Nr. 39, 73, 93, 104, 123; Fl. XI. Nr. 111; $^{1}/_{8}$ an Fl. VIII. Nr. 76; Fl. IX. Nr. 12; Fl. X. Nr. 50; Fl. XI. Nr. 16, 33, 51, 63, 91, 97, 142, 145, 169, 181, 109; $^{1}/_{12}$ an Fl. VIII. Nr. 89, 159, 166, 183; Fl. IX. Nr. 70; $^{1}/_{12}$ an Fl. VIII. Nr. 7[illegible], 171; Fl. X. Nr. 49, 55, 59; Fl. XI. Nr. 12, 17, 45, 56, 106, 143, 146, 151; $^{5}/_{96}$ an Fl. XI. Nr. 54, 139; $^{1}/_{2}$ an Fl. X. Nr. 166, und die in der Catastral-Gemeinde Würdinghausen belegenen Grundstücke Fl. VII. Nr. 124; Fl. IX. Nr. 1, 6 und $^{1}/_{12}$ an Fl. VII. Nr. 120, abgeschätzt auf 2585 Thlr. 15 Sgr. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Kellermann zu Brachthausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N 1569. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Bilstein, eingetragen Band II. pag 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, nämlich: ein Wohnhaus am Neuenhause, an der Chaussee zwischen Breckerfeld und Königsheide gelegen, nebst Haus- und Hofraum, Ackerland, die Vogelsruthe, und Garten beim Bruche, gerichtlich abgeschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 23. December 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause

Digitized by Google

in Breckerfeld theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 6. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1570. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des verstorbenen Johann Friedrich Krägeloh zu Königsheide, nämlich: Wohnhaus das. nebst Haus- u. Hofraum, so wie Ackerländereien, Wiesen und Holzgründe, eingetragen Band I. pag. 73 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Brenscheid und Band I. pag. 53 von Breckerfeld, imgleichen die Wiese im Brauckhofe, gerichtlich abgeschätzt zu 2254 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen auf den Antrag der Interessenten, in Termino den 10 Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen

B. VI 2. N. 1571. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der geschiedenen Eheleute Arnold Brune und Christianegeb. Möller, nämlich das Wohnhaus an der Chaussee von Hagen nach Wehringhausen, Ackerland unten im Hagerfelde hinter Sans Garten und Hütung am Buschei, eingetragen resp. Band 5 pag. 67. und Band 6 pag. 7 im Hypothekenbuche von Hagen, gerichtlich abgeschätzt zu 6210 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf, sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1572. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Peter Haarhaus zu Haarbecke bei Rönsahl, taxirt auf 1344 Thlr., soll am 30. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Der Caspar Piene und dessen Kinder, die zwei Geschwister Friederike und Wilhelmine Piene, früher zur Gummersbacher-Becke wohnhaft, deren gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, werden zu diesem Termine hiermit verabladet.

Meinertshagen, den 18. September 1839. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1573. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, dem Landwirth Theodor Schulte zu Wenninghausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Ameke gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 322, 324, 333, 334, mit dem darauf befindlichen Backhause, Flur V. Nrs. 336, 337, 342, 349, 335/1, 335, mit dem darauf befindlichen Wohnhause abgeschätzt auf 1033 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 29. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1574 Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Heinrich Peter Holtey und dem Franz Riggeschulte zugehörige und in dem unteren Beissen belegene Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche von Bommern Blatt 16, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 503 Thlr. 15 Sgr., soll am 4. Januar 1840, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Bommern verkauft werden.

B. III. 3. N. 1575. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich König hierselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tag der Concurs eröffnet worden Die betroffenen Gläubiger werden daher aufgefordert, in Termino den 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche an diesem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren rücksichtlich dieser Ansprüche zu gewärtigen haben

Als Mandatarien bei dem hiesigen Gerichte fungiren die Herren Justiz-Commissarien Hermanni in Altena, Schmieding, Davidis und Kerkkig in Lüdenscheid.

Die Masse besteht aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und mehreren Zubehörungen in der städtischen Feldflur.

Plettenberg, den 31. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1576. Ausschließung einer Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Joseph Gerken und Franzieka geb. Geilen hierselbst haben die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen.

Brilon, den 14. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1577. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene Rutenborns Colonie, abgeschätzt sammt allen Pertinenzien zu 2768 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., im Hypothekenbuche der Gemeinde Uelzen fol. 9. eingetragen, soll an der Gerichtsstelle den 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur hier einzusehen.

Unna, den 15. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 1578. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß des in Herdecke verstorbenen Diedrich Braukhoff gehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 141 eingetragenen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus daselbst sub Nr. 142 nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Ackerländereien, sollen in Folge des beantragten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses nothwendig subhastirt werden, wozu ein Termin auf den 30. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeier zu Herdecke angesetzt worden ist. Die Taxe, welche 1994 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt, kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 1. N. 1579. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Peter Daniel Frech, auf Wiedgarten belegen und im Hypothekenbuche von Oelkinghausen fol. 85 eingetragen, abge-

Digitized by Goog

schätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1557 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll im Termine den 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1580. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der zur Peter Georg Rauendahl'schen Concursmasse, den Erben Behrenbeck und dem Handelsmann Aron Anschel gemeinschaftlich zugehörige Acker auf der Hause bei Schwelm, Art. 180, Flur III. Nr. 307, zur Größe von 4 Morgen 20 Ruth. verzeichnet, abgeschätzt laut der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 451 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 5. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

B. III. 1. N. 1581. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Nachstehende, den Erben des Freiherrn von Düngellen zu Dahlhausen zugehörige Grundstücke: a. drei Malterse oder circa 10 Morgen 66 Ruthen Preuß. Maaß von dem Ackerlande im Havkenscheider Felde, Flur II. Nr. 38, welche an die sogenannte alte Steinkuhle schießen; b. die Flur II. Nr. 46 der neuen Mutterrolle in der Gemeinde Altenbochum gelegene Wiese, die große Haselohr Wiese genannt; c. die Flur II. Nr. 84 in der Commune Harpen gelegene Graefeler Wiese, gerichtlich abgeschätzt zu 2658 Thlr., zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 27. Januar 1840, um 9 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

B. I. N. 1582. Subhastations-Patent.

Das, dem pensionirten Bataillons-Arzt Bludm zugehörige, bei hiesiger Stadt gelegene Grundstück, der sogenannte Rübenkamp, taxirt zu 247 Thlr. 25 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich ausgeboten werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Altena, den 14. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. I. N. 1583. Subhastations-Patent.

Das, dem Schmied Caspar Busch hierselbst zugehörige, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegene Wohnhaus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 206, abgeschätzt auf 275 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 30. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I.

Der, in der Gemeinde Dumberg belegene Volkenborns, auch Windführs Kotten genannt, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 69, Flur I. Nr. 21, 22, und gerichtlich abgeschätzt auf 500 Thlr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. N. 1584. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I.

Folgende, dem Schuhmacher August Meier zu Schwarzenau zugehörige, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegene Realitäten, nämlich: 1) Haus- und Hofraum, Flur I. Nr 38; 2) Wiese im Hüttenthal, Flur I. Nr. 194; 3) Acker unter dem Billing, Flur I. Nr. 242, abgeschätzt zu 380 Thlr. B. C., sollen in Termino den 4. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. N. 1585. Subhastations-Patent.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Rendanten Römeling zu Rahden aus seiner frühern Function als Rendant der Deposital- und Sportelkasse des ehemaligen Justizamts zu Bilstein Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hillebrand angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Rückgabe der Caution an den Rendanten Römeling erfolgt. Olpe, den 15. September 1839. N. 1586. Edictal-Ladung.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Der nachfolgend bezeichnete Franz Weiß aus Weitmar bei Bochum, welcher wegen mehrerer Diebstähle sich hier in Untersuchung befindet, ist am 12. d. M. aus dem Inquisitoriats-Gebäude hierselbst entsprungen. B. I. N. 1587. Steckbrief hinter F. Weiß.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Hamm, den 15. October 1839. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Borbeck, seines Standes ein Tagelöhner, katholischer Confession, 16 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, schwarze Augen, ordinaire Nase, kleinen Mund, gute Zähne, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Schwarze tuchene Kappe, graue tuchene Jacke, rothes buntes Halstuch, schwarze tuchene Weste, graue tuchene Hose, ein leinenes Hemd und Halbstiefeln.

Die Bekanntmachung in den Beilagen zum diesjährigen Regierungs-Amtsblatt Nr. 953., 990. und 1026. wird mit dem Bemerken wiederholt, daß die Anlegung des fraglichen Wehrs nicht oberhalb, sondern 200 Schritte unterhalb des Braunshauser Mühlenwehrs im Ruhnefluſſe beabsichtigt wird. B. III. 1. N. 1588. Anlegung eines Wehrs im Ruhnefluß.

Brilon, den 14. October 1839. Der Landrath.

Digitized by Google

K.

N. 1589. Verlorner Paß des H. Rosenberg.

Der nachstehend signalisirte Musikus Heinrich Rosenberg aus Venloo hat angeblich am 5. September c. auf der Chaussee von hier nach Hörde seinen unterm 25. Januar c. von der Königl. landräthlichen Behörde zu Solingen auf ein Jahr gültigen Paß verloren.

Dieser Paß wird hierdurch für ungültig erklärt und der etwaige Finder aufgefordert, solchen an die unterzeichnete oder die nächste Polizeibehörde abzuliefern.

Herdecke, den 10 October 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 35 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare, gewöhnliche Stirn, schwarze Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Ein starker blonder Schnurrbart.

N. 1590. Steckbrief hinter R. Kick.

Der Rudolph Kick aus Grönebach, welcher im vorigen Monate wegen Vagabundirens vom Bürgermeister-Amte zu Werlarn (Kreises Soest) nach seiner Heimath dirigirt worden, ist wiederholt heimlich entwichen.

Alle Polizeibehörden werden demnach ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Kick zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Transports mir vorführen zu lassen.

Niedersfeld, den 19. October 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 52 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, gelbliche Augen, spitze Nase, ordinairen Mund, rundes Kinn, schwarzen Bart, rundes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

N. 1591. Verpachtung einer Dom. Wohnung zu Arnsberg.

Die dem Herrn Amtsblatts-Spediteur Holstein bisher vermiethete Wohnung im herrschaftlichen sogenannten von Dückerschen Hause hierselbst nebst dazu gehöriger Stallung und Gärten, soll vom 1. März 1840 ab auf sechs Jahre zur neuen Vermiethung ausgesetzt werden, wozu der Termin auf Mittwoch den 6. November l. J., des Morgens 10 Uhr, beim hiesigen Rentamte anberaumt ist.

Arnsberg, den 22. October 1839. Königliches Rentamt.

N. 1592. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Das bei der Versteigerung am 17. d. M. unverkauft gebliebene Holz im Districte Schlammkuhle, Schutzbezirks Wicheln, bestehend in 9 Klaftern eichen Kloben- u. Knüppel-, 73 Klaftern buchen Kloben- und Knüppel- und 1½ Klafter erlen Knüppelholz, soll Donnerstag den 31. d. M. nochmals dem Verkaufe nach dem Meistgebote ausgesetzt werden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage selbst.

Obereimer, den 23. October 1839. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1593. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 43. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. October 1839.

N. 1553. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Der Königliche Militair-Fiscus	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Schwitten	V. 77/1, 76/2, 78/1.
2	Nadelmacher Theodor Rosier zu Menden	Cat. Gem. Menden	XII. 30. XIII. 463 b, 463.
3	Wirth Theodor Niederstadt dal.	"	II. 98. V. 16. VIII. 18, 51. X. 93, 205. XI. 27, 28, 115, 443. XIII. 8, 118, 119, 235.
4	Colon Christian Risse gut. Schulte zu Halingen	Cat. Gem. Halingen	III. 8, 10, 15. 16, 40, 249, 277, 291, 309, 316, 360 IV. 25, 28, 73. 68 b, 78. 86, 87, 90, 91, 142, 156, 179. 186, 213, 217. X. 6, 8, 12, 23. XI. 9, 8, 18, 19, 90.
5	Wittwe Eberhard Sommer, Elisabeth geb. Pastel zu Menden	Cat. Gem. Menden	II. 221. III. 312. XIII. 289.
6	Pfarrei zu Sümmern	"	XIII. 246.
7	Fabrikarbeiter Peter Bauerdick gut. Dornhoff zu Frömdenberg	"	II. 12/1, 12/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
8	Die Kinder des Franz Theodor Mellmann zu Menden, namentlich: 1) Christine, 2) Franz Peter, 3) Lisette	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	IV. 66. XI. 45, 46, 99, 103, 104, 202. XII. 36. XIII. 123. XIV. 32. XI. 192, 197, 198.
9	Ehefrau des Schreiners Franz Wilh. Hatting, Maria Elisab. geb. Vogt das.	"	X. 241/1. XIII. 45/4. X. 68, 70.
10	Schuhmacher Joh. Henrikus das.	"	IV. 49b.
11	Schuhmacher Heinr. Kißmer das.	"	X. 183/9. XIII. 520.
12	Der Schneider Wilh. Beckmann das. u. dessen Kinder: 1) Louise, 2) Elisabeth, 3) Antoinette, 4) Anna Maria, 5) Friedr. Beckmann das.	"	II. 178. V. 18. X. 22. XI. 141. XII. 158, 160. XIII. 141.
13	Nadelmacher Franz Peter Böckelmann das.	"	II. 281. X. 75. XI. 367. XII. 17. IV. 57/4a, 57/1b. XI. 352/1. II. 278.
14	Kinder des Kaspar Sommer gnt. Greve zu Holzen, nämlich: 1) Johann Peter, 2) Maria Franziska, 3) Franz Kaspar, 4) Kaspar Theodor, 5) Kaspar Heinr., 6) Franz Karl	"	II. 122.
15	Wirth Joseph Niederstadt zu Menden	"	III. 138, 320. VI. 115. VIII. 19. X. 40, 41, 43. XI. 38, 39, 344. XII. 101. XIII. 5, 106.
16	Ehefrau Kötter Joseph Kloppenburg, Angela geb. Cramer zu Holzen	"	II. 131.
17	Dieselbe	Cat. Gem. Halingen	VII. 7, 33, 70, 71.
18	Dieselbe	Cat. Gem. Menden	II. 101.
19	Die Kinder des Wirths Eberhard Nagel zu Menden: 1) Friedrich	"	III. 231. XII. 19. III. 110, 111, 200. IV. 27. I. 32c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wilhelm, 2) Sophie Henriette, 3) Anna Maria, 4) Franz Joseph, 5) Erneſtine, 6) Philipp Jacob Friedrich		
20	Eheleute Schuhmacher Friedr. Lehmkühler und Margaretha geb. Mürke zu Menden.	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	II. 339. III. 46. VIII. 70. XII. 195. XIII. 86.
21	Wittwe des Schuhmachers Franz Dahlmann, Thereſia geborne Plümper daſ.	"	VIII. 24. XI. 191.
22	Wittwe des Korbmachers Joſeph Raſche, Eliſabeth geb. Mürke daſ.	"	III. 235. XII. 71. XIII. 331. 359.
23	Ehefrau des Schuhmachers Friedr. Lehmkühler, Margaretha geb. Mürke daſ.	"	XI. 73. XIV. 23.
24	Ehefrau des Uhrmachers Franz Vorhoff, Anna Maria Eliſab. geb. Ries zu Lethmathe	"	II. 249.
25	Landwirth Joh. Heinr. Wittfeld zu Holzen	"	I. 2. II. 81 c, 81 g, 84 i, 19. I. 15. II. 100, 113, 346, 351.
26	Fabrikarbeiter Johann Roſier zu Menden	"	XII. 247.
27	Nadelmacher Franz Hohoff daſ.	"	VI. 49. XI. 34, 183, 186.
28	Schuhmacher Joh. Heinr. Böckelmann daſ.	"	XI. 406/1. XII. 5/2.
29	Metzger Edmund Gottlob daſ.	"	XIII. 479.
30	Die Geſchwiſter Hückert daſelbſt, Namens: 1) Anna Kathar., 2) Ernſt, 3) Kasp. Anton, 4) Heinrich	"	III. 59. IV. 79. VI. 169. X. 3, 5, 187. IX. 72, 206. XIII. 270. 445.
31	Schuhmacher Matthias Sommer zu Holzen	Cat. Gem. Halingen	VI. 91, 109.
32	Fabrikarbeiter Friedrich Horſt zu Bösperde	"	VI. 80.
33	Colon Theodor Seemer zu Böingſen	Cat. Gem. Böingſen	VI. 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 21, 31, 45, 46, 47, 35/1, 48, 49, 50, 53,

Digitized

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			54, 65, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 99, 100, 102, 104, 106, 114. VII. 41, 43.
34	Der Landwirth Joh. Heinr. Wittfeld zu Holzen	Ger. Com. Mender, Cat. Gem. Halingen	VI. 10, 20. VII. 5, 78, 79. 80.
35	Der Holzaufseher Kasp. Heinrich Vorhoff gnt. Schlupp das.	Cat. Gem. Menden	II. 58, 106.
36	Colon Franz Pet. Morgenstern das.	"	II. 108.
37	Ehefrau Tagelöhner Hermann Wetschewald, Maria Kathar. geb. Auerkamp zu Menden	"	I. 12. X. 132. XIII. 294, 406.
38	Gerichtsbote Heinr. Müller das.	"	X. 32, 39. XIII. 147. XIV. 95, 108.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 2. November 1839.

Bekanntmachung der Controle der Staats-Papiere.

N. 423. Aufgerufene und als gerichtlich amortisirt nachgewiesene Staats-Papiere.

Liste
der aufgerufenen und der Königlichen Controle der Staats-Papiere im Rechnungs-Jahre 1838 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

I. Staats-Schuld-Scheine.

Des Documents N°.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Rthlr.	Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
39,105	B.	Cour.	500	vom 14. Mai 1838.
23,946	B.	"	100	
23,949	Q.	"	50	
25,296	K.	"	25	
119,712	B.	"	400	vom 9. August 1838.
75,616	D.	"	25	" 27. September 1838.

II. Kurmärkische Obligationen.

4,263	E.	Cour.	660	vom 13. November 1837.

Berlin, den 25. September 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 424. Empfehlung einer Schrift für die Bibliotheken der höheren Lehranstalten.

Das mit Umsicht und Sorgfalt zusammengestellte Werk:

Die Preußischen Universitäten, von J. F. W. Koch. (Erster Band.)

verdient auch wegen seines reichlichen Inhalts eine besondere Berücksichtigung, und wird daher den Dirigenten der höheren Lehranstalten, besonders des Gym-

Digitized by Google

nasien, die Anschaffung dieses Werkes für die Schulbibliotheken, wenn der Fonds derselben die Ausgabe gestattet, im höheren Auftrage empfohlen.

Münster, den 11. October 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 425. Anwendung der Strafbestimmungen zum Chaussee-Geld-Tarif vom 28. April 1828. I b. 21,914.

Wir haben uns veranlaßt gefunden, unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt Stück 9. Seite 72. Nr. 69.) auch auf die nunmehr vollständig chaussirte Verbindungsstraße zwischen Rüthen und Warstein auszudehnen und weisen die betr. Polizeibehörden daher hiermit an, alle auf diesem Wege vorkommenden Wegepolizei-Vergehen nach den Strafbestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 28. April 1828 zu verfolgen und zu ahnden.

Die Gensd'armen, Polizei-, Forst-, Steuer-Offizianten und Wegewärter haben also auf die Beachtung der Chausseepolizei-Gesetze bei Begehung der gedachten Straße strenge zu wachen und jede Uebertretung bei dem nächsten Polizei-Amte zur Anzeige zu bringen.

Arnsberg, den 26. October 1839.

N. 426. Nachlaßgesuche Seitens der Domainen-Pacht- oder Zinspflichtigen. II a. 11,254.

Die betheiligten Domainen-Pacht- und Zinspflichtigen werden hierdurch, höherer Anordnung gemäß, darauf aufmerksam gemacht, daß Nachlaßgesuche, welche auf Brand- oder Hagelschaden gestützt sind, deshalb keine Berücksichtigung finden können, weil der Beitritt zu den öffentlichen Provinzial-Brand- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaften angemessene Entschädigung für solche Unglücksfälle gewährt. Arnsberg, den 29. October 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 427. Gerichtsbarkeit über die im Bezirke des Land- u. Stadtgerichts zu Laasphe wohnenden Landesherrlichen Beamten

Unter Bezugnahme auf die dem Amtsblatte vom Jahre 1831 Nr. 102. eingerückte Verfügung vom 11. März 1831 wird dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Laasphe die Gerichtsbarkeit über die in dessen Gerichtsbezirke wohnenden standesherrlichen Beamten insoweit übertragen, als diese Beamten nur den Rang der durch jene Verfügung den Untergerichten überwiesenen Staatsdiener haben. Arnsberg, den 1. October 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 428. Personal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

Der Referendar Ripperger ist seinem Ansuchen gemäß von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Paderborn hierher, und der Auscultator Rauschenbusch an das Königliche Ober-Landesgericht zu Münster versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

Der Gerichtsbote Pilarezek ist mit Pension entlassen und der Gerichtsbote Schracke von dem Land- und Stadtgericht zu Soest an das zu Wesel versetzt. Hamm, den 4. October 1839.

Digitized by Google

Verzeichniß der Vorlesungen, welche im Winter $18^{39}/_{40}$, vom 31. October d. J. an, auf der Königl. Thierarzneischule gehalten werden.

N. 429. Vorlesungen auf der Königl Thierärzneischule zu Berlin im Winter 1839—40, am 31. October d. J. anfangend.

1) Herr Geheimer Medicinal-Rath und Direktor, Dr. Albers, wird Montags, Mittwochs und Freitags, von 11 bis 12 Uhr, über gerichtliche Thierheilkunde und Veterinair-Polizei lesen und hiermit eine praktische Anleitung zur Anfertigung von Gutachten und Fundscheinen verbinden.

2) Herr Professor und Privatdocent an der hiesigen Universität, Dr. med. Neckleben, wird Mittwochs und Sonnabends, von 11 bis 12 Uhr, über die Knochenlehre der Hausthiere, und Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 1 bis 2 Uhr, über Gestütkunde und Diätetik des Pferdes Vorträge halten.

3) Herr Professor, Dr. med. Gurlt, wird über die Anatomie der Hausthiere täglich von 12 bis 1 Uhr, über pathologische Anatomie Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen halten. Derselbe leitet die praktischen Uebungen in der Zootomie, welche täglich des Vormittags, und mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends auch des Nachmittags, stattfinden. Unter seiner Leitung geschehen die Sectionen der gefallenen Thiere, bei welchen derjenige Lehrer anwesend seyn wird, in dessen Krankenstalle das Thier gefallen ist.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird die praktischen Uebungen im Krankenstalle täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags leiten; ferner täglich von 11 bis 12 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über den ersten Theil der Chirurgie halten; auch wird er die in den Krankenställen vorkommenden chirurgischen Operationen verrichten und unter seiner Leitung verrichten lassen.

5) Herr Apotheker und Lehrer Dr. philos. Erdmann wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Morgens, und Mittwochs von 5 bis 7 Uhr Abends über die Grundlehre der Physik und Chemie Vorträge und Repetitionen halten; Dienstags, Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr über Chemie und Pharmacie lesen, und den praktischen Unterricht in der Apotheke der Schule täglich ertheilen.

6) Herr Dr. philos. Störig, Professor extraordinarius an der hiesigen Universität, wird übrr Geschichte und Encyklopädie der Thier-Heilkunde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr, und Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr über Exterieur, Züchtung und Diätetik der Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes und Schaafes, Vorträge halten.

7) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor, Dr. philos. Spinola, wird mit Zuziehung von Eleven der Schule erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz, als im Teltowschen, Nieder-Barnimschen und Ost-Hafelländischen Kreise, in den Ställen ihrer Besitzer auf Verlangen thierärztlich behandeln. Ferner wird derselbe täglich Morgens von 7

Digitized by Google

bis 8 Uhr über den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie sämmtlicher Hausthiere Vorlesungen halten.

8) Herr Professor Bürde hält dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Vorträge über die Proportionen der Theile des Pferdes und der damit verwandten Gegenstände.

9) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Steiner wird täglich von 9 bis 10 Uhr praktischen Unterricht über die zur Anstalt gebrachten kranken Hunde und kleineren Hausthiere ertheilen, und außerdem dem Herrn Prof. Dr. Hertwig bei Behandlung der kranken Pferde assistiren.

10) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Fuchs wird viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, über den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie, und ebenfalls in 4 Stunden wöchentlich über Arzneimittellehre Repetitionen halten und mit Letzteren zugleich eine praktische Anleitung zum Rezeptschreiben verbinden. Ferner wird derselbe dem Herrn Prof. Dr. Gurlt bei Leitung der zootomischen Uebungen assistiren.

11) Der Vorsteher der Schulschmiede, Herr Thierarzt Müller, wird die praktischen Uebungen in der Instructions-Schmiede täglich leiten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß diejenigen, welche die Aufnahme als Civil-Eleven der Thierarzneischule zum bevorstehenden Winter-Semester wünschen, sich nunmehr an den Director der Anstalt, Herrn Geheimen Medizinal-Rath Dr. Albers, zu wenden und über ihre Qualification nach Maßgabe des Publikandi vom 5. Juli 1838 auszuweisen haben.

Berlin, den 8. October 1839.

Königl. Curatorium. Abtheil. für die Thierarzneischul-Angelegenheiten.

N. 430. Patent-Verleihung.

Dem Runkelrüben-Zucker-Fabrikanten Hofmann zu Protschkenhain ist unterm 11. October 1839 ein Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Presse für Runkelrüben

auf acht nacheinander folgende Jahre, von dem gedachten Termin an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 431. Personal-Chronik. 466. Pr.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius C. v. Holzbrink ist zum Regierungs-Referendarius ernannt und am 25. October d. J. bei hiesiger Königl. Regierung eingeführt worden.

Ic. 22,158.

Die durch den Tod des Bürgermeisters Belke erledigte Bürgermeisterstelle des Landbezirks Attendorn ist dem bisherigen Kreis-Copisten Dham commissarisch übertragen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 44. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. November 1839.

N. 1594. Landes-Verweisung. Ia. 21,974.

Der aus Dortmund gebürtige und später aus den diesseitigen Staaten ausgewanderte, nachstehend näher bezeichnete Landstreicher Theodor Pieper ist aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen entlassen, und, unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe bei der Rückkehr in die Preußischen Staaten, über die Grenze verwiesen worden. Arnsberg, den 21. October 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 38 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbrauen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rötdlichen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch.

N. 1595. Verkauf der Domaine Mülheim. IIa. 11,263.

Die Domaine Mülheim an der Möhne, bestehend:

a. aus dem herrschaftlichen Schloß mit einem ansehnlichen Oekonomiegebäude, Rentei und Försterwohnung, nebst Scheune und Stall, mit den anstoßenden Höfen und Gärten zum Gesammtflächeninhalt von . . 7 Morg. 46 Ruth. 22 Fuß,

an Aeckern und Außengärten	362	„	169	„	66 „
an Wiesen	241	„	3	„	93 „
an Weiden und Hütungen	56	„	4	„	73 „
aus den Forststücken Thiergarten und Provit .	76	„	169	„	— „
zusammen	744	Morg.	33	Ruth.	54 Fuß,

nebst der Privat-Jagd auf diesen Grundstücken, der ausgedehnten Koppeljagd und der Fischerei auf der Möhne, abgeschätzt zu einem jährlichen Ertrage von 2393 Thlr. 29 Sgr. und nach Abzug der Lasten von 1995 Thlr. 14 Sgr. und zum Kaufwerth von 49,495 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.;

b. aus der Domanial-Mahl-, Säge- und Oelmühle mit Hof, Gärten und Grasplatz . . 2 Morg. 117 Ruth. 25 Fuß,

Land auf dem Schützenkamp	29	„	126	„	52 „
Wiesen	24	„	60	„	45 „
zusammen	56	Morg.	124	Ruth.	22 Fuß,

Digitized by Google

nebst der Fischere iauf dem Mühlengraben, abgeschätzt zu 606 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. und nach Abzug der Lasten zu 570 Thlr. 29 Sgr. Ertrag und 14,274 Thlr. 5 Sgr. Kaufwerth;

c. aus dem Mülheimer Domanial-Walde von 442 Morgen 84 Ruthen 93 Fuß, nebst der Jagd auf dem linken Möhneufer, abgeschätzt zum Kaufwerth von 14,472 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.;

zusammen 1243 Morgen 66 Ruthen 99 Fuß, abgeschätzt, einschließlich der Jagd auf den Mühlengrundstücken, zum Kaufwerth von 78,244 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., soll am Sonnabend den 4. Januar künftigen Jahres, Morgens 10 Uhr, im Geschäftslokal der Königl. Regierung zu Arnsberg zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden und zwar alternativ in der Art, daß zuerst die drei Gutsverbände unter a. b. und c. jeder abgesondert, sodann die beiden Güter (a. und b.) ohne den Wald, und zuletzt der gesammte Gütercompler ausgesetzt wird. Sodann soll die Mülheimer Koppel-Schaafhütung auf 1830 Morgen fremder Felder ebenfalls ausgesetzt werden.

Die Pertinenzien-Verzeichnisse dieser Güter, welche sich besonders wegen des starken, auch den ganzen Winter hindurch zu benutzenden Möhnegefälles und mehrerer Nebengewässer zu Fabrik-Anlagen eignen, und die Veräußerungs-Bedingungen sind beim Kastellan Hellinger zu Mülheim, auf den Königlichen Rentämtern zu Lippstadt, Hamm, Hagen und Arnsberg, auf dem Landraths-Amte zu Iserlohn und bei den Königlichen Regierungen zu Münster und Minden einzusehen. Außerdem ist eine nähere Gutsbeschreibung und Karte beim Kastellan Hellinger zu Mülheim zur Einsicht der etwa dort nähere Kenntniß einziehenden Kauflustigen offen gelegt.

Arnsberg, den 24. October 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

N. 1596. Vacatur einer evangelischen Pfarrstelle zu Bochum. Id. 19,746.

Die Pfarrstelle bei der kleineren evangelischen Gemeine zu Bochum ist erledigt, welches wir hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß bringen, daß der Gemeine das Recht der Wahl zusteht und daß die Wiederbesetzung der Stelle gegen Ende November d. J. statt finden wird.

Arnsberg, den 25. October 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1597. Kriegsrechtliches Erkenntniß wider den Deserteur J. Löhr.

Wider den Musketier Johannes Löhr des 39. Infanterie-Regiments (7ten Reserve), geboren zu Gernsdorf, Kreises Siegen in Westphalen, ist ein kriegsrechtliches Erkenntniß sub dato Münster den 24., bestätigt vom kommandirenden General des 7. Armee-Corps am 27. September 1839, dahin ergangen:

daß Inculpat in contumaciam der Desertion überführt zu erachten, und sein gesammtes gegenwärtiges und künftiges Vermögen zur betreffenden Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu confisziren.

Münster, den 3. October 1839.

Königliches Gericht des General-Commando's des 7. Armee-Corps.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 3. N. 1598. Subhastations-Patent.

Der, in Oberſprockhövel gelegene und Vol. 15, pag. 297 eingetragene, auf 570 Thlr. abgeſchätzte Unterſte Langenbruchs Kotten ſoll in Termino den 6. December, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Taxe, Hypothekenſchein und Vorwarden können an der Gerichtsſtelle eingeſehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1599. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß der verſtorbenen Eheleute Johann Chriſtoph Kalle zu Ebſcheid gehörigen, Band II. pag. 33, 37, 41 und 45 des Hypothekenbuches von Bühren eingetragenen Immobilien, beſtehend in einem halben Wohnhauſe zu Ebſcheid, Gärten, Wieſen, und Holzgründen, gerichtlich abgeſchätzt zu 1585 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., ſollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhaſtation, am 6. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Ebſcheid öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenſchein ſind in unſerer Regiſtratur einzuſehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion Geſecke.

B. III. 3. N. 1600. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Nachlaßmaſſe des hier verſtorbenen Chriſtoph Strutmann gehörige Grundſtücke der Gemeinde Geſecke: A. 194 nebſt Haus, A. 195, M. 286, O. 272, P. 285, 520, Q. 197, 214, Q. 223, 241, 244, 254, 290, S. 114, 187, U. 671c, Q. 569a, R. 141a, 151a, S. 369, K. 63, tarirt zu 577 Thlr. 15 Sgr., ſollen in Termino den 5. December c, Morgens 9 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle meiſtbietend verkauft werden. Die Taxe liegt auf der Regiſtratur zur Einſicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche ſpäteſtens in dieſem Termine, bei Strafe der Präcluſion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion Geſecke.

B. III 3. N. 1601. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhaſtation ſollen folgende, zur Joſeph Hertingſchen Nachlaß-Maſſe gehörige Grundſtücke: I. der Gemeinde Geſecke: C1. 36, D1. 528, A. 1173, C1. 115, S. 99, R. 140a, O. 674, 591, 567, 234, T. 337 N. 147, O. 514, P. 550, W. 630f, K. 44a, C1. 532, 554, D1. 19, B. 636, 873, 743, C. 30a, M. 367. II. der Gemeinde Störmede: A. 31, 53, 70, 270, 370, 386, 346, 355, 1688, D. 34, tarirt zu 813 Thlr. 10 Sgr., in Termino den 12. December l. J., Morgens 9 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle verkauft werden. Die Taxe, kann in der Regiſtratur eingeſehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Eigenthums- oder Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche ſpäteſtens bis zu dieſem Termine, bei Strafe der Präcluſion, anzumelden.

Die Eheleute Joſeph Gerken und Franziska geb. Geilen hierſelbſt haben die Gemeinſchaft der Güter unter ſich ausgeſchloſſen.

B. III. 3. N. 1602. Ausſchließung einer Gütergemeinſchaft.

Brilon, den 14. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon.

Die, dem Schultheiß Franz Wienand zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen gelegenen, im Hypothekenbuch Vol. III. fol. 41 eingetragenen Grundstücke: Flur I. Nr. 24, 29, Fl. IV. Nr. 25, 26, 33, 34a, 35/2, 36, 39, 40, Fl. V. Nr. 44, 55a, 63, 64 mit Wohnhaus und Scheune, 71, Fl. VI. Nr. 26, 30, 35, 39, 47, 81, 85/2, 86/1, 145, 146, 196, 197, Fl. VII. Nr. 124, abgeschätzt auf 3213 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Posthalters Krüper zu Assinghausen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1604. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, auf der Haube zu Silschede belegene Gut der Eheleute Heinrich Caspar Schulte, bestehend aus einem Haupt- und einem Nebenwohnhause, mehreren Gärten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3943 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll in dem auf diesem Gute am 1. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1605. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht. Schwelm.

Die, bei Gevelsberg belegene Besitzung der Eheleute Caspar Diedrich Pollhaus, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Schmiede-Essen, Hofraum und Garten, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 714 Thlr. 5 Sgr, soll am 5. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1606. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zu den Nachlassenschaften der zu Anstoß verstorbenen Eheleute Tillmann Achenbach, Gertrud geborne Irle und Anna Margaretha geborne Lütz gehörige Immobilien in der Catastralgemeinde Büschergrund: Flur C. Nr 485/1, Wohnhaus mit Umgebung, C. 229, 222, 223, Felder auf der Heide, C. 309, 317, Gärten im Eichen, C. 792, 794, Felder im Halmenhof, C. 905, 907, Wiesen zwischen den Feldern, C. 953, Wiese in der Ohrendorfs Wiese, C. 429, Acker an der alten Straße, C. 486, Wiese im Bruch, C. 789, Acker hinterm Höchsten, Flur A. 1, C. 1, zwei Mesten ein Becher 5½ Ruthen Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 708 Thlr 28 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Börner zu Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1607. Edictal-Ladung und offener Arrest.

Da über das aus Mobilien und Activ-Forderungen bestehende Vermögen des Hammerschmieds Wilhelm Dilling zu Tiefenbach durch Erkenntniß des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts vom 6. Juni c der Concurs eröffnet worden, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich bekannt gemacht mit dem Bemerken, daß ein Termin zur Anmeldung und Geltendmachung der Ansprüche an demselben vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath von Raesfeld auf den

Digitized by Google

7. Januar, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt ist. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, noch ihre Forderungen liquidiren, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justizcommissarien Fuchs und von Viebahn wenden und dieselben mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Zugleich wird allen denjenigen, welche dem Gemeinschuldner gehöriges Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas zahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, Niemand das Geringste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er seines daran habenden Pfand- und andern Rechtes verlustig und dafür der Concursmasse verantwortlich erklärt wird. Siegen, den 10. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. B. I. N. 1608. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Wilhelm Elör hierselbst zugehörigen, in der Katastralgemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke, nämlich: Wohnhaus mit Anbau und Stall, Flur I. Nr. 421, taxirt zu 470 Thlr.; Ackerland, Flur II. Nr. 158, taxirt zu 80 Thlr., und Garten, Flur VI. Nr. 99, taxirt zu 88 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, einzeln an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 11. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. I. N. 1609. Subhastations-Patent.

Der, im Kreise Bochum, in der Gemeinde Westenfeld belegene, dem Johann Baumeister daselbst gehörige sogenannte Beermanns Kotten, welcher im Kataster von Westenfeld Flur I. Nr. 68, 69, Flur II. 149, 163, und Flur IV. Nr. 54 und 55 verzeichnet und zu 329 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, soll in Termino den 25. Januar 1840, 10 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens in diesem Termine, bei Gefahr der Präclusion, zu melden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. I. N. 1610. Subhastations-Patent.

Die, dem Kötter Johann Meermann zu Eppendorff gehörige Hälfte der in der neuen Mutterrolle von Eppendorff sub Flur II. Nr. 143 und 143/1 eingetragenen, aus einem Wohnhause, Hofraum und Garten bestehenden Besitzung, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 342 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll am 29. Januar k. J., Morgens 8 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

N. 1611. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an den vormaligen Amtsdiener Seibel dahier aus dessen Dienstführung als Amtsdiener und Executor Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 6 Wochen, spätestens in dem auf den 27. December c., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie nach Bestimmung der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1833 (G. S. de 1833 S. 80.) u. §. 171. d. Thl. I. Tit. 51. der A. G. O. mit ihren Ansprüchen präcludirt werden; die Rückgabe der Caution des ꝛc. Seibel aber dieserhalb nicht weiter verzögert werden soll.

Erwitte, den 21. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1612. Diebstahl bei Hamm.

Am 3. August d. J. ist bei Gelegenheit des Pferderennens unweit Hamm eine silberne Schnupftabacksdose, vergoldet, ohne Verzierung, nur rund um den Deckel einfach gravirt, rechteckig, entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann auf, alle zur Ermittelung des Thäters oder der gestohlenen silbernen Dose dienende Umstände schleunigst hierselbst anzuzeigen.

Hamm, den 9. October 1839. Königliches Inquisitoriat.

N. 1613. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einem hier in Untersuchung befindlichen Individuo, sind nachstehende Sachen als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen, als:

ein kattunenes weißes Taschentuch mit gelben Blumen; ein roth und weiß baumwollenes beschädigtes Taschentuch; eine schwärzliche manchesterne Scheitelkappe; ein roth und weiß carirtes Taschentuch; ein Paar blaue baumwollene Frauenstrümpfe; ein Paar Herrn-Pantoffeln, blauer Grund und weiß und schwarz carirt; ein Paar Frauenschuhe, mit Rägln versehen, und ein kattunener Beutel; ein Paar lederne Kinderschuhe; ein mit weiß und grün gestrickter Geldbeutel auf dunkelrothem Grunde; ein silbernes Halskreuz mit dito Schloß, auf der Vorderseite die Buchstaben M. R. A, auf der Kehrseite J. H. S.; sechs bronzene Kommoden-Beschläge; ein gewebter grüner Geldbeutel mit einem Färbezeichen; eine rothe lederne Brieftasche; ein altes graues Regenschirm; ein porzellainener Pfeifenkopf mit kupfernem Aufsatze und hörnernem Rohr; eine Branntweins-Flasche; ein Kamm; ein weißes Taschentuch; ein grüner tuchener Leibrock mit gelben gepreßten Knöpfen; ein goldenes Kreuz ohne Zeichen mit schwarzem Bande; ein braunes seidenes Regenschirm mit pfefferhölzernem Stock und eine Hand von Elfenbein; ein Paar schwarze stoffene Schuhe; ein Handtuch von Drill ohne Zeichen; zwei Mannshemden ohne Zeichen; ein braunes kattunenes Kleid; eine blaue siamoisene Schürze; eine rothe dito; ein Frauenhemd; ein Paar blaue Strümpfe; zwei Paar weiße dito; ein Paar dito; ein halbes Tuch von Nessel; ein Paar weiße Handschuhe; zwei Frauenmützen und ein seidenes Tuch.

Wir fordern hiermit Jeden, welchem dergleichen Effecten entwendet sind, oder wer über deren Eigenthümer Auskunft geben kann, auf, uns dieserhalb schleunigst Nachricht zu geben.

Hamm, den 18. October 1839. Königliches Inquisitoriat.

Digitized by Google

N. 1614. Diebstahl zu Berlingsen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. September d. J. sind aus der Wohnung des Ackerwirths Heinrich Wiese zu Berlingsen folgende Gegenstände:

ein Paar lange kalbslederne, schon halb abgetragene Mannsstiefeln; ein Paar rindslederne, noch ziemlich neue Mannsschuhe; zwei blaue leinene Mannskittel, der eine halb abgetragen, der andere schon fast gänzlich abgenutzt; ein neues, etwa 3½ Fuß langes und 3 Fuß breites, halb leinenes, halb flächsenes, mittelfeines Tischtuch; ein roth und weiß gestreifter neuer baumwollener Kinder-Unterrock; ein Paar neue weißlichblaue castorwollene Kinderstrümpfe; ein schon stark gebrauchtes, in blau und weiß gestreiftem Drill einzenähtes Oberbett ohne Ueberzug,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, welcher über den Thäter oder über den Verbleib der entwandten Sachen Kenntniß erhält, auf, hiervon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 11. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1615. Diebstahl zu Völlinghausen

In der Nacht vom 7. auf den 8. August c. sind dem Gutsbesitzer Franz Wilh. Köbbinghoff zu Völlinghausen zwei Pflüge, welche auf dem Felde in der Nähe des Hofes gestanden haben, bestohlen, und namentlich zwei eiserne Radspindeln; zwei Ater; ein Langeisen und zwei Wagennägel, von denen der eine zugleich zum Hammer gebraucht werden konnte, entwendet. Das Langeisen war wahrscheinlich mit den Buchstaben J. K. gezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der über die Urheber dieses Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Arnsberg, den 12. October 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1616. Diebstahl zu Stockum.

Dem Gutsbesitzer Clemens Mühlenschulte zu Stockum sind in der Nacht vom 31. Juli c. von drei verschiedenen, auf dem Felde bei Stockum gestandenen Pflügen, folgende Gegenstände:

zwei Ater mit Ketten und Krampen; die Krampe eines Aters; ein Kurzeisen; eine Spindel; drei eiserne sogenannte Wagennägel; zwei Fuhrhaken,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der über die Urheber dieses Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Arnsberg, den 15. October 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1617. Diebstahl zu Altenderne.

In der Nacht vom 23. auf den 24. September c. sind aus der Schmiede des Franz Feldhaus zu Altenderne, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände, und zwar:

ein Amboß, 240 Pfund schwer; eine Stange Eisen von 10 bis 12 Pfund; 6 Pfund Stahl; ein großer Handhammer von circa 4 Pfund; eine Schmiedezange,

entwendet worden.

Jeder, der über den Thäter des Diebstahls oder über den Verbleib der gestohlenen

Digitized by Google

Sachen Auskunft zu ertheilen im Stande ist, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Ortsbehörde davon Anzeige zu machen.

Dortmund, den 12. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1618. Diebstahl zu Langerfeld.

Dem Metzger Lazarus Ulmer zu Langerfeld sind am 5. l. M., Nachmittags von 12 bis 5 Uhr, während seiner Abwesenheit aus seiner Wohnstube und aus einem daselbst befindlichen Schranke;

a. drei silberne Eßlöffel, noch neu und ungefähr 2½ Loth per Stück schwer; b. 42 Thaler Geld, worunter sich 7 Stück französische Kronthaler und 1 Fünffrankenstück befanden, das übrige aber größtentheils in kleinerer Münze bestand,

vermittelst Einsteigens in seine Wohnung und Erbrechung des Schranks gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf der Löffel, fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 12. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1619. Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 12. auf den 13. September d. J. ist dem Kötter Johann Heinrich Giese zu Witten aus einer Laugebütte in seinem Hause ein Stück flächsene Leinewand, à 20 Ellen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden, welcher über den Thäter oder den Verbleib der fraglichen Leinewand Kenntniß erhält, auf, hierüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 16. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1620. Steckbrief hinter H. Ulrich.

Der nachstehend signalisirte Tuchmacher Hermann Ulrich wird beschuldigt Tuch entwendet, auch Betrügerei verübt zu haben, hat sich aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf den Hermann Ulrich vigiliren und im Betretungsfalle denselben in das hiesige Gefangenhaus abführen zu lassen.

Siegen, den 24. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, breite Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, blasse Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: Graue tuchene Kappe, schwarzes seidenes Halstuch, weißes leinenes Hemd, schwarze tuchene Weste mit gelben Knöpfen, altes blaues tuchenes Kamisol, hellgraue tuchene Beinkleider, Halbstiefeln, blauer leinener Kittel.

N. 1621. Verding des Salztransports von Sassendorf

Die für das Jahr 1840 nothwendige Salzanfuhr von der Saline Sassendorf in die Königl. Salzfactorei zu Olpe soll am 11. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäfts-Locale der Königl. Steuer-Receptur zu Olpe mindestfordernd verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken einladet, daß die, dieser Licitation

Digitized by Google

zum Grunde zu legenden Bedingungen auf der genannten Receptur zur Einsicht offen liegen. Attendorn, den 27. October 1839. Der Steuer-Inspector. nach Olpe pro 1840.

Dem Küster Friedrich Hahne hierselbst ist am 10. l. M., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, aus seiner Wohnstube eine silberne eingehäusige Taschenuhr, welche daran kenntlich ist, daß am Zifferblatt am Schlüsselloch etwas abgesprungen war, mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf derselben, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Uhr oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 17. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1622. Diebstahl zu Schwelm.

Die Bekanntmachung in den Beilagen zum diesjährigen Regierungs-Amtsblatt Nr. 953., 990. und 1026. wird mit dem Bemerken wiederholt, daß die Anlegung des fraglichen Wehrs nicht oberhalb, sondern 200 Schritte unterhalb des Braunshauser Mühlenwehrs im Ruhnefluſſe beabsichtigt wird.

Brilon, den 14. October 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1623. Anlegung eines Wehrs im Ruhnefluſſe

Die am 25. December 1823 geborne Susanne Lisette Jüngst, Tochter des am 28. September hier verstorbenen Bäckers Johannes Jüngst, hat sich vor etwa 9 Wochen während der Krankheit ihres Vaters heimlich von hier entfernt, und ist nicht bekannt, wohin sie sich begeben hat; nur soll sie vor einigen Wochen in der Gegend von Soest gesehen worden seyn.

Sämmtliche Polizeibehörden werden demnach hiermit ergebenst ersucht, auf dieses Mädchen gefällig invigiliren und dasselbe im Betretungsfalle anhalten und anher abliefern zu lassen. Siegen, den 22. October 1839. Der Königliche Landrath.

N. 1624. Steckbrief hinter S. L. Jüngst.

Donnerstag und Freitag den 21. und 22. November c. wird eine bedeutende Quantität (für 3600 Thlr.) eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Holz steht auf einer bequemen Abfuhr, nahe an der durch den Wald führenden Kunststraße. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewon... werden kann. Versammlungsort bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 20. October 1839. Der Magistrat.

B. II. 1. N. 1625. Holzverkauf in dem Stadt-Schwerteschen Kämmerei-Walde.

Der nachstehend signalisirte Maurer-Tagelöhner Adolph Schroeder (Train-Soldat) aus Salzkotten hat sich heimlich von hier entfernt und sich dringend verdächtig gemacht, ihm anvertrautes Geld unterschlagen und außerdem einen Diebstahl an Kleidungsstücken verübt zu haben.

N. 1626. Steckbrief hinter A. Schroeder.

Digitized by Google

Wir ersuchen deshalb alle Polizeibehörden, den ꝛc. Schroeder im Betretungsfalle verhaften und uns unter sicherem Geleite vorführen zu lassen.

Unna, den 23. October 1839. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 28 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat hellblonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, ordinairen Mund, blonden Bart, breites Kinn, rundliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 1627. Steckbrief hinter F. Schlüter.

Der nachstehend signalisirte Böttchergeselle Friedrich Schlüter aus Eineke, Bürgermeisterei Schwefe im Kreise Soest, ist dringend verdächtig, dem Böttcher Friedrich Herbers hierselbst am 7. October c. ein Stück schwarzes Tuch, $2^3/_8$ Ellen enthaltend, entwandt zu haben. Der Schlüter hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt und ist dessen Aufenthalt unbekannt.

Indem wir vor dem Ankauf dieses Tuches warnen, ersuchen wir alle resp. Civil- und Militair-Behörden, auf den Schlüter genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Herdecke, den 24. October 18 9. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 5 Fuß $4^1/_2$ Zoll groß, hat rothe, etwas helle Haare, hohe gewölbte Stirn, hellblonde Augenbraunen, graublaue Augen, lange Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und trug einen grünen Oberrock.

B. I. N. 1628. Holzverkauf zu Hallenberg.

Montag den 11. November c., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Magistrats-Büreau hierselbst 750 Klafter Kohlholz aus den hiesigen Communal-Waldungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufs-Bedingungen liegen auf dem genannten Büreau schon jetzt zur Einsicht offen.

Hallenberg, den 26. October 1839. Der Magistrat.

B I. N. 1629. Holzverkauf zu Winterberg.

Montag den 11. November c., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Geschäfts-Zimmer des Magistrats hier, 720 Klafter Kohlholz aus den Distrikten Lichtenschein, Poppenberg, Burg, Roth und Kaltenschein öffentlich und meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind schon jetzt auf dem Geschäftszimmer des Magistrats einzusehen.

Winterberg, den 26. October 1839. Der Magistrat.

B I N. 1630 Holzverkauf in Züschen.

Dienstag den 12. November c., Morgens 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Knecht in Züschen 600 Klafter Kohlholz aus dem District Flammey öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind auf der Bürgermeistereistube einzusehen. Hallenberg, den 27. October 1839. Der Bürgermeister Pfänder.

Digitized by Google

N. 1631. Empfangstermine beim Rentamte Siegen.

Zur Erhebung der Martini d. J. fälligen Domanial-Frucht- und Geldrenten sind folgende Termine bestimmt:

1) zu Neunkirchen am 11. November, Vormittags 10 Uhr,
2) zu Siegen am 14. und 15. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
3) zu Hilchenbach für die Gemeinde Lützel, hinsichtlich der Fruchtgefälle, am 16. November, Morgens 10 Uhr,
4) zu Bilstein am 3 December, Vormittags 8 Uhr,
5) zu Ewig am 5. December, Vormittags 10 Uhr.

Indem diese Termine zur Kenntniß der Prästantiarien gebracht werden, wird zugleich bemerkt, daß gegen die Säumigen sofort das Zwangs-Verfahren eintritt.

Siegen den 28. October 1839. Königliches Rentamt.

N. 1632. Fruchtverkauf zu Neunkirchen, Hilchenbach, Bilstein und Ewig.

Aus der diesjährigen Lieferung sollen von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen:

1) zu Neunkirchen in der Behausung des Herrn Gastwirths Müller am 12. November, Morgens 9 Uhr, circa 4 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Gerste und 50 Scheffel Hafer,
2) zu Hilchenbach im Hause des Herrn Gastwirths Wolschendorf am 16. November, Vormittags 11 Uhr, ungefähr 9 Scheffel Roggen und 10 Scheffel Hafer,
3) zu Bilstein auf der dortigen Rentamtsstube am 4. December, Morgens 9 Uhr, etwa 30 bis 40 Scheffel Gerste und 80 bis 100 Scheffel Hafer,
4) zu Ewig in der ehemaligen Revierförster-Wohnung am 5. December, Vormittags 11 Uhr, circa 20 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerste und 60 bis 80 Scheffel Hafer,

im Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Siegen, den 28. October 1839. Königliches Rentamt.

N. 1633. Empfangstage beim Rentamte Meschede.

Zur Erhebung der Domanial-Frucht- und Geldgefälle pro Martini 1839 sind nachbenannte Tage anberaumt worden:

a. für die Rezeptur zu Meschede der 11. bis 23. November c.;
b. für die Rezeptur Bredelar, und zwar aus den Ortschaften:
   1) Giershagen und Borntorsten der 27., 28. und 29. November c.;
   2) Obermarsberg, Heddinghausen und Leitmar der 30. November und 2. December c.;
   3) Niedermarsberg, Essentho, Oestdorf, Westheim und Hespringhausen der 3. und 4. December c.;
   4) Erlinghausen, Kohlgrund, Neudorf, Udorf und Canstein der 5. und 6. December;
   5) Padberg, Beringhausen und Helminghausen der 7. December;
   6) Radlinghausen, Thülen, Wülfte und Madfeld mit Bleiwäsche, der 9. und 10. December;

Digitized by Google

7) Rösenbeck der 11. und 12. December;
8) Bontkirchen und Messinghausen der 13. December;
9) aus allen übrigen, hier nicht genannten Ortschaften des Rezeptur-Bezirks Brede-lar die Tage vom 27. November bis 13. December zwischendurch;

c. für die Rezeptur Glindfeld, und zwar:
1) aus Medebach, Deifeld, Düdinghausen, Oberschledorn, Referinghausen, Titmaring-hausen und Wissinghausen der 16. December;
2) aus Donogge, Küstelberg und Roninghausen der 17. December;
3) aus Berge, Dreislar, Medelon, Braunshausen, Hallenberg, Hesborn, Elkring-hausen und Winterberg der 18. December d. J.

Die Prästantiarien werden insbesondere hierdurch auch veranlaßt, die Geldge-fälle, welche sich zur strengen Einziehung im Verfall-Termine (Martini) eignen, alsdann bei Vermeidung des widrigens sofort eintretenden Zwangsverfahrens prompt abzuführen.

Meschede, den 28. October 1839. Der Domainen-Rath daselbst.

N. 1634. Neue Erfindung für Brennereibesitzer.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes kostenloses Gährungsmittel zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getreidemaische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hefe eine höhere Spiritusausbeute liefert, als es bis jetzt durch ähnliche Mittel zu er-zielen möglich war. Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. ge-stellt, wofür dasselbe gegen portofreie Einsendung allein bei dem Unterzeichneten zu haben ist. A. F. Schultz in Berlin, Stralauerstraße Nr. 12

Apotheker und wirkliches Mitglied des Apothekervereins im nördlichen Deutschlande.

N. 1635. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Schröder, Beilage Stück 22. Nr. 760.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 2. November 1839

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 432. Herausgabe eines Adreßbuches für Westphalen.

Um einem vielseitigen, — fast allgemeinen, — Wunsche der Behörden wie des Publikums für die erneuerte Herausgabe eines

„Adreßbuchs für Westphalen"

in ähnlicher Einrichtung wie das von dem verstorbenen Hofrath Wendt zuletzt 1832 herausgegebene, zu genügen, für dessen Bearbeitung hier vielseitige Hülfsmittel zu Gebote stehen, habe ich den Kalkulator Klier hierselbst mit der Bearbeitung eines solchen

für das Jahr 1840

beauftragt, welcher, nachdem nunmehr ein großer Theil der noch besonders dazu erforderten Nachrichten eingegangen, damit bereits so weit vorgeschritten ist, daß jetzt zum Druck geschritten, dieser ohne Unterbrechung fortgesetzt, und so daß neue Adreßbuch im Anfange des neuen Jahres geliefert werden kann.

Der Preis desselben ist dem frühern gleich:

für Subscribenten, ordinaire Ausgabe auf 22½ Sgr.
Schreibpapier „ 27½ „

und der Ladenpreis, welcher mit dem 1. Januar 1840 eintritt, für die ordinaire Ausgabe auf 1 Thlr. festgesetzt, wofür dasselbe sowohl in der Buchhandlung des Herrn Friedr. Regensberg als durch die übrigen Westphalens zu beziehen ist.

Die Herren Landräthe und Bürgermeister ersuche ich, dem Publicum die Anschaffung durch Offenlegung von Subscriptions-Verzeichnissen, welche vor Ablauf d. J. geschlossen werden, zu erleichtern; auf 10 Exemplare wird den Sammlern ein Freiexemplar gewährt werden.

Münster, den 30. October 1839.

N. 433. Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1838.

Indem ich die Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1838 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Anstalt bei der diesjährigen General-Visitation am 4. und 5. d. M. durch die Commissarien der Königlichen Regierungen und die Herren Deputirten der Provinzialstände in befriedigendem Zustande gefunden ist.

Digitized by Google

Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1838.

			Thlr.	Sgr	Pf.
I. Einnahme.					
1) Bestand aus der Rechnung pro 1837			2998	6	7
2) Reste aus 1837			57	6	—
3) An Zinsen vom Kapitalvermögen			1028	10	9
4) Von Grundstücken					
a. durch eigene Bewirthschaftung	1721 Thl. 9 Sg. 10 Pf.				
b. „ Verpachtung	1370 „ 15 „ — „				
		3091	24	10	
5) Kostgeld					
a. für aus Armen- und Gemeinde-Kassen verpflegte	976 „ 23 „ 6 „				
b. für aus eigenem Vermögen Häuslinge	184 „ 19 „ — „				
Außerdem sind von den Kreisen für 1574 Thlr. Freimonate benutzt.					
c. von der Fürstlich Waldeckschen Regierung für in der Anstalt aufgenommene Angehörige	49 „ — „ — „				
		1210	12	6	
6) Für Arbeitsverdienst			2498	18	6
7) „ verkaufte Fabrikate			2381	19	2
8) An Provinzial-Beiträgen aus den Regierungs-Bezirken					
a. Münster	2074 „ 3 „ 8 „				
b. Minden	2033 „ 21 „ 5 „				
c. Arnsberg	2345 „ 3 „ — „				
		6452	28	1	
9) Zuschuß aus der Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg			1654	—	—
10) Für verkaufte Steine aus dem Feldziegelbrande			1925	23	3
11) Verschiedene Einnahmen			1435	26	3
	Summe		24734	25	11

Rückständig sind geblieben 61 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.

Digitized by Google

		Thlr.	Sgr.	Pf.
	II. Ausgabe.			
1)	Für Beköstigung	3798	11	6
2)	„ Bekleidung	978	7	3
3)	„ Wäsche und Reinigung	275	8	2
4)	„ Feuerung	435	16	—
5)	„ Beleuchtung	252	15	8
6)	„ bauliche Unterhaltung	682	1	11
7)	„ Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	556	10	4
8)	„ Aufgreifungs-Prämien, Transportkosten und Zehrgeld bei Entlassungen	152	24	11
9)	„ Arznei, Schreibmaterialien, Botenlöhne, Reisekosten und andere kleine Ausgaben	276	17	8
10)	„ Gehälter der Offizianten	1805	—	—
11)	„ Werkmeister, Nachtwächter und Gesinde-Lohn	701	26	8
12)	„ Gratificationen der Offizianten, des Gesindes, Pensionen und Unterstützungen	847	—	—
13)	„ Belohnungen der Häuslinge	41	16	—
14)	„ Ueberverdienst derselben	245	9	8
15)	„ Ankauf roher Arbeitsstoffe	1541	17	—
16)	„ Arbeitslohn der Häuslinge behufs der Fabrication	809	11	4
17)	„ desgleichen in der Hauswirthschaft	123	29	—
18)	Behufs der Ackerwirthschaft			
	a. für Unterhaltung des Viehes 425 Thl. 28 Sg. 11 Pf.			
	b. Düngungs-, Besaamungs-, Bepflanzungs- ꝛc. Kosten 458 „ 18 „ 10 „			
	c. Arbeitslohn der Häuslinge 535 „ 18 „ — „	1429	5	9
19)	Für die Feldziegelei	1216	27	6
20)	Steuern, Gemeindelasten und Abgaben	358	3	9
21)	Zuschuß an die Taubstummenschulen	800	—	—
22)	Unvorhergesehene Ausgaben	70	28	2
23)	Zur Vermehrung des Kapital-Vermögens	5462	26	8
	Summa	22942	14	11
	Die Einnahme beträgt	24734	25	11
	Mithin Bestand	1792	11	—

Digitized by Google

2. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse.

	Männer.	Weiber.	Kinder.	Zöglinge der Erziehungs-Anstalten.	Summa.
Bestand am 31. December 1837 . . .	81	22	—	50	153
Im Jahre 1838 kamen hinzu					
a. ausländische Landstreicher . . .	14	4	—	—	18
b. inländische dito	8	1	—	—	9
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichse .	120	22	1	—	143
d. Kinder in den Erziehungs-Anstalten . .	—	—	—	17	17
Summa	223	49	1	67	340
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen	11	3	—	—	14
b. in ihre Heimath entlassen . . .	104	20	1	2	127
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht .	4	1	—	11	16
d. andern Anstalten überwiesen . . .	4	—	—	—	4
e. gestorben	8	1	—	1	10
f. entwichen	2	—	—	—	2
Summa	133	25	1	14	173
Bestand am 31. December 1838	90	24	—	53	167

Durchschnittlich waren 161 Personen in der Anstalt und ausschließlich der Kranken und Zöglinge 97 Arbeitsfähige, welche wie früher mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind.

Münster, den 30. October 1839.

N. 434. Beiträge für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder.

Für die Wasserbeschädigten im großen Marienburger Werder habe ich ferner dankend erhalten:

1) vom Herrn Landrath zu Tecklenburg 20 Thlr. 10 Pf.; (aus Recke 5 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf.; Hopsten 1 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.; Ibbenbüren 12 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.);
2) vom Herrn Landrath zu Warendorf 61 Thlr. 17 Sgr.; (aus Warendorf 21 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.; Harsewinkel und Marienfeld 8 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.; Greffen 2 Thlr. 3 Pf.; Beelen 4 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf; Ostenfelde 3 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.; Westkirchen 3 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.; Freckenhorst 3 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf.; Neu-Warendorf 2 Thlr. 8 Pf.; Everswinkel 12 Sgr.; Hoetmar 25 Sgr. 4 Pf.; Ostbevern, Milte und Einen 3 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.; Lienen 8 Thlr.);
3) vom Herrn Landrath zu Berleburg aus Elsof 1 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.;

Digitized by Google

4) vom Herrn Landrath zu Ahaus 10 Thlr. 15 Sgr.; (aus Stadtlohn, Südlohn und Oeding 5 Thlr. 15 Sgr.; Vreden 1 Thlr. 16 Sgr.; Ameloe 3 Thlr. 14 Sgr.;
5) vom Kreishülfsausschuß zu Altena 20 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf.; (aus Neuenrade 3 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Valbert 7 Thlr. 20 Sgr.; Plettenberg Landbezirk 2 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; Meinerzhagen 6 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.);
6) vom Herrn Landdechanten Kanser zu Elspe 6 Thlr.; (von Oberhundem 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Rarbach 1 Thlr.; Saalhausen 15 Sgr. 10 Pf.; Heinsberg 12 Sgr. 6 Pf.; Brachthausen 10 Sgr. 4 Pf.; Förde 3 Sgr. 10 Pf.; Kirchhundem 10 Sgr.; Elspe 2 Thlr. 5 Sgr.)

Ueberhaupt 120 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.

Münster, den 31. October 1839.

N. 435. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt:

A. In polnischer Sprache.

1) Das Waschen mit Hülfe des Dampfes. Pranieza pomocan pary. Lemberg, Stanislawow und Tarnow, 1839.
2) Familienabende. Wieczory familijne, von Szczepanski. Lemberg, Stanislawow und Tarnow, ohne Jahreszahl. 1r Band.
3) Gesänge des russischen Volkes in Galizien. Pies'ni ludo ruskiego w Galicyi, von Zegola Pauli. Lemberg, 1839.
4) Zbior pamiet nikow historioznych odawney polszeze przez J. U. Niemcewicza. Sammlung historischer Denkmäler des ehemaligen Polens. Leipzig 1839. 4r Bd.
5) Dzieta poetyczne wierszem i prosa J U. Niemcewicza. Poetische Werke des Niemcewitz in Versen und Prosa. Leipzig 1838. 11s Bändchen.
6) Poradnik dla mysliwych. Rathgeber für Jäger. Wilna 1839. 2 Bde.
7) Sposop stawiania budowli gospodarskich, die Weise Wirthschaftsgebäude zu bauen. Wilna 1839.
8) Biblia, Ksic gi starego testamenta przez Ksic, dza Jacoba Wujka z Wagrowia. Die Bibel. Altes Testament. Leipzig 1839. 11te bis 14te Lieferung.

B. In deutcher Sprache.

9) Ruth Clarke, oder das wohlangewandte Pfund. Eine wahre Geschichte. 2te Auflage. Basel bei Falix Schneider, 1835. kl. 8.
10) Geschichte des Wachtmeisters Dale und seiner Tochter Sara, von J. W. Schneider. Basel bei Felix Schneider, 1837. kl. 8.
11) 76 christliche Anekdoten zur Erbauung und Beförderung in der Gottseligkeit, von Christian David Ziegler. Basel 1834, bei Felix Schneider. 8.

Digitized by Google

12) Johannes, oder die Macht des Christenthums und seine Würde. Ein Drama. Basel 1827, bei Felix Schneider. 8.

13) Proben der Vaterhand Gottes in Erzählungen; zur Weckung und Belebung eines christlichen Sinnes für Schulen und Familien. 1s Bändchen. 1831. 2s Bändchen in 2 Abtheil. Basel bei C. F. Spittler, 1838. 8.

14) Die Rückkehr zum Glauben, dargestellt in der merkwürdigen Führung eines protestantischen Geistlichen in Deutschland. Oder Selbstbiographie von Wilhelm Köllner. Mit einer Vorrede des Verfassers des Schrift: „Die Verbindung des Sichtbaren mit dem Unsichtbaren." 2te fortgesetzte Auflage. Basel bei C. F. Spittler, 1829. 8.

15) Züge aus dem Leben des seligen Johann Ludwig Phister, Religionslehrers zu Schaffhausen. Nebst Auszügen aus seinen Briefen, Gedichten ꝛc., von J. Kirchhofer, Pfarrer und Prof. Basel, bei C. F. Spittler, 1835.

16) Anekdoten für Christen zur Stärkung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Ein Taschenbuch auf jeden Tag des Jahres von dem Herausgeber der Schrift: „Vorsehung und Menschenschicksale." Basel bei Christ. Friedr. Spittler. 8.

17) Handbuch für das weibliche Geschlecht. Basel, in Commission bei Joh. Rud. Frey, 1837. 8.

18) Leben des Missionärs Henry Martyn in Persien. Aus dem Englischen. Basel, bei J. Georg Neukirch, 1825. 8.

19) Die Geschichte des römischen Hauptmanns Kornelius. 22 Homilien über das 10te Kapitel der Apostelgeschichte, von Johannes Linder, Pfarrer in Zyfen. Basel, 1830. Im Verlage des Verfassers. 8.

20) Leben und Ende eines jungen Gerechten, Namens Georg Ludwig Moosmann, gewesenen Pfarrers zu Beggingen, von einem seiner Freunde. Schaffhausen, 1834. 8.

21) Lehren der Erfahrung für christliche Land- und Armen-Schullehrer, von Christian Heinrich Zeller, Schul-Inspector. 1r, 2r und 3r Bd. Basel 1827 und 1828. Im Verlage des Vereines der Schul-Anstalt zu Beuggen. 8.

22) Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit und Gottseligkeit. Von 1820 bis incl. 1827. Basel bei Felix Schneider. 17 Bde.

23) Predigtsammlung schweiz. evang. Geistlicher, zu Gunsten der evang. Gemeinde zu Kappersweil. 2te Auflage. Zürich und Frauenfeld bei Ch. Beyel, 1839. 8.

24) Neue Land- und Seebilder.
Auch mit dem Titel:
Die deutsch-amerikanischen Wahlverwandschaften, vom Verfasser des Legitimen ꝛc. 3ten Theiles 1r und 2r Bd. Zürich bei Fr. Schultheiß, 1839. 8.

25) Die Thaten und Sitten der alten Eidgenossen, für die vaterländische Jugend in Schule und Haus, von Melchior Schuler. 1ste Abth.

Digitized by Google

Auch mit dem Titel:
Die Thaten und Sitten der Eidgenossen vor der Reformation, von Melchior Schuler. 3te Ausgabe. Zürich bei Friedrich Schultheiß, 1839. 8.

26) Chemie der organischen Verbindungen, von Carl Löwig, Dr. und Prof. zu Zürich. 2ten Bandes 1ste Abtheil. Organische Chemie. Zürich bei Friedr. Schultheiß, 1839. 8.

27) Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern, von seinem Ursprunge bis zu seinem Untergange im Jahre 1798. Aus den Urquellen, vorzüglich aus den Staatsarchiven, von Anton v. Tillier, Landammann. 5r Band. Bern, 1839, bei Chr. Fischer. 8.

28) Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinrich Zschokke. Theil 13., 14., 15. und 16. 4te vollständige Orig. Auflage. Aarau 1839, bei H. R. Sauerländer. Frankfurt am Main, Johann David Sauerländer. kl. 8.

29) Naturgeschichte für das Volk. Ein Buch für Schule und Haus, zur Verbreitung der Erkenntniß Gottes, aus seinen Werken. Von J. Baumann, Prof. in Luzern. 2te Aufl. Mit 280 im Text abgedruckten Abbildungen. 1ste Lieferung. Luzern 1839, bei Xaver Meyer und in der Carl Geroldschen Buchhandlung in Wien. 8.

30) Anleitung, Alles in deutscher Sprache Gedachte mit den einfachsten Zeichen und dem größten Zeitgewinne deutlich und vollständig darzustellen. Von Xaver Billharz. Mit einer stenographischen Beilage. Bern und St. Gallen bei Huber u. Comp, 1838. 4.

31) Die Bewegung der Krystallinse, von Dr. Alexander Hueck, Professor zu Dorpat. Mit 4 lith. Tafeln. Dorpat 1830, bei C. A. Kluge. Leipzig bei Otto Wigand. 4.

32) Otto und Auguste, oder der Segen einer weisen und frommen Erziehung. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Von der Verfasserin der Festtage im Pfarrhause zu Kirchheim. Chur in der Grubenmannschen Buchhandlung. 8.

33) H. Malten's neueste Weltkunde. Jahrgang 1830.
Auch mit dem Titel:
Bibliothek der neuesten Weltkunde, von H. Malten. 2r Bd., 4r bis 6r. Theil. Sechster Theil. Aarau 1839, bei Heinr. Remigius Sauerländer. 8.

34) Leicht faßliches Handbuch der Pädagogik für Lehrer, gebildete Eltern und Schulfreunde. Von J. Th. Scherr, Seminar-Director ꝛc. im Canton Zürich. Erster Band. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1839. 8.

35) Die Erscheinungen und Gesetze des lebenden menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande, von Dr. Fr. Arnold und Dr. J. W. Arnold zu Zürich. Zweiten Bandes zweiter Theil. Zweite Abtheilung.
Auch mit dem Titel:
Lehrbuch der pathologischen Physiologie des Menschen, von Dr. Joh. Wil-

Digitized by Google

helm Arnold. Zweiter Theil. Zweite Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 1839. 8.

36) Einige Lebens-Erfahrungen meiner jüngern Schwestern, zur Beherzigung erzählt. Die Unvermählten. Der Hausfreund. Zwei Novellen von Meta Sander. Aarau 1839, bei H. R. Sauerländer. 8.

37) Das Zürichsche Kirchenwesen, oder Sammlung der hierüber in Kraft bestehenden Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen seit 1831, von Joh. Heinrich Zimmermann in Zumiken. Zürich bei Orell, Füßli u. Comp. 1839.

Münster, den 13. October 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 436. Feier des achten Gesangfestes der märkischen Schullehrer.

Am 3. dieses Monats wurde in der Stadt Unna das achte Gesangfest der märkischen Schullehrer gefeiert. Es hatten sich dazu mehr als 230 Lehrer eingefunden. Die zur Aufführung gebrachten Musikstücke waren 3 Kirchen-Coräle und 11 andere kirchliche Chorgesänge, welche auch diesmal, wie bei den frühern Festen, mit Sorgfalt gewählt und durch einige im gedruckten Textbüchlein eingelegte biblische Sprüche unter einander zu einem wohlgeordneten Ganzen verbunden waren. Zum Anfange der Feier und in den Pausen nach jeder der drei Abtheilungen wurden von zwei Lehrern Orgelstücke von Rink und Köhler mit großer Fertigkeit und mit so viel Ausdruck vorgetragen, als die der Reparatur bedürfende Orgel es gestattete. Die ganze musikalische Feier, zu welcher sich eine sehr große Anzahl von einheimischen und auswärtigen Zuhörern aus der Nähe und aus der Ferne versammelt hatten, machte einen erfreulichen und erhebenden Eindruck. An dem bestimmten, geläufigen und ausdrucksvollen Vortrage, so wie an der Ruhe, womit der Vorsteher, der Seminarlehrer Engelhard, auf eine kaum merkbare Weise dirigirte, nahm man die fortgeschrittenen Leistungen des Lehrervereins und den großen Fleiß wahr, womit alle Unterabtheilungen des Vereins und ihre Stimmhalter die Gesänge eingeübt hatten.

Es gereicht uns zu einer besonderen Freude, zu sehen, daß nicht allein dieses erste in der Provinz Westphalen gestiftete Lehrergesangfest fortwährend sein glückliches Gedeihen behält und immer mehr Theilnahme findet, sondern mittlerweile auch auf andern Punkten der Provinz, namentlich im Minden-Ravensbergischen, im Münsterischen und im Paderbornschen ähnliche Feste zu Stande gekommen sind. Wir dürfen hoffen, daß diese alljährlich wiederkehrenden Feste nicht allein den Lehrern eine wünschenswerthe würdige Erheiterung gewähren, sondern auch auf eine wirksame Weise dazu beitragen werden, die Gesangbildung in den Schulen zu befördern und in den Gemeinden den Sinn für einen edelern Kirchengesang immer mehr anzuregen und weiter zu verbreiten.

Digitized by Google

Zum Versammlungsorte für das nächste märkische Fest ist die Stadt Dortmund bestimmt.

Münster, den 16. October 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 437. Bestrafung des verbotwidrigen Fällens und Abfahrens des Berechtigungsholzes Seitens der Berechtigten in den Waldungen. Ia. 22,299.

Höherem Auftrage gemäß wird hierdurch verordnet, daß das, nach §. 214. Tit. 22. Th. I. des allgemeinen Landrechts verbotene eigenmächtige und ohne Vorwissen des Waldaufsehers unternommene Fällen und Abfahren des Berechtigungsholzes Seitens der Berechtigten, sowohl in Königlichen Forsten als in Communal- und Privat-Waldungen, mit einer polizeilich festzusetzenden Geldbuße von dem doppelten Betrage des betreffenden Holzwerthes, oder mit einer für den Unvermögensfall zu substituirenden verhältnißmäßigen Gefängnißstrafe zu ahnden ist.

Die Polizeibehörden haben in vorkommenden Fällen sich hiernach zu achten.

Arnsberg, den 23. October 1839.

N. 438. Preis der Blutegel. Ia. 22,835.

Der Preis der Blutegel von geeigneter Größe und Schwere zum ärztlichen Gebrauche wird für die Zeit vom 1. d. M. bis zum Schluß des Monats April künftigen Jahres auf zwei Silbergroschen sechs Pfennige für das Stück festgesetzt. Arnsberg, den 4. November 1839.

N. 439. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Ableistung ihrer Militairpflicht verheirathen wollen. Ia. 23,364.

Die Allerhöchste Verordnung vom 19. April 1824, nach welcher kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn soll, wird bestehender Vorschrift gemäß, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt St. 47. Nr. 412.) den Behörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen hiermit erneuert in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 4. November 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 440. Errichtung einer Salzsellerei zu Hilchenbach.

In der Stadt Hilchenbach, Kreises Siegen, wird eine Königliche Salzsellerei errichtet und der Salzverkauf aus derselben wird Anfangs Januar k. J. beginnen. Münster, den 18. October 1839.

Bekanntmachung des Westph. Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 441. Ergebniß der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Verwaltung für die 3 Jahre deren Bestehen 6.

In Verfolg Ausschreibens außerordentlichen Feuer-Societäts-Beitrags vom 18. d., ist dem Königlichen hohen Oberpräsidio die detaillirte Bedarfs-Nachweise der Provinzial-Feuer-Societäts-Kasse pro 1839 eingereicht, und gewährt selbige die zuversichtliche Hoffnung, daß vermöge jenes außerordentlichen Beitrags, die Passiva der Societät, insoweit solche theils der Wirklichkeit nach und theils in Durchschnitts-Berechnung muthmaßlich bis zu Ende laufenden Jahrs zu ermitteln

Digitized by Google

gewesen, werden gedeckt werden, so daß, wenn nicht noch im Laufe des Jahres Brandunfälle von ungewöhnlichem Umfange sich ereignen möchten, die Feuer-Societäts-Kasse ihre Jahres-Rechnung, zwar mit keinem Ueberschuß, jedoch aber auch ohne Ausfall, wird abschließen können.

Eine detaillirte Uebersicht des Ergebnisses an Brandschäden und sonst erforderlich gewesenen Ausgaben mit erläuternden Notizen fürs laufende Jahr, wird nach dessen Ablauf erfolgen, wie solche auch bereits pro 1837 und 1838 durch die Regierungs-Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden. Wenn nun, was das Verhältniß in den verschiedenen einzelnen Beziehungen der Societät betrifft, auf jene Bekanntmachungen verwiesen, und die Veröffentlichung der Rechnungen zufolge §. 97. des Reglements noch vorbehalten werden muß, so kann doch das vorliegende summarische Ergebniß in Folgendem vorläufig mitgetheilt werden:

Nach dem gegenwärtigen Stande kann der Gesammt-Betrag eines gewöhnlichen jährlichen Beitrags, durchschnittlich nur, und kaum zu 150,000 Thlr. angenommen werden. Es beträgt danach der Gesammt-Beitrag für die 3 Jahre 1837, 1838 und 1839, einschließlich des unterm 18. d. ausgeschriebenen außerordentlichen Beitrags, 600,000 Thlr. und bleiben, wenn die Einrichtungs-Kosten auf Grund der, der vorgesetzten Behörde vorliegenden desfallsigen Rechnung mit 47,586 Thlr. abgesetzt werden, für den eigentlichen Zweck der Societät in ihrem Bestehen übrig 552,414 Thlr. Diese, auf die 3 Jahre der bisherigen Verwaltung vertheilt, ergeben eine Verwendung von jährlich 184,138 Thlr. als den Preis der Versicherung von 110,270,290 Thlr. Kapital, als wozu der bei der Societät versicherte Werth der betreffenden Baulichkeiten für $18^{37}/_{39}$ durchschnittlich anzunehmen ist. Es hat diesem nach pro $18^{37}/_{39}$ die Versicherung von 1000 Thlr. Kapital durchschnittlich jährlich nicht ganz 1 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. gekostet.

Dieser Preis an und für sich darf nicht befremden, wenn man erwägt, daß die beiden ersten Jahre des Bestehens der Societät, dieser hinsichtlich der Brand-Ereignisse, (als Folge des Zufalls und von der Wirksamkeit der Societät ganz unabhängig) im höchsten Grade ungünstig und in dem Maaße mißlich gewesen, daß dadurch im ersten Jahre die Gesammt-Einnahme bis auf einen mäßigen Rest, im zweiten aber selbst über die Gesammt-Einnahme hinaus die ansehnliche Summe von mehr als 95,557 Thlr. verschlungen worden. Davon abgesehen, und in jeglicher andern Beziehung eigener Wirksamkeit, wird die Societät die Vergleichung mit dem Ergebniß bei andern Instituten zu gleichem Zweck, nicht zu fürchten haben.

Freilich hat nach den aktenmäßig hier vorliegenden Nachrichten, bei den mit Ende 1836 eingegangenen verschiedenen Landes-Feuer-Societäten, die Versicherung von 1000 Thlr. Kapital pro $18^{32}/_{36}$ fürs Jahr durchschnittlich und die eine Societät in die andere gerechnet, beinahe 1 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf., und mithin 2 Sgr. weniger, als bisher bei der Westphälischen Provinzial-Feuer-Societät

Digitized by Google

(resp. bei dieser 2 Sgr. mehr) gekostet; was daraus aber zum Nachtheil der letzten möchte gefolgert werden können, wird völlig beseitigt, wenn man (wie hier vorliegt) in Erwägung zieht: a. daß durchschnittlich jährlich pro $18^{37}/_{39}$ auf 1000 Thlr. der Versicherung, an Entschädigung für Brandschäden 1 Sgr. mehr als pro $18^{32}/_{36}$ dafür zu entrichten gewesen, der Societät zur Last gefallen, und ferner b. daß die von dieser zu bestreitenden Taxations-Gebühren (eine Ausgabe, welche in der jetzigen Art, die früheren Societäten nicht kannten, und lediglich den Interessenten privatim zur Last fiel) jährlich durchschnittlich auf 1000 Thlr. der Versicherung 1 Sgr. 7 Pf. betragen.

Wenn daher die oben gedachten 2 Sgr. Mehr-Kosten auf 1000 Thlr. der Versicherung als ungünstig sich darstellen möchten, so würden dagegen die letzt erwähnten 1 Sgr. und resp. 1 Sgr. 7 Pf. nicht nur den Nachtheil beseitigen und ausgleichen, sondern selbst für die jetzige Societät ein um 7 Pf. für 1000 Thlr. der Versicherung günstigeres Verhältniß darthun.

Bedeutend günstiger aber noch erscheint der bisherige Versicherungs-Preis der letztgedachten Societät zu beinahe 1 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. für 1000 Thlr. Kapital in Vergleich mit dem durchschnittlichen Versicherungs-Preis der verschiedenen Landes-Feuer-Societäten pro $18^{30}/_{31}$, indem dieser 1 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf., und mithin für 1000 Thlr. Kapital 7 Sgr. mehr betragen hat.

Minder günstig, jedoch noch immer genügend, stellt sich das Resultat einer Vergleichung mit dem zusammengesetzten Durchschnitts-Versicherungs-Preise pro $18^{30}/_{36}$ heraus, indem derselbe den pro $18^{37}/_{39}$ um mehr als 2 Pf. für 1000 Thlr. der Versicherung übersteigt. Die Folgerungen aus allem Obigen dürfen getrost dem Publico überlassen bleiben.

Zum Schluß jedoch ist noch bemerklich zu machen:

a. daß es den Umständen nach nicht zu vermeiden gewesen, daß mehrere, auch ansehnliche Ausgaben, welche streng genommen zu den Einrichtungs-Kosten gehören, nicht bei diesen berechnet worden, sondern in die Jahres-Rechnungen übergegangen, und daß sich dadurch das Kassen-Verhältniß in Beziehung auf den Zweck der bestehenden Societät weniger günstig dargestellt, als sonst der Fall gewesen seyn würde, und

b. daß es, zumal jetzt, nach bald 3jähriger Erfahrung, nicht zu verkennen, daß das Reglement mehrere Bestimmungen enthält, in Ansehung derer im Interesse der Societät eine, jedoch nur im Wege der Gesetzgebung zu erlangende Abänderung zu wünschen, daß deshalb auch bereits Anträge vorliegen, welche, wie was auch sonst dazu geeignet, einer reiflichen Prüfung zu unterwerfen, und der vorgesetzten Behörde zur zweckmäßigen Veranlassung werden übergeben werden.

Münster, den 25. October 1839.

N. 442. Patent-Verleihung.

Dem Fabriken-Commissarius Hofmann zu Breslau ist unterm 11. October 1839 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Vorrichtung zum Formen gezahnter Räder aller Art ohne Hülfe eines vollständigen Modells des Zahnkranzes,

auf acht nach einander folgende Jahre, von dem gedachten Termine an, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N 443. Patent-Verleihung.

Dem Friseur Carl Stutzer zu Berlin ist unterm 15. October d. J. ein Patent

auf eine neue Art Damenscheitel an Haartouren nach dem davon niedergelegten Modelle

auf Sechs Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 444. Personal-Chronik. 1a. 22,107.

Der Canditat der Medicin und Chirurgie, Dietrich Vorschulze zu Afferde, im Kreise Hamm, ist als ausübender Wundarzt erster Klasse und als Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

1d. 22,206.

Der Candidat Friedrich Evertsbusch ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Halver, in der Diöcese Lüdenscheid, landesherrlich bestätigt worden.

1d. 20,744.

Der Candidat Carl Vorlaender aus Allenbach, Kreises Siegen, ist zum Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Medebach ernannt worden.

1d. 20,473

Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Banf aus Ruppershausen ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Baienbach, im Kreise Siegen, provisorisch verliehen worden.

1d. 21,526.

Dem bisherigen Lehrer zum Vornberg, Carl Zimmermann, ist die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt in Meinertshagen, Kreises Altena, definitiv verliehen worden.

1d. 21,775.

Der Schulamts-Candidat Engelbert Willwacher ist zum Lehrer bei der Elementar-Schule zu Lippe, im Kreise Siegen, provisorisch ernannt worden.

1d. 21,854.

Dem bisherigen Schulverwalter, Schulamts-Candidaten Fluesche ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Listerscheid, Kreises Olpe, definitiv verliehen worden.

1d 20,914.

Der Schulamts-Candidatin Elisabeth Kleinsorge ist die Lehrerinstelle zu Schmallenberg, Kreises Meschede, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 45. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. November 1839.

N. 1636. Kriegsrechtliches Erkenntniß wider den Deserteur P. Ellinghaus.

Wider den Kanonier Philipp Ellinghaus der 2. Festungs-Reserve-Compagnie (der 8. Artillerie-Brigade) zu Luxemburg, geboren zu Iserlohn in Westphalen, hat ein, am 24. September 1839 zu Münster niedergesetztes Kriegesgericht dahin gesprochen:

daß Inculpat in contumaciam der Desertion überführt zu erachten, und sein gesammtes gegenwärtiges und künftiges Vermögen zur betreffenden Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu confisciren,

welches Erkenntniß unterm 27. desselben Monats vom commandirenden General des 7. Armee-Corps bestätigt worden ist.

Münster, den 3. October 1839.

Königliches Gericht des General-Commando's des 7. Armee-Corps.

B. VI 6. N. 1637. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, dem Friederich König zu Hordel gehörige, im Hypothekenbuche von Hordel pag. 201 berichtigte sogenannte Königs-Hof, wozu folgende Grundstücke der Kat. Gem. Hordel, Flur I. Nr. 36, Fl. II. Nr. 21, 23, 25, 74, 75, 76, 91, 92, 103, 106, 112, 113, 124, 125, 130, 131, u. die auf Fl. II. Nr. 74, errichteten Gebäude gehören, taxirt zu 5798 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll in Termino den 16 December 1839, von 9 Uhr Morgens ab, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. VI 6. N. 1638. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bühren Band I. pag. 65 eingetragene Gut der Erben Johann Christoph Stöcken zur Hurard, gerichtlich abgeschätzt zu 5599 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 13. December 1839, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. VI. 5. N. 1639. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Colonen Gottfried Mollerus zu Deilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr, 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1640. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Branntweinbrenner Gottfried Scherer zu Herdecke und dessen Kindern zugehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause zu Herdecke sub Nr. 135, Nebenhaus, Hausplatz und Hofraum, Gärten daselbst, Ackerland und Holzung über der Silberkuhle und Ackerland am Nacken, eingetragen Band III. pag. 247 im Hypothekenbuche von Herdecke, ferner Ackerland, Dahlacker genannt, groß 3 Morgen 156 Ruth. 50 Fuß, nach Band III. pag. 18 des Hypothekenbuchs von Herdecke, so wie eine in der Commüne Eckesey belegene Wiese, die Kirchenwiese genannt, Band I. pag. 235 des Hypothekenbuchs von Eckesey eingetragen, und endlich zwei Gemeinheits-Parzellen, Nr. 44 und 166 der Theilungs-Karte, zur Größe von resp. 134½ und 122 Ruthen, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation Freitag am 20. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Riemeyer zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 3427 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen und Vorwarden in unserer Registratur einzusehen. Rücksichtlich der beiden Gemeinheits-Parzellen werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen.

B. III. 3. N. 1641. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, der Wittwe und den Erben Georg Heinrich Ehringhaus zugehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. p. 195 eingetragenen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus sub Nro. 62. zu Herdecke nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Acker am Nacken, so wie ein Garten auf der Höhe, gerichtlich abgeschätzt zu 1038 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., im Termine am 12. December 1839, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke öffentlich verkauft werden. Taxe nebst Hypthekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1642. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zu dem Nachlasse des Theodor Heuel gehörigen, in der Katastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 818, Flur VIII. Nr. 42, Flur XI. Nr. 129, 131, Flur XII. Nr. 153, 197 und Flur XIX. Nr. 180, abgeschätzt auf 88 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. December 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1643. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem verstorbenen Johann Rinscheid zu Oberhundem zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke mit Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 5, abgeschätzt auf 1143 Thlr. 13 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. December 1839, Vormittags 11 Uhr, im Sterbehause zu Oberhundem subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 2. N. 1644. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Carl Arnold Kohlstadt und seiner Kinder, bestehend in dem auf der Königsheide bei Breckerfeld gelegenen halben Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Ackerland daselbst, Waldgrund hinter'm Neuenloh und Wiese im Kaltenborn, eingetragen im Hypothekenbuche von Breckerfeld Band II. pag. 85 und 226, sollen in Termino den 17. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, im Kraegelohschen Wirthshause zur Königsheide im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1237 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1645. Edictal-Ladung und offener Arrest.

Der, Vol. 19, pag. 40—46 eingetragene, zu 2425 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Kotten auf'm Bruch zu Oberelfringhausen soll in Termino den 18. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1646. Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Niederelfringhausen gelegenen, den Erben Johann Caspar Breuking zugehörigen Immobilien: a. Kotten auf'm Ordts, Art. 2. Flur I. Nr. 139, 140, 142 und 143 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 255 Thlr. taxirt, und b. Kotten, das Markenbäuschen, Art. 4. Flur II. Nr. 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 121, 122 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 1100 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 24. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der Ansprüche vorgeladen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1647. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Heinrich Vollmann zugehörige, in der Gemeinde Halver belegene Gut zu Rotthausen, abgeschätzt zu 2930 Thlr. 5 Sgr., bestehend aus Wohnhaus, Schoppen und folgenden einzelnen Grundstücken: Flur 1. Nr. 170, Flur 3 Nr. 6, 16, 17, 18, 20, 27, 85, 90, 91, 92, 137, 219, 232, 234, Flur 4. Nr. 190, 194, 195, 200, Flur 5. Nr. 23, 143, 152, 156, 232, 233, 242 und dem Miteigenthum an Nr. 238 u. 243, soll an dem Wirthshause des Johann Schmidt zu Glörfeld am 17. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, theilungshalber verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. N. 1648. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Schneider Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 34 nebst Haus- u. Hofraum, 94, 137, 175, 219, 287, 335, II. Nr. 53, 61, 79, 102, 148a, 165, III. 25, 41, 102,

Digitized by Google

III. Nr. 154, 200, 223, 240, 323a, 381, IV. Nr. 6, 14, 25, V. 44, 60, 143, 208, 226, 249, 307, VI. Nr. 55, 66, VII. 39, 41, 44, 53, 112, 113b, VIII. 37, I. 308, VII. 127a, abgeschätzt auf 1163 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1649. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Thomas Steffe dahier: Wohnhaus nebst Bau- und Hofraum am Markt in der Stadt Siegen, Flur A. Nro. 1383, 1403, ein halbes Wohnhaus daselbst am Klub, A. 827, und ein Garten am Kirschberger Weg, C. 113, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 3673 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., sollen am 31. December, Morgens 9 Uhr, einzeln, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Siegen, den 26. Septemb. 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1650 Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Wittwe und Erben Georg Becker, Gemeinde Niederscheiten: Wiesen, Flur A. 13, 245, 836, 1075, C. 295, 298; Hauberg, C 293, Ackerland, A. 573, C. 185, 194; Gärten, A. 350, 357, 388, 452, 487, u. fünf Albus im Niederscheltener Hauberg, Flur A. 1087, 1091 u. s. w., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 721 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 15. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in loco Niederschelden subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche nachzuweisen.

B. III 2. N. 1651. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Peter Wilhelm Paulmann und dessen Kindern zu Redlendorf, hiesigen Kirchspiels, taxirt auf 950 Thlr. 12 Sgr, soll am 6. Januar fut., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 23. September 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1652. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Ackersmann Conrad Schmidt zu Rückershausen gehörige, in der Gemeinde Rückershausen belegene Immobilien: Flur I. Nr. 2, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur I. Nr. 14, 23, 33, 56, 58, 75, 77, 135, 138, 147, 152, 167, 191, 204, 207, 209, 220, 260, 267, 271, 282, 283, 284, 307, 330, 375, 384a, 386, 259, 143, taxirt zu 1613 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 17. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

B. III. 2. N. 1653. Subhastations-Patent.

Die, dem Colon Wilhelm Reck zu Birterhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen Grundbesitzungen, als: Flur V. Nr. 1a, 8, 10, 31, 32, 33, 47 mit Wohnhaus, 48, 49, 50, 51, Flur VII. Nr. 84, Flur V. Nr. 4/1, 6/1, Flur VII. Nr. 85, 88, 91, 95, 97, 118, Flur V. Nr. 1e, Flur VII. Nr. 66, 67, tarirt zu 3530 Thlr. 20 Sgr., sollen am 14. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Tare und Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein über alle Realitäten, außer VII. 66, 67, können in der Registratur eingesehen werden. In Rücksicht der beiden letztern Grundstücke werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

B. III. 2. N. 1654. Subhastations-Patent.

Die, dem Blaufärber Moritz Fleckener zu Menden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Menden belegenen Grundbesitzungen: Flur IV. Nr. 76, Flur III. Nr. 3, tarirt zu 198 Thlr., sollen am 14. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Tare und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 1. N. 1655. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen Lebrecht Schleicher zustehenden $3^{341}/_{2700}$ Kuren der Zeche Geduld sollen auf Antrag der Vormundschaft in Termino den 5. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, im hiesigen Bergamts-Gebäude zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen.

Bochum, den 12. October 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1656. Subhastations-Patent.

Das, auf den Namen des Handelsmanns Moses Herz Sohn ins Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelinghausen fol. 36 eingetragene, ehemalige Johann Eberhard Schieferlingsche Ackergut zu Ebbinghausen, früher gerichtlich abgeschätzt zu 3167 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. soll am 3. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1657. Subhastations-Patent.

Das, dem Handelsmann Moses Herz Sohn zugehörige, in der Stadt Schwelm auf der Kölner Straße belegene Wohnhaus nebst Anbau, Hausplatz und Hofraum, eingetragen fol. 156 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und früher gerichtlich zu 1395 Thlr. detarirt, soll am 9. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Edictalladung. — Berggericht Siegen.

B. III. 1. N. 1658. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Realprätendenten des, zur v. Droste-Füchtenschen Concurs-Masse gehörigen, zufolge Patents vom 27. März d. J. in Termino den 24. October c. subhastirten lehnsherrlichen Obereigenthums der, zu Westernkotten gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf dem

Digitized by Google

sogenannten Kappelschen Brunnen und 1/15 Antheil an der Saline daselbst bestehenden Brerels Salzhütte, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 17. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1659. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende Immobilien der Eheleute Johannes Jung zu Dillnhütten: 1) Antheil an dem Hammer zu Geisweid, Flur B. Nr. 19, 20, 1/2 Tag im Montag Heerd Hofreis nebst Kohlenschoppen, Flur B. Nr. 7; 2) Acker zur Wiese auf der Willmsche, in der Gemeinde Niedersetzen, zusammen abgeschätzt auf 278 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1660. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Schneider Thomas Strunck zu Dortmund zugehörige, auf der Kuhstraße zu Dortmund Nr. 210. Cat. belegene Haus nebst zugehörigem Raume in Termino den 12. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, meistbietend verkauft werden. Das Grundstück ist zu 285 Thlr. abgeschätzt, und ist die Taxe, so wie auch der neueste Hypothekenschein, in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. II. 1. N. 1661. Verkauf von Mobilien zu Wocklum.

Das, zur Steimigschen Concursmasse gehörige Mobilar-Vermögen, vollständig und größtentheils im vorzüglichen Zustande befindlich, wird am Montag den 18. November c., Morgens 9 Uhr anfänglich, und an den folgenden Tagen auf dem Schlosse Wocklum bei Balve gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Balve, den 29. October 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1662. Diebstahl zu Marsberg.

Der Ehefrau Conrad Schewe hier ist aus dem Hause des Bernhard Bieberbeck hieselbst in der Nacht vom 7. auf den 8. September d. J., mittelst Ausbrechung eines vor einem Kammerfensterflügel befestigten Brettes, eine Rolle Leinwand, 7 Stücke, jedes Stück zu 20 Ellen enthaltend, gestohlen. Zwei Stücke sind von feinem und die andern von grobem Flachs; von den letztern war eins am Ende mit M. von rothem Garn gezeichnet.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Leinwand warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung der Thäterschaft etwas beizutragen vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon die sofortige Anzeige zu machen.

Marsberg, den 14. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1663. Anlegung eines Wehrs im Ruhnefluß.

Die Bekanntmachung in den Beilagen zum diesjährigen Regierungs-Amtsblatt Nr. 953., 990. und 1026. wird mit dem Bemerken wiederholt, daß die Anlegung des fraglichen Wehrs nicht oberhalb, sondern 200 Schritte unterhalb des Braunshauser Mühlenwehrs im Ruhnefluße beabsichtigt wird.

Brilon, den 14. October 1839. Der Landrath.

Digitized by Google

N. 1664 Steckbrief hinter F. Wald.

Der ganz kürzlich von seinem zweiten Aufenthalte im Landarmenhause zurückgekehrte Tischlergesell Franz Wald, wegen seiner vagabundirenden Lebensweise und wegen vorgenommener Veränderung in seinem Passe mehrmals bestraft, hat sich der polizeilichen Aufsicht entzogen und seine frühere vagabundirende Lebensweise wieder angetreten, weshalb alle Polizeibehörden ergebenst ersucht werden, auf ihn Acht zu haben und im Falle er sich betreten läßt, ihn verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Dortmund, den 29. October 1839. Der Magistrat.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, röthlichen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

B. I. N. 1665. Verkauf von Grundstücken zu Lippstadt.

Am Dienstag den 17. December c., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Rathhause hierselbst folgende, Ende dieses Jahrs pachtlos werdende Klostergrundstücke zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden:

a. 3 Morgen 117 Ruthen 20 Fuß im Mastbruch;
b. 2 " 18 " 55 " daselbst;
c. 4 " 13 " 50 " in der Immenhütte;
d. 2 " 2 " 75 " in der Krummenweide.

Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 1. November 1839. Der Magistrat.

N. 1666. Verkauf von Dom. Besitzungen zu Attendorn.

Folgende Königliche Domanial-Besitzungen, als:

1) der Hausplatz, worauf die vormalige, zwischen Attendorn und Ewig belegene Ewiger Mühle gestanden, nebst Hofraum, Flur III. Nr. 81, so wie der Berechtigung zu drei Geläufen,
2) die Schneidemühlenberechtigung auf dem Mühlengraben bei der Mahlmühle,
3) die bei dem Mühlenplatz an Joseph Vigener belegene, sogenannte Holzremise, Flur III. Nr. 82, von 82 Ruthen 50 Fuß,
4) das Ackerland, der Steffenkamp genannt, Flur III. Nr. 81, von 9 Morgen 126 Ruthen,
5) das Mühlenwieschen, Flur III. Nr. 86, von 80 Ruthen 75 Fuß,
6) der Domanial-Antheil an der Mühlenschlacht,
7) der Mühlengraben, Flur III. Nr. 19, von 2 Morgen 56 Ruthen 54 Fuß,

sollen alternativ zum freien und grundzinsweisen Verkauf im Meistgebot ausgesetzt werden. Termin zu diesem Verkaufe ist auf Donnerstag den 5. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Brunabend zu Attendorn bestimmt.

Siegen, den 31. October 1839. Königliche Domainen-Receptur.

N. 1667. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg.

Als erster Termin zum Empfange der Domanial-Fruchtgefälle pro Martini 1839 sind beim Rentamte Arnsberg folgende Tage festgesetzt:

1) Für die Receptur Arnsberg der 25. 26. November und 16. 17. 18. December 1839.
2) Für die Receptur Himmelpforten der 6. 7. December 1839.
3) Für die Receptur Menden der 4. 5. December 1839.
4) Für die Receptur Werl der 19. 20. November und 9. 10. 11. December 1839.

Digitized by Google

Den Präſtantiarien wird zugleich bekannt gemacht, daß die Geldgefälle pro 1839 ſpäteſtens an den vorbezeichneten Tagen, bei Vermeidung der ſogleich eintretenden zwänglichen Beitreibung, entrichtet werden müſſen.

Arnsberg, den 3. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1668. Empfangstermine beim Rentamte Hagen.

Zum Empfang der pro Martini 1839 fälligen Domainen-Gefälle wird:

1) für die Stadt und ländliche Bürgermeiſterei Hagen, ſo wie Enneperſtraße, der 20. November,
2) für die Stadt Herdecke und Ende der 21. November auf hieſiger Rentamtsſtube;
3) für den Gerichts-Bezirk Schwelm der 22. November c., Vormittags 10 Uhr, bei dem Wirth Herrn Peter Cramer zu Schwelm,

Termin angeſetzt, mit dem Bemerken, daß beſondere Aufforderungen nicht erfolgen, wonach ſich die Pflichtigen, bei Vermeidung der executiven Beitreibung, zu achten haben.

Hagen, den 3. November 1839. Königliches Rentamt.

N. 1669. Empfangstage beim Rentamte Lippſtadt pro 1839.

Zur Erhebung der an das Rentamt Lippſtadt für das Jahr 1839 abzuführenden Frucht- und Geld-Gefälle werden folgende Tage hiermit feſtgeſetzt:

1) zu Altengeſecke der 3. December 1839,
2) zu Anröchte der 19. December 1839,
3) zu Benninghauſen der 2. 3. und 4. December 1839, resp. der 18. 19. 20. und 21. Februar 1840
4) zu Bökenförde der 16. December 1839,
5) zu Ebbinghauſen der 4. December 1839,
6) zu Eikelborn der 2 December 1839,
7) zu Erwitte der 17. und 18. December 1839,
8) zu Geſecke der 28. 29. und 30. November 1839 resp. der 2. 3. 4. und 7. Januar 1840,
9) zu Geſecke zur Abholung der Busdorfer und Holthauſer Pacht der 28. November 1839,
10) zu Heddinghauſen und Langenſtraße der 22. November 1839,
11) zu Menzel und Miſte der 23. November 1839,
12) zu Mülheim der 10, 11. und 12. December 1839 resp der 10. 11. 12. 13. und 14. Februar 1840,
13) zu Rüthen der 25. und 26. November 1839 resp. der 28. 29. 30. und 31. Januar 1840,
14) zu Warſtein der 9. December 1839,

Die Abgabepflichtigen werden darauf aufmerkſam gemacht, daß nur gutes und reines, trockenes, markgiebiges Getreide angenommen werden darf, und daß die Geldgefälle, zur Vermeidung der executiviſchen Beitreibung, in den Fälligkeitsterminen prompt abgeführt werden müſſen.

Lippſtadt, den 4. November 1839. Königl. Rentamt.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 16. November 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 445. Personal-Chronik.

Der hiesige evangelische Pfarrer Daub ist zugleich zum Assessor bei dem hiesigen Königlichen Consistorium vom vorgesetzten Königlichen Ministerium ernannt worden.

Münster, den 30. October 1839.

N. 446. Personal-Chronik.

Der Herr Regierungs-Rath von Prittwitz hier ist bis Ende des Jahrs 1841 zum Mitgliede der Direction der westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse ernannt.

Münster, den 4. November 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 447. Feier des achten Gesangfestes der Schullehrer des Mindenschen Regierungsbezirks.

Am 10. d. M. feierten 180 Schullehrer aus dem Mindenschen Regierungsbezirke in der Stadt Minden ihr fünftes Gesangfest. Die gut gewählten Musikstücke wurden mit Sicherheit und mit einem guten Ausdrucke vorgetragen. Die guten Leistungen zeugten von dem fortwährend guten Fortschreiten des Vereins. Den guten ausdrucksvollen Vortrag hatte der die Aufführung leitende Seminarlehrer Gläntzer aus Petershagen besonders auch dadurch zu bewirken gesucht, daß er nicht allein vorher an zwei Orten eine Vorprobe und Abends vor dem Tage der Aufführung eine Hauptprobe hielt, sondern auch mit den Sängern über den lyrischen Character der Gesänge sich besprach und den Werth und die Schönheiten derselben zum Bewußtseyn des Chors brachte. Zu jedem Theile der Aufführung wurde von dem Seminarlehrer Huver aus Petershagen eine passende Einleitung auf der Orgel sehr gut gespielt; es war nur zu bedauern, daß wegen des schlechten Zustandes der Orgel die Wirkung des guten Spiels zum Theil verloren ging. Zuhörer aus der Stadt und aus den umliegenden Ortschaften hatten sich in großer Anzahl eingefunden, und die Einwohner der Stadt haben die Lehrer nicht allein mit zuvorkommender Gastfreundlichkeit aufgenommen,

Digitized by Google

sondern auch gebeten, im kommenden Jahre das Gesangfest wieder in ihrer Stadt zu feiern.

Münster, den 30. October 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 448. Gewerbbetrieb der Bau-Handwerker. Ib. 22,952.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. Mai 1838 (Amtsblatt pro 1838. St. 23. Nr. 203.) bringen wir das nachstehende namentliche Verzeichniß der im hiesigen Regierungs-Bezirk nochmals aus besondern Rücksichten zugelassenen ältern ungeprüften, und der seit der oben allegirten Bekanntmachung geprüften und concessionirten Bauhandwerker zur öffentlichen Kenntniß. Arnsberg, den 30. October 1839.

Verzeichniß der in vorstehender Bekanntmachung erwähnten Bauhandwerker des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Kreis Altena.

Zimmerleute. Peter Alfringhaus in Siepen bei Herscheid.

II. Kreis Arnsberg.

Zimmerleute. Johann Scheffer gnt. Goersmann in Sundern und Theodor Bloemer in Neheim.

III. Kreis Bochum.

Maurer. Caspar Piller in Witten.

Zimmerleute. Wilhelm Tennebusch in Uckerdorff und Christian Brenken in Langendreer.

IV. Kreis Brilon.

Zimmerleute. Arnold Ashauer in Udorf.

V. Kreis Dortmund.

Maurer. Ferdinand Robert in Lünen.

Zimmerleute. Vorst in Horstmar und Friedrich Lenz in Lünen.

VI. Kreis Hagen.

Maurer. Peter Funke in Wehringhausen und Carl Selbach in Wurden.

Zimmerleute. Peter Christian Stork in Breckerfeld; Joh. Peter Boeker in Hagen und Caspar Riggelohe in Neuenloh bei Breckerfeld.

VII. Kreis Hamm.

Zimmerleute. Wilhelm Neuhoff in Heil.

VIII. Kreis Iserohn.

Maurer. Liesenhoff in Oestrich.

IX. Kreis Meschede.

Maurer. Joseph Att in Nordenau.

X. Kreis Olpe.

Maurer. Joseph Wacker in Brühn.

Digitized by Google

XI. Kreis Soest.

Maurer. Joh. Müller in Westönnen.
Zimmerleute. Andreas Becker in Werl und Jacob Huneke in Lohne.

N. 449. Grundentschädigung auf der I. Section der Wittgensteiner Straße. I b. 22,697.

Die Gewinnung des Befestigungs-Materials zum Neubau der I. Section der Wittgensteiner Straße von Erndtebrück bis Mehlbach hat einige Grundschäden veranlaßt, worüber die Berechnung vom 18. bis Ende d. M. auf der Kreisstube zu Berleburg zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden soll.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus einem, zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte Ansprüche auf die vergrabenen und benutzten Flächen resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen der anberaumten Frist um so gewisser bei dem Herrn Landrath Groos anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als widrigenfalls nach Verlauf derselben jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben und nur an die, in der Entschädigungs-Berechnung aufgeführten Grundbesitzer Zahlung geleistet werden wird.

Arnsberg, den 7. November 1839.

N. 450. Verwaltung der Steuer- und Forst-Kasse zu Werl. II. 12,021.

Die interimistische Verwaltung der, durch den Tod des Steuer-Empfängers Pilgrim erledigten Steuer- und Forst-Kasse zu Werl ist dem Steuer- und Kataster-Assistenten, Geometer Weber aufgetragen worden, welcher dieselbe bereits übernommen hat.

Arnsberg, den 13. November 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 451. Die von den Gerichten in Ansehung der zu ihrer Competenz gehörigen Untersuchungssachen den Ortspolizeibehörden zu machenden Mittheilungen ꝛc.

Auf den Grund eines Justiz-Ministerial-Rescripts vom 11. d. M. werden sämmtliche Gerichtsbehörden unsers Departements hiedurch angewiesen:

1) bei allen zu ihrer Competenz gehörigen, oder durch Auftrag zur Publication an sie gelangenden Entscheidungen in Untersuchungs-Sachen, der betreffenden Orts-Polizeibehörde Abschrift des Erkenntnisses, jedoch ohne die Entscheidungsgründe, mitzutheilen;
2) in jedem Fall, wenn sie eine von der Polizeibehörde beantragte Untersuchung ablehnen, oder für unstatthaft befinden, in einer motivirten Verfügung die Gründe, warum die Untersuchung nicht einzuleiten oder derselben kein Fortgang zu geben sey, der gedachten Behörde zu eröffnen;
3) wenn nach Beendigung einer Untersuchung, eine Erneuerung der polizeilichen Amtswirksamkeit, wie z. B. bei erfolgter vorläufiger Freisprechung des Angeschuldigten, eintreten kann, oder sonst der Ausfall der Untersuchung für

Digitized by Google

die Orts-Polizeibehörde von Intereſſe iſt, der letzteren auf Verlangen die Unterſuchungs-Acten zur Einſicht zukommen zu laſſen.

Hamm, den 25. October 1839.

Perſonal-Chronik.

I. Bei dem Collegio.

N. 452. Perſonal-Chronik.

Der Referendar Selckinghaus iſt zum Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor ernannt und der Referendar Lennich als Land- und Stadtgerichts-Aſſeſſor angeſtellt.

Der Rechts-Candidat Ley iſt als Auscultator zugelaſſen und der Auscultator Reinhard zum Referendariat befördert. Der Auscultator Kuhfus iſt in gleicher Eigenſchaft vom Königlichen Kammergericht hierher verſetzt.

II. Bei den Untergerichten.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Schwelm als Aſſeſſor angeſtellt geweſene Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Buſchmann iſt an das Land- und Stadtgericht zu Mühlhauſen, Ober-Landesgerichts-Bezirk Halberſtadt, verſetzt.

Der Gerichtsbote Wiſchnath iſt von dem Land- und Stadtgericht zu Arnsberg an das Land- und Stadtgericht zu Soeſt, und der bisherige Hülfsbote Czilſing bei dem Land- und Stadtgericht zu Duisburg als Gerichtsbote angeſtellt.

Der Gerichtsbote Schracke iſt von dem Land- und Stadtgericht zu Soeſt an das zu Weſel verſetzt.

Der Gerichtsbote Dannhöfer zu Werden iſt verſtorben.

Hamm, den 1. November 1839.

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 453. Perſonal-Chronik. Bd. 22, 628.

Der bisherige Lehrer zu Nenkersdorf und Griſſenbach, Johann Hartmann Müller, iſt zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Niedernetphen, Kreiſes Siegen, ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 46. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. November 1839.

N. 1670.

Verkauf der Domaine Mülheim. II a. 11,253.

Die Domaine Mülheim an der Möhne, bestehend:

a. aus dem herrschaftlichen Schloß mit einem ansehnlichen Oekonomiegebäude, Rentei und Försterwohnung, nebst Scheune und Stall, mit den anstoßenden Höfen und Gärten zum Gesammtflächeninhalt von . . 7 Morg. 46 Ruth. 22 Fuß,
an Aeckern und Außengärten . . . . 362 „ 169 „ 66 „
an Wiesen . . . . . 241 „ 3 „ 93 „
an Weiden und Hütungen . . . . 56 „ 4 „ 73 „
aus den Forststücken Thiergarten und Provit . 76 „ 169 „ — „

zusammen 744 Morg. 33 Ruth. 54 Fuß,

nebst der Privat-Jagd auf diesen Grundstücken, der ausgedehnten Koppeljagd und der Fischerei auf der Möhne, abgeschätzt zu einem jährlichen Ertrage von 2393 Thlr. 29 Sgr. und nach Abzug der Lasten von 1965 Thlr. 14 Sgr. und zum Kaufwerth von 49,495 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.;

b. aus der Domanial-Mahl-, Säge- und Oelmühle mit Hof, Gärten und Graseplatz 2 Morg. 117 Ruth. 25 Fuß,
Land auf dem Schützenkamp . . . . 29 „ 126 „ 52 „
Wiesen . . . . . 24 „ 60 „ 45 „

zusammen 56 Morg. 124 Ruth. 22 Fuß,

nebst der Fischerei auf dem Mühlengraben, abgeschätzt zu 606 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. und nach Abzug der Lasten zu 570 Thlr. 29 Sgr. Ertrag und 14,274 Thlr. 5 Sgr. Kaufwerth;

c. aus dem Mühleimer Domanial-Walde von 442 Morgen 84 Ruthen 93 Fuß, nebst der Jagd auf dem linken Möhneufer, abgeschätzt zum Kaufwerth von 14,472 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.;

zusammen 1243 Morgen 68 Ruthen 99 Fuß, abgeschätzt, einschließlich der Jagd auf den Mühlengrundstücken, zum Kaufwerth von 78,244 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., soll am Sonnabend den 4. Januar künftigen Jahres, Morgens 10 Uhr, im Geschäftslokal der Königl. Regierung zu Arnsberg zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden und zwar alternativ in der Art, daß zuerst die drei Gutsverbände unter a. b. und c. jeder abgesondert, sodann die beiden Güter (a. und b.) ohne den Wald, und zuletzt der

Digitized by Google

gesammte Gütercomplex ausgesetzt wird. Sodann soll die Mülheimer Koppel-Schaafhütung auf 1830 Morgen fremder Felder ebenfalls ausgesetzt werden.

Die Pertinenzien-Verzeichnisse dieser Güter, welche sich besonders wegen des starken, auch den ganzen Winter hindurch zu benutzenden Möhnegefälles und mehrerer Nebengewässer zu Fabrik-Anlagen eignen, und die Veräußerungs-Bedingungen sind beim Kastellan Hellinger zu Mülheim, auf den Königlichen Rentämtern zu Lippstadt, Hamm, Hagen und Arnsberg, auf dem Landraths-Amte zu Iserlohn und bei den Königlichen Regierungen zu Münster und Minden einzusehen. Außerdem ist eine nähere Gutsbeschreibung und Karte beim Kastellan Hellinger zu Mülheim zur Einsicht der etwa dort nähere Kenntniß einziehenden Kauflustigen offen gelegt.

Arnsberg, den 24. October 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

B. III. 3. N. 1671. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, den Erben des Georg Heinrich Walter, Schäfers, zu Wingeshausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 103, ferner Flur I. Nr. 104, 180, Flur IV. Nr. 74, 121, 125, 363, 407, abgeschätzt auf 500 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. November c, Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen in der Behausung des Wirths Schulz subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1672. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Ober-Landesgerichts-Referendar Christian Rausel zu Arnsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg und Berghausen gelegenen Grundstücke, nämlich: Flur III. Nr. 160, 506, Flur V. Nr. 42, 47, Flur VIII. Nr. 169, Flur IX. Nr. 3, 301 der Katastralgemeinde Berleburg und Flur II. Nr. 224, 223, Flur VI. Nr. 97 und 99, abgeschätzt auf 575 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1673. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, aus einem Wohnhause, Stall, Nebengebäude, Graskämpchen, Kampe, drei Gärten, einem Berge und einer Drahtscheibe auf'm Hemel bestehende Besitzung der Erben Johann Peter Allewelt zu Evingsen, abgeschätzt auf 627 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B III. 3.

Das, dem Schmied Wilhelm Halfmann hierselbst zugehörige sub Nr. 359 belegene Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Gärtchen, abgeschätzt auf 1151 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. N. 1674. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3.

Der Kotten des Handelsmann Moses Herz Sohn, am Lindenberge belegen, eingetragen im Hypothenbuche der Bauerschaft Schwelm fol. 35 und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1815 Thaler, soll am 19. December, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. N. 1675. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 3.

Die, dem Landwirth Theodor Levermann zu Langscheidt zugehörigen, in der Catastralgemeinde Enkhausen gelegenen Grundstücke, das Wohnhaus und den Stall nebst Haus und Hofraum Flur X. 93, abgeschätzt auf 728 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17 December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichts-Rath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. N. 1676. Subhastations-Patent.

Arnsberg, den 3. September 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 3.

Die, dem Förster Christoph Krollmann zu Schafhausen zugehörigen, in der Steuergemeinde Wickede gelegenen Realitäten, nämlich: Flur II Nr. 66, Baumhof nebst Wohnhaus, Scheune und Hofraum, 108 Ruthen, abgeschätzt auf 625 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 1677. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte. B. III. 3.

Die, im Hypothekenbuche der Commune Westhofen Band I. fol. 57 eingetragenen Immobilien der Eheleute Tagelöhner Conrad Spratte bei Syburg, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken Flur I. Nr. 75 bis 79, an Hofraum, Garten, Acker, Weide und Wiesenparzellen, im Ganzen 7 Morgen 117 Ruthen 60 Fuß groß, zu 595 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen im nothwendigen Wege in dem auf den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden, und liegen Taxe nebst Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur offen. N. 1678. Subhastations-Patent.

Ueber das Bergwerksvermögen des verstorbenen Joh. Diedrich Pötter, verehelicht mit Anna Maria Roeder, ist der Special-Concurs eröffnet; es werden deshalb alle Berggläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in dem auf den 17. B. III. 2. N. 1679. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, vorbestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen, und sollen dieselben widrigenfalls ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird, verwiesen werden. In diesem Termine sollen auch $^{16}/_{105}$ Kux der Sieper und Mühler Gruben $2^{78}/_{207}$ Kuxen der Zeche Treue zum Verkaufe ausgesetzt werden und es liegen Beschreibung und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 21. September 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III 2 N. 1680. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Ehefrau Johannes Bohn zu Geisweid, Gerrtrude geborne Fick gehörige, in der Gemeinde Klafelo belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum und Wiese, Flur B. Nr. 85, 84 und 86 mit einem Flächeninhalt von 22 Ruthen 10 Fuß; Aecker, Flur A. Nr. 126, 91 Ruthen 40 Fuß; A. 131, 62 Ruthen 15 Fuß; A. 166, 46 Ruthen 80 Fuß; A. 600, 83 Ruthen 35 Fuß; A. 733, 87 Ruthen 74 Fuß; B. 297, 1 Morgen 24 Ruthen 72 Fuß; Gärten, A. 143/2, 89 Ruthen 54 Fuß; Wiesen, Flur B. Nr. 73, 38 Ruthen 2 Fuß; B. 98, 1 Morgen 2 Ruthen 80 Fuß; B. 254, 81 Ruthen 90 Fuß; B. 269, 101 Ruthen 68 Fuß; Hauberg, Flur B. Nr. 234, 65 Ruthen 40 Fuß; B. Nr. 242, 135 Ruthen 4 Fuß; C. 503, 89 Ruthen 59 Fuß; B. 184, 228, 229; C. 504, 2 Morgen 30 Ruthen 36 Fuß; C Nr. 121, 2 Morgen 4 Ruthen 76 Fuß; nebst 3 Tage 2 Stunden an dem Geisweider Hammer, nebst Hofraum und Kohlschoppen B. 14 19 und 20, taxirt zu 2784 Thlr. 5 Pf., sollen am 11. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in Geisweid in der Behausung des Wirths Lorsbach im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Vorwarden können in unserer Registratur vor dem Termine eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

B. III. 2 N. 1681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zum Nachlaß von Heinrich Achenbach gehörige Immobilien in der Gemeinde Sieghütten, Wohnhaus, Garten, Wiese, Flur B. Nr. 415, 416, 413, abgeschätzt auf 2166 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1682. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon

Die, dem Moses Stern zu Bigge zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Bigge gelegenen Grundstücke: Flur I Nr. 206, mit Wohnhaus, 207; Fl. III. Nr. 116; Fl. IV. Nr. 60 und die Hälfte von Fl. IV. Nr. 124, abgeschätzt auf 871 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Bauconducteurs Hoffmann zu Bigge subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätenderten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. VI 2. N. 1683. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, im Hypothekenbuch von Altena Vol. I. fol. 34 und Vol. D. fol. 178 verzeichneten beiden Drahtrollen hinter'm Halfe bei hiesiger Stadt auf dem Lennefluſſe, von von denen die ältere 16 Wienerscheiben und die neuere im Jahre 1830 erbaute 6 Rollzüge hat, ſollen mit der dazu gehörigen Schlacht und allem Zubehör auf den Antrag eines Miteigenthümers, zum Zweck der Auseinanderſetzung, in Termino den 30. April 1840, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsſtelle nothwendig ſubhaſtirt werden. Die neueſten Hypothekenſcheine und die Abſchätzungs-Verhandlungen, nach welchen der Werth beider Rollen ſammt Appertinenzen auf 5967 Thlr. 16 Sgr. ermittelt iſt, liegen in der Gerichts-Regiſtratur zur Einſicht offen.

Altena, den 8. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1684. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachſtehende, in der Steuergemeinde Schmallenberg belegene, zu 887 Thlr. taxirte Grundſtücke des Bäckers Joſeph Balzer genannt Buchbinder Flur IV. Nr. 40 Flur V. 161, 209, nebſt dem darauf ſtehenden Wohnhauſe, Flur VII. Nr. 95 und 154, ſollen in Termino am 15. Januar 1840 in der Behauſung des Gaſtwirths Anton Störmann in Schmallenberg ſubhaſtirt werden. Taxe, Hypothekenſchein und Kaufbedingungen liegen zur Einſicht in der Gerichtsregiſtratur zu Fredeburg.

Fredeburg, den 21. September 1839 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1685. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Wittwe Hofgerichts-Advocat Sommer geb. Maria Franziska Lieſe zu Kirchhundem zugehörigen, in der Kataſtralgemeinde Olpe gelegenen Grundſtücke: Flur I. Nr. 80, Flur II. Nr. 120, Flur VI. Nr. 46, Flur VIII. Nr. 190, 164, 324, Flur IX. Nr. 55, Flur X. Nr. 132, 81, ferner folgende, den Erben Friedr. Joſeph Lieſe zu Olpe zugehörigen, in der Kataſtralgemeinde Rodde gelegenen Grundſtücke: Flur VIII. Nr. 40, Flur XVI. Nr. 187, 215 u. 253, abgeſchätzt auf 937 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebſt Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 24. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle theilungshalber ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III 2. N. 1686. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Handelsmann Moſes Herz Sohn zugehörige, in der Stadt Schwelm auf der Kölner Straße belegene Wohnhaus nebſt Anbau, Hausplatz und Hofraum, eingetragen fol. 156 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und früher gerichtlich zu 1395 Thlr. taxirt, ſoll am 9. December d. J, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle freiwillig ſubhaſtirt werden.

B. III. 2. N. 1687. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, auf den Namen des Handelsmanns Moſes Herz Sohn ins Hypothekenbuch der Bauerſchaft Schweflinghauſen fol. 36 eingetragene, ehemalige Johann Eberhard Schieferlingſche Ackergut zu Ebbinghauſen, früher gerichtlich abgeſchätzt zu 3167 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., ſoll am 3. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsſtelle freiwillig ſubhaſtirt werden.

Digitized by Google

B. VI. 1. N. 1688. Edical-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Landwehr-Lieutenants Under-Eick dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger zu dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Nachlaßmasse auf den 14. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath Höpker an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß die nichterscheinenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Diejenigen Gläubiger, welche zu erscheinen etwa verhindert sind, können sich an die hier fungirenden Justiz-Commissarien, wovon ihnen die Justiz-Räthe Linhoff und Greve und die Justiz-Commissarien Arndts und Leisten vorgeschlagen werden, wenden. Arnsberg, den 8. October 1839.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgericht.

B. III 1. N. 1689. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ober-Landesgerichts-Assessor Ernst Georg Friedrich Hüttemann und Maria Josephia Ida geborne Eisenle zu Brilon haben die eheliche Gütergemeinschaft vertragsmäßig unter sich ausgeschlossen.

Arnsberg, den 5. November 1839.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. III. 1. N. 1690. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, zum Nachlasse des Wirths Johann Heinrich Clewing zu Lünen und seiner verstorbenen Frau gehörige, in und bei Lünen belegene Grundstücke, als: 1) das in Lünen nahe am Lippthore belegene, seither zur Gastwirthschaft benutzte und dazu sehr vortheilhaft placirte Wohnhaus nebst Hintergebäuden, Einliegerhaus und zugehörigem Raume, Flur VII. Nr. 192, Steuergemeinde Lünen, 43 Ruthen 24 Fuß groß, desgleichen zwei anklebende Weideberechtigungen in der Lippförtner Gemeinheit, zusammen taxirt zu 3160 Thlr.; 2) zwei Morgen 6 Ruthen 50 Fuß Ackerland im Weitkamp, Flur V. 97 ibid., taxirt zu 111 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; 3) sechs Morgen Ackerland im Clewings Kamp, Flur V. 103 ibid., taxirt zu 660 Thlr.; 4) sechs Morgen 81 Ruthen Weide im Clewings Kamp, Flur V. 104 ibid, taxirt zu 1161 Thlr.; 5) 76 Ruthen Garten in der Landwehr, Flur V. 145 ibid., taxirt zu 114 Thlr.; 6) drei Morgen 47 Ruthen Ackerland im Osterfelde, Flur V. 167 ibid. taxirt zu 244 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 7) ein Morgen 154 Ruthen 50 Fuß Acker im Meesewinkel, Flur VI. 105 ibid., taxirt zu 148 Thlr. 20 Sgr.; 8) ein Morgen 114 Ruthen Acker in der Krähenbeck, Flur VI. 172 ibid., taxirt zu 130 Thlr. 20 Sgr.; 9) 36 Ruthen 69 Fuß Garten im Wall, Flur VII. 418 ibid., taxirt zu 109 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.; 10) 10 Ruthen 23 Fuß Garten auf den hohen Gärten, Flur VIII. 110, taxirt zu 10 Thlr. 10 Sgr.; 11) 49 Ruthen 74 Fuß Garten daselbst, Flur VIII. 192, taxirt zu 107 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; 12) 31 Ruthen 61 Fuß Garten an der Wernschen Straße, Flur VIII. 391, taxirt zu 40 Thlr. 29 Sgr 2 Pf ; 13) die Erbpachtsgerechtigkeit an einem circa 40 Ruthen großen, vor dem Steinthor im Köller-Spring belegenen Garten, welcher im Kataster noch nicht eingetragen steht, taxirt zu 16 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino

Digitized by Google

den 30 Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lünen theilungshalber subhastirt werden. Die gerichtliche Taxe, so wie in Ansehung derjenigen Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt, der neueste Hypothekenschein, sind in registratura einzusehen. In Betreff der übrigen Grundstücke, von denen titulus possessionis noch nicht berichtigt, werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1691. Subhastations-Patent.

Das, in der Commüne Niederbonsfeld belegene und im Hypothekenbuche Vol. 13. pag. 232 eingetragene Isenbergs Gut, Art. 39. Flur I. Nr. 347, Flur II. Nr. 76, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 89, 95, 96, 101 und Art. 25. Flur Nr. 404 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Niederbonsfeld, gerichtlich abgeschätzt auf 3373 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1692. Subhastations-Patent.

Der Schambachs Kotten zu Baak, gerichtlich abgeschätzt auf 1559 Thlr. 11¼ Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 1693. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Wilhelm Vetter zu Eiserfeld, Katastralgemeinde Eiserfeld, das Wohnhaus einschließlich des Hofraums, A. 834, 15 R. 86 F.; die Wiese in den Weiden, A. 831, 79 R. 8 F.; der Garten daf., A. 832, 46 R. 14 F.; Acker daf., jetzt Wiese, A. 835, 37 R. 58 F.; Wiese bei der Walkmühle, A. 1126, 58 R. 50 F., zufolge der nebst Hypothekenschein in registratura einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 2723 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 8. Februar 1840, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es soll das zu Opfen unter Nr. 54 auf einem zur Drechenschen Pastorat gehörigen Pachtgrunde gelegene Wohnhaus des Tagelöhners Wilhelm Prinz gnt. Braukschulte, welches zu 200 Thlr. abgeschätzt worden, im Wege des Zwangsverkaufs in dem auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht auf den 21. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden zum Abbruche verkauft werden und kann die Abschätzung täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1694. Subhastations-Patent.

Hamm, den 29. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 1. N. 1695. Subhastations-Patent.

Die, dem Steuerperäquator Peter Joseph Bleser und dessen Söhnen dahier zugehörigen Immobilien: a. in der Katastralgemeinde Stadt Olpe: 1) Wohnhaus mit

Digitized by Google

Garten, Flur IX. Nr. 634, zu 35 Ruthen 95 Fuß; 2) Wiese unterm Finkenhagen, Flur X. Nr. 91, zu 83 Ruthen 80 Fuß; b. in der Katastralgemeinde Bauerschaft Dipe: Holzboden hinten an der Rohnard, Flur I. Nr. 343. zu 1 Morgen 32 Ruthen 75 Fuß; c. in der Katastralgemeinde Rohde: 1) Holzboden an der Haardt, Flur VII. Nr. 24, zu 145 Ruthen 24 Fuß; 2) Holzboden in der Ahlinge, Flur VII. Nr. 245, zu 140 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt auf 708 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1696. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Barbach.

Die, den Eheleuten Johann Gerlach Faust in Struthütten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Struthütten gelegenen Immobilien: Flur I. Nr. 72, 80, 704, Gebäulichkeiten darauf mit Zubehör, Nr. 205, 383, 409, 510, 515, 528, 550, 567; Flur II. Nr. 91, 94, 114, 127, 138; Flur III. Nr. 38, 174, 208, 230, 608, 763, 770, 788, Idealantheil von 5 Fuß 6 Zoll Hauberg und von 1⅞ Schuh am großen Peterswald, abgeschätzt auf 1779 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, in Struthütten in der Wohnung des Heinrich Petry subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1697. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, aus einem Wohnhause mit Nebengebäude, einem Gartenhause, zwei Garten-, zehn Wiesen- und acht Acker-Parzellen, ferner 16 Albus Hauberg, 1½ Morgen Holz, auch Gemeinde-Gerechtigkeit bestehenden Besitzungen des Hermann Schlegel, in der Katastralgemeinde Buschhütten (Kreis Siegen): Fl. IV. Nr. 133, 134, 137, 138, 236, 339, 340, 355; Fl. I. Nr. 282, 283, 297, 316, 351, 373, 378, 386, 394, 395, 396; Fl. III. Nr. 116, 126, 138, 151, Hauberg-Complex A. und B, taxirt zu 4361 Thlr. 27 Sgr., sollen, unter den in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen, in dem auf den 20. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1698. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Das, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1026 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Wilhelm Koopmann zu Obl, hiesigen Kirchspiels, soll am 11. November 1840, Morgens 10 Uhr, an an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1699. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Das, auf 856 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. taxirte Ackergut der Erben Caspar Funke zu Schürfeld, hiesigen Kirchspiels, soll am 10. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. I. N. 1700. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation, soll das, dem Heinrich Wilhelm Nohl in der Heilbeck bei Rhade vor'm Walde gehörige Grundstück, 1 Morgen 148 Ruthen Acker an der Foßkuhle, Flur XX. Nro. 174 in der Steuer-Gemeinde Dortmund belegen, gerichtlich abgeschätzt zu 110 Thlr., in Termino den 11. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen, und werden alle unbekannten Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 1701. Subhastations-Patent.

Das, dem Ackerwirth Jost Guntermann zu Züschen in der Subhastationssache der Eheleute Jacob Peis zu Züschen adjudicirte halbe Wohnhaus nebst halben Dorfgerechtigkeit, Flur I. Nr. 186, soll wegen nicht erfolgter Berichtigung des Kaufschillings, in dem auf den 31. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin resubhastirt werden. Medebach, den 28. October 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. I. N. 1702. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe Joh. Peter Schulte und deren minderjährigen Kindern gehörige Kotten zum Lohfelde, mit Einschluß des Ackers am Lohfelde, Flur 4. Nr. 534, ad 1 Morgen 110 Ruthen, in der Rahder Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, abgeschätzt zu 433 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berlebnrg. B. I. N. 1703. Subhastations-Patent.

Die, dem Tagelöhner Johannes Nies und der Katharina Schlabach zu Birkelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke: das Haus nebst Hofraum, Fl. I. Nr. 4, und ferner Fl. I. Nr. 45 und 387, abgeschätzt auf 115 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1704. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Rendanten Rämeling zu Rahden aus seiner früheren Function als Rendant der Deposital- und Sportelkasse des ehemaligen Justizamts zu Bilstein Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hillebrand angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Rückgabe der Caution an den Rendanten Rämeling erfolgt. Lipe, den 15. September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. II 2. N. 1705. Verkauf von Mobilien zu Wocklum.

Das, zur Steimigschen Concursmasse gehörige Mobilar-Vermögen, vollständig und größtentheils im vorzüglichen Zustande befindlich, wird am Montag den 18. November c., Morgens 9 Uhr anfänglich, und an den folgenden Tagen auf dem Schlosse Wocklum bei Balve gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Balve, den 29. October 1839. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1706. Diebstahl zu Rhade.

In der Nacht vom 17 auf den 18. October d. J. ist der Frau Wittwe von Holzbrink zu Haus Rhade eine bleichrothe Kuh mit einem Stern vor dem Kopfe und am rechten Horn die Zahl Eins eingebrannt, das linke Horn aber ist vor dem Kopfe gerade heruntergewachsen, aus der Weide entwendet worden. Die Kuh soll ungefähr 450 Pfund schwer gewesen seyn.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters etwas angeben kann, auf, uns oder der Ortsobrigkeit sofort nähere Anzeige zu machen.

Lüdenscheid, den 1. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1707. Aufforderung an den J. Bertelmann.

Der Müllerknecht Johann Bertelmann, aus Crombach gebürtig, ungefähr 56 Jahre alt, unverheirathet, evangelischer Confession, welcher im Sommer 1837 bei dem Mühlenbesitzer Kröggel zu Brachthausen diente und im Herbste gedachten Jahres in der obern Mahlmühle zu Hilchenbach sich aufgehalten hat, hat um jene Zeit seinen Wohnort verlassen, ohne der Polizeibehörde von seinem fernern Aufenthalte Nachricht zu geben.

Da uns daran gelegen ist, den jetzigen Wohnort des Bertelmann zu ermitteln, so fordern wir denselben auf, sich baldigst bei uns zu melden und ersuchen zugleich sämmtliche Behörden, die über den Aufenthalt desselben Kenntniß haben, uns hierüber Nachricht zu geben. Arnsberg, den 5. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 1708. Anlegung einer Drahtrolle am Westenbache bei Warstein.

Die Gewerker Ferdinand und Mathias Linhoff auf der Belecker Eisenwalze beabsichtigen, auf zwei von dem Joseph Peters genannt Stücke zu Warstein acquirirten Wiesengrundstücken, Flur VIII. Nr. 369 und Flur IX. Nr. 114 der Steuergemeinde Warstein, zwischen letzterem Orte und Belecke am Westenbache eine Drahtrolle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 8. November 1839. Der Königl. Landrath.

B. II. 2. N 1709 Holzverkauf in dem Stadt Schwerteschen Kämmerei-Walde.

Donnerstag und Freitag den 21. und 22. November c. wird eine bedeutend Quantität (für 3600 Thlr.) eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Holz steht auf einer bequemen Abfuhr, nahe an der durch den Wald führenden Kunststraße. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Lohe noch gewonnen werden kann. Versammlungsort bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 20. October 1839. Der Magistrat.

Digitized by Google

B. I. N. 1710. Praclusions-Decret.

Diejenigen, welche sich in dem, durch die Edictalladung vom 6. August d. J. auf den 18. d. M. anberaumt gewesenen Termine mit Ansprüchen und Forderungen an den hiesigen Bürger und Tabacksfabrikanten Franz Ferdinand Plöger oder an den Nachlaß dessen verstorbenen Mutter, der Wittwe des weiland Tabacksfabrikanten Johann Ludolf Plöger hierselbst, nicht gemeldet haben, sind mit solchen, dem angedroheten Präjudize gemäß, per decretum vom heutigen Tage präcludirt.

Lemgo, den 22. October 1839. Der Magistrat daselbst.

N. 1711. Verpachtung zweier Dom. Mahlmühlen zu Büren.

Die dem Haus Bürenschen Fonds zugehörigen beiden Mahlmühlen, die Niedere- und Mittel-Mühle genannt, belegen bei Büren an der Alme, werden Ende April 1840 pachtlos und sollen in Termino Montag den 9. December d. J., Morgens 9 Uhr, im Rentamts-Locale dahier alternativ in Zeitpacht auf 6 Jahre und in Erbpacht anderweit ausgeboten werden. Indem ich Lusttragende zu dieser Verpachtung hiermit einlade, bemerke ich zugleich, daß die der Zeit- und Erbverpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen bei mir eingesehen werden können.

Büren, den 30. October 1839. Der Domainen-Rentmeister.

N. 1712. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Dienstag den 26. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, soll in dem Barrierhause zu Lützel das in obern Bezirken der Oberförsterei Lützel bis dahin aufgearbeitete buchen und andere Nutz-, Brenn- und Reiserholz, wovon mehreres in der Nähe der Chaussee sich befindet, öffentlich mehrstbietend verkauft werden, was hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Hofginsberg, den 5. November 1839. Der Oberförster.

N. 1713. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Das in den fiskalischen Waldungen bei Müsen und Lohe bis dahin bereit gestellte buchen und andere Brenn- und Reiserholz soll Donnerstag den 28. d. M., des Morgens 10 Uhr, in dem Denkerschen Hause zu Lohe öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, wovon Kauflustigen hierdurch Nachricht gegeben wird.

Hofginsberg, den 5. November 1839. Der Oberförster.

N. 1714. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

1) Samstag den 23. November d. J. wird im Schutzbezirk Neheim, im Districte Kuckert der Verkauf von einer Partie eichen Bau-, Nutz- und Geschirrholz auf dem Stamme, so wie von 60 bis 80 Klaftern Schlagholz auf dem Stocke erfolgen. Die Zusammenkunft ist an diesem Tage des Morgens 10 Uhr im Schlage Kuckert im Mosfelder Walde.

2) Im Schutzbezirk Welver sollen am 27. November d. J. in den Districten Kuholz, Klosterholz und Rottland 120 Eichenstämme, welche sich vorzüglich zu Schiffbau-, Bau- und Nutzholz eignen, 115 Klafter eichen Kloben- und Knüppelholz und die davon abfallenden Reiser auf dem Stamme; sodann am folgenden Tage den 28. November d. J. im District Hopath circa 80 Nummer Schlagholz auf dem Stocke meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist jedesmal 10 Uhr des Morgens und zwar am erstgenannten Tage im Schlage Kuholz und am letztgenannten Tage in der Behausung des Gastwirths Hockelmann in Welver.

Himmelpforten, den 7. November 1839. Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 1715. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Die zu den hiesigen Unterhaltungsbauten erforderliche Quantität Dornen soll am 20. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden verdungen werden. Lieferungsfähige werden daher eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Die Vorwarden zum Verding sind im hiesigen Dienstlocale einzusehen.

Königsborn, den 2. November 1839. Königl. Salzamt.

B. l. N. 1716. Haupt-Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle.

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

B. l. N. 1717. Neue Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschänker, das Sauerwerden der Biere zu verhüten u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen, es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend und läßt sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren. Gleichzeitig sind demselben die Vorschriften des, wegen des lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, so wie des neu erfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Locale und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden können.

A. F. Schultz in Berlin, Stralauer Straße Nr. 12.,
approbirter Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und ehemaliger praktischer Bierbrauer.

N. 1718. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Heinrich Fliegen, Beilage Stück 31. Nr. 1065.
Anna Catharina Hilzberg, Beilage Stück 39. Nr. 1425.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1719. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 46. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. November 1839.

N. 1719. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Johann Heinrich Beuter, Reinemann, in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II. 42.
2	Ehefrau Ludwig Schulz geb. Elisabeth Beuter gut. Ochsenfelds das.	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 345 a.
3	Georg Linde, Brückemann, das.	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 303.
4	Geschwister Johann Ludwig u. Anna Elisabeth Linde gut. Laie zur Aue	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 181. I. 48, 49, 59, 86, 92, 98, 103, 106, 140, 147, 158, 160, 177 a, 192. II. 3. 10. 12. 20 b, 20 d, 35, 42, 48, 52, 53, 61, 75, 79, 88, 92, 114, 129 176, 182, 190, 191, 212, 222, 225, 473.
5	Jost Heinr. Linde gut. Jöstches in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 102 IV. 499.
6	Ehefrau Jost Heinr. Beuter, Elisabeth geb. Schoeneborn zu 1/2 u. die Wittwe Ludwig Fischer geb. Knebel gut. Gabel das. zu 1/2	"	III. 10 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
7	Ludwig Pfeifer auf dem Fleckenberger Jagdhause	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III. 257½.
8	Johann Hildesheim gnt. Grebe u. Wittwe Ludwig Fischer gnt. Gabel, Anna Margaretha geb. Knebel zu Wingeshausen	"	II. 77 b.
9	Jost Heinrich Schulz und Jost Heinrich Koch das.	"	II. 86.
10	Johann Georg Riedesel u. dessen Sohn Joh. Ludwig Riedesel, Lipses, das. zu gleichen Theilen pro indiviso	"	I. 135, IV. 118 b, 103 b, 230, 331, 467.
11	Christina Koch das.	"	I. 2 b.
12	Wittwe Joh. Johannsen, Wilhelmine geb. Dieter in Berleburg	"	II. 33.
13	Wiesenbauer Phil. Heinr. Stahl und dessen Kinder: 1) Henriette Justine, 2) Louise Henriette, 3) Ludwig Heinr. Stahl zu Wingeshausen	"	I. 67.
14	Ehefrau Joh. Hackler, Christine Magdalena geb. Busch und die Ehefrau Joh. Heinr. Treudte, Anna Margar. geb. Busch das.	"	IV. 309 III. 17.
15	Ehefrau Joh. Heinrich Wetter, Kathar. Elisabeth geb. Walter das.	"	I. 131, 130, 245. IV. 332, 346, 494.
16	1) Johann Fuchs gnt. Nilches, 2) Christian Kraemer genannt Hausjörges, 3) Joh. Belz gnt Lipses, 4) Kathar. Sommer, verehelichte Saßmanshausen zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	II. 129.
17	Johann Spies gnt. Hobe u. die Ehefrau Mannes Wenser, Anna Kathar. geb. Kraemer das.	"	IV. 39.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Geschwister Joh. Heinrich Dickel gnt Kutschhans, Joh. Georg Dickel und Kathar. Dickel zu Bergkausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 150.
19	Joh. Heinr. Dickel gnt. Kutschhans das.	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II. 62, 63.
20	Land- und Stadtgerichts-Assessor Christian Heinrich Voelkel in Berleburg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 247.
21	Johann Heinrich Beuter, Reinemann, in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 308.
22	Gemeinde Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	I. 70, 152a, 166, 199. II. 124, 193, 261, 277, 473, 477, 479, 486, 4487. III. 17, 101, 104, 170. II. 14, 452.
23	Johann Heinrich Wetter, Hebemann, zu Dotzlar		II. 25, 56. I. 12, 18, 26, 41, 72, 105, 143. II. 27, 28, 43, 93, 169, 176, 223, 270, 283, 316, 329, 337, 346, 356, 359a, 391, 456. III. 64, 120 130, 149, 160, 208, 215, 227, 233, 266, 275, 276.
24	Johann Heinrich Limper genannt Zimmermann das.		II. 81. I. 21, 43, 74, 79, 90, 130, 139, 144, 158, 161, 198, 207, 230, 243 II. 46, 83, 107, 115, 143, 165, 187, 196, 212, 214, 227, 236, 242, 252, 264, 309 315. 383, 404, 410, 482. III 5 20, 27, 36a, 47, 72, 74, 96 116, 134, 138, 145, 176, 180 237, 257. II. 207.
25	Geschwister Anna Elisab. Dickel u. Elisabeth Dickel, verehelichte Ludwig Wahl zu Schüllar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I. 4, 3.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Eheleute Maurer Johannes Kroh u. Anna Elisabeth geb. Rick zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I. 43 b.
27	Geschwister Georg Ludw. Fischer und Anna Elisabeth (Katharine) Fischer, verehelichte Ludwig Julius gnt. Bocks das.	"	I. 45, 15, 84. 135, 173. II. 40. 103, 110, 145, 150, 162, 170, 175, 194, 196, 198, 202, 204, 235.
28	Ehefrau Johann Georg Boshoff, Maria Elisab. geb. Born gnt. Schürmanns in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 86. 85, 202, 363. 283 a, 391 b. III. 68 111, 234. IV. 195, 330, 333. 371 a, 386 392, 441. 451. IV. 78. III. 249 a, 309, 249 b.
29	Müller Johannes Grebe, Altemüller, das.	"	IV. 297, 18. 44. 47, 48, 54. 57, 58, 59, 153, 294 a, 304, 296.
30	Ehefrau Ludwig Spies, Anna Elisabeth geborne Walter gnt. Lierers das.	"	I. 138, 137, 243, 295, 298, 325, II. 41. 56. 56 a. III. 14 b. IV. 71, 98 III. 138. IV. 184, 213, 360, 473.
31	Geschwister Elisabeth Magdalene, Georg Ludwig Hildesheim u. die Ehefrau Joh. Schreckengast, Anna Elisab. geb. Hildesheim, Grobe, das.	"	I. 126. 125. II. 42. III. 41, 54, 230, 271. IV. 86. 141, 186, 216, 252, 469.
32	Eheleute Förster Wilh. Zimmermann und Louise geb. Schütz zu Fretter	"	I. 166 a, 166 b, 166. II. 53.
33	Kaufmann Marcus Wolff in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 154
34	Ehefrau Handelsmann Franz Schüteler, Marianne geb. Tausch zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I. 15, 92, 116, 150, 225, 260, 285.
35	Philipp Heinrich Fischer genannt Hebemann zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. [illegible], 169, 170, 176. 191, 231, 232. 242, 384, 494. II. 96, III. 44, 109, 113. 131, 186. IV. 8, 171, 355, 356.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Johann Georg Hellmann gut Eckhard zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 67, 69, 228. II. 127. III. 293, 406.
37	Geschwister Anna Maria u. Magdalena Scheffel zu Raumland	L. u. Stgr Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I. 127b. II. 72, 74.
38	Johannes Belz gut. Lipses zu Wemlighausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 183, 29, 70, 137, 182, 192, 282, 295, 296, 342/1, 343, 400a. II. 23, 51, 110, 119, 129, 159, 217, 224. III. 1, 21, 44, 56, IV. 78.
39	Handelsmann Johs. Schuster, Jacobshaus, zu Neuastenberg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I. 2a, 77, 147, 161, 174, 209.
40	Jacob Steinhausen gut. Hübel	"	I. 26. 52, 56, 118, 122, 137, 201, 259, 270.
41	Christoph Tausch das.	"	I. 17, 88, 90, 194, 212, 286.
42	Wittwe Phil. Christian Treudte, Anna Gertr. geb. Henk, Wagners, zu Balde	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	I. 19, 44. 47, 52a, 52, 64, 81, 180, 184, 193.
43	Geschwister Joh. Georg, Jost Heinrich, Anna Kathar., Maria Katharina u. Maria Gertrud Dreisbach gut. Müllers das.	"	II. 70, 42, 46, 62, 73, 75, 77, 80, 92. 99, 107, 108, 111, 115, 119, 124, 132, 141, 145, 146, 152, 154b.
44	Eheleute Lehrer Joh. Georg Braun und Anna Elisab. geb. Scheffel zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 77, 267, 285.
45	Ackersmann Joh. Treudte gut. Schulmeisters zur Aue	"	II. 162. I. 75, 109. II. 27, 82, 123, 223, 270, 278, 288, 328, 339, 351, 442.
46	Ehefrau Anton Schaefer geborne Eva Plebs in Hellmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bigge	VIII. 157b, 207, 234, 371.
47	Ehefrau Franz Kersting geborne Maria Kathar. Busch in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 156, 131/2, 254, 166.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Die Geschwister Heinrich, Maria Elisabeth, Johann Anton, Theresia u. Johann Konrad Schwermer in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	V. 6.
49	Der Ackerwirth Joseph Stracke v. Wupelen zu Rixen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	IV. 445, 447. III. 173.
50	Die Wittwe Jodocus Jansen v. Prangen geb. Christina Schlüter in Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 166. 225. II. 77, 78, 79, 145. III. 48, 84. IV. 55, 109, 169, 200 V. 85, 128, 136, 137, 143, 144, 147, 154, 188, 189.
51	Die Eheleute Sebastian Busch u. Wilhelmine geb. Hoffmann in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 291, 292.
52	Der Gewerke August Deimel v. Fränzer in Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 1, 13, 16, 18, 26, 27, 31, 32, 85, 101, 131, 76, 103, 112, 96. VII. 31, 116, 132, 192, 84, 27. VIII. 19, 29, 30, 32, 34, 35, 45, IX. 15.
53	Wittwe Schneider Jac. Hohmann geb. Theresia Wegener in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 155.
54	Der Ackerwirth Adam Meier gnt. Caspers das.	"	II. 29. III. 11, 70. 74. IV 104, 105, 106, 220, 240. 430, 470. V. 95, 105, 216, 226.
55	Der Polizeidiener Anton Peters zu Brunscappel	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	XI. 25.
56	Die Eheleute Handelsmann Johann Rösen jun. v. Möhlers und Franziska geborne Middel zu Wullmeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	I. 4 II. 16, 17 III. 62, 89, 107, 289, 106, 264, 266½.
57	Der Ackerwirth Adam Meier v. Caspers in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI. 73.
58	Der Handelsmann Christoph Knipitz zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	VIII. 89. IX. 218, 164, 165 X. 149.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Die Geschwister: 1) Sybilla Canisius, verehelichte Lorenz Becker, 2) Heinr., 3) Ludwig, 4) Franz u. 5) Theresia Canisius, verehelichte Rüther zu Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 1.
60	Die Geschwister Hyronimus, Eduard, Anna Maria Elisabeth, Maria Louisa und Maria Regina Bange zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	III. 7. IV. 269. V. 186, 287. II. 113. IV. 116/2, 117/2, 117/3, 330/2.
61	Jos. Bange v. Flemmers das.	"	V. 239. IV. 116/1, 117/1, 330/1, 287.
62	Joseph Bange u. die Geschwister Hyronimus, Eduard, Anna Maria Elisabeth, Maria Louise und Regina Bange gnt. Flemmers das.	"	IV. 118.
63	Der Hüttenmeister Heinrich Auesen. zu Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 165. II. 154/2.
64	Der Hüttenknecht Franz Aue das	"	II. 240/2.
65	Franz Biermann v. Tröster zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX. 161, 162. VIII. 63, 72/1.
66	Derselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI. 366. XXV. 240, 315.
67	1) Gertrud Schlüter, verehelichte Heinr. Teutenberg in Scharfenberg, 2) Ehefrau Heinr. Kornemann und Christine gebotne Schlüter in Brilon, 3) Gottlieb Schlüter, 4) Theresia Schlüter, 5) Joseph Schlüter v. Schüren in Rixen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	III. 207. IV. 438.
68	Dieselben	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXXV. 34, 71, 95, 96, 98, 123, 137, 150, 181, 198, 226.
69	Die Ehefrau Joseph Müller geb. Franziska Röster zu Rixen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	III. 16/2. II. 120/2, IV. 324/1.
70	Dieselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VI. 54/1. III. 43/2, 12.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
71	Die Geschwister: 1) Joseph Michel, 2) Angela Rörmann v. Goers zu Niren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXXV. 7, 89, 90, 91, 93, 109, 145, 167, 174, 175, 178, 187, 214, 221, 227.
72	Dieselben	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	I. 20.
73	Der Ackerwirth Theod. Schmidt v. Schmücker in Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 16, 23, 121, 159, 243, 262. II. 45, 46, 47, 95. III. 28, 133. IV. 118, 143, 256, 261, 270, 286, 297. V. 64, 277, 278, 280, 305, 330. VI. 26, 51 VII. 135, 136.
74	Der Handelsmann Jacob Stern zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	III. 100, 112, 132. IV. 176, 177, 281, 393, 427.
75	Der Gewerke August Deimel v. Fränzer zu Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXXIV. 38, 39, 44, 88, 90.
76	Der Ackerwirth Wilh. Baumann v. Dicken zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 36, 69, 91, 120, 208, 209, 222, 224, 228, 273, 276, 43, 92, 223, 274, 35, 88, 275. II. 5, 35, 33. III. 103, 113 IV. 78, 167, 227, 252, 271, 278. V. 25, 55, 74, 115, 260, 261, 317, 348, 398, 45, 114, 118, 455, 456, 457, 476, 121, 394, 395. VI. 14, 31, 13, 33.
77	Der Schneider Franz Gerhold das.	"	V. 195, 445.
78	Der Bergmann Heinrich Glenzer zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 283.
79	Der Ackerwirth Heinrich Rösen v. Dens zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 24, 73, 81, 84, 108, 136, 263, 277, 286, 290, 98. II. 31. 154, 15. III. 17, 23, 92, 75. IV. 4, 5, 64, 103, 125, 162. V. 3, 87, 111, 206, 213, 214, 215, 347, 29, 46, 463. VI. 39. 40. IV. 35. 327/1, 330.
80	Die Geschwister Wilhelm u. Elisabeth Beule zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 245.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Wilh. Kahle v. Remmers zu Olsberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	V. 288.
82	Der Ackerwirth Johann Schütte gnt. Roßkamp in Altenbüren	"	V. 123, 205, 241, 186. IV. 290, 408, 512.
83	Derselbe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XV. 4. XVI 318.
84	Derselbe und die Geschwister Maria Elisabeth u. Maria Franziska Sauerwald das.	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 210.
85	Der Ackerwirth Michel Wiepen das.	"	II. 74, 42. III. 93, 114. IV. 107, 108, 110, 151, 152, 207, 208, 259, 270, 276, 339, 340, 434, 481, 260, 306. V. 15, 54, 72a, 79, 110, 134, 175, 276, 277, 303, 31.
86	Der Handelsmann Hillebrand Niggemann zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem Assinghausen	IX. 411.
87	Der Ackerwirth Adam Göddecke v. Spiekers in Altenbüren	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	II. 61, 83, 87, 130. III. 41, 53, 118. IV. 39, 38, 382, 432, 496a, 496b. V. 32, 291
88	Der Ackerwirth Matthias Becker v. Schusters in Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXV. 420. 421. 422, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 430.
89	Die Geschwister Matthias u. Franz Becker v. Kaufmanns das.	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 6, 101. 156 102. 5, 4. II 63, 68, 66. III. 32. 54. IV. 132, 134. 172, 274 V 27, 65, 227, 228, 229, 355. 354, 357, 385, 422, 353 356, 308, 309, 26, 5. VI. 55, 46.
90	Der Handelsmann Antan Göddecke zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 111.
91	Die Eheleute Ackerwirth Wilhelm Bunse v. Spiekers und Gertrud geb. Rösen zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 18, 143b. III. 21, 36, 102. IV. 87, 156, 325. V. 224. VI. 6, 94.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Der Ackerwirth Johann Gruß v. Timmerathen zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 33, 142a, 151, 231, 255 II. 104, 144. IV. 57, 154, 180, 220, 306. V. 99, 182, 183, 324, 462.
93	Die Brüder Bernhard u. Johann Becker v. Greitekens zu Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII. 60, 69, 83, 84, 89, 90, 217, 225, 109.
94	Die Geschwister Johann Franz u. Therese Kohlhase das.	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	XIV. 119, 120, 173. XV. 26 27.
95	Die Ehefrau Wilhelm Gruß geb Elisabeth Schulte	"	VI. 25. II. 1324.
96	Die Wittwe Heinrich Lange v. Stoffeln geb. Gertrud Witteler in Rösenbeck	"	I. 180, 245, 246, 271. II. 1. 141, 156/1. III. 68 72, 89 74. IV. 119. 187, 231, 232, 233 236. V. 20, 21, 91, 117, 205, 207, 209, 212, 370, 418, 475, 209. VI. 19, 52, 83, 84.
97	Balthasar Becker v. Nicolsmann zu Eßhoff	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	VI. 10, 11, 99. 100, 101, 102, 103, 104, 105.
98	Derselbe	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Antfeld	I. 53. II. 52, 75, 77, 78. VI. 142 144.
99	Der Handelsmann Franz Joseph Römer und Theresia Sengen in Wiemeringhausen	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 178. 179.
100	Der Ackerwirth Heinrich Frigger v. Schumachers zu Ellerinhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	V. 25. VII. 43. 173. IX. 26, 45, 119, 198, 199, 200, 169.
101	Die Ehefrau Wilhelm Schüren geb. Gertrud Wiggen in Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 179, 20 II. 112, 142. III. 67. IV. 11, 12 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 21, 22, 59, 60, 107, 173, 230 287, 288. V. 108, 193, 194, 391, 392/1. VI. 58. 59, 60, 61, 62, 64.
102	Wilh. Wigge gut. Heiers das.	"	I 216. IV. 66, 171, 333. V. 334, 360, 300.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Der Ackerwirth Franz Erlemeyer v. Schweinebräters in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	XII. 9. XIV. 7, 89, 140, 151, 200. XV. 6, 25, 3[illegible]
104	Die Ehefrau des Ackerwirths Heinrich Becker v. Peterhenrichs das., geb. Theresia Baumann	"	XII. 20. XIV. 19, 20, 60. XV. 34, 41, 13.
105	Der Handelsmann Ludw. Kesting v. Arndes in Bruchhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 53, 131/3, 133, 136, 144, 431, 432, 433, 455. X. 84, 113, 125. XI. 3, 106, 140. XII. 50, 86. XIV. 34.
106	Der Nagelschmied Johann Heinrich Eikhoff v. Schröer in Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alsberg	VI. 176. IX. 174/6.
107	Der Müller Adam Sommer das.	"	IX. 174/6.
108	Der Kaufmann Franz Anton Braun in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 294, 485. XV. 352. XXII. 509, 510.
109	Der Ackerwirth Johann Brüne v. Heierjost in Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 28, 102, 149, 193, 228. II. 72a, 84, 99, 229, 230. III. 9[illegible] 19.
110	Der Wagener Wilhelm Brüne v. Tiggen das.	"	II. 10, 252, 253, 70b, 159, 160/[illegible] I. 43/1.
111	Die Eheleute Ackerwirth Friedrich Hennecke v. Neuhäuser und Maria Theresia geb. Figge das.	"	I. 25, 27, 30, 38, 48, 97, 173, 176. II. 33, 62, 63, 76, 89, 90, 138, 150, 151, 152.
112	Der Handelsmann Albinus Völmecke in Assinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	V. 106, 254. VI. 22.
113	Der Nagelschmied Franz Becker zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	V. 258
114	Die Wittwe Anton Jansen geb. Magdalena Schulte und der Wilhelm Wigge gnd. Heiels das.	"	V. 299.
115	Die Wittwe Anton Jansen geb. Magdalena Schulte das.	"	I. 185, 186.
116	Gemeinde Rösenbeck	"	II. 169. 172.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zunamen, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Bernh. Hillebrand in Hoppecke	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Messinghausen	XIV. 109, 110, 111, 193, 194. XV. 30.
118	Der Handelsmann Johann Gruß v. Schuljohann zu Rösenbeck	"	I. 45, 132, 178. II. 129 IV. 90, 34/1 VI. 32.
119	Der Schreiner Anton Schmücker das.	"	I. 54. III. 19. V. 62, 104. 480.
120	Der Tagelöhner Christoph Schmelter v. Dirks in Hoppecke	"	XII. 21, 22, 61/12, 61/18, 61/39, 61/66. XIV. 70, 98, 175, 187, 188, 181/7, 181/21, 191/19, 191/7. XV. 7, 24.
121	Der Ackerwirth Kaspar Gerlach v. Gockeln zu Rösenbeck	"	I 172, 173. II. 151. III. 35, 57, 130. IV. 45, 91. V. 22, 286, 287, 372, 383, 486. VI. 12, 17.
122	Die Eheleute Sebastian Enlinghoff v. Meinecken u. Sophia geb. Dürwald das.	"	I. 7, 13, 29, 127, 250, 252, 259, 260, 261, 264, 126, 217, 236, 237. II. 96, 97, 120. III. 50, 87. IV. 100, 145, 194, 260. V. 28, 43, 51, 82, 235, 236, 237 318, 359, 371, 373, 449, 450, 363.
123	Die Eheleute Hufschmied Bernhard Gerlach v. Becker u. Anna Maria geb. Kleff das.	"	I. 66, 89, 153. 270, 65. III 5, 34, 66, 80. IV 92, 187, 192, 138/2. V. 10. 47 73, 301, 302, 323 408, 409, 464, 452. 11. VI. 29, 56. II. 126, 127.
124	Der Schneider Joh. Weber das.	"	IV. 64, 61. V. 269, 270. 77. III. 18.
125	Heinrich Weber v. Pols das.	"	II. 82, 83, 100. III. 10, 90, 13. V. 13. 387, 420. VI. 24.
126	Der Handelsmann Heinr. Wegener v. Karken das.	"	IV. 198, 237, 305. V. 167. 168, 412.
127	Der Tischler Wilhelm Rösen das.	"	V. 320. III. 24, 25 a. VI. 49, 50.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
128	Der Ackerwirth Heinr. Schmücker v. Rolten in Rosenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 19, 59. 72, 135, 146, 241, 251, 119, 14, 103. II. 4, 50, 87, 160, 161, 162, 2, 90, 91, 92, 93, 86. III. 124. IV. 63, 179, 319, 128/1. V. 18, 30, 52, 94, 164, 190. 191, 192, 358, 458, 459, 469. VI. 2, 3.
129	Johann Müller v. Knippen zu Hoppecke	"	XIV. 73, 74, 75, 181/1, 181/15, 191/1, 191/28. XV. 32. XII. 61/1, 61/28, 61/29, 61/56.
130	Joh. Stratmann v. Fritzens das.	"	XII. 5, 61/2, 61/27, 61/41, 61/55. XIII. 3. XIV. 38 39, 92, 93, 181/12, 181/26, 191/12, 191/24. XV 33.
131	Die Eheleute Kaspar Erlemeier v. Brunschwicker u. Karoline geb. Beckmann das.	"	XII. 11, 61/11, 61/19, 61/33, 61/47, XIV. 46, 47, 48, 58, 181/8, 181/22, 191/8, 191/20.
132	Der Hammerschmied Philipp Lange v. Dröhlers das.	"	XII. 15, 29. 35, 36, 40, 47. 61/5, 61/24, 61/38. 61/52. XIV. 96. 97, 107, 131. 206, 207, 208, 181/14. 181/28, 191/14, 191/22.
133	Der Pastor Anton Wiese das.	"	XII. 12, 19, 53. 61/3, 61/26. 61/40, 61/54. XIV. 29, 30, 181/9, 181/23, 191/9, 191/13.
134	Die Eheleute Wilhelm Hammerschmidt und Agnes geb. Hogrebe das.	"	XII. 7, 61/8, 61/21, 61/35, 61/49. XIV. 51, 52, 64, 201, 181/5, 181/19, 191/5, 191/17.
135	Der Tagelöhner Kaspar Becker v. Schmelter das.	"	XII. 25, 26. XIV. 114, 115. 116. XV. 11, 19, 22.
136	Der Ackerwirth Franz Mund v. Kösters das.	"	XII. 8, 61/10, 61/16, 61/42, 61/44. XIV. 53, 54, 55, 65, 190, 181/3, 181/17, 191/3.
137	Der Tagelöhner Kaspar Nagel v. Spiekers das.	"	XIV. 99, 100 181/10, 181/24, 191/10, 191/16. XV. 36. XII. 61/9, 61/20, 61/34, 61/48.
138	Der Ackerwirth Joh. Gerbracht v. Goebeln zu Rosenbeck	"	I. 47, 90. 118, 149 281, 288 II. 147, 148. III. 59, 85. IV. 9, 50,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			157, 212, 217, 328. V. 134, 219, 220, 346, 432, 72.
139	Heinrich Weber u. Wittwe Heinrich Schaefer geb. Elisabeth Sprenger zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	V. 303.
140	Die Wittwe Heinrich Schaefer v. Pols geb. Elisab. Sprenger das.	"	I. 184. III. 11, IV. 163, 257. V. 304, 366. II. 12.
141	Der Ackerwirth Johann Hibbel v. Grötuns das.	"	I. 82, 95, 96, 164. III. 60. IV. 127, 131, 215, 284, 130. V. 248, 249, 399, 442, 453, 454.
142	Der Ackerwirth Kasp. Schlüter v. Heierhermes das.	"	I. 176. 57, 58, 242, 272. III. 49, 88. IV. 69, 102, 111, 183. V. 119, 208. II. 7. 19.
143	Der Ackerwirth Joseph Schmücker v. Goers das.	"	I. 51, 76, 79, 80, 114, 187b, 191, 196, 207, 253, 285. II. 20, 32, 54, 146, 149, 150. III 64, 79. IV. 124, 133, 168, 280. V. 49, 81, 88, 92, 93, 107, 133, 142, 250, 251, 345. 365, 379, 401, 434, 465, 486, 488. VI. 44.
144	Der Ackerwirth Johann Siebert zu Wülfte	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Brilon	XXV. 221. X. 31, 110. V. 119, 176. VIII. 3½, 64, 85, 182.
145	Der Nagelschmied Heinr. Wilhelm Krüver zu Elleringhausen	"	XXXIV. 53.
146	Der Ackerwirth Heinrich Wilhelm Sontag v. Dohlen das.	"	XXXIII. 17.
147	Der Ackerwirth Franz Wilh. Köster v. Gockeln in Olsberg	"	XVII. 9, 10, 14, 15, 16. XXXIV. 107.
148	Die Geschwister: 1) Joseph, 2) Christina, 3) Maria Dorothea und 4) Johann Hermann Meyer v. Kösters in Altenbüren	"	XVI. 296, 297.
149	Der Ackerwirth Adam Gödecken v. Spickers das.	"	XVI. 11, 26. XV. 325½.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Die Geschwister: 1) Hyronimus, 2) Eduard, 3) Anna Maria Elisabeth, 4) Maria Louisa und 5) Maria Regina Wilhelmine Bange zu Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XV. 261.
151	Der Ackerwirth Adam Schmücker v. Steinecken in Oldberg	"	XVII. 3, 4, 8, 13, 17, 19, 20, 21, 23, 28, 29, 30, 31, 32.
152	Kaspar Anton Wrede zu Rixen	"	XXXV. 13b.
153	Der Landwirth Theodor Hengsbach gut. Schaefers das.	"	XXXV. 14, 69, 80, 81, 82, 83, 88, 92 124, 131, 166, 171, 176, 186, 190, 201, 202, 213, 224/1, 229.
154	Heinrich Wegener zu Wülfte	"	I. 123/2. II. 45/4.
155	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Franz Adolph Joseph, 3) Gertrud Elisabeth Müller das.	"	I. 178. II. 14, 38, 39.
156	Heinrich Wegener und Ludwig Finger das.	"	II. 46.
157	Der Schieferdecker Heinr. Bode in Brilon	"	VII. 94, 785. VIII. 96. IX. 42, 210, 328, 525, 557, 43, 9. XI. 254. XII. 191, 395, 534, 799, 783, 815, 1157, 1205, 1222, 1310, 1088, 784. XIII. 97, 349, 448, 799, 800, 801, 802, 803, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812. XV. 125, 162b, 200. XVI. 243, 595, 1044a, 1056, 1097. XIX. 217. XXI. 131, 510, 132. XXII. 14, 787, 818, 1292, 1316, 1438, 1929, 1932, 2304, 2474, 2526. XXIII. 626, 667. XXIV. 63, 575. XXVII. 161. XXVIII. 24, 30, 67, 272. XXIX. 97. XIV. 102, 103.
158	Johann Franz Klaholz das.	"	XXI. 300, 312. XXII. 426, 428, 1274.
159	Der Leineweber Franz Wilhelm Kersting in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 158, 223.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
160	Die Eheleute Bergmann Heinrich Schlüter v. Hanskorts u. Theresia gb. Wiepen in Altenbüren	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	II. 44. IV. 67, 68. V. 174.
161	Die Geschwister Heinrich, Elisabeth und Hermann Rüther v. Altenthers das.	"	II. 85. III. 82. IV. 121, 122, 337, 530, 543. V. 72b, 81, 86, 144, 188, 220, 270. 280, 309, 328.
162	Die Wittwe Klemens Ramroth v. Kliegelers geborne Ursula Müller, deren drei Kinder: Franz, Stephan und Anna Maria Ramroth, verehel. Frau Aust, und die Theresia Ramroth, sämmtlich zu Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 8, 10. 38. 42, 55, 137, 161, 194, 255. 276 III. 94, 105. 177. IV. 87, 88, 286, 291, 413, 417, 425, 518.
163	Die Ehefrau Joseph Keuthen v. Bälker geb. Elisabeth Balkenhol v. Cable zu Elleringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VII. 81, 82, 193. VIII. 9.
164	Der Schmied Christian Becker zu Wiemeringhausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 182, 183.
165	Die Eheleute Franz Vorderwülbecke und Brigitta geb. Gerke zu Bigge	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem. Bigge	I. 41/1, 41/2, II. 106.
166	Die Ehefrau Bernhard Götte, Elisabeth geb. Cramer zu Hellmeringhausen	"	VII. 10. VIII. 25, 458.
167	Moses Stern und Benedict Lilienfeld zu Bigge	"	II. 42.
168	Der Postbote Johann Kloke in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 130, 141 XI. 182, 183. XII. 611. 1104 1105. XIII. 379, 421. XVI. 1100. XXII. 215, 1047, 1529, 1564, 1803, 1997, 2489. XXIII 742, 15. XXIV. 173, 186, 187, 197, 239. XXV. 60, 65. XXVII. 159.
169	Die Wittwe Wilhelm Götten v. Schaefergockeln, Margaretha geb. Becker zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	I. 26, 31, 50, 87, 168 III. 40. 111, 106. IV. 56, 117, 160. V. 14, 58, 242, 243, 244, 316. 333 350, 411. VI. 67.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Eheleute Ackersmann Kasp. Nöllecke gut. Rasche und Elisabeth geb. Heuken zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 54. II. 22, 38, 39, 179. III. 4, 85. IV. 178, 179, 180, 185. V. 57, 74, 196, 359, 376. VI. 20, 131, 138, 306, 407, 422, 451, VI. 502. VII. 8, 167, 175. IX. 73. VI. 176.
171	Eheleute Ackersmann Friedr. Keuter gut. Köhne und Elisabeth geb. Hillebrand zu Berge		VIII. 176. IX. 257. X. 101, 115, 117, 125. XI. 11, 16, 56, 145. XII. 26, 35, 42, 68, 84 86, 87, 94, 103. XIII. 58. 59, 60. XIV. 15, 54, 57, 68, 94.
172	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Erwitte	X. 155. 180, 185, 222. XI. 283.
173	Eheleute Ackersmann Franz Anton Busch gut. Prödder u. Bernhardine geb. Röper zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 60. II. 69. III 59, 104, 169, 265. IV. 267, 268. 275 V. 12, 59, 76, 83, 88, 122, 141, 154, 186, 243, 257, 264. 277, 285, 309, 324. VI. 21, 77. 95, 180, 240, 251, 304. IX. 18. II. 194a, III. 33a, 263 V. 143. VI. 57.
174	Wittwe Anton Killing genannt Klöer, Theresia geb. Bergmann das.		IV. 212, 225. V. 145.
175	Eheleute Landwirth Franz Joseph Siage gut Rickert u. Maria Elisab. geb. Rickert zu Geringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV 227. 233. VI. 37, 39, 44, 50, 79a, 79b, 83, 102, 111. 118, 122, 133 VII 31, 33, 34. 61. 62. 70, 75, 78, 81, 84, 90, 95, 97, 112a, 121, 153, 202, 205. VI 7/2, 7/13. VII. 120/1, 19/1, 26/1.
176	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 484.
177	Ackersmann Friedrich Hoppe gut Wienecke zu Westerkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westerkotten	III. 442, 443, 444.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
178	Handelsmann Jacob Elsbach zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 383. V. 35 I. 141 V. 11.
179	Bäcker Adolph Stackemeyer daſ.	"	II. 190, VI. 130. V. 24, 41. VIII. 180. V. 23. II. 29. III. 250. VIII. 198. IV. 226.
180	Die Wittwe Heinrich Münstermann gnt. Unger, Sophie geb. Schorlemmer u. deren Kinder Christoph, Johannes Wilhelm, Anton Adam zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 47. II. 16 110, 190. III. 45, 99, 165, 167, 280, 289. 358. IV. 170, 171. V 117, 150, 247. VI. 5, 24, 145, 202. 423. 425, 448, 521, 522. IX. 63, 180, 195, 204, 237, 238.
181	Wittwe Heinrich Münstermann gnt. Unger, Sophie geb. Schorlemmer	"	V. 232.
182	Die Wittwe Franz Schlüter gnt. Wiemeler, Elisab. geb. Wiemeler	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	III. 58, 59, 60, 61, 62.
183	Dieſelbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Erwitte	I. 192, 199. III. 329. V. 4.
184	Dieſelbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 140, 106.
185	Eheleute Stellmacher Adam Sommer gnt. Holländer u. Elisabeth geb. Atolf zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Cleve	II. 126.
186	Die Pfarrkirche zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	I. 23, 24, 64, 65. V. 3, VI. 167.
187	Die Mädchenschule daſ.	"	I. 17, 18.
188	Eheleute Philipp Hillebrand gnt. Droste u. Kathar. geb. Schmidt zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	X. 10, 90, 142. XI 7, 27, 48, 54, 134, 154, 175, 182. VIII. 105, 106, 107. X. 85.
189	Dieſelben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 34, 56, 60, 123. X. 154, 186, 228, 229, 239, 257, 145, 146.
190	Landwirth Christian Bühner gnt. Großkämper zu Cleve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI. 17, 201. VII. 45, 55, 33, VII. 59.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Die Küsterei und Schule zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen.	II. 1. IV. 26, 27, 28, 29, 30, 31, 22.
192	Kötter Joseph Müralf zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI. 76. VII. 10, VIII. 139, 140, 141.
193	Schmied Franz Tillmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 91 c, 125, 126, 127 b. VI. 315 a. V. 319. VI. 284.
194	Ehefrau Schmied Franz Tillmann, Sybille geb. Heppelmann das.	"	II. 150. VI. 211. IX. 349.
195	Schullehrer Franz Houcamp das.	"	III. 111, 121, 146. IV. 329, 207, 330 VI 330, 480. IX. 267, 329, V. 173.
196	Leineweber Kaspar Buse genannt Büngeler zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	III. 48. IV. 47, 121, 149, 150, 151. V. 148.
197	Ackersmann Franz Schmidt gut. Meisterjohann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 379. IV. 214. 222, 223. V. 121, 147, 311. VII. 61. V. 286, 312.
198	Eheleute Ackersmann Joh. Röyer gut. Krämerjohann u. Maria Katharina geb. Ainschede das.	"	II. 17, 67, 91, 94. 143, 177, III. 185, 206, 268. IV. 91 a, 116, 117. V. 275, 283, 350, 374. VI. 37, 44, 118, 142, 269, 278, 357, 362, 506. VII. 40, 53, 60. IX. 244, 363. V. 348,
199	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Cleve	III. 249, 267, 270, 272, 279.
200	Eheleute Stellmacher Bern. Sommer gut. Hense und Elisabeth geb. Jacobi das.	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 147. IV. 10, 11. VI. 223, 317, 386. VII. 32. VIII. 131. IX. 51. 100. IX. 197. IV. 15 b. VII. 173 a. VI. 397, 535/3. VII. 202/9, 202/10. V. 211, 214.
201	Der Ackersmann Bernard Frielinghaus gut. Soesser das.	"	II. 76. III. 77, 155. IV. 24, 25. V 62 VI. 187. 222. 439, 484, 485. VI. 545. VII. 12. VIII. 26, 47, 51. 53, 65, 83, 86, 101, 104, 108, 116, 120, 127, 201, 207, 209, 211. IX. 16, 64, 117,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			178. 179. 183, 218 229. 242, 283. X. 38 b. VI. 340. VII. 163.
202	Derselbe	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	XI 270. 276.
203	Eheleute Ackersmann Franz Aßhoff und Maria Christine geb. Fenger zu Stirpe	K. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	V. 285, 28.
204	Dieselben	K u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 329.
205	Dieselben	K. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XIII. 48.
206	Kirche zu Astenberg	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	II. 21, 24, 37.
207	Minorennen Johann Math. Richter gnt. Burgrichter in Fredeburg, namentlich: 1) Johann Mathias, 2) Franz Joseph	K u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	II. 278, 280¼, 440. IV. 18.
208	Johann Graf gnt. Vordergraf, Ackersmann zu Schwartmecke	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	VII. 363, 373, 379.
209	Jodocus Hanses gnt. Willmer, Ackersmann zu Westernbödefeld	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	II. 18, 21, 25, 28, 30. 42, 49, 64, 72, 74. 80. 83, 88. 95 106. III. 59, 68, 73, 76, 78. 81, 82. IV. 71, 97. II. 164, 165, 166, 180, 181, 183, 184. III. 10, 18, 19, 28, 32, 39, 44, 53.
210	Franz Mester genannt Simon, Ackersmann zu Obervalbert	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	III. 3. 5, 6, 13, 16 17, 22, 29, 41, 48, 49, 50, 52, 53 54 59, 71, 72, 73, 82. 86, 88, 91 93, 94, 101, 102, 103, 107, 118. 120, 123, 126, 127 135, 136, 141, 145, 148, 150, 153, 159, 160. IV. 12, 18, 29, 36. X 22. III. 7, 8, 75, 97, 98, 113, 114.
211	Johann Knipschild gnt. Tüteler, Ackersmann zu Brabecke	K. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	IV 112. VI. 50, 52, 54, 69 VIII. 11, 17, 74, 75, 76, 77, 78, 80. 81, 82.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Theodor Rötcher, Ackersmann zu Söstrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	I. 2, 4. 5, 36, 38. 42, 49, 73, 98, 99, 106 107, 110, 119, 122, 126, 127, 132, 133, 135, 136, 141, 142, 143, 144, 145, 168, 169 VI. 3, 4, 15, 17, 18, 21, 30, 31, 55, 94, 95, 96, 101, 106.
213	Ehefrau Jodocus Dicke, Anna Maria geborne Dettmann zu Valme	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	IX. 12, 62, 72, 77, 138, 139, 143, 144, 145, 164, 168, 146, 165, 166. 167.
214	Ehefrau Caspar Adam Gierse, Thereſia geb Enzian zu Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	IX. 128, 260. X. 2
215	Anton Dünnebacke, Schreiner zu Oedingen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oedingen	VII. 27.
216	Erben der Ehefrau Anton Schneider gnt. Höselmann zu Milchenbach, 1) Anna Maria Katharina Schneider, Wittwe Schulte, 2) Anna Maria Elisabeth Schneider, 3) Anton Schneider, 4) Caspar Anton, 5) Maria Katharina zu Milchenbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	VI. 535, 536. VII. 1, 2. 14, 15. VII. 16. 19, 20, 27, 37, 48, 59, 112. 130, 222, 269, 348. VIII. 110, 126, 239, 264. IX. 206.
217	Bäcker Philipp Hambloch zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 354, 355/2. I. 446. II. 132.
218	Ehefrau Wilhelm Krieger, Anna Katharine geb. Schreiber zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 319. I. 65. II. 627. IV. 420, 425, 433.
219	Dieſelbe	"	IV. 106, 235.
220	Flurschütz Joh. Heinrich Burbach und deſſen Kinder Maria Margaretha, Johannes und Wilhelm zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II. 61, 60, 65, 276. I. 307, 566, 588, 314, 325.
221	Flurschütz Joh. Heinr. Burbach daſ.	"	I. 18, 22 III. 93, 167, 449. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			III. 4, 14, 16, 20. 26, 32, 39, 40, 46, 43.
222	Die Geschwister Maria Margaretha, Johs. und Wilh. Burbach zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14. 16, 20, 26, 32, 39. 40, 46, 43.
223	Eheleute Gerichtsbote Johs. Homrich und Anna Juliane geborne Kaz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 34, 86.
224	Ehefrau Johannes Heinrich Nasse, Christine geb. Stecher das	"	I. 13. II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV 169. II. 159a.
225	Johannes Heinrich Nasse das.	"	II. 526.
226	Johann Jacob Loos das.	"	I. 541, 543, 590, 604, 605. II. 60, 61, 62, 69. II. 160, 609 III. 154, 170 584, 585. IV. 161. 180. V. 1. I. 635, 566. IV. 241. II. 605. V. 180.
927	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 417.
228	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 303.
229	Die Geschwister: 1) Jacob, 2) Philippine, 3) Johannes, 4) Juliane Stein zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 70, 71. 72, 288, 427. II. 187, 362, 390, 391, 392. I. 310, 347, 402, 410, 475.
230	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 87.
231	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Stendenbach	I. 154 504, 614. II. 2, 3. 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
232	Dieselben und deren Vater Ludwig Stein	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 39, 398.
233	Die Geschwister: 1) Eva Helene Flender, Ehefrau Johs. Heinr. Preis, 2) Maria Agnesa Flen-	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 43, 103. III. 43, 205, 427, 497, 756, 812 815. 915. IV 300, 644, 682, 683, 582. I. 797.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ber, 3) Maria Magdalena Flender, 4) Friedr. Flender zu Littfeld		
234	Eheleute Bergmann Johs. Jacob Jung und Louise geb. Lapp zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 797, 25, 445, 798, 799 1126. IV. 345, 346, 389. III. 159.
235	Landwirth Jacob Kunze u. dessen Ehefrau Maria Margaretha geb. Meusborn vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 10. 16. 25, 27. 52, 59, 60, 61, 62, 75, 81, 87, 72, 295/1, 1, 125, 301, 324, 513, 171, 447.
236	Kleinschmied Georg Kraus zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 3, 74, 75. II. 52, 54. 65, 67, 79, 97, 115. III. 206, 207, 208, 209, 210.
237	Eheleute Johannes Bub u. Maria Elisab. geb. Lehnhof zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 660, 659.
238	Eheleute Schullehrer Jacob Patt und Helena geb. Busch zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 125, 126, 144. III. 57, 862. IV. 162, 583.
239	Dieselben	"	I. 436, 754 III. 98, 372, 388, 986 IV. 599.
240	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 521.
241	Ehefrau Schullehrer Jacob Patt, Helena geb. Busch das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 231, 433, 788. III. 578, 887, 963. IV. 13, 126, 244.
242	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 318.
243	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Anna Eva, 3) Jost Friedrich, 4) Hermann, 5) Heinrich Tilmann Hinkel zu Crombach	"	I. 464, 514, 586, 599, 602. II. 255, 256, 272, 324. III. 29. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4 14, 16, 20. 26, 32, 39, 40, 46, 43.
244	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 145, 313.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
245	Landwirth Jacob Hamblock zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 411, 448, 454, 459. II. 83.
246	Eheleute Adolph Burbach u. Anna Maria geb. Ziel das.	"	II. 356. I 51, 52, 53, 54, 242, 261, 270. 717, 792. III. 33, 293. 297, 298. II. 355/11, 357/2 I. 271, 609 630, 632, 635, 651. III. 4. 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43
247	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Eichen	I 310, 347, 402. 410, 475.
248	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Siendenbach	II. 2 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35. 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
249	Adolph Burbach das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach	III. 229.
250	Eheleute Leineweber Eberh. Beyer und Anna Christine geb. Pöt zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 242, 243.
25	Leineweber Eberhard Beyer das.	"	I. 521.
252	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach	I. 316.
253	Ehefrau Ludwig Völkel, Anna Klara geb. Löw zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I 5, 23, 24.
254	Eheleute Gastwirth Hans Heinrich Bottenberg und Anna Maria geb. Jung zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 4, 5, 6. I. 12, 60 74. 139 II 67. I. 354 a. III. 81 82.
255	Gastwirth Hans Heinrich Bottenberg u. dessen Kinder resp. Enkel: 1) Hermann Bottenberg, 2) Maria Katharina Bottenberg, Ehefrau Johann Heinrich Berg, 3) die Kinder der ver-	"	IV. 90, 91. I. 315, 339. 349. 350. III. 114, 130 IV. 139, 176. 177. I. 364. III. 453, 483, 522, 526 IV. 341 II. 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403. III. 178. II. 153.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	storbenen Maria Elisab. Bottenberg, Ehefrau von Johann Heinrich Holdinghausen: a. Hermann, b. Karl, c. Anna Maria, d. Maria Katharina zu Buschhütten		
256	Gastwirth Hans Heinr. Bottenberg das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 186. V. 31, 80, 81.
257	Ehefrau Hans Heinrich Bottenberg, Anna Maria geb. Jung das.	"	V. 72, 116.
258	Die Gebrüder: 1) Johs. Gieseler, 2) Jost Friedr. Gieseler, 3) Joh. Heinrich Gieseler zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 102, 627, 670. II. 83. III. 667, 737. IV. 81.
259	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 322, 538.
260	Schreiner Johs. Gieseler das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 117, 118, 130.
261	Ehefrau Joh. Heinrich Thomas, Anna Margaretha geb. Thomas zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II. 697, 696, 695, 227, 315, 460, 497, 585, 607, 613.
262	Dieselbe	"	IV. 8. I. 1, 5, 58. III. 96.
263	Dieselbe	"	II 96, 121, 165, 166, 338, 378, 767. IV. 6.
264	Die Gebrüder Johannes Peter u. Johannes Karl Kramer zu zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 142 a, 145, 165 a. II. 225, 407, 409, 412 III. 181, 288. II. 159, 272. III 164, 165, 509. IV. 169. II. 159 a.
265	Dieselben	"	II. 511. IV. 150.
266	Ehefrau Hermann Hoppe, Anna Christine geborne Schrupp zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 526, 841. II. 158, 168. III. 170, 182, 332, 334, 344, 434. I. 271, 609, 630, 632, 635, 651. III. 4, 14, 16, 20, 26, 32, 39, 40, 46, 43,

Digitized by Google

Fortlaufende No.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
267	Wittwe Maria Margar. Stöcker geb. Schweisfurth u. deren Kinder: 1) Karoline, 2) Christine, 3) Anna Maria, 4) Louise, 5) Henriette, 6) Anna Margaretha, 7) Christine zu Lohe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III. 103, 102. II. 150. III. 177, 179, 518, 587, 696, 745, 295. IV. 3, 35.
268	Wittwe Georg Jung, Anna Margaretha geb. Beyer zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 507. II. 332, 333, 334. III. 669, 925. IV. 38, 98.
269	Dieselbe u. deren Kinder: 1) Anna Margaretha, 2) Jost Friedr., 3) Agnesa, 4) Marianne	"	I. 279.
270	Stahlschmied Johs. Schreiber zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III. 33, 34, 35, 100, 171, 198, 199, 206, 235, 247, 315, 321, 329, 383, 415, 445, 561, 564, 646, 670, 684, 757, 799, 806. IV. 11, 18, 3, 35.
271	Derselbe und seine Ehefrau Margaretha geb. Irle	"	I. 35, 59. II. 71, 94, 113. I. 29, 79. IV. 2. I. 27. II. 126, 156, 157, 159.
272	Ehefrau Johannes Schreiber, Margaretha geb. Irle das.	"	III. 238, 341, 344, 371, 449, 476, 483, 651. IV. 53, 3, 35.
273	Die Geschwister Jacob Jung und Kathar. Jung zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 203, 235 a, 238.
274	Landwirth Hermann Walpersdorf zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 47, 325, 326, 328, 397. 296, 568, 61/2, 56/2, 319/1, 227. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
276	Die Geschwister: 1) Anna Maria Katharina, 2) Johs. Heinrich, 3) Marianne Jochum zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 656. II. 208, 209, 210. III. 384. IV. 449.
276	Ehefrau Anna Kathar. Vetter geb. Rüs und deren Kinder 1. Ehe: 1) Anna Maria Katharine,		I. 318, 537, 555. III. 60, 75, 347, 359, 366. IV. 205.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	2) Johannes Heinrich, 3) Marianne Jochum zu Littfeld		
277	Landwirth Andreas Heinemann und dessen Ehefrau Katharine geb. Jungerich zu Langenau	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	I. 1, 2, 9, 13, 25, 26, 31, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 159, 161, 163, 164, 165, 166, 173. II. 1, 2, 4.
278	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III. 149.
279	Landwirth Joh. Heinrich Flender zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 155, 175, 381, 172, 544 a, 545. II. 2, 3, 4. 5. 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
280	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475, 283.
281	Landwirth Debus Keßler zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A. 300, 299, 301, 99, 101, 103, 132, 157, 237, 244, 291, 295, 303. B. 37, 39, 71, 76, 108, 110, 115, 136, 143. 207, 215, 225, 263, 263 a. A. 15, 30, 1, 2, 2 b, 4, 110, 130, 148, 55. B. 1, 2, 6, 7, 7 a.
282	Ehefrau Debus Keßler, Anna Margaretha geb. Roth das.	"	B. 133, 17. A. 139.
283	1) Johannes Schmitt, 2) Hermann Schmitt, 3) Ehefrau Anna Maria Lehnhof geborne Haas zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 148, 172, 195, 215, 498. II. 8, 11, 200, 247, 366, 552, 591. I. 149/1, 149/2, 310, 347, 402, 410, 475.
284	Maurer Johs. Klaus zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 275.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
285	Die Geschwister: 1) Karoline, 2) Johs. Heinrich, 3) Anna Elisabeth, 4) Anna Kathar. Jüngst zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II. 96/2, 56/1, 59/2, 65/1, 73/2, 78/1, 78/2a, 80/2 II. 24, 34, 97, 98, 99, 47c, 80b.
286	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 50.
287	Joh. Friedrich Wehler zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 245. III. 21, 24, 78, 88, 132, 324, 376, 335, 882. IV. 33, 230, 287, 428, 638. I. 1, 82, 84, 86, 87, 91, 710. 758, 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
288	Derselbe und seine Tochter Anna Eva, Ehefrau des Gerichtsschöffen Eckenbach das.	"	II. 1, 2, 12 IV. 2, 208, 215, 332, 401, 420.
289	Ehefrau Anna Eva Eckenbach geb. Wehler das.	"	II. 13. IV. 14, 20, 131, 171, 194, 262, 310, 357, 392, 450, 587, 588. I. 1. 82, 84, 86, 87, 91, 710, 758. 759. IV. 557, 561, 563, 568, 233.
290	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich Schenck, 2) Anna Maria Schenck, Ehefrau von Eberhard Neus, 3) Maria Elis. Schenck, 4) Anna Katharine Schenck, 5) Louise Schenck zu Schreiberg	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 377. B. 4. 7, 20, 22, 11, 27, 33, 37, 38, 41, 42, 47, 48. 52, 53, 55, 24, 23. A. 3 B 45, 70, 89, 91. A. 2. B. 69, 90.
291	Die Geschwister: 1) Justus, 2) Johannes, 3) Maria Elis. Franz, 4) Ehefrau Maria Sybilla Müller geb. Franz zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 473. II. 180, 209, 350, 528, 1241, 1243. III. 131. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492. II. 1231, 1251.
292	Dieselben u. deren Mutter, Wittwe Georg Franz, Maria Kathar. geb. Braun	"	II. 392, 391.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Wittwe Maria Katharina Franz geb. Braun zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III. 23.
294	Die Geschwister Maria Katharina Bruch, Agnes Bruch, Johann Eberhard Bruch, Maria Margaretha Bruch u. Maria Louise Bruch zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	B. 8a.
295	Andreas Schütz zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 194, 527. II. 409, 414, 846, 1238. III. 395.
296	Ehefrau Maria Margar. Schütz geb. Jung das.	"	III. 400. IV. 446. I 327 II. 489¼. IV. 394. II. 357, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
297	Gastwirth Konrad Fuchs zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV. 358, 361. V. 144, 149, 218.
298	Eberhard Klaus, Adam Wiesel, Adam Kraemer, Joh. Heinrich Neus, Johannes Hofmann, Eberhard Winke, Joh. Heinrich Preis, Johs. Kunze, Wittwe Jacob Vorlaender zu Oberndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	B. 1, 2, 3. A. 108.
299	Ehefrau Anna Margaretha Dörr geb. Hofmann zu Müsen	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 779, 780, 650, 1129.
300	Eheleute Joh. Jacob Klein und Maria Elisab. geb. Achenbach zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 545. V. 165, 166.
301	Ehefrau Maria Elisabeth Klein geb. Achenbach das.	"	II. 45, 46. III. 397/m 570.
302	Johann Heinrich Jung u. dessen Tochter Kathar. Jung zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 57. III. 319. II. 120, 120a, 119, 14.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
303	Johann Heinrich Jung u. dessen beiden Kinder Jacob Ludwig u. Katharine Jung zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 221.
304	Karl Krieger zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 101 a, 349. II. 285, 1231, 1252.
305	Ehefrau Anna Maria Bondorf geb. Knipp zu Fellinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 292, 18, 49, 50, 56, 112, 118, 139, 151. 159, 165, 179, 188, 293, 295, 314, 328. I. 2.
306	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 2, 4 a, 210.
307	Ehefrau Maria Katharina Meinhard geb. Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 393. III. 188, 189.
308	Leinweber Philipp Meinhard das.	"	II. 164, 497, 166 a. III. 65, 237, 362. IV. 22. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
309	Eberhard Löw und dessen Kinder Jost Heinrich u. Johs. Heinrich das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ruckersfeld	A. 34 a.
310	Ehefrau Jacob Stein, Anna Katharina geb. Walpersdorf zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 4, 117, 260, 293, 308, 581. 21/1, 56/1, 319/2. II. 2, 3. 4. 5, 6. 7, 27. 33, 34, 35, 37, 38. 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
311	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475.
312	Stahlschmied Thomas Feldmann zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 23, 48, 49, 51, 53, 68, 101. 107, 109, 149, 168, 171, 210, 216, 221, 299, 316, 317, 318, 321, 382, 391, 396, 400, 413, 417, 421, 422, 452. 454. 557, 575. II. 2, 3, 4. 5, 6. 7, 27, 33. 34. 35, 37, 38, 54. 55. 56, 57, 58, 59, 76. 77. I. 106/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
313	Derselbe	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 142, 320, 322. I. 2.
314	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 219. 241, 245. II. 30, 32, 493, 517, 531. I. 310, 347, 402, 410, 475. II. 571. I. 483/2.
315	Ehefrau Heinrich Jacob Lang, Maria Kathar. geb. Jung zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 138a. II. 230a, 501, 239b. 27a. I. 195a. III. 441, 180a. II. 428. III. 444. II. 159, 272, III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a, 456. IV. 163. I. 69, 71, 78.
316	Eheleute Heinrich Jacob Lang u. Maria Kathar. geb. Jung daſ.	"	II. 161.
317	Eheleute Gastwirth Ernst Klein und Gertrud geb. Reifenrath zu Lützel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 37, 53, 89, 154, 212, 224, 440, 67, 94, 93, 109, 66, 100, 138, 136b.
318	Joh. Heinrich Becker sen. daſ.	"	A. 593, 594, 5, 20, 31, 54, 65, 74, 102, 133, 150, 155, 162, 169, 205, 244, 273, 290, 315, 317, 354, 379, 390, 396, 437, 449, 466, 488, 509, 519, 535, 565, 596, 610, 255. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
349	Eheleute Eberh. Bohn u. Maria Elisab. geb. Oppermann daſ.		A. 43, 51. 69, 72, 75, 87, 95, 115, 116, 117, 249, 275, 288, 292, 310a, 316, 477, 545, 546, 547, 263a. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.

Digitized by Google

Vortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
320	Die Geschwister: 1) Maria Margaretha, 2) Maria Elisa, 3) Johann Heinr., 4) Helene, 5) Hermann Flender zu Lützel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 62, 98, 130, 159, 196, 222, 248, 274, 283, 285, 375, 376, 431, 444, 484, 491, 554, 569, 570. A. 548, 551 a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628 a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
321	Dieselben	"	A. 582, 583, 590.
322	Ehefrau Maria Elisab. Lehnhof geb Klein u. deren Kinder 1. Ehe: 1) Helene Maria Elisab, 2) Jacob, 3) Wilhelm, 4) Marianne, 5) Joh August Roth das.	"	A. 1, 2. 12, 17 a, 44. 76, 192, 369, 370, 450. 238, 371, 278, 279, 347, 348, 536 684, 685, 687, 567. A 548. 551 , 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628 a. 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695. 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719
323	Dieselben	"	A. 329. 362. 430, 533, 688, 689, 690, 691.
324	Die Geschwister: 1) Maria Margaretha, 2) Hermann, 3) Joh Heinrich Roth das.	"	A. 41, 64, 84, 106. 161, 197, 204, 313, 228, 338, 422, 427, 452, 465. 481, 527, 633, 634, 635, 323. A. 548. 551 a, 584, 585, 586. 608, 618, 622, 628, 628 a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696 697, 699, 701, 704, 705, 719.
325	Landwirth Joh. Heinr. Helmes das.	"	A. 266, 267, 269, 270. 263 c, 328 645, 647, 651, 652, 661.
326	Derselbe	"	A. 10. 14, 71, 82, 188, 246, 247, 254, 257, 261, 304, 387, 408, 434, 240 A. 548, 551 a,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
327	Landwirth Johs. Irle zu Grund	k. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Grund	I. 105, 243, 244, 248, 487, 384, 617.
328	Eheleute Schullehrer Jacob Feldmann u. Maria Kathar. geb. Neus zu Helberhausen	k. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 340, 693, 696, 697, 698, 699, 700, 701. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
329	Ehefrau Maria Katharine Feldmann geb. Neus daſ.	"	A. 10, 13, 267, 361, 363, 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
330	Ehefrau Handelsmann Hermann Kraemer, Anna Margaretha geb. Knipp zu Hilchenbach	k. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 101, 107, 133, 167, 163, 169, 171, 376, 381, 387, 414, 477, 548, 582, 583. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
331	Ehefrau Anna Kathar. Münker geb. Homrich daſ.	"	IV. 171.
332	Hermann Tacke zu Bleiwäſche	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	III. 191.
333	Ackersmann Andreas Tuſche zu Niedermarsberg	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 242 296 296 II. 152, 211, 408, 412 423, 474, 491, 507. III. 36, 211, 223 242. 370, 428, 526. IV. 88. 89. 134. 278, 306, 375 461, 547. V. 69, 82, 135, 149 174. VI. 381, 470, 471. 472. 102 249. VII. 171, 329 586 587, 706, 708, 748, 788 807 821. 822, 825, 826, 1012 1019 VIII. 245, 283, 449, 451, 470. X. 76. 136a, 166, 179. XI. 78. 92. 99, 100. X. 126, 125. VII. 553/1, 483/1b,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			483/2 b. XI. 73. VII. 851, 852, 853. VIII. 323 b.
334	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	I. 304.
335	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 358, 366.
336	Johann Wallmeier v. Lahden zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 25, 58, 61, 61, 62. II. 29, 86, 87, 132, 254, 284. III. 11, 77. IV. 70, 252. V. 13, 15, 51, 52, 53, 134, 136, 141. II. 31.
337	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V. 312.
338	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 216 492. III. 263, 276, 296, 489, 491.
339	Joh. Wohter zu Obermarsberg	"	I. 74, 74, 757. II. 491/1. VI. 128, 278.
340	Ferdinand Stuhlbreier zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 7, 239/1. 239/3. III. 449. IV. 2. VII. 65, 283, 412. VIII. 217, 218. IX 13
341	Wittwe des Joh. Liese geb. Anna Maria Stieus das.	"	I. 371, 371. II. 475. III. 43, 37, 244, 256, 329. IV. 517. VI. 133, 378. VII. 130, 186. 383, 393, 400. VIII. 228, 360. X. 4 d.
342	Johann Zimmermann das.	"	I. 298, 298. II. 165, 287, 607, 608. III. 548, 549. VI. 430. VIII. 102. VI. 518 a I. 442 i. XI. 212.
343	Jacob Traugott das.	"	I. 319, 319.
344	Philipp Zimmermann das.	"	I. 275, 275. II. 82. III. 13, 77, 283, 406. IV. 252, 405, 499.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Auf welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VI. 79, 372, 427, 508. VII. 487. XI. 80. X. 132.
345	Ackersmann Martin Theile zu Oesdorf	L. m. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 113. X. 173 a. XI. 205.
346	Bernard Stein zu Niedermarsberg	"	I. 359, 359, 544. II. 440. VI. 410. VII. 754. X. 11.
347	Ackersmann Aloysius Igel das.	"	I. 6, 405, 405. II. 276, 506, 512. III. 210, 135. IV. 327, 403, 407. V. 80, 175, 178, 180, 218. VI. 55. VII. 255, 264, 533, 534, 540, 558. VIII. 138, 320 a, 405.
348	Derselbe	L. m. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 266.
349	Bernard Sprenger v. Gössel-kens zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Madfeld	VI. 347, 348, 349, 350.
350	Anna Maria Gertrud Wegener zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 55. IV. 340. 394, 540. VII. 139.
351	Ludwig Ramspott zu Hesperinghausen im Waldeckschen	"	IV. 31, 32, 33, 644. V. 275. XI. 277.
352	Maurer Joh. Kloke zu Niedermarsberg	"	I. 70, 287. III. 347. V. 31. VII. 892, 893.
353	Wirthschaftsaufseher Wilh Bartolomae der Jüngere zu Hesperinghausen	"	IV. 28. V. 279.
354	Ackersmann Friedrich Wegener zu Niedermarsberg	"	I. 387 b. II. 182. III. 344. V. 176. VI. 61. VII. 65, 224, 337. VIII. 30. X. 31. III. 101, 300, 556. IV. 83, 110, 240. VI. 98. VII. 81, 806, 548/1, 548/2. XI. 115. VI. 326. XI. 136. VII. 932. VIII. 316.
355	Wittwe Heinr. Theile geb. Gertrud Steinhoff zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 290.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
356	Eheleute Hermann Henkesmeier und Elisabeth geb. Ramspott zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 104 a, 104 b. II. 68. IV. 149. VI. 76, 79.
357	Ackersmann Joseph Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 402. II. 124, 302, 581, 582. III. 100, 186, 189, 270 IV. 64, 94. 111. 112, 139 a. 165, 221, 287, 337, 462 536. V. 162. VI 96, 367. VII. 78, 804, 859, 876, 877. VIII. 79, 168, 467. X 185. II. 542. IV. 61. III. 467. VI. 326. X. 140.
358	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V. 61.
359	Johann Degens v. Stiens zu Erlinghausen	"	I. 161, 162, 163, 257, 281, 348, 250. II. 65. 106, 123. 135, 176, 372, 373, 377. III. 185. V. 38.
360	Christ. Müller das.	"	III. 46, 53, 122, 126, 130, 158. IV 117, 161
361	Wittwe Christian Roland geb. Angela Hüwel zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	I. 187. VI. 86, 487, 356.
362	Wittwe Friedr. Cappius, Therese geb. Kerwig das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Obermarsberg	I. 491. X. 110.
363	Elisabeth Trilling zu Obermarsberg	"	VI. 38/2.
364	Die Gebrüder Johann und Franz Fobbe v. Ecken das.	"	VI. 16, 17, 18.
365	Christian Ashauer zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I. 35, 43, 49, 53, 54, 56, 61, 124, 125, 152, 172, 174, 179, 180, 185, 200, 247, 42, 346, 351, 352, 353, 399, 434. II. 17, 57, 75, 87, 206, 243. III. 24, 66, 94, 98, 141.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
366	Lorenz Ashauer zu Beringhausen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI. 24, 76, 83, 123. XII. 75 XIII. 37. XIV. 106, 185, 254.
367	Die Geschwister Johann, Bernard, Elisab u. Gertrud Wiedekind zu Padberg	"	VII. 254, 255, 354. VIII. 129, 131, 238.
368	Wilhelm Stein das.	"	VII. 185. IX. 16.
369	Franz Hammer zu Beringhausen	"	XIII. 76. XIV. 170.
370	Wittwe Abraham Schoenemann zu Helmingbausen	"	II 74, 82, 66, 76, 77. III. [illegible], 56. 169, 170, 139.
371	Ehefrau Franz Buse geb. Maria Franziska Wiedekind in Giershagen	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 30, 152, 154a, 154b, 359. II. 62, 87, 131, 136, 159, 164, 369. III. 36. 245, 287. IV. 16, 18. V. 56, 75, 102, 107. VII. 27.
372	Dieselbe	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 13, 304.
373	Franz Bartmann das.	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 147a, 147b. II. 76, 276, 387. III. 391b. IV. 227. VII. 26.
374	Joh. Schumacher v. Brunswicker das.	"	I. 118, 118, 119a, 119b, 119c, 119d. II. 22. III. 22. 351, 392. IV. 96, 105, 122. 123, 129, 242. V. 116, 140, 153, 173. VI. 18. VII. 94.
375	Michel Bigge das.	"	I. 135, 135, 136. II. 97. III. 205, 242. IV. 75, 136, 137.
376	Ruhbirt Anton Ramspott das.	"	I. 200a, 200b, 201, 201. VI. 36, 38. VII. 60.
377	Eheleute Franz Bellmann das.	"	I. 80a, 80b, 125, 290. III. 134, 317. IV. 143, 231. VIII. 66.
378	Dieselben	k. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 311, 321, 24.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Wittwe Daniel Könitz geb. Katharina Schaefer und deren Kinder Joseph, Maria Kathar. und Franz Koenitz zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 127a, 127b, 128, 130, 131, 210, 131. II. 58, 94, 106, 250, 253, 258, 296, 364. III. 25, 30, 32, 33, 69, 76, 94, 136, 140, 144, 146, 149, 211, 261, 271, 278, 370, 375. IV. 64, 132, 155, 172, 182, 183. V. 121, 143, 147. VI. 74. VII. 17, 41, 64. VIII. 27, 42.
380	Ackersmann Johann Willecke v. Richtertomes das.	"	I. 47, 47, 48a, 48b, 221, 232, 236. II. 10, 14b, 16, 122, 297, 351, 394. III. 117, 131, 137, 147, 186, 189, 213 230, 233, 304, 307, 316. IV. 115. V. 109. VI. 8. VIII. 1, 41. IX. 23.
381	Abraham Sternberg zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XIII. 146. XIV. 170.
382	Anton Pohlen v. Kleinschmitt zu Giershagen	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 52, 66a, 66a, 66b, 66c, 251, 377. II. 24, 118, 142, 160, 202, 210, 217, 303, 411. III. 34, 153, 305, 371. IV. 61, 66, 72, 84, 244, 247, 249. V. 47, 144
383	Nicolaus Igel zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 388/3, 389/2. II. 166, 362, 548. III. 453. V. 45. VI. 248. VII. 1, 388, 530. VIII. 462.
384	Anton Gröne das.	"	I. 67, 344, 346, 356, 516, 547. III. 49, 153. IV. 288. V. 32. VI. 301, 399, 457. VII. 476, 484, 915, 943, 944. VIII. 23, 136, 199. I. 520c.
385	Karl Lachenit das.	"	I. 235a. II. 145, 177, 410. VI. 132. VII. 111, 712, 289, 783d. X. 127.
386	Wittwe Philipp Bracht geb. Josephine Westkamp das.	"	I. 207.

Digitized by Google

fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
387	Anton Busch zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 10, 318. II. 482, 597, 598. III. 110. IV 234. VI. 223, 224. VII 96, 352, 410, 450.
388	Katharina Guhen das.	"	I. 264. II. 225. III. 491. VI. 282, 385 a. VII. 6, 600.
389	Franziska Kloke das.	"	IV. 470. VI. 504. XI. 167.
390	Heinrich Foerster zu Oesdorf	"	XI. 255.
391	Christian Knebel zu Hesperinghausen	"	IV. 339. V. 20, 59.
392	Wittwe Heinrich Kleck geb. Elisabeth Strarmann zu Westheim	"	XI. 10, 11 a, 11 b.
393	Joh. Hötgen zu Niedermarsberg	"	I. 235 b. II. 119, 176, 532 III. 221. IV. 442, 472. VII. 306, 430 b.
394	Anton Hasse das.	"	I. 47. II. 490.
395	Christian Schmidt zu Hesperinghausen	"	V. 2.
396	Die Schule zu Niedermarsberg	"	I. 470. 502. VII. 397, 517, 750.
397	Franz Guhen das.	"	I. 441 a, 485. II. 518. III. 131, 542. V. 94 a. VI. 221, 385 b, 458. VII. 57, 259, 343 a, 755. VIII. 35, 127 a. VII. 600. X. 184.
398	Johann Droste das.	"	I. 30, 122, 123. II. 2, 3, 125, 541. III. 317. IV. 52, 133, 218, 363, 492, 578. V. 35, 57, 67, 74, 161. VI. 31. VII. 72, 94, 158, 230, 654, 655, 656, 682, 761, 837, 838, 979, 980, 997, 998, 999. VIII. 28, 270 a, 319 a, 330. X. 170, 197. XI. 25 b, 12 b, 12 c, 13 a, 13 b, 130, 166, 208.
399	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 354. V. 63.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
400	Schuhmacher Joh. Prior zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 442 c. VI. 84, 345. VII. 783.
401	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 455. III. 328.
402	Bernard Wegener das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII. 473.
403	Joh. Trilling zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	IX. 56, 85.
404	Franz Joseph Pape gnt. Unterbildhauers zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 36 a, 36 b, 38, 121, 268 II. 321, 324, 355. III. 15, 52 169, 290, 363 a, 397. IV. 5 a, 24. V. 145.
405	Joseph Nolte das.	"	II. 173.
406	Johann Schulte das.	"	II. 185, 233 IV. 147.
407	Joseph Bartmann das.	"	I. 219 220 a. 220 b II. 137. 197, 223. 263, 266, 302, 308, 376, 402 III. 256, 266, 349. 372, 374. 376. IV. 126 194, 252. V. 106. 115, 128, 199. VIII. 13. IV. 54
408	Die Geschwister Wulf gnt. Borres: 1) Maria Elisabeth, 2) Johann Eberhard, 3) Joh. Joseph, und 4) Anna Margaretha zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	X. 64. XII. 59 60, 95. XIV. 112.
409	Wittwe Theodor Lütticke, Magdalena geb. Spiekermann u. deren Sohn Heinr. Anton Lütticke zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 181, 184. 185. II. 298. 557. III. 59, 131, 153. V. 153, 383. VI 306 345. III. 128 und ¼ Antheil von I. 309. III 399. IV. 60 155 218, 232. V. 80, 128, 147. VI 5, 28, 132.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
410	Elisabeth Hütte, Wittwe von Johann Hund zu Weikenohl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XII. 21, 54, 148. XIX. 5, 17, 25, 39, 87, 96, 97, 100, 101, 103, 107, 110, 115, 121, 124, 130, 129, 132, 147, 149, 151, 152. XX. 155. XVIII. 167. XX. 168, 193, 197, 203, 223, 232. XXI. 98, 102, 107, 283. XIX. 185, 194, 207, 212. XX. 104.
411	Eheleute Joseph Korn und Anna Magdalena geb. Luke zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 183, 187. VI. 126, 168, 172, 183, 279, 280, 281, 282, 418, 419, 516, 684, 712, 867, 1072, 1106. VII. 175, 462. VIII. 523, XV. 113. Sodann dreißig Thaler, bezeichnet XXXVI. 5, 6, 7, 9; ferner sieben und dreißig ¼ Stüber, bezeichnet XXXVI. 8 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner sechszehn Petermännchen, bezeichnet XXXV. 1 und 2, und 6 Deut, bezeichnet XXXV. 3 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufeng Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
412	Anna Magdalena Luke, verehelichte Joseph Korn zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 74, 141. VI. 24, 83, 107, 145, 293, 693, 763, 904, 970, 1294. VII. 78, 81, 318, 341, 486, 552, 636, 711, 717. VIII 569. Sodann dreißig Thaler, bezeichnet XXXVI. 1 und 2, dreißig Stüber bezeichnet, XXXVI. 3, und 7½ Stüber, bezeichnet XXXVI. 4 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner vier Petermännchen, bezeichnet XXXV. 3, und 6 Deut, bezeichnet XXXV. 5 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
413	Eheleute Joh. Joseph Nebeling u. Maria Elisabeth geb. Fiege zu Wegringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	VII. 5, 9, 13, 29, 35, 39, 54, 55. VIII. 16, 33, 36, 119, 121, 126, 149, 230, 240, 283, 301, 314, 337, 338, 393, 408, 414, 443, 456, 457, 490. IX. 117, 138, 144, 149, 226. X. 5.
414	Eheleute Ackersmann Ludwig Schulte u. Magdalena geb. Bieker zu Junkernhöhe	"	III. 313, 322, 323, 333. IV. 123, 443, 524 V. 19, 40, 86, 92, 94, 103, 107, 126, 128, 138,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			139, 140, 145, 148, 149, 152, 175, 187, 193, 198, 221, 250, 262, 294, 410, 419, 421, 422, 436, 440, 459, 470, 471, 485, 527, 528.
415	Schule zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	V. 15, 16, 17. 18 und 1/29 Antheil an V. 139.
416	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	"	VIII. 70.
417	Ackersmann Peter Anton Breidenbach u. Maria Katharina Breidenbach, verehelichte Joh. Joseph Arens zu Hillmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I. 342, 434, 455, 676. III. 307, 480, 657, 1011, 1043. I. 94, 117, 213, 229, 262, 472, 568, 784, 870. 1113, 1165, 1499, 1585, 1698, 1707. 1764, 1845, 1856, 1899. II. 161, 509, 743, 1141, 1652. III. 56, 306. IV. 58, 74, 142, 163, 762, 852, 891.
418	Maria Katharina Breidenbach, verehlichte Johann Joseph Arens daselbst	"	I. 744, 1076. II. 834, 859, 862, 1028, 1397. III. 353, 386, 1069, 1213, 1223, 1289, 1381, 1383, 1421.
419	Ackersmann Peter Anton Breidenbach das.	"	I. 427, 483, 626. II. 1020, 1195, 1228, 1272, 1583, 1593, 1620. III. 228, 246, 371, 624. 1076, 1122, 1138, 1373. IV. 910.
420	Peter Kaiser gnt. Heimen zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Kirchhundem	III. 64, 65. V. 13, 14. VIII. 28, 52, 135.
421	Eva Maria Hesseler, Wittwe Johann Bourath zu Stade	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XII. 211. XV. 17, 18, 23, 37, 81. XVII. 22, 26, 28, 48, 50, 51, 79, 90, 103, 133. XVIII. 124, 159, 283. XXI. 227, 231, 232.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
422	Anna Maria Kleffmann, Ehefrau Heinr. Jüngermann zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cal. Gem. Heinsberg	V. 34, 44. IX. 163. Antheil von 1/24. an VII. 156. VIII. 245. III. 59. IV. 265. III. 32, 83. V. 5, 10, 19, 31, 39. VI. 55. IX. 62, 173, 176, 186. VI. 35. Antheil ad 1/4 an VI. 26, 47. VII. 159, 154. Antheil ad 3/16 an IV. 42, 130. Antheil ad 1/12 an II. 212, 213. Antheil ad 1/32 an IX. 116, 188. Antheil ad 1/8 an III. 79. VI. 28. V. 4, 24, 25, 28, 29, 76.
423	Ackersmann Adam Halbe zu Ottfingen u. dessen Kinder: 1) Johann Peter, 2) Heinrich, 3) Anton, 4) Severin, 5) Joseph, 6) Johann, und 7) Anna Magdalena Halbe, verehelichte Hubert Fischer	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 1185, 1195.
424	Die Geschwister: 1) Joh. Peter, 2) Heinr., 3) Anton, 4) Joseph, 5) Severin, 6) Johann, und 7) Anna Magdalena Halbe, verehelichte Hubert Fischer das.	"	VI. 673, 700, 1055, 1089, 1193, 1278, 1353, 1359, 1401.
425	Eheleute Ackersmann Adam Halbe und Maria Kathar. geb. Heinrichs das.	"	VI. 646, 647, 648, 1206. VII. 281.
426	Anna Elisab. Felder, verehelichte Laurenz Niclas das.	"	V. 10, 11, 166, 169. VI. 34, 524, 529. 551, 552, 553, 709, 732, 924, 1110. 1113, 1127, 1129, 1034, 1082, 1147, 1161. VIII. 545. XIV. 66, 68. VI. 15/3. Sodann fünf und vierzig Thaler zwei und dreißig Stüber, bezeichnet XVI. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner ein Petermännchen sieben Deut, bezeichnet XVII. 1 und 2 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruth. 50 Fuß enthält.
427	Ackersmann Heinrich Brocher zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 88, 158/1, 251, 258, 438, 690, 714/2, 800/1, 979, 1337. VII. 146, 244/2, 465/2, 510/2, 606, 759, 838. XV. 52, 96. Sodann sechs und vierzig Thaler sechs und vierzig 4/7 Stüber, bezeichnet IX. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner fünf Petermännchen 4 1/3 Deut, bezeichnet X. 1 bis 4 incl. von der in in der Katastralgemeinde Hünsborn in-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheil., Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
428	Anna Katharina Droste, verehelichte Johann Peter Halbe zu Ottflugen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn,	V. 78. VI. 2, 54, 55, 73, 96, 234, 245, 406, 497, 773, 797, 1121, 1297. VII. 28, 63, 112, 411, 439, 445, 476, 801. VI. 804, 487. Sodann sechszig Thaler drei und fünfzig ¾ Stüber, bezeichnet XXVII. Nr. 1, 2, 3, 4, 5 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. u. XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner zehn Petermännchen 3 Deut, bezeichnet XXVI. Nr. 1 bis 4, incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
429	Ackermann Adam Halbe zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 2, 3, 45, 92, 116, 127, 164, 189, 190. VI. 125, 163, 205, 362, 624, 626, 628, 629, 633, 642, 643, 692, 791, 845, 849, 910, 1073, 1077, 1117, 1124, 1137, 1157, 1188, 1189, 1190, 1212, 1215, 1224, 1226, 1264, 1269, 1306, 1325. VII. 143, 171, 308, 309, 312, 350, 433, 474, 527, 533, 534, 584, 593, 688, 714, 749, 786, 828, 834, 904, 912 VIII. 507, 526, 564. XIV. 13, 33, 35 XV. 31, 73. Sodann 241 Thaler 43 Stüber, bezeichnet XXI. Nr. 1 bis 11 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. u. XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner sieben und dreißig Petermännchen, bezeichnet XXII. Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
430	Ackermann Friedrich Peetz gnt. Schlummer zu Flape	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IX. 2, 5, 105, 127, 128, 132, 135, 146, 147, 149, 151, 154, 179, 180, 181. XI. 15, sodann $^1/_{10}$tel

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			an IX. 34, 126, 158, 162, 166. X. 2, 16. XI. 5, 9, ½ an IX, 86.
431	Wittwe Anna Maria Volpert gnt. Stamm geb. Hoberg zu Emlinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VI. 1, 2, 5, 7, 8, 18, 19, 21, 23, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 40, 42, 49, 50, 51, 52. VII. 4, 8, 9, 10, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 49, 52, 56, 57, 59, 60, 70 und ¼tel Antheil an XI. 5.
432	Berggeschworne Christian Entzeroth zu Elben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 209, 226, 362, 453, 464, 501, 517, 525, 547, 567, 571, 601, 644, 670. II. 21, 22, 29, 32, 45, 62, 95, 122, 132, 140, 146, 151, 183, 191, 201, 223, 231, 295, 296, 321, 331, 352, 358, 404, 418, 465, 488, 504, 522, 538, 553, 573, 605, 634, 646, 649, 669. X. 51, 52, 263, 378, 401, 429, 438, 444, 455, 664, 684, 698, 294.
433	Joseph Kraechter zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	III. 3, 6. V. 122.
434	Fuhrmann Joh. Joseph Hesse gnt. Brüggemann das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I. 72, 74, 75, 76.
435	Gemeinde zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	II. 5. III. 11a, 11b, 27b, 28. V. 92, 94.
436	Johann Theodor Püttmann zu Altenkleusheim	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	VII. 44, 99, 154, 178. VIII. 10, 12, 184, 185.
437	Ackersmann Georg Kaiser gnt. Kustes zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IV. 81, 138. V. 86, 87, 88, 155 und 1/29tel von V. 139.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
438	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	III. 176.
439	Lehrer Anton Niclas zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 220, 281, 288/1, 299. VI. 28/1, 7, 313/1, 313/2, 519, 534, 776, 879/2, 911, 943, 1054, 1093, 425, 427, 426, 428. VII. 50, 204, 241, 374, 535, 479, 591, 684, 686, 724, 847, 98/1. VIII. 534. XIV. 27. Sodann 96 Thaler 51 Stüber, bezeichnet XLIX. b Nr. 1 bis 6, incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner zehn Petermännchen, bezeichnet XLVII. b Nr. 1 bis 4, incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wide Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
440	Ackersmann Johann Niclas jun. gnt. Tillen daf.	"	V. 144, 154, 288/2. VI. 28/2, 372/1, 490, 491/2, 842, 879/1, 893, 900, 933, 998, 2002. VII. 56, 226, 259, 612, 616, 405, 98/2, 665, 733, 723. VIII. 586. XIV. 1. XV. 6, 46. Sodann 96 Thaler

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			51 Stüber, bezeichnet XLIX. a Nr. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thaler 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner zehn Petermännchen, bezeichnet XLVII. a Nr. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
441	Ackersmann Kaspar Müller gnt. Grüne zu Flape	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IX. 14. 44. 75, 131, 141, 182, 185. X. 22, sodann 1/10tel an IX. 139. 34. 126, 158. 162, 166. X. 2, 16. XI. 5, 9, ferner 1/2 von IV 139. IX. 65 76, 84, 93, X. 11. XI. 16.
442	Schuster Ferdinand Feldmann gnt. Lüling zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Heinkhausen	VII. 140, 16.
443	Schlosser Joh. Kracke zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 204, 283, 366, 528, 603 III. 194, 215, 227. VI. 150. I. 204.
444	Schenkwirth Engelbert Helle zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 190, 191.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
445	Steinhauer Heinr. Rau zu Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 376, 410, 1231. II. 176. V. 220. 479, 481. VI. 69. X. 38. V. 221. I. 782/1, 783. V. 480.
446	Theodor Pieper gnt. Vester zu Höinkhausen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	V. 116, 117.
447	Friedrich Brummel zu Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 570 a.
448	Ackersmann Heinrich Koller gnt. Bergricks zu Oestereiden	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIII. 4, 199.
449	Klemens Dohle zu Callenhardt	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 185 b. 219.
450	Anton Lenze gnt. Rademacher zu Drewer	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 128, 188, 189, 382. II. 91. III. 89, 257/1, 292. V. 66. I. 189.
451	Polizeidiener Heinrich Busch zu Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 672, 673, 675.
452	Geschwister Theresia, Marianna u. Anton Scheideler das.	"	I. 687, 688. 935. IV. 621.
453	Schäfer Andreas Brune genannt Kuckuck zu Oestereiden	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIII. 113. XII. 263, 264. XIV. 25. XVII. 231. XIII. 247.
454	Ackersmann Jacob Fromme zu Westereiden	"	VIII. 147.
455	Ackersmann Georg Vollmer gnt. Lehnhenrich zu Miste	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III. 288.
456	Wittwe Joh. Schaefer geborne Theresia Schaefer zu Rüthen	K. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 724. 725.
457	Schreiner Joseph Ohrmann das.	"	I. 285, 286. VI. 123.
458	Tagelöhner Matthias Kleine das.	"	I. 99. III. 50, 51. XI. 180.
459	Ackerwirth Friedr. Ohrmann das.	"	I. 317. II. 245. X. 246.
460	Konrad Bause das.	"	I. 92, 319. IV. 201. X. 236.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
461	Philipp Schülte zu Rüthen	k. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VI. 346. V. 477.
462	Ackerwirth Anton Ohrmann daſ.	"	X. 101, 42.
463	Hermann Bauſe daſ.	"	IV. 29.
464	Müller Joh. Redelbronn daſ.	"	IX. 30, 31, 32, 59.
465	Geſchwiſter Giſſel: 1) Maria Eliſabeth, 2) Anna Margaretha, 3) Johann Heinrich, 4) Johannes Jacob, 5) Helena, 6) der am 1. Februar 1829 verſtorbenen Schweſter Anna Katharina Tochter Anna Margaretha Giſſel zur Hammerhütte	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 504, 514, 516, 578, 594, 622, 648, 682. H. 306, 307, 308, 424, 646, 138 c.
466	Fuhrmann Heinrich Giſſel daſ.	"	A. 1737. B. 855. D. 421. G. 69, 79. H. 303, 305.
467	Hammerſchmied Egideon Wolfſen, daſ.	"	E. 448, 502, 534, 593, 619, 643, 664, 669, 675. F. 61. H. 58, 212, 213, 214, 250, 309. G. 4/2.
468	Wittwe Johann Jacob Meinhard geb. Anna Katharina Breitenbach zur Sieghütte	"	B. 46, 301, 443, 464. C 289.
469	Geſchwiſter: 1) Friedrich, 2) Tilmann Meinhard daſ.	"	B. 91, 172, 173, 174, 122 a.
470	Eheleute Raſierer Jacob Sturm u. Henriette Karoline Friederike geb. Linck zu Siegen	"	C. 55.
471	Landmann Philipp Schreiber zum Bühl	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 41 a, 49, 75/1, 111, 147, 148, 248, 329. B. 112 c, 113 b, 179, 211/1, 240/1, 369 a, 370.
472	Wittwe des Maurers Chriſtian Bonner, Anna Katharina geborne Schreiber daſ. und deren Kind	"	A. 30, 161. B. 27, 55, 61, 79, 161.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	zweiter Ehe, Anna Maria Bonner		
473	Anna Katharina geb. Schreiber, Wittwe des Maurers Christian Bonner zu Bühl	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 14, 21, 41 b, 75/2, 89, 154, 167, 182, 313. B. 65, 76, 94, 150, 177 b, 219, 220, 222, 240/2, 288 b, 326, 241, 356.
474	Landmann Hermann Irle zu Oberholzklau	"	A. 8, 103, 106.
475	Leineweber Johannes Stutte zu Bühl	"	A. 94, 113, 114, 189, 197, 198. B. 71, 152, 156, 171, 215, 342.
476	Landmann Jost Söhler jun. zum Bühl	"	A. 20, 27, 38, 48, 62, 71, 73, 83, 84, 98, 109, 129, 132, 134, 136, 205, 209, 213, 223, 228, 237, 257, 261, 277, 278, 279, 291, 346. B. 45, 58, 64, 67, 86, 112 b, 145, 146, 154, 157, 165, 170, 198, 212, 225, 226, 226 a, 227, 228, 244, 277, 278, 280, 281, 282, 283/2, 285, 286, 287, 290, 294, 300, 301, 302, 307, 317, 318, 319, 320, 322, 338, 350, 365, 368.
477	Wittwe des Landmanns Friedrich Ohrendorf, Helene geb. Stracke zu Bühl und deren Kinder: 1) Maria Katharina Ohrendorf, Ehefrau des Landmanns Friedr. Katz zum Bühl, 2) Anna Margaretha Ohrendorf	"	A. 44, 64, 120, 142, 160, 236, 286, 301, 348. B 69, 85, 89, 92, 108, 113 a, 113 c, 120, 123, 149, 163, 169, 201, 210, 213, 213 a, 214, 221, 224, 315, 372.
478	Schuhmacher Daniel Söhler zum Bühl	"	A. 12/2, 70, 108, 224, 296/1. B. 11, 18, 127, 359, 364.
479	Kinder des verstorbenen Landmanns Eberhard Schreiber zu Oberholzklau: 1) Agnese, 2) Philipp, 3) Jacob, 4) Elisabeth	"	A. 67, 153, 192 b, 330, 177 a. B. 369 b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
480	Eheleute Landmann Herm. Becker u. Anna Magdalena geb. Flender zum Bühl	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 222. B. 248, 249, 274, 275, 276, 279.
481	Landmann Johann Heinr. Ohrendorf daſ.	"	A. 23, 198 a. B. 70, 78, 99, 109, 112 a, 153, 164, 173, 174, 211/2, 216, 223, 324, 344, 373.
482	Landmann Joſt Söhler der Aeltere daſ.	"	A. 29, 63, 72, 130, 135, 150, 152, 188, 207, 215, 220, 232, 240 a, 244, 256, 259, 271, 287, 290, 305, 324, 334, 355, 358. B. 21, 44, 72, 81, 140, 166, 172, 188, 202, 204, 204 a, 242, 258, 259, 260, 284 a, 323, 336, 337.
483	Helene geb. Stracke, Wittwe des Landmanns Friedr. Ohrendorf daſ.	"	B. 125, 158, 325. A. 194, 193.
484	Landmann Peter Braach daſ	"	A. 255.
485	Landmann Daniel Giesler daſ.	"	A. 272, 273, 320. B. 16, 17, 73, 75, 82, 83, 88, 95, 96, 101, 122, 181.
486	Landmann Johannes Jung daſ.	"	A. 32, 37, 47.
487	Kinder des Landmanns Johannes Wirth zu Bockseifen: 1) Anna Margaretha, 2) Katharina, 3) Maria Eliſabeth	L. u. St Ger. Siegen, Cat. Gem. Büſchergrund	B. 413, 503, 504. 521. C. 705, 823, 940, 671, 673.
488	Gaſtwirth Joh. Heinrich Börner zum Anſtoß	"	B. 9, 16, 17, 19, 119, 160. C. 13, 14, 15, 102, 120, 121, 139, 162, 163, 172, 175, 179, 182, 189, 190, 191, 192, 218, 240, 242, 243 a, 282, 387, 391, 401, 432, 434, 446, 450.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
489	Maria Elisabeth geb. Achenbach, Ehefrau des Gastwirths Ehrh. Grimm zum Anstoß.	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	B. 108. C. 3, 19 b, 21, 26, 33, 101 a, 105 a u c, 128, 129, 130, 131, 146, 146 a, 196 b, 235 a, 406, 484 b.
490	Eheleute Landmann Heinr. Schmidt und Anna Kathar. geb. Becker zu Bockseifen	"	B. 364, 585, 639. C. 532, 646, 648, 652, 652 a, 655, 691, 701, 713, 713 a, 717 a, 718 a, 741, 761, 765, 766/1, 859 a.
491	Gastwirth Konrad Fuchs zu Dillnhütten	L. u. Stger. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 721, 731, 757, 776, 795, 795 a, 796, 802, 862. B. 138, 141, 251, 260, 263, 272, 274, 289, 289 a, 290.
492	Anna Katharina geb. Francke, Ehefrau des Schuhmachers Jacob Stutte das.	"	B. 241.
493	Schuhmacher Jacob Stutte das.	"	A. 1277 a, 1278 a.
494	Hammerschmied Johs. Zimmermann das.	"	A. 798. B. 245.
495	Gertrud geb. Fick, Ehefrau des Hüttengewerken Johannes Bohn zur Geisweid	"	A. 126, 131, 143½, 166, 660, 733. B. 9. 14, 73, 84 85, 86, 98, 234, 254, 269, 297.
496	Wittwe des Kleinschmieds Jost Heinr. Stötzel bei Dillnhütten, Maria Katharina geb. Jung u. deren Kinder: 1) Maria Elis. Stötzel, 2) Anna Margaretha Stötzel, 3) Katharina Stötzel, 4) Maria Louise Stötzel	"	B. 248.
497	Kinder des Schuhmachers Friedrich Hahn zu Dillnhütten: 1) Maria Elisabeth, Ehefrau des Heinrich Baeumer zu Freudenberg, 2) Philippine, 3) Anna Maria,	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dillnhütten	VI. 17, 18, 22, 25

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	4) Wilhelmine, 5) Johs. Heinr., 6) Marianne		
498	Hammerschmied Johann Heinrich Meinhard der Aeltere zu Dillnhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dillnhütten	VI. 12, 27.
499	Gastwirth Konrad Fuchs das.	"	VI. 2, 3, 4, 5, 45, 112.
500	Katharina Jung, Tochter des verstorbenen Landmanns Johannes Jung sen. das.	"	VI. 104, 105, 106, 116, 117, 124.
501	Eheleute Bäcker Johann Heinrich Schneider und Anna Margaretha geb. Lütz das.	"	VI. 91, 92, 93.
502	Wegewärter Joh. Heinr. Neuser das.	"	VI. 16, 24, 26.
503	Anna Katharina geb. Francke, Ehefrau des Schuhmachers Jac. Stutte das.	"	VI. 55, 56.
504	Agnes geb. Meinhard, Ehefrau des Müllers Jacob Becker das.	"	VI. 99, 100, 101.
505	Maria Katharina geb. Sohlbach, Ehefrau des Hammergewerken Tilmann Fick das.	"	VI. 52, 85, 86, 87.
506	Agnes geb. Meinhard, Ehefrau des Müllers Jacob Becker das.	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I. 487.
507	Hammergewerke Tilmann Fick das.	"	I. 516, 527.
508	Maria Katharina geb. Sohlbach, Ehefrau des Hammergewerken Tilmann Fick das.	"	I. 489, 491, 494.
509	Anna Katharina geb. Francke, Ehefrau des Schuhmachers Jac. Stutte das	"	I. 524.
510	Kinder des Schuhmachers Friedr. Hahn das.: 1) Maria Elisabeth, Ehefrau des Heinr. Baeumer zu Freudenberg, 2) Philippine,	"	I. 546.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	3) Anna Maria, 4) Wilhelmine, 5) Johs. Heinrich, 6) Marianne		
511	Maria Kathar. geb. Jung, Wittwe des Kleinschmieds Jost Heinrich Stötzel bei Dillnhütten	L u. Stger. Siegen, Cat. Gem. Niederfetzen	I. 414, 421, 538.
512	Hammerschmied Joh. Heinr. Meinhard zu Dillnhütten	"	I. 417, 420, 518, 520, 544, 555.
513	Schuhmacher Jacob Stutte das.	"	I. 528.
514	Hammerschmied Joh. Heinr. Jung daselbst und dessen Kinder: 1) Schlosser Johannes Jung zu Dahlbruch, 2) Hammerschmied Philipp Jung zu Dillnhütten, 3) Agnesa geb. Jung, Ehefrau des Webers Johannes Müller zur Birlenbach, 4) Hammerschmied Jacob Jung zur Meinhard, 5) Helene Jung, 6) Schlosser Joh. Heinrich Jung zu Dahlbruch, 7) Schlosser Engelbert Jung das.	"	I. 433, 523, 543, 551, 552.
515	Eheleute Bäcker Johann Heinrich Schneider und Anna Margar. geb. Lütz zu Dillnhütten	"	I. 410, 422, 512.
516	Landmann Daniel Giesler zu Bühl	L u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Alchen	C. 164.
517	Anna Maria geb. Bottenberg, Ehefrau des Landmanns Daniel Giesler zum Bühl	"	C. 163/1.
518	Johannette geb. Jung, Ehefrau des Bergmanns Johs. Daub gnt. Rinn zu Eiserfeld	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	C. 277.
519	Tochter des Fuhrmanns Albert Zimmermann zu Siegen, Marianne	"	C. 264.
520	Bergmann Friedr. Utsch zu Gosenbach	"	C. 303.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
521	Landmann Hermann Irle zu Oberholzklau	L.u. St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 88, 101, 102, 131, 138. B. 21, 56, 61, 62, 63, 69, 74, 75, 78.
522	Wittwe des Landmanns Friedrich Ohrendorf, Helene geb. Stracke zum Buhl und deren Kinder: 1) Maria Katharina Ohrendorf, Ehefrau des Landmanns Friedr. Katz das., 2) Anna Margaretha Ohrendorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Lindenberg	A. 68.
523	Landmann Hermann Irle zu Oberholzklau	L u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niederholzklau	C. 64, 66.
524	Landmann Hermann Röcher zu Buchen	L. u.St.Ger.Siegen. Cat. Gem. Sohlbach	A. 71.
525	Geschwister: 1) Gerichtsschöffe Joh. Heinr. Zimmermann zu Weidenau, 2) Landwirth Joh. Heinr. Zimmermann das, 3) Anna Margar. Zimmermann, Ehefrau des Landwirths Friedrich Klein zu Herzhausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 22, 84, 151. 174, 200, 843/1, 843/2. B. 1013. C. 919 a.
526	Katharina Margaretha geb. Baeumer, Ehefrau des Glasers Konrad Flaemer zu Hohenhain	L u.St.Ger Siegen, Cat. Gem. Hohenhain	A. 18/3. 33, 37, 43 53, 54, 64 a, 85/2, 93/2, 93/4, 126.
527	Dieselbe	L.u.St.Ger Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	A. 159/3, 179. B 64/3.
528	Kleinschmied Heinrich Edelmann zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 1205/5.
529	Bergmann Johs. Heinr. Daub I. das	"	A. 755, 756, 1248/2, 1320. D. 48/1, 187, 219/1.
530	Landmann Jacob Autsch zu Unglinghausen	L. u. Stger. Siegen, Cat. G. Eckmannshausen	I. 972, 983.
531	Derselbe	L.u.St.Ger.Siegen, Cat.Gem. Unglinghausen	I. 6, 84, 85, 146, 146, 147, 166, 169, 175, 234, 243, 642, 663, 677, 684.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
532	Schuster Anton Gärtner zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 382. V. 128. VI. 235.
533	Steinhauer Franz Killing gnt. Coers das.	"	I. 73. IV. 210, 226. V. 170. VI. 2, 3, 13, 27, 46. 229, 490. VI. 345. V. 269, 303, 375.
534	Schmied Johann Brecht genannt Schröer zu Cleve	"	VI. 15. VII. 36, 58.
535	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XV. 174.
536	Eheleute Peter Schaefer gnt. Schmidt und Theresia geborne Schlüter zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VIII. 163, 165. X. 32, 55, 66. XI. 5, 50, 55, 59, 74, 78, 109, 115, 122, 155, 166, 177, 185. XII. 72. XIII. 79, 80, 81.
537	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 109. X. 231, 248, 251. XI. 243.
538	Die Kapelle zu Uemminghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	VI. 48.
539	Eheleute Bernard Sengeling gnt. Großepütter u. Elisab. geb. Großepütter zu Stirpe	L. u. Stgr Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	V. 256, 257. VI. 343, 344, 355. 21.
540	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII. 328, 326a, 326c.
541	Bernard Sengeling gnt. Großepütter das.	L. u Stgr Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	VI 11, 41.
542	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 108.
543	Die Pastorat zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 193.
544	Ehefrau Leineweber Ant. Unkrüer, Franziska geb. Becker zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	III. 121, 275. II. 395. IV. 66½.
545	Wirth Ernst Röper gnt. Bolte zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	I. 25, 27, 29, 68, 71. II. 172. III. 114, 273, 301. IV. 120, 121. V. 44, 104, 156, 179, 200, 395. VI. 56, 88, 146, 238,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			264, 266, 298, 421, 456, 571. VII. 1. VIII. 143. 197. IX. 4, 49, 231, 236. X. 97. I. 74. VI. 71. VII. 202/4.
546	Eheleute Ackersmann Ant. Strunk gnt. Becker und Anna Maria geb. Westerkamp zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 88. XI. 588. XII. 4, 55, 57, 115, 238, 239, 269, 305. XIII. 59, 164, 237, 234. XII. 5.
547	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 62.
548	Ackersmann Franz Reen gnt. Könecke zu Anröchte	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 133. III. 3, 250, 271. IV. 167, 169. V. 81, 159. IV. 168. V. 254. VI. 128, 153, 303, 361, 396, 400, 401. 554. VII. 22, 92, 95 99, 100, 110, 126, 134, 136, 137, 140, 144, 148, 154, 159. VIII. 92. III. 232.
549	Derselbe	L. u. Stgr. Erwilte, Cat. Gem. Erwitte	XII. 98, 176.
550	Eheleute Steuer-Executor Wilhelm Hiltemann und Anna Maria geb. Hense zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 259.
551	Eheleute Ackersmann Franz Kasp. Rickert und Elisabeth geborne Spiegel zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV. 223. VII. 13, 15, 14, 198, 12. VI. 29 b.
552	Der pensionirte Amtsschreiber Eberhard Philipp Melchior Brüning in Erwitte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 85. II. 59. III. 24, 26, 31, 143, 306, 374, 387. IV. 18, 57, 140, 145 V. 18, 39, 51, 80, 183, 189. VI. 488, 500, 507, 508, 509, 510, 514. VII. 14, 65, 67, 75, 173, 176. VIII. 202. IX. 5, 49. XI. 111, 170.
553	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 159.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
554	Eheleute Kötter Heinr. Pußpesser gnt. Wilmen u. Margar. geb. Berglar zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	III. 61, 72 f. V. 38, 39, 40, 41, 42, 43, 47. VI. 4, 6, 72, 117, 119, 194.
555	Eheleute Schuhmacher Kasp. Meggegnt. Schwerter und Elisabeth geb. Röllecke das.	"	III. 26. IV. 113, 114, 115. VI. 140.
556	Eheleute Kötter Kaspar Anton Schroer u. Elisab. geb. Vogt das.	"	II. 55. III. 48c. IV. 109, 110. VI. 151.
557	Ackersmann Kaspar Wörmann gnt. Hagemann das.	"	II. 52. III. 59, 72d, 83. IV. 18, 19, 88, 89, 90, 91, 92. VI. 135.
558	Eheleute Faßbinder Kasp. König gnt Arend und Katharina geb. Wischmann das.	"	I. 51, 52. II. 18, 72.
559	Eheleute Ackersmann Anton Mackenberg u. Margaretha geb. Färber das.	"	II. 21, 38, 58. IV. 106, 107. VI. 153, 161, 201.
560	Eheleute Schuhmacher Jos. Sommer gnt. Gerling u. Josephine geb Siepen zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Anröchte	VI. 471.
561	Schenkwirth Karl Hoffmann gnt. Basterkordt das.	"	I. 49. II. 47, 51, 60 145. III. 78. IV. 284, 314, 318. V. 48. II. 85b. V. 256, 282, 385. VI. 84, 125, 207, 310, 478. VII. 74, 76, 93 98 102 182. IX. 161. V. 362. III. 190 1, 242. VI. 428, 535 3. V. 68
562	Die Wittwe des Landwirths Friedr. Kruse, Franziska geb. Vogt u. die minorennen Kinder Gottfried, Heinr. Anton, Franz, Elisabeth, Marie, Joseph zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X. 97. XII. 12, 20. 28, 20, 40, 52, 75, 81, 84, 95, 102, 123, 127, 130, 133, 141, 148, 188, 190, 192, 214, 220, 222, 228, 224, 229, 230 264, 276, 307. XIII. 42, 55 64. 65, 68, 71, 72 81 108. 132 [illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			264, 272, 277, 295, 309, 319, 321, 327, 245, 253, 256, 286. XII. 209. XIII. 79.
563	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	V. 59, 61, 328.
564	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Erwitte	XIII. 1, 33 a.
565	Die Wittwe Mühlenbesitzer Marx, Gertrud geb. Schlottmann u. deren Kinder Kaspar, Theresia, Ehefrau Kaspar Osthoff gnt. Alpmann, Sophia, Ehefrau Franz Borggreve zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen.	I. 59. II. 54. III. 14. 31 a, 72 a. IV. 1, 2, 3, 4. III. 31 b, 31 c.
566	Die Wittwe Mühlenbesitzer Marx, Gertrud geb. Schlottmann das.	"	IV. 11/1.
567	Die Eheleute Ackersmann Anton Heinrich Sprenger gnt. Koch und Anna Maria geb. Wenner zu Eickelborn	"	II. 32.
568	Die Eheleute Landwirth Engelbert Sommer gnt. Coers u. Franziska geb. Schulte zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 47. II. 67, 77, 149, 346, 347 a, 347 b, 348, 349. III. 47, 182, 199, 295, 305, 307 a. IV. 25, 79, 119, 154. 163. V. 186, 238, 241, 242, 249, 257, 259, 261, 264, 293, 300, 302, 303, 304, 320. VI. 127.
569	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	I. 152.
570	Eheleute Ludwig Pütter u. Elisabeth geb. Dahlhoff zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 34.
571	Eheleute Schmied Daniel Kleffmüller und Anna Maria geb. Busch zu Gesecke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q. 71, 82. O. 431, 431 a. D[1]. 286. A. 144/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
572	Dieselben	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 402, 381, 1587.
573	Der Schenkwirth Franz Vester zu Erwitte u. der Rentmeister Erdmann mit seinen zwei minorennen Kindern erster Ehe, Therese Elisabeth Wilhelmine und Franz Friedrich Aloys zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 32, 81. 144, 161, 202. II. 4, 13, 19, 20, 31, 47, 259, 274. III. 213, 246, 259, 407, 410. IV. 32. V. 116, 243, 258, 271, VI. 174, 175. VII. 23, 41, 113, 206. VIII. 28, 69, 75, 81, 107, 116, 138, 145, 162, 165, 169, 208, 216. IX. 58. X. 50, 61, 76, 139. XI 3, 7, 13, 91, 129, 156, 253, 257.
574	Der Landwirth Joh. Jost Hitzegrad v. Göbeln zu Grönebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	V. 9, 22, 23. VI. 61, 78, 95. IX. 158, 159, 160. IX. 40, 48, 113, 124. VII. 166.
575	Die Ehefrau Jost Völlmecke zu Züschen, Elisab. geb. Blüggel	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 471. III. 45, 245, 259, 353. IV. 281, 258 V. 86, 417. VI. 188. VII. 24.
576	Der Landwirth Reinhard Kieseler v. Tillmanns das.	"	I. 21, 44, 143, 239. III. 40, 118, 156, 183, 238, 425 V. 115, 116, 140, 254, 581, 710, 644. VI. 194, 277. VIII. 10. IX. 31, 48, 61, 105. I. 160.
577	Die Geschwister Völlmecke, Namens Johann, Jost u. Margaretha das.	"	I. 22, 191, 348, 349, 528, 556. III. 59, 63, 158, 196, 203, 209. 387. V. 59, 295, 444, 472. VI. 113, 246, 251. VII. 140. IX. 194.
578	Dieselben	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XIV. 14.
579	Die Ehefrau des Gastwirths Franz Ewers, Katharina geb. Padtberg zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	I. 38, 39, 72. II. 2, 8, 18, 22, 23, 24, 25, 36, 37, 39, 48, 49, 62, 53, 63, 87, 92. III. 5, 7,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			39, 31, 43, 57, 74, 81, 102, 109, 154, 169, 184.
580	Jodocus Leutner zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I. 82.
581	Derselbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	II. 10.
582	Derselbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	VIII. 82.
583	Die Ehefrau des Müllers Bernhard Isenberg, Kathar. geb. Gewehr zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 36, 837/2, 949/2. IV. 130/2. II. 62. I. 883. II. 608. I. 28.
584	Die Ehefrau des Franz Guntermann, Elisabeth geb. Werth das.	"	I. 367, 527, 910. II. 183, 583, 584. IV. 157.
585	Der Müller Bernh. Eisenberg das.	L. u. Stgr. Medebach. Cat. Gem. Hesborn	VI. 122.
586	Handelsmann Philipp Müller gnt. Müllers zu Astenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	XV. 11, 19.
587	Wittwe Kasp. Schumacher, Anna Maria geb. Kötter zu Siedlinghausen	"	III. 110.
588	Die Minorennen Wilhelm, Jodocus und Agnes Menke zu Silbach	"	VIII. 74, 81.
589	Die Ehefrau des Edmund Wegener, Magdalena geb. Schumacher zu Siedlinghausen	"	VIII. 49.
590	Der Ackerwirth Jacob Pape zu Astenberg	"	XV. 6, 18.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
591	Handelsmann Johann Leber v. Bebers zu Astenberg.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	XV. 25.
592	Handelsmann Kaspar Busch gnt. Henderkes in Siedlinghausen	"	II. 12.
593	Köhler Johann Geck das.	"	III. 153, 154.
594	Die Ehefrau des Uhrmachers Leo Hesse, Theresia geb. Steinrücke und der Hammerschmied Franz Steinrücke das.	"	X. 7, 8.
595	Die Ehefrau des Handelsmanns Karl Stratmann, Maria Kathar. geb. Kraeling das.	"	I. 33, 38, 42, 43, 44. II. 56, 65. IV. 57, 58, 59, 89, 90. V. 8, 73, 75, 113. VI. 21, 46, 53. VIII. 13.
596	Der Maurer Anton Becker das.	"	IV. 21.
597	Die Pfarrei zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	II. 72. III. 11, 20, 22, 34, 35, 61, 65.
598	Der Landwirth Heinrich Müller v. Kiesler zu Elkeringhausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XI. 6, 15, 30, 32, 91, 112, 121, 135, 139, 144, 145, 150, 164, 171, 176, 179, 181, 188, 192, 194, 198, 201. XIII. 49, 69, 75. XIV. 2a, 56, 57, 70, 71, 92, 103, 104, 106, 109, 126, 137, 141, 142, 151, 158, 163, 165, 193, 198, 206, 212, 215.
599	Die unverehelichte Anna Gertrud Rodeck und die Kinder der verstorbenen Theresia Rodeck, als: Theresia Elisabeth, Anton Dohle u. Katharina Hagrebe zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	III. 7.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
600	Handelsmann Georg Kreuz und Nagelschmied Jacob Beule zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I. 96.
601	Handelsleute Joseph Kruse v. Bäckers und Theodor Kruse v. Krusen das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	VII. 28, 77.
602	Handelsmann Johann Pieper in Siedlinghausen	"	VI. 15, 36, 38.
603	Die Minderjährige Lisette Pieper das.	"	V. 154. VI. 50.
604	Der Gewerker Karl Schumacher das.	"	II. 28, 32. V. 116, 149. III. 90. IV. 164. V. 6. VI. 42. VIII. 15.
605	Die Ehefrau des Tagelöhners Rudolph Kuhlmann, Ottilie geb. Schulte das.	"	II. 29.
606	Ignatz Leutner zu Silbach	"	VIII. 100, 101, 102, 126.
607	Die Wittwe des Handelsmanns Georg Söchtrop, Marianne geb. Wegener das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I. 55.
608	Handelsmann Jodocus Löffler das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	II. 83.
609	Die Wittwe des Handelsmanns Georg Söchtrop, Marianne geb. Wegener das.	"	I. 10.
610	Der Handelsmann Christoph Söchtrop v. Kors das.	"	II. 1.
611	Der Landwirth Heinrich Müller gnt. Kiesler in Elkeringhausen	"	X. 307. XI. 11, 16, 21, 57, 68.
612	Der Schieferbrecher Christoph Kruse v. Kramers zu Silbach	"	II. 42, 75, 76. IV. 29.
613	Die Ehefrau des Christoph Kruse, Anna Gertrud geb. Einhäuser das.	"	II. 53.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
614	Dieselbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Silbach	I. 111.
615	Der Landwirth Joh. Lorenz gnt. Stinns zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 141, 162, 208, 419, 427, 429, 462, 494, 541. II. 210. III. 116, 150, 328, 397, 443. IV. 42, 67, 77. 83, 131. V. 118, 258, 313, 641. VI. 124, 141, 226, 303. VII. 4, 114, 127, 192. VIII. 17, 19, 88, 96, 32. IX. 44, 115. III. 338.
616	Die Geschwister Gertrud, Jacob, Elisabeth, verehelicht an Johann Tilke, Katharina und Johann Lorenz gnt. Stinns das.	"	I. 304, 456, 467, 475, 545. II. 135. IV. 25. V. 124, 450, 513. VI. 279, 282, 323, 335. VII. 51, 52, 159. VIII. 11. IX. 178. VI. 11.
617	Der Schmied Jost Wilh. Schöttler v. Göstern zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	II. 70, 95, 118, 105, 156, 157, 136, 143, 148. V. 107. IV. 126. I. 43, 287.
618	Der Handelsmann Bernh. Eisenberg zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 539, 556, 695, 724, 873, 595. II. 178, 541. III. 77. IV. 202, 218, 220. V. 28, 62, 92, 133.
619	Johann Müller, Leineweber zu Lüdingheim	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	I. 50. II. 16, 30, 31, 33.
620	Ludwig Grobbel gnt. Niederstein, Ackersmann in Lenne	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	I. 22, 23, 36, 132. III. 1, 2, 4, 6, 7, 15, 19, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 33, 57, 65, 68, 69, 75, 76, 78, 109, 113, 136, 140, 148, 154, 155, 161, 178, 185, 202, 203, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 299, 300. IV. 7, 18, 19, 22, 30, 56, 62, 63, 69, 70, 75, 81. V. 19, 20, 32, 33, 35, 48, 56, 59, 90,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			93, 121, 125, 140, 144, 153, 161, 179, 183, 195, 206, 207, 213. IX. 115, 117, 195, 194.
621	Johannes Stilper, Ackersmann in Hundesossen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	I. 77, 100, 101, 103, 105, 106. II. 1, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 14, 15, 16a, 16b, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34a, 34b, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 91, 110. VII. 57, 58, 62.
622	Matthias Bauft, Handelsmann in Fredeburg und die Minorennen Richter: 1) Johann Matthias Richter, 2) Franz Jos. Richter	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Schmallenberg	VIII. 72.
623	Elisabeth Teipel, Wittwe Kaspar Franz Störmann gnt. Trippe zu Schmallenberg	"	III. 220. IV. 25, 86. V. 3, 62, 67, 68. VII. 96, 97, 116, 118, 146. VIII. 16.
624	Erben des Franz Freimuth gnt. Franzes in Fredeburg, nämlich: 1) Maria Theresia, 2) Johann Friedrich, 3) Heinr., 4) Andreas	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 155, 156, 157, 158. II. 25, 26, 196. III. 41, 128.
625	Maria Elisabeth Mertens daſ.	"	II. 6. IV. 188, 189.
626	Johann Kirchhof, Ackersmann zu Milchenbach	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Lenne	I. 138, 139. VI. 33, 326, 347, 426, 427, 451, 452, 34, 453. VII. 7, 8, 25, 35, 44, 45, 55, 113, 182, 267, 365. VIII. 34, 72, 108, 237. IX. 120, 129, 147, 169, 203.
627	Steinhauer Franz Wegener zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	VI. 202.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
628	Leineweber Philipp Oek gnt. Calles zu Rüthen und die minderjährige Josephina Niggenaber das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 679, 680. VI. 297. VIII. 513, 526, 531. XII. 26.
629	Ackerbürger Konrad Tillmann gnt. Klingeltüns das.	"	I. 311. V. 31. VIII. 214 b, 215. V. 451½. I. 433, 1395. IV. 552. V. 103⅔, 461½. XI. 275½. I. 638, 641.
630	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 144.
631	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II. 18½.
632	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 626.
633	Ackerwirth Kaspar Grotenhöfer gnt. König zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat.-Gem. Hönkhausen	X. 190. XI. 286. XII. 64, 86, 88, 241. XIV. 4, 10, 28, 34, 61, 62, 63, 72, 83, 84. 90, 94, 149. XV. 25, 26. XVII. 8, 13, 15, 19, 23, 43, 46. 176, 347. XVIII. 44, 59, 60, 62, 81, 82, 83. V. 72 a. X. 30, 49, 83, 204. XIII. 8, 31. XIV. 89, 110. XVI. 24. XVII. 140, 342. V. 103/2 c, 103/6 c.
634	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I. 174, 178, 202, 186 a.
635	Eheleute Wilhelm Funke genannt Hauptmann und Margaretha geb. Truten zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 163 a, 163 b.
636	Eheleute Ackersmann Friedr. Bünger u. Josephina geb. Heine zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 18, 19, 96, 142, 143, 144, 240. II. 19, 152. III. 19, 74, 132, 217. IV. 60, 153.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
637	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 390.
638	Kirche zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 387.
639	Ackersmann Matthias Jacoby gnt Flocke zu Drewer	"	I. 65, 66, 79, 326, 339, 341, 404, 410, 413, 431, 435, 459, 464. IV. 94. V. 26, 70.
640	Eberhard Farke, Joseph Farke und Eheleute Joseph Fleige u. Ursula geb. Farke zu Knebling-hausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I. 192. II. 204.
641	Zimmermann Franz Biermann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 74.
642	Friedrich Heine zu Drewer	"	X. 159.
643	Eheleute Bernard Happe u. Ursula geb. Prinz zu Knebling-hausen	L. u. Stgr. Rüthen, Gem. Miste	I. 206, 404. IV. 155. V. 81. VI. 36, 46, 47, 138. VII. 179.
644	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen' Cat. Gem. Rüthen	VII. 11, 105. VIII. 329. VII. 55.
645	Minderjähriger Joh. Heinr. Thomas das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	II. 78. VIII. 65.
646	Minderjährige Anna Gertrud Thomas das.	"	VII. 103, 213.
647	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII. 221.
648	Eheleute Franz Prinz gnt. Löseke u. Gertrud geb. Busch und die Geschwister Elisabeth, Theodor und Kaspar Anton Brüggemann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 1, 2, 51, 52, 53, 54, 292, 324, 406, 408, 412, 432, 458, 461, 463. II. 35, 39. III. 2. 6, 136, 155, 207, 236, 245, 279, 281, 348, 350, 352. IV. 13, 59, 65, 93, 98, 191, 104, 141, 146, 150, 179, 185. V. 21, 28, 71, 34½ 68½.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
649	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 5. 44, 46, 289, 294, 307. IV. 4, 7.
650	Eheleute Franz Prinz gnt. Löfecke und Gertrud geborne Busch zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 181. IV. 43. V. 25½, 47.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 7. October 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 23. November 1839.

N. 454. Gesetz-Sammlung Nr. 24.

Das 24. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2052. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. October 1839, nebst Zolltarif für die Jahre 1840, 1841 und 1842.

Nr. 2053. Verordnung, die Einführung des Zollgewichts betreffend.

Nr. 2054. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. September 1837, die Fortschaffung der schädlichen Fischwehre in der Havel und Spree betreffend.

Nr. 2055. Allerhöchste Declaration vom 5. October 1839, über die Form der Untersuchung und die Bestrafung der Herausforderungen und Zweikämpfe beurlaubter Landwehr-Offiziere.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 455. Aussetzung einer Belohnung für die Entdeckung von Verfertigern oder Verbreitern falscher Kassen-Anweisungen.

In neuester Zeit ist es Privatpersonen in Cöln und Danzig beim Empfange von Kassen-Anweisungen im gewöhnlichen Verkehr gelungen, die Verfertiger falscher Exemplare zu entdecken, so daß die Verbrecher zur Haft gebracht werden konnten; wir werden diese unserer Verwaltung geleisteten Dienste dankend anerkennen und nach den Umständen belohnen; auch in künftig etwa vorkommenden ähnlichen Fällen, Jedem, der einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publicums geeigneter Kassen-Anweisungen, dergestalt zuerst nachweiset, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, eine Belohnung von 300 bis 500 Thaler sofort auszahlen lassen, und diese nach Bewandniß der Umstände, besonders wenn in Folge der Anzeige zugleich die Beschlagnahme der zur Verfertigung falscher Exemplare benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, noch angemessen erhöhen.

Anzeigen der gedachten Art können übrigens bei jeder Orts-Polizeibehörde angebracht werden, auch soll in geeigneten Fällen der Name des Anzeigenden auf sein Verlangen verschwiegen bleiben.

Berlin, den 31. October 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 456.
Feier des ersten Gesangfestes der Schullehrer im Arnsbergischen und Mindenschen Reg. Bezirke.

Die Schullehrer im Arnsbergischen und Mindenschen Regierungs-Bezirke, welche sich unter der Leitung des Seminarlehrers Honkamp zu Büren zur Feier eines jährlichen Gesangfestes vereinigt haben, feierten ihr erstes Gesangfest am 9. v. M. in der Stadt Brilon. Mehr als 300 Lehrer hatten sich als Mitglieder des Vereins dazu eingefunden. Die sehr gut gewählten und unter eine Haupt-Idee geordneten siebenzehn Gesangstücke waren theils Choräle, theils Lieder, Motetten und sonstige mehrstimmige Chorgesänge von Klein, Nägeli, Löwe, Berg, Rolle, Händel und Schnabel. Die Besorgniß des Dirigenten, daß diese musikalische Aufführung als erster Versuch wohl noch etwas mangelhaft und gebrechlich ausfallen möchte, wurde schon in der Vorprobe gehoben. Es zeigte sich gleich, daß die Lehrer nicht allein sämmtliche Musikstücke mit Fleiß und Sorgfalt eingeübt, sondern auch die ihnen über den Vortrag und Ausdruck ertheilten instructiven Andeutungen sehr gut gefaßt und beachtet hatten. Die ganze Aufführung hatte sich des ungetheilten Beifalls der zahlreichen Zuhörer zu erfreuen. Erfreulich und zugleich ein Beweis des ausdrucksvollen Vortrags war es, daß man unter dem, was vorzüglich gefallen und das Gemüth angesprochen hatte, auch die gesungenen Kirchenchoräle nannte. Nur das Orgelspiel konnte nicht im Einklange mit dem Ganzen der Aufführung wirken, weil der tüchtige Organist Kniewel aus Lippstädt leider auf einem sehr mangelhaften Orgelwerke spielen mußte, weßhalb denn auch der Verein beschlossen hat, für die folgenden Feste jedesmal nur eine solche Kirche zu wählen, deren Orgel sich in einem guten Zustande befindet. Zur würdigen Feier des Festes hatte sich auf Veranlassung des Magistrats ein Fest-Comité gebildet, welches nicht allein für das Unterkommen der Lehrer, sondern auch für eine zweckmäßige Festordnung auf eine ausgezeichnete Weise Sorge getragen hatte. Es war nicht allein die Kirche schön decorirt, sondern man hatte auch in einem Garten ein eigenes Zelt, welches bequem tausend Menschen fassen konnte, errichtet und dasselbe mit Laubgewinden verziert und mit der Büste Sr. Majestät des Königs geschmückt. Alle Lehrer wußten die überaus freundliche Aufnahme, welche sie in den Familien zu Brilon gefunden, nicht genug zu rühmen. Sie haben sich aber auch, wie man erwarten durfte, nicht allein durch ihre musikalischen Leistungen, sondern auch durch ihre anständige Haltung bei der ganzen Festfeier dieser guten Aufnahme würdig bewiesen.

Die Partitur der kirchlichen Gesänge, wie auch der bei der Mittagstafel, zum Theil unter einer von dem Fest-Comité besorgten Instrumental-Begleitung, gesungenen Lieder, hatte der Seminallehrer Honcamp lithographiren lassen, um den Sängern nur möglichst geringe Ausgaben zu verursachen. Die auf dem nächsten Feste aufzuführenden Gesangstücke sind bereits ausgewählt worden und

Digitized by Google

werden in Kurzem abgedruckt und unter die Mitglieder des Vereins vertheilt werden. Münster, den 6. November 1839.

Die Frequenz auf den höhern Lehranstalten der Provinz hat im Sommerhalbjahre 1839 betragen: N. 457. Frequenz der höhern Lehranstalten.

A. Auf den Gymnasien:

1)	Arnsberg	97
2)	Bielefeld	169
3)	Coesfeld	95
4)	Dortmund	132
5)	Hamm	106
6)	Herford	109
7)	Minden	164
8)	Münster	287
9)	Paderborn	386
10)	Recklinghausen	86
11)	Soest	104
	Summa	1735

B. Auf den höhern Bürgerschulen:

1)	Warendorf	86
2)	Siegen	127
	Summa	213

C. Auf den Progymnasien:

1)	Dorsten	28
2)	Vreden	20
3)	Rheine	25
4)	Attendorn	53
5)	Brilon	59
6)	Rietberg	42
7)	Warburg	40
	Summa	267

Von den Gymnasien sind im Winterhalbjahre $18^{38}/_{39}$ abgegangen 165, darunter 31 zur Universität; aufgenommen wurden 142.

Von den höhern Bürgerschulen abgegangen 32, aufgenommen 31.

Von den Progymnasien abgegangen 20, aufgenommen 14.

Münster, den 2. November 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Kaufmann Albert Ostwalt dahier ist zum Agenten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden. N. 458. Feuer-Versicherungs-Agentur. I a. 23,475.

Arnsberg, den 11. November 1839.

Am 27. Juni c. Abends fiel der vierjährige Sohn des Baumwollenspinnerei-Besitzers Oberempt zu Rauendahl in den durch Rauendahl fließenden Mühlengraben. Derselbe, von der raschen Strömung augenblicklich fortgerissen, stand in der größten Gefahr zu ertrinken, wenn nicht der, erst 17 Jahre alte Posterpeditions-Gehülfe Ferdinand Stegelmann zu Rittershausen sogleich, ohne die Tiefe des Wassers zu kennen, hineingesprungen und den Knaben mit N. 459. Verleihung der Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr. I a. 23,286.

Digitized by Google

edelmüthiger Entschlossenheit und Verachtung eigener Lebensgefahr aus dem 6 Fuß tiefen Graben gerettet hätte.

Für diese verdienstliche Handlung ist dem Stegelmann vom Königlichen Ministerio des Innern und der Polizei die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

Arnsberg, den 15. November 1839.

N. 460. Hengstekörung. I. n. 22,503.

In dem Monate October dieses Jahres sind von den Schauämtern Soest, Arnsberg, Hamm und Dortmund die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich angeköhrt worden:

Fortlauf. Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe Fuß.	Zoll	Alter. Jahre
1	Landwirth Kaiser	Recklingsen	Soest	braun	Bleffe, linker Hinterfuß weiß	Dänische	5	3	5½
2	Colon Hagemeier	Mavicke	"	braun	Bleffe, vier weiße Füße	Mecklenburger	5	3	3½
3	Anton Schulte	Boingsen	Arnsberg	Rothschimmel	Stern	Landschlag	5	—	4
4	Colon Blüggel	Berge	Hamm	Brauschimmel	ohne	veredelter Landschlag	5	—	5
5	" Feldick	Westfeld	"	Rappe	ohne	hiesiger Landschlag	5	2	7
6	" Osterholt	Pröpsting	"	Goldfuchs	länglicher Stern, beide Hinterfüße weiß	veredelter dito	5	1	5
7	" Varst	Uelzen	"	dito	länglicher Stern	hiesiger dito	5	3	5
8	von Wintgens, Kreis-Deputirter	Haus Braam	"	Schweißfuchs	ohne	hiesiger dito	5	—	5
9	Schulze Velmede	Bramey	"	Dunkelfuchs	linker Hinterfuß weiß	veredelter dito	5	3	6
10	Schulze Berge	Berge	"	dito	Bleffe	hiesiger dito	5	—	10
11	Borgmann	Westhofen bei Castrop	Dortmund	dito	Bleffe	Landgestüt	5	5	7
12	Rüsche	Brakel	"	kastanienbraun	Schußstern und Schnippe	Landschlag	5	6	6
13	Müller	Leiminghausen	"	hellbraun	Stern	dito	5	6	6
14	Vogt gut. Schulze	Ostberge	"	Rothfuchs	Stern	dito	5	8	4
15	Storck	Lütgenholthausen	"	kastanienbraun	Bleffe, rechter Hinterfuß weiß	dito	5	3	4
16	Schwabe gut, Hohenschwerte	Lichtendorf	"	hellbraun	Stern	Mecklenburger Landgestüt	5	7½	5

Fortlauf. Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahre.
17	Kühl	Geisecke	Dortmund	Dunkelfuchs	linker Hinterfuß gestiefelt	Landschlag	5	3	4½
18	Groepper	Westerfelde	"	Glanzrappe	ohne	dito	5	7	5
19	Gockel	Geisecke	"	Goldfuchs	Bleße	Reitschlag	5	3	5
20	Hubbert	Bövinghausen	"	Rappe	ohne	Landschlag	5	8	5
21	König	Hengsen	"	Rothstichelfuchs	Bleße	dito	5	5½	4
22	Maßmann	Natorp	"	Hellfuchs	dito und graue Mähnen und Schweif	dito	5	3	10
23	Reckert	Groppenbruch	"	Rothstichelfuchs	Bleße und linker Hinterfuß weiß	dito	5	5	5

Arnsberg, den 15. November 1839.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 461. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

1) Der Geheime Justiz-Rath Pape ist gestorben.
2) Die Referendarien Caspar Freusberg und Jaenisch sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren ernannt.
3) Der Referendar Foerstige ist vom Königlichen Ober-Landesgerichte in Paderborn an das hiesige Collegium versetzt.
4) Der Rechts-Candidat Heinrich von Schwarzkoppen ist zum Auscultator ernannt worden.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Honigmann beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Brilon ist in das Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Magdeburg,
6) der Ober-Landesgerichts-Assessor Barre beim Königl. Land- und Stadtgerichte in Werl in das Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Paderborn,
7) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte vom Königl. Ober-Landesgerichte zu Paderborn an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Werl als Hülfsrichter versetzt.
8) Der Justiz-Commissar und Notar Witte in Meschede ist gestorben.

Digitized by Google

9) Der Unteroffizier Meltzow von der 3. Schützen-Abtheilung ist als Gerichtsbote beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Berleburg angestellt, und

10) der Gerichtsbote Wiethof beim Königlichen Land- und Stadtgerichte hierselbst entlassen.

Arnsberg, den 8. November 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 462. Aufhebung der Strafe der Einstellung in die Festungs-Straffectionen gegen die der Civil-Gerichtsbarkeit unterworfenen, im Militairverbande befindlichen Individuen.

Nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. April d. J. (Gesetz-Sammlung Seite 205) soll der Zeitpunkt, wo die Strafe der Einstellung in die Festungs-Straf-Sectionen, welche bisher von den Civil-Gerichten gegen Militair-Personen, die nicht zum stehenden Heere gehören, zu erkennen war, in den einzelnen Provinzen aufhören kann, von den unterzeichneten Ministerien für den Bezirk eines jeden Landes-Justiz-Collegiums festgestellt werden.

Mit Rücksicht auf die große Zahl der in den Festungen befindlichen Landwehrsträflinge einerseits, und den Mangel an Raum in den Civil-Strafanstalten andererseits, ist zwar die allgemeine Anwendung der, in der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 11. April d. J. enthaltenen Bestimmungen noch nicht möglich, und namentlich die im §. 5. daselbst vorgeschriebene Ueberweisung der Festungssträflinge in die Civil-Strafanstalten nicht ausführbar. Dagegen gestatten die Verhältnisse, daß in den Provinzen Pommern und Westphalen, imgleichen in der Rheinprovinz, nach der Allerhöchsten Ordre vom 11. April d. J. in Beziehung auf neue Verurtheilungen vom Jahre 1840 ab, verfahren werden kann.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird demzufolge angewiesen, vom 1. Januar 1840 angerechnet, die Bestimmungen der mehrgedachten Allerhöchsten Kabinetsordre zu §. 1.—4. in Anwendung zu bringen, und insbesondere gegen Personen, welche zu den, nach der Aushebung und bis zum Eintritte beim stehenden Heere beurlaubten Ersatzmannschaften, zu den vom stehenden Heere auf unbestimmte Zeit Beurlaubten, zur Reserve, zur Landwehr oder zum Train gehören, nicht mehr auf die Strafe der Einstellung in die Strafabtheilungen, sondern auf die, in den Civil-Strafgesetzen bestimmten Strafen zu erkennen, Freiheitsstrafen jedoch, deren Dauer drei Monate nicht übersteigt, als Gefängnißstrafen festzusetzen, und diese Strafen in den gewöhnlichen Strafanstalten zu vollziehen. In der Provinz Westphalen ist übrigens die vorstehend angeordnete beschränkte Ausführung der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. April d. J. zur Zeit nur insoweit zulässig, als die Ablieferung der Landwehrsträflinge in die Strafanstalt zu Herford geschehen kann, also nur bei Angeschuldigten evangelischer Confession, da nur solche in die Strafanstalt zu Herford aufgenommen werden. Katholische Landwehrsträflinge können noch nicht in die zur Aufnahme der Civil-

Digitized by Google

sträflinge katholischer Confession bestimmte Anstalt zu Münster übernommen werden, daher rücksichtlich ihrer die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 11. April d. J. noch außer Anwendung bleibt.

Der unterzeichnete Minister des Innern und der Polizei wird die betreffenden Regierungen von dieser Anordnung zur weitern Instruirung der Strafanstalts-Direktionen in Kenntniß setzen.

Die gegenwärtige Verfügung ist sogleich durch die Amtsblätter den Gerichtsbehörden des Departements bekannt zu machen, und deren Befolgung ihnen aufzugeben.

Berlin, den 1. October 1839.

Der Justiz-Minister.	Der Minister des Innern und der Polizei.	Der Kriegs-Minister.
(gez.) Mühler.	(gez.) v. Rochow.	(gez.) v. Rauch.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Hamm.
I. 4680.

Vorstehende hohe Ministerial-Verfügung wird sämmtlichen Gerichtsbehörden unseres Departements zur Befolgung hierdurch bekannt gemacht.

Hamm, den 8. November 1839.

N. 463. Patent-Verleihung.

Dem Chemiker G. Rohl zu Alpe ist unterm 8. November 1839 ein Patent

auf ein Verfahren, kalte und warme Küpen anzustellen, so weit es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist, und ohne Jemand in der Anwendung bereits bekannter Verfahrungsarten zu behindern,

auf Sechs nach einander folgende Jahre, von dem gedachten Termin ab, für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 464. Patent-Zurücknahme.

Das dem Dr. phil. Lüdersdorf zu Berlin unterm 30. April 1839 ertheilte Patent

auf ein in seinem ganzen Zusammenhange für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren beim Waschen der Runkelrüben und beim Läutern des Saftes derselben Behufs der Zuckerfabrikation

ist aufgehoben worden, da die Ausführung binnen der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen worden ist.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat October 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner à 110 Pfund.	Stroh, das Schock à 120 Pfund.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.							
	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sg. Pf.
Hamm . . .	2 22 7	1 17 10	1 11 "	" 20 4	1 25 "	" 12 6	" 16 "	5 13 8
Hattingen . .	3 9 3	2 7 7	1 16 9	" 28 "	" " "	" 20 "	" 25 "	8 " "
Herdecke . . .	2 27 7	2 3 5	1 14 7	" 22 4	" " "	" 15 "	" 22 "	8 7 6
Langschede . .	3 " 1	2 3 5	1 9 1	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	2 18 4	1 23 "	1 8 2	" 19 "	1 25 "	" 12 "	" 20 "	5 " "
Menden . . .	2 29 11	2 5 4	1 12 "	" 19 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	2 26 "	2 2 6	1 10 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	2 27 10	2 5 8	1 13 5	" 22 2	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	2 21 6	1 25 2	1 11 3	" 20 "	2 " "	" 12 "	" 16 "	5 " "
Witten . . .	2 29 5	2 4 5	1 18 3	" 24 10	1 20 "	" 13 5	" 18 "	7 6 "
Werl . . .	2 25 8	1 29 10	1 10 8	" 20 5	" " "	" " "	" " "	" " "
Durchschnitts-Preis . . .	2 27 1	2 " 9	1 12 3	" 21 9	1 25 "	" 14 2	" 19 6	6 14 6

M. 465. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat October 1839.

Digitized by Google

Beilage

zum 47. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. November 1839.

Der nachstehend näher signalisirte ausländische Landstreicher David Berg aus Boerstadt in Rheinbaiern ist am 30. v. M. aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen entlassen und, unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe bei der Rückkehr in die Preußischen Staaten, über die Grenze verwiesen worden. N. 1720. Landes-Verweisung. I. a 23,807.

Arnsberg, den 12. November 1839.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist jüdischer Religion, 32 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, braunen Bart, schadhafte Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Gestalt. Besondere Kennzeichen: Taubstumm.

In der Extra-Beilage zum 30. Stück des diesjährigen Amtsblatts ist zu lesen: bei Nr. 127 statt Flur IV. Nr. 825, — Flur IV. Nr. 82c; bei Nr. 134 statt Flur IV. Nr. 12, — Flur VI. Nr. 62; bei Nr. 137 statt Flur I Nr. 18c, — Flur I. Nr. 81c; bei Nr 149 statt Flur V. Nr. 11/1, — Flur V. Nr. 11/2; bei Nr. 155 statt Flur VII. Nr. 291 u. s. w. — Flur VIII. Nr. 291 u. s. w. Dann ist noch der Besitztitel berichtigt zu Nr. 127 derselben Extra-Beilage von dem Grundstücke Flur IV. Nr. 10, Besitzer pensionirter Amtsschreiber Hermann Volbracht zu Obermarsberg. Arnsberg, den 2. November 1839. B. I. N. 1721. Berichtigung.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. VI 5. N. 1722. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commune Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169—175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commune Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232 - 299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niedersprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465— 472 eingetragene, und zu 5903 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Hachs-Mühle, sollen in Ter-

Digitized by Google

mino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. VI 5. N. 1723. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I 14, 16, 27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

B. III. 3. N. 1724. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, dem Handelsmann Moses Herz Sohn zugehörige, in der Stadt Schwelm auf der Kölner Straße belegene Wohnhaus nebst Anbau, Hausplatz und Hofraum, eingetragen fol. 156 des Hypothekenbuchs der Stadt Schwelm, und früher gerichtlich zu 1395 Thlr. detarirt, soll am 9. December d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1725. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, auf den Namen des Handelsmanns Moses Herz Sohn ins Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelinghausen fol. 36 eingetragene, ehemalige Johann Eberhard Schieferlingsche Ackergut zu Ebbinghausen, früher gerichtlich abgeschätzt zu 3167 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll am 3. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

B. III 2. N. 1726. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Ober-Landesgerichts-Assessor Ernst Georg Friedrich Hüttemann und Maria Josephia Ida geborne Eisenle zu Brilon haben die eheliche Gütergemeinschaft vertragsmäßig unter sich ausgeschlossen.

Arnsberg, den 5. November 1839.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. III. 2. N. 1727. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Peter Daniel Frech, auf Wiedgarten belegen und im Hypothekenbuche von Oelkinghausen fol. 85 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1557 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll im Termine den 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1728. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der zur Peter Georg Rauendahl'schen Concursmasse, den Erben Behrenbeck und dem Handelsmann Aron Anschel gemeinschaftlich zugehörige Acker auf der Hause bei Schwelm, Art. 180, Flur III. Nr. 307, zur Größe von 4 Morgen 20 Ruth. verzeichnet, abgeschätzt laut der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 451 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 5. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine ihre Ansprüche geltend zu machen

---

B. III. 2. N. 1729. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Nachstehende, den Erben des Freiherrn von Düngellen zu Dahlhausen zugehörige Grundstücke: a. drei Malterse oder circa 10 Morgen 66 Ruthen Preuß. Maaß von dem Ackerlande im Havkenscheider Felde, Flur II. Nr. 38, welche an die sogenannte alte Steinkuhle schießen; b. die Flur II. Nr. 46 der neuen Mutterrolle in der Gemeinde Altenbochum gelegene Wiese, die große Haselohr Wiese genannt; c. die Flur II. Nr. 84 in der Commune Harpen gelegene Graefeler Wiese, gerichtlich abgeschätzt zu 2658 Thlr., zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 27. Januar 1840, um 9 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

B. III 2. N. 1730. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene Rutenborns Colonie, abgeschätzt sammt allen Pertinenzien zu 2768 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., im Hypothekenbuche der Gemeinde Uelzen fol. 9. eingetragen, soll an der Gerichtsstelle den 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur hier einzusehen.

Unna, den 15. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1731. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zum Nachlaß des in Herdecke verstorbenen Oedrich Braukhoff gehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 141 eingetragenen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus daselbst sub Nr. 142 nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Ackerländereien, sollen in Folge des beantragten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses nothwendig subhastirt werden, wozu ein Termin auf den 30. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke angesetzt worden ist. Die Taxe, welche 1994 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt, kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1732. Edictal-Ladung und offener Arrest.

Da über das aus Mobilien und Activ-Forderungen bestehende Vermögen des Hammerschmieds Wilhelm Dilling zu Tiefenbach durch Erkenntniß des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts vom 6. Juni c. der Concurs eröffnet worden, so wird dieses

Digitized by Google

den Gläubigern des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich bekannt gemacht mit dem Bemerken, daß ein Termin zur Anmeldung und Geltendmachung der Ansprüche an demselben vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath von Raesfeld auf den 7. Januar, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt ist. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, noch ihre Forderungen liquidiren, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justizcommissarien Fuchs und von Viebahn wenden und dieselben mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Zugleich wird allen denjenigen, welche dem Gemeinschuldner gehörige Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas zahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, Niemand das Geringste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er seines daran habenden Pfand- und andern Rechtes verlustig und dafür der Concursmasse verantwortlich erklärt wird. Siegen, den 10 October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1733. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Arnsberg

Die, den Erben Ludwig Rath in Bruchhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hüsten gelegenen Grundstücke: Acker Flur III. Nr. 52, Haus- und Hofraum, Fl. III. Nr. 46, mit aufstehendem Wohnhause, nebst der dazu gehörendem Gerechtsame in der Hüstener Mark und der halben Gemeinde-Gerechtsame, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen geschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 3. Februar 1840, an Ort und Stelle coram deputato Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 14. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1734. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Eheleuten Clemens und Catharina Elisabeth Schulte in der Grübeck zugehörigen, im Flurbuche der Gemeinde Eisborn, Artikel 84 eingetragene Grundstücke: a. Flur V. Nr. 59, Acker im Hachenei, 8 Morgen 121 Ruthen 20 Fuß; b. Flur V. Nro. 64 daselbst, 6 Morgen 112 Ruthen; c. Flur V. Nr. 78, Acker, das große Stück, 22 Morgen 139 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt ad a. auf 300 Thlr., ad b. auf 230 Thlr., ad c. auf 600 Thlr., ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grund-Akten und Hypothekenregistern und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Februar 1840 vor dem Landgerichtsrath Kisker zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 1. November 1839.

B. III. 1. N. 1735. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Siegen.

Folgende, zur Concurs-Masse der Eheleute Johann Friedrich Achenbach und Maria Margaretha geborne Bratenbach zu Birlenbacher Hütte gehörige Immobilien: 1) in der Catastralgemeinde Klafeld, Wohnhaus Flur C. Nr. 7, Hofraum Flur C. Nr. 6, Garten Flur C. Nr. 8, Feld zur Birlenbacher Hütte Fl. C. Nr 11, Feld im Lösenborn, Fl. C. 124, ein Stamm Hauberg auf der Setze, Fl. B, 242, ein Albus Hauberg Ausmärkerberg, Fl. B. 184, 228, 229, Fl. C. 504; 2) in der Gemeinde Weidenau Wiese auf der Almbachsche, Flur B. Nr. 665, abgeschätzt zusammen auf 1654 Thlr 16 Sgr. 7 Pf. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, in dem Achenbachschen Hause zur Birlenbacher Hütte subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Siegen, den 31. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1736. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom 15. October 1839 ist über den Nachlaß der Eheleute Diedrich Heinrich Frinthammer und Sophia geborne Frank zu Erndtebrück der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Erblasser haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 21. Januar 1840, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Hollaender anstehenden Liquidationstermine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Justizcommissarien Prinz dahier und Gerken in Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. II. 1. N. 1737. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile der Erben Caspar Lurem:

a. $6^2/_5$ Kuren der Zeche Hermanns gesegnete Schifffahrt;
b. $13^{11}/_{25}$ Kuren der Zeche Gottessegen und Gottessegen Erbstollen;
c. $13^{11}/_{25}$ Kuren der Zeche Johann Diedrich mit einem gleich großen Antheile an der Muthung Antonia prima,

sollen am 5. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Bergamtsgebäude anderweitig zum freiwilligen Verkaufe ausgesetzt werden und es sind die Kaufbedingungen und Beschreibungen in unserer Registratur einzusehen.

In diesem Termine sollen zugleich

d. $6^2/_5$ Kuren der Muthung Rüsthammer und
e. $5^1/_{35}$ Kuren der Muthung gekrönte Antonie nochmals ausgesetzt werden.

Bochum, den 5. November 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

Digitized by Google

B. I. N. 1738. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Kraft Hofmann zu Banfe zugehörige, in der Gemeinde Banfe gelegene Immobilien, Flur I. Nr. 102, 552a, 204, 790. III. 426, 287, 288, taxirt zu 107 Thlr. 26 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 24. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

B I. N. 1739. Offener Arrest.

Offener Arrest. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber den Nachlaß der Eheleute Dietrich Heinrich Trinthammer und Sophia geborne Frank zu Erndtebrück ist durch Verfügung vom 15. October 1839 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Seitens der Erben die Administration abgegeben worden. Es wird Allen welche von den Gemeinschuldnern an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften irgend etwas hinter sich haben, angedeutet, an deren Erben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte an denselben, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer hingegen etwas an die Erben der Gemeinschuldner zahlt oder ausantwortet, wird von seiner Verbindlichkeit gegen die Masse nicht befreit, wer aber Sachen oder Gelder, die er hinter sich hat, verschweigt, und zurückbehalt, der soll alles seines Unterpfands- und andern Rechts an diesen Sachen verlustig erklärt werden.

B. I. N. 1740. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Johann Georg Sprenger zu Brilon zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde in Brilon gelegenen Grundstücke, als: Flur XXII. Nr. 329, nebst Haus- und Schmiede in Brilon, Flur IX. Nr. 331. Fl. XXI. Nr. 660. Fl. XXII. Nr. 329, 643, 1200, 1521. Fl. XXIV. Nr. 508, 660, 701, Fl. XXVIII. Nr. 164, 376, abgeschätzt auf 436 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1741. Diebstahl zu Marsberg.

Dem Knecht Johann Schulte dahier sind vom 16. bis zum 20. August d. J. aus einem im Pferdestall des Schutoschen Hauses gestandenen verschlossenen Koffer ein doppelter Friedrichsd'or; ein Hosenträger von weißem, gelbem, auch roth und grünem, zwei Finger breitem Gurtenband, (daß daran befindliche Kreuz war von Leder) und ein Paar abgetragene blaue baumwollene Strümpfe entwendet.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, der über die gestohlenen Gegenstände und die Thäterschaft einige Auskunft zu geben vermag, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 28. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1742. Diebstahl zu Erlinghausen.

Dem Ackersmann Wilhelm Prior zu Erlinghausen sind in der Nacht vom 23. auf den 24. August d. J. von seinem vorm Hause gestandenen Ackerwagen ein Schemelnagel, ein Armband und ein Spannnagel; sowie von dem dabei gestandenen Pflug ein Sieck entwendet.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, der Etwas zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, auf, solches dem unterzeichneten Gericht oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 28. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1743. Diebstahl zu Lichtenreichen.

Dem Königl. Wegegeld-Erheber Schneider zu Lichteneichen sind in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. aus der, hinter dessen Wohnhaus gelegenen verschlossenen Hütte, vier Bienenstämme gestohlen. Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederhabhaftwerdung derselben oder zur Ermittelung der Diebe etwas beizutragen vermag, auf, dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Marsberg, den 30. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1744. Diebstahl zu Marsberg.

Dem Bergmann Anton Wegener hier sind in der Nacht vom 15. auf den 16. v. M. von der Dehle aus einem zur Wasche stehenden Kübel folgende Gegenstände entwendet:

28 Mannshemden, wovon einige mit rothem Garn auf der Brust mit den Buchstaben A. W. gezeichnet waren; 15 Frauenhemden, auf gleiche Weise mit E. K. gezeichnet; 2 Tischtücher mit fingerbreiten Streifen; 2 Betttücher und 8 Handtücher ohne Zeichen, und sämmtliche Stücke von gewöhnlicher Leinwand.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über deren Wiederhabhaftwerdung so wie über die Ermittelung der Diebe Auskunft zu geben im Stande ist, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 4. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1745. Diebstahl zu Syburg.

In der Nacht vom 17. auf 18. September d. J. sind dem Ackersmann H. H. Wortmann zu Syburg aus seinem am Hause befindlichen Stalle 2 Mutterschaafe von weißer Farbe und einem Alter von resp. $1\frac{1}{2}$ und 1 Jahr entwendet worden.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters, oder Wiederherbeischaffung der fraglichen Schaafe beitragen kann, fordern wir auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen, und warnen vor dem Ankaufe derselben.

Schwerte, den 31. October 1839. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1746. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 23. auf 24. October dieses Jahrs sind dem Christoph Blecke hierselbst mittelst Einsteigens durch ein Fenster aus seiner Schlafstube:

ein gunkelgrauer tuchener Oberrock, mit schwarzen, theils knöchernen, theils überspannenen Knöpfen; eine blaue tuchene Weste mit blanken Knöpfen nebst 19 Silbergroschen, welche sich in der Tasche dieser Weste befanden; ein Paar blaue tuchene

Digitized by Google

lange Gamaschen mit schwarzen knöchernen Knöpfen; ein schwarzes seidenes Halstuch; eine blaue baumwollene Mütze; drei Hemden; ein blauer baumwollener Kittel, noch neu, und ein Paar weiße wollene gestrickte Strümpfe,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, dem über den Urheber dieses Diebstahls oder den Verbleib der gestohlenen Sachen etwas bekannt werden möchte, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Erwitte, den 31. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1747. Diebstahl zu Schmerlicke.

In der Nacht vom 3 auf den 4. November dieses Jahrs sind dem Colon Franz Caspar Bals gnt. Kallenhöfer zu Schmerlicke mittelst Einsteigens durch ein Fenster aus seiner Schlafstube:

ein parchen Oberbett, weiß und blau gestreift; ein drillenes Unterbett mit einem grau leinenen Ueberzuge; ein Pfühl von gestreiftem Drill; zwei drillene Kissen, mit gedruckten leinenen Ueberzügen; ein Kissen von blau gefärbter Leinewand und zwei Betttücher, gezeichnet K.,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, dem über den Urheber dieses Diebstahls oder den Verbleib der gestohlenen Sachen etwas bekannt werden möchte, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Erwitte, den 6. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1748 Diebstahl zu Westönnen.

Dem Kolon Heinrich Tillmann in Westönnen sind in der Nacht vom 11. auf den 12. August c. 2 Stück flächsene Leinwand, und 1 Stück kleinheeden in flächsen, jedes 24 Ellen haltend, von der Bleiche entwendet worden Wir warnen daher vor deren Ankauf, und fordern Jeden, welcher etwas hierüber oder über den Dieb angeben kann, auf, uns oder der nächsten Behörde es anzuzeigen.

Werl, den 3. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1749. Diebstahl zu Mönnighausen.

Den Eheleuten Taglöhner Franz Heiler zu Mönnighausen ist am 13. v M. des Morgens aus einem verschlossenen Kasten ein Stück hedene Leinwand, ungefähr 20 Ellen haltend, entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe derselben fordern wir Jeden auf, der über den Thäter Auskunft geben kann, dieses uns, oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Gesecke, den 5. November 1839. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1750. Diebstahl zu Bigge.

In der Nacht, vom 6. auf den 7. November c. sind aus dem Waarenlager des Kaufmanns Würminghausen zu Bigge mittelst Einbruchs:

ein Stück weißer Flanell von 30 Ellen; fünf Stücke ordinaires, grau melirtes Tuch von circa 20, 30 und 36 Ellen; ein Stück olivenbraunen resp grünlichen Biber von 40 Ellen; ein Stück braunen Biber von 40 Ellen und zwei Stück bleichgrünlichen Biber, jedes 40 Ellen enthaltend,

entwendet worden.

Digitized by Google

Wir fordern Jeden, der zur Ermittelung des Diebes etwas anzugeben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber die Anzeige zu machen.

Brilon, den 10. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1751. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. September sind dem Schneider Wilhelm Kappelhoff hierselbst von dessen Hausboden ein weißes leinenes Bettuch, drei Mannshemden, gezeichnet W. K., drei Frauenhemden, ein Kinderhemdchen, eine tuchene Manns-Unterjacke mit Aermeln, ein bleichmelirter Frauen-Unterrock, eine blaue baumwollene gedruckte Frauenjacke, eine roth gedruckte kattunene Frauenjacke, zwei lange hellblaue wollene Strümpfe und ein Schooß von einem olivbraunen Manns-Ueberrock gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherschaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1752. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 18. auf den 19. September c. sind dem Schlosser Diedrich Ernst Fleing zu Niederstüter aus dessen Keller mittelst Einbruchs zwei steinerne Töpfe mit 5 Maaß Butter, ein steinerner Topf mit 7½ Maaß Butter, und 20 bis 22 Pfund geräucherter Speck entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. November 1830. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1753. Einbruch und Diebstahl zu Hamm.

In dem vor dem hiesigen Südenthore belegenen Gartenhause des Königl. Justiz-Raths Herrn Cappell ist in der Mitte des Monats October d. J. und im Anfange dieses Monats abermals nächtlich eingebrochen und sind dadurch sowohl Thüren und Fenster, als Wände und Tapeten nicht unerheblich beschädigt worden.

Wir fordern Jeden, welcher sichere, zur Entdeckung des Thäters führende Spuren anzugeben vermag, auf, uns davon schleunigst Nachricht zu geben, und sind wir ersucht worden, einem solchen Denuncianten fünf Thaler Belohnung zuzusichern.

Hamm, den 12. November 1839. Königl. Inquisitoriat.

B. I. N. 1754. Auszahlung eines gerichtlichen Depositorii.

Johann Friedrich Wiedenhoff, Sohn des am 20. Mai 1806 in Drechen verstorbenen Predigers Wiedenhoff, oder dessen Erben, werden hierdurch benachrichtigt, daß die aus der Sophie Wiedenhoffschen Nachlaßsache in Cottbus herrührenden, im hiesigen Deposito beruhenden Gelder ad 5 Thaler 21 Sgr. 5 Pf., bei ferner unterbleibender Abforderung aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwenkasse nach Ablauf von 4 Wochen abgeliefert werden sollen.

Iserlohn, den 11. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1755. Steckbrief hinter C. Wäscher.

Der nachstehend signalisirte Fuhrknecht Christoph Wäscher hat sich der wegen Mißhandlung wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf den ꝛc. Wäscher zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 14. November 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter, von Breuning.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, geboren zu Ottlar, Fürstenthums Waldeck, evangelischer Confession, hat dunkelbraune starke Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, starke Nase, etwas dicken Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter und breitschultriger Statur.

N. 1756. Steckbrief hinter W. Hecker.

Der nachstehend signalisirte Schreiner Wilhelm Hecker aus Neviges hat sich der gegen ihn wegen mehrerer Diebstähle eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf den ꝛc. Hecker zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 18. November 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter, von Breuning.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 30 Jahre alt, gebürtig zu Daseburg, Bürgermeisterei Warburg, zuletzt in Neviges wohnhaft, katholischer Confession, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, flache Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, rundes Kinn, schwarzen Bart, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, und ist schlanker Statur.

B. III 2. N. 1757. Anlegung einer Drahtrolle am Westenbache bei Warstein.

Die Gewerker Ferdinand und Mathias Linhoff auf der Belecker Eisenwalze beabsichtigen, auf zwei von dem Joseph Peters genannt Stücke zu Warstein acquirirten Wiesengrundstücken, Flur VIII. Nr. 369 und Flur IX. Nr. 114 der Steuergemeinde Warstein, zwischen letzterem Orte und Belecke am Westenbache eine Drahtrolle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 8. November 1839. Der Königl. Landrath.

N. 1758. Steckbrief hinter J. H. W. Baack.

Der Schustergesell Johann Heinrich Wilhelm Baack, welcher mehrere kleine Betrügereien verübt hat, treibt eine vagabundirende Lebensweise, hat deshalb schon in einem Landarmenhause gesessen, ohne daß er sich gebessert hätte.

Sämmliche Polizeibehörden werden deßhalb ergebenst ersucht, auf denselben zu wachen, und im Falle er ergriffen werden sollte, ihn an uns abliefern zu lassen.

Dortmund, den 13. November 1839. Der Magistrat.

Digitized by Google

Person-Beschreibung:

Derselbe ist 24 Jahre alt, evangelischer Confession, 4 Fuß 9 Zoll groß, hat braune Haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn, ein längliches Gesicht, sieht gesund aus und hat eine Brandnarbe auf der linken Hand.

B. III. 1. N. 1759. Neubau eines massiven Schulhauses zu Wehringhausen

Der Neubau eines massiven Schulhauses mit Lehrer-Wohnung zu Wehringhausen, im Landbezirk Hagen, welches zu 4648 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. veranschlagt ist, soll am Sonnabend den 14. k. M., Vormittags 9 Uhr, bei dem Schenkwirth Herrn Haarmann zu Wehringhausen dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Auswärtige zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden, welche sich Behufs der zu stellenden Caution über ihre Vermögens-Verhältnisse durch ein amtliches Attest ihrer Ortsbehörden genügend ausweisen oder einen annehmbaren Bürgen stellen können.

Plan, Kostenanschlag und Vorbedingungen liegen auf der Verwaltungsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Hagen, den 13. November 1839. Der Bürgermeister Rintelen.

N 1760. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 6. December d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst ungefähr 30 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste und 300 Scheffel Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Soest, den 13. November 1839. Königliches Rentamt.

N. 1761. Fruchtverkauf zu Bredelar, Glindfeld und Meschede.

Von dem Getreide-Empfange pro 1839 sollen:

a. zu Bredelar Samstag den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, beiläufig 500 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Hafer, 300 bis 400 Scheffel Mengkorn und etwas Gerste und Mühlenkorn, nebst 54 Centner Stroh;
b. zu Glindfeld am Donnerstag den 19. December c., Morgens 10 Uhr, ppt. 100 bis 150 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Hafer und etwas Weitzen und Gerste;
c. zu Meschede am Donnerstage den 2. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, circa 300 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Hafer, 100 Scheffel Mengkorn, 70 Scheffel Braunkorn, 70 Scheffel Mühlenkorn und eine geringe Quantität Weitzen und Gerste,

in gewöhnlicher Weise dem Meistgebote ausgesetzt werden. Eintretenden Umständen nach werden jedoch von verschiedenen Frucht-Gattungen mehr oder weniger, als oben angegeben, ausgeboten werden können.

Meschede, den 13. November 1839. Königl. Rentamt

N. 1762. Verpachtung von Dom. Grundstücken zu Mülheim.

Am Mittwoch den 11. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Mülheim folgende, mit dem 22. Februar resp. 1. Januar 1840 pachtlos werdende Domanial-Grundstücke, als:

1) das an den Eingesessenen Hufnagel zu Waldhausen verpachtete sogenannte Küchenland bei Uelde, pp. 2 Morgen, und

Digitized by Google

2) der sogenannte alte Garten bei Mülheim, von circa 3 Morgen,

auf ein Jahr im öffentlichen Meistgebot zur anderweiten Verpachtung ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 15. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1763. Fruchtverkauf zu Benninghausen und Mülheim.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen:

1) zu Benninghausen am Mittwoch den 4. December c., Vormittags 11 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube beiläufig 450 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer;

2) zu Mülheim am Donnerstage den 12. December c., Vormittags 11 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube beiläufig 150 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Gerste, 300 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 15. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1764. Fruchtverkauf zu Unna und Fröndenberg.

Donnerstag den 5. December 1839, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Unna in der Behausung des Gerichtstaxators und Wirths L. v. Werne beiläufig circa 8¼ Scheffel Weitzen, 70 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste und 26 Scheffel Hafer;

Freitag den 6. December 1839, Vormittags 10 Uhr, zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale beiläufig 13 Scheffel Weitzen, 246 Scheffel Roggen, 193 Scheffel Gerste, 140 Scheffel Hafer und 1 Scheffel Erbsen,

zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 17. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1765. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Mittwoch den 11. December d. J. soll in dem Forstbezirk Ewig, District Heidnacken, eine Partie eichen Nutzholz, welches bis dahin gefällt seyn wird, und in demselben District das Schlagholz auf einer Haubergsfläche von circa 41 Morgen auf'm Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Peiffer zu Attendorn, des Morgens um 10 Uhr.

Bilstein, den 13. November 1839. Der Forst-Inspector.

N. 1766. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Mittwoch den 4. December d. J. soll in dem Forstbezirk Eremitage das pro 1840 zur Fällung bestimmte Haubergsholz, am Mönchenholz, dürre Wand und Kaufmannshagen, circa 35 Morgen Fläche, auf'm Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthause Eremitage, des Morgens um 9 Uhr.

Bilstein, den 13. November 1839. Der Forst-Inspector.

N. 1767. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Herrmann Ulrich, Beilage Stück 44. Nr. 1620.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 30. November 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 466. Verwaltung der Steuer-Kasse zu Hirschberg. II c. 12,346.

Die interimistische Verwaltung der Steuerkasse zu Hirschberg ist dem Steuer-Supernumerarius, Geometer Wagener aufgetragen worden, welcher seinen Wohnsitz und das Steuer-Büreau nach Warstein verlegen, jedoch im Anfange jeden Monats einen Empfang in Hirschberg abhalten wird.

Arnsberg, den 18. November 1839.

N. 467. Berichtigung der Fruchtabgaben in Geldr an die Königlichen Rentämter pro 1839. II a. 12,380.

Die Domanial-Abgabenpflichtigen werden benachrichtigt, daß sie die für das Jahr 1839 zu entrichtenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum zehnten Januar künftigen Jahres 1840 in Gelde berichtigen können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche von dieser Bestimmung keinen Gebrauch machen oder die Fruchtschuldigkeit nicht in natura abliefern, werden nach der bestehenden Ordnung zur Abführung ihrer Abgaben nach den höchsten Preisen während der Lieferungszeit angehalten werden.

Arnsberg, den 22. November 1839.

N. 468. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Ferdinand Burckhard zu Berlin ist unterm 21. November d. J. ein Einführungs-Patent

auf eine in ihrem ganzen Zusammenhange für neu und eigenthümlich erachtete mechanische Vorrichtung zum schnellen Trocknen gewebter und roher Stoffe, wie solche in der eingereichten Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen ist, ohne Jemand in der Anwendung des zum Grunde liegenden Prinzips und der bekannten Theile zu beschränken,

auf Sechs hinter einander folgende Jahre, von dem gedachten Termine ab, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 469. Personal-Chronik. 521. P. S.

Der Regierungs-Rath Siehr ist von hier zur Königl. Regierung in Königsberg in Pr. versetzt.

521. P. S.

Der Regierungs-Assessor von Holzbrinck von Magdeburg ist zur hiesigen Königl. Regierung versetzt worden.

Id. 23,787.

Der bisherige commissarische Verwalter der Lehrerstelle bei der katholischen Schulgemeine in Frohn- und Herzhausen, Kreises Siegen, Christoph Hoberg, ist in seinem Amte provisorisch bestätigt worden.

Id. 23,638.

Dem Schulamts-Candidaten Diedrich Feldhege ist die zweite Lehrerstelle bei der Elementar-Schul-Anstalt zu Hasperbruch, im Kreise Hagen, provisorisch verliehen worden.

Id. 23,786.

Dem Schulamts-Candidaten Johann Schmidt ist die seither von ihm commissarisch verwaltete Schulstelle bei der Schulgemeine Eckmannshausen, im Kreise Siegen, provisorisch verliehen worden.

gitized by Google

Beilage

zum 48. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. November 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI 4. N. 1768. Subhastations-Patent.

Das Gut des Johann Peter Bovermann am Winterberge, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 176 und abgeschätzt auf 5105 Thlr., soll, mit Ausnahme des vererbpachteten Grundstücks, eingetragen Flur X. Nr. 93 der Grundsteuer-Mutterrolle, am 6. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI 4. N. 1769. Subhastations-Patent.

Der Schulte Heinrichs Hof zu Berghofen, mit den in die gerichtliche Taxe aufgenommenen Pertinenzien auf 26,765 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf., zufolge dieser nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, soll am 15. März 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Eheleute Ober-Landesgerichts-Assessor Ernst Georg Friedrich Hüttemann und Maria Josephia Ida geborne Eisenle zu Brilon haben die eheliche Gütergemeinschaft vertragsmäßig unter sich ausgeschlossen. B. [illegible] 3. N. 1770. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Arnsberg, den 5. November 1839.

Königliches Ober-Landesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. III. 3. N. 1771. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Jost Padtberg genannt Kochs zu Hilfeld, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Speicher, Gärten, Aecker, Länder und Wiesen, unter Flur I. Nr. 20, 21, 71, 75 a, 77, 91, 94, 95, 104, 105, 114, 115, 117; II. 2, 3, 5, 11, 12, 14, 26; III. 3, 5, 26, 43, 57, 63, 66, 67, Katastralgemeinde Grönebach, abgeschätzt auf 2361 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1772. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 205 für die Wittwe Christ. Bürhaus und deren Kinder zu $^{14}/_{16}$ und die Wittwe Carl Bürhaus und deren Kind zu $^{2}/_{16}$ eingetragene Gut zu Ha ver, ein Abspliß des Guts in der Bohr genannt, abgeschätzt zu 1232 Thlr. 2 Pf., soll theilungshalber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 30. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1773. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe Joseph Kellermann genannt Kankel, Wirthin zu Brachthausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 184; Fl. VIII. Nr. 47, 48, 96, 178; Fl. IX. Nr. 42; Fl. X. Nr. 7, 68, 95, 142, 149, 162, 164, 165, 174, 193, 323, 351, 353, das Wohnhaus nebst Nebengebäude und Hofraum, Fl. X, Nr. 352; ferner $^{1}/_{3}$ Antheil an Fl. VIII. Nr. 173, $^{1}/_{12}$ an Fl. VIII. Nr. 78; Fl. IX. Nr. 25, 98; Fl. X. Nr. 39, 73, 93, 104, 123; Fl. XI. Nr. 111; $^{1}/_{8}$ an Fl. VIII Nr. 76; Fl. IX. Nr. 12; Fl. X. Nr. 60; Fl. XI. Nr. 16, 33, 51, 63, 91, 97, 142, 145, 169, 181, 109; $^{1}/_{12}$ an Fl. VIII. Nr. 89, 159, 166, 183; Fl. IX. Nr. 70; $^{1}/_{12}$ an Fl. VIII. Nr. 72, 171; Fl. X. Nr. 49, 55, 59; Fl. XI. Nr 12, 17, 45, 56, 106, 143, 146, 151; $^{5}/_{96}$ an Fl. XI. Nr. 54, 139; $^{1}/_{2}$ an Fl. X. Nr. 166, und die in der Catastral-Gemeinde Würdinghausen belegenen Grundstücke Fl. VII. Nr. 124; Fl. IX. Nr. 1, 6 und $^{1}/_{12}$ an Fl. VII. Nr. 120, abgeschätzt auf 2585 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December 1839 Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Kellermann zu Brachthausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1774. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Caspar Bilstein, eingetragen Band II. pag. 202 des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, nämlich: ein Wohnhaus am Neuenhause, an der Chaussee zwischen Breckerfeld und Königsheide gelegen. nebst Haus- und Hofraum, Ackerland, die Vogelsru the, und Garten beim Bruche, gerichtlich abgeschätzt zu 2223 Thlr. 15 Sgr., sollen am 23. December 1839, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfeld theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 6. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1775. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des verstorbenen Johann Friedrich Krägeloh zu Königsheide, nämlich: Wohnhaus das. nebst Haus- u. Hofraum, so wie Ackerländereien, Wiesen und

Digitized by Google

Holzgründe, eingetragen Band I. pag. 73 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Brenscheid und Band I. pag. 53 von Breckerfeld, imgleichen die Wiese im Brauckhofe, gerichtlich abgeschätzt zu 2254 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen auf den Antrag der Interessenten, in Termino den 10. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. N. 1776. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der geschiedenen Eheleute Arnold Brune und Christiane geb. Möller, nämlich das Wohnhaus an der Chaussee von Hagen nach Wehringhausen, Ackerland unten im Hagerfelde hinter Sans Garten und Hütung am Buschei, eingetragen resp. Band 5 pag. 67. und Band 6 pag. 7 im Hypothekenbuche von Hagen, gerichtlich abgeschätzt zu 6210 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Ackergut des Johann Peter Haarhaus zu Haarbecke bei Rönsahl, taxirt auf 1344 Thlr., soll am 30. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Der Caspar Piene und dessen Kinder, die zwei Geschwister Friederike und Wilhelmine Piene, früher zur Gummersbacher-Becke wohnhaft, deren gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, werden zu diesem Termine hiermit verabladet. B. III. 3. N. 1777. Subhastations-Patent.

Meinertshagen, den 18. September 1839. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 3. N. 1778. Subhastations-Patent.

Die, dem Landwirth Theodor Schulte zu Wenninghausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Ameke gelegenen Grundstücke: Flur V. Nr. 322, 324, 333, 334, mit dem darauf befindlichen Backhause, Flur V. Nro. 336, 337, 342, 349, 336/1, 335, mit dem darauf befindlichen Wohnhause abgeschätzt auf 1033 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. December, Vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtsrath Kisker an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 29. August 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Brilon. B. III. 3. N. 1779. Subhastations-Patent.

Die, dem Schultheiß Franz Wienand zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen gelegenen, im Hypothekenbuch Vol. III. fol. 41 eingetragenen

Digitized by Google

Grundstücke: Flur I. Nr. 24, 29, Fl. IV. Nr. 25, 26, 33, 34a, 35/2, 36, 39, 40, Fl. V. Nr. 44, 55a, 63, 64 mit Wohnhaus und Scheune, 71, Fl. VI. Nr. 26, 30, 35, 39, 47, 81, 85/2, 86/1, 145, 146, 196, 197, Fl. VII. Nr. 124, abgeschätzt auf 3213 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Posthalters Krüper zu Assinghausen subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1780. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, den Eheleuten Heinrich Peter Holtey und dem Franz Riggeschulte zugehörige und in dem untersten Beissen belegene Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche von Bommern Blatt 16, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 503 Thlr. 15 Sgr., soll am 4. Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Bommern verkauft werden.

B. III 2. N. 1781. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, auf der Haube zu Silschede belegene Gut der Eheleute Heinrich Caspar Schulte, bestehend aus einem Haupt- und einem Nebenwohnhause, mehreren Gärten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3943 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll in dem auf diesem Gute am 1. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1782. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht. Schwelm

Die, bei Gevelsberg belegene Besitzung der Eheleute Caspar Diedrich Pollhaus, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Schmiede-Essen, Hofraum und Garten, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 714 Thlr. 5 Sgr, soll am 5. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 2. N. 1783. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zu den Nachlassenschaften der zu Anstoß verstorbenen Eheleute Tillmann Achenbach, Gertrud geborne Irle und Anna Margaretha geborne Lütz gehörige Immobilien in der Catastralgemeinde Büschergrund: Flur C. Nr. 485/1, Wohnhaus mit Umgebung, C. 229, 222, 223, Felder auf der Heide, C. 309, 317, Gärten im Eichen, C. 792, 794, Felder im Halmenhof, C. 905, 907, Wiesen zwischen den Feldern, C. 953, Wiese in der Ohrendorfs Wiese, C. 429, Acker an der alten Straße, C. 486, Wiese im Bruch, C. 789, Acker hinterm Höchsten, Flur A. 1, C. 1, zwei Mesten ein Becher 5½ Ruthen Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 708 Thlr 28 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Börner zu Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. N. 1784. Subhastations-Patent.

Das, dem Bäcker Arnold Gräfe zu Dortmund zugehörige, am Westenthore daselbst sub Nr. 389 belegene Wohnhaus sammt Stallung und zugehörigem Raume, Fl. XV. Nr. 1 der Steuergemeinde Dortmund, 40 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt zu 1277 Thlr, soll in Termino den 11. März 1840, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Meyer meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in registratura zur Einsicht offen, und werden, da titulus possessionis auf den Namen des jetzigen Eigenthümers noch nicht überschrieben ist, sämmtliche unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1. N. 1785. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Winkeliers Friedrich König hierselbst, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und den Zubehörungen eines Gartens, mehreren Wiesen, Aeckern und Bergen in der städtischen Flur, gerichtlich gewürdigt nach der mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 1138 Thlr. 25 Sgr., sollen in Termino den 2. März 1840, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 1786. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Gerber Georg Ludwig Wehn hierselbst zugehörigen, in der Catastralgemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur I Nr. 278, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur I. Nr. 307, mit der Scheune darauf, Flur II. Nr. 76, 544, 547, Flur V. Nr. 9, 83, 84, 268, 278, Flur VI. Nr. 19, 543, 1238, Flur VII. Nr. 157, taxirt zu 837 Thlr. 20 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. März k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 1787. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Jost Hofmann zu Weidenhausen zugehörige Immobilien: Flur I. Nr. 17, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Scheune, Flur I. Nr. 520 in der Catastralgemeinde Weidenhausen, und Flur I. Nr. 92 in der Catastralgemeinde Stünzel, taxirt zu 1200 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 10. März 1840, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1788. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, dem Friedrich Sprenger zu Buschhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Buschhütten, Kreis Siegen, belegene Immobilien, Flur I. Nr. 128, 228. Fl. III. Nr. 4. Fl. IV. Nr. 8, 9. Fl. I. Nr. 76, 229. Flur IV. Nr. 10, nebst dem darauf stehenden Wohnhause zusammen taxirt zu 525 Thlr., sollen in Termino den 22. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realansprüche müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine angemeldet werden.

B. III. 1. N. 1789. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den minderjährigen Kindern des verstorbenen Franz Brede gut. Riecke zu Rixbeck zugehörigen, in der Catastralgemeinde Rixbeck gelegenen Grundstücke, namentlich: Flur A. Nr. 17, 23, 41, 50, 57, 62, 70a. B. Nr 85, 113, 133. abgeschätzt auf 2990 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1840, Vormittags 11 Uhr, zu Rixbeck an der Behausung des Schultheiß Thiemeier subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1790. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ackerswann Johann Christoph Strutmann in Gesecke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen hierdurch zu dem auf den 29. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, coram deputato Herrn Assessor Cramer anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse anzumelden. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Herrn Justiz-Rath Pape, Justiz Commissar Kreilmann, Köppelmann und Köhler in Erwitte und Schulenburg in Lippstadt in Vorschlag gebracht.

Erwitte, den 5 October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1791. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das in der Feldflur von Altendorf Art. 109 II. Nr. 135 der Grundsteuermutterrolle, im Schönfelde belegene sogenannte Quaderstück, 2 Morgen 78 Ruthen haltend, zu 316 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Wittwe und Erben des Heinrich Bäster genannt Halfmann, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen am 9. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N 1792 Subhastations-Patent.

Die Caspar Leopold Pleugerschen Grundstücke zu Lüdenscheid, das Haus Nr. 101 (jetzt 104), tarirt zu 450 Thlr., und ein angeblich 5 Morgen 46 Ruthen 50 Fuß haltender Theil des Landes oberhalb der Schlittenbach, Flur 60. Nr. 224, tarirt 205 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. März 1840, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten und der dem Aufenthalte nach unbekannte Peter Brüninghaus werden, jene bei Vermeidung der Präclusion, dazu vorgeladen.

B. I. N. 1793. Subhastations-Patent.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Land- und Stadtgerichts zu Lüdenscheid, in der Gemeinde Herscheid gelegene und dem Peter Heinrich Kellermann gehörige Gut zu Elsen, Kaithofer Gut genannt, bestehend aus Haus, Garten, Wiese, 2 Ackerparzellen, Heide und Bergdistrict, zufolge der in der Registratur nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe auf 178 Thlr. 2 Sgr. abgeschätzt, soll am 2. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Lüdenscheid, den 16. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. I. N. 1794. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Bochum Band I. pag. 265 eingetragene, in der Stadt Bochum auf dem Graben unter der Nummer 45 gelegene Lawo'sche Wohnhaus nebst Zubehör, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 438 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll am 27. Februar k. J., Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden

---

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen

B. I. N. 1795. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Heinrich Steiner zu Weidenau: Artikel 369, A. 30, Weidenau, Garten, 28 Ruth. 88 Fuß; A. 105, 106, dito dito, 56 Ruth. 59 Fuß; A. 233, dito, Baumgarten, 15 Ruthen 07 Fuß; A. 248, dito, Hofraum, 4 Ruth. 10 Fuß; A. 249, dito, Wohnhaus, 4 Ruthen 98 Fuß; C. 594, in der Breitenbach Wiese, 92 Ruthen 13 Fuß, tarirt zu 343 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 22. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, auf dem Gerichtslocale verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 1796. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Hilchenbach aus Heid zugehörigen, in der Catastralgemeinde Römershagen gelegenen Grundstücke, Flur II. Nr. 109, 141, 142, 187. Flur III. Nr. 55, 65, 69, 274, 355, 391, 470, 562. Flur IV. Nr. 11, 43 und die Berechtigung an der Jahnschaft, abgeschätzt auf 140 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Februar 1840, Vormit-

Digitized by Google

tags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Schneiders Haus zu Heid subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1. N. 1797. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, der Wittwe und den Erben des Anton Kesseler in Wennemen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Wennemen gelegenen Grundstücke, Flur II. Nr. 24, und Nr. 30, nebst dem auf Flur II. Nr. 24 stehenden Wohnhause und 13 Morgen Wald in der Mark, Flur V. Nr. Nr. 40/10, abgeschätzt auf 311 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. März 1840, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1. N. 1798. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, dem Bernhard Schemme zu Olpe zugehörige, in der Catastralgemeinde Berge gelegene Wiese Flur VI. Nr. 206, abgeschätzt auf 189 Thlr 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. März 1840, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1799. Diebstahl zu Gesecke.

Dem hiesigen Ackerknecht Christoph Pohlmeier sind am 6. l. M. aus einem unverschlossenen Schrein entwendet worden:

ein Stück gebleichte heedene Leinewand; ein roth und weiß gestreiftes Berege-Halstuch; ein weißes, roth und blau gestreiftes baumwollenes Sacktuch und an baarem Gelde 6 Sgr., 3 Pf. in einem 1/12 Thaler und verschiedener kleiner Scheidemünze bestehend.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen oder Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, davon uns, oder der nächsten Polizei-Behörde sofort Anzeige zu machen.

Gesecke, den 11. November 1839. Königl. Gerichts-Commission.

N. 1800. Diebstahl zu Erwitte.

Am 8. dieses Monats sind dem Franz Lange, Knecht des Ackerwirths Volmerstein hierselbst aus dessen Schlafkammer in dem Hause seines Brodherrn:

1) ein dunkelblauer schon etwas abgetragener Oberrock, 2) eine neue gestreifte Sommerhose, 3) ein neuer leinener blauer Kittel

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, das etwa über den Verbleib dieser Sachen und diesen Diebstahl zu seiner Kenntniß Gelangende, uns, oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Erwitte, den 15. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ju

Digitized by Google

N. 1891. Diebstahl zu Stiepel.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind dem Lehrer Wesemann zu Stiepel von der Bleiche folgende Gegenstände gestohlen worden, als:

zwei große leinene Betttücher; zwei kleine leinene Betttücher; ein kleines gebildtes Tischtuch; vier Kinderhemden, gezeichnet mit W. W.; zwei Frauenhemden, gezeichnet mit G. G.; drei Mannshemden, wovon eins gezeichnet mit G. H.; drei leinene Handtücher, gezeichnet W. W.; ein siamosen Kinderkleid, schwarz mit gelben Streifen; vier rothe gestreifte Schnupftücher; eine braune Nachtjacke; zwei Küchenhandtücher und vier kattunene Halstücher.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1892. Diebstahl zu Horst.

In der Nacht vom 12. auf den 13. September c., sind aus dem Zechenhause der Zeche Wohlverwahrt zu Horst mittelst Einbruchs ein Einsatzgewicht von Messing, 1/2 Pfund schwer, eine schwarze Fahrhose von 6/4 breitem Bielefelder Leinen, ein Krug mit Oel, eine Bohrstange von 44 bis 50 Zoll Länge und 1 Zoll Stärke, an einem Ende mit einer Mutterschraube versehen, zwei 5/4 Ellen kölnisch lange und breite weiße leinene Handtücher und ein alter Grubenkittel mit Bergmannsknöpfen, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1893. Diebstahl zu Arnsberg.

Am 13. October c. sind dem Herrn Regierungs-Bau-Rathe König hierselbst folgende Gegenstände:

1) ein langer grüner seidener Geldbeutel mit zwei goldenen Ringen, die jeder eine Schlange, welche sich in den Schwanz beißt, vorstellen, und an welchen die Augen der Schlange aus kleinen Diamanten bestehen; 2) 12 bis 13 Thlr. W. C. in Silbermünzen, welche sich in den beiden Taschen des Geldbeutels befunden; 3) eine goldene Brustnadel mit viereckigem Ametist-Steine, welcher in goldenes Laubwerk à quart couleurs gefaßt ist,

aus einem Pulte in seinem Schreibzimmer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der über den Urheber des Diebstahls oder den Besitzer der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizei-Behörde hierüber Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 20. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. l.
N. 1804.
Steckbrief hinter W. Sparmberg.

Der nachstehend signalisirte Wilhelm Sparmberg, aus Attendorn gebürtig, welcher wegen Diebstahls hierselbst in Untersuchung und Arrest sich befunden, ist in der Nacht vom 18. auf den 19. dieses Monats aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Wir ersuchen alle resp. Polizei-Behörden, den ꝛc. Sparmberg im Betretungsfalle arretiren und hierher abliefern zu lassen.

Meinerzhagen, den 20. November 1839. Königl. Gerichts-Commission.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist von Profession ein Schuhmachergeselle, 19 Jahre alt, gebürtig aus Attendorn, katholischer Confession, 5 Fuß 7½ Zoll groß, hat längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare, graue Augen, niedrige Stirn, gewöhnlichen Mund, ordinaire Nase, gesunde Zähne, ist schlank und robuster Statur. Derselbe war bekleidet mit einem blauen leinenen Kittel, einer grauen tuchenen Jacke, alten blauen leinenen Beinkleidern, gelbem baumwollenem Halstuche, Schuhen und Strümpfen und einer alten Kappe von grauen Pferdehaaren.

N. 1805.
Steckbrief hinter F. Külpmann.

Der unten signalisirte Schmiedelehrling, Friedrich Külpmann, zuletzt in Remscheid wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf den ꝛc. Külpmann zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 21. November 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Justructions-Richter, von Brenning.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist in Hagen geboren, wohnhaft in Remscheid, hat röthlichgelbe Haare, aufgeworfene Nase, gewöhnliche Mund, rundes und volles Gesicht, ist gesetzter Statur und mittlerer Größe. Besondere Kennzeichen: gelbe Flecken im Gesicht.

N. 1806.
Steckbrief hinter J. Heck.

Der zuletzt bei dem Posthalter Schlüter zu Birgderkamp, bei Remscheid, als Knecht wohnhaft gewesene Johann Heck, zu Maischaid, Kreis Ziegenhein, Kurfürstenthum Hessen geboren, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, hat sich der gegen ihn wegen Mißhandlung eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militairbehörden ersuche ich ergebenst, auf den ꝛc. Heck zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 21. November 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructions-Richter, von Brenning.

N. 1807.
Steckbrief hinter D. A. Lange.

Der nachstehend signalisirte Kleinhändler Diedrich Alexander Lange, gebürtig aus Soest, zuletzt hier wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen betrügerischen Bankerots eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe ist mit einem von der hiesigen landräthlichen Behörde am 8. November v. J. ausgestellten Passe versehen.

Ich ersuche alle Civil- und Militairbehörden, auf den Lange zu vigiliren und mir denselben im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 21. November 1839.

Der Königl. Oberlandesgerichts-Assessor und Instructionsrichter, von Ammon.

Digitized by Google

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt 28 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Naſe und Mund, braunen Bart, rundes Kinn, geſunde Zähne, ovale Geſichtsbildung, geſunde Geſichtsfarbe, iſt ſchlanker Geſtalt, evangeliſcher Confeſſion und ſpricht den weſtphäliſchen Dialect.

B. III. 3. N. 1808. Anlegung einer Drahtrolle am Weſtenbache bei Warſtein.

Die Gewerker Ferdinand und Mathias Linhoff auf der Belecker Eiſenwalze beabſichtigen, auf zwei von dem Joſeph Peters genannt Stücke zu Warſtein acquirirten Wieſengrundſtücken, Flur VIII. Nr. 369 und Flur IX. Nr. 114 der Steuergemeinde Warſtein, zwiſchen letzterem Orte und Belecke am Weſtenbache eine Drahtrolle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch dieſe Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präcluſiviſchen Friſt von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einſicht offen.

Arnsberg, den 8. November 1839. Der Königl. Landrath.

B. III. 1. N. 1809. Anlegung eines Walzwerkes ꝛc. zu Peddenſiepen.

Der Caspar Leopold Paulmann zu Lüdenſcheid und Diedrich Wilhelm Dahlhaus zu Vogelberg beabſichtigen, in der von der Wittwe König zu Peddenſiepen auf 6 Jahr gepachteten oberſten Mahlmühle ein Walzwerk und einen Drahtzug anzulegen, ohne an der bisherigen Waſſer-Stauung Veränderung vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen dieſe Anlage ein Recht des Widerſpruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ſolches binnen einer präcluſiviſcher Friſt von 8 Wochen, vom Tage dieſer Bekanntmachung angerechnet, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denſelben der landespolizeiliche Conſens zu dieſer Anlage ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einſicht auf dem hieſigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 25. November 1839. Der Landes-Director.

B. III. 2. N. 1810. Neubau eines maſſiven Schulhauſes zu Wehringhauſen

Der Neubau eines maſſiven Schulhauſes mit Lehrer-Wohnung zu Wehringhauſen im Landbezirk Hagen, welches zu 4648 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. veranſchlagt iſt, ſoll am Sonnabend den 14. k. M., Vormittags 9 Uhr, bei dem Schenkwirth Herrn Haarmann zu Wehringhauſen dem Wenigſtfordernden öffentlich verdungen werden.

Unternehmungsluſtige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur ſolche Auswärtige zur Abgabe ihrer Forderungen zugelaſſen werden, welche ſich Behufs der zu ſtellenden Caution über ihre Vermögens-Verhältniſſe durch ein amtliches Atteſt ihrer Ortsbehörden genügend ausweiſen oder einen annehmbaren Bürgen ſtellen können.

Plan, Koſtenanſchlag und Vorbedingungen liegen auf der Verwaltungsſtube des Unterzeichneten zur Einſicht offen.

Hagen, den 13. November 1839. Der Bürgermeiſter Rintelen.

Digitized by Google

B. I. N 1811: Verlornes Wanderbuch.

Der nachstehend signalisirte Glaser- und Anstreicher-Geselle Johann Adam Happel, aus Vallendorf (oder Vallendar) bei Coblenz gebürtig, hat am 20. d. M. sein im Monat März 1838 von der Polizeibehörde zu Coblenz ausgestelltes Wanderbuch, welches zuletzt am 17. d. M. in Landau im Waldeckschen nach Büren visirt war, angeblich zwischen dem Waldeckschen Grenzorte Massenhausen und hier verloren, welches ich hierdurch zur Vermeidung von Mißbrauch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarze Haare, gewölbte Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, schmale gebogene Nase, kleinen Mund, gute Zähne, braunen Bart, länglichbreites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlerer Statur und spricht etwas durch die Nase.

Marsberg, den 22. November 1839. Der Bürgermeister.

B. I. N. 1812. Holzverkauf zu Brilon.

Am Montag den 9. December d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf der hiesigen Magistratsstube 600 Klafter Kohlholz aus den hiesigen Stadtwaldungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Brilon, den 23. November 1839. Der Magistrat.

N. 1813. Fruchtverkauf zu Werl.

Am Donnerstag den 12. December l. J., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Receptur Werl 150 Scheffel Roggen, 600 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 25. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1814. Empfangstermine beim Rentamte Hagen.

Zur Hebung der Martini 1839 fällig gewordenen und noch rückständigen Gefälle wird für den Gerichtsbezirk Schwelm noch ein Termin auf den 23. December d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, und wird die prompte Zahlung der Rückstände, bei Vermeidung sofortiger executiven Beitreibung, erwartet.

Hagen, den 26. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1815. Empfangstermine beim Rentamte Hagen.

Zur Erhebung der an die Domainen-Receptur Balve pro Martini 1939 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

für die Bürgermeisterei Balve und Delinger-Heide der 27. December 1839, der 23. und 27. Januar 1840;

für Albringen, Retringen, Deinstrop, Möring8, Wettmesse der 28. December 1839, der 24. und 27. Januar 1840;

für Freiheit Langscheid und Kirchspiel Enkhausen exclusive Delinger-Heide der 30. December 1839, der 25. und 29. Januar 1840;

für Kirchspiel Stockum der 30. December 1839, der 25. und 29. Januar 1840;

für Stadt Ullendorf und Holzen vor'm Lüer der 31. December 1839, der 30. und 31. Januar 1840.

Die Pflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur gutes, reines und trockenes Getraide angenommen werden darf, und daß die Geldgefälle, bei Vermeidung exekutivischer Beitreibung, in den angesetzten Terminen prompt abgeführt werden müssen.

Hagen, den 26. November 1839. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 7. December 1839.

Das 25. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 470. Gesetz-Sammlung Nr. 25.

Nr. 2056. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 11. October d. J., wegen Anwendung des Gesetzes vom 11. Mai d. J., in Betreff der Execution in Wechselsachen, auf solche Fälle, in welchen der Wechsel vor der Publication des Gesetzes ausgestellt, oder die Wechsel-Execution bereits verfügt ist.

Nr. 2057. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königl. Preußischen und der Herzogl. Anhalt-Bernburgschen Regierung getroffene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Uebernahme der Ausgewiesenen. Vom $\frac{27.\ \text{September}}{16.\ \text{October}}$ d. J.

Nr. 2058. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. l. M. wegen Verleihung der revidirten Städte-Ordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Pleschen, im Großherzogthum Posen.

Nr. 2059. Verordnung wegen der im §. 47. des Gesetzes über die den Grundbesitz betreffenden Rechts-Verhältnisse in den Landestheilen, welche vormals zu den Französischen Departements eine Zeit lang gehört haben, vom 21. April 1825 vorbehaltenen Bestimmungen in Betreff der Jagd-Gerechtigkeiten.

Nr. 2060. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 23. ejusd. über die Zulässigkeit des Recurses gegen Erkenntnisse, Agnitions- oder Purifications-Resolutionen 1ster Instanz, wenn der Gegenstand des Prozesses zwar eine höhere Summe als 50 Thaler, der Gegenstand der dagegen erhobenen Beschwerde aber nur 50 Thaler oder weniger beträgt.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N 471. Uebersicht des Ab- und Zugangs der Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg für das Jahr 1838.

Die folgende Uebersicht ergiebt den Bestand, den Ab- und Zugang der Irren der Provinzial-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg für das Jahr 1838.

Aus	Bestand am 1. Januar 1838.					Zugang im Jahre 1838.					Ueberhaupt in der				
	Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.		
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.
1. dem Reg.-Bez. Münster	10	7	17	16	50	10	11	2	7	30	20	18	19	23	80
2. " " " Minden	8	4	21	12	45	10	9	3	1	23	18	13	24	13	68
3. " " " Arnsberg	15	12	23	20	70	11	9	5	8	33	26	21	28	28	103
4. " Militair	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
5. andern Königl. Provinzen	1	1	—	—	2	1	—	1	—	2	2	1	1	—	4
6. dem Auslande . . .	6	4	1	—	11	2	1	—	—	3	8	5	1	—	14
im Ganzen	41	28	62	48	179	34	30	11	16	91	75	58	73	64	270

Von dem am Schlusse 1838 in der Anstalt befindlichen 209 Kranken litten an

Tobsucht	10	männl.	8	weibl.	18	überh.
Wahnsinn { a. mit eigenen Ideen,	13	"	7	"	20	"
Wahnsinn { b. " allgemeinen "	24	"	13	"	37	"
Melancholie	12	"	20	"	32	"
Verrücktheit	16	"	19	"	35	"
Blödsinn	34	"	24	"	58	"
Blödsinn mit Epilepsie . .	8	"	1	"	9	"
Summa	117	männl.	92	weibl.	209	überh.

Münster, den 14. November 1839.

Digitized by Google

Abgang im Jahre 1838.																		Bestand am 1. Januar 1839.					
Geheilt u. gebessert.					Ungeheilt und ungeeignet.					Aus der Heil- in die Pflege-Anstalt versetzt.			Gestorben.									
Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt		Pflege-Anstalt.						Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.			Heil-Anstalt.		Pflege-Anstalt.		
männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Summa.
2	3	2	1	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	4	6	18	13	16	18	65
3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	3	1	4	—	1	2	1	4	12	11	22	11	56
6	2	—	—	8	—	—	—	1	1	3	6	9	—	2	4	2	8	17	11	24	25	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
3	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	3	1	—	8
14	8	2	2	26	—	—	—	1	1	7	8	15	1	4	7	7	19	53	38	64	54	209

N. 472. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann H. Schwarzlose in Gardelegen ist unterm 28. November 1839 ein Einführungs-Patent

auf eine durch ein Modell dargestellte Maschine, um Rüben und Kartoffeln als Viehfutter zu zerschneiden,

auf sechs Jahre, von dem gedachten Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 473. Personal-Chronik. I c. 24,911.

Die durch den Tod des Bürgermeisters Flehinghaus zu Sprockhövel erledigte Stelle ist dem Bügermeister Roelle, das Bürgermeister-Amt Bezirks Ullendorf dem Bürgermeister Koffler, und die Verwaltung der Bürgermeisterstelle im ländlichen Bezirke Arnsberg, Freienohl, dem Franz Alberts übertragen worden.

I b. 12,597.

Der Königl. Förster Thöne zu Freudenberg ist mit Pension in den Ruhestand versetzt und die Stelle dem Förster Franken, bisher zu Burbach, übertragen worden.

Die Försterstelle zu Burbach hat der Förster Thiede, bisher zu Müsen, und die durch den Tod des Hülfs-Aufsehers Schultz erledigte Hülfs-Aufseherstelle zu Holzhausen der invalide Corpsjäger Striebel auf Kündigung erhalten. Die Försterstelle zu Müsen ist dem invaliden Jäger Radecke interimistisch übertragen worden.

I d. 24,999.

Dem bisherigen zweiten Lehrer in Westhofen, Friedrich Sichtermann, ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine in Geisecke, Kreises Dortmund, verliehen worden.

I a. 25,501.

Nachbenannte, im 12. Cursus vom 1. Mai bis inclusive den 26. August d. J. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichteten und geprüften Lehrtöchter aus dem Regierungs-Bezirke Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt worden:

unverehelichte Corbach in Meinertshagen und Ehefrau Bartels im Bezirke Leifringhausen, Kreises Altena; die Ehefrauen Keller und Dirking in der Stadt Neheim, Kr. Arnsberg; Schmidt in Beringhausen, Kr. Brilon; Pfänder in Berchum, Klöpper in Böingsen und Hencke in Oestrich, Kr Iserlohn; Bücker geborne Dinkelmann in Bettinghausen, Kr. Soest; Hömberg in Berghausen, Kr. Meschede, und Klein in der Stadt Laasphe, Kr. Wittgenstein.

(Hierzu ein Extra-Beiblatt.)

Digitized by Google

Extra-Beiblatt

zum 49. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung

Arnsberg, den 7. December 1839.

N. 474. Verkehr auf den Kunststraßen.

Auf Grund des §. 1. der Verordnung vom 17. März 1839, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, (Gesetz-Sammlung für 1839, S. 80) werden in dem nachstenden Verzeichnisse diejenigen Kunststraßen bekannt gemacht, auf welche das Verbot des Gebrauches von Radfelgen unter vier Zoll Breite für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk vom 1. Januar 1840 ab Anwendung findet.

Berlin, den 22. November 1839.

Der Finanz-Minister.
Graf von Alvensleben.

Verzeichniß

derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Radfelgen unter vier Zoll Breite in Folge des §. 1. der Verordnung vom 17. März 1839, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk verboten ist.

Im östlichen Theile des Staats:

1) von Berlin nach Stralsund über Prenzlau;
2) von Anclam bis zur Mecklenburgischen Grenze bei Tavelpaß;
3) von Möckow nach Wolgast;
4) von Berlin nach Dirschau über Stettin und Danzig;
5) von Angermünde nach Prenzlau;

Digitized by Google

6) von Stettin nach Pasewalk;
7) von Stolpe nach Stolpemünde;
8) von Berlin bis zur Russischen Grenze über Cüstrin, Dirschau, Königsberg, Tilsit;
9) von Taplacken bis zur Russischen Grenze über Gumbinnen;
10) von Müncheberg nach Tiefensee;
11) von Cüstrin nach Frankfurt a. d. O.;
12) von Cüstrin nach Posen;
13) von Ruschendorf nach Bromberg;
14) von Bromberg nach Dirschau;
15) von Berlin nach Galizien über Frankfurt a. d. O., Breslau, Neu-Berun;
16) von Neu-Berun nach der Grenze des Freistaats Krakau über Kl. Chelm;
17) von Neusorge nach Posen über Groß-Glogau;
18) von Lüben nach Liegnitz;
19) von Aufhalt a. d. O. bis Parchwitz;
20) von Parchwitz bis zur Königlich Sächsischen Grenze über Liegnitz, Görlitz Reichenbach;
21) von Görlitz bis zur Königlich Sächsischen Grenze über Radmeritz;
22) von Görlitz bis zur Böhmischen Grenze über Seidenberg;
23) von Liegnitz nach Greiffenberg über Goldberg, Löwenberg;
24) von Haynau nach Hirschberg über Goldberg;
25) von Löwenberg nach Landshut über Hirschberg;
26) von Greiffenberg nach Spiller;
27) von Schweidnitz nach Landshut über Waldenburg;
28) von Jenkau nach Hirschberg über Jauer;
29) von Maltsch a. d. O. nach Waldenburg über Striegau, Freiburg;
30) von Breslau nach der Böhmischen Grenze über Schweidnitz, Freiburg, Landshut, Liebau;
31) von Reichenau nach Sorgau über Salzbrunn;
32) von Schweidnitz nach Frankenstein über Reichenbach;
33) von Reichenbach nach Heidersdorf;

Digitized by Google

34) von Breslau nach der Böhmiſchen Grenze über Nimptſch, Glatz, Mittelwalde;
35) von Breslau nach Strehlen;
36) von Ohlau nach der Oeſterreichiſch-Schleſiſchen Grenze über Neiſſe, Neuſtadt;
37) von Tarnowitz nach Myslowitz über Beuthen;
38) von Gleiwitz nach Königshütte:
39) von Berlin nach der Kurheſſiſchen Grenze über Potsdam, Treuenbrietzen, Halle, Sangerhauſen, Heiligenſtadt;
40) von Treuenbrietzen nach der Königlich Sächſiſchen Grenze über Elſterwerda;
41) von Wittenberg nach der Anhaltiſchen Grenze;
42) von Bitterfeld nach der Königlich Sächſiſchen Grenze über Delitſch;
43) von Magdeburg nach der Königlich Sächſiſchen Grenze über Atzendorf, Cömern, Halle, Schkeuditz;
44) von Halle nach der Großherzoglich Sächſiſchen Grenze über Merſeburg, Eckartsberga;
45) von Artern nach der Königlich Sächſiſchen Grenze über Querfurt, Merſeburg;
46) von Weißenfels nach der Königlich Sächſiſchen Grenze über Lützen;
47) von Dürrenberg nach Queſitz;
48) von Weißenfels nach der Reußiſchen Grenze über Zeitz;
49) von Zeitz nach Naumburg;
50) von Meineweh nach der Herzoglich Sächſiſchen Grenze;
51) von Sangerhauſen nach Gebeſee über Artern, Weißenſee;
52) von Dingelſtädt nach der Hannöverſchen Grenze über Worbis;
53) von der Hannöverſchen Grenze nach der Herzoglich Sächſiſchen Grenze über Heiligenſtadt, Dingelſtädt, Mühlhauſen, Langenſalza;
54) von Mühlhauſen nach der Kurheſſiſchen Grenze über Eigenried;
55) von der Großherzoglich Sächſiſchen Grenze bei Schnellmannshauſen bis zur Kurheſſiſchen Grenze über Treffurt;
56) von Berlin nach der Braunſchweigiſchen Grenze über Magdeburg, Halberſtadt, Dardesheim, Roclum;

57) von Egeln nach Eisleben über Aschersleben;
58) von Egeln nach Atzendorf;
59) von Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Spandau, Perleberg;
60) von Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Oranienburg-Gransee.

Im westlichen Theile des Staats:

61) von der Kurhessischen Grenze bei Kleinenbremen und der Lippe-Bückeburgschen Grenze bei der Klus nach der Niederländischen Grenze über Minden, Wiedenbrück, Münster, Wesel, Geldern, Straelen;
62) von der Braunschweigischen Grenze bei Höxter nach der Belgischen Grenze beim weißen Hause über Paderborn, Unna, Hörde, Brüninghausen, Hagen, Schwelm, Lennep, Coln, Jülich, Weiden, Aachen;
63) vom weißen Hause nach der Belgischen Grenze über Eupen;
64) von der Französischen Grenze bei Forbach nach der Niederländischen Grenze bei Kranenburg über Saarbrücken, Ottweiler, Kirn, Kreuznach, Bingerbrück, Coblenz, Cöln, Meurs, Cleve;
65) von Cleve nach Emmerich;
66) von Uerdingen nach Gladbach über Crefeld, Schwarzenpuhl;
67) von Schwarzenpuhl nach Gladbach über Böckel und Vierßen;
68) von Düsseldorf nach Crefeld über Haus Meer, Osterath;
69) von Düsseldorf nach Gladbach über Neußerfurt den Nordkanal entlang;
70) von Düsseldorf nach Jülich über Neuß;
71) von Achen nach der Niederländischen Grenze auf Vaels;
72) von Achen nach Eupen;
73) von der französischen Grenze bei Arnoual nach Heinsberg über Saarbrücken, Saarlouis, Lebach, Trier, Prüm, Aachen, Geilenkirchen;
74) von Geilenkirchen nach Aldenhofen;
75) von Jülich nach Aachen über Eschweiler, Stolberg, Eilendorf;
76) von Stolberg nach Brand;
77) von Cöln nach Montjoie über Düren;

Digitized by Google

78) von Düren nach Weiden über Eſchweiler;
79) von Cöln nach Wallenthal über Brühl, Euskirchen;
80) von Bonn nach Euskirchen;
81) von Coblenz nach der Belgiſchen Grenze auf Spaa über Mayen, Hillesheim, Kronenberg, Malmedy;
82) von Malmedy nach der Belgiſchen Grenze auf Stavelot;
83) von Mayen nach Kehrig;
84) von der Naſſauiſchen Grenze bei Arenberg nach der Luxemburgiſchen Grenze bei Waſſerbillig über Ehrenbreitſtein, Coblenz, Lützerath, Wittlich, Ehrang, Trier;
85) von Hetzerath nach Trier über Schweich;
86) von Bingerbrück nach Dreis über Stromberg, Simmern, Kirchberg, Berncaſtel, Wittlich, Daun;
87) von Simmern nach Boppard;
88) von Stromberg nach Kreuznach;
89) von Kreuznach nach der Großherzoglich Heſſiſchen Grenze;
90) von Waldböckelheim nach der Grenze der Herrſchaft Meiſenheim bei Oberſtreit;
91) von Trier nach der Grenze des Fürſtenthums Birkenfeld über Ruwer, Hermeskeil;
92) von Trier nach Saarlouis über Saarburg, Merzig;
93) von Traſſem nach der Franzöſiſchen Grenze über Perl;
94) von Saarlouis nach der Franzöſiſchen Grenze über Ittersdorf;
95) von Saarlouis nach der Franzöſiſchen Grenze über Oberfelsberg:
96) von Saarbrücken nach der Baieriſchen Grenze bei Rentrich;
97) von Lebach nach der Baieriſchen Grenze über Tholey, St. Wendel;
98) von Tholey nach der Grenze des Fürſtenthums Birkenfeld;
99) von der Naſſauiſchen Grenze bei Altenkirchen nach der Niederländiſchen Grenze bei Elten über Siegburg, Mühlheim a. Rhein, Düſſeldorf, Duisburg, Weſel, Emmerich;
100) von Ruhrort nach Brüninghauſen über Neumühl, Oberhauſen, Eſſen, Bochum, Krengeldanz;
101) von Ober-Meiderich nach Oberhauſen;
102) von Ruhrort nach Borbeck über Duisburg, Mühlheim a. d. Ruhr;

103) von Düsseldorf nach Oberhausen über Mühlheim a. d. Ruhr;
104) von Düsseldorf nach Hamm am Rhein;
105) von Düsseldorf nach Volmerswerth am Rhein;
106) von Düsseldorf nach Schwelm über Elberfeld;
107) von Krummenweg nach Werden über Kettwig;
108) von Benrath nach Foch bei Gräfrath über Hilden, Wald;
109) von Broshaus nach Landwehr;
110) von Hittorf am Rhein nach Elberfeld über Langenfeld, Kronenberg, Trübsal;
111) von Essen nach Solingen über Werden, Tönnesheide, Wowinkel, Graefrath, Foch;
112) von Tönnesheide nach Nierenhof über Langenberg;
113) von Wowinkel nach Elberfeld über Kupferhütte:
114) von Elberfeld nach Newiges;
115) von Elberfeld nach dem Chausseehause: die Engelsburg, über Sprockhövel, Hattingen;
116) von Uellenthal nach Schmidt-Straße über Hatzfeld;
117) von Barmen nach Lennep über Ronsdorf, Lüttringhausen;
118) von Lüttringhausen nach Heckinghausen;
119) von Trübsal nach Birgderkamp über Gerstau, Remscheid;
120) von Solingen nach Grüne über Burg, Kellershammer, Birgderkamp, Lennep, Radevormwald, Lüdenscheid, Altena;
121) von Kellershammer nach Wermelskirchen;
122) von Blidinghausen nach Wermelskirchen über Preiersmühl;
123) von Born nach Niederseßmar über Hückeswagen, Wipperfürth, Ohl, Gummersbach;
124) von Ohl nach Wildenkuhlen;
125) von Cöln nach Wiedenbrück über Bensberg, Olpe, Meschede, Erwitte;
126) von Olpe nach Kirchen;
127) von Wupperfeld nach Krengeldanz über Rennebaum, Witten;
128) von Langerfeld nach Hottenstein;
129) von Eimern nach Herzkamp;
130) von Rennebaum bis Lichteplatz;
131) von Nirgena nach Herdecke über Grunewald, Wetter;

Digitized by Google

132) vom Schwelmer Brunnen nach Nirgena über Gevelsberg;
133) von Vogelsang nach Grunewald;
134) von Hagen nach der Nassauischen Grenze bei Kalte Eiche über Halver, Olpe, Siegen, Wilnsdorf;
135) von Wilnsdorf bis zur Nassauischen Grenze über Burbach;
136) von Kreuzthal nach Erntebrück über Hilchenbach, Lützel;
137) von Hagen nach Wimbern über Iserlohn, Menden;
138) von Lethmate nach Hörde über Schwerte;
139) von Krengeldanz nach Aplerbeck über Vaerst;
140) von Unna nach Hamm;
141) von Telgte nach der Hannöverschen Grenze über Ostbevern;
142) von Münster nach Grevenbrück über Hamm, Werl, Neheim, Altendorf;
143) von Arnsberg nach Soest;
144) von Hüsten nach Scherfede über Arnsberg, Brilon;
145) von Bredelar nach der Waldeckschen Grenze über Giershagen;
146) von Ruttlar nach der Großherzoglich Hessischen Grenze über Hallenberg;
147) von der Churhessischen Grenze nach Paderborn über Warburg, Scherfede;
148) von der Churhessischen Grenze nach der Grenze der Herrschaft Pyrmont über Beverungen, Godelheim, Höxter, Fürstenau, Lügde;
149) von Brackel nach der Lippe-Detmoldschen Grenze bei Wöbbel über Nieheim, Steinheim;
150) von Außel nach Hamm über Beckum;
151) von Minden nach der Hannöverschen Grenze über Lübbecke, Oldendorf.

Digitized by Google

Digitized by Google

Beilage

zum 49. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 7. December 1839.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. VI 6. N. 1816. Subhastations-Patent.

Das, dem Colonen Gottfried Mollerus zu Deilinghofen zugehörige Spikermanns- und das sogenannte Klippen-Gut, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5682 Thlr. 7 Sgr 6 Pf., soll am 29. Januar 1840 an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1817. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Carl Arnold Kohlstadt und seiner Kinder, bestehend in dem auf der Königsheide bei Breckerfeld gelegenen halben Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Ackerland daselbst, Waldgrund hinter'm Neuenloh und Wiese im Kaltenborn, eingetragen im Hypothekenbuche von Breckerfeld Band II. pag. 85 und 226, sollen in Termino den 17. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, im Kraegelohschen Wirthshause zur Königsheide im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe beträgt 1237 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. und ist nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 8. N. 1818. Subhastations-Patent.

Der, Vol. 19, pag. 40—46 eingetragene, zu 2425 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Kotten auf'm Bruch zu Oberelfringhausen soll in Termino den 18. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zuerst parzellenweise und dann im Ganzen subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 1819 Subhastations-Patent.

Die, in der Gemeinde Niederelfringhausen gelegenen, den Erben Johann Caspar Breuking zugehörigen Immobilien: a. Kotten auf'm Ordts, Art. 2. Flur I. Nr. 139, 140, 142 und 143 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 255 Thlr. tarirt, und b. Kotten, das Markenhäuschen, Art. 4. Flur II. Nr. 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 121, 122 der Grundsteuer-Mutterrolle vermerkt und zu 1100 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 24. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und alle

Digitized by Google

unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der Ansprüche vorgeladen.

B. III. 8. N. 1820. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, den Erben Heinrich Vollmann zugehörige, in der Gemeinde Halver belegene Gut zu Rotthausen, abgeschätzt zu 2930 Thlr. 5 Sgr., bestehend aus Wohnhaus, Schoppen und folgenden einzelnen Grundstücken: Flur 1. Nr. 170, Flur 3. Nr. 6, 16, 17, 18, 20, 27, 85, 90, 91, 92, 137, 219, 232, 234, Flur 4. Nr. 190, 194, 195, 200, Flur 5 Nr. 23, 143, 152, 156, 232, 233, 242 und dem Miteigenthum an Nr. 238 u. 243, soll an dem Wirthshause des Johann Schmidt zu Glörfeld am 17. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, theilungshalber verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden und zu bescheinigen.

B. III. 8. N. 1821. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Johann Schneider Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Fl. I. Nr. 34 nebst Haus- u. Hofraum, 94, 137, 175, 219, 287, 335, II. Nr. 53, 61, 79, 102, 146a, 165, III. 25 41, 102, III. Nr. 154, 200, 223, 240, 323a, 381, IV. Nr. 6, 14, 25, V. 44, 60, 143, 208, 226, 249, 307, VI. Nr. 55, 66, VII. 39, 41, 44, 53, 112, 113b, VIII. 37, I. 308, VII. 127a, abgeschätzt auf 1163 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termin zu melden.

B. III. 3. N. 1822. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der verstorbenen Eheleute Johann Thomas Steffe dahier: Wohnhaus nebst Bau- und Hofraum am Markt in der Stadt Siegen, Flur A. Nro. 1383, 1403, ein halbes Wohnhaus daselbst am Klub, A. 827, und ein Garten am Kirschberger Weg, C. 113, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 3673 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf., sollen am 31. December, Morgens 9 Uhr, einzeln, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Siegen, den 26. Septemb. 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 8. N. 1823. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Wittwe und Erben Georg Becker, Gemeinde Niederscheiten: Wiesen, Flur A. 13, 245, 836, 1075, C. 295, 298; Hauberg, C 293, Ackerland, A. 573, C. 185, 194; Gärten, A. 350, 357, 383, 452, 487, u. fünf Albus im Niederscheitener Hauberg, Flur A. 1087, 1091 u. s. w., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt zu 721 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf., sollen in Termino den 15. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in loco Niederscheiden subhastirt

gitized by Google

werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche nachzuweisen.

Das Ackergut des Peter Wilhelm Paulmann und dessen Kindern zu Redlendorf, hiesigen Kirchspiels, taxirt auf 950 Thlr. 12 Sgr., soll am 6. Januar fut., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Meinertshagen, den 23. September 1839.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Ackersmann Conrad Schmidt zu Rückershausen gehörige, in der Gemeinde Rückershausen belegene Immobilien: Flur I. Nr. 2, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur I. Nr. 14, 23, 33, 56, 58, 75, 77, 135, 138, 147, 152, 167, 191, 204, 207, 209, 220, 260, 267, 271, 282, 283, 284, 307, 330, 375, 384a, 386, 259, 143, taxirt zu 1613 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 17. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1825. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

Die, dem Colon Wilhelm Reck zu Birterhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen Grundbesitzungen, als: Flur V. Nr. 1a, 8, 10, 31, 32, 33, 47 mit Wohnhaus, 48, 49, 50, 51, Flur VII. Nr. 84, Flur V. Nr. 4/17, 6/1, Flur VII. Nr. 85, 88, 91, 95, 97, 118, Flur V. Nr. 1e, Flur VII. Nr. 66, 67, taxirt zu 3530 Thlr. 20 Sgr., sollen am 14. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein über alle Realitäten, außer VII. 66, 67, können in der Registratur eingesehen werden. In Rücksicht der beiden letztern Grundstücke werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 3. N. 1826. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Menden.

Die, dem Blaufärber Moritz Fleckener zu Menden zugehörigen, in der Katastralgemeinde Menden belegenen Grundbesitzungen: Flur IV. Nr. 76, Flur III. Nr. 3, taxirt zu 198 Thlr., sollen am 14. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 3. N. 1827. Subhastations-Patent.

Die, den Minorennen Lebrecht Schleicher zustehenden $3^{321}/_{2700}$ Kuxen der Zeche Geduld sollen auf Antrag der Vormundschaft in Termino den 5. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, im hiesigen Bergamts-Gebäude zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen.

Lochum, den 12. October 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1828. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1829. Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Berggericht Siegen.

Die unbekannten Realprätendenten des, zur v. Droste-Füchtenschen Concurs-Masse gehörigen, zufolge Patents vom 27. März d. J. in Termino den 24. October c. subhastirten lehnsherrlichen Obereigenthums der, zu Westernkotten gelegenen, aus den beiden Parzellen Flur III. Nr. 119 und 120, dem achtstündigen Brunnenrechte auf dem sogenannten Kappelschen Brunnen und 1/15 Antheil an der Saline daselbst bestehenden Brerels Salzhütte, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino den 17. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1830. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, zu Niederwenigern am Kirchhofe belegene sogenannte Schulhaus mit Zubehör, Art. 13. Flur I. Nr. 24 und 25 der Grundsteuer Mutterrolle eingetragen, und zu 1288 Thlr. Cour. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Wittwe und Erben W. Kirchhof, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen am 2. März 1840, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1831. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Niederwenigern belegene Dinnendahls Kotten aus den Art. 13. Flur II. sub Nr. 68, 69, 76, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 93½ und 94, der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragenen Bestandtheilen, bestehend und mit den dazu gehörigen Erbpachtsgefällen von dem Georg Höfkenschen und dem Röttger Breddemannschen Kotten, soll auf den Antrag der Wittwe und Erben Wilhelm Kirchhof, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, am 2. März 1840, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhstirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Folgende, zum Nachlaß der Wittwe Heinrich Wilhelm Surmann gnt. Schulte Cramwinkel zu Wiemelhausen gehörige Immobilien, 1) das Ackerland auf dem Paßmannskamp, Flur I. Nr. 92, der Steuergemeinde Wiemelhausen und eingetragen im Hypothekenbuch von Bochum Vol. X. pag. 21, abgeschätzt zu 100 Thlr ; 2) das Ackerland ebendaselbst Flur I. Nr. 86, Steuergemeinde Wiemelhausen, Hypothekenbuch von Bochum Vol. X. pag. 19 abgeschätzt zu 65, Thlr. ; 3) das Ackerland auf Herscheidsfeld Flur I. Nr. 21 Steuergemeinde Wiemelhausen, Hypothekenbuch von Wiemelhausen pag. 269, abgeschätzt zu 296 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; 4) das Ackerland „Neuland" Flur I Nr. 198, Steuergemeinde Weitmar, Hypothekenbuch von Weitmar pag. 347, abgeschätzt zu 747 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. März 1840, Morgens 10 Uhr, auf Schulte Cramwinkels Hof zu Wiemelhausen subhastirt werden

---

B I N. 1833. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die der Wittwe Philipp Hermann zu Fickenhütten gehörigen, in der Catastralgemeinde Weidenau gelegenen Immobilien, Wohnhaus nebst Hofraum, Flur C. Nr. 217, 216, Garten, Fl. C. 218, und Acker, Fl. C. 830, zusammen taxirt zu 323 Thlre 7 Sgr. 8 Pf, am 13. März 1840, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in registratura eingesehen werden.

B. I. N. 1834. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Das, den Erben Bernhard Heinr. Lange zu Westernkotten zugehörige, in der Catastralgemeinde Westernkotten belegene Grundstück, Flur VII. Nr 84, abgeschätzt auf 75 Thlr. Curant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. März künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B I: N. 1835. Subhastations-Patent.

Das, dem Schlächter Anton Schade zugehörige Drittheil am Wohnhause Nro. 301 auf der Schäferstraße zu Unna, taxirt zu 264 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1840, an Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion ihrer etwaigen Ansprüche, vorgeladen.

Unna, den 13. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1836. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Schwerte.

Das Wohnhaus der Eheleute W. Porst und der minnorennen Kinder des verstorbenen M. Lange sub Nr. 52 auf dem Höchsten, nebst Erbpachtsgerechtigkeit an dem dabei gelegenen Grunde, Flur V. Nr. 329 der Commune Wellinghofen, in der Finctöter Mark, nach Abzug der Kosten zu 85 Thlr. 29 Sgr 9 Pf. taxirt, soll wegen nicht erfolgter Berichtigung des Kaufschillings, in dem auf den 4. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine resubhastirt werden und sind Taxe sowie Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen.

N. 1837. Diebstahl bei Dortmund.

Am 31. October d. J., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind aus einer auf dem Felde in der Nähe des Kirchhofs, bei hiesiger Stadt in einer Schaafhürde stehenden Schäferkarre, mittelst Aufbrechens der Thüre, folgende Gegenstände:

ein Ueberbett mit einem weißen Ueberzuge; ein Kissen mit einem klein gewürfelten blauen Ueberzuge,

entwendet worden.

Wer über den Thäter nähere Auskunft zu ertheilen im Stande ist, wird aufgefordert, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde hierüber Anzeige zu machen.

Dortmund, den 10. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1838. Steckbrief hinter J. Rehemius.

Der nachstehend bezeichnete Handelsmann Joel Rehemius aus Soest hat sich der wegen betrügerischen Bankerots wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Hamm, den 26. November 1839. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Altena, jüdischer Religion, 28 Jahre alt, circa 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbraune, große und stark gebogene Nase, gewöhnliche Mund, blonden Bart, spitzes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, lange mogere Gesichtsbildung ist schlanker jedoch etwas gebückter Statur. Bekleidung ist unbekannt.

N. 1839. Diebstahl zu Clausen.

Dem Schreiner Wilhelm Rath und dem Dienstknecht Heinrich von Ly zu Clausen, sind am 9. d. M. mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein hellblauer tuchener Ueberrock mit zwei Reihen überzogenen Knöpfen, in dem rechten Aermel war das Futter etwas lose, der Rock war fast neu; ein grüner Frackrock mit überzogenen Knöpfen; ein grau tuchener, schon abgetragener Frackrock mit schwarzen hornernen Knöpfen; eine leienfarbige Tuchhose; eine eingehäusige silberne französische Taschenuhr mit deutschen Zahlen auf dem weißen Zifferblatte, an derselben befand sich eine neusilberne Halskette, der Rand, in den das Uhrglas paßt, ist besonders aufgelegt; eine hellgraue Tuchhose; eine blau und weiß gestreifte Sommerhose;

Diesen Diebstahl bringe ich mit dem Ersuchen an Jedermann zur öffentlichen Kunde, mir alles mitzutheilen, was zur Ermittelung des Urhebers desselben oder der gestohlenen Sachen führen kann.

Elberfeld, den 16. November 1839. Der Ober-Procurator Wingender.

B. III. 2. N. 1840. Anlegung eines Walzwerkes ꝛc. zu Peddenstepen.

Der Caspar Leopold Paulmann zu Lüdenscheid und Diedrich Wilhelm Dahlhaus zu Vogelberg beabsichtigen, in der von der Wittwe König zu Peddenstepen auf 6 Jahr gepachteten obersten Mahlmühle ein Walzwerk und einen Drahtzug anzulegen, ohne an der bisherigen Wasser-Staauung Veränderung vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen einer präclusivischer Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens zu dieser Anlage ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 23. November 1839. Der Landes-Director.

B. III. 1. N. 1841. Anlegung eines Reckhammers am We-

Die Gewerker Gabriel et Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf einer ihnen zugehörigen Wiese am Weiterbache unter dem sogenannten Stillenberge, Flur VIII Nr. 367 der Steuergemeinde Warstein, einen unterschlächtigen Reckhammer, zuzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, wa-

Digitized by Google

den aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. sterbache bei Warstein.

Arnsberg, den 3. December 1839. Der Landrath.

B. III. 3. N. 1842. Neubau eines massiven Schulhauses zu Wehringhausen

Der Neubau eines massiven Schulhauses mit Lehrer-Wohnung zu Wehringhausen im Landbezirk Hagen, welches zu 4648 Thlr 24 Sgr. 3 Pf. veranschlagt ist, soll am Sonnabend den 14. k. M., Vormittags 9 Uhr, bei dem Schenkwirth Herrn Haarmann zu Wehringhausen dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche Auswärtige zur Abgabe ihrer Forderungen zugelassen werden, welche sich Behufs der zu stellenden Caution über ihre Vermögens-Verhältnisse durch ein amtliches Attest ihrer Ortsbehörden genügend ausweisen oder einen annehmbaren Bürgen stellen können.

Plan, Kostenanschlag und Vorbedingungen liegen auf der Verwaltungsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Hagen, den 13. November 1839. Der Bürgermeister Rintelen.

B. I. N. 1843. Steckbrief hinter F. Caplan.

In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M ist es dem unten signalisirten Friedrich Caplan gelungen, aus dem hiesigen Polizei-Gefängnisse zu entspringen. Derselbe war hier fremd, und wegen angeblichen Diebstahls inhaftirt worden. Da nun solcher zufolge eingezogener Erkundigung mehrere Diebstähle begangen, und dieserhalb wiederholt bestraft worden, so ist an der Habhaftwerdung dieses sehr verdächtigen ꝛc. Caplan viel gelegen, daher ich alle Civil- und Militairbehörden ergebenst ersuche, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und hierher abliefern zu lassen.

Sundwig, im Kreise Iserlohn, den 29. November 1839. Der Bürgermeister

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Kettenschmiedegeselle, gebürtig aus Hamm, wohnhaft zu Uentrop, katholischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, grüne Augen, eine ordinaire aber etwas hervorstehende Nase, kleinen aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, schwachen blonden Bart, ovales Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: am rechten Fuße eine Sensenschnittnarbe.

N. 1844. Fruchtverkauf zu Erwitte

Es sollen von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen zu Erwitte am Mittwoch den 18. December c., Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Cordes daselbst beiläufig 150 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 25. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1845. Vermiethung einer Dom. Wohnung in Arnsberg

Die, dem Herrn Amtsblatts-Spediteur Holstein bisher vermiethete Wohnung im Königl. sogen. von Dückerschen Hause hierselbst, nebst dazu gehöriger Stallung und Gärten, soll vom 1. März 1840 ab auf sechs Jahre zur neuen Verpachtung nochmals

Digitized by Google

ausgesetzt werden, wozu der Termin auf Samstag den 14. December l. Js des Morgens 10 Uhr, beim hiesigen Rentamte anberaumt ist.

Arnsberg, den 2. December 1839. Königl. Rentamt.

N. 1846. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Das für das Jahr 1840 bis 1842 zum Einschlage kommende Kohlholz in dem Wennemer-Allager fiskalischen Markentheile und Enster Sundern wird vom 18. k. M. December dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 10 Uhr, in dem Gasthofe bei Herrn Ler hier.

Meschede, den 22. November 1839 Der Forstmeister.

N. 1847. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

1) Montag den 9. December d. J sollen in dem Schutzbezirke Scheda und zwar in den Forstdistricten Fohlenberg, Groseberg und Wermerlöh 50 Stück sich zu Schiffbau-, Bau- und Nutzholz eignenden Eichenstämme auf dem Stamme, so wie Dienstag den 10. December d J. in demselben Bezirke, in den Schlägen Neucamp und Grosewand circa 70 bis 80 Nummer Schlagholz auf dem Stocke, meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist jedesmal des Morgens 10 Uhr und zwar am erstgenannten Tage im Districte Wermerlöh, und am letztgenannten Tage bei der Försterwohnung am grünen Baum.

2) Mittwoch den 11. December d. J. soll in dem nahe bei Himmelpforten gelegenen Districte Groseben eine bedeutende Anzahl starker Eichenstämme, zu vorzüglichem Schiffbau-, Bau- und Nutzholz eignend, meistbietend auf'm Stamme verkauft werden. Die Zusammenkunft an diesem Tage ist des Morgens 10 Uhr im genannten Districte.

3) Donnerstag den 12. December d. J. sollen in dem Schutzbezirke Neheim und zwar in den Districten Amshausen und Lemenberg 6600 Cubicfuß vorzüglich gutes eichen Schiffbau-, Bau-, Nutz- und Werkholz dem öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich an diesem Tage, des Morgens 10 Uhr, beim Districte Amshausen am neuen Wege einfinden.

Himmelpforten, den 27. November 1839. Der Oberförster.

N. 1848. Materialien-Lieferung für die Saline Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1) Baumöl ungefähr 300 Maaß; 2) Rüböl ungefähr 900 Maaß; 3) gewalzte Bleche ungefähr 10,000 Pfund; 4) Roststäbe ungefähr 5,000 Pfund; 5) Schmiedeeisen ungefähr 6,000 Pfund; 6) Erlenholz ungefähr 80 Föder; 7) Pumpenleder ungefähr 300 Pfund, 8) Hafer ungefähr 188 Scheffel, 9) Stroh ungefähr 1,400 Schobben à 8 Pfund,

soll entweder für das Jahr 1840 oder für drei Jahre 1840, 1841 und 1842 mindestfordernd auf dem Wege schriftlicher Erbietungen verdungen werden. Diejenigen, welche die eine oder die andere Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn möchten, wollen ihre schriftliche Forderungen, mit der Bestimmung, ob solche für 1 Jahr oder 3 Jahre gelten sollen, und zwar ad 1. und 2. auf Berliner Maaß, ad 3. 4 und 5. pro 100 Pfund, auf ad 6 auf Föder à 30 Bund, ad 7. auf Pfund, ad 8. auf Scheffel, ad 9. auf 100 Schobben, in Preußisch Courant ausgedrückt, in portofreien versiegelten Schreiben an das hiesige Salzamt bis zum 18. December a. c., Vormittags 10 Uhr, eingeben, indem später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden, und ist auf der Adresse des Briefes zu bemerken, für welches Material die Forderung abgegeben ist. Die Vorbedingungen liegen in unserem Dienstlocale zur Einsicht offen.

Königsborn, den 20. November 1839. Königl. Salzamt.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 14. December 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 475. Auszahlung der Kurmärkischen ständischen Obligationen.

Durch unsere, nicht allein in allen hiesigen Zeitungen, sondern auch in den Amtsblättern der sämmtlichen Königlichen Regierungen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Bekanntmachungen vom 12. April und vom 8. October d. J. sind die Inhaber von vierprozentigen Kurmärkischständischen Obligationen, welche solche nicht bis zum 31. Juli d. J. bei der Controle der Staatspapiere, zum Umtausche in neue nur drei und ein halb Prozent Zinsen tragende Schuldverschreibungen präsentirt haben, ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden, daß die nicht umgetauschten Obligationen am 1. November d. J. baar ausgezahlt und von diesem Tage ab nicht weiter verzinset werden sollen. Dessen ungeachtet liegen noch mehrere Kapitalien für Inhaber solcher Kurmärkischen Obligationen bei der Controle der Staats-Papiere unabgehoben, von welchen nun schon die Verzinsung seit dem 1. November c. ruhet, und deren Zins-Coupons, sofern sie für einen erst nach dem 1. November d. J. fällig werdenden Termin etwa noch realisirt werden sollten, in jedem Falle bei der Auszahlung der Obligationen vom Kapital-Betrage derselben in Abzug gebracht werden müssen. Es wird dies hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, um die Obligations-Inhaber vor Verlusten zu warnen.

Berlin, den 28. November 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 476. Anstellungsberechtigte Unteroffiziere.

Der am 19. August c. von dem 15. Infanterie-Regimente verabschiedete, anstellungsberechtigte Feldwebel Ferdinand Freimuth aus Minden ist bei der Prüfung zum Kanzlisten tüchtig befunden worden.

Münster, den 28. November 1839.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 477. Personal-Chronik.

Der vom Königlichen Consistorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Heinr. Christian Borgemeister, wird auch für die hiesige Provinz für wahlfähig erklärt.

Münster, den 22. November 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 478. Ermittelung der Durchschnittspreise behufs der Ablösung von Getreide-Abgaben und Zehnten, so wie die Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente.

In Gemäßheit des §. 49. der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1829 werden die ermittelten Durchschnittspreise der Haupt-Getreide-Arten: Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1839 bis 18. November 1840 einschließlich, in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enclaven in Antrag kommen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. Die Durchschnittspreise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von $^{1815}/_{1828}$ und von $^{1826}/_{1839}$, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden):

Ia. 25,281.

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
zu Menden (nach den mittlern oder Durchschnittspreisen) um Martini .	2	—	7,041	1	18	11,800	1	5	9,625	—	—	—
um Mitte Mai	2	2	7,362	1	22	6,112	1	7	5,508	—	—	—
zu Herdecke, um Martini .	2	5	2,449	1	20	4,174	1	7	11,216	—	25	1,798
um Mitte Mai	2	7	4,125	1	25	5,616	1	9	9,250	1	—	11,425
zu Witten, um Martini .	2	4	11,880	1	18	5,055	1	8	8,930	—	24	7,380
zu Schwerte, um Martini .	2	1	7,037	1	16	8,875	1	6	11,375	—	23	0,527
zu Dortmund, um Martini .	2	1	3,724	1	16	5,537	1	5	7,763	—	23	4,264
Der Durchschnitt der Martini-Preise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke und Witten beträgt	2	3	3,273	1	17	11,910	1	7	3,823	—	24	0,482
Der Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martinipreise des Hafers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1,885
Der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und um Martini von Weitzen, Roggen und Gerste auf dem Markte zu Menden	2	1	7,201	1	20	8,956	1	6	7,566	—	—	—
Der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreidemarkte zu Herdecke	2	6	3,287	1	22	10,895	1	8	10,233	—	28	0,591

Digitized by Google

II. Die Durchschnittspreise, — nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai 1835 (Stück 23. des Amtsblatts) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preisbezirke — die überhaupt für jeden Kreis oder Kreistheil angegeben sind, welche nach §. 49. der Ablösungs-Ordnung für die in selbigem vom 19. November 1839 (einschließlich) bis 18. November 1840 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen gelten:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubiczollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
1) Für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörigen Verwaltungsbezirke, Werl, Cörbecke und Oestinghausen;												
a. die Bürgermeisterei Soest und die Gemeinden Ostönnen, Röllingsen, Meiningsen, Epsingsen und Ampen der Bürgermeisterei Schwefe	1	27	6,689	1	16	6,410	1	4	0,144	—	—	—
b. den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c.; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Hattropholsen, Katrop u. Meckingsen der Bürgermeisterei Borgeln . .	1	26	0,513	1	15	3,715	1	3	1,403	—	—	—
c. den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe . . .	1	24	6,337	1	14	1,020	1	2	2,663	—	—	—
2) Für den Kreis Hamm:												
a. die Bürgermeisterei Unna	2	1	11,127	1	17	9,965	1	6	0,455	—	23	10,670
b. die Bürgermeistereien Camen und Fröndenberg	2	1	3,262	1	17	3,924	1	5	7,903	—	23	7,653
c. die Bürgermeistereien Pelkum und Rhynern	2	—	3,465	1	16	6,861	1	5	1,075	—	23	3,126
d. die Bürgermeisterei Hamm	1	29	3,669	1	15	9,798	1	4	6,247	—	22	10,600
3) Für den Kreis Dortmund:												
a. die Gemeinden Brechten, Altenderne, Hostede und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Husen der Bürgermeisterei Aplerbeck .	1	28	10,124	1	14	7,596	1	4	8,475	—	22	4,288
b. die Gemeinden Brambauerschaft, Lippholthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Altenmengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop .	1	26	11,346	1	13	2,319	1	3	7,041	—	21	7,631
c. den Ueberrest des Dortmunder Kreises	2	3	3,273	1	17	11,910	1	7	3,823	—	24	0,482

Digitized by Google

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubiczollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
4) Für den Kreis Bochum . . .	2	4	11,880	1	18	5,055	1	8	8,930	—	24	7,380
5) Für den Kreis Hagen	2	5	2,449	1	20	4,174	1	7	11,216	—	25	1,758
6) Für den Kreis Iserlohn												
a. die Bürgermeistereien Iserlohn u. Hemer	2	—	7,041	1	18	11,800	1	5	9,625	—	24	1,885
b. die Bürgermeisterei Limburg . . .	2	5	2,449	1	20	4,174	1	7	11,216	—	25	1,758
c. die Bürgermeisterei Ergste	2	1	7,037	1	16	8,875	1	6	11,375	—	23	0,527
7) Für den Kreis Altena:												
a. die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, so wie den Märkischen Theil der Gemeinde Valbert.	2	1	7,201	1	20	8,956	1	6	7,566	—	26	11,127
b. die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinertsbagen ausschließlich der Gemeinde Valbert	2	6	3,287	1	22	10,895	1	8	10,233	—	28	0,591

Arnsberg, den 2. December 1839.

N. 479. Verfahren bei Pfändung in Wegepolizei-Contraventions-Fällen lb. 21,918.

Es sind Zweifel darüber erhoben worden, welches Verfahren in denjenigen Wegepolizei-Uebertretungsfällen, wo die Beschlagnahme eines Pfandes nothwendig ist, zu beobachten sey.

Zur Beseitigung derselben wird hierdurch bestimmt, daß, sobald eine derartige Pfändung statt gefunden, wobei der Kontravenient seinen Namen und Wohnort angegeben hat, der Uebertretungsfall dem betreffenden Wegebaubeamten und von diesem unter genauer Darstellung der Sachlage derjenigen Polizeibehörde anzuzeigen ist, in deren Bezirk der Wohnort des Uebertreters liegt. Dieser Behörde bleibt dann die weitere Untersuchung und Bestrafung des Vergehens überlassen, während die Pfandgegenstände einstweilen bei der Hebestelle, wo sie in Beschlag genommen, aufbewahrt bleiben. Erst dann, wenn sich der angegebene Name als falsch ergiebt, mithin der Kontravenient nicht mehr zu ermitteln ist, oder wenn letzterer nach Erlaß des Resoluts die erkannte Strafe nicht erlegt, tritt an die Stelle der exekutivischen Beitreibung der Verkauf der bei der Barriere beruhenden Pfänder, und sind solche auf die desfallsige Benachrichtigung der untersuchenden Behörde an das nächste Polizeiamt abzugeben, welches die Versteigerung im öffentlichen Meistgebot vorzunehmen und den Erlös jener ersten zu übersenden hat, um damit in vorschriftmäßiger Weise zu verfahren.

Zahlt aber der Kontravenient nach Publication des polizeilichen Erkenntnisses die nach demselben verwirkte Strafe ein, so ist ihm zu eröffnen, daß er die

Digitized by Google

Pfandgegenstände bei der aufbewahrenden Barriere wieder in Empfang nehmen könne, und ihm zu diesem Zwecke ein schriftlicher Ausweis einzuhändigen.

Sollte der Fall eintreten, daß der Uebertreter bei seiner Vorführung an der Hebestelle eben sowohl die Angabe des Namens, als die Erlegung der Strafe verweigerte, so ist selbstredend der Verkauf in gedachter Weise gleich herbeizuführen.

Hiernach haben sich sämmtliche Wegebau-Beamten und Polizei-Behörden in vorkommenden Fällen zu achten.

Arnsberg, den 3. December 1839.

N. 480. Prüfung der Aechtheit der von Hannöverischen Polizei-Behörden ausgefertigten Pässe und sonstigen Reise-Documente. I a. 25,464.

Die Königlich Hannöverische Regierung hat verordnet, daß zur Vorbeugung häufig wahrgenommener Verfälschungen, die seit dem 1. October v. J. von Hannöverischen Polizeibehörden ausgefertigten Pässe, Wanderbücher oder Legitimationsscheine zum Zeichen der Aechtheit derselben mit einem sogenannten trockenen Stempel, auf welchem ein Pferd mit der Krone und die Umschrift: „Königlich Hannöverischer Paßstempel" angebracht ist, versehen seyn, und den Reisenden, welche sich nach dem 1. October v. J. im Besitze von noch gültigen Hannöverischen Reise-Dokumenten ohne einen solchen Stempel befinden, diese abgenommen und dagegen neue mit dem Paßstempel versehene Reise-Dokumente unentgeltlich ertheilt werden sollen. Letztere Bestimmung soll jedoch auf diejenigen Reisepapiere, welche von den in auswärtigen Staaten beglaubigten Königlich Hannöverischen Gesandtschaften, den Consuln und den Militairbehörden ertheilt worden, keine Anwendung finden.

Wir bringen diese Bestimmungen zur Kenntniß der von uns ressortirenden Polizeibehörden mit der Weisung, sich nach denselben in vorkommenden Fällen zu achten, indem wir sie zugleich darauf aufmerksam machen, daß jedes Hannöverische Reise-Dokument, welches seit dem 1. October v. J. ausgestellt worden und mit dem oben gedachten Stempel nicht versehen ist, oder bei einem älteren Ausstellungs-Datum als vom 1. October v. J., Visa's Hannöverischer inländischer Paßbehörden von einem späteren Datum, als von jenem Tage enthält, als falsch betrachtet werden muß.

Arnsberg, den 3. December 1839.

N. 481. Anmeldung der noch unberichtigten Forderungen für Lieferungen ꝛc. an die Königl. Regierung. II g. 12,951.

Alle diejenigen, welche für die unterzeichnete Regierung auf den Grund bestehender Contracte, statt gefundener Verdinge und schriftlicher oder mündlicher Aufträge im laufenden Jahre Materialien und andere Gegenstände geliefert oder für dieselbe Arbeiten übernommen und ausgeführt haben, worüber die Liquidationen noch zurückstehen, werden hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Kosten-Rechnungen und Liquidationen unfehlbar bis zum 10. Januar k. J. bei uns einzureichen. Arnsberg, den 4. December 1839.

Digitized by Google

N. 482. Personal-Veränderung bei den Eichungs-Aemtern für Kohlengemäße l. c. 25,609.

Einige bei dem Personal der Eichungs-Aemter für Kohlengemäße vorgekommene Veränderungen veranlassen uns, hierdurch bekannt zu machen, aus welchen Beamten diese Eichungs-Aemter gegenwärtig bestehen:

Eichungs-Amt	Namen des Dirigenten	Namen des Sachverständigen	Namen des Rendanten.
Bochum	Berggeschworne Crone	Obersteiger Hilgenstock II.	Oberschichtmeister Sandkuhl
Dahlhausen	" Herold	" Feldmann	" Bergmann
Witten	" Czettritz	" Achterath	" Schroeder I.
Sprockhövel	" v. Ende	" Hilgenstock I.	" Wassermann
Wengern	" Lind	" Meyer	" Herberholz
Hörde	" Reinbach	" Reiser	" Franzen

Arnsberg, den 7. December 1839.

N. 483. Empfehlung eines Werks über Musterweberei. l. b. 25,406.

Auf Veranlassung des Königlichen Hohen Finanz-Ministeriums wird der Gewerbestand auf das von dem Lehrer der Dessinateur-Schule des Königlichen Gewerbe-Instituts Carl Böttticher, unter dem Titel: „Dessinateur-Schule," herausgegebene Werk über Musterweberei, wodurch einem fühlbaren Bedürfniß abgeholfen worden ist, aufmerksam gemacht. Es ist in jeder Buchhandlung für den Preis von 10 Thaler zu haben.

Arnsberg, den 7. December 1839.

N. 484. Grundentschädigungen im Wegebaukreise Brilon. l. b. 25,495.

Die Berechnung der Grundentschädigung, welche

1) durch das Einstürzen der Dossirungen an der Arnsberg-Beverunger Straße zwischen Meschede und Velmede,
2) durch den Betrieb der Materialgrube Amjähn und
3) durch Gewinnung und Anfuhr der Steine aus den Gruben Scheltenberg und Steinbachsknöpfchen

veranlaßt ist, soll vom 18. bis 28. d. Mts.

ad 1. auf dem Bürgermeisterei-Büreau zu Meschede,
ad 2. auf dem Magistrats-Büreau zu Brilon und
ad 3. auf dem Magistrats-Büreau zu Hallenberg

zu jedes Betheiligten Einsicht offen gelegt werden.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigem Rechte Ansprüche auf die angegriffenen Flächen resp. die dafür ermittelten Entschädigungs-Beträge zu haben vermeinen, hier-

Digitized by Google

durch auf, solche binnen der anberaumten Frist bei der oben bezeichneten Stelle so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweismittel zu begründen, als nach Verlauf derselben nur an die in der Entschädigungs-Berechnung angegebenen Grundeigenthümer Zahlung geleistet werden, und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben muß.

Arnsberg, den 10. December 1839.

N. 485. Anwendung der Strafbestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 28. April 1828. Ib. 26,043.

Die vollständig chaussirten Verbindungswege

1) zwischen Krombach und Litfeld, so wie
2) von Müßen bis zur Wittgensteiner Straße bei Dahlbruch

werden hierdurch mit Hinverweisung auf unsere Verordnung vom 15. Februar 1833 (Amtsblatt pag. 72) unter diejenigen Straßen aufgenommen, auf denen in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31. August 1832 die Strafbestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 28. April 1828 Gültigkeit haben sollen, und sind deßhalb alle auf denselben begangenen, zur Anzeige kommenden Wegepolizei-Vergehen hiernach zu ahnden.

Arnsberg, den 10. December 1839.

Bekanntmachung des Königl. Proviuzial-Steuer-Directors.

N. 486. Prolongation der Chausseegeld-Freikarten.

Die für die Zeit bis zum 31. Decemder d. J. ausgefertigten oder verlängerten Chausseegeld-Freikarten werden hiermit ferner auf ein Jahr, also bis zum 31. December 1840, gültig erklärt.

Münster, den 6. December 1839.

N. 487. Patent-Verleihung.

Dem Sporenmacher Fr. Mencke zu Landsberg a. d. W. ist unterm 2. Decbr. 1839 ein Patent

auf einen Sicherheits-Steigbügel in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf Sechs hinter einander folgende Jahre, von dem gedachten Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 488. Patent-Verleihung.

Dem Zimmermeister Ernst Heinrich Pardow in Berlin ist unterm 30. November 1839 ein Einführungs-Patent

auf ein Verfahren, dem Holze die zum Schutze desselben gegen die Einwirkung der Feuchtigkeit und des Moders anzuwendenden Mittel zuzuführen,

auf Sechs hinter einander folgende Jahre, von dem gedachten Termine ab, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat November 1839 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 120 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	19	1	1	27	10	1	13	"	"	21	9	1	24	4	"	12	6	"	19	"	6	16	4
Hattingen . .	3	4	7	2	6	2	1	17	7	"	27	9	"	"	"	"	20	"	"	25	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	23	10	2	"	7	1	10	3	"	22	6	"	"	"	"	15	"	"	22	"	7	"	"
Langschede . .	2	22	9	2	2	4	1	12	"	"	"	"	1	25	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	19	"	1	25	3	1	8	9	"	19	9	1	24	6	"	12	"	"	20	"	5	"	"
Menden . . .	2	27	11	2	1	9	1	12	3	"	23	8	2	"	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	21	9	2	"	"	1	9	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	24	7	2	"	3	1	14	4	"	22	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	19	10	1	25	3	1	11	7	"	20	6	2	5	"	"	14	"	"	16	"	5	"	"
Witten . . .	2	26	3	2	1	"	1	15	6	"	24	"	1	22	6	"	13	"	"	18	"	7	6	"
Werl . . .	2	20	"	1	29	8	1	11	"	"	21	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	23	7	2	"	"	1	12	4	"	22	7	1	27	1	"	14	5	"	20	"	6	13	9

Beilage

zum 50. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 14. December 1839.

N. 1849. Verkauf der Domaine Mülheim. II a. 11,253.

Die Domaine Mülheim an der Möhne, bestehend:

a. aus dem herrschaftlichen Schloß mit einem ansehnlichen Oekonomiegebäude, Rentei und Försterwohnung, nebst Scheune und Stall, mit den anstoßenden Höfen und Gärten zum Gesammtflächeninhalt von . . 7 Morg. 46 Ruth. 22 Fuß,

an Aeckern und Außengärten	362	„	169	„	66	„
an Wiesen	241	„	3	„	93	„
an Weiden und Hütungen	56	„	4	„	73	„
aus den Forststücken Thiergarten und Provit .	76	„	169	„	—	„
zusammen	744 Morg.		33 Ruth.		54 Fuß,	

nebst der Privat-Jagd auf diesen Grundstücken, der ausgedehnten Koppeljagd und der Fischerei auf der Möhne, abgeschätzt zu einem jährlichen Ertrage von 2393 Thlr. 29 Sgr. und nach Abzug der Lasten von 1995 Thlr. 14 Sgr. und zum Kaufwerth von 49,495 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.;

b. aus der Domanial-Mahl-, Säge- und Oelmühle mit Hof, Gärten und Grasplatz 2 Morg. 117 Ruth. 25 Fuß,

Land auf dem Schützenkamp	29	„	126	„	52	„
Wiesen	24	„	60	„	45	„
zusammen	56 Morg.		124 Ruth.		22 Fuß,	

nebst der Fischerei auf dem Mühlengraben, abgeschätzt zu 606 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. und nach Abzug der Lasten zu 570 Thlr. 29 Sgr. Ertrag und 14,274 Thlr. 5 Sgr. Kaufwerth;

c. aus dem Mülheimer Domanial-Walde von 442 Morgen 84 Ruthen 93 Fuß, nebst der Jagd auf dem linken Möhneufer, abgeschätzt zum Kaufwerth von 14,472 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.;

zusammen 1243 Morgen 66 Ruthen 99 Fuß, abgeschätzt, einschließlich der Jagd auf den Mühlengrundstücken, zum Kaufwerth von 78,244 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., soll am Sonnabend den 4. Januar künftigen Jahres, Morgens 10 Uhr, im Geschäftslokal der Königl. Regierung zu Arnsberg zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden und zwar alternativ in der Art, daß zuerst die drei Gutsverbände unter a. b. und c. jeder abgesondert, sodann die beiden Güter (a. und b.) ohne den Wald, und zuletzt der

Digitized by Google

gesammte Gütercompler ausgesetzt wird. Sodann soll die Mülheimer Koppel-Schaafhütung auf 1830 Morgen fremder Felder ebenfalls ausgesetzt werden.

Die Pertinenzien-Verzeichnisse dieser Güter, welche sich besonders wegen des starken, auch den ganzen Winter hindurch zu benutzenden Möhnegefälles und mehrerer Nebengewässer zu Fabrik-Anlagen eignen, und die Veräußerungs-Bedingungen sind beim Kastellan Hellinger zu Mülheim, auf den Königlichen Rentämtern zu Lippstadt, Hamm, Hagen und Arnsberg, auf dem Landraths-Amte zu Iserlohn und bei den Königlichen Regierungen zu Münster und Minden einzusehen. Außerdem ist eine nähere Gutsbeschreibung und Karte beim Kastellan Hellinger zu Mülheim zur Einsicht der etwa dort nähere Kenntniß einziehenden Kauflustigen offen gelegt.

Arnsberg, den 24. October 1839.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

B. III. 3. N 1850 Edictal-Ladung und Subhastations-Patent.

Ueber das Bergwerksvermögen des verstorbenen Joh. Diedrich Pötter, verehelicht mit Anna Maria Roeder, ist der Special-Concurs eröffnet; es werden deshalb alle Berggläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in dem auf den 17. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, vorbestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen, und sollen dieselben widrigenfalls ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird, verwiesen werden. In diesem Termine sollen auch $^{16}/_{105}$ Kur der Sieper und Mühler Gruben $2^{78}/_{207}$ Kuxen der Zeche Treue zum Verkaufe ausgesetzt werden und es liegen Beschreibung und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Bochum, den 21. September 1839. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 3. N. 1851. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Ehefrau Johannes Bohn zu Geisweid, Gertrude geborne Fick gehörige, in der Gemeinde Klafeld belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum und Wiese, Flur B. Nr. 85, 84 und 86 mit einem Flächeninhalt von 22 Ruthen 10 Fuß; Aecker, Flur A. Nr. 126, 91 Ruthen 40 Fuß; A. 131, 62 Ruthen 15 Fuß; A. 166, 46 Ruthen 80 Fuß; A. 660, 83 Ruthen 35 Fuß; A. 733, 87 Ruthen 74 Fuß; B. 297, 1 Morgen 24 Ruthen 72 Fuß; Gärten, A. 143/2, 89 Ruthen 54 Fuß; Wiesen, Flur B. Nr. 73, 38 Ruthen 2 Fuß; B. 98, 1 Morgen 2 Ruthen 80 Fuß; B. 254, 81 Ruthen 90 Fuß; B. 269, 109 Ruthen 68 Fuß; Hauberg, Flur B. Nr. 234, 65 Ruthen 40 Fuß; B. Nr. 242, 135 Ruthen 4 Fuß; C. 503, 89 Ruthen 59 Fuß; B. 184, 228, 229; C. 504, 2 Morgen 30 Ruthen 36 Fuß; C. Nr. 121, 2 Morgen 4 Ruthen 76 Fuß; nebst 3 Tage 2 Stunden an dem Geisweider Hammer, nebst Hofraum und Kohlschoppen B. 14 19 und 20, taxirt zu 2784 Thlr. 5 Pf., sollen am 11. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, in Geisweid in der Behausung des Wirths Lorsbach im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Vorwarden können in unserer Registratur vor dem Termine eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 1852. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlaß von Heinrich Achenbach gehörige Immobilien in der Gemeinde Sieghütten, Wohnhaus, Garten, Wiese, Flur B. Nr. 415, 416, 413, abgeschätzt auf 2166 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1853. Edictal-Ladung und offener Arrest.

Da über das aus Mobilien und Activ-Forderungen bestehende Vermögen des Hammerschmieds Wilhelm Dilling zu Tiefenbach durch Erkenntniß des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts vom 6. Juni c. der Concurs eröffnet worden, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich bekannt gemacht mit dem Bemerken, daß ein Termin zur Anmeldung und Geltentmachung der Ansprüche an demselben vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath von Raesfeld auf den 7. Januar, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt ist. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, noch ihre Forderungen liquidiren, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justizcommissarien Fuchs und von Viebahn wenden und dieselben mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Zugleich wird allen denjenigen, welche dem Gemeinschuldner gehöriges Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas zahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, Niemand das Geringste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er seines daran habenden Pfand- und andern Rechtes verlustig und dafür der Concursmasse verantwortlich erklärt wird. Siegen, den 10. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon

B. III. 3. N. 1854. Subhastations-Patent.

Die, dem Moses Stern zu Bigge zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Bigge gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 206, mit Wohnhaus, 207; Fl. III. Nr. 116; Fl. IV. Nr. 60 und die Hälfte von Fl. IV. Nr. 124, abgeschätzt auf 871 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Bauconducteurs Hoffmann zu Bigge subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätenderten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

B. VI. 3. N. 1855. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuch von Altena Vol. J. fol. 34, und Vol. D. fol. 178 verzeichneten beiden Drahtrollen hinter'm Halse bei hiesiger Stadt auf dem Lennefusse, von denen die ältere 16 Wienerscheiben und die neuere im Jahre 1830 erbaute 6 Roll-

Digitized by Google

züge hat, sollen mit der dazu gehörigen Schlacht und allem Zubehör auf den Antrag eines Miteigenthümers, zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 30. April 1840, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welchen der Werth beider Rollen sammt Appertinenzen auf 5967 Thlr. 16 Sgr. ermittelt ist, liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 8. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1856. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Schmallenberg belegene, zu 887 Thlr. taxirte Grundstücke des Bäckers Joseph Balzer genannt Buchbinder Flur IV. Nr. 40. Flur V. 161, 209, nebst dem darauf stehenden Wohnhause, Flur VII. Nr. 95 und 153, sollen in Termino am 15. Januar 1840 in der Behausung des Gastwirths Anton Störmann in Schmallenberg subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur zu Fredeburg.

Fredeburg, den 21. September 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1857. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Wittwe Hofgerichts-Advocat Sommer geb. Maria Franziska Liese zu Kirchhundem zugehörigen, in der Katastralgemeinde Olpe gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 80, Flur II. Nr. 120, Flur VI. Nr. 46, Flur VIII. Nr. 190, 164, 324, Flur IX. Nr. 55, Flur X. Nr. 132, 81, ferner folgende, den Erben Friedr. Joseph Liese zu Olpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rohde gelegenen Grundstücke: Flur VIII. Nr. 40, Flur XVI. Nr. 187, 215 u. 253, abgeschätzt auf 937 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 2. N. 1858. Edictal-Ladung

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Landwehr-Lieutenants Under-Eick dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger zu dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Nachlaßmasse auf den 14. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath Höpker an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß die nichterscheinenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Diejenigen Gläubiger, welche zu erscheinen etwa verhindert sind, können sich an die hier fungirenden Justiz-Commissarien, wovon ihnen die Justiz-Räthe Linhoff und Greve und die Justiz-Commissarien Arndts und Leisten vorgeschlagen werden, wenden. Arnsberg, den 8. October 1839.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 2. N. 1859. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zum Nachlasse des Wirths Johann Heinrich Clewing zu Lünen und seiner verstorbenen Frau gehörige, in und bei Lünen belegene Grundstücke, als: 1) das in Lünen nahe am Lippthore belegene, seither zur Gastwirthschaft benutzte und dazu sehr vortheilhaft placirte Wohnhaus nebst Hintergebäuden, Einliegerhaus und zugehörigem Raume, Flur VII. Nr. 192, Steuergemeinde Lünen, 43 Ruthen 24 Fuß groß, desgleichen zwei anklebende Weideberechtigungen in der Lippförtner Gemeinheit, zusammen taxirt zu 3160 Thlr.; 2) zwei Morgen 6 Ruthen 50 Fuß Ackerland im Weitkamp, Flur V. 97 ibid., taxirt zu 111 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; 3) sechs Morgen Ackerland im Clewings Kamp, Flur V. 103 ibid., taxirt zu 660 Thlr.; 4) sechs Morgen 81 Ruthen Weide im Clewings Kamp, Flur V. 104 ibid., taxirt zu 1161 Thlr.; 5) 76 Ruthen Garten in der Landwehr, Flur V. 145 ibid., taxirt zu 114 Thlr.; 6) drei Morgen 47 Ruthen Ackerland im Osterfelde, Flur V. 167 ibid. taxirt zu 244 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 7) ein Morgen 154 Ruthen 50 Fuß Acker im Meesewinkel, Flur VI. 105 ibid., taxirt zu 148 Thlr. 20 Sgr.; 8) ein Morgen 114 Ruthen Acker in der Krähenbeck, Flur VI. 172 ibid., taxirt zu 130 Thlr. 20 Sgr.; 9) 36 Ruthen 69 Fuß Garten im Wall, Flur VII. 418 ibid., taxirt zu 109 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.; 10) 10 Ruthen 23 Fuß Garten auf den hohen Gärten, Flur VIII. 110, taxirt zu 10 Thlr. 10 Sgr.; 11) 49 Ruthen 74 Fuß Garten daselbst, Flur VIII. 192, taxirt zu 107 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; 12) 31 Ruthen 61 Fuß Garten an der Wernschen Straße, Flur VIII. 391, taxirt zu 40 Thlr. 29 Sgr 2 Pf; 13) die Erbpachtsgerechtigkeit an einem circa 40 Ruthen großen, vor dem Steinthor im Köller-Spring belegenen Garten, welcher im Kataster noch nicht eingetragen steht, taxirt zu 16 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 30 Januar 1840, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Lünen theilungshalber subhastirt werden. Die gerichtliche Taxe, so wie in Ansehung derjenigen Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt, der neueste Hypothekenschein, sind in registratura einzusehen. In Betreff der übrigen Grundstücke, von denen titulus possessionis noch nicht berichtigt, werden alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitations-Termine anzuzeigen.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen. B. III. 2. N. 1860. Subhastations-Patent.

Das, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1026 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Wilhelm Koopmann zu Obl, hiesigen Kirchspiels, soll am 11. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen. B. III. 2. N. 1861. Subhastations-Patent.

Das, auf 856 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. taxirte Ackergut der Erben Caspar Funke zu Schürfeld, hiesigen Kirchspiels, soll am 10. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1862. Subhastations-Patent.

Es soll das zu Opsen unter Nr. 54 auf einem zur Drechenschen Pastorat gehörigen Pachtgrunde gelegene Wohnhaus des Tagelöhners Wilhelm Prinz gnt. Brauschulte, welches zu 200 Thlr. abgeschätzt worden, im Wege des Zwangsverkaufs in dem auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht auf den 21. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden zum Abbruche verkauft werden und kann die Abschätzung täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Hamm, den 29. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1863. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Steuerperäquator Peter Joseph Bleser und dessen Söhnen dahier zugehörigen Immobilien: a. in der Katastralgemeinde Stadt Olpe: 1) Wohnhaus mit Garten, Flur IX. Nr. 634, zu 35 Ruthen 95 Fuß; 2) Wiese unterm Finkenhagen, Flur X. Nr. 91, zu 83 Ruthen 80 Fuß; b. in der Katastralgemeinde Bauerschaft Olpe: Holzboden hinten an der Rohnard, Flur I. Nr. 343, zu 1 Morgen 32 Ruthen 75 Fuß; c. in der Katastralgemeinde Rohde: 1) Holzboden an der Haardt, Flur VII. Nr. 24, zu 145 Ruthen 24 Fuß; 2) Holzboden in der Ahlinge, Flur VII. Nr. 245, zu 140 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt auf 708 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1864. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, aus einem Wohnhause mit Nebengebäude, einem Gartenhause, zwei Garten-, zehn Wiesen- und acht Acker-Parzellen, ferner 16 Albus Hauberg, 1 1/7 Morgen Holz, auch Gemeinde-Gerechtigkeit bestehenden Besitzungen des Hermann Schlegel, in der Katastralgemeinde Buschhütten (Kreis Siegen): Fl. IV. Nr. 133, 134, 137, 138, 236, 339, 340, 355; Fl. I. Nr. 282, 283, 297. 316, 351, 373, 378, 386, 394, 395, 396; Fl. III. Nr. 116, 126, 138, 151, Haubergs-Complex A. und B., taxirt zu 4361 Thlr. 27 Sgr., sollen, unter den in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen, in dem auf den 20. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III 2. N. 1865. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Johann Gerlach Faust in Struthütten zugehörigen, in der Katastralgemeinde Struthütten gelegenen Immobilien: Flur I. Nr. 72, 80, 204, Gebäulichkeiten darauf mit Zubehör, Nr. 205, 383, 400, 510, 515, 528, 550, 567; Flur II. Nr. 91, 94, 114, 127, 138; Flur III. Nr. 38, 174, 208, 230, 608, 763, 770, 788, Idealantheil von 5 Fuß 6 Zoll Hauberg und von 1 7/8 Schuh am großen Peterswald, abgeschätzt auf 1779 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, in Struthütten in der Wohnung des Heinrich Petry subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1866. Subhastations-Patent.

Das, in der Commüne Niederbonsfeld belegene und im Hypothekenbuche Vol. 13. pag. 232 eingetragene Isenbergs Gut, Art. 39. Flur I. Nr. 347, Flur II. Nr. 76, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 89, 95, 96, 101 und Art. 25. Flur Nr. 404 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Niederbonsfeld, gerichtlich abgeschätzt auf 3373 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1867 Subhastations-Patent.

Der Schambachs Kotten zu Baak, gerichtlich abgeschätzt auf 1559 Thlr. 11¼ Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 1868. Edictal-Ladung.

Durch Verfügung vom 15. October 1839 ist über den Nachlaß der Eheleute Diedrich Heinrich Frinthammer und Sophia geborne Frank zu Erndtebrück der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an die Erblasser haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 21. Januar 1840, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Hollaender anstehenden Liquidationstermine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Justizcommissarien Prinz dahier und Gerken in Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ackersmann Johann Christoph Strutmann in Gesecke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen hierdurch zu dem auf den 29. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, coram deputato Herrn Assessor Cramer anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse anzumelden. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Herrn Justiz-Rath Pape, Justiz Commissar Kreilmann, Köppelmann und Köhler in Erwitte und Schulenburg in Lippstadt in Vorschlag gebracht.

B. III. 2. N. 1869. Edictal-Ladung.

Erwitte, den 5. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. III. 1. N. 1870. Subhastations-Patent.

Nachstehendes, dem Bäcker Johann Budde hierselbst zugehöriges, Steuergemeinde Arnsberg, Flur I. Nro. 294 b, vermerktes Wohnhaus mit Nebenraum, abgeschätzt auf 330 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. März 1840, Vormittags 10 Uhr, vor dem Assessor von Spießen zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 22. October 1839.

B. III. 1. N. 1871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Folgende, den Erben der Eheleute Johann Wilhelm Sudhaus zu Dortmund gehörige, in Dortmund und der Dortmunder Feldmark belegene Grundstücke, 1) das sub Nr. 32 Catastri belegene Wohnhaus nebst Stallung, Hausplatz und Hofraum auf dem Ostenhellwege, gerichtlich abgeschätzt zu 1055 Thlr.; 2) ein Morgen 175 Ruthen Ackerland an der Schürenschen Voßkuhle gelegen, Art. 1122 Nr. 116 der Steuergemeinde Dortmund, abgeschätzt zu 300 Thlr.; 3) 18 Ruthen 25 Fuß Gartenland vor dem Ostenthore, neben Varnhages Garten gelegen, Art. 1122, Nr. 7, abgeschätzt zu 30 Thlr.; 4) ein Wallgarten vor dem Ostenthore, 87 Ruthen groß, Art. 1122, Nr. 132, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Thlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber in Termino den 16. Mirz 1840, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werde

---

B III 1. N. 1872. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Das in hiesiger Stadt auf dem Güldenwoth belegene, vormals Caspar Rüschenschmidtsche Wohnhaus, Flur XIII. Nr. 336, abgeschätzt auf 554 Thlr. 9 Sgr 2 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, weil der Adjudikator die Kaufgelder nicht erlegt hat, resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1873. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission Meinertshagen.

Die, zufolge der in unserer Registratur nebst den Hypothekenscheinen einzusehenden Taxe, ohne Abzug der Lasten auf resp. 1600 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., und 2330 Thlr. 19 Sgr. abgeschätzten zwei Güter des Joh. Wilh. Bäcker sen. und des Joh. Wilh. Bäcker jun. zu Obern- und Niedern-Quabecke, Kirchspiels Kierspe, sollen am 18. März 1840, Morgens 10 Uhr, im Wehnerschen Wirthshause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

B I N. 1874. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Peter Beckmann zu Langenei zugehörigen, in der Catastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücke, Flur 7 Nr. 29, 30, 67, nebst dem auf der zuletzt genannten Parzelle befindlichen Wohnhause, abgeschätzt auf 106 Thlr. 27 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Febru-

Digitized by Google

1840, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N. 1875. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Gemeinde Dreisbach belegene, dem Johann Heinrich Schneider daselbst gehörige Immobilien: Haus, Hof und Grashof, Flur II. 670, 671, Scheune, II. 669; Acker, I. 44, 52; II. 169, 209, 834; III. 276, 34, 830, 63; Wiesen, II. 475, 276, 279, 283, 133, 314, 869, 24, 409, 317; III. 61; Gärten, II. 585/1, 542, 570, 489/1, 487, 642; Hude, II. 835; Schlagholz, II. 838; ferner 10 Albus 1 Pfennig am Haubergskompler A. und 1/20 an der Mahlmühle, Flur II. 673, 486, zusammen taxirt zu 1759 Thlr. 9 Sgr, 8 Pf., laut der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen an Ort und Stelle in Termino den 20. März 1840, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. I. N. 1876. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Georg Linde, Brückemann, zu Wingeshausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke: das Wohnhaus im Dorf, Flur I. Nr. 47, das Backhaus daselbst, Fl. I. Nr. 63 a, und Flur I. Nr. 303, 311, 414, 486. Fl. II. Nr. 44. Fl. III. Nr. 37, 102, 292. Fl. IV. Nr. 204, 339 und 483, abgeschätzt auf 483 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. März, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 11. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1877. Steckbrief binter F. Herbeim.

Gegen den Friedrich Herbeim, welcher 17 Jahr alt ist, katholischer Confession, und zuletzt in Berleburg die Schmiede-Profession erlernte, ist wegen eines auf der Olsberger Hütte begangenen Diebstahls die Untersuchung eingeleitet, deren er sich jedoch durch Flucht entzogen hat. Wir ersuchen daher sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle arretiren und hierher abführen zu lassen.

Brilon, am 23. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1878. Diebstahl zu Schmerlicke.

In der Nacht vom 5 auf den 6. dieses Monats sind dem Ackerknecht Johann Althoff bei Schulenberg in Schmerlicke aus dessen Schlafkammer und Kleiderkasten:

a. eine zweigehäusige silberne Taschenuhr mit porzellaineuem Zifferblatt, worauf der Namen di di Verner London, welche auf der Rückseite aufgewunden wird und mit einer Kette und einem Schlüssel von gelbem Metall, ohne Kanone, mit einem Glassteine versehen war, und b. gegen zwei Thlr. in Gelde, bestehend aus einem Thaler-Stück und aus Münze in 1/6 und 1/12 Thaler-Stücken,

entwendet worden.

Warnend vor der Annahme des gestohlenen Guts, ersuchen wir einen Jeden, wel-

aber von dem Thäter, oder dem entkommenen Gute Auskunft geben kann, davon bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde die Anzeige zu machen.

Erwitte, den 25. October 1839. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1879. Diebstahl am Erntegeschirr.

In der Nacht vom 23. auf den 24. October d. J. sind bei der Schmiede des Friedrich Katthagen mehrere Theile eines Vorderwagens, nämlich eine eiserne Achse nebst zwei hölzernen Armen von Eichenholz und einer Achsenkappe von Buchenholz entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles was er über den Thäter oder den Verbleib jener gestohlenen Sachen in Erfahrung bringt, sofort uns oder der nächsten Polibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 27. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1880. Anlegung eines Walzwerkes ꝛc. zu Peddenstepen.

Der Caspar Leopold Paulmann zu Lüdenscheid und Diedrich Wilhelm Dahlhaus zu Vogelberg beabsichtigen, in der von der Wittwe König zu Peddenstepen auf 6 Jahr gepachteten obersten Mahlmühle ein Walzwerk und einen Drahtzug anzulegen, ohne an der bisherigen Wasser-Stauung Veränderung vorzunehmen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen einer präclusivischer Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, hier und bei den Bauherren geltend zu machen, andernfalls denselben der landespolizeiliche Consens zu dieser Anlage ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan liegt zur Einsicht auf dem hiesigen Kreisbüreau offen.

Altena, den 25. November 1839. Der Landes-Director.

B. III. 2. N. 1881. Anlegung eines Reckhammers am Westerbache bei Warstein.

Die Gewerker Gabriel et Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf einer ihnen zugehörigen Wiese am Westerbache unter dem sogenannten Stillenberge, Flur VIII. Nr. 367 der Steuergemeinde Warstein, einen unterschlächtigen Reckhammer, zuzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 3. December 1839. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1882. Umwandlung einer Mahlmühle bei Rüthen in eine Papier- und Loh-Mühle.

Der Kaufmann Ar. Herzheim zu Rüthen, jetziger Besitzer der vormals gräflich von Bocholzschen Mahlmühle bei Rüthen an dem sogenannten Rießnei-Bach gelegen, beabsichtigt, dieselbe in eine Papier- und Loh-Mühle umzuwandeln, ohne daß dadurch eine Veränderung in der Wasserleitung und in dem Wassergefälle vorgenommen werden wird. Ich bringe dieses den bestehenden Bestimmungen gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kunde mit dem Bemerken, daß ein Jeder, welcher hierdurch in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden glaubt, seinen wohl zu begründeten Widerspruch binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, bei mir und bei dem Bauherrn gleichzeitig anbringen muß, widrigenfalls darüber ohne Rücksicht hierauf höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 30. November 1839. Der Landrath.

Google

N. 1883. Steckbrief hinter F. Calle.

Der Franz Kalle aus Wickede, welcher von Elberfeld aus, nachdem er daselbst zweimal eine einjährige Arreststrafe wegen Diebstahls in dem dasigen Corrections- und Arbeitshause abgebüßt, und auf 5 Jahr unter polizeiliche Aufsicht gestellt war, mittelst Zwangpasses hieher gewiesen worden, ist hier bis jetzt nicht angekommen und treibt sich wahrscheinlich vagabundirend umher. Indem ich dessen Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich sämmtliche Militair- und Civilbehörden ganz ergebenst, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und hieher transportiren lassen zu wollen.

Aplerbeck, den 25. November 1839. Der Bürgermeister

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 4 Zoll groß, hat bräunliche Haare, hohe Stirn, bräunliche Augenbraunen, blaue Augen, dicke Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht.

B. f. N. 1884. Holzverkauf zu Züschen.

Da der am 12. v. M. abgehaltene Verkauf von 600 Klafter Kohlholz aus der Flamey, Communalwalds Züschen, nicht genehmigt worden, so wird hiermit ein anderweiter Verkaufstermin auf Freitag den 20 d. M., Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Knecht daselbst anberaumt.

Hallenberg, den 3. December 1839. Der Bürgermeister Pfänder.

N. 1885. Steckbrief hinter J. Voß.

Der nachstehende bezeichnete Johann Voß, Tagelöhner zu Altenhundem hat sich der durch mehrere Diebstahle verursachten polizeilichen Aufsicht am 2. Dec. c. entzogen, und soll schon in Dunschede und Deitmecke nach der geschehenen Anzeige wiederholt Diebstähle verübt haben. Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Land- und Stadtgericht in Attendorn oder Olpe abliefern zu lassen.

Kirchhundem, den 8. December 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 43 Jahre alt, 5 Fuß ½ Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist mittlerer Statur, spricht deutsch in verschiedenen Dialecten. Besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe oberhalb des linken Auges.

Bekleidung: Blauer leinener Kittel, blaue tuchene Weste, gekipperte Hosen, Schnürschuhe, tuchene Kappe.

N. 1886. Fruchtverkauf zu Hamm.

Montag den 16. December 1839, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hamm im dortigen Rentamtslocale beiläufig 24 Scheffel Weitzen, 63 Scheffel Roggen, 177 Scheffel Gerste, 94 Scheffel Hafer, Preußisches Maas, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Hamm, den 27. November 1839. Königl. Rentamt.

N. 1887. Fruchtverkauf zu Dortmund und Bochum.

Dienstag den 17. d. M., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Herrn Ch. Krämer zu Bochum circa 200 Scheffel Roggen, 350 Schffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, und Sonnabend den 21. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Kühn hierselbst circa 30 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Dortmund, den 4. December 1839. Königl. Rentamt.

N. 1888. Fruchtverkauf zu Menden.

Am Samstag den 21. December l. J., des Morgens 11 Uhr, werden bei der Receptur zu Menden 80 Scheffel Roggen, 110 Scheffel Gerste, 130 Scheffel Hafer im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 7. December 1829. Königl. Rentamt.

Digitized by Google

N. 1889. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Sonnabend den 28. December c., Morgens 11 Uhr, wird in dem Gasthause des Herrn Schetter zu Medebach nachbenanntes buchen Kloben- und Knüppel-Kohlholz zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden:

1)	Im Herrschaftlichen Forstdistricte Winterkasten	120 Klafter,
2)	In der Mark Bilden	440 Klafter,
3)	In der Mark Ekeringhausen	400 Klafter.
	Summa .	960 Klafter.

Die Verkaufsbedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, und haben sich Kaufliebhaber wegen Anweisung der Schläge selbst an den Königl. Förster Löwe zu Küstelberg und ꝛc. Hülfsjäger Voigt zu Medelon zu wenden.

Glindfeld, den 2. December 1839. Der Oberförster.

N. 1890. Holzverkauf in der Oberförsterei Lürzel.

Samstag den 28. d. M., des Morgens 10 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Gasthalters Denker zu Lohe die sämmtlichen im Müßener Forstbezirk pro 1840 eingeschlagenen eichen und buchen Bau-, Nutz-, Brenn- und Reisholz-Partien im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Hofginsberg, den 3. December 1839. Der Oberförster

N. 1891. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Dienstag den 17. d. M. soll der Holzeinschlag pro 1840 in den ganz in der Nähe der Soester Chaussee gelegenen Forstorten: Nördlicher Wanneberg und Delecker Hammelsberg, Schutzbezirks Breitenbruch, bestehend in einer beträchtlichen Quantität buchen Nutz- und Brennholzes, und außerdem noch 15½ Klafter in verschiedenen Districten aufgearbeiteten buchen Windfall-Holze (Kloben und Knüppel) öffentlich nach dem Meistgebote verkauft werden. Zusammenkunft Morgens 9½ Uhr im Forsthause zu Breitenbruch.

Obereimer, den 11. December 1839. Der Oberförster.

B. l. N. 1892. Vacatur der Schullehrerstelle zu Ennest

Die Schulstelle zu Ennest, in der Pfarrei Attendorn, ist erledigt. Das mit derselben verbundenen Gehalt ad 70 Thaler P. C. und 10 Thlr. P. C. für Wohnung wird von dem Rendanten baar dem Lehrer ausgezahlt. Schulamts-Candidaten, welche die Stelle zu übernehmen beabsichtigen, wollen sich deßhalb bei dem Schulvorstande melden.

Attendorn, den 6. December 1839. Der Schulvorstand.

B. l. N. 1893. Haupt-Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt versichert fortwährend Gebäude, Waaren, Mobilien und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, selbst Fruchtbarme auf freiem Felde bis zu einer gewissen Summe. Der Unterzeichnete, für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg incl. Barmen als Hauptagent von der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Arnsberg als auch zu Düsseldorf konzessionirt, ertheilt nicht allein jede Auskunft, sondern besorgt auch die nöthigen Polizei-Anzeigen und die Versicherungsscheine zur Stelle

Barmen, im April 1839. H. Krüsmann.

N. 1894. Aachener Neujahrs-Büchelchen für die Jugend, Jahrgang 1840.

Zum Besten der Aachener Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt wird die von dem Elementar-Oberlehrer und Schul-Inspector Hund verfaßte Jugendschrift: „Aachener Neujahrs-Büchelchen“ genannt, als zwölfter Jahrgang für das Jahr 1840 binnen Kurzem erscheinen. Das Büchelchen erscheint in geschmackvollen Umschlägen brochirt, 32 Seiten stark in Octav-Format und kostet per Dutzend 10 Sgr.

Bestellungen darauf anzunehmen sind: 1) die Dümont-Schauberg'sche Buchhandlung zu Cöln; 2) die Stahl'sche Buch- und Kunsthandlung zu Düsseldorf; 3) die J. H. Funke'sche Buchhandlung zu Crefeld; 4) Herr H. J. Stupp zu Ahrweiler; 5) Herr Edm. Horrig zu Jülich, und 6) der Herausgeber erbötig.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 21. December 1839.

N. 490. Gesetz-Sammlung Nr. 26.

Das 26. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2061. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. November 1839, betreffend die Tarife zur Erhebung des Brück- und Fährgeldes bei dem Uebergange über den Rhein bei Coblenz, Cöln und Wesel.

Nr. 2062. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. November 1839, betreffend die Tarife zur Erhebung des Brück- und Fährgeldes bei dem Uebergange über den Rhein bei Düsseldorf und zur Erhebung der Gebühren für den Durchlaß durch die dortige Brücke, nebst diesen Tarifen.

Nr. 2063. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. November 1839, betreffend die bei Wesel zu erhebende Durchlaßgebühr.

Bekanntmachungen der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 491. Auszahlung der Kurmärkischen ständischen Obligationen.

Durch unsere, nicht allein in allen hiesigen Zeitungen, sondern auch in den Amtsblättern der sämmtlichen Königlichen Regierungen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Bekanntmachungen vom 12. April und vom 8. October d. J. sind die Inhaber von vierprozentigen Kurmärkischständischen Obligationen, welche solche nicht bis zum 31. Juli d. J. bei der Controle der Staatspapiere, zum Umtausche in neue nur drei und ein halb Prozent Zinsen tragende Schuldverschreibungen präsentirt haben, ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden, daß die nicht umgetauschten Obligationen am 1. November d. J. baar ausgezahlt und von diesem Tage ab nicht weiter verzinset werden sollen. Dessen ungeachtet liegen noch mehrere Kapitalien für Inhaber solcher Kurmärkischen Obligationen bei der Controle der Staats-Papiere unabgehoben, von welchen nun schon die Verzinsung seit dem 1. November c. ruhet, und deren Zins-Coupons, sofern sie für einen erst nach dem 1. November d. J. fällig werdenden Termin etwa noch realisirt werden sollten, in jedem Falle bei der Auszahlung der Obligationen vom Kapital-Betrage derselben in Abzug gebracht werden müssen. Es wird dies hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, um die Obligations-Inhaber vor Verlusten zu warnen.

Berlin, den 28. November 1839.

Digitized by Google

N. 492. Rückzahlung der nicht convertirten Neumärkischen Interims-Scheine.

Mit dem 2. Januar 1840 tritt der Termin ein, an welchem, nach unserm Publicando vom 24. December 1838, die baare Auszahlung derjenigen Neumärkischen Interims-Scheine stattfinden soll, welche nicht in Neumärkische Schuldverschreibungen zu 3½ Procent Zinsen, umgetauscht worden sind.

Um die Inhaber solcher nicht convertirten Interims-Scheine, deren Verzinsung mit dem 1. Januar 1840 aufhört, vor möglichen Zins-Verlusten zu schützen, werden sie hierdurch wiederholt hierauf aufmerksam gemacht und zugleich aufgefordert den Betrag ihrer Kapitalien zur gehörigen Zeit bei der Kontrole der Staatspapiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nro. 30., in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 7. December 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 493. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer und resp. außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften ist höheren Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In Polnischer Sprache.

1) Biblia starego testamentu. 15te und 16te Lieferung.
2) Rozmowy talwe zastosowane do zycia towazyskiegomtodych panien. Dla uzytku w szkotach paniénskich przcz. M. J. Trings Przctozyt na jezyk polski. Jan Julgan Szczepanski. Leichte Gespräche für das gesellschaftliche Leben junger Mädchen. Mit französischem und deutschem Texte. Lemberg, Stanislowoer und Tarnow bei Joh. Millikowsky. 1839.
3) Powiésci starego wedrówca. Erzählungen eines alten Wanderers. Warschau 1839.
4) Obraz miasta Lublina. Bild der Stadt Lublin. Warschau 1839.
5) Obraz bibliograficz no historyczny Literatury nauk w. Polsce. Ein bibliographisch-historisches Bild der wissenschaftlichen Literatur in Polen von Jocher. Warschau 1839. 2tes Heft des ersten Bandes.
6) Wyktad Ewangelii i listow apostolskich. Erklärungen der Evangelien und apostolischen Briefe von Pr. Dowgird. Wilna, 1836 und 1837. 4 Bände.
7) Numis matyka krojowa. Numismatik Polens von Bandtke. Warschau 1839. 1. Band.

B. In deutscher Sprache.

8) Die Bienenzucht, theoretisch uad praktisch von G. E. von Marlot zu Bern. Mit 8 lithographirten Tafeln und einem Vorworte von Professor Dr. Perty. Bern, 1839 bei Chr. Fischer.
8) Unterricht in der französischen Sprache für Deutsche. Von Th. Schwalm aus Thann.

Digitized by Google

Auch mit dem Titel:
Leçons langue française pour les Allemands par Th. Schwalm de Thann.
Gebweiler, bei G. Brückert 1839.

10) Christenlehre für die zartere Volksjugend. 3te Auflage. Bern, bei C. A. Jenni, Sohn 1839.

11) Biblische Beweisstellen zu dem Heidelbergischen Katechismus. 2te Auflage. Bern, bei C. A. Jenni, Sohn 1839.

12) Jugend-Blätter, Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung von Dr. C. G. Barth und L. Hänel. 7. Halbjahr 3. Heft. September 1839. Stuttgard, J. F. Steinkopfsche Buchhandlung.

13) Der Somnambulismus. Von Professor Friedrich Fischer in Basel. 1. Band. Das Schlafwandeln und die Vision. Basel, Schweighauserſche Buchhandlung. 1839.

14) Wegweiser für den eifrigen Sucher nach der Seligkeit. Von J. A. James. Aus dem Englischen. Zürich, bei Meyer und Zoller. 1839.

15) Die ersten beiden Bände der von Heinrich Laube herausgegebenen Wilhelm Heinse's sämmtlichen Schriften. Leipzig, bei F. Volckmar 1838.

16) De Q. Horatii Flacci ad Pisones epistola commentatio ex decreto amplissimi philosophorum ordinis Basilensis praemio ornata. Scripsit Guil. Theodor Streuber, philosophiae doctor. Basiliae. Schweighauser. 1839. 8.

17) H. Maltens neueste Weltkunde. Jahrgang 1839, 7. Theil. Auch mit dem Titel:
Bibliothek der neuesten Weltkunde von H. Malten. 3. Band. 7. bis 9. Theil. Aarau 1839 bei Heinrich Remigius Sauerländer. 8.

18) Handbuch der Technologie oder rationelle Darstellung der technischen Gewerbe nach den neuesten Ansichten und Erfindungen, von Dr. Christoph Bernouilli, Professor in Basel. 2 Theile in einem Bande. 2. Auflage. Mit Steindrucktafeln. Basel, Schweighauserſche Buchhandlung 1840. 8.

19) Die Allmacht Gottes in den Werken der Natur. Ein Volksbuch zur wahren Erkenntniß Gottes, wie zur möglichsten Verhütung des Aberglaubens, der Sectirerei und des Mysticismus. Zur Belehrung für alle Stände ohne Unterschied der Confession in 50 religiösen Betrachtungen. Original-Auflage. Aarau 1840, bei Sauerländer. gr. 8.

20) Katholiken. Für Alle unter jeder Form das Eine. Von G. Victor Keller, Pfarrer in Aarau. 8. Original-Auflage. Aarau 1840, bei Sauerländer. 8.

21) Scopes vid-idh, Sängers Weitfarth Ädhelstans Sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludwig Ettmüller. Zürich, bei Schultheß. 1839.

Digitized by Google

22) Geheime Mittheilungen aus den Zeiten des französischen Kaiserreichs. Nach Emile Marco de Saint Hilaire's Souvenirs intimes du temps de l'empire von T. Sebastiano. Zürich, bei Schultheß 1839.

23) Ueber die römisch-rechtliche Aufhebungsart der Obligationen durch concursus duarum causarum lucrativarum. Eine civilrechtliche Erörterung von Dr. Wilhelm Sell, Professor in Zürich. Zürich, bei Meyer und Zeller. 1839.

24) Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterrichte in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten von F. Eichelberg, Professor in Zürich. 1. Theil, Thierheilkunde. Zürich, bei Meyer und Zeller. 1839.

25) Reise in die Steppen des südlichen Rußlands, unternommen von Dr. Fr. Goebel, Professor zu Dorpat, Kaiserlich Russischem Collegien-Rathe ꝛc. ꝛc., Dr. C. Claus und A. Bergmann. 1. Theil mit 12 lithographirten Ansichten und einer Karte von der transwolgaischen Steppe, und 2. Theil mit 6 lithographirten Tafeln, Dorpat bei C. A. Kluge. 1838. gr. 4.

26) Die Lehre von dem strafbaren Betruge und von der Fälschung nach Römischem, Englischem und Französischem Rechte und den neuern deutschen Gesetzgebungen von Heinrich Escher. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 1840. 8.

27) Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede. Mit den ewigen Bünden, den Friedbriefen, und anderen Hauptverträgen als Beilagen. 1ste Lieferung: Abschiede von 1291—1420. Lucern, Meierische Buchdruckerei 1839. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp. 4.

28) Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung, von Dr. C. G. Barth und L. Hänel. 7. Halbjahr, 4. Heft, October 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopfsche Buchhandlung.

29) Sammlung von Abbildungen schweizerischer Insekten nach der Natur gezeichnet von J. D. Labram mit Text von Dr. Im Hof, 21. bis incl. 44. Heft. Mit colorirten Zeichnungen. Basel, bei C. F. Spittler.

Münster, den 1. December 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 494. Erlaubniß zum Predigen.

Auf den Grund der am 2., 3. und 4. d. M. bestandenen ersten Prüfung ist den Candidaten:

Baltz zu Bochum, Hesselmann zu Hamm, Jüngst zu Dresselndorf, Klopff-Dörries zu Paderborn, Manskopf zu Siegen

die Erlaubniß zu predigen ertheilt worden.

Münster, den 9. December 1839.

N. 495. Für wählbar erklärte

Nach der am 5. 6. und 7. d. M. bestandenen zweiten theologischen Prüfung sind die Candidaten:

Figge zu Altena, Funke zu Herdicke, Kleinschmidt zu Kierspe, Ober

Digitized by Google

gethmann zu Münster, Seipel zu Spenge, Stenger zu Siegen, Tenhäff zu Hagen, Voswinkel zu Altena,

Pfarramts-Candidaten.

für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 9. December 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 496. Personal-Chronik.

Die durch Pensionirung des Herrn Justiz-Commissair, Assessor Deiters erledigte Verwaltung des Archivs des Münsterschen Studienfonds ist dem Provinzial-Archivar, Herrn Dr. Erhard einstweilen übertragen worden.

Münster, den 9. December 1839.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 497. Verwaltung der Steuer- und Forstkasse zu Werl. II c. 13,257.

Die jetzt interimistisch verwaltete Steuerkasse zu Werl ist dem bisherigen Kreis-Secretair Ostermann zu Bochum verliehen worden, welcher die Verwaltung derselben und der Forstkasse des Reviers Himmelpforten am 28. Januar künftigen Jahres übernehmen wird.

Arnsberg, den 13. December 1839.

N. 498. Klassensteuer des Jahrs 1840 und die Reclamationen dagegen. II. 13,451.

Die Klassensteuerlisten für das Jahr 1840 sind sämmtlich festgestellt und den betreffenden Behörden, zur Offenlegung und Vertheilung der Steuerzettel zugefertigt worden. In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 17. Januar 1830 wird demnach die Präclusivfrist zur Einreichung etwaiger Beschwerden gegen die Klassensteuer-Veranlagung pro 1840, hierdurch auf den ersten März 1840 festgesetzt. Reclamationen, welche nicht innerhalb dieser Frist bei den Herren Landräthen eingegeben werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Herren Landräthe aber haben sämmtliche Reclamations-Verhandlungen, mit der vollzogenen doppelten Liste derselben vor dem fünfzehnten Mai k. J. an uns einzusenden.

Arnsberg, den 17: December 1839.

N. 499. Hengstekörung. II. 25,164.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 15. v. M. (Amtsblatt Stück 47. Nr. 460.) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Kreisen Meschede und Bochum die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich angeköhrt worden sind.

Digitized by Google

Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Kreis.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
				Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahre.
1	Graf von Westphalen	Laer	Meschede	dunkelbraun	ohne	englischer Vollblut-Hengst The Barber von Schayer aus einer Copsy Curoy Stute	5	5	11
2	Derselbe	"	"	dito	ohne	englischer Vollblut-Hengst Farfan von Figaro aus der Justitia von Cervandes	5	2½	8½
3	Hennemann	Kückelheim	"	schwarz	Stern	Brabänder	5	3	9
4	Klauke	Gevelinghausen	"	braun	Blesse und 4 weiße Füße	Oldenburger	5	1	6
5	Fränking	Uemmingen	Bochum	Fuchs	ohne	hiesiger Landschlag	6	—	2
6	Middeldorf	Langendreer	"	schwarz	Stern und Schnippe	dito	5	3	4½
7	Schulte im Vels	Altenbochum	"	Fuchs	Blesse, Hinterlüße weiß	Belgische	5	4	5
8	Kleine Albenhauser	Braubauerschaft	"	braun	Stern	hiesiger Landschlag	4	11	5
9	Schulte Schalke	Schalke	"	Dunkelfuchs	Blesse	dito	4	11	6
10	Schlenkhoff	Herne	"	schwarzbraun	rechter Hinterfuß weiß	dito	5	3	4
11	Seier	Hontrop	"	Fuchs	Blesse	dito	5	3	4
12	Knop	Weitmar	"	Dunkelschimmel	ohne	dito	5	2	4
13	Schulte Mönting	Schalke	"	schwarz	Stern mit Schnippe	dito	5	1	4
14	Langebeckmann	Elckel	"	braun	ohne	dito	5	3	4
15	Scharpwinkel	Bickern	"	dito	ohne	dito	5	2	4½

Arnsberg, den 6. December 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 500. Festsetzung der Notariats-Gebühren und Auslagen durch die Gerichte.

Auf Grund des Justiz-Ministerial-Rescripts vom 23. August 1837, werden sämmtliche Gerichte des hiesigen Departements hierdurch angewiesen, sich auf den Antrag der betreffenden Notarien, der Festsetzung der von denselben für Notariats-Geschäfte zu liquidirenden Gebühren und Auslagen zu unterziehen, welches hierdurch zugleich zur Kenntniß des Publikums und sämmtlicher Notarien des hiesigen Departements gebracht wird.

Hamm, den 2. December 1839.

Digitized by Google

Personal-Chronik.

N. 501. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio:

Gemäß Allerhöchst vollzogenen Rescripts vom 30. October c. ist der bisherige Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Münster, von Bernuth als Rath in das hiesige Collegium versetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Schneider ist vom Königlichen Ober-Landesgericht zu Frankfurt hierher als Hülfsrichter an das Berggericht zu Essen versetzt.

Die Referendarien zur Nedden II., Goecker und Bölling sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert.

II. Bei den Untergerichten

ist der Ober-Landesgerichtsrath und Gerichts-Director zu Hagen, Hennecke verstorben.

Hamm, den 3. December 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 502. Abhaltung außergerichtlicher Auctionen.

Von des Herrn Justiz-Ministers Excellenz ist mittelst Rescripts vom 9. November c. genehmigt, daß den gerichtlichen Auctions-Commissarien die Uebernahme außergerichtlicher Auctionen gestattet werden kann, jedoch nur unter folgenden Bedingungen:

1) daß die Auctions-Commissarien über die außergerichtlichen Auctionen besondere Repertorien und Rechnungsbücher führen,
2) daß sie ihre Gebühren nur nach den bei gerichtlichen Auctionen zuläßigen Sätzen erheben, und
3) bei den Geschäften, welche sie sonach besorgen, in keiner Art als Mitbieter, Vorschußgeber, Cessionarien der Auctionsgelder-Reste oder sonst selbst betheiligt seyn dürfen.

Den gerichtlichen Subalternbeamten ist die Abhaltung außergerichtlicher Auctionen ganz untersagt.

Diese Bestimmungen werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 3. December 1839.

Personal-Chronik.

N. 503. Personal-Chronik.

I. Beim Collegium:

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Boelling ist an das Königliche Ober-Landesgericht in Münster,
2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Jaenisch an das Königliche Kammergericht und
3) der Auskultator Schlosser vom Königlichen Kammergerichte hierher versetzt.
4) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Siegbert Seibertz ist gestorben.

Digitized by Google

II. Bei den Untergerichten:

5) Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Ohly iſt zum etatsmäßigen Aſſeſſor beim Königlichen Land- und Stadtgericht in Medebach ernannt,
6) der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Bergholtz an dieſes Gericht als Hülfsarbeiter abgeordnet,
7) Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Grüel in Siegen zum Juſtiz-Commiſſar in Burg ernannt, an deſſen Stelle
8) der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Jungeblodt I. als Hülfsrichter an das Königliche Land- und Stadtgericht in Siegen und
9) der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor Boner als Hülfsrichter an das Land- und Stadtgericht in Brilon verſetzt.
10) Der Land- und Stadtgerichts-Aſſeſſor Lehr iſt zum Juſtiz-Commiſſar und Notar, mit Anweiſung ſeines Wohnortes in Meſchede, ernannt
11) der Hülfsbote Ohlings als 2ter Gerichtsbote beim Königlichen Land- und Stadtgerichte in Medebach, und
12) der Unterofficier Guntermann proviſoriſch als Gerichtsbote beim Königl. Land- und Stadtgerichte hierſelbſt angeſtellt.

Arnsberg, den 6. December 1839.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 504. Prolongation der den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißſcheine zur Ausfertigung von Verſendungsſcheinen.

Die den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißſcheine zur Ausfertigung von Verſendungsſcheinen werden hierdurch für das Jahr 1840 prolongirt.

Sollten etwa Abänderungen erforderlich ſeyn, ſo ſind dieſelben vor Ablauf dieſes Jahres bei den betreffenden Haupt-Aemtern in Antrag zu bringen.

Münſter, den 6. December 1839.

N. 505. Patent-Verleihung.

Dem Schloſſermeiſter Ehling in Berlin iſt unter dem 9. December 1839 ein Patent

auf einen in ſeiner ganzen Zuſammenſtellung für neu und eigenthümlich erachteten, auch als Feldbett zu benutzenden Lehnſtuhl

auf ſechs hinter einander folgende Jahre von jenem Tage an gerechnet und für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 506. Perſonal-Chronik.

Der Wege-Inſpector Hintermberg zu Unna wird vom 1. Januar k. J. an in den Ruheſtand verſetzt und die dadurch erledigte Stelle dem Wegebaumeiſter Haſſenkamp zu Unna übertragen.

1b. 25,059. Pl.

Der Wegebaumeiſter Willmanns zu Lippſtadt iſt zum Bau-Inſpector befördert und nach Zinna im Regierungsbezirk Potsdam verſetzt, die dadurch erledigte Stelle aber dem Wegebaumeiſter Kronenberg zu Erwitte übertragen worden.

1b. 25,060. Pl.

Beilage

zum 51. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 21. December 1839.

N. 1896. Edictal-Ladung.

Da die Rechnungen für das laufende Jahr ehestens geschlossen werden, so wird hierdurch an alle unbekannte Gläubiger der Ober-Landesgerichts- und Haupt-Untergerichts-Salarien-Kasse hierselbst, so wie der Salarien-Kassen sämmtlicher Königlichen Untergerichte unseres Departements die Aufforderung erlassen, die Ansprüche, welche sie an genannte Kassen zu haben glauben, innerhalb drei Monaten, spätestens in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Boswinckel auf den 2. April 1840, Morgens 11 Uhr, im Geschäftslocale des Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzumelden, unter der Warnung, daß, wenn diese Anmeldung bis dahin nicht erfolgt, sie ihres Anspruches an die Kassen verlustig und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt, oder die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen und sie doch nicht gehörig befriedigt haben, verwiesen werden.

Auch die bekannten Gläubiger vorgenannter Kassen werden aufgefordert, ihre Rechnungen baldigst und vor dem Jahresschlusse einzureichen, da sie es sich sonst selbst beizumessen haben, wenn sich ihre Befriedigung verzögert.

Arnsberg, den 9. December 1839.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 6. N. 1896. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Folgende, dem Kaufmann Johann Wilhelm Redden zu Sprockhövel gehörige Immobilien: 1) die in der Commüne Durchholz gelegenen, Vol. 26 pag. 169—175 eingetragenen, und zu 4891 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hammer-Anlagen; 2) die in der Commüne Buchholz gelegenen, Vol. 30 p. 232 — 299 eingetragenen, und zu 1957 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Reckhammer-Anlagen; 3) die zu Niedersprockhövel gelegene, Vol. 16. p. 473 — 480 eingetragene, und zu 4445 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzte Besitzung im Hammerthal, und 4) die ebendaselbst belegene, Vol. 16 p. 465 — 472 eingetragene, und zu 5903 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Hachs-Mühle, sollen in Termino den 27. Januar, Morgens 9 Uhr, k. J. 1840 an der Besitzung im Hammerthal subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1897. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Peter Daniel Frech, auf Wiedgarten belegen und im Hypothekenbuche von Oelkinghausen fol. 85 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1557 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll im Termine den 27. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1898. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der zur Peter Georg Rauendahl'schen Concursmasse, den Erben Behrenbeck und dem Handelsmann Aron Anschel gemeinschaftlich zugehörige Acker auf der Hause bei Schwelm, Art. 180, Flur III. Nr. 307, zur Größe von 4 Morgen 20 Ruth. verzeichnet, abgeschätzt laut der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 451 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 5. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zum Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

B. III. 3. N. 1899. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Nachstehende, den Erben des Freiherrn von Düngellen zu Dahlhausen zugehörige Grundstücke: a. drei Malterse oder circa 10 Morgen 66 Ruthen Preuß. Maaß von dem Ackerlande im Havkenscheider Felde, Flur II. Nr. 38, welche an die sogenannte alte Steinkuhle schießen; b. die Flur II. Nr. 46 der neuen Mutterrolle in der Gemeinde Altenbochum gelegene Wiese, die große Haselohr Wiese genannt, c. die Flur II. Nr. 84 in der Commune Harpen gelegene Graefeler Wiese, gerichtlich abgeschätzt zu 2658 Thlr., zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 27. Januar 1840, um 9 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaige Realansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

B. III 3 N. 1900. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Uelzen, Kreises Hamm, belegene Rutenborns Colonie, abgeschätzt sammt allen Pertinenzien zu 2768 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., im Hypothekenbuche der Gemeinde Uelzen fol. 9. eingetragen, soll an der Gerichtsstelle den 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur hier einzusehen.

Unna, den 15. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1901. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zum Nachlaß des in Herdecke verstorbenen Diedrich Braukhoff gehörigen, im Hypothekenbuche von Herdecke Band I. pag. 141 eingetragenen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus daselbst sub Nr. 142 nebst Hausplatz und Hofraum, Garten und Ackerländereien, sollen in Folge des beantragten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses noth-

wendig subhastirt werden, wozu ein Termin auf den 30. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier zu Herdecke angesetzt worden ist. Die Taxe, welche 1994 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt, kann nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1902. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Arnsberg

Die, den Erben Ludwig Rath in Bruchhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Hüsten gelegenen Grundstücke: Acker Flur III. Nr. 52, Haus- und Hofraum, Fl. III. Nr. 46, mit aufstehendem Wohnhause, nebst der dazu gehörendem Gerechtsame in der Hüstener Mark und der halben Gemeinde-Gerechtsame, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zusammen geschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 3. Februar 1840, an Ort und Stelle coram deputato Land- und Stadtgerichts-Rath Kisker subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 14. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1903. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Eheleuten Clemens und Catharina Elisabeth Schulte in der Grübeck zugehörigen, im Flurbuche der Gemeinde Eisborn, Artikel 84 eingetragene Grundstücke: a. Flur V. Nr. 59, Acker im Hachenei, 8 Morgen 121 Ruthen 20 Fuß; b. Flur V. Nro. 64 daselbst, 6 Morgen 112 Ruthen; c. Flur V. Nr. 78, Acker, das große Stück, 22 Morgen 139 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt ad a. auf 300 Thlr., ad b. auf 230 Thlr., ad c. auf 600 Thlr., ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grund-Akten und Hypothekenregistern und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Februar 1840 vor dem Landgerichtsrath Kisker zu Arnsberg an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 1. November 1839.

B. III 2. N. 1904. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Siegen.

Folgende, zur Concurs-Masse der Eheleute Johann Friedrich Achenbach und Maria Margaretha geborne Bratenbach zu Birlenbacher Hütte gehörige Immobilien: 1) in der Catastralgemeinde Klafeld, Wohnhaus Flur C. Nr. 7, Hofraum Flur C. Nr. 6, Garten Flur C. Nr. 8, Feld zur Birlenbacher Hütte Fl. C. Nr 11, Feld im Lösenborn, Fl. C. 124, ein Stamm Hauberg auf der Setze, Fl. B, 242, ein Albus Hauberg Ausmärkerberg, Fl. B. 184, 228, 229, Fl. C. 504; 2) in der Gemeinde Weidenau Wiese auf der Almbachsche, Flur B. Nr. 665, abgeschätzt zusammen auf 1654 Thlr 16 Sgr. 7 Pf. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, in dem Achenbachschen Hause zur Birlenbacher Hütte subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Siegen, den 31. October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. R. 1905. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, dem Landwirth Johann Heinrich Hein zu Lützel gehörige, in der Katastralgemeinde Lützel, Kreis Siegen belegene Grundbesitzungen: Fl. A. Nr. 605, nebst darauf belegenem Wohnhaus und Scheune, Fl. A. Nr. 605; Fl. A. Nr. 33, 42, 83, 86, 104, 105, 124, 129, 156, 165, 178, 190, 226, 253, 388, 462, 469, 476, 504, 532, 604. 179. 551. 614. 526 a. 515, 548 ꝛc. 1/22 Ideal-Antheil Hauberg, zusammen tarirt zu 1074 Thlr. 10 Sgr., sollen im hiesigen Gerichtslocal in Term. den 4. März 1840, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietendenten verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realansprüche müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine angemeldet werden.

B. III. 1. R. 1906. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, in der Gemeinde Fellinghausen belegenen, dem Arnold Klein daselbst gehörigen Grundbesitzungen: Flur I. Nr. 271, 272, nebst Haus und Zubehörungen, ferner Fl. I. Nr. 4, 11, 16, 28, 29, 33, 37, 38, 55, 109, 121, 129, 238, 240, 268, 310, 366, und 1 Albus 3 Pfenning Hauberg am Kompler A, tarirt zu 1145 Thlr. 28 Sgr. sollen unter den in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen am 12. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Real-Ansprüche sind spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. R. 1907. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Kirchspiel Halver belegene Gut des Johann Wilhelm Eisenhard zu den Dienstühlen, bestehend aus Haus mit Hofraum und 19 Parzellen, abgeschätzt zu 1864 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 13. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in der Behausung des Schenkwirthes Bergmann zur Niederennepe nothwendig subhastirt werden. Der Hypothekenschein mit der Taxe und den Kaufbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

B. III. 1. R. 1908. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, Vol. 15, pag. 577 — 581 eingetragene, auf 710 Thlr. gerichtlich geschätzte Hetheys Kotten im Brahm, soll in Termino den 13. März 1840 nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 1. R. 1909. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Dahlhausen belegene Jürgensbauers Hof, aus den in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dahlhausen Art. 33. Flur I. Nr. 1, Flur II. Nr. 3, 9, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 36, 42, 43, 45, 50, 54, 57, 59, 60, 61, 65, 71, 73, 78, 80, 147, 148, 159, 168, 178, 179, 184, 185 und 237 aufgeführten Realitäten bestehend, und abzüglich der Lasten auf 16572 Thlr. 1 Sgr. 7. Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der daran relevirenden Kotten und der in der Kommüne Linden Art. 12. Flur I. Nr. 366

Digitized by Google

und 375 belegenen beiden Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, am 4. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle theilungshalber subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1910. Subhastations-Patent.

Die dem Faßbinder Peter Wilhelm Borbel hierselbst und der minderjährigen Friederike Wilhelmine Künne gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke, nämlich das Wohnhaus in der Nonnengasse unter der Nummer 203 mit dem Nebengebäude, Hofraum und Garten, das Gartenbleck auf dem Gosewinckel und zwei Wiesen auf der Rahmede, von welchen die eine bei der Klaucken Rolle liegt, und die andere an die Wiese des Delslerhaus grenzt, sollen zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 12. März 1840, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welchen sich der Werth jener Grundstücke auf 810 Thlr. 29 Sgr. beläuft, liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 27. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1911. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Lentze genannt Trelle und dessen minderjährigem Sohne Georg Trelle gehörige Trellen-Colonie zu Lendringsen, welche nach Abzug der beständigen Lasten zu 1693 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll den 20. März 1840, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Lueder an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen Zur Colonie gehören die Parzellen Flur I. Nr 89, 90, 181/4 der Steuergemeinde Körbecke, in Ansehung deren alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert werden, ihre Realansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, bei uns anzumelden.

Soest, den 24. November 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1912. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Friedrich Stöcker, nämlich das Wohnhaus in der Stadt Breckerfeld sub Nr. 140. so wie der Garten am Wiedenhof, nach Flur VI. Nr. 513 groß 50 Ruthen 12 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zu 501 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf., sollen auf den Antrag des Besitzers in Termino den 9. März 1840, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause zu Breckerfeld freiwillig zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1913. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Tagelöhner Johann Christian Weber in der Westerbauer und dessen Kindern zugehörige, im Hypothekenbuche der Westerbauer Band II. pag. 177 eingetragene Kotten am Distelnstück, gerichtlich abgeschätzt zu 74 Thlr. 243 Sgr. 6 Pf., soll am 0. März 1840, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Peter Caspar Honsberg zu

Digitized by Google

Burschede im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

N. 1914. Diebstahl zu Flierich.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. sind mittelst Einbruchs aus einem Hause zu Flierich folgende Objecte gestohlen:

ein halber Scheffel Weitzen, mit einem grauen leinenen etwas geflickten, in der Mitte mit Dinte mit „Supenkamp F." überschriebenen Sack; 1½ Scheffel Roggen in einem Sack wie der vorige gez; zehn Becher Rübsaamen; eine blaue leinene Schürze; zwei Betttücher von weißer flächsener Leinewand, jedes etwa 7 Ellen lang; ein Frauen- und 3 Mannshemden, von welchen letztern zwei mit H. S. K gezeichnet waren; eine zinnerne Schinkenschüssel, welche unterwärts mit den mittelst eines spitzen Instruments geschriebenen Buchstaben S. P. K. und am offenen vordern Theil mit einem Kreise, worin einige Buchstaben oder Figuren gezeichnet waren, versehen war; ein Sauerbrunnen-Krug von Steingut; eine Weinflasche von grünlichem Glase; ein kleiner leinener Beutel mit 2 bis 3 Becher Gerstengrütze; mehreres Zwiegeback; eine breite Schaufel; eine kleinere Erdschaufel, dort wo der Stiel eingeschoben wird, mit einem Sprung versehen, und eine ganz neue Kinderschaufel, an den drei letztgenannten Objecten befanden sich hölzerne Stiele.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sacher, fordern wir zugleich Jeden auf, welcher etwas zur Entdeckung des Diebes oder Herbeischaffung der gestohlenen Sachen Dienliches angeben kann, solches der nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde, oder uns anzuzeigen. Hamm, den 30. November 1839. Königl. Inquisitoriat.

N. 1915. Diebstahl bei Lippstadt.

Dem hiesigen Bäcker Joh. Nies ist in der Nacht vom 23. auf den 24 d. M. eine milchgebende Kuh von schwarzer Farbe mit weißen Flecken, etwa 500 Pfund schwer, kurz gedrungen mit schönem Wuchse und 7—8 Jahre alt, auch besonders daran kenntlich, daß sie den Schweif hoch trägt, aus einem Weidenkampe in der Rütherkuhle gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden auf, welcher über den Thäter oder die gestohlene Kuh Kunde erhalten möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen, wobei wir bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von 5 Thlr. für den ausgesetzt hat, der eine solche Auskunft geben möchte, daß er wieder in den Besitz der Kuh gelangt. Lippstadt, den 30. November 1839.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 1916. Diebstahl zu Altenrüthen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. December d. J. sind dem Friedrich Kämper aus Bleiwäsche in dem Wirthshause des Joseph Hiegemann gnt. Crämer zu Altenrüthen zwei noch neue Hemden entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles, was zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Hemden führen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Rüthen, den 2. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1917. Steckbrief hinter C. Moll.

Der früher in Witten a. d. Ruhr wohnhaft gewesene und wegen Injurien zur fiscalischen Untersuchung gezogene Kaufmann Carl Moll hat sich im Laufe derselben von seinem bisherigen Wohnorte entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt, mehrfach angestellter Nachforschungen ungeachtet, nicht zu ermitteln gewesen. Es werden daher sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den gedachten Carl Moll Acht haben zu lassen, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und unter strenge Aufsicht zu stellen, auch uns von seinem Aufenthalte, zum Zwecke der Publication des in gedachter Untersuchungssache ergangenen Erkenntnisses schleunigst Nachrichten geben zu wollen.

Bochum, den 3. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1918. Steckbrief hinter F. Stiel.

Der Müllerknecht Friedrich Stiel aus Siedinghausen, welcher des Verbrechens der Vermögensbeschädigung aus Bosheit dringend verdächtig ist und dieserhalb von uns zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte Siedinghausen entfernt, ohne Nachricht von seinem jetzigen Aufenthaltsort zu geben, und hat nicht ausgemittelt werden können.

Wir ersuchen deßhalb alle Civil- und Militair-Behörden, auf den Friedrich Stiel zu achten, denselben im Betretungsfalle arretiren und ihn uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen. Arnsberg, den 7. December 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist ungefähr 26 Jahre alt, von kleiner Statur, verräth Schüchternheit im Blick und Betragen und trägt einen blauen Kittel, blaue Tuchhosen und eine weiße Müllerkappe.

B. III. 3. N. 1919. Anlegung eines Reckhammers am Westerbache bei Warstein.

Die Gewerker Gabriel et Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf einer ihnen zugehörigen Wiese am Westerbache unter dem sogenannten Stillenberge, Flur VIII Nr. 367 der Steuergemeinde Warstein, einen unterschlächtigen Reckhammer, anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 3. December 1839. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1920. Umwandlung einer Mahlmühle bei Rüthen in eine Papier- und Loh-Mühle.

Der Kaufmann Ar. Herzheim zu Rüthen, jetziger Besitzer der vormals gräflich von Bocholzschen Mahlmühle bei Rüthen an dem sogenannten Rießnei-Bach gelegen, beabsichtigt, dieselbe in eine Papier- und Loh-Mühle umzuwandeln, ohne daß dadurch eine Veränderung in der Wasserleitung und in dem Wassergefälle vorgenommen werden wird. Ich bringe dieses den bestehenden Bestimmungen gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kunde mit dem Bemerken, daß ein Jeder, welcher hierdurch in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden glaubt, seinen wohl zu begründeten Widerspruch binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, bei mir und bei dem Bauherrn

Digitized by Google

gleichzeitig anbringen muß, widrigenfalls darüber ohne Rücksicht hierauf höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 30. November 1839. Der Landrath.

N. 1921. Steckbrief hinter A. Pape.

Die nachstehend signalisirte, unterm 21. September d. J. aus der Besserungs-Anstalt zu Benninghausen entlassene, unverehelichte Antoinette Pape aus Belecke, hiesigen Bezirks, welche sie ther bei dem Oekonomen Flockenhaus zu Burschede (Bürgermeisterei Enneperstraße) in Gesindedienſten stand, hat sich vor kurzer Zeit von dort wieder entfernt und treibt sich nunmehr vagabundirend umher. Es werden daher alle resp. Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf dieselbe vigiliren zu lassen, sie im Betretungsfalle zu verhaften und dem Unterzeichneten unter Escorte zuführen zu lassen.

Warstein, den 13. December 1839. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 34 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, von gesetzter Statur, hat braune Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, großen Mund, gesunde Zähne, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

N. 1922. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 3. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst ungefähr 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 800 Scheffel Hafer und 40 Scheffel Weitzen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Soest, den 9. December 1839. Königl. Rentamt.

N. 1923 Empfangstage beim Rentamte Arnsberg.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1839 erfallenen Fruchtpächte sind bestimmt:

I für die Receptur Arnsberg der 14. 15. 16. Januar, der 18 19. 20. 21. Februar 1840;

II. für die Receptur Himmelpforten der 7. Januar, der 10. 11. Februar 1840;

III. für die Receptur Menden der 17. 18 Januar 1840;

IV. für die Receptur Werl der 8. 9. 10. Januar, der 12. 13. 14. Februar 1840.

Arnsberg, den 14. December 1839. Königl. Rentamt.

N. 1924. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Friedrich Schlüter, Beilage Stück 44. Nr. 1627.

Franz Wald, Beilage Stück 45. Nr. 1664.

Friedrich Külpmann, Beilage Stück 48. Nr. 1805.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 28. December 1839.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 507. Auszahlung der Kurmärkischen ständischen Obligationen.

Durch unsere, nicht allein in allen hiesigen Zeitungen, sondern auch in den Amtsblättern der sämmtlichen Königlichen Regierungen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Bekanntmachungen vom 12. April und vom 8. October d. J. sind die Inhaber von vierprozentigen Kurmärkischständischen Obligationen, welche solche nicht bis zum 31. Juli d. J. bei der Controle der Staatspapiere, zum Umtausche in neue nur drei und ein halb Prozent Zinsen tragende Schuldverschreibungen präsentirt haben, ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden, daß die nicht umgetauschten Obligationen am 1. November d. J. baar ausgezahlt und von diesem Tage ab nicht weiter verzinset werden sollen. Dessen ungeachtet liegen noch mehrere Kapitalien für Inhaber solcher Kurmärkischen Obligationen bei der Controle der Staats-Papiere unabgehoben, von welchen nun schon die Verzinsung seit dem 1. November c. ruhet, und deren Zins-Coupons, sofern sie für einen erst nach dem 1. November d. J. fällig werdenden Termin etwa noch realisirt werden sollten, in jedem Falle bei der Auszahlung der Obligationen vom Kapital-Betrage derselben in Abzug gebracht werden müssen. Es wird dies hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, um die Obligations-Inhaber vor Verlusten zu warnen.

Berlin, den 28. November 1839.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 508. Beschränkung neuer Ansiedelungen auf dem Lande.

Die zur Ausführung der Allerhöchsten Bestimmung wegen Beschränkung neuer Ansiedelungen auf dem Lande im 4ten Landtags-Abschiede vom 30. December 1834 von mir durch das Amtsblatt veröffentlichte nähere Anweisung vom 31. Mai 1835 (Arnsberger Amtsblatt pro 1835. S. 187) hat wiederholte Zweifel veranlaßt, welche durch die erläuternden Verfügungen vom 25. Februar 1837 (Arnsberger Amtsblatt pro 1837. S. 65) und vom 28. Januar 1839 (Arnsberger Amtsblatt pro 1839. S 42) nicht völlig beseitigt worden sind. Unter

Digitized by Google

Aufhebung dieser Verfügungen habe ich zur leichtern Uebersicht die darin enthaltenen Vorschriften zusammen gestellt, und empfehle solche zur genauesten Beachtung mit dem Bemerken, daß dieselben vorzugsweise bezwecken, die neuen Ansiedelungen unsicherer und unvermögender Personen an unpassenden Stellen zu verhindern, daher dieser Zweck im Zweifelfalle zur Maaßnahme dienen muß:

1) Auf dem platten Lande, und in den zum Stadtgebiete gehörigen Feldmarken (außerhalb der Städte) darf keine neue Feuerstelle, ohne die betreffende Gemeinde vorher darüber zu hören, errichtet werden.
2) Sofern die neue Anlage in unmittelbarer Nähe von Grundstücken einer angränzenden Gemeinde errichtet werden soll, muß auch die angränzende Gemeinde darüber gehört werden.
3) Wer eine dergleichen Anlage in einer Gemeinde zu unternehmen beabsichtigt, und zwar ohne Unterschied, ob derselbe bereits in der Gemeinde wohnhaft ist, oder nicht, hat ein glaubhaftes Zeugniß über sein Wohlverhalten, so wie den Nachweis über den eigenthümlichen oder erbpachtlichen Besitz des Bauplatzes, und eines sowohl zur Ausführung des Baues, als zur Einrichtung der Wirthschaft hinlänglichen Vermögens, der betreffenden Ortspolizeibehörde (Magistrat, Bürgermeister, Schultheis ꝛc.) vorzulegen.
4) Die Ortspolizeibehörde legt den betreffenden Gemeinde-Vertretern (Stadtverordneten, Gemeinde-Räthe ꝛc.) dieses Zeugniß, so wie die nach den ortsüblichen Erfordernissen zu beurtheilenden Nachweisen zur Prüfung vor.
5) Finden die Gemeinde-Vertreter hiernach gegen die neue Anlage nichts zu erinnern, so hat die Ortspolizeibehörde ihrerseits zu prüfen, ob nach der Oertlichkeit, den sonstigen Verhältnissen, und der Persönlichkeit des Unternehmers Gefahr von seiner Anlage zu besorgen steht. Hierbei ist insbesondere darauf zu sehen, daß ein offener Weg, dessen Gebrauch dem Anbauenden nicht willkührlich versagt oder gesperrt werden kann, die neue Anlage berührt, und dieselbe jederzeit für die polizeiliche Aufsicht zugänglich ist.
6) Finden weder die Gemeinde-Vertreter, noch die Ortspolizeibehörde einen Anstand, so wird die Erlaubniß zur Ausführung der neuen Anlage von letzterer ertheilt.
7) Gegen den Widerspruch der Gemeinde-Vertreter, oder der Ortspolizeibehörde steht der Rekurs in dem geordneten Gange offen.
8) Vorstehende Vorschriften sind sowohl für die Behörden, als für das betheiligte Publikum dergestalt maaßgebend, daß wer eine dergleichen neue Anlage ohne Beachtung dieser Vorschriften unternimmt, deren Niederreißung durch die Polizeibehörde zu gewärtigen hat.
9) Im Uebrigen werden hierdurch die Bestimmungen in §. 69. und folgende Tit. 8. Theil I. des Allgemeinen Landrechts und die von den Königlichen Regierungen den Landräthen delegirte Ertheilung der nach diesen Bestimmungen erforderlichen Erlaubniß zur Errichtung neuer Feuerstellen, nicht ausgeschlossen; vielmehr ist in allen Fällen, wo eine neue Feuerstelle auf

Digitized by Google

dem platten Lande und in den zum Stadtgebiete gehörigen Feldmarken errichtet wird, die Genehmigung des Landraths einzuholen.

10) Ebenso bleiben die bestehenden Grundsätze über die freie Wahl des Aufenthaltsorts bis zu der zu erwartenden allgemeinen Verordnung über die Aufnahme oder Zurückweisung neu anziehender Personen unverändert.

Münster, den 13. December 1839.

N. 509. Aufhebung einer zur Vorbeugung der Trunksucht erlassenen Verordnung.

Zur Beseitigung von Zweifeln über die noch fortdauernde Gültigkeit der Verordnung vom 31. März 1829 (Arnsberger Amtsbl. S. 168.) wegen der Maßregeln zur Vorbeugung der Trunksucht, bemerke ich, daß diese Verordnung in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 (Ges.-Sammlung S. 18.) wegen des Kleinhandels mit Getränken auf dem Lande, und des Gast- und Schenkwirthschafts-Betriebes überhaupt, und der hierauf bezüglichen späteren deklaratorischen Bestimmungen jetzt außer Anwendung getreten ist.

Münster, den 18. December 1839.

N. 510. Personal-Chronik.

Der Intendantur-Assessor Peterson ist von der Intendantur des 8ten Armeekorps zur hiesigen Königlichen Intendantur versetzt worden.

Münster, den 17. December 1839.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 511. Feste Termine für die theologischen Prüfungen der evangelischen Candidaten.

Für die theologischen Prüfungen der evangelischen Candidaten haben wir zwei feste Termine zu bestimmen zweckmäßig erachtet. Die Eine wird am Donnerstage nach dem Sonntage Quasimodogeniti, und die Andere am zweiten Donnerstage des Monats October ihren Anfang nehmen. Die drei ersten Tage werden der Prüfung pro licentia concionandi und die nach dem dazwischen fallenden Sonntage folgenden drei andern Tage der Prüfung pro ministerio gewidmet werden. — Die Candidaten haben sich mit ihren Anmeldungen, nach deren Eingang noch über ihre Zulassung zur Prüfung bei der hohen Königlichen Ministerial-Commission angefragt werden muß, und mit ihrer schriftlichen Bearbeitung der ertheilten Aufgaben so einzurichten, daß ihre Probearbeiten sechs Wochen vor dem feststehenden Termine hier eingehen. Auch haben die Candidaten ihre Probearbeiten in zwei besondern Fascikeln einzureichen, und zwar in dem Einen die theologischen Abhandlungen, und in dem Andern die Predigt und die Katechese. Die Herren Superintendenten werden aufgefordert, diese Bestimmungen jetzt und fortwährend den Candidaten ihres Bereichs bemerklich zu machen.

Münster, den 11. December 1839.

Digitized by Google

N. 512. Wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidaten.

Der vom Königl. Consistorio zu Stettin geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Friedr. Wilh. Klöpper aus Dortmund ist unter die wahlfähigen Candidaten der hiesigen Provinz aufgenommen worden.

Münster, den 12. December 1839.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 513. Danksagung.

Dem Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn sind von dem Buchhändler Bädecker zu Essen 40 wohlgewählte pädagogische Schriften zum Geschenk gemacht worden, was wir im Namen der Anstalt dankend hiermit bekannt machen. Münster, den 12. December 1839.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 514. Stempelfreiheit der von den Schulamts-Aspiranten mit ihren Gesuchen um Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien einzureichenden Zeugnisse. Id. 25,400.

Die von den Schulamts-Aspiranten mit ihren Gesuchen um Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien beizubringenden Zeugnisse,

a. der von ihnen selbst verfaßte Lebenslauf;
b. das ärztliche Zeugniß über ihren Gesundheitszustand, und über die geschehene Impfung der Kuhpocken;
c. das Zeugniß über die genossene Erziehung und Bildung überhaupt und über die Vorbereitung zum Schulamte insbesondere;
d. das Zeugniß der Ortsbehörde und des Pfarrers über den bisherigen unbescholtenen Lebenswandel und über die religiöse und moralische Qualification zum Schulamte, so wie über das Lebensalter des Candidaten, sind der Stempelpflichtigkeit nicht unterworfen.

Die Aussteller derselben haben aber den Zweck, zu welchem sie ausgestellt werden, ausdrücklich in denselben zu bemerken.

Arnsberg, den 11. December 1839.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 515. Personal-Chronik. Ia. 25,016.

Der Candidat der Chirurgie, Carl Eduard Hüncke zu Herdecke, im Kreise Hagen, ist als ausübender Wundarzt zweiter Klasse und als Geburtshelfer approbirt und verpflichtet worden.

Id. 25,597

Der Candidat Carl Ludwig Josephson aus Unna ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Hedfeld landesherrlich bestätigt worden.

Id. 24,750

Der Schulamts-Candidat Klappert ist als Lehrer, Küster und Organist zu Weitmar und der Schulamts-Candidat Wilms als Lehrer daselbst provisorisch ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 52. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. December 1839.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Rüthen. B. VI. 6. N. 1925. Subhastations-Patent.

Der s. g. Storkshof des Gutsbesitzers Carl Kopp zu Echelnpöten, bestehend aus Wohnhaus, mehreren Nebengebäuden, Kapelle, Gärten und Ländereien von ungefähr 180 Morgen Pr. Maaß, Flur VII. 57, 58, 59 der Steuergemeinde Mühlheim, Fl. I. 14, 16, 27. III. 1, 2 der Steuergemeinde Mellrich, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein abgeschätzt ohne Lasten-Abzug auf 7673 Thlr, soll am 15. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. VI. 5. N. 1926. Subhastations-Patent.

Das Gut des Johann Peter Bovermann am Winterberge, eingetragen im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 176 und abgeschätzt auf 5105 Thlr., soll, mit Ausnahme des vererbpachteten Grundstücks, eingetragen Flur X. Nr. 93 der Grundsteuer-Mutterrolle, am 6. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 5. N. 1927. Subhastations-Patent.

Der Schulte Heinrichs Hof zu Berghofen, mit den in die gerichtliche Taxe aufgenommenen Pertinenzien auf 26,765 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf., zufolge dieser nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, soll am 15. März 1840, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 4. N. 1928. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der geschiedenen Eheleute Arnold Brune und Christiane geb. Möller, nämlich das Wohnhaus an der Chaussee von Hagen nach Wehringhausen, Ackerland unten im Hagerfelde hinter Sans Garten und Hütung am Buschei, eingetragen resp. Band 5 pag. 67. und Band 6 pag. 7 im Hypothekenbuche von Hagen, gerichtlich abgeschätzt zu 6210 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., sollen theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, an

Digitized by Google

hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1929. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, auf der Haube zu Silschede belegene Gut der Eheleute Heinrich Caspar Schulte, bestehend aus einem Haupt- und einem Nebenwohnhause, mehreren Gärten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3943 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll in dem auf diesem Gute am 1. Februar 1840, Morgens 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1930. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht. Schwelm

Die, bei Gevelsberg belegene Besitzung der Eheleute Caspar Diedrich Pollhaus, bestehend aus einem Wohnhause mit zwei Schmiede-Essen, Hofraum und Garten, abgeschätzt laut der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 714 Thlr. 5 Sgr., soll am 5. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1931. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, zu den Nachlassenschaften der zu Anstoß verstorbenen Eheleute Tillmann Achenbach, Gertrud geborne Irle und Anna Margaretha geborne Lütz gehörige Immobilien in der Catastralgemeinde Lüschergrund: Flur C. Nr. 485/1, Wohnhaus mit Umgebung, C. 229, 222, 223, Felder auf der Heide, C. 309, 317, Gärten im Eichen, C. 792, 794, Felder im Halmenhof, C. 905, 907, Wiesen zwischen den Feldern, C. 953, Wiese in der Ohrendorfs Wiese, C. 429, Acker an der alten Straße, C. 486, Wiese im Bruch, C. 789, Acker hinterm Höchsten, Flur A. 1, C. 1, zwei Mesten ein Becher 5½ Ruthen Hauberg, zusammen abgeschätzt auf 708 Thlr 28 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Februar 1840, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Börner zu Anstoß subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1932. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ackersmann Johann Christoph Strutmann in Gesecke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen hierdurch zu dem auf den 29. Januar 1840, Morgens 10 Uhr, coram deputato Herrn Assessor Cramer anberaumten Termine verabladet, um ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse anzumelden. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Herrn Justiz-Rath Pape, Justiz Commissar Kreilmann, Köppelmann und Köhler in Erwitte und Schulenburg in Lippstadt in Vorschlag gebracht.

Erwitte, den 5 October 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1933. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Gerber Georg Ludwig Wehn hierselbst zugehörigen, in der Catastralgemeinde Laasphe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 278, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Flur I. Nr. 367, mit der Scheune darauf, Flur II. Nr. 76, 544, 547, Flur V. Nr. 9, 83, 84, 268, 278, Flur VI. Nr. 19, 543, 1238, Flur VII. Nr. 157, taxirt zu 837 Thlr. 20 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 5. März k. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

B. III. 2. N. 1934. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Jost Hofmann zu Weidenhausen zugehörige Immobilien: Flur I. Nr. 17, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Scheune, Flur I. Nr. 520 in der Catastralgemeinde Weidenhausen, und Flur I. Nr. 92 in der Catastralgemeinde Stünzel, taxirt zu 1200 Thlr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 10. März 1840, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion gegen den Ankäufer, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1935. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, dem Friedrich Sprenger zu Buschhütten gehörige, in der Catastralgemeinde Buschhütten, Kreis Siegen, belegene Immobilien, Flur I. Nr. 128, 228. Fl. III. Nr. 4. Fl. IV. Nr. 8, 9. Fl. I. Nr. 76, 229. Flur IV. Nr. 10, nebst dem darauf stehenden Wohnhause zusammen taxirt zu 525 Thlr., sollen in Termino den 22. Februar 1840, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realansprüche müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine angemeldet werden.

B. III. 2. N. 1936. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den minderjährigen Kindern des verstorbenen Franz Brede gnt. Riecke zu Rirbeck zugehörigen, in der Catastralgemeinde Rirbeck gelegenen Grundstücke, namentlich: Flur A. Nr. 17, 23, 41, 50, 57, 62, 70a. B. Nr. 85, 113, 133. abgeschätzt auf 2990 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1840, Vormittags 11 Uhr, zu Rirbeck an der Behausung des Schultheiß Thiemeier subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 1937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das in der Feldflur von Altendorf Art. 109 II. Nr. 135 der Grundsteuermutterrolle, im Schönfelde belegene sogenannte Quaderstück, 2 Morgen 78 Ruthen haltend, zu 316 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Wittwe und Erben des

Heinrich Väster genannt Halfmann, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen am 9. März 1840, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Immobilien des Winkeliers Friedrich König hierselbst, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen Wohnhause und den Zubehörungen eines Gartens, mehreren Wiesen, Aeckern und Bergen in der städtischen Flur, gerichtlich gewürdigt nach der mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 1138 Thlr. 25 Sgr., sollen in Termino den 2. März 1840, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1939. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die Caspar Leopold Pleugerschen Grundstücke zu Lüdenscheid, das Haus Nr. 101 (jetzt 104), tarirt zu 450 Thlr., und ein angeblich 5 Morgen 46 Ruthen 50 Fuß haltender Theil des Landes oberhalb der Schlittenbach, Flur 60. Nr. 224, tarirt 205 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. März 1840, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten und der dem Aufenthalte nach unbekannte Peter Brüninghaus werden, jene bei Vermeidung der Präclusion, dazu vorgeladen.

B. III. 2. N. 1940. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Bäcker Arnold Gräfe zu Dortmund zugehörige, am Westenthore daselbst sub Nr. 389 belegene Wohnhaus sammt Stallung und zugehörigem Raume, Fl. XV. Nr. 1 der Steuergemeinde Dortmund, 40 Ruthen 50 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt zu 1277 Thlr., soll in Termino den 11. März 1840, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Meyer meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in registratura zur Einsicht offen, und werden, da titulus possessionis auf den Namen des jetzigen Eigenthümers noch nicht überschrieben ist, sämmtliche unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1941 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, Vol. 15, pag. 457 des Hypothekenbuchs eingetragene, in Obersprockhövel gelegene, auf 1898 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte und dem Johann Caspar Kortmann gehörige Sonnenschein-Bocks Kotten, soll in Termino den 3. April 1840, Morgens 9 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen

---

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III 1 N. 1942. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Eheleute Johann Peter Rodkenberg, im Sundern belegen und im Hypothekenbuche von Haßlinghausen fol. 56 eingetragen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 958 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., soll am 24. März 1840. Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Woeste auf der Schmiedestraße verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 1943. Subhastations-Patent.

Die, dem Tuchfabrikanten Wilhelm Ruhrscheid zugehörigen, Band II. pag. 37 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause sub Nr. 187 in Herdecke, nebst Hausplatz und Hofraum und dem Ackerlande am Attenberge, nach Flur IV. Nr. $^{26}/_{70}$ 167 Ruthen, gerichtlich abgeschätzt zu 772 Thlr. 11 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 7. April 1840, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Wirths Niemeier in Herdecke öffentlich verkauft werden Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 1944. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Bäcker Johannes Jüngst gehörige, in Siegen Flur A. 1501, in der Hinterstraße gelegene Wohnhaus, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 800 Thlr., soll am 28. März 1840, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Eheleute Conrector Pranghe und Theresia Mühlenhoff hierselbst haben die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen.

Brilon, den 18. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1945. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Oeffentlicher Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

B I. N. 1946. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Joh. Pet. Schulte und den Erben Joh. Stute in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige Ackergut zu Hustadt, Kirchspiels Valbert, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 388 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus und Hofraum, Flur 27. Nr. 544, und folgenden andern, in der Steuergemeinde Valbert gelegenen Parcellen: Flur 22. Nr. 7, 12, Flur 25. Nr. 171 b, 173, 181, 188, Flur 26. Nr. 94, 99, 114, 434, 442, 455. Flur 27. Nr. 264, 234, 242, 277, 278, 284, 375 376, 457, 460, 510, 511, 516, 520, 527, 528, 531, 532, 539, 540, 546, 549, 584, 596, 604 und 677, soll am 23. März 1840 Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

B. I. N. 1947. Subhastations-Pat-

Die, in der Gemeinde Eslohe belegene Wiese der Ehefrau Anton Kremer zu Niederbrenscheid, von 1 Morgen 8 Ruthen 50 Fuß, Flur VIII. Nr. 211, abgeschätzt

Digitized by Google

auf 80 Thlr Conrant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. April 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1948. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, aus Hütung, Garten, Ackerland und Holzung bestehende Besitzung des verstorbenen Schusters Caspar Dietrich Albert gut. Stindt zu Oberhemer, abgeschätzt auf 286 Thaler, zufolge der, nebst Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. April 1840, Nachmittags 3 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1949. Subhastations-Patent.

Auf Antrag der Beneficialerben der Ehefrau Seiler Born geb. Trepper soll das zum Nachlaß gehörige Wohnhaus sub Nr. 901b, auf der Borg in der Pauli-Hofe nächst dem Walle und Kirchhoffs Hause gelegen, mit etwa 7 Schillwerth Garten und sonstigem Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 330 Thlr., in Termino den 27. März 1840, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 8. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1950. Lieferung von Fourage an die Magazine zu Hamm und Lippstadt.

Oeconomen und Produzenten, welche geneigt sind, Roggen, Hafer, Heu oder Stroh bei vorausgesetzter tadelfreier Beschaffenheit und zu annehmlichen Preisen an die Königlichen Magazin-Depot-Verwaltungen zu Hamm und Lippstadt zu verkaufen, können daselbst, nach Maaßgabe des eintretenden Bedarfs, für diese Naturalien Absatz finden, indem solche pro 1840 auf dem Wege des freihändigen Ankaufs beschafft werden sollen.

Münster, den 17. December 1839.

Königliche Intendantur des 7ten Armeekorps.

B. I. N. 1951. Anlegung eines Puddlings- und Walzwerkes bei Wickede.

Die Fabrikanten Ebbinghaus et Comp. zu Menden beabsichtigen, in der Gemeinde Wickede, Kreis Soest, Regierungsbezirk Arnsberg, auf dasjenige Gefälle des Ruhrflusses, welches der Herr von Viebahn zu seiner Wiesenwässerung benutzt, eine Puddlingsfrischerei und Walzwerk, bestehend aus

1) 2 Puddlingsöfen,
2) 2 Schweißöfen,
3) 4 Wärmeöfen, ferner
4) einem Walzwerk mit einem Hammer und 2 Platten- nebst 4 Stabeisen-Walzen, welches durch 3 Wasserräder betrieben werden soll,

zu erbauen und zu betreiben, und sind um Concession hierzu eingekommen.

Es wird dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher sich durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, aufgefordert, seine Einsprüche binnen Acht Wochen präklusivischer Frist bei dem Bau-Unternehmer, so wie bei der Königlichen Regierung zu Arnsberg und bei dem Königlichen

Digitized by Google

Bergamte in Siegen vorzubringen und zu begründen, widrigenfalls auf spätere Einreden keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Situationskarte und das Nivellement liegt beim Königlichen Bergamte in Siegen zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 18. December 1839. Königliches Bergamt.

N. 1952. Diebstahl zu Berlingsen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. November c. sind dem Schneider Ferdinand Tönnes aus Berlingsen, aus seiner Bienenhütte mittelst gewaltsamen Erbrechens der Thüre zwei Bienenstämme, ein neuer und ein alter, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, welcher zur Wiederherbeischaffung der entwendeten Bienenstämme, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas anzugeben vermag auf, uns, oder der Ortsobrigkeit schleunigst davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 2. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1953. Diebstahl zu Völlinghausen

Am Anfange October d. J. sind dem Ackersmann Franz Werth gnt. Schulte zu Völlinghausen aus einer unverschlossenen Kiste in der sogenannten Schneidekammer folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Paar lange wollene neue graue Mannsstrümpfe; eine neue lange Sommerhose von dunkelbraunem baumwollenem Zeuge, mit abwechselnd breiten und schmalen schwarzen Streifen, welche ungefähr ½ Zoll von einander entfernt sind; ein Paar neue lange bis an die Knie reichende Gamaschen von grauem, halb aus Wolle, halb aus Baumwolle bestehendem Zeuge; eine halb aufgeschlissene Weste von sogenanntem Westenzeuge, mit dunkelbraunen, rothen, gelben und weißen Streifen, welche vom Braunen durch das Rothe ins Gelbe und Weiße schattiren, mit einer Reihe Knöpfe von demselben Zeuge, welche bis zum Halse hinauf zugeknöpft werden, mit aufstehendem Kragen. Die Streifen laufen schräg herunter von beiden Seiten zur Mitte zu. Das Unterfutter besteht aus weißem Leinen von mittelmäßiger Feinheit Werth beträgt 25 Sgr. bis 1 Thlr. In der Weste befanden sich 15 bis 20 Sgr. Geld; ein halbaufgeschlissenes halbseidenes, hellrothes Halstuch mit weißen und vielleicht auch gelben Blumen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der etwas zur Herbeischaffung der entwendeten Sachen oder Ausmittelung des Thäters anzugeben vermag auf, dieses uns oder der Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Arnsberg, den 5. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1954. Diebstahl zu Marktlande.

Am 22. November c. Abends spät ist dem Bleicher Johann Peter Hohrath auf m Marktlande, Bauerschaft Rechstebreck, eine an seiner Bleichhütte daselbst befindliche und befestigte Pumpe von rothem Kupfer, gewaltsamer Weise losgebrochen und entwendet worden.

Warnend vor deren Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung

Digitized by Google

der Pumpe und Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 4. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1955. Diebstahl zu Kirchloh.

Dem Zimmergesellen Friedrich Happe auf dem Kirchloh, Bauerschaft Langerfeld, sind in der Nacht vom 24. auf den 25. November c. aus seinem bei dem Wilhelm Hinnenberg daselbst stehenden und damals nicht verschlossenen Koffer, 18 Thaler 19 Sgr. 9 Pf., bestehend a. in 7 Stück französischen Kronenthalern, b. in 5 ganzen Berliner Thalern und c. in 3 Zehngroschen-Stücken und etwas kleiner Münze, gestohlen worden.

Wir fordern Jeden, der über diesen Diebstahl und den Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 4. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1956 Diebstahl bei Wickede.

Vor dem Ankaufe folgender, am 30. v. Mts. dem Fuhrmann Ernst Brenn aus Salzungen auf der Chaussee von Wickede nach der Haar gestohlenen Gegenstände: drei Hemden von flächsener Leinewand, gez. E. B.; drei blaue Kittel von Hanfleinewand, ohne Zeichen; ein Paar graue baumwollene lange Strümpfe; ein Paar weiße leinene dito; zwei Paar wollene Socken von weißer und blauer Farbe; ein roth und gelb geblümtes baumwollenes Halstuch; ein roth und blau kariertes Taschentuch; eine kurze blaue manchesterne Hose, unten mit weißen Perlmutterknöpfen; ein Paar kalblederne Stiefeln, welche oben umgeschlagen worden; eine schwarze Pelzkappe ohne Schirm; eine große doppelte wollene, mit Ziegenhaaren vermischte Decke; ein Paar lederne Pantoffeln und ein weißes leinenes Beutelchen, gezeichnet E. B.,

warnen wir, und fordern Jeden, welcher etwas darüber oder über den Dieb angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alsbald Nachricht zu ertheilen.

Werl, den 5. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1957. Diebstahl zu Westönnen

Vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. dem Oekonom Philipp Potthoff in Westönnen gestohlenen Gegenstände: 40 Gebund ungehechelter Flachs, 20 Gebund gehechelter Flachs, 6 große Käse, 6 kleine Käse, 1 leinener Sack, gez. P. P., 1 Sack von Hanf, gez. P. P. F. W., ein alter blaugestreifter Bettüberzug, warnend, fordern wir Jeden, der über die gestohlenen Sachen oder den Dieb Nachricht geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde solche sofort zu ertheilen.

Werl, den 5. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1958. Diebstahl zu Holtum.

Vor dem Ankaufe eines, Ende vorigen Monats, dem Friedrich Hense bei Holtum gestohlenen Vorderwagens mit 2 Rädern ohne Deichsel, woran die Naben der Räder nur 15, statt der hier gewöhnlichen 18 Zoll, lang sind, warnend, fordern wir Jeden,

Digitized by Google

der über den entwendeten Gegenstand und den Dieb Nachricht geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde solche sofort zu ertheilen.

Werl, den 5. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 1959: Diebstahl zu Stockum.

In der Nacht vom 27., 28. oder 29. October d. J. ist dem Colon Gerdes zu Stockum von der Weide eine Kuh von schwarzer Farbe mit weißem Stern und einem kleinen weißen Flecken hinten auf dem Rücken, kleinen einwärts gebogenen Hörnern mit 3 Ringrn, circa 350 Pfund schwer, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir Jeden auf, alles, was über den Thäter oder Verbleib der Kuh zu seiner Wissenschaft gelangt, sofort uns oder der nächsten Polizeibehorde anzuzeigen.

Bochum, den 10. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1960. Diebstahl zu Bochum.

Aus der Wohnung des Schmieds Johann Engelhard hieselbst ist in dem Zeitraume vom 22. bis 27. October d. J. ein dunkelbrauner halbtuchener, mit blauschwarz carrirtem wollenenem Zeuge gefütterten Frauenmantel mit einem großen Kragen von demselben Tuche und einem kleinern von Sammt und einer Tasche an der linken Armseite, noch sehr wenig gebraucht, entwendet worden.

Wir fordern daher Jeden auf, dasjenige, was über den Thäter oder den Verbleib des bezeichneten Mantels zu seiner Wissenschaft gelangt, sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen und warnen zugleich vor dem Ankauf desselben.

Bochum, den 12. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1961. Steckbrief hinter W. Schumacher.

Der nachstehend signalisirte, vormalige Steuer-Executor Wilhelm Schumacher hier hat sich während der wider ihn anhängigen Untersuchung wegen Unterschlagung der ihm zur Ablieferung an die Kasse anvertrauten Gelder von hier entfernt, ohne daß bisher sein jetziger Aufenthaltsort hat ermittelt werden können. Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Lippstadt, den 13. December 1839. Das Gesammtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 29 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, braune Augenbrauen, graue Augen, breite Nase, gewöhnliche Mund, blonden Bart, ovales Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

N. 1962. Steckbrief hinter E. Reck.

Der Tagelöhner Stephan Reck aus Elsbach, Bürgermeisterei Waldbreitbach, welcher sich verschiedener Diebstähle dringend verdächtig gemacht hat, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht mit Frau und Kinder entzogen. Indem wir dessen Signalement hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir alle Behörden, den ꝛc. Reck im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Dortmund, den 15. December 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 36 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat rothe Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, rothen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

N. 1963. Diebstahl zu Elberfeld.

In der Nacht vom 1. auf den 2. December c. sind dem Lohgerber Peter Schreiber hierselbst aus seinem Wohnhause, mittelst Einbruchs und Einsteigens, die unten verzeichneten Sachen gestohlen worden.

Es ist dies der dritte sehr bedeutende Diebstahl, welcher im Laufe dieses Winters in hiesiger Stadt, wahrscheinlich von denselben Personen, ausgeführt wird, weshalb ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit Jedermann auf das dringendste ersuche, mir alles mitzutheilen, was auch nur im Entferntesten auf die Spur der Thäter oder der gestohlenen Sachen leiten könnte.

Elberfeld, den 8. December 1839. Der Ober-Procurator, Wingender.

1) zwei dunkelblaue Tuchmäntel, einer mit schwarzem Thibet gefüttert, der andere ohne Futter und mit einer vergoldeten Krampe versehen; 2) ein braun tuchener Ueberrock mit großen gewirkten Knöpfen; 3) zwei schwarze tuchene Ueberröcke, der eine mit Sammtkragen; 4) eine mausfarbiger biberner Ueberrock, mit schwarzem Band eingefaßt und mit Hornknöpfen; 5) ein gelbes seidenes, ein rothes seidenes, ein schwarzgrünes kattunenes und noch ein seidenes Sacktuch, welche in den verschiedenen Ueberröcken steckten; 6) zwei Paar Handschuhe, ein Paar von schwarzer Seide, und das andere von grünem Leder; 7) eine vergoldete silberne Uhr mit goldener Kette, zwei goldenen Pettschaften, und einem goldenen Schlüssel, letzterer und eines der Pettschafte mit Amethisteinen, und das zweite Pettschaft mit Topasstein. Die Uhr war sehr alt und mit römischen Zahlen versehen; 8) eine silberne englische Uhr mit zwei silbernen Gehäusen und römischen Zahlen nebst einer gewebten Haarkette mit goldenem Schlößchen; 9) eine silberne drei Fuß lange Uhrkette von kleinen Ringen; 10) ein Damenbeutel von schwarzem Atlas mit silbernem Bügel, silberner Kette, in welchem ein weißes gesticktes Sacktuch und ein Paar braune Handschuhe waren; 11) ein Schächtelchen mit zwei goldenen Fingerringen, einer mit einem Plättchen versehen, auf welchem die Buchstaben P. S. G. S. gravirt sind; 12) ein dritter goldener Ring, der an der einen Seite die Buchstaben I. P. H. G. H. trägt; 13) ein goldenes Granatschloß in der Form einer ovalen Schnalle, mit Granaten eingefaßt und sechs Granatschnüre; 14) ein goldenes Medaillon und einige andere Gold- und Silbersachen die nicht genau angegeben werden können; 15) ein Paar goldene runde Ohrringe mit Granaten eingefaßt; 16) an baarem Gelde circa vierzig Thlr., und zwar: in drei verschiedenen Dukaten, in einem 20-Franken-Stück, in einem Brabander Kronthaler, einem Berliner Thaler, und Fünf-Groschen-Stücken bestehend; 17) ein kleiner Schlüssel.

N. 1964. Steckbrief hinter G. Schäfer.

Der nachstehend signalisirte Georg Schäfer, zuletzt in der Olpe wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Brandstiftung eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Ich ersuche alle Civil- und Militairbehörden ergebenst, auf den ꝛc. Schäfer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 20. December 1839.

Der Kammergerichts-Assessor und stellvertretende Instructionsrichter, von Breuning.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 29 Jahre alt, Schuhmacher, geboren in Rhoden, Fürstenthums Waldeck, zuletzt als Tagelöhner in der Olpe, Bürgermeisterei Küttringhausen wohnhaft, mittlerer Statur, hat braune Haare, gewölbte Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, große Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn, ovales Gesicht Besondere Kennzeichen: eine Narbe über dem linken Auge.

B. III. 3. N. 1965. Umwandlung einer Mahlmühle bei Rüthen in eine Papier- und Loh-Mühle.

Der Kaufmann Ar. Herzheim zu Rüthen, jetziger Besitzer der vormals gräflich von Bocholzschen Mahlmühle bei Rüthen an dem sogenannten Rießnei-Bach gelegen, beabsichtigt, dieselbe in eine Papier- und Loh-Mühle umzuwandeln, ohne daß dadurch eine Veränderung in der Wasserleitung und in dem Wassergefälle vorgenommen werden wird. Ich bringe dieses den bestehenden Bestimmungen gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kunde mit dem Bemerken, daß ein Jeder, welcher hierdurch in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden glaubt, seinen wohl zu begründeten Widerspruch binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, bei mir und bei dem Bauherrn gleichzeitig anbringen muß, widrigenfalls darüber ohne Rücksicht hierauf höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 30. November 1839. Der Landrath.

K. N. 1966. Verlorne Reise-Legitimation.

Der Anstreichergehülfe Johann Adam Happel aus Schlirbach im Kreise Fritzlar, Kurfürstenthums Hessen, hat nach einer hier gemachten Anzeige auf dem Wege von Hagen hierhin seinen unterm 4. März 1838 von der Kreisbehörde zu Fritzlar ausgestellten Reisepaß am 10. d. Mts. verloren. Dieser Reisepaß wird demnach hiermit für ungültig erklärt und der etwaige Finder desselben ersucht, solchen an die nächste Polizeibehörde zur Weiterbeförderung hierher, abzugeben.

Brecherfeld, den 11. December 1839. Der Bürgermeister.

N. 1967. Steckbrief hinter J. Burgard.

Der nachstehend signalisirte Jacob Burgard aus Bettinghausen hat sich seit dem 12. huj. der polizeilichen Aufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich wieder bettelnd und vagabundirend umher. Alle resp. Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und ihn per Transport mir zuführen zu lassen.

Weslarn, Kreis Soest, den 18. December 1839. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 46 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, platte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, braunen Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kleiner Statur. Besondere Kennzeichen: Narbe zwischen den Daumen und Zeigefinger rechter Hand.

Bekleidung: Graue Tuchkappe, blauer leinener Kittel, blaue leinene Jacke, gestreifte drillene Hose, Schuhe.

K. N. 1968. Verlornes Wanderbuch.

Der Bäckergeselle Werner Horn, gebürtig aus Marienwerder, hat angeblich sein von dem Bürgermeisteramt zu Marienwerder unterm 6. März v. J. ausgestelltes Wanderbuch auf dem Wege von hier nach Ferndorf verloren. Dasselbe wird daher hiermit für ungültig erklärt und der Finder ersucht, solches hier oder bei der nächsten Polizeibehörde zur Beförderung hierher abzugeben.

Siegen, den 16. December 1839. Der Magistrat.

N. 1969. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Es sollen von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen zu Gesecke am Dienstag den 7. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Abdinghofe daselbst beiläufig 700 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 350 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 17. December 1839. Königliches Rentamt.

N. 1970. Fruchtverkauf zu Werl.

Am Samstag den 11. Januar k. J., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Receptur Werl 250 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 24. December 1839. Königl. Rentamt.

N. 1971. Submission wegen Dornen-Verarbeitung zu Königsborn.

Die neue Bedornung von 68 Gebinden des langen Gradirhauses soll auf dem Wege der Submission an den Wenigstfordernden verdungen werden; die mit dieser Arbeit vertrauten Salinen-Arbeiter haben daher ihre Erbietungen auf den Grund der in unserem Geschäftslokale zur Einsicht offen gelegten Vorwarden zum Verding, versiegelt unter der Aufschrift: „Submission wegen Dornenverarbeitung" bis zum 15. Januar k. J. einzureichen und das Weitere zu gewärtigen.

Königsborn, den 16. December 1839. Königliches Salzamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1972. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 52. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28ten December 1839.

N. 1972. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackersmann Engelhard Hurol zu Uentrop	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Arnsberg	III. 61. II. 92a, 92b, 92d.
2	Die Kaufleute Anschel Ostberg, Joseph Reisenberg, Moyses Kemvenich und die Fabrikanten Wolff et Elias zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 11, 12.
3	Matthias Richter daselbst		V. 166.
4	Die Kinder des Michael Heinemann zu Freienohl, nämlich: Franz, Ferdinand, Johann, Heinrich, Marianne u. Friedr. Wilh. und die Kinder des verstorbenen Kaspar Heinemann daselbst, nämlich: Ferdinand, Maria Franz'ska und Joseph	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I 134, 135, 740, 779, 784. III. 185.
5	Kaufmann Meyer Levi Grüneberg zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 486.
6	Ehefrau Kasp. Anton Hoffmann gnt. Wüllner zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 88, 112, 209. II. 151. 166, 175, 228, 304, 305, 317. III. 111, 157, 249. IV. 46, 47. V. 45, 123, VI. 77, 85, 86. VII. 157, 192.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Dr. med. Hollenhorst zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 485, 531. III. 256. IV. 108, 155. X. 30.
8	Schreiner Jakob Menge daſ.	"	I. 4, 142, 495.
9	Schneider Wilh. Geue zu Hachen	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 229.
10	Ehefrau Franz Schulte genannt Mertensmann, Eliſab. geb Vielhaber zu Weſtenfeld	L.u.Stgr. Arnsberg. Cat.Gem. Helleſeld	XII. 40, 41, 42. XIII. 31a, 32, 88, 89, 169.
11	Schneider Anton Schneider zu Langſcheid	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhauſen	X. 213, 215, 216.
12	Küſter Bernh. Zöllner zu Stockum	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	II. 41. III. 86. IV. 8, 15, 31, 50, 121. V. 118, 357, 358. VI. 44, 173, 176. VII. 136. VIII. 27, 172, 173, 416.
13	Maurer Georg Gockeler zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 816.
14	Wittwe Anton Kirchhoff, Eliſabeth geb Winterhoff zu Sundern	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat,Gem.Sundern	I. 8, 9a, 312, 321. III. 12, 13, 14.
15	Ackerwirth Wilh. Dreisbuſch zu Dreisborn	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I. 72. III. 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 22, 23, 24, 25, 28, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 52, 53, 64, 65, 66, 67, 69, 76, 91, 92, 83, 95, 111, 114, 131.
16	Die Gemeinde Seidfeld	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat.Gem. Stockum	I. 27. II. 31, 44, 74. III. 3, 24.
17	Ackerwirth Johann Klüppel zu Dörnholthauſen	"	V. 58, 59, 60, 68. 72, 167, 174, 189, 222, 226. 275, 328, 336. VI. 28. 48. 49. 59. 60, 61, 164, 184, VII. 72. 74. 79, 91, 92, 103, 104, 106, 107, 108, 110, 111, 157, 158, 159, 172, 173, 174, VIII. 270, 284, 272. V. 105½.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Derselbe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	III. 200, 205, 342, 345.
19	Derselbe	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	III. 41, 42, 43.
20	Die Wittwe Küster Diedr. Anton Schmies, Leonore geb. Voß zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 101, 227, 228. II. 233. III. 221.
21	Johann Weber gnt. Schmitten zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I. 208. II. 18. III. 112, 158, 250. VII. 162.
22	Schlosser Anton Kleinsorgen zu Hüsten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 103, 176, 181, 328a, 311/2. V. 37. X. 429. 430.
23	Die Geschwister Norbert, Ferdinand, Anna Katharina Huxol gnt. Hemkes zu Hagen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I 113, 172. 188. II. 26, 44, 45, 53, 65. III. 34, 40, 120, 173. IV. 118. 179. VI. 221. VII. 12, 21, 68. 71, 97, 163. VIII. 178, 184, 185, 187, 197, 211, 234, 237.
24	Norbert Huxol gnt. Hemkes das.	"	VIII. 186.
25	Gastwirth Arnold Raulff zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 29. 30, 31, 34, 49. III. 89, 183. IV. 63. III. 222. I. 658, 436, 663.
26	Schuhmacher Hermann Gierse zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 476b. IV. 43.
27	Der Königliche Justiz-Fiscus	"	I. 730a/2, 730b/2.
28	Ober-Landesgerichts-Registrator Hünecke zu Arnsberg	"	I. 82, 91, 286.
29	Ehefrau Dan. Interthal, Eleonore geb. Menge und deren unverehelichte Schwester Kathar. Menge das.	"	I. 512. III. 241. IV. 211, 212. VI. 43, 109. IV. 418b. VI. 108.
30	Heinrich Falke gnt. Hansemann in Beinkhausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	XI. 2, 3, 11, 12, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 46, 53. XII. 27, 29, 70, 77, 78. XIII. 178, 181. XI. 49a, 49b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Wilhelm Wiesehöfer zu Glösingen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III. 75, 76, 93, 94. VI. 1/12, 1/13.
32	Schuster Anton Schmidt zu Hagen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I. 63. III. 23, 145. IV. 22, 236,
33	Anton Rohde gnt. Leermann das.	"	V. 97, 163. I. 201/1. VII. 64.
34	Die Kinder des verstorbenen Tagelöhners Joh. Neuhaus zu Stockum	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	VIII. 120, 215, 339, 385.
35	Schreiner Heinrich Stute das.	"	IV. 5, 66, 33, 46, 74. 94. VIII.
36	Maurermeister Matthias Erhard zu Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	171, 337, 386. I. 26, 28, 144, 694/1, 695/1. III. 28.
37	Joseph Alses zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 89, 126, 127, 238, 248. II.
38	Nadler Kaspar Hoffmann das.	"	68. IV. 86, 139. V. 98. V. 177.
39	Die Geschwister Konrad, Anton u. Anna Maria Worm zu Langscheid	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IX. 17. X. 6, 53, 156, 157, 158, 400. XI. 12, 15, 16, 17, 18, 19.
40	Ehefrau Ferdinand Lentze, Theresia geb. Wortmann das.	"	61, 68, 77. X. 35, 115, 116, 117, 118, 321,
41	Ackerwirth Ant. Lichte zu Amecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	366, 367. I. 95. III. 7. IV. 63. V. 101, 102, 133, 295, 296, 297, 298, 299, 302, 303, 305. VI. 69, 69, 72, 81, 125, 217. III. 22/13, 22/14.
42	Waldwärter Christian Breuer zu Bruchhausen	"	I. 56.
43	Wilhelm Brandenburg zu Cörbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXII. 66/2.
44	Geschwister Maria Katharina und Johann Philipp Jakob Beerwerth gnt. Korte zu Wamel	"	XI. 52. XIII. 39. XIV. 16, 130, 135, 137, 178, 179, 204, 207, 209, 214, 222, 228, 230, 231,
45	Tagelöhner Georg Löer zu Steckum	"	270. XV. 28, 32, 58, 59. XVI. 107. XVII. 140, 141.
46	Diedrich Knapp zu Bergede	"	V. 71, 123, 154,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
47	Franz Wennemar Hunecke zu Brüllingsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	X. 5, 70, 71, 94, 95, 96, 100, 108, 136, 147, 148, 149, 180, 194. 196, 200, 209.
48	Die Geschwister Anton u. Ferdinand Thiele das.	"	X. 133.
49	Ehefrau Heinr. Löbbecke, Sophie geb. Ralecke zu Völlinghausen	"	XI. 58. 111. XII. 31, 52, 83, 106, 139, 276, 275, 349, 378. XIII. 96, 119 XII. 379. XIII. 118.
50	Ehefrau Kaspar Quänte, Marianne geb. Griese zu Günne	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	III. 98, 181, 198, 203, 229, 248, 261, 285.
51	Wagener Wennemar Jost zu Wamel	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XIII. 62. XIV. 31, 101, 119, 139.
52	Ferdin. Schlinkert zu Brüllingsen	"	X. 15, 57, 82, 122.
53	Förster Engelhard Miese genannt Bause zu Stockum	"	XIII. 2, 11.
54	Nicolaus Michel gut. Schmidt das.	"	XVI. 63, 78. XVII. 64, 65, 168. XVIII. 244
55	Ehefrau Franz Hoffmann, Therese geb. Loer gut. Jost das.	"	XVII. 42, 87, 88, 110. XVI. 50/7.
56	Tagelöhner Kaspar Rappenberg das.	"	XVII. 112, 113, 170.
57	Klemens Mühlenberg zu Neuhaus	"	XXIV. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.
58	Ehefrau Franz Wilh. Peck, Wilhelmine geb. Eickhoff zu Wamel	"	XIV. 114, 115, 116, 155.
59	Die Geschwister Johann Theodor, Ferdinand und Maria Franziska Knappstein gut. Vormann zu Völlinghausen	"	XII. 24, 32, 76, 184, 185, 388.
60	Ehefrau Friedrich Stirnberg, Kathar. geb. Schenke zu Delecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 87. X. 120, 121, 259, 288, 318.
61	Anton Schneider zu Wippringsen	"	VI. 63, 164, 176, 177, 263.
62	Flurschütz Eberhard Schnapp zu Delecke	"	IX. 32. X. 203, 204, 273. 298, 307, 315.
63	Adam Haarhoff zu Kettlersteich	"	XII. 37, 44, 45, 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
64	Eheleute Klemens Herbst u. Elisabeth geb. Beckschäfer zu Westrich	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XI. 52, 109, 158, 172.
65	Tagelöhner Wilh. Vogt zu Günne	"	III. 50, 51.
66	Schuhmacher Johann Leifert zu Buecke	"	VII. 88, 89, 117, 194.
67	Ehefrau Heinr. Sauerhoff, Elisabeth geb. Storck zu Hevingsen	"	IV. 304, 305.
68	Tagelöhner Eberhard Rolte zu Brüningsen	"	II. 38.
69	Die Geschwister Elisabeth, Kaspar, Maria Anna u. Maria Salome Rehbein zu Wippringsen	"	VI. 145. 154, 160, 167/6, 162.
70	Tagelöhner Meinhold Schäfer zu Drüggelte	"	IX. 100, 101, 102. X. 65, 66.
71	Schäfer Ferdinand Ebel zu Brüningsen	"	I. 26.
72	Ehefrau Johann Wilms, Theresia geb. Bellermann das.	"	I. 11, 48, 49. II. 11.
73	Schreiner Kasp. Vogt gut. Köhler sen. Hevingsen	"	IV. 244, 396, 307 1/1.
74	Ehefrau Johann Ernst Jost, Anna Maria geb. Menne das.	"	IV. 27, 124, 151, 169, 334. 335, 116. 44, 240/2.
75	Ferdinand Leifert gnt. Stephanschäfer zu Görbecke	"	VII. 138 1/2.
76	Die Minderjährigen Anna Maria Elisabeth, Johannes, Christian, Antoinette u. Christoph Mesterjohann zu Wulfringhausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	I. 53.
77	Bernard Voß zu Hevingsen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV. 186, 317/2, 238.
78	Christian Bräutigam zu Völlinghausen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XII. 13, 14.
79	Eberhard Heershoff gnt Bittis zu Günne	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne.	III. 194.
80	Bernhard Schulte gnt. Koester zu Stockum	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	VIII. 406.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Die Ehefrau des Bürgermeisters Joseph Hüser, Helena geborne Schultes in Arnsberg	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 9, 10. II. 21, 220a. II. 235.
82	Der Bürgermeister Jos. Huser daſ	"	I. 290.
83	Der Anton Scheffer in Sundern	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat.Gem.Sundern	IV. 78a.
84	Die Wittwe des Ackerbürgers Christian Schierhoff, Anna Katharina geb. Kersting in Langscheid	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enthausen	IX. 34. X. 151, 152, 153. XI 20:
85	Ackerbürger Joh. Anton Danne daſ.	"	IX. 13. X. 104, 105, 106, 107, 296, 297, 303, 315, 546, 416.
86	Peter Wulff gnt. Hahne zu Delecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX. 48, 82. X. 209, 211, 261, 297, 321. XII. 68. VIII. 28/6.
87	Der Leineweber Eberh. Leifert zu Hevingsen	"	IV. 118, 333.
88	Tagelöhner Wilhelm Spiegel zu Delecke	"	X. 232, 231, 236½, 295, X. 280. 110³/₆.
89	Flurschütz Anton Quenkert zu Günne	"	III. 78.
90	Tagelöhner Georg Ditte zu Westrich	"	XI. 51, 50, 110, 130, 161, 173.
91	Die Ehefrau des Schneiders Andreas Jürgens, Franziska geb. Wiethoff zu Günne	"	II. 66, 67. III. 160, 210, 231, 253, 235. IV. 35, 46.
92	Bernard Joseph Köhler genannt Rehbein daſ.	"	II. 45. III. 19, 59, 60, 62, 154, 155, 156, 205, 230, 263.
93	Anton Müller zu Delecke		XI. 1. XII. 63, 64.
94	Der Schuhmacher Georg Glasemacher genannt Heeze zu Delecke	"	IX. 38. 54. X. 59, 198, 199, 267.
95	Der Landwirth Ferdinand Aßhoff genannt Schickhoff zu Görbecke	"	VII. 140.
96	Maurermeister Johann Kleine zu Rettlersteich	"	XII. 22, 23, 24. IX. 80.
97	Der Faßbinder Eberhard Scheuler zu Günne	"	II. 69, 70. III. 39, 281, 317. IV 34, 33.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
98	Der Tagelöhner Theodor Rath zu Breitenbruch	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	XIII. 1/1 a/2.
99	Tagelöhner Ferdinand Dregger zu Wippringsen	"	VI. 59, 178, 179, 265.
100	Tagelöhner Adolph Hillebrand gnt. Wenner zu Günne	"	III. 69, 70, 74. 75, 192.
101	Der Kolon Georg Henne zu Bueke	"	VI. 120, 157. VII. 1, 2, 4, 5, 17, 19, 20, 22, 24, 25, 27, 44, 45, 46, 47, 48, 189, 216, 217.
102	Tagelöhner Johann Giese zu Hevingsen	"	IV. 247.
103	Ackersmann Franz Mertin das.	"	IV. 153, 161, 194, 196, 201. 207, 270, 277, 318, 319, 320. V. 1/25.
104	Ehefrau Eberhard Schaefer, Anna Maria geb. Görries gnt. Krees zu Delecke	"	X. 245, 246.
105	Schuhmacher Franz Wennemar Rehbein gnt. Christian zu Wippringsen	"	VI. 165/8, 180, 181, 264, 167/4 9/2.
106	Gertrud Stübbe zu Delecke	"	X. 19.
107	Wennemar Risse gnt. Pieper das	"	IX. 39. X. 196, 197, 270, 300, 330. VIII. 28/4.
108	Die Geschwister Ebel gnt. Wulff: 1) Klara Elisabeth, 2) Elisabeth, 3) Anna Maria, 4) Maria Margaretha, 5) Anton zu Delecke	"	X. 225, 226.
109	Theodor Bittis gnt. Säcker zu Günne	"	II. 44. III. 20, 30, 54, 55, 238, 283. 304.
110	Der Ackersmann Theodor Brügger gnt. Clagges zu Westrich	"	VIII. 22. X. 5. XI. 115.
111	Der Landwirth Ferdinand Leisert gnt. Stephanschäfer zu Körbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Körbecke	XX. 158, 168, 169, 170, 171, 172. XXI. 5, 41, 55. 82, 86, 92, 130. 151, 164, 181. XXII. 18. XXI. 57.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
112	Der Kolon Eberhard Rüse gnt. Bettis zu Westrich	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Gunne	III. 158. XI. 18, 24, 26, 62, 63, 81, 95, 84, 86, 91, 111, 114, 118, 136, 151, 152, 175, 181, 188.
113	Hermann Köhler gnt. Rehbein in Delecke	"	IX. 79. X. 154, 160, 161, 384.
114	Ackersmann Kaspar Michel das.	"	IX. 33, 146. X. 67, 221. 222, 258, 331, 110III/4.
115	Der Schneider Ferdinand Schneider zu Bucke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	VI. 153. VII. 90, 91a, 93, 196. III. 55b.
116	Die Geschwister Jacob, Gertrud, Isabella, Maria Anna u. Kaspar Post zu Delecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X. 241, 242.
117	Tagelöhner Bernhard Homberg zu Wippringsen	"	VI. 148, 188, 257,
118	Wegewärter Bernhard Linke zu Breitenbruch	"	XIII. 1/1a, 1/1b.
119	Gastwirth Heinrich Schneider zu Soest	"	X. 114a/1.
120	Witwe Heinrich Heershoff gnt. Bittis zu Günne	"	II. 19. III. 1, 3, 8, 24, 31, 92, 93, 94, 103, 104, 117, 135 136, 141, 177, 180, 185, 227, 239, 246, 271, 309.
121	Schuster Anton Cordes genannt Bolle zu Balve	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII. 76. II. 15. VII. 198.
122	Böttcher Heinrich Laas das.	"	VIII. 313/2, 322.
123	Schule das.	"	VIII. 190, 192, 217.
124	Ehefrau Tagelöhner Joh. Keller gnt. Kauke, Maria Margaretha geb. Schnadt zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	V. 83, 86, 87.
125	Die Gemeinde Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I. 4, 6, 12, 41, 42, 43, 107, 108.
126	Die Gemeinde Beckum	"	IX. 16, 19, 20, 21, 22, 31, 66, 74, 75, 80, 82 X. 70, 125b, 187, 248, 249, 252, 286, 367,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			405, 414, 416, 439, 468, 482. XI. 6, 7, 18, 19, 144, 145, 167, 177, 197, 207, 208, 222, 225, 227, 228, IX. 48/5, 48/6, 73/2, 73/4, X. 186/1, 342/8. XI. 178, 176/12, 179/6, 209/1, 209/2, 230.
127	Die Geschwister Huß zu Frühlinghausen, u. zwar: Klemens August, Maria Elisab., Hermann Kaspar	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	II, 135, 150, 175. VI. 7. VIII. 98. II. 38/1, 45, 84, 85.
128	Die Gemeinde Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem Langenholthausen	VIII. 14, 26, 57/1, 95, 157.
129	Schuster Kaspar Kühling zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	III. 111/2. VI. 85.
130	Ehefrau Schreiner Jos. Severin, Elisabeth geb. Neuhaus gnt. Müller zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I 24. VIII. 80, 81. IX. 11. X. 21, 119, 120.
131	Schreiner Johann Schaefer zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII. 113b.
132	Hüttenknecht Jakob Schweitzer das.	"	VII. 25. VIII. 45, 46, 47.
133	Leineweber Heinrich Hennecke zu Altenaffeln	Ger. Comm Balve, Cat. Gem Altenaffeln	IV. 91, 92.
134	Ackerwirth Johann Schaefer gnt. Lohbauer zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VII. 39. VIII. 115, 116, 117, 131, 132. IX. 135, 266. X. 55, 163, 164, 167, 168, 257, 260. XI. 9.
135	Ackerwirth Heinrich Schmidt gnt. Tigges zu Volkringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem Einsborn	VII. 10. VIII. 15, 19, 34, 35, 47, 49, 50, 54, 56, 67, 88, 96, 98, 103, 111, 121, 135, 138, 143, 159, 162, 169, 178, 180, 194, 196, 198, 204, 210, 217, 222, 224, 229, 234, 237, 242, 257, 272, 278, 280, 281, 282, 349.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Ackerwirth Anton Dahlmann gnt. Höckling zu Volkringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	VII. 4, 6. VIII. 5, 18, 21, 22, 38, 61, 64, 65, 77, 93, 105, 109, 114, 142, 153, 164, 207, 219, 238, 240, 246, 263, 266, 294, 303, 304. XI. 5.
137	Die Schulgemeinde Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	V. 88, 140.
138	Steuerdiener Rudolph Schneider gnt. Sasse zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII. 99, 100. IX. 65, 57b, 69.
139	Wittwe Ackerwirth Joh. Pungel, Maria Katharina geb. Müller gnt. Humperts zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 7, 18, 102, 139, 247, 248, 314, 322. IV. 24, 114. V. 22, 257, 258. VI. 10, 74, 220, 230. VIII. 16, 27, 50. VI. 210a, 211a. IV. 183b. VI. 226. IV. 112.
140	Schmied Theodor Bölker das.	"	III. 93. V. 16, 251. VI. 90.
141	Die Gemeinde Garbeck	"	III. 42, 131 134, 135, 174, 252, 255, 272, 294. IV. 50, 100, 123, 244, 260. V. 168, 222, 237, 253. VI. 104, 105, 121, 123, 134, 136, 141, 147, 148, 168. 157, 195. V. 231/2, 171.
142	Die Geschwister Hagen zu Affeln: Maria Katharina, Joh. Heinrich	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII. 267c, 267a/7.
143	Ackerwirth Anton Welter gnt. Kisauer zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 74, 83, 193, 211, 215, 225, 253, 261, 273, 310. IV. 23, 42, 106, 164 173, 245. V. 9, 120, 121. 233. VI. 15, 78, 177, 211b, 212, 236. VIII. 17, 29, 49, 76, 86.
144	Ehefrau Fabrikarbeiter Ant. Bange, Elisab. geb. Lübke zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII. 116, 118, 295. IX. 304, 305.
145	Leineweber Theodor Kayser zu Höveringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	XIV. 157.
146	Ackerbürger Johann Kraemer zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	II. 145. VI. 7, 93, 106, 120, 152, 308. VII. 14, 27, 28, 35.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			62, 64, 83, 113, 115, 125, 131, 152, 173, 363, 365, 366. XI. 96, 97. 100.
147	Ackerwirth Anton Schmale gnt. Severin zu Freientrop	Ger. Comm. Balve, Cat.Gem. Küntrop	III 15. 16, 62, 100, 112, 113, 114, 115. 116, 117, 120, 121, 122, 123. 124, 125, 126, 138, 139. IV. 7, 26, 27, 41, 42, 47, 50, 51, 54, 57, 59, 66. V. 9, 11, 36. 58, 59, 62. VI. 71, 72, 78, 93, 95.
148	Die Kinder des verstorbenen Hövetborn zu Langenholthausen, und zwar: Antonette, Joh. Wilhelm, Theresia, Anna Katharine und Elisabeth	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VII. 24. VIII. 48, 49, 50, 163. IX. 62, 147, 259. X. 234. XI. 8, 60, 138.
149	Wittwe Schmied Joh. Hövetborn das, Anne Kathar. geb. Lenze	"	IX. 41, 56, 57.
150	Die Gebrüder Wilhelm Cord und Eberhard Cord zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat.Gem. Kuntrop	I. 12. II. 426. III. 191. 192.
151	Ackerwirth Eberh. Schulte gnt. Schmale zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	X. 60.
152	Frau Justiz-Commissar Brunswicker, Maria Anna geborne Schulte einerseits u. der Factor Johann Heinrich Glasmacher, beide zu Balve, andererseits	"	IX. 212, 213, X. 147.
153	Ackerwirth Johann Sauer gnt. Schmies zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X. 1, 15, 36, 38, 41, 47, 51, 74, 78. 88, 89 90, 91, 204, 318, 325, 326, 327, 341, 348, 368, 375, 383, 384, 408, 481, 482, 495. XI. 6, 20, 50, 51, 63, 64, 65, 73, 118, 123, 137, 142, 143, 149. XII. 8, 57.
154	Franz Cramer gnt. Niederste Soemer zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XIII. 109/4. XV, 116, 210.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Maria Anna Bernardine Johanne Franziska Gerke, Ehefrau des Ackerwirths Joh. Pet. Sommerhoff zu Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	V. 14, 5. VI. 7, 13, 14. 15, 16, 23. 34, 35, 36. VII. 59, 61, 62, 64. VIII. 2, 29, 37, 42, 43, 69, 72, ,74, 76, 90, 91, 94, 95, 99, 103. 104, 112, 115. X. 78, 80. VII. 32.
156	Schreiner Stephan Hormes zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	V. 105.
157	Joseph Steckebruch gnt. Hagemann, Ackerwirth zu Deutmecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat Gem Schönholthausen	IX. 3, 10, 13, 26, 29, 31, 32, 33 100, 101, 102, 123, 132, 157, 207, 271/1, 274, 287, 299, 300, 350, 366, 371/1, 380.
158	Geschwister: a. Anna Maria Klara, b. Maria Katharina, c. Johann Heinrich Mettener zu Halberbracht	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXIII. 231, 232.
159	Anna Katharina Elisab. Köhler, Ehefrau Joseph Epe zu Spork	"	I. 8 60, 87, 97, 101. II. 33, 34, 127, 171,172, 235, 332.
160	Joseph Schaefer zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X. 19, 32, 34, 106, 189, 190, 191, 229, 293. 296, 297, 372. 515, 516. XI. 154, 162, 163, 169. XII. 6.
161	Ackerwirth Johann Tönnesmann das.	"	X. 13, 61, 73, 81, 83, 86, 93, 94, 104, 107, 110, 111, 118, 124, 130, 131, 132, 180, 198, 206, 300, 301, 302, 303, 351, 352, 376, 377, 378, 379, 380, 681, 344, 392, 497, 498, 517. XI. 24, 25, 77, 86, 87, 91, 136, 147, 151, 165. XII. 15, 48, 61, 72.
162	Gebrüder: a. Johann Ferdinand, b. Franz, c. Johann Stephan, d. Wilhelm Kreutzkamp zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 512, 660. VIII. 16.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Johann Joseph Bock gnt. Specht zu Hachen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVI. 1, 3, 7, 11, 12. 15, 21, 25, 36, 39, 40, 43, 44, 48, 59, 61, 63, 75. 78, 82, 83, 86, 88, 90, 102, 103, 106, 107 108, 112, 132, 133, 171. 175, 183, 187, 193, 197, 198, 201, 204, 206, 215, 216, 218, 200, 223, 226, 227, 237, 247, 248, 253, 254. XIX. 10, 11, 39. XXIII. 117, 124/1.
164	Ackerwirth Johann Hausmann zu Werringhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	VI 17, 18, 19, 31, 34, 45, 46, 52, 54, 63, 64, 73, 87, 91, 92, 150, 153, 154, 155, 160, 179, 185. 192. VIII. 5, 8, 9, 18, 19, 21, 23, 28, 29, 30, 33, 34, 38, 40, 45, 46, 49, 54, 59, 63, 64, 68, 69, 70, 74, 78, 79, 84, 87, 95, 101, 104, 108, 114, 122, 129, 132, 135, 139, 148, 149, 150, 151, 153, 155, 158, 173, 174, 175, 177, 178, 186, 193, 194, 195, 214, 217, 218, 219, 226.
165	Wilhelm Corte gnt. Schlüter in Müllen.	"	IV. 2. V. 9, 23, 24, 25, 26, 27, 36, 40, 41, 42. 43. 45, 46, 47, 51, 52, 56 57, 68 69, 70. 71, 72, 73, 74, 75, 80, 93, 95. 96, 97, 98, 99, 102, 104, 105, 106, 107, 108, 110, 111, 112, 115. 123. 125, 127, 137, 128, 156.
166	Maria Margaretha Hömberg, Ehefrau Albert Rademacher in Ostentrop	"	X. 170. 171, 186, 196, 230, 231, 232. XI. 2, 44. 45, 48, 130, 153, 156, 166, 167, 168.
167	Gebrüder Johann und Christoph Zöllner zu Theten	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVIII. 7, 8, XIX. 88.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
168	Ackerwirth Jodocus Schulte gnt. Kump zu Oberelspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII. 95.
169	Ackersmann Joh. Schneider gnt. Aehle zu Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 34, 94, 137, 175, 219, 287, 335. II. 53, 61, 79, 102, 140a, 165. III. 25, 41, 102, 111, 154, 200, 223, 240, 323a, 381. IV. 6, 14, 25. V. 44, 60, 143, 208, 226, 240, 307. VI. 55, 66. VII. 39, 41, 44, 53, 112, 113b. VIII. 37. I. 308, 127a.
170	Schäfer Joh. Georg Treudte zu ½ u. dessen Sohn Joh. Heinrich Treudte zu ½ zu Rinthe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 8, 9, 115, 164, 166a.
171	Wittwe Georg Sonneborn, Anna Elisabeth geb. Höse und deren Tochter Maria Elisab. Sonneborn in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV. 110.
172	Christian Braun in der Kapplermühle bei Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 483, 494.
173	Ehefrau Jost Heinrich Beuter, Elisab. Gertrud geb. Schoeneborn, Kösters, in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 59, 80, 87, 213. III. 10, 27, 47, 134a, 139, 155, 183, 174, 204, 263, 298, 300, 302. IV. 179, 192, 207, 214, 228, 373, 394, 403, 426, 477.
174	Johann Georg Dörr, Gassemann, zu Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 335, 335d.
175	Die Commune Berghausen	"	I. 48, 3, 51, 57, 60, 64c, 82b, 154, 158, 208, 209, 293. III. 254, 300a, 305, 329, 354, 369, 375. V. 165, 255, 257, 268, 295, 321. VI. 100. VII. 131, 135. VIII. 2a, 80, 87, 141, 151.
176	Eheleute Hutmacher Friedr. Wetzel und Magdalena geb. Pflüger in Berleburg	"	I. 135b, 135c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Geschwister Joh. Heinrich Fischer gnt. Tambur und Katharina Fischer	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 85, 83 b, 84, 104, 155, 113, 181, 184. II. 136. III. 5, 11, 14, 123, 132, 280, 282, 319. IV. 12. 15, 48, 52. V. 70, 103, 148. 199, 212, 213, 220 c, 283, 312, 324. VI. 1, 26, 28, 34, 37. 76, 91, 99 a. VII. 6, 11. 23, 25, 34, 108, 110, 128 a. VIII. 21. 43, 85, 95, 107, 116, 123.
178	Georg Heinrich Schmidt genannt Müller zu Neuastenberg	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I 14, 91, 203, 294, 211, 214, 220, 233, 250, 287, 291.
179	Heinr. Gerlach gnt. Kurts das.	"	I. 13 54, 102, 104, 107, 109, 154, 157, 171, 187, 198, 288, 292.
180	Eheleute Jost Heinrich Klotz und Anna Elisabeth geb. Rath in Birkenfehl	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I. 45.
181	Eheleute Jost Heinrich Klotz und Anna Elisabeth geb. Rath und die Eheleute Heinr. Schneider und Katharina geb. Klotz das.	"	I. 8.
182	Georg Heinrich Spies, Theies, in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 376.
183	Johann Heinrich Eckelsbach zur Kuhhude	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	III. 1, 2, 3, 4, 5, 10.
184	Georg Philipp Kunze, Wagener, zu Raumland	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 373.
185	Ehefrau Christian Kassel, Maria Christina geborne Schüßler in Schwarzeau	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III. 819, 939.
186	Die Commüne Rinthe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 4, 152, 171.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Eheleute Georg Heinrich Wetter und Katharina Elisabeth geborne Linde, Schmidts, zur Aue	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 184. I. 25, 31, 32, 39, 131, 187, 188. II. 30, 97, 113, 120, 142, 227, 229, 267, 269, 277, 294, 297, 306, 314, 340, 384, 396, 405, 410. I. 155 c, 155 a.
188	Ehefrau Joh. Jost Klotz, Maria Gertrud geb. Wetter das.	"	II. 168. I. 17, 33, 43, 45, 82, 116, 124, 133. II. 87. 167 a, 201, 218, 228, 304 b, 332, 333, 359, 370, 385, 387, 392, 464.
189	Georg Ludw. Klotz gnt. Klotz das.	"	II. 185. I. 20, 22, 38, 41, 44, 72, 79, 93, 102, 107, 161, 163, 177 b. II. 20 a, 20 c, 29, 34, 39, 44 a. II. 51 b, 56, 90, 93 b, 112, 116, 186, 231, 296, 327, 341, 345 a, 458, 459, 472, 43.
190	Wittwe Georg Wilhelm, Maria Louise geborne Dickel zur einen Hälfte und deren Kinder resp Enkel: 1) Anna Kathar. Stark, verehelichte Philipp Wetter, 2) Anna Elisabeth Stark, verehel. Johs. Lauber, 3) Anna Maria, 4) Anna Elisab., 5) Joh. Georg Wilhelm, 6) Sophia, 7) Kathar. Stark in Schüllar zur anderen Hälfte	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	I. 11, 10, 93, 122. II. 24.
191	Geschwister Anna Elisabeth, Ludwig und Johannes Kroh das.	"	I. 36, 34. II. 4, 138.
192	Eheleute Johannes Kroh u. Elisabeth geb Dickel gnt. Schneiders das.	"	I. 51, 126.
193	Unverehelichte Elisab. Müsse das.	"	II. 116 a, 116 b.
194	Konrad Engelbracht zu Schüllarhammer.	"	II. 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Unverehelichte Anna Margaretha Fischer in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 134, 133. 198. III. 16, 40. IV. 117, 138, 312, 425, 496.
196	1) Ehefrau Hermann Böhl, Katharina Elisab. geb. Schreckengast, 2) Georg Ludwig Schreckengast, 3) Johann Georg Schreckengast, Häuschers, das.	"	I. 118, 119, 121, 197, 240. IV. 210, 42, 329, 367, 442, 452.
197	Geschwister Georg Ludwig u. Katharina Elisabeth Schneider in der Mühle bei Dotzlar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 484, 485. I. 164, 167, 216, 217, 222, 223, 233, 269. 273, II. 459, 462, 472, 474, 475, 476, 478, 481.
198	Geschwister Johann Georg, Katharina und Anna Elisabeth Lormann gnt. Häuschers zu Dotzlar	"	II. 5, 39. I. 22, 36, 48, 78, 117. II. 4. 146, 152, 156, 164 166 a, 168, 213. 265 169 a, 274. 314, 320, 385, 428. III. 117, 201, 241, 251.
199	Dieselbe u. Elisab. Lormann das.	"	I. 5, 6 III. 213.
200	Joh. Philipp Pöppel gnt. Blohn das.	"	II 80. I 38, 42, 141, 153, 154, 169 a, 171. 228, 231 a, 250. II. 55 76, 87, 96, 105, 111, 127, 149, 169 a, 190, 206, 229, 325, 344, 349. 369, 376, 377, 387, 415, 442. III. 11. 21. 22, 50, 60, 65. 83, 93, 135, 148, 161, 173. 190, 192, 195, 204, 240, 249, 269.
201	Johann Hedrich gnt. Wasse zu Rinthe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 5, 6. 7, 36, 37, 38, 44, 67, 70, 99, 112, 113, 133, 147, 155, 158, 192, 196, 203, 239.
202	Ehefrau Johann Heinrich Jung, Katharina geb. Trudte, Bergemanns, zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 164. I. 9, 21, 50, 66. 117, 119, 120, 125, 129, 138, 149, 152, 156. II. 88, 163, 165, 166, 206,

Digitized by Google

Verlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			209. 239. 252. 256. 309. 375. 413. 426. 460. 492. I. 104.
203	Ehefrau Georg Ludwig Bald, Maria Katharina geb. Hof genannt Gerherts in Rinthe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 13. 14. 28. 31. 34. 60. 76. 83. 96. 107. 161. 170. 173. 175. 180. 182. 196. 199. 218. 237. 242. 252. 256. 257. 259. 265. 270. 275. 188a. 188b. 267.
204	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 399.
205	Die Eheleute Heinrich Meier und Maria Gertrud geb. Dörr auf dem Stünzel	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 126.
206	Ehefrau Georg Heinrich Spies, Anna Elisabeth geb. Beuser in Hemschlar	"	I. 47. 91. 118.
207	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I. 7. 17. 30. 47. 65. 71. 76. 82. 83. 84. 87. 95. 101. 108. 125. 128. 137. 143. 189. 200. 205. 207. 214. 217. 233. 255. 270. 272. 275. 297. 301. 353. 392. 400a. 410. 423. 425.
208	Heinrich Belz gut. Schneiders in Hemschlar	"	I. 2. 14. 24. 45. 58. 67. 90. 104. 111. 130. 135. 138. 147. 151. 172. 178. 224. 239. 246. 256. 291. 309. 320. 328. 335. 365. 371. 381. 406. 409. 426. 429. 436. 438.
209	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	III. 16.
210	Dieselbe	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 121. 109a. 186a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Forstaufseher Christian Georg Kroh zu Dotzlar	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 10. I. 39, 45, 62, 65, 81, 88, 93, 100, 125, 126, 133, 147, 152 c, 172. 194, 221, 241, 247. II. 12, 14 42, 92, 116, 192, 251, 294, 297, 328, 350, 361, 375, 379, 402, 411, 413. 426, 446, 483. III. 14, 24. 34, 37. 40, 49, 58, 94, 110. 141, 147, 151, 162, 212, 218, 252.
212	Johann Heinrich Wetter, Papiermann in Wingeshausen	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Wingeshausen	I. 492.
213	Ehefrau Johann Heinrich Lauber, Katharina geb. Kroh zu Rehseif	K. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	I. 232, 241, 236, 239. 240. 75. 80, 110, 116. 121. 122, 262, 280. 309. 372, 381, 382. II 1, 7, 64 69, 80 II. 86 90 124, 140, 164, 187, 219. III. 19. 37. IV. 22, 42, 43. 52.
214	Ehefrau Johann Georg Beitzel, Katharina geb. Kunze genannt Krämers in Berghausen	K. u. Star. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I. 36, 12 a, 277. III. 114. V. 306
215	Ehefrau des Fuhrmanns Johann Heinrich Breuer, Elise Gertrud geb. Dickel gut. Rainhans in Berghausen	"	I 49, 50, 139. 207, 262, 327. II. 1, 43, 52. 88, 147, 174, 186 190. III. 4, 24 88, 98, 120, 170. 193 288, 313. 341. IV. 46, 73, 79, 80, 83, 93 100. 103 110. V. 90, 198. 201, 206, 233, 253, 294, 300. VI. 20, 38. VII. 47. VIII. 25, 36 a, 97.
216	Johann Wilhelm Breuer, Strüther in Birkelbach	K. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I. 18, 70, 90, 95, 99, 104, 113, 117, 122, 127, 142, 144. 174, 196, 210, 240, 271, 285. 299, 301, 311, 337, 339, 352, 362. 373, 378. II. 62, 81, 174, 181.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
217	Wittwe Johann Georg Wagener, Elisabeth geb. Spies in Wunderthausen zur einen Hälfte und deren Kinder: 1) Anna Elisabeth, 2) Johann Georg und 3) Maria Elisabeth Wagener zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I. 37, 128.
218	Johann Heinrich Dickel zur Zwistmühle	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Neuastenberg	I. 143, 144.
219	Die Geschwister: 1) Maria Gertrud Dörr, 2) Anna Elisabeth Dörr, 3) Johannes Dörr, 4) Maria Elisabeth Dörr, 5) Anna Margaretha Dörr, verehelichte Anton Zimmer, 6) Friedrich Dörr in Raumland	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Raumland	I. 32, 88.
220	Eheleute Jost Heinrich Koch und Elisabeth geb. Hof, Schreiners in Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I. 22 a. II. 26. III. 139a, 119. IV. 144. III. 236, 208.
221	Ehefrau Jost Heinrich Koch, Elisabeth geb Hof, Schreiners das.	"	I. 16, 512. II. 32. III. 235, 237, 74, 286. IV. 435, 438.
222	Kötter Friedrich Feldmann gnt. Wörmann zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat Gem. Benninghausen	IV. 97. 98, 99, VI. 134, 141,
223	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III. 18.
224	Eheleute Kötter Ludwig Sperlbaum und Eertrud geb. Siemon das.	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem Benninghausen	II. 11, 19. III. 50, 84. IV. 53, 54, 72.
226	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Ebbinghausen	III. 21, 22.
228	Schäfer Heinrich Feldewert zu Uenninghausen	L. u. Stgr Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	VI. 26, 27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
227	Eheleute Schreiner Joseph Engels gnt. Brüllschneider und Elisabeth geb. Weber zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Benninghausen	IV. 45, 46. VI. 136.
228	Eheleute Zimmermann Ant. Storf gnt Sensis und Maria Angela geb. Kupferschmidt das.	"	III. 39 IV. 121, 122, 123, 131.
229	Ackersmann Kaspar Sprute zu Uenninghausen	"	III. 67, 77. 82. IV. 128, 140, 141. V. 33 VI. 11, 14, 19 20, 21, 22, 23, 24, 127, 131, 152, 196. III 79.
230	Kötter Theodor Sprute genannt Brüllschuster zu Benninghausen	"	IV. 40, 41, 42 III 72 k.
231	Wittwe Franz Mackenbrock, Gertrud geb. Wessel das	"	III. 66. IV. 100, 101, 102. VI. 130. 193. 195.
232	Die Geschwister: 1) Theodor, 2) Heinrich, 3) Anton, 4) Fritz, 5) Gertrud Mackenbrock das.	"	II. 13 III. 72 h.
233	Tagelöhner Heinrich Albert Riggemeyer gnt. Spannan zu Caldewei	"	VI. 144, 159, 172, 179, 180, 181, 183.
234	Kötter Joseph Müser gut. Thomas zu Benninghausen	"	I. 69. III. 30, 54, 60, 71, 81, IV. 37, 57, 59, 64 VI. 139, 138.
235	Wittwe Landwirth Caspar Franke gnt. Becker, Gertrud geborne Sprute und ihre minderjährigen Kinder: 1) Anna Maria Elisabeth, 2) Anna Maria, 3) Peter zu Uenninghausen	"	V. 19, 21. 22. 36. VI. 49. 50. 51, 52, 53, 57. 59. 64 69. 70, 73, 75, 108, 114, 164. 192.
236	Kötter Eugenius Wittrock gnt. Brüllbücker zu Benninghausen	"	III. 48 b, 48 d. IV. 43, 44.
237	Eheleute Landwirth Anton Dauk gnt. Sandhoff und Anna Maria geb. Riggehoff zu Uenninghausen	"	IV. 127, 143. V. 23, 24, 25, 31, 35, 44, 45 46. VI. 3. 12, 13, 15, 18, 31, 32, 33, 34. 35, 36, 37, 38, 55, 60, 62, 71, 107, 111, 148, 190.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
238	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III. 16, 19.
239	Die Pfarrei zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen	I. 4. 14, 15, 16, 19, 20. III. 52. IV. 24.
240	Eheleute Tagelöhner Anton Westhoff gnt. Kayser und Elisabeth geb. Haaen zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 171 a, 171 b. XI. 538, 553.
241	Schäfer Franz Hense gnt. Merschhoff das.	"	IX. 404, 24 a, 24 b. XI. 295.
242	Eheleute Leineweber Joseph Hunecke genannt Henrichsmann und Gertrud geb. Höwel das.	"	IX. 366, 402. X. 26, 162, 193. XI 19, 20, 185, 186, 559, 315, 327. 381.
243	Die minderjährigen Geschwister: 1) Kaspar, 2) Maria Katharina, 3) Sophia, 4) Anton Risse gnt Jaspert zu Schmerlicke	"	XI. 218, 219.
244	Eheleute Andreas Besse genannt Serk und Anna Maria geborne Serk zu Lohne	"	VI. 11, 151.
245	Kötter Kaspar Hellemeister zu Schmerlicke	"	IX. 347. XI. 12, 26, 27, 174, 175, 535, 548.
246	Schuster Anton Meschede gnt. Kempernolte zu Berenbrock	"	XII. 116, 283 a, 310, 342. XIII. 22, 23, 52, 53,
247	Leineweber Karl Kohlhaus gnt. Kemper das.	"	XII. 118, 282, 304 a, 343. XIII. 27, 28.
248	Tagelöhner Heinrich Schwiel zu Schmerlicke	"	XI. 493, 494, 554.
249	Leineweber Franz Pieper zu Schallern	"	VI. 259/1.
250	Eheleute Landwirth Franz Wilms gnt. Stracke und Margaretha Elisabeth geb. Schrewe zu Berenbrock	"	X. 103, 113, 114, 216. XII. 117, 271. XIII. 33, 34, 36, 50.
251	Eheleute Zimmermann Casimir Conradi genannt Bücker und Margaretha geb. Kirchhoff zu Schmerlicke	"	VII. 111. IX. 216, 327, 356, 397, 422. X. 200. XI. 91, 255, 256. 264, 397. VII. 112.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
252	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 2.
253	Eheleute Schäfer Conrad Coersmeyer gnt. Binnewit und Maria Katharina geb. Averbeck zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX. 348. X. 157. XI. 230. 231 232.
254	Schumacher Heinr. Schumacher gnt. Jentrup zu Horn	"	XII. 280, 302, 346. XIII. 6, 31, 32, 45, 223.
255	Wittwe Christoph Brinkmann, Christine geborne Jaspert zu Schallern	"	VI. 254. 255 a.
256	Ackersmann Wilhelm Hesse zu Lohne	"	VI. 46. 114. 29.
257	Tagelöhner Anton Wulf genannt Strunk zu Berenbrock	"	X. 90. XII. 179, 226, 227, 290 309, 114. XIII. 147.
258	Tagelöhner Joseph Müller gnt. Landgraf zu Mielinghausen	"	I. 44. 45.
259	Eheleute Tagelöhner Stephan Stamm gnt. Schulmeister und Maria Clara geb. Veltin zu Schallern	"	V. 60. VI. 88, 209, 210, 228, 392, 478.
260	Die unverehelichte Gertrud Böhle gnt. Obersteböhle zu Berenbrock	"	X. 93. XII. 158, 258, 260, 262 275. 313. XIII. 9, 12, 49, 20 21, 61, 63, 66, 171, 221, 250, 259, 291, 308.
261	Eheleute Ackersmann Wilhelm Schönekatte gnt. Jacobs und Gertrud geb. Bals zu Schallern	"	V. 2, 19, 23. 31, 35. 38 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116 128 143, 145. VI. 7, 26, 45. 57. 63. 75, 78, 84 85 89, 90, 96, 109, 148, 242, 243, 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412 420.
262	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 123, 196, 129.

Digitized by Google

Forflaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer des Flur und Nummer des Grundstücks.
286	Tagelöhner Joseph Müller zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 127b, IV. 381/1.
287	Wittwe Antonette Hollenhorst genannt und geborne Schulte zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen.	I. 3, 19, 65, 66, 75, 78, 113, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 152, 153, 155, 156, 157, 158, 159. II. 6, 12, 16, 17, 25, 26, 32, 39, 42, 47, 56, 57, 58, 80. III. 30. V. 128.
288	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 4, 9, 13, 21, 95.
289	Der minderjährige Franz Wagener in Ueide	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VII. 57.
290	Franz Korte zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 74, 75, 76, 77.
291	Johann Meilf daf.	"	A. 174.
292	Ackersmann Stephan Remmert daf.	"	A. 56, 57, 58, 59, 60, 61, 167, 170, 178, 179, 184, 194 203, 209, 217, 233, 259, 274, 293, 299, 326, 330, 337. B. 2a 14, 15, 30, 36, 37, 66. C. 10, 22, 29. 39, 44, 48, 69, 113, 118, 120, 127a, 136, 153, 159, 165, 181, 184, 188, 193, 149. A. 251.
293	Franz Anton Grünebaum daf.	"	A. 119, 120, 133. D. 1. A. 142.
294	Tagelöhner Anton Schloemer daf.	"	A. 71, 72, 73, 162.
295	Ehefrau Kleidermacher Heinrich Hövving, Elisabeth geb. Schuhmacher zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 332, 334, 335.
296	Joseph Broermann zu Gesecke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 544.
297	Ackersmann Bernhard Holtgrewe zu Berlar	"	T. 19.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
298	Heinrich Läppe jun. in Gesecke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	L. 24. M. 128. N. 169, 234, 238, 259, 283. Q. 287. V. 63. W. 238.
299	Eheleute Theodor Ruher und Elisabeth Katharina geb. Menne zu Störmede	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1107, 1108, 1291. B. 1154.
300	Eheleute Franz Lübbert genannt Kleebolte und Margaretha geb. Feldmann in Langeneicke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B. 135, 137.
301	Leineweber Anton Blömecke das.	"	B. 24, 25.
302	Conrad Pickert und Theodor Stratmann zu Gesecke	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 913, 914.
303	Elisabeth Kuhlmeier, verwittwete Franz Jacob und deren Kinder Anna Angela, Franzisca und Heinrich Jacob zu Garfeln	"	W. 17, 32, 55. Y. 72, 127, 147, 177, 268, 450, 477. Z. 282, 333, 340, 83, 149, 334.
304	Eheleute Anton Maas und Margaretha geb. Eulentrop zu Gesecke	"	A. 588, 589. B. 62, 279, 362, 507, 626, 762. E. 12, 22, 27, 133, 157, 267. G. 106 M. 213. Q. 60. X. 25, 324, 327, 383, 410. B¹. 201, 320. C¹. 281. D¹. 176, 231 a, 240, 249, 263, 455, 503, 577, 611. M. 8, 32, 39, 110, 287, 291, 330. 370. L. 32, 38, 111, 181. M. 398, 397. B. 607, 668, 669. M. 122, 243, 274. N. 311, 316. M. 196 a, 261 a, 266. N. 194, 42. X 392. A. 1197. M. 415. N. 312. E. 652, 650. A. 1186, 1270. E. 245. C¹. 157. L. 217.
305	Dieselben	Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 32, 357.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
263	Eheleute Schneider Kasp. Schracke und Maria Christine geb. Webers zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VIII. 14, 15. IX. 355, 398. X. 201. XI. 356.
264	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 80.
265	Schreiner Christoph Kußmann gnt. Dracke zu Schallern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V. 86, 100. VI. 180, 181, 230, 397 404.
266	Eheleute Schneider Joseph Köhler gnt. Kugel und Elisabeth geb. Hunecke zu Schmerlicke	"	IX. 361, 367. 395. X. 197. XI 8, 33, 258, 259, 260, 531, 539. X. 21. VII. 179. VIII. 154. X. 214.
267	Ackersmann Joseph Wrede gnt. Drillweber das.	"	VI. 338. VIII. 120. IX. 188, 342, 406. X. 41, 181. XI, 14, 23, 24. 94, 101, 191, 192c 193, 463, 549, 557. IX. 316, 224, VII. 93
268	Ackersmann Franz Grotenherm gnt. Schweins zu Berenbrock	"	X. 87. XIII. 41, 142a, 175b, 241, 243.
269	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV. 25.
270	Eheleute Anton Aßheuer u. Maria Gertrud geb. Mehler zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Horn	XI. 375, 376, 537. VI. 169, 170a.
271	Tagelöhner Anton Steinmann zu Schallern	"	
272	Tagelöhner Ludwig Buschkraes zu Horn	"	II. 95, 96.
273	Die Geschwister 1) Gottfridus, 2) Franz Joseph, 3) Gertrud, 4) Ferdinand Schulte zu Mielinghausen	"	I. 98, 99, 100, 101.
274	Die Geschwister: 1) Heinrich, 2) Gertrud, 3) Elisabeth, 4) Franz Kaspar, 5) Maria Franziska Kalwerkamp zu Horn	"	II. 134l.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Schneider Joseph Schürmann zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 156.
276	Eheleute Tagelöhner Franz Heinrich Schulte gnt. Kanstein und Elisabeth geb. Trecker zu Mielinghausen	"	I. 141, 142.
277	Eheleute Leineweber Adolph Stork gnt. Schusterhenrich und Elisabeth geborne Hage zu Horn	"	II. 154, 155, 158.
278	Eheleute Leineweber Anton Wienecke gnt. Hahne und Maria Elisabeth geb. Hahne zu Schmerlicke	"	VII. 108. IX. 357, 396. X. 199. XI. 96, 187, 188, 330, 540. IX. 864.
279	Eheleute Landwirth Franz Heinrich Steinmann gnt. Schulte und Maria Katharina geb. von Wrede zu Schallern	"	V. 11, 14, 63, 64, 65, 69, 72, 92, 160. VI 35, 65, 66, 69. VI. 81, 101, 146, 157, 172, 173, 174, 175, 198, 199, 200, 223, 224, 225, 431, 484.
280	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 165, 188.
281	Eheleute Schmied Friedrich Wenner gnt. Westerkamp und Marianne geb. Niemann zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 150, 163.
282	Ackersmann Melchior Büse gnt. Ahle zu Mielinghausen	"	I. 105, 106, 107.
283	Wittwe Georg Einhoff genannt Krillecke, Maria Katharina geb. Fischer und deren Kinder: 1) Clemens, 2) Joseph, 3) Anton, 4) Maria Katharina zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen.	VII. 6, 107, 145. VIII. 216, 217, 218.
284	Theodor Mackenbrock zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Ebbinghausen	III. 20.
285	Die Geschwister Franziska Louise und Franz Heinrich Luig gnt. Lotte zu Altengesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 59. II. 342, 343, 345.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Franz Cramer zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV. 11.
325	Christian Pohlmann zu Adorf	"	III. 84, 199 V. 34 VIII. 60, 67.
326	Heinrich Brücher auf der Kunst bei Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V. 282, 283, 284, 284 285, 286, 288, 289, 290, 292, 291 b, 257, 302, 303, 306, 309, 310, 311. XI. 81.
327	Tagelöhner Christian Labage zu Hesperinghausen	"	V. 7, 262.
328	Klara Sprenger, Ehefrau des Adam Dreber zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 258.
329	Diedrich, Graf von Bocholz zu Alme	L. u. Stgr. Marsberg Cat. Gem. Madfeld	II. 114.
330	Joh. Kleinschnittger zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Giershagen	I. 72 a, 72 b, 307, 326. IV. 145. 221. V. 130.
331	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 294.
332	Anton Goetten das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 162 a, 162 b, 163 II 91, 104, 108, 113, 148, 249, 252, 255, 283, 373, 396. III. 228, 229, 280, 310, 387. IV. 1, 193, 228, 250. V. 1, 50, 125. VII. 18. VIII. 36. I. 163. IV. 209/1, 209/2. V. 97.
333	Joh. Wenzel zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI 42.
334	Franz Prior v. Corporal zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 51, 130 III. 60. IV. 13, 57, 58, 59, 218.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
335	Andreas Diekmann zu Niedermarsberg.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg.	I. 379, 379. II. 433. III. 217, 212, 312, 318, 459. IV. 157. 248, 268, 357. 541. V. 152, 173, 216. VI. 87, 147, 183, 477. VII. 431, 724. VIII. 17. X. 103, 152. XI. 205. VIII. 360.
336	Derselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 686. IX. 359, 360.
337	Joh. Gerlach v. Kiesandraes das.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Erlinghausen	V. 66.
338	Heinrich Willeke das.	K. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 11, 194, 194. II. 267, 465. III. 267. IV. 342, 509 V. 163. VI. 123, 124. VIII. 18, 368.
339	Wittwe Franz Backhaus das.	"	XI. 219
340	Der Ackersmann Franz Wegener das	"	II. 155, 256. VI. 413, XI 164
341	Der Ackersmann Christian Bunse zu Hesperinghausen	"	V. 250, 251. XI. 24a.
342	Jodocus Fastabend zu Giershagen	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V. 146.
343	Joh. Franke zu Niedermarsberg	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg.	I. 249, 249.
344	Hammerschmied Anton Friedrich Runte zu Hesperinghausen	"	V. 3. 10, 248.
345	Wittwe Heinrich Jesper, Margaretha geb. Röhrecke zu Niedermarsberg	"	I. 301b. II. 157. IV. 86. V. 103. VI. 59, 460. VII 776, 958. VIII. 188 X. 93. VIII 473.
346	Dieselbe	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 296. V. 67.
347	Polizeidiener Wilhelm Dubenkrop das.	K. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 297. IV. 103.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
306	Ackersmann Christian Wiegers zu Oesdorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 259, 265.
307	Wilhelm Scholle zu Hesperinghausen	"	IV. 11. V. 99, 79.
308	Gastwirth Joseph Poelmann zu Niedermarsberg	"	I. 398, 398. II. 253, 466. III. 203, 506, 531. IV. 259, 413. VI. 445. VII. 35, 95 207, 347, 490, 491, 867, 890 891. VIII. 85, 121, 122. X. 180, 222.
309	Bernard van Rüden aus Oesdorf	"	VI. 263.
310	Bergmann Karl Linnenkugel zu Niedermarsberg	"	I. 5, 203, 203. II. 251, 577. III. 165, 168. IV. 193. V. 29, 43. VI. 241, 318. VII 40, 231, 391, 977. VIII. 132, 235, 252, 406a. X. 7, 167.
311	Ackersmann Andreas Igel das.	"	II. 193, 277, 307, 352. III. 28, 55, 79, 180, 201, 255, 279, 359, 570, 573. IV. 158, 161, 179, 211, 312, 332. 365, 463, 526, 527. V. 49. 169. VI. 3, 39, 67, 72, 97, 303. VII. 418, 457, 470, 716, 803, 955. VIII. 37, 101, 178, 265, 280, 423. X. 37a, 63, 79, 82. XI. 54, 126, 150, 157. VI. 359. VIII. 304.
312	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 730.
313	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 313.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Johann Gerlach v. Kiesandres zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 87, 211.
315	Johann Wegener v. Grosen das.	"	I. 179 b, 179 b. II. 68, 151, 403. IV. 93. VII. 125, 263. VIII. 105, 407, 408.
316	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 364.
317	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Erlinghausen	I. 292.
318	Johann Friedr. Kloke zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 83. VI. 185. XI. 212/3.
319	Bernard Scholle zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 1[illegible]
320	Bernard Limpinsel von der Ziegelhütte bei Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 116, 119, 121, 123, 130, 146, 167, 280, 287, 375a. X. 102, 103, 123. III. 469. IX. 138, 33.
321	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII. 419, 427, 428, 431, 435, 436, 437, 438, 439, 439, 440, 441, 430, 442, 443, 453, 434, 444.
322	Tagelöhner Joh. Kloke v. Tusche zu Niedermarsberg	"	I. 331. II. 191, 361. III. 18, 385, 519. IV. 154, 200, 356, 360. VI. 76, 188, 289, 446. VII. 98, 373, 539a, 538a, 633, 634, 635, 636. VIII. 11, 201, 242. XI. 114, 203. VII. 630. VIII. 215. V. 120. X. 206, 208.
323	Derselbe.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen.	V. 57.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
348	Wittwe Johann Groene, Anna Maria geb Zimmermann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 260, 489, 491. II. 493. III. 25. 90. 152. 307. IV. 289. 322, 354, 370, 491. V. 8, 219, 242. VI. 203, 389. 449. VII. 42, 216, 482. 704, 718, 805. VIII. 153, 167, 224 b, 420, 353. X. 60. VII. 252/1. XI. 187. III. 467. X. 2a.
349	Michael Knust zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	VI. 46.
350	Georg Wilhelmi daſ.	"	I. 208, 357a/2, 277/1.
351	Wittwe Levin Hammerschmidt, Anna Maria geb. Kerwig zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 295, 504. II. 129, 263, 338, 264. III. 56, 246 IV. 270, 441. V. 40, 93. VI. 342. VII. 279 VIII. 87. X. 56a, 65, 143a. XI. 188c.
352	Dieſelbe	L. u. Stgr Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	II. 265.
353	Christoph Kleffner daſ.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 321, 439b. II. 198, 206, 273, 279. 301. 461, 473, 557. III. 19. 33, 193. 352, 404. 574. IV. 209, 358, 389, 402. 530, 545, 563. V. 68, 203, 210 VI. 37, 119, 158, 160, 209, 258. VII. 2. 71, 102. 179, 181, 200, 258, 342, 343, 471, 532, 568, 827, 828, 829. 830. 916, 917, 917, 946, 1005, 1014. VIII. 54, 203, 237, 281, 358. X. 174. XI. 181. IX. 20, 9. VIII. 155.
354	Derſelbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	V. 72.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
355	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 696.
356	Wittwe Johann Zimmermann geb. Amüller	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem, Niedermarsberg	I. 25, 36, 100. 102, 374. III. 44. V. 97, 98. VII. 112, 162, 474, 623, 624, 727. X. 121. 225. VII. 737. XI. 207/2. VIII. 433.
357	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 711.
358	Wittwe Jacob Pauli, Gertrud geborne Jungmann zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 61, 300, 300. II. 116, 430. VI. 409. VII. 339, 520. 678. 680, 785 VIII. 25. VII. 145. IX. 10. VII. 511. X. 193.
359	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 299. 306.
360	Joh. Düllmann zu Erlinghausen	"	III 180.
361	Joseph Volpers zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I 122, 156 159 a, 159 b, 160 160, 335. II. 95, 123, 216, 388. III. 12, 110, 112. 208, 225, 247, 303, 306 312. 381. IV. 19, 39. 85. V 44, 198. VI. 12. VII. 28, 61. III. 393.
362	Wittwe Bern. Kleffner, Theresia geb. Roelecke zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	I 236. II. 60, 258, 358. 368. 448, 495. III. 30, 170, 278, 369, 390, 543. IV. 54, 183, 455, 484. V. 224. 244. VI. 52, 2 3, 349. VII. 53, 276. 866. VII. 950. VIII. 112, 396. X. 51. 52. I. 130 X. 3.
363	Dieselbe	L. u. Star. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 369 b.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
364	Franz Jaeger v. Köhlerjacobs zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 54, 55, 56, 56, 57, 197, 213, 268. 271. II. 12, 19, 23, 82, 101, 182, 200. III. 24, 29, 31, 74, 92, 117, 201. IV. 17, 142. V. 137. I. 183. II. 84.
365	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 46, 299.
366	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 238.
367	Christian Jaeger das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 115, 27, 62.
368	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 303 b.
369	Hospitals-Director Wilhelm Ruer zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 174, 175, 236. VII. 509. VIII. 227. III. 387. VIII 373 a. I. 104, 101. VIII. 271, 272. I. 103.
370	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 1, 2, 4 b, 3 b, 62, 649/3, 625.
371	Schäfer Johann Schiffmann zu Hesperinghausen	L. v. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 548.
372	Christian Ehlbracht zu Niedermarsberg	"	I. 442 b, 239/2.
373	Konrad Schewe das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 341.
374	Johann Jost Tusche das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 492. 537. VII. 261. VIII. 279. X. 95. 156. I. 520 a.
375	Adam Prange zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II 259.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
376	Anton Gerlach sen. zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 313, 516, 530. III. 41, 313. IV. 53, 304, 381, 534. V. 41. VI. 174, 235. 264. VII. 20, 165, 297, 330, 684, 774, 974. VIII. 27, 129 b. 144, 145, 146, 152, 154 a, 323 a. VIII. 385, 398, 457 a IX. 5, 8. X. 106, 110. IX. 134, 156. VIII. 145. X. 44. VIII. 164.
377	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V. 64.
378	Wittwe Bernard Franke, Anna Katharina geb. Schaeke das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 75, 342, 342. II. 280. III. 149, 452, 540. IV. 437, 490. VI. 355 VII. 939. VIII. 29, 139. 239, 310. X. 50.
379	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 344.
380	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 705.
381	Der Minorenne Franz Jos. Hartmann das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 868.
382	Wittwe Joh. Groene das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 371.
383	Anton Streich das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 119. II. 515. III. 223, 475 IV. 469. VII. 285, 350, 819 a, 857 a. V. 222. VI. 178. II. 117 a. IV. 430. XI. 266. X. 61. IV. 388.
384	Eheleute Ant. Trilling u. Maria Katharina Klocke zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 43 a, 231, 240, 261 a, 261 b, 261 b, 270, 339 b, 360. II. 188, 361. III. 21, 121. IV. 37. V. 27.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Auf welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
385	Friedrich Tusche zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI. 216.
386	Franz Gerold zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XIV. 45.
387	Landwirth Laurenz Sommer in Bremke	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	XV. 87.
388	Friedrich Leopold Hesse in Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem Velmede	XII. 18.
389	Kaspar Deimel gnt. Buckmann zu Niedersalwei	L. u. Stgr Meschede, Cat Gem Salwei	V. 200, 353.
390	Johann Niggemann zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 291, 292.
391	Johann Franz Hengsbach zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	I. 62, 74, 173, 174. II. 121, 153, 241, 242, 287, 293. III. 104, 119, 120. II. 292 b.
392	Eheleute Franz Fabri, Regine geb. Humpert das.	"	II. 184, 218 b.
393	Laurenz Gödde s. Hillebrand zu Höringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	I. 3. II. 3, 10, 11, 14, 17, 29, 30, 32. 33, 37, 38, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.
394	Joseph, Wilhelm u. Therese Droste zu Bödefeld	"	III. 14, 30.
395	Graf Diedrich von Bocholz zu Alme	"	III, 5, 8, 9, 11, 28.
396	Franz Wilh. Pieper gnt. Tillmann zu Höringhausen u. dessen Sohn Johann Pieper das.	"	I. 39, 40. II. 7, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 35, 41, 52. V. 92.
397	Eheleute Franz Fabri und Regine geb. Humpert zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	VI. 98.
398	Kaspar Kracht in Mosebolle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	III. 84.
399	Ehefrau Joseph Mester, Angela geb. Volmer das.	"	III. 53, 69, 70, 86, 120, 161.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
400	Joseph Klagges zu Blüggelscheid	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	IV. 92.
401	Landwirth Heinrich Braukmann zu Löllinghausen	"	II. 10, 24, 39, 45, 54, 66, 72, 85, 91, 95, 96, 97, 122, 129, 130, 134, 136, 140, 154, 202, 209, 222, 223.
402	Fritz Buckewennecke gut. Albers zu Niederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	II. 108, 110, 127. III. 18. IV. 2, 26, 35, 57, 36. V. 37, 29, 30, 60, 135, 138, 121, 126, 140, 152, 92, 165, 160, 131. VI. 141, 144. VII. 84. V. 61, 53, 90. VI. 95. V. 50, 52, 38.
403	Ferdin. Knappstein in Oberberge	"	I. 113 b/1.
404	Johann Lockmann daſ.	"	I. 113 b/2.
405	Johann Knappstein daſ.	"	I. 116, 281. II, 111. III. 31, 33, 36. I. 103.
406	Joh. Büenfeld in Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 156. III. 11. IV. 8, 70, 72, 73, 84. 86, 99, 130.
407	Joseph Gockel daſ.	"	I. 6, 17 a, 22 b/4, 91. II. 6, 78, 79, 80, 81.
408	Bernhard Pletzinger daſ.	"	I. 22 b, 17 a. II. 8, 67, 100.
409	Anna, Maria, Johannes, Theresia, Wilhelmina, Joseph u. Franziska Strowe daſ.	"	II. 179, 180, 181. III. 41, 47, 60, 80, 92, 101, 122. IV. 23, 26, 27, 28, 29, 34. 35, 31.
410	Joseph Sommer daſ.	"	II. 4, 43, 44.
411	Joseph Kotthoff daſ.	"	I. 12, 76, 5. II. 95, 9.
412	Johann Schüttler daſ.	"	II. 131, 136.
413	Schreiner Jodocus Wanters daſ.	"	II. 146 c.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
414	Johann Klauke in Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I. 61. II. 66, 72.
415	Ehefrau Kasr. Neubold, Gertrud geb. Hermes das	"	II. 197, 198, 199, 146 d. IV. 25, 50, 51, 95.
416	Johann Henke s. Stichs das.	"	II. 158.
417	Balduine Stockhausen, verehelichte Johann Lüttke, Florenz, Gertrud, Jodoc., Christine Stockhausen das	"	I. 59, 60. II. 92, 96. III. 15. II. 17 b. I 22 b. II. 7 b. IV. 5 b, 104 b. I. 17 b.
418	Pastorat das.	"	III. 143.
419	Johann und Wilhelm Droste das	"	II. 3, 94.
420	Michael Droste das	"	II. 93.
421	Jodocus Heinemann das.	"	I. 15. 70. 71, 85. II. 21, 22, 23, 25, 34, 35, 36, 37. III. 1, 40, 48 59, 72, 75, 97, 107, 123, 155. IV. 69, 87, 89, 110, 111, 116, 125, 129, 133.
422	Joseph Droste das.	"	I. 28. II. 39.
423	Ehefrau Fritz Stratmann, Margaretha geb. Weings in Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	IV. 8.
424	Röttger Theune (Teine) zu Stockhausen	"	III. 52 b.
425	Wilhelm Becker in Wennemen	"	II. 14, 16, 123, 127, 135, 136, 137, 172, 174, 175, 177, 182, 184, 224, 225, 226, 227, 228, 266, 305, 319, 324, 326, 329, 352, 356, 380, 382.
426	Anton Becker in Bockum	"	I. 65/1, 66/2, 67, 68/1.
427	Franz Schmies gnt. Ortmann das,	"	II. 33, 34, 35, 36, 86, 92, 112, 128, 129, 141, 145, 156, 157, 158, 160, 167, 169, 187, 201, 205, 215, 221, 241, 242, 259, 303, 358.
428	Georg Franz Kaspar Schmitz in Stockhausen	"	III. 52 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
429	Friedrich Severin, Johann, Maria Katharine, Friedrich Joseph, Lucia u. Kaspar Wilhelm Keßler, so wie die Witwe Anton Keßler geb Elisabeth Wrede zu Wennemen	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 24, 30, 161. V. 40/10.
430	Förster Heinrich Wunsch das.	"	V. 40/17.
431	Johann Georg, Johann Jodocus, Ferdinand und Johann Theodor Wrede zu Bockum	"	I. 12, 24, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 62. V. 38.
432	Franz Schmies zu Wennemen	"	II. 17, 170, 173, 179, 190, 191, 246, 309, 310, 351.
433	Johann Rüther zu Stockhausen	"	II. 107, 114, 126. III. 9. 24, 34, 45, 54 60, 92, 98, 99, 100, 101, 138, 140, 155, 160, 167, 168, 149, 150, 169, 172, 183. IV. 104, 117. V. 6.
434	Michael Schulte das.	"	III. 157/3.
435	Schreiner Heinrich Eggers, oder auch Eggert genannt, zu Wennemen	"	II. 56.
436	Joseph Wiesehöfer zu Stockhausen	"	III. 128.
437	Johann Franz Hümmecke in der Stesse	"	IV. 1, 4, 14, 15, 16, 17, 27, 33, 34, 51, 52, 53, 54a, 54b, 54c, 55, 56, 64, 67, 78, 81, 85, 86, 109. 111, 112. V. 40 3/3, 40 3/10, 40 3/23. IV. 46. II. 203a, 203b, 204, 131.
438	Joseph Gerlach gnt. Stalmecke zu Drasenbeck	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	I. 7, 10, 11, 13, 32, 35, 38, 43, 50, 53, 56, 60, 62, 83, 84, 87, 89, 90, 92, 94, 96, 100, 103, 104, 105, 106, 107.
439	Eheleute Johann Schulte genannt Lammert und Gertrud geborne Schulte zu Rückelheim	L.u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwei	VIII 23, 24, 37, 50, 82, 100, 111, 115, 116, 145, 149, 155, 156, 157, 170, 198, 199, 200, 205, 206 207, 217, 228, 229, 239, 240. IX. 89. 91. 92, 113, 127, 130, 133, 138, 144, 148, 159, 163, 189, 192, 193, 195, 204, 212 215, 216, 221, 226, 227. X. 77, 78, 80.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
440	Klemens Schulte zu Niedersalwei	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwei	V. 477, 478, 479, 497.
441	Friedrich Blanke zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I. 33, 57, 117. II. 193, 194, 303, 304, 311, 324, 331.
442	Ferdinand Bornemann genannt Junker zu Wallen	"	VII. 14, 32, 64, 77, 111, 112. VIII. 80. IX. 12, 16. X. 83, 87, 89, 90, 160, 161, 217. XI. 45, 88, 124. IX. 49/9, 58/4.
443	Ehefrau Fritz Stratmann, Margaretha geb. Weings das.	"	VII. 16, 37, 43, 73, 80. VIII. 4, 8, 19, 22, 29, 75, 76, 82, 89. IX. 4, 23, 24. X. 1, 6, 9, 13, 32, 34, 74, 158, 159, 162, 167, 191, 208, 214. XI. 3, 20, 30, 33, 39, 54, 56, 65, 68, 71. 81, 86, 89, 95, 97, 118, 125.
444	Kaspar Eickhoff gnt. Löbbecke das.	"	IX. 49/8. VIII. 50/1. XI. 92/2.
445	Ludwig Brüggemann das.	"	IX. 37, 33.
446	Johann Vielhaber das.	"	IX. 49/9, 58/5.
447	Joh. Schulte gnt. Voß das.	"	IX. 49/3, 58/2.
448	Heinr. Becker gnt. Untenschulten zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI. 81. VIII. 46, 109, 47, 45. IX. 133 b, 41.
449	Ehefrau Adam Gesse, Gertrud geb. Schnier das.	"	I. 218. VI. 87. VII. 133.
450	Ehefrau Heinrich Becker, Therese geb. Trudewind das.	"	IX. 34, 35. X. 63, 80. XII. 173.
451	Heinrich Buerbank zu Meschede	"	IX. 1, 2. X. 110.
452	Christian Pöttgen zu Eversberg	"	VIII. 532. XII. 217.
453	Henrich Hallmann das.	"	VIII. 663, 664.
454	Anton Börger das.	"	IV. 38. VIII. 322.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
455	Anton Wigge s. Christophel zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI. 38.
456	Heinrich Middel zu Eversberg	"	IX. 68.
457	Geometer Joh. Lex zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI. 40. II. 64.
458	Joseph Sels das.	"	VI 185.
459	Peter Korte gut. Kurwald das.	"	II. 103. III. 19, 32, 46, 49, 55, 70, 76, 104 b, 107, 127, 128 210, 217, 250, 251, 257, 259, 330, 331. IV. 133, 151, 157. V. 50
460	Anton, Gertrud und Lisette Craemer das.	"	II. 98, 99, 138. III. 69, 90. IV. 126, 128. V. 282. VI. 149, 188.
461	Michael Droste zu Nemlinghausen	"	X. 67.
462	Steuer-Empfänger Klievet in Meschede	"	VI. 96. V. 227.
463	Wittwe Kasp. Balkenhol, Sophia geb. von Dersch das.	"	IV. 117, 118. V. 267/2, VII. 142/2, 143/1. IV. 114 V. 268.
464	Ehefrau Christian Kraemer, Lisette geb. von Dersch das.	"	III. 214. V. 132, 267/3, VII. 142/3, 143/2.
465	Israel Neuhoff das.	"	IV. 226, 241, 242, 330. VI. 85, 97. III. 160 a. VI. 209 a. V. 154. VI. 193 c. III. 238 a. VI. 105.
466	Wittwe Rentamtmann Joppen Katharina geb. Schulte das.	"	V. 116.
467	Fritz Süreth das.	"	IV. 365. V. 28, 59, 165, 100.
468	Kaspar Senger das.	"	VI. 193 k. VII. 108 b.
469	Heinrich Buerbank das.	"	III. 126, 129, 130, 133, 147, 164. IV. 207. VI. 83, 99, 116. VII. 146, 151.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
471	Jodocus Heinemann zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	XI. 88.
471	Johann Wilmers gut. Caspars zu Meschede	"	III. 180. IV. 154, 152, 148/1.
472	Ehefrau Theod. Polle, Wilhelmine geb. Schroer daſ.	"	III. 186, 188, 268, 286, 287. IV. 12.
473	Ehefrau Joſeph Kettler, Agnes geb. Adams daſ.	"	IV. 306, 307. III. 109/2.
474	Johann Jütte daſ.	"	VI. 244. IV. 309, 314, 315. VI. 243. VII. 69.
475	Kreisſecretair Reuſchel daſ.	"	III. 194. IV. 40, 49, 50. VI. 57, 66.
476	Die Geſchwiſter Franz Meyer, Maria Franziſca Meyer, verehelichte Moritz Koch, Eliſabeth Meyer, Johann Meyer, Thereſe Meyer u. Sophia Meyer zu Waſſerfall	L. u. Stgr. Meſchede, Cat. Gem. Heringhauſen	IV. 87.
477	Wittwe Adolph Maas gut. Müring, Eliſab. geb. Müting zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I. 345.
478	Ackersmann Konrad Buſch genannt Cruſenſtoffel zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII. 445/1.
479	Ackersmann Johann Köſters gut Schmidt zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VII. 170.
480	Steinhauer Joh. Bitter zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 954/2. IV. 264/4, 343, 504/1. V. 244/2, 348/1. VI. 55/2.
481	Steinhauer Johann Bitter daſ. u. die Ehefrau des Schuhmachers Diedrich Sölke geb. Franziska Tampier zu Hüſten	"	I. 620, 623, 1399, 1421. VIII. 231.
482	Geſchwiſter Joſeph, Friedrich, Katharina, Kaspar und Eliſabeth Gockel zu Rüthen	"	IV. 604 1/2. VI. 181.
483	Kaspar Gockel daſ.	"	VIII. 367, 529.
484	Eliſabeth Gockel daſ.	"	IV. 347.
		L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miſte	II. 311.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
485	Eheleute Rentmeister Friedr. Luigs zu Rüthen und Franziska geb. Bökler daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 615.
486	Tagelöhner Joseph Belecke daſ.	"	III. 274, 195. II. 377, 81, II. 235 c. VIII. 132. I. 699, 700, 701. II. 239. X. 197. II. 235 a.
487	Derſelbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Altenrüthen	I. 377. 469 III. 162. IV. 131.
488	Oebrüder Anton u. Friedrich Ohrmann daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 366, 545, 546. II. 48. IV. 95, 123, 448. 465, 568. V. 441. VI. 92, 240. II. 241. VI. 109.
489	Dieſelben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miſte	I. 544, 570.
490	Dieſelben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 138..
491	Förſter Philipp Selbach daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 133, 134.
		L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miſte	VIII. 30/3.
492	Gaſtwirth Friedr. Oberſtadt daſ.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I. 513, 515, 796, 79*. II. 79, 110, 222, 251, 253, 376, 412, 446. III. 6. IV. 43. 145, 248, 519. V. 129, 138, 234, 390, 402, 508. VI. 73. 130, 132, 264, 284, 354, 398. 399 2/3. VII. 13, 204, 314, 336, 387, 392, 395. XIV. 83 III. 3. II. 65. I. 885, 884. *VIII. 399. V. 397, 271. VI 134. 278, 279. II. 413. VI. 133. V. 398. I. 878, 495 a, 842. II 262. VIII. 256. II 104 1/2. III. 5. I. 514.
		L. u. Stgr. Rüthen., Cat. Gem. Miſte	VIII. 8, 9.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
493	Ehefrau des Friedr. Pflug, Elisabeth geb. Kettler zu Callenhardt	L. u. Stgr. Ruthen, Cat. Gem. Callenhardt	II. 73. III. 381. VIII. 122, 125, 126.
494	Schreiner Kaspar Knickenberg zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem, Rüthen	V. 106, 427. XI 49. IV. 576.
495	Eheleute Metzger Friedr. Rüther u. Marianne geb. Schnapp das.	"	I 165, 166. IV. 342. VIII. 408. X. 16. I. 1277. 1314. V. 56²/₃. II. 386. IV. 171. V. 391, 321, 284.
		L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	VIII. 25.
496	Wittwe des Heinrich Beule, Angela geb. Rüberg das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 697, 698, 835. V. 238. VIII. 84, 152.
497	Ackerwirth Friedrich Luigs gnt. Lüchten das.	"	I. 494. 568, 569, 586, 589, 1291. II. 188½, 407, 429. III. 168. IV. 456 V. 212, 259, 483. VI. 111, 153, 304. VIII. 169. IX. 27, 66. X. 54. XI. 253. XII. 7.
		L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I. 365, 368. II 70, 102½.
498	Elisabeth Hanses, Ehefrau des Färbers Heinr. Klein zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IX. 43, 44, 45.
499	Hufschmied Heinr. Wrede zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	V. 95, 98, 100, 101.
500	1) Die Maria Elisab. Hardekop, verehelichte Peter Anton Harnischmacher, 2) Johann Peter Hardekop, und 3) Geschwister Theodor und Elisabeth Weiß zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Gem. Stadt Olpe	IX. 585/1.
501	Die Maria Elisabeth Hardekop, Ehefrau Pet. Anton Harnischmacher u. die Geschwister Theodor und Elisabeth Weiß das.	"	VI. 57.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
502	Maria Katharina Droste, verehelichte Johann Peter Halbe zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 57, 225, 226, 276, 498, 758. VII. 155, 820, 399. VIII. 580. XIV. 25.
503	Der Ackersmann Joh. Rusch und dessen Kinder: 1) Maria Margaretha, 2) Theresia, 3) Johann zu Hünsborn	"	VIII. 152, 287, 307, 326, 327. IX. 412, 460, 702, 1250, 1324, 1647, 1669, 1688. X. 39, 46, 49, 50. XI. 46.
504	Ackersmann Johann Adam Quast zu Ottfingen	"	V. 55. VI 140, 121/2, 184/3, 186/2, 191/1, 160, 208, 249/1, 262/1, 283, 294, 307, 342, 683, 263/2, 264/2, 403/2, 248/3, 248/4, 790/1, 838, 929, 1347, 1389/3. VII. 12/2, 72, 74, 85/1, 159, 303, 314, 344, 358, 473, 523, 642, 689. XV. 26, 39. Sodann 55 Rthlr. 17 Stüber, bezeichnet LXV. Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 7 Petermännchen 4½ Deut, bezeichnet LXI. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 152 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
505	Peter Anton Stracke zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 17, 77, 84, 121/1, 184/2, 186/1, 208, 211, 224, 228, 262/2, 263/1, 264/1, 248/1, 248/2, 327, 363, 386, 403/1, 790/2, 792, 803, 866, 906, 1271, 1308, 1367, 1389/1. VII. 1, 12/1, 58, 85/4, 252, 581, 644, 676. VIII. 567, 575. XV. 82, 120. Sodann 55 Rthlr. 17 Stüber, bezeichnet LXXXVII. Nr. 1 bis 6 incl von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 7 Petermännchen 4½ Deut, bezeichnet LXXIX. Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
506	Ackersmann Franz Hardenacke zu Herpel	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II. 385, 450, 465, 469, III. 75, 93, 100, 106, 111, 113, 117, 124, 145, 157, 166, 199, 225, 247, 254, 261, 267, 281, 287, 292, 320, 334, 347, 350. 354, 369, 371, 374, 397, 475, 504, 522, 527. IV. 25, 31, 46, 49.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			62, 64, 215, 236, 244, 264, 271. 291, 338.
507	Eva Katharina Huckestein, verehelichte Johann Zeppenfeld zu Frenkhausen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 275 b. VII. 51, 55, 58, 68, 70. 79, 81, 84, 94, 344, 357, 360, 364. 371, 378, 382, 391, 408. 411, 414, 417, 419, 426. VIII. 65. 91. 121, 159, 169, 172, 178, 181, 198, 200, 224. 227, 233, 240. 273, 279, 285, 292.
508	Ackersmann Adam Arens zu Ottfingen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 56, 65, 80, 133, 223. VI. 295, 447, 695, 739, 1248, 1270, 22. VIII. 562. XIV. 24. XV. 124. Sodann 45 Rthlr. 46½ Stüber, bezeichnet I. Nr. 1 bis 6 incl von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI VII. VIII. XIV. XIV. XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5840 Rthlr. besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 4 Petermännchen ⅞ Deut, bezeichnet I. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
509	Angela Regina Arens, Ehefrau des Jos. Bröcher zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 129, 135, 160. VI. 377, 464, 688, 721, 748, 781, 864, 1048, 1238, 1370. VII 23, 501, 504, 575, 624. Sodann 45 Rthlr. 46½ Stüber, bezeichnet V. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 4 Petermännchen ⅞ Deut, bezeichnet V. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
510	Ackersmann Adolph Halbe das.	"	V. 60. VI. 40. 302, 309. 353, 384, 408. 437. 969, 974 1011. VII. 8. 71. 83 126, 135, 147, 200. 349, 354, 355, 370, 461, 480 VIII. 556, 561. Sodann 44 Rthlr. 19⅜ Stüber, bezeichnet XXXII. Nr. 1 bis incl. 7 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jagnschaft,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 3 Petermännchen, bezeichnet XXX. Nr. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 351 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
541	Ackersmann Xaver Kraemer zu Ottfingen	L. n. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 4, 5, 68, 109a, 118, 126, 161, 213. VI. 316, 325, 344, 346, 347, 349, 361, 379, 385, 414, 451, 1181, 1228, 1304. VII. 34. 128, 139, 154, 207, 345, 352, 359, 407, 425, 427, 520, 726, 762, 813. VIII. 581. XIV. 17. XV. 13, 18, 68, 111. Sodann 54 Rthlr. 54¾ Stüber, bezeichnet XXXVII. Nr. 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 10 Petermännchen 5 Deut, bezeichnet XXXVI. Nr. 1 bis 4 incl. von

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk, und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			der in der Catastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
512	Schneider Christian Schulte gut Kaufmann zu Kirchhundem	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	III. 15. V. 61.
513	Anna Elisab. Junge, Wittwe von Heinrich Siedenstein zu Ottfingen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	Zwanzig Thaler, bez. LXXVIII. Nr. 1 und 2, Nr. 3 und 5 à 16 Rthlr, Nr. 4 à 7 Rthlr. und Nr. 6 à 32¾ Stüber von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, Abtheilung I., welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält. Zwei Petermännchen, bezeichnet LXXII. Nr. 1, 2 Petermännchen, bezeichnet LXXII. Nr. 2 und 3, 9 Deut, bezeichnet LXXII. Nr. 4 von der in der Catastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, Abtheilung II., Wilde Wiese, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
514	Heinrich Schneider jun. zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Wenden	III. 395, 416, 466. IV. 283, 398. V. 460, 494, 501c, 508b. VI. 320, 325, 579, 743.
515	Gebrüder Joseph u. Heinrich Lucke zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	Ein und sechszig Thaler 14½ Stüber, bezeichnet XXXVIIIa. Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5860 Rthlr., besteht und eine Größe von 144½ Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 9 Petermännchen ¾ Drit, bezeichnet XXXVII. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
516	Ackersmann Heinrich Lucke das.	"	Dreißig Thaler 37½ Stüber, bezeichnet XXXIX. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, wel-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berechtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			che aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 4 Petermännchen 6⅛ Deut, bezeichnet XXXVIII. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
517	Ackersmann Laurenz Lucke sen. zu Ottfingen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 50, 140, 170, 201, 226, 231, 278. VI. 21, 148, 194, 369, 454, 594, 704, 706, 717, 802, 896, 941, 962, 986, 995, 1003, 1026, 1066, 1116, 1295. VII. 73, 178, 219, 246, 326, 339, 383, 420, 494, 522, 564, 618, 633, 678, 792, 852, 881, 926. VIII. 539, 598, 601. XIV. 48, 56. XV. 41, 64. Sodann 132 Rthlr. 49 Stüber, bezeichnet XLIIIa. Nr. 1 bis 8 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 56 Fuß enthält; ferner 11 Petermännchen

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2 Deut, bezeichnet XLIa. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
518	Ackersmann Laurenz Lucke sen. u. dessen Kinder Johann Joseph u. Heinrich Lucke zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 258. VI. 504, 539, 545, 546. VII. 57, 641, 725, 766. Sodann 28 Rthlr. 14 Stüber, bezeichnet XLIIIb. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 3 Petermännchen 8 Deut, bezeichnet XLIb. Nr. 1 und 2 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
519	Die Geschwister: 1) Maria Anna, 2) Bernhard Oppenheim zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	V. 80, 81, 82.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
520	Die Gebrüder Heinrich Anton, Franz Anton u. Johann Doebbener zu Kirchhundem	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	V. 59, 60.
521	Ackersmann Joh. Stahl zu Brink	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I. 202, 208, 221, 285, 397, 402, 412, 416, 417, 424. 555, 597, 634, 637, 639. 641. 730, 769, 770. II. 95, 236, 244 252, 258, 300, 376, 383, 418, 424, 431, 433, 438. III. 101, 105, 114, 123, 144, 156. 165, 179, 198, 220, 227, 248, 574, 575, 578, 587, 588, 590, 596, 598, 603, 612, 617, 619, 620, 629, 630, 634, 635, 636. 637, 639, 641, 643, 648, 649, 654. IV. 41, 51, 237, 246, 267, 270, 290, 339.
522	Maria Elisabeth Schneider, verehelichte Johann Müller und die Geschwister Maria Angela u. Christina Schrage zu Ottfingen	K. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 469, 887, 1388, 761. XV. 55.
523	Maria Elisabeth Schneider, verehelichte Schuster Joh. Müller das.	"	V. 148. VI. 1400. Sodann 12 Rthlr. 9 Stüber, bez. XLIV. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI VII. VIII. XIII. XIV. XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 2 Petermännchen 9 Deut, bezeichnet XLII. Nr. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjahnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
524	Geschwister Maria Angela u. Christina Schrage zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 75, 84, 124. VI. 108, 134, 638, 653, 980, 985, 1057, 1204, 1314, 1355, 1356, 1384. VIII. 518, 774, 812. 524. Sodann 48 Rthlr. 29 Stuber, bezeichnet XLV. Nr. 1 bis Nr. 9 von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjahnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 10 Petermännchen 3 Deut, bezeichnet XLI. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjahnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
525	Eheleute Johann Peter Hoer und Anna Maria geb. Wagener zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Huste	$^{335}/_{2048}$ Antheil von Flur III. 932 und $^{1}/_{10}$ Antheil von I. 465. III. 931, 939.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
526	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Benolpe	1/10 Antheil von I. 789.
527	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	335/2048 Antheil von I. 37, 185.
528	Dieselben	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Dumicke	325/1536 Antheil von IX. 365 und 1/10 Antheil von X. 505.
529	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	II. 609. VI 44, so wie 325/1536 Antheil an III. 408, 414. IV. 58, 221, 233. V. 95, 129, 185. VI. 19, 29, 150. dann 335/2048 Antheil an I 14, 343. V. 221, 253, 333. ferner 25/64 Antheil an I. 26, 52. IV. 173, 203, 254. V. 194, 243, 289, 354, endlich 1/10 Antheil an I. 5, 15, 342. IV. 24, 185. V. 220, 293, 361.
530	Schlosser Heinrich Heer zu Drolshagen	"	II. 440, 521, 575. IV. 7. V. 72, 83 und 161/512 Antheil an III. 348. V. 25. VI. 15.
531	Ackersmann Franz Joseph Becker zu Oehringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 339 VII 30, 189, 281, 285. VIII. 53, 71, 87, 98, 104, 114, 116, 261, 262, 305, 313, 314, 325, 327, 331, 333, 397, 404, 407, 411, 413, 414, 415, 418, 419, 449, 452, 454, 457, 492, 496, 501, 503. X. 451.
532	Eheleute Schreiner Anton Feldmann und Maria Katharina geb. Clemens zu Eichen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	II. 293, 310.
533	Schreiner Anton Feldmann das.	"	II. 235, 236, 274, 287, 288, 289, 290, 291. III. 40.
534	Aloys Poggel gut. Annen zu Heinsberg	L. u. Stgt. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I. 50. II. 4, 38, 85, 96, 161, 185. III. 90, 91. IV. 46, 47. V. 186, 229, 449, 450, 451, 452. VI. 71, 143, 183, 206. VII 44, 78, 125, 126, 127, 141, 153, 188, 216,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
			217. VIII. 179 IX. 17, 18, 37, 84, 53. 1/10tel Antheil an VII. 3, 227, 225. 1/16tel Antheil an III. 75. IX 102. III. 84. 1/4tel Antheil an V. 35. VI. 159. VIII 74, 239 IX. 43, 48, 114, 104 7/16tel Antheil an VII 4, 5. 1/2 Antheil an 45. IX. 99, 44, 47 3/55tel Antheil an III. 41, 42. 74. IV. 237, 245, 245, 254, 255, 256, 257. IX. 60, 106, und endlich 1/8tel Antheil an VI. 25.
535	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VIII. 103.
536	Maria Elisab. Fretter gnt. Prinz zu Oberalbaum	"	VI. 182a.
537	Eheleute Ackersmann Lucas Wiedenz u. Maria Katharina geb. Mayworm zu Isringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem.Brachtpe	I. 621. II. 681, 715. IV. 8, 142, 279, 351, 512, 517, 542.
538	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 135, 138, 221, 222, 270, 297, 329, 368, 413. III. 258, 276, 369, 372, 389, 409, 424, 472, 480, 501, 503, 520, 543, 562, 568, 583, 597, 610, 615. 621, 623, 624, 626, 642, 705, 706, 707, 708, 709, 755, 824, 835, 870, 872, 888, 909, 985, 987. IV. 4, 33, 50, 65, 73, 93, 119, 136, 147, 166, 171, 197, 216, 239, 281, 283, 318, 368, 396, 397, 432, 458, 466, 479, 499, 511, 528, 556, 563, 584, 601, 620, 628, 647.
539	Maria Elisabeth Schmitt, verehelichte Joh. Groß zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 281/2. IX. 1317/1. VIII. 366, 487. IX. 107, 660, 1266, 1267, 1276. XI. 227.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
540	Ackersmann Franz Biedenz in Jöringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 20, 77, 267, 338, 374, 378, 403, 408. III. 358, 393, 433, 445, 449, 453. 505, 507, 515, 525, 571, 587, 595, 611, 614, 625, 631, 633, 713, 714, 813, 827, 874, 896, 904, 907, 915, 924. IV. 3, 32, 38, 46, 66, 80, 102, 114, 133, 144, 162, 169, 188, 220, 228, 294, 323, 370, 379, 411, 412, 452, 469, 486, 502, 522, 538, 544, 570, 583, 602, 618, 632.
541	Ackersmann Jos. Hütte zu Hahnemicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XXI. 71, 76, 79, 120, 121, 126, 129, 130, 140/1, 141, 150, 154, 155, 156, 157, 164, 165, 166/2, 167, 172, 179, 191, 193, 194, 197, 198/2, 199, 200, 201, 250, 251, 278, 281/2, 286/2, 72/2, 75, 78/2. XVIII. 134, 162, 170. XXI. 72/1, 72/2, 78/1, 122, 123; 124, 133, 140/2, 147, 148, 160, 163, 166/1, 175, 176, 182, 188, 198/1, 277, 281, 286/1.
542	Die Schule zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 343.
543	Eheleute Ackersmann Jos. Kleine u. Maria Elisabeth geb. Ziegeweid zu Husten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 492. II. 15, 27, 38, 48, 194, 587, 615, 657, 659, 666, 686, 708, 746, 756, 761, 770, 773, 777, 790, 845, 853, 864. V. 36. VI. 17, 50, 73, 75. VI. 78, 108, 148, 155, 157, 171, 173, 186, 255, 266, 300, 302, 306, 310, 313, 332, 333, 349, 355, 392, 402, 405, 443, 446, 448, 450, 456, 456, 475, 478, 546, 553, 574, 597, 615, 1025, 1149, 1633.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
544	Johann Heinrich Neuhaus gut Wagener zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IV. 15, 69, 70. V. 75, 78, 79, 151, 63 b.
545	Regina Hesse, Wittwe Theodor Becker zu Drolshagen u. deren Kinder: 1) Magdalena, 2) Regina, 3) Theodor, 4) Anna Katharina, 5) Heinrich Adrian Becker	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 40, 265. II. 119, 536. III. 83, 129. IV. 102, 110. VI. 115, 244, 375. 418. 1/10 Antheil von I. 5, 15. 342. IV. 24, 135. V. 220, 293, 361 und 1/8 Antheil von I. 309. III. 399. IV. 60. 155, 218, 232. V. 80, 128, 147. VI. 5. 28, 132.
546	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	1/10 Antheil von X. 505.
547	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	1/10 Antheil an I. 465. III. 931, 999.
548	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Benolpe	1/10 Antheil an I. 798.
549	Regina Hesse, Wittwe Theodor Becker zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IX. 453.
550	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	III. 103.
551	Eheleute Ackersmann Eberhard Schneider und Angela Koch in Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 282. VI. 530, 555, 871, 1104. VIII. 538, 592. Sodann 30 Rthlr. 25 3/4 Stüber, bezeichnet LXIXb. Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Thaler, besteht und eine Größe von 1344 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 1 Petermännchen 6 Deut, bezeichnet LXIVb. Nr. 1 bis 2 incl. von der in in der Katastralgemeinde Hünsborn in

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
552	Angela Koch, Ehefrau des Eberhard Schneider zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 101, 174, 185, 209, 257. VI. 229, 238, 365 366. 515, 556, 811, 901, 903, 1006, 1109, 1175, 1209. VII. 39, 249, 285. VI 716. VII. 566, 572. 590, 598, 607, 706, 719. 882. XV. 61. VI. 892. V. 275. Sodann 87 Rthlr. 8¼ Stüber, bezeichnet LXIX a. von 1 bis 7 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthlr. 20 Stüber, macht 5800 Rthlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 14 Petermännchen 5 Deut, bezeichnet LXIV a Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruth. 50 Fuß enthält.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
553	Landwirth Philippus Philippi zu Lützel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 13, 16, 18, 132, 203, 280, 282, 399, 443, 490, 666, 667, 668, 669, 670, 672, 663, 207. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
554	Die minderjährige Anna Margar. Siebel zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 341, 443, 533, 762. III. 317, 549. IV. 298.
555	Die minderjährige Marianne Siebel daſ.	"	I. 350, 450, 715. III. 91, 331, 697, 834, 764.
556	Die elbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 336.
557	Ehefrau Kathar. Pötz geb. Siebel daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 22, 320, 416, 713. III. 25, 461, 694. IV. 167.
558	Ehefrau Anna Margar. Weber geb. Katz daſ.	"	II. 95. 96, 274, 277, 278. III. 106, 338, 506, 662, 884, 937, 938. IV. 183, 198, 216, 264, 361, 644
559	Dieſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 518, 549, 585.
560	Bergmann Johs. Heinr. Weber daſ.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III. 63, 412, 505.
561	Derſelbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 554.
562	Gerber Johannes Loos und deſſen Sohn Ferdinand zu Hillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I. 2, 8, 10, 19, 39, 40, 41, 62, 76, 78, 79, 80, 83, 86 I. 1, 22, 42, 55, 67, 70, 91, 92, 93, 94, 96.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
563	Gerber Joh. Heinrich Schmitt V. u. dessen Ehefrau Charlotte geb Ziel zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I 708, 718. II. 203, 204.
564	Landwirth Joh. Heinrich Kämpfer das.	"	II. 15. III 2, 106, 109, 340, 346, 347, 348, 349. 350, 365.
565	Ehefrau Wilhelm Krieger, Anna Katharina geb. Schreiber zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 294, 289. II. 313, 315, 316, 321, 323, 325, 327. III. 295, 296, 297. IV. 384.
566	Hermann Junk zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 233, 421. II. 177, 211, 233. I. 292/2. II. 416/2
567	Anna Katharina Junk das.	"	II. 66, 289. I 292/1, 417/1. I 310, 347, 402, 410, 475.
568	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 466, 2, 3, 4, 5 6. 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58. 59, 76, 77.
569	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 138/2.
570	Johann Hermann Junk das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 274. II. 42, 123, 286, 291, 598. II. 1, 2, 30
571	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Stendenbach	I. 523.
572	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
573	Maria Elisabeth Junk das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 30. II. 240, 278, 408. I. 292/2. II. 416/2. II. 1, 2, 30
574	Dieselbe.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 104. II. 3, 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57.
575	Die Geschwister Anna Margaretha, Jost Friedr., Anna Katharina I., Anna Katharina II., Hermann Pötz zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 106. 236, 265, 557, 558. II. 25, 27, 30, 84. III. 416, 720, 892, 961. IV. 175, 222, 290, 646, 649.
576	Johhnn Heinrich Pötz das.	"	I. 109, 111, 250. III. 432, 746, 949. IV. 55, 533.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
577	Landwirth Pet. Frendenberg zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II. 44a, 35, 38, 38c, 40. 44a, 45, 76. III. 1. II. 2a. II. 24. 34, 97, 98, 99.
578	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 50
579	Die Geschwister: 1) Louise, 2) Anna Maria, 3) Maria Elisabeth, 4) Johannes Heinrich, 5) Johs., 6) Adam, 7) Anna Katharina Lehnhof zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 370, 468, 621, 622, 623, 624, 625, 468a.
580	Wittwe Christian Lehnhof geborne Zimmermann u. deren Kinder: 1) Louise, 2) Anna Maria, 3) Maria Elisabeth, 4) Johs. Heinrich, 5) Johannes, 6) Adam, 7) Anna Katharina Lehnhof das.	"	I. 293, 306, 310, 341, 360, 390, 426, 450, 454, 461, 504, 619, 820.
581	Ehefrau Franz Kiel, Maria Elisabeth geborne Schumacher zu Buchen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buchen	I. 103, 7, 14, 18, 53, 54, 94, 95, 104, 117, 129, 130, 131, 141, 142. I 5, 13, 55, 124, 126, 128, 155, 123
582	Die Geschwister Cobet zu Hilchenbach, mit Namen: 1) Wilhelm, Apotheker zu Rönsahl, 2) Karoline, Ehefrau Referendar Dr. Lorenz, 3) Henriette, 4) Friedrich, 5) Louis, 6) Sybilla	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 496c. 496n, 470a, 515, 516. II. 105, 122, 153, 233. 461. I. 517. IV. 163. I. 518, 517 , 517b
583	Dieselben u. ihre Mutter die Wittwe Dr. Cobet	"	I 44. II. 215 I. 306. III. 459, 459b. II. 124. IV. 86 V. 122. II. 292, 205 270a. IV. 118.
584	Moses Benjamin zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 103, 152, 155.
585	Eheleute Kleinschmied Moritz Fuhr und Juliane geborne Hadem zu Eichen	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 24, 76, 77, 78, 108.
586	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Stendenbach	I. 477, 494, 495.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
587	Ehelente Schuster Friedr. Flender und Maria Elisabeth geb. Flender zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 238, 241, 420. III. 322, 365, 398, 424, 438, 459, 27, 51. II. 370, 480. 361.
588	Dieselben	"	III. 190, 191.
589	Ehefrau Friedrich Flender, Maria Elisab. geb. Flender das.	"	II. 378. III. 308, 434.
590	Leineweber Johannes Schreiber zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach. Cat. Gem. Dornseifen	I. 44, 8, 24, 46, 47, 48, 49, 67, 68, 71, 72, 127. I. 2, 4a, 210.
591	Gerber Justus Hüttenhein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 241a, 151.
592	Fuhrmann Wilh. Weis zu Hadem	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 21. 50, 70, 71, 74, 75, 76, 78, 79, 82, 101, 102. 103, 117, 169, 190, II. 9, 22, 18, 20, 4, 11, 14,
593	Derselbe	L. u. Star. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	V. 54. IV. 162, 167, 179.
594	Die minderjährige Helene Jüngst zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 789, 283, 285, 97, 240.
595	Bergmann Joh. Friedrich Pötz zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I 173. 201, 202. 217, 297. 299, 302, 304. II. 351, 352, 353. III. 319, 341. IV. 340, 360, 658, 659.
596	Ehefrau Joh. Friedrich Pötz, Elisabeth geb. Braun das.	"	II. 82. III 395, 438, 487, 674. IV. 257, 375, 505, 664, 665. 672. 673.
597	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 557, 560.
598	Joh. Jost Roth zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 327a. V. 114.
599	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	B. 28, 36, 3, 16.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
600	Waffenschmied Johann Wilh. Kleb zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 18. III. 394, 395, 452, 453, 464.
601	Hammerschmied Wilhelm Dilling zu Allenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 167, 168, 169.
602	Derselbe	"	II. 46, 73, 122, 199.
603	Wittwe Anna Maria Hoffmann geb. Hoffmann zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	I. 338. III. 070, 120. IV. 140.
604	Dieselbe	"	I. 265, 266. II. 47.
605	Maria Elisab. Hoffmann das.	"	I. 300, 336. III. 65, 66.
606	Landwirth Jacob Hoffmann das.	"	I. 141, 157.
607	Eheleute Maurer Jost Heinr. Stahl und Elisabeth geb. Klein zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 159, 162.
608	Ehefrau Elisabeth Stahl geborne Klein das.	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III. 976.
609	Wittwe Joh. Heinr. Schmitt III., Maria Elisab geb. Weis das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 244, 249, 256, 257, 259. II. 36, 261, 262
610	Die Geschwister: 1) Ehefrau Maria Agnesa Schrag geb. Stein, 2) Maria Agnesa Stein, 3) Katharina Stein vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 179, 184, 188, 199, 200, 196. 201, 202, 203, 205, 303, 326, 458, 468, 408, 414 415, 478, 484, 491, 497, 498, 502. C. 14, 18. A. 225, 1, 125, 301, 324, 513.
611	Die Geschwister Anna Elisab., Anna Margaretha, Maria Elisab u. Kathar. Völkel zu Ruckersfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ruckersfeld	A. 66, 76, 93, 105, 122, 154, 160, 169, 176, 182, 183, 191, 204, 207, 228, 232 B. 32, 34, 45, 66, 69, 69 a, 85, 107, 116, 141, 156, 162 a, 166, 167, 168, 169, 170, 187, 190 192, 197,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			209, 264, 264 a. 275. A. 1, 2, 2 b, 4, 110, 130, 148, 55. B. 1, 2, 6, 7, 7 a. A. 3, 55 a. B. 5.
612	Ehefrau Louise Becker geb. Hink zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach	I. 57. II. 2, 351, 352, 353. III. 437.
613	Eheleute Leineweber Georg Becker und Louise geb. Hink das.	"	I. 39, 703, 302. III. 287.
614	Leineweber Georg Becker das.	"	I. 340, 546.
615	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld	III. 124.
616	Adolph Ohrendorf, Katharina Ohrendorf, Heinrich Lorsbach zu Bockenbach u. Johannes Ohrendorf zu Wupperfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 16. 53, 64, 161, 162. 208, 209, 238 a, 243, 251, 263, 273, 312, 388, 39a, 402 409, 412. 427, 428 429. 435. II. 1, 2 I. 147 II 3 5, 6, 36, 49, 55, 56, 57. I. 332, 398, 29/1.
617	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Eichen	II. 1, 2, 20.
618	Zimmermeister Adolph Ohrendorf und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Schrupp zu Bockenbach	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem Bockenbach	I, 269, 237.
619	Thomas Höfer zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 267, 447 II 383, 384. I. 310, 347. 402, 410, 475, 142/1. II. 268/1. 557/2
620	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 2, 3, 4, 5. 6, 7. 27, 33. 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56. 57, 58, 59. 76 77.
621	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 216, 132/2, 129/1, 133.
622	Eheleute Wilhelm Münker und Anna Margaretha geb. Lang zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Hilchenbach	II. 230 a, 314. III. 106, 157, 157 a. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
623	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 367, 54.
624	Schuster Wilhelm Münker zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 236a, 242, 290b, 409, 351, 357, 358, 340, 462.
625	Zimmermeister Adolph Irle zu Haarhausen	"	I. 5, 18, 47, 56, 60, 61a, 122, 132, 144, 145, 148, 149, 169, 253, 317, 410, 413.
626	Johann Heinr. Neuser zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	V. 130.
627	Ehefrau Jakob Menn, Maria Elisabeth geb. Jung zu Watzenseifen	L. u S.gr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 17, 26, 28, 32, 51, 77, 96, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 106, 107, 110, 111, 112, 113, 119, 120, 121, 298, 310, 311, 314, 315, 29. A. 1, 125, 301, 324, 513. A. 171, 447.
628	Landwirth Daniel Hofmann zu Schweisfurth	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	I. 30, 33, 37, 38, 41, 44, 50, 58, 61, 68, 74, 75, 90, 91, 105, 106, 30, 31, 46. I. 6, 8, 31, 116, 117, 118, 119.
629	Die Marianne Hoffmann das.	"	I. 1, 22, 23, 24, 25, 29, 42, 45, 48, 49, 69, 70, 76, 78, 79, 81, 110, 111. I. 6, 8, 31, 116, 117, 118, 119.
630	Hermann Hein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 289, 301, 313, 356, 365. III. 94. V. 18, 38. IV. 95a, 96a, 98a, I. 434. II. 159, 272. III. 174, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
631	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 263d.
632	Eheleute Bergmann Johs. Bruch u. Maria Elisabeth geb. Menn zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Haarhausen	I. 251, 251a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
633	Ehefrau Johannes Bruch, Maria Elisabeth geb. Menn zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 218 a, 224 n, 291. I. 351, 357, 358, 340, 462.
634	Eheleute Steiger Andreas Brombach und Anna Katharina geb Kleb zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 1267, 1268. III. 214. IV. 156 a.
635	Ehefrau Philipp Seelbach, Anna Christine geb. Kater zu Stendenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 1, 55. 163, 267, 380, 350, 351, 567. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
636	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 310, 347, 402, 410, 475.
637	Eheleute Leineweber Philipp Seelbach und Anna Christina geb. Kater das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 108, 250. II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
638	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I 205, 305, 310, 347, 402, 410, 475.
639	Ehefrau Johann Heinrich Stutte, Maria Elisabeth geb. Höfer zu Mußnershütten	"	II. 7, 515. I. 142/2. 310, 347, 402, 410, 475.
640	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
641	Dieselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I. 369, 132/1, 129/2.
642	Ehefrau Maria Kathar. Reuter geb. Jung zu Bottenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 317. 184, 244, 245, 250, 257, 259. 265, 318. 321, 326, 336, 396, 409. 550. IV. 141. V. 93, 100, 104. II 120, 122, 155, 156, 119. I. 5, 403. III. 172. II. 153.
643	Dieselbe	"	III. 219, 571, 576, 578. IV. 9, 11, 58. 76.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
644	Die Geschwister: 1) Ehefrau Anna Christina Söhnge geb. Langenbach zu Siegen, 2) Anna Margaretha Langenbach, und 3) Hermann Langenbach zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kretenbach	I. 72. II. 73. 98, 139. III. 99, 176, 330, 363, 365, 368, 396, 594, 652. 731. 741, 758. I. 51. IV. 3, 35. I. 29, 79. IV. 2, I. 27. II. 126, 156, 157, 159.
645	Die Geschwister Kathar. u. Jakob Schreiber zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 6, 10, 25, 41, 42, 43, 50, 66, 69, 70, 133. I. 2, 4a, 210.
646	Dieselben	"	I. 26.
647	Johannes Braas das.	"	I. 16, 92.
648	Landwirth Johs. Knester zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 109. I. 2, 20.
649	Derselbe	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
650	Die Gebrüder Bergmann Johannes Junk u. Schuster Anton Junk zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 214, 215, 216.
651	Stahlschmied Johs. Siebel zum untersten Hammer	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	II. 415. [I. 275, 276. II. 514, 467, 449. I. 310, 347, 402. 410, 475.
652	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	II. 2, 3, 4. 5, 6, 7, 27, 33, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 76, 77.
653	Die Geschwister: 1) Maria Christine, 2) Moritz, 3) Maria Katharina, 4) Karl, 5) Kathar. Elisabeth, 6) Johannes I., 7) Johannes N. Hambloch zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 182, 227. III 289, 397, 550. 568, 769, 872. IV. 227, 388, I 159, 603. III 116, 155, 188. IV. 217 und 7 Pfenninge Hauberg am Kompler A, welcher aus 225 Ab aus 5 Pfenninge 2 Ruthen besteht.
654	Wittwe Johs. Hambloch, Maria Elisabeth geb. Schmitt das.	"	I. 67, 150. 154, 194, 240. 269. 601. 738. II. 348 349. 350. III. 261, 267. 612 IV. 75, 317,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			181 und 7 Pfenninge Hauberg am Komplex A, welcher im Ganzen 225 Albus 5 Pfenninge 2 Ruthen enthält.]
655	Jakob Schneider zu Lohe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	I. 15/3, 19/1, 22/2. II. 33/2, 162/3. III. 455/2.
656	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Feinoorf	II. 11, 590, 17/2, 31/30/3.
657	Johannes Schneider das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III. 770. I. 15/3. 17/3, 22/1. II. 19/2, 33/3, 162/3.
658	Derselbe	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	III. 14/2, 17/3, 31/32//2.
659	Die Gebrüder Ludwig u. Friedrich Wilhelm Denker das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Kredenbach	I. 17/1, 19/2, 22/3. II. 19/1, 33/1, 162/4, 24. III. 446.
660	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 5, 17/1, 22.
661	Landwirth Hermann Bottenberg zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	III. 27.
662	Leineweber Johannes Heide zu Bottenbach	"	I. 120. II. 127. III. 255, 233, 272, 296, 297, 498 V. 111, 123 und 2 Albus Hauberg vom Komplex A, welcher im Ganzen 216 Albus enthält.
663	Landwirth Anton Hamblock zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 196, 346, 439, 584, 667. II. 34, 35, 42. III. 77, 115, 445, 465, 586, 732, 763. IV. 96, 129, 246, 247, 370, 387, 399, 439, 553, 584, 598 und 3 Albus 4 Pfenninge 1 Ruthe Hauberg vom Komplex A, welcher

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			im Ganzen 225 Albus 5 Pf. 2 Ruthen enthält.
664	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 562, 568.
665	Derselbe	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Stendenbach	II. 20e,
666	Ehefrau Anton Hambloch, Anna Maria geb. Fick zu Littfeld.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I. 56. 368, 536. III. 703.
667	Ehefrau Jost Brücher, Anna Maria geb. Jung und deren Kinder erster Ehe: Hermann, Johannes, Johs. Heinrich, Kathar. Dahm das.	"	II. 71, 72.
668	Ehefrau Jost Brücher, Anna Maria geb. Jung das.	"	I. 229. III. 641, 751. IV. 17, 330.
669	Die Geschwister: 1) Hermann, 2) Johannes, 3) Johs. Heinrich, 4) Katharina Dahm das.	"	III. 321. IV. 39, 231.
670	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I. 529, 536.
671	Eheleute Johann Heinrich Lütz und Katharina geborne Münker zu Ferndorf	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	IV. 17.
672	Wittwe Anna Margar. Sir geb. Lange u. deren Kinder Ehefrau Maria Elisab. Belz geb. Sir und Johannes Sir das.	"	II. 278, 552, 609.
673	Landwirth Jakob Fischer zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 31. 45. II. 23, 40, 179, 199, 201, 203, 299, 300, 301, 423, 463, 482, 526, 599 und 7 Pfenninge Hauberg vom Kompler A, welcher im Ganzen 91 Albus 4 Pf. enthält.
674	Derselbe u. dessen Kinder: 1) Joh. Heinrich, 2) Anna Sabine, 3) Jakob das.	"	II. 3 und 7 Pfenninge Hauberg vom Kompler A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
675	Die Geschwister: 1) Joh. Heinrich, 2) Anna Sabine, 3) Jak. Fischer zu Osthelden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I. 76, 77. II. 225, 365, 405, 443, 524 und 11 Pfenninge Hauberg am Kompler A.
676	Landwirth Johs. Walpersdorf das.	"	I. 53, 70, 111. II. 120, 248, 283, 284, 285, 297, 314, 372, 410, 425, 473, 481, 504, 530, 596, 611 und 3 Albus 4 Pfenninge Hauberg vom Kompler A.
677	Landwirth Heinr. Wurmbach das.	"	I 28, 42, 52, 79. II. 1, 54, 55, 56, 57, 58, 88, 89, 107, 136, 146, 333, 336, 340, 368, 379, 387, 417, 456, 465, 477, 584, 588 und 4 Albus 4 Pfenninge Hauberg vom Kompler A.
678	Jakob Giebeler u. dessen Tochter Ehefrau Anna Margar. Höfer geb. Giebeler zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 18, 19, 20, 21, 145, 179, 256, 285. II. 92, 175, 224, 230, 308, 374, 420, 421, 590, so wie 3 Pfenninge Hauberg am Kompler A, welcher im Ganzen 99 Albus enthält und 444 Pfenninge Hauberg vom Kompler B, welcher im Ganzen 96 Albus enthält.
679	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 36, 136, 274, 416, 524, 579 und 3 Pfenninge Hauberg vom Kompler A, welcher im Ganzen 99 Albus enthält.
680	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	4¼ Pf. Hauberg am Kompler A, welcher im Ganzen 96 Albus enthält.
681	Ehefrau Wilhelm Höfer, Anna Margar. geb. Giebeler das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Stendenbach	I. 92, 197, 423.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
682	Ehefrau Jakob Reus, Anna Margaretha geborne Klotz und deren Tochter erster Ehe, Kathar. Elisabeth Dornseifer zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 377 b, 377 c.
683	Eheleute Johannes Haas u. Anna Kathar. geb. Vetter zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	II. 148. 150.
684	Eheleute Rothgerber Johann Georg Stauf u. Elisabeth geb. Hoffmann zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1772, 1773. C. 84. D. 359.
685	Rothgerber Joh. Georg Stauf das.	"	A. 1213, 1214, 1721, 2047, 2027 a, 1722. D. 360, 361.
686	Elisabeth Hoffmann, verehelichte Rothgerber Joh. Georg Stauf das.	"	D. 378, 413. E. 282, 416. H. 600.
687	Rothgerber Eberhard Stauf das.	"	A. 370, 1827, 2047 a, 2027, 2029, 2031, 2030, 2020. D. 377. G. 77, 81.
688	Eheleute Rothgerber Eberh. Stauf und Charlotte Katharina geborne Fölzer das.	"	A. 1745, 1746.
689	Geschwister Ley: 1) Heinr. Friedrich, 2) Maria Katharina und deren Halbbruder Joh. Heinrich Römer zu Sieghütte	"	B. 190, 191.
690	Wittwe Adam Irle geb. Maria Katharina Thomas und deren Kinder: 1) Johannes, 2) Johann Jakob, 3) Anna Christine Irle zur Hammerhütte	"	E. 515, 520, 543, 555, 595, 611, 655, 665. G. 194. H. 186, 188, 189.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
691	Dieselben	L. u St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H. 382, 402, 403.
692	Eheleute Färber Philipp Coblenzer und Katharina Gertrud geborne Römer zu Siegen	"	A. 668. E. 163a.
693	Eheleute Philipp Coblenzer geb Katharina Gertrud Römer zu Siegen	"	B. 736.
694	Färber Philipp Coblenzer das.	"	E. 268.
695	Wollenweber Kaspar Ulrich und Wittwe Eberh. Schaefer geb Katharina Ulrich das.	"	A. 674, 675.
696	Schlossermeister Johs. Lirfeld das.	"	A. 837, 830. E. 43.
697	Schlossermeister Johs. Lirfeld und dessen Kinder: 1) Agnes Katharina, 2) Anna Kathar., 3) Maria Anna Katharina, 4) Andreas, 5) Friedrich Wilhelm das.	"	A. 1634. C. 112, 188, 191, 192, 350b, 355.
698	Geschwister Bottländer: 1) Johannes, 2) Johann Heinrich, 3) Anna Maria Elisabeth das.	"	A. 1559, 1794, 1809. G. 86, 87, 96, 101, 41, 45.
699	Johannes Heinrich Klein, Sohn des verstorbenen Leinewebers Joh. Heinrich Klein zu Dillnhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	B. 249.
700	Eheleute Gastwirth David Neuser und Maria Elisabeth geb Zimmermann zur Geisweid	"	A. 141, 141a, 142, 142a.
701	Christine Müller, Tochter des verstorbenen Kleinschmieds Johann Heinrich Müller zu Weidenau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 292, 303, 304, 760½, 837.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
702	Wittwe des Johann Heinrich Grimm, Anna Margaretha geb. Jung zu Weidenau und deren Kinder: 1. Amalia Grimm, 2. Philipp Grimm, 3 Wilhelm Grimm, 4. Margar. Grimm	L. u. Stger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 117, 797, 919.
703	Elisabeth geb. Zimmermann, Ehefrau des Landwirths Jacob Neuser zu Obersetzen	L. u. St. Ger Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I. 586.
704	Leineweber Johannes Klein zu Dillnhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I. 522/1.
705	Landmann Johann Heinrich Zimmermann zu Obersetzen	"	I. 217.
706	Hammerschmied Heinrich Schütz zu Dillnhütten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dillnhütten	VI. 34, 35.
707	Hammerschmied Johann Heinrich Jung das.	"	VI. 53, 54, 102, 103, 118, 120.
708	Leineweber Johannes Klein das.	"	VI. 74, 75, 76, 77.
709	Anna Christina geb. Holdinghausen, verehelichte Horn zu Achenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A. 266/2. B. 23.
710	Landmann Johannes Böcking zu Wilgersdorf und dessen Kinder 1. Ehe: 1. Maria Katharina, 2. Heinrich, 3. Hermann	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 1831, 1832, 183.
711	Elisabeth geb. Söhler, Ehefrau des Landmanns Johannes Löw zu Bühl	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 26, 78, 227, 228a, 229, 230, 321/1, 335. B. 20.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
712	Anna Maria geb. Bottenberg, Ehefrau des Landmanns Daniel Giesler daſ. zu Bühl.	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 43, 57, 119, 141, 159, 186, 187, 274. 275, 285, 304. B. 74, 84, 97, 98, 110, 117/1, 121, 137, 142, 148, 162, 176, 196, 199, 206, 207, 208, 245, 256, 316, 374.
713	Landmann Johann Heinrich Müller daſ.	"	A. 1, 16, 28, 39, 52, 55, 61, 66, 80. 82. 91, 96, 99, 101, 110, 115, 118, 122, 157, 163, 166, 177a, 180, 190, 196, 203, 206, 208, 210, 216, 225, 226, 231, 241, 260. 267, 268, 269, 270, 295. 310. 316, 336, 337, 341e, 347, 350, 362. B. 6, 8, 9a, 23, 24, 29, 54, 57, 111, 131, 184, 190, 193, 197, 235, 266, 267, 268, 269, 270, 292, 293, 295, 297, 298. 299. 303, 312, 321, 327, 328, 334, 357.
714	Weber Johannes Lenz zu Oberholzklau	L. u. Stger. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 161, 162, 163, 164, 167, 168.
715	Geschwister Giſſel: 1. Maria Eliſabeth, 2. Anna Margaretha, 3. Johann Heinrich, 4. Johannes Jacob, 5. Helena, 6. der am 1. Februar 1829 verſtorbenen Schweſter Anna Katharina Tochter. Anna Margaretha Giſſel zur Hammerhütte	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	Zwei Albus, bezeichnet XXIV 1—2 an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher Hauberg, welcher 907 Morgen 233 Ruthen 66 Fuß enthält und in 192 Albus eingetheilt iſt, Sechs Pfennig, bezeichnet XVI. Nr. 1 bis 6 und 1/22tel Pfennig, bezeichnet XVI. Nr. 7, an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Hitſchelbacher Hauberg, welcher 199 Morgen 23 Fuß enthält und in 192 Albus ein-

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			getheilt wird. Der 22ste Theil Nr. IX. in dem in der Gemeinde Siegen belegenen Winchenbacher Hauberg, welcher 99 Morgen 170 Ruthen 18 Fuß enthält.
716	Hammerschmied Egideon Wolfsen zur Hammerhütte	k.u.St Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	Zwei Albus, bezeichnet XXIII. Nr. 1—2, an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher Hauberg, welcher aus 192 Albus besteht und eine Größe von 907 Morgen 139 Ruthen 66 Fuß enthält. Der 22ste Theil, bezeichnet Nr. VIII. an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Winchenbacher Hauberg Flur E. 453, F. 55, 63, welcher 99 Morgen 170 Ruthen 63 Fuß enthält. Sechs Pfennig, bezeichnet XV. 1—6, ferner $^{10}/_{22}$ Pfennig bezeichnet XV. Nr. 7 an dem in der Gemeinde Siegen Flur F. 54 belegenen Hitschelbacher Hauberg, welcher 199 Morgen 23 Ruthen enthält.
717	Wittwe Adam Irle geb. Maria Katharina Thomas und deren Kinder: 1. Johannes, 2. Johann Jacob, 3. Anna Christina Irle zur Hammerhütte	"	Zwei Albus, bezeichnet XXXI. Nr. 1—2. an dem in der Gemeinde Siegen belegenen Leimbacher Hauberg, welcher in 192 Albus eingetheilt ist und 907 Morgen 139 Ruthen 66 Fuß enthält. Ein Theil ($^1/_{22}$), bezeichnet XVI., von dem in der Gemeinde Siegen belegenen Winchenbacher Hauberg, welcher 99 Morgen 170 Ruthen 18 Fuß enthält und in 22 Theile

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			eingetheilt ist. Sechs Pfennig, bezeichnet XXII. Nr. 1—6, und $^{10}/_{22}$ Pfennig, bezeichnet XXII. Nr. 7, an dem in der Gemeinde Siegen Flur F. Nr. 54 belegenen Hitschelbacher Hauberg, welcher in 192 Albus eingetheilt ist und 199 Morgen 23 Ruthen enthält.
718	Eheleute Hermann Steinmetz u. Rosa geb. Steuber zur Sieghütte	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 146, 147. C. 210.
719	Rosa Steuber, verehelichte Hermann Steinmetz das.	"	C. 212 a.
720	Steindecker Heinrich Römer und dessen Kinder: 1) Jakob Heinrich, 2) Elisabeth zu Siegen	"	A. 681, 684. E. 112, 113.
721	Geschwister Römer: 1) Jakob Heinrich, 2) Elisabeth das.	"	B. 701. J. 29,
722	Geschwister: 1) Anna Magdalena, 2) Johann Jakob Sprenger zu Sieghütte	"	B. 222, 229, 230, 233, 489.
723	Wittwe Joh. Eberhard Sprenger geb. Maria Katharina Stutte und deren Kinder Anna Magdalena u. Joh. Jakob Sprenger das.	"	B. 451, 316, 893, 899, 894, 900, 895, 901. C. 376.
724	Geschwister: 1) Philipp Heinrich, 2) Johannes Heinrich, 3) Margaretha Elisabeth Breitenbach das.	"	B. 4, 238, 239, 248, 261, 266, 259, 299, 315, 326. C. 200, 203, 269, 273, 274, 280, 272 a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
725	Eheleute Rothgerber Daniel Buhl und Wilhelmine geb. Bäsch zu Siegen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 630. E. 378, 379, 375.
726	Geschwister Patt: 1) Katharina. 2) Joh. Wilhelm zur Sieghütte	"	B. 892, 898, 896, 902, 283, 284, 286.
727	Wittwe Philipp Müller geborne Maria Katharina Schneider unterm Hain	"	D. 146/1, 147/1, 148/1.
728	Wittwe Philipp Müller geb. Maria Katharina Schneider und deren Tochter Maria Elisabeth Müller verehelichte Wilhelm Stolz das.	"	D. 199/1.
729	Maria Elisabeth Müller, verehelichte Wilhelm Stolz u. deren Mutter Wittwe Phil. Müller geb. Kathar. Schneider das.	"	F. 50. D. 235/1.
730	Gerber Heinrich Müller das.	"	D. 146/2 147/2, 148/1, 199/2 235/2.
731	Gerber Jakob Müller zu Siegen	"	D. 199/3, 235/3.
732	Johanna Buch unterm Hain	"	D. 261d, 264a. C. 45. 526, 525.
733	Eberhard Pfeifer u. die Eheleute Johannes Heinrich Still und Maria Katharina geb. Haimbach zur Hammerhütte	"	H. 34, 35, 67, 88, 93, 194, 198a.
734	Wittwe Joh. Eberhard Pfeifer geb. Anna Kathar. Haimbach u. deren Sohn Eberh. Pfeifer so wie die Eheleute Johs. Heinr.	"	H. 628.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Still und Maria Kathar. geb. Haimbach das. zur Hammerhütte		
735	Eheleute Johannes Heinrich Still u. Maria Kathar. geb. Heimbach das.	k. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H. 207½.
736	Ehefrau des Tischlers Konr. Sturm, Maria Elisabeth geb. Grimm zu Siegen	"	A. 814 a.
737	Eheleute Tischler Konrad Sturm u. Maria Elisab. geb. Grimm das.	"	C. 322. J. 15.
738	Wittwe Joh. Eberhard Sprenger, Maria Katharina geb. Stutte zu Sieghütte	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 828, 871.
739	Kinder des Landmanns Johannes Gudelius zu Langenholdinghausen aus 1ter Ehe: 1) Hermann, 2) Jost, 3) Anna Maria, Ehefrau des Landmanns Hermann Schwarz zu Lindenberg, 4) Jakob	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Langenholdinghausen	A. 90, 137, 232, 233, 252, 365. B. 7, 50.
740	Landmann Johannes Gudelius zu Langenholdinghausen	"	A. 11, 13, 134, 175, 258, 327, 343. C. 327, 387, 446, 447.
741	Ehefrau des Landmanns Georg Schneider, Anna Maria geb. Gattwinkel zu Dirlenbach	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dirlenbach	A. 29, 79, 102, 134, 135, 136, 147, 179, 193, 194½, 234, 263. 412a, 429, 521, 556, 556a, 640/2, 756/1.
742	Anna Maria geb. Klein, Wittwe des Hammerschmieds Gerl. Stähler zu Dillnhütten	k. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedersetzen	I. 515.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
743	Schlosser Johs. Bruch zur Geisweid	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A. 165, 661, 662, 669, 686/2, 687/1, 688.
744	Wittwe des Bergmanns Eberhard Steiner, Elisab. geb. Neußer zu Eiserfeld und deren Kinder: 1) Heinrich Steiner, 2) Thomas Steiner, 3) Hermann Steiner, 4) Friedrich Thomas Steiner das.	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 216, 217.
745	Haubergsschütz Georg Pöt zu Wilnsdorf	L. u St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	IV. 84, 85, 143, 454.
746	Wittwe des Gastwirths Abraham Will, Maria Elisabeth geborne Nies daselbst und deren Kinder: 1) Jakob Will, 2) Maria Katharina Will, 3) Anna Margaretha Will, 4) Tilmann Will, 5) Louise Will	"	I. 146, 270, 392, 394, 409. II. 38, 705, 754. IV. 97.
747	Landmann Wilhelm Müller zu Frohnhausen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Frohnhausen	I. 756, 767, 782.
748	Anna Kathar. geb. Decker, Ehefrau des Landmanns Thomas Weber das.	"	I. 773, 784, 787, 788, 789.
749	Eheleute Landmann Thomas Werthenbach und Maria Elisabeth geb. Bender zu Sohlbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Asholderbach	II. 23, 28, 37, 111/2, 112, 845, 848.
750	Dieselben	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	I. 85, 109, 113, 114, 144, 151, 176, 194, 202, 203, 217, 218, 234, 239, 242, 243.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
751	Johanna Buch unterm Hain	L.u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 770.
752	Maria Elisabeth geborne Mann, Wittwe des Johs. Bornträger zu Weidenau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A. 263, 265, 266.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 30. November 1839.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Sachen-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1839.

Erklärung der Abkürzungen:

Conf. Consistorium. — D. d. P. H. K. Direction der Prov. Hülfs-Kasse. — F. M. Finanz-Ministerium. — G. C. General-Commission. — G. L. D. General-Lotterie-Direction. — G. P. A. General-Post-Amt. — H. B. D. Haupt-Bank-Directrium. — H. V. d. St. S. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — J. M. Justiz-Ministerium. — K. M. Kriegs-Ministerium — K. O. Kabinets-Ordre — M. d. a. A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. — M. d. G. U. u. M. A. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — M. d. J. u. d. P. Ministerium des Innern und der Polizei. — M. d. K. H. Ministerium des Königl. Hauses. — O. B. A. Ober-Berg-Amt. — O. L. G. A. Ober-Landesgericht zu Arnsberg. — O. L. G. H. Ober-Landesgericht zu Hamm. — O. Pr. Ober-Präsident. — P. F. S. D. Provinzial-Feuer-Societäts-Direction. — P. S. C. Prov. Schul-Collegium. — P. St. D. Prov. Steuer-Director. — Rgr. Regierung. — S. Seite. — s. siehe. — 38. 39. 40. 1838. 1839. 1840.

Abiturienten-Prüfungen, s. Gymnasien.

Ablösungen. Normal-Ablösungssätze für Gegenstände fester Natural-Abgaben u. Zehnten. G. C. 28. Juni 39. S. 204. — Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreideabgaben und Zehnten ꝛc. pro 39—40. Rgr. 2. Decbr. 39. S. 340.

Adreßbuch für Westphalen; Herausgabe eines solchen für das Jahr 40. O. Pr. 30. Octbr. 39 S. 301.

Agenturen, s. Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.

Akademie; Vorlesungen bei der zu Münster: im Sommer-Semester 39. O. Pr. 11. April 39. S. 140. im Winter-Semester 39—40. S. 290.

Amtsblatt. Anzeige des Bedarfs an Amtsblättern pro 40. u. an Registern pro 39. Rgr. 9. Oct. 39. S. 292.

Anmeldung, (polizeiliche) neu einziehender Personen. Rgr. 3. Jan. 39. S. 15.

Ansiedelungen, in den zum Stadtgebiete gehörenden Feldmarken. O. Pr. 28. Jan. 39. S. 42. — Vorschriften wegen Beschränkung neuer Ansiedelungen auf dem Lande. O. Pr. 13. Decbr. 39. S. 355.

Apotheker; Bestrafung derselben wegen Verkaufs geistiger Getränke. Rgr. 31. Decbr. 38. S. 15.

Armuthsatteste; deren Ausstellung in Bezug auf Zahlung von Proceßkosten. Rgr. 31. Juli 39. S. 226.

Arznei-Taxe; Veränderungen in den bestehenden Arznei-Tax-Preisen. Rgr. 25. März 39. S. 96. — Preis der Blutegel. Rgr. 30. April 39. S. 146. — Erhöhung der Arznei-Taxpreise in Ansehung des Rhabarbers und des Moschus. Rgr. 19. Oct. 39. S. 294. — Preis der Blutegel. Rgr. 4. Nov. 39. S. 309.

Auctions-Commissarien, s. Justiz-Verw. Sachen.

Bank. (Königliche) Aufforderung zur Einlieferung von noch nicht realisirten Bank-Kassenscheinen. H. B. D. 20. Nov. 38. S. 7. S. 30. — Verwaltung des Bank-Comtoirs zu Münster. 29. Dec. 38. S. 16.

Barrieren, s. Chausseegeld-Erhebung.

Bau-Consense u. Gesuche, s. Stempel.

Bauhandwerker; nachträgliches Verzeichniß der zugelassenen älteren ungeprüften. Rgr. 30. Oct. 39. S. 314.

Belobung, des J. Rudolph wegen Auszeichnung beim Brande auf der Beyeröhde. Rgr. 10. Juli 39. S. 209.

Berechtigungsholz; Bestrafung des verbot-

Digitized by Google

widrigen Fällens u. Abfahrens deſſelben Seitens der Berechtigten in den Waldungen. Rgr. 23. Oct. 39. S. 309.

Berg- u. Hüttenweſen. Erhebung der Bergwerksgefälle in den Revieren Arnsberg, Brilon u. Olpe. O. B. A. 20. Dec. 38. S. 7. — Abtretung des Eigenthums an Grund u. Boden zu bergbaulichen Zwecken im Bergamtsbezirk Siegen. O. B. A. 1. Febr. 39. S. 76. — Verhütung der mit dem gänzlichen Abbaue von Steinkohlenflötzen verbundenen Gefahren. O. B. A. 27. März 39. S. 142. und 4. Mai 39. S. 161. — Ermäßigung der Receßgelder von Steinkohlengruben. O. B. A. 6. Mai 39. S. 165. (ſ. Juſtiz-Verw.-Sachen.)

Blutegel, ſ. Arznei-Tax.

Branntweinſteuer, ſ. Steuern (indirecte).

Bücher ꝛc. Empfehlung: der Rechnungstafeln zur Berechnung der Bodenrente ꝛc. Rgr. 25. Febr. 39. S. 75. O. Pr. 25. März 39. S. 98. — der „Geſchichte des Preuß. Staats für Elementarſchulen." P. S. C. 13. März 39. S. 94. — der Kämper'ſchen Karte von Weſtphalen. P. S. C. 4. April 39. S. 130. — einer Schrift über Hausthierzucht von J. Bachmann. O. Pr. 9. April 39. S. 140. — einer Schrift für den Landmann von A. Rothe. O. Pr. 29. Juni 39. S. 201. — eines Schulbuchs von Ehrlich. P. S. C. 31. Juli 39. S. 225. — des Wand-Atlas von Sydow. P. S. C. 22. Auguſt 39. S. 245. — eines kalligraphiſchen Kunſtblattes von Rahlenbeck. O. Pr. 17. Septbr. 39. S. 270. — der Wandgemälde aus Herkulanum und Pompeji von Ternite u. Müller. P. S. C. 27. Sept. 39. S. 286. — des Werks: „die Preußiſchen Univerſitäten" von Koch. P. S. C. 11. Oct. 39. S. 297. — eines Werks über Muſterweberei von Böttticher. Rgr. 7. Decbr. 39. S. 344. (ſ. Juſtiz-Verw.-Sachen.)

Candidaten (ev. Pfarramts-). Für wahlfähig erklärte. Conſ. 15. Dec. 38. S. 6. — 16. Januar 39. S. 26. — 22. Juni 39. S. 196. — 27. Sept. 39. S. 292. — 22. Nov. 39. S. 340. — 9. Dec. 39. S. 350. — 12. Dec. 39. S. 358. — pro licent. conc. geprüfte. Conſ. 16. Jan. 39. S. 26. — 20. Mai 39. S. 167. — 22. Juni 39. S. 196. — 9. Dec. 39. S. 350. — Feſte Termine für die theolog. Prüfungen der evangel. Pfarramts-Candidaten. Conſ. 11. Dec. 39. S. 357.

Candidaten und Aſpiranten (Schulamts-). Termine zur Prüfung der Schulamts-Aſpiranten. P. S. C. 4. April 39. S. 129. — Prüfung der außer den Seminarien ſich vorbereiteten Jünglinge u. Jungfrauen. P. S. C. 22. Mai 39. S. 178. — Ergebniß der Prüfung der Schüler reſp. Schülerinnen im Seminar: zu Petershagen. P. S. C. 20. Aug. 39. S. 244. — zu Büren. P. S. C. 15. Aug. 39. S. 249. — zu Soeſt. P. S. C. 28. Aug. 39. S. 258. — zu Münſter P. S. C. 10. Sept. 39. S. 270. — zu Langenhorſt. P. S. C. 27. Sept. 39. S. 286. (ſ. Stempel.)

Cenſur. Ernennung des Medicinal-Raths Dr. Tourtual zum Cenſor für die in der Provinz Weſtphalen erſcheinenden mediciniſch-chirurgiſchen und naturwiſſenſchaftlichen Schriften. O. Pr. 7. Juni 39. S. 187.

Central-Blatt: der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Geſetzgebung u. Verwaltung in den Königl. Preuß. Staaten. Rgr. 19. Febr. 39. S. 74. S. 82. — für Gewerbe- u. Handels-Statiſtik ꝛc. ſo wie der Zuſtände der Gewerbe, des Handels u. der Induſtrie in den deutſchen Bundesſtaaten. Rgr. 13. Sept. 39. S. 262.

Chauſſee-Bau; Entſchädigung für die durch denſelben vergrabenen Grundſtücke: durch den Betrieb der Baſaltgrube in dem Dorfe Scheda. Rgr. 21. Jan. 39. S. 29. — auf der Wenne-ſtraße. Rgr. 26. Jan. 39. S. 39. — 10. April 39. S. 119. — 6. Juli 39. S. 204. — durch den Betrieb der Material-Grube Lennepe. Rgr. 31. Jan. 39. S. 43. — auf der Wittgenſteiner Straße. Rgr. 27. Febr. 39. S. 81. — 10. Aug. 39. S. 234. — 7. Nov. 39. S. 315. — auf der Hachen-Werdohler Prov. Straße. Rgr. 15. April 39. S. 131. — durch den Betrieb der Steingruben Unterſte Katzenbruch, Hoppenbruch ꝛc. Rgr. 14. Juni 39. S. 187. durch den Brückenbau zu Niederſchelden. Rgr. 11. Juli 39. S. 211. — auf der Siegſtraße. Rgr. 22. Juli 39. S. 212. — durch den Umbau des Maſſener Dammes. Rgr. 30. Juli 39. S. 221. — auf der Prov. Straße von Menden nach Langſchede. Rgr. 16. Aug. 39. S. 235. — durch den Betrieb der Hornſteinbrüche bei Belecke u. Drewer. Rgr. 24. Sept. 39. S. 278. — durch den Betrieb der Materialien-Gruben Bottenberg u. Plittershagen. Rgr. 8. October 39. S. 287. — im Wege-

baukreise Brilon. Rgr. 10. December 39. S. 344.

Chausseegeld-Erhebung zu: Lügde. P. St. D. 23. März 39. S. 96. — Nottuln. P. St. D. 2. Mai 39. S. 161. — Schönfeldsbaum. P. St. D. 21. Mai 39. S. 169. — Haltern. P. St. D. 19. Aug. 39. S. 242. Anröchte, Berenbrock, Langeneicke, Soest u. Westernkotten. P. St. D. 5. Sept. 39. S. 260.

Chausseegeld-Freikarten; Prolongation derselben pro 40. P. St. D. 6. Decbr. 39. S. 345.

Chaussee-Polizeistrafen. Beschleunigung des Vollzuges der Strafresolute in Chaussee-Polizei-Contraventions-Sachen. Rgr. 14. Juni 39. S. 191. — Verfahren bei Pfandungen in Wege-Polizei-Contraventions-Fällen. Rgr. 3. Decbr. 39. S. 342.

Chausseegeld-Tarif; Anwendung der Straf-Bestimmungen desselben auf die Straße zwischen Rüthen u Warstein. Rgr. 26. Oct. 39. S. 298. — desgl. auf die Straße zwischen Krombach u. Litfeld und von Müßen bis zur Wittgensteiner Straße. Rgr. 10. Dec. 39. S. 345.

Collecten. Resultat: der zu kirchlichen u. Schulzwecken im Jahre 38 abgehaltenen. Rgr. 31. Jan. 39. S. 44. — der für die Taubstummen-Anstalten in der Prov. Westphalen im Jahre 38 abgehaltenen. O. Pr. 24. März 39. S. 98. — der Collecten für die Gemeinde Meerhoff. O. Pr. 8. April 39. S. 122. — der im J. 37 abgehaltenen evangel. Kirchen- u. Haus-Coll. zur Unterstützung dürftiger Gemeinen. O. Pr. 11. April 39. S. 139. — desgl. 28. Mai 39. S. 183. (s. Taubstumme.)

Communal-Waldungen; ausgeführte Culturen in denselben u. den Haubergen im Jahre 38. Rgr 5. Febr. 39. S. 61.

Debits-Erlaubniß für verschiedene außerhalb der Königl. Lande erschienene Schriften. O. Pr. 26. Dec. 38. S. 10. — 27. Dec. 38. S. 11. — 27. Dec. 38. S. 12. — 10. Jan 39. S. 25. — 28. Jan. 39. S. 42. — 6. Febr. 39. S. 57. — 27. Febr. 39. S. 85. — 1. April 39. S 117. — 1. Mai 39. S. 151. — 31. Mai 39. S. 181. — 1. Juli 39. S. 199. — 1. Aug. 39. S. 224. — 1. Sept. 39. S. 255. — 1. Oct. 39. S. 282. — 31. Oct. 39. S. 305. — 1. Dec. 39. S. 348.

Diffamationsklagen, s. Justiz. Verw.-Sachen.

Domainen-Sachen. Empfangnahme der Quittungen über im Jahre 38 eingezahlten Dom. Veräußerungs- u. Ablöse-Kapitalien. Rgr. 5. Sept. 39. S. 259. — Unzulässigkeit der auf Brand- oder Hagel-Schaden gestützten Nachlaßgesuche Seitens der Dom. Prästantiarien. Rgr. 29. October 39. S. 298. — Berichtigung der Fruchtabgaben in Gelde an die Rentämter pro 39. Rgr. 22. Nov. 39. S. 325.

Doppelthaler, s. Vereinsmünze.

Dukaten, falsche Holländische; Beschreibung derselben u Warnung vor deren Annahme. Rgr. 7. Aug. 39. S. 226.

Eichämter rc. Das Eichen der Gewichte von Gußeisen. Rgr. 19. Decbr. 38. S. 13. — Personal-Veränderungen bei den Eichämtern für Kohlengemäße. Rgr. 7. Decbr. 39. S. 344.

Eisenbahnen. Bestimmungen über die Begründung u. Prüfung der Anträge auf Concessionirung von Eisenbahnanlagen. O. Pr. 2. Jan. 39. S. 17.

Eisen-Oxyd-Hydrat; dessen Zubereitung zum Gebrauch gegen Arsenik-Vergiftung. Rgr. 21. Aug. 39. S. 246.

Erinnerungs-Medaille, s. Rettungs-Medaille.

Fabriken; Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in denselben. Rgr. 2. Sept. 39. S. 249.

Feuerlöschgeräthschaften; Verbot des Gebrauchs derselben zu Privatzwecken. Rgr. 22. Aug. 39. S. 241.

Feuer-Polizei. Verbot des Feueranlegens in der Nähe von Gebäuden, Kornhaufen rc. Rgr. 3. Sept. 39. S. 259.

Feuer-Societäts-Wesen (in der Prov. Westphalen). Uebersicht der im Jahre 38 an versicherten Gebäuden stattgefundenen Brände u. der deßfallsigen reglementsmäßigen Entschädigungen. P. S. S. D. 28. Februar 39. S. 147. — Ausschlag eines außerordentlichen Feuer-Soc.-Beitrags pro 39. P. S. S. D. 18. Oct. 39. S. 295. — Ergebnisse der Westphäl. Prov. Feuer-Soc. Verwaltung in den 3 Jahren ihres Bestehens. P. S. S. D. 25. Oct. 39. S. 309.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. Bestellung des Communal-Empf. Hedtmann zu Lünen zum Agenten der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Rgr. 4. Febr. 39. S. 61. — Die der Leipziger Feuer-Vers.-Gesell. beigelegte Befugniß zu Immobilar-Versicherungen. Rgr.

5. März 39. S. 86. — Verwendung eines Theils des reinen Gewinns der Aachener und Münchener Feuer-Verf.-Gesellf pro 38 zu gemeinnützigen Zwecken. Rgr. 29. Juni 39. S. 202. — Bestellung des Kaufm. Ostwalt zu Arnsberg zum Agenten der Leipziger Feuer-Verf.-Gesellf. Rgr. 11. Nov. 39. S. 319.

Forderungen; Anmeldung der noch unberichtigten für Lieferungen ꝛc. an die K. Rgr. im J. 39. Rgr. 4. Decbr. 39. 343.

Forstfrevler; Bestimmungen wegen des gegen dieselben zur Verrichtung der ihnen auferlegten Forstarbeit anzuwendenden Zwanges. Rgr. u. O. L. G. A. und H. 8. 22. u. 28. Jan. 39. S. 39.

Forstgefälle; deren Erhebung in der Oberförsterei Bilstein. Rgr. 5. Juli 39. S. 203. desgl. zu Werl. Rgr. 13. Decbr. 39. S. 351.

Forstlehrlinge, deren Annahme u. Ausbildung Seitens der Forstbeamten. Rgr. 28. Dec. 38. S. 13.

Gefängniß-Vereine. Arnsberger Tochter-Gesellschaft des Rheinisch-Westphäl.-Gefängniß-Vereins. Rgr. 18. Mai 39. S. 168. — Desgl. O. Pr. 1. Juni 39. S. 179. — Bildung von Vereinen zur Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen, u. Resultate der Wirksamkeit derselben. O. Pr. 4. Juni 39. S. 179.

Gefärbtes Papier, s. Papierfärben.

Geistige Getränke, s. Apotheker.

General-Commission zu Münster. Resultate der amtlichen Wirksamkeit derselben im J. 38. G. C. 30. März 39. S. 134.

Gerichtsboten, Gerichtstage, } s. Just.-Verw.-Sachen.

Gesangfeste. Achtes Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins. P. S. C. 19. Juni 39. S. 196. desgl. 16. October 39. S. 308. — Viertes Gesangfest des Schull.-Vereins im Rggs. Bez. Münster. P. S. C. 17. Juli 39. S. 220. — Erstes Gesangfest der kathol. Schullehrer im Rggs. Bez. Arnsberg u. Minden. P. S. C. 14. Aug. 39. S. 240. desgl. 6. Novbr. 39. S. 318. — Fünftes Gesangfest der ev. Lehrer des Rggs. Bez. Minden. P S. C. 26. Sept. 39. S. 278. desgl. 30. Oct. 39. S. 313.

Geschenke, s. Vermächtnisse.

Gesetz-Sammlung. Inhaltsanzeige vom 1. Stück pro 39. S. 25. — vom 2. Stück, S. 41. — vom 3. u. 4. Stück, S. 73. — vom 5. Stück, S. 109. — vom 6. Stück, S. 97. — vom 7. Stück, S. 121. — vom 8. Stück, S. 137. — vom 9. u. 10. Stück, S. 145. — vom 11. u. 12. Stück, S. 155. — vom 13. u. 14. Stück, S. 171. — vom 15. Stück, S. 187. — vom 16. Stück, S. 191. — vom 17. Stück, S. 195. — vom 18. Stück, S. 223. — vom 19. Stück, S. 231. — vom 20. Stück, S. 243. — vom 21. u. 22. Stück, S. 281. — vom 23 Stück, S. 293. — vom 24. Stück, S. 317. — vom 25. Stück. S. 327. — vom 26. Stück, S. 347.

Gesindescheine; Aufhebung der Verordnung vom 15. April 23. wegen Visirung derselben. Rgr. 20. Juni 39. S. 196.

Gewerbe; Anmeldung steuerpflichtiger. Rgr. 30. Aug. 39. S. 248.

Gewerbesteuer, s. Steuern (directe).

Goldmünzen; Unzulässigkeit der Einzahlung ausländischer, außer Dukaten, an Königl. Kassen. Rgr. 27. Aug 39. S. 248. (s. Dukaten.)

Gottesdienst; Festsetzung der Stunden des Anfangs desselben an Sonn- u. Feiertagen. Rgr. 14. Jan. 39. S. 26.

Grundentschädigungen, s. Chausseebau.

Grundsteuer, s. Steuern (directe).

Gymnasien. Resultate der Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen im J. 38. P. S. C. 24. Jan. 39. S. 60. — Frequenz der höhern Lehranstalten im Winter-Semester 38—39. P. S. C. 19. Mai 39. S. 178. desgl. im Sommer-Semester 39. P. S. C. 2. Nov. 39. S. 319. (s. Vermächtnisse.)

Hagelschaden. Resultat der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft der Prov. Westphl. für das J. 38. O. Pr. 9. Juli 39. S. 207. — Ausschlag eines Beitrags zur Hagelschaden-Versicherungs-Kasse. O. Pr. 1. Oct. 39. S. 290.

Handwerksgesellen, (jüdische) deren Zulassung aus deutschen Bundesstaaten. Rgr. 19. Jan. 39. S. 27.

Hebammen. Verwendung des Hebammen-Unterstützungsfonds pro 38. Rgr. 28. Mai 39. S. 183. — Verpflichtung der Officiere der Armee- u. Militair-Beamten gleichen Ranges zur Leistung der Beiträge für die Hebammen-Institute. Rgr. 5. Aug. 39 S. 226.

Hebammenlehrbuch; Einführung des neuen. Rgr. 27. April 39. S. 146.

Heimathscheine; deren Ertheilung an diesseitige Unterthanen u. Beibringung derselben von Unterthanen anderer Staaten. R. O. 20. Mai 38. S. 33.

Heiraths-Conſenſe; Verpflichtung der Juſtiz-Commiſſarien zur Beibringung derſelben. Conſ. 20. Juni 39. S. 196. — Beſchränkung der Verpflichtung zur Einholung derſelben auf receptionsfähige Civilbeamten. O. Pr. 7. Oct. 39. S. 289.

Hengſte-Köhrung; Reſultate derſelben in den Kreiſen: Dortmund, Hamm u. Meſchede. Rgr. 8. Jan. 39. S. 19. — Bochum. Rgr. 21. Jan. 39. S. 38. — Meſchede. Rgr. 13. April 39. S. 142. — Soeſt, Arnsberg, Hamm u. Dortmund. Rgr. 15. Nov. 39. S. 320 — Meſchede u. Bochum. Rgr. 6. Dec. 39. S. 351.

Holzſämereien; Preiſe derſelben u. Beſtellungen darauf. O. Pr. 26. Dec. 38. S. 5.

Hunde. Schußgeld für getödtete tolle oder ungeknittelt umherlaufende Hunde. O. Pr. 24. Juli 39. S. 219. — Erneuerte polizeiliche Vorſchriften wegen des Haltens der Hunde. Rgr. 26. Juli 39. S. 220. u. S. 230.

Hüttenweſen, ſ. Bergweſen.

Hypotheken-Sachen. Die von den Gerichtsbehörden über die bei denſelben von Pfarrern ꝛc. Behufs hypothekariſcher Eintragung eingereichten Urkunden, zu ertheilenden Empfangsbeſcheinigungen. Rgr. 11. Juli 39. S. 210.

Jagd; Schluß der kleinen. Rgr. 11. Jan. 39. S. 20. — Eröffnung der kleinen. Rgr. 16. Aug. 39. S. 235.

Immediat-Beſchwerden u. Geſuche. Verbot des Anbringens von ungegründeten u. nicht gehörig vorbereiteten. O. Pr. 1. April 39. S. 116.

Invaliden. Anbringung der Geſuche um Invaliden-Benefizien. Rgr. 25. Sept. 39. S. 271.

Irrenanſtalt. Die Seitens der Polizei-Behörden den Gerichten von der Aufnahme eines Geiſteskranken in eine öffentliche Irrenanſtalt zu machende Anzeige. Rgr. 10. März 39. S. 91. (ſ. Prov.-Irrenanſtalt.)

Judenweſen. Modification der Beſtimmung im §. 1. der K. O. vom 20. Sept. 36, wegen Beſeitigung der in den Kreiſen Paderborn, Warburg ꝛc. aus der Anſiedelung der Juden auf dem platten Lande u. deren Verkehr mit den Landbewohnern entſprungenen Mißverhältniſſe. K. O. 5. Jan 39. S. 115.

Juſtiz-Miniſterial-Blatt; Herausgabe und Anſchaffung eines ſolchen für die Preuß. Geſetzgebung u. Rechtspflege. J. M. 28. Decbr. 38. S. 9.

Juſtiz-Verwaltungs-Sachen. Gebühren der gerichtlichen Executoren, und Empfangnahme von Gerichtskoſten durch dieſelben u. die Gerichtsboten. O. L. G. A. 2. Jan. 39. S. 21. desgl. 15. Febr. 39. S. 70. — Anſchaffung des Werkes: Ergänzungen u. Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher ꝛc. Seitens der Gerichte. O. L. G. A. 8. Jan. 39. S. 23 — Abhaltung von Gerichtstagen in Eslohe. O. L. G. A. 19. Febr. 39. S. 75. — Forum der Diffamationsklagen in Berg- u. Hütten-Sachen. O. L. G. H. u. O. B. A. 18. Febr. 39. S. 87. — Ablieferung von Geldern oder geldwerthen Sachen zum gerichtlichen Depoſitum. O. L. G. A. 4. März 39. S. 87. — Aufbewahrung der Acten abgehender Notarien. O. L. G. A. 5. März 39. S. 88. — Auflöſung des Gerichts der Freiheit Freienohl. O. L. G. A. 8. März 39. S. 88. — Erweiterung der Amts-Competenz der Ger. Commiſſ. zu Balve. O. L. G A. 20. März 39. S. 101. — Saat- u. Erndte-Ferien im Bezirke des O. L. G. A. für das Jahr 39. O. L. G. A. 23. April 39. S. 153. — Regulirung der Proceß-Praxis der Juſtiz-Commiſſarien im Depart. des O. L. G. zu Arnsberg. O. L. G. A. 30. April 39. S. 156. — Abhaltung von Gerichtstagen zu Bilſtein u. Kirchhundem. 2. Juli 39. S. 205. — Abhaltung von Gerichtstagen zu Lenhauſen. 17. Juli 39. S. 222. — Empfehlung des Local-Rechts des Herzogth. Schleſien ꝛc. von Wentzel. O. L. G. A. und H. 27. u. 28. Aug. 39. S. 260. — Gerichtsſtand der im Bezirk des Land- u. Stadt-Ger. zu Laasphe wohnenden ſtandesherrlichen Beamten niederen Ranges. O. L. G. A 1. Oct. 39. S. 298. — Die von den Gerichten in Anſehung der, in ihrer Competenz gehörenden Unterſuchsſachen, den Ortspolizeibehörden zu machenden Mittheilungen ꝛc. O. L. G. H. 25. Oct. 39. S. 315. — Aufhebung der Strafe der Einſtellung in die Feſtungs-Straf-Sectionen gegen die, der Civil-Gerichtsbarkeit unterworfenen, im Militair-Verbande befindlichen Individuen. O. L. G. H. 8. Nov. 39. S. 322. — Feſtſetzung der Notariats-Gebühren u. Auslagen durch die Gerichte. O. L. G. H. 2. Dec. 39. S. 352. — Befugniß der Auctions-Commiſſarien zur Abhaltung außergerichtlicher Auctionen. O. L. G. A. 3. Dec. 39. S. 353.

Karten, (geographiſche) ſ. Bücher.

Kaſſenanweiſungen. Ausſetzung einer Be-

lohnung für die Entdeckung von Verfertigern u. Verbreitern falscher K. Anweisungen. H. V. d. St. S. 31. Oct. 39. S. 317.

Kataster. Bestimmungen wegen der Aufbringung u. Ausgleichung der durch die Aufnahme des Katasters entstandenen Kosten. Rgr. 15. Februar 39. S. 67. — Aufbewahrung der Katasterkarten u. Bücher durch die Communal-Behörden. Rgr. 15. März 39. S. 95. — Revision des Katastral-Ertrags der mit Holz angesäeten Grundstücke. Rgr. 15. März 39. S. 95. — Verpflichtung der Gerichtsbehörden u. Notarien zur unentgeltlichen Mittheilung der, zur Erhaltung des Rheinisch-Westphäl Grundsteuer-Katasters erforderlichen Nachrichten. O. Pr. 13. Sept. 39. S. 269. (s. Stempel.)

Kindermord; Vorschriften zur Verhütung desselben. O. L. G. A. 12. Jan. 39. S. 30.

Klassensteuer, s. Steuern (directe.)

Köhrung, s. Hengsteköhrung.

Kreistage. Vertretung der Landgemeinde Plettenberg u. des Kirchspiels Herscheid auf den Kreistagen. Rgr. 25. Mai 39. S. 169.

Kunstblatt, s. Bücher.

Kunststraßen; Verordnung wegen des Verkehrs auf denselben. 17. März 39. S. 109. S. 171. S. 215. S. 273. — Verzeichniß derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Radfelgen unter 4 Zoll Breite für Frachtfuhrwerk verboten ist. J. M. 22. Nov. 39. S. 331.

Kurmärkische Obligationen; Kündigung u. Convertirung derselben. H. V. d. St. S. 12. April 39. S. 137. — desgl. 8. Oct. 39. S. 293. — desgl. 28. Nov. 39. S. 339. S. 347. S. 355.

Landarmenhaus zu Benninghausen. Resultate der mit demselben verbundenen Erziehungsanstalt für verwahrlosete Knaben u. Mädchen im Jahre 38. O. Pr. 5. April 39. S. 124. — Uebersicht der wirthschaftlichen u. polizeilichen Verwaltung desselben pro 38. O. Pr. 30. Oct. 39. S. 301.

Landtags-Abschied für die im Jahre 37 zum Westphäl. Prov Landtage versammelt gewesenen Stände. 8. Juni 39. Beilage zum Stück 20.

Lebensatteste in Beziehung auf die von Pensionairen ꝛc. auszustellenden Quittungen. Rgr. 1. Juli 39. S. 209.

Lippe-Schiffbarmachung. Kündigung von Schuldscheinen über die Anleihe zum Schleusenbau auf der Lippe. O. Pr. 12. März 39. S. 90.

Lippe-Strombefahrung, diesjährige. O. Pr. 29. Aug. 39. S. 244.

Magistrate. Verfahren hinsichts der beim Magistrats-Personale vorkommenden Veränderungen. Rgr. 8. Jan. 39. S. 20. (s. Städte-Ordnung.)

Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat December 38. S. 32. — Januar 39. S. 72. — Februar, S. 84. — März. S. 136. — April, S. 166. — Mai, S. 190. — Juni, S. 206. — Juli, S. 238. — August, S. 268. — September, S. 296 — October, S. 324. — November. S. 346.

Maturitäts-Prüfungen, s. Gymnasien.

Mäusegift, s. Ratten- ꝛc. Gift.

Medicinisch-chirurgische Lehranstalt zu Münster; Vorlesungen an derselben im Sommer-Semester 39. O. Pr. 15. März 39. S. 93. — Bewilligte Unterstützung an verdiente Zöglinge derselben ꝛc. O. Pr 8. April 39. S. 123. — Vorlesungen an derselben im Winter-Semester. 39—40. O. Pr. 30. Aug. 39. S. 252.

Meineid; Bestrafung des ꝛc. Meiswinkel wegen wissentlich geschwornen Meineides. 3 Juli 39. S. 214.

Meßerlaubnißscheine, s. Zoll.

Militair-Sachen. Gesuche um Entlassung u. Beurlaubung der Artilleristen. O. Pr. 18. Dec. 38. S. 4. — Unentgeltliche Ausfertigung von Todtenscheinen Behufs des Milit. Ersatz-Geschäfts. Rgr 19. Dec. 38 S. 6. — Einreichung der Militair-Entlassungslisten pro 39. Rgr. 24. Jan. 39. S. 38. — Ueberweisung der Gesuche um den Eintritt in den Milit Dienst, Befreiung von, oder Entlassung aus demselben, an die oberen Provinzial-Behörden. O. Pr. 30. Jan. 39. S. 41. — Zusammentritt der Depts.-Ersatz-Commission. Rgr. 11. Juli 39. S. 209. — Militairpflicht der auf preußischen Schiffen dienenden Mannschaft. Rgr. 23. August 39. S. 241. — Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Ableistung ihrer Militairpflicht verheimlichen wollen. Rgr. 4. Nov. 39. S. 309. (s. Just.-Verw.-Sachen.)

Mobiliar-Versicherungen. Concessionirung der zu Triest bestehenden Versicherungs-Gesellschaft. Rgr. 16. August 39. S. 236.

Mulstern; Anwendung geeichter u. gestempelter Maaße hiezu. Rgr. 3. Juli 39. S. 205.

Musikanten (umherziehende). Verbot des eigenmächtigen Eintretens derselben in Privathäuser ꝛc. Rgr. 28. Juni 39. S. 197.

Digitized by Google

Münz-Sachen. Einziehung u. Umprägung der ungeränderten 1/6 Thaler-Stücke. J. M. 21. März 39. S. 114. (s. Vereins-Münze.)

Nachdruck. Der, den im Großherzogthum Sachsen-Weimar erscheinenden Werken der Wissenschaft und Kunst zu gewährende polizeiliche Schutz gegen Nachdruck. Rgr. 9. April 39. S. 130.

Nachlaßgesuche, s. Domainen-Sachen.

Naturalabgaben, s. Ablösungen.

Neumärkische Interims-Scheine; Kündigung u. Convertirung derselben. H. V. d. St. S. 24. Dec. 38. S. 3. desgl. 7. Dec. 39. S. 348.

Notariats-Acten, s. Justiz-Verw.-Sachen und Stempel

Papierfärben. Aufhebung der Verordnung vom 27. Juni 38. wegen des Verbots der Anwendung giftiger Substanzen zum Papierfärben. Rgr. 22. Juni 39. S 197. — Gebrauch des nur mit unschädlichen Stoffen gefärbten und gebleichten Papiers zu Capseln ꝛc. in den Apotheken. Rgr. 10. Aug. 39. S. 234.

Pässe. Paßertheilung durch den Magistrat: zu Menden. Rgr. 18. Jan. 39. S. 27. — zu Obermarsberg. Rgr. 21. Mai 39. S. 169. — Paßpflichtigkeit der in- und ausländischen, des Schleichhandels verdächtigen Grenzbewohner ꝛc. Rgr. 19. Juni 39. S. 192. — Paßertheilung durch den Bürgermeister Monhoff zu Menden. Rgr. 2. Juli 39. S. 197. — desgl. durch den Magistrat zu Plettenberg u. den Bürgermeister zu Lüdenscheid. Rgr. 10. August 39. S. 235. — Prüfung der Aechtheit der von Hannöverschen Polizei-Behörden ausgefertigten Pässe ꝛc. Rgr. 3. Dec. 39. S. 343. (s. Wanderpässe.)

Patentverleihung, an: M. Fleischer. S. 8. S. 237. — C. W. Röbling. S. 8. — G. F. Teichmann. S 16. — Kaufmann Serviére. S. 24. — R. E. Kuhn. S. 24. — C. Capelle. S. 31. — W. Leisegang. S. 48. — J. H. Thiel. S. 48. — Bau-Conducteur Kühnell. S. 71. J. van Gülpen. S. 71. — A. Bouille. S. 79. — ꝛc. Pfabe. S. 79. — C. Engelhardt. S. 88. — ꝛc. Rößler. S. 92. — — J. Veyssier. S. 105. — L. Sachse. S. 135. — J. Möller. S. 135. — J. M. Langenmayr. S. 135. — J. Wirth. S. 135. — Bauke und Schlösser. S. 144. — Gebrüder Blaß. S. 154. — C. W. Halbach. S. 162. — ꝛc. Clauß. S. 170. — ꝛc. Wieprecht und Skorre. S. 170. — G. F. Oppert. S. 194. — J. Oechelhäuser. S. 198. — G. Preston. S. 198. — F. A. Egells. S 205. — F. Kloth. S. 210. — G. A. Schacht. S. 210. S. 272. — Dirk van Lockhorst. S. 237. — Langenbeck u. Weyerbusch. S. 237. — J. H. Quincke. S. 237. — ꝛc. Kamp. S. 250. — Gebrüder Grüneberg. S. 260. — K. Savove. S. 272. — F. Rheinfeldt. S. 279. — H. L. Lobeck. S. 279. — ꝛc. Hofmann. S. 300. S. 312. — C. Stutzer. S. 312. — G. Nohl. S. 323. — F. Burckhard S. 325. — H. Schwarzlose S. 329. — F. Mencke. S. 345. — C. H. Pardow. S. 345. — ꝛc Ebling S. 354.

Patent-Zurücknahme, an: Frau v. Wodpol. S. 31. — F. A. Taurinus. S. 79. — M. Moser. 279. — Dr. Lüdersdorf. S. 323.

Pfarramts-Candidaten, s. Candidaten.

Pferdeausfuhr; Aufhebung des Verbots derselben. J. M 28. April 39. S. 151.

Polizei-Strafen; Uebersicht der erkannten im Jahre 38. Rgr. 25. März 39. S. 106.

Polizei-Stunden; Festsetzung von Pol. Stunden u. Strafen für Ueberschreitung derselben. Rgr. 13. Jan. 39. S. 26.

Postwesen. Veränderte Einrichtungen in den Post-Verbindungen G. P. A. 10. März 39. S. 91.

Prediger-Wittwen-Kasse, s. Wittwen-Verpflegungs-Anstalten.

Provinzial-Feuer-Societät, s. Feuer-Societätswesen.

Provinzial-Hülfskasse zu Münster; Nachweise der Wirksamkeit derselben. O. d. P. H. R. 15. Juli 39. S. 228.

Provinzial-Irrenanstalt zu Marsberg. Die Bestimmung der mit derselben verbundenen Irren-Pflege-Anstalt. Rgr. 27. Dec. 38. S. 13. — Uebersicht des Ab- und Zuganges, so wie des Bestandes in derselben pro 38. O. Pr. 14. Nov. 39. S 328. (s. Irren-Anstalt.)

Ratten- und Mäuse-Gift. Bereitung und Anwendung des von den Apothekern zu debitirenden arsenikhaltigen Mittels zur Vertilgung der Ratten und Mäuse. Rgr. 31. Mai 39. S. 184.

Rechnungstafeln, s. Bücher.

Remonte-Märkte; Termine zur Abhaltung derselben im Jahre 39. K. M. 18. Febr. 39. S. 85. S. 115. — Diesjährige Resultate des Remonte-Ankaufs. O. Pr. 25. Mai 39. S. 175.

Digitized by Google

Renten-Versicherungs-Anstalt (Preußische). Gründung, Zweck u. Wesen derselben. 21. Jan. 39. S. 50.

Rettungs-Medaille; deren Verleihung: an ꝛc. Winzler. Rgr. 2. Sept. 39. S. 259. — an C. Marschall. Rgr. 28. Sept. 39. S. 279. — an F. Stegelmann. Rgr. 15. Nov. 39. S. 319.

Roste; deren Anbringung vor den Mühlenrädern. Rgr. 13. Juni 39. S. 191.

Salzsellerei; Einrichtung einer solchen zu Lüdenscheid. P. St. D. 16. Aug. 39. S. 242. — desgl. 31. Aug. 39. S. 250. — Verlegung der von Gräfenbrück nach Boerde. P. St. D. 27. Aug. 39. S. 250. — Einrichtung einer solchen zu Eslohe und Fredeburg. P. St. D. 13. Sept. 39. S. 272. — desgl. zu Hilchenbach. P. St. D. 18. Oct. 39. S. 309.

Schenkungen, s. Vermächtnisse.

Schießen; Verbot des Schießens bei feierlichen Gelegenheiten, insbesondere bei der Durchreise hoher Personen, in der Nähe der Wagen. Rgr. 17. Aug. 39. S. 236.

Schießgeld, s. Hunde.

Schifffahrt. Tarif über die von der Schifffahrt auf der Ruhr zu erhebenden Abgaben vom 23. März 39. O. Pr. 8. April 39. S. 124.

Schriften, s. Bücher, Debits-Erlaubniß u. Justiz-Verwalt.-Sachen.

Schulamts-Candidaten ꝛc., s. Candidaten.

Schutzpockenimpfung. Einsendung der Extracte aus den Geburtslisten an die Bürgermeister Seitens der Pfarrer, Behufs der Schutzpockenimpfung. Rgr. 12. März 39. S. 91.

Seehandlungs-Prämienscheine; Ausloosung von 90 Serien derselben. 1. Juli 39 S. 213.

Seminare, s. Candidaten (Schulamts-) und Vermächtnisse.

Staats-Papiere, aufgerufene und als amortisirt nachgewiesene im Jahre 38. S. 297.

Staats-Schuldscheine. Kündigung von 883,900 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 1. Juli 39. H. d. St. S. 15. Febr. 39. S. 89. desgl. 2. April 39. S. 121. — Einreichung der Staats-Schuldscheine Behufs Ausreichung neuer Zinscoupons. Rgr. 13. April 39. S. 131. — Kündigung von 886,200 Thlr. St. S. S. zur baaren Auszahlung am 2. Jan. 40. H. V. d. St. S. 15. August 39. S. 251. desgl. 4. Oct. 39. S. 289.

Städte-Ordnung. Unzulässigkeit der Verwaltung des Amts eines, nach der rev. Stdt. Ord. gewählten Bürgermeisters für eine Besoldung unter dem Normal-Etat. O. Pr. 11. Febr. 39. S. 74. — Einführung der revidirten St. O. und Einsetzung des Magistrats zu Obermarsberg. Rgr. 30. April 39. S. 153.

Stempel. Stempelfreiheit der Auszüge aus den Büchern u. Karten des Westphäl. Grundsteuer-Katasters. O. Pr. 25. März 39. S. 97. — Stempelfreiheit der polizeilichen Verhandlungen u. Gesuche in Bau-, Vorfluths- u. Deichbau-Angelegenheiten, so wie der Bau-Consense ꝛc. Rgr. 7. Juni 39. S. 185. — Verpflichtung der Notarien zum Vermerk der Stempelbeträge in ihren Acten. O. L. G. H. 23. Juli 39. S. 228. — Stempelfreiheit der von den Schulamts-Aspiranten mit ihren Gesuchen um Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien einzureichenden Zeugnisse. Rgr. 11. Dec. 39. S. 358.

Sterbefälle, s. Todesfälle.

Steuern (directe). Verwaltung des Steuer-Empfangs zu Iserlohn u. Medebach. Rgr. 1. März 39. S. 81. — desgl. zu Bochum, Siegen. Olpe u. Bilstein. Rgr. 12. April 39. S. 130. — Nachsuchung der Gewerbescheine pro 40. Rgr. 10. Aug. 39. S. 233. — Interimistische Verwaltung der Steuerkasse zu Werl. Rgr. 13. Nov. 39. S. 315. Definitive Uebertragung derselben an den bisherigen Kr. Secretair Ostermann. Rgr. 13. Dec. 39. S. 351. — Interim. Verw. der Steuerkasse zu Hirschberg. Rgr. 18. Nov. 39. S. 325. — Anbringung der Reclamationen gegen die Klassensteuer-Veranlagung pro 40. Rgr. 17. Decbr. 39. S. 351. (s. Gewerbe und Kataster.)

Steuern (indirecte). Erhebung der Ausgleichungs-Abgabe für den aus Kurhessen eingehenden Branntwein. P. St. D. 17. März 39. S. 91. — Aufhebung der Steuer-Receptur zu Medebach ꝛc. P. St. D. 19. Aug. 39. S. 242. — Stückfätze in den Städten Hamm u. Arnsberg bei der Schlachtsteuer-Erhebung. P. St. D. 9. Sept. 39. S. 263. (s. Zoll.)

Stiftungen, s. Vermächtnisse.

Stimmen-Sammeln; Verbot desselben in Gemeinde-Angelegenheiten. Rgr. 28. Dec. 38. S. 14.

Tabacksbau; Besteuerung des inländischen. P. St. D. 6. Juni 39. S. 186.

Taubstumme. Zur Ertheilung des Unterrichts für taubstumme

taubstumme Kinder geeignete Lehrer. P. S. C. 15. Jan. 39. S. 35. — Abhaltung der diesjährigen Kirchen- u. Haus-Collecten für die Taubstummen-Schulen der Provinz. O. Pr. 19. Aug. 39. S. 239. (s. Collecten.)

Telegraphen-Beamten; Befreiung derselben von Communallasten. Rgr. 4. Juni 39. S. 185.

Theologische Prüfungen, s. Candidaten (Pfarramts-).

Thierarzneischule zu Berlin; Vorlesungen an derselben: im Sommer-Semester 39. S. 119. — im Winter-Semester 39—40. S. 299.

Thierärzte; Reglement über die Eintheilung des thierärztlichen Personals. Rgr. 10. Aug. 39. S. 232.

Tilgungsanstalt in den Kreisen Paderborn, Büren ꝛc.; Präclusivfrist für die Anträge auf Ablösung der Reallasten in den besagten Kreisen. O. Pr. 2. Aug. 39. S. 231. S. 239. u. S. 252.

Titulatur. Das dem Grafen H. O. G. E. von Schönburg-Glauchau beizulegende Prädikat „Erlaucht." Rgr. 24. Sept. 39. S. 278.

Todesfälle; Anzeige von eingetretenen an das betreffende Gericht. O. L. G. A. 16. Juli 39. S. 213. — desgl. O. L. G. H. 19. Juli 39. S. 222.

Trunksucht; Aufhebung der zur Vorbeugung derselben erlassenen Verordnung vom 31. März 1829. O. Pr. 18. Dec. 39. S. 357.

Ueberschwemmte, s. Wasserbeschädigte.

Uneheliche Kinder; Feststellung der Vaterschaft hinsichtlich der von Verlobten vor vollzogener Ehe erzeugten. Rgr. 19. Mai 39. S. 168.

Universität. Unzulässigkeit des Verlassens der Universität vor dem Schlusse der Vorlesungen. 7. Febr. 39. S. 71. — Vorlesungen an der Univers. Bonn, im Sommer-Semester 39. S. 101. — im Winter-Semester 39—40. S. 263.

Unterofficiere, 12 Jahre gediente; Anstellungsfähigkeit derselben. O. Pr. 4. Oct. 39. S. 292. desgl. 28. Nov. 39. S. 339.

Verehelichung Preußischer Unterthaninnen mit Ausländern; desfallsige von den Pfarrern zu beachtende Erfordernisse. O. Pr. 11. Mai 39. S. 163.

Vereinsmünze. Beschreibung der Einsiebentheil-Markstücke oder Doppelthaler, oder 3½ Guldenstücke. S. M. 21. März 39. S. 114.

Vermächtnisse, Schenkungen u. Stiftungen; zu kirchlichen u. Schulzwecken im 2. Semester 38. Rgr. 16. Jan. 39. S. 36. — für die öffentliche Armen-Verwaltung im Jahre 38. Rgr. 31. Jan. 39. S. 49. — an das Schullehrerinnen-Seminar zu Paderborn. P. S. C. 25. April 39. S. 152. desgl. 12. Dec. 39. S. 358. — an das Schullehrer-Seminar zu Langenhorst. P. S. C. 11. Mai 39. S. 168. — an das Schull. Seminar zu Petersbagen. P. S. C. 16. Mai 39. S. 168. — an die Gymnasial-Bibliothek zu Herford. P. S. C. 23. Sept. 39. S. 278.

Versendungsscheine; Prolongation der den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Vers. Scheinen. P. St. D. 6. Dec. 39. S. 354.

Viehsalz; Anmeldung des Bedarfs an solchem pro 40. P. St. D. 1. Oct. 39. S. 287.

Vorfluthssachen, s. Stempel.

Waagen; Prüfung der Richtigkeit derselben. Rgr. 7. Febr. 39. S. 66.

Wahlfähigkeit, s. Candidaten.

Waldproducte; Untersuchung und Bestrafung der Entwendung derselben. Rgr. 30. Juni 39. S. 202. — desgleichen, und die dabei in Anwendung zu bringenden Grundsätze. J. M. — M. d. J. u. d. P. — M. d. K. H. 22. Mai 39. S. 261.

Wanderpässe; deren Ertheilung nach dem Fürstenthum Neuchatel. Rgr. 26. Aug. 39. S. 241. (s. Pässe.)

Wandgemälde, s. Bücher.

Wasserbeschädigte. Beiträge für die Ueberschwemmten am Rhein, an der Oder und Elbe. O. Pr. 21. Jan. 39. S. 34. — Aufruf zur Unterstützung der Wasserschädigten im großen Marienburger Werder. O. Pr. 25. Mai 39. S. 167. — Ergebniß der für dieselben veranstalteten Sammlungen. O. Pr. 12. Juli 39. S. 211. — 23. Juli 39. S. 220. — 31. Juli 39. S. 223. — 7. Aug. 39. S. 232. — 21. Aug. 39. S. 239. — 4. Sept. 39. S. 254. — 2. Oct. 39. S. 285. — 31. Oct. 39. S. 304.

Wegegeld, s. Chausseegeld-Erhebung.

Wegepolizei, s. Chaussee-Polizeistrafen.

Wittwen-Verpflegungs-Anstalten. Erfordernisse zur Aufnahme in die allgemeine Wittw.-Verpfl.-Anstalt zu Berlin. 11. Jan. 39. S. 47. — Verwaltung der ev. lutherischen Prediger-Wittwen-Kasse zu Hamm. Rgr. 2. S. 39. S. 259.

Wollmarkt; Ergebniß des zu Paderborn im Jahre 39 abgehaltenen. O. Pr. 10. Juli 39. S. 208.

Zehnten, ſ. Ablöſungen.

Zinscoupons, ſ. Staatsſchuldſcheine.

Zoll. Aufhebung des Nebenzollamts zu Friedewalde. P. St. D. 24. Dec. 38. S. 6. — Verzeichniß der in den zollvereinten Staaten zur Zeit beſtehenden Haupt-Zoll- u. Steuer-Aemter. P. St. D. 31. Jan. 39. S. 46. — Nachtrag zu dem zur Zoll-Erhebungs-Rolle pro 37—39 veröffentlichten Waaren-Verzeichniß P. St. D. 17. Febr. 39. S. 76. — Meßerlaubnißſcheine zum Bezuge der Meſſen zu Lüneburg. P. St. D. 5. März 39. S. 88. — Die bei Verſendung verſchiedener Handelsgegenſtände nach dem Königreiche der Niederlande zu beobachtenden Förmlichkeiten. P. St. D. 10. Mai 39. S 164.

Namen-Regiſter.

Bemerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an.

Aa, (v. d.). Kanzliſt, geſtorb. 213.
Abreſch, Juſt. Commiſſar ꝛc. 236.
Adams, Pfarrer. 105.
Adlung, Referendar. 132.
Adriani, O. L. G. Aſſeſſor. 23.
Alberts, Bürgermeiſter. 330.
Amecke, L. u. St. G. Rath. 212.
Baedecker, Rentamts-Verw. 214.
Ballauf, Juſt. Commiſſ. ꝛc. 213.
Ballot, Juſtiz-Commiſſar. 23. Notar, 132.
Banf, Schullehrer. 312.
Barre, O L. G. Aſſeſſor. 321.
Bartels, Hebamme. 330.
Baſſe, Auscultat. 131. Referend. 262.
Bauckhage, Hebamme. 170.
Bauer, Berggeſchworner. 16. Aſſeſſor. 23.
Becker, Secret. Gehülfe, geſt. 188.
Beckers, Dr. Arzt ꝛc. 214.
Bender, Auscult. 22. Schul-Inſpector. 234.
Bergholtz, O. L. G. Aſſeſſor. 131. 354.
Berkenkamp, Juſt. Commiſſ. 22. 23.
Bernuth, (v.) O. L. G. Rath. 353.
Blumberg, Ober-Lehrer. 211.
Boner, Hülfsrichter. 354.
Bormann, Referendar. 133.
Bovermann, Dr. Arzt ꝛc. 170.
Böhme, Waldwärter. 24.
Bölling, O L. G. Aſſeſſ. 353.
Brachthäuſer, Schullehrer. 165.
Brahl, Revier-Beamter. 16.
Brand, (v.) Bergamts-Secret. 96. penſ. Calculator, 96.
Brebach, Hebamme. 170.
Brechtefeld, Pfarrer. 288.
Brefeld, O. L. G. Aſſeſſ. 212.
Brisken, Hofrath. 204.
Buehl, Auscultator. 188.
Burmann, Referendar. 23.
Buſch, Ober-Lehrer. 211.
Buſchmann, Aſſeſſor. 316.
Bücker, Hebamme. 330.
Callenberg, Ger. Director. 188.
Carp, Hülfsrichter. 188. 189.
Carrie, Hebamme. 170.
Caſtringius, O. L. G. Aſſeſſ. 133.
Conrad, Ger. Secretair. 189.
Corbach, Hebamme. 330.
Coſters, Wundarzt ꝛc. 80.
Cramer, Schullehrer. 267.
Cremer, Adj Pfarrer. 165.
Czettritz, Berg-Geſchworner. 143.
Czilſing, Ger. Bote. 316.
Dach, Referendar. 22. 31.
Dahm, Schullehrer. 120.
Dane, Referendar. 132.
Daniel, Pfarrer. 80.
Dannhöfer, Ger. Bote, geſt. 316.
Daub, Pfarrer. 162. Schul-Inſpector. 234. Conſiſtorial-Aſſeſſor. 313.
Deichmann, Ger. Bote. 262.
Delius, Referendar. 132.
Dham, Bürgermeiſter. 300.
Dieckerhoff, O. L. G. Aſſeſſor. 22.
Dieckmann, Lehrerin. 280.
Dirking, Hebamme. 330.
Dreckmann, Pfarrer ꝛc. 186.
Drey, Hülfsbote. 133.
Druffel, (v.) Medic. Rath. 34.
Duhme, Schullehrer. 40.
Dulheuer, L. u. St. G. Rath. 212.
Eckardt, O. L. G. Aſſeſſor. 132. 189.
Eichhoff, Ober-Einfahrer. 16.
Eiſenbach, Schullehrer. 242.
Erhard, Dr. Archiv-Verwalter. 351.
Evertsbuſch, Pfarrer. 312.
Fedkowitz, (v.) Intend.-Aſſeſſor. 74.
Feldhege, Schullehrer. 326.
Feldmann, Revier-Oberſteiger. 143.
Feriré, O. L. G. Aſſeſſor. 131.

Fischer, Ger. Secret. 22. Schullehrer. 288.
Flusche, Schullehrer. 312.
Focke, O. Bergamts-Secret. 96. Ober-Lehrer. 208.
Foerstige, Referendar. 321.
Franken, Förster. 330.
Freusberg, Referendar. 132. 186. 189. O. L. G. Assessor. 321.
Fuchs, Ger. Bote, entl. 133.
Funke, O. L. G. Assessor. 23. Schullehrer ꝛc. 242.

Gallenkamp, Auscultat. 132.
Gauvain, (v.) Auscultat. 189.
Geldmacher, Ger. Bote. 24.
Gerstein, O. L. G. Assess. 131.
Gierse, Assessor. 295.
Girsch, Pfarrer. 230.
Goecker, O. L. G. Assessor. 353.
Goedde, Schullehrer. 165.
Goeriz, (v.) Referendar. 294.
Goldbeck, (v.) Assessor. 21.
Gosebruch, Pfarrer. 71.
Gottschalk, Calculator. 96.
Grimberg, Referendar 23.
Gronarz, Just Commiss. gest. 132.
Grube, Ger. Bote. 133.
Gruß, Ger. Bote. 22. 189.
Grüel, Just. Commiss. 354.
Guntermann, Ger. Bote. 354.
Günther, Hulfsbote. 295.
Gützloe, Referendar. 212.

Haan, Ger. Secretair. 133.
Haarmann, O. L. G. Assess. 188.
Haber, Ger. Bote. 295.
Hadelich, Ger. Director. 212.
Hagel, (van) Filial-Kaplan ꝛc. 186.
Hagemeyer, L. u. St. G. Rath. 212.
Halfmann, Pfarrer. 267.
Hardt, Bergamts-Assessor. 143.
Hassenkamp, Wegebaumstr. 354.
Hartbausen, (v.) Referend. 132.
Hegemann, Hebamme. 170.
Heidemann, O. L. G. Assess. 131.
Heintzmann, Auscultator. 23. Referendar. 212.
Hencke, Hebamme. 330.
Hennecke, Hebamme. 170. Ger. Director, gest. 353.
Herbert, Schullehrer. 40.
Herbieckerhoff, Pfarrer, 24.
Heringhaus, Hebamme. 170.
Hermann, O. L. G. Assessor. 132. 294.
Heyne, L. u. St. G. Rath. 212.
Hilbeck, Pfarrer. 48.
Hintermberg, pens. Wegebau-Inspector. 354.
Hinzpeter, Professor. 74.
Hoberg, Schullehrer. 326.
Hoepker, O. L. G. Rath. 21.
Hofmeister, Secr. Assistent. 198.
Hohensee, Ger. Bote 132.
Hohoff, Gymnas. Lehrer. 6.
Holtbrinck, (v.) Referendar. 188. 262. 300. Reggs. Assessor. 326.
Honigmann, Bergamts-Dir. 96. O. L. G. Assessor. 321.
Honselmann, Assessor. 22.
Hölscher, Dr. Lehrer. 186.
Hömberg, Hebamme. 330.
Höpken, Pfarrer. 150.
Hövel, (v.) Bergmeister. 16.
Höynck, Provisor. 154. Justiz-Commissar ꝛc. 262. 294.
Hubitz, Schullehrer. 154.
Hundt, Referendar. 132.
Hüncke, Wundarzt. 358.
Hüser, Revier-Beamter. 16.
Hüttemann, Assessor. 189. 204.

Jacob, Bergmeister. 143.
Jacobi, pens Ger. Director. 188.
Jaenisch. O. L. G. Assess. 321. 353.
Josephson. Pfarrer. 358.
Iskenius, Apotheker. 170.
Jung, Berggeschworner. 16.
Jungeblodt, Hülfsrichter. 354.
Jüngst, Oberlehrer. 43.

Kaemper, Bürgermeister. 40.
Kaempfer, Schullehrer. 80.
Kalkstein, (v.) Assessor. 133.
Keck, Schullehrer. 267.
Keller, Hebamme. 330.
Kerstein, Ger. Director. 188.
Keßler, Referendar. 22.
Kind, Schul-Inspector. 205.
Kittelhacke, Hebamme. 170.
Klappert, Schullehrer ꝛc. 358.
Klein, Hebamme. 330.
Kleinsorge, Lehrerin 312.
Klöpper, Hebamme. 330.
Knoche, Schullehrer. 205.
Koffler, Bürgermeister. 330.
Koop, Dr. kath. geistl. u. Schulrath. 280.
Krabbe, Archiv-Assistent. 195.
Krätschmer, Ger. Bote. 133.
Krengel, Buchhalter. 280.
Kronenberg, Wegebaumstr. 354.
Kuhfus, Auscultator. 316.
Kuntze, Kanzlei-Secretair. 189.
Küper, Bergamts-Assessor. 143.

Lagemann, Schullehrer. 242.
Lahay, entl. Amtsdiener. 22.
Langhorst, Ger. Secretair. 213.
Laub, entl. Ger. Bote. 132.
Lehnhoff, Schullehrer. 162.
Lehr, Just. Commissar. 354.
Lennich, Auscultator. 188. Justiz-Rath. 188. Assessor. 316.
Lent, Geh. Just. Rath ꝛc. 146.
Lentz, Ger. Secret. 133.
Ley, Just. Rath. 204. Auscult. 316.
Liese, Hebamme. 170.
Linhoff, Justiz-Rath. 204.
Loehr, O. L. G. Assessor. 23.
Loerbrocks, Justiz-Rath. 188.
Lorsbach, Auscultator. 22.
Löbbecke, Assessor. 188. Unters. Richter. 288.
Lucas, Supernumerar. 186.
Lueder, Hülfsrichter. 132. 133.
Lücke, Lehrerin. 222.
Lütke, Revier-Beamter. 16.

Macco, Just. Commissar ꝛc. 22.
Mantell, O. L. G. Assessor. 133.
Marckhoff, Referendar. 188.
Marks, O. L. G. Assessor. 133.
Martin, (v.) Kam. Ger. Assess. 131.
Marx, entl. Ger. Bote. 263.
May, Referendar 188.
Meermann, Ger. Bote. 22.
Meiling, Referendar. 131.
Meltzow, Ger. Bote. 322.
Mengden, (Frhr. v.) Bürgermeister. 154.
Meyer, Assessor. 23.
Michels, (v.) Ger. Director. 23.
Michels, O. L. G. Assessor. 212.
Micus, Ober-Lehrer. 141.
Moderssohn, Thierarzt. 105.
Monhof, Bürgermeister, 48.

Mönnichs, Schullehrer ꝛc. 242.
Munscheid, penſ. Oberſteiger. 96.
Müermann, Schull. Adjunct. 170.
Müller, Ger. Bote. 22. 133. 262. Juſt. Commiſſar. 189. Schullehrer. 267. 316.
Nacke, O. L. G. Aſſeſſ. 189. 204.
Neef, Hebamme. 170.
Nereé, (de) L. u. St. G. Rath. 212.
Nettler, O. L. G. Aſſeſſor. 132.
Neuheuſer, Referendar. 189.
Neukirch, Juſt. Commiſſar. 189.
Noelle, Bürgermeiſter. 330.
Notz, (v.) Rggs. u. Forſtrath. 214.
Nöel, L. u. St. G. Rath. 212.
Nübell, Ger. Secretair. 22.
Oelmann, Ger. Bote. 22.
Oblings, Ger. Bot. 354.
Obly, Hülfsrichter. 295. Aſſeſſ. 354.
Oſthoff, Lehrer. 24.
Pape, O. L. G. Aſſeſſor. 21. Juſt. Rath. 204. Geh. J. Rath, geſt. 321.
Peterſen, Intend. Aſſeſſor. 357.
Pfänder, Hebamme. 330.
Pfeiffer, Buhnenmeiſter. 153.
Philipps, Schul-Inſpector. 80.
Pieler, Ober-Lehrer. 208.
Pielſticker, Schul-Lehrer. 198.
Pieper, Patrimonialrichter. 133.
Pilarezek, penſ. Ger. Bote. 298.
Piſtorius, Hülfsbote. 133.
Plate, Ger. Secretair. 132. 133.
Plönies, Hülfsrichter. 295.
Praetorius, Ger. Bote. 22.
Prittwitz, (v.) Rggs. Rath ꝛc. 313.
Proß, Dr. Arzt ꝛc. 230.
Quade, O. L. G. Aſſeſſor. 188.
Radecke, Förſter. 330.
Rauſchenbuſch, Auscult. 131. 298.
Rautert, Dr. Notar. 188. Juſtiz-Commiſſ. 295.
Recke, (v. d.) O. L. G. Aſſeſſor. 21.
Reckfort, Dr. Domprobſt. 286.
Reinhard, Referendar. 316.
Rheinen, Dr. Arzt ꝛc. 186.
Riefenſtahl, chirurg. Aſſeſſor. 19.
Rieſe, Ger. Secretair ꝛc. 22. 188.
Rinſche, Schullehrer ꝛc. 154.
Rinteln, Bürgermeiſter. 40.
Ripperger, Referendar. 298.
Romberg, Secret. Gehülfe. 188.
Roſe, Schullehrer. 242.
Sauer, Dr. Arzt ꝛc. 242.
Scharfenbaum, Hebamme. 170.
Schiffer, Ger. Bote, geſt. 132.
Schimmel, Lehrer. 24.
Schipper, Gymnaſ. Lehrer. 241.
Schlechtendahl, Juſt. Comm. 132.
Schloſſer, Auscultator. 353.
Schlüter, Dr. Rector. 286.
Schmalohr, Schullehrer. 272.
Schmemann, Secret. Gehülfe. 24.
Schmidt, Aſſeſſor. 22. 132. Schullehrer. 326. Hebamme. 330.
Schmidts, Feldmeſſer. 272.
Schnabel, Dr. Lehrer. 186.
Schneider, Hülfsrichter. 353.
Schoene, Dr. Gymn. Direct. 225.
Schracke, Ger. Bote. 298. 316.
Schroeder, Schullehrer-Adjunct. 214. Ger. Bote. 295.
Schroeter, Apotheker. 198.
Schulte, Hebamme. 170. Ob. Lehrer. 211. Feldmeſſer. 237. Hülfsrichter. 321.
Schulz, Juſt. Commiſſ. geſt. 132. Gymnaſ. Lehrer. Dr. 208.
Schultz, penſ. Oberſteiger. 96.
Schumann, Kreis-Thierarzt. 40.
Schwarzkopf, Förſter. 24.
Schwarzkoppen, (v.) Auscult. 321.
Scriba, O. L. G. Aſſeſſor. 294.
Seidenſtücker, Referendar. 23.
Seibertz, Referend. 132. 189. 353.
Selckinghaus, O. L. G. Aſſeſſ. 316.
Serda, Feldmeſſer. 237.
Sichtermann, Schullehrer. 330.
Sick, Dr. Medic. Rath. 220. 277.
Siehr, Reggs. Rath. 326.
Sohn, Kanzliſt, geſt. 263.
Sonntag, Lehrerin. 120.
Spanken, Ger. Director. 189.
Spannagel, Aſſeſſor. 22.
Speer, Maſchinen-Werkmſtr. 96.
Spiritus, Pfarrer. 242.
Stamen, Lehrerin. 198.
Stöver, Pfarrer. 267.
Stratmann, O. L. G. Aſſeſſor. 133. 188. 189.
Strehlow, Poſt-Inſpector. 170.
Stricker, Wundarzt. 198.
Striebel, Forſt-Hülfsaufſeher. 330.
Strohn, Ger. Director. 23.
Struck, Schullehrer 88.
Stute, Referendar. 131. Juſtiz-Commiſſar, geſt. 188.
Stuve, Referendar. 262.
Sydow, (v.) Aſſeſſor. 132.
Te Peerelt, Referendar. 188.
Terjung, Schullehrer. 186.
Thiede, Förſter. 330.
Thöne, penſ. Förſter. 330.
Tophof, Ober-Lehrer. 141.
Ulrich, Auscultator. 22.
Vinck, Kaſſenſchreiber. 144.
Vincke, (Fr. v.) Referendar. 154.
Volbracht, Wundarzt ꝛc. 214.
Vondran, penſ. Oberſteiger. 96.
Vorländer, Pfarrer. 312.
Vorſchulze, Wundarzt. 312.
Vorwerk, Ober-Lehrer. 164.
Voswinkel, O. L. G. Aſſeſſor. 21.
Waldeyer, Poſt-Inſpector. 170.
Weber, Bürgermeiſter 48. Schullehrer. 198. Wundarzt. 214.
Weiand, Schullehrer. 120.
Weisborn, Rendant. 16.
Wenner, Juſt. Comm., geſt. 188.
Weſtermann, O. L. G. Aſſeſſ. 262.
Weymann, Aſſeſſor. 236.
Wiemers, Landdechant. 164.
Wiethof, entl. Ger. Bote. 322.
Willhelmi, Ger. Director. 23.
Willmanns, Bau-Inſpector. 354.
Willwacher, Schullehrer. 312.
Wilms, Schullehrer. 358.
Windhorſt, O. L. G. Aſſeſſor. 212.
Wiſchnath, Ger. Bote. 316.
Witte, Juſt. Commiſſar, geſt. 321.
Wulff, Juſt. Commiſſ. ꝛc. 23. Auscultator. 132.
Wünnenberg, Ger. Direct. 189.
Zabel, Aſſeſſor. 22
Zeiſen, Ger. Diener. 262.
Ziegler, Referendar. 294
Zieaner, Aſſeſſor. 236
Zimmermann, Schullehrer. 288 312
Zur Nedden, O. L. G. Aſſeſſor. 168. 353.

Digitized by Google

Sach-Register

zur Beilage des Amtsblattes der Königl. Regierung zu Arnsberg, für das Jahr 1839.

Bemerkung: Die Zahlen deuten auf die Nummern der Marginalien.

Aachener Neujahrsbüchelchen für die Jugend, Jahrgang 1840. 1894.

Ablösung der von den Höfen des Schulze und Brune zu Waerfthausen zu entrichtenden Natural-Abgaben. 61. der auf dem, zum Gute Dahlhof gehörenden Weidegrundstücke ruhenden Servituten. 332. 456. der auf den Forstgrundstücken des Frhr. v. Fürstenberg zu Eggeringhausen ruhenden Servituten. 1201. 1297.

Agentur: der Leipziger Feuer-Versicherungsgesellschaft für den Rggs. Bez. Arnsberg. 546. 578. 624. 669. 703. 837. 879. 994. 1202. 1301. 1334. 1336. 1390. 1510. 1716. 1893. der Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft. 623. der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 807. der Kölnischen Feuer-Versicherungsgesellschaft. 1300. 1432.

Aufforderung, wegen: muthmaßlich gestohlener Sachen. 226. 371. 658. 794. 950. 1254. 1421. 1613. einer gefundenen Pfeife. 56. einer gefundenen unbekannten männlichen Leiche. 477. gefundener alter Münzen. 948. Fälschung kaufmännischer Anweisungen. 1098. eines zu Sundwig gefundenen unbekannten todten Mannes. 1329. in Beschlag genommener Waaren. 1335. 1391. an den J. Bertelmann. 1707.

Aufruf, wegen: der vermißten Wittwe Schulte. 1151. des vermißten E. Vogt. 1233.

Baugewerkschule zu Holzminden; Unterricht in derselben 1266.

Bauhandwerker; deren Prüfung, zu: Siegen 202. Arnsberg. 264. Soest. 700.

Beschälung. Anfang der Bedeckung u. Beschälstationen pro 39. 136. Einbrennen der Fohlen. 959. Resultat der Beschälung. 1462.

Besitztitel-Berichtigung. Verzeichnisse von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist. 29. 137. 168. 201. 292. 515. 736. 838. 883. 884. 962. 1064. 1068. 1109. 1431. 1512. 1513. 1593. 1719. 1721. 1972.

Binnerpächte; Tare für dieselben pro 1839 beim Rentamte Soest. 1554.

Brustschild, wiederaufgefundenes eines Grenzaufsehers. 840.

Bürgerschule, (höhere) zu Werl. 1508.

Collecten; evangel. Kirchen-, zum Bau der verfallenen Kirche in Jassy. 63. kathol. Kirchen- und Haus-, zur Wiederherstellung des Doms in Köln. 625. evangel. Kirchen-, zum Wiederaufbau der Kirche ꝛc. zu Kaiserswagen 671. kathol. Kirchen- und Haus-, zur Wiederherstellung der Pfarrkirche zu Hoch-Elten. 704.

Dampfmaschinen; Anlegung einer zu Witten. 1552.

Depositorium; Auszahlung eines gerichtlichen zu Iserlohn. 1754.

Diebstahl, zu: Allen, 601. Altena, 984. 1494. Altenderne, 1617. Altenrüthen, 1916. Anröchte, 1259. Aplerbeck, 280. Arnsberg, 1803. Attendorn, 650. Bausenhagen, 607. Benninghausen, 191. Benninghofen, 83. Berchum, 162. Berge, 535. 1493. Bergstraße, 1136. Beringhoff, 1198. Berleburg, 193. 1374. Berlingsen, 1614. 1952. Bigge, 1750. Billmerich, 120. Blankenstein, 831. 1139. 1325. Bochum, 418. 795. 1960. Bommern, 1227. Brakel, 652. Bredelar, 985. Brinke, 870 Brockhausen, 1549. Buchholz, 365. 1140. 1496. Büderich, 873. Clausen, 1839. Cörtlinghausen, 1145. Crengeldanz 1378. 1879. Dahlbruch, 20. Dahlhausen. 362. 370. Dellwig, 121. Dernerbaum, 161. Dorlar, 1499. Dortmund, 540. 1837. Dörseln, 192. Drabenderhöhe, 1230. Drüpplingsen, 1029. Dumberg, 988. Ebremberge, 609. 869. Eiberg, 415. Eichen, 1545. Eickel, 417. Elberfeld, 1497. 1963. Elkeringhausen, 1193. Eppendorf, 283. Ergste, 1142. Eringhausen, 1262. Erlinghausen, 189. 943 944. 1743. Erwitte, 419. 420. 797. 872. 1746. 1800. Ettingerhof, 754. Ewig, 1194. Flierich, 1914. Förde, 479. Freusburg, 124. Frielinghausen, 613. Geisecke, 90. 1544. Gelsenkirchen, 946. Gesecke, 1799. Grimberg, 1456. Großenholthausen, 834. Grumme, 373. 413. 796. 945. Gummersbach, 1229. Günne, 656. Günnigfeld, 334. Haar, 364. Haaren, 1546. Hagebölling, 612. Hagen, 284. Hamm, 690. 1095. 1612. 1753. Hattingen, 282. 333. 363. 367. 372. 724. 867. 868. 1141. 1495. 1751. Heddinghausen, 1327. Heikersdorf, 125. Herdecke, 85. Hilbeck, 564. Hilchenbach,

1418. Hofstede, 1328. Holte, 693. Holthausen, 726. 835. Holtum, 1195. 1958. Holzen, 566. Hoppe, 1547. Horst, 1802. Hölken, 1419. Hörde, 565. Iserbecke, 533. Kaltenhofe, 158. Kesselbühren, 653. Killing, 1192. Kirchloh, 1955. Kornharpen, 374. 1424. Königsteele, 416. Laer, 1423. Lambach, 659. Langendreer 446. Langerfeld, 54. 1618. Langscheid, 1054. Lerche, 480. Lethmate, 608. 1373. Lichteneichen, 1743. Limburg, 163. 1492. Linden, 723. Lingese, 1416. Lippstadt, 123. 222. 651. 1096. 1916. Lohe, 539. Lüdenscheid, 537. 727. Lünern, 1371. Marktlande, 1954. Marmelshagen, 567. Marsberg, 160. 903. 1024. 1662. 1741. 1744. Medebach, 1258. Meinerzhagen, 1548. Merklinghausen, 1190. Milspe, 1375. Mönnighausen, 1261. 1749. Niederbonsfeld, 321. 366. 833. Niedermassen, 1321. Niederstüter, 614. 1752. Niederwenigern, 188. Oberausel, 655. Oberbonsfeld, 224. 1327. Oberbredenscheid, 725. Oberelfringhausen, 615. 830. Oberense, 1135. Oberholthausen, 832. Obermassen, 88. 89. Oberstüter, 949. Oebde, 122. 159. Oestereiden, 1056. Opherdicke, 1420. Overhagen, 1228. Padberger-Mühle, 986. Rahm, 1263. Rechen, 947. Refflingsen, 335. Rhade, 1706. Robringhausen, 1417. Röhlinghausen, 414. Ruhne, 286 Schallern, 157. 1025. Schierbank, 119. Schmallenberg, 1323. Schmerlicke, 1747. 1878. Schwelm, 610. 1144. 1191. 1622. Siddinghausen, 951. Siegen, 223. 1256. Siepen, 534. Sprockhövel, 369. Steinhausen, 319. Stiepel, 1055. 1801. Stockum, 1616. 1959. Strickherdicke, 1260. Stüter, 1226. Sundern, 478. Syburg, 1745. Theten, 55. Unna, 21. 538. Villigst, 798. Voerde, 989. 1326. 1376. Völlinghausen, 1615. 1953. Wambel, 84. Waltringen, 1137 1257. Waltringhausen, 1097. Weckinghausen, 871. am Wege, 611. Weickede, 225. 1956. Weitmar, 281. Welper, 81. 320. 361. Werl, 126. 190. 221. 476. 654. 1422. 1498. Westerbauer, 87. Westherbede, 82. Westönnen, 1748. 1957. Wetter, 285. 536. Winterbach, 20. Winz, 368. 421. 616. 987. 1138. Witten, 447. Würdinghausen, 657. Zeche Wohlverwahrt, 692.

Elberfelder Stadt-Obligationen. Emission von Obligationen über eine Anleihe der Stadt Elberfeld von 250,000 Thlr. 325. 511. 570.

Empfangstermine, beim Rentamte: Siegen. 1631. Meschede. 1633. Arnsberg. 1667. 1923. Hagen. 1668. 1814. 1815. Lippstadt. 1669.

Erfindung für Brauer, Gastwirthe, Bierschänker ꝛc. 735. 960. 1430. 1634. 1717.

Fruchtverkauf, zu: Arnsberg. 291. 573. 668. 761. Balve. 200. Benninghausen. 132. 1763. Bilstein. 1632. Bochum. 131. 1887. Bredelar. 1761. Dortmund. 289. 1887. Erwitte. 1844. Ewig. 1632. Fröndenberg. 1764. Gesecke. 235, 513. Glindfeld. 1761. Hamm. 231. 1886. Hilchenbach. 1632. Himmelpforten. 573. Langendreer. 131. Menden. 59. 1888. Meschede. 427. 572. 1761. Mülheim. 132. 1763. Neunkirchen. 1632. Soest. 58. 290. 574. 1760. 1922. Unna. 231. 1764. Werl. 93. 1813. 1970.

Gefängnißgesellschaft, (Rheinisch-Westphälische) zwölfte General-Versammlung derselben. 911.

Gefundene / Gestohlene } Sachen, s. Aufforderung.

Gewerbeschule ꝛc. Lehr- u. Uebungsstunden bei der Gewerbe- u. Sonntagsschule zu Münster. 340. 1392. Neuer Lehrkursus bei der Prov. Gewerbe-Schule zu Hagen. 1031.

Gymnasien; Aufnahme auswärtiger Schüler in das Gymnasium zu Arnsberg. 1299. in das Progymnasium zu Attendorn u. Brilon. 1387. 1388.

Hämmer u. Hütten ꝛc. **Umwandlung:** eines Osemundhammers in ein Walzwerk an dem Rhemederbach. 664. 696. 729. eines Reckhammers in eine Pulvermühle am Lingese-Bach. 731. 758. 799. **Erbauung:** einer Aufbereitungsanstalt bei Ramsbeck. 793. 874. 904. Desgl. bei Mittelwilden. 829. 875. 905. **Anlegung:** einer Kupferwalze bei Olpe. 1028. 1058. 1099. einer Eisenhütte bei Gerlingen. 1061. 1100. 1147. einer Drahtrolle am Westerbache. 1708. 1757. 1808. eines Walzwerkes ꝛc. zu Peddensiepen. 1809. 1840. 1880. eines Reckhammers am Westerbache. 1841. 1881. 1919. eines Puddlings- u. Walzwerks bei Wickede. 1951.

Holzverkauf, in der Oberförsterei: Bilstein. 23. 1765. 1766. Glindfeld. 575. 576. 956. 1235. 1889. Himmelpforten. 60. 1152. 1714. 1847. Lützel. 453. 454. 698. 762. 1503. 1712. 1713. 1890. Obereimer. 133. 234. 328. 383. 455. 545. 699. 763. 1427. 1506. 1592. 1891. Rumbeck. 24. 1846. zu Bödefeld. 326. zu Brilon. 1812. zu Hallenberg. 1628. zu Schwerte. 1625. 1709. zu Winterberg. 1629. zu Züschen. 1630. 1884.

Jahrmärkte. Abhaltung: des Viehmarkts zu Herbede. 229. des Pferdemarkts zu Kierspe. 288. eines Gemüse- u. Victualien-Markts zu Schwerte. 450. eines vierten Viehmarktes zu Wattenscheid. 880. des Vieh- und Krammarktes zu Küstelberg. 954. des Herbst-Jahrmarktes zu Hörde 1157. eines Kram- und Viehmarktes zu Huckarde.

gitized by Google

1199. des Kram- und Viehmarktes in Schwerte. 1383.

Kriegsrechtliches Erkenntniß wider den Deserteur: W. Schlotmann. 1188. M. Delavigny. 1189. J. Löbr. 1597. P. Ellinghaus. 1636.

Landesverweisung, des J. Achenbach, 487. des D. Berg, 1720. der C. Michel gnt. Kircheis, 202. des T. Pieper. 1594.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha; zehnter Rechenschaftsbericht derselben. 1158.

Leichen, gefundene, s. Aufforderung.

Märkte, s. Jahrmärkte.

Mühlen, Anlegung: dreier Pulvermühlen an der Ennepe. 128. 164. 195. eines Hafer-Fegegangs in der Mühle zu Niederhofen. 129. 165. 196. einer Mahlmühle zu Westrich. 227. 259. 287. Benutzung einer Perlgraupenmühle bei Hallenberg zur Mehlbereitung. 423. 448. 481. Anlegung: einer Schleif- u. Knochenstampfmühle auf dem Glörbache. 449. 482. 508. einer Lohmühle am Wendebach. 483. 509. 541. einer Pulvermühle am Glörbache. 618. 661. 694. einer Dampfmühle zu Villigst. 662. eines Weitzenmahl ꝛc. Gangs in der Sägemühle bei Olsberg. 663. 695. 728. einer Mahlmühle unterhalb Bödefeld. 836. einer Papiermühle am Röhrfluße. 878. 906. 952. einer Kornmühle an der Hoppecke. 991. 1027. 1057. Umwandlung einer Mahlmühle bei Rüthen in eine Papier- u. Lohmühle. 1882. 1920. 1965.

Paderborner Tilgungskasse. Einlösung ꝛc. von ausgelooseten Schuldverschreibungen. 331. 486. 621.

Pässe; verlorner Paß des: C Vorberg. 1331. H. Rosenberg. 1589. J. A. Happel. 1966.

Pharmaceutisches Institut zu Hörter; Unterrichtsgegenstände in demselben. 267. 1203.

Polizei-Untersuchungs-Ordnung, dritter Theil, von v. d. Heyde. 28.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt; Wahl der Mitglieder des Curatoriums ꝛc. 1389. (s. Agentur.)

Reluitionspreise für die Fruchtreste pro 1838, bei: der Receptur Balve, 293. den Rentämtern im Herz. Westphalen und im Kr. Siegen pro 1839. 294. dem Rentamte Hamm pro 1838—39. 295 der Receptur Bilstein pro 1838. 337. dem Rentamte Arnsberg pro 1838. 385. desgl. beim Rentamte Meschede. 386. desgl. beim Rentamte Lippstadt. 387. desgl. beim Rentamte Dortmund. 430. desgl. beim Rentamte Soest. 431.

Salzfellerei; Verlegung der zu Grevenbrück nach Voerde. 1330.

Steckbriefe, erlassene hinter: F. Adams, 1140. W. Althausen, 422. J. H. W. Baack, 1758. W. Beisemann, 488. B. H. Bellmann, 194. H. Biermann, 375. H. W Bode, 94. G. Bose, 169. M. A. Böhmer, M. C. Böhmer u. M. T. Böhmer, 910. C. v. d. Burg, 876. J. Burgard, 1967. F. Calle, 1883. F. Caplan, 1843. F. Cramer, 198. C. F. Darell, 1066. 1067. J. Denecke, 91. C. Diehl, 547. H. Esser, 1268. H. Fliegen, 1065. M. Geismar, 800. J. Glasbage, 1160. F Gottschalk, 544. J. P. Gräfe, 571. J. C. Grosche, 992. C. Haarmann, 547. W. Hammel, 166. J. Heck, 1806. W. Hecker, 1756. C. Heckert, 22. H. W. Heintrup gnt. Sporbeck, 1159. C. Henkel, 1459. F. Herbein, 1877. A. C. Hilzberg, 1425. S. L. Jüngst, 1624. H. Kannefaß, 1225. R. Kick, 1590. C. Klein, 1159. F. Külpmann, 1805. C. Lagarin, 424. D. A. Lange, 1807. W. Lichte, 1377. F. Lueg, 130. H. W. Lüning, 26. W. Menne, 859. C. Moll, 1917. C. A. Müller, 228. J. Nebemius, 1838. J. H. Nettemeyer, 1433. A. Pape, 1921. S. Reck, 1962. P. H. Röther, 377. A. M. Runge, 907. J. C. F. Rüter, 127. L. Sauermann, 1322. G. Schäfer, 1964. P. Schäfer-Dirk, 1455. F. Schlüter, 1255. 1627. C. Schmidt, 323. 660. H. Schmitz, 1032. F. Schönlau, 197. A. Schröder, 1626. D. H. Schröder gnt. Stenze, 1143. J. Schröder, 760. H. Schultdirck, 57. J. Schulte, 756. L. Schulte, 756. W. Schumacher, 1961. W. Schürmann, 1197. H. Schütz, 1105. C. J. Senkel, 338. F. C. Siebel, 759. W. Sparmberg, 1804. F. Stiel, 1918. J. Stöwer, 1294. W. Stracke, 516. L. Sülz, 1384. St. Tigges gnt. Goecke, 512. H. C. Todtenhaut, 1333. H. Ulrich, 1620. J. Voß, 1885. F. Wald, 1664. C. Wäscher, 1755. F. Wegener, 755. F. Weiß, 452. H. H. Westebbe, 993. H. Willecke, 756. H. Wilms, 378

Steckbriefe, zurückgenommene gegen: A. Brune, 457. H. Fliegen, 1718. J. P. Graefe, 670. C. Heckert, 236. F Hesse, 579. A. C. Hilzberg, 1718. C. Holzapfel, 138. H. Kammann, 236. F. Külpmann, 1924. W. Lichte, 1511. H. W. Lüning, 236. W. Orthey, 336. C. Reck, 62. P. H. Röther, 457. F. Schlüter, 1924. C. Schmidt, 384. D. H. Schröder gnt. Stenze, 1267. J. Schröder, 1635. J. Schüpp, 336. F. C. Siebel, 961. St. Tigges, 670. H. Ulrich, 1767. F. Wald, 1924. M. Weinhaus, 429. F. Weiß, 1587. H. H. Westebbe, 1108. H. Wilms, 670.

Subhastations-Patente, ꝛc. (sind ihres vorübergehenden Interesse wegen in das Register nicht aufgenommen.

Digitized by Google

Theilung, der Antfelder Heide. 27. der Gemeinheits-Gründe zu Eickelborn. 1236. 1296. des Weusper-Waldes. 1428. 1558. mehrerer zur Herscheider Mark gehörender Markenberge. 1429. 1559.

Vacatur: der kathol. Lehrer-, Küster- ꝛc. Stelle zu Freienohl. 702. 734. 764. einer Lehrerstelle zu Rieflinghausen. 1155. der kathol. Pfarrstelle zu Schwelm. 1509. der Communal-Försterstelle zu Neheim. 1553. der evangel. Pfarrstelle zu Bochum. 1596. der Schullehrerstelle zu Ennest. 1892.

Verding, wegen: des Neubaues einer Wohnung ꝛc. für das Forst-Etablissement zu Enste. 134. desgl. zu Walpersdorf. 330. des Transports von Viehsalz. 135. Erbauung eines Schulhauses ꝛc. zu Herbede. 230. auszuführender Reparaturen an verschiedenen herrschaftlichen Gebäuden. 261. 263. 622. 665. 701. 957. Ausführung von Straßenbauarbeiten ꝛc. 265. 266. 428. 451. 485. 514. 958. 1386. Anlegung einer Salzsellerei zu Eslohe u. Fredeburg. 322. des Baues der evangel. Kirche zu Meschede. 324. auszuführender Forstculturarbeiten. 329. 620. 1504. 1565. 1507. des Neubaues einer Pfarrwohnung ꝛc. zu Bödefeld. 379. des Neubaues einer Lehrer- ꝛc. Wohnung zu Grönebach. 484. Erbauung eines Pastorathauses ꝛc. zu Bausenhagen. 577. des Neubaues eines Schulhauses zu Winterberg. 619. des Baues einer evangel. Kirche zu Medebach. 733. auszuführender Gradirhausbauten u. Materialien-Lieferungen ꝛc. zu Königsborn. 805. 1063. 1156. 1295. 1461. 1715. 1848. 1971. des Transports von Salz. 877. 1033. 1621. des Neubaues eines Stalles ꝛc. zu Holzen. 1062. Erbauung eines neuen Ober-Landesgerichtsgebäudes zu Arnsberg. 1106. 1265. des Neubaues eines Pfarrhauses ꝛc. zu Metheler. 1107. 1154. des Neubaues eines Gerichtsgebäudes zu Erwitte. 1264. Lieferung von Militair-Verpflegungs-Bedürfnissen. 1379. 1560. 1950. Lieferung von Büreau-Utensilien für das L. u. St Gericht zu Arnsberg. 1415. des Abbruchs der Kirche zu Hilchenbach. 1557. des Neubaues eines Schulhauses zu Wehringhausen. 1759. 1810. 1842.

Verkauf, von Dom. Besitzungen und Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Dortmund, 426. Hamm, 382. Lippstadt, 380. 667. 802. 803. 1566. Siegen, 1666. von Communal-Grundstücken zu Brilon. 260. der Herrschaften Kozmin und Radlin, im Rggs. Bezirk Posen. 268. 296. 339. 388. eines Thorhauses ꝛc. zu Hamm. 666. 908. von Communal-Grundstücken ꝛc. zu Rüthen. 732. der Fruchtmahlmühle zu Römershagen. 765. 882. von Königl. Dienstpferden. 766. mehrerer Antheile im Arnsberger Walde. 806. 1381. von Communal-Grundstücken ꝛc. zu Winterberg. 909. zweier Communal-Mühlen zu Züschen. 1030. von Werksteinen zu Herdecke. 1153. von Communal-Waldparcellen zu Plettenberg. 1457. von Mobilien ꝛc. zu Wingeshausen. 1551. der Domaine Mülheim. 1595. 1670. 1849. von Mobilien zu Wocklum 1661. 1705. von Klostergrundstücken zu Lippstadt. 1665.

Vermißte, s. Aufruf.

Verpachtung, von Dom. Besitzungen u. Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 1234. 1591. 1845. Büren, 167. 1711. Hagen, 327. 381. 1298. 1555. Hamm, 804. Lippstadt, 380. 667. 801. 1200. 1385. 1762. Siegen, 1426. von Communal-Grundstücken zu Iserlohn 92. 376. 1103. 1104. der fiscal. Jagd zu Wilshausen u. im Schelk. 232. 233. von Armen-Grundstücken zu Hamm. 881. einer fiscalischen Fischerei auf der Möhne. 955. der Jagdgerechtsame der Stadt Callenhard. 1150. der Winterschaafhude zu Menden. 1458. von Grundstücken zu Würdinghausen. 1500. eines Gastwirthschafts-Etablissements zu Menden. 1501. 1550.

Wahrzeichen, für die 5 Möhnemarken; deren Austheilung. 1460.

Walke, Anlegung einer Lederwalke an dem Ennepefluß. 543. 569. 617.

Wanderbuch, verlornes: des J. H. Gieseler. 199. des J. H. A. Plötz. 425. des H. C. Heine. 1231. des H. Barella. 1382. des J. A. Happel. 1811. des W. Horn. 1968.

Wehr, Anlegung eines solchen: in der Heve. 510. 542. 568. in der Lenne bei Elverlingsen. 697. 730. 757. in dem Ruhneflusse. 953. 990. 1026. 1588. 1623. 1663. im Ruhrflusse bei Wiemeringhausen. 1102. 1149. 1196.

Wollspinnerei; Regulirung des Wasserstandes ꝛc. an einer solchen zu Plettenberg. 1059. Anlegung einer Wollspinnerei bei Plettenberg. 1060. 1101. 1148.

Bayerische Staats-Bibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google